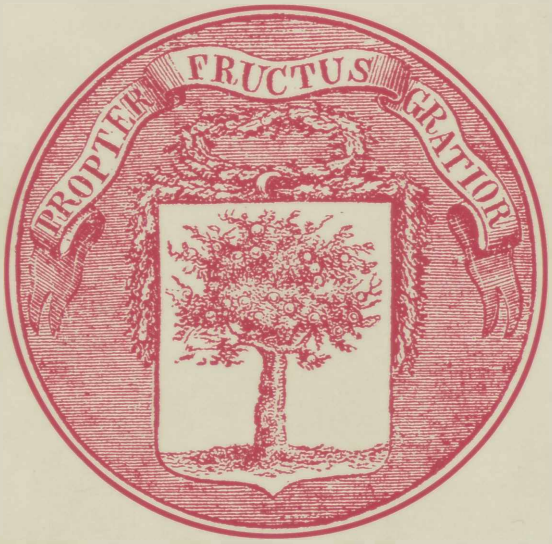
Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

Bio-Bibliographisches Handbuch der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt 1754–2004



Festgabe im Jubiläumsjahr

ALL: PB: 1000:

LS

ThULB Jena

D 96630

T575

Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

Bio-Bibliographisches Handbuch der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt 1754 – 2004

aus Anlaß der 250. Jahrfeier
im Auftrag des Senats
erarbeitet von

Jürgen D. K. Kiefer

Bio-Bibliographisches Handbuch der Protektoren und Spezialprotektoren, der Träger von Ehrentiteln und Inhaber von Ehrenämtern, der Preisträger sowie der Ehren-, Ordentlichen und Auswärtigen Mitglieder, einschließlich einer Chronologischen Übersicht aller Aufnahmen, der Mitglieder der Erziehungswissenschaftlichen Gesellschaft an der Akademie (eröffnet 1927) und einer Auswahl von Vortragenden, die nicht Mitglieder der Akademie waren

Erarbeitet auf der Grundlage des Mitgliederverzeichnisses (1993) der Erfurter Akademie für die Jahre 1754 bis 1945 von H. R. Abe und J. Kiefer

Erfurt 2004

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation inder Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Jürgen D. K. Kiefer: Bio-Bibliographisches Handbuch der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt 1754 – 2004. Aus Anlaß der 250. Jahrfeier im Auftrag des Senats erarbeitet.
Bio-Bibliographisches Handbuch der Protektoren und Spezialprotektoren, der Träger von Ehrentiteln und Inhaber von Ehrenämtern, der Preisträger sowie der Ehren-, Ordentlichen und Auswärtigen Mitglieder, einschließlich einer Chronologischen Übersicht aller Aufnahmen, der Mitglieder der Erziehungswissenschaftlichen Gesellschaft an der Akademie (eröffnet 1927) und einer Auswahl von Vortragenden, die nicht Mitglieder der Akademie waren. Erarbeitet auf der Grundlage des Mitgliederverzeichnisses (1993) der Erfurter Akademie für die Jahre 1754 bis 1945 von H. R. Abe und J. Kiefer, Erfurt 2004

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena
16. Mai 2006

ISBN 3-932295-61-7

Der Druck wurde gefördert durch die Landeshauptstadt Erfurt.

Verlag: Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
Gotthardtstr. 21, PF 4501 22, D-99051 Erfurt
Erfurt 2004

Redaktionsschluß: 20. Dezember 2004

Druck: Druckhaus „Thomas Müntzer“ GmbH
Neustädter Straße 1-4, D-99947 Bad Langensalza

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Akademie ist es nicht gestattet, das Heft oder Teile daraus auf foto-, akustomechanischem oder digitalem Weg zu vervielfältigen.

Inhalt

Vorwort 7

Geleitwort des Präsidenten der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Werner Köhler 9

Redaktionelle Hinweise 11
Abkürzungsverzeichnis 13
Quellen und Schrifttum 16

Präsidium, Senat und akademische Einrichtungen 23

Protektoren und Spezialprotektoren 34

Ehrentitel, Ehrenämter und Preisträger 41

Gesamtmitgliederverzeichnis A-Z 49

Appendix
Die Mitglieder in der Chronologie ihrer Aufnahme 651

Korrekturen gegenüber älteren Mitgliederverzeichnissen 671

Die Mitglieder der ehem. Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung an der Akademie-Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde 679

Vortragende an der Erfurter Akademie, die nicht Mitglieder waren 693

Mitgliederzuwahlen 2005 707

Vorwort

Vor fast acht Jahren hatte der Senat der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt den Beschluß gefaßt, zum Jubiläum der 250. Wiederkehr des Gründungstages der Erfurter Akademie ein Bio-Bibliographisches Handbuch herauszugeben, das nicht nur die Mitglieder der Akademie für die 250 Jahre auflisten, sondern auch über alle alten Mitgliederverzeichnisse hinausgehen und Kurzlebensläufe enthalten sollte. Als Leiter der Forschungen zur Erfurter Akademiegeschichte innerhalb der Akademie-Kommission für Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte wurde der Generalsekretar gebeten, dieses Handbuch zu erarbeiten. Das Bio-Bibliographische Handbuch umfaßt nun erstmals alle 2123 Mitglieder der Erfurter Akademie der Wissenschaften von 1754 bis 2004 und ebenso die Mitglieder der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung sowie eine Auswahl der Vortragenden auf Akademietagungen, die keine Mitglieder waren, und legt damit Informationen von 2236 Personen vor, die mit der Erfurter Akademiegeschichte im Zusammenhang stehen. Ohne die vorangegangenen älteren Mitgliederverzeichnisse ist aber auch dieses Handbuch kaum denkbar, und nicht nur deshalb, da es mit Hilfe neuester Forschungsergebnisse einige Irrtümer aufklären sowie Streichungen und Ergänzungen vornehmen konnte. Ideal ergänzen sich das Bio-Bibliographische Handbuch 2004 und das von Horst Rudolf Abe und Jürgen Kiefer 1992/93 herausgegebene *Mitgliederverzeichnis der Akademie nützlicher (gemeinnütziger) Wissenschaften zu Erfurt* für die Jahre 1754-1945, da in letzterem an erster Stelle der ausgeübte Beruf und danach die nebenberufliche Forschungstätigkeit im Vordergrund stand, wogegen im Handbuch die für die Aufnahme entscheidende wissenschaftliche Disziplin, in der das Mitglied mit Forschungsergebnissen und Publikationen bekannt wurde, hervorgehoben ist. Die einzelnen Biographien werden mit dem nötigen historischen Abstand aufgezeigt, wobei die jeweiligen Lebensumstände und Einstellungen weder verteidigt noch angeklagt werden können. Hinweise auf die engere Verbindung einiger Mitglieder zum Nationalsozialismus, die als Ausdruck einer individuellen politischen Motivierung und Entscheidung angesehen werden können, sollen einem eventuellen Vorwurf einer Verharmlosung dieser Zeit entgegen stehen.

Der Dank des Bearbeiters dieses Bio-Bibliographischen Handbuches gilt allen Akademiemitgliedern für ihre Zuarbeiten, insbesondere aber dem Präsidenten der Akademie, Herrn Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Werner Köhler, und dem Vizepräsidenten und Leiter der Geisteswissenschaftlichen Klasse, Herrn Prof. Dr. Klaus Manger, für die Beratung und Unterstützung. Für die vielen Bibliotheken und Archive sei stellvertretend meiner Mitarbeiterin im Institut für Geschichte der Medizin, Frau Dipl.-Bibliothekarin (FH) Heike Kittelmann, für das Aufspüren mancher Information und die Beschaffung wichtiger Literatur sowie dem Leiter des Erfurter Stadtarchivs, Herrn Dr. Rudolf Benl, für die vielen Hinweise gedankt. Und schließlich bin ich auch dem Präsidenten der Akademie und Frau Dorothee Linßer für das zeitaufwendige und schwierige Korrekturlesen zu außerordentlichem Dank verpflichtet.

Erfurt/Jena 19. Mai 2005 Jürgen D. K. Kiefer

Geleitwort

Eine Wissenschaftsakademie lebt vom Ansehen - und von der Aktivität - ihrer Mitglieder. Es ist deshalb begrüßenswert, daß sich der Generalsekretar Priv.-Doz. Dr. Jürgen Kiefer der Mühe unterzogen hat, erneut Nachforschungen zu den Lebensläufen der Mitglieder der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt anzustellen, der früheren "Churfürstlich Mayntzischen Academie nützlicher Wissenschaften" und späteren "Preußischen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt". Damit konnten Daten korrigiert oder bisher unbekannte Mitglieder verifiziert werden. Das bisherige Verzeichnis von Horst Rudolf Abe und Jürgen Kiefer erwähnte nur die Namen, Geburts- und Sterbejahre, den Beruf und das Jahr der Aufnahme der von 1754 bis 1945 gewählten und in dieser Liste aufgeführten rund 1950 Mitglieder. Nach den notwendigen Korrekturen wurde die Mitgliederliste nunmehr um die neu aufgefundenen und um die nach 1990 gewählten Mitglieder ergänzt und umfaßt jetzt 2123 Personen.

Es wird das Bestreben einer jeglichen Societät dieser Art sein, nur Persönlichkeiten in ihre Reihen aufzunehmen, die einem hohen wissenschaftlichen Anspruch ebenso genügen wie dem der persönlichen Integrität. Trotzdem war - und ist wohl auch noch heute - die Zuwahl neuer Mitglieder auch dem Zeitgeist unterworfen. So wurden z.B. in den Jahren 1806 bis 1813, als Erfurt Kaiserliche Domäne Napoleons I. war, überproportional viele französische Mitglieder aufgenommen, unter ihnen die Brüder Baron Georges de Cuvier und Frederic Cuvier, beide Zoologen, der Chemiker Joseph-Louis Gay-Lussac und der Herzog Jean Baptiste Nompère von Champagny. Waren die Franzosen vorwiegend durch Gelehrte vertreten, so änderte sich das Bild während der Freiheitskriege. In den beiden Jahren 1814 und 1815 wurde mehr als 20 Fürsten, Staatenlenkern oder Militärs die Aufnahme in die Erfurter Akademie angetragen und angenommen. Man findet Namen wie die der Fürsten Metternich, Schwarzenberg und Liechtenstein, den Erzherzog Johann von Österreich, den Herzog von Wellington, Fürst Kurakin, Freiherrn von und zum Stein, Fürst Hardenberg, Blücher und Gneisenau. Diese Zuwahlen waren dem Patriotismus der Stunde geschuldet, der auch die Erfurter Akademie ergriffen hatte und der sich in dieser Form nie wiederholte. Der größte Teil der Briefe, mit denen die in diesen Jahren Gewählten ihre Zusage zur Aufnahme in die Akademie bekundeten, befindet sich in unserem Archivbestand.

Aus jeder Zeitperiode treten bekannte Namen hervor: Wieland, die Gebrüder Humboldt, Hufeland, fünf Generationen der Familie Trommsdorff, Schiller und Goethe, Berzelius, Jakob Grimm, Mathias Schleiden, die Nobelpreisträger Emil von Behring und Rudolf Eucken, Adolf von Harnack, der Chemiker Theodor Wiegand oder der Philologe Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf. Es wäre ungerechtfertigt, die Akademie auf diese in aller Welt bekannten Namen zu reduzieren und ungerecht gegenüber den jetzt mehr als 2000 Wissenschaftlern diejenigen zu vernachlässigen, die Mitglieder der Societät waren oder sind, und die ein hohes Ansehen vorwiegend im Kreise ihrer engeren Fachkollegen genießen.

Das vorliegende Mitgliederverzeichnis ist somit nicht nur ein Nachschlagewerk, um sich durch die nunmehr detaillierten Angaben über die Lebensleistungen der Mitglieder informieren zu können, es ist vielmehr auch ein lebendiger Spiegel des Zeitgeistes einzelner Epochen. Mögen uns unsere wissenschaftlichen "Vorfahren" Anregung sein, die 250 Jahre alte, junge Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt auch weiterhin eine Stätte des interdisziplinären, internationalen und freimütigen Austausches von Erkenntnissen, Gedanken und Meinungen sein zu lassen.

Werner Köhler
XII. Präsident der Akademie

Redaktionelle Hinweise

Das Bio-Bibliographische Handbuch folgt in seinen alphabetisch geordneten Einträgen in der Regel immer dem gleichen Aufbau: Name, Vornamen und Lebensdaten bzw. Zeitraum, in dem die betreffende Person bisher nachgewiesen werden konnte, Fachgebiet und Kurzlebenslauf, an den sich eine Auswahl der Werke (W) des Mitgliedes und der biographischen Literatur (B) anschließt sowie die Auflistung von Mitgliedschaften in anderen deutschen und teilweise in ausländischen Akademien (MA) und das Datum der Aufnahme in die Erfurter Akademie (AE).
Das Fachgebiet bezeichnet hier nicht das Studienfach oder den ausgeübten Beruf des jeweiligen Mitgliedes, sondern die wissenschaftliche Disziplin, in der das Mitglied Meriten erworben hat und in der letztlich die Zuwahl erfolgt war, dabei wurden die Publikationen der vorgestellten Person sowie alte Zuordnungen und moderne Definitionen für die Disziplinen berücksichtigt. Der Zusammenstellung entsprechender Spezialliteratur unter „W“ und „B“, die sichtbar Auskunft über das Œvre des Mitgliedes geben und damit eine noch detailliertere Zuordnung zu dem vertretenen Wissensgebiet ermöglichen kann, wurde deshalb besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Da im Zeitalter der vernetzten Bibliothekskataloge und der in den neuen Medien verzeichneten Buchbestände das Auffinden einschlägiger Literatur kein Problem darstellen dürfte, konnte sich das Bio-Bibliographische Handbuch auf Autorennamen und Kurztitel beschränken, die allein die Suchrichtung vorgeben.

Bei allen Genealogien liegen die umfangreichen Bestände der bio-biliographischen Sammlungen des Archivs der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt zu Grunde, die sich aus den autobiographischen Mitteilungen der Mitglieder selbst und den Nachrufen, Biographien und Gedenkaufsätzen sowie aus Auskünften von Verwandten, Archiven, Pfarr- und Standesämtern zusammensetzen. Die Hinweise auf leicht zugängliche biographische Nachschlagewerke (z.B. ADB, DBE, NDB, Hirsch, Ferchl oder auch Meyer) wurden wegen dieser allgemeinen Zugriffsmöglichkeit aufgenommen.

Die Erarbeitung des Bio-Bibliographischen Handbuches der Erfurter Akademie der Wissenschaften stieß aber auch an Grenzen. So konnten bei rund 2150 Biographien nicht alle Angaben aus der Sekundärliteratur in den betreffenden Archiven überprüft werden. Schreibfehler, Zahlendreher und Falschauskünfte ziehen sich durch diese Literatur und machen selbst vor bekannten Biographischen Lexika nicht halt. Unterschiedlichste Namen- und Schreibvarianten sowie Ordens- oder Taufnamen, Pseudonyme, Künstlernamen, ursprüngliche Geburtsnamen und falsche Schreibweisen wurden unter „B“ (bio-bibliographische Hinweise) aufgenommen und erleichtern das Auffinden von Personen. Weitere Sachverhalte mußten vereinheitlicht werden, so z. B. die vielen und hier im Detail nicht überprüfbaren Varianten des Ruhestands, die akademischen Titel „Dr. phil.“ oder „Mag. phil.“, die in den Biographien des 18. Jh. nach den Promotionen häufig synonym verwendet wurden, oder die im mehr als dreihundert Jahre umfassenden Berichtszeitraum unterschiedlichen Bezeichnungen der Professuren.

Schließlich sei noch einmal auf die Aufnahme in die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt (AE) verwiesen, die mit einem Datum, einer Jahreszahl

oder einem Zeitraum belegt ist. Eine Zuordnung zu den Klassen wird allerdings, ebenso wie die Bezeichnung als Ordentliches, Auswärtiges oder Ehren-Mitglied, erst für die Mitglieder seit 1990 vorgenommen, da in den früheren Jahren die Handhabung dieser Titel sehr unterschiedlich war. Membra ordinaria, anwesende Mitglieder, ordentliche Mitglieder, ordentliche einheimische Mitglieder, Membra extra-Ordinaria und Correspondenten, auswärtige Mitglieder, außerordentliche Mitglieder, correspondierende ordentliche Mitglieder, ordentliche auswärtige Mitglieder sind nur einige der Varianten einer Erfurter Mitgliedschaft, die für die Jahre 1754 bis 1945 immer mit dem Tag der Wahl beginnt. Dieser Tag ist nicht bei allen Mitgliedern eindeutig festzustellen und ist nicht identisch mit dem Datum der offiziellen Wahlbestätigung durch die betreffenden Regierungsstellen und auch nicht mit dem Datum des Diploms, das zwischen 1754 und 1945 für viele Jahrzehnte immer wieder auf den Geburtstag des jeweiligen Landesherren ausgestellt worden war und damit ebenfalls zu den Irritationen beim Mitgliedsdatum beigetragen hat.

Hauptquelle für die Recherchen bei allen Mitgliedern der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, den Mitgliedern der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung und den „Nichtmitgliedern" sind natürlich die Akten und Protokolle der Akademie selbst, die seit 1754 in Abständen zusammengestellten handschriftlichen oder gedruckten Mitgliederverzeichnisse und die umfangreichen autobiographischen und biographischen Bestände in den bio-bibliographischen Sammlungen der Akademie. Daß aber auch diese Listen Fehler enthalten, die teilweise schon vor Jahrzehnten in die gedruckten Matrikel übernommen wurden – ähnliche Erfahrungen mußten auch andere Akademien mit ihren Akten und Unterlagen machen –, ist eine Erkenntnis, die bei der Erarbeitung des Handbuches berücksichtigt werden mußte. Verschiedene Apparate, wie Abkürzungs- u. Literaturverzeichnisse, die Chronologie und weitere Auflistungen erleichtern die Benutzung des Handbuches.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Allgemein übliche Abkürzungen, die auch im Duden zu finden sind, werden ebensowenig aufgeführt, wie solche, die durch das Weglassen der Adjektivendungen „-ich" und „isch" (z.B. sachlich = sachl.; englisch = engl.) oder der Substantivendungen „-ogie" u. „-aphie" (z.B. Geologie = Geol.; Geographie = Geogr.) entstehen. Weiterhin werden „der", „die" u. „das" generell mit „d.", „und" mit „u." sowie „zum", „zur" und „zu" meist mit „z." abgekürzt.
Außer den Wortabkürzungen, deren Sinn sich im inhaltl. Zusammenhang ergeben, wie z.B. „franz." für französisch oder „Med." für Medizin wurden folgende weitere Abkürzungen und Zeichen verwendet:

Zeichen

*	=	geboren [bei den noch lebenden Mitgliedern steht zum Unterschied: „geb."]
†	=	gestorben
*† um 1790	=	gelebt um 1790
^	=	getauft
x	=	gefallen
+ x	=	an Wunden aus einem Kampf verstorben

Abkürzungen

AAAgW	Altes Archiv der Akademie gemeinnnütziger Wissenschaften zu Erfurt
Abh.	Abhandlung(en)
Abt.	Abteilung
a.D.	außer Dienst
AdW	Akad. d. Wissenschaften
AE:	Akademie d. Wiss. Erfurt
ärztl.	ärztlich/e/er
AgW	Publikationen und Vorträge gehalten an der Akademie gemeinn. Wissen. z. Erfurt
Akad.	Akademie
allg.	allgemein
Alm.	Almanach
AM	Auswärtiges Mitglied
Ann.	Annalen, Annales, Annali, Annals
Anst.	Anstalt
Anz.	Anzeiger
ao.	außerordentlich
apl.	außerplanmäßig
Arb.	Arbeit(en)
Arch.	Archiv
Ass.	Assessor
Assist.	Assistent
AT	Altes Testament
Aufl.	Auflage
Aufs.	Aufsatz/-sätze
Ausg.	Ausgabe/en
Ausw.	Auswahl
B:	biographischer Nachweis
Bd(e)	Band/Bände
bde.	bedeutend
beamt.	beamtet
Bearb.	Bearbeiter
Begr., begr.	Begründer, begründet
Beibl.	Beiblatt(-blätter)
Beih.	Beiheft
Beil.	Beilage
Beitr.	Beitrag/-träge
BEM	Bibliothek des Evangel. Ministeriums in Erfurt
Ber., Berr.	Bericht, Berichte
BergR	Bergrat
Beschr.	Beschreibung
Bez.	Bezirk
Bgm.	Bürgermeister
Bibl.	Bibliothek
Bibliogr.	Bibliographie
Biogr.	Biographie
Bl.	Blatt/Blätter
BrigadeGen.	Brigadegeneral
Bspl.	Beispiel
Btr., Btrr.	Beitrag, Beiträge
Bull.	Bulletin
BVK	Bundesverdienstkreuz
Cat.	Catalogus
Cbl.	Centralblatt
Chron.	Chronik(en), Chronica, Chronicle
Darst.	Darstellung
Dipl.	Diplom
Dir.	Direktor
Diss.	Dissertation
Dok.	Dokument

Doz.	Dozent
dt.	deutsch/e/er/es
Dtl.	Deutschland
E.h.	Ehrenhalber
ehem.	ehemals
Einf.	Einführung
EM	Ehrenmitglied
em.	emeritiert
Erg.	Ergänzung
Ergebn.	Ergebnis(se)
erw.	erweitert
Erz.	Erziehung
ev.	evangelisch
Ex.	Examen
Ex.pro cand.	Examen pro candidarura (1. theol. Examen)
Ex. pro min.	Examen pro ministerio (2. theol. Examen)
exp.	experimentell(e/en)
Frhr.	Freiherr
Fs	Festschrift
GBauR	Geheimer Baurat
GBergR	Geheimer Bergrat
gedr.	gedruckt
Geh.	Geheim-
GenR	Generalrat
GenLtn.	Generalleutnant
GenMajor	Generalmajor
GenSekr	Generalsekretär/ar
GenSup.	Generalsuperintendent
Ger.	Gerichts-
Ger.Ass.	Gerichtsassessor
ges.	gesammelt
Gesell.	Gesellschaft
GFinanzR	Geheimer Finanzrat
GJustR	Geheimer Justizrat
GMedR	Geheimer Medizinalrat
GOBauR	Geheimer Oberbaurat
GOBergR	Geheimer Oberbergrat
GRat	Geheimer Rat
GSanR	Geheimer Sanitätsrat
GStaatsR	Geheimer Staatsrat
Gymn.	Gymnasium
GymnDir.	Gymnasialdirektor
GymnL	Gymnasiallehrer
GymnOL	Gymnasialoberlehrer
GymnProf.	Gymnasialprofessor
H:	Herausgeber von
H.	Heft
HausL	Hauslehrer
Hb	Handbuch
h.c.	honoris causa
Hdlex.	Handlexikon
Hdwb.	Handwörterbuch
HilfsL	Hilfslehrer
HofR	Hofrat
HonProf.	Honorarprofessor
Hptm.	Hauptmann
Hrsg.	Herausgeber
HS	Hochschule
HSDoz.	Hochschuldozent
Hs.	Handschrift(en)
imm.	immatrikuliert
Ing.	Ingenieur
Inst.	Institut
i.P.	in Pension
i.R.	in Ruhestand
J.	Journal
Jb	Jahrbuch
Jber.	Jahresbericht
J.D.	Doctor of Law
Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
jr.	junior
J.S.D.	Doctor of Science of Law
KanzleiR	Kanzleirat
Kat.	Katalog
kath.	katholisch/e/er
Kdr.	Kommandeur
Kfm.	Kaufmann
kgl.	königlich/e/er/es
Kl.	Klasse
Kollab.	Kollaborator
komm.	kommissarisch
Komm.	Kommission
KonsR	Konsistorialrat
Korr.	Korrespondierend
KorrBl.	Korrespondenzblatt(-blätter)
Kr.	Kreis
kurf.	kurfürstlich
LAuftr.	Lehrauftrag
Lb	Lehrbuch
LBeauftr.	Lehrbeauftragter
leit.	leitend
Lex.	Lexikon
Lic.	Lizentiat
Lief./Lfg	Lieferung
Lit.	Literatur
LStuhl	Lehrstuhl
Ltn.	Leutnant
MA:	Mitgliedschaften in AdW
M.A.	Master of Arts
Mag.	Magister
Magz.	Magazin
Masch.schr.	Maschinenschrift
Mber.	Monatsbericht
Mbl.	Monatsblatt(-blätter)
M.D.	Doctor of Medicine
MdB	Mitglied der Bundestages
MdL	Mitglied des Landtages
MdR	Mitglied des Reichstages
MedR	Medizinalrat
Mh.	Monatsheft
MH:	Mitherausgeber von Büchern und Zeitschriften
MinDir.	Ministerialdirektor
MinDirg.	Ministerialdirigent
MinR	Ministerialrat
Mitgl.	Mitglied
Mitt.	Mitteilung/en
M.L.	Master of Law
monatl.	monatlich/e/er/es
Mschr.	Monatsschrift
Msgr.	Monsignore

MV:	Mitverfasser
NAAgW	Neues Archiv der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
Nachl.	Nachlaß
Nachr.	Nachricht/en
Nachtr.	Nachtrag
N.F.	Neue Folge
npl.	nicht planmäßig
NT	Neues Testament
O-	Ober-
ö.	öffentlicher
o.	ordentlich
OB	Oberbürgermeister
Oberstltn.	Oberstleutnant
O.F.M.	Ordo Fratrum Minorum (Franziskanerorden)
OGerR	Obergerichtsrat
OKonsR	Oberkonsistorialrat
OL / OLehrer	Oberlehrer
Oltn.	Oberleutnant
OM	Ordentliches Mitglied
OMedR	Obermedizinalrat
O.P.	Ordo Predicatorum (Dominikanerorden)
OPräs	Oberpräsident
ord.	ordentlicher
ordin.	ordiniert
ORegR	Oberregierungsrat
O.S.A.	Ordo Fratrum Sancti Augustini (Augustinerorden)
O.S.B.	Ordo Sancti Benedicti (Benediktinerorden)
OStudDir	Oberstudiendirektor
OStudR	Oberstudienrat
OVetR	Oberveterinärrat
PDoz	Privatdozent
PH	Pädagogische Hochschule
Ph.D.	Doctor of Philosophy
Präs.	Präsident
Proc.	Proceedings
Prof.	Professor
protest.	protestantisch/e/er
Prov.	Provinz
Ps	Pseudonym
R:	Redaktion
-R	-Rat
Red.	Redaktion
Ref.	Referent
RegAss	Regierungsassistent
RegBez	Regierungsbezirk
RegDir	Regierungsdirektor
RegPräs	Regierungspräsident
RegR	Regierungsrat
RegVizePräs	Regierungsvizepräsident
Rgm.	Regiment
RitterR	Ritterrat
Samml.	Sammlung/en
SanR	Sanitätsrat
S.B.	Sitzungsbericht
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
Schr.	Schrift/en
Schr.R.	Schriftenreihe
S.J.	Societas Jesu (Jesuitenorden)
sr.	senior
StadtA	Stadtarchiv
Stud.	Studium
StudAss	Studienassessor
StudDir	Studiendirektor
StudR	Studienrat
SupInt.	Superintendent
Suppl.	Supplement
T.	Teil/e
TH	Technische Hochschule
ThHStAW	Thüringer Hauptstaatsarchiv Weimar
Thür.	Thüringen
TitProf.	Titularprofessor
TU	Technische Universität
Ü:	Übersetzungen
üb.	über
UDoz.	Universitätsdozent
Uffz.	Unteroffizier
Univ.	Universität
UnivA	Universitätsarchiv
V:	Verfasser selbständiger Bücher u. Schriften
Ver.	Verein
Verh.	Verhandlung/en
Veröff.	Veröffentlichung/en
verw.	verwandte
VetR	Veterinärrat
Vors.	Vorsitzender
Vortr.	Vortrag/-träge
W:	schriftstellerisches Gesamtwerk der betreffenden Person
Wb	Wörterbuch
Wbl.	Wochenblatt(-blätter)
WissAss	Wissenschaftlicher Assistent
WissR	Wissenschaftlicher Rat
Wschr.	Wochenschrift
zahlr.	zahlreich/e
Zbl.	Zentralblatt(-blätter)
z. D.	zum Dienst
Zs.	Zeitschrift/en
Ztg.	Zeitung

EGZ Erfurt. gelehrte Zeitung

Quellen und Schrifttum

Im Alten Archiv sowie im Neuen Archiv der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt (*AAAgW* bzw. *NAAgW*) werden umfangreiche bio-bibliographische Hinweise, autobiographische Angaben und Personaldaten aller Mitglieder der Akademie sowie der Personen, die mit der Erfurter Akademie in ihrer 250jährigen Geschichte in Berührung kamen, aufbewahrt. Deshalb wird bei den einzelnen Personen unter *B* (= *biographischer Nachweis*) der „*Biobibliographische Bestand*" im *NAAgW* als die wichtigste bio-bibliographische Quelle aufgeführt. Darüber hinaus wurden weitere Angaben zu Quellenmaterialien in Archiven und Autobiographien sowie in unterschiedlicher Bewertung auch zu Biographien, Nachrufen, Gedenkaufsätzen und biographischen Nachschlagewerken eingefügt, die dem Nutzer des Handbuches schnell ein eigenen Zugang zu einschlägigem biographischem Material ermöglichen sollen. Die aufgelisteten Aufsätze und Schriften, meist in Abkürzungen und bei den Nekrologen nur unter dem Verfassernamen abgestellt, sind in der Regel allerdings nur dort zu finden, da sie den Umfang eines separaten Literaturverzeichnisses sprengen würden. Häufig benutzte biographische Nachschlagewerke, darunter auch für den Leser leicht zugängliche Lexika, sind hier im Quellen- und Schriftenverzeichnis mit einer Abkürzung noch einmal aufgeführt. Weiterführende biographische Nachschlagewerke, die bei den einzelnen Mitgliedern im vorliegenden Handbuch eingefügt sind und sich z.B. auf eine bestimmte Personengruppe beziehen, findet der interessierte Leser für eigene Studien auch im *Deutschen Biographischen Archiv*, dem *Deutschen Biographischen Archiv, N.F.* und in deren Erschließungsapparat, dem *Deutschen Biographischen Index*. Moderne Nachschlagewerke sind neu im *Deutschen Biographischen Generalregister (DBG)* erschlossen.

Quellen

Für das Bio-bibliographische Handbuch wurden mit der Hilfe von Staats-, Kreis- und Stadtarchiven, die gleichzeitig den Zugang zu Standesämtern oder Einwohnermeldekarteien ermöglichten, sowie von Archiven und Bibliotheken kirchlicher oder wissenschaftlicher Einrichtungen, die ebenfalls über biographisches Material mit Quellencharakter verfügen, die akademischen Biographien verglichen bzw. die Lücken in Lebensläufen geschlossen.

Stellvertretend sollen hier in der alphabetischen Reihenfolge der Orte eine Auswahl der Stadt- u. Kreisarchive sowie einige Staats- u. weitere Archive genannt werden:

Alfeld, Altenburg, Apolda, Arnstadt, Aschaffenburg, Augsburg, Baden-Baden, Bad Frankenhausen, Bad Sachsa, Bad Tennstedt, Bamberg, Berlin (außerdem: Preuß. Kulturbesitz, UnivA), Bielefeld, Bleicherode (Pfarramt), Bonn (außerdem: UnivA), Braunlage, Braunschweig, Bretleben (Pfarramt), Celle, Darmstadt (außerdem: UnivA), Detmold, Dresden, Düsseldorf (außerdem: Heinrich-Heine-Institut), Duisburg, Eberswalde, Eckenförde, Eichstätt (UnivA), Eisenach, Eisleben, Elgersburg, Erfurt (außerdem: Archiv des Bistums Erfurt, Bibliothek des Evangelischen Ministeriums in Erfurt, Jüd. Landesgemeinde Erfurt), Erlangen (UnivA), Essen, Flensburg, Frankfurt a.M. (UnivA), Frankfurt a.O., Fürstenfeldbruck, Fulda (UnivA), Gera, Gießen (außerdem: UnivA), Görlitz, Göttingen (Archiv der Akademie

der Wissenschaften zu Göttingen, auch: UnivA), Goslar, Gotha (außerdem: Museum, Thür. Staatsarchiv, Univ.- u. Forschungsbibliothek), Greifswald (UnivA), Guben, Gummersbach, Halle (außerdem: Archiv und Bibliothek der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle, Archiv d. Franckeschen Stiftungen, UnivA), StadtA Hamburg (außerdem: StaatsA, UnivA), Hannover, Heidelberg (UnivA), Heilbad Heiligenstadt, Hildburghausen, Ingolstadt, Jena (UnivA), Kaiserslautern, Karlsruhe (UnivA), Kassel, Keilhau, Kiel, Köln (außerdem: UnivA), Leipzig (außerdem: UnivA), Magdeburg (außerdem: Staatsarchiv), Mainz (außerdem: UnivA), Marburg (außerdem: UnivA), Meerane, Merseburg, Mühlhausen, München (außerdem: UnivA), Münster (außerdem: UnivA), Naumburg, Nordhausen, Nürnberg (Germanisches Nationalmuseum), Oldenburg, Passau, Perleburg, Potsdam, Quedlinburg, Ratzeburg, Regensburg, Rostock (UnivA), Rudolstadt (Naturhistorisches Museum), Sangerhausen, Schleswig, Schleusingen, Schulpforta, Schwerin, Sömmerda, Sondershausen, Steinfurt; Stuttgart (außerdem: UnivA Stuttgart-Hohenheim), Sülzenbrücken (Kirchengemeinde), Suhl, Treffurt, Trier (außerdem: UnivA), Weimar (außerdem: Goethe-Schiller-Archiv, KirchenA, Thür. HauptstaatsA), Weißenfels, Wesel, Wetzlar, Wernigerode (außerdem: StaatsA Magdeburg, Außenstelle Wernigerode), Wickerstedt (Pfarramt), Wiesbaden, Wölfis (Pfarramt), Wuppertal und Zwickau.

Stellvertretend für die ausländischen Archive sei hier den Archiven, wissenschaftlichen Institutionen und Universitäten in Frankreich (Phalsbourg), Großbritannien (Manchester), Italien (Brescia, Florenz, Trieste), Niederlande (Zeist), Österreich (Klagenfurt, Mayhofen, Villach, Wien, Wörgl), Rußland (Kaliningrad, Kazan, St. Petersburg), in der Schweiz (Bern), Spanien (Tortosa), Tschechien (Mariánské Lázně, Prag) und Ungarn (Keszthely) gedankt.

Handschriftliche Quellen [Auswahl, die Akademie betr.]

Für die Zusammenstellung und Überprüfung der Mitgliederlisten sowie der Aufnahmedaten wurden Akten in folgenden Archiven eingesehen:

Archiv der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt (Neues Archiv, Bestand NAAgW)

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin (ehemaliger Bestand Staatsarchiv Weißenfels, Akten über die Akademie, insbes. Rep. 74, L, IX. 5)

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Dienststelle Wernigerode (Akten über die Akademie, Rep. A 37 b I, XVI, Nr. 52; Rep. A 47 II, IX, C, Nr. 8)

Stadtarchiv Erfurt (Gesamtbestand Altes Archiv der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Sign. 5/733-AAAgW sowie die Akten 1-2/311-859; 1-2/311-2534)

Thüringisches Staatsarchiv Gotha (Regierung Erfurt 17547, Akten d. Akademie).

[AAAgW]: ALTES ARCHIV DER AKADEMIE GEMEINNÜTZIGER WISSENSCHAFTEN ZU ERFURT
- insbes.: biogr. Bestände in Protokolle StadtA Erfurt 5/733-98-AAAgW IX. 9 und alle einschlägigen Angaben im Gesamtbestand des Alten Archivs
- weiterhin: I a. Korrespondenz (StadtA Erfurt 5/733-1 bis 5/733-19)
I b. Umlaufschreiben (StadtA Erfurt 5/733-20 u. 5/733-21)
II a Akten (StadtA Erfurt 5/733-22 bis 5/733-29)
II. b. Sitzungen des Senats (StadtA Erfurt 5/733-30 u. 5/733-31)
IX. Protokolle (StadtA Erfurt 5/733-89 bis 5/733-104)
X a. Mitglieder (StadtA Erfurt 5/733-105 bis 5/733-111)

- Buhrow, Paul, Liste der Mitglieder der Erfurter Akademie für gemeinnützige Wissenschaften von ihrer Gründung bis zur 2. preußischen Zeit 1815 auf Grund der Protokolle (in: StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW) von 1942

[NAAgW]: NEUES ARCHIV DER AKADEMIE GEMEINNÜTZIGER WISSENSCHAFTEN ZU ERFURT
– insbes.: NAAgW 1-3 Biobibliographischer Bestand (I. 1. bis I. 3. Biographische Sammlungen; 1-3/II. Mitgliederbiographien; 1-3/III. Mitgliederbibliographien)
- weiterhin: II. b. Sitzungen des Senats (NAAgW 1-2/II. b. 3. bis 1-2/II. b. 34ff.)
X.a. Mitglieder (NAAgW 1-2/X. a. 8. bis 1-2/X. a. 12)

Gedruckte Quellen [Auswahl, die Akademie betr.]

Eine große Anzahl der seit 1754 von der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt herausgegebenen Einzelschriften und Schriftenreihen besitzen Quellencharakter, da sie, wie die Acta, die Berichte und die Jahrbücher aber ebenso auch die gelehrten Zeitungen im 18./beginnenden 19. Jh. Angaben aus drei Jahrhunderten über die Mitglieder, Zuwahlen und Abgänge enthalten. Die Statuten und Geschäftsordnungen sind für die Aussagen zur Struktur und zu den Leitungsfunktionen der Akademie unerläßlich.

[Acta]: Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum utilium quae Erfordiae est, 2 Bde. Erfurt u. Gotha 1757 u. 1761
Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum utilium quae Erfurti est, Bd. 1-12, Erfurt 1777-1796

Berichte über die Arbeiten und Veränderungen, welche in dem Zeitraum vom 1. 4. 1844 bis dahin 1845 bei der Königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt vorgekommen sind, 3 Bde. [über die Berichtszeiträume von 1844 bis 1847], Erfurt 1845-1847

Directorium der königlich-preussischen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, nach der Wahl der neuen Organisation vom 11. Julius 1816 und Bestätigung Sr. Majestät des Königs vom 24. October 1816, Erfurt 1819

[EGN]: Erfurtische Gelehrte Nachrichten, 1.-9. Jg., Erfurt 1754-1762

[EGZ]: Erfurter Gelehrte Zeitung, 1.-28. Jg., Erfurt 1769-1796

Erfurtische Nachrichten von gelehrten Sachen, 1.-7. Jg., Erfurt 1797-1803

Geschäftsordnung des Senats der Königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt vom 12. Dezember 1894, Erfurt 1895

[Jb AgW]: Jahrbücher der (bis 1918: Königlichen) Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, N.F., Bd. 1-55, Erfurt 1860-1941

Mitteilungen der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Abteilung für Erziehungswissenschaften und Jugendkunde, hrsg. v. A. Hoffmann, Nr. 1-6, Erfurt 1926-1928

Neue Statuten der königlich preußischen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Erfurt 1819

Nova Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum utilium quae Erfurti est, Bd. 1-4, Erfurt 1799, 1802, 1804, 1809

Schriftenreihe der Abteilung für Wirtschaft und Verwaltung, hrsg. v. K. M. Lüttgens u. J. Werber, H. 1-6, Erfurt 1929-1933

Sonderschriften der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Bd. 1-15, Erfurt 1930-1940

Veröffentlichungen der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde, H. 1-37, Erfurt 1926-1937

Verzeichnis der Mitglieder der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Erfurt, Erfurt [um 1835]

Schrifttum

Die kleine Auswahl häufig verwendeter überregionaler und zumeist fächerübergreifender Sammelbiographien und Lexika wurde durch einige biographische Nachschlagewerke für Thüringen ergänzt:

[Abe/Kiefer]: Abe, Horst Rudolf, und Jürgen Kiefer, Mitgliederverzeichnis der Akademie nützlicher (gemeinnütziger) Wissenschaften zu Erfurt (1754-1945) in: Beiträge zur Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte Erfurts, Bd. 23 (1991/94), Erfurt 1992, 99-177.
Nachdruck in: Sonderschriften der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Bd. 18, Erfurt 1993

[ADB]: Allgemeine Deutsche Biographie, hrsg. v. der Historischen Commission bei der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Bd. 1-56, Leipzig 1875-1912

[ApothLex]: Deutsche Apothekerbiographie, hrsg. v. Wolfgang-Hagen Hein u. Holm-Dietmar Schwarz (= Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft f. Geschichte d. Pharmazie e.V., Bd. 43 u. 46), 2 Bde., Stuttgart 1975 u. 1978

Bader, Karl, Lexikon deutscher Bibliothekare (= Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen 55), Leipzig 1929

Bauer, Martin, Erfurter Personalschriften 1640-1800 (Schriftenreihe d. Stiftung Stoye 30), Neustadt a. d. Aisch 1998

Bauer, Martin, Evangelische Theologen in und um Erfurt im 16. bis 18. Jh., Beiträge zur Personen- u. Familiengeschichte Thüringens (Schriftenreihe d. Stiftung Stoye 22), Neustadt a. d. Aisch 1992

[BGUE]: Beiträge zur Geschichte der Universität Erfurt 1392-1816 (und Nachfolger: Beiträge zur Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte Erfurts), redaktionell bearbeitet v. Horst Rudolf Abe, Bd. 1-23, Leipzig, Erfurt 1956-1994

Biereye, Johannes, Erfurt in seinen berühmten Persönlichkeiten (= Sonderschriften der Akademie gemeinn. Wissenschaften zu Erfurt 11), Erfurt 1937

[BLÖ]: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, hrsg. von Constant von Wurzbach, Bd. 1-60, Wien 1856-1891

Callisen, A. C. P., Medizinisches Schriftsteller-Lexikon der jetzt lebenden Ärzte, Bd. 1-33, Kopenhagen 1830-1845

[DBE]: Deutsche Biographische Enzyklopädie, hrsg. v. Walther Killy, München, New Providence, London, Bd. 1-13, Paris 1995-2003

[DBI]: Deutscher Biographischer Index, Red. Axel Frey, Willi Gorzny u.a., 2. kumulierte u. erweiterte Ausgabe, Bd. 1-8, München 1998

Ferchl, Fritz, Pharmazeutische-Chemisches Bio- und Bibliographikon, 2 Bde., Mittenwald 1932

[Fischer]: Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre, hrsg. v. Isidor Fischer, zweite Auflage, 2 Bde, München-Paris 1962, 3. Band: Nachträge und Ergänzungen, hrsg. v. Peter Voswinckel, Hildesheim-Zürich-New York 2002

Gelehrten- und Schriftstellerlexikon der deutschen katholischen Geistlichkeit, hrsg. v. Franz Karl Felder (3. Bd. hrsg. v. Franz Joseph Waitzenegger), Bd. 1-3, Landshut 1817-1822

[GV]: Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1700-1910, Bd. 1-156, München 1976-1986

Günther, Johannes, Lebensskizzen der Professoren der Universität Jena seit 1558 bis 1858. Festgabe zur 300jährigen Säkularfeier der Universität am 15., 16. u. 17. August 1858, Neudruck d. Ausgabe Jena 1858, Aalen 1979

Habermann, Alexandra, Rainer Klemmt u. Frauke Siefkes, Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980 (Zs. f. Bibliothekswesen u. Bibliographie, Sonderheft 42), Frankfurt a.M. 1985

[Hamburger/Meusel]: Georg Christoph Hamberger u. Johann Georg Meusel, Das gelehrte Teutschland oder Lexicon der jetztlebenden teutschen Schriftsteller, 5. Aufl., Bd. 1-23, Lemgo 1796-1834

Hartkopf, Werner, Die Akademie der Wissenschaften der DDR. Ein Beitrag zu ihrer Geschichte. Biographischer Index, Berlin 1983

Heinzelmann, Wilhelm, Beiträge zur Geschichte und Statistik der Erfurter Akademie im neunzehnten Jahrhundert, (darin auch: Gesamtregister über die von 1804-1903 vorgetragenen bzw. in ihren Schriften erschienenen wiss. Abhandlungen), in: Jb AgW, Bd. 30, Erfurt 1904, 225-382

[Hirsch]: Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker, hrsg. v. August Hirsch, dritte Auflage, Bd. 1-5 u. Nachtragsband, München (Neudruck) 1962

Hirsching, Friedrich Carl Gottlob, Historisch-literarisches Handbuch berühmter und denkwürdiger Personen, welche in dem 18. Jh. gestorben sind, Bd.1-13, Leipzig 1794-1809

Jöcher, Christian Gottlieb, Allgemeines Gelehrten-Lexicon, 4 Bde. 1750-1751, Fortsetzungen und Ergänzungen von Johann Christoph Adelung; Bd. 2/1787; Fortsetzungen und Ergänzungen von H. W. Rotermund, Bd, 5/1816, Bd. 6/1819, Bd. 7/1897; (Nachdruck Hildesheim 1960-1961)

Kiefer, Jürgen, Die Vortragstätigkeit an der „Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt während der Jahre 1904-1945; mit einem Anhang: Jürgen Kiefer: Die Vortragstätigkeit an der „Akademie nützlicher Wissenschaften" zu Erfurt während der Jahre 1754-1803; Wilhelm Heinzelmann: Gesamtregister über die von 1804-1903 in den Sitzungen der Akademie vorgetragenen bzw. in ihren Schriften erschienenen wissenschaftlichen Abhandlungen (= Sonderschriften der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Bd. 19), Erfurt 1993

Kiefer, Jürgen, Kleine Chronik der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt 1754 – 2004, aus Anlaß der 250. Jahrfeier, Erfurt 2004

[Krahnke]: Die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 1751-2001, zusammengestellt v. Holger Krahnke, Göttingen 2001

[Kürschner]: Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender, Ausgabe 1ff., Berlin-Leipzig 1925ff., (Ausgabe 20/2005)

Loth, Richard, Die Dozenten der medizinischen Fakultät der Universität Erfurt in den Jahren 1646-1816, in: Jb d. AgW, Bd. 33, Erfurt 1907

Metzler Kunsthistoriker Lexikon, hersg. v. P. Betthausen, P. H. Feist u. C. Fork, Stuttgart 1999

[Meusel]: Georg Christoph Hamberger u. Johann Georg Meusel, Das gelehrte Teutschland oder Lexicon der jetzt lebenden teutschen Schriftsteller, 5. Aufl., Bd. 1-23, Lemgo 1796-1834

Meusel, Johann Georg, Lexikon der vom Jahr 1750 bis 1800 verstorbenen Teutschen Schriftsteller, 15 Bde., Leipzig 1802-1816

[Meyer]: Meyers Konversations-Lexikon. Eine Encyklopädie des allgemeinen Wissens; vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage, Bd. 1-17, Leipzig 1885-1890

[Meyer]: Meyers Großes Konversations-Lexikon, sechste gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage, Bd. 1-24 und 3 Kriegsnachtrag-Bde., Leipzig und Wien 1909-1920

[NDB]: Neue Deutsche Biographie, Bd. 1-22 (Sch), Berlin 1953-2005

[NND]: Neuer Nekrolog der Deutschen, hrsg. v. Friedrich August Schmidt, Jg. 1 – Jg. 30, Weimar-Ilmenau 1823 (1824)-1852 (1854)

[ÖBL]: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, hrsg. v. d. Österreichischen Akademie der Wissenschaften, unter Leitung v. Leo Santifaller, Bd. 1-5, Graz-Köln 1957-1972

Piltz, Ernst, Dozenten-Album der Universität Jena 1858 bis 1908, Jenaer Universitäts-Jubiläum 1908. Verzeichnis der Professoren und Privatdozenten der Großherzoglich-Herzoglich Sächsischen Gesamtuniversität Jena in der ersten Hälfte d. 4. Jahrhunderts ihres Bestehens, Jena 1908

Poggendorff, Johann C., Biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften, Bd. 1-6, Leipzig 1863-1962

Reichshandbuch der deutschen Gesellschaft. Das Handbuch der Persönlichkeiten in Wort u. Bild, 2 Bde, Berlin 1930

[Taschengoedeke]: Leopold Hirschberg, Der Taschengoedeke. Bibliographie deutscher Erstausgaben, verbesserte Ausgabe nach d. v. Elisabeth Friedrichs durchges. u. erg. Neudruck 1961, 2 Bde., Stuttgart 1970

Thieme, Ulrich, u. Felix Becker (Hrsg.), Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, Bd. 1-37, Leipzig 1907-1950

Thüringer Allgemeine Zeitung, Jg. 1941-1944

Thüringer Gauzeitung. Jg. 1941-1945

Thüringer Pfarrerbuch, bisher drei Bände:

Bd. 1: Herzogtum Gotha, bearb. v. Bernhard Möller u.a., Neustadt a. d. Aisch 1995;
Bd. 2: Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen, bearb. v. Bernhard Möller u.a., Neustadt a. d. Aisch 1997;
Bd. 3: Großherzogtum Sachsen (-Weimar-Eisenach), Landesteil Eisenach, bearb. v. Bernhard Möller u.a., Neustadt a. d. Aisch 2000 (Schrr. d. Stiftung Sroye, Bd. 26, 29, 35); Bd. 4

Vollmer, Hans, Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Bd. 1-6, Leipzig 1953-1962

Wer ist's? Unsere Zeitgenossen (Zeitgenossenlexikon mit 18.000 Biographien u. Bibliographien), zusammengestellt v. Hermann A. L. Degener, Bd. 1-10, Berlin-Leipzig 1905-1935

Wiemers, Gerald, u. Eberhard Fischer, Die Mitglieder von 1846 bis 1996. Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Berlin 1996

Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken, Bd. 1-6, Leipzig-Altenburg 1816-1821
Zischka, Gert A., Allgemeines Gelehrten-Lexikon (= Kröners Taschenbuchausgabe 306), Stuttgart 1961

PRÄSIDIUM, SENAT UND AKADEMISCHE EINRICHTUNGEN

Das Präsidium und der Senat bzw. Vorstand der Akademie

Das als Vorstand bzw. seit dem 19. Jh. als Senat bezeichnete Leitungsgremium der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt umfaßt die unten aufgeführten Ämter. Im Jahr 1997 wurde das Präsidium aus der Mitte des 19. Jh. wiederbelebt. Es wird aus dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und dem Sekretar gebildet und stellt die höchste Entscheidungsebene der Akademie dar.

PROTEKTOREN: [*Das Protektorat wurde bis auf eine Ausnahme vom jeweiligen Landesherren übernommen und existierte von 1754 bis 1945.*]

1.	1754-1763	Johann Friedrich Carl (Graf von Ostein), Kurfürst u. Erzbischof von Mainz (1689-1763)
2.	1763-1774	Emmerich Joseph (Freiherr von Breidbach zu Bürresheim), Kurfürst u. Erzbischof von Mainz (1707-1774)
3.	1774-1802	Friedrich Karl Joseph (Freiherr von Erthal), Kurfürst u. Erzbischof von Mainz (1719-1802)
4.	1814-1840	Friedrich Wilhelm III., König von Preußen (1770-1840)
5.	1845-1861	Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen (1795-1861)
6.	1861-1888	Wilhelm I., König von Preußen und Deutscher Kaiser (1797-1888)
7.	1933-1945	August Wilhelm Prinz von Preußen (1887-1949)

Auch während der französischen Besetzung Erfurts 1806/1807 und in den Jahren 1807-1813, in denen die Stadt kaiserliche Domäne (*domaine réservé à l'empereur*) war, wurden traditionell die Jahresversammlungen der Akademie am Geburtstag des Landesherrn abgehalten, allerdings ist eine Übernahme des Protektorats der Akademie durch Kaiser NAPOLEON I. wohl nicht erfolgt. Ebenso ist im Jahrbuch 1900 die Erwähnung WILHELMS II., König von Preußen und Deutscher Kaiser, als Protektor der Akademie nur dem Übereifer des Senats zu schulden. Nachdem die zuständigen Berliner Regierungsstellen in der Frage, ob ein genereller Rechtsanspruch seitens der Akademie auf Übernahme des Protektorats durch den jeweiligen Landesherren bestehe, gegen die bisherigen Gepflogenheiten entschieden hatten, durfte die Erfurter Akademie den Kaiser – nachdem dieser auch eine offizielle Übernahmebitte abgelehnt hatte – nicht mehr als Protektor führen.

SPEZIALPROTEKTOREN: [*Das Amt existierte von 1754 bis 1816. Es galt als Vertretung des Protektors.*]

1.	1754-1758	Johann Franz Jakob Anton Freiherr von Hoheneck (1686-1758), kurmainzischer Statthalter zu Erfurt
2.	1763-1766	Karl Joseph Freiherr Schenk von Schmidtburg (1716-1766), kurmainzischer Statthalter zu Erfurt

3.	1766-1770	Karl Wilhelm Joseph Adam Freiherr von Breidbach zu Bürresheim (1714-1770), kurmainzischer Statthalter zu Erfurt
4.	1775-1802	Karl Theodor Freiherr von Dalberg (1744-1817), Fürstbischof v. Konstanz, kurmainzischer Statthalter zu Erfurt; später u.a. Fürstprimas des Rheinbundes, Großherzog v. Frankfurt

PRÄSIDENTEN: [*Das Amt existiert seit 1754.*]

1.	1754-1763	Johann Daniel Christoph Freiherr von Lincker und Lützenwick (1708-1771), kurmainz. Kammerdirektor in Erfurt
2.	1763-1783	Hieronymus Friedrich Wilhelm Schorch (1692-1783), Rechtswissenschaftler, Univ.-Prof. in Erfurt
3.	ca. 1804-1809	Karl Friedrich Freiherr von Dacheröden (1732-1809), preuß. Kammerpräsident a. D. in Erfurt
4.	1816-1827	Dorotheus Ludwig Christoph Graf von Keller (1757-1827), preuß. Regierungspräsident zu Erfurt, dann Staatsminister in Berlin
5	1829-1848	Karl Albert Christoph Heinrich Baron von Kamptz (1769-1849), preuß. Staatsminister in Berlin
6.	1850-1873	Adalbert Heinrich Wilhelm Prinz von Preußen (1811-1873), Admiral, Oberbefehlshaber der Marine, Berlin
7.	1874-1902	Friedrich Wilhelm Georg Ernst Prinz von Preußen (1826-1902), Kavalleriegeneral u. Schriftsteller, Berlin
8.	1903-1906	Albrecht Friedrich Wilhelm Nikolaus Prinz von Preußen (1837-1906), Regent des Herzogtums Braunschweig, Generalfeldmarschall
9.	1907-1908	Friedrich Heinrich Prinz von Preußen (1874-1940)
10.	1909-1925	Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen (1880-1925), Generalmajor u. Landrat in Frankenstein, später in Tabarz
11.	1930-1945/49	Johannes Biereye (1860-1949); Historiker, Gymn.-Prof. u. Gymn.-Direktor in Erfurt
12.	seit 1991	Werner Köhler (geb. 1929), Mediziner, Univ.-Prof. in Jena

VIZEPRÄSIDENTEN: [*Das Amt wurde 1816 geschaffen. Seit 1990 gibt es zwei Vizepräsidenten, da die Leiter der beiden Akademieklassen gleichzeitig auch mit diesem Amt betraut sind.*]

1.	1816-1818	Friedrich Christian Adolf von Motz (1775-1830), preuß. Regierungspräsident von Erfurt, später Staatsminister in Berlin
2.	1818-1825	Joseph Bernhard August Gebel (geb. 1772), Arzt und Regierungsdirektor in Erfurt
3.	1825-1842	Ludwig Philipp Wilhelm Freiherr von Hagen (1770-1842), preuß. Regierungspräsident zu Erfurt
4.	1843-1850	Johann Jakob Bernhardi (1774-1850), Mediziner, Botaniker, Univ.-Prof. in Erfurt
5.	1850-1854	Alfred Graffunder (1801-1875), preuß. Regierungsbeamter und Sprachforscher in Erfurt
6.	1854-1894	Wilhelm Freiherr von Tettau (1804-1894), preuß. Regierungsbeamter und Historiker in Erfurt

7.	1894-1907	Richard Thiele (1846-1907), Historiker, Gymn.-Prof. u. Gymn.-Direktor in Erfurt
8.	1908-1930	Johannes Biereye (1860-1949), Historiker, Gymn.-Prof. u. Gymn.-Direktor in Erfurt
9.	1991-1995	Horst Rudolf Abe (geb. 1927), Medizinhistoriker, Univ.-Prof. in Erfurt
10.	seit 1991	Hans-Peter Klöcking (geb. 1933), Chemiker und Mediziner, Univ.-Prof. in Erfurt/Jena
11.	1995-2000	Jürgen Dummer (geb. 1935), Gräzist, Univ.-Prof. in Jena
12.	seit 2000	Klaus Manger (geb. 1944), Literaturwissenschaftler, Univ.-Prof. in Jena

DIREKTOREN: [*Das Amt existierte von 1754 bis 1894, wurde aber bereits seit 1865 nicht mehr besetzt.*]

1.	1754-1763	Hieronymus Friedrich Wilhelm Schorch (1692-1783), Rechtswissenschaftler, Univ.-Prof. in Erfurt
2.	1763-1773	Johann Georg Rumpel (1694-1773), Jurist und Stadtsyndikus in Erfurt
3.	1776-1777	Adam Ignaz Turin (1729-1777), Rechtswissenschaftler, Univ.-Prof. in Erfurt
4.	1777-1778	Friedrich Heinrich von Gerstenberg (1710-1778), Botaniker und Regierungsbeamter in Erfurt-Gispersleben
5.	1778-1804	Karl Friedrich Freiherr von Dacheröden (1732-1809), preuß. Kammerpräsident a. D. in Erfurt
6.	nach 1804	Paul Johann Friedrich Helmershausen (1734-1827), Arzt und Amtsphysikus in Großrudestedt
7.	1807-1808	Johann Christoph Leopold von Kaisenberg (1766-1835), preuß. Regierungspräsident von Erfurt, später Staatsminister in Berlin
8.	um 1808	Adam Friedrich Christian Reinhardt (1747-1808), Mathematiker u. Astronom, Univ.-Prof. in Erfurt
9.	1809-1815	Johann Andreas Wilhelm Büchner (1730-1815), Arzt in Erfurt, ehem. Amtsphysikus in Bergen/Norwegen
10.	1816-1822	Friedrich Justin Bertuch (1747-1822), Verleger und Schriftsteller in Weimar
11.	1822-1837	Johann Bartholomäus Trommsdorff (1770-1837), Chemiker und Pharmazeut, ehem. Univ.-Prof. in Erfurt
12.	1838-1847	Ludwig Friedrich von Froriep (1779-1847), Mediziner und Verleger in Weimar, ehem. Univ.-Prof. in Halle und Tübingen
13.	1847-1864	Christoph Werneburg (1787-1864), Jurist, Regierungsbeamter in Erfurt

VIZEDIREKTOREN: [*Das Amt existierte von 1816 bis 1894, wurde aber seit 1875 nicht mehr besetzt.*]

1.	1816-1822	Johann Bartholomäus Trommsdorff (1770-1837), Chemiker und Pharmazeut, ehem. Univ.-Prof. in Erfurt

2.	1822-1838	Ludwig Friedrich von Froriep (1779-1847), Mediziner und Verleger in Weimar, ehem. Univ.-Prof. in Halle und Tübingen
3.	1838-1847	Christoph Werneburg (1787-1864), Jurist, Regierungsbeamter in Erfurt
4.	1847	Josef von Brandt (gest. 1847), Regierungsbeamter in Erfurt
5.	1847-1850	Alfred Graffunder (1801-1875), Sprachforscher und Regierungsbeamter in Erfurt
6.	1850	Carl Ludwig Albrecht Kunze (1805-1890), Mathematiker und Gymn.-Prof. in Weimar
7.	1850	Karl Friedrich Anton von Conta (1778-1850), Diplomat und Landesdirektionspräsident in Weimar
8.	1851-1861	Robert Froriep (1804-1861), Mediziner und Verleger in Weimar, ehem. Univ.-Prof. in Jena und Berlin
9.	1862-1874	Peter Andreas Hansen (1795-1874), Astronom, Direktor der Sternwarte in Gotha

SEKRETÄRE / GENERALSEKRETARE: [*Das Amt existiert seit 1754. Im Verlaufe der Akademiegeschichte änderte sich die Amtsbezeichnung in*: Beständiger Geschäftsverweser, Secretarius, Secretarius adjunctus, 1. Sekretär, seit 1990 Sekretar]

1.	1754-1765	Johann Wilhelm Baumer (1719-1788), Mediziner und Mineraloge, Univ.-Prof. in Erfurt und später in Gießen
2.	1765-1792	Hermann Ernst Rumpel (1734-1794), Rechtswissenschaftler, Univ.-Prof. in Erfurt
3.	1792-1803	Johann Joachim Bellermann (1754-1842), Orientalist und Theologe, Univ.-Prof. in Erfurt u. später in Berlin
4.	1803-1817	Johann Jacob Dominikus (1762-1819), Historiker, Univ.-Prof. in Erfurt
5.	1817-1822	Johann Heinrich Schorch (1777-1822), Historiker und Philosoph, ehem. Univ.-Prof. in Erfurt
6.	1822-1825	Christoph Werneburg (1787-1864), Jurist, Regierungsbeamter in Erfurt
7.	1825-1844	Wilhelm Mensing (1792-1864), Mathematiker, Gymn.-Prof. in Erfurt
8.	1844-1852	Valentin Johann Theodor Wittcke (1798-1876), Meteorologe und Arzt, Kreisphysikus in Erfurt
9.	1852-1855	Reinhold Heydloff (1815-1879), Meteorologe und Arzt, Kreisphysikus in Erfurt
10.	1855-1858	Paulus Cassel (1821-1892), Historiker und Theologe, Gymn.-Prof. in Erfurt
11.	1858-1891	Karl Ferdinand Koch (1812-1891), Meteorologe, Gymn.-Dir. in Erfurt
12.	1891-1905	Wilhelm Heinzelmann (1840-1905), Historiker, Gymn.-Prof. in Erfurt
13.	1896/1897	Heinrich Neubauer (1829-1904), Literaturhistoriker, Oberrealschuldirektor in Erfurt [*N. führte wegen Erkrankung Heinzelmanns das Sekretariat vertretungsweise für ein Jahr.*]
14.	1905-1907	Georg Oergel (1840-1907), Historiker, Theologe in Erfurt
15.	1907-1912	Emil Stange (1864-1921), Gymn.-Prof., Bibliotheksdirektor in Erfurt
16.	1912-1923	Johannes Schneider (1855-1923), Historiker, Gymn.-Prof. in Erfurt

17.	1923-1924	Arthus Schöning (1881-1965), Historiker, Gymn.-Dir. in Erfurt
18.	1924-1925	Gottfried Wolterstorff (geb. 1882), Philologe, Gymn.-Lehrer in Erfurt, auch Lektor Univ. Halle
19.	1925-1926	Karl Alt (1873-1939), Pädagoge, Gymn-Prof. in Erfurt
20.	1926-1945	Theodor Steudel (1891-1945), Historiker, Studienrat in Erfurt
21.	seit 1990	Jürgen Kiefer (geb. 1954), (seit 2001 *Generalsekretar*); Medizin- und Wissenschaftshistoriker, Priv.-Doz., Jena/Erfurt

Ämter der Gesamtakademie, der Klassen, der Institute und Kommissionen,

die zeitweise zum Vorstand/Senat gehörten und in der Regel mit Senatsmitgliedern (Adjunkten, Assessoren oder Senatoren) besetzt waren.
Bisher konnte die Forschung folgende weitere Ämter und Amtsinhaber für die Gesamtakademie, die Klassen, die Institute und die Kommissionen ermitteln:

GESAMTAKADEMIE

2. Sekretär: [*auch:* secretarius adjunctus, Stellvertretender Sekretär. *Das Amt war nur zeitweise besetzt und im 18. Jh. mit der Funktion des Bibliothekars verknüpft.*]

1.	1754-1765	Siegmund Lebrecht Hadelich (1730-1783), Kameralwissenschaftler, Univ.-Prof. in Erfurt
2.	um 1819/1820	Heinrich August Erhard (1793-1851), Mediziner u. Historiker, Univ.-Prof. in Erfurt
3.	1940-1944	Hans Wiedemann (1888-1958), Literaturforscher u. Dir. d. Lehrerbildungsanstalt in Erfurt, später Oberbürgermeister von Weimar

Rendant: [*auch:* Schatzmeister, akademischer Rechnungsführer. *Das Amt war nur zeitweise besetzt; die Aufgaben übernahm der Sekretär.*]

1.	1754-1758	Elias Friedrich Heitmann (1685-1758), kurmainz. Kriegszahlmeister und Jurist in Erfurt
2.	um 1765-1767	Johann Philipp Nonne (1729-1772), Mediziner, Univ.-Prof. in Erfurt
3.	nach 1773	Adam Friedrich Christian Reinhardt (1747-1808), Mathematiker u. Astronom, Univ.-Prof. in Erfurt
4.	1844-1867	Friedrich Karl Bucholz (1796-1867), Apotheker in Erfurt
5.	1867-1903	Ernst Christian August Biltz (1822-1903), Apotheker u. Pharmazeut in Erfurt
6.	1903-1910	Richard Loth (1850-1910), Arzt u. Medizinhistoriker, Sanitätsrat in Erfurt
7.	1910-1911	Gustav Schubring (1843-1911), Mathematiker u. Physiker, Gymn.-Prof. in Erfurt
8.	1911-1930	Fritz Reissner (1861-1939), Arzt, Sanitätsrat in Erfurt
9.	1930-1940	Hieronymus Dischner (1864-1940), Mathematiker u. Astronom, Realschullehrer in Erfurt

Bibliothekar: [*Das Amt war im 18. Jh. zeitweise an den 1. oder 2. Sekretär gekoppelt und wurde erst 1894 als beständiges Amt eingeführt, so haben auch die ersten beiden Sekretare der Akademie, Baumer und Rumpel, die Bibliothek mitverwaltet.*]

1.	um 1816	Heinrich August Erhard (1793-1851), Mediziner u. Historiker, Univ.-Prof. in Erfurt
2.	1864-1869	Christian Heinrich Beyer (1806-1886), Historiker u. Stadtarchivar in Erfurt
3.	1869-1886	Hermann Johann Christian Weissenborn (1813-1886), Gymn.-Prof. u. Bibliotheksdirektor in Erfurt
4.	1894-1921	Emil Stange (1864-1921), Pädagoge, Gymn.-Prof., dann Bibliotheksdirektor in Erfurt
5.	1926-1935	Wolfram Suchier (1883-1964), Wissenschaftshistoriker u. Bibliotheksdirektor in Erfurt

Redakteure und Herausgeber der akademischen Wochenschriften:
Für das 18. Jh. lassen sich bisher nur die Redakteure der *akademischen Wochenschriften* (Erfurtische Gelehrte Nachrichten 1754-1762, Erfurtische Gelehrte Zeitung 1772/1781-1796, Nachrichten von gelehrten Sachen 1797-1803) ermitteln.

1.	1754 gen.	Johann Wilhelm Baumer (1719-1788), Mediziner und Mineraloge, Univ.-Prof. in Erfurt und später in Gießen
2.	um 1771	Hermann Ernst Rumpel (1734-1794), Rechtswissenschaftler, Univ.-Prof. in Erfurt
3.	1772-1779	Johann Georg Meusel (1743-1820), Historiker u. Lexikograph, Univ.-Prof. in Erfurt u. später in Erlangen
4.	um 1795	Johann Christian Gotthard (ca. 1760-1813), Kameralwissenschaftler u. Technologe, Univ.-Prof. in Erfurt
5.	1795 gen.	Johann Joachim Bellermann (1754-1842), Orientalist und Theologe, Univ.-Prof. in Erfurt u. später in Berlin
6.	1799 gen.	Carl Martin Franz Gebhardt (1750-1813), Theologe, Univ.-Prof. in Erfurt

Die Redakteure der *akademischen Schriftenreihen* (Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum utilium quae Erfordiae est 1757/1761, 1776-1796, Nova Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum utilium quae Erfurti ets.) sind sicherlich ebenfalls in diesem Kreis zu suchen. Für die „Übersetzungen u. deutsche Abhandlungen" (2 Bde. 1762/63) wurde der Kameralwissenschaftler und Erfurter Univ.-Prof. Siegmund Lebrecht Hadelich (1730-1783) als Herausgeber genannt. Im 19. und 20. Jh. waren weiterhin die Sekretare und einige Senatsmitglieder für die Schriftenreihen (darunter auch für die Jahrbücher) der Akademie verantwortlich; daran hat sich in der Regel auch für die Jahre seit 1990 nichts geändert: der Sekretar und die Senatsmitglieder sind traditionell mit der Herausgabe bzw. der Redaktion der fünf Schriftenreihen beauftragt.

Hier nicht aufgeführt wurden für das 18. Jahrhundert die einzelnen *Beisitzer* im Senat, die für sechs bis zwölf Wissensgebiete gewählt wurden, die *Gutachter* für die Preisfragen sowie die *Zensoren* für die Aufsätze in den Acta Academiae Scientiarum und diejenigen für die Erfurter Gelehrte Zeitung. Beispielsweise werden 1776 als *Zensoren* für die Acta genannt: Planer für Botanik, Trommsdorff für Chemie, Dietrich für Historie, Lossius für Metaphysik, Reinhard für Mathematik, Rumpel maj. für Moral, Springer für Ökonomie und Rumpel maj. für Philologie und 1780 für die Erfurter Gelehrte Zeitung die *Zensoren* Trommsdorff und

Planer für Chemie, Hesse für Physik, Dacheröden für Historie, Hadelich für Ökonomie, Dacheröden für Staatswissenschaft, Reinhard für Mathematik, Planer für Botanik, Rumpel für Moral u. Philologie, Lossius für Metaphysik. Als *Gutachter* für eingesandte Schriften werden z.B. in den „Nachrichten von gelehrten Sachen" von 1780 genannt: Rumpel sen. für Jurisprudenz, Nunn und Rumpel jun. für Medizin, Lossius für Philosophie, Grant für Kathol. Theologie, Froriep und Lossius für Protestantische Theologie, Herel und Frank für Schöne Wissenschaften, Trommsdroff und Planer für Chemie, Reinhard für Mathematik, Hesse für Physik, Weißmantel und Hadelich für Ökonomie, Dacheröden und Becker für Historie und Staatswissenschaften, Salzmann und Becker für Pädagogik.

Senatoren

Der Vorstand oder Senat der Erfurter Akademie der Wissenschaften wird seit 250 Jahren aus einer unterschiedlichen Anzahl von Senatoren gebildet, früher auch als *Assessoren*, sogenannte *ordentliche Beisitzer* (*assessores ordinarii*), und *Adjunkten*, *außerordentliche Beisitzer* (*assessores extraordinarii*), bezeichnet, die aus ihren Reihen die einzelnen Ämter besetzten. Die Senatoren, schon im 18. Jahrhundert in verschiedenen Staaten (Kurfürstentum Mainz, Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, Königreiche Preußen und Schweden) beheimatet, wurden im 19. Jh. den drei Adjunktenkreisen Erfurt (Königreich Preußen), Gotha (Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha) und Weimar (Großherzogtum Sachsen-Weimar und Eisenach) zugeordnet, was der Erfurter Akademie in ihrer Leitung zum einzigartigen Charakter einer nationalen, überstaatlichen Sozietät verhalf, rekrutieren sich seit 1754 aus den einheimischen, Ordentlichen und den Auswärtigen Mitgliedern.

(Auswahl 1754-2004): H. R. Abe, Adalbert Prinz v. Preußen, J. J. Adlung, Albrecht Friedrich Prinz v. Preußen, G. L. Alefeld, K. Alt, D. Altenburg, J. W. Baumer, K. O. v. Beaulieu-Marconnay, G. Becker, F. W. Beer, E. A. F. Beermann, J. J. Bellermann, F. L. v. Berlepsch, J. J. Bernhardi, E. Bernhardt, F. J. Bertuch, C. H. Beyer, J. Biereye, E. C. A. Biltz, J. v. Brandt, W. E. v. Braun, A. Breysig, C. C. Brüheim, J. A. W. Büchner, F. K. Bucholz, P. Cassel, R. Clauß, L. J. Colling, K. F. A. v. Conta, K. F. v. Dacheröden, J. G. Daries, A. Dietrich, H. Dischner, J. J. Dominicus, J. Dummer, H. A. Erhard, Friedrich Heinrich Prinz v. Preußen, Friedrich Wilhelm Prinz v. Preußen, F. L. v. Froriep, R. Froriep, A. Gebel, Georg Prinz v. Preußen, F. H. v. Gerstenberg, A. Geyer, J. G. Gleditsch, A. Graffunder, B. Grant, J. Güttner, S. L. Hadelich, L. P. W. v. Hagen, P. A. Hansen, A. Hartung, J. R. W. Heinzelmann, E. F. Heitmann, J. H. v. Helldorf, K. Hellwig, P. J. F. Helmershausen, I. Herrmann, G. Hess, R. Heydloff, K. v. Hoff, A. Hoffmann, B. G. Hommel, W. v. Horn, J. C. Jacobi, F. Jacobs, F. Jacobsen, G. Jenzsch, J. C. L. v. Kaisenberg, A. v. Kalb, K. A. C. H. v. Kamptz, A. Keferstein, D. L. C. v. Keller, J. Kiefer, H.-P. Klöcking, K. F. Koch, W. Köhler, W. K. Kümmel, C. L. A. Kunze, G. v. Leonhardt, G. Leuchtenberger, J. C. D. v. Lincker u. Lützenwick, F. Lorenz, R. Loth, K. Lucanus, K. Manger, C. A. Mangold, K. J. Marquardt, J. G. W. Mensing, H. Meyer, F. C. A. v. Motz, F. v. Müller, W. E. G. Müller, P. Muth, H. Neubauer, E. A. Nicolai, J. P. Nonne, A. Nunn, G. Oergel, J. A. Pentzig, F. Peucer, C. Reichardt, A. F. C. Reinhardt, F. Reissner, J. P. Reusch, E. F. G. Ribbeck, K. Richter, J. C. Riedel, K. Rosenbaum, H. E. Rumpel, J. G. Rumpel, K. H. J. v. Salisch, R. Sauerbrey, H. Sauppe, P. Scharff, F. L. Scheibe, K. A. Scheibener, H. Schmidt, J. Schneider, G. Schöler, G. A. Schöll, A. Schöning, H. F. Schorch, J. H. Schorch, v. Schwarz, G. Schubring, J. H. F. Spoenla, E. Stange, J. G. Stegemann, T. Steudel, F. Strass, K. F. W. Struve, W. v. Tettau, R. Thiele, C. Thierbach, C. W. H. Trommsdorff, J. B. Trommsdorff, A. I. Turin, J. G. Tympe, E. S. Unger, de Vitry, H. Völker, J. C. Weingärtner, J. C. Weissenborn, G. C. Werneburg, V. J. T. Wittcke, G. Wolterstorff, F. Zange

KLASSEN

Erstmals wurden im 18. Jahrhundert die Erfurter Akademiemitglieder sogenannten Departements zugeteilt; aber erst 1891 erfolgte die Einteilung der Mitglieder in die drei Sektionen philosophisch-historische Sektion, pädagogisch-philosophische Sektion und mathematisch-naturwissenschaftliche Sektion, aus denen 1894 die beiden, ursprünglich von den Geschäftsführern oder Sekretären geleiteten Klassen entstanden:

PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE bzw. [seit 1990] GEISTESWISSENSCHAFTLICHE KLASSE:

Leiter der Geisteswissenschaftlichen Klasse: [*Das Amt existiert seit 1990, zuvor wurde die Klasse vom Sekretär geleitet.*]

1.	1991-1995	Horst Rudolf Abe (geb. 1927), Medizinhistoriker, Univ.-Prof. in Erfurt
2.	1995-2000	Jürgen Dummer (geb. 1935), Gräzist, Univ.-Prof. in Jena
3.	seit 2000	Klaus Manger (geb. 1944), Germanist, Univ.-Prof. in Jena

Sekretär der Philosophisch-Historischen Klasse bzw. **Geisteswissenschaftlichen Klasse:**

1.	1894-1905	Ernst Bernhardt (1831-1911), Historiker, Gymn.-Prof. in Erfurt
2.	um 1940-1945	Theodor Steudel (1891-1945), Historiker, Realgymn.-Lehrer in Erfurt
3.	seit 2000	Angelika Geyer (geb. 1948), Archäologin, Univ.-Prof. in Jena

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE KLASSE:

Leiter der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse: [*Das Amt existiert seit 1990, zuvor wurde die Klasse vom Sekretär geleitet.*]

1.	seit 1991	Hans-Peter Klöcking (geb. 1933), Chemiker und Mediziner, Univ.-Prof. in Erfurt/Jena

Sekretär der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse:

1.	1894-1898	Karl Hellwig (1823-1898), Astronom, Gymn.-Prof. in Erfurt
2.	um 1930-1945	Ernst Kaiser (1885-1961), Geograph, Geologe, Akademie-Prof. in Erfurt, dann Suhl
3.	2000-2001	Klaus Richter (1936-2001), Zoologe, Univ.-Prof. in Jena
4.	seit 2001	Wilfried Schönborn (geb. 1934), Limnologe, Priv.-Doz. in Jena

INSTITUTE, ABTEILUNGEN UND KOMMISSIONEN

BOTANISCHER GARTEN

[*Der 1755 von der Akademie nach den Plänen von Christoph Andreas Mangold eingerichtete Botanische Garten ging um 1768 in die Verwaltung der Universität Erfurt über. Die Akademie sicherte sich durch einen finanziellen Zuschuß das Mitspracherecht im Garten und die Forschungsmöglichkeit. Aufgelistet sind nur die Akademiemitglieder unter den Inspektoren.*]

Inspector horti botanici:

1.	bis 1772	Johann Philipp Nonne (1729-1772), Mediziner, Univ.-Prof. in Erfurt, unterstützt von Christoph Andreas Mangold (1719-1767), Chemiker u. Mediziner, Univ.-Prof. in Erfurt, seit 1760 aber alleinige Leitung
2.	1772-1782	Wilhelm Bernhard Trommsdorff (1738-1782), Mediziner u. Chemiker, Univ.-Prof. in Erfurt
3.	1782-1789	Johann Jacob Planer (1743-1789), Mediziner u. Botaniker, Univ.-Prof. in Erfurt
4.	1799-1850	

Namentlich sind auch drei angestellte Botaniker aus dem 18. Jh. bekannt.

Chemisches Laboratorium

[*Vorsteher des 1776 nach einem Plan des Mediziners und Chemikers Wilhelm Bernhard Trommsdorff im östlichen Teil des Botanischen Gartens errichteten und Anfang 1777 eröffneten Laboratoriums der Akademie sind bisher nicht nachgewiesen worden; aus den Protokollen kann man eine Nutzung durch W. B. Trommsdorff, J. J. Planer u. J. B. Trommsdorff vermuten.*]

Anatomisches Theater

[*Vorsteher des Anatomischen Theaters sind bisher nicht nachgewiesen worden; für die Sektionen wurde von der Akademie ein Prosektor eingestellt, der auch anatomische Präparate und Modelle herstellte und die Vorlesungen der Universität begleitete.*]

Prosektor 1756-1766 Georg Bösefleisch, Mediziner u. Prosektor der Univ. in Erfurt
[Die Nachfolger sind seit 1769 Christian Löber und seit 1773 Johann Jakob Planer.]

Observatorium

[*Vorsteher des Observatoriums sind nicht nachgewiesen worden. 1776 erstellten die Mitglieder Bernhard Grant O.S.B. und Adam Friedrich Christian Reinhardt ein gemeinsames Gutachten über die Eignung des Turmes des Erfurter Schottenklosters für eine Sternwarte. Hier wurden in der Folgezeit auch eine Reihe neu angeschaffter astronomischer Geräte aufbewahrt. Die Herstellung der Arbeitsfähigkeit des Observatoriums und der Beginn zielgerichteter Untersuchungen ist bisher allerdings nicht eindeutig geklärt und möglicherweise nie erfolgt.*]

NATURALIENSAMMLUNG

[Die „Aufsicht" über die Sammlung, die sich seit 1757 in ihrer Zusammensetzung in den Protokollen nachweisen läßt, lag in den Händen der Sekretäre Baumer und Rumpel. Die Sammlung wurde wahrscheinlich um 1800 zerstreut oder aufgelöst.]

1. 1754/56-1765 Johann Wilhelm Baumer (1719-1788), Mediziner u. Mineraloge, Univ.-Prof. in Erfurt u. später in Gießen
2. 1765-1792 Hermann Ernst Rumpel (1734-1794), Rechtswissenschaftler, Univ.-Prof. in Erfurt

ABTEILUNG FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND JUGENDKUNDE (1925-1945)

Leiter:

1. 1926-1945 Otto Kürsten (1877-1946), Historiker, Stadtschulrat in Erfurt

Sekretär:

1. 1928-1945 Arthur Hoffmann (1889-1964), Erziehungswissenschaftler, Akademie-Prof. in Erfurt u. Cottbus

Der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde wurden mehrere Unterabteilungen zugeordnet: die Arbeitsgruppe „Erziehungswissenschaftliche Vereinigung", die Sonderabteilung „Museum und Schule" und die Arbeitsgemeinschaft „Lehrgänge für die wissenschaftliche Fortbildung der Berufserzieher", über deren Leitungsapparat bisher nur wenig bekannt ist. So wurde einzig in der Nummer 2 (April 1927) der „Mitteilungen der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde" vermerkt, daß die *Kulturpädagogische Arbeitsgemeinschaft Museum und Schule in Anlehnung an die Erfurter Städtischen Sammlungen* vom Magistratsschulrat Dr. Otto Kürsten unter Mitwirkung des Museumsdirektors Dr. Herbert Kunze – beides Mitglieder der Akademie – geleitet wird und daß der Vorstand und die Geschäftsführung der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung mit der Verwaltung der Akademieabteilung identisch sind. Über die Leitung von zwei weiteren Gliedern der Akademieabteilung wurde im Tätigkeitsbericht des Jahres 1934 berichtet, daß der Priv.-Doz. Dr. Lottig, Hamburg, die Leitung der *heilpädagogischen Sonderabteilung* und Dr. Heinrich Webler, Geschäftsführender Direktor des deutschen Jugendarchivs Berlin, die Leitung der *Abteilung Jugendwohlfahrt* übernommen hätten. Beide waren nicht Mitglieder der Akademie. [Ermittelt werden konnte bisher: Heinrich Webler (* 2. 5. 1897 Grünstadt), Dr. phil. cam.; 1937 Lehrbeauftragter Univ. Berlin; um 1961 Dir. d. Dt. Instituts f. Vormundschaftswesen Hildesheim, Verfasser von üb. 200 sozialwiss. u. jugendrechtl. Aufsätzen (z.B. Kürschner 1954/2522, 1961/2212).] Die genannten zwei Abteilungen bildeten zusammen mit den Abteilungen „Allgemeiner pädagogischer Literaturbericht" und „Literatur zur Berufserziehung" – die "Abteilungsleiter" waren hier das Akademiemitglied Werner Diedrich aus Bruchmühle-Fredersdorf bei Berlin und die Bibliothekarin Emmi Schultze von der Bibliothek des Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministeriums in Berlin – die vier Hauptabteilungen der „Erziehungswissenschaftlichen Forschung. Pädagogische Gesamtbibliothek" und hatten redaktionelle Aufgaben zu erfüllen.

ABTEILUNG FÜR WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG (1929-1945)

Leiter:

1.	1929-1933	Karl Max Lüttgens (1887-1934), Dir. d. Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland in Erfurt
2.	1933-1945	Julius Werber (um 1932), Syndikus in Erfurt

Sekretär:

1.	seit 1929	Hans Walter Jentzsch (geb. 1889), Referent d. Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland in Erfurt

ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR WISSENSCHAFTLICHEN ERFORSCHUNG DER HEIMAT (1926-1945)

Leiter:

1.	1926-1930	Max Bolle (1884-1952), Historiker, Oberlehrer am Oberlyzeum Erfurt
2.	1930-1945	Ernst Kaiser (1885-1961), Geograph, Geologe, Akademie-Prof. in Erfurt, dann Suhl

KOMMISSIONEN UND PROJEKTE

Kommission für Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte (Leiter: J. Kiefer, Jena)

Kommission Hospitalkultur (Leiter: W. Köhler, Jena, und J. Kiefer, Jena)

Kommission für Kirchengeschichte (Leiter: O. Engels, Köln)

Kommission für Mediaevistik (Leiter: A. Speer, Köln)

Kommission für Altertumswissenschaften (Leiter: J. Dummer, Jena)

Jacobi-Projekt-Kommission (Leiter: K. Hammacher, Aachen)

Kommission Wieland-Wörterbuch (Leiter: K. Manger, Jena)

Kommission Ritter-Edition (Leiter: K. Richter, Jena †)

Kommission Dalberg-Edition (Leiter: G. Schmidt, Jena)

Kommission für spezielle Umweltfragen (Leiter: H.-P. Klöcking, Erfurt/Jena)

Kommission Molekulare Evolution (Leiter: W. E. G. Müller, Mainz)

Protektoren und Spezialprotektoren

Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt bat bei der Gründung am 19. Juli 1754 ihren Stifter und Landesherrn, den Mainzer Kurfürsten Johann Friedrich Karl, erfolgreich um die Übernahme des Protektorats der Akademie. Auch die beiden nachfolgenden Mainzer Landesherrn, Kurfürst Emmerich Joseph und Kurfürst Friedrich Karl Joseph, übernahmen den Schutz der Erfurter Akademie; allerdings ließen sich beide durch einen Stellvertreter, den Spezialprotektor, vertreten. Während das Spezialprotektoramt bereits seit 1802 vakant war, 1816 abgeschafft wurde und insgesamt nur vier Amtsinhaber aufweist, blieb das „Protektorat" auch nach der durch einen Sondervertrag zwischen Frankreich und Preußen geregelten Eingliederung des Erfurter Stadt- und Landgebietes in den Preußischen Staat (1802) letztlich bis 1945 bestehen. Die Schirmherrschaft wurde aber fortan nicht mehr von allen Landesherrn übernommen. Die Preußische Regierung verfolgte nach 1802 den Plan, die Universität und die Akademie zu schliessen. Die Umsetzung des Vorhabens wurde am 17. Oktober 1806 mit der Besetzung der Stadt durch französische Truppen vorerst gestoppt. Auch während der französischen Besetzung Erfurts 1806/1807 und der Jahre, in denen die Stadt als kaiserliche Domäne (domaine réservé à l'empereur) von 1807 bis 1813 direkt dem Kaiser Napoleon zur Verfügung stand, gab es keinen Protektor, obwohl traditionell die Jahresversammlungen der Akademie am Geburtstag des, nunmehr französischen, Landesherrn abgehalten wurden. Auf Grund der Quellensituation geht die Forschung gegenwärtig aber davon aus, daß eine Übernahme des Protektorats der Akademie durch Napoleon I. (1769-1821), Kaiser der Franzosen und König von Italien (1804-1814), nicht erfolgt ist. Von den Preußischen Königen übernahmen später Friedrich Wilhelm III., Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser Wilhelm I. das Protektorat. Die Behauptung, der König von Preußen und Deutsche Kaiser (1888-1918) Wilhelm II. (1859-1941) wäre ebenfalls Protektor der Akademie geworden (Jahrbuch 1900) ist dem Übereifer des Senats zuzurechnen. Auf Nachfrage der betreffenden Berliner Regierungsstelle bei der Akademie, ob ein genereller Rechtsanspruch ihrerseits darauf bestehe und den daraufhin Erfurt mit dem Stiftungsbrief des Mainzer Kurfürsten als historisch gewachsenes Recht nachzuweisen versuchte, durfte die Akademie, da Berlin einen Rechtsanspruch nicht mehr anerkannte, künftig den Kaiser Wilhelm II. – auch nachdem dieser eine offizielle Übernahmebitte abgelehnt hatte – nicht mehr als Protektor führen. Erfurt hatte bisher alle Landesherren um Übernahme des Protektorats gebeten, nur diesmal war es versäumt worden. Ob dies der alleinige Grund für die Ablehnung des Protektorats war, bleibt offen. Der letzte der sieben Protektoren[1] in der 250-jährigen Geschichte der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften war von 1933 bis 1945 Prinz August Wilhelm von Preußen. In der Aufstellung der Protektoren spiegelt sich somit auch die bemerkenswerte Tatsache wider,

[1] Zur Frage des Protektorats preuß. Könige vgl. „Ein eigenartiges Stück deutschen Geisteslebens. 250 Jahre Akad. gemeinn. Wissen. zu Erfurt", Ausstellungsk. 2004, S. 104-106 (R. Benl).

daß die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt als einzige deutsche Akademie der Wissenschaften in Folge in drei verschiedenen Staaten arbeiten mußte (Kurfürstentum Mainz, Kaiserreich Frankreich und Königreich Preußen), die ebenso ihre Spuren in der Akademiegeschichte hinterlassen haben wie die politischen Systeme in Deutschland bis auf den heutigen Tag. Eine Beeinflussung der Arbeit der Akademie ist durch die Protektoren nicht erfolgt, sieht man von den mäßig und tolerant gebrauchten Rechten bei der Mitgliedszuwahlbestätigung oder bei der Auswahl der Preisfragen einmal ab. Zum gleichen Schluß führen die Untersuchungen der Wirkungsgeschichte der Spezialprotektoren, aus denen man allerdings Karl Theodor von Dalberg herausnehmen muß, der mit kluger Führung und eigenen Ideen die Arbeit der Akademie von 1776 bis 1802 wesentlich beeinflußt hat und die Sozietät zu einer international anerkannten Wissenschaftsakademie entwickelte.

Die Protektoren

August Wilhelm Heinrich Viktor, Prinz **von Preussen**
(* 29. 1. 1887 Potsdam - † 25. 3. 1949 Stuttgart)
Staatsdienst
Dr. 07; 1905 Offiziersexamen; 1906-08 Stud. Staatswiss. Univ. Straßburg, Bonn; 1907 Prom. an rechts- u. staatswiss. Fakultät in Straßburg; Oberst u. RegAssessor; 1919 Banktätigkeit u. Malereistudien; 1927 Mitgl. des „Stahlhelm"; 1930 NSDAP; 1931 Eintritt in SA; 1932/33 MdL Preußen; 1933 MdR; Staatsrat; SA-Ober-, 1934 SA-Gruppen- u. 1939 SA-OGruppenführer; 1945 Internierung u. 1948 Verurteilung zu Arbeitslager, die als verbüßt galten. [Vierter Sohn Kaiser *Wilhelms II.* Heirat (1908) mit *Prinzessin Alexandra Victoria v. Schleswig-Sonderburg-Glücksburg.*]
W: Die Entwicklung der Kommissariatsbehörden in Brandenburg-Preußen bis zum Regierungsantritt Friedrich Wilhelms I. (Diss. 1908)
B: [*August Wilhelm Prinz von Preußen*]; NAAgW, 2-1/H-5-I.1.; Brockhaus 1929 2/84f.; Meyers 1910 21/87; NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; H. Weiß, PersonenLex 1933-45, 2002 24; Zeitschrift f. Gesch.wiss. 29 1981, 10
AE: Protektor der Akademie 1933-1945

Emmerich Joseph, Kurfürst von Mainz, Erzbischof von Mainz, Fürstbischof von Worms (eigentlich: Emmerich Joseph Reichsfreiherr von Breidbach zu Bürresheim)
(* 12. 11. 1707 Koblenz - † 11. 6. 1774 Mainz)
Regierender Kirchenfürst
1714 Domherr zu Trier u. 1719 zu Mainz; Studium in Trier, Mainz u. Reims; 1732 Domkapitular in Mainz u. 1736 in Trier; 1752 Reg.Präs.; 1758 Dechant des Domkapitels; Kurfürst u. Erzbischof von Mainz 1763-74 u. Bischof von Worms 1768-74; während seiner Regierung zeigte er große Toleranz, z.B. in der Besetzung der Universitätsprofessuren (u.a. *Wieland* [s. d.] in Erfurt, *Isenbiehl* in Mainz), hob in seinem Staat den Jesuitenorden auf u. erwarb sich Verdienste um die Modernisierung der Landeshauptstadt (z.B. Einführung der Straßenbeleuchtungen in Mainz 1772) und einen wirtschaftlichen Aufschwung.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW
B: ADB 6/83-86; Gestalten des Eichsfeldes 337f.; NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; NDB 4/482f.
AE: Protektor 1763-1774

FRIEDRICH KARL JOSEPH, Kurfürst von Mainz, Erzbischof von Mainz, Fürstbischof von Worms (eigentlich: FRIEDRICH KARL JOSEPH REICHSFREIHERR VON ERTHAL)
(* 3. 1. 1719 Mainz - † 25. 7. 1802 Aschaffenburg)
Regierender Kirchenfürst
Stud. Theol. in Reims; Inhaber d. Dompräbenden in Mainz 1731 u. Bamberg 1749; 1753 Domkapitular in Mainz; 1754 Rektor d. Univ.; 1758 GehR u. HofRPräsident; 1768 Domkustos; 1769 Gesandter in Wien; 1744 Kurfürst u. Erzbischof von Mainz und Fürstbischof von Worms; 1785 Anschluß an d. Fürstenbund; floh 1792 vor den napoleon. Truppen aus Mainz nach Erfurt u. regierte seinen Kurstaat 1792/93 von Heiligenstadt aus; 1793 Rückkehr, seit 1794 vorwiegend in Aschaffenburg u. verlor den gesamten linksrheinischen Teil des Kurstaates im Frieden von Luneville.
W: u.a. Circularschreiben sr. kurfürstl. Gnaden zu Mainz an d. Kathol. Reichsstände etc.; Promemoria an die Stände d. Reichs in Betreff des Lehnrechtsstreits etc. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 7/552-557; Gestalten d. Eichsfeldes 35f.; Kittel, Geschichte d. freiherrlichen Familie von und zu Erthal (Arch. d. histor. Vereins f. Unterfranken u. Aschaffenburg 17) 97-255; Meyers 1886 5/821, Meyers 1909 6/79; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Aschaffenburg), Biobibliogr. Bestand 1-3; NDB 5/517f.; L. Vezin, Die Politik d. Mainzer Kurfürsten F. K. v. Erthal 1931.
AE: Protektor 1774-1802

FRIEDRICH WILHELM III., KÖNIG VON PREUSSEN
(* 3. 8. 1770 Potsdam - † 7. 6. 1840 Berlin)
Regierender Fürst
Preuß. Oberst 1790 u. Teilnahme an Militärzügen 1792-94; Regierungsantritt als Preuß. König 1797; 1805 Beitritt zur Koalition gegen Kaiser *Napoleon*; 1806 verlor Preußen die Schlacht von Jena-Auerstädt gegen das französ. Heer; *F. W.* floh nach West- u. Ostpreußen, die französ. Okkupation lastete schwer auf dem Land, bis mit der Reformierung der Armee und Verwaltung ein Grundstein für den Sieg üb. *Napoleon* gelegt wurde; 1810 Stiftung der Universität Berlin; 1813 Tauroggener Konvention; Aufruf "An mein Volk" (17. März); 1813/14 Befreiungskrieg, [Sohn *König Friedrich Wilhelms II.*]
W: u.a. Reminiszensen aus d. Campagne in Frankr. 1792; J. meiner Brigade etc. 1793; Gedanken üb. d. Regierungskunst 1796/97; Denkschr. üb. d. preuß. Heerwesen 1797; Vom Leben u. Sterben d. Kgn. Luise, Aufz. Kg. F. W.s III, hrsg. v. H. O. Meisner 1926.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW
B: [*Friedrich Wilhelm III. von Preußen*]; ADB 7/700-729; Eylert, Charakterzüge u. histor. Fragmente aus d. Leben d. Königs v. Preußen, F. W. III., 3 Bde 1842-46; F. Klöden, Lebens- u. Regierungsgesch. F. W. III., 1840; W. Hahn, F. W. III. u. Luise, 3 Aufl. 1877; Th. G. v. Hippel, Beitr. zur Charakteristik F. W. III., 1841; Meyers 1887 6/716-18; Meyers 1910 7/135f.; NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; NDB 5/560-563.
MA: Protektor der Berliner Akademie 1797-1840
AE: Protektor 1. 8. 1814 – 1840

FRIEDRICH WILHELM IV., KÖNIG VON PREUSSEN
(* 15. 10. 1795 Berlin - † 2. 1. 1861 Schloß Sanssouci/Potsdam)
Regierender Fürst
Als Kind u. Jugendlicher unterrichtet von *Delbrück, Scharnhorst, Knesebeck, Niebuhr, Savigny* u.a.; Militärgouverneur u. Statthalter v. Pommern; Regierungsantritt als Preuß. König am 7. 7. 1840; 1848 lehnte *F. W.* die Kaiserkrone ab u. berief das Parlament nach Erfurt; nach der schweren Erkrankung an Gesichtsrose übergab *F. W. IV.* die Regierung 1858 an seinen Bruder *Wilhelm*; Aufenthalt in Italien; war nach D. F. Strauß der „Romantiker auf dem Thron". [Sohn König *Friedrich Wilhelms III.* (s. d.).]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt

5/733-AAAgW.
B: [*Friedrich Wilhelm IV. von Preußen*]; ADB 7/729-776; D. Blasius, F. W. IV., Persönlichkeit u. Amt (Histor. Zs. Bd. 263, 1996) 3, 589-607; Meyers 1887 6/718f.; Meyers 1910 7/136f.; NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; NDB 5/563-566; L. v. Ranke, Biographie F. W. IV., 1878; derselbe, Briefwechsel F. W. IV. u. Bunsen, 2. Aufl. 1874; Reumont, Aus König F. W. IV. gesunden u. kranken Tagen 1885; Schmettau, F. W. IV., König v. Preußen, 2. Aufl. 1864; Der verkannte Monarch, F. W. IV. in seiner Zeit, hrsg. P. Krüger, 1997.
MA: Protektor der Berliner Akademie 1840-1861
AE: Protektor 12. 8. 1845 - 1861

JOHANN FRIEDRICH CARL, Kurfürst von Mainz, Erzbischof von Mainz, Fürstbischof von Worms (eigentlich: JOHANN FRIEDRICH CARL REICHSGRAF VON OSTEIN)
(* 6. 7. 1689 Amorbach - † 4. 6. 1763 Mainz)
Regierender Kirchenfürst
1696 Domizellar in Mainz u. 1699 in Würzburg; Domkapitular Mainz 1713 u. Würzburg 1723; 1712 Reichsgraf; 1724 Probst St. Bartholomäus (Dom) Frankfurt; 1725 Domkustos Mainz; Stud. Univ. Mainz u. Rom; 1743 Wahl zum Erzbischof v. Mainz; 1748 Koadjutor u. 1756 Fürstbischof von Worms; reformierte 1746 die Univ. Mainz, erließ 1755 das "Kurmainzer Landrecht" u. begr. 1758 die Künstlerakademie.
W: u.a. Regierungsverordnungen, wie: Verordnung die Schulden d. Geistlichen betreffend 1751; Verordnung, daß die Klöster u. Geistlichen kein Bier verzapfen sollen 1752; Verordnung, die Cassendefecte d. Beamten betreffend 1752; Verordnung die Mercantil-Deputation betreffend 1755. *AgW:* Schriftdokumente in STAE 5/733-AAAgW.
B: Diepenbach/Stenz, Die Mainzer Kurfst.en 1935, 97; Gest. d. Eichsfeldes 337; Kosch 2/3561; NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; NDB 19/499; S. Orth, O. u. sein Verhält. zu Erfurt (Erfurter Rad 7/8 1957) 17-22; E. Solf, Die Reichspol. d. Kf. J. F. K. v. O. 1935.
AE: Protektor 19. 7. 1754 - 1763

WILHELM I. FRIEDRICH LUDWIG KÖNIG **VON PREUSSEN**, DEUTSCHER KAISER
(* 22. 3. 1797 Berlin - † 9. 3. 1888 Berlin)
Regierender Fürst
Der Sohn König *Friedrich Wilhelm III.* (s.d.) erfuhr neben der Vorbereitung auf sein Regierungsamt auch e. militär. Ausbildung: 1815 Major, 1818 GenMajor, 1820 OBefehlshaber 1. Gardedivision, 1825 GenLtn, 1840 Gen. d. Inf., in London und St. Petersburg; 1854 GenOberst Inf. mit Rang Feldmarschall u. Gouverneur d. Festung Mainz; 1858 Regent, 1861 König, 1871 Dt. Kaiser.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [*Wilhelm I. von Preußen*]; ADB 42/517-692; Meyers 1890 16/625-636, Meyers 1909 20/40; NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; F. Schmidt, Kaiser Willhelm u. seine Zeit 31888.
MA: Protektor der Berliner Akademie 1861-1888
AE: Protektor 2. 3. 1861-1888

DIE SPEZIALPROTEKTOREN

BREIDBACH ZU BÜRRESHEIM, KARL WILHELM JOSEPH ADAM FREIHERR **VON**
(* 20. 11. 1714 Bürresheim - † 28.12. 1770 Erfurt)
Statthalter
Neffe d. Kurfürsten *Emmerich Joseph* (s. d.); Statthalter zu Erfurt; Erz-, Kollegiat- u. Ritterstift zu Mainz (St. Alban u. St. Viktor); Kapitular; Probst zum hl. Kreuz Nordhausen; GRat; 1724 Kanoniker zu Mainz u. 1759 zu Trier.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 90.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 4. (Archiv Mainz), Biobibliogr. Bestand 1-3; R. Schüttle, Gesch. d. Pfarrei u. d. Klosters v. St. Wigbert in Erfurt 1225-1925, 1925, 34.
AE: Spezialprotektor 1766-1770

DALBERG, KARL THEODOR ANTON MARIA REICHSREIHERR **VON** [1800: FÜRSTBISCHOF VON KONSTANZ]
[später u. a. 1802: ERZBISCHOF und KURFÜRST VON MAINZ, KURERZKANZLER; 1806: FÜRST-PRIMAS DES RHEINBUNDES, 1807: FÜRST VON REGENSBURG, ASCHAFFENBURG u.a., 1810: GROSSHERZOG VON FRANKFURT, 1814: BISCHOF VON REGENSBURG]
(* 8. 2. 1744 Herrnsheim b. Worms/ Rheinhess. - † 10. 2. 1817 Regensburg)
Regierender Kirchenfürst, Staatsmann, Politologe, Naturforscher
Dr. jur. 62; Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen u. Heidelberg seit 1759; 1762 Prom. Univ. Heidelberg; Bildungsreisen; 1768 Domkapitular zu Mainz, Domherr zu Würzburg u. Worms; 1772 Wirkl. GRat u. Statthalter zu Erfurt; seit 1771 Spezialprotektor und spiritus rector der Erfurter Akademie, verhalf der Akademie zu großem wissenschaftlichen Ansehen und unterstützte diese nicht nur mit eigenen Finanzmitteln; Rektor d. Univ. Würzburg; 1787 Koadjutor im Erzstift Mainz u. im Hochstift Worms; 1788 Priesterweihe u. Koadjutor im Bistum Konstanz sowie Erzbischof v. Tarsos; Bischof v. Worms; 1800 Fürstbischof v. Konstanz; 1802 Erzbischof von Mainz u. Kurfürst im Mainzer Reststaat; Kurerzkanzler; Ernennung zum Metropoliten von ganz Deutschland (außer Preußen u. Österreich) durch den Papst; mit Errichtung des Rheinbundes, bei Niederlegung der Würde des Kurerzkanzlers, 1805 Erzbischof u. Primus zu Regensburg; 1806 souveräner Fürst-Primas u. Vorsitzender d. Bundesversammlung; 1807 wurde Frankfurt die Residenz; souveräner Fürst v. Regensburg (bis 1810), Aschaffenburg, Frankfurt a.M. u. Wetzlar; 1810-1813 Großherzog von Frankfurt; 1814 Rückzug in sein kirchl. Amt eines Bischofs von Regensburg.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze zur Staatstheorie, Philosophie, Geschichte, auch zur Meteorologie, Chemie, Architektur u.a. Wissensdisziplinen, u.a. Betrachtungen üb. d. Universum 1777 (1819[6]). *AgW:* u. a. Beiträge zur Geschichte der Erfurter Handlung1780 (Acta 3); Gedanken v. d. Bestimmung des moralischen Wertes (Acta 4); Verhältnisse zw. Moral u. Staatskunst (Acta 7); Von der Erhaltung der Staatsverfassung (Acta 12); vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 97-100; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 4/703-708, 11/794, 28/195; K. O. v. Aretin, Reformversuche d. geistl. Staaten am Ausgang d. 18. Jh. (Die Mainzer Republik 1993) 72-78; Beaulieu-Marconnay, Karl v. Dalberg u. seine Zeit 1879; Biereye 20; Bio-Bibliogr. Kirchenlex. I (1990) Sp. 1195-1197; Deile, Die Erfurter Loge unter Dalberg u. Dominikus (Jb AgW 1908); Ferchl 112; R. Grütz, Erfurt im Schatten der Französischen Revolution. Regierungspraxis und Staatstheorie D., (= Erf. Theolog. Schrift. 28), 2000; Hartkopf 68; J. Müller, K. T. v. Dalberg, der letzte Fürstbischof 1874; Meyers 1886 4/422, Meyers 1909 4/424f.; NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; NDB 3/489f.; A. Overmann, K.TH. v. Dalberg (Mitteldt. Lebensbilder 3/175-194; K. Rob, K.Th. v. Dalberg, eine polit. Biogr. f. d. Jahre 1744-1806; H.-B. Spies, D., Abraham Gotthelf Kästner u. d. Göttinger Akademie (Mitt. Ver. f. Gesch. u. Altertumskde. Erf. 61/2000); H. Tümmler, C.A. v. Weimar u. d. Wahl Dalbergs zum Koadjutor v. Mainz (Jb AgW 1941).
MA: Erfurt 1775, Göttingen 1778, Berlin 1788; Leopoldina 1789; München 1806
AE: Spezialprotektor 1771-1802

HOHENECK, JOHANN FRANZ JAKOB ANTON, FREIHERR **VON**
(* 13. 7. 1686 - † 8. 5. 1758)
Statthalter
Domizellar 1695; 1717 Kapitular; 1732 Domkantor; Wirkl. GRat, 1738 Dekan d. Domstifts zu Mainz; auch Kanoniker d. Domkapitels zu Worms u. am Ritterstift St. Ferrutius in Bleidenstadt (auch Dekan); Statthalter zu Erfurt.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Mainz), Biobibliogr. Bestand 1-3; Nachruf in EGZ (1758) 219.
AE: Spezialprotektor 19. 7. 1754-1758

SCHENK VON SCHMID(T)BURG, *KARL JOSEPH* FRANZ ADOLF LUCAS FREIHERR
(* 1716 - † 2. 1. 1766 Erfurt)
Statthalter
1763 Kurmainz. Statthalter zu Erfurt; Kapitularherr zu Mainz.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Mainz), Biobibliogr. Bestand 1-3; R. Schüttle, Gesch. d. Pfarrei u. d. Klosters v. St. Wigbert in Erfurt 1225-1925, 1925, 34.
AE: Spezialprotektor 1763-1766

Ehrentitel, Ehrenämter und Preisträger

In ihrer 250jährigen Geschichte hat die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt die Personen des öffentlichen Lebens und der Wissenschaft, die sich um die Akademie selbst oder um die Förderung der Wissenschaft verdient gemacht haben, mit Ehrentiteln, Ehrenämtern oder Auszeichnungen hervorgehoben, unabhängig davon, ob es sich dabei um Mitglieder der Erfurter Akademie der Wissenschaften handelte oder nicht. Ebenfalls hier aufgelistet sind die Gewinner von Preisfragen der Jahre 1762 bis 1909 und die Träger von Wissenschaftspreisen.

Träger der Ehrentitel Fautor, Tutor und Ehrensenator

Ansorg, Peter
(* 4. 2. 1941 - † 23. 10. 2002 Erfurt)
Mediziner
Dr. med. 71, Dr. habil. 84; Abitur Meiningen; 1960 Stud. Med. Univ. Leipzig, 1966 Med. Staatsexamen Medizin. Akademie Erfurt, dort Ass. u. 1971 FA f. Chirurgie u. Prom.; 1978 OArzt; 1984 Habil., 1985 facultas docendi u. 1989 HSDoz; 1990 apl. Prof. u. Leiter d. Abtl. f. Unfallchirurgie MAE; 1992 komm. Ärztlicher Direktor der Medizin. Hochschule Erfurt; 1994 Geschäftsführer u. Ärztl. Direktor des HELIOS Klinikum Erfurt; 1990-94 Mitgl. Erfurter Stadtrat u. Vors. Ausschuß f. Gesundheit u. Soziales Stadt Erfurt.
W: Verfasser med. Aufsätze, insbes. zur Unfallchirurgie. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3 u. 1-3/II.
Tutor der Erfurter Akademie der Wissenschaften: 6. 6. 1998

Gretz, Heinz
(geb. 17. 10. 1925 Frankfurt a. M.)
Ingenieur, Wirtschafts- u. Wissenschaftsmanagement
Dr.-Ing. 62, Dipl.-Ing. 57; bis 1942 humanist. Gymn. Frankfurt; 1942-45 Angehöriger Dt. Kriegsmarine; 1946 Kriegsteilnehmer-Abitur in Hamburg; 1946-50 Lehrling u. Facharbeiter als Elektromechaniker; 1950 Stud. Naturwiss. u. Elektrotechnik Univ. Hamburg u. TH Darmstadt, dort 1957 WissAss am Lehrstuhl Mathematik u. 1962 Prom.; 1963 Eintritt in die Hauni-Werke Hamburg, 1972 Vorsitzender der Geschäftsleitung; 1986 Generalsekretär der Körber-Stiftung; 1991 Mitgl. d. Wiss. Kuratoriums der Körber-Stiftung; 2000 Ruhestand; 1991 Professor der Freien und Hansestadt Hamburg.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3
Tutor der Erfurter Akademie der Wissenschaften: 1. 1. 2004

Ruge, Manfred O.
(geb. 7. 10. 1945 Erfurt)
Ingenieur, Kommunalpolitiker, Oberbürgermeister (Erfurt)
Dipl.-Ing. 70; Abitur (HMO/Heinrich-Mann-Gymn. zur Himmelspforte) Erfurt; Stud. TH Ilmenau, 1970 Diplom-Ingenieur f. theoretische Elektrotechnik; bis 1988 Leiter verschiedener Entwicklungs- und Produktionsabtlg. im VEB Optima Büromaschinenwerke Erfurt, dann Techn. Leiter der Erfurter Ölmühle; seit 1990 Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt; Stellv. Landesvorsitzender der CDU Thüringen; Mitgl. d. Präsidiums des Deutschen Städtetages.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3
Fautor der Erfurter Akademie der Wissenschaften: 3. 6. 2000

TÜMMLER, HANS
(* 12. 3. 1906 Wernshausen/Thür. - † 13. 1. 1997 Essen)
Historiker; Prof. Dr. phil. habil., Essen
[*siehe unter Mitglieder*]
Ehrensenator der Erfurter Akademie der Wissenschaften 14. 2. 1991

EHRUNGEN
(*Verdienstmedaille, Ehrenmitglieder*)

Verdienstmedaille der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

Abe, Horst Rudolf (geb. 1927)
Medizin- und Wissenschaftshistoriker, Prof. Dr. phil. habil., Erfurt
[*siehe unter Mitglieder*]
Ehrung 12. 5. 1995

Kiefer, Jürgen (geb. 1954)
Medizin- und Wissenschaftshistoriker, Priv.-Doz. Dr. phil. habil., Erfurt/Jena
[*siehe unter Mitglieder*]
Ehrung 30. 5. 1997

Klöcking, Hans-Peter (geb. 1933)
Mediziner, Chemiker, Prof. Dr. med. habil. Dr. rer. nat., Erfurt/Jena
[*siehe unter Mitglieder*]
Ehrung 14. 6. 2003

Ehrenmitglieder (Auswahl)
[*Lebensbeschreibungen siehe unter Gesamtmitgliederverzeichnis A-Z*]

Alfred Herzog **von Sachsen-Coburg-Gotha** (1844-1900) reg. Fürst 1893
Althoff, Friedrich (1839-1908) Jura, preuß. Kultusbeamter, Berlin 1904
André, Christian Karl (1763-1831) Pädagoge, Agrarökonom, Brünn 1804
Baltz, Theodor Friedrich (1785-1859) Mediziner, Berlin 1824
Baumeister, August (1830-1922) Philologe, Pädagoge, München 1899
Becker, Carl Heinrich (1876-1933) Orientalist, pr. Staatsminister (Kultus) 1926
Beermann, Ernst (1853-1936) Philologe, Erfurt 1933
Bernhard III. Herzog **von Sachsen-Meiningen** (1851-1928) reg. Fürst 1916
Bernhardt, Ernst (1831-1911) Pädagoge, Erfurt 1908
Beyschlag, Willibald (1823-1900) Theologe, Halle 1894
Bismarck, Fürst Otto **von** (1815-1898) Dt. Reichskanzler, Preuß. Ministerpräs. 1895
Blücher, Gebhard Leberecht **von**, Fürst v. Wahlstatt (1742-1819) preuß. Feldmarschall 1814
Boelitz, Otto (1876-1951) preuß. Staatsminister (Kultus) 1926
Bötticher, Carl Heinrich **von** (1833-1907) preuß. Staatsminister (Inneres), Reichsvizekanzler 1900
Brauchitsch, Heinrich **von** (1831-1916) preuß. Regierungspräsident zu Erfurt 1891
Büchner, Andreas Elias **von** (1701-1769) Mediziner, Leopoldinapräsident, Halle 1756
Bülow, Friedrich Wilhelm Graf B. **von** Dennewitz (1755-1816) preuß. General der Infanterie 1815
Bülow, Ludwig Friedrich Viktor Hanns Graf **von** (1774-1825) preuß. Staatsminister (Finanzen) 1814
Bünau, Heinrich Reichsgraf **von** (1697-1762) sächs. Premierminister 1754
Carl Alexander Großherzog **von Sachsen-Weimar-Eisenach** (1818-1901) reg. Fürst 1854
Carl August Großherzog **von Sachsen-Weimar-Eisenach** (1757-1828) reg. Fürst 1818
Carl Eduard Herzog **von Sachsen-Coburg-Gotha** (1884-1954) reg. Fürst 1905
Chadwick, Sir Henry (geb. 1920) engl. Patristiker, Kirchenhistoriker, Cambridge 1998
Dacheröden, Karl Friedrich Freiherr **von**

(1732-1809) preuß. Kammerpräsident, Erfurt 1776

Dernburg, Heinrich (1829-1907) Rechtswiss., Berlin 1904

Dewitz, Kurt **von** (1847-1925) preuß. Reg.Präsident zu Erfurt, Reg.Oberpräsident Schleswig-Holstein 1899

Eckener, Hugo (1868-1954) Luftfahrttechniker, Friedrichshafen 1929

Eickendorf, Heinrich (1677-1755) Theologe, Prämonstratensergeneral, Grauhof/b. Goßlar 1754

Engel, Johann Christian **von** (1770-1814) Historiker, Wien 1805

Ernst Fürst **von Hohenlohe-Langenburg** (1863-1950) reg. Fürst, Reichstagvizepräsident Gotha, Berlin 1904

Ernst II. Herzog **von Sachsen-Coburg-Gotha** (1818-1893) reg. Fürst 1854

Erthal, Lothar Franz Michael Freiherr **von und zu** (1717-1805) kurf. Erster Staats- u. Konferenzminister, Aschaffenburg 1777

Ferro, Pascal Ritter **von** (1753-1809) Mediziner, Wien 1803

Fidler, Karl **von** (1856-1927) preuß. Regierungspräsident zu Erfurt 1904

Fischer, Kuno (1824-1907) Philosoph, Heidelberg 1897

Flemming, Carl Graf **von** (1783-1866) preuß. Regierungspräsident zu Erfurt 1832

Frankenstein, Franz Philipp Valentin Freiherr **von und zu** (1722-1774) kurmainz. Kammerpräsident Erfurt 1766

Friedrich I. Großherzog **von Baden** (1826-1907) reg. Fürst 1902

Friedrich Carl Fürst **von Schwarzburg-Rudolstadt** (1736-1793) reg. Fürst 1777

Genau, Johann Heinrich **von** († 1788) kurmainz. Reg.Rat zu Erfurt 1766

Georg II. Herzog **von Sachsen-Meiningen** (1826-1914) reg. Fürst 1902

Gerlach, Carl Johann Heinrich Eduard **von** (*† um 1844) preuß. Regierungspräsident zu Erfurt 1844

Gneisenau, August Graf **Neidhardt von** (1760-1831) preuß. Gen.Feldmarschall 1814

Goercke, Johann (1750-1822) preuß. Generalchirurg, Berlin 1815

Gottschalk, Friedrich (1772-1854) anhalt. Hofrat, Ballenstedt, Bernburg 1809

Graffunder, Alfred (1801-1875) preuß. Reg.Beamter in Erfurt 1854

Gress, Franz Philipp Felix **von** († 1804) Reichskammergerichtsrat in Wetzlar 1775

Grimm, Jakob (1785-1863) Germanist, Berlin 1856

Grosshof, Benjamin Christoph (1702-1778) Bürgermeister Mühlhausen 1758

Hagen, Johann Kaspar **von** (1678-1757) kurmainz. Vizestatthalter Heiligenstadt 1754

Hahn, Johann Philipp (1690-1774) Rechtswissenschaftler, Mainz 1754

Hardenberg, Karl August Fürst **von** (1750-1822) preuß. Minister, Staatskanzler 1814

Harnack, Adolf **von** (1851-1930) Kirchenhistoriker, Berlin 1904

Hartig, Paul (1898-1997) Pädagoge, Berlin 1991

Hartmann, Carl (1796-1863) Mineraloge u. Hüttenbeamter 1823

Hegel, Wilhelm **von** (1849-1925) Oberpräsident von Sachsen 1912

Hilgenfeld, Adolf (1823-1907) Theologe, Jena 1897

Hittorf, Wilhelm (1824-1914) Physiker, Münster 1904

Hontheim, Johann Nikolaus **von** (1701-1790) Weihbischof, Rechtswissenschaftler 1754

Horn, Ernst (1774-1848) Mediziner, Erfurt, Berlin 1847

Horn, Wilhelm **von** (1803-1871) Mediziner, Berlin 1863

Hübener, Erhard (1881-1958) Landshauptmann, später Ministerpräsident v. Sachsen-Anhalt 1929

Ickstatt, Johann Adam Reichsfreiherr **von** (1702-1776) Rechtswissenschaft-

ler, Ingolstadt 1754

Kähler, Martin (1835-1912) Theologe, Halle 1904

Kalb, Karl Alexander **von** (1712-1792) sächs.-weimar. Kammerpräsident 1754

Karl Erzherzog **von Österreich**, Herzog von Teschen (1771-1847) österr. Generalissimus u. Minister 1815

Keller, Alexander Graf **von** (1842-1906) preuß. Kammerherr, Braunschweig. Oberhofmarschall 1903

Kerschensteiner, Georg (1854-1932) Erziehungswissenschaftler, München 1929

Ketelhodt, Christian Ulrich **von** (1701-1777) schwarzb.-rudolst.Kanzler 1765

Ketelhodt, Johann Friedrich **von** (1744-1809) Schwarzb.-Rudolst. Hofmarschall 1765

Khevenhüller, Johann Franz Anton Graf **von** (1707-1762) österr. Erboberstallmeister Kärnthen 1756

Kiepert, Heinrich (1818-1899) Geograph, Kartograph, Berlin 1898

Kleineidam, Erich (* 1905) Theologe, Philosoph, Erfurt 1990

Köstlin, Julius (1826-1902) Kirchenhistoriker, Halle 1898

Kreittmayr, Wiguläus Xaver Aloysius Reichsfrhr. **von** (1705-1790) kurbayer. Konferenzminister, Geh. Kanzler

Lange, Ernst (1844-1908) Oberbürgermeister Erfurt 1907

Lehmann, Karl Kardinal (* 1936), Theologe, Bischof v. Mainz 2004

Leopold IV. Fürst **zur Lippe-Detmold** (1871-1949) reg. Fürst 1914

Lincker und Lützenwick, Johann Daniel Christoph Reichsfrhr. **von** (1708-1771) kurmainz. Kammerdirektor, nach 1763

Lucius, Robert Freiherr **L. von Ballhausen auf Kleinballhausen** (1835-1914) pr. Minister, Reichstagsvizepräs. 1891

Ludwig Erzherzog **von Österreich** (1784-1864) Chef d. österr. Geh. Staatskonferenz um 1825

Mann, Bruno (1874-1938) Oberbürgermeister Erfurt 1929

Manteuffel, Otto **von** (1805-1882) preuß. Ministerpräsident u. Außenminister

May, Baron **von** (*† um 1754) kurfstl. Pfälz. Gesandter in Erfurt 1754

Münchhausen, Ernst Friedemann Freiherr **von** (1724-1784) preuß. Reg.Präsident zu Breslau, Justizminister 1754

Niemeyer, August Hermann (1754-1828) Theologe, Kanzler Univ. Halle 1827

Patzer, Helmut (* 1919) Mediziner, Erfurt 2001

Piesport, Karl Freiherr **von** (1716-1800) Reg.Vizepräs., Theologe, Fulda 1767

Pommer-Esche, Albert **von** (1837-1903) Oberpräsident Provinz Sachsen 1894

Querini, Angelo Maria (1680-1755) ital. Kardinal 1754

Raumer, Karl **von** (1805-1859) preuß. Staatsminister (Kultus) 1854

Reble, Albert (1910-2000) Erziehungswissenschaftler, Würzburg 1991

Reinhardt, Karl (1849-1923) hoher pr. Reg.Beamter (Kultus), Berlin 1910

Rheinbaben, Georg Freiherr **von** (1855-1921) preuß. Finanzminister 1904

Rode, August **von** (1751-1837) anhalt.-dessauischer Minister 1808

Ruland, Karl (1834-1907) Literaturhistoriker, Präs.Goethegesell. Weimar 1901

Rumy, Georg Karl **von** (1780-1847) österr. Sprachforscher, Nationalökonom, Oedenburg 1812

Schäfer, Dietrich (1845-1929) Historiker, Berlin 1925

Schmidt-Ott, Friedrich (1860-1956) preuß. Staatsminister (Kultus) 1904

Schuckmann, Friedrich Freiherr **von** (1755-1834) preuß. Staatsminister (Inneres) 1814

Sickel, Theodor Ritter **von** (1826-1908) Historiker, Wien nach 1900

Sickingen, Wilhelm Friedrich Reichsgraf **von** (*1739), kurmainz. Minister 1777

Simolin, Alexander Freiherr **von**, Graf Báthory (*1800) Dichter, Kurland 1859

Spangenberg, Georg Reichsfreiherr **von** (1695-1779) kurtrier. Minister 1754

Spranger, Eduard (1882-1963) Philosoph, Berlin/Tübingen 1926
Spreti, Sigmund Graf **von** (1732-1809) bayer. Kammerherr 1754
Strahl, Philipp (1781-1840) Historiker, Bonn 1825
Stein, Carl Freiherr **vom und zum** (1757-1831) preuß. Staatsminister 1814
Stickel, Johann Gustav (1805-1896) Orientalist, Jena 1895
Studt, Konrad **von** (1838-1921) preuß. Staatsminister (Kultus) 1904
Sundermann, August (1907-1994) Mediziner, Erfurt 1991
Trosien, Eugen († 1924) Dir. d. Provinzialschulkollegiums Halle 1904
Tümmler, Hans (1906-1997) Historiker, Essen 1990
Uckermann, Johann († 1844/45) Unternehmer (Buchdrucker), Erfurt 1843
Vignau, Justus Wilhelm **von** (1793-1866) Regierungspräsident Erfurt 1845
Vitry, Marquis **de** (*† um 1754) Abbé, Brüssel 1754
Vorster, Johann Werner **von** († 1770) kurmainz. Minister, Hofkanzler 1754
Wachenheim, Baron **von** (*† um 1754) kaiserl. Oberstleutnant 1754
Wallich, Emanuel Wolfgang (1771-1835) Mediziner, Wien 1815
Weinrich, Alexander (* 1762) Pfarrer in Klein-Kahlbach b. Wetzlar, 1806
Wiese, Ludwig (1806-1900) Philologe, Vorsitz. d. Reichsschulkommission, Berlin 1899
Wilhelm Großherzog **von Sachsen-Weimar-Eisenach** (1876-1923) reg. Fürst 1901
Wilmowsky, Kurt Freiherr **von** (1850-1941) Oberpräs. Prov. Sachsen 1919
Wintzingerode-Bodenstein, Wilko Graf **von** (1833-1907) Landeshptm., MdR, 1894
Würdtwein, Stephan Alexander **von** (1722-1796) Bischof v. Worms 1776
Zumkeller, Adolar (geb. 1915) Theologe, Historiker, Würzburg 1995

AUSZEICHNUNGEN (Ehrenbrief)

Ehrenbrief der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

BENL, RUDOLF
(geb. 28. 3. 1953 Nürnberg)
Historiker, Archivar
Dr. phil. 83; Willstätter-Gymn. Nürnberg; 1972-77 Stud. Dt., Gesch. u. Sozialkde. Univ. Erlangen, 1977 1. Staatspr. Lehramt Gymn.; 1978 Studienreferendar; 1980 2. Staatspr.; 81-83 Staatsarchivreferendar Karlsruhe u. 1983 archivar. Staatsprüfung Archivschule Marburg sowie Prom. Univ. Erlangen; ArchivAss.; 1984 Stadtarchiv Heidelberg (Leiter), 1985 ArchivR, 1990 OArchivR; 1992 Leiter Stadtarchiv Erfurt, 1997 StadtArchivDir.
Ehrenbrief 2004 für die inhaltliche Gestaltung und organisatorische Durchführung der Ausstellung der Landeshauptstadt Erfurt zur 250. Wiederkehr der Gründung der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

PREISTRÄGER

(Wissenschaftspreise: *Preisfragen*, *Paul J. Scheuer – Preis*, *Dalberg-Preis*)

Preisfragengewinner

Im Jahre 1762 hat die Akademie erstmals eine Preisfrage gestellt, deren Gewinner die Forschung bisher allerdings noch nicht ermitteln konnte. Ihr folgten eine Reihe von Fragen zu aktuellen Themen aus verschiedenen Wissensgebieten, die einen stark utilitaristischen Bezug hatten. Allerdings konnte bei einigen der ausgeschriebenen Preisfragen während der Dalberg-Ära (1772-1802) keine Gewinner ermittelt werden, da sie aus Mangel an Beteiligung oder eingesandten preiswürdigen Arbeiten wieder eingestellt wurden. Das 19. und beginnende 20. Jh. sah nur noch wenige Preisfragen, die in den letzten Jahren meist erziehungswissenschaftliche Probleme aufgriffen. Im Jahre 1909 wurde der letzte Gewinner einer Preisfrage ermittelt.

BAUR, FRANZ
(1793-1849)
Pädagoge
GymnProf. zu Mainz [*siehe unter Mitglieder*].
1837 Gewinner der sozial- und staatswissenschaftlichen Preisfrage von 1835

BEYER, ANNA
(* 17. 7. 1864 Prenzlau)
Pädagogin
Lehrerin an einer Mädchenschule in Forst i. d. Lausitz
W: Die Erziehung d. weibl. Jugend in d. höheren Berufsklassen unseres Volkes vom 15.-20. Lebensjahre (zs. mit L. Hagen), 2. Aufl. 1897.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; S. Pataky, Lex. dt. Frauen der Feder (Neuaufl. 1987), 65.
1897 Gewinnerin der pädagogischen Preisfrage von 1895

CLOUET, FERDINAND LOUIS CHEVALIER
(1751-1801)
Mediziner
Arzt in Verdun [*siehe unter Mitglieder*].
1779 Gewinner der agrarökonomischen Preisfrage von 1778

DOMINICUS, JOHANN JACOB
(1762-1819)
Historiker
Univ.-Prof. zu Erfurt [*siehe unter Mitglieder*].
1792 Gewinner der historischen Preisfrage von 1789

FRANZ, FRIEDRICH CHRISTIAN
(1766-1847)
Agrar- und Forstökonom
Jurist und Sekretär der Ökonomischen Gesellschaft des Königreiches Sachsen in Drehna/Niederlausitz [*siehe unter Mitglieder*].
1794 Gewinner der botanisch-ökonomischen Preisfrage 1792

FRANZMADHES, JOHANN MATTHIAS JOSEPH ANTON
(1736-1780)
Forstökonom
HofkammerR aus Heiligenstadt [*siehe unter Mitglieder*].
1778 Gewinner der forstbotanisch-ökonomische Preisfrage von 1777

HAGEN, LUISE
(* Sterly in Lauenburg)
Pädagogin, Journalistin
Examen a. Lehrerinnenseminar Schwerin; PrivatL; seit 1888 als Journalistin tätig.
W: Die Erziehung d. weibl. Jugend in d. höheren Berufsklassen unseres Volkes vom 15.-20. Lebensjahre (zs. mit A. Beyer), 2 Aufl. 1897.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3; S. Pataky, Lex. dt. Frauen der Feder (Neuaufl. 1987), 65.
1897 Gewinnerin der pädagogischen Preisfrage von 1895

HAPPACH, LORENZ PHILIPP GOTTFRIED
(1742-1814)
Theologe
Pfarrer und Lehrer in Dessau [*siehe unter Mitglieder*].
1793 Gewinner der staatspolitisch-moralischen Preisfrage von 1792

HELFENZRIEDER, JOHANN E.
(1724-1803)
Mathematiker, Theologe
Univ.-Prof. zu Ingolstadt [*siehe unter Mitglieder*].
1777 Gewinner der mechanischen Preisfrage von 1776

HESSE, WILHELM GOTTLIEB
(1720-1784)
Mediziner, Mathematiker
Univ.-Prof. zu Erfurt [*siehe unter Mitglieder*].
1777 Gewinner der mechanischen Preisfrage von 1776

HOGEL, GEORG IMMANUEL
(* 1729)
Agrarökonom, Jurist
Dr. jur. 56; jurist. Prom. Univ. Erfurt; Jurist in Erfurt; von H. wurden in den Sitzungen der Akademie zw. 1776 u. 1779 drei Berichte über den Anbau von Pflanzen u. Feldmarken verlesen.
W: u.a. Erfahrungen u. gemeinnützige Bemerkungen vom Gipse u. dessen natürl. Gebrauch, eine Preisschrift (Erfurt) 1780
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3.
1777 Gewinner der agrarchemischen und ökonomischen Preisfrage von 1776

HOMEYER, ANTON HEINRICH
Botaniker
Oberbaukommissar zu Limmer bei Alfeld [*siehe unter Mitglieder*].
1800 Gewinner der botanisch-pomologischen Preisfrage von 1797

HUMMEL, FRIEDRICH
Theologe
Stadtpfarrer zu Crailsheim/Württ. [*siehe unter Mitglieder*].
1893 Gewinner der pädagogischen Preisfrage von 1892

IRGANG
Pädagoge
Rektor aus Merseburg.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3.
1903 Gewinner der pädagogischen Preisfrage von 1902

JUGLER, JOHANN HEINRICH
(1758-1812)
Mediziner
Landphysikus in Lüchow [*siehe unter Mitglieder*].
1799 Gewinner der medizinischen Preisfrage von 1797

KERSCHENSTEINER, GEORG
(1854-1932)
Erziehungswissenschaftler
SchulR in München, später HonProf. [*siehe unter Mitglieder*].
1901 Gewinner der pädagogischen Preisfrage von 1900.

KOCH, HERBERT
(1886-1982)
Philologe, Historiker
Lektor an der Univ. Jena [*siehe unter Mitglieder*].
1909 Gewinner der historischen Preisfrage von 1906

KAUSCH, JOHANN JOSEPH
(1751-1825)
Mediziner
Kreisphysikus in Militsch [*siehe unter Mitglieder*].
1791 Gewinner der medizinischen Preisfrage von 1789

MEDERER, MATTHAEUS, EDLER VON WUTHWEHR
(1739-1805)
Mediziner
Univ.-Prof. zu Freiburg i. Br. [*siehe unter Mitglieder*].
1791 Gewinner der medizinischen Preisfrage von 1789

MUMHARDT, GEORG CHRISTOPH
Mathematiker
Schreib- und Rechenmeister zu Blankenburg i. Harz.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3.
1777 Gewinner der chemisch-ökonomischen Preisfrage von 1776

PFEIL, JOHANN GOTTLOB BENJAMIN
(1739-1800)
Jurist, Schriftsteller
Justizamtmann zu Rammelsburg bei Eisleben [*siehe unter Mitglieder*].
1793 Gewinner der staatspolitisch-moralischen Preisfrage von 1792

ROESSIG, KARL GOTTLOB
(1752-1806)
Rechtswissenschaftler

Univ.-Prof. zu Leipzig [*siehe unter Mitglieder*].
1792 Gewinner der historischen Preisfrage von 1789

SCHMIDT, FRIEDRICH TRAUGOTT
(* 1742)
Theologe
Pfarrer in Wahren [*siehe unter Mitglieder*].
1793 Gewinner der staatspolitisch-moralischen Preisfrage von 1792

SCHORCH, CHRISTIAN FRIEDRICH IMMANUEL
(1732-1804)
Rechtswissenschaftler
Univ.-Prof. zu Erfurt [*siehe unter Mitglieder*].
1777 Gewinner der historischen Preisfrage von 1776

SIEGLING, JOHANN BLASIUS
(1760-1835)
Mathematiker
Univ.-Prof. zu Erfurt [*siehe unter Mitglieder*].
1794 Gewinner der botanisch-ökonomischen Preisfrage 1792

STIEGHAN, WILHELM
(1757-1798)
Philologe, Bibliothekar
Univ.-Prof. zu Göttingen [*siehe unter Mitglieder*].
1794 Gewinner der botanisch-ökonomischen Preisfrage 1792

WEINRICH, ALEXANDER
(* 1762)
Theologe, Dichter
Pfarrer in Klein-Kahlbach (Rotenbach) bei Wetzlar [*siehe unter Mitglieder*].
1806 Gewinner der Preisfrage von 1804

WILLDENOW, KARL LUDWIG
(1765-1812)
Botaniker, Apotheker
Prof. f. Naturgeschichte in Berlin [*siehe unter Mitglieder*].
1800 Gewinner der botanisch-pomologischen Preisfrage 1797

PAUL J. SCHEUER – PREISTRÄGER

[Der Preis für Marine Molekulare und Chemische Biotechnologie wird seit 2004 verliehen.]

FATTORUSSO, ERNESTO
(* 24. 10. 1937 Sorrent)
Ital. Chemiker (Naturstoffchemie)
Dr. (Chemie) 60; Prom. Univ. Neapel, dort Lehrbefugnis f. Naturstoffchemie u. 1975 Prof. am Institut f. Organische Chemie, dann an d. Fakultät f. Pharmazie; seit 1994 Dir. Abt. Naturstoffchemie u. eines interdiszipl. Zentrums; Dekan; Studien zur Marinen Natur- u. Wirkstofforschung, insbes. zur Isolierung u. Strukturaufklärung bioaktiver Substanzen; alleiniger sowie Mitentdecker von rund 300 neuen Substanzen (z.B. aus Schwämmen, Seescheiden, Weichkorallen, Moostierchen und Algen).
W: Verfasser von üb. 260 Arbeiten zur Marinen Natur- u. Wirkstofforschung.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3.
Träger des „Paul J. Scheuer – Preises für Marine Molekulare und Chemische Biotechnologie". Der erste Biotechnologie-Preis wurde am 5. Juni 2004 verliehen.

DALBERG-PREIS

[Der Preis für transdisziplinäre Nachwuchsforschung wird erstmals 2005 zusammen mit den Thüringer Hochschulen verliehen.]

A

ABDERHALDEN, EMIL
(* 9. 3. 1877 Oberuzwil b. St.Gallen - † 5. 8. 1950 Zürich)
Physiologie, Biochemie
Schweizer Gelehrter; Dr. med. 1902, Dr. h.c. mult.; 1895-1901 Stud. Med. Univ. Basel; 1902 Prom. u. Privatassistent b. Emil Fischer; Habil. u. PDoz 1904 Univ. Berlin u. seit 1908 o. Prof. an Tierärztlicher HS Berlin sowie Dir. Physiologischen Inst.; 1911 o. Prof. f. Physiologie u. physikal. Chemie Univ. Halle, 1946-47 Prof. f. physikal. Chemie Univ. Zürich; Ehrenprom. Dr. phil. h.c. Univ. Halle, Dr. med. vet. h.c. Univ. Zürich, Dr. med. h.c. Univ. Frankfurt a. M.; führender Physiologe, verdient um d. Erforschung v. Eiweiß, Stoffwechsel, Fermente, Hormone u. Vitamine.
W: viele Schriften, u.a. Üb. d. Verhalten verschiedener Polypeptide gegen Pankreasferment 1905; Lb d. physiol. Chemie 1906; Bildung von Polypeptiden bei d. Hydrolyse d. Proteine 1907; Hb d. biochem. Arbeitsmethoden 1909; Hb d. biolog. Arbeitsmethoden 1-107, 1920-39; Biochem. Hdlex. 1-14, 1910-33; Lb d. Physiologie 1925. *MH:* Bibliogr. d. gesamten wiss. Lit. üb. d. Alkohol u. d. Alkoholismus 1904. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen; Frewer, Andreas, Medizin und Moral in Weimarer Republik und Nationalsozialismus. Die Zeitschrift "Ethik" unter E. A.; Frankfurt (u.a.), Campus, 2000; Jb AdW Mainz 1951 (mit Bibliogr.); M. Kaasch, Sensation, Irrtum, Betrug? - E. A. u. d. Gesch. d. Abwehrfermente (Acta Historica Leopoldina 36/2000) 145-210; M. Kaasch u. J. Kaasch, D. Auseinandersetzg d. XX. Leopoldina-Präs. u. Schweizerbürgers E. A. um Eigentum u. Entschädig. mit d. sowj. u. der amerikan. Besatzungsmacht (1945-1949) (Acta Hist. Leop. 36/2000) 329-384; Kürschner 1950/2, 1954/2697; Meyer 1910 21/2, 23/2; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/5f.; Pflügers Arch. 253, 1951 (mit Bibliogr.); Poggendorff 5,6, VIIa; ReichsHb 1; Voswinckel 2f.; Zischka 2.
MA: Erfurt 1919, Berlin 1950; Leopoldina 1912 (Präsident der Leopoldina v. 1931-1950)
AE: 1919

ABE, HORST RUDOLF
(geb. 12. 10. 1927 Erfurt)
Medizin-, Universitäts- u. Wissenschaftsgeschichte
Dr. phil. 1953, Dr. habil. 1966; Gymn. Himmelspforte u. 1947 Abitur Erfurt; 1947-51 Stud. Gesch. u. German. Univ. Jena, dort Prom.; 1953-55 freier wiss. Mitarbeiter d. Stadt Erfurt, ab 1955 a. d. Med. Akad. Erfurt; seit 1960 Leiter Abt. f. Gesch. d. Medizin; 1966 Habil. Univ. Rostock u. PDoz Med. Akad. Erfurt; 1977-93 ao. Prof. f. Geschichte d. Medizin a. d. Medizinische Hochschule Erfurt.
W: über 284 Facharb. u. Hrsg. z. Medizin-, Pharmazie- u. Wiss.geschichte, u.a. Der Erfurter Humanismus und seine Zeit (Diss.) 1953; Die Gesch. d. Erfurter Medizin. Fakultät im Zeitalter d. Spätscholastik u. d. Humanismus (Habil.) 1966; Die Erfurter Medizin. Fakultät in den Jahren 1392-1524 (Beiträge z. Gesch. d. Univ. Erfurt 17); Bibliogr. z. Gesch. d. Univ. Erfurt f. d. Jahre 1900-1990, 1992; Aus d. Gesch. d. Medizin. Fakultät d. Univ. Erfurt (Z. Gesch. d. Univ. Erfurt) 1993, 61-71; Zur Gesch. d. medizin. Verlagswesens in Thüringen 1750-1850 (Sonderschr. 22) 1994, 73-77; J. B. Trommsdorff etc. (Erfurter Univ.lesungen, Sonderheft), 1995; Aus d. Gesch. d. Medizin. Fakultät d. Univ. Erfurt 1392-1816 (Erfurt Gesch. u. Gegenwart) 1995, 223-230; Die Beziehungen Max v. Pettenkofer z. Erfurt (Sonderschr. AgW 32) 1998, 165-188; J. B. Trommsdorff (Acta Academae Scientiarum 3) 1999, 179-192. *MV:* Mitgl.verz. d. AgW (1754-1945) 1993; Die Akad. gemein. Wiss. zu Erfurt 1993; Trommsdorff Arzneimittel seit 1797, 1997. *R:* Beitr. z. Gesch. d. Univ. Erfurt (1392-1816) 1956-83 u. der Beitr. z. Hochschul- u. Wissen.geschichte Erfurts 1984-94. *MR/MH:* Mitteil. AgW 1-7, 1990-1994; Zur Gesch. d. Univ. Erfurt (Sonderschr. AgW 21) 1993. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Beitr. z. Hochschul- u. Wiss.geschichte 18 (1975-78), 265-278 (Bibliogr.); 21 1987/88, 11f., 371-380 (Bibliogr.); Kürschner 2005/3; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.;

Sonderschr. d. AgW 17 (1992); M. Stürzebecher, Zum 70. Geb. (DAZ) 2002; Wer ist wer? XXX 1991/1992ff.
AE: OM 9.2.1990, GK, Senat 1990-97; Vizepräsident 1991-95

ABRAHAMSON, *JOSEPH* NICOLAI BENJAMIN [RITTER **VON**]
(* 6. 12. 1789 Kopenhagen - † 6. 1. 1847 Odense)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dänischer Militär, Verwaltungsbeamter u. Wissenschaftsförderer; Dr.; Artilleriekadett (1801) u. Offizier (1805); Artilleriekadetteninst., 1808-11 als Leutnant i. G., 1812 Capitain u. Divisionsadjutant, 1817 Kammerjunker, Kgl.-Dän. Oberst (1840), Gen-Adjutant u. Kammerherr (1842); 1835 Gen-Kriegskommissar zu Odense (Dänemark); 1830 Ehrenprom. Univ. Königsberg; Dir. d. Taubstummeninst. u. Mitstifter sowie Präsident (1825) d. kgl. nordiske oldskriftselskab; geadelt (Ritterstand).
B: Dansk Biografisk Leksikon 1979, 40ff.; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Odense), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: um 1830 [vorgeschlagen 28. 10. 1830; in den Listen von 1844-1847]

ACHARD, FRANÇOIS CHARLES
(* 28. 4. 1753 Berlin - † 20. 4. 1821 Kunern/Schles.)
Chemie, Physik
Stud. Physik u. Chemie; 1776 Gehilfe v. *A. S. Marggraf* (s. d.), 1782-1810 Dir. d. physikal. Kl. AdW Berlin; seit 1789 Studien auf d. Gut Caulsdorff b. Berlin, nach 1800 auf d. Gut Kunern; gilt als Begründer d. Rübenzuckerfabrikation in Dtl. (1. Fabrik 1801 in Kunern - 1807).
W: viele chem. Aufsätze, u.a. Wirkung verschiedener Gase auf glühende Kohlen 1778; Üb. Luftverbesserung 1778; Üb. Sauerstoff u. Verbrennungen in Sauerstoff 1779; Chymisch-physikal. Schr. 1780; Der Einfluß d. Elektrizität auf d. Gärung 1781; Vorl. üb. Experimentalphysik, 4 Bde 1791-92; Anleitung zur Bereitung d. Rohzuckers aus Rüben 1800; Kurze Gesch. d. Beweise d. Ausführbarkeit im Großen d. Zuckerfabrication aus Runkelrüben 1800; Anleitung z. Anbau d. Runkelrüben 1803; Die europ. Zuckerfabricat. aus Runkelrüben 1809. AgW: sandte Gegenstände ein (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 77).
B: [auch: *Franz Karl A.*]; ADB 1/27f.; Ferchl 2; Meyer 1874 1/89, 1885 1/82; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/27f.; Scheibler, Aktenstücke z. Gesch. d. Rübenzuckerfabr. in Dtld. 1875; W. Stieda (Abh. Sächs. AdW Phil.-Hist.Kl. 29, Nr. 3) 1928; Zischka 4.
MA: Berlin 1776, Erfurt 1778, München 1778, Mannheim 1778; Leopoldina 1778
AE: 2.1.1778

ACHELIS, WILHELM
(* 29. 1. 1880 Barmen - † 15. 10. 1956 Wiesbaden)
Medizin (Innere Medizin)
Dr. med. 1905; Abitur Marburg; 1903-05 Stud. Medizin Univ. Marburg, Erlangen u. München, daneben einige Monate Militärdienst; Staatsexamen, Prom. u. AssArzt 1905/06 Univ. Marburg, 1906/07 Gießen u. 1907 Straßburg, dort Habil. (Innere Medizin u. Röntgenologie); 1911 Sekundärarzt (OA) Akademie Köln; 1912/13 nahm *A.* an d. medizin. Hilfsaktion anläßl. d. Balkannkrieges teil; 1913/14 erneut AssArzt Straßburg; 1914-18 Militärdienst; in Kassel; 1918 Chefarzt d. Inn. Abt. bzw. der Med. Klinik d. Städt. Krankenh. Erfurt; danach PDoz u. Professorentitel (1940); 1933-39 Dir. d. Städt. Krankenhauses Erfurt; 1918-39 Dir. d. Inneren Abtl. bzw. Medizin. Klinik; i. R. 1939, im Mai Umzug nach Wiesbaden; seine wiss. Experimente auf d. Gebiete der Röntgenologie hatten zu körperl. Schäden u. 1940 zur Amputation eines Beines geführt; im II. Weltkrieg am Standortlazarett Wiesbaden tätig, nach Kriegsende komm. Leiter der Inneren Abt. d. Wiesbadener Städt. Krankenanst.; stellv. Vors. d. DRK-Kreisverbandes Wiesbaden.
W: u.a. Über tripolare Nervenreizung u. üb. d. Entartungsreaktion bei ermüdeten Nervmuskelpräparaten (Diss. 1905).
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Rahrig, Entw. Erfurter Krankenanstalten 61f., 75; StadtA Erfurt 1-2/531-237 u. 1-2/531-233, Bd. 1 Verträge mit Chefärzten; StadtA Wiesbaden, Mitt. v. 1. 10. 2004.
AE: 1928

ACKERMANN, JAKOB FIDELIS
(* 23. 4. 1765 Rüdesheim - † 28. 10. 1815 bei Rüdesheim)
Medizin
Dr. med. 1787; Stud. Med. Würzburg u. Mainz (1784); 1789 PDoz f. Gerichtl. Medizin Univ. Mainz, 1792 Prof. f. Botanik u. 1796 Prof. f. Anatomie Univ. Mainz; 1798 Präs. d. medizin. Spezialschule; 1804 Prof. f. Anat. u. Chirurgie Univ. Jena; 1805 Prof. f. Anatomie u. Physiologie sowie 1812 Prof. f. Botanik Univ. Heidelberg; GHofR; errichtete dasselbst polikl. Institut; wichtiger Vertreter d. romantischen Medizin.
W: u.a. Ueber d. Krankheiten d. Frauenzimmer 1788; Ueber d. Kretinen, eine besondere Menschenart in d. Alpen 1790; De rachitide 1792; Versuch einer physischen Darst. d. Lebenskraft organischer Körper, 2 Bde 1793/1800; De combustionis lentae phaenomenis, quae vitam organicam constituunt 1805; Infantis androgyni historia et iconographia, etc. 5 tabb. 1805; Ueber d. Erleichterung schwerer Geburten, vorzüglich üb. d. ärztl. Vermögen auf d. Entw. d. Fötus 1805; Die Gall'sche Hirn-, Schädel- u. Organen-Lehre vom Gesichtspunkt d. Erfahrung aus beurtheilt u. widerlegt 1806; De construendis, cognoscendis et curandis febribus epitome 1809; De nervei systematis primordiis 1811. *MH:* Klinische Ann. d. herzogl. medizin.-chirurgischen Krankenanst. in Jena 1805.
B: ADB 1/36; Hirsch 1/19f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/37f.
MA: Erfurt 1790, Berlin 1812
AE: 8.7.1790

ACOLUTH, JOHANN CARL
(* 27. 1. 1700 Berlin - † 31. 10. 1763 Zittau)
Medizin, Pharmazie
Dr. med. 1723; Stud. Medizin, Prom. Univ. Wittenberg; Praktischer Arzt u. Apotheker in Zittau. [Sohn d. bed. Sprachgelehrten *Karl Benjamin A.*]
W: schrieb üb. Anthropologie 1722; De sympathetioris morbum curationibus (Diss. 1723); legte eine Reihe von Diss. vor. *AgW:* Referat (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 77).
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
MA: Leopoldina 1739; Erfurt 1754
AE: 19. 7. 1754

ADALBERT HEINRICH WILHELM, PRINZ **VON PREUSSEN**
(* 29. 10. 1811 Berlin - † 6. 6. 1873 Karlsbad)
Militär, Akademiepräsident
Neffe König *Friedrich Wilhelms III.* (s. d.); 1831 lehnte er die ihm angebotene griech. Königskrone ab; 1839 Oberst in Gardeartilleriebrigade, 1840 GenMajor; Reisen nach Holland, England, Schottland, Petersburg, Moskau, südl. Rußland, Türkei, Griechenland, Brasilien; 1843 GenInspekteur d. Artillerie; 1846 GenLeutnant, 1848 Vors. d. techn. Marinekomm. in Frankfurt a. M.; 1849 OBefehlshaber d. Marine u. 1854 Admiral d. preußischen Küsten; 1861 Chef d. Thüringer Infanterieregiments; Befehlshaber d. Marine im Krieg 1864.
W: Aus meinem Reisetagebuch 1842-1843 (Brasilienreise) 1847; Denkschrift üb. d. Bildung einer dt. Flotte 1848. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [*Adalbert Prinz von Preußen*]; ADB XLV; Batsch, Admiral Prinz A. v. Preußen 1890; Meyer 1885 1/100f., Meyer 1909 1/91, 1910 21/6; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/46.
AE: VI. Präsident vom 22.11.1851 bis 6.6.1873 [gewählt 30. 1. 1850; kgl. Genehmigung z. Amtsübernahme am 22. 11. 1851]

ADLUNG, JOHANN JAKOB
(* 14. 1. 1699 [Erfurt]-Bindersleben - † 5. 7. 1762 Erfurt)
Musiktheorie (u.a. Komposition)
Stud. Philos., Theol. u. Philol. Univ. Erfurt u. Jena seit 1721; 1726 Magister; Schüler *Johann Nikolaus Bachs*, 1727 Organist an Erfurter Predigerschule u. Klavierbauer; 1741 Prof. d. Logik am evang. Ratsgymn., daneben 1741 Habil. u. Universitätslehrer.
W: hinterließ Kompositionen und schrieb noch heute verlegte Arbeiten, u.a. Anleitung zu d. musikalischen Gelahrtheit 1758 (Vorrede von J. E. Bach) ^{2}1783; Musica mechanica organoedi 1726; Musikalisches Siebengestirn (1768); Organographia (im 2. T. eine Autobiogr.). *AgW:* zwei Vorträge (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 77).
B: [auch: *Adelung*]; J. J. Adlung, Selbstbiogr. (Vorrede z. II. Bd: Musica mechanica organoe-

di. Hrsg. J. L. Albrecht) 1768; neu hrsg. v. Ch. Mahrenholz, 1931; ADB 1/86f.; Biereye 1; Bio-Bibliogr. KirchenLex Bd. 1 (1990) Sp. 38; H.A. Erhard, Lebensläufe, StadtA Erfurt 5/172-3, Bd. 2; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/73; S. Orth, J. J. Adlung (1699-1762), ein dt. Musiker d. Bachzeit als Angehöriger d. Erfurter Univ. (BGUE 8) 39-58.
AE: 1755; Senat

ADOLPHUS FREDERICK PRINZ; [1794:] HERZOG **VON CAMBRIDGE**, HERZOG VON BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, GRAF VON TIPPERARY, BARON VON CULLODEN [1831: VIZEKÖNIG VON HANNOVER]
(* 24. 2. 1774 London - † 8. 6. 1850 London)
Regierender Fürst
Englischer Prinz; Stud. in Göttingen; 1793 Befehlshaber eines Regiments 1793; 1794 Oberst, Peerswürde u. Herzog v. Cambridge; 1798 GenLtn.; 1803 OBefehlshaber in Hannover gegen d. Napoleonische Heer; 1813 Feldmarschall; 1816 Generalstatthalter v. Hannover, 1831 Vizekönig v. Hannover; förderte Wiss. u. Künste; kehrte 1837 nach England zurück; Kanzler der Univ. St. Andrews. [Heirat mit *Prinzessin Auguste v. Hessen-Kassel*; jüngster Sohn König *Georgs III. v. England.*]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Dictionary of National Biography 498; Meyer 1886 3/752f., Meyer 1909 3/715; NAAgW 2-1/H-5-I. 1. (Archive London), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 8. 1815

ADRIAN, JOSEPH
(* 16. 3. 1871 Hoverstadt a. d. Lippe - † 31. 5. 1950 Erfurt)
Theologie, Philosophie
D. theol. 1903; Rektoratsschule Herzfeld u. Gymn. Theodorianum Paderborn; Stud. Philos. u. Theol. an HS Paderborn (Priesterseminar); 1896 rk Priesterweihe; 1897 Rektor d. Vorbereitungsschule zu Förde-Grevenbruck/Olpe; 1898 Rektorprüfung f. mittlere u. höhere Schulen in Münster; 1902 Repetent am Bischöfl. Theologenkonvikt Collegium Leonium in Paderborn; 1903 Prom. Univ. Münster; seit 1906 Rektor, Religionslehrer u. Leiter d. Pädagog. Kurses am Ursulinenkloster in Erfurt zur Herausbildung v. Lehrerinnen f. d. Unterricht an Volksschulen, mittleren u. höheren Schulen; Monsignore, päpstl. Geh. Kämmerer; begraben in seiner Heimat.
W: Psychologie d. Glaubens nach Thomas v. Aquin (Masch.schr.); Thomas v. Aquin u. Kant. Seins- u. Bewußtseins-Philosophie 1925; Weltweisheit u. Gottesweisheit. Vermittlung d. Thomistischen Philosophie. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 1., 1-3 Biobibliogr. Bestand.; J. Scholle, J. A. Ein Priester- u. Gelehrtenleben 1956.
AE: 1919 [1937 durch Reichsministerium erzwungener Austritt]

AEPINUS, FRANZ ULRICH THEODOSIUS
(* 13. 12. 1724 Rostock - † 10. 8. 1802 Dorpat)
Physik, Astronomie
Dr. 1747; Stud. Mathem. u. Medizin Univ. Rostock u. Jena, 1747 Prom. u. PDoz Rostock; 1755 Prof. f. Astronomie an AdW - Berlin; 1757 Prof. f. Physik u. OM AdW St. Petersburg; später Dir. d. Cadettenkorps, StudR des Großfürsten *Paul Petrowitsch*; Oberaufseher d. Petersburger Schule; 1797 GRat; 1798 i.R. in Dorpat; entwickelte die Theorie des elektr. Kondensators u. d. Elektrophors, gilt als Entd. d. elektrischen Influenz.
W: mathem., physikal. u. astronom. Aufsätze, u.a. Tentamen theoriae electricitatis et magnetismi 1759. *AgW:* eine gedr. Abh. (Acta Academiae 1761); vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 79.
B: ADB 1/129; Akademie Berlin 3; Dt. Biograph. Enzyklopädie 1/ 1995, 48-49; Encyclopaedia Britannica; Fleischhauer, E., Aepinus (Rostocker an der Rostocker Univ. u. ihr Wirken im Ausland 1995) 131-140; Hirsch 1/38; Krause, Antje, Aepinus (100 bedeutende Mecklenb. u. Vorpom. 1/1999)15-16; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/91; Poggendorff 1863, I/14 [mit Bibliogr.]; Zischka 24.
MA: Berlin 1755, St.Petersburg 1757, Erfurt 1757, Göttingen 1785
AE: 1757

AGRICOLA, LUDWIG FRIEDRICH AUGUST
(* 31. 3. 1769 Göllnitz - † 15. 9. 1828)
Botanik (Pomologie)
Seit 1796 Pfarr-Substitut des Vaters u. 1814 vollst. Stelle; Pfarrer in Göllnitz b. Altenburg; pomologische Forschungen, Schöpfer d. sog. "Göllnitzer Wunderbaumes" [ein Apfelbaum mit bis zu 370 verschiedenen aufgepfropften Apfelsorten 1813]; Mitbegr. d. Gesell. zur Förderung d. Obstbaumzucht in Altenburg (1803).
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; D. J. Löbe/E. Löbe, Geschichte d. Kirchen u. Schulen d. Hzgt. S.-Altenburg etc. 1. Bd 1886, 256; O. Schiebold, Denkschr. z. Feier d. 100jähr. Bestehens d. Pomolog. Gesell. d. Osterlandes 1903, 1f., 14f.
AE: 21. 10. 1818

AGRICOLA, JOHANN *PETER FRANZ*
(* 6. 5. 1749 Neuendorf b. Duderstadt - † 24. 1. 1807 Erfurt)
Rechtswiss., Wissenschaftsgeschichte
Dr. theol. u. jur. utr. 1783; Stud. Theol. u. Rechtswiss.; 1775-83 Pfarrer der Kathol. Gemeinde St. Clemens Hannover; 1783 Prom. u. Prof. d. Kanonischen Rechts (juris canonici et cameralium) Univ. Erfurt,, Kapitular d. Marienstiftes u. Verwaltung d. Dompfarrei 1787-1806; auch Ass. d. Geistlichen Gerichts.
W: AgW: acht Vorträge, u.a. Üb. d. Zustand d. Wiss. in Erfurt vor Errichtung d. Univ. 1784; Etwas üb. d. 10. Jh.; Beitr. zur Gesch. d. Erf. Bibliotheken (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 77). Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Gestalten d. Eichsfeldes 11; Nachruf in (Nova Acta Academiae IV/1809); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 1. 1784 [Aufnahme laut Acta Academiae 1782, laut Protokollen u. EGZ 1784]

AHLWARD(T), PETER
(* 14. 2. 1710 Greifswald - † 1. 3. 1791 Greifswald)
Philosophie, Theologie
Dr. 1732, Mag.; 1727 Stud. Theol. u. Philos. Univ. Greifswald u. Jena, in Jena auch Rechtswiss. u. Medizin; 1732 Magister u. Prom. Univ. Greifswald; 1733 Doz. f. Mathem. u. Philos., 1743 Adjunkt, 1752 o. Prof. f. Philos. Univ. Greifswald, Priester (1752) u. Mitgl. d. dt. Gesell. zu Greifswald; galt als Philosoph d. Wolf'schen Schule.
W: viele philosophische u. theologische Aufsätze, u.a Dissertatio de Davide, prudente Politico, praecipue in caussa homidiorum a Jacobo commissorum 1733; Über d. Unsterblichkeit d. Seele u. üb. die Freiheit Gottes 1735; Gedanken von d. rechten Art, d. Vernunftlehre zu lehren u. zu lernen 1737; Vernünfftige u. gründliche Gedancken von den Kräfften des menschlichen Verstandes u. deren richtigen Gebrauch in d. Erkenntnis d. Wahrheit 1741; Betrachtungen üb. die Ernte ... u. die Viehseuche 1747; Betrachtungen des Todes etc. 1749; Von der wahren Artigkeit u. d. Reize besonders des schönen Geschlechts 1754; Vom irrenden Gewissen u. dessen Verbindlichkeit 1754.
B: ADB 1/162; Biederstedts Nachr. (Bibliogr. 6-8); Biogr-Bibliogr. Kirchenlexikon XVIII (2001) 18-23; Dt. Biograph. Enzyklopädie 1/1995, 59; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 1; Meusel 1 (1802) 34-36; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

ALBRECHT, DANIEL LUDWIG
(* 6. 6. 1765 Berlin - † 27. 5. 1835 Berlin)
Minister
Stud. Rechtswiss. Univ. Halle (1784); 1787 Auskultator am Stadtgericht Berlin; nach dritter juristischer Prüfung 1793 HofGerR in Bromberg; 1794 RegR in Thorn u. 1797 Rat am dortigen Justizkollegium; 1798 KammerGerR in Berlin; 1804 Vortragender Rat im Justizministerium; 1807 Mitgl. d. Friedensvollziehungskomm. in Königsberg; 1808 Immediatkomm. in Berlin; 1809 zweiter GOJustR im Justizministerium, 1810 Leiter d. Geh. Civilcabinetts d. Königs, Chef-KabinettsR; 1817 Mitgl. d. Preuß. Staatsrats, auch 1819 Mitgl. d. polizeilichen Immediat-Untersuchungs-Komm.
B: ADB 55/427-431; H. O. Meisner, Zur neueren Gesch. d. preuß. Kabinetts (FBPG 36) 1924; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/180.
AE: 1816

ALBRECHT, HELLMUTH
(* 26. 11. 1885 Gladbeck i. Westf. - † 1953 Kreßbronn a. Bodensee)
Montanwissenschaft
Stud. Höheres Bergfach in Marburg, Göttingen, Hannover u. Clausthal 1905-09; Bergreferendar, dann Bergass.; 1913 Leiter v. Betrieben d. intern. Bohrgesell. in Frankreich; 1914 Leiter im Dienst d. Kalisalzbergwerkes, Gewerkschaft Carlshall in Lühnde b. Hannover; 1921-23 GenDir. d. Bergbau AG Wittekind in Volpriehausen b. Uslar, danach GenDir. d. Burbach-Kaliwerke AG in Magdeburg; 1939 GenDir. d. Wintershall AG in Kassel; 1920-32 Mitgl. d. Dt. Reichstages (Dt. Volkspartei/DVP).
W: Wissenschaftl. Arb. üb. d. Kalisalzbergbau u.a. üb. d. Werk Volkenroda, üb. Erdölbohrungen u. Lagerstätten in Dtld. *AgW:* Vortrag (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 9).
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 4., 1-3 Biobibliogr. Bestand; ReichsHb 15.
AE: 1932

ALBRECHT, OTTO
(* 2. 12. 1855 Angermünde - † 3. 5. 1939 Bethel)
Theologie, Reformationsgeschichte
Dr.; 1873 Gymn. Potsdam; Stud. Philos. u. Theol. Univ. Halle u. Predigerseminar Wittenberg; 1880 Ordination in Wittenberg; bis 1912 Pastor u.a. in Naumburg; 1907/08 Verweser einer Superintendentur; 1922 HonProf. f. Reformationsgesch. Univ. Halle; i.R. in Naumburg.
W: seit 1892 Mitgl. d. Kommission z. Herausgabe d. Werke Luthers. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 183; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Jb AgW 55; NAAgW 2-1/H-5-I. 1., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 3. [12.] 1895

ALBRECHT FRIEDRICH WILHELM NIKOLAUS, PRINZ **VON PREUSSEN** [1885: Regent des Herzogtums Braunschweig]
(* 8. 5. 1837 Berlin - † 13. 9. 1906 Schloß Kamenz i. Schlesien)
Regierender Fürst, Akademiepräsident
Militärische Ausbildung, 1847 Sekondeleutnant, 1861 Oberst, 1865 GenMajor u. 1866 Kdr. d. 1. schweren Kavalleriebrigade; befehligte 1870 d. 2. Kavalleriebrigade, Kdr. d. 3. Reservedivision, danach GenLeutnant u. Kdr. d. 20. Division, 1873 General d. Kavallerie u. Kdr. d. 10. Armeekorps; 1883 Herrenmeister d. Johanniterordens; seit 21. 10. 1885 Regent d. Herzogtums Braunschweig; 1888 GenFeldmarschall u. GenInspekteur d. 1. Armeeinspektion. [1873 Heirat mit *Prinzessin Marie v. Sachsen-Altenburg*; Enkel König *Friedrich Wilhelm III.* (s. d.)]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [*Albrecht Prinz von Preußen*]; H. Dinckelberg, Generalfeldmarschall Prinz A. v. P., Regent des Hzgt. Braunschweig 1898; Meyer 1885 1/300, Meyer 1909 1/278, 1910 21/19; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/173; G. Oergel: Gedenkrede auf d. verewigten Prinz Albrecht v. Preußen, Jb AgW 32; H. Stein, Lebensbild d. Prinzen A. v. P. 1886.
AE: VIII. Präsident vom 6. 8. 1903 bis 13. 9. 1906

ALBRECHT KASIMIR AUGUST, HERZOG **VON SACHSEN-TESCHEN**, PRINZ VON POLEN UND LITAUEN
(* 11. 7. 1738 Moritzburg b. Dresden - † 11. 2. 1822 Wien)
Militär
Freiwilliger 1759 in österr. Armee u. 1760 GenLeutnant; durch seine Heirat mit d. Tochter von Kaiser *Franz I.*, *Erzherzogin Christine*, Oberstatthalterin d. österr. Niederlande, bekam er d. Fürstentum Teschen als Mitgift; 1765-80 Gubernatur Ungarn; 1780-90 Generalstatthalter d. Niederlande; 1792 Kdr. d. Belagerungsheeres vor Lille; 1794 Reichsfeldmarschall; 1795 nach Abschied aus Armee in Wien; stiftete viele Kunstschätze f. d. Wiener Samml. Albertina. [Sohn von König *August III. v. Polen und Kurfürst von Sachsen*]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 1/319f.; Malcher, Herzog A. zu Sachsen-Teschen 1738-1766; Meyer 1885 1/289,

Meyer 1909 1/267; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 1/13; A.v. Vivenot, Herzog Albrecht v. S.-T. als Reichsfeldmarschall, 3 Bde 1864.
AE: 3. 8. 1815

ALEFELD, GEORG LUDWIG
(* 1. 11. 1732 Gießen - † 20. 11. 1774 Gießen)
Medizin
Dr. med. 1756, Mag. (Dr.) phil 1761; Stud. Med. Univ. Gießen u. Straßburg (1748-56), 1757 PDoz; 1758 ao., 1760 o. Prof. f. Medizin u. Prof. f. Physik (1762-66) Univ. Gießen, 1761 Mag. phil. Univ. Gießen.
W: medizinische Aufsätze, u.a. Diss. inaug. de Belo Babylonio philosopho Chaldaeorum 1755; Diss. in causam, cur Foenum madidum ignem concipiat 1761.
B: [auch: *Ahlefeld*]; Hirsch 1/81; Bibliogr. in Dictionnaire des sciences médicales. Biographie médicale, Paris 1820/25 (Jourdan); Ferchl 6f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: zw. 3. 3. 1765 und 20. 4. 1765; Senat 1765

ALFRED ERNST ALBERT PRINZ, [1866:] HERZOG **VON EDINBURGH** UND ZU SACHSEN, GRAF VON KENT UND ULSTER, [seit 1893: HERZOG **VON SACHSEN-COBURG-GOTHA**]
(* 6. 8. 1844 Windsor - † 30. 7. 1900 Schloß Rosenau b. Coburg)
Regierender Fürst
Englisch-deutscher Fürst; 1858 Marinekadett, 1862 zum König v. Griechenland gewählt (Vater lehnt für ihn ab), 1866 Herzog v. Edinburgh u. Graf v. Kent und Ulster; 1867 Reisen nach Australien, Japan, China, Indien; Erbe u. Nachfolger d. Herzogs *Ernst II. v. Sachsen-Coburg-Gotha*; 1888 preuß. GenMajor á la Suite d. 6. thüringischen Infanterieregiments Nr. 95; Chef d. russ. 2. Flottenequipage d. Schwarzen Meeres, 1886 Konteradmiral in d. brit. Marine; 1893 regierender Herzog v. Sachsen-Coburg-Gotha. [Zweiter Sohn d. Königin *Viktoria v. Großbritannien und Irland* u. d. Prinzen *Albert*; Heirat mit *Maria Großfürstin v. Rußland.*]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1885 1/339, Meyer 1909 1/314; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 25. 9. 1893

ALIX, FRANZ MATTHÄUS
(* 1738 Paris - † 31. 5. 1782 Fulda)
Medizin
Dr. med. 1774, Dr. med. chirurg. 1769; 1768 als Kandidat d. Chirurgie an Univ. Erfurt immatrikuliert, 1769 Demonstrator chirurgiae et artis obstetriciae, 1769 chirurg. Prom. Univ. Erfurt, dort 1770 Prosektor 1770 u. PDoz 1772; demonstrierte chirurg. Operationen an Leichen u. Lebenden, führte geburtshilfliche Kurse durch; 1774 medizin. Prom.; 1774 Physikus u. Badearzt in Brückenau; 1774-78 Prof. d. Medizin u. Chirurgie Univ. Fulda u. Dir. d. Hebammenschule; weiterhin Brunnenarzt zu Brückenau.
W: medizin. Schriften, u.a. Fisteln d. Perinäum 1769; Anweisung zur Wundarzneikunst 1772; Schädlichkeit d. Begräbnisse in d. Kirchen 1773; Quaestiones medico-legales ex chirurgia declaranda 1774; Chirurg. Beobachtungen, 3 Bde 1774-77. *H:* u. übersetzt: Raulins kurzgefaßte Anweisung zur Hebammenkunst (mit eigenen Zusätzen) 1771; Das Neueste v. d. Mineralwassern b. Brückenau im Fuldaschen - Nouvelles Instructions sur les eaux minérales de Brückenau en la Principauté de Fulda, traduites de l'allemand de Mr. Weikard par Mr. Alix 1776.
B: Hirsch 1/91; K. Gartenhof, Zur Gesch. d. Gesundheitswesens in Brückenau 1954; M.-L. Horn, Die Erfurter Universitätsmediziner M. F. Alix u. J. F. Weißenborn (Med. Diplomarbeit Erfurt 1787); Kiefer, Der Erfurter Universitätsdozent M.F. Alix (Sond.schr. 21/1993) 123-132; Loth, Dozenten 192; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: Zirkular 29. 10. 1771 (18. 10. 1772)

ALOUF, JOSEPH
(geb. 4. 4. 1929 Baalbeck/Libanon)
Immunologie, Mikrobiologie, Pharmazie
Französisch-Libanesischer Gelehrter; Ph. D. 1958, Dr. habil 1967; Stud. Pharmazie an d. Franz. Univ. Bayrūt 1948-53 u. Mikrobiologie, Genetik u. Biochemie an

Sorbonne/Paris 1954-57; 1957-62 Institut Pasteur Paris; 1958 Ph. D. Paris; 1962-63 Post-Doctoral Fellow Univ. New York; seit 1963 Institut Pasteur Paris, 1967 Habil. Univ. Paris; 1978-80 Associate Prof. f. Immunologie Univ. Paris; 1983 Prof. am Institut Pasteur.
W: Regulation d. Diphtherie-Toxin-Production durch Eisen (Diss. 1958); Reinigung u. Eigenschaften von Streptolysin O (Habil. 1967).
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: AM 21. 3. 1991, MNK

ALT, *KARL* HERMANN
(* 30. 10. 1873 Riga - † 1939)
[*Regionalgeschichte*]
Seit 1921 (aus Gonsenheim kommend) in Erfurt als GymnProf. u StudR, Prorektor u. SeminarDir.; 1926 nach Marburg a.d. Lahn versetzt, wohnte später in Peine.
W: AgW: Vortrag (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 9).
B: Jb AgW Bde. 46 u. 47/151; NAAgW 2-1/H-5-I. 4., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 2.
AE: 1924; Senat, Sekretär 1. 9. 1925 für fünf Monate bis 1926

ALTENBURG, DETLEF
(geb. 9. 1. 1947 Bad Hersfeld)
Musikwissenschaft
Dr. phil. 1973, Dr. habil. 1980; 1966 Abitur (Gymn. Alte Klosterschule) Bad Hersfeld; 1966-71 Stud. Musikwiss., Evangel. Theologie u. Regionswiss. Univ. Marburg; Orgel- u. Klavierunterricht; 1969-70 Hilfskraft am Musikwiss. Inst. Univ. Marburg; 1971-73 Stud. Musikwiss. u. Philos. Univ. Köln; 1973 Prom. u. 1973-83 Wiss. Ass. Univ. Köln; 1980 Habil. Univ. Köln; 1980-83 LA Univ. Köln u. Göttingen; 1983 Gast-Prof. Univ. Lissabon; 1983 Prof. f. Musikwiss. Univ. Paderborn; 1994 Prof. f. Musikwiss. Univ. Regensburg; 1999 Prof. f. Musikwiss. an Hochschule f. Musik Wiemar; 2000 Dir. d. Instituts f. Musikwiss. der HS Weimar u. Univ. Jena; u.a. 1990-98 Präs. d. Franz-Liszt-Gesell.; 2001 Präs. d. Gesell. f. Musikforschung; 2002 Mitgl. d. Präsidiums d. Dt. Musikrats.
W: Untersuch. z. Gesch. d. Trompete im Zeitalter d. Clarinblaskunst 1500-1800) 73 III; Stud. z. Musikdenken u. zu d. Reformplänen v. Franz Liszt 80. *H:* Fs H. Hüschen 80; Franz Liszt: Sämtl. Schriften seit 89; Musik u. Musikanschauung im 19. Jh.; Weimarer Liszt-Studien seit 1997. *MH:* Fs A. Forchert 86; Franz Liszt: Tagebuch 1827 86 II.; Feste u. Feiern im MA 91. *R:* Die Musikforsch. 86-89. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/44, 2005/41; NAAgW, 1-3/II., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: OM 13. 4. 2000, GK; Senat seit 2001

ALTERO, VON
(*† um 1811)
[*Fachgebiet unbekannt*]
[Keine weiteren Angaben].
AE: 1811 [Für die Zahlung der Druckkosten eines Diploms für Herrn von Altero existiert in den Akten eine Empfangsbestätigung vom 20.6. 1811.]

ALTHOF, HERMANN
(* 3. 6. 1854 Detmold - † 2. 5. 1906 Weimar)
Dt. Literaturgeschichte
Dr.; seit 1889 erster OLehrer u. Prof. am Ghzgl. Realgymn. in Weimar; literaturhistorische Studien.
W: Schriften zur dt. Literatur. *AgW:* eine gedr. Abh. (Jb 30); Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Althoff*]; Biogr. Jb u. Dt. Nekrolog 11/1906, Totenliste; NAAgW 2-1/H-5-I. 2., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Weimar, Mitt. v. 22. 4. 2005.
AE: zw. 13. u. 22. 5. 1901

ALTHOFF, *FRIEDRICH* THEODOR
(* 19. 2. 1839 Dinslaken/Rh. - † 20. 10. 1908 Berlin-Steglitz)
[*Verwaltungswissenschaft*]
Dr. h.c. mult.; Gymn. Wesel; 1856-61 Stud. Rechtswiss. Univ. Bonn u. Berlin; 1861 Auskulator b. Kreisgericht Neuwied, 1864 Referendar, 1869 GerAss. Landgericht Bonn; dann Advokat in Köln; 1871 Justitiar b. Zivilkommissariat, später Oberpräsidium in Straßburg, 1872 ao. Prof. f. französ. u.

modernes Zivilrecht u. 1880 o. Prof. Univ. Straßburg; 1882 GRegR u. Vortragender Rat im preuß. Kultusministerium sowie Univ.Ref., 1888 GORegR; Chef d. Hochschulverwaltung, 1896 o. HonProf. Univ. Berlin; 1897 MinDir. d. I. Unterrichtsabt., Leiter d. Abt. f. höhere Schulen; 1903 Prof.Titel; 1904 Exzellenz; 1907 Wirkl. GRat u. Ruhestand; 1907 Kronsyndikus; 1908 Domherr am Domstift zu Merseburg; sehr verdienstvoll in der Förderung wiss. Institutionen; Ehrenprom. Dr. jur. h.c. Univ. Straßburg, Dr. med. h.c. 1890 Univ. Marburg, Dr. rer. pol. h.c. 1904 Univ. Münster, Dr. jur. h.c. Harvard Univ., Dr.-Ing. h.c. 1907 TH Charlottenburg.

W: MH: Slg. d. in Elsaß-Lothringen geltenden Gesetze, 3 Bde 1880-81. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: M. Althoff, Aus Friedrich Althoffs Jugendzeit – Erinnerungen 1910; Bio-Bibliogr. KirchenLex. Bd. XVI (1999) Sp. 29-48; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten 1817-1917, 1918 29f.; Meyer 1910 21/26; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/222ff.; A. Sachse, F. A. u. sein Werk 1928; F. Schmidt-Ott, Erlebtes u. Erstrebtes 1951.

MA: Berlin 1900; Göttingen 1901; Erfurt 1904

AE: EM 2. 7. 1904

ANDING, ERNST EMIL FERDINAND

(* 11. 8. 1860 Seebergen b. Gotha - † 30. 6. 1945 Hörselgau b. Gotha)

Astronomie

Dr.; Stud. Mathem. u. Physik Univ. Jena, Halle u. München, Prom. (Astronomie); 1886 Rechner an d. Sternwarte in München sowie 1889 auch Mathematiker d. Versicherungsgesell. Arminia; 1895 Habil. (Astronomie) Univ. München, 1896 Observator d. Bayer. Komm. f. d. intern. Erdmessung, 1897 LAuftr. TH München, 1903 ao. Prof. Univ. München; 1906 Dir. d. Sternwarte in Gotha-Seebergen; 1934 i. R.

W: u.a. Die Saaliger'sche Theorie d. Saturnringes u. d. Beleuchtung d. grossen Planeten 1888; Lichtverteilung auf einer unvollständig beleuchteten Planetenscheibe 1892; Ber. üb. d. Gang einer Riefler'schen Pendeluhr 1893; Einfluß d. Sternverteilung auf d. Bestimmung d. Sonnenapex nach d. Bessel'schen Methode 1896; Elementare Beweise f. einige bekannte Sätze 1897; Krit. Unters. üb. d. Bewegung d. Sonne durch d. Weltenraum, 2 Bde 1901/10. *AgW:* Vortrag (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 9); Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/269f.; Poggendorff IV 22, VII a, 38f.; ReichsHb I/25.

AE: 1918

ANDRÉ, CHRISTIAN KARL

(* 20. 3. 1763 Hildburghausen - † 19. 7. 1831 Stuttgart)

Agrarökonomie, Verlagswesen, Volksaufklärung

Stud. Rechtswiss., Pädag. u. Musik; Sekretär u. Rat im Fst. Waldeck; 1782 Gründung einer Erziehungsanstalt in Arolsen nach Schnepfenthaler Muster; HauptL (ab 1785) an Salzmann'scher Erziehungsanst. Schnepfenthal; 1790 Leiter eines Mädcheninstituts in Gotha u. 1794 Eisenach; 1798 Dir. v. Erziehungsinstituten in Brünn (Brno/Mähren), hier auch seit 1812 erster WirtschaftsR d. Fürsten *Salm*, später Keszethely (Ungarn) u. Stuttgart; Mithrsg. u. -gründer d. Allgemeinen Reichsanzeigers (Gotha) u. agrarökonomischer sowie volkstümlicher Schriftsteller; Förderer d. Volkskultur.

W: u.a. Felsenberg, ein sittl. unterhaltendes Leseb. 3 Bde 1788/89. *H:* Kompendiöse Bibliothek d. gemeinnützigen Kenntnisse, 120 Bde 1790-98; Patriotisches Tagebuch, 10 Bde 1800-05; Hesperus 1809-31; Nationalkalender 1810-24; Ökonomische Neuigkeiten 1811-37. *MH:* - Allgemeine Reichsanzeiger; Gemeinnützige Spaziergänge auf alle Tage im Jahr, 10 Bde 1790-95 (mit J. M. Bechstein). *R:* Landwirtschaftl. Ztg. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 1/432f.; BLÖ 1; Meyer 1885 1/552, Meyer 1909 1/501; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/275.

AE: 8. 7. 1790; EM 1804

ANDREAE, AUGUST WILHELM

(* 27. 5. 1794 Neuhaldensleben - † 7. 3. 1867 Magdeburg)

Medizin, Geschichte der Medizin

Dr. med. 1814; Graues Kloster Berlin; 1811

Stud. Med. u. Prom. Univ. Berlin; als Arzt bzw. OArzt im Hauptlazarett d. preuß. Gardecorps im Krieg gegen Napoleon; 1815 aus Paris zurück; Forts. d. Stud. d. Augenheilkunde in Wien; 1817 prakt. Arzt (Augenarzt) in Magdeburg, hielt an d. dortigen chirurg. Lehranst. Vortr. üb. allg. Pathologie u. Therapie; später RegR, MedR (1825) u. Dir. d. medizin. Oberexaminations-Commission (1831); 1825 Dozent, 1844 GRegR.

W: medizin. u. medizinhistor. Aufsätze, u.a.. Grundriß d. gesamten Augenheilkunde 1834; Zur ältesten Gesch. d. Augenheilkunde 1841; Die Augenheilkunde d. Hippokrates 1843. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 1/436; Altmark-Persönlichkeiten 1999, 12; Bibliogr. in Engelmann, Biblioth. medico-historica, Leipzig 1848, 6. Aufl.; Hirsch 1/134f.; Magdeburger biogr. Lexikon 2002, 12; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/282.

AE: um 1836/37

ANDREAE, BERNARD
(geb. 27. 7. 1930 Graz)
Klass. Archäologie (Hellenistik)

Dr. phil. 1954, Dr. habil 1962; 1949 Abitur (Landgraf-Ludwig Gymn.) Gießen; Stud. Altertumswiss. Univ. Marburg u. Rom 1949-55; 1954 Prom. Univ. Marburg; 1954/55 Stipendiat der Ital. Regierung z. Studium in Rom; 1955/56 Studienreise; Erster Referent beim Dt. Archäolog. Institut Rom (1956-59) u. Berlin (1959); 1959-65 Ass. u. Doz. Univ. Bonn, 1962 Habil. Univ. Bonn; 1964 UnivDoz.; 1960 Mitgl. d. Dt. Archäolog. Instituts; 1965 o. Prof. Univ. Bochum; 1971-73 Begründer u. Erster Vors. d. Dt. Archäologenverbandes e.V.; 1978 Prof. Univ. Marburg; 1984 Erster Dir. d. Dt. Archäolog. Instituts, Abtl. Rom; Ausgrabungen in Pergamon, Rom, Süditalien u. Etrurien sowie im Versunkenen Kaiserpalast von Baiae am Golf von Neapel, in der Villa Hadriana bei Tivoli; 1975 Comtur des Verdienstordens der Ital. Republik; 1991 Orden Pour le mérite f. Wiss. u. Künste; 1993 Großes Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland; 1998 Ehrenbürger v. Sperlonga u.v.w. ital. u. dt. Ehrungen.

W: viele Aufsätze zur antiken Kunst, u.a. Motivgeschichtliche Untersuchungen zu den röm. Schlachtsarkophagen (Diss. 1956); Das Alexandermosaik 1959; Studien zur röm. Grabkunst (Habil. 1963); Die Odysse in Marmor von Sperlonga 1969; Römische Kunst 1973; Die röm. Repliken d. mytholog. Skulpturengruppen von Sperlonga 1974; Das Alexandermosaik v. Pompeji 1977. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1970/39, 1980/48f., 1987/59, 2005/55; NAAgW, 1-3/II. Biobibliogr. Bestand.

MA: Mainz 1980, Neapel 1985, Wien 1989 sowie der Accademia Pontificia di Archeologia Romana 1975

AE: AM 25. 2. 1993, GK

ANDREAE, *JOHANN GERHART* REINHART
(^ 11. 12. 1724 Hannover - † 1. 5. 1793 Hannover)
Geologie, Mineralogie, Chemie, Pharmazie

Apothekerlehre in Hannover; 1744 Unterricht in Berlin, bis 1746 in der Heerischen Apotheke in Frankfurt a.M., danach Studien in Leyden u. Reisen; Verwaltung der väterl. Apotheke (ab 1751 Besitzer) in Hannover; wiss. Reisen; chemische, mineralog. u. botan. Studien; verdient mit der Beschreibung von ca. 300 Erdarten um die Erforschung der Erden; *Ehrhardt* benannte 1778 die Gattung Andreaea (Steinmoos) nach *A.*

W: zahlreiche chemische Aufsätze, u.a. Briefe aus der Schweiz (104 Briefe) 1763/76; Alchimistische Briefe von dem Verfasser der chymischen Versuche zur näheren Erkenntniß des Klaches 1767; Abhandlung üb. eine beträchtliche Anzahl Erdarten, aus Sr. Großbr. Majestät teutschen Landen, u.s.w. und von derselben Gebrauch für den Landwirth 1769; Dispensatorium Brunsvicense 1777; Beschreibung d. Gesund-Brunnens in Selters etc., hrsg, v. J. Westrumb 1813.

B: ADB 1/447; Apotheker-Biogr. 1/8f; Georg E. Dann (Biogr.); Ferchl 9; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/282f.; Poggendorff VII a, 39.

AE: 19. 3. 1776

ANDREAS, WILLY
(* 30. 10. 1884 Karlsruhe - † 10. 7. 1967 Litzelstetten b. Konstanz)
Neuere Geschichte
Dr. phil.; Stud. Geschichte Univ. Grenoble, München, Berlin, Heidelberg und Freiburg i. Br.; Habil. 1912 Univ. Marburg, PDoz; 1912 Prof. f. Geschichte TH Karlsruhe, 1919 Prof. f. Neuere Geschichte Univ. Rostock, 1922 Univ. Berlin u. seit 1923 Univ. Heidelberg (em. 1949), später HonProf. in Freiburg; Mitglied d. Thüringischen Historischen Kommission.
W: Mitarbeiter an der Neuen Deutschen Biographie; Schriften u.a. Gesch. der badischen Verwaltungsorganisation und Verfassung in den Jahren 1802 bis 1818, 1913; Geist u. Staat 1922; Die russ. Diplomatie u. d. Politik Friedrich Wilhelms IV. 1927; Dtl. vor der Reformation 1932; Richelieu 1941; Staatskunst u. Diplomatie der Venezianer 1943; Dtl. u. Europa im 14.Jh., 1951; Carl August von Weimar, Ein Leben mit Goethe, 1775 bis 1783, 1953. *Z:* zahlreiche Aufsätze. *H:* u.a. Moltke-Briefe 1922; Otto Fürst v. Bismarck, Gespräche, 3 Bde., 1924-26; Heidelberger Abh. z. mittl. u. neueren Gesch. 1936-44; Die Neue Propyläen Weltgeschichte I-III, V, 1940-43; Politischer Briefwechsel d. Herzogs u. Großherzogs Carl August v. Weimar, 2 Bde, 1954/58; Rankes Meisterwerke 1956-57 VII. *MH:* u.a. Heidelberger Abh. z. mittl. u. neueren Gesch. 1927-35; Eberings histor. Studien 1930-39; Carl August. Darstellung u. Briefe z. Gesch. d. Weimarer Fürstenhauses u. Landes 1 1936. *AgW:* Vortrag (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 9). *B:* Dt. Biograph. Enzyklopädie 1/ 1995, 132; Hartkopf 8; Kürschner 1954/31, 1966/34f., 1970/3412; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Tümmler 19f.; Zischka 21.
MA: Erfurt 1941, Berlin 1942, München 1943
A: [vor dem 22. 5.] 1941

ANEMÜLLER, ERNST
(* 26. 9. 1859 Rudolstadt - † 24. 8. 1943 Detmold)
Landesgeschichte, Neuere Geschichte
Dr. 1881; Stud. Klass. Philologie u. Gesch. Univ. Leipzig u. Halle, dort Prom.; 1884-90 GymnOLehrer am Leopoldinum Detmold; 1891-1925 Dir. der Lippischen Landesbibliothek in Detmold, 1902 Professorentitel; 1927 in Ruhestand; Studien zur lippischen Heimatgeschichte.
W: Mithrsg. der Lippischen Bibliographie; Veröffentlichungen zur Lippischen Geschichte, zu Paulinzella, Kyffhäuser, Rothenberg, Schiller u. den Schwestern von Lengefeld sowie zu Bibliotheksfragen, u.a. Urkundenbuch d. Klosters Paulinzella 1905; W. v. Humboldt u. Karoline Luise, Fürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt etc. 1906; Schiller u. d. Schwestern v. Lengefeld 1920 (^{2}1938). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I.3., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Anemüller-Bibliographie (Lippische Mitteil. 19/1950) 190-194; Habermann 5f.
AE: 17. 8. 1906

ANKE, MANFRED
(geb. 26. 9. 1931 Altenhain/Sa.)
Ernährungswissenschaft (Spurenelemente)
Dr. agr. 1959, Dr. habil 1965, Dr. h.c. mult., Diplomlandwirt 1955; 1952 Abitur, 1952-56 Stud. Landwirtschaft u. Chemie Univ. Jena; 1957 Ass., Prom. Univ. Jena; 1960 OAss., 1965 Habil. u. 1967 Doz. Univ. Jena; 1970 Univ. Leipzig; 1980 ao. Prof. f. Tierernährung u. Futtermittelkde Univ. Leipzig; 1990-96 Univ. Jena; 1996 Ehrenprom. Dr. med. vet. h.c. Univ. Brno (Tschechien), Banater Univ. Timişoara (Rumänien), Univ. Českе Budejovice (Tschechien) u. Royal Academia Madrid (Spanien).
W: etwa 400 Schriften z. Ernährungslehre, Mengen-, Spuren- u. Ultraspurenelemente, u.a. Haaranalyse u. Spurenelementenstatus 1979. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/59; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: OM 14. 2. 1999, MNK

ANSCHÜTZ, HEINRICH
(*† um 1811-1847)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Unternehmer, Gewehrfabrikant in Suhl; auch als Künstler in den Erfurter Listen von 1847 bezeichnet.
W: Die Gewehrfabrik in Suhl, erg. durch Beitr. zur Gesch. d. Stadt Suhl vom Anfang d. 19. Jh., mit einem Nachw., e. Zeittafel u. 11 Abb. alter Suhler Waffen 1811. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 10. 1812

ANTON, HUGO SAINTINE
(* 27. 1. 1830 Rossleben - † 3. 6. 1899 Jena)
Etymologie, Latinistik, Linguistik
Dr. phil.; GymnLehrer in Erfurt; GymnDir. a. D. in Jena.
W: u.a. Etymolog. Erklärung homerischer Worte 1882; Studien z. latein. Grammatik u. Stilistik, 3 H. ^{2}1869-91; Die Mysterien v. Eleusis 1899. *AgW:* ein Vortrag: Über das Ich 1861 (vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 183); Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Festschrift 350 Jahre Kgl. Gymnasium Erfurt 1911, 46; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1. 5. 1860

ANZ, HEINRICH
(* 11. 8. 1870 Naumburg - † 4. 2. 1944 Gotha)
Latinistik, Germanistische Mediävistik
Dr. phil. 1895; Abitur; Stud. alte Sprachen, Germanistik u. Theol. Univ. Halle, Göttingen u. Berlin, dann Prom. u. Kandidat d. höheren Lehramtes, prakt. Ausbildung in Magdeburg u. Quedlinburg; OL in Rudolstadt, Barmen, Plön, Magdeburg u. Kaiserin-Augusta-Gymn. Berlin-Charlottenburg; dazwischen längere Zeit zu wiss. Studien an der AdW Berlin beurlaubt, dort Prof-Titel; seit 1914 Dir. Gymn. Ernestinum Gotha, GymnProf., OStudDir; i. R. 1935.
W: u.a. philol. Schriften, zur mittelalterl. Literatur u. latein. Magierspielen, u.a. M. Tulli Ciceronis paradoxa ad M. Brutum. Nach Text u. Kommentar getrennte Ausgabe für den Schulgebrauch 1890.
B: H. A., OStudDir. des Gymn. Ernestinum zu Gotha 1970; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand, 1-3/I. 3. A.
AE: 1924

APEL, HEINRICH
(* 1.12.1853 - † 26. 2. 1921 Erfurt)
Pädagogik
StudienR u. RealschulProf an der städt. Realschule in Erfurt 1881-1919; OLehrer.
W: AgW: Vortrag: Über d. höhere Schulwesen in England (vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 183). Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Eitner, Aus vergangenen Tagen 42; Jb AgW 46; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 26. 1. 1898

APELBLAD, JONAS [1772: RITTER]
(* 25. 2. 1718 Vadstena i. Östergötland - † 17. 2. 1786 Åkerby, Södertörn)
Klassische Philologie (Gräzistik, Hebraistik)
Schwedischer Philologe; Dr. 1749; Gymn. Linköping; 1738 Stud. Univ. Uppsala, 1746 Abschlüsse; 1750 Dozent f. Abendländische Sprachen sowie 1756 Prof. f. Griechisch u. Hebräisch an der Univ. Uppsala; 1762 PrivatL von Prinz *Karl*, dem späteren König *Karl XIII. v. Schweden*; 1772 Ehrung durch den Namen af Apelblad u. Einführung in das Riddarhuset (Ritterhaus) in Stockholm.
W: u.a. Dissertatio academica, sacra Judaeorum sub Romanimmutata delineatura I-III, 1746, 1749, 1750; Dissertatio academica de rhythmipoëtarum ævi aurei 1753; Resebeskrifning öfwer Pommern och Brandenburg 1757; Resebeskrifning öfwer Saxen 1759; Disputatio philologico-theologica de usu antiquitatum, præcipue Judaicarum et Græcarum, in studio theologico 1760; Dissertatio academica, Δυσνόητα Homerica ab interpretibus vulgo male explicata sistens 1761; Strödde anmärkningar i bref til en wän, samlade under en resa igenom några tyska orter 1778; Wälment förslag till kärr och mossars säkra och skyndesamma upoldling 1778; Afhandling om gårdsjournaler 1780; Anonymi et pseudonymi Sveciae, Bde. I-IV (1485-1785) [Handschr.]; Bibliotheca illustris, monumenta recensens litteraria nobilium Sveciae, tam quae typis sunt vulgata quam quae inedita circumferuntur. Cum succinctis auctorum biographiis, Bde. I-III.. J. A. Beschreibung seiner Reise durch Ober- u. Niedersachsen u. Hessen 1785. *AgW:* Kiefer, Vortragstätigkeit 79.
B: NAAgW 2-1/H-5-I.5., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Svenskt Biografiskt Lexikon 2/1930, 81-85.
AE: 1761

APPONYI, ANTON GRAF **VON**
(* 7. 12. 1782 Bratislava - † 17. 10. 1852)
[*Diplomatie*]
Ungarisch-österreichischer Diplomat; Stud. d. vaterländ. Literatur u. Förderer v. Wiss., Kunst u. Industrie; Gesandter in London u. Rom, 1826-49 bevollm. Botschafter in Paris; Exzellenz, Kämmerer u. Kaiserl. Österr. Wirkl. GRat.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Antal*; vollständiger Name: *Graf Apponyi de Nagy-Appony*]; BLÖ 1/57; Meyer 1909 1/637; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 30/1852, 1079.
AE: 3. 8. 1815

ARBUTHNOT, BENEDIKT
(* 5. 3. 1737 Arbuthnot b. Montrose in Schottland - † 19. 4. 1820 Regensburg)
Physik, Astronomie, Mathematik
Schottischer Naturforscher; O.S.B.; Sproß eines alten schottischen Adelsgeschlechts; 1748 in Deutschland Eintritt in Benediktiner-Orden, 1756 Novize, 1761 Priesterweihe u. Professor, 1774 Abt des Benediktiner-Schottenklosters in Erfurt, seit 1776 als Abt des Schottenkonvents in Regensburg; 1792 Präses, 1795-1802 als Assistens der Salzburger Univ.Konföderation; math., physikal. u. astronom. Studien.
W: physikal. Aufsätze; u.a. Abh. v.d. Kräften d. Körper u. Elemente (Abh. churbair. AdW, Bd. IX./1775) 179-219; Abh. üb. d. Frage, kommt das Newtonische oder das Pulerische System vom Lichte mit den neuesten Versuchen u. Erfahrungen der Physik überein? (ebenda Bd. V/1789); Ob die Ursache des Steigens u. Fallens des Barometers periodisch sey?, ebenda, Bd. VI 188-266.
B: [urspr.: *Charles A.*]; Gelehrten- u. Schriftsteller-Lex. d. dt. kathol. Geistlichkeit, hrsg. F. J. Waitzenegger 1820, 1/5f., L. Hammermeyer, B. A. (Lebensbilder aus d. Geschichte d. Bistums Regensburg, 1. Tl/1989) 469-487; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
MA: Erfurt 1776, München 1807
AE: 3. 10. 1776

ARMINIUS, CHRISTIAN *WILHELM*
(* 20. 8. 1861 Stendal - † 3. 5. 1917 Weimar)
Schöngeistige Literatur
Stud. in Magdeburg, Dessau u. Köthen, 1899 Wilhelm-Ernst-Gymn. Weimar, lehrt als GymnProf. bis z. Tode Mathematik u. Physik; Schriftsteller, verfaßte Romane, Novellen u. dramatische Dichtungen.
W: AgW: Buchlesung (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 9). Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [eigentl.: *Wilhelm Schultze*]; Altmark-Persönlichkeiten 1999, 14; E. Kammerhoff, W. A. ^{2}1914; H. Koegler, W. A. 1917; NAAgW 2-1/H-5-I.2., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Weimar. Lexikon zur Stadtgeschichte.
AE: 20. 12. 1911

ARNDT, JOHANN *GEORG*
(* 19. 7. 1863 Mückenberg/Kr. Liebenwerda - † 11. 1. 1939 Wernigerode)
Theologie, Kirchengeschichte
D. theol.; Stud. Theol. Univ. Halle, Leipzig u. Erlangen, dann Predigerseminar Wittenberg; 1889 Vikar an Anstalt Bethel bei Bielefeld; 1890 Vikar Sachsenburg; 1891 Pfarrer u. 1911 OPfarrer zu St. Moritz Halberstadt; 1912 i.R.; dann Mitarbeiter der Hauptgeschäftsstelle d. Evangel. Bundes in Berlin, seit 1916 Generalsekretär; Geschäftsführer der Gesellschaft f. Kirchengeschichte in Berlin-Friedenau; 1933-36 Pfarrer Eggenstedt/Kr. Wanzleben; 1936-38 im Konsistorium v. Magdeburg beschäftigt; Vorstandsmitgl. d. Ver. f. Kirchengesch. d. Provinz Sachsen; OPfarrer i.R. in Wernigerode.
W: Schriften zu kirchl. Patronatshemen, u.a. Über das Kirchenpatronat in Preußen u. d. Versuche seiner Aufhebung oder Ablösung 1921.
B: DBE 1/1995, 174; Jb AgW 55; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1916

ARNEMANN, JUSTUS
(* 23. 6. 1763 Lüneburg - † 25. 7. 1806 [Freitod] bei Hamburg)
Medizin
Dr. med. 1786; 1781 Stud. Philol., ab 1783

der Medizin u. Prom. in Göttingen; 1787 ao. Prof., Studienreise; 1792 Prof. d. Medizin u. Chirurgie sowie Prosektor Univ. Göttingen; verließ 1803 hochverschuldet die Stadt u. war bis zu seinem Tod als Arzt in Hamburg tätig.

W: zahlreiche medizin. Aufsätze, u.a. Commentatio de oleis unguinosis 1785; Ueber die Reproduction der Nerven 1786; Versuche an lebenden Thieren 1787; Neue medicinische Literatur [Mithrsg.] 1787; Bibliothek für Chirurgie und practische Medicin, 3 Bde. 1790-1794; Entwurf einer praktischen Arzneimittellehre, 2 Bde. 1790/92. (^{6}1819); Uebersicht der berühmtesten und gebräuchlichsten chirurgischen Instrumente älterer und neuerer Zeiten 1796; Einleitung in die medicinische Waarenkunde 1797; Magazin für die Wundarzneiwissenschaft, 3 Bde. 1797-1803; Bibliothek für die Medicin, Chirurgie u. Geburtshilfe von einer Gesellschaft von Gelehrten, 2 Bde. 1799/1800; System der Chirurgie, 2 Bde. 1800f.; Hb der praktischen Medicin 1800; Chirurg. Arzneimittellehre ^{6}1818.

B: ADB 1/553f.; Ferchl 14; Hirsch 1/206f, Nachtrag 42; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 10. 1792

ARNOLDI, JOHANNES **VON**

(* 30. 12. 1751 Herborn - † 2. 12. 1827 Dillenburg)

Politikwissenschaft, Landesgeschichte, Minister

Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen 1770-73; 1777 in d. Dillenburger Landesverwaltung, 1795 Sekretär d. Landesarchivs in Dillenburg; seit 1792 Mitgl. der Landesregierung Dillenburg, 1796 Dir. des Landesarchivs, 1803 LegationsR; 1806 Marburg; 1813 Übernahme der Regierungsgeschäfte der Grafschaft Dillenburg, 1814 Wirkl. GRat, Teilnahme am Wiener Kongreß und 1815 Abschied; 1817 geadelt; Studien zur Gesch. Nassau-Oraniens.

W: u.a. Miscellen aus der Diplomatik und Geschichte 1798; Geschichte der Oranien-Nassau. Länder und ihrer Regenten 4 Bde., 1799-1801, 1816; Histor. Denkwürdigkeiten 1817.

B: ADB 1/591f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/390; Nova Acta 1804.

AE: 3. 11. 1802

ARZBERGER

(*† um 1851)

[*Fachgebiet unbekannt*]

GRegR, später RegDirektor; [keine weiteren Angaben].

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: [vermutlich am 30.5.] 1851

ASCH, GEORG THOMAS [seit 1762: FREIHERR **VON**]

(* 12. 4. 1729 St. Petersburg - † 23. 7. 1807 St. Petersburg)

Medizin

Deutsch-russischer Mediziner; Dr. med. 1750; 1739 Gymn. Petersburg u. HausL; 1744 Stud. Med. Univ. Tübingen, 1747 Baccalaureus Artium; Prom. Univ. Göttingen; 1750 wiss. Reisen durch Belgien, England u. Frankreich; 1752 Stadtphysikus St. Petersburg; 1762 wurde der Vater vom russ. Zaren geadelt; 1763 Mitglied des dortigen medizinischen Kollegiums; im I. Russ.-Türk. Krieg v. 1768-74 Militärarzt u. GenStabsarzt der russischen Armee; 1777 StaatsR in St. Petersburg.

W: De primo pare nervorum medullae spinalis (Diss.) 1750. *AgW:* sandte versch. Gegenstände ein (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 79).

B: "Ganz vorzügliche und unvergeßliche Verdienste" - Georg Thomas von Asch als Förderer der Universität Göttingen: Ausstellungskatalog, H. Rohlfing 1998; Hirsch 1/220f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Rohlfing, Das Leben u. Wirken von G. T. v. Asch 1998, 1-10.

MA: Göttingen 1777; Erfurt 1779; St. Petersburg 1779

AE: 3. 6. 1779

ÅSTEDT, BIRGER

(* 19. 11. 1931 in Schweden - † 5. 4. 1998 Lund)

Medizin (Gynäkologie, Hämostaseologie)

Schwedischer Gynäkologe; M. D. 1962; Stud. Mediz. Univ. Lund u. Göttingen; Prom. Univ. Lund; Pflichtass. u.a. an d. Medizin. Akademie Magdeburg; Fachausb. z. Gynäkologen; Marineoffizier; 1968-72 exper. Untersuchungen im Koagulationslabor in Lund; 1979-96 Dir. d. Univ.-

Frauenklinik Lund; nach Emeritierung 1996 prakt. Arzt in Norwegen; 1995 Rudolf-Jürgens-Madaille in Silber; Studien z. Fibrinolyse-Therapie u. üb. Plasminogen-Aktivatoren.
W: Über Fibrinolyse während d. Schwangerschaft, während d. Geburt u. im Wochenbett u. im Verlauf d. menschl. Ontogenese (Habil.); Bücher u. weit üb. 500 medizin. Schriften.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW 1-3/II. B. 1. Biobibliogr. Bestand; Nachruf in Mitt. AgW 13 (1998) 71f., 123f.
AE: AM 9. 4. 1992, MNK

AUBIN, *GUSTAV* KARL WILHELM
(* 13. 3. 1881 Reichenberg/Böhmen - † 15. 9. 1938 München)
Nationalökonomie, Wirtschaftsgeschichte
Dr. jur., Dr. oec. publ.; Stud. Berlin, Leipzig, Freiburg u. München; 1911 Habil. u. PDoz Univ. Erlangen; 1919 Prof. Univ. Halle, Rektor; 1934-38 o. Prof. f. Wirtschaftl. Staatswiss., spez. Dt. Wirtschaftsgeschichte u. Gewerbepolitik Univ. Göttingen; Studien u.a. zur Agrarverfassungs- und zur Gewerbegesch.
W: zahlreiche Aufsätze zur Wirtschaftsgeschichte u. Nationalökonomie, u.a. Die Entstehung u. Entwicklung der grundherrl.-bäuerl. Verhältnisse in Frankreich 1907; Zur Geschichte d. gutsherrl.-bäuerl. Verhältnisse in Ostpreuß. vor d. Gründung d. Ordensstaates bis zur Steinschen Reform 1910; Die Leinweberzentren in Zittau, Bautzen u. Görlitz 1915; Aus der Frühzeit des Kapitalismus 1921; Der Einfluß der Ref. in d. Geschichte d. dt. Wirtschaft 1929; Die Wirtschaftsnot d. dt. Ostens 1930.
B: Kürschner 1931; A. Kunze, G. A. u. sein Werk (Zittauer Gesch.bl. 1939) 6; Martin-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsozialismus 1933-1945, 2002, 285-286; NAAgW, 2-1/H-5-I.3.; 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/427; A. Timm, Von d. Kameralistik zur Nationalökon. ... in den Spuren v. G. Aubin, Fs für Hermann Aubin 1965, 358-374.
AE: 1931

AUERBACH, BARUCH
(* 14. 8. 1793 Inowroclaw i. Ghzgt. Posen - † 22. 1. 1864 Berlin)
Pädagogik
Polnisch-deutscher Pädagoge; folgte seinem Bruder *J. L. Auerbach* 1817 nach Berlin, betrieb humanistische Studien an Univ. Berlin; verschied. Lehrämter in der jüd. Gemeinde; Rektor der jüd. Gemeinde-Knabenschule; Begründer u. Vorsteher d. jüd. Waisen-Erziehungs-Instituts Berlin, eröffnete 1833 das Knaben- u. 1844 das Mädchen-Waisenhaus.
W: u.a. Statuten des v. B. A. gegr. jüd. Waisen-Erziehungs-Instituts zu Berlin 1839. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 1/638; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1844

AUERMANN, KARL *GUSTAV*
(* 5. 11. 1843 Merseburg - † 26. 9. 1895 Erfurt)
Frühe u. Religionsgeschichte
Dr. phil.; Stud. Dt. u. Klass. Philol., Gesch. Univ. Halle; 1870/71 Kriegsdienst; 1872 höhere Bürgerschule Eilenburg; seit 1874 Lehrer an der Realschule I (späteres Kgl. Realgymnasium) in Erfurt; OLehrer, 1894 GymnProf.; 1876 2., 1880-95 1.Bibliothekar der Kgl. Bibliothek in Erfurt.
W: AgW: ein Vortrag: Die Pommern in heidnischer Zeit u. ihre Bekehrung 1884 (vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 183); Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bader 6; Festschrift 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymnasium Erfurt 1894, 46; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Thiele, Nekrolog des am 26.9.1895 verstorbenen Prof. Dr. G. Auermann (Jb AgW XXII, 280f.).
AE: 3. 10. 1877

AUGUST EMIL LEOPOLD, [1804: HERZOG] **VON SACHSEN-GOTHA UND ALTENBURG**
(* 23. 11. 1772 Gotha - † 17. 5. 1822 Gotha)
Regierender Fürst
Ausbildung in Genf 1788-93; 1779 Erbprinz u. 1804 regierender Herzog; Ritter des russ. St. Andreas- u. St. Annenordens, Mitglied d. Gesell. d. Arkadier zu Rom u. der Gesell. f. d. ges. Mineralogie zu Jena. [Sohn *Herzog Ernst II.*; 1797 Heirat mit

Prinzessin *Luise Charlotte von Mecklenburg-Schwerin*, nach deren Tod mit Prinzessin *Karoline Amalie von Hessen-Kassel* (1802).]

W: Panedone (Die All-Luft) [ein märchenhafter Roman]; Kyllenikon, oder: auch ich war in Arkadien; Emilianische Briefe; Vierzehn Briefe eines Kartäusers (eine Übersetzung aus dem Französischen); auch Kompositionen. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 1/681ff.; Eichstädt, Memoria Augusti, ducis Saxoniae etc., 2. Aufl. 1832; Meyer 1885 2/96f, Meyer 1909 2/121; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog auf E. L. A., Herzog v. S.-G.-A- 1822.

AE: 27. 5. 1810

***AUGUST WILHELM HEINRICH VIKTOR, PRINZ VON PREUSSEN** (* 29. 1. 1887 Potsdam - † 25. 3. 1949 Stuttgart)*

AE: Protektor der Akademie 1933-1945 [siehe unter Protektoren]

AUGUSTI, FRIEDRICH ALBRECHT

(* 30. 6. 1691 Frankfurt/O. - † 13. 5. 1782 Eschenbergen)

Theologie

Ursprünglich *Josua Ben Abraham Eschel* oder *Herschel* nach seiner jüdischen Herkunft; geriet auf Reise nach Jerusalem in Sklaverei, wurde losgekauft u. studierte dann in Krakau u. Prag; 1720 als Rabbiner erneut durch Räuberbanden zweimal in Sondershausen mißhandelt u. 1722 z. protest. Christentum übergetreten; nach christlichen Studien (Theologie) in Gotha, Jena (1727) u. Leipzig; 1729 Kollaborateur am Gymnasium in Gotha, seit 1734 Pfarrer zu Eschenbergen.

W: Verfasser theologischer u. exegetischer Aufsätze.

B: [urspr.: *Josua Ben Abraham Eschel* oder: *Herschel*]; ADB 1/684f.; Anton Augusti: Nachrichten von dem Leben, Schicksalen und Bekehrungen Friedrich Albrecht Augusti, 1783 (mit Bibliogr.); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Schneider, F. A. A. – eine Biographie 1897.

AE: 1755

AUGUSTIN, CHRISTIAN FRIEDRICH BERNHARD

(* 28. 11. 1771 Gröningen/Sa. - † 1. 9. 1856 Halberstadt)

Theologie, Neuere Geschichte

Dr. theol. et phil.; 1790 Stud. Theol. u. Gesch. Univ. Halle; Lehrer, dann Domprediger, seit 1824 ODomprediger zu Halberstadt; Redakteur der "Gemeinnützigen Unterhaltungen".

W: Verfasser zahlreicher theologischer u. historischer Aufsätze. *R:* Redaktion 1801-10 der Gemeinnützigen Unterhaltungen. 1821 Halberstädter Blätter.

B: ADB 1/687; Bio-bibliogr. Hb d. Sprachwiss. d. 18. Jh. 1992, 116-121; Börde-Persönlichkeiten 2001, 19; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1844/45 [zwischen 1.4.44 u. 31. 3. 45]

AUGUSTUS FREDERICK PRINZ, [1801:] HERZOG **VON SUSSEX**, GRAF VON INVERNESS, BARON VON ARKLOW

(* 27. 1. 1773 - † 21. 4. 1843 London)

Akademiepräsident

Englischer Prinz; Stud. in Göttingen, Bildungsaufenthalt in Rom; 1801 Peerwürde und Herzog von S.; zeitweise Präsident der Royal Society of Science. [Sechster Sohn König *Georgs III. von England.*]

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Meyer 1889 15/444; Meyer 1909 19/215; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1814; München EM 1830; auch London (Präsident)

AE: 27. 1. 1814

AXMANN, CARL FRIEDRICH

(* 3. 8. 1821 Erfurt - † 9. 11. 1896 Erfurt)

Medizin (Chirurgie, Geburtshilfe)

Dr. med. 1847; Stud. Medizin u. Chirurgie Univ. Berlin; Dir. d. Hebammen-, Lehr- u. Entbindungsinstituts Erfurt, Dirigierender Arzt d. Kath. Krankenhauses Erfurt.

W: u.a. De gangliorum systematis structura penitiori eiusque functioninus dissertatio inauguralis (Berlin 1847); Beitr. zur mikroskop. Anatomie u. Physiol. d. Ganglien-Nervensystems d. Menschen u. d. Wirbelthiere 1853; Zur Sanitätsfrage Erfurts 1870; Zur

Wasserfrage 1871; Die indische Cholera u. das Ganglien-Nervensystem 1867; Zur Cholera-Frage etc. 1867; Ueber Erfurter Gesundheitsverhältnisse u. d. nöthigen Gesundheitsmaßregeln ^{2}1873. *Z:* u.a. Ueber Milchverfälschung u. Milchcontrolle (Corr.-Bl. Thür. Ärzteverein 1873). *AgW:* zehn Vorträge, davon 3 gedr. (vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 183). Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 3; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW - IX.9.
AE: 20. 4. 1859

AXMANN, *HANS*
(* 30. 9. 1862 Erfurt - † 11. 1. 1934 Erfurt)
Medizin (Dermatologie)
Dr. med.; Stud. Medizin Univ. München, Leipzig, Würzburg, Berlin, Halle u. Jena; ärztl. Praxis u. Assistenzarzt Erfurter Frauenklinik, 1890 Armen- u. Wohlfahrtsarzt Erfurt; seit 1906 Inhaber der Lupusheilstätte Erfurt, Dermatologe; Stadtverordneter; Dir. dt. Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose; Erfindungen in der Aktinotherapie, Medizintechnik (z.B. mit Otto Schott 1905 eine Uviolglaslampe) und Technik (Fernsprechlautverstärker u.v.a.). Pionier der Bekämpfung d. tuberkulösen Hautflechte (Lupus).
W: über 60 Abh. in Fachzeitschriften [teilweise zusammengefaßt in A.: Kleine Schriften (Wiss. Allg.bibl. Erfurt Sign. Ef 780 8°-2° 25 G 2510)]. *Z:* u.a. Ärztliche Badereisen (Korr.-Bl. All. Ärztl. V. Thür. 1902); Über Hauttuberkulose u. Lupus (ebenda 1921); Zweiunddreißig Jahre Lichttherapie (Intern. Radiother. 1927/28); 40 Jahre Lupusbekämpfung (Strahlentherapie 1929); Ambulator. o. stationäre Lupusbehandlung (Korr.-Bl. Allg. Ärztl. V. Thür. 1930); Physikal. Behandlungsmethoden v. Hautkrankheiten (ebenda 1932); Lichtkrankheiten (ebenda). *AgW:* dreizehn Vorträge, davon fünf gedr., u.a.: Die Giftwirkungen des Wassers (Jb AgW 29); Radium-, Zellen- u. Körperstrahlen 1929 (Jb AgW 49) (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 10; Heinzelmann, Gesamtregister 184); Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [eigentl.: *Johann A.*]; Biereye 4; Festschrift 350 Jahre Kgl. Gymnasium Erfurt 1911, Schülerverzeichnis 131; V. Klimpel, Histor. zur Lichttherapie, H.A. z. 125. Geburtstag (Dermatolog. Mon.schr. 173/1987, 216-20); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ReichsHb I/43; P. Weinaug, Die Entw. d. Röntgenologie in Erfurt (Diss.) 1964.
AE: 3. 5. 1899

B

BAADER, *FRANZ* XAVER VON *PAULA*
(* 27. 3. 1765 München - † 23. 5. 1841 München)
Philosophie
Stud. Medizin Univ. Ingolstadt u. Wien seit 1781; ärztl. Praxis in München; widmete sich dann dem Bergwesen u. stud. drei Jahre in Freiberg sowie StudReisen; 1797 Münz- u. BergR; 1800 OBergmstr.; 1807 OBergR; 1826-41 HonProf. (las spekulative Dogmatik) Univ. München; gilt als bedeut. Romantiker u. Vertreter d. Tübinger Schule; versuchte d. Philosophie Böhmes mit Schellingscher Naturphilosophie zu verbinden u. entw. seine Erkenntnislehre auf Descartes u. Kant ("cogito, ergo cogito, ergo sum").
W: Verfasser philos. Aufsätze, u.a. Fermenta cognitionis, 6 H. 1822-25; Üb. religiöse Philosophie 1827; Philos. Schriften u. Aufsätze, 2 Bde. 1831/32; Vorl. üb. spekulative Dogmatik, 5 H. 1828-38. Gesamtausgabe der Werke B. (von F. Hoffmann), 16 Bde 1850-60.
B: [auch: *von Paula Baader, Franz*]; Härle/Wagner, Theologenlex. 20; Meyer 1909 2/216f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichel, Die Sozietätsphilos. F. v. B. 1901.
AE: vor 1841

BAADER, KLEMENT ALOIS
(* 8. 4. 1762 München - † 29. 3. 1838 München)
Theologie, Lexikographie
Dr. phil. 1785, Lic. theol.; Stud. Univ. Ingolstadt, dort Prom. u. Lizentiat; 1786 Priesterweihe in Freysing, dann Ratsaccessist am bischöfl. Vikariat Augsburg u. Ende 1786 Assessor am Konsistorium Salzburg;

1787 Kanonikus in Freising u. Fürstbischöflicher Geistlicher Rat; 1803 Schul- u. Studienkommissar in München, später Landesdirektionsrat in Ulm; 1808 Kreisschulrat Oberdonaukreis; 1811 Salzburg, 1816 Burghausen an der Salzach; RegR u. SchulR; 1817 i.R. in München.

W: zahlreiche Aufsätze zur Kirchenreform u. wertvoller bio-bibliogr. Nachschlagewerke, u.a. Fragmente a. d. Tagebuche eines Menschen u. Christen 1791; Reisen durch versch. Gegenden Deutschlands in Briefen 2 Bde. 1795-97; Eduards Briefe üb. die franz. Revolution 1796; Gedanken u. Vorschläge eines bairischen Patrioten in drei Briefen üb. Geistlichkeit u. Landschulen 1801; Aussichten, Wünsche und Beruhigung fürs Vaterland 1801; Nothwendigkeit der individuellen Säcularisation etc. 1802; Das gelehrte Bayern o. Lex. aller Schriftsteller etc. 1804 (nur Bd. A-K mit seiner Autobiographie); Lex. verstorbener bayer. Schriftsteller d. 18./19. Jh., 2 Bde 1824/25.

B: ADB 1/ 712f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/476; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW; Ferchl 17; Zischka 39.

MA: München 1797, Erfurt 1799

AE: 10. 7. 1799

BACHER, *ALEXANDRE-ANDRÉ-PHILIPPE* FRÉDÉRIC

(* 6. 4. 1740 Thann/Elsaß - † 19. 10. 1807 Paris)

Medizin

Dr. med.; Stud. u. Prom. Univ. Besançon (1764) sowie Paris (1772); Mitherausgeber der bekannten Zeitschrift Journal de Médicin; Präses d. Med. Fakultät Paris.

W: u.a. Recherches sur les maladies chroniques, particuliérement sur les hydropisies 1776. *MH:* J. de médizin 1776-90. *H:* J. de médizin 1791-93.

B: Hirsch 1/271; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 5. 1789

BACHMANN, FRANZ MORITZ

(* 28. 4. 1748 Heiligenstadt - † 8. 12. 1809 Aschaffenburg)

Rechtswissenschaft

Dr. jur. 1779, Lic. jur. 1776; Schulbildung Heiligenstadt; Stud. Rechtswiss. Univ. Wien u. Mainz, dort zum Lic. prom. u. hält Vorlesungen; Assessor OLandesgericht Heiligenstadt; Prom. Univ. Erfurt u. 1779-1807 RegR u. Prof. d. Staatsrechts Univ. Erfurt (Dekan 1792; Rektor 1800-03); 1803 Rat d. Kriegs- u. Domänenkammer in Heiligenstadt; später consiliarius intimus des Ghzg. v. Frankfurt a.M. (*Dalberg*, s.d.); Prof. an der von *Dalberg* gegründeten Wetzlarer Rechtsschule u. Prof. Univ. Aschaffenburg 1807-09.

W: u.a. Facultatis Iuridicae Decanus F. M. B. etc. 1786, 1788, 1792, 1796; Progr. de Regula Aequalitatis ex Paragraph etc. 1792. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 80.

B: Gestalten des Eichsfeldes 142; E. Kleineidam, Universitas Studii Erffordensis IV, 244; Meusel 17 (1820) 68; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; T. J. Scherg, Dalbergs Hochschulstadt Aschaffenburg 1/23-44, 51.

AE: 13. 9. 1788

BACHMANN, FRIEDRICH

(* 29. 2. 1884 Niederurff/Hess.-Nassau)

Regierungspräsident

Gymn. Kassel; Stud. Rechtswiss. Univ. Marburg u. Halle; Referendar; 1906/07 Einjährigfreiwilliger; Kriegsdienst Feldintendt. in versch. Inf.-Div.; Gr. Hauptquartier Gen.-Int. d. Feldheeres; Ltr. d. Zentralst. f. Neuorg. d. Heeresverwltg.; RegR Reichsfinanzminist., dann MinR im Reichsinnenminist. Berlin; 1932-35 Reg-Präs. in Erfurt; 1935 RegPräs. in Schneidemühl; 1939 komm. u. 1940 RegPräs. Liegnitz; 1942 in Wartestand versetzt.

B: T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW 2-1/H-5-I. 2., 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Stockhorst, 5000 Köpfe, Wer war was im 3. Reich 1985, 38f.; Wer ist's? 10/1935 47.

AE: 1933

BACZKO, *LUDWIG* ADOLPH FRANZ JOSEPH **VON**

(* 8. 6. 1756 Lyck/Ostpr. - † 27. 3. 1823 Königsberg)

Geschichte (Frankreich, Preußen), Schöngeistige Literatur

Stud. Rechtswiss. Univ, Königsberg; erblindete im 21. Lebensjahr, daraufhin als Schriftsteller in Königsberg tätig, unterrichtete einige Jahre als Geschichtslehrer an d. Artillerie-Akademie in Königsberg; 1816 Vorsteher des Blindeninstituts.

W: Verfaßte, z. T. unter Pseudonym Erzählungen, Trauerspiele, Lebensbeschreibungen u. historische Aufsätze z.B. üb. das 18. Jh. (3 Bde) oder die franz. Revolution (2 Bde), u.a. Die Reue (Trauerspiel 1780); Die akademischen Freunde 1783; Hdb. d. Gesch. u. Erdbeschreibung Preußens 1784 (2 Aufl.); Die Folgen einer akademischen Mädchenerziehung 1786; Gesch. Preußens, 6 Bde 1792-1800; Leben .. W. Walthers 1795; Das Kloster zu Vallombrosa 1805; G. von Malberg 1806; Üb. mich selbst u. die Blinden 1807; Die Mennoniten 1809; Thomas Müntzer, dessen Charakter u. Schicksale 1812; Histor. Unterhaltung f. gebildete Leser 1812; Legenden, Volkssagen, Gespenster- u. Zaubergesch., 3 Bde 1815-18; Bodo u. Laura 1822; Poetische Versuche eines Blinden 1824.

B: [Ps.: *Benjamin Eiche*]; ADB 1/758f.; Baczko: Geschichte meines Lebens, 3 Bde 1824; Meyer 1885 2/220; Meyer 1910 21/97; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/509; Taschengoedeke 33.

AE: 2. 11. 1796

***Baden**: siehe unter Friedrich I. Großherzog von Baden*

BADSTÜBNER, ERNST

(geb. 25. 11. 1931 Stettin)

Kunst- u. Architekturgeschichte

Dr. phil. 1961, Dr. habil. 1987, Dipl. 1955; 1950 Abitur Rudolstadt; Museumspraktikantenausbildung 1950/51; 1951-55 Stud. Kunstgesch., Klass. Archäol. u. Histor. Hilfswiss. Univ. Berlin, 1955 Staatsex. u. Diplom; 1956-70 Ass., OAss., wiss. Arbeitsleiter an AdW Berlin; 1971 Institut f. Denkmalpflege; 1975 OKonservator; 1977 LA f. mittelalterl. Architekturgesch. Univ. Berlin; 1985 stellv. Chefkonservator Berlin; 1987 Habil. u. 1988 HonDoz. Univ. Berlin; 1991 Brandenburgisches Landesamt f. Denkmalpflege; 1992 Burghauptmann der Wartburg (Dir. d. Wartburgstiftung Eisenach); 1994 o. Prof. f. Kunstgesch. d. Mittelalters Univ. Greifswald; LA an FU Berlin u. Marburg.

W: Schriften zur regionalen Kunstgesch., Architektur d. Mittelalters, Historismus u. Ikonographie, u.a. Die Kirche d. ehemaligen Prämonstratenser-Klosters Veßra in Thüringen (Prom. 1961); Roman. Bauten in Breitungen/Werra 1971; Kirchen der Mönche 1980; Stadtkirchen i. d. Mark Brandenburg 1983; Das alte Mühlhausen 1989; Die Wartburg 1995. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/103; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: OM 24.2.1995, AM 28. 11. 1997, GK

BAEHRENS, JOHANN CHRISTOPH FRIEDRICH

(* 1. 3. 1765 Meinerzhagen - † 16. 10. 1833 Schwerta)

Gesundheitserziehung, Agrarwesen, Pädagogik

Dr. med. 1798; Stud. Theol. Univ. Halle (1783); 1785 Informator in der Lateinischen Schule der Franke'schen Stiftung; 1786 Dir. des Pädagogicums in Meinerzhagen; 1786 Magister phil., 1789 Wechsel ans Pädagogicum nach Schwerta a. d. Ruhr, 1799 medizin. Staatsexamen u. Prom., Vorkämpfer der Pockenschutzimpfung, 1803-33 Pfarrer; HofR.

W: zahlreiche populärmedizinischer Aufsätze, u.a. De acrimonia ventriculi acida (Diss. 1798); Der Arzt für alle Menschen 1797; Physiologische Betrachtungen üb. den mechanischen Körperbau des Menschen etc. 1783; Beiträge z. Pastoralmedizin 1785; Üb. Fieder u. Salzsäure 1802; Entwurf e. naturphilos. Einleitung i. d. Heilkde 1815; Die natürl. u. künstl. Düngemittel etc. ^{3}1820; Der Typhus contagiosus u. d. Dysenterie etc. 1821; Die Harnlehre d. Hippokrates in ihrem wahren Werthe überhaupt 1829. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 80; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Hirsch 1/280, Nachträge I.-IV; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Leopoldina, Erfurt 1796

AE: 3. 10. 1796

BÄNTSCH, BRUNO
(* 25. 3. 1859 Halle - † 27. 10. 1908 Jena)
Religionsgeschichte, Judaismus, Orientalistik
Dr. phil. et theol., Dr. theol. h.c.; Stud. Theol. u. oriental. Sprachen Univ. Halle; 1886 Pfarrer in Rothenburg (Saale) b. Halle; 1888 Diakonus zu St. Andreas in Erfurt; 1893 Habil. Jena; 1899 ao. Prof. U. 1903 o. Prof. der Theologie (Altes Testament) Univ. Jena 1899; GKirchR.; 1901 Ehrenprom. Univ. Jena.
W: Verfasser theologischer Aufsätze, u.a. Das Bundesbuch, 22 1892; Die moderne Bibelkritik u. d. Autorität des Gotteswortes 1892; Das Heiligkeitsgesetz 1893; Altorientalischer u. israelischer Monotheismus 1905; David u. sein Zeitalter 1907. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 10; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 184; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biograph.-Bibliograph. Kirchenlexikon 1 (1990) Sp. 339; Kürschner 1908/53; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/523f.; W. Staerk, B. B. (Akad. Kartellztg. Nov. 1908).
AE: 3. 6. 1892

BÄRWINKEL, RICHARD
(* 3. 7. 1840 Dallmin/Perleberg - † 12. 7. 1911 Erfurt)
Regionalgeschichte, Theologie
Dr. phil. et. theol.; Gymn. Torgau; 1859 Stud. Philol. Univ. Bonn, dann 1860 Theol. Halle; 1862 Hauslehrer Erfurt u. 1. theol. Prüfung, 1863 Lehrer Realschule /Realgymn., dann Lehrbefähigung f. Deutsch, Religion u. Hebräisch; 1872-83 auch Religionslehrer am Realgymn.; zugleich 1868-1908 Pfarramt der Regler-Gemeinde Erfurt, 1888-1911 Verwaltung des Ephoral-Amtes f. Erfurt, 1890 Senior u. Superindent.; 1890 Gründung des Evangel. Arbeitervereins in Erfurt, 1891 Initiator der Gründung des Augusta-Viktoria-Stifts z. Ausbildung junger Mädchen in der Hauswirtschaft und Initiator des 1889 eingeweihten Luther-Denkmals in Erfurt.
W: u.a. Über d. rel. Wert v. Reuters "Ut min Stromtid" 1876; Die Restauration der Regler Kirche in Erfurt und die Geschichte ihrer Gemeinde in den letzten 25 Jahren 1885; Der Jesuitenstreit in Erfurt 1891; J. M. Meyfart, d. Dichter von "Jerusalem, du hochgebaute Stadt" 1896; Die Pilgerfahrt z. Einweihung d. Erlöserkirche in Jerusalem 1899; Die Bedeutung d. Besitzergreifung Erfurts durch Preussen f. d. evangel. Kirche in Erfurt 1902; Das Christusbild in Roseggers "Mein Himmelreich" etc. 1907; Moderne Theologie u. moderne Weltanschauung 1907; Die Hohenzollern u. die Toleranz 1908. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 10; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 184.
B: D. Dr. Bärwinkel. Aus meinem Leben. Ein Beitrag z. Kirchengeschichte in d. letzten 40 Jahren (1909); Biereye 5; Biograph.-Bibliograph. Kirchenlexikon 1 (1990) Sp. 341; Mitteldt. Lebensbilder 3/507-521; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf: Jb AgW 37 (1911), 228-236.
AE: 26. 10. 1891; Senat 1905

BAESECKE, GEORG
(* 13. 1. 1876 Braunschweig - † 1. 5. 1951 Halle)
Germanistik, Nordistik
Stud. Klass. Philol. u. German. Univ. Göttingen, Berlin u. Heidelberg; 1902-04 Mitarbeiter an d. Weimarer Luther-Ausgabe in Berlin; 1905 Habil. f. dt. Philologie in Berlin u. Prof. f. Germanistik Univ. Berlin; 1913 ao./o. Prof. f. Germanistik Univ. Königsberg; 1921 o. Prof. Univ. Halle, 1948 Emeritierung. *B.* betrieb eine zielgerichtete Forschung u. Darstellung d. althochdt. Literatur u. ihrer Vorstufen.
W: Verfasser vieler Aufsätze zur dt. Sprache in allen Jahrhunderten, zur Sprachwiss., Spracherziehung sowie zu einigen skandinavischen Sprachen, u.a Der Münchener Oswald (Habil. 1907); Einführung in d. Althochdt. 1918; Dt. Philologie 1919; Vor- u. Frühgesch. d. dt. Schrifttums, 2 Bde 1940-50; Kleine metrische Schriften, nebst ausgewähltem Briefwechsel etc., hrsg. v. W. Schröder 1968. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 11.
B: Asen; Literaturlex. 1/1988, 288f.; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1529f.; F. J. Schneider, Altdt. Wort u. Wortkunstwerk, G. B. zum 65. Geburtstage 1941; H. Sperber – Bibliographie G. B. 1936; G. Wüstling: G. B.

- Verz. seiner sämtl. Veröff. 1952; Zischka 55.
MA: Erfurt 1935, Göttingen 1938
AE: 1935

BAETHKE, PAUL
(* 3. 2. 1850 Reckenthin/Mark - † 27. 1. 1936 Georgenthal)
Regionalgeschichte, Genealogie
Stud. Theol. Univ. Halle u. Berlin; HausL in Italien u. Frankreich, Bildungsreisen nach Jerusalem, Athen u. Istanbul; 1875 Predigtamtskandidat; 1877-1936 Seelsorger u. Lehrer im Hzgt. S.-Coburg-Gotha, zuerst 1877 Pfarrer in Schwarzhausen, Schmerbach u. Winterstein; 1890 Pfarrer zu Georgenthal. *B.* betrieb Ausgrabungen des Klostergebietes Georgenthal.
W: historische u. genealogische Aufsätze z.B. über Forstmeister Crahmer 1911, die Pest in Gräfenhain 1898 u. das Kloster Georgenthal, u.a. Auflösung des Klosters St. Georgenthal 1912. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Archivführer Archiv Gotha S. 198; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1918

BAETKE, WALTER
(* 28. 3. 1884 Sternberg/Neumark - † 15. 2. 1978 Leipzig)
Kirchengeschichte, Germanistik, Nordistik
Dr. phil., Dr. theol. h. c.; 1934 LA Univ. Greifswald; 1935 o. Prof. f. Religionsgeschichte u. Nordische Philologie u. 1945 Lehrstuhl Univ. Leipzig.
W: Verfasser zahlreicher Aufsätze zur dt. Literatur- u. Geistesgesch., zur niederdt. Sprache u. Literatur u. zur isländischen Geschichte u. Literatur, u.a. Christentum u. Germanische Religion 1934; Art u. Glaube der Germanen 1934 (3 Aufl.); Religion u. Politik in d. Germanenbekehrung 1937; Die Religion der Germanen 1937 (3 Aufl.); Das Heilige im German. 1942; Die Götterlehre der Snorra-Edda 1950; Üb. die Entstehung d. Isländersaga 1956. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 11.
B: Dt. Biogr. Enzyklopädie 1/1995, 264; Kürschner 1954/65, 1966/67, 1970/83; NAAgW, 2-1/H-5-I. 2. (Archiv Leipzig), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; Schriftenverz. in Jb d. Sächs. AdW 1957/1959, 289-291; K. Rudolp, Fs W. B. zum 80. Geb. 1966.
MA: Erfurt 1943; Leipzig 1943
AE: 1943

BAHLSEN, LEOPOLD
(* 23. 7. 1860 Erfurt - † 30. 9. 1936 Stralsund)
Schöngeistige Literatur, Pädagogik
Dr. 1892; 1879 Abitur (Realgymn.) Erfurt; Stud. German. u. neuer Sprachen Univ. Straßburg, Berlin u. Marburg, Prom.; 1885 Lehrer am Friedrichs-Realgymn. Berlin; 1887 o. Lehrer an 6. Realschule, 1905 Dir. Realgymn. in Stralsund.
W: Verfasser vaterl. Schuldramen, u.a. Adam de la Halés Dramen und das „Jus du Pelerin" 1885; Kotzebue u. Sheridan etc. 1888; Die Zigeuner 1892; Schulfestspiele 1893.
B: Biereye 4; Brümmer, Schriftsteller-Lex.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

BALDINGER, ERNST GOTTFRIED
(* 13. 5. 1738 Groß-Vargula/Thür. - † 21. 1. 1804 Marburg)
Medizin, Chemie, Botanik
Dr. med. 1760; Stud. Theol. Univ. Erfurt 1754, dann Medizin Univ. Halle u. Jena, dort Prom., Privatvorlesungen; 1761 preuß. Militärarzt Wittenberg; 1763 Praxis in Langensalza; 1768 o. Prof. d. Medizin u. Botanik sowie Vorsteher des Botan. Gartens der Univ. Jena; 1773 Prof. d. Medizin u. Dir. d. Klinik Univ. Göttingen; 1783 Dirigent d. Medizinalangelegenheiten des Landes u. Leibarzt d. Landgrafen Friedrich v. Hessen-Kassel; 1785 o. Prof. d. Medizin Univ. Marburg, reformierte die dortige Medizin. Fakultät u.a. durch die Gründungen eines Chem. Laboratoriums u. eines Hebammen-Lehrinstituts, gründete eine Tierarzneischule.
W: Verfasser vieler medizinischer u. chemischer Aufsätze; vgl. Creuceri memoria B., 1804, u.a. De militum morbis etc. 1763 (in deutsch 1765: Von den Krankheiten der Armee); De lectione Hippocratis, medicis summe necessaria (Jenaer Habil. 1768); Sylloge selectorum opusculorum argumenti me-

dico-practici, 6 Bde 1776-1782. *H:* Bruchstücke eines Campagne- u. Universitätslebens 1792; Mag. für Ärzte, 20 Bde 1795-1799; Medizinisches J. 1784-1796. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 80.
B: ADB 2/4f.; U. Enke u. S. Oehler-Klein, E. G. B. (Jenaer Univ.lehrer als Mitgl. d. AgW = SoSchr. AgW 31) 7-26; Ferchl 20; Hirsch 1/300f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/550f.
MA: Erfurt 1766; Leopoldina 1770; München 1775
AE: 22. 11. 1766

BALLIN, KARL *JULIUS*
(* 11. 8. 1889 Frankfurt a. M. - † 16. 4. [Freitod] 1945 Erfurt)
Architektur- u. Kunstgeschichte
Dipl.-Architekt 1912; 1908 Abitur; 1908 Stud. TH Stuttgart; 1912/13 TH München sowie 1913 Kunstgewerbeschule München; 1914-18 Kriegsdienst; 1919/20 2. Staatsprüfung f. d. Baufach; 1919/20 Architekt b. Prof. Bonatz, Stuttgart; 1920 für 3 Semester Ass. f. dekoratives Entwerfen an TH Stuttgart; 1920 künstl. Leiter d. „Ludwigsburger Werkstätten"; 1925-45 Leiter d. Entwurfsklasse Möbel- u. Innenraumgestaltung in Erfurt, seit 1925 auch Dir. d. Kunstgewerbeschule in Erfurt (auch Meisterschule d. dt. Handwerks gen.); RegBaumeister; 1929 Prof.; 1939 Studienreise nach Wien.
W: Verfasser kunstgeschichtlicher Aufsätze, u.a. in Zs. „Moderne Bauform". *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 11; vgl. auch H. Kunze, Das Erfurter Kunsthandwerk, 1929.
B: Archiv Wenzel; E. u. E. Menzel, Kunstgewerbeschule Erfurt 1898-1944. Programm u. Wirkung 1992, 116; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-B-54.
AE: 1927

BALTZ, THEODOR FRIEDRICH
(* 15. 1. 1785 Bernau b. Berlin - † 24. 10. 1859)
Medizin
Dr. med.; Stud. am Collegium medico-chirurgicum Berlin 1805, 1805-06 Lazarett-Chirurgus bei einem preuß. Feldlazarett; Teilnehmer der Schlacht bei Auerstädt, befreite sich aus franz. Gefangenschaft u. wirkte bis 1808 in Lazaretten in Königsberg und Memel; dreieinhalbjähriges Studium an der Pepiniére u. Univ. Berlin, 1812 OArzt, Stabsarzt u. Dirigent eines fliegenden Lazaretts im Feldzug 1815, auf dem Rückmarsch Prom. Univ. Heidelberg, 1818 Regiments-Chirurgus, 1830 Zivilpraxis.
W: viele medizinische Aufsätze u. Reformschriften, u.a. De ophthalmia catarrhali bellica (Diss. 1816); Üb. die Entstehung, Beschaffenheit u. zweckmäßige Behandlung der Augenentzündung, welche seit mehreren Jahren unter d. Soldaten einiger europ. Armeen geherrscht hat 1824; Freimüthige Worte üb. die inneren u. wesentlichsten Verhältnisse in d. kgl. preuß. Militär-Medicinalverfassung 1820; Meinungen üb. d. Entstehung, das Wesen u. die Möglichkeit einer Verhütung der Cholera 1832; Die phantast. u. besonders d. lebensgefährl. Seite d. homeopath. Theorie u. Kurmethode, nach medizin.-ethischen Grundsätzen 1833; Erinnerungen zur rechten Zeit. Beitrag zur Gesch. d. Medicinalreformen in Preußen 1847. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 1/312f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 7. 7. 1824

BAMBERG, HEINRICH EDUARD *ALBERT* **VON**
(* 6. 5. 1844 Rudolstadt - † 24. 1. 1910 Gotha)
Klass. Philologie, Philosophie
Dr. phil.; GymnDir. in Gotha; GOSchulR; GRat.
W: verfaßte Bücher f. d. griech. Unterr. u. gab Platondialoge heraus. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 184; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 1. (Archiv Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1899

BANKS, SIR JOSPEH [Baronet]
(* 13. 2. 1743 Revesby Abbey - † 19. 6. 1820 Springsrove)
Botanik
Englischer Gelehrter; [urspr. schwed. Familie]; Studium Eton u. Univ. Oxford;

Forschungsreisen: 1765 Reisen nach Neufundland u. Labrador, 1768-71 Teilnahme an der Weltumseglung von Cook, sammelte hierbei pflanzliche Samen und führte so auf Tahiti u. anderen Inseln Wassermelonen, Orangen, Zitronen oder Brotfrucht ein; 1772 Expedition mit *Solander* nach Island u. den Shetlandinseln, entdeckte dabei die Basaltsäuleninsel Staffa; bekam die Aufsicht üb. die Kgl. Gärten u. die Merinoherden übertragen; 1777 Präs. d. Royal Society in London; 1797 Mitgl. des Geheimen Rates; 1788 gründete u. leitete die Afrikanische Gesellschaft; gründete das Herbarium in London; nach *B.* sind zahlreiche Pflanzen u. geographische Orte, wie die Banksinsel, benannt.

W: u.a. An account of Staffa 1774; A short account of the causes of the disease in corn 1805; Circumstances relative to Merino sheep 1809; J. during Capt. Cooks first voyage 1768-71, 1896. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Sir Joseph Banks: the greening of the empire, by T. H. Watkins (National Geographic 190/1996, 5); Harold B. Carter, Sir J. B. 1991; The letters of Sir Joseph Banks: a selection, 1768-1820, ed. by Neil Chambers; 2000; Meyer 1885 2/341, Meyer 1909 2/352f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 48.

MA: London (Präsident 1777), Göttingen 1779; München 1785; Mannheim 1786; Leopoldina 1789; Berlin 1806; Erfurt 1814

AE: 19. 10. 1814

BANNWARTH, EMIL

(* 10. 10. 1862 - † 18. 4. 1929 Berlin)

Zoologie, Medizin

Dr. med.; 1887-94 PDoz. Univ. Bern; praktischer Arzt in Kairo/Ägypten; um 1928 wiss. Hilfsarbeiter i. Zoolog. Museum Berlin-Friedenau.

W: medizin. u. zool. Schriften, u.a. Vorlesungstafeln f. Anthropologie 1894; Histologie d. Menschen u. d. Säugetiere 1894; Biolog. Riffuntersuchungen im Roten Meer 1914. *MV:* Crania helvetica antiqua 1894; bearbeitete u.a. die 19. u. 20. Aufl. des Klinischen Wörterbuchs v. O. Dornblüth, 1932. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Kürschner 1929/375, 1931/3505; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 25. 2. 1908

BARCLAY DE TOLLY, MICHAIL BOGDANOWITSCH [1813: GRAF; 1815: FÜRST]

(* 27. 12. 1761 [1762] Riga - † 14. 5. 1818 Insterburg/Ostpr.)

Militär, Minister

Russischer Feldmarschall u. Minister; als Wachtmeister in einem russ. Kürassierregiment; 1778 Offizier; 1788-94 Teilnahme an verschiedenen Feldzügen; 1789 Oberst, 1790 Generalmajor; 1806 Befehlshaber d. Avantgarde *Bennigsens* bei Pultusk, 1807 stoppte er mit seinem Korps den Vormarsch d. gesamten franz. Armee, verhinderte u.a. die Landung schwed. Truppen in Finnland; zog 1809 üb. das Eis des Bottnischen Meerbusens u. beschleunigte durch d. Eroberung von Umeå den Friedenabschluß; 1810 Kriegsminister, 1812 Oberbefehlshaber der Westarmee (sein Nachfolger wird *Kutusow*); Befehlshaber d. linken Flügels u. d. Zentrum d. russ. Truppen bei Borodino; 1813 Kdr. d. 3. Armee; eroberte Thorn u.a.; Oberbefehlshaber d. russ. Armee; Teilnahme an d. Schlachten von Dresden, Kulm u. Leipzig u. am Feldzug nach Paris 1814; 1814 in Paris Feldmarschall; Oberbefehlshaber d. 1. russ. Armee in Mohilow.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: G. Hillner, Fürst B. de T. (Rigascher Alm. 1913); Meyer 1885, Meyer 1909 2/373f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/583; G. v. Wrangel, Balt. Offiziere im Feldzug 1812, 1912.

AE: 3. 8. 1815

BARDILI, CHRISTOPH GOTTFRIED

(* 18. 5. 1761 Blaubeuren - † 5. 6. 1808 Mergelstetten)

Philosophie

Am Tübinger Stift 1778, 1783 Vikar in

Kirchheim; 1787 Stud. Philos. Univ. Göttingen; 1789 Repetent am Tübinger Theol. Stift; 1790 Prof. d. Philosophie Karlsschule; 1795 Prof. am Gymn. Stuttgart; HofR. Mitgl. d. Instituts der Moral u. schönen Wiss. zu Tübingen. [Vetter von *Schelling*]

W: Epochen d. vorzüglichsten philosoph. Begriffe 1788; Sophylus oder Sittlichkeit u. Natur als Fundament der Weltweisheit 1794; Allg. prakt. Philosophie 1795; Üb. d. Ursprung d. Begriffs d. Willensfreiheit 1796; Ueber die Gesetze der Ideenassociation etc. 1797; Briefe ü. d. Ursprung d. Metaphysik 1798; Grundlagen der ersten Logik etc. 1800; Philos. Elementarlehre etc. 1802; Was ist u. heißt Philosophie? 1802; Philosoph. Elementarlehre 1802/06. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 81; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 2/55f.; F. W. Garbeis, Bibliographie zu C. G. Bardili 1978 (^{2}1979); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/585f.

AE: 2. 5. 1787

Barkhausen, Heinrich Ludwig Willibald

(* 1742 - † 19. 6. 1813)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Preuß. Kriegs- u. DomänenR zu Magdeburg; RegR.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.

AE: 2. 11. 1780

Bartels, Adolf

(* 15. 11. 1862 Wesselburen/Schleswig - † 7. 3. 1945 Weimar)

Literaturgeschichte, Schöngeistige Literatur

Dr. phil. h.c.; nach Abbruch der Gymn-Ausbildung PrivatL in Hamburg; 1883 Schreiber u. Vortragsredner; 1885-87 Stud. Kunst- u. Literaturwiss. Univ. Leipzig u. Berlin; Bildungsreisen nach Süddtl. u. Italien; 1889-95 Redakteur der "Didaskalia", der Beilage d. "Frankfurter J."; 1896-1945 als freier Schriftsteller u. Privatgelehrter in Weimar; 1905 Titel: Prof.; 1933 Prof. Univ. Jena; 1933 Ehrenprom. Univ. Leipzig; Ehrenbürger von Wesselburen; schrieb später meist antisemitische, rassistische Aufsätze.

W: Verfasser literaturhistorischer Aufsätze u. historischer Romane u. Biographien, von Dramen u. Gedichten. In seinen Arbeiten vollzieht sich nach der Jahrhundertwende ein Wandel weg von wissenschaftlichen und hin zu antisemitischen, völkisch-rassistischen Aussagen, u.a. Aus tiefster Seele 1895; Der Bauer i. d. dt. Vergangenheit 1900; Dt. Dichtung d. Gegenwart 1897; Gesch. d. dt. Literatur, 2 Bde 1901/02; Röm. Tragödien (histor. Drama 1905); Judentum 1912; Chronik d. Wiemarer Hoftheaters v. 1817-1907, 1908; Einf. in d. Weltliteratur, 3 Bde 1913; Der Nationalsozialismus Deutschlands Rettung 1925; Jüdische Herkunft u. Literaturwiss. 1925; Gesch. d. thür. Lit., 2 Bde 1938-41. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 11; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Meyer 1909 2/401; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/597; T. Neumann, Völkisch-nationale Hebbelrezeption: A. B. u. d. Weimarer Nationalfestspiele, 1997; Personen Lex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß 2003, 30f.; Zischka 52.

AE: 24. 1. 1909

Bartenstein, Otto

(*† um 1932)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Landeskulturamtspräsident in Merseburg; [keine weiteren Angaben].

B: NAAgW 2-1/H-5-I. 2. (Archiv Merseburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1932

Barth (jun.), Joseph

(* 1760 - † 1819)

Chemie, Mineralogie

Gymn. Eichstätt; 1778-80 Stud. d. Rechtswiss. Univ. Ingolstadt; 1782 Hofkammerakzessist u. 1784 Hof- u. KammerR zu Eichstädt; 1785 Zoll- u. Straßenbaukommissar; 1803 salzburg. geheimer Referendar u. Dir. d. Hofkammer in Eichstätt; 1806 kgl. bayer. LandesdirektionsR; 1808 zweiter FinanzR d. Altmühlkreises u. 1810 des Donaukreises; 1777 Illuminat; chem.-mineralog. Studien.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 81.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Schüttler, Die Mitgl. d. Illuminatenordens 1776-1787/93, 1991, 18.
AE: 3. 12. 1798

BARTOLOMÄUS, R.
(*† um 1903-1911)
[*Fachgebiet unbekannt*]
AmtsgerichtsR in Krotoschin; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: [vor 28. 2.] 1903

BAUCH, BRUNO
(* 19. 1. 1877 Groß-Nossen/Schles. - † 27. 2. 1942 Jena)
Philosophie
Dr. 1901; Stud. Philos., Mathem. u. Naturwiss. Univ. Freiburg u. Straßburg; Prom. Freiburg; 1903 Habilit. u. PDoz Univ. Halle; 1911 o. Prof. d. Philosophie Univ. Jena 1911 (1922/23 Rektor).
W: Verfasser vieler philosophischer Aufsätze, insbes. auch zu den Begriffen Wahrheitswert u. unsinnlicher Wert, u.a. Glückseligkeit u. Persönlichkeit in d. kritischen Ethik (Diss. 1901); Luther u. Kant (Habilit. 1903); Gesch. d. neueren Philosophie bis Kant 1908; Das Substanzproblem in d. griech. Philosophie etc. 1910; Immanuel Kant 1911; Studien zur Philosophie der exakten Wissenschaften 1911; Immanuel Kant 1917 (mehrere Aufl.); Anfangsgründe d. Philos. 1920; Wahrheit, Wert u. Wirklichkeit 1823; Die Idee 1926; Mitbegründer u. v. 1934-42 Vors. d. Dt. Philosoph. Gesell. *MH:* Kant-Studien 1903-1916. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 12.
B: E. Keller, B. B. als Philosoph des vaterländ. Gedankens 1928; Kürschner 1950/2401; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/630f.; R. Meyer u. G. Schenk, Neukantianisch orientierte Philosophen etc. 2001 (= Philosophen d. 20. Jh., 1. Bd.); J. Strasser, Die Bedeutung d. hypothetischen Imperativs i. d. Ethik B. B. 1967.
AE: 1923

BAUER, FRANZ
(* 6. 6. 1875 Jaroschau/Böhmen)
Militärgeschichte, Kameralwissenschaft
Dr. jur.; LandgerichtsR; 1922 aus Osterfeld b. Weißenfels nach Erfurt.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 12.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 20. 8. 2004.
AE: 1939

BAUER, *HERMANN* THEODOR
(* 1. 11. 1850 Rixdorf [Berlin-Neukölln] - † 20. 12. 1919 Herrnhut)
Religionspsychologie, Praktische Theologie, Bischof
Stud. Theol. in Gnadenfeld/Oberschles.; 1876 Lehrer am Pädagogium Niesky; erreichte d. Gleichberechtigung seiner Schule durch den Anschluß an das staatl. Schulwesen; Unitätsdir.; Bischof der Herrnhuter Brüderkirche.
W: u.a Christl. Geselligkeit 1892; Die innere Mission u. d. Jugend 1895; Kurze Gesch. d. Pädagogiums 1899 (anonym); Zinzendorf u. d. Brüdergemeinde 1900; Psychol. d. Jugendlichen 1911; Unsere Jugend 1914. *H:* Bethania 1896-1919.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 1. (Archiv Herrnhut), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; Mitt. aus d. Brüder-Gemeinde .. 2/3 (1920) 64-117; NDB 1/639.
AE: 1918

BAUMEISTER, KARL *AUGUST*
(* 24. 4. 1830 Hamburg - † 22. 5. 1922 München)
Gräzistik, Erziehungswissenschaft
Dr. phil. 1852; 1848-52 Stud. Univ. Göttingen u. Erlangen, Prom. (Altertumswiss.); 1853-55 Reisen nach Griechenland, Türkei, Kleinasien, Italien u. Frankreich; 1855 Lehrer am Blochmann'schen Institut in Dresden, dann am Franz. Gymnasium Berlin, 1857 Eberfeld, 1860 OLehrer am Katharineum in Lübeck, 1868 GymnDir. in Gera, 1870 in Halberstadt, 1871 RegR u. SchulR in Straßburg, 1882 in München; MinisterialR.
W: u.a. Homeri Batrachomyomachia 1852; Kulturbilder aus Griechenlands Religion u. Kunst 1865; Quellenbuch zur griech. Gesch., 2 Bde 1870 (3 Aufl.). *H:* Denkmäler d. Klass. Altertums, 3 Bde 1884-88; Hdb d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen, 4 Bde 1894-98. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Autobiographie: Erinnerungen eines alten Lehrers (Braunschw. Mgz. 1919) 13-21, 29-35; Meyer 1890 17/96, Meyer 1909 2/476; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/655f.
AE: EM 3. 5. 1899

BAUMER, JOHANN ALBRECHT
(† 1762)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. med.; in Gießen. [Bruder von *J. W.* und *J. P. Baumer* (s. d.).]
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 3., 1-3 Biobibliogr. Bestand.; V. Press [im Aufsatz üb. J. W. Baumer].
AE: 19. 7. 1754

BAUMER, JOHANN PAUL
(* 1725 Rehweiler - † 19. 9. 1771 Erfurt)
Medizin, Nationalökonomie (Merkantilismus)
Dr. med. 1749; 1746-49 Studium d. Medizin an Univ. Halle; Prom. Univ. Erfurt; prakt. Arzt in Sömmerda u. Erfurt, hier seit 1754 Vorlesungen, 1765 o. Prof. an d. Med. Fakultät (anatom. Demonstrationen im Anatomischen Theater, Chirurgie, Geburtshilfe, Gerichtliche Medizin, Geschichte der Medizin), Magister phil. u. erst ao., dann o. Prof. an d. Philosoph. Fakultät (Physik, Metaphysik, Logik, latein. Stil); beschäftigte sich u.a. mit der Ökonomie der Bienenzucht; 1767 3. o. Prof. für Anatomie, 1769 Dekan der Philosoph. Fakultät; seine Tochter war die gefeierte Schauspielerin *Sophie Albrecht*, *Schiller*s erste Luise Millerin. [Jüngerer Bruder v. *J. W. Baumer* (s. d.)]
W: Prodromus Methodi Surdos a nativitata faciendi audientes et loquentes (Diss. 1749); Quaedam de methodo morsum canis rabidi curandi (Progr. 1765), Quaedam de Experientia (Progr. 1765); Quaedam Spicilegii loco de Experientia eaque medica (Progr. 1765); Unterricht, wie man einem Menschen wie auch Tieren, so von einem tollen Hunde gebissen worden, auf eine vernünftige und leichte Art helfen soll ... 1765; De colore, densitate atque crassitie pulmonum foetus, qui respiravit et eius, qui non respiravit (Progr. 1765); De apum cultura imprimis in Thuringia (Diss. 1770) (Übersetzung 1774: Ökonomisch-physikalische Abhandlung üb. die Bienenpflege); De peste, in qua simul quaestio movetur, an Pestis inoculatio sub certis conditionibus rationi ist consentanea (Diss. 1771). *AgW:* Beschreibung eines zu Erspahrung des Holtzes eingerichteten Stuben-Ofens, welche den von dem Königl. Preuß. General-Ober-Finanz-Kriegs- und Domänen-Direktorio durch die Königl. Akad. der Wissenschaften ausgesetzten Preis auf das Jahr 1764 erhalten hat 1765.
B: BEM, Sterberegister d. Kaufmännergemeinde Erfurt 1737-1772, 1771/349; Hirsch 1/386; Loth, Dozenten 195f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VII. a.
AE: 19. 7. 1754

BAUMER, JOHANN WILHELM
(* 10. 9. 1719 Rehweiler /Franken - † 4. 8. 1788 Gießen)
Medizin, Mineralogie, Chemie
Dr. med. 1748; seit 1739 Stud. Theol. Univ. Halle u. Jena (1740), 1742 Magister (Jena) u. evang. Pfarrer in Krautheim; legte 1746 aus gesundheitl. Gründen Amt nieder u. begann Medizinstudium Univ. Halle, dort Prom.; 1748 Vorlesungen an Philosoph. Fakultät Univ. Erfurt; 1749 PDoz; 1750 wiss. Reise nach Holland; 1752 ao. Prof. an Philosoph. u. 1754 ao. Prof. an Medizin. Fakultät Erfurt; Hauptinitiator d. 1754 gestifteten Erfurter Akademie der Wissenschaften; gründete ein Sanitätskollegium in Erfurt, reformierte das Medizinstudium am Ort durch die von ihm initiierten Gründungen eines Anatom. Theaters u. eines Botanischen Gartens sowie durch mineralog. Exkursionen; 1755 o. Prof. f. Physik an Philosoph. Fakultät u. 1757 o. Prof. an Medizin. Fakultät d. Univ. Erfurt; gründete die zweite dt. Klinik (seit 1757 öffentl.); 1758 kurfürstl. Rat; folgte 1765 einem Ruf an Univ. Gießen, BergR und o. Prof. f. Mineralogie u. Bergkunde, Initiator d. fürstl. hess. akadem. Gesell. zu Gießen; gleichzeitig ab 1777 Prof. f. Chemie u. Mineralogie an Staatswiss. Fakultät Gießen; verdient um die Mineralogie, in der er d. Klassifikation d. Mineralien nach ihren physikal.-chem. Eigenschaften anstrebte. [Bruder

von *J. A.* und *J. P. Baumer* (s. d.)]
W: Verfasser vieler medizinischer u. mineralogischer, chemischer Aufsätze, wie auch zur Heilung der Wasserscheu, der Bienenpflege, u.a. De justitia divina (Diss. 1741), De Haemoptoe (Diss. 1748), De nexu rerum hypothetice necessario libertatem moralem non auferente (Habilitation 1749), Vollständige latein. Sprachkunst nach wiss. Lesart abgehandelt 1749, Fundamenta psychologicalogica 1752, Programm de ratione, quae Philosophiae studia ingredimur 1752, De natura animali (Diss. 1754), De morbis articulorum (Progr. 1754), De Electricitatis effectibus in corpore animali (Progr. 1755), De Mineralogia Territorii Erfordensis (Diss. 1755), Naturgeschichte des Mineralreichs mit besonderer Anwendung auf Thüringen, 2 Bde. 1763/64, Henr. Bassii Tractatus de morbis venereis 1763, Historia nat. lapid. pret. 1771; De febre katarrhali epidemica maligna (Progr. 1773), Cautelas chymico-medicas de sacchari usu proponens (Progr. 1776), De haemorrhoidibus mucosis earumque sympathia cum asthmate humoroso (Progr. 1776), De aqua calcis naturali vel soteria alcalina (Progr. 1776), Fundamenta geographiae et hydrographiae subterraneae 1779, Historia naturalis regni mineralogici ad naturae ductum tradita 1780, De hydrargyro (Progr. 1782), Bibliotheka chemica 1782, Fundamenta Chemiae theoretico-practicae 1783, Anthropologia anatomico-physica 1784; De haemorrhoidibus arteriosis (Progr. 1788). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 81-85; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 2/157; Biereye 5; Ferchl 28; Gesch. Univ. Gießen 417; Hirsch 1/385f.; Loth, Dr. Joh. Wilh. Baumer, der erste Sekretär der Königl. Akademie gemeinn. Wiss. zu Erfurt (Jb AgW XXXII 1906); Loth, Dozenten192-195; NAAgW 2-1/H-5-I. 3 (Archiv Gießen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; V. Press, J. W. B. U. D. Akademiegründungen in Erfurt u. Gießen (Zur Gesch. d. Univ. Erfurt, hrsg. v. Abe/Kiefer) 109-122; Strieder 1/298; Uni Gießen Gesch. 417.
AE: 19. 7. 1754

BAUR, FRANZ
(* Oktober 1793 Lössingen - † 1. 3. 1849)
Landesgeschichte, Nationalökonomie
Dr. phil.; Gymn. Donaueschingen; Stud. Philos., Philol. u. Theol. Univ. Freiburg i. Br.; 1811 o. Lehrer Lyceum Mainz; 1814-49 Lehrer f. Allg. Gesch. am Großhzgl. Gymn. in Mainz, 1837 Prof. u. Dir.; 1. Vors. d. Ver. f. Kunst u. Literatur in Mainz.
W: zahlreiche Aufsätze in den Schriften des Mainzer Altertums- u. Kunstvereins, u.a. auch üb. die Buchdruckerkunst in Mainz; beteiligte sich auch erfolgreich an den Preisfragen der Akademien Utrecht und Erfurt: Welchen Einfluß hat das Gefühl des Schönen auf die sittliche Vervollkommnung des Menschen? 1937; Ist die Klage üb. zunehmende Verarmung u. Nahrungslosigkeit in Dtl. gegründet, welche Ursachen u. welche Mittel etc., Preisschrift, hier die ausgesprochenen Urteile von F. A. Benedict 1838. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 184; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 4. (Archiv Mainz), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; NND 27/1849, 1851; H. E. Scriba, Biogr.-literar. Lexikon d. Schriftsteller d. Ghzgt. Hessen, 2. Abt. 1843.
MA: Erfurt 1837; Utrecht 1836
AE: 8. 2. 1837 [Preisfragengewinner]

BEAULIEU-MARCONNAY, KARL OLIVIER FREIHERR VON
(* 5. 9. 1811 Minden - † 8. 4. 1889 Dresden)
Landesgeschichte
Stud. Rechtswiss. Univ. Heidelberg seit 1829 u. Jena 1831-33; 1834 oldenburgischer Justizdienst, 1839 Amt Rastede, 1841 Mitgl. d. Finanzkammer; 1843 weimar. Staatsdienst; 1848 Chef d. Justizdepartements, 1849 Hofmarschall, 1853 Oberhofmeister d. Großherzogin; Intendant des Hoftheaters; diplomatische Reisen nach St. Petersburg u. Haag; 1864-66 Bundestagsgesandter der Ernestinischen Häuser; 1885 bei Gründung der Goethe-Gesellschaft Vorstandsmitglied u. 1864 EM, 1879 Meister d. Freien Deutschen Hochstifts; historische Studien u. Schriftstellerei in Dresden.
W: u.a. Biogr. T. v. Fritsch 1870; Der Hubertusburger Friede 1871; Ernst August v. S.-Weimar 1871; Anna Amalia, Karl August u. d. Minister v. Fritsch 1874; Karl v. Dalberg u. seine Zeit, 2 Bde 1879. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 184f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 46/290-293; Meyer 1885 2/575, Meyer 1909 2/524; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 2. 1858, Senat 1864-1889

BECHER, JOHANN PHILIPP
(* 26. 12. 1752 Kupferhütte b. Dillenburg - † 26. 4. 1831 Wiesbaden)
Mineralogie, Montanwissenschaften, Chemie
Aneignung montanwiss. Kenntnisse seit 1771 und Abschluß der Studien an Bergakademie Freiberg 1774, danach Dillenburg; 1793 BergR in Fulda; 1800 OBergR; während französ. Besetzung General-Inspektor der Berg- u. Hüttenwerke; 1816 OBergR u. OBergmeister in Bonn; Berg- u. Hüttentechniker, mineralog. u chem. Studien.
W: Verfasser mineralogischer u. chemischer Aufsätze, u.a. Mineralog. Beschreibung d. Westerwaldes 1786; Versuche mit verkohltem u. unverkohltem unterirdischen Holze beim Eisenschmelzen u. Schmieden 1787; Petrograph. Karte d. Oranien-Nassauischen Lande 1788; Mineralog. Beschreibung d. Oranien-Nassauischen Lande, nebst Gesch. des Siegenschen Hütten- u. Hammerwesens 1789.
B: [auch: *Beccher*]; ADB 2/203f.; Ferchl 31; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt, Berlin
AE: 3. 2. 1801

BECHSTEIN, JOHANN MATTHÄUS
(* 11. 7. 1757 Waltershausen - † 23. 2. 1822 Dreißigacker b. Meiningen)
Ornithologie, Forstwissenschaft
Stud. Theol. Univ. Jena 1778-81, daneben naturwiss. Studien; 1785 Lehrer an Erziehungsanstalt Schnepfenthal; literarische Tätigkeit; 1794 Gründung der 1796 vom Gothaer Herzog zur "Öffentl. Lehranstalt der Forst- u. Jagdkunde" erhobenen Forstschule bei Waltershausen; Stiftung der "Societät d. Forst- u. Jagdkunde"; 1800 GründungsDir. d. Forstlehranstalt Dreißigacker bei Meiningen; GKammerR u. ForstR; gilt als einer d. Begründer d. Forstwiss. u. als "Vater der Vogelkunde" in Dtl.; auch forstbotanische u. forstentomologische Studien.
W: u.a Gemeinnützige Naturgesch. Dtl.s, 4 Bde 1789-95 (2 Aufl.); Allg. Uebersicht der Vögel, 4 Bde 1793-1813; Naturgesch. d, Stubenvögel 1795; Naturgesch. d. schädl. Waldinsekten 1797; Hb der Forstwissenschaft 1801-09; Ornitholog. Tb, 2 Bde 1802-03; Vollst. Naturgesch. aller schädl. Forstinsekten 3 Tle 1804/05; Forst- u. Jagdwissenschaft nach allen ihren Teilen, 14 Bde 1818-27, Forstbotanik 1810. *MH:* Gemeinnützige Spaziergänge; Zs. Diana.
B: ADB 2/205f.; E. Mey, J. M. B. „Vater d. dt. Vogelkunde" (Rudolst. nat.hist. Schr. 11/2003) 63-100; Meyer 1885 2/585, Meyer 1909 2/532; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/692; W. Pfauch, J. M. B. Leben u. Schaffen [1998]; R. Tittel, J. M. B. neue Vogelarten (Anh. u. Ber. Museum d. Natur Gotha 22/2002) 123-140; Zischka 62.
MA: Erfurt 1790; Leopoldina 1800; München 1805; Berlin 1812
AE: 3. 3. 1790

BECHSTEIN, LUDWIG
(* 24. 11. 1801 Weimar - † 14. 5. 1860 Meiningen)
Schöngeistige Literatur, Ethnographie
Apothekerlehre in Arnstadt seit 1818, daselbst Apothekergehilfe, später in Meiningen u. Bad Salzungen; 1828 Stud. Philos., Literatur u. Gesch. Univ. Leipzig u. München; 1831 Kabinettsbibliothekar des Herzogs u. 2. Bibliothekar der öffentl. Bibliothek in Meiningen; 1832 Gründung des Hennerberg'schen Altertumsforschenden Vereins; 1833 1. Bibliothekar; 1840 HofR, 1844 Gehilfe u. 1848 Archivar am henneberg. Gesamtarchiv; gilt als einer der fruchtbarsten dt. Märchen- u. Sagensammler, auch ethnographische u. topographische Studien.
W: Sammelte u. veröffentlichte die Sagen u. Märchen seiner Heimat, verfaßte historische Romane u. dramatische Dichtungen; veröffentlichte auch unter Pseudonymen, u.a. Das tolle Jahr, 3 Bde 1833; Der Fürstentag 1834, Luther 1834; Chronik d. Stadt Meiningen, 2 Bde 1834; Üb. den ethischen Werth d. dt. Volkssagen 1837; Die Volkssagen Österreichs 1840; Der Sagenschatz des Frankenlandes 1842; Thüringen in d. Gegenwart 1843; Kunstdenkmäler in Franken u. Thürin-

gen 1844; Deutsches Sagenbuch 1853; Neues Deutsches Märchenbuch 1857; Thür. Sagenbuch 1858; Geschichte d. Astrologie 1860. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [Ps.: *C. Bechstein* und *Bechstein der Jüngere*]; ADB 2/206ff.; Bader 10; R. Bechstein, L. B. in seinem wiss. Wirken (Einladungsschr. z. Feier d. 50jähr. Bestehens d. Henneberg. altertumsforsch. Ver. zu Meiningen 1882) 36-105; Dt. Apotheker-Biographie 1; Hirsch; Meyer 1885; Meyer 1909 2/532; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/692f.; Taschengoedeke 40-42.
AE: 24. 10. 1857

BECK, AUGUST
(* 28. 1. 1812 Gotha - † 7. 8. 1874 Gotha)
Landesgeschichte
Dr.; Stud. Theol. u. Philol. Univ. Halle; 1834/35 wiss. Reisen durch Frankreich u. England; 1836-45 RealGymnL für Französisch u. Englisch in Gotha; 1845 Vorsteher des Gothaer Archivs u. des Münzkabinetts u. Bibliothekar der Herzogl. Bibliothek; ArchivR.; Studien zur Geschichte des Herzogtums Sachsen-Gotha.
W: Ernst der Zweite etc. 1854; Geschichte d. Herzogs Johann Friedrich des Mittleren, 2 Bde 1858; Ernst der Fromme, 2 Tle 1865; Graf Gustav Adolf v. Gotter 1867; Geschichte des Gothaischen Landes, 2 Bde 1868. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 2/209f.; Bader 11; Gothaer Bibliothekare 22; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 8. 1868

BECK, CHRISTIAN DANIEL
(* 22. 1. 1757 Leipzig - † 13. 12. 1832 Leipzig)
Klass. Philologie, Archäologie
Dr., Dr.; seit 1775 Stud. Theol., Gesch. u. Philol. Univ. Leipzig; 1778 Magister; 1779 Habil. u. PDoz, 1782 ao. Prof. u. 1785-1819 o. Prof. der griechischen u. latein. Literatur, 1808 HofR, 1819 o. Prof. d. Geschichte u. seit 1825 erneut Prof. d. griech. u. latein Literatur; 1784 Gründung der Philologischen Gesellschaft, die sich 1805 zum Philolog. Seminar wandelte; *B.* war acht Mal Vizekanzler, 17 Mal Dekan und zwölf Mal Rektor der Univ. Leipzig; Theologische Doktorwürde in Erlangen u. Leipzig; seine 18.000 Bände umfassende Privatbibliothek kam 1835 an die UB Leipzig.
W: verfaßte mehr als 200 Schriften, darunter die Ausgaben des Aristophanes, Pindar, Euripides, Appolonius Rhodius, Platon u. Cicero, u.a. Anleitung z. Kenntnis d. allg. Welt- u. Völkergesch., 4 Bde 1787-1807; Historia litterarum Graecarum 1788; Grundriß zu hodegetischen Vorlesungen 1808; Grundriß der Archäologie 1816; Spec. historiae bibliothecarum Alexandrinarum (Habil., gedr. 1829). *H:* Neue gelehrte Leipziger Anzeigen (seit 1789), Leipziger Literaturzeitung, Allg. Repertorium der neuesten in- u. ausländischen Literatur (seit 1819).
B: ADB 2/210ff.; Bader 11; Meyer 1885 2/586, Meyer 1909 2/533; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1785; München 1807
AE: 2. 4. 1785 [laut Acta 1784]

BECK, *KARL* OTTO
(* 24. 3. 1887 Alach b. Erfurt - † 22. 4. 1977 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil. 1912; bis 1907 Gymn. Ernestinum Realgymn. Gotha; 1907-12 Stud. Naturwiss. Univ. Jena, Berlin u. München, 1913 Einf. Freiwilliger Mansfelder Feldartillerie-Reg. 75; 1913 1. Lehramtsprüfung (Botanik, Zoologie, Chemie, Mineralogie) Jena, dort auch Prom.; 1914-18 Kriegsdienst Erster Weltkrieg, 1914 Uffz., 1915 Ltn. d. R. d. Feldartillerie; 1919 Seminarjahr Gymn. Erfurt; 1919 wiss. HilfsL u. StudAssessor Städt. O-Realschule Erfurt, hier 1920 OLehrer u. StudR; 1930-33 Mitgl. d. Loge „Karl zu den drei Adlern"; als StudR. a.D. in Erfurt.
W: u.a. Anatomie dt. Buliminus-Arten (Diss.) 1912.
B: Erf. Heimatbrief 15/1967, 19/1969; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-B-89 sowie Mitt. v. 20. 8. 2004.
AE: [vor dem 30. 9.] 1942

BECKER, CARL HEINRICH
(* 12. 4. 1876 Amsterdam - † 10. 2. 1933 Berlin)
Orientalistik, Minister
Dr. phil. 1899; D. theol., Dr. rer. pol. h.c.; Städt. Gymn. Frankfurt a. M.; 1895-00 Stud. Theol. u. oriental. Sprachen Univ. Lausanne, Heidelberg u. Berlin; Prom. Univ. Heidelberg; 1900-02 Studienreisen durch Spanien, Ägypten, den Sudan, Griechenland u. die Türkei; 1902 Habil. u. PDoz f. semitische Philologie Univ. Heidelberg, 1906 ao. Prof. Univ. Heidelberg; 1908 o. Prof. d. Geschichte u. Kultur des Orients an das Kolonialinstitut Hamburg u. Dir. des Seminars f. Geschichte u. Kultur des Orients; 1913 o. Prof. f. orientalische Philologie u. SeminarDir. Univ. Bonn; 1916 Vortragender Rat am Preuß. Kultusministerium u. HonProf. Univ. Berlin; 1919 Staatssekretär, 1921 preuß. Staatsminister u. Minister f. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung (Kabinett Stegewald), Herbst 1921 Staatssekretär u. 1925 erneut Minister, 1930 Rücktritt.
W: u.a. Ibn Gauzi's Manaqib Omar ibn Abd el-Aziz (Diss. 1899); Beitr. z. Gesch. Ägyptens unter d. Islam, 2 H. (1902/03); Kulturpolit. Aufgaben des Reiches 1919; Gedanken z. Hochschulreform 1919; Kant u. d. Bildungskrise d. Gegenwart 1924; Vom Werden u. Wesen d. islam. Welt, 2 Bde 1924/32; Das Erbe d. Antike in Orient u. Okzident 1931. *H:* Zs. f. Geschichte u. Kultur des Islam. Orients "Der Islam" (seit 1910).
B: Asen 11; Benz/Graml, Biogr. Lex z. Weimarer Rep. 1988, 19f.; J. Böhmer, C. H. B. – soziobiograph. Aspekte seiner Hochschul- u. Kulturpolitik 1986; Kürschner 1925; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 1/711; Reichshandbuch 84; Zischka 62.
AE: EM (5. 12) 1926

BECKER, FRANZ *EMIL*
(* 7. 9. 1842 Ragnit/Ostpr. - † 29. 1. 1918 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1889 (aus Bad Langensalza kommend) in Erfurt; GJustizR; Amtsgerichtsrat a. D., Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand.; StadtA Erfurt 2/136, 8.
AE: 22. 12. 1897

BECKER, FRIEDRICH GOTTLIEB
(* 9. 11. 1792 Gotha - † 28. 7. 1865)
Publizistik, Verlagswesen
Gymn. Gotha; Stud. Sprachen u. Gesch. Univ. Leipzig u. Göttingen; 1814 Buchhändler u. Verleger d. von seinem Vater gegründeten "Nationalzeitung der Deutschen" u. d. "Allgemeinen Anzeiger", vereinigte 1830 beide zu einer Tageszeitung, die 1850 ihr Erscheinen einstellte; 1822-32 Senator, dann Vorsteher d. Stadtverordneten; 1840 HofR.; 1848 Mitglied der Nationalversammlung, Abgeordneter, Vorsitzender d. Landtages in Gotha bis 1856; 1845-60 Dir. der Gothaer Feuerversicherung; 1842 Mitgl. d. Gothaischen Ausschusses der Lebensversicherungsbank. [Sohn von *Rudolf Zacharias Becker* (s. d.).]
W: Verzeichn. v. Original-Holzschnitten altdt. Meister 1853. *H:* Nationalzt. d. Dt. bis 1850. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: StadtA Erfurt 5/733-98-AAAgW IX. 9.; ADB 2/228; Meyer 1885 2/590; NAAgW 2-1/H-5-I. 1. (Archiv Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; NDB 1/721.
AE: 13. 11. 1844

BECKER, *KARL* FRIEDRICH
(* 29. 9. 1876 Hellenthal/Eifel - † 8. 5. 1939 Berlin-Nikolassee)
Architektur- u. Kunstgeschichte, Archäologie
Dr.-Ing.; Stud. Architektur; RegBauR in Bad Homburg, seit 1928 Leiter d. Staatl. Hochbauamtes in Goslar; 1929 Vors. d. Museumsver.; 1933 Leiter d. Ausgrabungen der Sudburg u. 1934 der Pfalz Werla; 1938 Berlin-Tempelhof; arbeitete üb. den Peterstift in Erfurt, die Hirsauer Klosterschule, Paulinzella u. die Kaiserpfalz Goslar.
W: Veröffentlichte seine erste Arbeit üb. den

Peterstift in Erfurt, u.a. Die Kaiserpfalz in Goßlar.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 3. (Archiv Goslar), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1922

BECKER, *RUDOLF* BERNHARD
(* 19. 11. 1886 Torgau - † 24. 6. 1969 München)
Musiktheorie
Dr. phil. 1909; Gymn. Torgau; 1904-09 Stud. Germanistik, neuere Sprachen Univ. Jena, Straßburg, Dijon u. Greifswald, dort Prom., 1910 1. Lehramtspr. (Dt., Franz.); 1910 Seminarjahr Domgymn. Magdeburg u. ORealschule Erfurt; 1911 Probejahr Realschule Schönebeck a. E.; 1912 Reform- u. Realgymn. Magdeburg; 1912 OLehrer u. StudR Königin-Luise Schule Erfurt; dazwischen Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg als Ltn. d. R.; 1945 entlassen, Dez. 1945 - Jan. 1947 Lehrer an Theodor-Neubauer-Schule, dann entlassen auf Grund der Direktive d. Alliierten Kontrollrates Nr. 24, Art. 12; Musikkritiker.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 12.
B: Erf. Heimatbrief 19/1969; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-B-94.
AE: 1927

BECKER, RUDOLF ZACHARIAS
(* 9. 4. 1752 Erfurt - † 28. 3. 1822 Gotha)
Verlagswesen, Publizistik
1769 Abitur (Ratsgymn.) Erfurt; 1770 Stud. Theol. Univ. Jena; Hofmeister für die Kinder von *Karl Friedrich Freiherr von Dacheröden* (s. d.); 1782 Lehrer an d. Basedowschen Erziehungsanstalt, dem Philanthropin in Dessau; 1782/83 Hrsg. der "Dessauischen Zeitung für die Jugend: ab 1784 in Gotha "Dt. Zeitung für die Jugend" u. erhob diese 1796 zur "Nationalzeitung der Deutschen"; gründete weitere Zeitungen und 1797 die Becker' sche Buchhandlung in Gotha, 1802 HofR., wurde auf Befehl *Napoleons* f. s. freiheitl. u. nationale Haltung 17 Monate i. d. Magdeburger Festung eingesperrt.
W: u.a. Noth- u. Hülfsbüchlein f. Bauersleute, 2 Bde 1778-88 (erschien anonym); Leiden .. in französischer Gefangenschaft etc. 1814. *H:* Dessauische Ztg. f. die Jugend 1782/83; Dt. Ztg. f. die Jugend 1784-1795; Nationalzeitung der Deutschen seit 1796 (bestand bis 1830); Anz. 1791, daraus entstand der Allg. Reichs-Anz. 1792 bzw. 1806 der Allg. Anz. der Deutschen (bestand bis 1830). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 85.
B: ADB 2/228; Biereye 5; Meyer 1885 2/589f., Meyer 1909 2/536; NDB 1/721f.; H. Roob, R. Z. B. (Mitteldt. Jb 9/2002) 212-214; Taschengoedeke 42f.; U. Tölle, R. Z. B., Versuche d. Volksaufklärung im 18. Jh. in Dtl. 1994.
AE: 2. 11. 1780 ; um 1816 Senatsmitglied

BECKMANN, *JOHANN* GUSTAV BERNHARD
(* 4. 6. 1739 Hoya - † 3. 2. 1811 Göttingen)
Technologie, Agrar- u. Kameralwissenschaft
Im 20. Lebensjahr Stud. Naturwiss., Ökonomie u. Sprachen Univ. Göttingen; 1762 wiss. Reise durch die Niederlande; 1763-65 Lehrer der Mathematik, Physik u. Naturwissenschaften am luth. St. Peter-Gymn. in St. Petersburg; bis 1766 Reisen durch Schweden u. Dänemark; 1766 ao. Prof. d. Philosophie Univ. Göttingen, 1770 o. Prof. d. Philosophie, dann der ökonom. Wissenschaften in Göttingen; HofR; vervollkommnet sein Wissen bei *Linné*; gilt als der Mitbegründer der Technologie als Wissenschaft in Dtl.; legte mit seinem Lb von 1769 die erste systematische Darstellung d. Agrarwiss. in dt. Sprache und 1777 das erste Lb der Technologie vor.
W: Verfasser zahlreicher agrarwiss. u. chem. Aufsätze, u.a. De historiae naturali veterum libellus primus 1766; Anfangsgründe d. Naturhist. 1767; Gedanken v. d. Einrichtung ökonom. Vorlesungen in Göttingen 1767; Grundsätze der Teutschen Landwirtschaft 1769; Anleitung z. Technologie 1772; Einleitung in d. Technologie 1777; Betr. z. Oekonomie, Technol. u. Cameralwiss., 12 Bde 1779-90; Beitr. z. Gesch. d. Erfindungen, 5 Bde 1780-1805; Sammlung auserlesener Lan-

desgesetze, welche Polizei- u. Cameralwesen z. Gegenstande haben, 10 Tle 1783-93; Anleit. z. Handlungswiss. 1789; Lex. botanicum 1801; Entwurf d. allg. Technol. 1806; Schwed. Reise nach d. Tagebuch d. Jahre 1765-66.
B: ADB 2/238f.; Allg. Technologie zw. Aufklärung u. Metatheorie. J. B. u. d. Folgen, hrsg. G. Banse 1997; Biogr. bed. Techniker 94-99; Ferchl 32f.; J. B. Beitr. zu Leben, Werk u. Wirkung d. Begründers d. Allg. Technologie, hrsg. G. Bayerl u. J. Beckmann, 1999; Meyer 1909 2/539; NDB 1/727; Sozialpolitik d. Aufkl. J. B. u. d. Folgen, Ansätze moderner Sozialpolitik im 18. Jahrhundert, hrsg. H.-P. Müller 1999; Zischka 63.
MA: Göttingen 1770; Leopoldina 1771; Erfurt 1773; München 1809
AE: Zirkular 11. 8. 1773

BEER, *FERDINAND* WILHELM
(* 23. 1. 1708 Ansbach - † 15. 11. 1760 Erfurt)
Alte u. Mittlere Geschichte
Prof. d. Philosophie u. Geschichte Univ. Erfurt; Beisitzer der Philosoph. Fakultät Univ. Erfurt; Geschichtsschreiber.
W: u.a. *Ü:* Auserlesene Anh., welche an d. Kgl. Akad. d. Wiss. zu Paris von einigen Gelehrten eingesandt, in ihren Versammlungen abgelesen u. von ihr heraus gegeben worden etc., ü. aus d. Französ. 1752-1754. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 85.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

BEER, JULIUS
(* 18. 8. 1822 Berlin - † 18. 11. 1874)
Medizin, Geschichte der Medizin
Dr. med. 1846; seit 1842 Stud. Med. Univ. Berlin, dort Prom.; SanR; auch medizinhistorische Studien, förderte Sanitätswachen u. Rettungshäuser u. erfand den Blutegelschnitt (Bdellatomie).
W: medizinische u. medizinhistorische Aufsätze, u.a. Choreae casus singulari complicatione insignis etc. (Diss. 1846); Die Mängel d. preuß. Medicinal-Gesetzgebung mit besonderer Beziehung auf die Stadt Berlin 1854; Die Schließung der öffentl. Häuser in ihren sittl. Folgen f. d. Stadt Berlin. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 1/425; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. B.
AE: 1872

BEERMANN, *ERNST* ADOLF FRIEDRICH
(* 5. 2. 1853 Bevensen b. Lübeck - † 1. 1. 1936 [Unfallfolge] Erfurt)
Linguistik (Novilatiin, Novilatin), Klass. Philologie
Dr. phil. 1876; Gymn. Braunschweig; 1871 Stud. Klass. u. dt. Philol. Univ. Leipzig u. Halle, 1876 Staatsex. (Latein, Griech., Dt., Gesch.); 1876 HilfsL an Gymn. Worms, 1878 Gymn. Ratibor, dort 1878 ord. u. 1890 OLehrer; 1893 Gymn. Nordhausen, 1895 GymnProf.; 1896-1923 Prof. Kgl. Gymn. Erfurt (1914/15 Dir.); 1919 Ruhestand; StudRat; Studien zur Interlinguistik, begründete die beiden Plansprachenprojekte 1895 Novilatiin u. 1907 Novilatin.
W: Verfasser von linguistischen Aufsätzen; veröffentlichte zur griech. u. zu Welthilfssprachen, u.a. De dialecto Boeotica: Diss. philologica etc. 1876; Novilatiin etc. 1895; Der Kernpunkt für alle jetzigen u. zukünftigen Weltsprache Entwürfe (Linguist 1,2) 19f.; Zur Form der Weltsprachewörter 2 Tle (Linguist 1/1896) 11, 173-176; 2/1897 6, 82-84; Zur Weltsprache-Frage (Kgl. Gymn. Erfurt, Beilage zum Jber. 1900/01); Die internationale Hilfssprache Novilatin 1907. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 12; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 185; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 5; D. Blanke, E. B., zum 150. Geburtstag e. Pioniers d. Weltsprache-Idee (Mitt. Ver. Gesch. u. Altertumskde. Erfurt 64/2003) 169-201; Fs d. Lehrerkollegiums Kgl. Gymn. Erfurt 1896, 11, 1911, 75; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf Jb AgW 53 (1937).
AE: 18. 9. 1896, EM 1933, Senat 1911-1933

BEHRING, EMIL **VON**
(* 15. 3. 1854 Hansdorf/Westpr. - † 31. 3. 1917 Marburg)
Medizin (Hygiene), (Nobelpreis 1901)
Dr. med. 1878; seit 1874 Stud. Med. an der Pépiniére in Berlin; 1880 Approbation; Militärarzt in Posen; 1887 Stabsarzt in Bonn; 1889 Ass. Hygiene-Institut Berlin (Schüler von *Robert Koch*), hier entwickelte er die Serumtherapie gegen Diphtherie u. Wundstarrkrampf (Nobel-

preis 1901); 1891 Institut f. Infektionskrankheiten; 1893 Prof.; 1894 ao. Prof. f. Hygiene Univ. Halle; 1895 o. Prof. f. Hygiene Univ. Marburg; Begründer der Serumheilkunde; Nobelpreis für Medizin 1901.

W: Verfasser vieler Aufsätze zu Infektionskrankheiten u. ihrer Bekämpfung, zu Desinfektionsmitteln usw, u.a. Die Blutserumtherapie 1892, 2 T.; Gesammelte Abh. zur ätiolog. Therapie von ansteckenden Krankheiten 1893; Die Geschichte der Diphtherie 1893; Die Bekämpfung d. Infektionskrankheiten 1894; Einf. in d. Lehre v. d. Bekämpfung d. Infektionskrankheiten 1912. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: E. v. B. Chronik s. Forschungsarbeit u. s. Instituts (Behringwerk-Mitt. 10 /1940); Geschichte der Biologie, hrsg. V. I. Jahn u.a. 635; W. Küstner, E. v. B., Retter der Kinder 1972; Meyer 1909 2/569, 24/96; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/14f.; Pagel 126; Poggendorff VIIa.; H. Satter, E. v. B. 1967; H. Unger, E. v. B. sein Lebenswerk etc. 1948; Zischka 65.

AE: 20. 10. 1894

Beierwaltes, Werner

(geb. 8. 5. 1931 Klingenberg am Main)

Philosophie, Geschichte der Philosophie

Dr. phil. 1957, Dr. habil. 1963, Dr. phil. h.c.; Stud. Philos., Klass. Philol. u. German. Univ. München, dort Prom.; 1963 Habil. (Philosophie), PDoz u. 1964-69 UnivDoz. Univ. Würzburg; 1969 o. Prof. f. Philosophie Univ. Münster; 1974 o. Prof. Univ. Freiburg i. Br., 1982 o. Prof. Univ. München; emeritiert, 2004 Würzburg.

W: viele Schriften, u.a. Proklos 1965; Plotin üb. Ewigkeit u. Zeit 1967; Platonismus u. Idealismus 1972; Grundfragen d. Mystik (zs. mit v. Balthasar) 1974; Identität u. Differenz 1979. *H:* Platonismus in d. Philosophie d. MA. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1970/153, 1980/202, 1987/240f., 2005/196; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Düsseldorf 1973; Heidelberg 1976; München 1986; Dublin 1986; Siena 1992; Bayerische Benediktiner-Akademie 1991; Erfurt 1996

AE: AM 12. 1. 1996, GK

Bel, Karl Andreas

(* 13. 7. 1717 Preßburg - † 5. 4. 1782 [Freitod] Leipzig)

Geschichte (Ungarn), Publizistik

Stud. Univ. Altorf, Jena seit 1735 u. Straßburg 1739; 1740 Preßburg; 1741 Leipzig, 1743 ao. Prof. d. Philosophie u. 1756 o. Prof. d. Dichtkunst Univ. Leipzig; 1758 Bibliothekar der Univ.; HofR; letzter Hrsg. der "Acta Eruditorum".

W: schrieb auch lateinische Gedichte u. gab vielbeachtete Zeitungen u. Schriften heraus, u.a. De Maria Hungaria regina comment. hist. crit. 1742; De vera origine et epocha Hunnorum, Avarum, Hungarorum in Pannonia 1757; De libris Catacrianis Hadriani imp. disp. 1777. *H:* Acta Eruditorum seit 1754. *R:* Leipziger Gelehrtenanzeiger bis 1769.

B: [auch: *Károly András B.*]; ADB 2/303f.; Bader 13; Meyer 1885 2/634, Meyer 1909 2/581; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: München 1764; Erfurt 1769

AE: 3. 6. 1769

Bellermann, Johann Joachim

(* 23. 9. 1754 Erfurt - † 25. 10. 1842 Berlin)

Orientalistik, Ethnographie, Archäologie, Theologie, Wissenschaftsgeschichte

Dr. theol. et phil.; Ratsgymn. Erfurt; 1772-78 Stud. Theol., Philos. u. klass. Philol. Univ. Erfurt u. Göttingen; 1778-81 HausL in Estland; 1782 Habil. u. PDoz. Univ. Erfurt, 1783 Magister legens sowie 1784 Prof. am evangel. Gymnasium Erfurt; 1784 ao. Prof. und 1790 o. Prof. d. Theologie Univ. Erfurt, 1794-1804 Dir. des Erfurter Ratsgymnasiums; 1801 o. Prof. d. Philosoph. Fakultät; 1804 lehnte er den Ruf als o. Prof. f. Kirchengeschichte Univ. Dorpat ab, um Dir. des kgl. Gymn. Graues Kloster in Berlin zu werden (bis 1828); 1810 Univ. Berlin u. 1816-42 ao. Prof. f. Hebräisch, Archäologie u. Exegese des Alten Testaments; 1818 KonsR u. 1819 Univ. Kasan.

W: Verfasser zahlreicher theologischer, historischer u. ethnischer Aufsätze, u.a. Bemerkungen üb. Rußland in Rücksicht auf Wissensch., Kunst, Religion, 2 Tle 1788; Abriß der

russ. Kirche nach ihren Gesetzen etc. 1788; Ueber die esthnischen u. russ. Bäder 1789; Von dem Werthe des Studiums d. Naturwiss. auf Gymnasien 1794; Hb d. biblischen Literatur etc., 4 Bde, 2. Aufl. 1796-1804; Ueber die Entstehung d. Bibliotheken, Naturalien und Kunstsammlungen in Erfurt, 3 Tle 1797-99; Uebersicht d. neuesten Fortschritte, Entdeckungen etc. in den speculativen u. praktischen Wissenschaften, 6 Bde 1802-07; Bemerkungen üb. phönizische u. punische Münzen, 4 Progr. 1812-16; Üb. die Gemmen der Alten mit d. Abraxasbilde, 3 Progr. 1817-19. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 85-87; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 185; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 2/307-310; Asen; Autobiogr.: J. J. Bellermann. Das Graue Kloster in Berlin, 4. St., 1846; Biereye 6; Biereye, Die Erf. Familie Bellermann (Jahresber. d. Erf. Bibliotheks-Gesell. 1927) 138 u. (Das Thür. Fähnlein 1. u. 2. Jg. /1932/33) 19-24; Fs 350 Jahre Kgl. Gymn. 1911; Meyer 1885 2/667, Meyer 1909 2/612; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1784; Leopoldina 1833
AE: 4. 11. 1784, Sekretär 1792-1804

BELLMONT, JOHANN ARNOLD FREIHERR **VON**
(* 31. 1. 1718 Erfurt - † 27. 1. 1803 Gut Geschwenden)
Landesgeschichte
Prof. an Univ. Erfurt (Rektor 1756) u. Bürgermeister der Stadt Erfurt; Bibliothekar bis 1761 in Erfurt; Exzellenz; Wirkl. GRat; Reg.- u. KammerDir.
W: u.a. Almae et perantiquae Universitatis Erfordensis Rector ... (Einladung zur jurist. Disputation v. F. A. v. Khevenhueller, 26. 1. 1756, 1756; Nachrichten von d., was in Erfurth seit d. im Jahr 1763 geschlossenen Frieden ... vorgefallen 1770.
B: Bader 13; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Stange, Die Bibliothek zu Erf. (Jb AgW 37/1906) 146.
AE: 9. 1. 1782

BENARY, FRIEDRICH
(* 4. 1. 1850 Erfurt - † 11. 6. 1917 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*], *Unternehmer*
Erfurter Realschule I. Ord.; 1867 Gartenbauschüler in Gent, weitere Ausbildung im Samengeschäft Lawson i. Edinburgh sowie im Stahlwarengeschäft in Sheffield; nach dem Krieg v. 1870/71 als Ltn. d. R. entlassen u. Wechsel ins väterl. Unternehmen nach Erfurt, 1875 Prokurist, 1879 Firmenteilhaber; Stadtverordneter v. Erfurt, Präs. d. Handelskammer; KommerzienR; Mäzen d. Erfurter u. Weimarer Kunstszene; EM d. belgischen Société Royale d'Agriculture et de Botanique de Grand.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 8.
AE: 23. 8. 1911

BENEDUM, JOST
(* 16. 1. 1937 Merzig/Saar - † 23. 12. 2003 Gießen)
Geschichte der Medizin
Dr. phil. 1966, Dr. habil.; 1957-64 Stud. d. Altertumswiss. Univ. Saarbrücken, Paris, London, Athen u. Gießen, Staatsex. 1964; Prom. u. 1966-1972 wiss. Ass. Univ. Gießen, gleichzeitig Ergänzungsstudium der Humanmedizin, Physikum 1970; Habil. (Gesch. d. Medizin) Univ. Gießen; 1972 Prof., 1973-78 komm. Leiter d. Instituts f. Gesch. d. Medizin, 1978 o. Prof. f. Gesch. d. Medizin u. 1981 geschäftsführender Dir. d. Instituts Univ. Gießen.
W: Verfasser vieler medizinhistorischer Aufsätze, u.a. Einführung in d. Medizin. Fachsprache (zs. mit Michler) 1972. *MH:* Ars Medica, Abt. II seit 1981; Soemmering-Forschungen etc. seit 1984. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/212, 1987/252f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Mainz 1981; Erfurt 1994
AE: AM 3. 6. 1994, GK

BENICKEN, FRIEDRICH WILHELM
(† 1847)
Neuere Geschichte, Geschichte der Forstbotanik u. Geographie
Hauptmann (1825 genannt); Major a. D. in Erfurt; Studien zur preuß. Geschichte,

Geographie u. Forstbotanik.
W: u.a. Ueber Volkserziehung 1838; König Friedrich Wilh. III., 3 Bde 1840-43; Chronik d. Jahres 1840, 1841; Chronik d. neunzehnten Jh. 1841; Einsiedler-Gedanken üb. d. Gegenwart u. ihre Stichwörter 1843. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 185f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 3. 1823

BENTZEL-STERNAU, CHRISTIAN JOSEPH FREIHERR **VON**
(* † um 1780-1801)
Staats- u. Rechtswissenschaft
Auf Vorschlag von *Dalberg* wurde am 2. 8. 1790 der Verfasser der Schrift „über das Verhältnis der thätigen und leidenden Kraft im Staate in der Aufklärung", *Christian Joseph Freiherr von Benzel*, Sohn der vormals ... Hofkanzlers [*Franz Anselm v. B.*] aufgenommen; [in den Akademielisten 1801 – sicherlich fälschlich - als Finanzminister zu Frankfurt a. M. bezeichnet]. [Bruder von *Karl Graf v. B.* (s.d.).]
W: Schrieb neben der oben erwähnten Schrift auch üb. Neuerungen und deren Nutzen u. in den Erfurter Acta allein vier Aufsätze, 1780, 1793 (üb. Ludwig d. Heiligen), 1795 (üb. Bauerngüter) u. 1800 (üb. Friedensrichter u. Friedensgerichte). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 87.
B: [auch: *Benzel-Sternau auf Sternau u. Hohenthal*; nicht: *Franz Anselm Frh. v. Benzel-Sternau* (1738-1785), Hofkanzler zu Mainz, Kurator der Univ. Erfurt]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
AE: 2. 8. 1790

BENTZEL-STERNAU, *KARL* CHRISTIAN ERNST GRAF **VON**
(* 9. 4. 1767 Mainz - † 13. 8. 1849 Mariahalden/Schweiz)
Politikwissenschaft, Landesgeschichte, Schöngeistige Literatur, Minister
Stud. Rechtswiss.; 1791 RegR u. Gerichtsass. in Erfurt; 1803 StaatsR, 1804 GStaatsR; 1804 HofR Regensburg; 1806 Dir. der Badischen Generalstudienkommission u. GRat d. Polizeidepartements; 1808 Ministerialdir. des Ministerium des Innern, 1810 OHofgerichtsPräs. Mannheim; 1812-13 Staats- u. Finanzminister des Großherzogs v. Frankfurt (*Dalberg*, s. d.); danach in Mariahalden am Züricher See oder auf seinem Gut Emrichshofen bei Aschaffenburg; 1825-28 Abgeordneter d. bayer. Kammern; 1827 Übertritt zur protest. Kirche; schrieb satirische Romane. [Bruder von *Christian Joseph Freiherr von B.* (s.d.).]
W: Verfasser politischer und historischer Aufsätze sowie Romane, Novellen u. Lustspiele; veröffentlichte anonym u. unter Pseudonym, u.a. Novellen fürs Herz, 2 Bde 1795f.; Das goldene Kalb (Biographie, 4 Bde 1802f.); Schillers Feier 1806; Der steinerne Gast, Eine Biogr., 4 Bde 1808; Pigmäen-Briefe, 2 Bde 1808; Venedigs Geschichte 1812; Weltansichten 1816; Der Geist von Canossa (Schauspiel 1839), aber auch Baiernbriefe oder Geist der vier ersten Ständeversammlungen des Kgr. Baiern 1831.
B: [auch: *Benzel-Sternau*; Ps.: *Horatius Cocles*]; ADB 2/348; Badische Biographien (v. Weech) 1 (1875) 72; Meyer 1885 2/703; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/59f.; Neuer Nekrolog dt. Dt. XXVII 635; K. Rugenstein, Graf .. ein Lebensbild (Diss. Rostock), 1923; Taschengoedeke 45.
AE: 3. 1. 1800

BENZLER
(*† um 1847)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. med.; Arzt in Zoppot; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 13. 1. 1847

BEQUELIN, HEINRICH **VON**
(* um 1765 Berlin - † 1818 Potsdam)
[*Fachgebiet unbekannt*]
GORechnungs- u. GORevisionsR in Potsdam; GStaatsR u. ChefPräs. d. ORechnungskammer in Potsdam; Ritter.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 8. 1815

BEREND, HEIMANN WOLFF
(* 1809 Landsberg a. W. - † 25. 6. 1873)
Medizin (Chirurgie)
Dr. med. 1832; Stud. Univ. Berlin; 1834 Praxis in Berlin, 1837-40 Assistent bei *Diefenbach*; 1840 Errichtung und Dirigent (bis 1873) eines Gymnastisch-Orthopädischen Instituts; SanR.
W: zahlreiche medizin. u. populärmedizin. Aufsätze, u.a. Situs sämtl. Eingeweide der Schädel-, Brust- u. Bauchhöhle 1833; Die Weltausstellung zu Paris im Jahre 1855 in chirurg. u. orthop. Beziehung (Ztg. Ver. f. Heilkde. in Preußen 20, 21/1856); Chirurgische Operationen etc. 1857; Zur Casuistik d. Brucheinklemmung 1860; Medicinische Reiseskizzen aus England im Sommer 1862 (auch üb. Hospitäl) (Berl. medicin. Central-Ztg. 8/1863); Ueber angeborene große Tumoren (Berliner klin. Wochenschrift 1864); Das gymn.-orthop. Institut zu Berlin etc. 1865; Üb. den Nutzen der Heilgymnastik etc. 1871.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 1/470; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1846/47 [zw. 1. 4. 1846 u. 31. 3. 47]

BERGER [*Carl Berger*]
(*† um 1852)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; Rektor in Kaiserslautern.
[in Kaiserslautern ist in jenen Jahren nur nachweisbar: *Carl Berger* (* 29. 3. 1829 Otterberg - † 19. 12. 1903 Kaiserslautern); Seminarlehrer f. Orgel- u. Violinspiel, Harmonielehre; 1869-88 am Lehrerbildungsanstalt in Kaiserslautern, dieser war aber nicht promoviert und auch kein Rektor].
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 4. (Archiv Kaiserslautern), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1852

BERGER, SIEGRIED
(* 20. 12. 1891 Merseburg - † 27. 3. 1946 Halle)
Literaturgeschichte, Schöngeistige Literatur, Regierungspräsident
Dr. phil. 1918; Domgymn. Merseburg; Stud. Theol. – unterbrochen durch 1. Weltkrieg (Sanitätsunteroffizier) – später Philol. Univ. Tübingen, Berlin, Halle u. Merseburg; Probekandidat Gymn. Halle; dann Chefredakteur des „Merseburger Korrespondent"; 1919 Mitgl. d. Deutsch. Demokr. Partei (dort auch *Walther Rathenau* u. *Max Weber*); 1927 Mitarbeiter d. Provinzialverw., 1928 LandR d. preuß. Provinz Sachsen in Merseburg; Domherr, LandR f. Kultur; wurde nach 1933 im Amt geduldet u. trat gegen das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses" auf; 1945 Präs. d. Regierungsbezirkes Halle-Merseburg unter MP *E. Hübener* (s.d.); starb an d. Folgen einer Blinddarmoperation.
W: Schriftsteller und Erzähler, zahlreiche Publikationen, u.a. Wie ich meine Jugend sehe. Einnerungen, hrsg. v. H.-M. Pleßke; Das Probejahr 1924; Die tapferen Füße 1932. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 12.
B: Fs 425 Jahre Domgymnasium 1957-2000; NAAgW 2-1/H-5-I. 2. (Archiv Merseburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; Sa.-Anh., J. f. Natur- u. Heimatfreunde 3/2000, 19f.
AE: 1933

BERGFELD, KARL CHRISTIAN CÄSAR
(* 24. 5. 1811 Weimar - † 19. 4. 1896 Weimar)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Gymn. Weimar; Stud. Univ. Jena; StaatR, Dir. d. Finanzdepartement d. Ghzgl. Staatsministeriums; Vors. d. Ghzgl. Oberpostinspektion; GHof- u. StaatsR in Wiemar.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 186; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW IX. 9; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 18. 10. 1858

BERGMAN, TORBERN OLOF
(* 20. 3. 1735 Katharinenberg/Westgotland - † 8. 7. 1784 Medewi)
Chemie (Analytische Chemie), Mineralogie, Physik
Schwedischer Gelehrter; Stud. Naturwiss. Univ. Uppsala seit 1752, 1756 cand. phil.,

1758 Magister u. PDoz f. Physik, 1761 Adjunkt f. Mathematik; 1767 Prof. d. Chemie u. Pharmazie Univ. Uppsala; 1777 Präsident d. AdW Stockholm; stellte 1774 künstlich kohlensaures Wasser her, entdeckte u.a. 1775 Blausäure, 1776 Cyanur-, Oxal- u. Harnsäure, entwickelte eine Klassifikation der Mineralien u. hielt die ersten Experimentalvorträge in Schweden; gilt als Begründer d. analytischen Chemie.

W: zahlreiche chemische, physikalische, botanische, zoologische u. mathemat. Aufsätze. Gesamtausgabe: Opuscula physica, chemica et mineralogica, 6 Bde 1779-84, u.a. Physikalische Beschreibung d. Weltkugel, 2 Bde 1766 ([3]1791); Opuscoli chimici e fisici, 2 Tle 1787/88; Gesch. d. Wachsthums u. d. Erfindungen i. d. Chemie i. d. ältesten u. mittleren Zeit 1792; Manuel du mineralogiste etc., 2 Tle 1792.

B: [auch: *Thorbjörn O. B.*]; Ferchl 36ff.; Geschichte der Biologie; Meyer 1885 2/738, Meyer 1909 2/678; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 70.

MA: Leopoldina 1764; Göttingen 1778; Erfurt 1784; Stockholm

AE: 2. 4. 1784 [laut Acta 1782]

BERGMANN, ARNO

(* 16. 12. 1882 Cursdorf/Thür. - † 5. 11. 1960 Arnstadt)

Entomologie

Dr. phil. 1907; Gymn. Rudolstadt u. Saalfeld; Stud. Mathem., Physik, Chemie u. Mineral. Univ. Leipzig, Göttingen u. Jena, dort Prom.; 1908-1952 GymnL in Arnstadt; StudR; Vors. d. Thür. Entomolog. Vereins; betrieb intensive entomologische Studien u. legte die bisher größte wiss. Studie vor; verstarb während der Arbeiten an einer Gesamtfauna der Großschmetterlinge Deutschlands; hinterließ eine 40.000 Exemplare umfassende Schmetterlingssammlung, die gegenwärtig im Naturkundemuseum Erfurt aufbewahrt wird.

W: u.a. Beitr. z. Kenntnis d. Ultraroten Emmissionsspektren der Alkalien (Diss. 1907); Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands ... unter besonderer Berücksichtigung ... der Vegetation ... und der Fauna, 7 Bde; Spinner, Verbreitung, Formen u. Lebensgemeinschaften 1953; Eulen, Verbreitung etc. 1954; Spanner, Verbreitung etc. 1955.

B: W. Heinicke, Leben u. Werk (Abh. u. Ber. d. Museums d. Natur Gotha 22/2002) 169-174; E. Meiland, in Memoriam Dr. A. B. (Kulturspiegel Arnstadt 12/1960) 1f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Rudolstädter Heimathefte 1, 2 (1983) 43f.

AE: 1944

BÉRINGUIER, RICHARD

(* 4. 3. 1854 Berlin - † 9. 3. 1916 [in Rußland])

Landesgeschichte

Dr. jur.; 1875 Abitur Friedr.-Wilh.-Gymn. Berlin; 1875 Stud. Rechtswiss. Univ. Berlin, Referendar in Berlin; Militärzeit bei d. Garde-Kürassier-Reg. Kaiser Nikolaus I. v. Rußland (Brandenburgisches) Nr. 6, 1880 Ltn. d. R. beim Brandenb. Train-Bat. Nr. 3; Richter (Straf-, Prozeß- u. Konkursrichter) u. AmtsgerichtsR in Berlin; im Ersten Weltkrieg Major d. R. der Brandenburg. Trainabtlg. Nr. 3 u. Kdr. eines Etappen-Pferdedepots (auch Lazarett) in Russland; 1899-1916 1. Vors. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins, 1884-91 Begründer u. Redakteur d. Mitteilungen d. Ver.; 1885-91 Geschäftsführer d. Gesamtvereins d. dt. Geschichts- u. Altertumsvereine u. Hrg. d. Korrespondenzblattes; starb 1916 im Ersten Weltkrieg in der russ. Etappe an Herzschlag, begraben auf dem Französ. Friedhof Berlin.

W: u.a. Gesch. d. Zoolog. Gartens in Berlin 1877; Die Stammbäume d. Mitglieder d. Franz. Kolonie in Berlin 1885-87; Die Rolande Deutschlands, Fs z. Feier d. 25jähr. Bestehens d. Vereins f. d. Gesch. Berlins 1890; Ausführl. Beschreibung d. Feierlichkeiten ..., ebenda. *H:* der Kolonieliste v. 1699, 1888. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. Berlins 1914 20f. u. 1916 23-26 sowie d. Mitt. v. 26. 8. 2004; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1889

BERLEPSCH, FRIEDRICH LUDWIG FREIHERR **VON**
(* 4. 10. 1749 Stade - † 22. 12. 1818 Erfurt)
Steuer- und Finanzwissenschaft, Geschichte d. Finanzwesens
Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen; 1769 in hannov. Staatsdienst, 1788 Hofrichter, Land- u. Schatzrat; nachdem 1794 Frankreich Hannover besetzt hatte, wurde er 1795 von seinen Ämtern entsetzt, da er vorgeschlagen hatte, ohne England üb. die Neutralität Hannovers zu verhandeln; Präfekt zu Marburg; StaatsR zu Kassel; Rückzug auf seine Güter.
W: u.a. Schriften, betr. die Dienstentlassung u. Landesverweisung des Hofrichters v. B., 4 Tle. 1797-1799, 4. Teil: Pragmatische Geschichte d. landwirtschaftl. Finanz- u. Steuerwesens etc. 1799; Die wichtigsten Actenstücke in meiner Dienst-, Entsetzungs- u. Proscriptionssache 1801; Ueber die Verbannung v. Berlepsch's aus den kurbraunschweigischen Landen 1806; Beiträge zur Finanzgesch. d. verschwundenen Kgr. Westfalen 1813; Üb. Grundsteuer in Dtl. u. Abriß der westf. Finanzgeschichte, 2 Bde 1814.
B: ADB 2/403f.; H. Leerhoff, Der Fall Berlepsch: Leben u. Streben des hannov. Hofrichters etc. 1965; Meyer 1885 2/751, Meyer 1909 2/691; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/95; Nekrolog von Schorch; A. Wunsch, Beitr. z. Reformtätigkeit d. Hofrichters u. Landrats F. L. v. B.
AE: 30. 7. 1816, Senat seit 1817

BERLEPSCH, HANS FREIHERR/GRAF **VON**
(* 18. 10. 1857 auf Burg Seebach b. Mühlhausen - † 2. 9. 1933 Mühlhausen)
Ornithologie
Dr. h.c.; Fahnenjunker, dann Adjutant eines Husarenregiments 1879-1893; dazwischen 1883 u. 1886 Bildungsreisen in Europa u. Südamerika; 1893 im Husarenregiment Kassel, 1895-98 Paderborn, 1905 Abschied.; 1914-1918 militär. Reaktivierung; 1918 Leiter der Forstinspektion auf den Inseln Oesel, Dagoe u. Moon; legte 1884 im Park der Familienburg Seebach bei Mühlhausen einen Vogelschutzpark an, der 1908 vom Preussischen Staat als Ornitholog. Versuchs- u. Musterstation für Vogelschutz Seebach anerkannt wurde. 1923 Ehrenprom. Univ. Halle-Wittenberg.
W: Der gesamte Vogelschutz - seine Begründung u. Ausführung 1899; Jahresbericht. Staatl. autoris. Versuchs- u. Musterstation f. Vogelschutz 1908-15. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: H. P. Ernst, Zum 50. Todestag d. Ornithologen H. Frh. v. B. (Eichsfelder Heimathefte 23/1983) 3, 260-268; Geschichte d. Biologie 637; G. Grün, Zum 50. Todestag v. H. Frh. v. B. (Thür. Ornitholog. Mitt. Erf., Gera, Suhl 30/1983) 1-3; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/97; Pflüger, Monatschrift f. d. Heimat Jg 1 (1924) 464f.; Zischka 71.
AE: 20. 12. 1911

BERNHARD III., [ERBPRINZ, 1914: HERZOG] **VON SACHSEN-MEININGEN**
(* 1. 4. 1851 Meiningen - † 16. 1. 1928 Meiningen)
Regierender Fürst
Dr. h.c.; 1869 Stud. Univ. Heidelberg u. nach 1870/71 in Leipzig; 1870 Ordonnanzoffizier bei d. 4. Kavalleriedivision; seit 1873 im Truppendienst; 1878 Major im 1. Garderegiment in Potsdam; 1882 im Gr. Generalstab; 1887 Kdr. d. Kaiser Franz-Regiments, 1889 der 4. Gardeinfanteriebrigade, 1891 der 2. Gardeinfanteriedivision, 1893 der 22. Kasseler Division; 1894 Kommandierender General d. 6. Armeekorps in Breslau u. General der Infanterie; 1905 GenOberst u. Generalinspekteur d. 2. Armeeinspektion (Mitteldtl. – Standort Meiningen); 1912 GenFeldmarschall. Heirat (1878) mit *Prinzessin Charlotte v. Preußen* (älteste Schwester von Kaiser *Wilhelm II.* [s. d.]); Übernahme der Regierung 1914 (bis 1918); unternahm einige historische Bildungsreisen nach Griechenland u. Kleinasien; Ehrenprom.Univ. Breslau. [Sohn von *Georg II. v. S.-Meiningen* (s. d.) u. d. *Prinzessin Charlotte v. Preußen.*]
B: Meyer 1909 2/716, 21/124, 22/105,

Kriegsnachtrag III/196; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/113.
AE: EM 1916

BERNHARDI, JOHANN JACOB
(* 1. 9. 1774 Erfurt - † 13. 5. 1850 Erfurt)
Botanik, Medizin
Dr. med. 1799, Mag. (Dr.) phil.; 1792 Abitur (Ratsgymn) Erfurt; 1800-05 las er als PDoz an der Medizin. Fakultät d. Univ. Erfurt; 1805 ao., 1809 o. Prof. an d. Medizin. (Botanik, Mineralogie u. Materia medica) u. d. Philosoph. Fakultät (Botanik, Mineralogie, Zoologie); 1799 Direktor des Botanischen Gartens in Erfurt, finanzierte (Ausbau, Unterhalt) diesen nach 1802 aus seinem Privatvermögen, was der Grund war, für das Fortbestehen (bis 1850) des Gartens nach der Universitätsschließung (1816); 1815/1816 letzter Dekan der Medizin. Fakultät; MedR.
W: u.a. De icteri natura (Diss. inaug. 1799); Hdb der Botanik; System. Verz. d. Pflanzen, welche in d. Gegend um Erfurt gefunden werden 1800; Anleitung zur Kenntnis d. Pflanzen zum Gebrauch bei Vorlesungen mit fünf Kupfertafeln 1804; System d. Physik 1823; Üb. den Begriff d. Pflanzenart u. seine Anwendung 1834. *H:* Thüringische Gartenztg; Allg. dt. Gartenmagazin. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 87; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 186f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 2/461; Biereye 7; Hirsch 1/492; Loth, Dozenten 196ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/124; F. Wiegand, Die Lehrer d. Trommsdorffschen Instituts in Erfurt 1795-1828 (BGUE 16/1971/72), 252ff.
MA: Erfurt 1801; Leopoldina 1820
AE: 3. 2. 1801; Vizepräsident 1843-1850

BERNHARDT, *ERNST* KARL FERDINAND
(* 24. 12. 1831 Meiningen - † 2. 5. 1911 Erfurt)
Germanistik, Mediävistik, Latinistik
Dr. phil. 1868; Gymn. Meiningen; 1849 Stud. Alte Philol., Deutsch u. Gesch. Univ. Göttingen, Bonn; Aspirant u. Mitglied am Philol. Seminar Göttingen; Staatsprüf. in Meiningen; 1854 Erzieher in Vevey; 1856-64 an der Erziehungsanstalt seines Vaters in Meiningen; 1865-1872 GymnLehrer in Elberfeld; 1968 Zusatzstudium in Göttingen u. Prom. Univ. Göttingen; 1872-96 OLehrer u. seit 1875 GymnProf. am Kgl. Gymn. Erfurt; daneben auch Stadtverordneter u. Redakteur des Volksblattes; richtete Turnspiele ein.
W: arbeitete u. veröffentlichte zu der gotischen Bibelübersetzung von Wulfila, üb. gotische Grammatik u. die gotische Kasuslehre, aber auch üb. antike und mittelalterliche Literatur; Schriften u.a. in Zs. „Germania" u. Zs. f. dt. Philol. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 187f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 7; Fs 350 Jahre Kgl. Gymn. 1911, 55; Fs d. Lehrerkollegiums Kgl. Gymn. 1896, 2; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf Jb AgW 37 (1912).
AE: 2. 10. 1877, Senat 1894-1905; EM 31. 10. 1908

BERNI
(*† um 1852)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. Dr., Jurist in Berlin.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: vor 1852

BERNOULLI, JOHANN (III.)
(* 4. 11. 1744 Basel - † 18. 7. 1807 Berlin-Köpenick)
Mathematik, Astronomie, Geographie
Schweizer Gelehrter; Lic. jur. 1763, Mag. 1759; Stud. Rechtswiss. u. mit 14 J. Magister; Lizentiat d. Rechte; 1764 Berliner Akademiemitglied u. 1767 Direktor des Observatoriums; 1784 Astronom in Berlin; 1792 Direktor der Mathematischen Klasse der AdW Berlin.
W: Verfasser und Herausgeber zahlreicher mathematisch-astronomischer Schriften; legte auch eine französische Übersetzung von Euler's Algebra u. Lambert's Teilnachlaß vor; u.a Lex Falcidia (jur. Diss. 1763); Lettres astronomiques 1771; Reisen durch Brandenburg etc., 6 Bde 1779/80; *Z/R:* Recueil pour les Astronomes 1771-79; Mag. f. reine u. angewandte Mathematik 1786-89 (zs. mit Hindenburg).
B: ADB 2/482; Erfurt. Gelehrte Ztg. 1781,

32; J. O. Fleckenstein, Johann u. Jakob Bernoulli [2]1977; Meyer 1885 2/783, Meyer 1909 2/721; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/131.
MA: Berlin 1764; Bologna 1773; Stockholm 1774; St. Petersburg 1777; Uppsala 1781; Erfurt 1781
AE: 2. 5. 1781

BERNSTORFF, *ANDREAS* PETRUS ALBRECHT GRAF **VON**
(* 20. 5. 1844 Berlin - † 21. 4. 1907 Berlin)
[*Fachgebiet unbekannt*], *Ministerialbeamter*
Stud. Rechtswiss.; 1864 Auskultator, 1866 Referendar, 1869 Gerichtsassessor; 1870 Legationssekretär Preuß. Gesandtschaft in Dresden; 1870/71 in Botschaft in London; 1871 Zweiter Sekretär d. Gesandtschaft bzw. Botschaft in Wien; 1872 Hilfsarbeiter im Ausw. Amt Berlin; 1873 Sekretär d. Gesandtschaft in Washington; 1873 erneut im Ausw. Amt Berlin; 1874 LandR d. Herzogtums Lauenburg; 1880 Hilfsarbeiter; 1881 GRegR u. vortragender Rat Ministerium d. Geistl. Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten Berlin; Kgl. preuß. Kammerherr; 1887 GORegR; 1902 Wirkl. GORegR; Ruhestand 1904; Fideikommißherr auf Stintenburg.
B: R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten 1817-1917, 1918 84; NAAgW 2-1/H-5-I. 3, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 10. 12. 1892

BERTRAM, MAX *PAUL*
(* 25. 5. 1864 Erfurt - † 16. 10. 1937)
Regional- u. Kirchengeschichte
Schüler Ratsgymn. Erfurt; 1897 Pastor in Erfurt-Binderleben; Pastor i. R. in Friedrichroda.
W: u.a. Das Kirchenwesen Erfurts u. seines Gebietes gegen Ausgang d. Mittelalters 1900; Ueber d. Thür. Landtafel d. Adolarius Erich etc. 1911; Beitr. z. Topographie u. Gesch. d. Weißbachtals im Mittelalter etc. 1912; Der Erfurter Dorfpfarrer im ausgehenden Mittelalter etc. ca 1920; Der Erfurter Kaland. Ein Beitrag z. Charakteristik d. Pfarrgeistlichkeeit u. d. kirchl. Kultus der Stadt im 14./15. Jh. ca 1920. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 13; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/135, Nr. 607; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 5. 1908

BERTRAM, PHILIPP ERNST
(* 1726 Zerbst - † 13. 10. 1777 Halle)
Geschichte (Spanien, Dt.), Literaturgeschichte, Histor. Hilfswissenschaften
Dr. jur. 1765; Studium Univ. Halle; Reg-Sekretär in Weimar u. Pagen-Hofmeister d. Erbprinzen v. Sachsen-Weimar; 1762 Magister in Halle; 1763 HonProf. d. Staatsrechts u. d. Geschichte sowie 1764 o. Prof. d. Rechte Univ. Halle; Prom. u. 1766 Mitgl. d. Juristenfakultät Univ. Halle; 1774-77 Bibliothekar (Oberaufseher) der Hallenser UB, vollendete hier den system. Lokalkatalog; historische Studien.
W: Verfasser historischer u. literaturgeschichtl. Aufsätze, u.a. Philosoph. Untersuchung von d. Zustande d. Menschen in d. Erbsünde. aus dem Französischen übersetzt von M. 1746; Der gegenwärtige Staat d. päpstl. Hofes etc. 1771; Allg. Historie v. Spanien 1772; Gesch. d. Hauses u. Fürstenthums Anhalt 1780-82. *H:* Hallische Gelehrte Ztg. 1772-1777.
B: ADB 2/551; Bader 16; Erfurt. Gelehrte Ztg. 1777, 750; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 4. 1764

BERTRAND, ELIE [geadelt]
(^ 17. 5. 1713 Orbe/Waadt/Schweiz - † begraben 23. 8. 1797 Yverdon)
Naturforschung, Philosophie, Theologie
Schweizer Naturforscher; 1740 Pfarrer von Ballaigues; 1744-65 Prediger an der Französischen Kirche in Bern; 1765 GRat u. am Hof des polnischen Königs; 1768 Verleihung des polnischen Adels; Rückkehr in die Schweiz nach Yverdon; anerkannte naturwiss. Studien; Mitbegründer der ökonom. Gesell. v. Yverdon u. der städt. Bibliothek.
W: über 20 theolog., moralische, philosoph. u.

naturwiss. Schriften; Mitarbeiter am J helvétique, am Musée helvétique, an der Novelle bibliothéque germanique; E. B. Sittenlehre des Evanegliums etc., 3 Tle 1777-79; Essai philosophique et moral sur le plaisir 1780.
B: [gelegentlich falsch auch: *Jean-Elie*, oder: *Elias*]; Hartkopf; Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz 2/1924; NAAgW 2-1/H-5-I. 5 (Archiv Bern), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Berlin 1752, Göttingen 1754; Erfurt 1756; München 1769; auch: Stockholm, Lyon und Florenz
AE: 1756

BERTUCH, CARL
(* 27. 12. 1777 Weimar - † 5. 10. 1815 Weimar)
Publizistik, Neuere Geschichte
Stud. Kunstgesch., Geographie u. Naturwiss. Univ. Jena; 1803/04 Studienreise nach Paris und 1805/06 nach Wien; 1806 Weimar; LandkammerR; 1814/15 Wien. [Sohn v. *Friedrich Justin Bertuch* (s. d.).]
W: u.a. Bemerkungen auf einer Reise aus Thüringen nach Wien, 2 Bde 1808/10; Wanderungen nach dem Schlachtfelde bei Leipzig im Oktober 1813, 1814; Kapelle d. Eintracht auf dem Schlachtfelde von Leipzig 1814. *H/R:* einer Schrift üb. die Leipziger Völkerschlacht. *R:* Zs. London und Paris; J. des Luxus u. d. Moden.
B: ADB 47/753f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; S. Seifert, Der Weimarer Verleger C. B. u. d. Wiener Kongreß etc. (Beitr. z. Gesch. d. Buchwesens im frühen 19. Jh. 1993) 25-51.
AE: 4. 4. 1805

BERTUCH, FRIEDRICH JUSTIN
(* 30. 9. 1747 Weimar - † 3. 4. 1822 Weimar)
Verlagswesen, Publizistik
Stud. Theol., später Rechtswiss. Univ. Jena 1765-69; 1769 Hauslehrer bei Altenburg; 1775 Kabinettssekretär Weimar, 1785 Legationsrat; 1791 Gründung des Landes-Industrie-Comptoirs, das sich geograph. u. kartograph. Publikationen widmete u. 1804 in Geographisches Institut umgenannt wurde; trat 1796 ins Privatleben u. arbeitete als Schriftsteller, Herausgeber, Übersetzer u.a. des "Don Quichotte" u. Verleger.
W: Verfasser, Herausgeber u. Übersetzer zahlreicher Aufsätze, Wochenschriften u. Erzählungen. *H:* Jenaische Allg. Literaturztg. 1785; J. des Luxus u. der Moden 1786-1827; Blaue Bibliothek, 12 Bde 1790ff. *Ü:* Cervantes, Don Quichotte, 6 Bde 1775-77; Geographische Ephemeriden 1798-1824; Bilderbuch f. Kinder, 12 Bde 1790ff. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 88; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 188; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 2/552f.; H.-D. Bertuch, Aus dem Leben d. Freimaurers F. J. J. B. (Quatuor Coronati 37/2000) 81-87; F. Fink, F. J. B. Der Schöpfer des Weimarer Landes-Industrie-Comptoirs 1747-1822, 1934; F. J. B. Verleger, Schriftsteller u. Unternehmer im klass. Weimar, hrsg. G. R. Kaiser u. S. Seifert 2000; Meyer 1885 2/798f., Meyer 1909 2/736f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/171-173.
MA: Erfurt 1778; Leopoldina 1792
AE: 2. 7. 1778; Direktor 1816-1822

BERVE, HELMUT
(* 22. 1. 1896 Breslau - † 6. 4. 1979 Hechendorf/Oberbayern)
Alte Geschichte
Dr. phil. 1921, Dr. phil. h.c.; seit 1916 Stud. Gesch., Klass. Philologie u. Archäologie Univ. Breslau, Marburg u. Freiburg, gleichzeitig auch HilfsL; 1924 Habil. üb. Alexander den Großen u. PDoz U München; 1927 oö. Prof. f. Alte Geschichte Univ. Leipzig, 1940-43 Rektor; 1943-1946 o. Prof. u. 1949/50 ao. Prof. f. Alte Geschichte Univ. München; 1950-54 LAuftrg Univ. Regensburg; 1954-62 o. Prof. f. Alte Geschichte Univ. Erlangen; 1931 Ritterkreuz d. griech. Erlöserordens; 1937 Ehrenprom. Univ. Athen; Mitgl. d. Archäolog. Gesellschaft Athen u. d. Dt. Archäolog. Instituts.
W: histor. Schriften, aber auch Gedichte; Das Alexanderreich auf prosopographischer Grundlage, 2 Bde 1926 (Nachdr. 1999); Prosopographie 1926 (Nachdr. 1999); Griechische Geschichte, 2 Bde 1931-33 (^{2}1951/52); Kaiser Augustus 1934; Zur Kulturgesch. des Alten Orients 1935; Sparta 1937; Miltiades

1937; Thukydides 1938; Rom u. d. Mittelmeer 1943 (Völker u. Meere); Gestalt. Kräfte d. Antike 1949; Anmerkungen 1967. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 13.
B: Körner, Allg. Gelehrtenlexikon 75; Kürschner 1954/141, 1966/157; D. Lotze, Zum 100. Geb.tag d. Althistorikers H. B. (Mitteilungen AgW 11/1996) 29-31; NDB; NAAgW 2-1/H-5-I-3. (Archiv Erlangen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; S. Rebenich, Alte Gesch. in Demokratie u. Diktatur: Der Fall H. B. (Chiron 31/2001) 457-496.
MA: Leipzig 1932 (Stellv. Klassensekretär 1934-39; Klassensekretär 1939-42), Erfurt 1942; München 1943 u. 1949; Mainz 1950
AE: 1942

BERZELIUS, JÖNS JACOB [1835: FREIHERR; 1818: **VON**]
(* 29. 8. 1779 Västerlösa bei Linköping - † 7. 8. 1848 Stockholm)
Chemie, Pharmazie
Schwedischer Chemiker; Dr. med. 1802; seit 1796 Stud. Med. Univ. Upsala; wandte sich der Chemie zu u. untersuchte 1799 das Wasser der Heilquelle v. Medev; 1802 Adjunkt d. Medizin u. Pharmazie in Stockholm; gab Privatunterricht in pharmazeut. Chemie u. hielt Experimentalvorträge; 1806 Lehrer d. Chemie an Kriegsakademie zu Karlborg; 1807 Prof. d. Medizin u. Pharmazie in Stockholm; 1808 Mitgl., 1810 Vorstandsmitgl. u. 1818 beständiger Sekretär der AdW Stockholm; 1815 Prof. d. Chemie am medico-chirurg. Institut in Stockholm; 1832 Niederlegung d. Professur; betrieb fortan nur noch seine Studien; Abgeordneter in der schwed. Ständeversammlung; seit 1838 ReichsR; Entdecker von Selen, Thorium u. Cerium u. stellte erstmals Calcium, Baryum, Strontium, Tantal, Cilicium u. Zirkonium in metall. Zustand dar; Schöpfer des elektrochem. Systems; entdeckte oder untersuchte Flußsäure, Platinmetalle, Molybdän, Vanadin, Tellur u. Schwefelsalz; führte 1807 d. Bezeichnung *organische Stoffe* zur Unterscheidung d. lebenden Organismen von den *anorganischen Stoffen* ein.
W: viele chem. Aufsätze, u.a. Nova analysis aquarum Medeviensium 1800; De electricitatis galvanicae apparatu cel. Volta excitae in corpora organica effectu (Diss. 1802); Om blåsrörets användande i kemien och mineralogien 1820; Föreläsningar i djurkemien, 2 Bde 1806-08; Lb d. Chemie, 3 Bde 1808-18 (4 Auflagen bis 1848).
B: Autobiographische Aufzeichnungen, hrsg. v. H. G. Söderbaum, bearb. v. G. W. A. Kahlbaum; Ferchl 42f.; Hirsch 1/510f.; A. Holmberg, Bibliographie des J. J. B. 1933; Meyer 1885 2/803; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Stockholm 1808; München 1808; Berlin 1812; Leopoldina 1818; Göttingen 1826; Erfurt vor 1844
AE: vor 1844

BESLER, MAXIMILAN
(* 3. 1. 1853 Erfurt - † 13. 1. 1946 Baden-Baden)
Regionalgeschichte
Seit 1863 Ratsgymn. Erfurt; Stud. Theol. u. Phil., 1878 Staatsprüfung; 1879 Lehrer in Forbach; 1880 o. Lehrer Gymn. Saargemünd, dort 1893 Prof. u. 1903 Dir. d. Gymn.; GymnDir. a. D. in Baden-Baden.
W: schrieb u.a. üb. histor. Themen, wie üb. d. Gesch. d. Herrschaft u. d. Stadt Forbach in Lothringen.
B: Fs zum 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911 (Nr. 399); NAAgW 2-1/H-5-I.3. (Archiv Baden-Baden), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1929

BESSENRODT, OTTO
(* 28. 11. 1897 Frankenhausen - † 1. 2. 1971 Burgdorf)
Landesgeschichte, Volkskunde
Dr. phil., 1924 StudAssessor u. StudR Gotha; 1932-33 Dir. Gymn. u. Landeserziehungsheims Keilhau; seit 1933/34 Lyzeum Gotha; 1935-37 Gymn., dann Aufbauschule Gotha; 1950-63 Lehrer Hermann-Billung-Gymn. Celle.
W: u.a. Die äußere Politik d. thür. Staaten 1806-15, 1925; F. W. Zachariä 1926; Im Auto nach Paris, ein charakteriol. Reisebericht 1928; Thür. Gesch. in Roman, Novelle u. Erzählung 1931; Gotha als dt. Stadt 1931; N. v.

Dreyse. Gesch. e. dt. Erfinders aus Thüringen 1938; Juden in Gotha. ein geschichtl. Rückblick etc. 1939; rund 200 Zeitungsbeitr. zur Heimatgesch. *H:* Thür. Heimatschr., 9 H. 1920-31; Thür. Lesehefte z. dt. Gesch., 2 H., 1934ff.
B: Dt. Literatur-Lex., 3. Aufl., Ergänzungsbd. 2, 45; Kürschner 1935/377; R. W. Möller, Celle-Lex. 1987, 18; NAAgW 2-1/H-5-I. 2. (Archiv Keilhau, Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1931

BESSER, CARL CHRISTOPH
(* 1724 Dresden - † 8. 3. 1800 Gotha)
Ingenieurwesen (Bauwesen, Technische Konstruktion)
Bauführer (Baukondukteur) 1756 beim OBauamt Dresden; 1758-61 HausL f. geometrisches Zeichnen b. General *v. Gersdorf*; kurmainz. Ing.-Leutnant zu Erfurt, errichtete um 1765 privat ein Steinkohlen- u. Alaun-Bergwerk in Mühlberg b. Gotha, in dem, wie er selbst auf einer Erfurter Akademiesitzung berichtete, spätestens seit 1765 eine von ihm konstruierte „Feuermaschine" (die erste atmospärische Kolbendampfmaschine nach Newcomen'schem Vorbild in Thüringen) arbeitete; 1774 Ernennung zum sächs.-gothaischen Ing.-Ltn. u. Baukommissar für alle techn. Aufgaben durch Herzog *Ernst II.* (s.d.); errichtete nun eine engl. Holzdampfmaschine u. eine neue „Radstube" für die Wasserkunst; 1784 projektierte *B.* als Leiter d. hrzgl. Bauamtes den Komplex der Salzmannschule in Schnepfenthal, schuf auch die Baupläne für die Sternwarte des Astronomen *von Zach* (s.d.) auf d. Kl. Seeberg (erb. 1787-91); neue Dachkonstruktionen erprobte *B.* in Goldbach u. Gräfenroda (1795/96).
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 88.
B: Allg. Künstler-Lexikon 10/1995; Baumeister d. Barock u. Rokoko in Thüringen 1999; M. Berbig, Die erste Dampfmaschine in Thüringen (Heimatbl. Thür.) 1905; Der sächs. Baumeister C. C. B. (Sächs. Heimatbl. 12 Jg.) 1966; Gothaer Persönlichkeiten 2000, 19; J. Kiefer, Zur Datierung des Einsatzes der ersten dt. Dampfmaschine ... v. C. F. Besser (Mitt. AgW 6/1993) 130f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 17. 12. 1763

BEUMELBURG, WERNER
(* 19. 2. 1899 Traben-Trarbach a. d. Mosel - † 9. 3. 1963 Würzburg)
Schöngeistige Literatur, Journalismus
Teilnahme (Freiwilliger) am I. Weltkrieg seit 1916 u. Leutnant 1917; 1919 Stud. Staatswiss. Univ. Köln; 1921 Journalist u. Redakteur b. d. Dt. Soldatenztg.; im Reichswehrministerium Berlin, 1924 Redakteur d. Düsseldorfer Nachrichten in Düsseldorf; seit 1926 freier Schriftsteller in Traben-Trarbach; ab 1929 veröffentl. *B.* zur Geschichte des I. WK u. Dt. Reiches; 1932 Berlin; 1933 Senator u. Schriftführer der Preuß. Akademie der Künste, dann GenSekretär; 1936 Literaturpreis der Stadt Berlin, 1937 Kulturpreis der Westmark; Major d. Luftwaffe im Stab Göring (II. WK); 1945-62 Aberkennung der Bürgerrechte durch die Stadt Traben-Trarbach, nach 1950 wieder Schriftsteller (Romane u. Kriegschronik).
W: Verfasser von nationalsozialist. Weltkriegsliteratur, u.a. Sperrfeuer um Deutschl. 1929; Bismarck gründet das Reich 1932; Kaiser und Herzog 1936; Reich und Rom 1937; Kampf um Spanien 1940; Jahre ohne Gnade. Chronik d. 2. WK 1952. *H:* Schriften an die Nation. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 13.
B: S. Busch, "Und gestern, da hörte uns Deutschland": NS-Autoren i. d. Bundesrepublik 1998; A. Kürmann, W. B. Mitglied der Preußischen Dichterakademie; ein Blick in seine Werke, o. J.; Lexikon dt.-sprachiger Schriftsteller 1974; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Personen Lex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß 2003, 41f.; Reichshandbuch 1, 128.
AE: 1933

BEUST, *FRIEDRICH* AUGUST LEOPOLD REICHSGRAF **VON**
(* 19. 4. 1761 Altenburg - † 5. 12. 1821 Dresden)
Chemie
Hauptmann im Gothaischen Dragonerre-

giment, altenburg. Rittmeister im Rheinfeldzug 1795/96; Weimarer Kammerherr; um 1802 kurmainz. Kammerherr u. RegR in Erfurt; dann Kammerherr zu Altenburg; chemische Studien.
W: H: Sächs. Provinzialblätter 1797-1801. *AgW:* Amalgamation der silberhaltigen Erze zu Freiberg (Acta 1800); vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 88; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [bei Buhrow: *Johann Friedrich Graf v. B.*]; BEM Taufregister d. ev. Kaufmannsgemeinde in Erfurt 1802; Ferchl 44; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 7. 1798

BEUST, LEOPOLD GRAF **VON**
(*† um 1799-1801)
Montanwissenschaft
GRat u. kurmainz. General-SalinenDir. [möglicherweise der kurmainz. Wirkl. GRat u. Minister *Carl Leopold v. B.* (1740-1827) oder der Kammerherr *Leopold von B.*, Dir. (1775-1784) d. kursächs. Salinen Dürrenberg, Kösen u. Artern].
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 88.
B: [in d. Erfurter Akten werden 1800 u. 1801 immer ein *Beust sen.* u. ein *Beust jun.* genannt]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 8. 1799

BEYER, CHRISTIAN *HEINRICH*
(* 4. 8. 1806 Erfurt - † 16. 9. 1886 Stolberg)
Archivwesen, Mittlere Geschichte
Registrator u. Archivar in Erfurt u. Magdeburg; ArchivR u. ltd. Dir. am Provinzialarchiv in Koblenz bis 1863; pension.; 1864 wird ihm in Erfurt d. Leitung des Stadtarchivs übertragen, einschl. der Bestandsordnung; 1872 wechselt er nach Stolberg u. übernimmt d. Aufsicht u. Ordnung des gräfl. Archivs; später übernimmt er erneut d. Leitung d. städt. Archivs in Erfurt. [Vater v. *Karl Beyer* (s.d.).]
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 188; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 2. 1864, Bibliothekar u. Mitglied bis 1869

BEYER, HERMANN
(* 1850 - † 1. 2. 1920)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; GRegR, Prof. in Magdeburg; ProvinzialschulR a. D. in Leipzig.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 5. 1912

BEYER, JOHANN RUDOLPH GOTTLIEB
(* 20. 1. 1756 Erfurt - † 22. 12. 1813 Sömmerda)
Theologie [Praktische Theologie]
Stud. Univ. Jena; Konrektor d. Johannesschule Erfurt; 1780 Schulrektor u. Nachmittagsprediger Thomaskirche; 1782 Pfarrer in Schwerborn; 1790 Pfarrer zu Sömmerda u. Superintendent; während d. franz. Besatzung 1810 kurz zum Superintendenten üb. d. Dorfschaften d. Kameraldiözese Erfurt u. OSchulinspektor ernannt; starb während einer Typhusepidemie in Sömmerda.
W: Schriften z. Katechismus, u.a. Zur Aufklärung d. Volksreligion. Ein Beitr. in Predigten, 3 Bde 1782-94; Allg. Magazin f. Prediger nach d. Bedürfnissen unserer Zeit, 12 Bde 1789-96; Museum f. Prediger, 4 Bde 1797-1800; Gesch. d. Urwelt in Predigten, 2 Bde 1795, 98; Predigten üb. Sprichwörter, 2 Bde 1800, 08. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 89; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 188.
B: [auch: *J. Adolf G. B.*]; M. Bauer, Evangel. Theologen in u. um Erfurt im 16. bis 18. Jh. (Schriftenr. d. Arbeitsgemeinschaft f. mitteldt. Familienforsch., Stiftung Stoye, Bd. 22, 1992) 89f.; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 1. Bd. 1831, 104 [† 8. 12. 1813]; Ersch/Gruber IX/389; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 4. 2. 1793

BEYER, KARL
(* 26. 1. 1848 Koblenz - † 17. 7. 1900 Erfurt)
Mittlere Geschichte, Archivwesen
Dr. phil. 1881; Gymn. Koblenz; 1863 Lehre an Torgauer Apotheke, 1868 Römerapotheke in Erfurt bei *Bucholz* (s. d.); 1871 Stud. Pharmaz. Halle, 1872 Apothekerprüfung; Anstellungen in Gera, Hett-

stedt u. Berlin; 1879 Stud. Philos. Univ. Halle, Prom. üb. Bischof- u. Abtswahlen in Dt.; 1882 Staatsprüfung; Lehrer an d. Höheren Bürgerschule u. erster etatsmäßiger Stadtarchivar in Erfurt (1882-1900); Lehrer an d. Städt. Oberrealschule 1881-1896; 1889 Prof.; Mitbegründer des Thüringer Archivtages; 1892 OLehrer. [Sohn v. *Christian Heinrich Beyer* (s.d.)]

W: Gesch. d. Stadt Erfurt von d. ältesten bis auf d. neueste Zeit; Urkundenbücher d. Stadt Erfurt, 2 Bde 1889, 1896. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 189; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 8; Eitner, Aus vergangenen Tagen, 42; Lebensbilder Thür. Archivare (W. Blaha) 2001, 19-23; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. B.; Nachruf: Jb 26/1900, 208-211; Nachruf: Mitt. V. f. d. Gesch. u. Altertumskde. Erfurt 1901, 1; Personalakte StadtA Erfurt 1-2/034-11553.

AE: 10. 12. 1892

Beyer-Boppard, Konrad

(* 13. 7. 1834 Pommersfelden b. Bamberg - † 16. 3. 1906 Mainz)

Germanist. Literaturgeschichte, Schöngeistige Literatur (Lyrik)

Dr. phil.; Stud. Univ. Leipzig; um 1874 lebte der Schriftsteller in Eisenach; seit 1786 HofR in Stuttgart, dann Prof. zu Wiesbaden; verdienstv. Rückert-Forscher.

W: Veröffentl. teilw. unter Pseudonym; u.a. Rückerts Leben u. Dichtungen, ^{3}1870; F. Rückert. Ein biogr. Denkmal 1868; Neue Mitteilungen üb. F. R. etc., 2 Tle 1873; Arja (iran. u. ind. Sagen) 1873; Nachgel. Gedichte etc. 1877; Dt. Poetik, 3 Bde ^{2}1887. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 188f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [Ps.: *Konrad Byr*]; A. Herrmann, Gräber auf den Wiesbadener Friedhöfen 383f.; Meyer 1885 2/868; Meyer 1909 2/804; NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 10. 11. 1874

Beyschlag, Johann Heinrich Christoph *Willibald*

(* 5. 9. 1823 Frankfurt a. M. - † 15. 11 1900 Halle)

Kirchengeschichte, Praktische Theologie

Dr. theol.; seit 1840 Stud. Univ. Bonn und 1844-49 Kandidat in Frankfurt a. M.; 1850 Evang. Hilfsprediger in Trier, 1856 Hofprediger in Karlsruhe; 1860 o. Prof. d. prakt. Theologie Univ. Halle; 1864 Beteiligung an der Protestbewegung gegen Schenkel; Führer der sogen. Mittelpartei auf den preuß. Generalsynoden von 1875 u. 1879 u. Herausgeber deren kirchenpolitischer Ztg.

W: u.a. Der Altkatholizismus ^{3}1883; Aus dem Leben eines Frühvollendeten ^{7}1895; Neutestamentl. Theol., 2 Bde ^{2}1896; Das Leben Jesu, 2 Bde ^{5}1912.*H:* Dt.-evangel. Blätter (seit 1876). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 189; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Autobiogr.: Aus meinem Leben. Erinnerungen u. Erfahrungen, s Bde, 1896 u. 1899; H. Block, Zum Gedächtnis W. Beyschlags. Zs. f. Kirchengesch. d. Provinz Sa. 21, 57ff.; derselbe, Zum Gedächtnis W. B., Auswahl seiner wiss. Aufsätze, 1925; F. Horn, W. B. 1905; Meyer 1885 2/869f., Meyer 1909 2/805f.; Mitteldt. Lebensbilder 1, 271-281; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/209f.; K. Pahncke, W. B. ein Gedenkblatt 1905; Realencyklopädie f. Theologie u. Kirche 23.

AE: 3. 6. 1892, EM 20. 10. 1894

Biasoletto, Bartholomeo

(* 24. 4. 1793 Dignano/kroat. Istrien - † 17. 1. 1858 Triest)

Botanik, Zoologie

Italienischer Botaniker; Dr. phil.; Studium Naturwiss., Pharmazie Univ. Wien, dort 1814 Apothekerdiplom; 1823 Dr. (scienze naturali) Univ. Padua; seit 1828 als Apothekenbesitzer (Apotheke „Zum schwarzen Bären" am Canale Ponterosso) in Triest, gründete 1828 in Triest den Botan. Garten; botanische und zoologische Studien; nach ihm wurden mehrer Pflanzen benannt (Biasoletti tuberosa, Artenisia biasolettiana, Tripholium Biasoletti; Trochus Biasoletti u.a.); Mitglied sehr vieler italienischer, deutscher u. andere europäischer wiss. Gesellschaften.

W: Schriften zur Flora von Triest, Dalmatien u.a.; ulla Fontinalis capillacea dello Scopoli „Osservatore Triestino" 1827; Botanische

Notizen 1827; Agave americana und Sternbergia lutea – Neue Beiträge zu Deutschlands Flora 1828; Correspondenz 1829; Bericht üb. eine Reise durch Istrien 1829; Elenco degli alberi e degli arbusti indigeni del Carso 1831; Viaggio di S. M. Federico Augusto di Sassonia per l'Istria, Dalmazia e Montenegro 1841; Escursioni botaniche sullo Schneeberg (Monte Nevoso) nella Carniola 1846; Semina horti botanici tergestini 1833. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: B. B. (Pagine Istriane 1/3) 4: 198-200 (1950); F. Forlani, B. B. un dignanese al servizio della scienza (Annales 4/1994) 219-222; NAAgW 2-1/H-5-I. 5. (Archiv Trieste), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 22. 11. 1843

BIBRA ZU SCHWEBHEIM, ERNST FREIHERR **VON**
(* 9. 6. 1806 Schwebheim/Unterfranken - † 5. 6. 1878 Nürnberg)
Chemie, Trophologie, Geographie
Dr. med. et phil.; Stud. Rechtswiss., später der Chemie u. Naturwiss. Univ. Würzburg; 1849-50 Forschungsreise nach Bolivien u. Chile; betrieb auf seinem Landgut Schwebheim bzw. in Nürnberg (1846) naturhistorische, insbes. chem., zoochemische u. nahrungsmittelchem. Studien.
W: Verfasser vieler chemischer u f. d. Medizin wichtiger Aufsätze, u.a. Chem. Untersuchungen verschied. Eiterarten u. einiger anderer krankhafter Substanzen 1842; Chem. Untersuchungen üb. d. Knochen u. Zähne des Menschen u. d. Wirbeltiere usw. 1844; Die Krankheiten d. Arbeiter in d. Phosphorzündholzfabriken usw. 1847; Chem. Fragmente üb. Leber u. Galle 1849; Hilfstafeln zur Erkennung zoochem. Substanzen 1849; Vergl. Untersuchung üb. d. Gehirn d. Menschen u. d. Wirbeltiere 1854; Reisen in Südamerika, 2 Bde 1854; Die narkot. Genussmittel u. d. Mensch 1855; Die Getreidearten u. d. Brot 1860; Erinnerungen aus Südamerika, 3 Bde 1861; Der Kaffe u. seine Surrogate 1858; Aus Chile, Peru u. Brasilien, 3 Bde 1862; Die Bronze- u. Kupferlegierungen d. alten ... Völker 1869. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 47/758f.; Ferchl 45; Hirsch 1/521; Meyer 1885 2/895, Meyer 1909 2/828; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/216; Poggendorff VII. a.
MA: Leopoldina 1844; Erfurt 1845; München 1862
AE: 8. 1. 1845

BICKING, FRANZ ANTON
(* 31. 3. 1809 Erfurt - † 14. 1. 1873 Berlin)
Medizin, Schöngeistige Literatur (Dramatik)
Dr. med.; kath. Gymn. Erfurt u. Jesuitenkolleg Paderborn; Stud. Med. u. Prom. Univ. Berlin; bis 1842 Arzt in Erfurt, danach Berlin, GSanR, Leibarzt des preuß. *Prinzen Albrecht*, begleitete diesen auf den Fernreisen u. während der Kriege 1866 u. 1870; arbeitete auch als Homöopath u. episch-dramatischer Schriftsteller.
W: Verfasser medizinischer u. homöopatischer Aufsätze u. episch-dramatischer Dichtungen, benutzte ein Pseudonym, u.a. Dramen: Cato von Utica; Cromwell [2]1867; Junius Brutus; Jacob Molay, Philosophie des Bewußtseins in Bezug auf das Böse und das Uebel; Ueber die Homöopathie; Das Prinzip der Medizin in seiner Folgerung etc. 1847; Die Gymnastik des Athmens etc. 1872; Nachgelassene Werke von F. B., hrsg. v. E. Schröder 1873.
B: [Ps.: *Ludwig Rüben*]; ADB 2/615; Biereye 9; Hirsch 1/523; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 7. 1859

BIEREYE, JOHANNES
(* 10. 6. 1860 Brücken an der Helme - † 18. 1. 1949 Erfurt)
Akademie- u. Regionalgeschichte, Akademiepräsident
Dr. phil. 1885, D. theol. h.c.; 1871-74 Kgl. Gymn. Erfurt; 1880 Abitur Gymn. Pforta; seit 1880 Stud. Gesch., Geographie u. Klass. Philol. Univ. Leipzig, Berlin u. Halle, Prom. Univ. Halle; 1886 Füsilierregiment Halle; 1887 Probejahr am Gymn. Erfurt; 1888 Höhere Knabenschule Oschersleben; 1891 HilfsL u. 1897 OLehrer Klosterschule Roßleben; 1900 Pädagogium d. Brüdergemeinde Niesky; 1901 OLehrer Roßleben, 1903 Prof.titel u. Rektor der dortigen Klosterschule; 1908-

24 Dir. Kgl./Staatl. Gymn. Erfurt; 1914/15 Kriegseinsatz (Hauptmann); 1918 GStudRat; 1919-33 auch Vorsitzender d. Geschäftsführenden Ausschusses d. VolksHS Erfurt; 1924 Ruhestand; 1927 Ehrenprom. Univ. Halle.

W: zahlreiche Schriften zur Geschichte der Akademie u. z. Erfurt, u.a. Erfurt in seinen berühmten Persönlichkeiten 1930. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 13f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: R. Benl, J. B. Ein Lebensbild (Mitt. Ver. f. d. Gesch. u. Altertumskde v. Erfurt 60/1999) 121-164; Fs 350 Jahre Kgl. Gymn. 1911, 67, 86; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1/136.

AE: 1903; Senat seit 1908, Vizepräsident 22. 8. 1908, XI. Präsident 1930-1945/49

BIEREYE, WILHELM

(* 15. 5. 1853 Hainrode - † 20. 8. 1935 Erfurt)

Landesgeschichte, Klimatologie

Lehrer an der Hauptkadettenanstalt Groß-Lichterfelde; Prof.; seit 1922 i. R. in Erfurt; zweiter Vorsitzender u. Schriftführer d. Geschichtskränzchen.

W: u.a. Die Urkunden d. Grafen Albrecht v. Orlamünde u. Holstein 1927; Untersuchungen z. ält. Gesch. Segebergs 1928; Das Erfurter Patriziergeschlecht d. Ziegler 1930; Untersuchungen zur älteren Gesch. des Adels in d. Holstein. Elbmarschen 1936. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 14.

B: R. Benl, J. B. Ein Lebensbild (Mitt. Ver. f. d. Gesch. u. Altertumskde v. Erfurt 60/1999) 125, 138f.; evang. Ratsgymn. 1991, 422; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1922

BILGUER, JOHANN ULRICH

(* 1. 5. 1720 Chur - † 6. 4. 1796 Berlin)

Medizin (Chirurgie)

Französischer Mediziner; Dr. med. 1761; seit 1737 Stud. in Basel, 1738 Straßburg, Wundarzt nach sieben Semestern; Paris, Chirurgien-Major d. Kavallerie-Regiments, 1741 folgte er dem Regiment von Stuttgart nach Berlin; Teilnahme an Feldzügen; 1757 Leitung eines großen Lazaretts bei Dresden, General-Chirurgus u. an verschiedenen Orten u. Feldlazaretten bis 1762; Prom. Univ. Halle; 1762 kgl. Leibarzt, 1794 Adelstand.

W: viele militärmedizinische u. feldchirurgische Aufsätze, u.a. De membrorum amputatione rarissime administranda, aut quasi abroganda etc. (Diss. 1761); Anweisungen zur ausübenden Wundarzneikunst in Feldlazarethen 1763; Chirurgische Wahrnehmungen ... in Feldlazarethen gesammelt etc. 1763; Versuche u. Erfahrungen ueber die Faulfieber u. Ruhren etc. 1782; Praktische Anweisungen für Feldwundärzte etc. 1783.

B: Hirsch 1/535-538; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Göttingen 1761; Leopoldina 1762; Erfurt vor 1764

AE: vor August 1764 [nach Georg Fischer, Chirurgie vor 100 Jahren, etwa 1762 oder 1763]

BILLIG, OTTO

(* 27. 6. 1861 Erfurt - † 2. 1. 1924 Erfurt)

[*Praktische Theologie*]

1882 Stud. Theol. Univ. Halle-Wittenberg u. Berlin; 1888 Diakonatsverweser d. Nachmittagspredigerstelle Thomaskirche u. d. Michaeliskirche Erfurt; 1894 Diakon d. Thomasgemeinde; unter seiner Mitwirkung entstand der Neubau Thomaskirche (1902 eingeweiht), dort 1902 Pastor; 35 Jahre Gemeindepfarrer der Thomaskirche.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: W. Billig, Pastor O. B. u. d. Pfarrhaus von 1913 (Stadt u. Geschichte 2/2002) 10; Fs zum 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/129, Nr. 516; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 7. 10. 1909

BILTZ, ERNST CHRISTIAN AUGUST

(* 26. 7. 1822 Erfurt - † 10. 1. 1903 Erfurt)

Chemie, Pharmazie, Botanik

Dr. h.c.; 1831-38 Gymn. Erfurt; 1838-41 Apothekerlehre in Naumburg u. Mühlhausen, conditionierte daraufhin 3 Jahre; 1844/45 Stud. Univ. Berlin; 1847 Übernahme der "Grünen Apotheke" in Erfurt vom Vater *Friedrich Heinrich Biltz* (s.d.);

Stadtverordneter u. 25 Jahre Vorstandsmitglied des Erfurter Gewerbevereins; chemische Studien u. arbeitete u.a. üb. die Zersetzlichkeit des Chloroforms; anläßlich des 50jährigen Apothekerjubiläums Ehrenprom. Univ. Marburg 1888; Ehrenmitglied des dt. Apothekervereins u. Ehrenvorsitzender des Botan. Vereins von Erfurt.

W: Sammelwerk seiner Schriften. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 189f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 9; Dt. Apotheker-Biographie 1; J. Kiefer, E. C. A. Biltz zum Gedächtnis (Pharmazie 38 (1983), H. 12, 878); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf Jb 29 (1903) 260-263; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 8. 10. 1850; Senat seit 1764; Rendant seit 1867

BILTZ, FRIEDRICH HEINRICH
(* 9. 5. 1790 Olbernhau - † 27. 4. 1835 Erfurt)
Chemie, Botanik, Pharmazie

Apothekerlehre Löwen-Apotheke in Dresden seit 1804, 1808 Abschluß in Freiberg/Sa.; 1809-11 Berlin, nach Studienaufenthalt in Wien u. Studienreisen nach Italien, Frankreich u. der Schweiz erneut Mitarbeiter in d. Löwenapotheke in Dresden sowie zwei Jahre deren Administrator; 1816 erwarb er die spätere "Grüne Apotheke" in Erfurt; Lehrer an chemisch-physikalisch-pharmazeutischer Lehranstalt von *J. B. Trommsdorff* (s. d.) u. leitete die botanischen Exkursionen 1825-1828; Studien zur Herstellung von Opium aus einheimischem Mohn.

W: pharmazeutische u. chemische Aufsätze, u.a. Beiträge zur Phytochemie; Welchen Einfluß hat der Wechsel der Systeme i. d. Arzneiwiss. auf d. Ausübung d. Pharmacie 1835.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 189; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: H. R. Abe, F. H. B. Ein biograph. Abriß (Pharmazie 30, 3 /1975) 191-193; Dt. Apotheker-Biographie 1; Ferchl 46; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. B. Trommsdorff, Nekrolog des Apothekers u. Chemikers H. Biltz 1835 (Akten, Sitzungsprotokolle 1825-1847) 138-140; F. Wiegand, Die Lehrer d. Trommsdorffschen Instituts 1795-1828 (BGUE 16/1971/72) 257f.
AE: 23. 2. 1826

BINDER, BERND R.
(geb. 7.1.1945 Wien)
Medizin (Pathophysiologie)

Österreichischer Mediziner; Dr. med. 1969; Stud. Medizin; 1973 UnivDoz. u. OArzt am Physiolog. Inst. d. Univ. Wien; 1977 Gastaufenthalt an Harvard Med. School; 1982 ao. Prof. Univ. Wien; 1985 USA-Aufenthalt; Leiter d. Pathophysiolog. Abtl. Univ.Klinikum Wien.

W: Verfasser zahlreicher physiolog. u. pathophysiolog. (z.B. üb. Fibrinolyse u.a.) Aufsätze; Das dynam. Gleichgewicht d. Plasmaproteine b. Neugeborenen etc. 1972. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/278, 1987/328; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: New York; Erfurt 1990
AE: AM 4. 10. 1990, MNK

BINSWANGER, *OTTO* LUDWIG
(* 14. 10. 1852 Münsterlingen/Schweiz - † 15. 7. 1929 Kreuzlingen)
Medizin (Psychiatrie)

Schweizer Mediziner; Dr. med. 1877; Kantonales Gymn. Frauenfeld; 1870 Stud. Med. Univ. Heidelberg, Straßburg u. Zürich, 1874 Staatsex.; bis 1875 in der väterl. Privatanstalt in Kreuzlingen/Schweiz; weitere klinische Studien in Wien; 1877 AssArzt u. Prom. Univ. Göttingen; 1878 Breslau; 1879 OArzt Nervenabtl. u. Nervenpoliklink d. Charité Berlin, dort 1882 Habil. u. ao. Prof. f. Psychiatrie Univ. Berlin; 1882 ao. Prof. u. 1897-1919 o. Prof. d. Psychiatrie Univ. Jena u. Dir. d. Landes-Irren-Heilanstalt; lehnte drei Rufe an andere dt. Univ. ab.

W: Verfasser vieler medizinischer Aufsätze üb. Geistes- u. Nervenkrankheiten, u.a. Anatomische Untersuchungen üb. die Carotis interna; Üb. Neuritis nerv. optici; Üb. Porencephalic; Experimentelle Untersuchungen üb. d. motorischen Rindenpartien; Die patholog. Histologie d. Großhirnrinden 1893; Die Pa-

thologie u. Therapie der Neurasthenie 1896; Die Epilepsie 1899. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Archiv f. Psychiatrie 89, 1; M. Arnim, Corpus Academicum; Asen 16; O. Binswanger, Autobiographisches im „Buch der Docenten der Medicinischen Fakultät zu Jena", hrsg. v. B. Wiederanders u. S. Zimmermann 2004, 29-36; Geschichte Univ. Jena 488; Meyer 1909 2/888; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/249; Pagel 178f.; M. Seige, Erinnerungen an O. B. (WZJ, Mathem.-Naturwiss. Reihe 1954/55) 373-378; Zischka 80.
AE: 2. 7. 1904

BIRLINGER, ANTON
(* 14. 1. 1834 Wurmlingen b. Rottenburg - † 15. 6. 1891 Bonn)
Vergleichende Sprachwissenschaft, Ethnologie
Dr.; 1854-58 Stud. kathol. Theol. u. dt. Philol. am Wilhelmstift u. Univ. in Tübingen; 1858 theolog. Staatspr.; 1859 am Priesterseminar Rottenburg,Priesterweihe; danach in d. prakt. Seelsorge u. ab 1861 Fortsetz. d. german. Studien i. München; 1868 Breslau; 1869 Berlin; 1869 Habil. u. PDoz Univ. Bonn; 1872 ao. Prof. d. dt. Sprache u. Literatur; Mundartforschung u. kulturgeschichtl. Studien f. Süddt.
W: Verfasser eines schwäbisch-augsburgischen Wörterbuches, u.a. Volksthümliches aus Schwaben, 2 Bde 1862; Die Augsburger Mundart 1862; Sprachvergl. Studie zw. d. Schwäb. u. Aleman. (Kuhns Zs. f. vergl. Sprachwiss. 15/1867) 61-67; So sprechen die Schwaben 1868; Aus Schwaben, 2 Bde 1874.
H: Alemannia, Zs. f. Sprache, Literatur u. Volkskunde des Elsasses, Oberrheins u. Schwabens 1873ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 47/759f.; Der schwäb. Brauchtumsforschung A. B. 1993; Meyer 1885 2/967f., Meyer 1909 2/895; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/258f.; Taschengoedeke 51.
AE: 1863 [Diplom angefertigt 10. 6.]

BISCHOFF, ADOLF
(* 1. 6. 1845 Erfurt - † 2. 1. 1913 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. jur. 1871; seit 1855 ev. Ratsgymn. Erfurt; Stud. Rechtswiss.; Prom. u. Assist.; 1871 KR in Bütow; 1875 Küstrin, 1888 dort GerichtsR; 1890 LandgerichtsDir. Cottbus; 1900 LandgerichtsPräs. Scheidemühl; 1907 GOJustizR; 1909 i.R. Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 10. 1909

BISMARCK, *OTTO* EDUARD LEOPOLD VON [1865: GRAF VON B.-SCHÖNHAUSEN; 1871: FÜRST, 1890: HERZOG VON LAUENBURG]
(* 1. 4. 1815 Schönhausen/Altmark - † 30. 7. 1898 Friedrichsruh)
Kanzler des Deutschen Kaiserreichs u. Preuß. Ministerpräsident
Dr. med. h.c.; seit 1832 Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen; 1835 Berliner Stadtgericht, 1836 Referendar in d. Verwaltung v. Aachen; 1837 im Staatsdienst in Potsdam; 1842-44 Reisen; 1844 erneut im Regierungsdienst; 1859-61 Gesandter in St. Petersburg, 1862 Gesandter in Paris; 1865 *Graf v. B.-Schönhausen*; 1871 Reichskanzler u. Fürstentitel (Schenkung der Domäne Lauenburg mit dem Sachsenwald); 1890 Entlassung u. Ernennung zum *Herzog von Lauenburg*; 1896 Ehrenprom. Univ. Jena.
W: Ges. Werke, 15 Bde 1924-33; Die polit. Reden, hrsg. V. H. Kohl, 14 Bde 1892-1905. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 46/571-775; W. Hastings, Die Vernichtung d. Wilhelm. Reich - Fürst Bismarck, 2000; C. v. Krockow, Bismarck. Eine Biographie 2000; Meyer 1885 2/981-985, 1890 17/138f., Meyer 1909 2/908-912, 21/134; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/268-277; G. Stoltenberg, B. im Urteil der Gesch.schreibung, 2000.
AE: EM 11. 3. 1895

BITHORN, FRIEDRICH *WILHELM*
(* 19. 10. 1858 Brinnis - † 12. 3. 1928 Merseburg)
Theologie, Psychologie, Kirchengeschichte
D. theol. h.c.; 1883 Ordination in Magdeburg; 1883 Diakonus u. Hospitalprediger in Delitzsch; 1887 Domdiakonus, Reli-

gionslehrer am Dom-Gymnasium u. Lyzeum Merseburg (bis 1924, lehrte auch Gesch. u. Kunstgesch.) u. Garnisonsprediger; 1900 Superintendent u. 1. Dompredigер in Merseburg; 1927 i. R.; Prof., 1926 Ehrenprom. Univ. Halle; Stiftssuperintendent u. Erster Dompredigер.

W: u.a. Adolf Harnacks Theologie u. d. kirchl. Bedürfnisse d. Gegenwart etc. 1892 (^{2}1893); Die Lehrweise Jesu nach d. Synoptikern 1894; Veröffentlichte Vorträge (Blicke in Jesu Seelenleben) 1904; Lebenskunst nach Dichterworten entworfen 1909 (^{2}1910); Aus d. Leben für d. Leben. Beitr. z. Lebenskde 1918. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 14; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 190; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: S. Berger, Prof. D. W. B. 1927; W. B., Rückblicke. Bilder aus meinem Leben 1858-1881, 1927; NAAgW 2-1/H-5-I. 2. (Archiv Merseburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 20. 10. 1894

BLASIUS, *ERNST* Carl Friedrich

(* 20. 11. 1802 Berlin - † 11. 7. 1875 Halle/Saale)

Medizin (Chirurgie, Ophthalmologie)

Dr. med. 1823; 1818-22 Stud. Medizin Univ. Berlin als Zögling d. medizin.-chirurg. Friedrich-Wilhelms-Instituts; vier Jahre Militärarzt u. ein Jahr Unterarzt an d. Berliner Charité; 1828 Habil. Univ. Halle, PDoz f. Chirurgie; 1830 ao. Prof. u. 1831-67 Dir. d. chirurg.-augenärztl. Klinik, 1834 o. Prof. d. Chirurgie; 1853 GMedR.

W: viele medizinische Aufsätze u. Lb, u.a. De tractus intestinorum formatione in mamalium embryonibus (Diss. 1823); De fungi durae matris accuratiori distinctione (Habil. 1829); Hb der Akiurgie, 3 Bde 1830-32 [mehrere Aufl. u. Ü]; Handwb d. ges. Chirurgie u. Augenheilkde etc, 4 Bde 1836-38; Beitr. z. prakt. Chirurgie 1848. *H:* Klin. Zs. f. Chirurgie u. Augenheilkde 1836f. *R:* Analekten der Chirurgie 1837-39.

B: ADB 2/694f.; Hirsch 1/566f.; H.-T. Koch, Leben u. Werk des halleschen Chirurgen E. B. (Med. Diss., Halle 1969); Meyer 1885 2/1011, Meyer 1909 3/25; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/290; Pagel 191.

AE: zw. 1847-1850

BLEY, LUDWIG FRANZ

(* 22. 8. 1801 Bernburg - † 13. 5. 1868 Bernburg)

Chemie, Pharmazie

Dr. phil. 1829; 1817 Apothekerlehre beim Bruder in Bernburg, dann Gehilfe in Bonn, Koblenz u. Bern; 1825 Ausbildung an d. chemisch-physikalisch-pharmazeutischen Lehranstalt von *Johann Bartholomäus Trommsdorff* (s. d.) in Erfurt, Staatsprüfung u. 1826 Übernahme d. o. Apotheke in Bernburg; Prom. Univ. Jena; Oberdir. d. dt. Apothekerver. u. Herausgabe des Arch. d. Pharmazie; gründete die Brandes-Wackenroder-Stiftung; 1842-67 Vors. d. norddt. Apothekerver; entdeckte Vanillin.

W: u.a. Entdeckungen u. Fortschritte ... im Gebiete d. Chemie u. Pharmazie, 2 Bde 1834; Tb dt. Mineralquellen 1834; Üb. Darstellung d. Zuckers aus Runckelrüben mittelst Alkohol 1836; Gesch. d. Norddt. Apothekervereins etc 1851; Die Soolquelle b. Heldrungen etc. 1863. *H:* Arch. d. Pharmazie. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Dt. Apotheker-Biographie 1; Ferchl 51; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1829; Leopoldina 1857

AE: Februar 1829

BLOCH, MARCUS ELIESER

(* 1723 Ansbach - † 6. 8. 1799 Karlsbad)

Ichthyologie, Medizin, Chemie

Dr. med.; Hauslehrer in Hamburg, dann Studium der Medizin u. Naturgeschichte in Berlin; Prom. Univ. Frankfurt a. O.; Arzt in Berlin; betrieb chemische Studien mit Kopal u. mit dem Quellwasser von Pyrmont; gilt als Begründer der wiss. Ichthyologie.

W: Verfasser umfangreicher ichthyologischer Werke u. chemischer sowie medizinischer Aufsätze, u.a. Medizinische Bemerkungen. Nebst einer Abh. v. Pyrmonter Augenbrunnen 1774; Ökonomische Naturgeschichte der Fische, besonders in d. Preuß. Staaten etc., 4 Hefte 1781-82; Oekonomische Naturgeschichte der Fische Deutschlands, 3 Bde 1782-84; Naturgeschichte ausländischer Fische, 9 Bde 1785-95.

B: ADB 2/707f.; Ferchl 51; Hirsch 1/571f. u.

Nachtrag 109; R. Lesser, Dr. M. E. B. - ein Jude begründet d. mod. Ichthyologie (Das achtzehnte Jh., 23/1999) 2, 238-246; Meyer 1886 3/37, Meyer 1909 3/63; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 85.
MA: Göttingen 1781; Leopoldina 1782; Erfurt 1782
AE: 17. 6. 1782

BLÖDAU, CARL *CURT* **VON**
(* 30. 11. 1864 Sondershausen - † 16. 4. 1924 Sondershausen)
Landesgeschichte
Seit 1874 Kgl. Gymn. Erfurt; 1897 Ass. im Verwaltungsdienst d. Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen; seit 1897 Mitgl. d. Fürstl. Ministeriums in Sondershausen, 1899 in den frstl.-sondershäus. Dienst übernommen; 1899 RegAss., 1902 RegR; 1902 komm. Leiter d. Landratsamtes Arnstadt, dort 1903 LandR; seit 1903 auch Landtagsabgeordneter; 1909 Kammerherr u. GRegR.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 14; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs zum 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/132, Nr. 566; NAAgW 2-1/H-5-I. 2., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Sondershausen, Mitt. v. 3. 3. 2005.
AE: 1904

BLÜCHER, GEBHARD LEBERECHT VON, [FÜRST VON WAHLSTATT]
(* 16. 12. 1742 Rostock - † 12. 9. 1819 Krieblowitz/Schlesien)
Militär (Marschall)
Dr.; *B.* entstammt einer pommerschen Adelsfamilie; 1760 preuß. Kornett u. Adjudant; 1761 Premierleutnant; 1771 Stabsrittmeister; nach Entlassung aus aktivem Militärdienst betrieb *B.* Landwirtschaft u. war Deputierter d. Landschaftsdirektion; 1787 Reaktivierung als Major, 1788 Oberstltn., 1791 Oberst d. roten Husaren, 1794 Generalmajor, 1801 Generalleutnant; 1803 Gouverneur d. westfälischen Landschaften; nach Tilsiter Frieden Generalkommando in Pommern; 1809 General der Kavallerie, schlug an der Katzbach die französ. Armee *Macdonalds*, Ernennung zum Feldmarschall u. Erstürmung von Paris, Niederlegung d. Oberbefehls (2. 4.); Ehrenbürger von London, Ehrenprom. Univ. Oxford; nach Rückkehr *Napoleons* Oberfeldherr der preuß. Armee, nach Sieg mit dem neuen Orden, dem Eisernen Kreuz auf goldenen Strahlen geehrt.
W: u.a. B.s Briefe, hrsg. W. v. Unger 1913; B. in seinen Briefen, ausgew. v. J. R. Haarhaus 1914. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 2/727-733; Biogr. Lex. f. Mecklenburg 1/1995, 32-35; Dt. Biogr. Enzyklopädie 1/1995, 580; T. Crepon, Blücher - sein Leben, seine Kämpfe 1999; Mecklenburg 37/1995, 11, 12-14; Meyer 1886 3/42-44, Meyer 1909 3/69ff, 1910 21/139; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/317-319; W. v. Unger, 2 Bde 1907/08.
AE: EM 10. 8. 1814

BLUNCK, HANS FRIEDRICH
(* 3. 9. 1888 Altona - † 25. 4. 1961 Hamburg)
Schöngeistige Literatur
Dr. jur. 1910; Stud. Rechtswiss. Univ. Kiel u. Heidelberg, 1910 Referendar; 1914-18 Kriegsteilnahme als Gerichtsoffizier in Brüssel sowie als Zivilbemater in Brügge; 1920 RegR im Hamburger Verwaltungsdienst, 1925 Syndikus d. Univ. Hamburg; unternahm Reisen in d. Türkei, Süd- u. Mittelamerika, England, Polen, Ungarn und veröffentlichte seine Berichte darüber; 1928 Erwerb des Gutes Mölenhoff in Holstein, dort Landwirt und Schriftsteller, darunter auch von Werken mit starkem Bezug zur NS-Ideologie; 1933 2. Vorsitzender der Sektion Dichtkunst in Pr. Akad. d. Künste sowie Präs. d. Reichsschrifttumskammer, 1935 Rücktritt (Titel: Altpräsident e.h.); 1938 Goethepreis d. Stadt Frankfurt; 1945 Entnazifizierungsverfahren (als „Mitläufer" eingestuft) u. Rückkehr nach Hamburg.
W: Veröffentlichte Reiseberichte, dann Märchen u. Sagen, wie Märchen von der Niederelbe 1923-32, Vom Muckerpucker u. anderem

Geistervolk 1931; auch historisch-mythische Romane, wie die Urväter-Saga 1934 u. die Romantrilogie Werdendes Volk 1940; die Führer-Romane, wie Volkswende 1930, hatten starken Bezug zur NS-Ideologie; Autobiogr.: Licht auf den Zügeln u. Unwegsame Zeiten 1952/53. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 14.
B: Benz/Graml, Biogr. Lex z. Weimarer Rep. 1988, 31f.; H. F. B., Der Dichter u. seine Welt, Gesell. zur Förderung d. Werkes v. H. F. B.,1998; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; PersonenLex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß 2003, 45f.; Reichshandbuch I/155; K.-U. Scholz, Chamäleon oder Die vielen Gesichter d. H. F. B., Anpassungsstrategien eines prominenten NS-Kulturfunktionärs vor u. nach 1945 ("Dann waren die Sieger da" 1999) 130-168; Schriftstellerlexikon.
AE: 1933

BOCK, *KARL* AUGUST
(* 18. 9. 1900 Reutlingen - † 28. 2. 1982 Langenenslingen-Andelfingen)
Medizin (Innere Medizin)
Dr. med.; Univ.-Prof., Tübingen, wurde im Juli 1940 als Chefarzt u. Direktor der Medizin. Klinik der Städt. Krankenanstalten nach Erfurt berufen; 1940-50 Leiter der Medizin. Klinik; übernahm 1945 von *E. Schwarz* (s. d.) das Direktorat der Krankenanstalten, zunächst kommissarisch, 1945-50 Dir. d. Städt. Krankenanstalten; verließ Erfurt im Jahr 1950 in Richtung Reutlingen; Kreislauf- und Hormonforschungen sowie Studien zum Stoffwechsel und der Tuberkulose.
B: BGUE 11; NAAgW 2-1/H-5-I. 1., 1-3 Biobibliogr. Bestand.; StadtA Erfurt 1-2/531-233, Bd. 2 (Chefärzte).
AE: 1943

BOCKENHEIMER, KARL GEORG
(* 6. 8. 1836 Mainz - † 28. 11. 1914 Mainz)
Landesgeschichte
Dr. jur.; 1854 Reifeprüfung; 1854 Stud. Rechtswiss., Gesch. Univ. Heidelberg u. Gießen; 1856 Dr. beider Rechte Gießen (ohne vorgelegte Diss.); 1857 Gerichtsakzessist in Mainz; seit 1869 auch Mitgl. d. städt. Hospizienkommission; 1872 BezirksgerichtsR Landgericht, 1880 LandgerichtsR, dann LandgerichtsDir. in Mainz; 1907 Ehrenbürger der Stadt Mainz; verdient um die Erforschung d. Mainzer Geschichte zw. 1792 u. 1814 u. 1848.
W: u.a. Georg Forster in Mainz 1880; Die Restauration d. Mainzer Hochschule im Jahre 1784, 1884; Gesch. d. Stadt Mainz in d. Jahren 1813 u. 1814 (^{3}1886); Gesch. d. Stadt Mainz während d. zweiten franz. Herrschaft 1798-1814, 1890 (^{2}1891); Die Einnahme von Mainz durch d. Franzosen am 22. Oct. 1792; Die Mainzer Klubisten d. Jahre 1792 u. 1793, 1896. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: F. Dumont, Ein Meister d. Stadtgeschichte, der Mainzer Historiker F. G. B. (Mainzer Zs. 96/97, 1001/02, 271-287; NAAgW 2-1/H-5-I. 4.; 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Mainz, Mitt. v. 5. 8. 2004.
AE: 10. 9. 1902

BODMANN, FRANZ JOSEPH
(* 3. 5. 1754 Aura/Franken - † 22. 10. 1820 Mainz)
Rechts- u. Landesgeschichte
Dr. 1780; 1773-78 Stud. Rechtswiss. Univ. Würzburg u. Göttingen; 1780 Prom. u. Praxisaufenthalte in Wien u. Wetzlar; 1782 HofgerichtsR u. ao. Prof. sowie 1783 o. Prof. d. Rechtswissenschaft Univ. Mainz; 1789 Hof- u. RegR; hatte seit 1797 hohe linksrhein. Staatsämter inne, wie nach Aufhebung des Mainzer Erzstiftes 1803 Richter, 1805 Vizepräsident d. Civilgerichts f. d. Departement vom Donnersberg u. 1811 Präsident d. Untermauthgerichts in Mainz; 1807-14 auch Konservator an d. Bibliothek in Mainz; historische u. rechtshistorische Studien; als rühriger Urkundenforscher sammelte *B.* die säkularisierten Schätze des Mittelalters, behinderte allerdings die moderne Forschung durch die Lückenfüllung mit gefälschten Urkunden u. entwendete fast alle Kupferstiche aus der Mainzer Bibliothek.
W: Verfasser zahlreicher rechtswiss., historischer u. diplomatischer Aufsätze, wie Ueber

das Abzugs- u. Nachsteuerrecht, Ueber das Besthaupt oder Ueber die Erbpächte, u.a. Die Schweden zu Mainz. Ein Beitrag z. Gesch. d. Stadt etc. 1813; Die Landes-Verfassung 1819; Die Regiments-Verfassung 1819. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 89.
B: ADB 3/15-17; Gestalten des Eichsfeldes 18; Lebensbilder 15; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/360f.
AE: 2. 8. 1788

BÖCKMANN, JOHANN LORENZ
(* 8. 5. 1741 Lübeck - † 15. 12. 1802 Karlsruhe)
Physik, Meteorologie, Mathematik
Dr. phil.; seit 1761 Stud. Theol., daneben Mathem. u. Naturwiss. Univ. Jena; 1764 Prof. f. Mathematik u. Physik am Gymn. Karlsruhe, daneben 1769 Konsistorialass., 1774 Wirkl. KirchenR; 1776 HofR; 1789 Ephorus des Gymn., 1798 GHofR; errichtete ein physikalisches Kabinett u. 1778 das erste meteorolog. Forschungsinstitut (Badische Witterungsgesell. in Mannheim) u. richtete 16 Wetterstationen ein; mehrere physikal. Entdeckungen; konstruierte u.a. ein Dampfwagenmodell; Mitglied mehrere Freimaurerlogen.
W: Verfasser mathematischer, physikalischer u. meteorolog. Aufsätze, u.a. Erste Gründe d. Mechanik 1769; Abh. v. d. Kegelschnitten 1771; Anfangsgründe d. Naturlehre 1775; Ueber Blitzableiter 1783 (1787, 1791); Ueber d. Anwendung d. Elektricität bei Kranken 1786; Beytr. z. Gesch. d. Mathematik u. Naturlehre in d. bad. Landen 1787; Kleine Schriften physischen Inhalts 1789; Ueber Telegraphie 1794. *H:* Arch. f. Magnetismus u. Somnambullismus.
B: [auch: *J. Laurentius B.*]; ADB 2/788; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/374.
MA: London 1771; Erfurt 1781
AE: 2. 8. 1781

BOECLER, *JOHANN* PHILIPP
(* 1710 Straßburg - † 19. 5. 1759 Straßburg)
Botanik, Chemie, Medizin
Dr. med. 1733; 1734 Prof. d. Physik, 1738 Prof. d. Botanik, Chemie u. Arzneimittellehre Univ. Straßburg; chem. Studien u.a. üb. Mineralwässer.
W: Verfasser kleinerer Aufsätze, u.a. Questiones medicae varii argumenti 1745; De cinnabari factitia vulgari, cinnabari nat. et. etc. 1749; Diss. de acidulis petrinis 1762.
B: [auch: *Bocler*]; Ferchl 52; Hirsch 1/591f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

BOEGL, LUDWIG
(* 17. 8. 1880 Neumarkt/O. - † 27. 12. 1952 Erfurt)
Architektur
Stadtrat u. StadtbauR; StadtOBauR in Erfurt.
W: veröffentlichte in d. Reihe „Deutschlands Städtebau" den Band „Erfurt", ^{2}1927.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 20. 8. 2004.
AE: 1924

BÖHM, ANDREAS
(* 17. 11. 1720 Darmstadt - † 16. 7. 1790 Gießen)
Philosophie
Dr. phil. 1740; 1737-40 Stud. Philos. Univ. Tübingen u. Marburg; Prom. u. PDoz Univ. Marburg; 1744 o. Prof. d. Logik u. Metaphysik u. 1745 auch o. Prof. d. Mathematik Univ. Gießen; 1757 Bibliothekar, 1768 BergR; 1770-73 Inspektor rerum oeconomicarum; 1777 Mitgl. d. ökonom. Fakultät; 1778 Wirkl. GBergR.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 89.
B: ADB 3/61f.; Bader 20; Geschichte Univ. Gießen 419; NAAgW 2-1/H-5-I. 3. (Archiv Gießen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; Strieder 1/482, 495.
AE: 8. 10. 1763

BÖHME, JOHANN GOTTLOB
(* 20. 3. 1717 Wurzen - † 20. 7. 1780 Leipzig)
Landesgeschichte
Stud. Gesch. Univ. Leipzig; 1751 ao. Prof. d. Philosophie u. 1758 HofR. u. o. Prof. d. Geschichte Univ. Leipzig, Ruf an Univ. Utrecht abgelehnt; 1766 kursächs. Hof-Historiograph.
W: Verfasser historischer Aufsätze, u.a. Acta

pacis Olivensis inedita, 2 Bde 1763-65; Opuscula academica de literatura Lipsiensi.
B: ADB 3/72f.; Geschichte Univ. Jena; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 6. 1769

BÖHME, PAUL
(* 1838/39 - † 9. 9. 1923 Weimar)
Landes- u. Kirchengeschichte
Dr.; Prof., OLehrer a. D. in Weimar.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 15; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Weimar, Mitt. v. 22. 4. 2005.
AE: 10. 8. 1910

BOELITZ, *OTTO* GUSTAV ADOLF
(* 18. 4. 1876 Wesel/Rheinland - † 28. 12. 1951 Düsseldorf)
Minister, Kulturpolitik, Erziehungswissenschaften
Dr. phil.; Gymn. Wesel; Stud. Theol. u. Philol. Univ. Berlin, Halle u. Bonn; 1904/05 OL ORealsch. Bochum; 1905-09 OL Dt. Realgymn. in Brüssel; 1909-15 OL u. Dir. Dt. militär. Realschule Barcelona; 1915-19 Dir. d. Archigymn. in Soest; Mitgl. d. Verfassungsgebenden Preuß. Landesversammlung u. d. Preuß. Landtages, kulturpolitische Betätigung; 1921-25 Preuß. Kultusminister; Dir. d. Ibero-amerikan. Instituts in Berlin; Studienreise durch Südamerika; nach 1945 CDU-Politiker; Ehrenbürger d. Düsseldorfer Medizin. Fakultät, Ehrenmitgl. der Univ. von Chile in Santiago; hat maßgebl. an d. preuß. Schulreform mitgewirkt.
W: polit., kulturpolit. u. pädagog. Schriften, u.a. Der Aufbau d. dt. Bildungswesens n. d. Staatsumwälzung 1923 (^{2}1925); Das Grenz- u. Auslandsdeutschtum 1926; Der Charakter d. höheren Schule 1926; Die Bewegungen i. dt. Bildungsleben u. d. dt. Bildungseinheit 1926.
B: Degeners Wer ist's? 1935, 152; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1/165.
AE: EM (5. 12.) 1926

BÖRNER, KARL
(* 28. 5. 1880 Bremen - † 14. 6. 1953 Naumburg)
Agrar- und Forstwissenschaften
Dr., ORegR, Leiter d. Zweigstelle der biolog. Reichsanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft in Naumburg.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 15.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 2. (Archiv Naumburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1921

BOESCH, GEORG
(* 5. 6. 1885 Ilfeld/Harz - † 19. 6. 1937 Erfurt)
Gräzistik, Geschichte der Philosophie
Dr., Stud. Univ. Göttingen, Straßburg u. Berlin; 1912 StudR am Joseph. Gymn. Berlin; 1924-37 GymnDir. Erfurt, OStudDir., GRat.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 15.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

BÖSEFLEISCH, GEORG
(*† um 1756-66)
Medizin (Anatomie)
Dr. med. 1760; als Candidatus Chirurgiae et Medicinae von Berlin auf die neue Stelle eines Prosektors am Anatomischen Theater der AgW Berlin, Lectors Chirurgiae manualis sowie Stadt- u. Landhebammenmeisters berufen (1756); Beisitzer d. Sanitätskollegiums, 1760 Prom. Univ. Erfurt, führte anatomische Sektionen u. chirurgische Operationen an Leichen und anatomischen Präparaten durch und las Myologie, Splanchnologie, Osteologie u. Anfangsgründe d. Geburtshilfe; verließ Erfurt im Sommer 1766.
W: AgW: Observatio de mala quadam conformatione situque partium quarundam imi ventris in puero quinque cum dimidio annorum 1761; Observatio de utero cuiusdam feminae duplici, ebenda; vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 89.
B: Loth, Dozenten 198f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1761

BÖTTICHER, CARL HEINRICH **VON**
(* 6. 1. 1833 Stettin - † 6. 3. 1907 Naumburg)
Vizekanzler des Deutschen Kaiserreichs
Dr. jur. h.c.; Stud. Rechtswiss. Univ. Würzburg u. Berlin; 1862-65 als Justitiar in d. Regierungen in Gumbinnen, Danzig, Stralsund u. Potsdam; 1865 Hilfsarbeiter im Handelsministerium; 1869 im Ministerium d. Innern; 1872 GRegR u. Vortragender Rat, 1873 Landdrost in Hannover; 1876 RegPräs in Schleswig, OPräs v. Schleswig-Holstein; 1867-70 Mitgl. d. Preuß. Abgeordnetenhauses, 1878 Reichstagsabgeordneter; 1880 Preuß. Staatsminister u. Staatssekretär d. dt. Reichsamtes des Innern; 1881-95 Reichs-Vize-Kanzler; 1898-1906 OPräs. v. Sachsen; Domherr von Naumburg.
W: Fürst Bismarcks Entlassung etc. v. B. .., hrsg. v. Eppstein 1922.
B: Meyer 1886 3/268, 1890 17/156; Meyer 1909 3/271f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/413f.; K. Schwabe, Die preuß. Oberpräs. 1815-1945, 298.
AE: EM 4. 11. 1900

BÖTTIGER, KARL AUGUST
(* 8. 6. 1760 Reichenbach/Sa. - † 17. 11. 1835 Dresden)
Altertumswissenschaften, Kunstgeschichte
Mag. (Dr.) phil. 1784; 1778-81 Stud. Philol. Univ. Leipzig; danach Hofmeister bei mehreren Familien; 1784 Rektor des Lyceums in Guben u. 1790 d. Gymn. in Bautzen; 1791 OKonsR f. Schulangelegenheiten u. GymnDir in Weimar; 1804 HofR u. StudDir d. Kurfürstl. Pagen in Dresden; 1814-21 StudDir kgl. Ritterakademie u. 1814 Oberinspektor üb. d. kgl. Museen d. Antiken u. der Mengschen Gipsabgüsse; 1811 Mitbegr. d. Großloge v. Sachsen; 1835 Ruhestand.
W: u.a. Sabina, oder Morgenszenen im Putzzimmer einer reichen Römerin 1803; Ideen z. Archäologie der Malerei 1811; Amalthea, oder Museum d. Kunstmythologie u. bildenden Altertumskde, 3 Bde 1820-25; Ideen z. Kunstmythologie, 2 Bde 1826/36; Kleine Schriften archäolog. u. antiquar. Inhalts, 3 Bde 1837-38; Literarische Zustände u. Zeitgenossen, 2 Bde 1838. *MH:* J des Luxus u. d. Moden 1795-1803. *R:* Teutscher Merkur 1797-1809. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 90.
B: ADB 3/205ff.; R. Boxberger, Briefe Herders an C. A. B. (Jb 11/1882) 77-112; J. Frimmel, "Wien, an der k.k. Hofbibliothek": die Briefe Gottlieb Leons an K. A. B. (Lenau-Jb. 26/2000) 85-13; Meyer 1886 3/268, Meyer 1909 3/272; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/414; E. F. Sondermann, B., literarischer Journalist der Goethezeit in Wiemar 1983; Zischka 98.
MA: Erfurt 1792; München 1808; Göttingen 1810; Berlin 1812
AE: 7. 8. 1792

BOHDE
(*† um 1832-1845)
[*Fachgebiet unbekannt*]
HofR. in Berlin; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: um 1832

BOIE, ARNOLD
(* 17. 8. 1847 Danzig - † 30. 7. 1930 Elgersburg)
Landes- u. Baugeschichte
GBauR in Elgersburg; RegBauR in Erfurt, um 1927 i. R.
W: u.a. Die Elgersburg im Thür. Wald (um 1910); Führer durch Elgersburg u. seine Umgebung 1911; Beiträge z. Baugeschichte Elgersburg; Die Geraburgen oberhalb Arnstadts etc. 1933. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 15; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 3. (Archiv Elgersburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1899

BOJANOWSKI, *PAUL* FRIEDRICH WILLHELM **VON**
(* 27. 1. 1834 Schwedt/Oder - † 19. 6. 1915)
Publizistik, Landesgeschichte
Reifeprüfung Pädagogium Putbus/Rügen 1852; Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ.

Halle, Heidelberg u. Berlin; Journalist in Paris, dort auch Korrespondent für dt. Ztg., wie Süddt. Ztg. o. Weserztg.; 1863-93 Schriftleiter d. Weimarischen Ztg. in Weimar; 1868-71 für d. Ilmenauer im Thür. Landtag, ab 1874 für d. Wahlkreis Weimar-Apolda Im Reichstag; 1893-1915 OBibliothekar und Dir. der Großhzgl. Bibliothek in Weimar; Redakteur der "Weimarer Ztg."; GHofR.

W: viele tagespolit. Aufsätze in den von ihm redigierten Zeitungen, u.a. Die Erstürmung d. Bastille etc. 1865; Liszts Beziehungen zu Weimar 1888; Geschehenes u. Geschriebenes, Tagebuchblätter e. Journalisten aus d. Kriegsmonaten d. Jahre 1870 u. 1871; Karl August als Chef d. 6. Preuß. Kürassier-Regiments 1787-1817, 1894; Karl August, Erbgroßherzog v. Sachsen 1895; Johann Kaspar Goethe in Venedig 1899; Hundertundvierzig Jahre Weimarischer Gesch. in Medaillen u. Münzen 1898; Weimar u. die Kaiserin Augusta 1911. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Bader 23; O. Francke, Zum Andenken an P. B. (Jb d. Dt. Shakespeare-Gesell. 52/1916), 141-149; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's? 1914/158.

AE: 3. 5. 1899

BOKAREW, IGOR N.

(geb. 24. 8. 1939 Moskau)

Medizin

Russischer Mediziner; Dr. med. 1981, Kandidat d. Medizin 1968; 1947-57 Schulbildung in Moskau; 1957-63 Stud. Medizin an Erstem Medizinischen Institut (jetzt: Moskauer Medizinische Akademie „Ivan Setcheno"); seit 1963 zweijährige Weiterbildung in Innere Medizin u. dreijährige Aspirantur (Klinik von Prof. *Myasnikov*) in Moskau; 1968 Kandidat (Bakkalaureus) der Medizin; Assistentprofessor u. Dozent an gen. Klinik; 1981 Dissertation „Chronische DIC-Syndrome"; FA f. Innere Medizin, Kardiologie, Hämatologie, Rheumatologie u. Endokrinologie; 1985 Prof.; 1984-1998 Leiter des Lehrstuhls Innere Medizin an der Moskauer Medizinischen Akademie u. Universität; Präsident u.a. d. russ. Gesell. f. Thrombose u. Haemostaseologie.

W: üb. 350 Schriften zur Haemostaseologie, Thrombose u.a., Antiaggregation agents effect on the course of diabetic microangiopathies (Terapeuticeskij archiv 65/1993), 3, 78-80; Diagnosis of prognostically unfavorable variants of preexcitation syndrome (Terap. archiv 69/1997) 1, 49-53. *MV:* New DNA diagnostic systems for detection of factor etc. (Thrombosis research 92/1998) 6, 251-260. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: AM 28. 6. 1990, MNK

BOLLE, HERMANN HANS *MAX*

(* 8. 12. 1884 Milow/Kr. Jerichow II - † 6. 12. 1952 Erfurt)

Frühgeschichte

Dr. phil. 1910; 1894-1903 Schulbildung Realgymn. Rathenow u. Abitur am Saldernschen Realgymn. Brandenburg a. H.; 1903-09 Stud. Univ. Göttingen u. Halle, dort 1910 1. Lehramtspr. (Dt., Gesch. u. Erdkunde) u. Prom.; 1910 Seminarjahr Gymn. Stendal, 1911 Probejahr Kgl. Gymn. Erfurt; 1912 OLehrer am Oberlyzeum Erfurt; Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg u. 1919 als Ltn. d. Res. entlassen; StudR. in Erfurt; Leiter der Arbeitsgruppe zur wiss. Erforschung der Erfurter Heimat; Vorstandsmitgl. Ver. f. Gesch. u. Altertumskde Erfurt.

W: u.a. Beitr. z. Siedlungskde d. Havelwinkels, 3 Tle 1910-11; Funde mittelalterl. Tongefäße in Erfurt u. Umgebung 1937; Die Wüstung Neuses am Roten Berg 1937. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 15.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-B-173 sowie Mitt. v. 20. 8. 2004.

AE: 1921

BOMMERSHEIM, PAUL

(* 5. 10. 1893 Bad Nauheim - † 4. 12. 1944 Darmstadt)

Philosophie

Dr. phil. 1927; seit 1912 Stud. Theol. u. Kunstwiss. Univ. Berlin 1912 u. 1913-1918 d. Rechtswiss. Univ. Heidelberg, Gießen u. Jena; 1918 Lehramtsprüfung

höhere Schule Jena; 1919-20 Landschulheim Solling; 1920-22 Darmstadt; 1927 Prom. Jena; 1930 Habil. u. PDoz f. Philos. TH Darmstadt; 1932 StudR; 1936-44 StudR Oberrealschule Darmstadt.
W: u.a. Philos. u. pädagog. Forschungen in d. Heimat 1936; Heimat u. All 1938; Mensch u. Heimat 1938; Von d. Einheit d. Wirklichkeit in d. Heimat 1940; Sippe u. Schicksal im Volk 1943.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 3. (Archiv Darmstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; Verz. d. HSLehrer d. TH Darmstadt, T. 1 (1977).
AE: 1938

BORCK, FRIEDRICH HEINRICH CHRISTIAN GRAF **VON**
(* 4. 4. 1715 Stettin - † 1790 Stargardt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Stargard, Lassehn, Pomellen; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; [bei Buhrow: *Borek (e), Friedrich Heinrich Christian Graf von* (4.4.1715 Stettin - 1790 Stargardt), Erbherr in Stargardt, Lassehn, Pomellen.].
AE: 2. 5. 1783 [laut Acta 1782]

BORNKESSEL, WILHELM HANS *WERNER*
(geb. 4. 12. 1941 Langewiesen/Thür.)
Präzisionstechnologie, Lasertechnik
Dr.-Ing. 1981; seit 1965 Stud. an Ingenieurschule u. Univ. Jena; Prom. Univ. Jena; bis 1987 Wiss. Ass.; 1987 Fachschullehrer an Ingenieurschule Jena; 1991 Gründungsbeauftragter für d. FHS Jena u. 1992 Prof. f. Präzisionstechnologien u. Lasertechnik, 1993-2001 Rektor FHS Jena; 1995-2003 Aufsichtsratsmitgl. Carl Zeiss Jena GmbH; 1991-2001 Aufsichtsratsmitgl. d. Instituts f. Bioprozeß- u. Analysenmeßtechnik; 2003 Mitgl. d. Wissenschaftsrates.
W: üb. 20 Schriften u. 6 Patente, u.a. *MV:* Lasereinsatz f. Fertigungsaufgaben 1978; Glasbearbeitung mit CO_2-Lasern 1980; Gestaltung v. Fertigungsprozessen mit CO_2-Lasern 1980; Voraussetzung z. rechnergestützten Fertigungsvorbereitung beim Einsatz v. CO_2-Laser 1986; Laserstrahl als Werkzeug 1990. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 3. 11. 2002, MNK

BORNMÜLLER, *JOSEPH* FRIEDRICH NIKOLAUS
(* 6. 12. 1862 Hildburghausen - † 19. 12. 1948 Weimar)
Botanik
Dr. h.c.; Besuch der Gärtnerlehranstalt in Potsdam; Forschungsreisen (darunter allein 16 in den Orient); 1887/88 Inspektor d. Botanischen Gartens in Belgrad; 1903-38 Nachfolger in d. Leitung (Konservator) d. Herbariums Hausknecht in Weimar; weitere Forschungsexpeditionen nach Persien, 1913 Ostturkistan u. 1917 Mazedonien; 1939 Verkauf seiner Sammlungen an d. Botan. Museum Berlin; 1918 Professorentitel; Ehrenprom. Univ. Jena; als system. Botaniker u. Pflanzengeograph insbesondere für den nordafrikan., vorderasiatischen u. europäischen Raum anerkannt; Forschungsreisender.
W: Verfasser von mehr als 280 botanischen Aufsätzen. Repertorium speciarum novarum regni vegetabilis, Beih. 100 (1938). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 1., 1-3 Biobibliogr. Bestand.; NDB 2/471f.; Repert. spec. nov. regn. veg. , Beih. 100 /1938, 1-27.
MA: Erfurt 1920; Taschkent 1926
AE: 1920

BORSCHE, SAMUEL GOTTFRIED
(* 19. 11. 1767 Tangermünde - † 19. 3. 1821 Berlin)
Regierungsvizepräsident
Stud. Theol. Univ. Halle seit 1785; juristisch-kameralist. Studien in Erlangen; 1798 Ass. an d. Kurmärk. Kammer in Berlin; 1801 im General-Direktorium der Kriegs- u. Domänenkammer; 1803-06 Dir. d. Preuß. Eichsfeld.-Erfurt. Kriegs- u. Domänenkammer zu Heiligenstadt; danach OPräfekt des westfäl. Harzdepartements, VizePräs. d. pommerschen Regie-

rung in Stargard; 1810 Ministerium d. Innern in Berlin; StaatsR; Ende 1810 Dir. d. Preuß. Generalverwaltung d. Domänen u. Forsten im Finanzministerium in Berlin; 1820 Berufung in den Staatsrat.
W: *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Altmark-Persönlichkeiten 1999, 29; H. Bäsecke, Die Einrichtg. d. preuß. Herrschaft 25; Gestalten des Eichsfeldes 151; R. Ludicke, Sachsen u. Anhalt 12 (1936); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/475f.
AE: 3. 8. 1815

BOSCH, IMMANUEL JACOB VAN DEN
(* 6. 2. 1731 ter-Tolen/Zeeland - † 26. 5. 1788 Den Haag)
Medizin
Niederländischer Arzt; Dr. med. 1757; Prom. Univ. Leiden; praktizierte u. unterrichtete daraufhin im Haag; Studien z. Sensibilität des menschlichen Körpers.
W: De vivis humani corporis solidis (Diss. 1757); Historia constitutionis epidemicae verminosae, quae annis 1760, 61, 62 et initio 1763, per insulam Overflakke et contiguam Goedereede grassata fuit etc. 1779.
B: Hirsch 1/640; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1771; Erfurt 1773
AE: Zirkular 20. 7. 1773

BOURGOING, JEAN FRANÇOIS BARON DE
(* 20. 11. 1748 Nevers - † 20. 7. 1811 Karlsbad)
Geschichte, Kirchengeschichte
Französischer Diplomat; Offizier 1767, danach Gesandtschaftsattaché zu Regensburg; 1777 in d. Gesandtschaft zu Madrid; 1787 Gesandter bei d. Ständen des niedersächs. Kreises in Hamburg; 1792-93 in Madrid; 1800 Gesandter Napoleons I. in Kopenhagen, 1801 in Stockholm, 1807 in Dresden.
W: u.a. Nouveau voyage en Espagne etc., 3 Bde 1789; Mémoires historiques et philosophiques sur Pie VI et son pontificat, 2 Bde 1798-1800; Tableau de l'Espagne moderne, 3 Bde 1805. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1886 3/283, Meyer 1909 3/284f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 10. 1808

BOXBERGER, ROBERT
(* 28. 5. 1836 Gotha - † 30. 3. 1890 Sulza)
Germanistische Literaturgeschichte
Dr. phil.; Gymn. Erfurt; 1855 Stud. Philol. Univ. Jena; danach 1858-76 Lehrer an Realschule Erfurt u. 1868-76 Bibliothekar an d. Kgl. Bibliothek in Erfurt; 1876-78 in Strehlen bei Dresden privatisierend, 1878-85 Lehrer Realschule Erfurt, OLehrer am Kgl. Realgymn. Erfurt; 1885 an die Friedrich-Wilhelms-Realschule in Posen versetzt, bald nach Thüringen zurück; Schiller- u. Lessingforscher.
W: u.a. 56 dramatische Entwürfe Lessings 1876; Rückertstudien 1878. *MH:* der Hempelschen Klassiker Klopstock, Schiller, Lessing, Hoffmann, Immermann, Lenau etc. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 190; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 47/155; Bader 25; Biereye 12; Fs 50jährig. Bestehen Kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 39, Fs Schülerverz. 108 (Nr. 228); Meyer 1886 3/289, Meyer 1909 3/290; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 5. 1864

BOYEN, LEOPOLD GOTTLIEB *HERMANN* LUDWIG VON
(* 23. 6. 1771 Kreuzburg/Ostpr. - † 15. 2. 1848 Berlin)
Militärgeschichte, Militär (Marschall), Minister
Trat 1784 in die Armee ein, 1788 Sekondeleutnant u. bezog die Kriegsschule in Königsberg; hörte Vorlesungen bei *Immanuel Kant*; 1794-96 Adjutant des Generals *v. Günther*, 1799 Hauptmann, 1806 Auerstädt, leichte Verwundung, Generalstab des *Herzogs v. Braunschweig*; nach dem Tilsiter Frieden Major u. Mitgl. der militär. Reorganisationskommission unter *Scharnhorst*; 1810 Dir. des allg. Kriegsdepartements, 1812 Oberst u. Abschied; Reisen nach Wien und St. Petersburg;

1813 Reaktivierung u. Oberst i.G., Chef des Generalstabes d. 3. Armeekorps; Teilnahme an den Kämpfen 1813/1814; Generalmajor; 1814 Kriegsminister u. Neuorganisation der Landwehr; 1818 Generalleutnant, 1819 Abschied, 1840 General der Infanterie; 1841-1847 erneut Kriegsminister; Feldmarschall u. Gouverneur des Invalidenhauses. Der preuß. König benannte nach ihm die Festung in Lötzen/ Ostpr.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze üb. Geschichte, Politik, Krieg u. Heereswesen; das Hauptwerk: das Wehrgesetz u. d. Landwehrordnung (W. Altmann, Ausgew. Urkunden z. brandenburg.-preuß. Verfassungs- u. Verwaltungsgesch., 2 Bde 1915); weiterhin auch: Beitr. z. Kenntnis d. Generals v. Scharnhorst 1833; Erinnerungen aus d. Leben d. Generalleutnants v. Günther 1834; Dichter des Liedes: Der Preußen Losung 1838; aus seinem Nachlaß: u.a. Denkwürdigkeiten u. Erinnerungen, 2 Bde 1899.

B: ADB 3/219-222; Meyer 1886 3/290f., 1890 17/159, Meyer 1909 3/292; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/495-498.

AE: 3. 8. 1815

BRACH, BERNHARD

(* 2. 2. 1799 Köln - † 6. 11. 1855 Lennep)

Schöngeistige Literatur, Forensische Medizin, Chirurgie

Dr. med. 1826; Gymn. Köln; Stud. Med. am Friedrich-Wilhelm-Institut Berlin (Pépinière) 1816-20; Prom. Berlin; 1827 Zivilarzt, erst in Gummersbach; ca. 1830 praktischer Arzt in Neustadt b. Köln; Kreisphysikus in Altenkirchen u. Bonn; hier 1843 Habil. (gerichtl. Medizin) u. PDöz, hält medizinische u. chirurgische Vorlesungen Univ. Bonn; 1848 Kreisphysikus in Lennep.

W: verfaßte u.a. heimat- u. vaterl. Gedichte, wie Adelaide. Ein Traum 1822; Gedichte 1826; Benvenuto Cellini 1826ff.; Rhein- u. Weinlieder 1841; Preußenlieder 1843; Rhein. Liederkranz 1847 sowie medizin. Schriften, u.a. Üb. d. Einfluß d. Epilepsie auf d. Geisteskräfte etc. 1841; Ueber d. Bedeutung d. körperl. Gefühls im gesunden u. kranken Zustande, ein anthropol. Versuch 1842; Chirurgia forensis specialis oder Gerichtsärztl. Beurtheilung der a. d. versch. Theilen d. menschl. Körpers vorkommenden Verletzungen 1843; Ueber d. Werth d. Bayer.-Henkeschen Methode d. Feststellung d. Lethalitäts-Verhältnisses d. Verletzungen 1844; Lb d. gerichtl. Medizin 1846 (^{2}1850); De psychica motionum dignitate quaedam 1853; Chirurgia forensis generalis oder d. forensische Lehre v. d. Verletzungen im Allg.

B: Deutschsprachige Neurologen u. Psychiater 1/1996; V. Klimpel, Schriftsteller-Ärzte 1999, 35f.; Kölner Autoren-Lexikon 1/2000; NAAgW 2-1/H-5-I. 3. (Archiv Bonn), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; Verzeichnis d. Professoren u. Dozenten d. Univ. zu Bonn 1818-1968, hrsg. v. O. Wenig 1968.

AE: 1844/47

BRADLER, ERNST

(* 18. 12. 1877 Beuthen/OSchles. - † 22. 3. 1954 Erfurt)

Botanik, Geologie

Volksschule Breslau; 1894-97 am Seminar zu Oels, 1897 1. VolksschulL-Prüfung, 1900 2. Prüfung; 1897 2. Lehrer Volksschule Guetz b. Landsberg, 1902 einige Monate an Volksschule Benndorf; 1902 MittelschulL an Volksschule Erfurt; 1914 OSchulL an Königin-Luise-Schule Erfurt, dazwischen 1915-17 Kriegsdienst I. Weltkrieg; Pensionierung mehrmals verschoben, wie 1939, 1940, endgültig 1945 i.R.; auch Kommissar f. Naturdenkmalpflege; verdient als Diatomeen-Forscher, sein mehrere Tausend Belege umfassendes Herbarium wurde d. Herbarium Haussknecht an d. Univ. Jena eingefügt.

W: erarbeitete ein umfangreiches Herbarium.

AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 16.

B: K. Barthel/J. Pusch, Die Lehrer E. B. u. W. Rudolph - zwei bedeut. Erfurter Botaniker (Veröff. Naturkundemuseum Erfurt 21/2002) 63-68; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-B-197 sowie Mitt. v. 20. 8. 2004.

AE: 1938

BRAND, VON

(*† um 1754)

[*Ökonomie*]

Als "Correspondent in oeconomicis" der Akademie – aus Kleina im Altenbur-

gischen – bezeichnet; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 7. 1754

BRANDES, RUDOLPH
(* 18. 10. 1795 Salzuflen - † 3. 12. 1842 Salzuflen)
Chemie, Pharmazie
Dr. med. 1817, Dr. pharm. h.c.; Apothekerlehre in Osnabrück; 1815 Studium Univ. Halle; 1817 zur Ausbildung in Experimentalchemie zu *Bucholz* (s. d.) nach Erfurt; 1819 Übernahme d. väterl. Apotheke in Salzuflen; 1820 Mitbegründer u. ODir. des "Apothekenvereins im nördlichen Teutschland"; gründete u.a. mit *Trommsdorff* (s. d.) die "Hagen-Bucholz-Stiftung"; 1821 HofR.; Entdecker des Delphinin (1819), des unreinen Atropin u. d. Hyoscyamin.
W: Verfasser vieler chemischer Aufsätze. Archiv d. Pharmazie, Bd. 37 (1844), u.a. Die Mineralquellen u. Schwefelschlammbäder zu Meinberg etc. 1832; Beleuchtung der Homöopathie vom pharmaceut. Standpunkte 1828; Repertorium für d. Chemie als Wiss. u. Kunst usw., 4 Bde 1826-33. *H:* Archiv d. Apothekenvereins; Annalen der Chemie (zs. mit J. Liebig) 1832. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW
B: ADB 3/244f.; Dt. Apotheker-Biogr. 1; Ferchl 66f.; Hirsch 1/676; F. Meyer, R. B. zum 200. Geburtstag des Salzuflener Apothekers u. Naturwissenschaftlers (Lippische Mitt. aus Gesch. u. Landeskde 64/1995) 119-137; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/522; Poggendorff VIIa./ Suppl.; H. Zimmermann, S. R. B. ein bed. Apotheker d. 19. Jh., 1984
MA: Leopoldina 1820; Erfurt 1826
AE: 13. 9. 1826

BRANDIS, JOHANN CHRISTIAN, d. Ä.
(* 1706 - † [begraben] 29. 7. 1766 Erfurt)
Merkantil. Ökonomie, Technische Chemie
Kauf- u. Handelsherr in Erfurt; auch Hauptmann der Städtischen Bürgerwehr von Erfurt; Inspektor der Kaufmännerkirche.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 90
B: BEM Taufregister d. ev. Kaufmannsgemeinde in Erfurt 1701-1743, 208 (hier d. Geburt d. Sohnes: *Johann Christian Brandis* d. J.), Sterberegister d. Kaufmännergemeinde in Erfurt 1737-1772, 1766/306; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taufregister
AE: 1755

BRANDIS, KARL GEORG
(* 10. 4. 1855 Kopenhagen - † 28. 7. 1931)
Geschichte (Südosteruopa), Bibliothekswissenschaft, Archäologie
Dr. 1881; Stud. Klass. Philol. u. Gesch. Univ. Leipzig, Bonn u. Straßburg; 1883-90 Lehrer u. Erzieher des letzten Ghzg. *Wilhelm Ernst v. Sachsen-Weimar-Eisenach*; 1890 Hilfsarbeiter Staatsbibl. Berlin, 1894 Ass.; 1897 Hilfsbibliothekar, 1901 Bibl.; seit 1903 Dir. der UB Jena; 1925 i.R. aber bis 1926 im Amt; GHofR 1916; verdient um die Verwaltungsreform der UB Jena.
W: Verfasser bibliothekswiss., historischer, philologischer u. archäolog. Aufsätze, u.a. Balkan-Halbinsel (^{2}1919, Neudruck 1924); Die alten Völker am östl. Mittelmeer etc. 1919; Die Theaterleitung Goethes, mit einer Handschrift Goethes 1922. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Habermann 33f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 15. 1. 1906

BRANDT, JOHANN FERDINAND WILLHELM **VON** [gen. Flender]
(* 6. 3. 1725 Wetzlar - † 3. 1. 1786)
Rechtswissenschaft
Lic.; Stud. Rechtswiss. u. Lic. Univ. Marburg; 1748 Advokat am Reichskammergericht; 1749 Prokurator; Kameralprokurator in Wetzlar, Schultheiß am Kollegiatstift u. Syndikus des Dt. Ordens; GRat u. GeneralProkurator.
W: u.a. Brandts Rechtliches Bedencken üb. d. Frage, ob u. wieweit Clericatus Secularis mit dem Officio etc. 1763; Brandts Rechtliches Bedencken üb. die allg. Befreyung aller Cammergerichts-Personen etc. 1764; Unterthänigste Berufung an des ... Kaiserl. Reichskammergerichts vollen Rath etc. 1776.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. 4. (Archiv Wetzlar), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: Zirkular 12 5. 1775

BRANDT, JOSEF **VON**
(† 1847)
Zollwesen, Finanzwirtschaft
GOFinanzR. in Erfurt, Regierungsbeamter.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 191.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 1., 2., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: September 1834, Senat seit 1844, Vizedirektor 1847

BRANDT, LUDWIG
(* 9. 8. 1809 Jerichow - † 1861)
Literaturgeschichte, Mathematik
DomGymn. u. Seminar Magdeburg; Stud. Univ. Berlin, Examen; VolksschulL (Töchter) Magdeburg; dann RealschulL u. OLehrer Nordhausen, 1853 OLehrer d. Erfurter Realschule/Realgymn.; 1859 pensioniert.
W: Verfasser literaturhistor. Programme, u.a. üb. Schillers Maria Stuart u. d. Braut von Messina; auch des Rechenbuches d. gemeinen u. dezimalen Bruchrechnung. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymn. Erfurt 1894/39, NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; 38; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 1857

BRAUCHITSCH, *HEINRICH* KARL LUDWIG ADOLF EMIL **VON**
(* 22. 7. 1831 Berlin - † 26. 7. 1916)
Regierungspräsident
Seit 1842 kgl. Gymn. Erfurt; Stud. Rechtswiss.; 1858 Ger.Ass.; 1963 LandR II. Jerichower Kreis; 1870/71 Präfekt von Seine et Oise in Versailles, bis 1871 Zivil-Kommissar b. Kronprinz *Albert v. Sachsen* in Compiègne; 1871 ORegR Potsdam; 1876 RegPräs. Kassel; 1884 RegPräs. Erfurt; 1898 Abschied als Wirkl. GORegRat, Exz.; 1866-71 MdR; zuletzt Rechtsritter d. Johanniter-Ordens wohnhaft in Görlitz.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs zum 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/105, Nr. 191; Jb d. dt. Adels I/1896, 270; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preussen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW 2-1/H-5-I. 1. (Archiv Görlitz), 1-3 Biobibliogr. Bestand.; Nachruf: Neues Lausitzisches Magazin 92 (1916) 236; Wer ist's? 2/1906 135.
AE: EM 1891

BRAUN, CARL FRIEDRICH WILHELM *ERNST* EDLER **VON**
(* 17. 6. 1818 Gotha - † 2. 3. 1878 Altenburg)
Landesgeschichte
Seit 1840 Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig; 1846/47 Auditor bei der Kammer in Altenburg, 1847 Hilfsarbeiter u. Registrator beim Konsistorium; 1854 Archivar bei d. Gerichtsämtern I u. II u. Kriminalgericht (Amtsarchivar); 1867 Archivar beim gemeinschaftl. Archiv d. Appellationsgerichts u. d. Regierung; ArchivR; Archivar in Altenburg.
W: u.a. Die Stadt Altenburg in den Jahren 1350-1525; Erinnerungsblätter aus d. Gesch. Altenburgs in d. Jahren 1525-1826; Gesch. d. Rathhauses von Altenburg; Gesch. d. Burggrafen v. Altenburg. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hess, Übersicht ü. d. Bestände d. Landesarchivs Altenburg, 174; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thür. StaatsA Altenburg, Mitt. v. 20. 9. 2004.
AE: 1863 [Diplom vom 10. 6.]

BRAUN, XAVER *WILHELM* ERNST **[VON]**
(* 1. 10. 1790 Thal b. Ruhla - † 6. 2. 1872 Gotha)
Geologie, Mineralogie, Minister
Gymn. Gotha; Stud. Kameralwiss. Univ. Jena, Göttingen bis 1816; StudReisen durch Österreich, Schweiz u. Italien; bei der Gothaischen hrzgl. Kammer u. Aufsicht üb. d. Kunst- u. Naturalienkabinett in Gotha, 1817 Staatskommissar; 1818 Kammerassessor; 1829 LandkammerR, 1822 KammerR u. Dir. d. Kunst- u. Natu-

ralienkabinetts; 1822 Mitgl. d. Forstabschätzungs- u. Einrichtungskommission; 1819 Bevollmächtigter in Wien (Handels- u. Zollverhandlg.); 1829 GKammerR u. ao. Mitgl. d. neuen Landesregierung in Gotha; 1830 Präs. d. Kammer v. Bernburg (Anhalt); reformierte in Bernburg das Berg- u. Hüttenwesen, das Forstwesen sowie die Landwirtschaft; Wirkl. GRat, HofR., 1848 Staatsminister; 1849 Abschied (Augenleiden); gab dem Mangankalche Braunit seinen Namen; betrieb auch geognostische Studien; Ehrenbürger von Bernburg, geadelt; Mitglied vieler mineralog. Gesellschaften.

W: Verfasser u.a. eines Aufsatzes üb. Erbsenstein. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 191; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 3/274; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.

AE: 31. 5. 1851, Senat seit 1862

BRECHT, KARL
(* 1836 - † Oktober 1893)
Regionalgeschichte, Statistik

Dr., Mag.; GRegistrator; GKanzleiR.; Vorsteher des Zentralbüros im Justizministeriums in Berlin; Mitbegründer des V. f. d. Gesch. Berlin; erhielt für s. Studien zur Geschichte Großberlins den Dr.-Titel; Diplom eines Magisters des freien Hochstifts zu Frankfurt a. M.; arbeitete später im Kriegsvereinswesen in Berlin mit („Fahnenpastor") u. führte die freiwilligen Sanitäts-Kolonien von Berlin u. Umgebung, wurde dafür (eigentl. Fdw.) zum Ltn. z. D. geehrt.

W: Schriften u.a. zur Gesch. Großberlins, u.a. Das Dorf Grünau bei Köpenick 1875; Gesch. d. Dorfes Friedrichsfeld b. Berlin 1877; Tempelhof 1878; auch Adressbücher d. Rechtsanwälte Dt. Reich 1880 u. d. Gerichtsstellen 1879 (4 Aufl.). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Carl B.*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog Jb AgW 21.

AE: 1877

BREIDBACH ZU BÜRRESHEIM, EMMERICH JOSEPH REICHSFREIHERR VON, ERZBISCHOF UND KURFÜRST VON MAINZ, FÜRSTBISCHOF VON WORMS *(* 12. 11. 1707 Koblenz - † 11. 6. 1774 Mainz)*

AE: Protektor 1763-1774 [siehe unter Protektoren]

BREIDBACH ZU BÜRRESHEIM, KARL WILHELM JOSEPH ADAM FREIHERR VON *(* 20. 11. 1714 Bürresheim - † 20.12. 1770 Erfurt)*

AE: Spezialprotektor 1766-1770 [siehe unter Spezialprotektoren]

BREITENBACH, PHILIPP FRANZ [von]
(* 1770 Mainz - † 1845 St. Petersburg)
Agrarökonomie (Pomologie), Technologie

Studium Univ. Erfurt, Mainz und Göttingen; 1792 im Dienst einer Mainzer Gerichtsbehörde; 1801 Prof. f. Kameral- und Finanzwiss. Univ. Erfurt; 1811 o. Prof. f. Technologie Univ. Kasan, Frühling 1817 lehrte er auch Ländliche Haushaltsführung u. Forstwirtschaft; Sept. 1817-19 Studenteninspektor; Aug. 1819 Entlassung aus der Univ.; 1821-37 Dir. Forstinstitut St. Petersburg, nach dessen Reform diente *B.* im Finanzministerium; 1839 Abschied.

W: u.a. Die Obstökonomie oder vollst. Unterricht in d. Erziehung, Wartung u. Pflege d. Obstbäume etc., 2 Bde 1805; Hb d. Flachsbaues u. dessen mannichfaltiger Benutzung etc., 2 Bde 1805; Die Flachs-Oekonomie, oder vollst. Unterricht in d. Cultur ... 1807; Vollständige Anleitung zum Hopfenbau 1813 (auch ins Russ.).

B: [auch: *Philipp Leontewitsch B.*]; Биографический словарь профессоров и преподавателей императорского Казанского университета 1804-1904 гг, Kasan 1904, S. 272-273; NAAgW 2-1/H-5-I. 5. (Archiv Kasan), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 3. 11. 1803

BREITENBAUCH, GEORG AUGUST VON
(* 28. 8. 1731 Wilsdruff bei Dresden - † 15. 9. 1817)
Schöngeistige Literatur, Universalgeschichte
Stud. Univ. Jena 1749-53; Studienreise durch Frankreich; 1754 Berlin; Gerichtsherr auf Bucha/Thür. sowie Landwirt auf dem väterl. Gut; daneben schöngeistige u. wiss. Schriftstellerei; 1782 sa.-weimar. KammerR.; Kammerherr zu Weimar; historische Studien (Asien, Orient, Europa).
W: Verfasser vieler poetischer Schriften, Gedichte und Geschichtsstudien, u.a. Leben der Octavia 1761; Jüdische Schäfergedichte 1765; Neue Sammlung vermischter Gedichte 1767; Lebensgeschichte d. Kaiserin Adelheid 1782, 1788; Zeittafeln d. allg. Weltgeschichte etc. 1785. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [gelegentl. falsch: *Breitenbach*]; ADB 3/290; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 65.
AE: 2. 7. 1784

BREITHAUPT, *OTTO* BERNHARD
(* 26. 9. 1882 Mügeln b. Jessen - † 12. 3. 1955 Erfurt)
[*Theologie*]
Schulbildung in Priorau u. Gymn. Dessau; 1902-07 Stud. Theol. Univ. Greifswald u. Halle; 1907 Vikar in Erfurt; 1908 Pfarrer Augustinergemeinde Erfurt; 1921 Pfarrer d. Luthergemeinde Erfurt; 1945 Senior d. Ev. Ministeriums in Erfurt u. Superintendent d. Kirchenkreises; 1954 em.
B: J. Breithaupt, Biogramm v. O. B. B., briefl. Mitt. v. 14. 3. 2005; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

BRENNECKE, HANNS CHRISTOF
(geb. 15. 2. 1947 Berlin)
Kirchen- u. Kunstgeschichte, Patristik
Dr. theol. 1980, Dr. habil. 1986; 1965 Abitur (Heinrich-Schliemann-S.) Berlin-Prenzlauer Berg; 1965 Stud. Evang. Theol. u. Christl. Archäol. HUniv. Berlin u. Bonn; 1972 Erstes theol. Examen Bonn; 1973/74 Vikar d. Rhein. Landeskirche u. wiss. Hilfskraft Bonn; 1974 Ass. Univ. Tübingen; 1980 Prom. u. 1986 Habil. (Kirchengeschichte) Univ. Tübingen; 1986/87 Vertretung d. Prof. f. Christl. Archäologie Univ. Göttingen u. 1987/88 Vertretung sowie 1988 Prof. f. Kirchengesch. Univ. Heidelberg; 1989 o. Prof. f. Ältere Kirchengeschichte Univ. Erlangen-Nürnberg.
W: Schriften zu älteren Kunstgesch. u. Patristik, u.a. Hilarius v. Poitiers u. d. Bischofsopposition gegen Konstantin II. 1984; Studien z. Gesch. d. Homöer 1988. *MH:* seit 1992 Zs. f. Neutestamentl. Wiss. u. d. Kunde d. Älteren Kirche; seit 1995 Patristische Texte u. Studien; seit 1995 Griech.-Christl. Schriftsteller; seit 1997 Zs. f. antikes Christentum. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/392; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 12. 1. 2000, GK

BRÉRA, VALERIAN LUDWIG
(* 15. 12. 1772 Pavia - † 4. 10. 1840 Venedig)
Medizin
Italienischer Mediziner; Dr. phil. et chirurg. 1793; Stud. Med. u. Prom. Univ. Pavia; 1793-94 Mailand, dann Wien u. Bildungsreisen durch Ungarn, Polen u. Deutschland; 1796 Arzt am Großen Hospital in Mailand, noch im gleichen Jahr als ao. Prof. an die Klinik zu Pavia; 1798 Wechsel an das Stadthospital; 1799 wieder Gr. Hospital; 1800 Stadtphysikus in Crema u. Dirigent eines Militärlazaretts zu Cremona; 1806 Prof. d. Pathologie u. Staatsarzneikde. zu Bologna; 1808 Padua, 1809 Dir. d. Zivil-Hospitals, EtatsR u. 1. Arzt der Venetianischen Staaten; 1816 kk Rat; 1830 Leibarzt; Ruhestand in Venedig. Anhänger des Brownianismus.
W: Verfasser zahlreicher medizinischer Aufsätze, u.a. Divisione delle malattie fatta secondo i principii del sistema di Brown 1798; Programma del modo di agire sul corpo umano per mezzo di frizioni etc. 1797 (mehrere Aufl.); Anatripsologia etc. 1799-1800 (5 Aufl. u. Ü); Lezioni medico-pratiche sopra i principali vermi del corpo umano

vivente 1802 (Ü in drei Sprachen); Tabula anatomico-pathologica ad illustranadam historiam vermium in visceribus abdominis degentium etc. 1819; Medicin.-prakt. Vorlesungen üb. d. Natur u. Heilung d. Contagien (ü v. A. F. Bloch) 1822. *H:* Commentarii medici 1797-1800 (anfangs zs. mit Brugnatelli); Giornale di medicina, 12 Bde 1812-17. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 90.
B: [auch: *Valeriano Luigi* oder *Valerian Aloys*]; Acta Academiae Scientiarum 12; BLÖ 2/135f.; Hirsch 1/692; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1796; Göttingen 1796; Leopoldina 1807; München 1816
AE: 2. 1. 1796

BRET, JOHANN FRIEDRICH **VON**
(* 19. 11. 1732 Untertürkheim/Württ. - † 6. 4. 1807 Tübingen)
Universalgeschichte, Geschichte (Italien)
Lehrer der Beredsamkeit u. Geschichtslehrer am Gymn. in Stuttgart 1763; 1767 Reg. u. Consistorialbibliothekar, 1782 Kanzler; 1786 Kanzler u. Prof. d. Theologie in Tübingen.
W: u.a. Die allg. Welthistorie, 27 Bde 1767-90; Gesch. v. Italien u. allen allda gegründ. älteren u. neueren Staaten, 9 Tle 1778-87.
B: [auch: *Le Bret*]; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 1. Bd. 1831, 169 [† Lorch]; Erfurt. Gelehrte Nachrichten 1769/729; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
MA: Erfurt 1780; auch: Florenz u. Rovieto
AE: 4. 1. 1780

BRETSCHNEIDER, *HORST* CARL JULIUS AUGUST DIETRICH FROHMANN
(* 14. 8. 1819 Gotha – † 17. 10. 1859 Gotha)
Literaturgeschichte
Dr. med. 1841, Stud. u. Prom. Univ. Jena; 1842 ärztl. Praxis u. Armenarzt Gotha, dann dort Arzt u. Oberchirurg am Frankenbergschen städt. Krankenhaus; 1852 Leibarzt von Herzog *Ernst II. v. Sachsen-Coburg-Gotha* (s.d.); 1857 MedR; 1858 MedRef. im Staatsministerium, Reg- u. MedR.
W: Verfasser histor. u. literaturhistor. Aufsätze, u.a. in der Zeitschrift Janus.
B: Bibliogr., Janus redivivus V (1900) 357ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 1935.
AE: um 1851

BREYSIG, *ALFRED* AUGUST BERNHARD
(* 8. 10. 1831 Danzig - † 22. 6. 1901 Berlin)
Klass. Philologie, Alte Geschichte
Dr. phil. 1854; 1850 Abitur Gymn. Danzig; dann Stud. Univ. Breslau u. Berlin, hier Prom.; 1855 Lehrer an d. Realschule in Posen; 1868-97 OL, GymnProf. (Griechisch, Latein) Kgl. Gymn. Erfurt; GymnProf. a. D. in Berlin.
W: philol. Schriften, Textübersetzungen u. Schulgrammatik 1866 (^{3}1884), arbeitete auch üb. den Astronomen Arat; u.a. Nigidii Fuguli fragmentis apud scholiasten Germanici servatis (Diss.) 1854; Germanici Caesaris Aratea cum scholiis 1867; Rufi Festi Avieni Aratea 1882; Germanicus 1899 (^{2}1900). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 191; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 13; B. vom Brocke, K. B. – Geschichtswiss. zw. Historismus u. Soziologie; Fs 350 Jahre Kgl. Gymn. 1911, 52; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf in Jb AgW 27 (1901) 110ff.
AE: 15. 12. 1868, Senat seit 1892

BREYSIG, KURT
(* 5. 7. 1866 Posen - † 16. 6. 1940 Potsdam-Rehbrücke)
Universalgeschichte, Dt. Kulturgeschichte
Dr. phil. 1888; 1875-84 Gymn. Erfurt; Stud. Gesch. u. Philos. Univ. Berlin; 1892 Habil. u. PDoz Univ. Berlin, 1895 ao. Prof. u. 1923-34 o. Prof. f. Geschichte.
W: Verfasser zahlreicher Aufsätze zu den sozialen Zuständen, Recht, Verfassung u. d. Kulturgeschichte Dtl., u.a. Gesch. d. Brandenburg. Finanzen 1640-1698, 1895; Kulturgeschichte, 2 Bde 1900/01; Der Stufenbau u. d. Gesetze d. Weltgeschichte 1905; Vom geschichtl. Werden, 3 Bde 1925-28; Die Gesch. d. Seele im Werdegang d. Menschheit 1931; Naturgesch. u. Menschheitsgesch. 1933; Der Werdegang d. Menschheit vom Naturgeschehen zum Geistgeschehen 1935; Geschichte d. Menschheit, 2 Bde 1936-40 (Aufl. 2001 4 Bde). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 191; Schriftdokumente in StadtA

Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 24; B. vom Brocke, K. B. (Dt. Historiker 2/1972) 95-116; Forschungen zur brandenburg. u. preuß. Gesch. 53, 382; Geist u. Gesell. K. Breysig zum 60. Geburtstag 1927, 3, 179 (Schriftenverz.); Meyer 1909 3/408; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/609f.; Nekrolog Jb AgW 27, 110ff.; F. Schilling 1928; Zischka 106.
AE: 20. 10. 1894

BRINCKEN, ANNA-DOROTHEE **VON DEN**
(geb. 23. 12. 1932 Essen)
Universalgeschichte, Histor. Hilfswissenschaften, Kartographie
Dr. phil. 1956, Priv.-Doz. 1972; 1952 Abitur Essen (Klassenlehrer *H. Tümmler*, s. d.); Stud. Gesch. u. Theol. Univ. Münster, München u. Marburg; Prom. (Mittlere u. Neuere Gesch.) Univ. Münster; Studium Klass. Philologie u. 1959 Erstes Staatsexamen f. GymnLehramt; 1957 Wiss. Ass. Univ. Münster u. 1958 Histor. Komm. Westfalens; 1959-61 Staatsarchivreferendarin in Münster u. Marburg; 1961-62 Staatsarchivass. in Münster; 1963-76 Archivass., ArchivR u. OArchivR. Stadtarchiv Köln; 1972 Habil. (Mittelalterl. Gesch. u. Histor. Hilfswiss.; 1973 apl. Prof., 1976 UnivDoz. u. 1982-98 Prof. f. Mittelalterl. Gesch. u. Historische Hilfswiss. Univ. zu Köln.
W: Verfasserin zahlreicher Aufsätze zur Universalgeschichtsschreibung u. Kartographie d. Mittelalters, zum abendländ. Mittelalter u. d. orientalischen Kirchen sowie zur Chronologie, u.a. Studien zur latein. Weltchronistik bis in d. Zeitalter Ottos von Freising 1957; Die Sammlungen Fahne u. Lückger im Stadtarchiv v. Köln 1965; Das Stift St. Georg zu Köln. Urkunden u. Akten 1059-1802, 1966; Das Stift St. Mariengraden zu Köln. Urkunden u. Akten 1059-1817, 1969; Die Nationes Christianorum Orientalium im Verständnis der latein. Historiographie von d. Mitte d. 12. Jh. bis in d. zweite H. d. 14. Jh., 1973; Köln 1475 - Des Heiligen Reiches Freie Stadt, 1975; Kartogr. Quellen – Welt-, See- u. Regionalkarten 1998; Fines Terrae. Die Enden der Erde u. d. vierte Kontinent auf mittelalterl. Weltkarten 1992; Historische Chronologie des Abendlandes 2000. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1970/334f., 1980/434, 1987/512, 2001/367, 2005/400f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand, auch 1-3/II.
AE: AM 24.1.1998, GK

BRINCKMANN, OSKAR
(* 1853 - † 5. 10. 1918 Jena)
Philosophie (Ästhetik)
Dr.; Prom. Jena, Magdeburg u. StadtschulR in Erfurt, Breslau; GRegR., ProvinzialschulR. a. D.; 1914-18 Magdeburg.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 192; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 2. (Archiv Magdeburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 27. 10. 1897

BRINKMANN, ADOLF
(* 27. 7. 1854 Wernigerode - † 3. 4. 1923)
Kunstgeschichte, Histor. Hilfswissenschaften
Dr. phil.; nach dem Abitur drei Jahre Geometer; Stud. Altphilol. u. Gesch. Univ. Marburg, Berlin u. Halle; OL, mehrere Jahre HausL bei Aschersleben u. kurz in Sangerhausen, dann Gymn. Quedlinburg; 1892 OL StiftsGymn. Zeitz; Ausgrabungen an der Kaiserpfalz Breitenbach u. Verwaltung d. Zeitzer Stiftsbibliothek; 1909 StudR u. Prof. Gymn. Burg; kunsthistor., histor. u. archäolog. Studien.
W: u.a. Die Burgenanlagen bei Zeitz 1896; Die mittelalterl. Befestigung d. Stadt Zeitz 1902; Der Peter-Pauls-Dom in Zeitz 1906; Alphabet. Katalog der Stiftsbibliothek Zeitz 1909. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Prof. Dr. A. B., der erste Vorsitzende d. Vereins v. 1897-1909 (100 Jahre Geschichts- u. Altertumsverein f. Zeitz u. Umgebung, Fs 1997) 10-17; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.
AE: zw. 1919-1923

BRINKMANN, ERNST
(* 10. 11. 1887 Mühlhausen - † 22. 12. 1968 Grevenbrück)
Landesgeschichte
Dr. phil. 1912; 1907-12 Stud. Gesch.,

Klass. Philol. u. Philos. Univ. Halle u. Berlin; Prom. Univ. Halle; bis 1914 Privatgelehrter in Mühlhausen; 1914-16 Kriegsteilnahme u. schwere Verwundung, Leutnant i. R. 1919; mit der Leitung des Stadtarchivs u. der Städt. Bibliothek Mühlhausen beauftragt; 1928 Mitbegründer der Mundartgruppe Mühlhisser Schpellstobbn; 1940-45 Lehrer an d. Oberschule f. Jungen; mit zweimonatiger Unterbrechung (1945/46) Archivdirektor von Mühlhausen 1919-1952, dann Ruhestand, 1963 Umzug nach Grevenbrück.

W: Verfasser historischer Aufsätze, u.a. Die Reichsstadt Mühlhausen u. der Dreißigjähr. Krieg 1618-30 (Diss. 1912); Mühlhausens Bürgermeister u. Ratsherren 1525-1802; Aus Mühlhausens Vergangenheit 1925; Die Musikerfamilie Bach in Mühlhausen. *H:* Mühlhäuser Geschichtsblätter. *MH:* Monatsschrift Der Pflüger 1924-29.

B: Lebensbilder Thür. Archivare (B. Kaiser) 2001, 24-27; O. Michael, Zum 70. Geburtstage d. Stadtarchivars i. R. Dr. E. B. (Mühlhäuser Warte 1957) 169; NAAgW 2-1/H-5-I. 2., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Mühlhausen, Mitt. v. 10. 2. 1005.

AE: 1923

BRODE, MARTIN *REINHOLD*
(* 11. 8. 1856 Pakulent b. Stettin - † 14. 10. 1929 Berlin)

Landes- u. Universitätsgeschichte

Dr. phil. 1880; Gymn. Berlin u. Halle, 1874 Reifeprüf.; Stud. Philos. u. Gesch. Univ. Halle, Heidelberg, Göttingen, Berlin, Prom. Univ. Halle, 1881 Staatsprüfung Lehramt u. HilfL Stadtgymn. Halle; 1884 Geh. Staatsarchiv Berlin; 1889 Habil. u. PDoz Univ. Halle, vertrat 1897/98 den Lehrstuhl f. Geschich. in Halle u. erhielt 1904 den ProfTitel (ao. Prof.); zugleich Schriftführer d. Thüring.-Sächs. Geschichts- u. Altertumsvereins; erhielt eine kleine staatl. Remuneration, ließ sich 1907 von seinen Pflichten als Prof. entbinden u. siedelte nach Berlin über, dort hielt er Vorträge vor der Humboldt-Akademie; starb völlig verarmt u. von der Caritas versorgt.

W: u.a. Freigrafschaft u. Vehme, eine verfassungs- u. rechtsgeschichtl. Studie (Diss. 1880); Der Große Kurfürst u. d. dt. Fürstenstand 1889; Urkunden u. Aktenstücke z. Gesch. d. Kurfürsten F. W. v. Brandenburg (Polit. Verhandlg. 17/1901); Der Schauplatz d. Kaisermanövers 1903, Histor. Skizzen aus Dtls. Vergangenheit 1903; Im Herzen Dtls, histor. Skizzen 1904; Die Friedrichs-Univ. zu Halle 1907. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 192; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I.1. (Archiv Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 26. 5. 1894

BRÜCKNER, JOHANN *GEORG* Martin
(* 31. 10. 1800 Oberneubrunn - † 1. 7. 1881 Meiningen)

Geographie, Landesgeschichte, Histor. Hilfswissenschaften

Dr.; seit 1821 Stud. Theol., Gesch., Mathem. u. Physik Univ. Jena; theol. Kandidatenprüfung in Hildburghausen; Lehrer an d. Erziehungsanstalt d. SchulR v. Türcke in Klein Glienicke bei Potsdam; 1831 Erster Lehrer u. Leitung der Bürgerschule in Hildburghausen; 1841-66 Erster Lehrer (Prof.) am Meininger Realgymnasium; 1869 Bibliothekar der Hzgl. öffentl. Bibliothek in Meiningen; Hof- u. ArchivR des Gesamtarchivs; 1873 GHofR; geographische, historische u. landeskundliche Studien.

W: Verfasser geographischer u. historischer Aufsätze, u.a. der Meiningischen Landeskunde, u. Herausgeber des Henneberger Urkundenbuchs, u.a. Hb d. neuesten Erdbeschreibung 1837; Landeskunde d. Herzogtums Meiningen, 2 Tle 1851-53; Landes- u. Volkskunde d. Fürstentums Reuß j. L., 2 Bde 1870; Der verborgene Schatz. Erstdruck d. handschriftl. thür. Sagensammlung von B. B. (hrsg. M. Scheinot) 1993 (^{3}1994). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 47/278-283; Bader 27; Ehrengedächtnis J. G. M. B. (Neue Beitr. z. Gesch. dt. Altertums 15. Lief./1900) 3-16; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 24. 10. 1857

BRÜHEIM, CHRISTIAN CHRISTOPH
(* Februar 1721 - † [begraben] 5. 12. 1792 Erfurt)
Bürgermeister (Erfurt)
Dr. jur.; Jurist; als Dritter Ratsmeister Mitglied des Erfurter Rates, älterer Bürgermeister u. Oberinspektor d. Predigerkirche u. –schule.
B: BEM, Sterberegister d. Predigergemeinde zu Erfurt 1767-1802, 1792/203, 51; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 18. 11. 1754, Senat (Assessor ordinarius)

BRÜNING, GEORG FLORENTIN HEINRICH
(* 18. 6. 1737 Essen - † 1. 5. 1824)
Medizin
Dr. phil. 1757, Dr. med. 1758; seit 1754 Stud. Univ. Leiden; Besuch der Londoner Hospitäler u. Fortsetzung des Studiums an Univ. Utrecht, phil. Prom. u. med. Prom. Univ. Utrecht; Physikus in Kettwich, dann 2. Stadtphysikus u. Ratsherr in Essen, Arzt des Damenstifts Essen; HofR u. Leibarzt; kaiserl. Pfalzgraf.
W: medizin. Schriften, u.a. Constitutio epidemica Essendiensis 1769-70 sistens historiam febris scarlatino-miliaris anginosae 1771; Tractatus de ictero spasmodico infantum Essendiae anno 1772 etc. 1773; Historia Icteri Periodici Lethalis 1773.
B: Baldinger, Biographien jetzt lebender Ärzte 1772, I/152; 1/733; NAAgW 2-1/H-5-I.1. (Archiv Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1772; Erfurt 1773
AE: 1773

BRÜNNERT, *GUSTAV* OTTO
(* 21. 8. 1850 Rudolstadt - † 8. 4. 1934 Erfurt)
Landesgeschichte
Dr. phil. 1873; Gymn. Rudolstadt; Stud. Univ. Jena u. Leipzig; Lehrer an höherer Bürgerschule in Diez/Lahn, dann seit 1893 GymnProf in Erfurt, OberL am Kgl. Gymn; 1910 Ruhestand.
W: Schriften zur Erfurter Gesch.; u.a. Napoleons Aufenthalt in Erfurt 1899; Die Fürstenversammlung in Erfurt 1808 1904. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 192.
B: Fs d. Lehrerkollegiums Kgl. Gymn. 1896, 4; Fs zum 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 60; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 20. 8. 2004.
AE: 11. 3. 1892

BRUGNATELLI, LUIGI VINCENZO
(* 14. 2. 1761 Pavia - † 24. 8. 1818 Pavia)
Chemie
Italienischer Gelehrter; seit 1784 in Pavia u. Prof. 1787; Prof. d. Medizin u. Chemie Univ. Pavia 1896; urspr. Arzt, widmete er sich später völlig der Chemie; ihm gelang u.a. 1792 der Nachweis von Salpeter in Schwefelsäure u. entdeckte 1787 Korksäure u. 1818 Alloxan u. zerlegte als erster Schwermetallsalze durch den galvanischen Strom 1802.
W: Verfasser vieler chemischer Aufsätze u. Hg von Zeitschriften, u.a. Nachweis von Salpetersäure in Schwefelsäure 1792; Farmacopoea generale ad uso degli speziali ed de medici moderni 1802 (mehrere Aufl. u. Ü); Beobachtungen üb. Phosphor 1812; Materia medica vegetabile ed animabile 1817. *H:* Bibliotheca fisica d'Europa, 20 Bde 1780-90; Giornale fisico-medico, 20 Bde 1792-96; Chimica e Storia naturali, 20 Bde 1808-27.
B: [auch: *L. Valentino B.*; nicht wie bei Ferchl: *Lodovigo Gasparo*; bei Hirsch auch: *Valentino*; *Lodovigo Valentino*]; A. G. Berzolari, L. V. B., diario del viaggio in Svizzera e in Francia con Alessandro Volta nel 1801, 1997; Ferchl 72; Hirsch 1/734; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 112.
MA: Erfurt 1789; Leopoldina 1791; Göttingen 1795; München 1808; Berlin 1812
AE: 2. 9. 1789

BRUHN, WILHELM
(* 12. 12. 1876 Itzhoe - † 25. 1. 1969 Oberalting-Seefeld/OBayern)
Religions- u. Erziehungswissenschaften, Philosophie
Lic. theol., D. h. c.; 1919 PDoz Univ. Kiel; 1925 ao. Prof., 1929 HonProf. f. Allg. Religionswiss., Philosophie u. Pädagogik Univ. Kiel; 1929-32 Dir. d. Pädagog. Akademie Erfurt u. Akademieprof.; 1932 in den Warte- u. 1934 i. R.
W: u.a. religionsphilosophische Aufsätze, u.a. Theosophie u. Theologie 1907; Religiöse

Selbsthilfe 1920; Glauben u. Wissen 1921; Der Vernunftcharakter d. Religion 1921; Vom Gott im Menschen 1926; Die Philosophie im erziehungswiss. Studium 1931. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 16.
B: Kürschner 1966/284, 1970/353, 1976/3647; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 12/1955, 143.
AE: 1929

BRUNCKOW, OSKAR
(* 7. 12. 1848 Berlin)
Topographie
Ltn. a.D. in Berlin; Schriftsteller, Herausgeber des alphabetischen Gemeinde- u. Ortsverz. d. dt. Reiches.
W: u.a. Graf Wrangel 1877/78; Karte d. Reichsbahnbezirke 1882; Specialkarte d. Hzgt. Sa.-Altenburg 1886; Handaltlas mit Statistik 1893. *H:* Die Wohnplätze des Dt. Reiches, 4 Bde 1879-83 (neue Aufl. 1889; [4]1909/10); Preußen 1909 (1910). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Brunkow*]; LandesA Berlin, Mitt. v. 18. 8. 2004; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Wrede, Das geistige Berlin 3/1898, 26.
AE: 1880

BRUNNER, *HUGO* FERDINAND
(* 24. 9. 1853 Gudensberg - † 9. 6. 1922)
Kunst- u. Architekturgeschichte
Dr. phil. 1881; Stud. Rechtswiss., dann Neuere Philol. Univ. Marburg, Leipzig u. Münster 1872-77; 1877 HilfsL höhere Bürgerschule Kassel; 1877/78 Militärdienst, 1878 städt. Realschule Kassel, 1980 Examen f. Geschichte u. Geographie Marburg; Prom. Halle; 1883/84 Stud.aufenthalt Paris; 1887 zweiter Bibliothekar Kassel; 1897-1901 u. 1914-22 Vorstandsmitgl. d. Histor. Komm. f. Hessen u. Waldeck; 1900 OBibliothekar; 1910 Prof.; 1912 Direktor d. Landesbibliothek in Kassel; 1920 Ruhestand.
W: u.a. Üb. Aucassin u. Nicolete (Diss. 1881). *H:* Bau- u. Kunstdenkmäler d. Reg-Bez. Kassel. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs 400 Jahre Landesbibliothek Kassel 1580-1980; NAAgW 2-1/H-5-I.4. (Archiv Kassel), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: September 1918

BRUNS, WILHELM
(* 22. 12. 1869 Lutter - † 13. 11. 1953 Hermannsburg)
[*Philologie, Theologie*]
Rektor der Landesschule zu Pforta 1911-1922; OStudDir. in Magdeburg.
W: *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 16; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 2; 1-3 Biobibliogr. B.
AE: 8. 1. 1913

BUCHFINK, ERNST
(*† um 1920-1927)
Militärgeschichte, Militär (General)
Generalmajor a. D. in Jena; historische Studien.
W: *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 16; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1920

BUCHHOLZ, EDUARD
(* 23. 5. 1825 Sülze - † 18. 11. 1887)
Klass. Philologie
Dr. phil; Osnabrück; 1867 Prof., OL Erfurt, GymnDir. in Erfurt; 1872 Berlin, 1881 Ruhestand.
W: u.a. Die sittl. Weltanschauung des Pindaros u. Aeschylos 1869; Homerische Kosmographie u. Geographie 1871. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 192.
B: Fs zum 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/49, Nr. 57; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 8. 1867

BUCHMANN, ERICH
(* 12. 2. 1903 - † 5. 2. 1944)
Genealogie
Dr., MinistR in Weimar; Mitarbeiter am Dt. Geschlechterbuch.
W: u.a. Thüringisches Geschlechterbuch 1935 bis 42 (= Dt. Geschlechterbuch. Genealog. Handbuch Bürgerl. Familien 87, 114). *H:* Buchheim und Buchmann, Sippenblätter, 4 H. 1936-39.

B: NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ThHStA Weimar, Mitt. v. 19. 4. 2005.
AE: 1939

BUCHNER, JOHANN ANDREAS
(* 6. 4. 1783 München - † 5. 6. 1852 München)
Pharmazie, Chemie
Dr. phil. 1807, Dr. med. et pharm.; Gymn. München; Apothekerlehre; 1805 nach Erfurt an d. Trommsdorffsche Institut u. d. Univ. zur Weiterbildung; phil. Prom. Univ. Erfurt; dann München, 1809 Oberapotheker, 1817 Ass. beim Kgl. Medizinal-Comité, 1818 Adjunkt AdW München, 1827 ao. u. 1844 o. Mitgl. d. AdW München; 1818 ao. Prof. d. Pharmazie, Arzneimittellehre u. Toxikologie Univ. Landshut; Prom. Med. u. Pharmazie Univ. Bonn; 1822 o. Prof. d. Pharmazie Univ. Landshut, mit der Univ. kam er 1826 nach München.
W: Verfasser üb. 400 chemischer u. pharmazeutischer Aufsätze, u.a. Erster Entwurf eines Systems d. chem. Wissenschaft u. Kunst 1815; Würdigung s. Pharmazie in staatswiss. Beziehung 1818; Hb Vollst. Inbegriff d. Pharmacie, 6 Bde 1821-36; Ueber d. Trennung d. Pharmazie von d. Heilkunst 1819; begründete das Repertorium für die Pharmacie, 110 Bde 1815-1851. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [gelegentl. auch: *Büchner*]; ADB 3/487f.; Hirsch 1/749f.; 1-3 Biobibliogr. Bestand.; NDB 2/706.
MA: Erfurt 1817; München 1819; Leopoldina 1820
AE: 1817

BUCHNER, LUDWIG ANDREAS
(* 23. 7. 1813 München - † 23. 10. 1897 München)
Pharmazie, Chemie
Dr. phil. 1839, Dr. med. 1842; Beginn einer Apothekerlehre, 1834 Pharmazie- u. Chemiestudium in Paris bei *P. I. Robiquet* u. *A. Bussy* an d. École de Pharmacie; Univ. Gießen; phil Prom. Univ. München, med. Prom. u. Habil., 1842-47 PDoz in München; zu *J. v. Liebig* nach Gießen; 1847 ao. Prof. f. physiolog. u. patholog. Chemie, 1852 o. Prof. f. Pharmazie u. Toxikologie sowie Übernahme (vom Vater) der Leitung d. Pharmazeut. Instituts; Entdecker d. Angelikasäure, des Rhamnoxanthins u. der Akonitsäure; einer der Väter der physiolog. Chemie. [Sohn von *Johann Andreas Buchner* (s. d.)]
W: Verfasser zahlreicher Aufsätze, u.a. Repertorium f. Pharmazie, 26 Jg. 1852-76; Commentar zur Pharmacopoea Germanica, 2 Bde; Üb. den Anteil d. Pharmacie an d. Entwicklung d. Chemie 1849; Betrachtungen üb. die isomeren Körper 1836; Üb. die Beziehungen der Chemie z. Rechtspflege 1875. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Dt. Apotheker-Biogr. 1; Ferchl 74; Hirsch 1/750; Meyer 1909 3/550; 1-3 Biobibliogr. Bestand.; Pagel 270.
MA: Erfurt zw. 1830-1844; München 1846
AE: zw. 1830-1844

BUCHOLZ
(*† um 1844)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Apotheker [nicht in Erfurt tätig; keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 7. 1844

BUCHOLZ, CHRISTIAN FRIEDRICH
(* 19. 2. 1770 Eisleben - † 9. 6. 1818 Erfurt)
Chemie, Pharmazie
Dr. 1808; Dr. phil. 1809; fünfjährige Apothekerlehre in Kassel bei *Fiedler* seit 1784, dann zwei Jahre Gehilfe in Ochsenfurt; 1791-94 in der Klauenschen Apotheke in Mühlhausen; 1794 Übernahme d. väterl. "Römer-Apotheke" in Erfurt; Prom. Dr. d. Pharmazie Univ. Rinteln; phil. Prom. Univ. Erfurt, Assessor des Collegium medicum et sanitatis; 1810 ao. Prof. d. Chemie Univ. Erfurt, 1813 o. Prof. u. Beisitzer d. Philosoph. Fakultät Univ. Erfurt; 1814 beginnende Erblindung; chem., botanische u. pharmazeut. Studien; gilt als einer der Begründer der analytischen Chemie. [Neffe von *Wilhelm*

Heinrich Sebastian Bucholz (s. d.)]
W: viele pharmaz.-chem. Aufsätze, u.a. Tb f. Aerzte, Physici u. Apotheker zum Gebrauche bei dem Verordnen u. Prüfen der Arzneimittel 1795; Kenntnis d. Urans 1805; Katechismus d. Apothekerkunst 1810; Theorie u. Praxis der pharmazeut.-chem. Arbeiten, 2 Bde 1812/13; Chemische Analyse d. Schwefelquellen von Sondershausen 1816; *R:* Almanach für Scheidekünstler u. Apotheker 1803-19. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 91; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 192f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 3/491f.; Biereye 16; Dt. Apotheker-Biogr. 1; Ferchl 74; Hirsch 1/751; W. Kaiser, Beitr. z. Gesch. d. Thür. Gesundheitswesens: Die Pharmazeuten ... C. F. B. (Rudolstädter Heimathefte 1, 2/1976) 28-37; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pharmaz. Ztg. 73 (1928) 4/53; Poggendorff VIIa./Suppl.
MA: Erfurt 1800; München 1808; Berlin 1812
AE: 3. 11. 1800

BUCHOLZ, FRIEDRICH KARL
(* 24. 10. 1796 Erfurt - † 28. 4. 1867 Erfurt)
Chemie
Übernahm 1828 die väterl. Apotheke in Erfurt; Mitbegründer, später Vorsitzender u. EM des Gewerbevereins in Erfurt; chem.-botan. Studien.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 193; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 16; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 23. 2. 1826, Senat seit 1843; Rendant 1844

BUCHOLZ, WILHELM HEINRICH SEBASTIAN
(* 23. 12. 1734 Bernburg - † 16. 12. 1798 Weimar)
Pharmazie, Chemie, Medizin
Dr. med. 1764; Apothekerlehrling in Magdeburg (1748), dann Homburg, Gießen, Hildburghausen, später Weimar an der Hof-Apotheke bei *Jacobi*; 1761 Studium d. Medizin Univ. Jena; ärztl. Praxis in Weimar; 1777 Hof-Medikus u. Amtsarzt (bis 1788); 1767 erwarb seine Frau die Hof-Apotheke u. übergab sie ihm 1773; 1772 BergR; chemische, botanische und sozialhygienische Studien. [Lehrer von *J. B. Trommsdorff* (s. d.)]
W: Verfasser vieler pharmaz., chem. u. med. Aufsätze, u.a. Nachricht von dem jetzt herrschenden Fleck- u. Friselfieber 1772; Herstellung v. Goldschwefel 1773; Chymische Versuche üb. einige der neuesten einheimischen antiseptischen Substanzen 1776; Wasserstofferzeugung aus Wasserdampf etc. 1786. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 91f.
B: [auch: *Bucholtz*]; Dt. Apotheker-Biogr. 1/91; Ferchl 75; Hirsch 1/751; W. Kaiser, Beitr. z. Gesch. d. Thür. Gesundheitswesens: Die Pharmazeuten W. H. S. B. etc. (Rudolstädter Heimathefte 1, 2/1976) 28-37; R. Möller, Ein Apotheker d. Klass. Weimars (Pharmazie 15/1960) 181-190; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/Suppl.
MA: München 1766; Erfurt 1767; Leopoldina 1769
AE: 14. 3. 1767 [laut Acta auch 1776]

BUCHOZ, PIERRE JOSEPH
(* 27. 1. 1731 Metz - † 30. 1. 1807 Paris)
Chemie, Mineralogie, Botanik, Medizin
Französischer Arzt; Dr. med. 1759; Advokat zu Pont-á-Mousson 1750; Stud. Medizin, Prom. Univ. Nancy, Leibarzt des polnischen Königs *Stanislaus*; botanische u. mediz. Studien; fleißiger Kompilator.
W: veröffentlichte mehr als 300 Bände, darunter 1785 auch Dissertationen üb. Pfeilgifte, Kaffee, Tee, Teesurrugate u.a., weiter : Médecine rurale et pratique tirée des plantes usuelles de France 1768; Traité de la phthisie pulmonaire 1769; Dictionnaire minéralogique et hydraulique de la France, 4 Bde 1772-75; Collection enlumineé des fleurs les plus rares 1775; Médecine pratique et moderne, 3 Bde 1782-85.
B: Ferchl 75; Hirsch 1/751; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 117
AE: 3. 3. 1764

BUDER, CHRISTIAN GOTTLIEB
(* 29. 10. 1693 Kittlitz/Oberlausitz - † 9. 12. 1763 Jena)
Rechtswissenschaft, Dt. Geschichte
Dr. jur. 1724, Mag. (Dr.) phil. 1723; Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig u. Jena seit

1714; 1722-38 Dir. der UB Jena; Magister d. Philosoph. Fakultät u. Prom. (üb. den Amtsschwur d. dt. Kirchenfürsten) Univ. Jena; 1730 ao. Prof. d. Rechtswiss. u.1734 o. Prof. f. Staats- u. Lehnsrecht sowie 1738 Prof. f. Geschichte Univ. Jena; erhielt üb. zehn Rufe an dt. u. ausländische Universitäten; seine 12.000 Bände umfassende Privatbibliothek vermachte er der UB Jena.

W: Verfasser zahlreicher juristischer u. historischer Aufsätze. *H:* u.v.a. Struve LB: Corpus iuris publici academicum sowie Corpus historiae Germanicae.

B: Biographie in Niedersächs. Arch. f. Jurisprudenz u. jurist. Literatur, Bd. 1 (1788), 201-31; L. Hiller, Die Geschichtswiss. an d. Univ. Jena etc., darin: C. G. Buder 177-206; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. Schulze, Leben u. Wirken des Prof. C. G. B., Beitrag z. Gesch. d. Historiographie d. ersten Hälfte d. 18. Jh. (Diss. Jena 1914), 1917.

AE: 19. 7. 1754

BÜCHNER, ANDREAS ELIAS VON
(* 9. 4. 1701 Erfurt - † 29. 7. 1769 Halle)
Medizin, Chemie

Dr. med. 1721, Mag. (Dr.) phil. 1724; 1716-21 Stud. Med. Univ. Erfurt, Halle u. Leipzig, 1721 Prom. Univ. Erfurt; medizin. Vorlesungen u. Mag. phil.; 1726 Physikus im Sachsen-Eisenachischen Amt Groß-Rudestädt (verwaltet Physikat von Erfurt aus) u. 1729 ao. Prof. d. Medizin Univ. Erfurt; 1733 Direktor Ephemeridum u. 1735 Wahl zum VI. Präsidenten der "Sacri Romani Imperii Academia Caesarea Leopoldino-Carolina Naturea Curiosorum" (Dt. Akademie der Naturforscher Leopoldina), 1736 verlegte *B.* Bibliothek u. Sammlungen der Leopoldina von Nürnberg ins Erfurter Augustinerkloster, wo sie bis 1805 verblieben; 1737 o. Prof. d. Medizin Univ. Erfurt; 1745 o. Prof. d. Medizin u. Physik Univ. Halle; GMedR.

M: Verfasser vieler medizinischer u. chemischer Aufsätze u. Dissertationen, u.a. Miscellanea physico-medico-mathematica 1727-1731; Dispensatorium regium electorale Borusso-Brandenburgicum etc. locuplet. ab Ernesto Fagino 1734; Catalogus Dissertationum academicarum sub praesidio And. El. Büchneri in Gerana aeque ac regia Fridericiana ventilatarum 1749; Fundamenta Materiae medicae ad specialem praxin inprimis accomodate 1754; Syllabus Materiae medicae selectionis, cum designatione ponderis, qua simplicia et composita in omnis generis formulis praescribuntur itemque doseos, ... 1755; Academiae Sacri Romani Imperii Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum Historia, conscripta ab eiusdem Praeside And. El. Büchnero 1755; Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum Bibliotheka physica, medica, miscella partium sociorum munificentia partium ipsius sumtibus comperata ... 1755; Abhandlung von einer besonderen und leichten Art, Taube hörend zu machen, 1. Sammlung 1759, u.a. *H:* Auszüge aus Friedr. Hoffmanns Medicina rationalis systematica, wie u.a.: Fundamenta Physiologiae 1746. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 90.

B: ADB 3/488; Biereye 15; Ferchl 75f.; Hirsch 1/749; Loth, A. E. Büchner u. seine Bedeutung für d. wiss. Leben in Erfurt, MvfGAE 26, Loth, Dozenten 199ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Leopoldina 1726 (Präsident 1736-1769); Berlin 1738; Montpellier 1755; Erfurt 1756; London 1763; Botanische Gesellschaft zu Florenz 1759

AE: EM 1756

BÜCHNER, JOHANN ANDREAS WILHELM
(* 23. 2. 1730 Niederzimmern b. Erfurt - † 27. 11. 1815 Erfurt)
Medizin

Dr. med. 1758; 1746 Ratsgymn. Erfurt, seit 1747 bei seinem Onkel *Andreas Elias Büchner* in Halle, seit 1753 Stud. Medizin Univ. Halle, auch Mathem., Physik u. Physiol.; Prom. u. als Arzt nach Bergen in Norwegen, dort 1761 Physikus, gründete eine Hebammen-Lehranstalt u. verdient um Einführung d. Pockenschutzimpfung im dortigen Bezirk (erster in Skandinavien); JustizR; 1803 als Privatier nach Erfurt.

W: De emeticorum in Medicina castrensi salutari et noxio usu (Diss. inaug. 1758); Nachricht von der Spedalskhed in Bergen

1790. *AgW:* Üb. die Einimpfung der natürlichen Blattern und üb. den Erfolg der ersten Revaccination in Bergen in Norwegen 1806; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 193; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 15; Loth, Dozenten 201; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; W. Suchier, JustizR Dr. med. J. A. W. Büchner als Arzt u. Dichter; J. C. Weingärtner, Üb. d. religiösen u. sittl. Charakter d. JustizR A. W. B 1816 (StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW, Sitzungsprotokolle 1804-17, 64).
MA: Drontheim 1775; Erfurt 1792; Leopoldina 1793
AE: 7. 8. 1792, Direktor 1809-1815

BÜCKLING, KARL FRIEDRICH
(* 23. 7. 1756 Ruppin - † 22. 2. 1812 Berlin)
Maschinenbau u. Techn. Konstruktion, Montanwissenschaft
Stud. des Bau-, dann des Hüttenwesens u. Bergbaus an d. Bergakademie Freiberg; 1779 Auslandsstudienreisen, um die Arbeitsweisen u. den Bau der Dampfmaschinen zu erlernen (Frankreich, England, Skandinavien); Bergass., baute seine erste Dampfmaschine als Modell u. in Dtl. die erste Dampfmaschine nach Wattscher Konstruktion bei Hettstedt (Inbetriebnahme 23. 8. 1785 - 1793), baute ebenfalls die erste Dampfmaschine des Ruhrgebietes (Königsborn bei Unna 1798/99); 1790 ObergR u. Vorsteher des gesamten Maschinenwesens d. preuß. Oberberg- u. Salzämter; einige Zeit Ingenieur d. Königreichs Westfalen, danach wieder in Preußen.
B: Feldhaus, Dt. Techniker u. Ingenieure 104ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/724f.; Üb. d. beiden Dampfmaschinen in Hettstedt (G. Ch. Lichtenberg Mgz. f. d. Neueste aus d. Physik etc. 9/2/1794) 106ff.
AE: 2. 11. 1785

BUEK, JOHANN NIKOLAUS
(* 8. 4. 1779 Hamburg - † 31. 1. 1856)
Botanik
ApothLehre Hamburg, dann Ausbildung in Hannover u. Berlin; 1807 Apotheker (Adler-A.) zu Frankfurt a. d. Oder, 1814 Löwen-Ap.; seit 1827 widmete er sich ausschließl. botan. Studien, bereiste Frankr. u. Rußland; Medizinalassessor u. Revisor der Apotheken im Frankfurter RegBezirk; Mitarbeiter an Dietrichs Preuß. Pflanzenkde u. Schöpfer eines Botan. Gartens u. der Parkanlagen in Frankfurt a. d. O.
W: Verfasser botanischer Aufsätze, u.a. Hortus Francofurtanus 1824.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 1. (Archiv Frankfurt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: am oder kurz nach dem 30. 9. 1837

BÜLOW, FRIEDRICH WILHELM FREIHERR **VON**, [1815: GRAF B. VON DENNEWITZ]
(* 16. 2. 1755 Falkenberg/Altmark - † 25. 2. 1816 Königsberg)
Militär (General)
Als Junker in d. Preuß. Armee 1768; 1775 Leutnant; 1786 Premier-Leutnant; 1790 Stabskapitän u. Gouverneur des Prinzen *Ludwig Ferdinand v. Preußen*; 1794 Major; 1797 Chef d. ostpreuß. Füsilierbataillons in Soldau; 1807/08 Teilnahme an verschiedenen Feldzügen; 1808 Generalmajor im Korps von *Blücher* (s.d.), Brigadegeneral u. Kdr. d. westpommerschen Brigade in Marienwerder; 1812 Generalgouverneur v. Ost- u. Westpreußen; 1813 Generalleutnant, siegte bei Möckern, Halle, in Holland u. Belgien, 1814 General der Infanterie; 1815 Erhebung vom *Freiherr B.* zum *Graf B. von Dennewitz*; 1815 Kdr. d. IV. Armee-Corps (mit 4 Brigaden); Generalgouverneur von West- u. Ostpreußen; siegreich in Waterloo.
W: Komponist u.a. einer Messe u. anderer Stücke. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 3/520-524; Meyer 1886 3/625f., 1890 17/182; Meyer 1909 3/594, 1910 21/172; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/737f..; K. Varnhagen v. Ense, Leben d. Gen. Gf, B. 1853.
AE: EM 3. 8. 1815

BÜLOW, LUDWIG FRIEDRICH VIKTOR HANNS [1809: GRAF] **VON**
(* 14. 7. 1774 Essenrode/Bz. Lüneburg - † 11. 8. 1825 Landeck/Schlesien)
Minister
Ritterakademie zu Lüneburg; 1790-94 Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen; Auscultator beim Kammerkollegium Bayreuth; 1796 Assessor; 1801 Kriegs- u. DomänenR beim Generaldirektorium Berlin; 1805 Präs. d. Kriegs- u. Domänenkammer in Magdeburg; 1808 westfälischer Finanzminister, 1809 Erhebung in Grafenstand (1816 erneuert); 1811 entlassen; 1813-17 preuß. Finanzminister; 1818-25 Minister f. Handel u. Gewerbe; 1825 OPräs. von Schlesien.
B: ADB 3/533-538; F. Cramer, Leben d. Grafen L. F. v. B. 1821; Meyer 1886 4/626; Meyer 1909 3/595; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 2/735f.; Schwabe, Preuß. OPräs. 1815-1945, 282; Zeitgenossen, Biographien u. Charakteristiken 1821.
AE: EM 10. 8. 1814

BÜNAU, HEINRICH [REICHSGRAF] **VON**
(* 2. 6. 1697 Weißenfels - † 7. 4. 1762 Oßmannstedt b. Weimar)
Premierminister, Dt. Geschichte
Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig; 1716 Assessor des OHofgerichts in Leipzig, Wirkl. Hof- u. JustizR in Dresden, Referendar; GehR u. HofR; 1721 Präs. d. Oberkonsistoriums, 1730 Wirkl. GehR, 1731 Präs. d. Appellationsgerichts; 1760 sächs. Gesandter in Mainz; ReichsHofR; Kaiserl. Wirkl. GehR in kaiserl. Diensten; Reichsgraf u. bevollmächtigter Minister an mehreren dt. Regierungen bis 1745; 1751 vormundschaftl. Statthalter d. Fürstentümer Weimar u. Eisenach, 1756 Premierminister; nahm 1759 den Abschied. Seine 40.000 Bände umfassende Bibliothek wurde von der Dresdener Bibliothek angekauft.
W: Verfasser historischer Aufsätze, u.a. Probe einer genauen u. umständl. Teutschen Kayser- u. Reichshistorie etc. 1722; Genaue u. umständl. Teutsche Kayser- u. Reichshistorie etc. 4 Bde 1728-43; Historie des Krieges zw. Frankreich, England u. Teutschland, 4 Tle 1763-67.
B: ADB 3/538f.; Graf H. v. B. - ein "merkwürdiger" Sachse: Fs aus Anlaß seines 300. Geburtstages, 1697-1997; Meyer 1886 3/629; Meyer 1909 3/598; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 739f.; M. Schurig, Die Geschichtsschreibung d. Grafen H. v. B. 1910.
MA: Göttingen 1751; Erfurt 1754
AE: EM 19. 7. 1754

BÜSCH, JOHANN GEORG
(* 3. 1. 1728 Altemweding/Lüneburg. - † 5. 8. 1800 Hamburg)
Kameralistik, Ökonom. Enzyklopädie
Seit 1748 Stud. Theol. Univ. Göttingen; PrivatL in Hamburg u. 1756 Prof. d. Mathematik am Gymn. Hamburg; leitete die von ihm 1767 gegründete Handelsakademie; verdient um das Armen-, Hypotheken-, Versicherungs- u. Kreditwesen der Stadt Hamburg.
W: u.a. Abh. von dem wahren Grunde des Wechselrechts sammt einem Beitrag z. Geschichte desselben 1770; Enzyklopädie der histor., philosoph. u. mathemat. Wissenschaften, 2 Bde ^{2}1795; Schriften üb. Staatswirtschaft u. Handlung, 3 Bde 1800; Handlungsbibliothek, 3 Bde 1784-97; Lb d. ges. Handelswissenschaft, 3 Bde 1796-98; Sämtliche Schriften, 16 Bde 1813-16; Sämtl. Schriften üb. Handlung, 8 Bde 1824-27. *H:* Hamburgische Anzeigen v. gelehrten Sachen seit 1759.
B: ADB 3/642f.; Meyer 1886 3/684; Meyer 1909 3/650; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 22. 11. 1766

BÜSCHING, ANTON FRIEDRICH
(* 27. 9. 1724 Stadthagen - † 22. 5. 1793 Berlin)
Politisch-Statistische Geographie, Wissenschafts- u. Philosophiegeschichte
Mag. (Dr.) 1743; Stud. Theol. Univ. Halle, Magister u. Vorlesungen üb. alttestament. Exegese; 1748 Hauslehrer u. Reise nach St. Petersburg (1749); 1750 Itzehoe u. Beginn der Erdbeschreibung (bis 1754); 1752 Kopenhagen; 1754 ao. Prof. u. 1759 o. Prof. d. Philosophie u.

Adjunkt d. Theolog. Fakultät Univ. Göttingen; 1761-1765 Pfarrer der lutherischen Gemeinde in St. Petersburg; dann Altona u. 1766 Dir. des Gymn. am Grauen Kloster u. OKonsR in Berlin; Heirat 1755 mit der Dichterin *Christiane Dilthey* (Ehrenmitglied d. AdW Göttingen); verdienstvoll in der politisch-statistischen Geographie.

W: Verfasser vieler theolog., pädagog., historisch-geographischer u. biographischer Aufsätze, u.a. Neue Erdbeschreibung, 11 Tle 1754-92; Mag. f. Historiographie u. Geographie, 25 Bde 1767-93; Beitr. z. Lebensgesch. merkwürdiger Personen, 6 Bde 1783-89; Grundriß z. einer Historie d. Philosophie, 2 Tle 1772-74.

B: ADB 3/644f.; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 1. Bd. 1831, 188 [† 28. 5. 1793]; Ferchl 76; P. Hoffmann, A. F. B. ein Leben im Zeitalter der Aufklärung, 2000; S. Mauermann, Geschichte des Grauen Klosters 52; Meyer 1886 3/684f.; Meyer 1909 3/651; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 7. 1778

BUHE, REINHOLD

(* 7. 12. 1875 Kleinammensleben - † 12. 5. 1962 Köln)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Referendar u. Ass. im OLandgerichtsbezirk Nauenburg; Amtsrichter u. LandgerichtsDir. in Köln; 1924 Präs. d. Landgerichts Erfurt; i.R. 1945; danach Kleinammensleben und seit 1950 Köln.

B: Erf. Heimatbrief 4 (1962) 34; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1929

BUHROW, PAUL

(* 1866/67 - † 1944 Erfurt)

Genealogie, Akademie- u. Regionalgeschichte

Pfarrer in Berlin und Roßleben a. d. Unstrut; i. R. seit 1938 in verschiedenen Vorstandsämtern im Erfurter Genealogischen Abend tätig; historische Studien zur Erfurter Geschichte; befaßte sich auch mit der Geschichte der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften.

W: Verzettelung e. Erfurter Kirchenbuches u. d. genealog. Schrifttums, u.a. Das genealog. Schrifttum in d. Stadtbücherei Erfurt 1939.

AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 16.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1939

BURCKHARDT, JOHANN KARL

(* 30. 4. 1773 Leipzig - † 22. 6. 1825)

Astronomie, Mathematik

Deutsch-französischer Gelehrter; Dr. phil.; seit 1792 Stud. neuer Sprachen, Mathem. u. Astronomie Univ. Leipzig; 1796 Studien zur praktischen Astronomie bei *F. X. v. Zach* (s. d.) in Gotha-Seebergen u. bei *Lalande* in Paris (1797); berechnete die Kometenbahnen u. arbeitete dann an der École militaire in Paris; Hilfsastronom beim Pariser Längenbüro; 1799 als Franzose naturalisiert; 1807 Astronom auf der Sternwarte der Ecole militaire.

W: Verfasser astronomischer Aufsätze u.a. in Zachs Monatl. Correspondenz, Bodes JB u. in d. Astronom. Nachrichten, u.a. Theorie der Kettenbrüche 1794; Mondtafeln (Tables de la lune) 1812; Tables des diviseurs pour tous les nombres du premier, second et troisième million 1817. *Ü:* Werke v. Laplaces. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 92.

B: ADB 3/571f.; Meyer 1886 3/646; Meyer 1909 3/612; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1796; Göttingen 1799; München 1808

AE: 2. 12. 1796

BURG, ADAM RITTER [1866: FREIHERR] **VON**

(* 28. 1. 1797 Wien - † 1. 2. 1882 Wien)

Mathematik, Astronomie, Ingenieurwesen (Maschinenbau)

Österreichischer Gelehrter; Dr. phil. h.c.; erlernte den Beruf eines Tischlers u. arbeitete in den Werkstätten seines Vaters; 1810-13 Studien (Architektur) an der Akad. d. bildenden Künste u. 1815 polytechn. Kursus; 1813-19 im Corps d. vereinigten freien Akad. d. bild. Künste d. Wiener Bürgermilitärs; 1820 provis. u. 1821 Assistent d. Mathematik, daneben auch Stud. d. Astronomie; 1827 Prof. d.

Mathematik Lyzeum Salzburg, 1828 Prof. d. höheren Mathematik in Wien; 1838 Prof. d. Mechanik u. Maschinenkde u. 1849-52 Dir. am Polytechn. Institut Wien; 1838-41 StudReisen durch Europa; 1844 RegR; 1852 SektionsR im Handelsministerium; 1844 u. 1847 auf den Industrieausstellungen in Paris u. Brüssel; 1856 Präs. u. 1870 Ehrenpräs. d. Niederösterr. Gewerbevereins; 1863 HofR; 1865 philos. Ehrenprom. Univ. Wien; 1869 lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses; Ehrenbürger von Wien.

W: mathemat., astronom. Schriften, u.a. Anfangsgründe d. analyt. Geometrie 1824; Abh. üb. einige wichtige Gegenstände d. prakt. Geometrie etc. 1825; Sammlung trigonometrischer Formeln 1827; Ausführl. Lb d. höheren Mathematik etc., 3 Bde 1832-33; Kompendium d. höheren Mathematik 1836 (^{2}1851); Kompendium d. populären Mechanik u. Maschinenlehre, 1846 (^{3}1855); Lb d. Maschinenlehre, 1856; Üb. d. Wirksamkeit d. Sicherheitsventile b. Dampfkesseln 1862.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BLÖ 2/212-215; Meyer 1886 3/654; Meyer 1909 3/618f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 1/1957 128.
MA: Erfurt 1835; Wien 1848 (Vizepräs. 1879-82)
AE: 1835

BURG, JOHANN TOBIAS
(* 24. 12. 1766 Wien - † 25. 11. 1834 Wiesenau bei Klagenfurt)
Astronomie
Österreichischer Gelehrter; Studium in Wien (auf Rat von *van Swieten*: Astronomie); 1788-91 Studien an der Wiener Sternwarte, 1791 Prof. d. Physik am Lyceum Klagenfurt; 1792 Adjunkt der Wiener Sternwarte, 1795-1801 Beteiligung an den "Ephemerides astron. ad. Merid. Vindebon."; 1813 Ruhestand; Studien zur Theorie der Mondbewegung u. baute dabei auf 3000 Beobachtungen auf.
W: zahlreiche astronomische Aufsätze und Tafeln u.a. in Zachs Monatl. Correspondenz, Lindenaus Zs. f. Astronomie, Bodes Jb u. in d. Astronom. Nachrichten.
B: ADB 3/589f.; BLÖ; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Göttingen 1801; Erfurt 1802; Berlin 1812
AE: 3. 5. 1802

BURG-SCHAUMBURG, BRUNO *PAUL*
(* 12. 12. 1884 Hedersleben b. Halberstadt - † 12. 12. 1948 Wedderstedt)
Journalismus, Publizistik
Stud. Rechtswiss.; Redakteur d. Hallischen Allg. Zeitung u. d. Saalezeitung; ab 1910 Feuilletonleiter beim Leipziger Tagblatt; Prof.; später Stadtarchivar in Magdeburg.
W: Veröff. auch unter Pseudonym, u.a. Minerva-Lex. berühmter Persönlichkeiten aller Zeitalter 1929.
B: [Ps.: *Paul Burg*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1929

BURGSDORF, FRIEDRICH AUGUST LUDWIG **VON**
(^ 27. 3. 1747 Leipzig - † 18. 6. 1802 Berlin)
Forstwissenschaft, Forstbotanik
Autodidaktisch ausgebildet u. erlernte das Forst- u. Jagdwesen in hzgl. gothaischen Diensten in Georgenthal 1762-64, dann Jagd-, später Leibpage in Gotha; Bildungsreisen durch Westeuropa; 1770 Abschied als Hofjunker, seit 1769 in Hummelhain u. Küstrin; 1774 Erwerb d. Landgutes Schaumburg a. d. O.; 1777 ForstR in d. Mittel- u. Uckermark; 1787 Verkauf des Landgutes, OFörster in Tegel; 1786 GForstR in d. Kriegs- u. Domänenkammer Berlin; 1791 OForstmstr. d. Kurmark; seit 1789 unterrichtete *B.* die preuß. Jagdjunker u. andere Forstangestellten in Berlin, außerhalb der dortigen Forstakademie; das Hb der Forstwissenschaft gilt aus forstbotanischer Sicht als epochemachende Leistung.
W: u.a. Hb der Forstwissenschaft, 2 Bde 1788-96 (^{3}1800); Beiträge zur Erweiterung d. Forstwissenschaft 1780; Einleitung in d. Dendrologie 1800; Anleitung z. sicheren Erziehung d. einheimischen u. fremden Holz-

arten, 2 Tle ^{3}1805; Versuch einer vollst. Gesch. vorzügl. Holzarten, 2 Bde 1787-1800.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 93.
B: ADB 3/613f.; S. J. Casper, Zum 200. Todestag des Forstmannes u. Forstbotanikers B. (Jb AgW 2002); Ders. (Hausknechtia 2004) 10, 361-397; Meyer 1886 3/664; Meyer 1909 3/631; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1786; Göttingen 1786; Berlin 1789
AE: 3. 4. 1786 [laut Acta 1784]

BURKHARDT, KARL AUGUST HUGO
(* 6. 6. 1830 Jena - † 10. 5. 1910 Jena)
Frühe Neuzeit u. Neuere Geschichte, Historische Hilfswissenschaften
Dr. phil.; Stud. Gesch. u. Philos. Univ. Berlin u. Jena; Konservator am Germanischen Museum in Nürnberg; 1859 an das Sachsen-Ernestinische Gesamtarchiv Weimar; 1862 Leitung des Haupt- u. Staatsarchivs Weimar, dann Archivar u. Archivdirektor des Ernestinischen Gesamtarchivs berufen; GHofR.
W: Verfasser vieler historischer Aufsätze, u.a. Gesch. d. dt. Kirchen- u. Schulvisitationen im Zeitalter d. Reformation 1879; Zur Kenntnis d. Goethe-Handschriften 1887; Die Entstehung d. Weimar. Parks 1898 (^{2}1907); Goethes Unterhaltungen mit d. Kanzler F. v. Müller, ^{3}1904. *H:* u.a. Dr. M. Luthers Briefwechsel 1866; Urkundenbuch v. Arnstadt 1883; Briefe v. Goethes Mutter an Anna Amalia 1885; Hand- u. Adressbuch d. dt. Archive 1887.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1909 3/636, 1910 22/149; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1899

BURTIN, FRANÇOIS-XAVIER **DE**
(* Dezember 1743 Maastricht - † 9. 8. 1818)
Mineralogie, Paläontologie
Niederländischer Gelehrter; Stud. Med. Univ. Leuven; 1767 medizin. Praxis in Brüssel; Leibarzt d. Prinzen *Carl von Lothringen*; Protomedicus d. Niederlande; Studien zur Oryctographie Belgiens (1784) u. zu den fossilen Hölzern.
W: Sur les progrès de la fabrique de fer et de l'acier dans Grande-Bretagne 1783.
B: Ferchl 78; Hirsch 1/781; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1801; Göttingen 1801
AE: 2. 6. 1801

BURTZ, FRIEDRICH WILHELM
(*† um 1822-1847)
[*Medizin*]
Dr. med. 1822; Prom. Berlin; SanR; prakt. Arzt in Berlin.
W: De Erroribus quibusdam in doctrina de morbis venereis praecipue respectu ulcerum curationis primariorum (Diss.) 1822. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 7. 1844

BUSSE, FRIEDRICH GOTTLIEB [1811: **VON**]
(* 3. 4. 1756 Gardelegen - † 4. 2. 1835 Freiberg i. Sa.)
Mathematik, Ingenieurwesen
Dr.; Stud. Theol. bis 1778; lehrte jedoch Mathem. u. Physik; 1779 Prof. d. Mathem. u. Direktionsmitgl. am Philanthropin in Dessau; 1785 Erzieher d. Erbprinzen *Friedrich von Anhalt-Dessau*, 1793 im Hofdienst; verdient um den Wasserbau, das Feuerlöschwesen u. die Organisation d. Witwenkasse; später BergkommissionsR u. Prof. an Bergakademie Freiberg (1801-27); 1808 Ehrenprom. Univ. Halle; 1825 Ehrenprofessor Univ. Wilna.
W: Verfasser vieler naturwiss.-mathem. Schriften, u.a. J. E. Silberschlags Prakt. Abhdlg. v. Prüfung u. richtiger Angabe d. Feuerspritzen, mit Anmerk. u. Zusätzen v. F. G. Busse 1800; Bündige u. reine Darstellung d. wahrhaften Infinitesimal-Kalküls, 3 Bde 1825 bis 27. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 93. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 3/649f.; Altmark-Persönlichkeiten 1999/34; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1786; Göttingen 1797
AE: 2. 3. 1786 [laut Acta 1785]

BUSSLER, JOHANN ALBERT *WILHELM*
(* 20. 9. 1835 Merseburg - † 5. 10. 1905 Pfaffendorf)
Militärgeschichte (Biographie)
Pfarrer in Erfurt; 1891 nach Metz als Militäroberpfarrer des 16. Armee-Corps; 1904 nach Pfaffendorf bei Koblenz; beerdigt in Metz.
W: u.a. General d. Infanterie v. Stülpnagel, kurzgefaßtes Lebensbild etc. 1890; GenMajor Hennig v. Treffenfeld, kurzgef. Lebensbild etc. 1890; Preuß. Feldherren u. Helden, kurzgef. Lebensbilder sämmtl. Heerführer etc., 4 Bde 1890-96; Gen. v. Manstein, kurzgef. Lebensbild etc. 1898.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 5., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1890

C

CALDER, WILLIAM M., III.
(geb. 3. 9. 1932)
Klassische Philologie, Kirchen- u. Wissenschaftsgeschichte
Amerikanischer Klassischer Philologe; Ph. D.; Prof. f. Klass. Philol. Illinois-Univ. Urbana-Champaign/USA.
W: Schriften zur klass. Philologie u. ihrer Geschichte, u.a.: George Grote reconsidered 1996; Dt. Philologen im amerikan. Exil (Philologus 141/1997) 2, 275-196; Zwischen Rationalismus u. Romantik: Karl Ottfried Müller u. d. antike Kultur 1998; Men in their books, studies in the modern history of classical scholarship 1998 (^{2}2002); Hermann Diels (1848-1922) etc. 1999; The Wilamowitz in me: 100 letters between W. and P. Friedländer 1999; The unknown Socrates: translations, with introductions and notes etc. 2002.
B: *NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.*
AE: AM 8. 11. 1990; GK

***Cambridge**, Adolphus Frederick Herzog von, Graf von Tipperary (1774-1850)*
(Siehe unter ADOLPHUS FREDERICK.)
[Wird in alten Aufstellungen unter "C" (Cambridge) geführt.]

CAMERER, JOHANN WILHELM [VON]
(* 27. 2. 1763 Ohnastetten/Württ. - † 31. 3. 1847 Stuttgart)
Mathematik, Astronomie
Dr. phil.; Stud. Theol.; Vikar zu Düßlingen; 1800 Diakonus an St. Leonhard in Stuttgart, evangel. Prälat; mathematische u. astronomische Studien; in Gotha HausL beim damaligen Hofmeister u. hier als Astronom tätig; als Lehrer f. Mathematik am Gymn. in Stuttgart; seit 1821 Gymndir. in Stuttgart.
W: Verfasser von mathemat.-astronom. Aufsätzen in Zachs Monatl. Correspondenz u. Bodes Jb., u.a. Johannes Brenz, der württemberg. Reformator 1840; Apollonii de tactionibus quae supersunt ac lemmata Pappi etc 1796; Euclidis elementa etc. 1824/26. *Ü:* R. Simsons 3 erste Bücher von den Kegelschnitten mit Zusätzen 1809. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 93.
B: ADB 3/727; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/107; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
MA: Erfurt 1794, Göttingen 1797, München 1809
AE: 6. 11. 1794

CANSTATT, KARL FRIEDRICH
(* 11. 7. 1807 Regensburg - † 10. 3. 1850 Erlangen)
Medizin (Pathologie, Ophthalmologie)
Dr. med. 1831; Stud. Med. Univ. Wien u. Würzburg, dort Prom.; 1831 ärztl. Praxis Regensburg; 1832 Aufenthalt in Paris; 1832 Leitung eines Cholera-Hospitals in Brüssel u. Houlay; 1837 Regensburg, Zuwendung z. Ophthalmologie; 1838 Gerichtsarzt in Regensburg u. kurz darauf Mitgl. d. Medizinalausschusses in Ansbach; 1843 Prof. d. Medizin. Klinik u. Dir. d. Krankenhauses Univ. Erlangen.
W: Verfasser medizin. Aufsätze, u.a. Arbeiten über Cholera, Brightsche Krankheit u.a., Die Krankheiten des höheren Alters u. ihre Heilung, 2 Bde 1839; Hb d. medizin. Klinik

1841; Die spezielle Pathologie u. Therapie vom klinischen Standpunkt aus bearbeitet, 4 Bde 1854-1856. *H:* Jahresbericht üb. die Fortschritte d. gesamten Medizin, 1842-1850.
B: ADB 3/762ff.; Hirsch 1/819; A. Lukas, C. F. C., Leben u. Werk eines Klinikers d. Naturhistor. Schule 1986; Meyer 1886 3/785, Meyer 1909 3/742; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 303.
AE: 13. 11. 1844

CARL ALEXANDER AUGUST JOHANN **VON SACHSEN**, [1853: GROSSHERZOG **VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**]
(* 24. 6. 1818 Weimar - † 5. 1. 1901 Weimar)
Regierender Fürst
Dr. jur. h.c.; Besuch Rechtswiss. Vorlesungen Univ. Jena (1824 imm.) u. Leipzig; Militärdienst Kürassierregiment Breslau; 1853 Regierungsantritt; 1853 Ehrenamt. Rektor Univ. Jena; 1860 Gründer d. Wiemarer akademischen Kunstschule, 1872 der Musikschule u. Museum; Protektor d. Dt. Schiller-Stiftung 1858 u. d. Goethe-Gesell. 1885, des Goethe-Nationalmuseums 1886 sowie d. Goethe- u. Schiller-Archivs 1896; 1842 Ehrenprom. Univ. Jena, Förderer von Kunst u. Wissenschaft. [Sohn v. *Karl Friedrich v. S.-W.* (s. d.).]
W: u.a. Z. Gesch. d. Wiederherstellung d. Wartburg (Die Wartburg, hrsg. v. M. Baumgärtel 1907) 3-14; C. A. u. d. Wartburg in Briefen an Hugo v. Ritgen, Moritz v. Schwind etc. 1924; Briefwechsel zw. Joseph Viktor v. Scheffel u. C. A. etc. 1857-85. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1887 9/531, Meyer 1909 10/645f., 1910 21/526; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/264f.
AE: EM 19. 7. 1854

CARL AUGUST [1775: HERZOG; 1815: GROSSHERZOG] **VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**
(* 3. 9. 1757 Weimar - † 14. 6. 1828 Schloß Graditz b. Torgau)
Regierender Fürst
Herzog 1758 mit seiner Mutter, *Anna Amalia*, als Vormündin; Bildungsreisen nach Frankreich u. Schweiz 1774; 1775 Regierungsantritt; 1791 preuß. GenMajor u. 1792 Teilnahme an franz. Feldzug; 1797 GenLtn.; trat 1806 dem Rheinbund bei; nach d. Schlacht b. Leipzig führte er das Armeekorps, welches die Niederlande u. Belgien befreite; Statthalter in Belgien; 1815 Großherzog auf dem Wiener Kongreß; Förderer von Kunst und Wissenschaft.
W: u.a. Briefwechsel d. Hzg.-Ghzg. C. A. mit Goethe, 3 Bde, hrsg. v. H. Wahl 1915-18; Polit. Briefwechsel d. Hzg. u. Ghzg. C. A. v. W., 3 Bde, bearb. v. H. Tümmler 1954-73. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW
B: ADB 17/449ff, 15/338-355; Droysen, K. A. U. Die Politik 1857; Düntzer, Goethe u. K. A., 2 Bde 1861-65; Meyer 1887 9/530f., Meyer 1909 10/645; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/262-264; Schöll, K. A. Büchlein 1857; Wegele, K. A. 1850.
AE: EM 21. 10. 1818

CARL EDUARD [1900: HERZOG **VON SACHSEN-COBURG-GOTHA**], HERZOG VON ALBANY
(* 19. 7. 1884 Schloß Claremont/Gfsch. Surrey - † 6. 3. 1954 Coburg)
Regierender Fürst
Als gebürtiger englischer königl. Prinz genoß *C. E.* die Ausbildung auf d. Eton-College; 1899 als Thronfolger des *Herzog Alfred* anerkannt; Regierungsantritt 1900, bis 1905 unter Vormundschaft des Regenten *Erbprinz Ernst zu Hohenlohe-Langenburg*, einem Schwiegersohn des verstorbenen *Herzog Alfred*; lebte anfangs in Stuttgart, 1900 in Potsdam, wo er als Kadett in das Preuß. Heer eintrat; 1903 Stud. Univ. Bonn u. Ltn. im 1. Gardereg.; gab 1914 seine Stellung als engl. Regimentschef auf, Teilnahme am I. WK als General; Abdankung 1918, 1919 Betätigung im Freikorps, 1920 Eintritt in die Brigade Ehrhardt; 1919

Leiter des Nationalen Clubs u. der Gesell. zur Erforschung des Faschismus, Senator der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft; Anhänger der Nationalsozialisten, 1926-33 Reichsstaffelführer des Stahlhelms; 1929 Gründer u. Präs. d. Volksbundes für das Deutschtum im Ausland; 1933 Reichsbeauftragter für das Kraftfahrwesen u. SA-Gruppenführer; 1933-45 Präs. d. Dt. Roten Kreuzes; 1934 Reichskommissar d. Freiwilligen Krankenpflege, 1936 Präs. d. Vereinigung Dt. Frontkämpfer; 1936 MdR; NSKK-Obergruppenführer u. Ehrenführer d. NS-Kraftfahrerkorps, Fliegerkommodore u. Ehrenführer d. Dt. Luftfahrt; Mitgl. des Aufsichtsrates der Dt. Bank Berlin und der Dt. Centralbodenkreditbank AG Berlin sowie versch. Versicherungen und Industriebetriebe; 1945/46 in amerikan. Internierung. [Sohn des *Herzogs Leopold von Albany*, vierter Sohn der *Königin Viktoria.*]

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Brockhaus 9(1931) 721; Meyer 1909 10/645, 1910 21/525f., 23/449; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/261; PersonenLex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß (2003) 255f.; R. Priesner, Herzog. C. E. zw. Deutschland u. England, eine tragische Auseinandersetzung 1977.

AE: EM 30. 5. 1905

CARMINATI, BASSIANO

(* 1750 Lodi - † 8. 1. 1830 Mailand)

Medizin

Italienischer Mediziner; Stud. Med. Univ. Pavia; prakt. Arzt in Lodi; 1778 Prof. d. Therapeutik u. Pharmakologie Univ. Pavia; Prof. d. Pathologie u. gerichtl. Medizin; betrieb chemische Studien u. untersuchte z.B. Blut u. die Kalagualawurzel; seit 1811 Pensionär d. Instituts d. Wiss. u. Künste.

W: veröff. unter schriftst. Pseudonym; Verfasser zahlreicher medizin. Aufsätze, u.a. De animalium ex mephitibus et noxiis halitibus interitu ejusque proprioribus causis 1777; Ricerche sulla natura e sugli usi del succo gastrico in medicina e in chirurgia 1785; Opuscula therapeutica, 4 Bde 1788; Hygiene, therapeutica et materia medica, 4 Bde 1791ff.; Inbegriff d. allg. Gesundheitslehre u. prakt. Arzneikunde 1792; Hygiene, terapeutice et materia medica 1792.

B: [auch: *Sebastian*; Ps.: *Jac. Sacchi*]; Hirsch 1/834f.; Ferchl 85; Meyer 1886 3/816; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 3. 5. 1790

CARTELLIERI, *ALEXANDER* GEORG MAXIMILIAN

(* 19. 6. 1867 Odessa - † 16. 1. 1955 Jena)

Universalgeschichte

Dr. phil. 1891; Stud. Univ. Tübingen, Leipzig u. Berlin; 1899 PDoz Univ. Heidelberg; 1902 ao. Prof. f. Geschichte Univ. Jena, 1905-1935 (emerit.) o. Prof. f. Geschichte d. Mittelalters Univ. Jena; GHofR.

W: u.a. Philipp II. August v. Frankreich, 4 Bde, 1899/1922; Üb. Wesen u. Gliederung d. Geschichtswiss. 1905; Weimar u. Jena in d. Zeit d. dt. Not u. Erhebung 1913; Dtl. u. Frankr. im Wandel d. Jh. 1914; Grundzüge d. Weltgeschichte, ^{2}1922; Z. Gedächtnis d. Reichsgründung 1921; Gesch. d. neueren Revolutionen 1642-1871, 1921; Dtl. u. d. Weltpolitik s. d. Frankfurter Frieden 1923; Weltgesch. als Machtgesch., 4 Bde. 1927/41; Machtpolitik vor d. Kreuzzügen 1935. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 16. Schriftdokumente in StadtA 5/733-129-AAAgW.

B: Gesch. Univ. Jena; (NDB 3/160); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Steinbach, Gesch.wissen. zw. Frankr. u. Dt: A. C., eine Biographie (Jena Diss 1998); derselbe, Des Königs Biograph. A. C. 2001; Thür. Allg. Ztg. 19. 6. 1942; Wer ist Wer? 1954, 163; Zischka 132.

MA: Erfurt 1907; Leipzig 1933

AE: 18. 9. 1907

CARTHEUSER, FRIEDRICH AUGUST

(* 20. 1. 1734 Halle - † 12. 12. 1796 Schierstein)

Chemie, Mineralogie, Botanik

Dr. med. 1753; Stud. Med. Univ. Frankfurt/O. u. Berlin (1749); 1754 PDoz Univ. Frankfurt/O., 1766-1779 o. Prof. d. Medizin u. Physik Univ. Gießen, Prof. f. Botanik u. Chemie, 1772 Dir. d. Botan. Gartens Univ.

Gießen; seit 1777 auch in d. ökonom. Fakultät; 1767 BergR, 1778 GKammerR, 1791 GRat.

W: Verfasser vieler mineralog., botanischer, chemischer, balneolog. u. technischer Aufsätze; schrieb auch Sinngedichte 1764, 1765, u.a. Elementa mineralogiae systematicae 1755; Elementa Oryctographiae 1755; Vermischte Schriften aus d. Naturwiss., Chym. u. Arzneygelahrtheit 1759; Oratio de insigni chemiae usu in philosophia naturali 1766; Mineralogische Abh., 2 Bde 1771/73; Abh. üb. d. Verfälschungen d. Weine, welche der Gesundheit schädlich sind 1779; Wahrnehmungen z. Nutzen versch. Künste u. Fabriken 1785. *AgW:* vgl. Kiefer Vortragstätigkeit 93f.

B: ADB 4/35f.; Hirsch 1/845; Ferchl 86f.; Gesch. Univ. Gießen 421; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff 1/385; Strieder 2/121; Taschengoedeke 80.

AE: 1755

CARTHEUSER, JOHANN FRIEDRICH

(* 29. 9. 1704 Hayn b. Stollberg/Harz - † 22. 6. 1777 Frankfurt/O.)

Chemie, Pharmazie, Medizin, Botanik

Dr. med.; Stud. Med., prakt. Arzt in Halle; 1740-1759 Prof. f. Chemie, Pharmazie u. Medizin, ab 1759 Prof. f. Therapie u. Pathologie sowie Senior Univ. Frankfurt/O.; gilt als Hauptvertreter der Pflanzenchemie des 18. Jh.

W: Verfasser vieler medizinischer, botanischer u. chemischer Aufsätze, u.a. Lb Elementa Chymiae dogmatico-experimentalis etc. 1736 (1766^3); Pharmacologia theoretico-practica praelectionibus academicis accomodata, 2 Bde 1745-1763; Sammlung vermischter Schriften aus d. Naturwiss. etc. 1763.

B: ADB 4/36; EGZ 1777, 501; Ferchl 87; Hartkopf 56; Hirsch 1/845; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1755; Berlin 1758

AE: 1755

CASPER, JOHANN LUDWIG

(* 11. 3. 1796 Berlin - † 24. 2. 1864 Berlin)

Medizin (Forensische Medizin)

Dr. med. 1819; Apothekerlehre; 1817 Stud. Medizin Univ. Berlin, Göttingen u. Halle; Studienreise durch England u. Frankreich; 1822 Berlin u. 1824 Habil. f. Pathologie u. Staatsarzneikde., 1825 ao. Prof. Univ. Berlin u. Rat im Brandenburg. Medizinal-Kollegium; 1834 Mitgl. d. wiss. Deputation f. d. Medizinalwesen im Ministerium; 1839 o. Prof. f. Pathologie u. Staatsmedizin Univ. Berlin; 1841 Gerichtsarzt v. Berlin; GMedR, 1848 Gerichtl. Physikus, Dir. d. prakt. Unterrichtsanstalt f. Staatsarzneikunde; 1850 Gründung u. Leitung d. praktischen Unterrichtsanstalt f. Medicina forensis.

W: Schrieb unter Pseudonym: Die Karfunkel-Weihe 1818, weitere Schriften u.a. Beiträge z. medizin. Statistik u. Staatsarzneikunde, 2 Bde, 1825/1835; Denkwürdigkeiten f. medizin. Statistik u. Staatsarzneikunde 1846; Praktisches Hdb d. gerichtl. Medizin, 2 Bde, 1856/1858 (^{8}1889); Klinische Novellen z. gerichtl. Medizin 1863; Gerichtliche Leichenöffnungen 1851/1853. *H:* Wochenschrift für die gesamte Heilkunde 1838-1851; Vierteljahresschrift f. gerichtl. u. öffentl. Medizin 1852-1860. *MH:* Kritisches Repertorium f. d. gesamte Heilkunde, 5 Bde, 1823ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [Ps.: *Till Ballistarius*]; ADB 4/58f.; Asen 29; Hirsch 1/848f.; Gelehrtes Berlin 43; W. Kroner, Verzeichnis; Meyer 1886 3/845, Meyer 1909 3/795; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 311; Taschengoedeke 80.

AE: 1824

CASPER, SIEGFRIED *JOST*

(geb. 12. 1. 1929 Oberneuschönberg/Kr. Freiberg/Erzg.)

Botanik

Dr. rer. nat. 1961, Dr. habil. 1965, Dipl.-Biol. 1956; 1947 Abitur (Leibniz-OS) Leipzig; 1948 Neulehrer, Grundschullehrer in Leipzig 1949-51; 1951-56 Stud. Biologie Univ. Leipzig u. Jena; bis 1961 Wiss. Ass. Univ. Jena; Studienaufenthalt in 1957/58 Wien u. 1961 Montpellier; Prom. (Spezielle Botanik, Thema: Revision d. Gattung Pinguicula in Eurasien); 1962-65 Wiss. OAss. an AdW-Forschungsstelle Limnologie; 1961, 1967/68 Lehrbeauftragter Univ. Leipzig u. 1964 in gl. Funktion Univ. Jena;

1965 Dr. habil. (Spezielle Botanik); 1967-71 Stellv. Direktor u. 1972-89 Leiter d. Forschungsstelle bzw. Abt. f. Limnologie AdW Berlin; 1990-92 Leiter Bereich Ökologie bzw. Arbeitsgruppe Limnische Ökologie; 1992 erst komm. Vertretung u. 1993-96 Prof. f. Spezielle Botanik (Lehrstuhl) am Botanischen Garten FSU Jena; 1996 i. R.

W: zahlreiche Schriften zur Systematik d. Blütenpflanzen u. Mikroorganismen, Limnolog. Monographie. *H:* seit 1971 Limnologica; seit 1984 A f. Protistenkunde. MH: seit 1989 Süßwasserflora v. Mitteleuropa.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: OM 6. 6. 1990, MNK

CASSEL, *PAULUS* STEPHANUS
(* 27. 2. 1821 Groß-Glogau - † 23. 12. 1892 Friedenau b. Berlin)
Kultur- u. Religionsgeschichte
Dr. phil. et theol., Dr. h.c.; Stud. Geschichte Univ. Berlin; 1851-1856 Redakteur der "Erfurter Zeitung"; nach Übertritt (Taufe 1855 in Büßleben b. Erfurt) vom jüd. zum evang. Glauben Bibliothekarsstelle in Erfurt u. verzettelte 1755-57 die philol. Abt. an d. Kgl. Bibliothek; Gymnasialprofessor in Erfurt; 1859 Prediger u. GymnLehrer in Berlin; 1866-1867 Mitgl. d. Preuß. Abgeordnetenhauses; 1867-1891 Prediger an der Christuskirche in Berlin; 1872 Ehrenprom. Wien.
W: u.v.a. Gedichte, Dramen, kultur- u. religionsgesch. Abh., u.a. Historische Studien 1847; Magyarische Alterthümer u. Gesch. d. Juden 1851; Gesch. d. Juden v. d. Zerstörung Jerusalems etc. 1862; Deutsche Reden, 2 Bde, 1871; Vom Wege nach Damaskus, apologetische Abhandlungen 1872; Christl. Sittenlehre 1882; Aus Literatur u. Symbolik 1884; Aus Literatur u. Geschichte 1885. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 193ff. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [ursprüngl.: *Selig Hirsch*]; ADB 47/465f.; Bader 33f.; Biereye 18; Festschrift 350 Jahrfeier Kgl. Gymn. Erfurt 1911, 44; Bio-Bibliogr. Kirchenlex. I (1990) Sp. 950; JüdLex I, 1283f.; Meyer 1886 3/346, Meyer 1909 3/796; (NDB 3/167); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; W.v. Tettau, Gedenkrede auf Prof. Dr. P. Cassel (Jb AgW 14, 330-350 mit Bibliogr.).
AE: 23. 4. 1851; Sekretär 18. 7. 1855 - 22. 12. 1858

CATHCART, WILLIAM SHAW [1813 VISCOUNT; 1814: GRAF]
(* 17. 9. 1755 - † 16. 6. 1843 Cartside b. Glasgow)
Militär, Diplomat
Englischer General u. Diplomat; Studium in Glasgow; 1776 Advokat in Edinburgh, trat aber nach dem Tod seines Vaters 1777 in die Armee ein u. zeichnete sich im amerikan. Revolutionskrieg aus; 1788 Wahl zum Repräsentativpeer für Schottland u. blieb dies in den folgen fünf Parlamenten; 1790 während der Koalitionskriege gegen Frankreich Oberst u. 1794 Generalmajor; für den Sieg bei Büren (1795) Ernennung (1797) zum Chef des 2. Leibgarderegiments; 1801 Generalleutnant; 1803 Oberbefehlshaber in Irland; 1805 in diplomat. Mission b. Zar *Alexander I.*; 1805/06 Befehlshaber d. engl. Truppen in Norddtl.; 1807 Befehlshaber d. Landungstruppen b. Kopenhagen; Erhebung zum britischen Peer; 1812 erneut Gesandter in Rußland u. Beteiligung an den Feldzügen; Teilnahme an d. Kongressen v. Châtillon u. Wien; 1832 i. R.
B: Meyer 1886 3/863, Meyer 1909 3/811f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: (10. 8.) 1814

CHADWICK, SIR HENRY
(geb. 23. 6. 1920 Bromley/Gfs. Kent)
Patristik, Kirchengeschichte
Englischer Theologe; als Dreizehnjähriger Stipendium als King's Scholar im Eton College, gewann 1938 ein Orgelstipendium im Magdalene College in Cambridge (Musik Tripos) und Bachelor of Music (1942); 1942 Eintritt ins College Ridley-Hall in Cambridge um anglikanischer Geistlicher zu werden, 1943 Diakon, 1944

anglikanischer Priester; 1943-45 Assistent Curate London-Croydon; 1945 Assistent Chaplain am Wellington College (Berkshire); 1946 Fellow, dann Chaplain u. 1950-55 Dean of Queen's College, daneben Lecturer an der Univ.; 1958 HonFellow of Queen's College; 1959 Regius Prof. of Divinity Univ. Oxford, dort 1969 Dean of Christ Church (Dekan der Kathedrale), damit Vertreter des Bischofs u. Haupt des größten Colleges der Univ.; 1979 Regius Prof. of Divinity Univ. Cambridge; 1987 Emeritierung; 1987-93 Master des Peterhouse (1284 gegr.); Ritter der Friedensklasse des Ordens pour le mérite; Ehrenprom. d. Universitäten Glasgow, Yale, Leeds, Manchester, Uppsala, Harvard, Chicago u. Jena 1997.

W: viele Schriften zur Patristik u. Kirchengesch., u.a. The Oxford Movement and Church Music (Dakers, The World of Church Music 1984); Tradition and Exploration. Collected Papers on Theology and the Church 1994; Ethnizität, Sprache u. Religion als verbindende u. trennende Faktoren 47-59. *H:* u.a. Das Christentum 1988.

B: Martin Hengel, Sir Henry Chadwick als Patristiker und anglikanischer Theologe (Laudatio mit biobibliogr. Angaben) (Sitz.ber. AgW 3/1998) 13-46; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. B.

MA: Britische Akademie 1960; auch Göttingen; Düsseldorf; Erfurt 1998

AE: EM 19. 12. 1998, GK

CHAMIER-GLISCZINSKI, *HANS* VINCENT RUDOLPH **VON**

(* 27. 7. 1884 Straßburg/Els. - † 27. 6. 1970 Kleve)

Regierungspräsident, Verleger

Dr. jur. utr. 1913; Stud. Rechts- u. Staatswiss., Philos. u. Gesch. Univ. Straßburg u. München 1904-08; 1908 Ger.Ref; Prom. Straßburg; 1913 Ger.Ass u. RegAss; 1914 KreisDir. u. RegAmtmann Metz; 1914-19 Militärdienst; 1920 RegAss Düsseldorf, LR Monschau; 1926 LR Düsseldorf u. 1929 Grevenbroich-Neuss; 1932 RegVizePräs. Erfurt; 1933 Ruhestand in Essen; RegPräs. a.D.; Verleger d. Essener u. Kölner Volksztg. (1941 verboten); seit 1945 Inhaber d. Buchverlages Dr. H. v. Chamier, Essen.

W: Verfasser kommunalpolit. Schr., u.a. Sind d. Entscheidungen d. preuß. Heroldsamtes f. d. Strafgerichte bindend? (Diss. 1913); In Kamerun 1925.

B: Erf. Heimatbrief 9 (1964) 57; NAAgW 2-1/H-5-I. 3. (Archiv Düsseldorf), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer 1954, 165.

AE: 1933

CHAMPAGNY, JEAN BAPTISTE NOMPÈRE **DE,** [1808: HERZOG VON CADORE]

(* 4. 8. 1756 Roanne in Forez - † 3. 7. 1834 Paris)

Minister

Französischer Minister; Studium a. College La Fléche u. Militärschule v. Paris; 1774 Eintritt in d. Marine, 1782 Linienschiffskapitän; 1789 vom Adel von Forez zum Deputierten gewählt; nach d. 18. Brumaire Ernennung zum Staatsrat im Marinedepartement durch den Ersten Konsul; 1801 Gesandter in Wien; 1804 Minister des Innern; 1807 Außenminister; 1809 in Deutschl. insbes. b. König *Jerome* (in Kassel); 1811 Absetzung als Außenminister; danach Intendantur d. Krondomänen u. Senator; Staatssekretär der Kaiserin *Marie Luise*; nach *Napoleons* Rückkehr von Elba Ernennung zum Pair; später privatisierend, ab 1819 wieder in der Pairskammer.

W: mitbeteiligt an: Notices sur les objects envoyés à l'exposition des produits de l'industrie française etc. 1806. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Meyer 1886 3/933, Meyer 1909 3/872; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 11. 10. 1808

CHAPTAL, JEAN ANTOINE CLAUDE, [1811: GRAF VON CHANTELOUP]

(* 4. 6. 1756 Nogaret/Lozère - † 30. 7. 1832 Paris)

Chemie, Minister

Französischer Gelehrter u. Minister; Stud. Med. in Paris, danach Arzt u. Prof. f.

Chemie in Montpellier; begründete Fabriken, in denen erste Versuche zur künstl. Herstellung von Schwefelsäure, Alaun und Soda unternommen wurden; 1798 Mitgl. des Instituts u. 1799 von *Napoleon* in d. Staatsrat berufen; 1800 Minister des Inneren; begründete in dieser Funktion d. Handelsgesetzgebung, förderte Industrie, Verkehr u. Börsen; schuf die erste Kunst- u. Gewerbeschule in Frankreich u. begründete die Flußschiffahrt sowie d. ägyptische Kommission; 1804 Entlassung; 1805 Mitgl. des Erhaltungssenats; bei *Napoleons* Rückkehr Staatsminister u. Dir. des Handels u. d. Manufakturen; später privatisierend; ab 1819 in der Pairskammer.

W: Verfasser vieler chemischer Aufsätze, u.a. Essai sur le perfectionnement des arts chimiques en France 1800, Theoret.-prakt. Abhlg. üb. d. Weinbau, 2 Bde 1804; Éléments de chimie, 3 Bde, (^{44}1803); Chimie appliquée aux arts, 4 Bde, 1807 (5 Bde, ^{2}1827); Chimie appliquée à l'agriculture, 2 Bde, 1823 (^{2}1829); De l'industrie française, 2 Bde. 1829. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Ferchl 91f.; Meyer 1886 3/941, Meyer 1909 3/880; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 139.

MA: Göttingen 1801; München 1809; Erfurt 1810

AE: 5. 2. 1810

CHEMNITZ, JOHANN HIERONYMUS
(* 10. 10. 1730 Magdeburg - † 12. 10. 1800 Kopenhagen)
Botanik

Pastor d. dt. Garnisonsgemeinde u. Garnisonskirche in Kopenhagen; später dänischer Gesandtschaftsträger in Wien bis 1768; danach Garnisonspfarrer in Helsingör u. in Kopenhagen; umfangreiche botanische Studien.

W: u.a. Neues system. Conchylien-Cabinet, 8 Bde 1780-1788 (Fortsetzung von F. H. W. Martinis Ausgabe v. 1769, ab Bd. 4).

B: [identisch mit dem in der Liste von 1825 geführten Prof. *Chemnitz* in Kopenhagen]; EGZ 1784/52 [Verz. weiterer Mitgliedschaften]; Meyer 1909 3/922; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Kopenhagen; Drontheim; Leopoldina 1763; Erfurt 1782

AE: 2. 10. 1782

CHLADNI, ERNST FLORENS FRIEDRICH
(* 30. 11. 1756 Wittenberg - † 3. 4. 1827 Breslau)
Physik

Dr. phil. et jur. 1782; Stud. Rechtswiss. Univ. Wittenberg u. Leipzig, dort jur. Prom.; widmete sich dann d. Naturwiss., hielt math., geometr., geograph. Vorlesungen sowie botan. Exkusionen und entdeckte b. d. Untersuchungen d. Schwingungen d. Saiten d. Klangfiguren; 1790 Konstruktion des Musikinstruments Euphon (Glasharmonika) u. erfand 1800 den Klavicylinder; 1802-12 Reisen durch Europa u. hielt Vorlesungen über Akustik; erklärte als erster die Sternschnuppen, Feuerkugeln u. Meteorsteine für kosmische Körper, gilt als Begründer d. modernen wiss. Akustik; entwickelte d. Lehren vom Schall u. d. Meteoriten weiter.

W: physikal.-naturwiss. Schriften, u.a. Entdeckungen üb. die Theorie des Klanges 1787; Üb. den Ursprung der von Pallas gefundenen Eisenmasse etc. 1794; Akustik 1802 [mit Autobiographie] (1820^{2}); Neue Beiträge z. Akustik 1817; Üb. Feuermeteore etc. 1820; Beiträge z. praktischen Akustik u. z. Lehre vom Instrumentenbau, enthaltend die Theorie u. Anwendung z. Bau des Klavizylinders u. verwandter Instrumente 1822. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 94.

B: ADB 4/124ff.; Bernhardt, Dr. E. Chladni, der Akustiker 1856; Hartkopf 60; Kohlschütter, E. F. Chladni 1897; Melde, Chladnis Leben u. Wirken (1888^{2}); Meyer 1886 4/44, Meyer 1909 4/74; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/206; NTM 19 (1982) 2, 51-57; Poggendorff VIIa/Suppl.; Ullmann, E. F. C.; Zischka 142

MA: Göttingen 1793; Erfurt 1795; München 1804; Berlin 1815

AE: 3. 8. 1795

CLAUSS, RICHARD
(* 7. 1. 1859 Groß-Tettau/OFranken - † 6. 12. 1923 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1883 (aus Eisenach kommend) in Erfurt; GRegR, GewerbeschulR; Begründer u. Vorstand des Bundes Heimatschutz f. d. Reg.Bez. Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Clauß*]; J. Biereye, GeheimR R. C. – Erfurt (Denkmalpflege u. Heimatschutz 25/1923) 123f.; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 406.
AE: 12. 1. 1910; Senat seit 1910

CLEMEN, *OTTO* KONSTANTIN
(* 30. 12. 1871 Grimma - † 9. 5. 1946 Zwickau)
Kirchen- u. Schulgeschichte
Dr. phil. 1896, Lic. theol. 1896, Dr. theol. h.c.; Fürstenschule Grimma; Stud. Theol. u. Gesch. Univ. Tübingen, Berlin u. Leipzig; 1896 Licentiat Gymn. Zwickau u. Prom. Univ. Leipzig; 1896 Gymn.Lehrer in Zwickau, 1901 Oberlehrer; 1911 Gymn-Prof.; auch 1921 Mitgl. Direktorium u. 1923 Dir. d. Ratsschulbibliothek Zwickau; 1924 Konrektor d. Gymn. in. Zwickau; 1928 Beurlaubung vom Schuldienst u. HonProf. f. Kirchengeschichte Univ. Leipzig; 1934 Ruhestand; 1912 Ehrenprom. Univ. Halle.
W: Verfasser v. Aufsätzen zur Gesch. des Buches sowie zur Reformations-, Schul- u. Gelehrtengesch. C. arbeitete an verschiedenen Lutherausgaben (Bonn, Weimar) mit, u.a. Johann Pupper von Goch (Diss. 1896); A. Chrosner etc. 1907; Helts Briefwechsel 1907; Briefe v. Emser, Cochlaeus, Mensing u. Rauch 1907; Supplementa Melanchthonia 1. Abt., Bd. 1 1910, 6. Abt., Bd. 1 1926; Zwickauer Faks.drucke, 28 Hefte 1911-19; Gesch. d. Ref. 1914; Kl. Schriften z. Reformationsgesch., 1897-1944 u. hrsg. v. E. Koch 1982. *H:* Luthers Werke in Ausw., 4 Bde, (Bonner Studentenausgabe, 1912/13 8 Bde); Luthers Briefe an seine Käthe, 3 Bde 1940/49/51; Unbek. Drucke, Briefe u. Akten aus d. Reform.zeit. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Geschichtsforschung in Sachsen 1996, 160; Habermann (Lexikon dt. Bibliothekare) 47f.; NAAgW 2-1/H-5-I. 2. (Archiv Zwickau), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/280f.
MA: Erfurt 1906; Leipzig 1941
AE: 23. 11. 1906

CLOUET, FERDINAND LOUIS CHEVALIER
(* 11. 11. 1751 Sengly b. Mezières - † 4. 6. 1801 Layenne)
Chemie
Französischer Gelehrter; Hospitalarzt zu Verdun; dann Dir. d. Krankenanstalten zu Verdun; auch Prof. d. Chemie an der Genieschule Mezières; Dir. d. Eisenwerke Daigny betrieb chem. Studien.
W: Verfasser chemischer Aufsätze; schrieb u.a. üb. die Herstellung v. Berliner Blau 1791, von Gußstahl 1798 u. von Email 1800. *AgW:* Mèmoire sur diverses espèces de plantes propre a servir de fourage aux bestiaux (Acta Academiae 1780) (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 94).
B: Ferchl 99; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 29. 3. 1780 [Gewinner einer Preisfrage von 1779]

COLLING, LARS JOHAN
(* 17. 2. 1714 Riddarholms - † 10. 3. 1786 Lund)
Rechtswissenschaft
Schwedischer Gelehrter; Dr. jur. 1768; Stud. Univ. Uppsala; 1939 Univ. Lund, dort 1743 Dozent d. Jurisprudenz; 1744 StudR; 1753 o. Prof. d. Rechte Univ. Lund (Rektor 1757, 67, 81); 1785 Abschied.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 5. (UnivA Lund), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Scandinavian Biographical Archive 9.
AE: 1755

CONRAD, *JOHANNES* ERNST
(* 28. 2. 1839 Borkau/Westpr. - † 25. 4. 1915 Halle)
Agrar- u. Wirtschaftswissenschaften
Dr. 1864; Gymn. Danzig; Erlernung d. Landwirtschaft; 1861 Studium d. Natur-

wiss. Univ. Berlin u. d. Staatswiss. in Jena; Prom. Univ. Jena; ausgedehnte Reisen durch Europa; 1868 Habil., PDoz u. 1870 ao. Prof Univ. Jena; 1872 o. Prof. d. Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) Univ. Halle; GRegR.

W: Schriften zur Agrarstatistik u. -politik sowie eine Reihe von Lb. u.a. Liebigs Ansicht von der landwirtschaftl. Bodenerschöpfung 1864; Untersuchung üb. den Einfluß von Lebensstellung u. Beruf auf d. Mortalitätsverhältnisse 1878; Das Universitätsstudium in Dtl. 1884; Grundriß z. Studium d. politischen Ökonomie, 4 Bde, 1896-1900. *Z:* zahlr. Abh. in den Jahrbüchern für Nationalökonomie. *H:* Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 1878-1891; Sammlung nationalökonomischer u. statistischer Abh.en des staatswissenschaftl. Seminars zu Halle. *MH:* Jahrbücher für Nationalökonomie 1872-78; Handwörterbuch f. Staatswissenschaften 1891ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: J. C., Lebenserinnerungen. Aus seinem Nachlaß hrsg. v. E. Kesten-Conrad u. H. Conrad, Als Manuskript gedruckt; K. Diehl, J. Conrad (Jb f. Nationalökonomie u. Statistik III. F., Bd 49); L. Elster, In memoriam (Hdwörtb. d. Staatswiss.^{4} Bd 1, 1923; Derselbe, J. Conrad (ebenda, Bd 3, 1926); Festgabe f. J. C. z. Feier des 25-jährigen Bestehens d. staatswiss. Seminars zu Halle, hrsg. v. H. Paasche. (Reprint 1992); Meyer 1886 4/250, Meyer 1909 4/259f.; Mitteldt. Lebensbilder 3/497-506 [Biogr. v. A. Hesse]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/335; Wiedenfeld, J. Conrad (Jb f. Nationalökonomie u. Statistik III. F., Bd 49); Zischka 149.

AE: 31. 3. 1894

CONSBRUCH, GEORG WILHELM CHRISTOPH

(* 4. 12. 1764 Herford - † September 1837 Bielefeld)

Medizin, Medizinische Topographie

Dr. med. 1787; Stud. Med. u. Prom. Univ. Halle; Habil.; dann prakt. Arzt in Herford u. 1789 in Bielefeld; 1800 MedR.

W: Verfasser medizinischer u. medizintopograph. Aufsätze u.a. in Hufelands J., u.a. Medizin. Ephemeriden, nebst einer med. Topographie d. Grafschaft Ravensberg 1793; zs. mit Niemann u. Ebermaier: Allg. Encyklopädie f. Praktische Aerzte u. Wundärzte, 1802-28, 18 Bde; Klein. Tb f. practische Ärzte ^{6}1817; Physiol. Tb f. Ärzte u. Liebhaber d. Anthropol. ^{3}1817; Tb d. Arzneymittellehre ^{3}1819; Tb d. patholog. Anatomie f. Ärzte u. Wundärzte ^{3}1820; Diätet. Tb f. Ärzte u. Nichtärzte ^{2}1820.

B: ADB 4/451; Hirsch 2/93f. u. Nachtrag 190; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 3. 7. 1793

CONTA, KARL FRIEDRICH ANTON [1825: VON]

(* 13. 12. 1778 Erfurt - † 27. 12. 1850 Weimar)

[*Architekturtheorie*]; *Diplomat*

1797 Abitur Ratsgymn. Erfurt; 1797 Stud. Univ. Erfurt u. Jena; seit 1805 Diplomat, 1806/07 Bibliothekar d. Militärbibliothek in Weimar; Hofmarschallamtsass.; 1806 als sächs.-weimar. Legationssekretär in Warschau, später Wien u. Paris; Beteiligung an dt. Zollverhandlungen; 1815 LegationsR u. GReferendar; 1841 VizePräs., ab 1845 Präs. d. Landesdirektion.

W: u.a. Grundlinien d. bgl. Baukunst 1806. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 47/517; Baader 37; Biereye 18; Gesch. Univ. Jena; Goldmann 3324; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 12. 1805. Senat (Adjunkt) seit 1816

CONTZEN, HEINRICH VON

(* 23. 5. 1835 Stormbruch - † 1875)

Nationalökonomie, Wirtschaftsgeschichte

Dr. phil.; Stud. Rechts-, Staats- u. Kameralwiss. Univ. Marburg, Jena u. Leipzig; 1861 venia docendi (Staatswiss.) Univ. Basel; 1862 nach Leipzig, dort als Nationalökonom schriftstell. tätig; 1868 akademischer Lehrer an Forstakademie Eisenach.

W: u.a. Th. v. Aquino als volkswirtschaftl. Schriftsteller, ein Beitrag z. nationalökonom. Dogmengesch. d. Mittelalters 1861; Üb. d. Würdigung d. Mittelalters mit bes. Beziehung auf d. Staatslehre d. Hl. Thomas v. Aquino 1870; Gesch. d. socialen Frage v. d. ältesten Zeiten bis z. Gegenwart 1877. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 195. Schriftdokumen-

te in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Heinz*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. B.
AE: 24. 5. 1865

CONWENTZ, *HUGO* WILHELM
(* 20. 1. 1855 St. Albrecht b. Danzig - † 12. 5. 1922 Berlin- Schöneberg)
Botanik, Ökologie
Dr. 1876; Stud. Naturwiss. Univ. Breslau u. Göttingen 1873-76; 1876 Prom. u. Ass. Univ. Breslau; 1880 Dir. d. Westpreuß. Provinzialmuseums in Danzig; 1890 Professor; 1904 Gründung d. Dt. Bundes Heimatschutz mit *C.* im Vorstand; 1906 Staatl. Kommissar f. Naturdenkmalpflege in Preußen; 1910 Dir. d. Staatl. Stelle f. Naturdenkmalpflege in Preußen u. GRegR; 1910 Berlin; 1910 Initiator, Leiter u. Organisator der ersten staatl. Stelle f. "Naturdenkmalpflege"; Begründer d. dt. Naturschutzbewegung, Schöpfer d. modernen, vom Staat gelenkten Naturschutzes. Nach *C.* wurden einige Pflanzen benannt.
W: Verfasser von mehr als 260 einschlägigen Aufsätzen, u.a. Üb. d. versteinerten Hölzer aus d. norddt. Diluvium (Diss. 1876); Monographie d. baltischen Bernsteinbäume 1890; Die Eibe in Westpreußen 1892, Beobachtungen üb. seltene Waldbäume in Westpr. 1895; Forstbotan. Merkbuch 1900; Die Gefährdung d. Naturdenkmäler u. Vorschläge z. ihrer Erhaltung 1904; Merkbuch f. Naturdenkmalpflege etc. 1918; u. Heimatkunde u. Heimatschutz i. d. Schule 1922; Hb d. Heimaterziehung 1924. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 17. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1912 23/154; A. Milnik, H. C. - "Naturschutz, Wald u. Forstwirtschaft" (anläßl. d. 75. Todest. v. H. C.), 1997; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/347; Woller, Aufbruch ins Heute 210; Zischka 150.
MA: Leopoldina 1881; Erfurt 1916
AE: [vor 15. 4.] 1916

COPPENS, BERNARD BENOIT
(* 1756 Gent - † 1811 Gent)
Chemie
Belgischer Mediziner; Dr. med.; Stud. Med.; Prof. d. Anatomie an d. Medizinschule Gent, lehrte auch Naturgeschichte; stellte Soda aus Kochsalz her.
W: Üb. die Verkalchung des Bleyes etc. 1797.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 95. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 2/104 u. Nachtrag 194; Ferchl 103; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1795; auch London u. Brüssel
AE: 6. 3. 1795

COQUEBERT DE MONBRET, ANTOINE FRANÇOIS ERNEST
(† 1801 Kairo)
Botanik, Chemie
Französischer Botaniker d. ägypt. Feldzuges; Bibliothekar am ägypt. Institut. [Bruder von *Charles Etienne Coquebert de Monbret* (s. d.).]
W: Schrieb u.a. üb. das Packfong der Chinesen 1795.
B: Ferchl 103 [das hier angegebene Geburtsjahr 1780 kann nicht stimmen]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 5. 1776

COQUEBERT DE MONBRET, CHARLES ÉTIENNE
(* 2. 7. 1755 Paris - † 9. 4. 1831 Paris)
Montanwissenschaft, Chemie
Französischer Montanist u. Marineagent [Marine-Attaché der Hansestädte] in Hamburg u. Dublin; Sekretär d. Agence des mines; chem.-mineralog. Studien. [Bruder von *Antoine F. E. Coquebert de Monbret* (s. d.).]
W: Verfasser vieler chemischer u. bergbautechnischer Aufsätze, schrieb auch üb. Bariumu. Strontiumkarbonat, u.a. Sur inflammation du mélange de soufre avec diff. métaux, sans concours de l'air vital 1794; Histoire de la décompos. du sel marin 1794. *H:* J d. Min.
B: Ferchl 103; I. Laboulais-Lesage, Lectures et pratiques de l'espace: l'itinéraire de Coquebert de Montbret, savant et grand commis d'Etat 1999; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW.
AE: 2. 5. 1776

CORBEA-HOISIE, Andrei
(geb. 1951 Jassy/Rumänien)
Germanistische Literaturwissenschaft
Rumänischer Germanist; Dr. 1988, Dr. h.c., Dipl.; Stud. Germanistik, Rumänistik u. Geschichte Univ. Jassy seit 1970; Diplom u. 1977 Forschungsaufenthalte in Dtl.; 1980-83 Wiss. Mitarb. Inst. f. Literaturgesch. bzw. am Inst. f. Gesch. u. Archäologie d. Rumän. AdW; 1982 OAss. Univ. Jassy; Prom. Univ. Bukarest (Die Ästhetik d. literarischen Themen); 1990 ao Prof., 1995 o. Prof. f. Germanistik Univ. Iasi (Jassy)/Rumänien; Gastaufenthalte u. Gastprof. in Schweiz, Österreich, Frankreich u. Dtl.; VizePräs. d. Rumänischen Verbandes f. Vergl. Literaturwiss., VizePräs. d. Verbandes d. mitteleurop. Germanisten u. Mitgl. d. Nation. Kommission f. d. Evaluierung u. Akkreditierung d. Rumän. Hochschulwesens; Leiter d. Verlages d. Univ. Jassy; 1998 J.-G.-Herder-Preis (Wien); 2000 Wilhelm-Grimm-Preis d. DAAD; 2001 Ehrenprom. Univ. Konstanz; arbeitet u.a. über die theoret. Grundlagen der Rezeption dt. Literatur.
W: Verfasser von mehr als achtzig einschlägigen Aufsätzen u. neun Büchern; übersetzte fünf Bücher. *H:* Jassyer Beiträge z. Germanistik.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 7. 10. 2000, GK

CORBERON, COMTE **DE**
(*† um 1843-1847)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. jur. u. Dr. phil.; *Graf von C.* war Bürger zu Stolberg.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: zw. Sept. 1843 - 1844

CORSEP, WALTER
(* 20. 4. 1862 Wittenberg - † 19. 5. 1944 [Unfall] Erfurt)
Künstler (Malerei)
Seit 1886 in Erfurt stationiert; Kompaniechef im Erfurter Infanterie-Regiment 71, dann Bataillonskdr. im Landwehr-Inf.Reg. 71 in Erfurt; Major, Oberstleutnant a.D.; Kunstmaler u. Kunstförderer.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136; Thür. Gauztg. 23.5.1944.
AE: 10. 8. 1910

(LA) COSTE, JEAN FRANÇOIS
(* 4. 6. 1741 Ville/Ain - † 8. 11. 1819)
Medizin
Französischer Arzt; Dr. med.; Stud. Medizin in Lyon u. Paris; durch *Voltaire's* Empfehlung Chefarzt des neu erbauten Militärhospitals in Versoy, danach in gleicher Stellung in Nancy; Chefarzt der franz. Hilfstruppen während d. amerikan. Unabhängigkeitskrieges; 1796 Chefarzt d. Invalidenhauses in Paris, 1803 Chefarzt der Großen Armee (u.a. b. Austerlitz, Jena, Eylau); auch botanische u. chemische Studien.
W: Verfasser zahlreicher militärhygienischer u. militärsanitätspolizeilicher Aufsätze, u.a. Essais botanique, chemique et pharmaceutique sur quelques plantes etc. 1775; Compendium pharmaceuticum militaribus Gallorum nosocosmiis in orbe novo boreali adscriptum 1780; Du service des hôpitaux militaires ramené aux vrais principes 1790; Matiére médicale indigène 1793.
B: Hirsch 2/121; Ferchl 106; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 6. 1807

COUSIN, JACQUES ANTOINE JOSEPH
(* 28. 1. 1739 Paris - † 29. 12. 1800 Paris)
Mathematik, Physik
Französischer Gelehrter u. Politiker; 1766 Professor d. Physik am College v. Frankreich; 1769 Prof. d. Mathematik an d. Militär-Kadettenanstalt; 1791 Mitgl. d. Stadtrates v. Paris; im Gefängnis, nach dem Tod von *Robespierre* 1794 wieder in Freiheit;

1794 Präs. d. Seine-Verwaltung; 1798 Mitglied der Legislative u. 1799 Senator; Mitglied des National-Instituts; im Jahrband 1778 der Acta Academiae wird der Mathematiker *C.* in Paris als Autor genannt.
W: mathemat. Schriften, u.a. Traité de calcul différentiel et de calcul intégral 1796; Traité élémentaire de l'analyse mathématique 1797. *AgW:* De figura terrae commentatio (Acta Academiae 1778) (vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 95).
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: [um 1778]

COUTURIER
(* 17. 2. 1744)
Medizin (Chirurgie)
Englisch-irischer Kgl. Großbritan. Ober-Stabs-Chirurgus beim Berwick-Irländischen Regiment in Berwick; Chirurgen-Major; 1779-1789 Chirurg am Militärkrankenhaus von Vaucouleurs, dort 1791 am Barmherzigkeitskrankenhaus; Mitgl. d. Kgl. chirurg. Gesell. in Nancy.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 95.
B: Berthe, L.-N., Dictionnaire des correspondants 1969, 39; Französ. Biograph. Index 2/1998; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 9. 1792 u. noch einmal 2. 10. 1792

CRAEMER-RUEGENBERG, INGRID (geb. RUEGENBERG)
(* 21. 6. 1940 Köln - † 12. 2. 1996 Köln)
Philosophie
Dr. phil. 1967, Dr. habil 1976; 1960 Abitur Olpe; 1960-67 Stud. Philos., Soziol. u. Latein Univ. Köln u. Frankfurt a. M.; Prom. u. Wiss. Ass. Univ. Köln, 1976 Habil. u. PDoz sowie seit 1979 Prof. f. Philosophie Univ. Köln mit d. Unterbrechung 1986/87 Lehrstuhlvertr. Univ. Essen. *C.-R.* befaßte sich mit klass. geisteswiss. Problemen, wiss.-theoretische Fragestellungen d. Moderne u. naturphil. Untersuchungen.
W: philosophische Schriften, u.a. Die Substanzmetaphysik des Boethius in d. Opuscula sacra (Diss./Köln 1969); Moralsprache u. Moralität. Zu Thesen d. Sprachanalytischen Ethik. Diskussion, Kritik, Gegenmodell (Habil. /Freiburg 1975). *H:* Pathos, Affekt, Gefühl 1981; Orientalische Kultur u. europ. Mittelalter (zs. mit A. Zimmermann). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/666; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II. B. 1.; Nachruf in Mitt. AgW 11 (1996) 53f., 80.
AE: AM 6. 9. 1990, GK; Leiterin d. Kommission f. Mediaevistik bis 1996

CRAMER, FRANZ *ADOLF*
(* 22. 2. 1854 Freyburg a. U. - † 21. 5. 1911)
Literaturgeschichte, Archäologie
Dr. phil. 1882; Gymn. Eisleben; 1872 Stud. Alte Sprachen Univ. Berlin u. Straßburg; 1875 Probejahr u. 1876 HilfsL am Protestant. Gymn. Straßburg; 1877 Militärdienst beim 83. Inf.-Reg. Kassel; 1878 Stattspr. Univ. Straßburg; 1878 HilfsL Gymn. Brieg; 1879 ord. Lehrer Gymn. Ratibor; daneben Prom. Univ. Straßburg, 1891 OLehrer; 1896 GymnProf. u. OLehrer am Kgl. Gymn. zu Erfurt.
W: De Manilii qui dicitur, elocutione (Diss.) 1982; Der Infinitiv bei Manilius 1889; Ueber d. ältesten Ausgaben von Manilius' Astronomica 1893. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 195. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/76, Nr. 144; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 21. 3. 1897

CREDNER, KARL FRIEDRICH HEINRICH
(* 13. 3. 1809 Walterhausen b. Gotha - † 28. 9. 1876 Halle)
Geologie, Geognosie, Mineralogie
Stud. Geologie u. Bergfach in Freiberg u. Göttingen 1828-31; Arbeitsreise in Ost- u. Mitteldeutschland; 1832 Hüttenassistent im Schmelz- u. Hammerwerk Luisenthal (Staatsdienst); 1833 BergAss. u. 1850 BergR. in Gotha, hier auch zugleich Eisenbahn-, Lebensversicherungs- u. Gasdirektor; bis zur Berufung ins Ministerium nach Hannover (1858) Münzwardein u. Bergmei-

ster in Gotha; OBergR in Hannover; 1866 Berlin; 1868 GOBergR Halle; schuf mit seinen geol., insbes. geognostischen Untersuchungen u. Karten d. Fundament f. d. moderne Geologie Thüringens, des Harzes und Nordwestdtl.

W: Schöpfer geognostischer Karten u. mineralog. Aufsätze u.a. im Neuen Jb d. Mineralogie, in d. Halleschen Zs. f. d. ges. NW u. in d. Zs. d. dt. geol. Gesell., u.a. Uebersicht d. geognostischen Verhältnisse Thüringens u. d. Harzes begleitet von einer geognostischen Karte 1843; Ueber d. Bau d. Erde 1846; Versuch e. Bildungsgesch. d. geognost. Verhältn. Thüringens 1856; Ueber d. Vorkommen d. versch. Mergelarten im Hzgt. Gotha 1857. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 195. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 47/546; Meyer 1909 4/337; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Oschmann, Naturwiss. u. Naturforscher d. 18. u. 19. Jh. in Gotha (Gothaer Museumsh. 1969, 9).

MA: Erfurt 1850; Göttingen 1863

AE: 1850

CRELL, LORENZ VON
(* 21. 1. 1744 Helmstedt - † 7. 6. 1816 Göttingen)
Chemie

Dr. med.; Prom. Naturwiss. u. Med. Univ. Helmstädt; 1771-1773 BergR u. Prof. f. Chemie u. Mineralogie am Carolinum in Braunschweig; 1773-1810 Prof. d. Medizin u. Philosophie Univ. Helmstädt, danach Prof. f. Chemie Univ. Göttingen; BergR.; Begründer des Chemischen Journals f. Freunde d. Naturlehre.

W: Verfasser zahlreicher chemischer Aufsätze, u.a. Chemisches J. 1778-81; Crells Chem. Archiv 1783-91; Chem. Annalen 1784-1803; Neuestes Chem. A. 1798. *H:* Chem. J. f. Freunde d. Naturlehre, 6 T. ab 1778; Neueste Entdeckungen in d. Chemie, 12 T. 1781-84; L. C. Chemische Annalen für Freunde d. Naturlehre etc. 1784-1803; Anfangsgründe d. Mineralogie (von Kirwan) 1785. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 95.

B: [auch: *Florenz Friedrich C.*]; ADB 4/587f.; Ferchl 108f.; Hartkopf 66; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Göttingen 1778; Leopoldina 1778; Erfurt 1779; Mannheim 1782; Berlin 1784; München 1807.

AE: 5. 6. 1779

CRÉVE, JOHANN KASPAR IGNAZ ANTON
(* 28. 10. 1769 Koblenz - † 7. 6. 1853 Eltville)
Medizin (Geburtshilfe u.a.)

Dr. med. 1792; Stud. Med.; Prom. Univ. Mainz; 1793 ao. Prof. Univ. Mainz; Hof- u. MedR, Beisitzer d. medizin. Fakultät; 1800 prakt. Arzt in Eltville im Rheingau, danach in Frankfurt a.M. u. wieder Eltville.

W: Verfasser zahlreicher medizinischer, insbes. geburtshilfl. Aufsätze, u.a. Chemismus d. Respiration 1812.

B: Hirsch 2/142; Ferchl 109; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 5. 1793

CROME, AUGUST FRIEDRICH WILHELM
(* 6. 8. 1753 Sengwarden i. Oldenburg. - † 11. 6. 1833 Rödelheim b. Frankfurt a.M.)
Geographie, Kartographie

Dr. jur. et. phil., Dr. phil. h.c.; Stud. Theol. Univ. Halle seit 1772; 1774 HausL der Familien Holtzmann u. v. Bismarck in Berlin u. Ünglingen; 1778 Lehrer d. Geographie u. Geschichte am Basedwo'schen Philanthropin in Dessau; 1783 Prinzenerzieher in Dessau; 1785 Ehrenprom. Univ. Göttingen; 1787-1831 o. Prof. d. Statistik u. Kameralistik Univ. Gießen; 1788 RegR; 1804 GRegR; 1805-15 Stipendiatenephorus; 1823 GRat.; wurde mit diplomat. Diensten betraut.

W: Verfasser statistischer u. kameralistischer Aufsätze, u.a. Ueber die Culturverhältnisse d. europ. Staaten 1792; Ueber Dtl's u. Europa's Staats- u. National-Interesse bei u. nach dem Congresse zu Wien 1814; Geograph.-statistische Darstellung d. Staatskräfte v. d. sämmtlichen, zu dem teutschen Staatenbunde gehörigen Ländern, 4 Bde 1820-28; Hb d. Statistik d. Ghzgt. Hessen 1822. *Ü:* Il governo della Toskana.

B: ADB 4/606f.; A. F. C., Selbstbiogr. etc. 1833; Gesch. Univ. Gießen 422; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Scriba 1, 56
AE: 2. 4. 1783 [laut Acta 1782]

CRUSIUS, ALBERT
(*† um 1868)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Oberstleutnant in Erfurt; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 4. 1868

CRUSIUS, CHRISTIAN
(* 14. 5. 1758 Wien - † 26. 5. 1831 Wien)
Topographie
Österreichischer Postoffizier; Studium in Wien; im Postwesen Kaiserl. Österr. Rat u. Kontrolleur der Postwagendirektion in Wien, Kontrollierender Offizier d. K. Armee-Packwagen-Hauptkommission; Vorstand d. KK Mähr.-schles. Gesell. zur Beförderung d. Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde; topographische Studien.
W: Topograph. Postlexikon aller Ortschaften d. k. k. Erbländer, 4 Abtlg. u. 3 Suppl. 1798-1828 (insgesamt 13 Bde sowie 7 Bde Alphabetisches Hauptregister 1805-11).
B: BLÖ 3/34f.; NAAgW 2-1/H-5-I. 5. (Stadt- u. Landesarchiv Wien), 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 1/157.
AE: 5. 10. 1810

CRUSIUS, CHRISTIAN AUGUST
(* 10. 1. 1715 Leuna b. Merseburg - † 18. 10. 1775 Leipzig)
Philosophie, Theologie
Dr. theol. 1750, Mag. (Dr.) phil. 1737; Stud. Philos. u. Theol. Univ. Leipzig; 1737 Magister d. Philos., 1742 Baccalaureus d. Theologie, Habil. Leipzig, 1744 ao. Prof. d. Philosophie u. 1750 o. Prof. u. Dr. d. Theol. Univ. Leipzig; 1757 Erster Prof. d. Theol. Fakultät u. 1773 Senior d. Univ. Leipzig; war ein Gegner d. Wolffschen Philosophie u. versuchte Theologie u. Philosophie miteinander zu vereinen; 1753 Ephorus u. Kanonikus in Zeitz sowie 1755 Kanonikus u. 1764 Propst des Stifts Meißen; *Kant* setzte sich in seiner Habilitationsschrift „Nova Dilucidatio" (1755) mit der Lehre von *Crusius* kritisch auseinander.
W: u.a. Entwurf d. notwendigen Vernunftwahrheiten etc. 1745; Weg z. Gewißheit u. Zuverlässigkeit d. menschl Erkenntnis 1747; Anleitung üb. natürl. Begebenheiten etc., 2 Bde 1749; De summis rationis principiis 1752; Hypomnemata ad theologiam propheticam, 3 T. 1764-78; Kurzer Begriff d. Moraltheol., 2 Bde. 1772/73.
B: ADB 4/630f; Bio-Bibliogr. Kirchenlex. I (1990) Sp. 1174; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 291; Marquardt, Kant u. Crusius 1885; Meyer 1909 4/357; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 432f.
AE: 19. 7. 1754

CUNIER, FLORENT
(* 1812 Belveil/Belgien - † 19. 4. 1852 Brüssel)
Medizin (Chirurgie, Ophthalmologie)
Belgischer Mediziner; eröffnete in Brüssel 1840 eine ophthalmolog. Klinik u. Begründer des Studiums d. Augenheilkunde in Belgien; vollzog als einer der ersten die Durchschneidung des Orbicularmuskels bei Entropion spasmodicum.
W: Verfasser medizinischer, insbes. ophthalmolog. Aufsätze. *H:* Annales d' oculistique.
B: [auch: *Florenz*]; Hirsch 2/155; Bibliographie nationale belge VI/588; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J.-P. Wayenborgh, F. C. A tragic figure in ophthalmic history (Strabismus 9/2001) 3, 177f.
MA: Erfurt 1844; Leopoldina 1847
AE: 1844

CURSCHMANN, *FRITZ* CARL ERNST JULIUS
(* 8. 6. 1879 Bessungen b. Darmstadt - † 8. 2. 1961 München)
Medizin, Gewerbehygiene
Dr. med. 1902; seit 1885 Gymn. Darmstadt, 1897 Abitur Gymn. Gießen; Stud. Med. Univ. Gießen u. Leipzig; 1901 medizin. Staatsexamen Univ. Gießen, dort Prom.;

1908 Fabrikarzt bei der Agfa, 1916 Prokurist u. Gründer d. Werksztg. Feierabend; Gründer der Wolfener Krankenanstalten der IG Farben AG, die er ständig ausbaut u. modernisiert; seit 1920 stellv. Vorstandsmitgl. b. IG Farben; ProfTitel, Direktor bei IG Farben in Wolfen; 1938 Ruhestand u. Umzug nach München; nach II. Weltkrieg eröffnet er in München eine Privatklinik f. Innere Medizin.

W: u.a. Bietet d. quere Fundalschnitt b. d. Sectio caesarea gegenüber d. Längsschnitt durch d. Corpuswand Vorteile? (Diss. 1902); Gewerbehygiene u. Gewerbekrankheiten (Beilage z. Ärztl. Sachverständigen Ztg.) 1912; Sozialpolit. Betrachtungen. Beitr. z. Sozialpolitik d. chem. Industrie 1930. *R:* Werksztg. Feierabend 1916ff. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 17.

B: Die Curschmanns, Januar 1961, Nr. 12, 15; Degeners Wer ist's? 1935; E. Groß, [z 50. Doktorjubiläum] (Zb f. Arbeitsmedizin u. Arbeitsschutz 2/1958) 94f.; NAAgW 2-1/H-5-I. 2., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1/289.

AE: 1932

CURTIUS, MICHAEL KONRAD

(* 28. 8. 1724 Techentin/Mecklenb. - † 22. 8. 1802 Marburg)

Wissenschaftsgeschichte, Politikwissenschaft

1742-45 Stud. Theol. Univ. Rostock; HausL in Stralsund u. beim hannoveranischen Staatsminister *v. Schwicheldt*; 1759 Prof. a. d. Ritterakademie in Lüneburg; 1768 Prof. d. Geschichte, Dichtkunst u. Beredsamkeit Univ. Marburg; 1769 GJustizR; arbeitet auch zur Geschichte d. Univ. Marburg

W: Verfasser historischer, wissenschaftshistorischer u. philologisch-ästhetischer Aufsätze, u.a. Historisch-politische Abh. 1783; Geschichte u. Statistik v. Hesse 1793; Prolusio, 3 Bde 1797-99; Futuri prorectoris inaugurationi 1797; De Concilio Francofurtano prolusio, 2 Bde 1797; De Germanorum prisci et medii aevi urbibus et oppidis eorumque indole et politia, 2 Bde 1798. *Ü:* u.a. Columella's Werk üb. die Landwirtschaft 1769.

B: ADB 4/651f.; Biogr. Lex. f. Mecklenburg 2/1999, 86-89; Dt. Biogr. Enzyklopädie 2/1995, 414; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. (10.) 8. 1788

CUVIER, FRÉDÉRIC

(* 27. 6. 1773 Montbéliard - † 25. 7. 1838 Paris)

Zoologie, Botanik, Physiologie

Französischer Gelehrter; nach Uhrmacherlehre in Mömpelgard wurde er ab 1797 durch seinen Bruder *Georges C.* in Paris am Muséum d'historie naturelle wiss. gefördert; fertigte für die vergl.-anatom. Sammlungen des Museums den Katalog an; betrieb wiss. Studien über d. Verhalten v. Säugetieren in Gefangenschaft sowie über soziales Verhalten auch von Haustieren; beschrieb etwa 500 Arten im Historie des mammiféres 1818-1838; 1810 Inspektor der Pariser AdW; 1831 Generalinsp. f. Studium; 1837 Lehrstuhl f. Vergl. Physiologie am Muséum d' historie naturelle in Paris; Prof. u. Konservator des Pariser Botanischen Gartens u. des Kabinetts f. vergl. Anatomie; Mitglied d. Instituts u. d. protestantischen Konsistoriums. [Bruder von *G. Cuvier* (s. d.)]

W: u.a. Sur les dents des mammiféres comme caractéres zoologiques 1823, 1824; Catalogus des livres d'histoire naturelle etc. 1846. *Z:* bearbeitete die Säugetiere für das Dictionnaire des sciences naturelles. *MH:* Histoire naturelle des mammiféres 1824f.

B: Jahn (Gesch. d. Biologie), Meyer 1909 4/384; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1810; Leopoldina 1820

AE: 5. 2. 1810

CUVIER, JEAN LÉOPOLD NICOLAS FRÉDÉRIC, gen. GEORGES, [1819: BARON **DE**]

(* 23. 8. 1769 Montbéliard - † 13. 5. 1832 Paris)

Zoologie, Paläontologie

Französischer Gelehrter; Studium an d. Karlsakademie zu Stuttgart (1784); 1788 HausL auf Fiquainville/Normandie u. hielt

1788 am Militärhospital zu Fécamp botanische Vorlesungen; 1795 Prof. an d. Zentralschule des Panthéon in Paris; Assistent f. vergl. Anatomie am Jardin des Plantes u. begann eine anatomische Sammlung zu gründen; 1796 Mitglied d. Nationalinstituts Paris; 1800 Prof. d. Naturgesch. am Collège de France u. auch später Prof. f. vergl. Anatomie am Museum f. Naturgesch.; 1802 Generalinspektor d. öffentl. Unterrichts; 1802 Sekretär d. Mathemat.-Physikal. Klasse der AdW Paris; 1808 Rat der Kaiserl. Universität; leitete die Einrichtung von Akademien u.a. in Italien u. Holland; gründete 1809 die Fakultät der Wissenschaften; 1813 Requêtenmeister im Staatsrat; 1814 Wirkl. StaatsR, dann Kanzler der Univ. Paris; 1819 Barontitel u. KabinettsR., 1822 Großmeister d. protestantisch-theologischen Fakultät d. Univ.; 1831 Pair von Frankreich; sein Tod verhinderte die geplante Bestallung als Minister des Innern; Ehrenlegion; betrieb zoologische, geognostische, botanische u.v.a. Studien. *C.* begründete d. vergl. Anatomie u. d. Paläontologie als Wissenschaft u. beschäftigte sich mit zoolog. Systematik, Paläozoologie u. vergl. Osteologie. [Bruder von *F. Cuvier* (s. d.).]

W: Verfasser vieler zoologischer u. paläontolog. Aufsätze, u.a. Leçons d'anatomie comparée, 5 Bde 1800-1805 (mehrere, auch dt. Auflagen); Recherches sur les ossements fossiles, 4 Bde, 1812 (^{4}1835); Mémoires sur l'anatomie des mollusques 1817; Le régne animal distribué d'aprés son organisation, 4 Bde, 1817 (Aufl. 1849, 11 Bde); Recueil des éloges historiques lus dans les séances publiques de l'Institut de France, 1819 (^{2}1861, 3 Bde); Histoire naturelle des poissons, 22 Bde, 1829-1849 (fortgesetzt v. Valenciennes); Discours sur les révolutions de la surface du globe et sur les changements qu'elles ont produits dans le régne animal (in ^{8}1840, 2 Bde); Histoire des sciences naturelles (hrsg. v Saint-Agy), 5 Bde, 1841-1845; Lettres à M. Pfaff sur l'histoire naturelle, la politique et la littérature 1788-1792 (urspr. dt. Ausgabe 1845, in franz. 1858).

B: K.E. v. Baer, Lebensgeschichte C. 1897; Biographien-19.; G. C., fossil bones, and geological catastrophes: new translations & interpretations of the primary texts, Rudwick, Martin J. S. 1997; Hirsch 2/192; Ducrotay de Blainville, C. et Geoffroy Saint-Hilaire 1890; Hartkopf 68; Jahn; Lee, Memoirs of baron C. 1833; The letters of G. C. a summary calendar of manuscript and printed materials preserved in Europe, the United States of America, and Australasia 1980; Meyer 1886 4/376, Meyer 1909 4/383f. u. 1910 21/202; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; D. Outram, G. C. vocation, science and authority in post-revolutionary France 1984; Pasquier, Éloge de C. 1833; J. C. Smith, G. C. an annotated bibliography of his published works 1993; Zischka 158.

MA: Paris (Institut Nationale) 1796; Göttingen 1801; Berlin 1806; München 1808; Erfurt 1810; Leopoldina 1820

AE: 5. 2. 1810

CYSARZ, HERBERT

(* 29. 1. 1896 Oderberg/Schles. - † 1. 1. 1985 München)

Germanist. Literaturwissenschaft, Philosophie

Österreichischer Literaturhistoriker; Dr. phil. 1919; bis 1914 Gymn.; Prom. Wien; 1922 PDoz, 1926 ao. Prof. Univ. Wien; 1928 o. Prof. Univ. Prag; 1938-45 Prof. f. Neuere Dt. Literaturgesch. Univ. München (1950 i.R.).

W: Erfahrung u. Idee etc. 1921; Dt. Barockdichtung 1924; Schopenhauer u. d. Geisteswiss. 1925; Schiller u. d. XX. Jh. 1928; Üb. Unsterblichkeit 1930; Z. Geistesgesch. d. Weltkrieges 1931; Goethe u. d. geschichtl. Weltbild 1932; Dichtung im Daseinskampf 1934; Schiller 1934; Berge üb. uns, Kl. Alpenb. 1935 u. 1949; Dt. Barock in d. Lyrik 1936; Dt. Barocklyrik 1937; D. Unsterbliche 1940; D. Gesetz d. Schaffens 1941; Schicksal - Ehre - Heil 1942; Das Schöpferische 1943; 7 Wesensbildn. 1943; Das Rätsel d. Bewußtseins 1944; Das seiende Sein 1948; Welträtsel im Wort 1948/50; Jenseits von Links u. Rechts 1949; Neumond des Geistes 1950; Europa Nova 1951; Neumond 1956; Individuelle u. kollektive Ethik 1958; Die dichter. Phantasie 1961; Prag im dt. Geistesleben 1961; Dt. Geistesleben d. Gegenwart - Sumpf u. Festland 1965; Arkadien 1967. *MV:* Der Untergang d. Neuzeit 1953. *S:* u.a. Beitr. z.

vergl. Kunstforschung; Ästhetisch u. Morphologisch (Festschr. L. Klages) 1932; Zwischen Dichtung u. Philosophie (Festschr. E. Ermatinger) 1933; Eichendorff u. d. Mythos (Fs. J. Petersen) 1938; Die Weltlit. d. 20 Jh. (Hdb Kulturgesch.11) 1956. *Z:* u.a. Wagner, Nitzsche, George (Jb Freies Dt. Hochstift) 1931; Vom Dichter- u. Meistertum Fr. Schillers (Dicht. u. Volkstum) 1935; Interpretation statt Literaturhistorie (Ber. u. Information 321) 1952; Die fünf Wurzeln d. dt. Klassik (Wiss. Zs. Univ. Greifswald 6) 1957; Schopenhauer u. d. kollektive Ethik (Jb Schopenhauer-Gesell 38) 1958. *H:* u.a. C.F. Meyer, Der Heilige 1923; Dt. Barocklyrik III, 1937; A. Stifter: Prager krit.-hist. Ausg. bis 1938; Fr. Schiller, Der Kampf um die Kunst 1938. *MH:* Prager Dt. Stud. 1929ff., Neue Dt. Forschung 1940ff.
B: P. Becher, H. C. seine Prager Univ.jahre (Prager Profes. 1938-1948, 2001) 277-297; Kürschner 1954/333f., 1961/290f., 1966/ 353f., 1970/440f., 1980/572, 1987/5308; R. Jahn, Grenzfall d. Wissenschaft: H.C. 1957; NAAgW 2-1/H-5-I. 4., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer ? XII. Ausg. 1954, 177; XVII. Ausg. 1971/73, 160; Zischka 159.
MA: Erfurt 1939; München 1940-1945
AE: 1939

D

Dacheröden, Ernst Ludwig Wilhelm Freiherr **von**
(* 11. 9. 1764 Minden - † 30. 1. 1806 Naumburg)
Rechtsgeschichte
Stud. Rechtswiss. u. Gesch. Univ. Erfurt; 1788 Kammerherr u. Hof- u. RegR bei der kurmainzischen Regierung zu Erfurt sowie Mitgl. d. akademischen Kommission f. d. Univ.-angelegenheiten, Domherr; 1793 KonsR in Zeitz; 1802 Domdechant zu Naumburg. [Sohn v. *Karl Friedrich Frh. v. Dachröden* (s. d.)]
W: u.a. Versuch eines Staatsrechts: Gesch. u. Statistik d. freyen Reichsdörfer in Teutschl. 1785; Untersuchung d. Frage: Wer für d. eigentl. Verfasser d. Goldenen Bulle zu halten ist? 1786; Von d. Verdiensten d. Römer um d. Ausbreitung u. Berichtigung d. Erdkunde o. Geographie. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 95f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
B: Erf. Gelehrte Ztg. Jg. 1788, 8; Die Thüringer Familie v. D., Geschichte des Hauses D.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 11. 1785

Dacheröden, Karl Friedrich Freiherr **von**
(* 22. 4. 1732 [1734] - † Dez. [20. 11.] 1809)
Kameralistik, Staatswissenschaft, Geschichte, Akademiepräsident
Stud. Kameralwiss. u. Rechtswiss.; Preuß. Kriegs- u. Domänenkammerpräsident im westfäl. Minden; 1771 Ruhestand u. Übersiedlung nach Erfurt u. auf seinem Gut Burgörner.
W: Verfasser kameralistischer Aufsätze, u.a. Mgz. d. Regierungskunst, d. Staats- u. Landwirtschaft, 3 Bde 1775-79; Erörterung d. Frage, in wie ferne sind Lehensherren u. Agnaten befugt, e. Vasallen, d. durch Unfähigkeit an eigener Leistung d. Lehnspflicht verhindert wird, vom Besitze des Lehns auszuschließen? 1789; Üb. d. Strafe d. Kindermordes 1809. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 96f.; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 195; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
B: Nekrolog in Akten der Akademie, Sitzungsprotokolle 1804-1817, 30; Die Thüringer Familie v. D., Geschichte des Hauses D.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 3. 1776; Direktor seit 2. 7. 1778; III. Präsident, seit 22. 4. 1807 (Nova Acta IV. Bd, XXXIV)

Dähnert, Johann Carl
(* 10. 11. 1719 Stralsund - † 5. 7. 1785 Stralsund)
Landesgeschichte, Histor. Hilfswissenschaften
Dr. phil. 1741; seit 1738 Stud. Theol., auch Philos., Orientalistik u. Naturwiss. Univ.

Greifswald; 1743 Sekretär (später Dirigent) d. "Dt. Gesell."; 1748-85 erster hauptamtl. Bibliothekar u. Prof. f. Wissenschaftsgeschichte Univ. Greifswald (durch schwed. Regierung berufen); 1757 zusätzlich Prof. f. Schwedisches Staatsrecht; mehrfach Rektor der Univ. Greifswald.

W: Erarbeitete einen 4282 Seiten umfassenden Katalog der UB Greifswald (gedruckt: Catalogus Bibliothecae academicae Gryphiswaldensis, 3 Bde) u. veröffentlichte u.a. Sammlung pommerscher u. rügenscher Landesurkunden, 5 Bde 1765-70. *H:* Pommersche Nachrichten 1743-46; Die kritischen Nachrichten und Die Pommersche Bibliothek, beide seit 1750; Platt-Dt. Wörter-Buch etc. 1781; Kurzgef. Dt. u. Schwedisches Hand-Lexicon etc. 1784.

B: ADB 4/700f.; Bader 40; Bio-Bibliogr. Hb d. Sprachwissenschaften 18. Jh. 2/1993, 190-193; J.C. Dähnert (Wiss. Beitr. Univ. Greifswald 17, 1986); Dt. Biogr. Enzyklopädie 2/1995, 425; Dt. Literatur-Lex. 2/1969, 293f.; Gesch. Univ. Greifswald I/179; M. Herling, J. C. D., seine Bedeutung usw. (Greifswald-Stralsunder Jb 13/14/1982) 82-101; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: Zirkular 8. 10. 1773

DÄHNHARDT, HEINZ
(† 1968)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; Prof. in Berlin; ORegR.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1936

DALBERG, JOHANN *FRIEDRICH HUGO* FREIHERR **VON**
(* 17. 5. 1752 Herrnsheim b. Worms - † 26. 7. 1812 Aschaffenburg)
Philanthr.-humanist. Literatur, Musikgeschichte, Komposition
Stud. Univ. Erfurt 1772-74 u. Rechtswiss. Univ. Göttingen 1777/78; um 1775 Reisen durch Italien; 1783 Subdiakon; 1784 Diakon; Kämmerer von Worms, 1784 Domkapitular zu Trier, 1787 zu Worms u. 1794 zu Speyer; GRat; 1785-89 Präs. d. kurtrierischen Schulkommission; 1787 Leitung des bischöfl. Priesterseminars in Trier; lebte vorwiegend in Erfurt, später in Aschaffenburg; viele Reisen, z.B. 1798 England. Der Polyhistor *D.* zeichnete sich als Klavierspieler sowie vielseitiger, anerkannter Komponist u. Musikschriftsteller aus. [Bruder von *Karl Theodor v. D.* (s. d.).]

W: Verfasser vieler philanthropisch-humanistischer, religions- u. musikgeschichtlicher, auch meteorol. Aufsätze; schrieb zahlreiche Kompositionen (Kantaten, Kammermusik, Klavierwerke u.s.f.) und Aufsätze zur Musiktheorie u. Musikästhetik, u.a. Anémomètre proposé aux amateurs de météorologie. Avec figures 1782; Ariston oder üb. die Wirksamkeit d. peinlichen Strafgesetze 1782; Betrachtungen üb. d. leidende Kraft d. Menschen 1786; Blicke eines Tonkünstlers in die Musik der Geister 1787; Bittschrift des Ponzinos an die Gelehrten 1789; Das Saitenspiel 1790; Vom Erfinden u. Bilden 1791; Untersuchungen üb. d. Ursprung der Harmonie 1800; Die Aeolsharfe. Ein allegorischer Traum 1801; Phantasien aus dem Reich d. Töne 1806; Gesch. einer Drusen-Familie 1808 (anonym). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 97.

B: ADB 4/703; Bio-Bibliogr. Kirchenlex. XIV (1998) Sp. 899-908; M. Embach u. J. Godwin, J. F. H. v. D., Schriftsteller - Musiker – Domherr; Mainz: Gesell. für Mittelrhein. Kirchengesch. 1998; Meyer 1886 4/422, Meyer 1909 4/425; Ch. Müller, J. F. v. D.: zur Musikästhetik d. ausgehenden 18. Jh. 1991; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/488f.; Taschengoedeke 95.

MA: Erfurt 1778; Göttingen 1812

AE: 2. 4. 1778 [Die Aufnahme war eigentlich schon am 3. 10. 1776 erfolgt, es wurde aber festgelegt, daß d. Diplom erst nach dem Studium datiert werden sollte.]

***DALBERG**, KARL THEODOR ANTON MARIA REICHSREIHERR **VON** [1800: FÜRSTBISCHOF VON KONSTANZ] (* 8. 2. 1744 Herrnsheim b. Worms/Rheinhessen - † 10. 2. 1817 Regensburg)*

AE: Spezialprotektor 1771 [siehe unter Spezialprotektoren]

DALEN, CARL VAN
(* 1816 - † 1879)
Literaturgeschichte
Dr. phil.; Friedrich-Wilhelm-Gymn. Cöln; 1834-38 Stud. Theol.; bis 1842 Offizier im 38. Inf.-Reg.; 1843 Lehrer an Höherer Bürgerschule zu Lennep, Prüfung pro facult. docenti; 1846-53 RealgymnL Erfurt, OLehrer; Prof. am Kadettenkorps zu Berlin; später in Lichterfelde; 1871-79 Vorsitzender d. Vereins dt. Freimaurer.
W: gründete 1861 d. Freimaurerkalender („Dalen"). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 195f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *van Dahlen*]; E. Lennhoff u. O. Posner, Internat. Freimaurerlexikon 1932, 316; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Fs. z. 50jähr. Bestehen d. Kgl. Realgymn. Erfurt 1894 (Biogr. Angaben), 38.
AE: 10. 5. 1848

DAMEROW, *HEINRICH PHILIPP* AUGUST
(* 28. 12. 1798 Stettin - † 22. 9. 1866 Nietleben b. Halle)
Medizin (Psychiatrie)
Dr. med. 1821; Gymn. Stettin; 1815 freiwilliger Jäger Regiment Kolberg, nach sieben Monaten Fortsetzung der Schule; 1817-21 Stud. Medizin Univ. Berlin; widmete sich d. Psychiatrie u. versch. Reisen; Prom. (Berlin), 1822 wieder Berlin, Stud. zur Medizingeschichte; 1826 Staatsexamen (Approb.), Habil. u. PDoz Univ. Berlin, dort ao. Prof. f. Psychiatrie; 1830 ao. Prof. d. Medizin Univ. Greifswald; 1835 Dir. ProvinzialIrrenanstalt Zeitz; 1836 Dir. d. provisor. Irrenheilinstituts Halle; 1839-42 (bis 48 nebenamtl.) in der Medizinalabteilung des Kultusministeriums, 1839 MedR; 1842 wieder Halle, beteiligte sich an Reorganisation d. Irrenabteilung der Charité; 1844-66 Leitung der von ihm erbauten u. 1844 eröffneten Irren-, Heil- u. Pflegeanstalt in Nietleben; GMedRat u. 1852-57 beamteter Direktor; starb 1866 an d. Cholera; Mitbegründer der "Allg. Zeitschrift f. Psychiatrie" u. verdienstvoll um die Reformierung des Irrenwesens.
W: Verfasser zahlreicher medizinischer Aufsätze u.a. in d. Medizinischen Vereinsztg. 1833-38, u.a. Quomodo et quanto medicinae theoria vera (Diss. 1821); Die Elemente d. nächsten Zukunft d. Medizin, entw. aus d. Vergangenheit u. Gegenwart 1829; Üb. die relative Verbindung der Irren-, Heil- u. Pflegeanstalten etc. 1840; Sefeloge, eine Wahnsinnsstudie 1853; Zur Kretinen- u. Idiotenfrage 1858; Üb. die Grundlage der Mimik u. Physiognomik als freier Beitrag z. Anthropologie u. Psychiatrie 1860. *MH:* Allg. Zs. f. Psychiatrie seit 1844. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 4/716f.; Asen 33; Akerknecht, Gesch. d. Psych. 58f.; Dt. Biogr. Enzyklopädie, 2/1995, 436-437; D. v. Engelhardt, H. P. D. (A-Q 2002) 118; Hirsch 2/174f.; Laehr, Gedenktage der Psychiatrie, 1893[4], 399; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten 1817-1917, 1918 127; Meyer 1886 4/437, Meyer 1909 4/437; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/498f.
MA: Erfurt 1845; Leopoldina 1858.
AE: 8. 1. 1845

DA PONTE, PIETRO
(* 18. 10. 1833 Brescia - † 28. 1. 1918 Brescia)
Kunstgeschichte
Italienischer Kunsthistoriker; Dr.; Bibliothekar (Biblioteca Queriniana) u. Mitgl. d. Accademia de Scienze, Lettre et Arti in Brescia; Membro della R. Deputazione die Storia Patria in Brescia; Prof., Ispettore degli Scavi e Monumenti in Brescia.
W: u.a. Statuta collegii medicorum Brixiae. Codice inedito del sex. XVI Cenni e notizie 1876; Esposizione della pittura bresciana a cura dell' Ateneo di Brescia 1878; Federico Odorici. Commemorazione 1898; L'opera del Moretto 1898; Elenco degli edifici monumentali: XII. Provincia di Brescia 1917. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Ponte, Pietro da*]; A. Fappani, Enciclopedia Bresciana 3. T. 1978; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Brescia), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 4. 1879

DARIES, JOACHIM GEORG
(* 23. 6. 1714 Güstrow - † 17. 7. 1791 Frankfurt a.O.)
Kameralistik, Philosophie, Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1739, Mag. (Dr.) 1735; seit 1726 Gymn. Güstrow; seit 1728 Stud. Theol. u. Philos. Univ. Rostock u. Jena 1730/32; Magister Jena; Prediger in Güstrow, PDoz f. Philosophie u. Mathem. Univ. Jena; 1737 juristische Studien; 1738 Adjunkt d. Philos. Fakultät Jena; Prom. u. juristische Vorlesungen; 1744-63 Prof. f. Politik u. Moral, HofR; gilt als der Begründer der Jenaer Kameralistik u. d. "Rosenschule" in Camsdorf b. Jena, die zu den ersten dt. Industrieschulen zählt; 1763 GRat u. Prof. Univ. Frankfurt/O. u. Stifter d. Kgl. gelehrten Gesellschaft; 1772 Rektor u. Erster Prof. d. Rechte. [Schwiegersohn v. *Ch. Reichardt* (s. d.)]
W: u. a. Elementa metaphysices 1743; Institutiones jurisprudentiae universalis 1745; Philosophische Nebenstunden 1749-52; Erste Gründe d. philosoph. Sittenlehre 1750 (^{4}1782); Erste Gründe d. natürl. Gottesgelahrtheit 1750; Erste Gründe der Cameral-Wissenschaften etc. 1756 (^{2}1768); Discours üb. Natur- u. Völkerrecht, 3 Bde 1762 (Nachdr. 1763); Institutiones jurisprudentiae privatae Romano-Germanicae etc. ^{2}1766; Erste Gründe d. Cameral-Wissenschaften etc. 1768. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 100.
B: ADB 4/758f.; Autobiographie (Einleitung in d. Herrn v. Bielefeld Lehrbegriff d. Staatsklugheit 1764); Bio-Bibliogr. KirchenLex XIX/2001, Sp. 163-173; Gesch. Univ. Jena 185; C. R. Hausen, J. G. Daries als akadem. Lehrer 1791; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754; Senat 1754-1763

DARU, PIERRE ANTOINE NOËL BRUNO [nach 1795: COMTE]
(* 12. 1. 1767 Montpellier - † 5. 9. 1829 Becheville b. Meulan)
Alte Geschichte, Minister
Französischer Minister u. Historiker; als Jugendlicher im Militärdienst u. 1789 als Kriegskommissar auf Seiten der franz. Revol.; 1795 Chef einer Abt. (Intendantur d. Donauarmee) im Kriegsministerium, darauf Chef d. Intendantur b. d. Donauarmee; Minister und Bevollmächtigter b. d. Friedensschlüssen v. Preßburg, Tilsit u. Wien; 1805, 1807 u. 1809 Generalintendant in Preußen u. Österreich, 1811 Staatssekretär; 1818 Pair v. Frankreich.
W: Verfasser historischer Aufsätze u. Übersetzer antiker Schriften, u.a. Cléopédie, ou théorie des réputations littéraires 1800; Histoire de la république de Venice, 7 Bde, 1819 (^{4}1853, 9 Bde, dt. Gesch. d. Republik Venedig, 4 Bde 1859); Histoire des duces de Bretagne, 4 Bde, (^{4}1828); L'Astronomie 1836. *H:* Übersetzung: Traduction en vers des poésies d'Horace, 2 Bde, 1800 (^{6}1823). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hartkopf 70; Meyer 1886 4/562, Meyer 1909 4/529; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1807, Göttingen 1807, Berlin 1808, Paris 1828
AE: 5. 3. 1807 (11. 10. 1808)

DÁVILA, DON PEDRO FRANCO
(* 1715 Guayaquil/Ekuador - † 1785 Madrid)
Naturgeschichte, Museologie
Spanisch-ekuadorianischer Gelehrter; nach Ausbildung u. Studien in seiner Heimat, ging *D.* 1748 nach Paris an das Naturhistorische Museum; in den folgenden Jahren baute er das Kabinett inhaltlich und im Umfang aus; seit 1769 Dir. d. Naturhistorischen Museums in Madrid, das unter seiner Leitung zu einem der führenden Kabinette aufstieg.
B: [andere Lebensdaten auch: 1711 o. 1713-1786]; Hartkopf 112; Homenaje al gran naturalista Ecuatoriano Don Pedro Franco Dávila en su segundo centenario, Casa de Cultura Ecuatoriana "Benjamín Carrión". Con textos de Abel Romeo Castillo u.a.; Quito: Nueva Ed., Casa de la Cultura Ecuatoriana "Benjamín Carrión", 1987; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. B.
MA: Berlin 1767; Erfurt 1767; auch Mitglied in Madrid, Paris, St. Petersburg
AE: 5. 12. 1767

DEETJEN, *WERNER* OTTO PAUL
(* 3. 4. 1877 Gut Koselitz/Kr. Schwetz/Westpr. - † 21. 5. 1939)
Germanistische Literaturgeschichte
Dr. phil. 1901; Wilhelms-Gymn. Berlin u. Fridericianum Dessau; Stud. dt. Philologie Univ. Freiburg i. Br., München, Berlin u. Leipzig; 1900-05 Privatgelehrter; Prom. Univ. Leipzig; 1905 Habil. u. PDoz f. dt. Literaturgesch. TH Hannover, dort 1909 Prof.; 1916 Weimar, Präsident der dt. Shakespeare-Gesell., 2. Vorsitzender d. Dt. Schillerstiftung; 1916-39 Dir. d. Landesbibliothek; Studien zur Gesch. d. Landesbibliothek und zum Klassischen Weimar.
W: u.a. Immermanns Jugenddramen, 6 Bde, Kaiser Friedrich d. Zweite', ein Beitr. z. Gesch. d. Hohenstaufendramen 1901; Sie sollen ihn nicht haben 1920; Schloß Belvedere 1926; Gabriele Reuter 1939; Die Dt. Shakespeare-Gesell. 1939; Die Weimarische Bibliothek unter Ernst August u. Ernst August Constantin 1941. Hg. von Werken u. Briefen d. Dichter d. Klass. u. nachklass. Zeit. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 17; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: H. Blumenthal, W. D. z. Gedächtnis (Zb f. Bibliothekswesen 56/1939) 9/10, 461-466; Degeners Wer ist's? 1935, Habermann (Lex. dt. Bibliothekare) 54; W. Keller, W. D. (Shakespeare Jb 75, NF, 16/1939) 139-141; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1/301.
AE: [vor 7. 2.] 1920

DEGERING, *HERMANN* JULIUS AUGUST
(* 20. 12. 1866 Peine - † 12. 1. 1942 Münster)
Paläographie, Histor. Hilfs- u. Bibliothekswissenschaften
Dr. phil. 1893; Stud. Klass. Philol. u. German. Univ. Göttingen u. Berlin; Prom. Univ. Erlangen; 1893-1900 Privatgelehrter für Klass. Altertumswiss.; 1900 Hilfsarb. UB Bonn, 1902 UB Münster, 1905 UB Bonn u. Münster, 1907 Ass.; 1908 Hilfsbibliothekar Staatsbibliothek, Berlin; 1909 Bibliothekar; 1916 Prof.; 1923 Dir. d. Handschriftenabteilung d. Preuß. Staatsbibliothek; 1932 Ruhestand; Mitgl. vieler in- u. ausländ. Gesell.
W: Verfasser vieler Aufsätze über Handschriften u. Gesch., u.a. Kurzes Verzeichnis der germ. Handschriften der Preußischen Staatsbibliothek, 3 Bde. 1925-32; Die Schrift 1929 (mehrfach aufgelegter u. übersetzter Schriftatlas); Quedlinburger Italafragmente (1931, zs. mit A. Böckler). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Habermann (Lex. dt. Bibliothekare) 54f.; Kürschner 1940/41/1191; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/561; Reichshandbuch 1/302; Zischka 166.
AE: [vor 28. 2.] 1923

DEHNE, JOHANN CHRISTIAN CONRAD
(* in Celle - † Juli 1791 Schöningen)
Chemie, Medizin
Praktischer Arzt u. Physikus in Schöningen (Hzgt. Braunschweig); Stadt- u. Landphysikus; chem. Studien über die Reaktion auf Phlogiston (Salpetersäure) u. auf Ammoniak (Essigsäure).
W: Verfasser chemischer Aufsätze, u.a. Üb. Tinctura acris antimonii 1779, 1784; Üb. d. scharfe Tinktur d. Spießglaskönigs 1779; Üb. den Maiwurm u. seine Anwendung gegen Hundswut, 2 Tle 1788; Üb. Wirkung von Estern auf Salze 1788; Üb. d. Auswertung d. neuest. Entdeckungen in d. Chemie 1788.
B: Hirsch 2/204; Ferchl 117; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1787; Leopoldina 1789
AE: 2. 3. 1787

DEILE, GOTTHOLD
(* 10. 10. 1859 Gramsdorf - † 8. 7. 1928 Erfurt)
Literatur- u. Medizingeschichte, Volkskunde
Seit 1898 (aus Stadtilm kommend) in Erfurt; OLehrer am Realgymn. Erfurt; StudR., GymnProf.
W: u.a. Wiederholungsfragen aus d. dt. Literatur mit angefügten Antworten: ein Hilfsmittel f. Unterricht u. Studium [1. T: Die dt. Literaturgesch. bis z. Reformationszeit 1904 (^{5}1921), 2. T: Die Dt. Literaturgesch. seit d. Reformationszeit 1906 (^{4}1913), 3. T: Poetik ^{5}1921]; Aus dem Immenheim, ein Beitrag z. dt. Volkssitte u. Volksmeinung 1911; Entstehung u. Be-

deutung d. Erfurter Hospitäler 1930. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 18; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 211 a.
AE: OM 18. 9. 1907

DEMESTE, JEAN
(* 1744 Lüttich - † 20. 8. 1783 Lüttich)
Chemie
Belgischer Arzt; Dr.; „medicus leodiensis"; Militärarzt in Lüttich; betrieb chem. Studien; Dr. zu Paris.
W: Lettres ou Docteur Bernard sur la Chymie, la Docimasie, la Crystallographie, la Lithologie, la Minéralogie et la Physique en général 1779 (deutsch: Briefe über die Chemie, Probierkunst, Krystallogr., Lithologie, Mineralogie u. Physik an den H. Dr. Bernard 1784). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 100.
B: [auch: *de Meste*]; Ferchl 121; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 5. 1781

DENINA, GIACOMO MARIA CARLO
(* 27. 2. 1731 Revello/Piemont - † 5. 12. 1813 Paris)
Klass. Philologie, Geschichte (Dtl., Italien)
Italienischer Gelehrter; Stud. d. schönen Wiss. u. Theologie in Turin; 1754 Prof. d. Humaniora in Pignerol; 1756 ao., 1758 o. Prof. d. Rhetorik Univ. Turin sowie 1770 Prof. d. griech. Sprache u. ital. Literatur; danach am Seminar zu Vercelli u. nach Revel verwiesen; 1781 wieder StudDir. f. Gesch. u. schöne Liter. Turin; 1782 Ruf *Friedrich d. Gr.* nach Berlin; LegatR u. Kanonikus in Warschau; nach d. Schlacht v. Marengo Bibliothekar Univ. Turin, zuvor (1804) wird *D.* durch *Napoleon* k. Bibliothekar in Paris.
W: Verfasser vieler Aufsätze über das antike Griechenland u. über Preußen, u.a. Delle revoluzioni d'Italia libri ventiquattro, 3 Bde, 1769-1770 (dt. Übersetzung v. Volkmann 1771ff.); Dell' impoego delle persone; La Russiade 1799-1800 (Epos); Storia dell' Italia occidentale, 6 Bde, 1809-1810.
B: G. Berger, Die Deutschen kommen: Carlo Denina als Vermittler dt. Literatur (Gelehrsamkeit in Deutschland u. Italien im 18. Jh., hrsg. G. Cusatelli, 1999) 150-158; Hartkopf 72; G. Haßler, Von der "Bibliopea" (1776) zur "Clef des langues" (1804): Carlo Denina in der ital. u. dt. Sprachdiskussion (Gelehrsamkeit in Dtl. u. Italien im 18. Jh., s. o.) S.160-177; J. Heymann, Aufklärungsdiskuss. u. Aufkl.skepsis im Werk von C. D. 1988; Meyer 1886 4/675f., 1909 4/639; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand
MA: Berlin 1782 (EM 1812); Erfurt 1787
AE: 6. 6. 1787

DENNHARDT, GOTTFRIED WILHELM
(* 12. 7. 1792 Halle - † 25. 8. 1857 Erfurt)
Germanist. Sprachwissenschaft, Theologie
Dr. phil. 1835; Latein. Hauptschule Halle; 1809 Stud. Theol. u. Philol. Univ. Halle; 1812 Kollaborator am Waisenhaus d. Franckeschen Stiftungen Halle, dort 1815 Inspector adjunctus d. Pensionsanstalt; 1819 zweiter Prediger Heilig-Geist-Kirche Magdeburg, daneben Lehrer an Handlungsschule u. Höherer Töchterschule; 1823 erster Prediger u. Ephoratsprüfung; 1831 SupInt. Stadt Magdeburg u. auch bis 1833 erster Prediger d. Johanniskirche; Prom. Univ. Halle; 1835 Prof. (Dt., Gesch.) am Kgl. Gymn. in Erfurt.
W: u.a. Osterpredigt u. Abschiedsworte a. d. Heilige-Geist-Gemeinde in Magdeburg am 2. Osterfeiertag 4. 4. 1831 etc. 1831; Preußens Freude ... Trauer u. Trost im Jahre 1839-1940, 3 Reden etc. 1940; Gutenberg-Album für Erfurt 1840; Gruß aus Erfurt an Weimar z. Goethe-Jubiläum 1849, Eine poetische Epistel nebst Beilagen 1849. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 196; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM, Sterberegister Predigergemeinde zu Erfurt 1857, 28; P. Cassel, G.W. Dennhardt (Nachruf 16.9. 1857/Nekrolog in Sitzungsber. 1855-1858, 37); Fs. 350Jahre Kgl. Gymn. Erfurt 1911, 36; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. B.
AE: 16. 7. 1836

DENNSTEDT, AUGUST WILHELM
(* 1776 - † 12. 2. 1826)
Botanik, Medizin
Dr. med.; in Magdala, Dr. d. Med. u. Chirurgie u. Prof. d. Botanik im Belvedere bei Weimar.

W: u.a. Weimars Flora, 1. Abt.: Pflanzen mit deutl. Geschlechtern 1800; Nomenclator botinicus etc. 1810; Hortus Belvedereanus o. Verz. d. Pflanzen welche in d. ghzgl. Garten zu Belvedere b. Weimar ... zu finden sind, 2 Tle 1820f.; Hortus Belvedereanus o. Verz. d. Pflanzen, welche i. d. ghzgl. botan. Garten zu Belvedere b. Weimar gezogen werden 1826. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hamberger/Meusel 11/1805, 17/1820, 22,1/1829; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Weimar v. 29. 4. 2005.
AE: 21. 10. 1818

DERNBURG, HEINRICH
(* 3. 3. 1829 Mainz - † 23. 11. 1907 Berlin)
Rechtswissenschaft, Rechtsgeschichte
Dr. jur. 1850; seit 1847 Stud. Univ. Gießen u. Berlin, 1851 Habil. u. PDoz Univ. Heidelberg; 1854 ao., seit Herbstsem. o. Prof. d. Rechte Univ. Zürich; 1862 Berufung Univ. Halle, 1866 als deren Vertreter im preuß. Herrenhaus; 1872 Prof. f. röm. Recht u. Privatrecht Univ. Berlin, als deren Pandektist wieder ins Herrenhaus; Kronsyndikus; GJustizR.
W: Verfasser vieler juristischer u. rechtshistorischer Aufsätze, u.a. Gesch. u. Theorie d. Kompensation 1854 (^{2}1868); Das Pfandrecht, 2 Bde, 1860-1864; Die Institutionen d. Gajus, usf. 1869; LB d. Preuß. Privatrechts, 3 Bde, 1871-1880 (^{5}1897); Das Vormundschaftsrecht d. Preuß. Monarchie 1875 (^{3}1886); Das preuß. Hypothekenrecht, 2 Bde, 1877-1891; Pandekten, 3 Bde, 1884-1887 (^{7}1902); Die Phantasie im Rechte 1894; Persönl. Rechtsstellung im Bürgerl. Gesetzbuch 1896; Das bürgerl. Recht des Deutschen Reichs u. Preußens, 3 Bde, 1898-1902; Die Königl. Friedrich-Wilhelm-Univ. Berlin in ihrem Personalbestande seit ihrer Errichtung bis 1885. *MH:* Kritische Zeitschrift f. d. gesamte Rechtswiss. (zs. mit Brinckmann). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 35; Kipp, H. Dernburg 1908; R. Kukula, H. Dernburg (Bibliogr. Jb); Meyer 1886 4/694, Meyer 1909 4/656f. u. 1910 21/221; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/608f.; E. Seckel, Gedächtnissrede auf H. Dernburg 1908; Zischka 169.
AE: EM 2. 5. (7.) 1904

DESQUIRON DE SAINT-AGNAN, ANTOINE-TOUSSAINT
(* 1779 - † 1855)
Geschichte, Rechtswissenschaft
Französischer Jurist; Stud. Univ. Toulouse, College von Esquile; Rechtsgelehrter in Mainz; Procuneur Imperial Substitut zu Mainz; 1821 Prof. d. öffentl. u. Naturrechts an der Handelsschule.
W: jurist/histor. Schriften, u.a. Traité de la preuve par témoins en matière civile suivantles principes du code Napoléon etc. 1811; Les Contemporains 1818; Solyme conquise, ou la dispersion des Juifs 1819; Histoire du procès de la reine d'Angleterre etc. 4 Tle 1820; Traité de la mort civile en France 1822. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [häufig auch: *d'Esquiron*, gelegentlich auch: *Desquiron*, *Desquiren*, *Saint-Agnan*]; Dictionnaire de Biographie Française, Bd. 6/1967, 44f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 2. 1809

DETER, CHRISTHARD
(geb. 10. 12. 1940 Gera)
Ingenieurwesen (Optik, Lasertechnik), Technologie
Dr.-Ing. 2002, Dipl.-Ing. 1967; 1959 Abitur Bad Frankenhausen; 1959 Lehre als Elektromechaniker bei Mercedes Büromaschinen Zella-Mehlis; 1961-67 Stud. Feinmechanik u. Optik TH Ilmenau; 1967-1990 versch. Tätigkeiten in Entwicklung im Kombinat VEB Carl Zeiss Jena; 1991 Projektleiter Laser – Display – Technologie u. 1994 Prokurist in Schneider Rundfunk Werke AG; 1995 Entw.-leiter u. Prokurist der LDT GmbH & Co. Laser – Display – Technologie KG, seit 1996 Geschäftsführer; 2000 Vorstandsmitgl. Schneider – Laser – Technologies AG; Prom. TU Chemnitz; 2002 Geschäftsführer Jenoptik LDT GmbH, seit 2004 dort Berater; 1978 Ehrentitel „Verdienter Erfinder"; 1997 Erster Deutscher Zukunftspreis des Bundespräsidenten; 2000 BVK.

W: Patente u. Schriften aus d. Bereich d. optischen Forschung u. d. Lasertechnik..
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE : OM 25. 10. 2004, MNK

DEVISMES, ALPHONS
(*† um 1810-1811)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Kaiserl. Kommissar; Intendant *Napoleons* in Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 3. 1810

DEWITZ, *KURT* LUDWIG KARL **VON**
(* 29. 11. 1847 Bromberg - † 2. 3. 1925 Naumburg)
Regierungsoberpräsident
Seit 1869 in preuß. Justizdienst; 1875 GerichtsAss. Naumburg, Kreisrichter Rummelsburg/Pommern, RegAss. Hannover u. Aurich; dann in Verwaltg d. Landratsamtes Drämburg, dort 1878-1883 LandR; 1884-1890 LandR (Rheingaukreis) in Rüdesheim; 1891 VerwaltungsgerichtsDir. Potsdam; 1893 ORegR Breslau; 1899-1903 RegPräs von Erfurt; 1903 RegPräs von Frankfurt/O.; 1906-1907 OPräs Prov. Schleswig-Holstein; 1907 a. D.; 1911 Kiel; später in Naumburg; Reichsritter d. Johanniter-Ordens; Exz.; Wirkl. GRat.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/629; Schwabe (Hrsg.), Die Preuß. Oberpräsidenten 1815-1945, 298; Wer ist`s ? 6/1912 298.
AE: EM 1899

DIBELIUS, OTTO FRANZ *WILHELM*
(* 23. 4. 1876 Berlin - † 28. 1. 1931 Berlin)
Anglistik, Geschichte (England)
Dr. phil. 1899; Stud überwiegend in Berlin, 1901 Habil. Univ. Berlin; 1903 Prof. an Kgl. Akademie Posen; 1907 erneut Univ. Berlin; 1911 Prof. am Kolonialinstitut Hamburg; während des Ersten Weltkrieges beim Kriegspresseamt; 1918 o. Prof. Univ. Bonn u. 1925 Prof. f. Anglistik Univ. Berlin; Hauptvertreter einer kulturkundl. dt. Anglistik.
W: u.a. John Capgrave u. d. engl. Schriftsprache (Diss. 1899); Bismarck u. d. Aufgaben unserer Zeit 1904; Engl. Romankunst 1910 (^{2}1922); Charles Dickens 1916 (^{2}1926); England. polit. Länderkde 1923 (^{5}1929); W. D., Worte der Erinnerung 1931. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 18.
B: Asen; A. Brandl, Nachruf (Arch f. d. Stud. d. neueren Sprachen 159 /1931) 1; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Berlin), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/633.
AE: 1922

DICKE, KLAUS
(geb. 1. 12. 1953 Rübenach b. Koblenz)
Politikwissenschaft
Dr. rer. soc. 1983, Dr. habil. 1992; Görres-Gymn. Koblenz; 1971-79 Stud. Politikwiss., Gesch. u. kathol. Theologie Univ. Marburg u. Tübingen; 1979-83 wiss. Mitarbeiter Forschungsprojekt Menschenrechte Univ. Tübingen u. Stud. Philos., dort Prom.; 1983-94 Akadem. Rat u. OAssist. Univ. Kiel; 1989/90 Habil.stipendium DFG u. Forschungsaufenthalte Harvard Univ. u. Vereinte Nationen; Habil. Univ. Kiel; 1992 Lehrstuhlvertretung FU Berlin; 1992-95 Lehrstuhlvertretung Politische Theorie u. Ideengeschichte Univ. Mainz, Ruf Mainz abgelehnt u. 1995 o. Prof. f. Politische Theorie u. Ideengeschichte Univ. Jena; 1999-2000 Dir. Institut f. Politikwiss. Univ. Jena (Prorektor 1999-2000, Rektor 2004ff.); Mitgl. im polit. Beirat des Auswärtigen Amtes; 1997-99 Vors. Dt. Gesell. f. Politikwiss.
W: viele Schriften z. Polit. Ideengeschichte, Menschenrechte, Polit. Philosophie d. demokr. Verfassungsstaates u.a.: Menschenrechte u. europ. Integration 1986; Effizienz u. Effektivität internat. Organisation 1994; Krieg als Lehrmeister des Friedens? 1996; Zur Wirkungsgesch. d. Allg. Erklärung d. Men-

schenrechte in Verfassungsrecht u. Politik 2004. *MH:* Dimensionen menschlicher Freiheit 1988; Würde u. Recht d. Menschen 1992; Menschenrechte u. Entwicklung 1997; Republik u. Weltbürgerrecht 1998; Geistig-Polit. Kultur zw. d. Völkern 1998; Transformation u. Integration in Europa 1998; Die Krise im Kosovo 1999. *H:* seit 1997 Zs. f. Politikwiss.; Politisches Entscheiden 2001; Der demokrat. Verfassungsstaat in Deutschland 2001.
B: Kürschner 2005/575; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 29. 11. 2004, GK

DIECK, WALTER
(* 5. 1. 1896 Wernigerode - † 7. 3. 1985 Trier)
Kunstgeschichte, Museologie
Dr.; Abitur Gymn. Wernigerode; Kriegsdienst Erster Weltkrieg; Stud. Kunstgesch. u. Archäol. Univ. Berlin, München u. Halle; 1924 Denkmalpflegeamt Sachsen; 1926 Landesmuseum Oldenburg; 1928 Direktorialassistent Städt. Museum Erfurt, 1934/35 auch mit d. Leitung d. Stadtarchivs Erfurt betraut; 1935-45 u. 1951-61 Dir. d. Städt. Museums Simeonstift in Trier.
W: Verfasser von kunstgeschichtlichen Aufsätzen, u.a. Bildwerke des Stadtmuseums Trier 1960; Tausend Jahre Trierer Hauptmarkt 1958; Trier u. d. Mosel 1962. *AgW:* vgl. H. Kunze, Das Erfurter Kunsthandwerk, 1929.
B: W. Dieck, Selbstbiogr., 2 Bde 1973; H. Monz, Trierer Biogr. Lexikon 2000, 81; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Zahn, W. D. u. d. Städt. Museum Trier (NTJ 1981) 88ff.
AE: 1929

DIEDICKE, HERMANN
(* 26. 4. 1865 Delitzsch - † 4. 5. 1940 Erfurt)
Mykologie
Seit 1890 (aus Mühlberg kommend) in Erfurt, hier MittelschulL u. Konrektor; 1928 i. R.; betrieb Pilzforschung.
W: u.a. Sphaeropsideae, Melanconieae (Pilze VII/1915). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 18; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 211 b.
AE: 18. 1. 1911

DIETRICH, ADOLF FRIEDRICH *ALBERT*
(* 2. 11. 1816 Staritz b. Torgau - † 24. 4. 1882 Erfurt)
Pädagogik, Gräzistik
Schulausbildung Pforte bis 1835; 1841 Lehrer in Schulpforte; 1854 GymnDir. in Hirschberg; 1868-82 GymnDir. in Erfurt.
W: pädagog., grammatische u. histor. Schriften. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 196; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 21; Fs. 350Jahre Kgl. Gymn. Erfurt 1911, Lehrerverzeichnis 51; Fs. d. Lehrerkollegiums d. Kgl. Gymn. 1896, 5; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 4. 1868, Senat seit 1874

DIETRICH, *KARL* FRIEDRICH
(* 23. 8. 1734 Erfurt - † 31. 8. 1805 Erfurt)
Botanik, Rechtswissenschaft
Dr. jur.; 1771 Prof. d. Rechtswissenschaften Univ. Erfurt, Mitglied d. Consilium academicum; Prof. f. Völker- u. Staatsrecht u. Rechtsgeschichte; 1802-03 Dekan d. Jurist. Fakultät; RegR.; 1778-1805 Bibliothekar d. Erfurter Bibliothek; verzettelte bis 1782 9364 Werke alphabetisch nach deren Standort in 3 Bänden; besaß eine kostbare Bibliothek u. betrieb auch botan. Studien.
W: Arbeiten zur Botanik u. z. Kirchenrecht, u.a. Das Pflanzenreich nach d. neuesten Natursystem d. kgl. schwed. Leibarztes Carl v. Linné, 2 Bde 1770; Systema elementare jurisprudentiae catholicae communis tam privatae quam publicae communis secundum principia congressus Emsani, 1791. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 101.
B: [auch: *Dieterich*]; Bader 42; E. Kleineidam, Universitas Studii Erffordensis IV, 229, 233, 243; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf (Nova Acta Academiae 1809).
AE: 22. 11. 1766

DIETRICH, *LUDWIG* WERNER
(* in Westfalen, *† um 1943)
Pädagogik
Während d. ersten Weltkriegs als Uffz. im Kriegsdienst u. verwundet; um 1929 cand. phil. in Berlin; bis 1934 Schulleiter im Dorf Rüdersdorf; 1935 Rektor später Rektor in Woltersdorf bei Erkner; daneben 8 Semester Stud. d. Wehrpolitik, Außenpolitik, Staats- u. Kulturphilosophie Dt. HS f. Politik Berlin; (1941) beurlaubt zur Probedienstleistung b. d. Luftwaffe, zwecks späterer Anstellung als aktiver Offizier, Einberufung als Presse-, Wehrpropaganda- u. Wehrbetreuungsoffizier zum Stab d. Luftgaukommandos XIII in Nürnberg.
W: AgW: Mitarbeiter an der „Erziehungswiss. Forschung. Pädagog. Gesamtbibliothek", Leiter der Abteilung „Allg. Pädag. Literaturbericht".
B: [auch unter: *Werner Diederich*]; Gemeinde Woltersdorf, Mitt. v. 30. 9. 2004; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1943

DIETRICHSTEIN, *FRANZ* JOSEPH JOHANN NEPOMUK FÜRST **VON**, FÜRST ZU NIKOLSBURG, GRAF ZU PROSKAU UND LESLIE
(* 28. 4. 1767 Wien - † 8. 7. 1854 Wien)
Militär u. Diplomat
Österreichischer General u. Diplomat; als Zwanzigjähriger (OLtn.) ins Geniekorps, 1788 Hptm. i.G., 1789 Major u. Adjudant des *Herzogs Albert v. Sachsen-Teschen* (s.d.); 1790 Oberstltn.; Oberst der Genietruppen im Krieg gegen Frankreich 1792-96; 1796 GenMajor; diplomat. Dienste; 1797 Sondergesandter beim Zaren *Paul I.*; 1799 österr. Gesandter in Berlin; schlug später das Außenministerium aus; Kämmerer u. Wirkl. GRat; Generalmajor in d. österr. Armee; schloß 1800 mit Moreau den Parsdorfer Waffenstillstand; 1809 Oberhofmeister des *Erzherzogs Franz*, späteren Herzogs v. Modena; danach Hofkommissar im besetzten Teil Galiziens bis zum Wiener Frieden; 1850 Ehrenbürger von Wien.
B: BLÖ 3/300-302; Meyer 1886 4/964; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/701f.; ÖBL 1/185; A.v. Vivenot, Thugut, Clairfayt u. Wurmser 1869.
AE: 3. 8. 1815

DIHLE, *ALBRECHT* GOTTFRIED FERDINAND
(geb. 28. 3. 1923 Kassel)
Klass. Philologie
Dr. phil. 1946, Dr. habil. 1950, Dr. h.c. mult.; 1940 Abitur Göttingen; Militärdienst (1940/42); 1942-45 Stud. Klass. Philol. u. Archäol. Univ. Göttingen u. Freiburg; Prom. (Klass. Philologie u. Archäologie) sowie Habil. (Klass. Philologie) u. PDoz. Univ. Göttingen, dort auch apl. Prof.; 1958 o. Prof. Univ. Köln; 1974-89 o. Prof. Univ. Heidelberg; Ehrenprom. 1982 Dr. theol. h.c. Bern, 1987 Dr. phil. h.c. Athen, D. litt. h.c. Sydney; Gastprofessuren in Cambridge, Harvard; Stanford, Berkeley, Paris, Princton, Durban, Perugia u. Sydney. 1994 Mitgl. d. Orden Pour le mérite; 1996 Österr. Ehrenzeichen f. Kunst u. Wiss.
W: Verfasser von mehr als 150 Schriften z. Griech.-lat. Literatur, frühres Christentum, Antike u. Orient, Altertumswiss., u.a. Studien zur griech. Biographie 1956; Die goldene Regel 1962; Umstrittene Daten 1965; Griech. Literaturgesch. 1967 (^{2}1991, engl. 94); Der Kanon d. zwei Tugenden 1968; Homer-Probleme 1970; Euripides' Medea 1977; Die griech. u. latein. Literatur d. Kaiserzeit 1989 (engl. 94); Griechen u. Fremde 1994 (ital. 97, griech. 97). *H:* Göttingische Gelehrte Anzeigen 1955-58. *MH:* Göttingische Gelehrte Anzeigen 1955-58; Reallexikon f. Antike u. Christentum 1966-2003; Antike u. Abendland seit 1976.
B: Kürschner 1954/374, 1966/392, 1970/489, 1980/643, 1987/761, 2005/591; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Düsseldorf 1972; Heidelberg 1975 (Präsident 1990-94); Institut de France - Académie des Inscriptions et Belles Lettres 1986; Britisch Academy 1988; Academia Europaea 1991; American Academy of Arts and Sciences 1993; Erfurt 1995.
AE: AM 24. 2. 1995, GK

DIPPE, ALFRED
(*† um 1891-1939)
Philosophie
Dr. phil.; um 1912 Prof. in Soest; später (noch 1939) Prof. in Erfurt.
W: philos. Schriften, u.a. Das Geschichtsstudium mit seinen Zielen u. Fragen. Ein Beitrag z. Philos. d. Gesch. 1891; Untersuchungen üb. d. Bedeutung der Denkform Idee in d. Philos. u. Gesch. 1892; Sozialismus u. Philos. auf d. dt. Universitäten 1895; Der Begriff des Schönen in d. neueren Ästhetik 1899; Atomismus, Dynamismus u. Energetik als Prinzipien der Naturphilosophie 1904; Naturphilosophie: kritische Einführung in die modernen Lehren über Kosmos u. Menschheit 1907. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 18.
B: R. Eisler, Philosophen-Lexikon 1912; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1921

DIRCKSEN, ERNST
(* 31. 5. 1831 Danzig - † 11. 5. 1899 Erfurt)
Architektur, Verkehrsingenieurwesen
Bauing.-Stud. in Berlin; als Reg.-Bauführer beteiligt am Bau d. Dirschauer Brücke (Weichsel) u. d. Kölner Rheinbrücke; Reg.-Baumeister u. 1859-67 beim Bahnhofsbau in Frankfurt/O., Posen u. OSchlesien, 1866 Eisenbahn-Bau-Inspektor, 1867 Betriebsinspektor in Oberschlesien, erbaute 1867-1870 d. Berliner Ringbahn; 1870 BauR bei d. Eisenbahndirektion Elberfeld; im dt.-franz. Krieg 1870/71 Chef d. ersten Eisenbahnabt., erbaute in 33 Tagen zur Umgehung der Festung Metz d. Verbindungsbahn v. Remilly nach Pont-à-Mousson; leitete später den Neubau v. Eisenbahnen im Bezirk der Bergisch-Märkischen Eisenbahn, 1872 Reg- u. BauR; seit 1874 Dir. der Berliner Stadtbahn; 1882 OBauR u. Abt.-dirigent in Köln zur Umgestaltung d. dortigen Bahnanlagen, 1880 zur Direktion nach Erfurt versetzt u. mit dem Bau mehrerer schwieriger Bahnlinien durch den Thüringer Wald beauftragt; OBau- u. GRegR.
B: G. Capelle, Männer im Kampf um d. Berliner Stadtbahn (Verkehrstechn. Woche 29 /1935) 617-620; G. Matschoß, Männer d. Technik 1925 58; Meyer 1909, 5/41f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/739.
AE: 10. 12. 1892

DISCHNER, HIERONYMUS
(* 9. 4. 1864 Erfurt - † 1. 2. 1940 Erfurt)
Mathematik, Astronomie
Abitur (Himmelspforte) Erfurt; Stud. Mathem., Physik, Botanik u. Zool. Univ. Leipzig u. Berlin, dafür 1887 Lehrbefähigung, ebenso für Erdkunde; dann Vorbereitungszeit Realgymn. Himmelspforte Erfurt, seit 1889 angestellt, jedoch dort fünf Jahre wiss. HilfsL, dann Ordentl. Lehrer an Höherer Handelschule; 1893 Städt. Realschule (spätere Humboldtschule), betreute hier auch die Sternwarte; Prof., StudR. u. OLehrer in Erfurt; 1929 Pensionierung.
W: u.a. Ein Beispiel f. d. Zus.hang d. allg. Integrals e. linearen homogenen Differentialgleichung mit e. Fundamentalsystem v. Integralen 1897. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 19; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Nachruf Jb AgW 55; Fs. z. 50jähr. Bestehen Jgl. Realgymn. Erfurt 1894, 44; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 27. 10. 1897, Senat seit 1911; Rendant 1930-35

DITTENBERGER, THEOPHOR *WILHELM*
(* 1. 5. 1807 Theningen/Baden - †30. 4. 1871)
Kirchengeschichte, Theologie
Dr. theol.; Gymn. Heidelberg; Stud. Theol. Univ. Heidelberg u. Halle; trat 1831 in den geistlichen Stand; 1832 Lic. theol. u. PDoz, Habil. Univ. Heidelberg; daneben 20 Jahre prakt. Geistlicher (Pfarrvikar, Stadtpfarrer b. Heiliggeist) u. akad. Lehrer; 1838 ao. Prof. d. Theol. u. Lehrer am Predigerseminar; 1846 o. Prof. d. prakt. Theol. Univ. Heidelberg; mit Zittel Führer des freisinnigen Teils der Badischen Geistlichkeit;

1852 OHofprediger u. GKirchenR, Oberhofprediger in Weimar. [Schwiegersohn v. *Karl Daub* (1765-1836)]

W: Verfasser v. Aufsätzen in theol., kirchl. u. allg. Zs, auch Predigten und histor. Arbeiten, wie: Die Univ. Heidelberg im Jahre 1804, 1844; Zeitpredigten i. d. Kirchen zu Weimar gehalten 1854; Das Bild christl. Frauengröße nach d. Worte d. Herrn 1854. *H:* Theologische u. philosophische Vorlesungen von K. Daub, 7 Bde 1838-44; zs. mit Zittel Zs. f. dt.-protestantische Kirchenverfassung. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 196; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Theodor W. D.*]; ADB 5/261f.; Meyer 1886 5/7, Meyer 1909 5/61; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 18. 10. 1858

DITTMAR, BARON **VON**
(*† um 1817)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Berlin, später wohl in Fennern/Livland (um 1825/1844); [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1817

DITTRICH, EMIL
(* 22. 9. 1834 Görlitz - † 7. 8. 1890 Arnstadt)
Anglistische Literaturwissenschaft
Dr. phil.; Stud. Neuere Sprachen Univ. Berlin; längere Zeit in Paris u. London; 1856 Lehrer Realschule Görlitz; 1857 Kgl. Realgymn. in Erfurt, 1885 Prof.; 1889 i.R.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtreg. 196.
B: Fs. z. 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 39; Fs. 350Jahre Kgl. Gymn. Erfurt 1911, 54; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1. 5. 1860

DOBENECKER, OTTO
(* 2. 4. 1859 Kahla - † 23. 10. 1938 Jena)
Landesgeschichte
Dr. phil. 1883, D. theol. h.c.; 1880 Stud. Medizin, dann Gesch., Philol. u. German. Univ. Jena; 1886 GymnL Jena; 1901 GymnProf., 1909 GymnDir.; 1913 HofR; 1920 StudDir.; 1924 Ruhestand; 1926 Vors. d. Ver. f. Thür. Gesch. u. Altertumskde.; 1929 Ehrenprom. Univ. Jena; HofR; verdienstvoll die Herausgabe der Verzeichnisse Thür. Urkunden.
W: Schriften zur thür. Geschichtsforschung, u.a. Die Schlacht b. Mühldorf u. über das Fragment einer österr. Chronik (Diss. 1883). *H:* Regesta Diplomatica necnon Epistolaria Historiae Thuringiae 4 Bde 1896-1939; 1885 Zs. d. Ver. f. Thür. Gesch. u. Altertumskde.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 19; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: G. Mentz, O. D., Nachruf 1938; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Jena), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/5.
AE: 16. 3. 1898

DOBSCHÜTZ, *ERNST* ADOLF ALFRED OSKAR ADALBERT **VON**
(* 9. 10. 1870 Halle/Saale - † 20. 5. 1934 Halle)
Kirchengeschichte; Christliche Frühgeschichte
Stud. Univ. Leipzig, Halle u. Berlin 1888-92; 1893 Habil. u. PDoz Univ. Jena; 1899 ao. Prof. f. Neues Testament Univ. Jena; 1904 o. Prof. Univ. Straßburg; 1910 Prof. Univ. Breslau; 1913 o. Prof. Univ. Halle; auch Austauschprof. an d. Harvard-Univ.
W: Verfasser zahlreicher Aufsätze zur Gesch. u. Theologie des Urchristentums u. neutestamentl. Textkritik, u.a. Das Kerygma Petri 1893; Studien z. Textkritik d. Vulgata 1894, Christusbilder. Untersuchungen z. christl. Legende, 2 Bde 1899; Die urchristlichen Gemeinden 1902; Ostern u. Pfingsten 1903; Probleme d. apostolischen Zeitalters 1904; Das apostolische Zeitalter 1905; (Neubearbeitung des Meyerschen) Kommentars der Thessalonicherbriefe 1909 (^{7}1909); Der Apostel Paulus, 2 Bde 1926-28; Die Bibel im Leben d. Völker 1935 (^{3}1952).
B: H. Ammer, E. v. D., ein Bericht 1970; Bio-Bibliogr. Kirchenlex. I (1990) Sp. 1339; Die M.-L.-Univ. in d. Zeit d. Nationalsozial. 1933-45, 2002, 272; Meyer 1910 22/220; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/7f.; Selbst-

biographie (Religionswiss. d. Gegenwart in Selbstdarst. IV/1928) 31-62; Zischka 177.
AE: 1922

DÖBEREINER, JOHANN WOLFGANG
(* 13. 12. 1780 Bug b. Hof - † 24. 3. 1849 Jena)
Chemie
Dr. h.c.; 1794 Apothekerlehre in Münchberg; 1797 Apothekergehilfe in Dillenburg, Karlsruhe u. Straßburg; 1802 Erwerb einer Drogen- u. Landesproduktenhandlung mit Fabrik f. pharmazeut.-chem. Präparate in Gefrees; 1806 Übernahme einer Textilmanufaktur in Münchberg; 1808 Verwalter des Gutes St. Johannis b. Bayreuth mit Brauerei u. Brennerei; 1810 o. Prof. d. Chemie, Pharmazie u. Technologie Univ. Jena; 1810 Ehrenprom.; errichtete u.a. 1812 bei Tiefurt eine kleine Stärkezuckerfabrik; 1816 experimentierte er mit Kohle u. Wasser, um „Feuergas" (Wassergas) zu erzeugen; GHofR.; 1819 Ordinarius; lehnte Rufe nach Bonn, Halle, München, Würzburg u. Dorpat (Lehrstuhl u. erblicher Adelstitel) ab; führte das chemische Praktikum in das Studium ein u. schuf mit der "Triadenlehre" eine erste systematische Anordnung der Elemente; kann eine große Anzahl theoretischer Erkenntnisse und technologischer Erfindungen vorweisen; verdient um die Klärung der alkoholischen Gärung u. die Herstellung von Acetaldehyd; gilt als Begründer d. katalytischen Forschung; Erfinder des Platinfeuerzeuges.
W: Verfasser vieler chemischer Aufsätze, u.a. Lb d. Allg. Chemie, 3 Bde 1811-12; Elemente d. pharmaz. Chemie 1816; Zur pneumatischen Chemie, 5 Bde, 1821-1825; Zur Gärungschemie 1822 (1844^2); Üb. neu entdeckte, höchst merkwürdige Eigenschaften des Platins 1824; Beitr. z. physikalischen Chemie, 3 Bde 1824-1836; Zur Chemie des Platins 1836. *MH:* Deutsches Apothekerbuch, 3 Bde 1840-48.
B: ADB 5/268ff.; Biogr. Lex. Apotheker 1; F. Chemnitius, Üb. d. Leben u. Wirken von J. W. Döbereiner (Beitr. z. Gesch. d. Math.-NW-Fak. Univ. Jena 1959, 79-93); R. Colditz, J.W. Döbereiner - Jenas klangvollster Name in der Chemie (Impuls 68, 14, 1980/81) 5, 9-12); Ferchl 127; Gesch. Univ. Jena 414; Hartkopf 76; G. Mentz, O. D. Nachruf 1930; Meyer 1909 5/71; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/11f.; Poggendorff VIIa/Suppl.
MA: München 1818; Leopoldina 1818; Erfurt vor 1825; Berlin 1835; Leipzig 1846
AE: vor 1825

DÖDERLEIN, JOHANN *LUDWIG* CHRISTOPH WILHELM [1861: **VON**]
(* 19. 12. 1791 Jena - † 9. 11. 1863 Erlangen)
Etymologie, Klass. Philologie, Erziehungswissenschaft
Dr. phil. 1814; bis 1810 Gymn. Pforta; 1810-15 Stud. Philol. Univ. München, Heidelberg, Erlangen u. Berlin; Prom. Univ. Erlangen; 1815 Prof. f. Klass. Philologie an d. Akademie in Bern; 1819 Rektor d. Gymn. u. o. Prof. f. Klass. Philologie Univ. Erlangen; 1827 Prof. d. Beredsamkeit u. Dir. d. philolog. Seminars; Studien zur Gymnasialpädagogik, der Synonymik u. Etymologie.
W: u.a. Lateinische Synonymen u. Etymologien, 6 Bde 1826-1838; Latein. Wortbildung 1838; Hdb d. latein. Synonymik 1839 (^{2}1849); Hdb d. latein. Etymologie 1841; Reden u. Aufsätze, 3 Bde, 1843-1847; Dt. Mustersammlung v. Lesestücken f. Gymnasien, 3 Bde 1844/47; Homerisches Glossarium, 3 Bde, 1850-1858; Öffentl. Reden 1860. *H:* Oedipus Coloneus des Sophokles 1825; Gesamtwerke d. Tacitus, 2 Bde 1841-1847; Germania d. Tacitus 1850; Episteln d. Horaz 1856-1858; Satiren d. Horaz 1860 (^{2}1862); Ilias d. Homer, 2 Bde 1863-1864. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 5/281f.; J. Döderlein, Unsere Väter 1891; A. v. Harnack, Aus d. Werkstatt eines Vollendeten 1931; Meyer 1909 5/77f.; J.v. Müller, Zum 100jährigen Geburtstag v. L. D. 1891; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/15f.; A: Westermayer, L. D., Rektor d. Erlangener Gymn. 1819-1962, Festrede 1891.
MA: München 1832; Erfurt 1845; Göttingen 1854
AE: 1. 10. 1845

DÖHLER
[*† um 1904]
[*Fachgebiet unbekannt*]
Stadtverordnetenvorsteher in Erfurt; [keine weiteren Angaben].
B: (Benl, R.:) Ein eigenartiges Stück deutschen Geisteslebens. 250 Jahre Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Ausstellungskatalog, 109.
AE: 1904 [erklärte bereits nach der ersten von ihm besuchten Sitzung seinen Austritt, da er an Äußerungen des Sekretärs *Heinzelmann* Anstoß genommen hatte]

DÖHNER, *KURT* RUDOLPH PAUL
(* 29. 11. 1891 Erfurt - † 11. 7. 1984 Marburg)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. Dr.; StudR. in Berlin-Spandau.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/1097; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1933

DOEHRING, GOTTHILF *BRUNO*
(* 3. 2. 1879 Mohrungen/Ostpr. - † 16. 4. 1961 Berlin)
Theologie (Praktische Theologie)
Lic. theol. 1911, D. theol.; Stud. Univ. Halle, Berlin, Königsberg; 1911 Lic. theol. Erlangen; 1906 Ordination, 1907 Hilfsprediger Tiefensee/Ostpr.; 1908 Pfarrer Fischau /Westpr. u. 1911 Finckenstein; 1912-14 Dir. d. Predigerseminars Wittenburg/Westpr.; seit 1914 Hof- u. Dompredigter Berlin; 1923-53 Prof. f. prakt. Theologie Univ. Berlin [Lehrbefugnis erlosch Ende April 1940-45]; 1933 Mitgl. d. Reichstages; Ehrenprom. Univ. Königsberg.
W: u.a. Durch so viel Angst u. Plagen; Vom Leben, Tod u. Ewigkeit; Der dt. Protestantismus; Kaiser Wilhelm II.; Macht Ernst; Luther – heute 1928; Christus b. d. Deutschen, eine Predigtreihe etc. 1934; Christus dem dt. Volk gepredigt etc. 1936; Mein Lebensweg 1952.
B: Doehring, Mein Lebensweg 1952 (Biogr.); NAAgW 2-1/H-5-I.; Asen 38; Kürschner 1954/382, 1961/2368; Wer ist Wer? 1954 (202).
AE: 1926

DOENITZ, JULIUS AUGUST *PAUL*
(* 5. 10. 1866 Trebnitz a. d. Saale - † 8. 1. 1955 Erfurt)
Sinologie
Dr. phil. 1891; 1878-87 Lateinische Schule Franck. Stiftungen Halle, Abitur; 1887 Stud. Philol., Prom. Halle; um 1904 OLehrer an Kaiserl. Gouvernementsschule in Tsingtau/China; später Prof. u. StudR. am Gymn. Erfurt.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 19.
B: Dietrich Doenitz, Mitt. v. 13. 8. 2004; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 20. 8. 2004; www.jaduland.de /kolonien/asien/kiatschou/text/schu.html.
AE: 1918

DÖRING, *FRIEDRICH* WILHELM
(* 9. 2. 1756 Elsterberg b. Plauen i. V. - † 27. 11. 1837 Gotha)
Latinistik
Dr. phil. 1781; Stud. Philol. u. Gesch. Univ. Leipzig seit 1778, daneben Hofmeister in Leipzig u. 1781 Magister; 1782 Rektor a. Lyceum in Guben; 1784 Rektor d. Städt. Gymn. Naumburg; 1786 Dir. Gymn. Gotha; 1791 KirchenR, SchulR., dann OKonsR.
W: Verfasser einiger Programme u. insbesondere von Aufsätzen zur röm. Literatur. *V/Ü:* Catull's Epithalamium Pelei et Thetidos, 3 Bde 1778, 88, 82; Eclogae poetarum veterum 1792; besorgte Teilausgaben u.a. zu Cicero u. Horaz; 1835 Chrestomathia Horatiana; Virgilii Bucolica; Lateinisches Elementarbuch z. öffentl. u. Privat-Gebrauche v. F. Jacobs u. F. W. D. (^{11}1842). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 5/289ff.; Reden b. d. Gedächtnisfeier v. F. W. D. im großen Hörsaal des Gymn. am 11. 12. 1837, 1837; Dem Andenken an F. W. D. 1837; Fackelgesang der Gymnasiasten z. 50jähr. Doctorjubiläum ... 1. 3. 1831; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 15. 8. 1811

DÖRPFELD, WILHELM
(* 26. 12. 1853 Barmen - † 25. 4. 1940 Niedri auf Leukas/Griechenland)
Archäologie

Dr. h.c.; 1873-76 Stud. Berliner Bauakademie; 1876 Regierungsbauführer; 1877 Techn. Bauleiter der Ausgrabungen in Olympia (1877-1881); 1882 Architekt d. Deutschen Archäolog. Instituts zu Athen; Ehrenprom. Univ. Würzburg; 1887 erster Sekretär d. archäolog. Zweiganstalt in Athen, später deren Dir.; Beteiligung an d. *Schliemann*schen Ausgrabungen in Tiryns u. Troja-Hissarlyk; entdeckte nach *Schliemann*s Tod (1890) das homerische Troja; 1893 weitere Ausgrabungen in Hissarlyk; seit 1900 Ausgrabungen in Pergamon; trat am 1. 4. 1912 v. d. Leitung d. dt. Archäol. Instituts Athen zurück; 1919 Prof. f. Archäologie Univ. Jena; Ausgrabungen auf Korfu mit Kaiser *Wilhelm II.*, auf Leukas und Olympia; zuvor grub er auch den Olympia, Pergamon, Akropolis, Eleusis, Epoidaurus u.a. aus; 1921-24 HonProf. Univ. Jena.

W: u. a. Troja u. Ilion. Ergebnisse d. Ausgrabungen 1870-1894, 2 Bde, 1903; Das griech. Theater 1896; Die Heimkehr d. Odysseus, 2 Bde 1924; Altithaka 1927; Alt-Olympia, 2 Bde 1935. *Z:* Aufsätze über seine Ausgrabungen in den Mitteilungen d. Archäolog. Instituts in Athen. *MH:* Das griechische Theater 1896. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 19; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: K. Goebel, Biobibliographie F. W. Dörpfeld 1975; P. Goessler, W. D. – ein Leben im Dienst d. Antike 1951; Hartkopf 77; E. Kluwe, Heinrich Schliemann u. W. D. (Vortr. auf d. Kolloquien d. Heinrich-Schliemann-Museums Ankershagen 1999) 135-144; Meyer 1909 5/139, 1910 21/252 u. 1913 24/233; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.; NDB 4/35f.; Zischka 180.

MA: Erfurt 1904, Berlin EM 1939; auch Wien

AE: 2. 7. 1904

DOHM, *CHRISTIAN* CONRAD *WILHELM* [1797: **VON**]

(* 11. 12. 1751 Lemgo/Lippe - † 29. 5. 1820 Pustleben b. Nordhausen)

Staatswissenschaft, Landesgeschichte

Seit 1769 Stud. Theol., später d. Rechte Univ. Leipzig u. Göttingen; 1771/72 Mitarbeit b. *Basedow* in Altona u. Dessau; 1773 Pagenhofmeister am Hof d. *Prinzen Ferdinand* in Berlin; 1774 staatsrechtl., histor. u. volkswirtschaftl. Studien an Univ. Göttingen; 1776 Prof. d. Finanzwis. u. Statistik am Carolinum in Braunschweig; 1777 Berlin; 1779 Preuß. GArchivar- u. KriegsR im Departement d. Auswärt. Angelegenheiten, 1783 GKriegsR; 1786 GKreisdirektorialR u. Geandter beim niederrhein.-westfäl. Kreis sowie Bevollmächtigter Minister am Kurköln. Hof; 1792-97 zeitweilig f. d. Verpflegung d. preuß. Truppen verantwortl.; 1797 3. Gesandter z. Friedenskongress nach Rastatt; 1804 [03]-06 Kammerpräsident d. Eichsfeld.-Erfurtischen Kriegs- u. Domänenkammer in Heiligenstadt; 1808-10 Gesandter König *Jérômes v. Westfalen* in Dresden; 1810 Abschied und auf Gut Pustleben b. Nordhausen. D.'s Forderungen nach Gleichberechtigung der Juden auf allen Gebieten flossen in die Emanzipationsgesetze Preußen 1812 u. auch zuvor in Frankreich 1791 ein.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze u. Denkschriften, auch für Zeitschriften, u.a. Darst. v. Basedows Leben u. Wirken 1772; Materialien z. Statistik u. neuesten Staatengesch., 5 Lfgn. 1777-85; Gesch. d. Bayerischen Erbfolgestreits nebst Darstellung d. Lage desselben 1779; Üb. d. dt. Fürstenbund 1783; Üb. d. bürgerl. Verbesserung der Juden 1781 (^{2}1783) 1786; Die Lütticher Revolution im Jahr 1789 u. d. Benehmen Sr. Kgl. Majestät v. Preußen bei derselben; Ueber Volkskalender etc. 1796; Denkwürdigkeiten meiner Zeit, oder Beiträge z. Gesch. vom letzten Viertel d. 18. u. vom Anfang d. 19. Jh., 5 Bde 1814-19. *MH:* Das Dt. Museum 1774-78. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 5/297ff.; Gronau, C.W. v. Dohm nach seinem Wollen u. Handeln 1824; G. Laue, C. W. v. D. - geprägt durch seine Heimatstadt Lemgo? (Lippische Mitt. aus Gesch. u. Landeskde 70/ 2000) 231-250; Meyer 1886 5/26, Meyer 1909 5/81; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/42f.; Taschengoedeke 104.

MA: Erfurt 1778; München 1808

AE: 2. 7. 1778

DOMIN, HILDE
(geb. 27. 7. 1909 Köln)
Schöngeistige Literatur (Lyrik), Literaturwissenschaft
Dr. 1935; Stud. Rechtswiss., dann d. Nationalökon., Soziol. u. Philos. Univ. Heidelberg; Schülerin v. K. Jaspers; emigrierte als Tochter jüdischer Eltern 1932 nach Italien; Prom. Univ. Florenz (Staatstheorie der Renaissance); 1939 England u. 1940 Dominikan. Republik; Übersetzerin, Sprachlehrerin u. Sekretärin ihres Mannes, Prof. *Erwin Walter Palm*; 1948 Lektorin f. Deutsch Univ. Santo Domingo; 1954 Rückkehr nach Dtl. u. Annahme des Künstlernamens (nach Santo Domingo) Domin; 1961 freie Schriftstellerin in Heidelberg; Poetikdozenturen an Univ. Frankfurt u. Mainz.
W: Verfasserin zahlreicher Gedichte, u.a. Nur eine Rose als Stütze (1959 Lyrikband); Gedichtbände: Rückkehr d. Schiffe 1962, Ich will dich 1970 u. Abel steh auf 1979; Das zweite Paradies (Roman 1968); Gesammelte autobiograph. Schriften (in 21 Sprachen übersetzt).
B: B. Lermen: Heimkehr ins Wort - Anm. zu Leben u. Werk d. Dichterin H. D., in AAS 3 (1999) 25-34; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 24. 2. 1994, GK

DOMINICUS, JOHANN JACOB
(^ 9. 11. 1762 Rheinberg b. Mörs - † 17. 7. 1819 Koblenz)
Universalgeschichte
Mag. (Dr.) phil. 1784; Stud. Philos. u. Gesch. Univ. Erfurt; Magister Philos.. Fakultät; 1787 Habil. u. PDoz Univ. Erfurt; Privatbibliothekar *K. Th. v. Dalbergs* (s. d.); 1788 ao., 1802 o. Prof. f. Geschichte sowie auch 1805-1817 Bibliothekar d. Univ., letzter Dekan (1794-1816) des Colleg Porta coeli der Univ.; seit 1790 auch Lehrer am Kathol. Gymn. Erfurt; 1809-1813 Erster Rat d. Finanz- u. Domänenkammer in Erfurt; 1810 Schulrat des allg. Schulkollegiums in Erfurt; 1817 Kathol. Kirchen- u. Schulrat in Koblenz.
W: Verfasser historischer Aufsätze, u.a. Üb. Weltgesch. u. ihr Prinzip 1790; Erfurt u. dessen Gebiet in geograph., phys., statist., polit. u. geschichtl. Verhältnissen, 2 Bde 1793; Sammlung verschied. Reden u. Schriften z. Andenken d. vierten akad. Jubelfeier zu Erfurt 1795; Fernando Alvarez von Alba, Herzog v. Toledo 1796; Heinrich IV. König v. Navarra u. Frankreich 1798; Was tat die Akademie der nützl. Wiss. zu Erfurt f. Aufklärung, Geisteskultur usw. 1804. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 101; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 196-198; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bader 45; Biereye 22; Deile, Die Erfurter Loge unter Dalberg u. D.; hier im Anhang II: Gedächtnisrede des RegR Musculus auf Dominikus (Jb AgW 1908); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Pick, Prof. J. D. 1894.
AE: 2. 1. 1792, Sekretär 1803-1817

DOMINIK, PAUL
(* 28. 10. 1861 Kelbra - † 30. 9. 1929 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1903 in Erfurt, vorher Bochum; 1926 ORegR. i. R. in Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 20. 8. 2004.
AE: 1922

DONNDORF, *JOHANNES* RENATUS
(* 6. 6. 1892 Wippra/Mansfelder Kr.)
Theologie, Religionspädagogik
Dr.; 1910 Abitur am Gymn. zum Kloster Unsre Lieben Frauen Magdeburg; 1910-14 Stud. Theol. Univ. Bonn u. Halle, dort 1. theol. Ex.; 1914-18 Kriegsdienst Erster Weltkrieg, 1915 Gefr. u. Uffz., 1917 Ltn.; 1918-20 Seminar- u. Probejahr Gymn. U. L. Frauen Magdeburg; 1921 Lehramtspr. f. Religion, philos. Propäd. u. Dt.; StudAssessor 1921-22 Luisen-Lyzeum Burg, 1922-23 ORealschule Mühlhausen, 1923-24 Landesschule Pforta u. 1924-25 Staatl. Bildungsanstalt Naumburg; 1925 StudR. Städt. ORealschule u. Reformgymn. Erfurt (Humboldtschule, Städt. OSchule f. Jungen); 1943 als Leiter d. Dt. Heimschule nach

Dingelstädt; 1944 als OStudR u. Anstaltsleiter an d. Städt. Oberschule f. Mädchen Aschersleben; später als OStudR a.D. in Hildesheim; bis 1932 Mitgl. d. Loge „Hermann zur dt. Treue" in Mühlhausen.
W: u.a. Das Rosetum d. Johannes Mauburnus, ein Beitrag z. Gesch. d. Frömmigkeit i. d. Windesheimer Klöstern 1929; Moderne Probleme des Religionsunterrichts 1933. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 19f.
B: [auch: *Hans D.*]; Erf. Heimatbrief 14/1967; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

DONNDORF, JOHANN AUGUST
(* 23. 3. 1754 Quedlinburg - † 22. 11. 1837 Quedlinburg)
Physik, Zoologie, Chemie, Wissenschafts- u. Technikgeschichte
Probstei- u. RegAdvokat zu Quedlinburg; 1777 Advokat, 1800 Bürgermeister u. Ephorus d. Quedlinburger Gymn.; verfasste eine sechsbändige Geschichte der Erfindungen.
W: u.a. Die Lehre v. d. Elekticität, 2 Bde 1784; Zoologische Beiträge 1792-94; Gesch. d. Erfindungen in allen Theilen d. Wiss. u. Künste etc., 6 Bde 1817-21; Supplement zur Gesch. d. Erfindungen etc. A-Z 1821; Encyklopädie des gemeinn. weibl. Wissens etc., 4 Bde 1822; Die Naturlehre in ihrem ganzen Umfange etc. 1825.
B: ADB 5/333; Ferchl 129; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1783; Göttingen 1798
AE: 2. 5. 1783

DONNDORF, *MARTIN* Jul. A.
(* 18. 7. 1865 Dresden - † 29. 10. 1937 Weimar)
Oberbürgermeister (Weimar)
Dr. jur.; Gymn.; Stud. Rechtswiss. Univ. Tübingen, Berlin u. Leipzig, jurist. Staatsprüfungen; Referendar; Ratsassessor in Leipzig; 1898 2. Bürgermeister v. Weimar; 1910-20 OBürgermeister von Weimar (bis 1929 gewählt, beantragte 1920 seine Versetzung i. d. Ruhestand; Vors. d. geschäftsf. Aussch. d. Goethegesell. (vorher auch Schriftführer u. Schatzmeister); 1. Vors. d. Dt. Schillerstiftung; i. R. Weimar; 1930 Ehrenbürger von Weimar.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Weimar, Mitt. v. 22. 4. 2005; Wer ist's ? Unsere Zeitgenossen, hrsg. v. H. Degener ^{10}1935.
AE: 1932

DREWITZ, CARL WILHELM
(* 19. 1. 1806 Thorn)
[*Fachgebiet unbekannt*]
RegR. u. BauR bei kgl. Regierung Erfurt u. Mitgl. d. kgl. Deputation in Berlin.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 24. 10. 1857

DREYER, JOHANN *KARL HEINRICH*
(* 13. 12. 1723 Waren/Mecklenburg - † 15. 2. 1802 Lübeck)
Rechtsgeschichte
Dr. jur. 1744; seit 1738 Stud. Rechtswiss. Univ. Kiel, Halle u. Helmstedt, dort Prom.; 1745 o. Prof. f. dt. Recht u. Praxis Univ. Kiel; 1753 2. Syndikus in Lübeck; 1761 Dompropst des Stiftes; 1768 1. Syndikus; übernahm für Lübeck Gesandtschaften zu versch. europäischen Königshöfen; *D.* gelangte als Vielschreiber zu dem traurigen Ruhm, Quellenangaben u. –zitate gelegentlich umgeschrieben, erfunden oder gefälscht zu haben; auch verschenkte er einmalige Handschriften aus Kiel und Lübeck, z.B. nach Kopenhagen, um Akademiemitgliedschaften zu erhalten.
W: Verfasser rechtshistorischer u. historischer Aufsätze, u.a. Von dem Nutzen d. trefflichen Gedichtes Reinke de Voß in Erklärung d. dt. Rechts-Alterthümer 1768; Beitr. z. Litteratur u. Gesch. d. dt. Rechts, 3 Bde 1783; Miscellaneen o. Kleine Schriften u. einige Gegenstände d. teutschen Rechts 1784; Beitr. z. Literatur d. Nordischen Rechtsgelehrsamkeit 1794.
B: ADB 5/404ff.; Dt.-Literatur-Lex. 3/1971, 549; A. Graßmann, J. C. H. Dreyer u. d. Lübecker Archiv (Fs f. Christa Cordshagen

1999) 269-284; Herrn J.C.H. D. ... selbstverfaßte Nachr. v.s. Leben u. Schr., hrsg. v. J. C. Koppe 1784; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/122f.
MA: München 1761; Erfurt 1764
AE: 15. 9. 1764

Du Bois-Reymond, D. F. A.
(† 1865)
[*Fachgebiet unbekannt*]
GRegR in Berlin; Vortragender GMinRegR in Potsdam.
[es handelt sich hierbei wahrscheinlich um: *Felix Henri Du Bois-Reymond* (* 1782 Neufchatel - † 1865 Berlin); nach Uhrmacherlehre ging *D.* nach Berlin, studierte kurz Medizin, erlernte die dt. Sprache u. wurde Lehrer an der Berliner Kadettenschule; legte seine sprachwiss. Studien 1862 in dem Buch «Kadmus oder allgemeine Alphabetik » vor; während der Napoleonischen Kriege als Hptm. im Generalstab v. *Bernadotte*; danach im Auswärtigen Amt zu Berlin für die Neuenburger Angelegenheiten zuständig; 1830-39 Civiladjudant des Statthalters in Neuenburg; danach wieder Berlin, 1858 GRegR u. Dir. d. Neuenbg. Angelegenheite (ADB 48/118).]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *A. K. Du B.-R.];* NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1. 10. 1837 [*In einigen Aufstellungen unter "du Bois-Reymond", Buchstabe B geführt.*]

Dütschke, Kurt
(† August 1916 Stettin)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. med.; Oberststabsarzt d. R.; GMedR; RegR.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 10. 1909

Dulardes
(*† um 1767)
[*Fachgebiet unbekannt*]
GRat, ConsistorialPräs.; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 23. 2. 1767

Dummer, Jürgen
(geb. 25. 5. 1935 Kolberg/Ostsee)
Klass. Philologie (Gräzistik, Patristik u. Byzantinistik)
Dr. phil. 1965, Dr. sc. phil. 1988; Studium d. Klass. Philologie u. Neutestamentlichen Wissenschaft Humboldt-Univ. Berlin 1952-57; 1957-91 Mitarbeiter d. Berliner AdW (Kirchenväter-Kommission) bzw. bis 1994 d. Berlin-Brandenburgischen AdW; Prom. u. Habil. (B-Prom.) Univ. Berlin; 1994 (Umhabil.) o. Prof. f. Klassische Philologie (Gräzistik) Univ. Jena.
W: Verfasser von Aufsätzen zur frühen griech. Dichtung, zur griech. Literatur d. Spätantike, Patristik, Byzantinistik u. Winckelmann-Forschung, u.a. Epiphanius, Panarion ^{2}Bd. II/1980 u. Bd. 3/1985; Griech. Hagiographie 1990; Der frühchristl. Mönch etc. 1998; Sappho: Dichterin v. Lesbos o. lesbische Dichterin? 1999. *MH:* Texte u. Unters. z. Gesch. d. altchristl. Lit. 1992-2000; Altertumswiss. Kolloquium 1999ff.
B: Kürschner 2005/650; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Who is who Univ. Jena 62.
MA: Erfurt 1990; New York
AE: AM 9. 2. 1990, OM 8. 7. 1994, GK; Senat seit 1990; Vizepräsident 1995-2000

Duncker, Christian Carl
(*† um 1810)
[*Fachgebiet unbekannt*]
als „in Brünn" vermerkt; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 15. 8. 1810

E

EBART, PAUL VON
(* 1855 - † 26. 9. 1936 Coburg)
Schöngeistige Literatur (Schauspiel, Kömmödie)
Kammerherr u. Hoftheaterintendant in Gotha; im Ruhestand in Coburg als OKammerherr d. Hzg. v. S.-Coburg-Gotha.
W: u.a. Fürstengunst: Schauspiel in einem Akt etc. 1896; Bernhard August v. Lindenau 1896; Luise Hzg. v. S.-Coburg-Saalfeld, ein Lebensbild nach Briefen 1903; Eine Hofkomödie, in vier Akten 1910; Am Herzoghofe u. im Dienste d. Kunst, Blätter d. Erinnerung 1928. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
B: P. Ebart, Fragmente aus meinem Theaterleben 1927; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (Museum Gotha).
AE: 1916

EBELL, GEORG AUGUST
(* 18. 8. 1745 Hannover - † um 1799)
Chemie
Dr. 1784; Prom. Univ. Göttingen; Hof- u. KanzleiR bei der Kgl.-Kurfürstl. Justiz-Kanzlei in Hannover; chem. Studien.
W: De Antimonialium medicamentorum differentia (Diss.1784); Die Bleyglasur des irdenen Küchengeschirrs als e. unbekannte Hauptquelle vieler unserer Krankheiten 1794 (^{2}1824). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 102; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (StadtA Hannover); Ferchl 138.
AE: 2. 8. 1794

EBERHARD, JOHANN GÜNTHER
(* 1743 Rudolphstadt - † 1820 Wijk bij Duurstede)
Medizin
Dr. med. der Arzneikunde u. Geburtshilfe; 1795 Arzt in Zeist/Prov. Utrecht, Niederlande; 1799 u. 1800 Vorsitzender des Gemeindevorstandes von Zeist und Mitglied der dortigen Herrenhuter Brüdergemeinde; 1805 nach Wijk bij Duurstede umgesiedelt.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 102.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (Archiv Zeist/Niederl.).
AE: 3. 3. 1794

EBERHARD, JOHANN PETER
(* 2. 12. 1727 Altona - † 17. 12. 1779 Halle /Saale)
Medizin, Mathematik, Physik
Dr. med. 1749; mit 14 Jahren bereits in Gießen imm., dann Stud. Mathem. Univ. Göttingen, Helmstedt, Leipzig u. Medizin bei *Friedrich Hoffmann* Univ. Halle; 1749 Prom., Habil. u. PDoz Halle, ebenda 1753 ao. Prof. Philos. Fak. u. 1756 o. Prof. Medizin. Fak., zugleich 1766 Prof. d. Mathematik u. 1769 Prof. f. Physik; 1770 OAufseher Botan. Garten Halle; versuchte d. Medizin mit mathem. Dogmen zu vereinen.
W: Verfasser einer größeren Anzahl von naturwiss. u. mathematischen Dissertationen u. Aufsätzen; Conspectus physiologiae et diaeteticae etc. 1753; Erste Gründe d. Naturlehre 1753; Sammlung derer ausgemachten Wahrheiten i. d. Naturlehre 1755; Beiträge z. Mathesi applicata etc. 1756 (^{3}1786); Vermischte Abh. aus d. Naturlehre, 3 Tle 1759-79; Pathologia 1761; Vorschläge z. Verbesserung d. Kriegsbaukunst 1766; Versuch eines neuen Entwurfs d. Thiergeschichte 1768; Gedanken von d. Einfluß d. Mathematik u. ihrem Einflusse in d. Staat 1769; Onomatologia medica completa oder medizinisches Lexikon 1772; Abhlg. vom physikal. Aberglauben u. d. Magie 1778. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 102.
B: [auch: J. *Petrus E.*]; ADB 5/568f.; A-Q (2002) 141; Biogr. Enzykl. dtsprachiger Mediziner 1/141; Hirsch 2/370; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/239f.
MA: Leopoldina 1753; Erfurt 1754
AE: 19. 7. 1754

EBERSTEIN, LOUIS FERDINAND FREIHERR VON
(* 16. 1. 1826 Schloß Groß-Leinungen/ Grfsch. Mansfeld - † 6. 8. 1893 Berlin)
Genealogie
Preuß. Ingenieur-Hauptmann a. D. in Berlin; Rittergutsbesitzer auf Auleben u.

Ritter d. kgl. Sächs. Albrechtsordens usf.; Mitgl. vieler histor. Vereine.

W: über zwanzig Schriften zur Ebersteiner Familiengesch., u.a. Die im Jahre 1893 lebenden Mitgl. d. Familie Eberstein vom Eberstein auf d. Rhön u. ihre direkten Vorfahren etc. 1893.

B: L. F. v. Eberstein, die im Jahre 1893 lebenden Mitgl. d. Familie Eberstein vom Eberstein auf d. Rhön etc. 1893, 20, 24, 48; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 26. 2. 1890

EBERT, JOHANN JAKOB

(* 20. 11. 1737 Breslau - † 18. 3. 1805)

Philosophie, Mathematik, Schöngeistige Literatur

Mag. (Dr.) 1760; seit 1756 Stud. Univ. Leipzig, dort Magister; 1764 Reise durch Dtl. u. Frankreich; 1768 Hofmeister beim russ. Minister *v. Teplof* in St. Petersburg; 1769 Prof. d. Mathem. Univ. Wittenberg.

W: Verfasser mathematischer u. philosophischer Lb u. belletristischer Aufsätze, wie Sammlung kleiner Romane u. moralischer Erzählungen; u.a. Biographien merkwürdiger Geschöpfe aus dem Thierreiche 1784; Philosophie für Jedermann, 8 Bde 1787; Fabeln f. Kinder u. junge Leute beiderlei Geschlechts ^{3}1810. *H:* Jb z. belehrenden Unterhaltung f. junge Damen, 8 Jg. 1795-1802; Tapeten, eine ... Wochenschrift, 6 Bde 1771-74 (anonym); Fidibus (Wochenschrift).

B: ADB 5/587; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 109.

AE: 6. 6. 1787

EBLE, BURKART

(* 6. 11. 1799 Weil der Stadt/Württ. - † 3. 8. 1839 Wien)

Medizin, Geschichte der Medizin

Österreichischer Arzt; Dr. med. 1827, Dr. der Chirurgie 1830, Mag.; 1815-17 Zögling der Josefs-Akademie in Wien; Militärarzt, Unterarzt in einem Regiment in Wien, OArzt im Wiener Garnisonspital u. 1821 im Garnisons-Artilleriedistrikt; 1822-32 Prosektor an d. med.-chirurg. Akademie, daneben Fortsetzung der Studien Univ. Wien u. 1827 med. Prom.; 1830 Dr. d. Chirurgie u. Magister d. Augenheilkunde u. Geburtshilfe an Josefs-Akademie, 1832 Regimentsfeldarzt u. kurz darauf Bibliothekar an d. med.-chirurg. Akademie (bis 1837); Erkrankung u. Pensionierung; medizinhistorische Studien, inbes. auch zur Medizin der frühen Hochkulturen.

W: Verfasser med. u. med.-histor. Aufs., darunter Schriften über ägypt. Ophthalmologie, u.a. Commentatio de studio anatomico, cum tab. (Diss. 1827); Tb d. Anatomie u. Physiologie, 2 Bde 1831; Das Strahlenband im Auge 1832 ; Enzyklop. Hb f. angehende Wundärzte 1834; Versuch einer prag. Gesch. d. Arzneikunde vom Jahre 1800-1825 (^{2}1840); Die Gesch. d. theoret. Arzneikunde v. 1800-1825, 1837; Tb d. Physiol. etc. 1837; Die sogen. contagiöse o. ägyptische Augenentzündung 1839. *H:* Gesch. d. Medizin (begonnen v. Sprengel). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Burkard E.*]; ADB 5/590f.; BLÖ 3/416f.; Hirsch 2/373; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 1/210; W. v. Rapp, Medicin. Biographie B. Eble's etc. 1841.

MA: Erfurt um 1825; Leopoldina 1828

AE: um 1825

ECK, GOTTLIEB WILHELM

(* 5. 1. 1795 Freystadt b. Riesenburg/Westpr. - † 9. 12. 1848 Berlin)

Medizin

Dr. med. 1818; 1809-13 Stud. an d. med.-chir. Pepiniere; 1813-1815 Lazarettchirurgus; Oberarzt, danach Pepiniere u. Prom.; 1819 Habil. (Univ.) u. PDoz b. d. med.-chir. Akad. f. d. Militär; 1820 Stabsarzt an d. Charité in Berlin; 1821 Reisen durch versch. Staaten, auch (durch Rußland u. Schweiz) als Begleitung d. Prinzen *Wilhelm* u. *Karl v. Preußen*; 1821 ao. Prof. an. d. gen. Akademie; 1821-1844 Regimentsarzt in Berlin; 1829 Prof. f. Medizin Univ. Berlin u. Rat beim Medizinal-Colleg d. Provinz Brandenburg; 1833 GMedR; 1840 o. Prof. an gen. Akad.; 1844 Sub-Dir. d. med.-chir. Friedrich-Wilhelm-Instituts u. Gene-

ralarzt; 1848 o. Mitgl. d. wiss. Deputation f. d. Medizinalwesen.
W: Verfasser medizinischer Aufsätze u. Mit-Redakteur des Cholera-Archivs u. von Rust's Magazin.
B: Asen ; Hirsch 2/374; Callisen Bd. 5/509, Bd. 27/415; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog in Mediz. Ztg. d. Vereins f. Heilkunde in Preußen 1849, 23.
AE: vor 1850

ECK, JOHANN GEORG
(* 23. 1. 1745 Hinternah bei Schleusingen - † 20. 11. 1808 Leipzig)
Literatur- u. Wissenschaftsgeschichte
Mag. (Dr.) 1765; 1763 Stud. Univ. Leipzig; 1766 theolog. Kandidatenprüfung in Dresden; 1767 Reise durch Nord-Dtl.; 1768 Vorlesungsbeginn, 1770 ao. Prof. u. 1781 o. Prof. (Nachfolger von *Gellert*) Univ. Leipzig; 1782 Prof. d. Moral u. Politik; 1791 Prof. d. Poesie, mehrmals Rektor der Univ. Leipzig (zw. 1788 u. 1806).
W: Verfasser u.a. wissenschaftshistorischer Aufsätze, u.a. Symbolae ad historiam litterarium Lipsiensem 1788-1808; Leipziger Gelehrte Tagebuch 1788-1806. *H:* Carmina latina von Böhme 1780.
B: ADB 5/602f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 12. 1768

ECKE, GUSTAV
(* 8. 1. 1855 Erfurt - † 9. 11. 1920 Bonn)
Theologie (Systematische Theologie)
D. theol. 1900, Lic. theol. h. c.; 1864 Abitur Gymn. Erfurt; 1875 Stud. Theol. Univ. Halle u. Tübingen; 1880 Hilfsprediger in Halle; 1883 Pfarrer Suhl, 1893 Vorsteher d. ev. Diakonissenmutterhauses in Bremen; 1899 Lizentiatenwürde (Lic. theol. h.c.) ehrenhalber in Halle; 1900 ao. Prof. d. System. Theologie Univ. Königsberg u. D. theol. Univ. Tübingen, dann o. Prof. Univ. Königsberg; 1903-20 o. Prof. d. System. u. Praktischen Theologie Univ. Bonn; GKonsistorialR.
W: u.a. Die theolog. Schule Albrecht Ritschls u. d. ev. Kirche der Gegenwart, 2 Bde 1897/1907; Die evangl. Landeskirchen Dtls. im 19. Jh. 1904; Unverrückbare Grenzsteine etc. 1905 (^{5}1911); Humanistisches Gymn. u. modernes Kulturleben 1911; Unsere Glocken 1917. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 24; Bio-Bibliogr. Kirchenlex. XVII (2000), Sp. 287; Die Lehrer d. ev. Ratsgymn. 1911, 427; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/286.
AE: 3. 5. 1899

ECKENER, HUGO
(* 10. 8. 1868 Flensburg - † 14. 8. 1954 Friedrichshafen/Bodensee)
Ingenieurwesen (Luftfahrt)
Dr. phil. 1892, Dr.-Ing. 1899, Dr. h.c. mult.; Stud. Gesch., Philos. u. Nationalökon. Univ. München, Berlin u. Leipzig, dort phil. Prom.; 1899 Friedrichshafen; 1905 Mitarbeiter v. *Graf Zeppelin*; techn. Leiter der "Delag"; 1909 Prokurist d. Luftschiffbau Zeppelin GmbH Friedrichshafen; 1912 Dir. d. Dt. Luftfahrt AG; während I. WK Instrukteur b. d. Marine-Luftschiff-Abt. u. Luftschiffführer; 1920 Vors. d. Zeppelin-Stiftung; 1922 Leit. d. Verkehrsabtl. d. Luftschiffbau Zeppelin GmbH; 1924-1925 Dir. der gen. Abt.; 1929 Vors. d. Intern. Luftfahrt-Verb.; u.a. führte er 1928 den ersten Zeppelin (Passagierfahrt, L. Z. 126) über d. Atlantik, unternahm 1929 die erste Welt- u. 1931 d. erste Polarfahrt; war 1932 als Präsidentschaftskandidat im Gespräch, verzichtete zugunsten *Hindenburgs*; Ehrenprom. 1924 Dr.-Ing. h.c. TH Stuttgart u. Graz, Dr. rer. pol. h.c. Univ. Berlin, 1928 Dr. phil. h.c. Univ. Freiburg/Br.; Ehrensenator TU Berlin; Ehrenbürger v. Flensburg, New York u. Friedrichshafen; 1952 Gr. Bundesverdienstkreuz.
W: u.a. Die Amerikafahrt d. Grafen Zeppelin 1928; Das Werk d. Grafen Zeppelin 1930; Graf Zeppelin 1938; Im Zeppelin üb. Länder u. Meere, Erlebnisse u. Erinnerungen 1949.
B: Benz/Graml, Biogr. Lex. z. Weimarer Rep., 70f.; D. Botting, Der große Zeppelin, H. E. u.

d. Gesch. d. Luftschiffes 2002; R. Italiaander, H. E., ein moderner Columbus etc. 1979; K. Janssen, Letzter Besuch bei Dr. H. Eckener (Feuerreiter 30/1954, Nr. 19, 22f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/288; Poggendorff VIIa; Reichshandbuch 1/366; Wer ist Wer ? 1954 (223).
MA: Leopoldina 1925; Erfurt 1929
AE: EM 1929

ECKER, JOHANN MATTHIAS *ALEXANDER*
(* 26. 2. 1766 Bischofteinitz/Böhmen - † 5. 8. 1829 Freiburg)
Medizin
Dr. med. 1792; seit 1780 Stud. Medizin in Prag; Militärarzt im Feldzug gegen die Türkei; Studien im Josefinum; Prom. in Wien; Reg.-Arzt in versch. Feldzügen; 1797 Prof. d. Chirurgie Univ. Freiburg, Rektor; vertrat die Univ. i. d. Kammer d. Landesstände (1825, 1828); 33 Jahre Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer, dafür 1810 Ehrenbürger d. Stadt Freiburg i.Br.; 1814 Inspektion u. Leitung der Spitäler v. Freiburg u. Umgebung. [Schwiegersohn von *M. Mederer* (s. d.).]
W: Verfasser zahlreicher medizin. Aufsätze, u.a. Üb. die Brown'sche Arzneilehre überh. u. d. Frankisch-Weikard'sche Verteidigung derselben 1796; Beitrag z. Gesch. d. Kuh- oder Schutzpockenimpfung im Breisgau 1802. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: W.-D. Foerster, A. E., sein Leben u. Wirken 1963; Hirsch 2/375NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 1. 1799

EGER, JOHANNES
(* 6. 12. 1873 Hackpfüffel/Kr. Sangerhausen - † 11. 12. 1954 Enger b. Herford)
Theologie
Stud. Theol. Univ. Halle, Berlin u. Marburg; 1901 Domhilfsprediger Berlin; 1903 3. Pfarrer Augustinerkirche Erfurt; Pfarrer 1909 Barmen-Wupperfeld, 1916 St. Johannis Berlin-Moabit u. 1925 Berlin-Dahlem; 1929-33 GenSuperintendent Prov. Sachsen in Magdeburg, 1935-37 Mitgl. d. Reichskirchenausschusses u. Vors. d. altpreuß. Landeskirchenausschusses; 1937 Ruhestand; dann Berlin u. nach Ausbombung 1943 nach Brücken b. Sangerhausen, dort Pfarrer.
W: u.a. Gott in Christus, 2 Bde 1929; Kirche u. Volk 1933; Der nationalsozialist. Staat u. d. evangel. Kirche 1934; Die Frage nach d. Kirche 1935; Verh. v. Staat u. Kirche im gegenwärtigen Dtl. 1936. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 20.
B: O. Fischer, Ev. Pfarrerbuch der Mark Brandenburg 1941, II/1, 176; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (Archive Berlin, Magdeburg).
AE: 1928

EGER, *KARL* CHRISTIAN
(* 18. 8. 1864 Friedberg/Oberhessen - † 3. 7. 1945 Halle/Saale)
Theologie (Praktische Theologie)
Dr. 1900, D. theol. 1904, Dr. h.c.; Stud. Theol. Univ. Gießen, Leipzig u. Berlin; 1889 Pfarrer; 1892 Pfarrer in Darmstadt; 1900 Prom. u. 1904 D. theol. Univ. Gießen; 1901 Prof. u. 1907 Dir. d. Predigerseminars in Friedberg; 1913 o. Prof. f. Praktische Theologie Univ. Halle u. Universitätsprediger, GKonsistorialR.; Mitgl. u. Präses (1929-33) d. sächs. Provinzialsynode, d. preuß. Generalsynode (seit 1919) u. im preuß. Kirchensenat (1925-33); 1928 Dr. jur. h.c. Univ. Halle.
W: u.a. Luthers Anschauungen vom Beruf 1901; Luthers Auslegung vom Alten Testament 1901; Das Wesen d. dt.-ev. Volkskirche 1906; Ev. Jugendlehre, 2 Tle., 1907; Das geistliche Amt 1911; Die Botschaft Jesu etc. 1925; Zu Schleiermachers 100. Todestag 1934; Ev. Glaube in der Welt von heute 1937.
B: Biogr.-Bibliograph. Kirchenlex. II (1990), Sp. 1468; Die Martin-Luther-Univ. i. d. Zeit d. Nationalsozialismus 1933-1945, 2002, 273; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (UnivA Halle); NDB 4/326f.
AE: 1927

EGGER, FRANZ [1814: EDLER **VON**; später: RITTER]
(* 14. 6. 1765 Orth am Traunsee/Oberösterr. - † 2. 11. 1851 Graz)
Kriminal- u. Zivilrechtswissenschaft
Österreichischer Kriminologe; Dr.; Gymn. Passau; 1784 Stud. Theol. u. Rechtswiss. Univ. Passau, Wien, Graz; Assistent in der Kanzlei v. Sonnenfesl; 1789 Prof. d. polit. Wissenschaften Univ. Graz (Rektor 1796/97), 1796/97 doz. auch Natur- u. Völkerrecht, 1798 Zivil- u. Kriminalrecht; 1803 Prof. f. Kriminal- u. Zivilrecht Univ. Wien; daneben 1808 Referent b. d. Hofkammer in polit. Gesetzsachen; 1814 nob.; 1829 i. R., aber bis 1835 weiter im Amt; Beisitzer d. Justizgesetzgebungshofkomm.; 1809 RegR.
W: Verfasser zahlreicher juristischer Aufsätze, Mitautor an den Ann. d. Literatur u. Kunst; Vaterl. Blätt; Beitr. z. Gesetzeskde; Zs. f. österr. Rechtsgelehrsamkeit; weiterhin u.a. Leitfaden d. polit. Wiss. 1793; Das natürl. öffentl. Recht nach den Lehrsätzen etc., 2 Bde ^{2}1840; Das natürl. Privatrecht nach dem Lehrbuche etc. 1815; Kurze Erklärung d. österr. Gesetzbuches etc., 3 Bde 1816/17. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BLÖ 4/1f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (Univ.- u. Hofkammerarchiv Wien); ÖBL 1/222.
AE: 30. 7. 1816

EGGERS, *HANS* JOACHIM
(geb. 26. 7. 1927 Baumholder-Nahe)
Medizin, Virologie
Dr. med. 1953; 1946 Abitur Sobernheim-Nahe; 1947-53 Stud. Medizin Univ. Köln u. Heidelberg; 1953 med. Staatsexamen u. Prom. Univ. Heidelberg; 1953/55 Pflichtass. Univ.-Nervenklinik Köln u. Allg. Krankenhaus Heidberg/Hamburg u. 1954 Stipendiat am Karolinska Institut/Virusabtlg. Stockholm; 1955-57 Stipendiat Univ. Köln u.1957-59 Univ. of. Cincinnati/Ohio, USA; 1959-61 Research Associate u. bis 1964 Ass.-Prof. am Rockefeller Inst. New York; 1965-66 Max-Planck-Inst. F. Viruskrankheiten der Tiere in Tübingen; 1966 o. Prof. u. Dir. d. Inst. f. Virologie Univ. Gießen bzw. seit 1972 Univ. zu Köln; 1991 EM d. Europ. Gesell. f. Klin. Virologie, auch EM d. Gesell. f. Virologie; Goldenes Verdienstzeichen d. Landes Salzburg.
W: Verfasser vieler virologischer u. experimenteller Aufsätze, u.a. Selective Inhibition of Viral Reproduction ^{4}1965; Specific Inhibition of Replication of Animal Viruses 1963; Antiviral Chemotherapy 1966. *MH:* Conditio humana 1969-74.
B: Kürschner 1966/444, 1970/552, 1980/735, 1987/871f., 2005/678; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u.1-3/II.
MA: Leopoldina 1982; Göttingen; Erfurt 1992
AE: AM 3. 9. 1992, MNK

EGIDI, HANS
(* 2. 6. 1890 Crossen a. d. Oder - † 3. 12. 1970 München)
Frühgeschichte, Regierungsvizepräsident
Schulbildung in Berlin u. Abitur am Joachimtalschen Gymn.; Stud. Rechtswiss. u. Gesch. Univ. Berlin, als Student im Vorstand des rechtsgerichteten Vereins deutscher Studenten; 1915 RegReferendar Frankfurt/O.; während d. Ersten Weltkrieges im 2. Garderegiment zu Fuß in Berlin, später Fronteinsatz (mehrfach schwer verwundet); 1919 RegAssessor-Examen; im Landkreis Ostprignitz, dann dort 1920 LandR in Kyritz, holte 1933 die Hakenkreuzfahne vom Landratsamt, versteckte sich in Berlin und wurde ein Jahr zwangsweise in den einstweiligen Ruhestand versetzt; 1933 in der Regierung in Schneidemühl u. Versetzung nach Erfurt, 1934 Vizepräsident d. Regierung Erfurt, nach der Kristallnacht 1938 wieder suspendiert u. Versetzung zum Reichs-Rechnungshof, Ministerialrat des Reiches; Regierungsvizepräsident in Potsdam; nach dem Krieg als Ministerialdirigent in der Provinz Brandenburg u. bei der Landesregierung in Potsdam, Amtsniederlegung u. Verhaftung, dann Übersiedlung in den westl. Teil Dtls.;

1948 als Vizepräsident d. Landesrechnungshofes Hildesheim im niedersächs. Landesdienst; 1949 von *Gustav Heinemann* in das neue Bundesinnenministerium nach Bonn berufen, Ministerialdir.; Leit. d. Abt. VI (Öfftl. Sicherheit) im Bundesministerium d. Innern, baute hier das Bundeskriminalamt, den Bundesgrenzschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz auf; 1950 dt. Vertreter im dt.-alliierten Sicherheitsausschuß; war am Aufbau des 1953 gegründete Bundesverwaltungsgerichts in Berlin beteiligt und 1955-58 dessen (zweiter) Präsident, daneben Vorsitzender Richter des I. Senats; 1958 nach Pensionierung im Aufsichtsrat d. Märkischen Elektrizitätswerke; 1959 Vors. d. Verein f. d. Deutschtum im Ausland; als LandR auch vorgeschichtl. Forschungen u. histor. Studien zu Preußen und Brandenburg, später archival. Forschungen zu den früheren Präsidenten des Preuß. Oberverwaltungsgerichts.

B: DBE 3/1996, 31; H. E. z. Gedächtnis 1971; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Erfurter Heimatbrief 22/1971; Wer ist Wer ? 1954/227

AE: 1937

EHWALD, RUDOLF

(* 7. 11. 1847 Gotha - † 13. 7. 1927 Gotha)

Inkunabelforschung, Paläographie, Klass. Philologie

Dr.; Stud. Klass. Philol. Univ. Leipzig, Jena u. Göttingen; 1871 GymnL Gotha; wechselte als Dir. (seit 1911 hauptamtl.) an die herzogl. Bibliothek; Prof.; GHofR u. OBibliothekar; Initiator der Sammlung Gothana; 1921 Ruhestand.

W: beschrieb 1893 die Handschriften u. Inkunabeln der Gothaer Gymn. sowie später die der herzogl. Bibliothek; Verfasser von Schriften zur Geschichte der Gothaer Bibliothek, üb. den Benediktiner Maugérard u. Ovid; Hg. der latein. Werke des Bischofs Aldhelm. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 20; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: R. Ehwald zu seinem Abschied ... u. zu seinem Tod etc. 1921/27; NAAgW 2-1/H-5-I. (Univ.- u. Forschungsbibliothek Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare 1958, 27f.; Pick/Behrendt: R. E. (RF 4/1927) 15.

MA: Erfurt 1900; Göttingen 1919

AE: 12. 12. 1900

EICHEL, MANFRED

(geb. 12. 12. 1932)

Philosophie, Medizinethik

Dr. päd. 1971, Dr. sc. phil. 1978; Prom. A u. Prom. B (Dr. sc. phil./Habil.) an PH Erfurt-Mühlhausen; bis 1990 o. Prof. f. Philosophie an Medizin. Akademie Erfurt (Prorektor); später Leiter u. Dozent einer Heilpraktikerschule.

W: philosophische, ethische und naturheilkundliche Aufsätze, u.a. Zur Rolle u. Funktion d. dialekt. Widerspruchs im Erziehungsprozeß bei d. Herausbildung sozial. Überzeugungen (Diss. A) 1971; Die Persönlichkeitsauffassung von K. Marx unter bes. Berücksichtigung seines Werkes „Grundrisse der Kritik der Polit. Ökonomie, Rohentwurf" (Diss. B) 1978; Zu einigen philosoph. Aspekten v. Gesundheit u. Krankheit (Ausgew. philos. u. ethische Probleme d. ärztl. Tätigkeit 1980); J. C. Lossius als führender Philosoph d. Spätaufklärung an d. Univ. Erfurt (BGUE 21/1987/88) 113-124; Zum Verhältnis von Philosophie u. Medizin (Philosoph.-ethische Probleme in d. Medizin, hrsg. v. M. Eichel, W. Beese u.a. 1988) 5-17; Sterben u. Tod aus philosoph. Sicht (ebenda) 145-155. *MV:* Abriß z. Theorie d. sozial. Erziehung, T. 1., 1967. *R:* Subjektivität als Problem d. Philosophie u. d. Medizin etc. 1989.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: OM 9. 2. 1990-1.2.2005, GK

EICHHORN, *GUSTAV* FRIEDRICH OTTO

(* 21. 5. 1862 Eisfeld - † 15. 10. 1929 Jena)

Vor- u. Frühgeschichte, Landesgeschichte

Dr. med. 1887; seit 1876 Landesschule Pforta u. 1879 Gymn. Jena; 1882-87 Stud. Medizin, aber auch nebenbei Archäologievorlesungen Univ. Jena, 1887 ärztl. Staatspr. u. Prom.; AssArzt in versch. Kliniken; 1889-1929 prakt. Arzt Jena; betreute daneben seit 1900 unentgelt. u. ab 1902 als Konservator d. ur- u. frühgeschichtl.

Sammlung d. Univ. Jena, 1904 zieht das Museum in d. alte Collegium Jenense, begr. d. „Archiv für vor- u. frühgeschichtl. Fundnachrichten"; 1918 Lehrerlaubnis u. Vorstand d. German. Museums Univ. Jena; 1922 Lehrauftrag; 1927 o. HonProf. an Philosoph. Fak. Univ. Jena; Mitbegr. d. staatl. Bodendenkmalpflege in Thüringen, unternahm mehrere Grabungen; 1913 SanR.
W: zahlreiche Schriften zur Ur- u. Frühgesch. Thüringens, u.a. Die vor- u. frühgesch. Funde d. Grafschaft Camburg 1906; Die paläontol. Funde von Taubach in d. Museen zu Jena u. Weimar 1909; Tafeln z. Vor- u. Frühgesch. Thüringens etc. 1910; Mitt. aus d. ersten 10 Jahren d. Jenaer Gesell. f. Urgesch. 1911; Der Urnenfriedhof auf d. Schanze b. Großromstedt 1927; Die Entdeck. d. Wallburg auf dem Jenzig bei Jena etc. (Beitr. z. thür. u. sächs. Gesch. 1929) 1-16. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: H. Hahne (Thüringen 5/1929/30) 38f.; G. Kossinna (Mannus 21/1929) 339f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Jena), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

EICHHORN, JOHANN GOTTFRIED
(* 16. 10. 1752 Dörrenzimmern b. Ingelfingen - † 25. 6. 1827 Göttingen)
Orientalistik, Religions- u. Universalgeschichte
Dr. 1775; seit 1770 Stud. Theol., oriental. Sprachen u. Gesch. Univ. Göttingen; 1774 GymnRektor in Ohrdruf; 1775 Prof. d. oriental. Sprachen Univ. Jena; HofR., 1788 gleiche Professur Univ. Göttingen; Mitdir. d. Kgl. Gesell. d. Wiss. (AdW Göttingen); 1819 GJustizR; gilt als Mitbegründer einer wissenschaftlichen, historisch-kritischen Betrachtung der heiligen Schriften u. Gründer d. bibl. Einleitungswiss.; führte auch den Begriff Mythos in d. Bibelwiss. ein.
W: Verfasser zahlreicher oriental., theolog. u. historischer Aufsätze, u.a. Urgeschichte 1779; Histor.-kritische Einleitung ins Alte Testament, 3 Bde 1780-83 (1824^4); Einleitung in d. apokryph. Schriften d. AT 1795; Allg. Geschichte d. Kultur u. Literatur des neuen Europa, 2 Bde 1796-99; Übersicht d. Franz. Revolution etc., 2 Bde 1797; Weltgesch., 5 Bde 1801-14; Einleitung in das Neue Testament, 2 Tle 1804-12; Gesch. d. Literatur von ihrem Ursprunge bis auf d. neuesten Zeiten, 6 Bde 1805-13 (1821^2); Die hebr. Propheten, 3 Bde 1816-19. *H:* Repertorium f. biblische u. morgendl. Literatur, 18 Bde 1777-86; Allg. Bibliothek d. biblischen Literatur, 10. Bde 1787-1801.
B: ADB 5/731-737; D'Alessandro, Giuseppe: L'illuminismo dimenticato: Johann Gottfried Eichhorn (1752-1827) e il suo tempo; Napoli 2000; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 1. Bd. 1831, 356; Härle/Wagner, TheologenLex. 1987, 77; Ihrem verehrten Lehrer ... Geh. JustizR Dr. J. G. E. zu seinem 50jähr. Jubelfeste am 4. 6. 1825, 1825; Meyer1886 5/360, Meyer 1909 5/427; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/377f.; Zischka 192.
MA: Erfurt 1779; München 1808; Göttingen 1810 (Sekretär 1812ff.; Direktor)
AE: 6. 5. 1779

EICHSTÄDT, HEINRICH *KARL* ABRAHAM
(* 8. 8. 1772 Oschatz - † 4. 3. 1848 Benndorf b. Jena)
Gräzistik
Dr. phil. 89; Stud. Theol. u. Philol. Univ. Leipzig; 1793 Habil. u. 1795 ao. Prof. d. Philosophie Univ. Leipzig; 1797 Prof. d. Poesie u. Beredsamkeit, Univ. Jena; 1803 Prof. d. Eloquenz; 1804 Oberbibliothekar u. Vorstand UB Jena; 1809 GHofR; 1817 Dir. d. philolog. Seminars; Gründer d. neuen Jenaer Literaturztg.
W: Gab insbesondere Klassiker und Übersetzungen heraus: Diodoros, 2 Bde 1800-02, Lukrez 1801, u.a. De dramate Graecorum comico-satyrico (Diss. 1793); Opuscula oratoria 1850. *H:* Jenaische Allg. Literaturzeitung 1803. *MH:* Allg. Literaturztg. 1797ff. *Ü:* Mitfords Gesch. Griechenlands, 6 Bde 1802-06. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 5/742f.; Bader 53; Gesch. Univ. Jena; Gothaer Museumshefte 1969, 21 (Möller); Meyer 1886 5/363, Meyer 1909 5/430; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1800; München 1808
AE: 3. 3. 1800

EICKENDORF, HEINRICH
(* 1677 Goßlar -† Juli 1755)
Theologie
Dr., Generalvikar u. Probst d. Augustiner.Kollegiums zu Grauhof bei Goßlar; General d. Augustinerordens zu Grauhof.
W: u.a. Augustinus ab Augustana confessione vindicatus etc. 1730; Beschluß d. Vertheidigung d. von ihrer päpstl. Heiligkeit ... auf d. Jahr 1750 verkündeten Jubel-Bulle wider Herrn D. Ernst August Bertling etc. 1751; Gegen-Bescheid d. Probstes zu Grauhoff auf d. Helmstädtische Gelehrte Wochen-Blatt etc. 1751; Der zweyte Verfolg des Gegen-Bescheid des Probstes etc. 1752.
B: [auch: *Eickendorff*]; Jöcher 2/1787; Meusel 3/1804; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM zw. 19. 7. 1754 u. 31. 12. 1754

EINSIEDEL, FRIEDRICH HILDEBRAND FREIHERR **VON**
(* 30. 4. 1750 Lumpzig b. Altenburg - † 7. 7. 1828 Jena)
Klass. Philologie, Schöngeistige Literatur
Elfjährig als Page am Weimarer Hof; seit 1768 Stud. Rechtswiss. Univ. Jena; RegAss in Weimar; 1775 HofR, danach GRat; 1776 Kammerherr u. Obersthofmeister der Herzogin *Anna Amalia*; Präsident d. Oberappellationsgerichts in Jena.
W: Schrieb u. übersetzte einige antike Theaterstücke, veröffentlichte anonym Schriften wie Ceres. Ein Vorspiel 1774; Die eifersüchtige Mutter 1774; weiterhin u.a. Neueste vermischte Schriften, 2 Bde 1783-84; Grundlinien zu einer Theorie der Schauspielkunst 1797. *R:* redigierte 1781-84 das handschriftl. J des Tiefurter Kreises; *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 5/761f.; R. Gothe, Ein Brief aus Verona - Friedrich Hildebrand von Einsiedel an Goethe (animo italo-tedesco, Bd. 3/2000) 69-77; H. Knoll, F. H. v. E., Ein Liebhaber d. schönen Wiss. u. Künste (Zs Ver. f. thür. Gesch. u. Altertumskde NF 22/1915) 188-202; Meyer 1886 5/392; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/401f.; Taschengoedeke 113.
AE: 15. 8. 1812

EISSFELDT, *OTTO* HERMANN WILHELM LEONHARD
(* 1. 9. 1887 Northeim/Hannover - † 23. 4. 1973 Halle/Saale)
Orientalistik
Dr. theol. et phil., Dr. h.c. mult.; Studium Univ. Göttingen u. Berlin; 1912-1922 Prediger an Jerusalems- u. Neue Kirche Berlin; 1913 PDoz f. Altes Testament u. semitische Religion Univ. Berlin; 1918 Titularprof. Univ. Berlin; 1922-1957 (em) o. Prof. Univ. Halle; gilt als der letzte große Vertreter der literarkritischen Schule; zwei theolog. Ehrenpromotionen.
W: u.a. Die Maschal im Alten Testament 1913; Israels Geschichte 1915; Krieg u. Bibel 1915; Die Hl. Schrift im Alten Testament ^{4}1921; Hexateuch Synopse 1922; Baal Zaphon 1932; Gottes Knecht bei Deuterogesaia 1933; Einleitung i. d. Alte Testament 1933; Molk als Oberbegriff im Punischen u. Hebräischen u. d. Ende d. Gottes Moloch 1935; Philister u. Phönizier 1936; Tempel u. Kulte syr. Städte in hellenist.-röm. Zeit 1941; Geschichtliches u. Übergeschichtl. im Alten Testament 1947; Geschichtsschreibung im Alten Testament 1948; Von d. Anfängen d. Phöniz. Epigraphik 1948; Die ältesten Traditionen Israels 1950; Der Gott Karmel 1953; Das Lied Moses 1958; Enno Littmann 1958. *S:* u.a. Die Bücher der Könige (Kautzsch); 1922; Stammessage u. Novelle in d. Gesch. v. Jakob .. (Eucharisterion Gunkel) 1923; Pentateuch Realenzyklop.) 1938. *Z:* u.a. Julius Wellhausen (Int. Mschr. f. Wiss. Kunst u. Technik) 1918; Zum Zehnten bei den Babyloniern (Abh. z. semit. Rel.kde.) 1918; Der Gott d. Tabor u. seine Verbreitung (Arch. f. Relig.wiss.) 1932); Lade u. Stierbild (Zs. f. alttest. Wiss.) 1941; Kreter u. Araber (Theol. Litztg.) 1947. *H:* u.a. Werke v. W. W. Graf Baudissin, 1926-1929; Hdb z. Alten Testament 1936ff.; Der Alte Orient 1936ff. *MH:* Biblia Hebraica, 1929; Fs. A. Bertholet 1949. *MHZ:* Theol. Studien u. Kritiken 1934ff.; Zs. f. alttestamentl. Wiss. 1949ff.
B: Asen 43; Biogr.-Bibliograph. Kirchenlex. II (1990) Sp. 1482f.; Fs. z. 60. Geb.tag O. Eissfeldt; Hartkopf 85; Kürschner 1954/446f., 1961/378f., 1966/463, 1970/575ff.; M.-Luther-Univ. i. d. Zeit d. Nationalsozialismus 1933-45 (2002) 273; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; K. v. Rabenau u. H.-J. Zobel, Bibliogr.

O. Eißfeldt (Theol. Lit.ztg.) 1957; Wer ist Wer ? 1954 (236).
MA: Erfurt 1927; Leipzig 1948; Berlin 1949; Mainz 1955; Acad. Inscript. et Belles-Lettres 1957 ; Brit. Acad. 1958
AE: 1927

ELLENBERG, HANS
(* 7. 4. 1877 Erfurt)
Islamwissenschaft
Dr. phil., Schriftleiter in Erfurt; hält im Wintersemester 1943/44 an d. Philosoph. Fakultät d. Univ. Jena als Lektor Übungen in Arabisch, Türkisch und Iranisch (Persisch) ab, auch 1947 noch als Jenaer Univ-Lektor nachweisbar.
W: u.a. Islamisches Kunstgewerbe nach Qazwînî u. Thaâlibî 1920; Sultan, Seraskier u. Soldaten 1937. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 20.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Nachlässe 5-110 E-2; Thür. Gauztg. 11./12. 9. 1943.
AE: 1934

ELLINGER, GEORG
(* 30. 8. 1859 Quedlinburg - † 9./10. 11. 1939 [Freitod] Berlin)
Literatur- u. Philosophiegeschichte
Dr.; Stud. Gesch. u. German.; 1887-1924 Lehramt f. höhere Schulen in Berlin, Prof.-titel; dann im Ruhestand Quellenstudien u. Abfassung d. „Gesch. d. neulatein. Literatur"; Prof. in Berlin; ev. Privatgelehrter jüd. Abstammung.
W: u.a. Das Verhältnis d. öffentl. Meinung z. Wahrheit u. Lüge im 10.-12. Jh. 1884; Die antiken Quellen d. Staatslehre Macciavellis 1888; E. T. A. Hoffmann, Leben u. Werk 1894; Ph. Melanchthon 1902; Gesch. d. neulatein. Literatur Dtlds. im 16. Jh., 3 Bde 1929-33. *H:* Gellerts Fabeln u. Erzählungen 1895; Rückerts Werke, 2 Bde 1897; E. T. A. Hoffmanns Werke, 5 Bde 1912 (^{2}8 Bde 1927). *MH:* Berliner Neudrucke 1887-91.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/458; Zischka 195.
AE: 1929

ELLMAURER, JOSEPH
(* 4. 7. 1772 Krems/Niederösterr. - † 5. 10. 1833 Wien)
Kunstgeschichte
Österreichischer Kunsthistoriker; Studium in Krems u. Univ. Wien; Erzieher der jungen *Grafen von Paar* (17 Jahre Erzieher am kaiserl. Hof); KK Rat; Prof. d. ital. Sprache u. Literatur an d. Theresianischen Ritterakademie in Wien; zugleich Bücherzensor, dann bis 1810 Bücherrevisor in Wien; seit 1801 auch Schüler der Wiener Akad. d. Bild. Künste; dort 1806-10 Archivar u. Kustos der akademischen Kupferstichsammlung u. 1811-33 Sekretär d. Akad. d. Bild. Künste in Wien, übernahm 1827 auch die provisor. Führung des Geschäfte des Präsidenten d. Akademie; 1811 EM der Akad. d. Bild. Künste; 1812-33 Dozentur an der Lehrkanzel für Theorie u. Gesch. d. bildenden Kunst (unterrichtete hier Kunst, Mythолog., Archäol. u. Gesch.), Antrittsvorlesung 1812 über „Stufengang der ästhet. Bildung; jüd. Konfession.
W: Kunsthistor. u. histor. Schriften, u.a. Denkmal Josephs II. von Zauner 1807 (auch franz.: Le Monument de Joseph II. 1807). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschl.: *Ellmann* (z.B. bei Buhrow - StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW)]; BLÖ 4/24f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (Akad. d. Künste Wien); ÖBL 1/243.
AE: 13. 8. 1815

ENDTER, PETER JAKOB
(† 1785 Erfurt)
Ichthyologie, Medizin
Dr. med.; Prosektor Univ. Erfurt (1783); 1785 PDoz f. Medizin (Osteologie, Physiologie) Univ. Erfurt; ichthyologische Studien.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 102.
B: Loth, Dozenten 203; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 4. 11. 1784

ENGEL, JOHANN CHRISTIAN [1812: VON]
(* 17. 10. 1770 Leutschau b. Zips/Ungarn - † 20. 3. 1814 Wien)
Geschichte (Ost- u. Südosteuropa)
Deutsch-ungarischer Geschichtsforscher; Dr. 1791; Schulbildung in Ungarn, Gymn. Leutschau u. Preßburg; seit 1788 Stud. Gesch. u. Klass. Philol. Univ. Göttingen; 1791 in der Siebenbürgischen Hofkanzlei in Wien; 1794 kaiserl. Hofbücherzensor; 1801 K.K. welt. KonsR; 1812 Sekretär d. siebenbürgischen Hofkanzlei u. geadelt; Gerichtstafelbeisitzer im Komitat Zips; Ehrenbürger von Leutschau; verdient als Historiker Ungarns u. als Vater der dt.sprachigen Südostforschung.
W: Verfasser vieler historischer Aufsätze, u.a. Commentatio de republica militari seu comparatio Lacedaemoniorum, Cretensium, Cosaccorum 1790; Commentatio de religione veterum Hungarorum (Diss. 1791); Gesch. v. Halitsch u. Wladimir bis 1772 etc, 2 Tle 1792-93; Commentatio de expeditionibus Trajani ad Danubium et origine Valachorum (Preisschrift f. Göttingen, 1795; Gesch. d. Ukraine u. d. ukrainischen Kosaken, wie auch d. Königreiche Halitsch-Wladimir 1796; Gesch. d. ungar. Reiches u. seiner Nebenländer, 4 Tle 1797-1804; Gesch. d. Königr. Ungarn, 5 Bde 1812; Gesch. d. Freistaates Ragusa 1807. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 6/115ff.; BLÖ 4/47-49; B. Krupnitzky, J. C. v. E. u. d. Gesch. d. Ukraine 1931; Meyer 5/787; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/503f.; L. v. Thallóczy, J. Ch. v. E. u. seine Corr. 1770-1814, 1914.
MA: Göttingen 1797; Erfurt 1803; München 1808
AE: 18. 1. 1803; EM 2. 8. 1805

ENGEL, JOHANN MICHAEL
(* um 1750)
Philosophie
Prof. d. klass. Literatur in Mainz; betrieb auch philosophische Studien.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 102.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 8. 1788

ENGELBRECHT, JOHANNES FRITZ *KURT*
(* 14. 12. 1880 Bartenstein/Ostpr.)
Medizin (Ophthalmologie)
Dr. med., seit 1909 (aus Leipzig kommend) als Augenarzt in Erfurt.
W: u.a. Die bahnärztl. Augenuntersuchung: Leitfaden f. bahnärztl. u. entsprechende amtsärztl. Untersuchungen d. Gesichtssinnes 1949.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 409.
AE: [vor 18. 9.] 1917

ENGELS, ODILO
(geb. 24. 4. 1928 Rheydt)
Mediävistik, Neuere Geschichte
Dr. phil. 1954, Dr. habil. 1966; 1946 Abitur (Stift. Humanist. Gymn.) Mönchengladbach; Stud. Kathol. Theol., Gesch. u. Latein. Philol. Univ. Bonn, Münster 1947-54, 1951 Examen u. dann Prom. Univ. Bonn; 1954-56 Stipendiat Bayer. AdW (Kommission Mittellatein. Wörterb.); 1956-58 Schriftleiter Lexikon f. Theologie u. Kirche, 2. Aufl.; 1958-61 Stipendiat in Barcelona/Spanien; 1961-66 Wiss. Ass. Univ. Freiburg/Br.; Habil. (Mittlere u. Neuere Gesch.) u. UPDoz. Univ. München; 1969 Wiss. Rat; 1971-93 o. Prof. f. Gesch. d. Mittelalters Univ. zu Köln.
W: Verfasser vieler Aufsätze zur Mittleren u. Neueren Geschichte, u.a. Das Schutzprivileg in Katalonien 1962/63; Konziliengesch. – Ordenswesen 1969; Schutzgedanke u. Landesherrschaft im östl. Pyrenäenraum (9.-13. Jh.) 1970; Die Iberische Halbinsel 1970; Die Staufer 1972 (^{4}1989); Die Stauferstudien 1988; Reconquista u. Landesherrschaft 1989. *MH:* Kölner Histor. Abh. seit 1971; Päpste u. Papsttum seit 1971; Span. Forschungen seit 1975; Serien episcoporum seit 1976; Lexikon d. MA seit 1978.
B: Kürschner 1980/792, 1987/939, 2005/728; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 25. 2. 1993, GK

ENZENBERG, *FRANZ* JOSEF I. REICHSGRAF
(* 8. 5. 1747 Bozen/Südtirol - † 24. 7. 1821 Singen/Schwaben)
Rechtswissenschaft, Landesregierungspräsident
Österreichischer Jurist; 1754-66 Ritterakademie Theresianum in Wien; Taufsohn und Günstling der Kaiserin *Maria Theresia*, die ihm den Beinamen „Schöner Franzl" gab; 1765 Kammerherr, 1766 Wirkl. Kammerherr; zw. 1766-1771 Reisen (mit Unterbrechg.) durch Europa; 1769 am Tirolischen Landesgubernium zu Innsbruck; 1770 Praktikum am Reichskammergericht Wetzlar, dann Prag, 1771 bei der k.k. Intendenza zu Triest; Rom-Reise, bei d. er mit *Lessing* die Kunstgüter anschaute u. auch *Winckelmann* kennenlernte; 1771 Wirkl. oberösterr. Gubernial- u. RevisionsR; 1781 Obristhofmeisteramtsvertreter b. d. Erzherzogin *Maria Anna* in Klagenfurt; 1782 Ernennung zum kärntnerischen Landstand durch die Stände; 1782 1. Vizepräs. d. Inner- u. Oberösterr. Appelations- u. Kriminalgerichtshofes Klagenfurt; daneben wieterhin Obersthofmeister (bis 1789) d. in Kärnten residierenden Erzherzogin u. 1783 Wirkl. GRat; 1790 Hofkommissär beim Landtag zu Innsbruck; 1790 Wirkl. Präs. Appelationsgericht Innsbruck u. 1791-1803, 1806-21 d. Appelationsgerichtshofes Klagenfurt, seit 1797 Präs. der Central-Landes-Regierung; verhinderte 1797 durch kluge Verhandlungen mit *Napoleon Bonaparte* die Zerstörung und Plünderung Kärntens; 1803-05 zeitweise auch in gleicher Funktion in Venedig; 1806 in Wien, dann wieder Präsident in Klagenfurt; 1814 1. Justiz-Einrichtungs-Hofkommissar in d. Lombardei, 1815 Leiter d. Venezianischen Appelations- u. Ober-Kriminalgerichts sowie 1818 Präs. d. oberen Justizstelle zu Verona; Freimaurer; 1818 Großkreuz d. ungar. St. Stephansordens, Großkreuz des Leopoldsordens; 1792 Herr u. Landmann in Görz u. Gradiska, 1792 in Krain, 1799 Patrizier von Triest, 1808 Bürger d. Steiermark.
W: rechtswiss. Schriften, u.a. Relation de ma visite des prisons de la République etc. 1797;
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschlich auch: *Ensenberg* oder *Eysenberg*]; S. Graf E. u. O. Preuschl-Haldenburg, Franz I. Josef Graf E., 555-571; Kärntner LandesA, Mitt. v. 6. 7. 2004; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL I/255f.
MA: Akademie zu Rovereto 1772; Erfurt 1814
AE: 1. 4. 1814

EPPSTEIN, GEORG [1916: FREIHERR VON]
(* 20. 3. 1874 Breslau - † 29. 9. 1942 umgekommen im KZ Theresienstadt)
Minister
Dr. jur. et. phil., Dr. jur. h.c.; 1913 KabinettsR im lippischen Zivilkabinett; Chef. d. Geheimen Zivilkabinetts d. *Fürsten Leopold IV. zu Lippe*; Wirkl. GKabinettsR. in Detmold; Wirkl. GRat; 1916 Freiherrentitel (jetzt Schreibweise: *Eppstein*); Kurator d. 1917 begründeten Fürst-Leopold-Akademie (HS f. Verwaltungswiss.); nach 1918 Berlin als Kabinettschef u. Hochschulkurator a. D. in Berlin-Lichterfelde-West; Prof.; Exz. (*E.* ist in Theresienstadt umgekommen, er war jüdischer Abstammung).
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [früher: *Epstein*]; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (UnivA. Detmold).
AE: 1913

ERHARD, CHRISTIAN DANIEL
(* 6. 2. 1759 Dresden - † 17. 2. 1813 Leipzig)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1782, Mag. (Dr.) phil. 1782; Studium Univ. Leipzig seit 1778; 1781 Baccalaureus der Rechte; OHofgerichtsadvokat u. 1783 Beisitzer im Niederlausitzer Landgericht; 1787 ao. Prof. u. 1793 o. Prof. d. Rechte Univ. Leipzig; Beisitzer d. Ju-

ristischen Fakultät u. d. OHofgerichts, 1809 OHofgerichtsR.

W: Schrieb auch Gedichte (Nachgelassene Gedichte 1823), u.a. Hb d. chursächs. peinlichen Rechts 1789 (^{2}1832); Versuch einer Kritik d. allg. Gesetzbuchs f. d. preuß. Staaten 1792; Hb d. Preuß-Brandenburg. Civilrechts 1793; Entwurf eines Gesetzbuches üb. Verbrechen u. Strafen ... Kgr. Sachsen etc. 1823 (hrsg. v. Ch. G. E. Friederici).

B: [auch: *Ehrhardt*]; ADB 6/197; Biographie in d. von Friederici hrsg. Entwurf eines Gesetzbuches etc. v. Erhard (s. o.); F. Krüger, C. D. E. u. sein Entwurf e. Gesetzes üb. Verbrechen u. Strafen f. d. Kgr. Sachsen 1963; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 7. 7. 1791

ERHARD, HEINRICH AUGUST

(* 13. 2. 1793 Erfurt - † 22. 5. 1851 Münster)

Medizin, Kirchen- u. Universalgeschichte, Wissenschaftstheorie

Dr. med. 1812, Dr. phil. 1813; 1809 Abitur Ratsgymn. Erfurt; 1809-13 Stud. Medizin Univ. Erfurt u. Gesch. Univ. Göttingen, dann wieder Erfurt; med. Prom. u. Habil. zum PDoz Univ. Erfurt; 1813 philos. Prom.; 1813-1816 Prof. d. Medizin Univ. Erfurt, ab 1813 auch PDoz f. Gesch., Philos., Rhetorik usf. an d. philosoph. Fakultät, (las u.a. Physiologie, Anatomie, Chirurgie, Geburtshilfe, Staatsarzneikunde, gerichtliche Medizin u. medizin. Literaturgeschichte, sowie Universal- u. Deutsche Geschichte, Logik, Metaphysik, Philosophie, Geschichte der griech. u. röm Literatur, Rhetorik u. Poesie); 1814 Kustos u. Unterbibliothekar Univ. Erfurt; 1813/14 auch Militärarzt in d. Militärlazaretten d. Erfurter Umgebung, 1815 OArzt während des Feldzuges gegen Napoleon; 1820/21 Lehrer f. Gesch. u. Botanik am ev. Gymn. Erfurt; 1821 Ordnung u. Leitung des Erfurter Regierungsarchivs; 1822 Kgl. Bibliothekar in Erfurt, 1824-1831 Archivar zu Magdeburg u. Umbau zum Provinzialarchiv; 1831 Vorstand d. Archivs f. Westfalen in Münster; 1844 Kgl. Preuß. ArchivR, GRat; auch Studien zur assyrisch-babylonischen Geschichte u. zur Wissenschaftstheorie.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze zur Medizin, Kirchengeschichte, Wissenschaftstheorie, der westfäl. Urkundenbücher u. aus anderen Wissensgebieten, u.a. De atresia 1812 (Diss.); De bibliothecis Erfordiae, 2 H. 1813f.; Klinik d. chron. Krankheiten nach eigenen Erfahrungen u. Beobachtungen u. mit Berücksichtigung d. bewährtesten Schriftsteller usf. 4 Bde, 1817-1821; Gesch. d. Wiederaufblühens wiss. Bildung etc., 3 Bde 1827-32; Gesch. d. Landfriedens in Dtl. 1829; Regesta historiae Westphaliae, 2 Bde 1847-51. *S:* versch. Beiträge im Heckerschen medizin. Lexikon 1816 sowie Therapia generalis oder im Handbuch d. allg. Heilkunde 1816. *MH:* Notizen aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde v. Froriep, 8 Bde, 1811-1824; Zs. f. Archivkunde, Diplomatik u. Gesch. 1833-37; Zs. f. vaterländ. Gesch. u. Altertumskunde Westfalens seit 1838. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 198; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 6/197f.; Bader 56; Biereye 26; Hirsch 2/426; Fs. 350Jahre Kgl. Gymn. Erfurt, Lehrerverz. 28; Loth, Dozenten 203ff.; Meyer 1886 5/780, Meyer 1909 6/40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 30. 7. 1816

ERHARD, JOHANN GOTTLIEB

(* 9. 12. 1751 Erfurt - † 22. 7. 1822 Erfurt)

Medizin (Anatomie)

Dr. med. 1775; 1768 Stud. Medizin in Erfurt u. Berlin; 1774 Examen u. dann Prom. Univ. Erfurt; praktische Tätigkeit am klinischen Institut von *Trommsdorff* u. *Planer*; 1781 PDoz f. Anatomie; 1785 Prosektor; 1789 ao. Prof. f. Anatomie; 1800 o. Prof. d. Medizin (nun ohne die Prosektur); 1810 Vorsitzender d. Medizinalkollegiums; 1813-1816 letzter Rektor Univ. Erfurt.

W: u.a. De variis Sulphur auratum Antimonii parandi methodis ejusque usu (Diss.) 1775; De involuntario et continuo lotii stillicidio perculiarem ob causam notabili 1790 (Antrittsrede); Prospectus febrium per annum 1789 Erfordiae regnantium 1792.

B: [auch: *J. Theophil E.*]; BEM, Sterbebuch d. Erfurter Michaelisgemeinde 1766-1833, 1822/

343; Loth, Dozenten 203; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1790; Erfurt 1814
AE: 25. 2. 1814

ERLANDSEN, LOUIS THEODOR EDUARD *OTTO*
(* 23. 1. 1858 Erfurt - † 1910 Sondershausen)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Als kgl. Reg.- u. Bauführer, dann Baumeister, BauR u. zuletzt Oberbaurat in Erfurt, wechselte zwischen Berlin u. Erfurt in den Jahren 1877, 79, 82, 87, 88, 89 mehrfach den Wohnort; in Erfurt als OBauR 1890-1896; 1894 nach Cöslin, zuletzt OBauR in Sondershausen.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 17.
AE: 17. 8. 1906

ERNST, ULRICH
(geb. 14. 2. 1944 Rüthen/Kr. Lippstadt)
Germanistische Literaturwissenschaft
Dr. 1974; 1964 Abitur Dortmund; 1964-69 Stud. German., Gesch., Latinistik, Philos. u. Pädag. Univ. Hamburg u. Köln; 1970/71 Wiss. Hilfskraft u. 1971-74 Wiss. Ass. Univ. Köln; 1974/75 Lehrtätigkeit am Institut f. Lehrerfortbildung in Essen; 1974-76 Wiss. Ass. Univ. Köln; 1976 Prof. f. Allg. Literaturwiss. u. Ältere Dt. Philologie Univ. Wuppertal; Studien zur Älteren dt. Literatur u. speziell zur Visuellen Poesie.
W: Verfasser zahlreicher germanistischer u. literaturwiss. Aufsätze, u.a. der Liber Evangeliorum Otfrids v. Weißenburg etc. (Diss. 1975); Bausteine zu einer Gesch. d. Reimtheorie etc. 1977; Carmen figuratum. Gesch. d. Figurengedichts etc. 1991; Der ‚Gregorius' Hartmanns v. Aue 2002. *MV:* Die Genese d. europ. Endreimdicht. 1977; Text als Figur. Visuelle Poesie v. d. Antike bis z. Moderne ^{3}1990.
B: Kürschner 1980/809, 1987/957, 2005/742; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 24. 2. 1995, GK

ERNST, ERBPRINZ [FÜRST] **VON HOHENLOHE-LANGENBURG,** GRAF VON GLEICHEN
(* 13. 9. 1863 - † 1950)
Regierender Fürst, Dt. Reichstagvizepräsident
Erbprinz, dann Regierungsverweser des Herzogtums Sachsen-Coburg-Gotha (1900-1905); 1907-12 Mitgl. Dt. Reichstag; 1909-10 zweiter Vizepräsident des Reichstages in Berlin.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Thür. Staatsarchiv, Außenstelle Gotha); Meyer 1909 9/447, 1910 22/404, 1913 24/399; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 17. 12. 1902

ERNST II. AUGUST KARL JOHANN LEOPOLD ALEXANDER EDUARD [PRINZ, 1844: HERZOG] **VON SACHSEN-COBURG-GOTHA**
(* 21. 6. 1818 Coburg - † 22. 8. 1893 Schloß Reinhardsbrunn)
Regierender Fürst, Forschungsreisender, Komponist
Dreisemestriges Stud. Rechtswiss., Finanzwirtschaft, Gesch., Philos., Literatur u.a. Univ. Bonn bis 1838; danach Militärdienst in Dresden u. Bildungsreisen durch Europa u. Afrika; 1844 Übernahme der Regierung d. Herzogtums; 1848/49 Vereinigung der Herzogtümer Coburg u. Gotha durch d. Verfassung; 1849 Oberbefehlshaber im Krieg gegen Dänemark; 1870/71 Teilnahme am Krieg gegen Frankreich; 1862 naturwiss. Expedition nach Nordafrika, Forschungsreisender; Musiker u. Komponist. [Sohn v. *Ernst I. v. S.-Coburg-Gotha* (siehe Korrekturen); Bruder von *Albert*, Prinzgemahl der Königin *Victoria von England.*]
W: Komponierte Hymnen, Kantaten, Duette u. Opern, wie die Opern Zaire, Casilda, Santa Chiara u. Diana von Solanges; Verfasser der Reise des Herzogs Ernst v. S.-C.-G. nach

Ägypten u. den Ländern Habab, Mensa u. Bogos. 1864. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 48/403-413; Ernst Herzog zu S.-C.-G. Aus meinem Leben und aus meiner Zeit; Meyer 1886 5/806f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1854; Leopoldina 1857
AE: EM 19. 7. 1854

ERNSTS, ANTON
(* 18. 10. 1800 Berinckhausen - † 10. 12. 1855 Düsseldorf)
Medizin (Medizintopographie)
Dr. med., 1825 Approbation; Bonn, 1844 Düsseldorf, 1845 Kreisphysikus d. Stadt- u. Landkreises Düsseldorf; Arzt am Max-Josephs-Krankenhaus u. a. Hubertushospital; Inhaber einer Privatheilanstalt f. Gemüts- u. Geisteskranke.
W: u.a. Nizza u. Hyeres in medizin.-topogr. Hinsicht f. Ärzte u. Kranke 1839. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: W. Haberling, Geschichte d. Düsseldorfer Ärzte u. Krankenhäuser etc. (Düsseldorfer Jb 38/1936) 73; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (StadtA Düsseldorf).
AE: 13. 1. 1847

ERSCH, JOHANN SAMUEL
(* 23. 6. 1766 Großglogau/Niederschles. - † 16. 1. 1828 Halle/Saale)
Bibliographie, Literaturforschung
Seit 1785 Stud. Theol., danach Gesch., Bibliographie u. Statistik Univ. Halle; Stationen seiner redaktionellen Tätigkeit Jena (1786), Göttingen, Hamburg (1795); 1800 Bibliothekar Jena, 1802-03 Prof. d. Statistik Univ. Jena; 1804 als 2. Redakteur der „Allg. Literaturztg." von Jena nach Halle u. o. Prof. d. Geographie u. Statistik Univ. Halle; 1808 Oberbibliothekar UB Halle; Begründer der Allg. Enzyklopädie d. Wissenschaften u. Künste u. d. neuen dt. Bibliographie; die „Allg. Encyclopädie d. Wiss. u. Künste" ist die (unvoll.) größte Enzyklopädie dt. Sprache.
W: Verfasser zahlreicher enzyklopädischer u. bio-bibliographischer Nachschlagewerke, u.a. Repertorium üb. d. allg. teutsche Journale etc., 3 Bde 1790-92; Allg. Sachregister üb. d. wichtigsten teutschen Zeit- u. Wochenschriften 1790; Allg. Repertorium d. Literatur, 8 Bde 1793-1807; Das gelehrte Frankreich etc., 3 Bde, 2 Nachtragsbde 1797-98, 1802, 1806; Hb üb. d. Kgr. Westphalen 1808; Hb d. teutschen Literatur seit Mitte d. 18. Jh. etc., 2 Bde 1812-14; Allg. Encyclopädie der Wissenschaften u. Künste, mit Gruber, Bde 1-21 (Ersch)-167, 1818-89. *MH:* Allg. polit. Ztg. f. alle Stände.
R: Neue Hamburger Ztg. 1803.
B: ADB 6/329ff.; Bader 56; J. Bahlcke, J. S. E. der dt. Enzyklopädist (Criticón 1994, Juli); H. Hömig, (Jenaer Univ.lehrer als Mitgl. d. Akad. gemein. Wiss. z. Erfurt 1997) 55-64; Meyer 1886 5/819, Meyer 1909 6/76; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (UnivA. Halle); NDB 4/632f.; Zischka 200.
AE: 4. 6. 1806

***ERTHAL**, FRIEDRICH KARL JOSEPH REICHSFREIHERR **VON**, ERZBISCHOF UND **KURFÜRST VON MAINZ**, FÜRSTBISCHOF VON WORMS (* 3. 1. 1719 Mainz - † 25. 7. 1802 Aschaffenburg)*
AE: Protektor 1774-1802 [siehe unter Protektoren]

ERTHAL, LOTHAR FRANZ MICHAEL FREIHERR **VON UND ZU**
(* 12. 11. 1717 Lohr/Main - 4. 12. 1805 Aschaffenburg)
Minister
Ritter des Johanniterordens u. Kurfürstl. Kammerherr (1745); 1748 OAmtmann in Lohr; Hof- u. RegR; 1763 GRat; Regimentsburgmann u. Baumeister d. Kaiserl. Burg Friedberg/Hessen; Kommandant d. Kaiserl. Josephs-Ordens; 1765 Kaiserl. GRat; Obersthofmeister, Erster Staats- u. Konferenzminister; HofgerichtsPräs. in Aschaffenburg; Gouverneur v. Aschaffenburg; RitterR d. Reichsritterkantons Rhön/Werra; Großkreuz d. Malteserordens; Begründer d. Graphischen Sammlung Aschaffenburg.

B: Bosl's Bayerische Biographie, hrsg. V. K. Bosl 1983, 185; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (StadtA Aschaffenburg).
AE: EM 2. 4. 1777

ESAU, ABRAHAM
(* 7. 6. 1884 Tiegenhagen/Westpr. - † 12. 5. 1955 Düsseldorf)
Physik (Technische Physik)
Dr. phil. 1908, Dr. med. h.c.; 1902 Abitur ORealschule Danzig; 1902-06 Stud. Mathem., Physik, Philosophie u. Elektrotechnik in Berlin, TH Berlin-Charlottenburg u. TH Danzig; Prom. Univ. Berlin; 1908/09 Assistent an TH Danzig; 1910-1912 Ass. Univ. Halle; 1912-1925 Leiter d. Laboratoriumsabtl. L. bei d. Gesell. f. drahtlose Telegraphie zu Berlin (Telefunken), in deren Auftrag 1913 in d. dt. Kolonie Togo (mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges u. bis Ende in franz. Kriegsgefangenschaft; 1925-1939 Prof. d. Techn. Physik; 1925 Dir. d. Instituts f. techn. Physik; 1927-1939 o. Prof. Techn. Physik Univ. Jena; 1933-39 StaatsR in Thüringen; 1932/33, 1937-39 Rektor d. Univ. Jena; 1937 Mitgl. d. Akademie f. Luftforschung; 1939-1945 o. Prof. f. militärische Fernmeldetechnik u. Ordinarius f. Technische Physik u. Hochfrequenztechnik TH Berlin-Charlottenburg u. 1939 komm., seit 1941 Präsident d. Physikal.-Techn. Reichsanstalt Berlin; 1945/46 amerikan., dann bis 1948 holländ. Gefangenschaft, 1948 Freispruch v. d. Anklage der wirtschaftl. Kriegsverbrechens; 1948 Einstufung als entlastet; 1948/49 Gastdozent Techn. Akad. Bergisch-Land; seit 1949-55 Honorarprof. f. Kurzwellentechnik TH Aachen u. 1952 Leiter d. Instituts f. Hochfrequenz an d. Dt. Versuchsanstalt f. Luftfahrt in Mühlheim/Ruhr; 1944 Ehrensenator Univ. Erlangen, 1944 Ehrenbürger der TH Danzig; 1954 med. Ehrenprom. Univ. Freiburg/Br., erschloß d. techn. Verwertung d. Zentimeterwellen usf., erstmals Herstellung ultrakurzer elektrischer Wellen (ein Pionier der UKW-Technik).
W: mehr als 100 Einzelarbeiten über Hochfrequenztechn., Materialprüf. u. allg. techn. Phys., u.a. Ortung mit elektr. u. Ultraschallwellen in Technik u. Natur 1953; Die Bedeutung d. Ultraschalls f. techn. Anwendungsgebiete (Naturwiss. 39/1956).
B: Asen ; Hartkopf 91; Nachruf (Akustische Zeitschr. 9, I); 60. Geb.tag: Elektrotechn. Z. 65 (1944) 178; 70. Geb.tag Elektrotechn. Z. 75 A(1954) 427; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/640f.; Poggendorff VIIa; Reichshandbuch 1/402; Thür. Hb, hrsg. v. B. Post u. V. Wahl 1999, 576f.; Wer ist Wer ? 1954 (251).
MA: Erfurt 1929; Leopoldina 1938; Berlin 1942-46
AE: 1929

ESCHSTRUTH, JOHANN ADOLF FRIEDRICH **VON**
(* 28. 1. 1756 Homburg -† 20. 4. 1792)
Musikwissenschaft, Komposition
Studium Univ. Rinteln; 1776 Ass. d. Regierung zu Marburg; 1780 JustizR; 1786 JustizR in Kassel, 1781 Wirkl. RegR, 1791 HofgerichtsR.; GRat.
W: Komponist (Lieder u. kleine Werke) u. Verfasser musiktheoretischer Aufsätze sowie einer ungedruckten Bach-Biographie, u.a. Hessische poetische Blumenlese mit Musik 1783-84; Millers Lieder mit Musik u. einer Einleitung 1788.
B: [auch: *Hans A. F. v. E.*]; ADB 6/372f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 4. 1784 [In den Acta Academiae wird im Gegensatz zu den Protokollen als Aufnahmejahr 1782 vermerkt.]

ESCHWEILER, FRANZ GERHARD
(* 1796 Köln - † 4. 7. 1831 Regensburg)
Botanik (Lichenologie)
Dr. med. 1824; Stud. Rechtswiss., dann Naturwiss. u. Mathem. sowie der Medizin Univ. Bonn u. Landshut, dort Prom.; Mitarb. an der Aufarbeitung des brasilian. Kryptogamenmaterial von Martius (s. d.); 1827 als Botaniker nach Regensburg sowie

Prof. d. Naturgeschichte am dortigen Lyzeum.
W: u.a. Prodromus florae Brasiliensis; De fructificatione generis Rhizomorphae 1822; Systema Lichenum 1824. *R:* Flora/ bzw. Ann. d. Gewächskunde 1827-31.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (StadtA Regensburg); L. Pongratz, Naturforscher im Regensburger u. ostbayer. Raum (Acta Albertina Ratisbonensia 25/1963) 79f.
AE: 1830

EUCKEN, *RUDOLF* CHRISTOPH
(* 5. 1. 1846 Aurich - † 15. 9. 1926 Jena)
Philosophie (Nobelpreis 1908)
Dr. 1866, Dr. jur. h.c.; Gymn. Aurich; seit 1863 Stud. Philos., Philol. u. Gesch. Univ. Göttingen, dort Prom.; 1867-71 GymnL in Husum, Berlin u. Frankfurt/M.; 1871 o. Prof. d. Philosophie u. Pädagogik Univ. Basel; 1874 Prof. d. Philosophie Univ. Jena, 1920 Emerit.; 1908 Nobelpreis f. Literatur (Aristotelesforschung); 1926 Ehrenprom. Univ. Jena; GHofR.
W: viele Schriften zur Philos., Gesch. u. Philosophiegesch., u.a. Die Methode d. Aristotelischen Forschung 1872; Gesch. u. Kritik d. Grundbegriffe d. Gegenwart 1878 (^{2}1892); Gesch. d. philosoph. Terminologie 1879; Üb. Bilder u. Gleichnisse in d. Philosophie 1880; Beiträge z. Gesch. d. neueren Philosophie 1886; Die Philosophie d. Thomas v. Aquin etc. 1886; Die Einheit d. Geisteslebens in Bewußtsein u. That d. Menschheit 1888; Die Lebensanschauungen d. großen Denker 1890 (^{5}1903).
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 20; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 199; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: G. Budde, Welt- u. Menschheitsfragen in d. Philosophie Rudolf Euckens, 1921; U. Dathe, Der Philosoph bestreitet den Krieg. R. E. (Zw. Wissenschaft u. Politik, hrsg. Gottwald/Steinbach 2000) 47-66; O. Feyl, Briefe aus dem Nachlaß d. Jenaer Philosophen R. Eucken, 1960; T. Kappstein, R. Eucken, der Erneuerer d. dt. Idealismus 1909; Meyer 1890 17/308; Meyer 1909 6/151 u. 1910 21/318; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 4/670ff.; Rudolf Eucken u. sein Zeitalter 1926.
AE: 20. 10. 1894

EVERSMANN, *EDUARD* FRIEDRICH
(* 23. 1. 1794 Hagen - † 26. 4. 1860 Kasan)
Zoologie
Dr. phil. 1814, Dr. med. 1816, Mag. 1814; seit 1812 Stud. Med. in Marburg, Berlin, Halle, Dorpat; Prom. u. Magister Univ. Halle; med. Prom. Univ. Dorpat; prakt. Arzt in Slatoust am Ural; 1820-21 Teilnahme an russ. Gesandtschaft in Buchara; prakt. Arzt in Orenburg; 1825-1926 Teilnahme an Feldzügen am Kaspischen Meer; 1828 o. Prof. d. Zoologie u. Botanik Univ. Kasan; nach 1828 u. 1844 Reisen durch russ. Reich sowie Europa.
W: Verfasser vieler zoologischer Aufsätze, u.a. Fauna lepidopterologica Volga-Uralensis 1844; Reise von Orenburg nach Buchara 1823.
B: Hirsch 2/451;Meyer 1886 5/951; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1824; Erfurt 1844/45
AE: [1. Quartal] 1845

EYSELT, JOHANN NEPOMUK
(* 1805)
Entomologie
Dr. med., Kreisphysikus in Gitschin.
W: u.a. Policzka, kgl. böhm. Leibgedingstadt in histor.-medicin.-topogr. Beziehung dargestellt 1833; Gesch., Systematik u. Literatur d. Insectenkunde v. d. ältesten Zeiten bis z. Gegenwart, ein Hb f. Entomologen 1836; Der Goldbrunn auf d. Herrschaft Bistrau 1836; Der Johannesbader Sprudel rücksichtl. seiner Heilwirkung etc. 1846. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Eiselt*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. B.
AE: 8. 4. 1846

F

FABER, IGNAZ [VON]
(* 1769 - † 1813)
Rechtwissenschaft, Rechtsgeschichte
Dr. jur. 1793, Prom. Univ. Erfurt; RegR. u.

u. Stadtamtmann zu Erfurt.
W: u.a. Histor.-jurist. Abh. v. d. Freygütern u. Freyzinssen im Erfurtischen, nach ihrer Gesch., Natur u. rechtl. Beschaffenheit 1793; Staatswiss. Abh. üb. Vergütung d. Kriegs-Brandschäden durch Brandversicherungs-Gesellschaften 1808.
B: [fälschl.: *Ignatius v. Saben*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 3. 1807

FABRICIUS, JOHANN ANDREAS
(* 18. *6. 1696 Dodendorf b. Magdeburg - † 28. 2. 1769 Nordhausen)*
Wissenschaftsgeschichte, Philosophie
Stud. Theol. Univ. Helmstädt u. Leipzig; PDoz Univ. Leipzig; 1734 Adjunkt d. Philosoph. Fakultät Univ. Jena; 1740 Rektor d. Katharinenschule in Braunschweig und 1745 zugleich Prof. am Collegium Carolinum, hielt hier philosoph. Vorträge; dann Jena; 1753 Rektor d. Gymn. Nordhausen; Mitgl. d. Pegnitzer Blumenordens unter dem Namen Ferrando der Dritte; Gründer der dt. Gesellschaft.
W: u.a. Allg. Abriß einer Historie d. Gelehrsamkeit, 3 Bde 1752-54 (mehrere Nachdrucke); Vernunftlehre ^{3}1758; Conspectus theologicae thetico-polemico-moralis es sacris litteris et mente purae religioni addictorum etc. 1766; Der kaiserl. Freyen Reichsstadt Nordhausen etc. 1768. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 102.
B: ADB 6/509; F. Marwinski, J.A. F. u. d. Jenaer geleh. Gesell. d. 18. Jh. 1989; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 204.
AE: 1755

FABRONI, ANGELO
(* 25. 9. 1732 Marradi - † 22. 9. 1803 Florenz)
Geschichte (Italien)
Italienischer Geschichtsschreiber u. Biograph; Kurator d. Univ. Pisa; Erzieher d. Ghrzg. *Leopold v. Toskana.*
W: u.a. Historiae Academiae Pisanae Volumen etc., 3 Bde 1791-95 (Nachdr. 1971); Leonis X. Pontificis Maximi vita 1797; Francisci Petrarchae vita 1799; Vitae Italorum doctrina excellentium qui saeculis XVII. et XVIII. floruerunt, 20 Bd. 1799; Elogj di Dante Alighieri etc. 1800; In Funere Francisci Leopoldi Austriaci 1800; Opus posthumum 1804, 1805.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 3. 1790

FABRONI, GIOVANNI VALENTINO MATTEO *ADAM* [1811: BARON]
(* 13. 2. 1752 Florenz - † 17. 12. 1822 Florenz)
Naturforschung u. –geschichte, Archäologie, Nationalökonomie, Medizin
Italienischer Gelehrter; Zweiter Dir. d. Kabinetts f. Physik u. Naturwiss. 1780; 1790 mit der Untersuchung d. Bergwerke u. 1797 d. Salinen des Ghzgt. Toscana beauftragt; 1798 Teilnahme an d. Kommission zur Verbesserung d. Maße u. Gewichte in Paris; 1805 mit d. Untersuchung einer in Livorno ausgebrochenen Krankheit betraut; 1811 zum Baron des Kaiserreichs u. 1815 zum Honorar-Prof. d. Univ. Pisa ernannt.
W: Verfasser vieler botanischer, chemischer, physikalischer, medizinischer u. naturgeschichtlicher sowie technologischer, ökonomischer u. archäologischer Aufsätze, u.a. Dell'arte di fare di vino 1787; Sur les alcarazzes de l'Espagne 1789; Dell'antracite e carbone di cava detto volgarmente carbon fossile, compilazione fatta per ordine del governo 1790; Dell azione chimica di metalli 1793; Atti della real. Società oeconomica etc. 1795; Antichità, vantaggi e metodo della pittura encaustica 1797; Lettera di Giov. Warm sopra alcune novità fisiologiche etc. 1800; Osservazioni circa un nuovo specifico centro la peste 1800; Lo statero filippico 1808; vollst. Verz. der medizin. Schriften bei Hirsch 467 u. der chem. bei Ferchl.
B: [auch: *Fabbroni*, oder: *G. V. Mattia A. F.*]; Ferchl 147f.; Hirsch 2/466f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Pasta, Scienza, politica e rivoluzione: l'opera di G. F., intellettuale e funzionario al servizio die Lorena 1989.
MA: Erfurt 1790; Leopoldina 1792
AE: 3. 3. 1790

FALATURI, ABDOLDJAVAD
(geb. 19. 1. 1926 Isfahan/Iran)
Islamwissenschaft, Philosophie, Orientalistik
Iranischer Gelehrter; Igtihad-Grad [höchster theol. Grad Islam-Wiss.] 1954, Dr.

1962, Dr. habil. 1973; Mitbegr. u. Leit. d. Islam. Wiss. Akad. seit 1978; WissR u. Prof. Univ. Köln (1980).

W: Verfasser philosoph. u. oriental. Aufsätze, u.a. Zur Interpretation d. Kantischen Ethik im Lichte der Achtung 1965; Einführungskursus in die Pers. Sprache 1971; Umgestaltung d. griech. Philosophie durch d. islam. Denkweise 1975; Kleines Lex. d. islam. Welt 1975.

AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733- NAAgW

B: Kürschner 1980/837, 1987/987; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: AM 21. 3. 1991-31. 12. 1995, GK

FALCKENBERG, FRIEDRICH OTTO *RICHARD*

(* 23. 12. 1851 Magdeburg - † 28. 9. 1920)

Geschichte der Philosophie

Dr. phil. 1877; bis 1872 Gymn. Dessau; Stud. Philol. u. Philos. Univ. Jena, Leipzig, Halle, Erlangen u. Göttingen; Prom. Univ. Jena, dort 1880 Habil. u. PDoz; 1887 ao. Prof. Univ. Jena; 1889-1920 o. Prof. Univ. Erlangen; GHofR. Wissenschaftshistorische Studien.

W: u.a. Üb. den intelligiblen Charakter, zur Kritik d. Kantischen Freiheitslehre 1879; Grundzüge d. Philosophie d. N. Cusanus 1880; Gesch. d. neueren Philosophie v. Kues bis zur Gegenwart 1886 (^{9}1927); Hilfsbuch z. Gesch. d. Philosophie seit Kant 1899 (^{3}1917); H. Lotze. sein Verh. zu Kant u. Hegel etc. 1901 (1913). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 21; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: L. Busse, Die Weltanschauungen d. großen Philosophen d. Neuzeit 1904; Meyer 1910 21/324; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/5f.

AE: 20. 12. 1911

FALKE, ROBERT

(* 12. 3. 1864 Dinslaken a. Rh. - † 27. 5. 1948 Wernigerode)

Theologie, Schöngeistige Literatur

Dr. theol. h.c.; Militärdienst 1884/85; 1885-87 Stud. Theol. Univ. Halle u. Bonn; 1888 Hilfsprediger Alterkülz/Hunsrück; 1888-90 Hofdiakon Schloßkirche Gotha; 1890-1910 Divisionspfarrer Colmar/Elsaß, Erfurt u. Frankfurt a. M. (hier Militäroberpfarrer; 1910 KonsistorialR, Superintendent u. Hofprediger Wernigerode; 1934 Ruhestand. Ehrenprom. Univ. Halle 1923.

W: Verfasser theolog., histor. u. poetischer Aufsätze, u.a. Die Seelenwanderung 1913; Warum zweifelst du? 1914 (^{2}1921); Evangelische Mystik 1923 (1925); Sankt Theobaldi etc. 1927; Buddha, Mohammed, Christus - ein Vergleich der drei Persönlichkeiten und ihrer Religionen, 2 Bde; Geheimnisse Gottes 1948; u.a. auch die Dramen: Paulus (1906 in Erfurt aufgeführt); Die Brüder von Wedel 1909 usw. sowie kleine Theaterstücke. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 21; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 199; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StaatsA Magdeburg, Außenstelle Wernigerode), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 20. 10. 1894

FAREED, JAWED

(geb. 6. 5. 1944 Jaipur State/Indien)

Pharmakologie, Biochemie, Medizin (Pathologie)

Amerikanisch-Indischer Pharmakologe u. Biochemiker; Dr. phil. 1976; Bachelor of Science Univ. Karachi/Pakistan 1966; 1967 Research Ass. am King College London u. Master of. Science in Microbial Biochemistry and Fermentation Technology Univ. London/England; 1967-69 Teaching Ass. u. 1968 Master of Science in Biochemistry Univ. Ontario/ Kanada; 1969/70 Research Biochemist Morton Grove/Il., USA; 1969 Clinical Chemist Washington; Medical Technologist u. Clinical Chemist am Hospital in Park Ridge; 1970 Specialist in Chemistry Chicago; 1973 amerikan. Staatsbürger; 1970-74 Predoctoral Fellow u. Medical Technologist Univ. Maywood/Il.; 1974-77 Research Ass. Univ. Maywood; 1976 Doctor of Philosophy in Pharmacology and Therapeutics Univ. Chicago; 1982-87 Ass.-Prof. of Pathology a. Pharmacology sowie Dir. d. Hemostasis a. Thrombosis Labor.

Univ. Maywood; 1985-90 Pharmacologist and Toxicologist Paris; 1987 Prof. f. Pathology and Pharmacology Medical Center d. Univ. Maywood.

W: über 360 Schriften z. Hämostase, Thrombose u.a. Perspectives in Hemostasis 1980; Coagulation for Clinical Chemists 1980; Laboratory Aspects of Anticoagulant and Anticoagulant Therapy 1980 (1981); Newer Methods in Coagulation Testing 1981; Coagulation for Clinical Chemistry 1980/1981; Synthetic Substrates in Hemostasis Testing. *VZ:* Antithrombin Agents as Anticoagulants and Antithrombotics etc. (The Medical Clinics of North America 82 (1998) 3, 569-586; Management of Thrombotic and Cardiovascular Dosorders in the New Millenium (Clinical and Applied Thrombosis 9/2003) 2, 101-108; Biochemical and Pharmacologic Heterogeneity in Low Molecular Weight Heparins etc. (Current Pharmaceutical Design 10/2004) 9, 983-1000. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand, 1-3/II.

MA: New York Academy of Sciences; Erfurt 1991.

AE: AM 17. 1. 1991, MNK

FECHNER, *HERMANN* ADOLF

(* 6. 8. 1834 Görlitz - † 1910 Breslau)

Ältere Germanistische Literaturgeschichte

Dr. phil.; ElisabethGymn. Breslau; 1860-72 Realschullehrer (dann Realgymn.) in Erfurt; dann Lehrer am Johannesgymn. Breslau, 1879 ProfTitel; als GymnProf. a. D. in Breslau; historische u. kulturgeschichtliche Studien.

W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 199; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs 50jähr. Bestehen d. Kgl. Ratsgymn. Erfurt 1894, 40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 4. 11. 1860

FEIFFER, PETER

(geb. 28. 6. 1934 Liegnitz)

Agrarwissenschaft, Agrartechnologien

Dr. agrar. 1964, Dr. sc. agr. 1987; Praktikant auf d. LPG in Löderburg; 1953-59 Studium der Agrarwiss. Univ. Berlin u. Prom. (Mähdruschsortenprüfung); 1964-67 Leiter d. landwirtschaftlichen Versuchswesens der DDR; 1964/65 Gründung d. Forschungsgemeinschaft Elektronik in der Landwirtschaft; 1968 Sektorenleiter Automatisierung d. Forschungszentrums f. Mechanisierung der Akademie d. Landwirtschaftswiss. (Wiss.-techn. Zentrum) in Schlieben u. eines Verlages; 1987 B-Prom. (Dr. sc./Habil.); 1991 Abwicklung d. DDR-Forschungszentrums u. zugleich Neugründung des Zentrums f. Mechanisierung u. Technologie in Nordhausen; 1998 Gründung des Fachverlages f. Umweltsysteme in Nordhausen; erwarb sich insbes. Verdienste um d. elektronische Verlustkontrolle f. Mähdrescher u. um die Erfindung von Sensoren f. d. Steuerung v. landtechnischen Agregaten; Mitbegründer d. Forschungsgebietes Prozessoptimierung.

W: Verfasser von rund 1000 agrarwiss. (insbes. Mähdrusch) Aufsätzen in Lehrbüchern u. Monographien in fast 30 Ländern, auch Übersetzungen seiner Werke in mehrere Sprachen.

AgW: Schriftdokumente in NAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand, 1-3/II.

AE: OM 26. 4. 1990, MNK

FEINE, PAUL

(* 9. 9. 1859 Golmsdorf b. Jena - † 31. 8. 1933 Halle/Saale)

Theologie (Neues Testament)

D., Dr. phil. 1883, Lic. theol. 1893; Stud. Klass. Philol. Univ. Jena u. Berlin seit 1879; Prom. Univ. Jena u. Lehramtsprüfung; 1884 GymnLehrer in Jena; 1886 Erzieher der Wiedischen Prinzen in Neuwied; 1889 GymnLehrer sowie 1893 Habil. u. PDoz Univ. Göttingen; 1894 o. Prof. f. Neues Testament Univ. Wien, 1907 Univ. Breslau u. 1910 Univ. Halle; GKonsistorialR; Vermittler zw. kritischer u. konservativer Theologie.

W: u.a. De Aristarcho Pindari interprete (Diss. 1883); Eine vorkanon. Übl. d. Lukas etc. 1891; Der Jakobusbrief 1893; Das Wunder im neuen Testament 1894; Jesus Christus u. Paulus 1899; Die Erneuerung d. paulin. Christentums durch Luther 1903; Paulus als Theologe 1906; Theologie d. NT 1910 (^{8}1951); Einleitung in das neue Testament

1913 ([14]1965); Der Apostel Paulus etc. 1927.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biogr.-Bibliographisches Kirchenlex. II (1990), Sp. 5; M.-Luther-Univ. i. d. Zeit d. Nationalsozialismus 1933-45, 2002, 274; Meyer 1910 22/287; NDB 5/61; Rel.wiss. d. Gegenwart in Selbstdarst. V 1929, 39-84.
AE: 1919

FELDKAMM, CHRISTOPH *JAKOB*
(* 12. 3. 1849 Neuwegersleben - † 15. 6. 1922 Erfurt)
Kirchen- u. Regionalgeschichte
Abitur 1868 Gymn. Theodorianum Paderborn (Bischöfl. Knabenseminar); Theologiestudium am Paderborner Priesterseminar, dort 1871/72 Alumnus u. 1873 Priesterweihe; 1873 Missionsvikar in Liebenwerda; 1844 Hilfspriester in Witterda; 1887 Pfarrer d. Lorenzkirche in Erfurt; 1890 auch Militärseelsorger in Erfurt (bis 1915); 1893 Definitor im Dekanat u. Kreisschulinspektor; Dechant; 1897 zweiter Assessor am Geistl. Gericht, 1906 erster Assessor, 1908 Dir. Geistl. Gericht Erfurt; 1915 Probst am Dom St. Marien u. Prälat; 1922 Päpstl. Erbkämmerer, Monsignore.
W: regionalgeschtl. Schriften, u.a. Gesch. u. Urkundenbuch d. Lorenz-Pfarre Erfurt 1899; Gesch. d. Erfurter Weihbischöfe 1900; Gesch. d. Geistl. Gerichts u. Benefizialbuch 1910; Gesch. d. Pfarre u. d. Klosters ad S. Martinum 1916; Der Dom zu Erfurt 1918. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 28; M. Matscha (Mitt. Ver. f. d. Gesch. u. Altertumskde v. Erfurt 60 /1999) 89-120; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1916

FELDMANN, ERICH
(* 17. 5. 1893 Elberfeld b. Wuppertal - † 19. 9. 1978 Bonn-Röttgen)
Erziehungswissenschaft, Medienforschung
Dr. phil. 1919, Dr. habil. 1929; Prom. Univ. Bonn; 1920-21 Doz. u. Aufbau d. Instituts f. wiss. Pädagogik Münster; kurzzeitig in d. väterl. Fabrik in Elberfeld u. im kathol. Bildungswesen tätig; 1925-33 erster Dir. Pädagog. Institut Mainz an d. TH Darmstadt; Habil. u. UPDoz Univ. Bonn; 1933 Schließung des Instituts, Lehrtätigkeit Philos. Akademie Braunsberg 1933/34; 1940-45 apl. Prof. Univ. Bonn; danach widmete er sich der Erforschung der Massenmedien u. setzte sich für die Ausbildung von Volksschullehrern an Univ. ein; 1953 Emerit. u. Gründung der Dt. Gesell. f. Film- u. Fernsehforschung in Nürnberg; 1958 WissR 1963 Großes Verdienstkreuz der BRD u. 1968 Österr. Ehrenkreuz I. Klasse.
W: Verfasser von 170 Aufsätzen; u.a. Denkschrift zur Neugestaltung d. Lehrerbildung in Hessen 1925 Prolegomena zu einer realistischen Erziehung 1927; Der preuß. Neuhumanismus 1930; Die Kriegsführung Großbritanniens etc. 1940; Die Bestimmung gemeinnütziger Wissenschaften in d. Erfurter Akademie, (Th. Litt gewidmet) Mitteldt. Jb 1955, 7-30; Theorie der Massenmedien 1962 ([2]1977); Die dt. Film- u. Fernsehhochschulen etc. 1967; Neue Studien z. Theorie d. Massenmedien 1968 (1969); Die Massenmedien u. ihre Folgen, kommunikat.soziolog. Studien 1970; Der Mensch im Alter, Grundfragen d. Alterskunde u. Altersfürsorge 1972.
B: Kürschner 1954/506, 1966/519, 1970/640f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Mainz), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1927

FERREIN, ANTOINE
(* 25. 10. 1693 Frespech/Agennais - † 28. 2. 1769 Paris)
Medizin (Chirurgie)
Französischer Mediziner; Dr. med., Lic. 1738; Stud. Theol., Mathem. u. Rechtswiss. bei den Jesuiten in Agen, danach d. Medizin in Montpellier u. d. Chirurgie in Marseille; 1716 Baccalaureus; Prom. Univ. Montpellier; 1732-35 in Paris Ober-Feldmedicus d. nach Italien ziehenden franz. Armee; erneut in Paris u. 1738 Lizentiat d. Medizin. Fakultät; 1741 Anatom d. AdW; 1742 Prof. d. Medizin u. Chirurgie am Kgl. Collège de France in Paris.
W: veröffentlicht u.a. medizin. Preisarbeiten 1732, 38; u.a. Elemens de chirurgie pratique

1746 (1771); Quaestio medica ... an actio mechanica pulmonum in fluida etc. 1749; Quaestio medica, Quinam sint praecipui, quomodo explicentur etc. 1756.
B: Hirsch 2/508; Jöchers II/1063; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1760; auch Paris
AE: 1760

FERRIER, FRANZ LOUIS AUGUST
(*† um 1808)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Zollinspektor (Inspecteur des douanes) in Worms; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 31. 8. 1808

FERRO, *PASCAL* JOSEPH [1804: RITTER VON]
(* 5. 6. 1753 Bonn - † 21. 8. 1809 Wien)
Medizin, Chemie
Dr. med.; 1767-70 Ausbildung zum Wundarzt in Bonn; 1771-75 Feldscher eines pfälz. Kavallerieregiments; 1775-77 Stud. Med. Univ. Heidelberg, Straßburg u. Wien; dann erst Assis. am Parzmeyerschen Spital in Wien, danach Mitarb. d. österr. Protomedicus *A. v. Stoerck*; 1785 im sanitären Verwaltungsdienst von Wien als Sanitätsmagister; 1793 StaatsR f. medizinalpolizeil. Angelegenheiten; 1793 RegR u. Referent in Sanitätssachen bei Landesregierung Niederösterreich, führte u.a. ein: Rettungsdienst, geregeltes Bestattungswesen; 1800 Erster Stadtphysikus v. Wien; Dir. d. medizin. höheren Unterrichtswesens; 1808/09 Vize-Direktor der Medizin. Fakultät; erkrankte an Typhus, als er mit der sanitären Liquidierung des Schlachtfeldes von Wagram (1809) beauftragt war; führte schon 1780 die Kaltwasserbehandlung, später d. Sauerstoffbehandlung in Wien ein u. 1799 die Jennersche Kuhpockenimpfung durch.
W: medizinische u. chemische Aufsätze, u.a. Von der Ansteckung d. epidemischen Krankheiten und besonders der Pest 1782; Vom Gebrauch der kalten Bäder 1781 (^{2}1790); Einrichtung der medicinischen Facultät in Wien 1785; Versuche mit neuen Arzneimitteln 1793; Abh. üb. d. Wirkungen d. Lebensluft 1793; Sammlung aller Sanitätsverordnungen etc., 2 Bde. 1798/1807; Ueber den Nutzen der Kuhpockenimpfung 1802. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 6/720f.; BLÖ 4/200; Ferchl 153; Hirsch 2/510; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/100; M. Stransky, Dr. P. J. v. F. der Begr. d. Wasserheilkde in Österr. (Wiener Med. Presse 43/1902) 853-57.
MA: Leopoldina 1789; Erfurt 1789
AE: 2. 11. 1789, (EM 1803)

FEUERBACH, PAUL JOHANN *ANSELM* [1808: RITTER VON]
(* 14. 11. 1775 Hainichen b. Jena - † 29. 5. 1833 Frankfurt a. M.)
Rechts- u. Kriminalwissenschaftler
Dr. phil. 1795; Dr. jur. 1799; Gymn. Frankfurt a. M.; 1792 Stud. Philos. u. Prom. Univ. Jena, seit 1796 dann dort Stud. Rechtswiss. u. Prom. sowie Habil. u. 1799 PDoz; 1800 ao. Prof. d. Rechte Univ. Jena u. 1801 ao. Beisitzer des Schöppenstuhls Jena sowie unbesold. o. Prof.; 1802 o. Prof. d. Lehnrechts Univ. Kiel; 1804 Lehrer des Zivil- u. Kriminalrechts in Landshut um ein bayer. Strafgesetzbuch auszuarbeiten; 1805 Geh. Referendar u. 1806 o. Mitgl. im Justiz- u. Polizeidepartment München; 1808 Mitgl. d. Geh. Rates u. Wirkl. GRat; 1806 Entwurf z. Abschaffung der Folter; 1814 Zweiter Präsident d. Appelationsgerichts in Bamberg; 1817 Erster Präsident d. Appelationsgerichts f. d. Reg.bez. Ansbach; 1821 Wirkl. StaatsR.; gilt als Begründer d. neueren Strafrechtsdogmatik u. Kriminalpsychologie, Schöpfer d. bayer. Strafgesetzbuches v. 1813, welches als Modell der Kriminalgesetzbegung in d. dt. Staaten diente.
W: Verfasser vieler rechtswissenschaftlicher Aufsätze, u.a. Beweisgründe gegen ... d. Gültigkeit der natürl. Rechte 1795; Kritik des natürl. Rechts 1796; Anti-Hobbes, oder etc. 1798; Lb des ... Peinlichen Rechts 1801 (^{11}1831); Betrachtungen üb. d. Geschwore-

nengericht 1812; Ueber die Unterdrückung u. Wiederbefreiung Europas 1813; neues Strafgesetzbuch f. d. Kgr. Bayern 1813; Die Weltherrschaft das Grab der Menschheit 1814; Betrachtungen üb. d. Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit d. Gerechtigkeitspflege 1821; Ueber die Gerichtsverfassung u. d. gerichtliche Verfahren Frankreichs etc. 1825; Kaspar Hauser 1832. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 102.
B: ADB 6/731-745; R. Gröschner u. G. Haney (Hrsg.), Die Bedeutung Feuerbachs für die Gegenwart 2003; Meyer 1887 6/201; Meyer 1910 6/496; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/110f.; A. Ritter v. Feuerbach's Leben u. Wirken aus seinen ungedruckten Briefen u. Tagesbüchern ..., veröff. v. seinem Sohne *L. F.*, 2 Bde 1852; W. Schuffenhauer, F. Leben u. Wirken ^{2}1989; Taschengoedeke 123; Zischka 209f.
MA: München 1807; Erfurt 1813
AE: 22. 3. 1813

FIBIG, JOHANN
(1756 - † 21. 10. 1792 Mainz)*
Botanik, Mineralogie, Entomologie
Dr. med. 1781; Stud. Philos. Univ. Mainz, 1773 Bacc. u. fünf Jahre Stud. Medizin Univ. Würzburg; Aufenthalt in Wien; 1781 Examen u. med. Prom. Mainz; Assessor d. Med. Fak.; HofgerichtsR; 1784-92 o. Prof. d. Botanik u. Naturgeschichte an d. Medizin. u. d. Staats-Kameralwiss. Fakultät Univ. Mainz; Mitgl. d. Gesell. naturforschender Freunde in Berlin u. des Museums in Paris.
W: u.a. Ueber d. Studium d. Naturgesch. 1784; Beschreibung des Sattelträgers etc. 1784; Ueber eine neue Art von Insekten 1784; Hb d. Mineralogie 1787f.; Beschreibung e. auf Befehl d. Regierung ... gemachten Reise, ... üb. mehrere Gegenstände der Mineralogie etc. 1790; Einleitung i. d. Naturgesch. d. Pflanzenreichs nach d. neuesten Entdeckungen 1791.
B: [auch: *Fiebig*]; Erf. Gelehrte Ztg. 1792, 416; Meusel 3/1804; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (UnivA Mainz); O. Praetorius, Prof. d. Univ. Mainz 1477-1797 (Familie u. Volk 1-2, 1952/90-100) 131-139; G. S: Rötger, Nekrolog f. Freunde dt. Literatur 2/1792.
AE: 3. 3. 1790; Senat

FICKER, *JOHANNES* PAUL
(* 12. 11. 1861 Leipzig-Neureudnitz - † 19. 6. 1944 Halle/Saale)
Christl. Archäologie, Kirchen- und Kunstgeschichte
D., Dr. phil. 1886; Nikolai-Gymn. Leipzig; seit 1880 Stud. Theol. u. Kunstgesch. Univ. Leipzig, weitere Studien 1884-86 am Predigerseminar St. Pauli in Leipzig; Prom. Univ. Leipzig; 1886-89 archäolog. Studien als Stipendiat d. Dt. Archäolog. Instituts in Rom durch Italien, Spanien u. Nordafrika; 1890 Habil. u. PDoz Univ. Halle; 1892 ao. Prof. u. 1900 o. Prof. d. Kirchengeschichte Univ. Straßburg (Rektor 1912); 1919 o. Prof. (Lehrstuhl 1923-29) Univ. Halle, GKonsistR.; verdienstvoll um die Edition von Quellen (insbes. Luther) zur Reformationsgesch.
W: u.a. Die Bedeutung de. altchristli. Dichtungen f. d. Bildwerke 1885; Die Quellen f. d. Darstellung d. Apostel i. d. altchristl. Kunst (Diss. 1887); Evangel. Kirchenbau etc. 1905; Luthers Vorlesung üb. den Römerbrief 1908 (1930^{4}); Altchristl. Denkmäler etc. 1909; Älteste Bildnisse Luthers 1920; J. F. u. das Elsaß: Gedichte 1944. *H:* Archäolog. Studien z. christl. Altertum u. MA, 5 H. 1895-99; Studien üb. christl. Denkmäler, 24 H. 1902-36; Quellen u. Forsch. z. Kirchen- u. Kulturgesch. v. Elsaß-Lothringen, 5 Bde 1913-17; Luthers Vorlesung üb. d. Hebräerbrief 1517/18 1929; Die Augsburger Konfession in ihrer ersten Gestalt etc. ^{5}1930. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 21; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biogr.-Bibliograph. Kirchenlex. II (1990) Sp. 29f.; M.-Luther-Univ. i. d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-45, 2002, 274f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/134; E. Wolf, In memoriam (Theol. Lit. Ztg. 69/1944) Sp. 189-91; Zischka 210.
AE: 1923

FIDLER, KARL VON
(* 26. 12. 1856 Berlin - † 17. 11. 1927 Dresden)
Regierungspräsident
Seit 1888 LandR Kreis Schleswig; 1899 Vertretung d. Landratsamts Saarbrücken; 1903 Preuß. RegPräs. in Erfurt; 1918 Reg.Präs. in Frankfurt a. O., Mai 1919

Entlassung aus Staatsdienst; läßt sich in Dresden nieder.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: R. Benl, J. Biereye (Mitt. Ver. f. d. Gesch. u. Altertumskde v. Erfurt 60/1999) 141; Geh. StaatsA, Pr. Kulturbesitz, I. HA Rep. 77 Minist. d. Inn., Personalakte 617; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6, Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's? 2/1906 38, 9/1928.

AE: EM 1904

FIEDLER, KARL AUGUST

(* 31. 8. 1864 Dorum/Kr. Wesermünde - † 8. 8. 1955 Suhl)

Entomologie

Dr. med. 1892, Dr. rer. nat. h.c.; Stud. Biologie Univ. Erlangen, dann Medizin Univ. Leipzig u. Erlangen bis 1891; Prom. Erlangen, 1892 AssArzt in Suhl; 1894-1942 eigene Praxis; auch Schul-, Armen- u. Fürsorgearzt; 1906 Spezialisierung zum Augenarzt; 1896 Gründungsmitgl. d. Ärztl. Vereins Suhl; 1915 SanitätsR; 1948 Ehrenprom. Univ. Erlangen; 1954 Verleihung des Titels Professor durch die Univ. Jena; betrieb viel beachtete entomologische Studien u. sammelte Käfer u. Schmetterlinge aus d. ganzen Welt; seine Käfersammlung (9648 europäische Arten in 30.800 Exemplaren sowie 683 exotische Arten in 1117 Exemplaren) vermachte er dem Zoologischen Institut der Univ. Erlangen, seine Schmetterlings- (mit 9.231 europäische Arten in 23.222 Exemplaren u. 5.633 exotische Arten) u. eine lokale Käfersammlung (937 Exemplare) dem Institut f. Spezielle Zoologie u. Evolutionsbiologie d. Univ. Jena; sammelte außerdem ein Herbarium mit 3.614 Pflanzenarten (wurde 1988 in die Jenaer Sammlung Haußknecht aufgenommen); legte ein 25.229 Titel umfassende entomolog. Bibliographie an.

W: Verfasser zahlreicher entomologischer Aufsätze.

B: H. Fiedler, Der Käferdoktor von Suhl (Ärztebl. Thüring. 9/(1998) 5, 254-256; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1936

FIEDLER, KARL WILHELM

(* 4. 12. 1758 Malchin/Meckl. - † 5. 1. 1829 Kassel)

Chemie, Mineralogie, Metallurgie, Nationalökonomie

Gymn. Malchin; Pharmazielehre, auch beim Onkel *J. G. Fiedler* in Kassel (dort Besuch v. Vorles. am Collegium Carolinum) u. bei den Mitgliedern (s. d.) *Voigt* in Erfurt, *Wiegleb* in Langensalza u. *Westrumb* in Hameln; 1783 pharmaz. Examen u. Kauf d. Adler-Apotheke in Kassel; Materialienhändler; 1787 Leitung d. Salpetersiederei in Kassel u. Errichtung einer Salmiakfabrik; 1790 Verkauf d. Apotheke u. Studienreisen durch Dtl., Holland u. England; 1795 Errichtung einer privaten chem. Lehranstalt in Kassel; 1797 Lehrer; 1800 Chemielehrer (Prof.) u. Forstlehrer am neu errichteten Forstinstitut Waldau bei Kassel u. 1804 auch Lehrer f. Chemie an d. hess. Landesanstalt f. Bergwerks-Alumen (Bergwerksschule Kassel); lebte seit 1818 auf dem Siechenhof bei Kassel.

W: Verfasser chem. u. merkantiler-ökonomischer Aufsätze u. Lb f. Forstwiss., Metallurgie, Färberei u. Zeugdruckerkunst, u.a. Verbesserte Bereitung d. Essigaethers 1784; Allg. physikal., chem., mineral. Wörterb. ... zum Gebrauch f. Apotheker, Chemisten u. Mineralogen, 2 Bde 1787-90; Anleitung z. Pflanzenkenntniß nach ... Linné ^{2}1787; Ueber d. Methode aus Kürbissen u. Kartoffeln Brandwein zu brennen etc. 1792; Physiakl.-chem. Abhandlung üb. d. Wirkung d. versch. Luftarten etc. 1795; Anweisung üb. d. Kennzeichen u. d. Gebrauch d. Mergels als ein sehr nützl. Düngemittel 1795; Systemat. Hb d. Forstwiss. 1796; Hb d. Metallurgie nach d. neuesten Grundsätzen bearb., 2 Bde 1797; Üb. Kobaltsäure 1800; Lehrbegriff d. grundsätzl. Färber- u. Zeugdruckerkunst, 2 Bde 1826. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 103.

B: Dt. Apotheker-Biogr. Erg.Bd. 1/117f.; Ferchl 154; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 9. 1789

FIKENSCHER, CARL GEORG WOLFGANG AUGUSTIN
(* 28. 8. 1773 Bayreuth - † 4. 9. 1813 Erlangen)
Geschichte, Archäologie
Kollaborator am Erlangener Gymn.; 1796 Amanuensis der Erlangener UB; Rektor am Lyzeum Kulmbach; 1803 Prof. d. Geschichte am Gymn. Bayreuth; Prof. Univ. Erlangen u. Archäologe.
W: Veröffentlichte u.a. anonym: Von den Mitteln in Grunden sein Glück zu machen 1797, 1799; Meine Reise üb. das Gebirg ... u. mein Aufenthalt ... im Lande Dickkopf 1799; Rüge des literarischen Unfugs, oder ... Germanien 1801. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 103.
B: Bader 60; Meusel (5. Ausg.) 1796, 326; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 124f.
AE: 3. 12. 1799

FILS, AUGUST WILHELM
(* 1798/99 - † 28. 3. 1878 Schleusingen)
Geodäsie, Geographie, Kartographie
Seit 1831 Leutnant; 1843-50 Hauptmann in Sömmerda; spätestens 1854 Major a. D. in Ilmenau; EM des ärztl. Vereins von Thüringen; geographische u. geodätische Studien.
W: u.a. Höhenmessungen im Hzgt. Gotha 1855 (^{2}1868); Barometer-Höhen-Messungen v. d. Hzgt. S.-Meiningen 1861; Barometer-Höhen-Messungen v. d. Kreise Schleusingen etc. 1862; Höhen-Schichtenkarte vom Kreise Schleusingen etc. 1863; Höhen-Messungen v. d. Kreise Weissensee etc. 1864; Höhen-Messungen v. d. Kreise Erfurt etc. 1865; Höhenschichten-Karte v. Thüringerwald u. Umgebung 1869-70; Spezialkarte der Gegend v. Ilmenau ^{2}[ca. 1881]; Bad Ilmenau u. seine Umgebung am Thüringer Walde, ein Führer u. Gedenkbuch f. Einheimische u. Freunde ^{4}1886. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 199; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Correspondenzbl. d. Allg. ärztl. V. v. Thüringen 1878, 88; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1832

FINK, FRITZ
(* 13. 9. 1893 Römhild/Thür. - x 9. 5. 1945 im Kurland)
Schöngeistige Literatur (Dichtung), Verlagswesen
Landesleiter d. Reichsschrifttumskammer Thüringen in Weimar; Gaustellenleiter f. Schrifttum in der Gauhauptstelle Kultur d. Gaues Thüringen d. NSDAP; Leiter d. Gruppe Kunst u. Lit. i. d. Arbeitsgemeinschaft f. Weltanschauung u. kulturelle Dienstgestaltung bei d. SA-Gruppe Thüringen; Verleger u. Dichter, lebte in Weimar; im Krieg gefallen.
W: Dichtungen, auch Schriften zur Weimarer Geschichte, u.a. F. J. J. Bertuch 1934; Die große Mutter (Sonette) ^{2}1935; Johannes Schlaf, ein dt. Dichter u. Denker etc. 1937; Elisabeth Guade, Persönlichkeit u. Werk der Dichterin, Gedenkrede etc. 1938; Das tägl. Brot, Waldgeschichten 1938; Ruf ins Volk (Gedichte) ^{3}1938; Volk u. Vaterland (Gedichte) 1939; Geliebtes Tal (Gedicht) 1941.
B: Deutschers LitLex. 5/33; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (StadtA Weimar); W. Schier, F. F. ein dt. Dichter 1932; E. Stockhorst, 5000 Köpfe, Wer war was im 3. Reich, 134.
AE: 1939

FISCHENICH, JOSEF
(* 30. 8. 1885 Burg)
Politikwissenschaft, Regierungsvizepräsident
Im Jahr 1928 von Stuhm/Ostpr. nach Erfurt, Regierungsvizepräsident in Erfurt; 1932 nach Grevenbroich/Niederrh.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 21.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1929

FISCHER, ALOYS
(* 10. 4. 1880 Furth im Wald - † 23. 11. 1937 München)
Philosophie, Erziehungswissenschaft, Soziologie, Psychologie
Dr. phil. 1904; Benediktinergymn. Metten /Donau; 1899 Stud. Altphilol., Gesch., Philos. Univ. München, Leipzig, München 1902 Staatsex.; 1903-06 HausL

München, Florenz; Prom. München, dort 1907 Habil. u. 1908 PDoz (Philos.); 1910 gründete Pädagog.-Psycholog. Institut des Münchener Lehrervereins; bayer. Prinzenerzieher; 1915 a.o. Prof. f. Philos., 1918-37 o. Prof. d. Pädagogik Univ. München, gründete dort Pädagog. Seminar (Vorstand, auch des Psycholog. Instituts); 1937 amtsenthoben, starb nach Operation eines langjährigen Magenleidens; verdienstvoll um die Verselbstständigung der Pädagogik an den Univ. u. einer „Humanisierung d. Berufsschule"; entw. 1914 das Programm der „deskriptiven Pädagogik" oder „Pädagog. Tatsachenforschung".

W: Verfasser zahlreichen Aufsätze zur Berufserziehung, Soziologie, Pädagogik; Psychologie, u.a. Üb. symbolische Relationen (Diss. 1904); Z. Bestimmung des ästhetischen Gegenstandes (Habil. 1907); Üb. Beruf, Berufswahl u. Berufsberatung als Erziehungsfragen 1918; A. F., Leben u. Werk, hrsg. v. Kreitmair u. Dolch, 6 Tle in 4 Bde 1950-57. *H:* Zs. Die Erziehung. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 22.

B: M. Böschen (Große bayer. Pädagogen, hrsg, Böhm/Eykmann 1991) 269-288; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (UnivA München); NDB 5/178; B. J. Stalla, B. A. F. Biographie u. Bildungstheorie, 1999; E. Weniger, A. F. Leben u. Werk 1950.

AE: 1927

FISCHER, *CARL* CHRISTIAN FRIEDRICH

(* 1. 8. 1803 Clettstedt b. Langensalza - † 11. 3. 1854 Nordhausen)

[*Mathematik*]

Dr., 1828-38 Mathematikus am Gymn. Nordhausen, seit 1835 auch Leiter d. neugegr. Realschule; 1838-54 Dir. d. Realschule; Prof.

B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 33; John, Lebensabriß d. Direktors F. (Schulnachr. Realschule zu Nordhausen 1855); NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Nordhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Silberborth, C. F. ein Lebensbild 1935.

AE: 14. 3. 1852

FISCHER, EMIL

(* 31. 12. 1865 Pöllnitz/Westpr. - † 8. 9. 1932 Berlin)

[*Museologie, Naturgeschichte*]

Lic. theol.; Provincial-SchulR.; gründete 1897 das Naturhistor. Schulmuseum in Berlin-Neukölln, aus dem später das Neuköllner Heimatmuseum - seit 1936 nach *Fischer* benannt - hervorging.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Berline Biographien (www.berlinische-monatsschrift.de); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best

AE: 1917

FISCHER, FRIEDRICH AUGUST

(* 30. 3. 1822 Hildburghausen - † 1. 1. 1901)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Gymn. Kreuznach, Darmstadt; Stud. Univ. Bonn, Göttingen u. Heidelberg; 1853-56 Lehrer an Realschule (Realgymn.) in Erfurt; dann Lehrer in Duisburg und um 1894 Dir. d. Höheren Töchterschule in Straßburg/E.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs. 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 39; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.

AE: 20. 4. 1859

FISCHER, GERHARD

(* 30. 5. 1869 Quednau/Westpr. - † 15. 1. 1935 Erfurt)

Dt. Geschichte

Dr., D. h.c.; Pfarrer Quednau, dann Schirotzken/Westpr., 1900 Diakonus Predigerkirche Erfurt; 1911 Senior d. Evang. Ministeriums u. Superintendent d. Erfurter Kirchenkreises; Mitgl. d. ProvinzSynode u. d. ProvinzKirchenrates, der GenSynode u. Rechtsausschusses d. Landeskirche; 1934 i. R.; theol. Ehrenprom. Univ. Halle.

W: Verfasser historischer Aufsätze. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 22; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 28; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf in Jb AgW 52 (1935).

AE: 1904, Senat seit 1911

FISCHER, KARL *WILHELM* THEODOR
(* 15. 9. 1840 Oels/Schlesien - † 29. 4. 1919)
Schöngeistige Literatur
Aktiver Militärdienst im 4. Posen'schen Infanterie-Regiment Nr. 59 in Glogau bis 1873; Oberleutnant a. D.; dann in München Schriftsteller.
W: u.a. Rosamunde, Trauerspiel in 5 Aufz. 1865; Gedichte 1875; Erzählungen aus Rom, 2 Bde 1900.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA München), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1902

FISCHER, *KUNO* ERNST BERTHOLD
(* 23. 7. 1824 Groß-Sandewalde, Kr. Guhrau/ Schlesien - † 5. 7. 1907 Heidelberg)
Philosophie, Philosophie- und Germanist. Literaturgeschichte
Dr. phil. 1847; seit 1844 Stud. Philos., Philol. u. Theol. Univ. Leipzig u. Halle; 1847 Prom.; dann HausL in Pforzheim; 1850 Habil. u. PDoz (Philos.) Univ. Heidelberg; 1853 Entzug der venia legendi wegen pantheistischer Gesinnung, Privatgelehrter; 1855 Habil. Univ. Berlin; 1855 Honorar-Prof., 1856 o. HonProf. u. 1857 o. Prof. d. Philosoph. Univ. Jena; 1872 o. Prof. d. neueren dt. Literatur Univ. Heidelberg; lehnte Rufe nach Würzburg, Berlin, Straßburg u. Wien ab u. las üb. Logik, Metaphysik, Geschichte d. Philosophie u. Literaturgeschichte; 1906 Ruhestand; Wirkl. GRat; Exz.; sehr verdienstvoll als Philos.historiker, arbeitete auch üb. Goethe, Schiller, Lessing u.a.
W: Verfasser vieler philosophischer u. philosophiehistorischer Aufsätze, u.a. Diotima, d. Idee d. Schönen 1849 ([2]1929); System d. Logik u. Metaphysik etc. 1852 ([3]1909); Gesch. d. neueren Philosophie, 6 Bde 1852-77; Das Interdikt meiner Vorlesungen 1854; Apologie meiner Lehre 1854; Francis Bacon u. seine Nachfolger 1856; Schillers Selbstbekenntnisse 1858; Schiller als Philosoph 1859; Kants Leben u. d. Grundlagen seiner Lehre 1860; Akademische Reden 1862; System d. Logik u. Metaphysik oder Wissenschaftslehre 1865; Anti-Trendelenburg 1870; Üb. d. Problem d. menschl. Freiheit 1875; Goethes Faust 1878; Goethes Kritik d. Kantschen Philosophie 1883; Philos. Schr. 1891ff. ([5]1902ff). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Gesch. d. dt. Philol. in Bildern 64; Gesch. Univ. Jena 400; Meyer 1887 6/301; Meyer 1910 6/609f., 1910 21/339; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/199; E. Traumann, K. F. 1907; W. Windelbach, K. F. 1907.
MA: Berlin 1885; Erfurt 1897
AE: EM 5. 3. 1897

FISCHER, ROMAN(US)
(* 1728 - † 1809)
[*Theologie*]
Dr.; Prior in Weil der Stadt; dann Pater im Augustiner-Eremitenkloster zu Erfurt; Stud. u. Prom. Univ. Erfurt; 1772-75 Prof. d. Theologie Univ. Erfurt; 1790-93 Provinzial d. Rheinisch-Schwäbischen Provinz.
B: Kleineidam IV, 313f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 6. 1807

FISCHER VON WALDHEIM, ALEXANDER
(* 24. 4. 1803 Mainz - † 13./25. 7. 1884 Stepankowo b. Moskau)
Botanik
Dr. med. 1825; Mit den Eltern bereits als Einjähriger nach Moskau u. vom Vater erzogen; Stud. Botanik u. Medizin als 14jähriger an Physico-mathemat. Fakultät Univ. Moskau; 1826 Adjunkt-Professor f. Botanik u. Pharmakol. an d. Medizin.-Chirurg. Akademie zu Moskau; Dir. Botan. Garten Univ. Moskau u. dort 1830 o. Prof. d. Botanik; 1865 Niederlegung d. Professur; 1825-35 Sekretär, seit 1853 VizePräs. u. später Präs. d. von seinem Vater gegründeten Moskauer Naturforsch. Gesell. (Société Impériale des Naturalistes de Moscou); Wirkl. StaatsR. [Pate war: *Alexander v. Humboldt* (s.d.).]
W: u.a. De interna plantarum fabrica 1820; De auditu hominis 1825; Le microscopie pancratique 1841. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [russ. Adel, Namenszusatz seit 1822 nachweisbar; russ. auch: *Grigoriewitsch*]; Hirsch 2/529; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/212; Nekrolog (Leopoldina 20/1884) 167; Th. Weschniakoff, z. 50. Dr.-Jubiläum (Bull. Société Imp. Nat. Moscou 49/1875) 4, 275-85.
MA: Erfurt vor 1844; Leopoldina 1865
AE: vor 1844

FISHELSON, LEV
(geb. 1923 in Polen)
Molekularbiologie, Biochemie, Zoologie, Umwelttoxikologie
Israelischer Gelehrter; M. Sc. 1961, Ph. D. 1966; 1941-45 Stud. Zoologie, Botanik u. Parasitologie u. B. A. (1945) in d. UdSSR; 1949 Israel. Staatsbürger; 1956-59 Fortsetzung d. Studium u. M. Sc. Univ. Tel Aviv/Israel; 1961-66 Stud. d. Zoologie u. Ph. D. (1966) Univ. Jerusalem; Gastaufenthalte u.a. in Tübingen, San Diego, Woods Hole, Hawaii; 1967-71 Senior Lecturer, Ass.-Prof. (1971) u. 1975 Full Prof. Univ. Tel Aviv.
W: rund 200 Schriften üb. Zoologie, Fische, Ökologie, Umwelttoxikologie u. Zellbiologie, u.a. Fauna Palaestina, Bd. 3 Orthoptera: Acridoidea 1985. *VZ:* Morphological and Functional Body Reconstruction etc. (J Morphology 219/1994) 1, 1-6; Cytological and Morphological Ontogenesis etc. (J Morph. 223/1995) 2, 175-190; Ontogenesis and Cytomorphology of the Nasal Olfactory Organs in the Oman Shark etc. (Anatomical Record 249/1997) 3, 409-421; Distribution, Morphology and Cytological of Ampullae of Lorenzini etc. (Anatomical Record 251/1998) 4, 417-430. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 24. 2. 1995, MNK

FLACH, WILLY
(* 17. 1. 1903 Greiz - † 17. 3. 1958 [Freitod] Bonn)
Histor. Hilfs- u. insbes. Archivwissenschaften, Mittlere u. Neuere Geschichte
Dr. phil. 1930; Stud. am Reußischen Lehrerseminar 1917-1923; Schulamtskandidat an der Hilfsschule Greiz; 1925 Prüfung f. Lehramt an Volksschulen; 1926 Stud. Histor. Hilfswissenschaften, Geschichte u. Germanistik Univ. Jena, München u. Wien; 1931-32 Studienreferendar am Reformrealgymn. Weimar u. zugleich Hilfsarbeiter am Thür. Staatsarchiv; 1931 Beginn der Ausbildung als Archivreferendar; 1933 Archivassessor; 1933 Dir. der Staatsarchive Rudolstadt u. Sondershausen sowie StaasarchivR.; 1934 Dir. d. Thür. Staatsarchivs Weimar; 1942-45 HonProf. Univ. Jena; seit 1954 auch Dir. d. Goethe- u. Schiller-Archivs Weimar; 1955-58 Prof. mit vollem LAuftr. Humboldt-Univ. Berlin; 1958 „illegale" Ausreise, um eine Professur in Bonn zu übernehmen.
W: u.a. Die Urkunden d. Vögte v. Weida, Gera u. Plauen bis z. Mitte d. 14. Jh., eine diplomat.-histor. Untersuchung 1930. *H:* Goethes amtliche Schriften, 3 Tle 1950ff.; Beitr. z. Archivwesen etc.
B: Gesch. Univ. Jena; Lebensbilder Thür. Archivare (V. Wahl), 72-87; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Patze, W. F. z. Gedenken 1959 (Ausgew. Aufsätze 2002) 807-821; V. Wahl, Die Überwindung des Labyrinths: der Beginn der Reorganisation des Goethe- u. Schiller-Archivs unter Willy Flach u. die Vorgeschichte seines Direktorats (1954 bis 1958) o.J.
MA: Erfurt 1939; Leipzig 1956
AE: 1939

FLECKENSTEIN, JOSEF
(* 18. 2. 1919 Kämmeritz/Kr. Querfurt - † 4. 11. 2004 Göttingen)
Mediävistik
Dr. phil. 1952, Dr. habil. 1958; 1939 Abitur (Adam-Karillon-Gymn) Mainz; 1940-48 Militärdienst u. Kriegsgefangenschaft (dazwischen ein Trisemester Stud. in Leipzig Ende 1940 - Anfang 1941; 1948-50 Stud. d. Gesch., German., Kunstgesch. u. Latein Univ. Mainz u. Freiburg; dann Assis., Habil. (Mittlere u. Neuere Gesch.) u. Doz. Univ. Freiburg; 1960-61 Vertretung d. Prof. f. Mittlere u. Neuere Gesch. Univ. Göttingen; 1962 o. Prof. Univ. Frankfurt a. M.; 1962 o. Prof. Univ. Freiburg; 1971-87 Prof. u. Direktor d. Max-

Planck-Instituts f. Geschichte in Göttingen; C.-F.-Gauß-Medaille (Braunschweig 1994).

W: Verfasser vieler Aufsätze zur karoling. u. otton. Geschichte sowie zur Gesch. d. europ. Rittertums, u.a. Die Bildungsreform Karls d. Gr. als Verwirklichung d. norma rectitudinis (Diss. 1953); Die Hofkapelle d. dt. Könige, Tl. 1 (Habil. 1959); Karl d. Große (Persönlichkeit u. Gesch., Bd. 28) 1963 ([3]1990, ital. u. holl. Ü); Grundlagen u. Beginn d. dt. Gesch. 1974; Ordnungen u. formende Kräfte des Mittelalters [2]1989. *MH:* Histor. Texte MA 1965-73; Adel u. Kirche, Fs 1968. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1966/553, 1970/681, 1980/911, 1987/1077, 2005/830; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: British Academy 1971; Göttingen 1972 (VizePräs. 1978/80, 1982/84; Präsident 1980/82 u. 1984/86); Haarlem 1980; Wien 1982

AE: AM 24. 2. 1995, GK

FLEISCHER, BERNHARD

(geb. 25. 12. 1950 Leipzig)

Medizin (Immunologie)

Dr. med. 1977, Dr. habil. 1985; 1970 Abitur (Johanneum) Hamburg; Stud. Med. Univ. Hamburg u. Gießen 1970-76; 1976 Medizin. Staatsex. u. Medizinalass. in Giesßen u. München; 1977-79 Wiss. Ass. Univ. Gießen; 1979-83 Akadem. Rat Univ. Würzburg; 1983-86 Hochschulass. Univ. Ulm; Habil. (Immunologie u. Virologie); 1986 Prof. u. OArzt Univ. Ulm; 1987 o. Prof. Univ. Mainz; 1990 Facharzt f. Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie; 1993 o. Prof. Univ. Hamburg; 1996 Dir d. Bernhard-Nocht-Instituts f. Tropenmedizin in Hamburg-Haarburg u. 2002 auch Dir. d. Instituts f. Immunologie Univ. Hamburg.

W: viele Schriften z. Immunologie u. Infektionsforschung. *H:* Zs. Medical Microbiology and Immunology 1990ff. *MH:* Intern. J of Medical Microbiology 1997ff.; J of Inflammation 1994-98. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/831; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best., 1-3/II.; R. Koch Mitt. 18, 59-63.

MA: Erfurt 1993, Leopoldina 1995

AE: AM 19. 3. 1993, MNK

FLEISCHER, *OSKAR* REINHOLD

(* 2. 11. 1856 Zörbig/Sa. - † 8. 2. 1933 Berlin)

Musikwissenschaft, Musikgeschichte

Dr. phil. 1883; Latein. Hauptschule d. Franckeschen Stiftung Halle; seit 1878 Stud. Philol., Philos., Sprachen u. Literaturgesch. Univ. Halle, dann in Berlin 4jähriges Stud. Musikwissenschaften bis 1886; 1888 Konservator d. kgl. Musikinstrumentensammlung; 1892 Habil. u. PD Univ. Berlin, 1895 ao. Prof. f. Musikwiss.; GRegR.; 1925 Emerit.; musikästhetische Studien; begr. 1899 d. Internationale Musikgesell.

W: u.a. Das Accentuationssystem Notkers in seinem Boethius (Diss. 1882); Neumenstudien, Abh. üb. ma. Gesangs-Tonschriften, 4 Bde 1895-1923; Mozart (Biographie) 1899. *R:* Zs. u. d. vierteljährl. Sammelbände d. Internationalen Musikgesell. seit 1899; Die spätgriech. Tonschrift 1904; Zur Phonophotographie 1904. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 22; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Asen 49; A. Einstein (Zs. f. Musikwiss. 15/1932/33) 209; Meyer 1910 6/682f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/233; Zischka 215.

AE: 10. 8. 1910

FLEISCHMANN, MICHAEL *MAX*

(* 5. 10. 1872 Breslau - † 14. 1. 1943 [Freitod] Berlin-Charlottenburg)

Rechtswissenschaft

Dr. jur. 1896; 1891-94 Stud. Rechts- u. Staatswiss., Volkswirtschaft u. Gesch. Univ. Breslau, Referendarprüf. 1894 u. Fortssetzung Stud. Kirchenrecht, Pro. Univ. Breslau; 1899 Gerichtsassessor; 1900 Hilfsrichter am Landgericht Halle; 1905 Amtsrichter; 1910 LA f. Kolonialrecht Univ. Halle; 1911 ao. Prof. u. 1915 o. Prof. f. Staatsrecht, Verwaltungs-, Kirchen- u. Völkerrecht u. dt. Rechtsgesch. Univ. Königsberg; 1917-19 Senatspräs. am Reichsschiedsgericht f. Kriegswirtschaft; 1921 o. Prof. f. Staats-, Verwaltungs-, Kirchen- u. Völkerrecht, allg. Staatslehre u. Landwirtschaftsrecht Univ.

Halle (Rektor 1925/26); 1929-30 Studienreisen nach England u. USA; 1928 Mitgl. d. Ständigen Vergleichsrates b. Streitigkeiten zw. Dtl. u. Dänemark; 1930 Bevollmächtigter d. Dt. Reiches b. d. Staatenkonferenz zur Kodifikation d. Völkerrechts im Haag; da der ev. *Fleischmann* aus einer jüd. Familie stammte, wurde er 1935 unter Entzug d. Lehrbefugnis entpflichtet; lebte seit 1941 in Berlin u. ist 1943 unter tragischen Umständen aus dem Leben geschieden.

W: Verfasser vieler Schriften, u.a. Das pignus in causa judicata captum (Diss. 1896); Der Weg d. Gesetzgebung in Preußen (Habil. 1898); Der Mascatfall zw. England u. Frankr. 1914; Die Aalandfrage 1918). *H:* Völkerrechtsquellen 1905; Lb d. Völkerechts von Liszt, 12. Aufl. 1925; Dt. Verfassungserbgut von Reich zu Reich, Festrede etc. 1928; Christian Thomasius 1929 (1930, 1931, 1979).

B: G. Gornig (Die Albertus-Universität zu Königsberg u. ihre Professoren 1995) 359-164; M.-Luther-Univ. i. d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-45, 2002, 288f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/236; ReichsHb. 1/453f.

AE: 1927

FLEMMING, *CARL* LUDWIG ADAM FRIEDRICH **GRAF VON**
(* 18. 12. 1783 - † 1866)
Regierungspräsident

RegPräsident in Marienwerder; 1831-44 Preuß. RegPräs. in Erfurt; RegPräs. a. D. in Zeitz; Regierungs-Chefpräsident a. D. in Crossen, Herr auf d. Rittergütern Crossen, Iven, Nikolsdorf, Groß-Helmsdorf u.a.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Genealog. Tb d. dt. gräfl. Häuser auf d. Jahr 1840 (Gotha, 1840), 188; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6, Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/240.

AE: EM 21. 1. 1832

FLITNER, HERMANN *ANDREAS*
(geb. 28. 9. 1922 Jena)
Erziehungswissenschaft, Geschichte der Pädagogik

Dr. phil. 1951, Dr. habil. 1955; Abitur (Christianeum) Hamburg-Altona; Stud. Gesch., German., Philos. u. Pädagog. Univ. Hamburg, Heidelberg u. Basel, 1950 Staatsex. f. höheres Lehramt in Hamburg; 1951 M.A. u. Prom. in Basel; 1950/51 Lektorat f. dt. Sprache u. Literatur in Cambridge/Engl.; 1951-55 Ass. am Leibnizkolleg Tübingen u. GymnL; Habil. u. UDoz Univ. Tübingen; 1956-58 ao. Prof. f. Pädagogik Univ. Erlangen; 1958-88 o. Prof. f. Pädagogik Univ. Tübingen, 1988 Emerit.; Gastprofessur in Evanston/Ill., USA; 1991 HonProf. Univ. Jena. [Sohn von *August Wilhelm Flitner* (s. d.).]

W: zahlreiche pädagog. u. bildungspolitische Aufsätze, u.a. Erasmus im Urteil seiner Nachwelt 1952; Die polit. Erziehung in Dtl., Gesch. u. Probl. 1957; Soziolog. Jugendforschung, Darstellung u. Kritik 1963; Brennpunkte gegenw. Päd. 1969; Spielen und Lernen 1971 ([12]2002); Konrad ... Üb. Erziehung und Nicht-Erziehung 1985 ([11]2004); Reform der Erziehung. Impulse d. 20. Jh. 1999 ([4]2001, jap. 1994). *MV:* Wege z. Pädagog. Anthropologie 1963 ([2]1967); Das Basler Winckelmann-Portrait 1971. *H:* W. v. Humboldt, Anthropologie u. Bildungslehre 1956 ([3]1984); Erasmus v. Rotterdam, Briefe 1956 ([4]1995); Dt. Geistesleben u. Nationalsozialismus 1965; Das Kinderspiel 1973 ([5]1988); Erziehung in Wiss. u. Praxis, 30 Bde 1967-79. *MH:* Einführung in d. pädagog. Sehen u. Denken 1967 ([14]2000); Zs. f. Pädagogik 1962-94. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1966/557, 1970/687, 1980/917, 1987/1083f., 2005/836; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Erfurt 1991; Acad. Europ. London 1993

AE: AM 19. 7. 1990, GK

FLITNER, AUGUST *WILHELM*
(* 20. 8. 1889 Berka b. Weimar - † 21. 1. 1990 Tübingen)
Erziehungswissenschaft, Geschichte der Pädagogik

Dr. phil. 1913, Dr. h.c. mult.; Stud.

Philos., German., Gesch. u. Anglistik Univ. München, Jena u. Berlin 1909-14; phil. Prom. Jena; 1914-18 Militärdienst; Schuldienst in Thüringen 1914 u. seit 1919, StudR ORealschule Jena; 1919-24 Mitbegründer u. Leiter d. Volkshochschule Jena; Habil. u. PDoz f. Pädagogik Univ. Jena 1922-26; 1927 Umhabilitierung Kiel, 1927-29 ao. Prof. Pädagog. Akademie Kiel; 1929-58 o. Prof. f. Pädagogik Univ. Hamburg, 1958 Emeritierung; Dr. phil. h.c., D. theol. h.c.

W: Verfasser vieler erziehungswiss. u. erziehungsgeschichtl. Aufsätze, u.a. Hülsen u. d. Bd. d. freien Männer 1913; Laienbildung 1921; Probleme d. Erwachs.bild. 1923; Abendvolkshochschule 1924; Die Theorie d. Schule u. d. Schulaufbaues 1928; Systemat. Päd. Versuch e. Grundrisses z. allg. Erziehungswiss. 1933 (^{14}1975); Die vier Quellen d. Volksschulgedankens 1941; Die abendländ. Vorbilder u. d. Ziel d. Erziehung 1947; Goethe im Spätwerk 1949; Allg. Päd. 1950; Theorie d. pädag. Weges 1950; Die Erz., Pädagog. u. Philosophen üb. d. Erziehung 1953; Grund- u. Zeitfragen d. Erz. u. Bildung 1954; Das Selbstverständnis d. Erz.wiss. in d. Gegenwart 1957; Europ. Gesittung. Ursprung u. Aufbau abendländ. Lebensformen 1961; Pädag. in Selbstdarstellungen 1976. *H:* Fichte: Philos. d. Maurerei 1923; Die Erziehung 1937ff.; Pädagog. Texte seit 1948. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 22; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW u. NAAgW.

B: Gesch. Univ. Jena; Kürschner 1954/546, 1966/557f., 1970/687, 1980/917f.,1987/1084; NAAgW 2-1/H-5-I. (StaatsA Hamburg, UnivA Hamburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; H. Röhrs, Richtungsstreit i. d. Erz.-wiss. ... W. Flitner z. Vollendung seines 100. Lebensjahres etc. 1989.

AE: 1936

FLÖGEL, KARL FRIEDRICH

(* 3. 12. 1729 Jauer/Schlesien - † 7. 3. 1788 Liegnitz)

Literatur- u. Philosophiegeschichte

Stud. Theol. Univ. Halle seit 1752; 1754-60 HausL in Schlesien; 1761 Lehrer am Magdalenen Gymn. Breslau; 1762 Prorektor u. 1773 Rektor d. Schule zu Jauer; 1774 Prof. d. Philosophie an d. Ritterakademie zu Liegnitz.

W: u.a. Einleitung in die Erfindungskunst 1760; Gesch. d. menschl. Verstandes 1765 (^{3}1776); Gesch. d. komischen Literatur, 4 Bde 1784 (Nachdr. 1976); Gesch. des Grotesk-Komischen 1788 (^{5}1888); Gesch. d. Hofnarren 1788. *Ü:* Versuch üb. d. Geschmack v. A. Gerard 1766.

B: [auch: *Floegel*]; ADB 7/124f.; Meyer 1887 6/377; Meyer 1910 6/699; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 129; Zischka 216.

AE: 1. 11. 1768

FLOROS, CONSTANTIN

(geb. 4. 1. 1930 Saloniki/Griechenl.)

Musikwissenschaft

Dr. phil. 1955, Dr. habil. 1961, Dr.h.c.; Prom. Univ. Wien; Habil. Univ. Hamburg; 1967 apl. Prof. u. 1972 o. Prof. f. Musikwiss. Univ. Hamburg; 1995 emeritiert; 1999 Ehrenprom. Univ. Athen; EM d. Richard-Wagner-Verbandes Hamburg, des Anton-Bruckner-Instituts Linz u. d. Japan. Alban Berg Society.

W: Verfasser von rund 170 musikwiss. Aufsätze, u.a. Das mittelbyzantinische Kontakienrepertoire etc. 1961; Die Musik der Ostkirche 1962; Universale Neumenkde, 3 Bde 1970; Die geistige Welt Gustav Mahlers in syst. Darstell., 2 Bde 1977 (^{2}1987), 3. Bd.: Die Symphonien, 1985 (engl. Ausgabe 1993); Mahler u. d. Symphonik d. 19. Jh. etc. 1977; Beethovens Eroica u. Prometheus-Musik 1978 ; Mozart-Studien I. 1979; Brahms u. Bruckner 1980; Einf. in d. Neumenkde 1980 (^{2}2000); J. Brahms, Sinfonie Nr. 2 D-dur op. 73, 1984; Musik als Botschaft 1989; Alban Berg. Musik als Autobiographie 1992; György Ligeti 1996; J. Brahms 1997; Gustav Mahler. Visionär u. Despot 1998; Der Mensch, die Liebe u. d. Musik 2000 (griech. 2003); Alban Berg u. Hanna Fuchs 2001; Anton Bruckner 2004. *H:* Hamburger Beitr. z. Musikwiss. seit 1972. *MH:* Hamburger Jb f. Musikwiss. seit 1975. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Fs z. 60. u. 70. Geb.; Kürschner 1966/559, 1970/689, 1980/920, 1987/1087, 2005/838; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1991; Europ. Akademie d. Wiss. 2002

AE. AM 21. 3. 1991, GK

FLORSCHÜTZ, *GEORG* JOHANN KARL JAKOB
(* 1. 2. 1859 Königsberg/Franken - † 18. 4. 1940 Gotha)
Medizin, Medizin- u. Vorgeschichte
Dr. med. 1883; Stud. Med. bis 1884 Univ. Würzburg u. Berlin, dort Prom.; 1885 Ass.Arzt d. Irrenanstalt Berlin-Charlottenburg, 1885-88 Ass.Arzt d. chirurg. Abt. von Bethanien in Berlin; 1888 Physikatsprüfung in Berlin; 1888-93 prakt. Arzt, Amtsphysikus u. Zuchthausarzt in Gräfentonna; 1885 Ass.Arzt 2. Kl. d. Reserve, 1887 Ass.Arzt 1. Kl. d. Reserve u. 1894 Stabsarzt d. Reserve; Professor; 1893 Erster Bankarzt an d. Lebensversicherungsbank f. Dtl. in Gotha, historische Studien; Mitarbeiter an d. Eulenberg'schen Realencyklopädie; gehört mit seinen statist. u. Sterblichkeitsuntersuchungen zu den Begründern des Lebensversicherungsmedizin (Schadewaldt).
W: Verfasser medizin., gesundheitstheoretischer u. historischer Aufsätze, u.a. Zur Behandlung der Sarkome der Extremitäten (Diss. 1883); Lungengangrän u. Diphtheritis (Correspondenz-Bl. d. Allg. ärztl. V. f. Thüringen 1891/12) 348-352; Praehistorisches von Tonna (Praehistorische Bl., VI. Jg., 1894/3) 39-45; Das vertrauensärztliche Attest der Lebensversicherung (Rundschau 1893, Jg. V/7) 209-214; Das Verhältnis d. Ärzte zu d. Lebensversicherungsgesellschaften vor dem dt. Ärztetage (Rundschau 1894, Jg. VI/8) 225-232; Glykosurie u. Lebensversicherung (Correspondensbl. d. Allg. ärztl. V. f. Thür., 1896/8) 251-259, Allg. Lebensversicherungsmedizin 1914; Die vorgeschichtl. Sammlungen d. Gothaer Heimatmuseums 1934; Vorgesch. d. Gothaischen Landes etc. 1937; Die großen frühgeschichtl. Funde bei Gotha etc. 1938. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Correspondenz-Bl. d. Allg. ärztl. V. f. Thüringen 1897, 349f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 522; B. Schuchardt, Biogr., bibliogr. u. statist. Mitt. 1897, 9f.; Voswinckel 427f.; Z. Erinnerung an G. Florschütz, Gothaer Lebensversicherungsbank 1940.
AE: 1909

FÖRTSCH, OTTO CARL *OSCAR*
(* 18. 2. 1840 Naumburg a. S. - † 22. 10. 1905 Halle a. S.)
Anthropologie, Vorgeschichte
Dr. phil. 1892; nach d. Maturitätspr. 1859 Ausbildung im Bergfache in Eisleben u. bald als Einjährig Freiwilliger im Festungs-Artillerie-Rgm. 4 Magdeburg, 1861 Ltn., Kriegsdienst 1864 u. 1866; als Offz. in Mainz u. Castel, Kriegsdienst 1870/71; 1873 Hptm. u. Lehrer an Kriegsschule Kassel; es folgten die Garnisonen Frankfurt a. O., Stettin, Bromberg u. Graudenz, 1884 Major, 1886 Abt.Kdr.; 1888 a. D.; 1888 Stud. Gesch. Univ. Halle, dort Prom.; im Ehrenamt StadtR von Halle; 1899 Dir. d. Provinzialmuseums Halle a. S.; 1903 Mitgl. d. Histor. Kommission.
W: u.a. Die Entstehung der ältesten Werkzeuge u. Geräte (Diss.) 1892; Gewinnung u. Verarbeitung des Feuersteins in England 1892; Üb. vorgeschichtl. Töpfereigeräte aus d. Umgebung v. Halle 1894; Tongefäße d. Bronzezeit aus d. Provinz Sachsen 1896; Die Bodensenkungen in Gräfentonna u. Burgtonna 1895. *H:* Jahreschrift f. d. Vorgeschichte d. sächs.-thür. Länder.
B: Biogr. Jb u. Dt. Nekrolog 10/1905, Totenliste; Leopoldina 41, 92; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; T. Lindner (Jahreschrift f. d. Vorgeschichte d. sächs.-thür. Länder IV/1905) III-VIII.
MA: Leopoldina 1894; Erfurt 1901
AE: 8. 3. 1901

FRANCKE, WALTER
(*† um 1928-1929)
Staatswissenschaft
Ministerialreferent; auch staatstheoretische Studien; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 22.
B: [auch: *Franke*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

FRANÇOIS, *HERMANN* K. B. **VON**
(* 31. 1. 1856 Luxemburg - † 15. 5. 1933)
Militärgeschichte u. -theorie, Militär (General)
Dr. phil. h.c.; Kadettenkorps in Wahlstatt u. Berlin; Leibpage *Wilhelms I.*; Leutnant

im Ersten Garde-Rgt., dann Rgt. 89; 1901 Generalstabschef des IV. Korps; 1903 Oberst, 1911 Generalleutnant; Kdr. d. Regiments Elisabeth, Brigadier in Darmstadt, Divisionskdr. in Münster u. 1914 kom. General des I. Armeekorps; Okt. 1914 Oberbefehlshaber der 8. Armee u. d. Maasgruppe Verdun-West; Dez. 1914/15 kom. General d. 41. Reservekorps u. 1915-18 kom. General d. 7. Armeekops; 1918 zur Disposition; General d. Infanterie in Berlin; Mitgl. u. EM versch. literar. Vereine; 1915 Pour le mérite u. 1917 Eichenlaub dazu; starb an einem schweren Nierenleiden.

W: Verfasser einer Reihe militärtheoretischer Aufsätze, u.a. üb. die Marneschlacht oder d. Zusammenbruch großer Heere 1919; Napoleon I. 1929. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 23.

B: Meyer Kriegsnachtrag III. 1920, 233; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/333; Nekrolog Kürschners Lit.Kal. 1936; ReichsHb 466f.

AE: 1926

FRANK, HEINRICH AUGUST

(* 2. 11. 1728 Erfurt - † 28. 1. 1802 Erfurt)

Vor- u. Alte Geschichte, Linguistik

Prof. a. d. Philosophischen Fakultät der Univ. Erfurt; las Philosophie, Ästhetik, Archäologie u.s.f.; auch Prof. d. Poesie u. Dir. (1778-1799) am Erfurter Ratsgymn, historische, prähistorische u. philologische Studien.

W: Verfasser historischer Aufsätze, u.a. Von Ratich u. seiner Lehrart etc. 1789; De Horatii educatione, insigni educationis exemplo 1790; Cur philosophia apud Ebraeos non floruerit etc. 1891; Von den öffentl. u. Privatschulen d. alten Deutschen und ihrer darbey sich auszeichnenden Treue u. Redlichkeit, nach d. Tacitus 1791; De jubilaeorum origine et vario genere 1792; De publicorum salariorum apud Romanus ratione 1792. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 103f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW

B: Fs. 350 Jahre Kgl. Gymn. Erfurt 1911; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 4. 1. 1766

FRANK, JOHANN PETER

(* 19. 3. 1745 Rodalben b. Zweibrücken - † 24. 4. 1821 Wien)

Medizin

Dr. phil. 1763, Dr. med. 1766; seit 1761 Stud. Philos. in Metz u. Pont-a-Mousson, phil. Prom.; Stud. Med. Univ. Heidelberg u. 1765 Straßburg; med. Prom. Univ. Heidelberg; ärztl. Praxis in Bitsch; an franz. Univ. Pont-a-Mousson erneutes Examen; 1769 Hofmedicus in Rastadt, Garnisons- u. Stadtarzt; 1772 Stadt- u. Landphysikus, Leibarzt und Leiter der Fürstl. Apotheke in Bruchsal; 1784 Prof. d. Physiologie Univ. Göttingen; 1786 Dir. d. Hospitals Pavia sowie General-Dir. d. Medizinalwesens in d. Lombardei u. Protophysikus in Pavia; 1788 Aufsicht üb. sämtl. Krankenhäuser d. Lombardei u. d. Herzogtums Mantua; 1795 in Wien zur Regelung d. Militär-Sanitätsdienstes, Dir. d. Allg. Krankenhauses u. Prof., führte daselbst die Patholog. Anatomie an Univ. ein; 1804 Prof. d. Klinik Univ. Wilna, dann St. Petersburg, dort Leibarzt des Zaren und Prof. an d. medizin.-chirurg. Akademie; 1808 mit russ. Pension nach Wien; Ruf als Leibarzt nach Paris scheiterte, dann Freiburg, 1811 endgültig in Wien.

W: Verfasser vieler medizinischer Aufsätze, u.a. Biographie (Autobiogr. 1802); System einer vollst. medicinischen Polizey, 4-6 Bde, 1779-88 [mehrere Aufl.); De curandis hominum morbis epitome, praelectionibus academicis dicata, 6 Bde, 1792-1821 (mehrere Aufl., Ü in franz. u. ital. Sprache); Delectus opusculorum medicorum antehac in Germaniae diversis academiis editiorum, 12 Bde, 1785-93; Spez. Pathol. u. Therapie, 2 Bde 1844f. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigk. 104.

B: ADB 7/254-257; R. Biach, J. P. F. 1962; H. Breyer, J. P. F. 1983; K. Doll, Dr. J. P. F. etc. 1909; Hirsch 2/598f., Nachtrag 299f.; Meyer 1887 6/490; Meyer 1910 6/825f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/341f.; S. Rivoir, J. P. F. 1968; F. Schulz-Nieswandt, Die Konzeption der "medizinischen Polizey" bei J. P. F. im Konzept seiner Zeit, DZA 1997; Zischka 222.

MA: Erfurt 1780; Göttingen 1784

AE: 29. 3. 1780

FRANK, KARL AUGUST WILHELM *ADOLF*
(* 22. 9. 1849 Weimar - † 3. 12. 1921 Erfurt)
Geologie, Paläontologie
Seit 1880 als Eisenbahn-Sekretär in Erfurt, dann Eisenbahn-Obersekretär a. D. in Erfurt; geologisch-paläontolog. Studien.
W: *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 23; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 20. 8. 2004.
AE: 24. 9. 1912

FRANKE, KONRAD
(* 2. 1. 1880 Zerbst - † 17. 4. 1966 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Lehrer in Magdeburg, vorher in Stendal u. Quedlinburg; seit 1925 Lehrer an Himmelpforte Erfurt, Dir. d. Staatl. Realgymn. zur Himmelspforte in Erfurt bis 1945; OStudDir.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

FRANKE, RUDOLF *OTTO*
(* 24. 6. 1862 Wickerode b. Roßla/Harz - † 5. 2. 1928 Königsberg)
Indologie
Dr. phil. 1885; Stud. Klass. Philol., Germanistik, Indologie Univ. Göttingen, hier Prom.; 1890 Habil. Univ. Berlin; 1896 ao. Prof. u. 1921 o. Prof. d. Sanskritwissenschaften Univ. Königsberg.
W: verfaßte alt- u. mittelindische Grammatiken, sprachgesch. Studien u. Übersetzungen von buddhistischen Schriften aus der Pâli-Sprache, u.a. Hemacandra's Lingânuçâsana (Diss. 1886); Pâli u. Sanskrit 1902; Gesch. u. Kritik d. einheimischen Pâli-Grammatik 1902; Dhamma-Worte, metrische Verdeutschung d. „Dhammapada" 1923. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Kaliningrad), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/346.; NDB 5/346; H. H. Schaeder u. H. v. Glasenapp, Z. Erinnerung an ... (Königsberger Beitr. 1929) 104-44 (mit Werke-Verz.).
AE: 25. 2. 1908

FRANKE, WILHELM *ADOLF*
(* 17. 8. 1860 Ettischleben - † 19. 6. 1942 Sondershausen)
Paläontologie, Zoologie, Geologie
Dr. h.c.; Realschule u. Landeslehrerseminar Sondershausen; 1880 Lehrer an Bürgerschule Arnstadt; seit 1885 Stud. Naturwiss., Mathem. u. Pädagogik Univ. Jena, aus finanziellen Gründen Abbruch u. Schuldienst in Gehren; 1887 MittelschulL- u. 1888 Rektoratsprüfung, dann Lehrer in Neusalz a. d. Oder u. Luckenwalde; 1899 Lehrer Höhere Mädchenschule Dortmund u. 1916 am Technischen Lehrerinnenseminar; OLehrer, StudR.; 1914-18 Leiter d. Naturkundemuseums Dortmund; 1923 i.R. u. 1925 nach Arnstadt; seit 1925 in Arnstadt im Ruhestand; 1939 Ehrenprom. d. Naturwiss. Univ. Jena; verdient um d. Foraminiferenforschung, legte vielbeachtete Sammlung an, gilt mit s. mikropaläontolog. Präparationsmethodik u. s. techn. Neuerungen als e. d. Begründer d. Mikropaläontologie in Dt.
W: viele Schriften über Foraminiferen z.B. der Oberkreide 1928 u. d. Lias 1936, auch: Geolog. Heimat- u. Wanderbuch f. Arnstadt u. Umgebung 1925; Geol. Heimat- u. Wanderbuch f. d. östl. Industriebezirk unter besonderer Berücksichtigung d. Umgebung v. Dortmund 1925; Die Landschaftsgestaltung d. Gleichengebietes 1940.
B: Chronik von Arnstadt. Zeittafel/Lexikon, hrsg. v. A. Kirchschlager u.a. 2003, 257f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1929

FRANKENSTEIN, FRANZ PHILIPP VALENTIN **FREIHERR VON UND ZU**
(* 11. 8. 1722 - † 3. 10. 1774)
[*Theologie*]
Kammerpräsident, Gesandter in Erfurt; GRat, urspr. in Ockstädt, Domkapitular zu Mainz; 1739 Domizellar zu Mainz; 1748 Domkapitular; 1772 Kantor.
B: NAAgW 2-1/H-5-I.4. (Archiv Mainz), 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Rauch, Das Mainzer Domkapitel in d. Neuzeit (ZRG Kan. Abt. 94/1977) 145.
AE: EM 13. 9. 1766

FRANKL, PAUL
(* 22. 4. 1878 Prag - † 30. 1. 1962 Princeton/NJ)
Kunst- u. Architekturgeschichte
Architekt. dann Stud. Kunstgeschichte Univ. München, Prom. üb. spätgotische Glasmalerei; 1914 Habil. u. PDoz; 1920 ao. Prof. München F.; 1921 o. Prof. Univ. Halle; als jüdischer Wissenschaftler mußte er 1934 die Univ. verlassen; lehrte daraufhin in Istanbul, später 1938 USA; 1940 Prof. am Institute for Advanced Studies in Princeton u. zeitweilig an der Yale Univ.; auch baugeschichtliche Studien.
W: u.a. Die Glasmalerei des 15. Jh.s etc. 1912; Die Entwicklungsphasen der neueren Baukunst (Habilit. 1914); Die frühmittelalterl. u. romanische Baukunst 1926; Hb der Kunstwissenschaft; Das System d. Kunstwissenschaft 1938 (1998); The Gothic Architecture 1962 (2000); Zu Fragen des Stils 1988; Die Entw.phasen d. neueren Baukunst 1999.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 23.
B: M.-Luther-Univ. i. d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-45, 2002, 368f.; Metzler Kunsthistoriker Lex. (1999) 96-99; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. v. d. Osten, Baukunst u. Staatskunst, Z. Gedächtnis von P. F. (Zs f. Ästhetik u. allg. Kunstwiss. 14/1969) 1, 92-117.
AE: 1929

FRANSECKY, *EDUARD* FRIEDRICH **VON**
(* 16. 11. 1807 Gedern/Hessen - † 23. 5. 1890 Wiesbaden)
Militärgeschichte, Militär (General)
Sekondeleutnant d. Preuß. Armee 1825; 1843 Hauptmann i. d. kriegsgesch. Abtl. des Generalstabs, später Lehrer an d. Kriegsakademie; 1848 als Generalstabsoffizier Wrangels an verschiedenen Feldzügen; Major u. Dir. d. kriegsgesch. Abt., Chefredakteur "Militärwochenblatt"; 1855 bis 57 Chef d. Generalstabs d. 3. Armeekorps; 1857 Kdr. d. 31. Infanterieregiments in Erfurt, 1858 Oberst; 1860 ins Kriegsministerium Berlin; 1860-64 Kdr. d. oldenburg.-hanseatischen Brigade; 1864 Kdr. d. 7. Division zu Magdeburg; 1865 GenLeutnant, 1870 Kommandierender General d. 2. Armeekorps; Belagerung von Metz und Paris, einige militär. Erfolge; 1870 General d. Infanterie; 1871 Chef d. 15. Armeekorps in Straßburg (hier wurde ein Fort nach ihm benannt); Chef d. 5. Pommerschen Infanterieregiments; 1879 Gouverneur von Berlin; 1882 Abschied aus aktivem Militärdienst.
W: u.a. Die Vorgänge in d. Zeit nach d. Treffen bei Bau bis z. Schlacht bei Schleswig 1852; Gneisenau (unvoll.) 1856; Die Jugend u. d. Zeit d. milit. Entw. v. 1760-1806; Denkwürdigkeiten d. preuß. Generals d. Inf. E. v. F., hrsg. v. W. v. Bremen 1901 (^{2}1913).
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 199; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 48/712-716; Biereye 29f.; B. Garlepp, E. F. v. F. 1893 (Bd. 12, die Paladine Kaiser Wilhelms I.); Meyer 1887 6/577; Meyer 1910 6/899, 1910 22/318; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 23. 6. 1858

FRANZ, FRIEDRICH CHRISTIAN
(* 28. 4. 1766 Schleiz - † 30. 1. 1847 Dresden)
Agrar- und Forstökonomie, Agrarzoologie
Advokat in Schleiz; Kanzleisekretär d. Grafen *v. Lynar* in Drehna/Niederlausitz; Sekretär d. ökonom. Gesell. d. kgr. Sachsen zu Dresden, HofR; agrarzoolog. u. forstökonom. Studien, rückte erstmals die physikal. u. physiolog. Beziehungen bei der Lehre von d. physischen Verhältnissen u. d. Behandlung der Haustiere in den Mittelpkt.
W: Verfasser agrarzoolog, forstwirtschaftl. u. holzökonom. Aufsätze, u.a. Der Spreewald in physikal.-statistischer Hinsicht etc. 1800; Freimüthige Gedanken üb. d. Gebrechen unserer heutigen Forst- u. Landwirtschaft 1801; Vorschläge z. Erhöhung d. Nationalwohlstandes u. Völkerglücks etc. 1806; Practisches Hb f. Forst- u. Bauleute etc. 1814; Practische Anweisung z. Vervollkommnung d. Viehzucht 1824; Topographisch-statistische Beiträge z. Kenntnis d. Lehdeverhältnisse ... im Kgr. Sachsen 1835.
AgW: Antwort auf die Preisfrage: Wie ist dem Holzmangel abzuhelfen? 1795; vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 104.

B: ADB 7/315f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1794; Göttingen 1816
AE: 3. 10. 1794

FRANZ, *GÜNTHER* SIEGRIED
(* 23. 5. 1902 Hamburg - † 22. 7. 1992 Stuttgart)
Dt. Geschichte, Agrargeschichte
Dr. phil. 1925; 1921 Abitur Greiz; 1921-25 Stud. Univ. Marburg, München u. Göttingen, dort Prom.; 1926-32 Ass. Histor. Seminar Göttingen; 1933 Habil. f. mittlere u. neuer Gesch. u. UPDoz Univ. Marburg; 1934 Vertretungsprof. f. mittlere u. neue Gesch. Univ. Rostock; 1935 ao. Prof. Univ. Heidelberg; 1936 o. Prof. Mittlere u. Neuere Gesch. Univ. Jena; 1941-45 o. Prof. Univ. Straßburg; Bad Sooden-Allendorf; 1957 o. Prof. f. dt. Gesch. u. Agrargeschichte Univ. Hohenheim, 1958 Dir. d. neugegründeten Instituts f. Agrargeschichte; Mitgl. d. Historischen Kommissionen f. Hessen, Thüringen u. Sachsen; Ehrenvorsitzender d. Instituts zur Erforschung Historischer Führungsschichten in Bensheim; Ehrenmitgl. d. Rankegesellschaft u.a.
W: Verfasser vieler historischer Aufsätze, u.a. Dt. Bauernkämpfe in Böhmen (Odal 7/1938) 502-506; Dt. Bauerntum, 2 Bde 1939/40; Die Bedeutung d. Burgunderkriege f. d. Entwicklung d. dt. Nationalgefühls (Kerber: Burgund 1942) 161-173; Der dt. Bauernkrieg 1943; Quellenkunde z. dt. Geschichte 1951; Biograph. Wörterbuch z. dt. Geschichte (zs. mit H. Rössler) 1952; Sachwörterb. z. dt. Gesch. 1956ff. *H:* Akten z. Gesch. d. Bauernkrieges in Mitteldtl. 1934; Dt. Bauerntum 1-3, 1939/40; Urkundl. Quellen z. hess. Reformationsgesch. II-IV, 1951-55; Histor. Raumforschung 1-11, 1956-74; Quellen z. Gesch. d. Bauernkrieges 1963, 76; Thüringer Erzieher 1967. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 23; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW u. NAAgW.
B: Bauer Reich u. Reformation, Fs z. 80. Geb., hrsg. P. Blickle 1982; W. Behringer, Bauern-Franz u. Rassen-Günther z. nazistischen Volksgeschichte: die politische Geschichte des Agrarhistorikers G. F. (Dt. Historiker im Nationalsozialismus 1999) 114-142; Dt. Biogr. Enzyklopädie 11/1, 2000, 64; Geschichte u. Naturwiss. in Hohenheim, Fs für G. F., hrsg. H. Winkel 1982; Geschichtsforschung in Sachsen 1996, 160; E. Klein, Die akadem. Lehrer der Univ. Hohenheim 1968; 64; Kürschner 1954/369, 1966/577f., 1970/711, 1980/949, 1987/1121; NAAgW, 1-3, II. B. 1; 2-1/H-5-I. (UniAe Heidelberg, Jena u. Stuttgart-Hohenheim), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Persönlichkeit u. Geschichte. G. F. Aufsätze u. Vorträge, hrsg. O. Hauser 1977 mit Bibliogr. 1967-77; Wege u. Forschungen d. Agrargesch., hrsg. H. Haushofer u. W. Boelcke 1967 mit Bibliogr. 1925-67; Zischka 222.
MA: Erfurt 1939; Wien 1971
AE: 1939

FRANZMADHES, JOHANN *MATTHIAS JOSEPH* ANTON
(* 1736 Walldürn/Odenwald - † 20. 1. 1780 Heiligenstadt)
Forstökonomie
HofkammerR zu Heiligenstadt 1777; Förderer d. Buchdruckerei in Heiligenstadt. *F.* war Hrsg. d. Neuen Forstmagazins.
W: u.a. Betrachtungen üb. versch. Gegenstände d. Forstwesens etc. 1778; Gedanken v. Vermehrung d. Festigkeit des Erlenholzes, z. Gebrauch außer dem Wasser 1779. *H:* Neues Forstmagazin 1-3/1776-79; Ökonom. Beyträge zu d. Heiligenstädter Intelligenzbl. 1779. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 104.
B: [auch: *Franzmathes*]; Gestalten d. Eichsfeldes 176; Meusel 3/466; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 7. 1778

FRENZEL, CARL
(* 9. 12. 1812 Erfurt - † 26. 5. 1900)
Geognosie, Sozialgeschichte, Philosophie
Gymn. Erfurt; Apotheker u. Stadtrat zu Erfurt; Apothekenbesitzer; Stadtrat zu Eisenberg; geognostische, historische u. philosophische Studien.
W: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 199f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 1. 1845

FREUSBERG, JOSEPH
(* 18. 10. 1881 Olpe/Westf. - † 10. 4. 1964 Erfurt)
Praktische Theologie, Bischof
Dr. jur. can. 1909; seit 1902 Stud. Theol. u. Philos. in Paderborn u. Freiburg/Br.; 1906 Priesterweihe in Paderborn; 1907-09 Studium d. Kanonischen Rechts in Rom u. Prom.; 1909 Kaplan in Bielfeld; 1916 Pfarrer von St. Severi in Erfurt; 1923 Dompropst u. Dir. Geistl. Gericht; begründete 1933 das Domarchiv; 1935 Päpstl. GeheimKämmerer; 1946-64 Generalvikar in Erfurt f. d. thür. Anteil d. Bistums Fulda; 1953 Fuldaer Weihbischof f. Erfurt, Titularbischof von Hadrianopolitanus in Epirus 1953-64; ermöglichte 1952 die Gründung des Philosoph-Theologischen Studiums in Erfurt. 1961 Ernennung z. päpstl. Thronass.
W: u.a. Bonifatiusjubiläum in Erfurt 754-1954, 1954.
B: Die Bischöfe d. dt.-sprachigen Länder 1945-2001 (J. Pilvousek) 175f.; Gestalten d. Eichsfeldes 343; Kirchl. Amtsbl. Erfurt 13 (1964) 17; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Weihbischof Dr. J. F. - Gedenkheft 1965; StadtA Erfurt 1-2/005-62; Wer war wer in der DDR? 2003, 224.
AE: 1934

FREY, GERHARD
(geb. 1. 6. 1944 Bensheim)
Mathematik
Dr. rer. nat. 1970, Dr. habil. 1973, Dipl.-Mathem. 67; Stud. Mathem. u. Physik Univ. Tübingen u. Heidelberg 1963-70; 1967 Diplom-Mathematiker Tübingen; Prom. u. Habil. Univ. Heidelberg; 1969-73 Wiss. Ass. Univ. Heidelberg; 1973-75 Wiss. Rat Univ. Erlangen; 1975-90 Prof. Univ. Saarbrücken; 1990 o. Prof. Univ. Duisburg-Essen; Gastprofessuren u.a. in den USA, Brasilien, Kanada, Spanien, Griechenland, Jerusalem.
W: mathemat. Schriften u.a. Elliptische Funktionenkörper mit schlechter Reduktion (Diss. 1970); Elementare Zahlentheorie 1984. *H:* On Artin's Conjecture for Odd 2-Dimensional Representations 1994. *MH:* Algebra and Number Theory 1994. *R:* Manuscripta mathematica 1995ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/1139, 2005/875; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 25. 3. 1994-31. 12. 1996, MNK

FREYBERG, CASPAR RUDOLF *BRUNO* **VON**
(* 22. 3. 1894 Cottbus - † 3. 6. 1981 Erlangen)
Regionale u. Historische Geologie
Dr. phil. 1919, Dr. habil.; Gymn. Schleusingen; 1914-19 Stud. Univ. München u. Halle 1914-19, unterbrochen 1914-16 freiw. Militärdienst, dabei schwer verwundet; 1917/18 Ass. Mineralog. Institut Halle, Prom. Halle; 1919-28 Ass. Geolog. Institut; 1922 Habil., PDoz u. 1928 ao. Prof. Univ. Halle; 1928 Umhabilit. Tübingen, 1929 ao. Prof. Univ. Tübingen; 1932 LA Tübingen; 1932/33 ebenfalls LA TH Stuttgart; 1933-45 u. 1950-62 (komm., 1945-50 ohne Amt, Pförtner in einer Kleiderfabrik) o. Prof. f. Geologie u. Dir. d. Geolog. Instituts Univ. Erlangen, viele Forschungsreisen durch Südamerika u. Europa.
W: Verfasser geolog. u. geologiehistorischer Aufsätze, u.a. Erz- u. Minerallagerstätten d. Thür. Waldes 1923; Tertiärquarzite Mitteldtl. 1926; Die nutzbaren Begleitschichten d. Braunkohle in Thür. u. ihre Muttergesteine 1926; Die geolog. Erforschung Thüringens in älterer Zeit 1932; Geolog. Forschung in Minas Gerães, Brasilien 1932; Bodenschätze des Staates Minas 1943; Thüringen. Geolog. Gesch. u. Landschaftsbild 1937; Joh. Gottl. Lehmann 1955; Die erste erdgeschichtl. Erforschungsphase Mittelfrankens etc. 1972; Das geolog. Schrifttum üb. Nordost-Bayern, 2 Bde 1974; Im Banne d. Erdgeschichte 1977. *H:* Zs. d. dt. Geolog. Gesell. 1936-41; Geolog. Bl. f. NO-Bayern 1951-67; Erlanger Geolog. Abh. seit 1952. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 23.
B: Fs z. 70. Geb. (Geologica Bavarica Bd. 53) 1964; Kürschner 1954/583, 1966/592, 1970/729, 1980/970f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Erlangen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa 2/115; R. Rossner, Prof. Dr. B. v. F. z. Gedenken 1985.

MA: Erfurt 1933; Leopoldina 1937; München 1956
AE: 1933

FREYDANK, HANNS
(* 26. 12. 1892 Starkow/Pomm. - † 22. 9. 1971 Halle)
Universitäts-, Reformations- u. Bergbaugeschichte
Dr. phil.; wiss. Schriftsteller Halle; Landesobmann der Reichsschrifttumskammer Halle-Merseburg; auch Studien z. Reformation und Bergbaugeschichte.
W: u.a. Halloren u. Studenten, vier Geschichten aus Halle vor rund hundert Jahren 1939 (Nachdr. 1994); Der Silberschatz d. Halloren 1939; Einführung u. Abbild. 1939; Beschreibung u. Gesch. d. einz. Becher 1939; Kleine Schriften 1959; Die Eisleber Begräbnissozietäten ca 1996. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 23.
B: Kürschner 1954/583; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1943

FREYSENG, LUDWIG
(*† um 1930-32)
Regierungspräsident
RegPräs. in Erfurt 1930-32; Okt. 1932 in einstweil. Ruhest. versetzt; i. R. in Berlin.
B: T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6, Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1931

FREYTAG, FRIEDRICH GOTTHILF
(* 18. 11. 1687 Burkartsdorf/Erzgeb. - † 9. 7. 1761 Schulpforta)
Gräzistik, Literaturgeschichte
Magister; Lehrer (1722) u. Rektor (1731) in Schulpforta.
W: Verfasser literaturhistorischer und gräzistischer Aufsätze, u.a. Sacrum saeculare permissu superiorum Kalendis Novembribus etc. 1743; Ad pacificationis Augustanae etc. 1755; Bibliotheca Freitagiana sive Catalogus librorum magnam partem rariorum etc. 1776. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 105.
B: [auch: *Freitag*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

FREYTAG, GUSTAV
(* 13. 7. 1816 Kreuzburg/Schlesien - † 30. 4. 1895 Wiesbaden)
Schöngeistige Literatur, Kulturgeschichte
Dr. phil. 1838; 1829 Gymn. Öls; seit 1835 Stud. Philos. u. german. Philologie Univ. Breslau u. Berlin; 1839 Habil. u. PDoz (bis 1844) f. dt. Sprache u. Literatur Univ. Breslau; 1847 Umsiedlung nach Dresden u. 1848 nach Leipzig sowie in den Sommermonaten auf seinem Besitz in Siebleben bei Gotha; 1854 HofR, 1867-70 Abgeordneter im norddt. Reichstag; lebte seit 1879 teils in Wiesbaden, teils in Siebleben; 1893 WirklGehR u. Exzellenz.
W: u.v.a. De initiis poeseos scenicae apud Germanos (Diss. 1838); De Hrosuitha petria (Habil. 1839); Die Brautfahrt oder etc. 1844; Der Gelehrte 1844; In Breslau (Gedichte 1845); Dramatische Werke, 3 Bde 1848; Die Journalisten (Lustspiel 1854); Soll und Haben (Roman 1855); Bilder aus der dt. Vergangenheit (1859/67); Die Technik des Dramas 1863; Die verlorene Handschrift, 3 Bde 1864; Karl Mathy 1870; Die Ahnen (Romanzyklus, 4 Bde 1872/80); Doktor Luther 1883; Gesammelte Werke, 22 Bde 1886-1888. *R:* Die Grenzboten seit 1848-70. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 23; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 48/749-767; Altmark-Persönlichkeiten 1999, 50; Erinnerungen aus meinem Leben, hrsg. v. H. Fuhrmann, K. K. Polheim, H. Rothe, 1996; M. Gubser, Literarischer Antisemitismus: Untersuchungen zu G. F. u. anderen bürgerl. Schriftstellern d. 19. Jh.1998; G. Freytags Briefe an die Verlegerfamilie Hirzel, 3 T., hrsg. v. M. Galler 2000; Meyer 1887 6/680f.; Meyer 1910 7/99f., 1910 21/368; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/425ff, M H. Scheible, G. F. als Germanist (Z Gesch. u. Problematik der Nationalphilologien in Europa 1999) 241-258; Taschengoedeke 137f.
AE: 11. 3. 1895

FREYTAG, WALTER
(* 28. 5. 1899 Neudietendorf b. Erfurt - † 24. 10. 1959 Heidelberg)
Religionswissenschaft (Mission, Ökumene)
D. theol. 1925, Dr. phil. 1925; Stud. Pädagog., Psychol. u. Chinesische Reli-

gionsgeschichte Univ. Halle, Leipzig u. Tübingen; theol. Prom., dann phil. Prom. Univ. Hamburg; 1926 Sekretär u. 1928 Dir. d. Dt. Evangel. Missionshilfe in Berlin; 1929-53 Hanseatischer Missionsdir. in Hamburg; daneben 1929 LA f. Missionswiss. Univ. Hamburg u. Kiel; beide LA wurden 1943 entzogen; 1947-53 Hon-Prof Univ. Hamburg u. OM der Jungius-Gesellschaft; Fortsetzung der Lehrtätigkeit in Kiel, hinzu auch die Kirchl. HS in Hamburg; 1953 o. Prof. f. Missionswiss. u. ökumen. Beziehungen u. 1957/58 Mitgestalter u. Leiter d. neuen Missionsakademie an Univ. Hamburg; 1930 Mitgl. u. 1946 Vorsitzender d. Dt. Evangel. Missionsrates; Studienreisen nach Indonesien, China u. Indien; 1957 Gastvorlesungen an d. Theolog. HS v. Kanton, Nanking, Schanghai u. Peking; 1954 Vorsitzender d. Studienabtlg. d. Ökumen. Rates der Kirchen; 1958 VizePräs. d. Internat. Missionsrates.

W: Verfasser zahlreicher theologischer Aufsätze, u.a. Grundformen religiöser Beeinflussung u. Erziehung in Tholucks Sündenbuch (Diss. 1925); Die junge Christenheit im Umbruch des Ostens 1938; Blick üb. d. Grenzen. z. Lage d. Weltmiss. 1946; Der große Auftrag, Weltkrise u. Weltmission im Spiegel der Whitby-Konferenz 1948; Mission zw. Gestern u. Morgen etc. 1952; Das Rätsel d. Religionen u. d. bibl. Antwort 1956; Kirchen im neuen Asien. Eindrücke e. Studienreise 1958 (^{2}1960); Reden u. Aufsätze, hrsg. v. Hermelink u. Margull, 2 Tle. 1961. *H:* Evangel. Missions-Zs.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Hamburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1944

FREYTAG-LORINGHOVEN, *HUGO* FRIEDRICH PHILIPP JOHANN FREIHERR **VON**

(* 6. 5. 1855 Kopenhagen [København/Dänemark] - † 19. 10. 1924)

Militärgeschichte u. -theorie, Militär (General)

Dr. h.c.; 1904 Abt.-Chef im Gr. Generalstab, 1907 Oberst, 1908-09 Regimentskdr., 1910 Generalstab, 1913 GenLeutnant; 1915 GenQuartiermeister; 1916 Chef d. stellv. Generalstabs d. Armee; 1918 General d. Infanterie; Mitgl. d. Studienkommission d. Reichsarchivs; militärtheoretische Studien.

W: u.a. Kriegslehren nach Clausewitz etc. 1908; Die Heerführung Napoleons 1910; Die Macht d. Persönlichkeit im Krieg 1911; Krieg u. Politik in d. Neuzeit 1911; Die Führung in den neuesten Kriegen 1912; Geschultes Volksheer oder Miliz 1917; Heerführung im Weltkriege 1920; Angewandte Geschichte. ein Versuch 1920; Die Pflege gesch. Erinnerungen 1920; Die staatl. Grenzen in Europa gesch. u. militär. betrachtet 1921; Antrieb u. Wesensart d. franz. Festlands-Politik v. Richelieu bis heute 1921; Z. Erkenntnis dt. Wesens 1921; Feldherrngröße etc. 1922; Die Psyche der Heere 1923. *H:* Studien f. Kriegsgesch. u. Taktik; Vierteljahrshefte f. Truppenführung. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 24; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Meyer Kriegsnachtrag III., 1920, 237; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1918

FRICKE, GERHARD

(* 20. 8. 1901 Waschke b. Posen - † 18. 4. 1980 Köln)

Germanistik

Dr. phil., Dr. theol.; 1931 PDoz Univ. Göttingen; 1934 ao. Prof. d. dt. Literaturgesch. Univ. Berlin; im gleichen Jahr o. Prof. Univ. Kiel; 1941 dann Prof. Univ. Straßburg; 1950 Univ. Istanbul; 1957 WirtschaftsHS Mannheim; 1960 Univ. Köln, emerit. 1966.

W: viele Schriften zur dt. Sprache u. Literatur, u.a. Der religiöse Sinn d. Klassik Schillers 1925 (^{2}1968); Gefühl u. Schicksal b. Heinr. v. Kleist 1929 (^{3}1966); Die Bildlichkeit in d. Dichtung d. Andreas Gryphius 1933 (^{2}1967); Göttinger Hain u. Göttinger Ballade 1937; Goethes Straßburger Wandlung 1943; Schiller u. d. geschichtl. Welt 1943; Vollendung u. Aufbruch 1943; Geschichte d. dt. Dichtung ^{12}1968; Ausgew. Schriften z. dt. Dicht. 1956. *H:* Lessing Werke 1937; Goethe Werke 1949-51; Hebbel Werke 1952; Schiller Briefe 1953; Schiller Sämtl. Werke 1958.

B: Asen 52; Kürschner 1954/585, 1966/594f.,

1970/732; NAAgW 2-1/H-5-I.4. (UnivA Köln), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Prof. Dr. G. F. (Braune Univ., Bd. 3/1965) 43-53.
AE: 1936

FRICKE, HERMANN
(* 23. 3. 1880 - † Oktober 1967 Quedlinburg)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Lehrer am Staatl. Realgymn. Himmelspforte in Erfurt; OStudR a. D., wohnte zuletzt in Quedlinburg.
B: Erf. Heimatbrief 14/1967, 15/1967; 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1942

FRIDERICI
(*† um 1757)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Prof. Dr. [auswärtiges Mitglied; keine näheren Angaben].
B: [auch: *Friederici*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1757

FRIEDENSBURG, KARL *WALTER*
(* 6. 3. 1855 Hamburg - † 19. 2. 1938 Wernigerode)
Universitäts-, Landes- u. Dt. Geschichte
D., Dr. jur. et phil; Stud. Univ. Göttingen u. Breslau 1874-77; 1878-80 Mitarb. an d. Herausgabe d. Dt. Reichstagsakten; 1880-84 Staatsarchiv Marburg; 1884-89 PDoz Univ. Marburg u. Göttingen; 1889 ao. Prof. d. Gesch. Univ. Halle; 1888-1901 Histor. Institut Rom; 1901-13 Dir. Staatsarchiv Stettin; 1913-23 StaatsArchivDir. Magdeburg; GArchivR. in Wernigerode.
W: u.a. Aus d. Gesch. Thüringens [um 1920]; hrsg. v. Bremen 1900; Von d. Professoren u. Studenten d. Lutherhochschule zu Wittenberg 1922; Urkundenbuch d. Univ. Wittenberg, 2 Tle 1926/27; Die Protokolle d. Kirchenvisitationen im Stift Merseburg 1562/1578 1931; Kaiser Karl V. u. Papst Paul III. 1932; Joh. Sleidanus, d. Geschichtsschreiber u. d. Schicksalsmächte d. Reformationszeit 1935.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StaatsA Magdeburg u. Außenstelle Wernigerode), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf Arch. f. Reformationsgesch. 1938.
AE: 1917

FRIEDERICH
(*† um 1764)
[*Geschichte*]
RegR. in Weimar. [Am 28. 1. 1764 wird auf einer Akademiesitzung berichtet, daß d. RegR *Friederich* in Weimar das Diplom als „Soc. ord. in historicis" erhalten hat.]
B: [auch: *Friderich*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 14. 1. 1764

FRIEDERICH, *ADOLPH* SIGISMUND CHRISTIAN
(* 12. 1. 1812 Wernigerode - † 13. 11. 1892 Wernigerode)
Kunst- u. Vorgeschichte
Dr. med. 1837; Stud. Med. Univ. Göttingen u. Berlin, dort Prom.; ein Jahr Ass. b. *Johannes Müller*; med. Praxis in Derenburg, 1841 Stadtphysikus in Wernigerode, 1858 Kreisphysikus u. SanR.
W: u.a. De tatano traumatico (Diss. 1837); Crania Germanica Hartagowensia, Beschreibung u. Abb. altdt. Schädel aus einem Todtenhügel b. Minsleben i. d. Grafschaft Wernigerode 1865; Beitr. z. Alterthumskde d. Gfsch. Wernigerode, 2 Bde 1867f.; Kunstdenkmäler aus d. Kirche d. St. Georgs-Hospitals 1867. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf Jb AgW 19 (1893), XVII-LVIII.
AE: 24. 5. 1865

FRIEDRICH, GÜNTHER
(geb. 1. 9. 1936 Apolda)
Limnologie, Hydrobiologie
Dr. rer. nat. 1971; 1954 Abitur Apolda; 1956-61 Stud. u.a. d. Vegetationskde, Biologie, Chemie, Geographie FU Berlin u. d. Pflanzensoziologie Bundesanstalt f. Vegetationskartierung in Stolzenau 1956-61; 1961 Erste Staatsprüfung Berlin; 1961 bis 63 Studienseminar Duisburg u. zweite Staatsprüfung f. Lehramt an Höheren

Schulen; 1963-68 Wiss. Mitarb. d. Limnolog. Station Niederhein; 1969 Wiss. Angest. d. Landesanstalt f. Gewässerkunde u. Gewässerschutz f. NRW; Prom. Univ. Berlin; 1971 Lehrbeauftragter f. Limnologie Univ. Düsseldorf; 1972 RegR; 1974 ORegR; 1979 RegDir.; 1989 Honorarprof. Univ. Düsseldorf; 1994 Leitender RegDir u. Gruppenleiter "Sicherung d. Umweltqualität" am Landesumweltamt NRW.

W: Über 120 Aufsätze zur Gewässerkunde, Ökologie, Pflanzenkunde u.s.f., u.a. Fließgewässer – Charakteristik, Gefährdung, Schutz 1981 (^{2}1982); Eine Revision des Saprobiensystems 1990. *MV:* Biologie des Rheins 1990; Ökolog. Bewertung von Fließgewässern 1992; Biolog. Gewässeruntersuchung 1999. *MH:* Limnologie aktuell seit 1990; Limnologica 1992-2003. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: K.-H. Christmann u. W. Schiller, G. F. scheidet aus dem aktiven Berufsleben aus (Natur am Niederhein N.F., 16, 1,2 2001) 9-15; Kürschner 2005/884; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; W. Schönborn (Limnologica 31/3, 2001.

AE: AM 3. 6. 1994, MNK

FRIEDRICH I. WILHELM LUDWIG PRINZ [1856: GROSSHERZOG] **VON BADEN**

(* 9. 9. 1826 Karlsruhe - † 28. 9. 1907 Schloß Mainau im Bodensee)

Regierender Fürst

Stud. Univ. Heidelberg, Bonn u. Wien; 1852 nach dem Tod d. Vaters Übernahme der Regentschaft über d. Land f. seinen kranken Bruder, 1856 Großherzog; Teilnahme am Preußischen Krieg 1866; 1877 Generalinspekteur der 5. Armeeinspektion des Dt. Reiches; 1888 Generaloberst d. Kavallerie; Gründer d. Bad. Histor. Kommission u. Förderer d. Universitäten.

W: Reden u. Kundgebungen 1852-1896, hrsg. v. Krone 1901/03; Jugenderinnerungen, hrsg. K. Obser 1921. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: A. Dove, Grhzg. F. I. (Aufsätze, hrsg. v. F. Meinecke 1925); Meyer 1887 6/698; Meyer 1910 7/119, 21/369; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/491f.; v. Weech, Baden in d. Jahren 1852-77 (1877).

AE: EM 17. 12. 1902

FRIEDRICH HEINRICH PRINZ **VON PREUSSEN**

(* 15. 7. 1874 - † 1940)

Akademiepräsident

[Ältester Sohn den Regenten v. Braunschweig, *Prinz Albrecht v. Preußen* (s. d.) u. der *Prinzessin Maria v. S.-Altenburg.*]

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [*Friedrich Heinrich Prinz von Preußen*]; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: IX. Präsident vom 7. 2. 1907 bis 17. 2. 1908 [legte aus gesundheitlichen Gründen das Präsidium nieder]

FRIEDRICH CARL PRINZ [1790: FÜRST] **VON SCHWARZBURG-RUDOLSTADT**

(* 1736 - † 1793)

Regierender Fürst, Naturforscher (Paläontologie, Physik, Chemie)

Regierungsantritt 1790; Begründer der Rudolstädter naturwiss. Sammlungen; trug eine vielbeachtete Conchiliensammlung zusammen u. bereiste Frankreich, Niederlanden u. Deutschland; Förderer der Wissenschaften.

B: Kurzgefaßte Lebensgesch. etc. 1793; NAAgW 2-1/H-5-I. (Museum/Archiv Rudolstadt).

AE: EM 2. 7. 1777

FRIEDRICH WILHELM PRINZ **VON PREUSSEN**

(* 12. 7. 1880 Camenz b. Frankenstein/Schlesien - † 9. 3. 1925 Tabarz)

Militär, Akademiepräsident

Militär.Laufbahn, bis zum Hauptmann im 1. Garderegiment zu Fuß, dann im Großen Generalstab, dort Major i. G., darauf im Verwaltungsdienst bei Kreis- u. Provinzialbehörden sowie im Innenministerium; Generalmajor a la Suite des 1. Garde Regiments zu Fuß; 1911 Landrat d. Kreises

Frankenstein, nach der Revolution nach Tabarz. [Sohn des Regenten v. Braunschweig, *Prinz Albrecht v. Preußen* (s. d.) u. der *Prinzessin Maria v. S.-Altenburg*; Urenkel König *Friedrich Wilhelms III.*]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [*Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen*]; Nachruf Jb AgW 46 (1925).
AE: X. Präsident vom 8. 3. 1909 bis 9. 3. 1925

***FRIEDRICH WILHELM III.**, KÖNIG VON PREUSSEN (* 3. 8. 1770 Potsdam - † 7. 6. 1840 Berlin)*
AE: Protektor 1. 8. 1814 [siehe unter Protektoren]

***FRIEDRICH WILHELM IV.**, KÖNIG VON PREUSSEN (* 15. 10. 1795 Berlin - † 2. 1. 1861 Potsdam/Sancsousi)*
AE: Protektor 12. 8. 1845 [siehe unter Protektoren]

FRIES, WILHELM
(* 23. 10. 1845 Landeshut/Schlesien - † 18. 9. 1928 Halle)
Erziehungswissenschaft, Geschichte der Pädagogik
Dr., D. theol.; Stud. klass. Philologie u. Gesch. Univ. Breslau 1865-69; 1871 OLehrer in Bielefeld; 1875 Barmen; 1880 GymnDir. in Eutin; 1881 Rektor der Latina u. Kondir. d. Franckeschen Stiftungen in Halle, 1892 Dir., 1897 o. HonProf. d. Pädagogik Univ. Halle; Mitgl. d. Generalsynode; 1898 theol. Ehrenprom., GRegR.; GRat; auch Studien zur Pädagogikgeschichte.
W: u.a. De anacoluthis sophocleïs (Diss. 1875); Gesetze f. d. Schüler d. Latein. Hauptschule in Halle 1891; Die Vorbildung d. Lehrer f. d. höhere Lehramt 1895; Die Franckeschen Stiftungen in ihrem zweiten Jahrhundert 1898; F. Gedike, ein altpreuß. Schulmann 1907; Die Stiftungen A. H. Franckes 1913. *H:* Zs. f. Gymnasialwesen. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 24; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1910 7/149; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Nebe, Z. Gedächtnis (Francke-Blätter 2/1996) 9-13.
AE: 3. 5. 1899

FRITZSCHE, ALBERT
(† 20. 5. 1902)
[*Musikwissenschaft*]
Pfarrer zu Erfurt; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtreg. 200.
B: [auch: *Alfred F.*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 3. 1895

FROMMEL, *EMIL* WILHELM
(* 5. 1. 1828 Karlsruhe - † 9. 11. 1896 Plön/Holstein)
Schöngeistige Literatur, Theologie
Dr. theol., Dr. theol. h.c.; Stud. Theol. Univ. Erlangen, Halle seit 1846 u. 1849 im Priesterseminar Heidelberg; 1853 Pfarrämter in Altlußheim, Karlsruhe (1854), Barmen (1864); 1870 Garnisonspfarrer in Berlin; 1871 für sechs Monate in gleicher Funktion in Straßburg; im Krieg 1870/71 Feldprediger; 1872 Hofprediger u. Militäroberpfarrer zu Berlin; 1883 Ehrenprom. Univ. Berlin; 1889 KonsR; 1896 OKonsR.
W: Verfasser vieler theologischer u. volksbelehrender Schriften, u.a. Von d. Kunst im tägl. Leben 1867 (4 Aufl.); Ges. Schriften, 11 Bde 1873-97; Erzählungen f. d. Volk, 8 Bde 1873-83; Erzählungen (Gesamtausgabe 1877-78); Gesammelte Schriften von Emil Frommel 1878ff.; In drei Stufen, 7. Aufl., 1880. *MH:* Neue Christoterpe. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 200; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 49/184-202; Meyer 1887 6/747; Meyer 1910 7/166; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/660.
AE: 10. 12. 1892

FRORIEP, JUSTUS FRIEDRICH
(* 1. 6. 1745 Lübeck - † 26. 1. 1800 Wetzlar)
Orientalistik, Theologie
Dr. theol., Mag. (Dr.) phil. 1767; Gymn. Lübeck; Stud. Theol. u. Orientalistik Univ. Leipzig; Magister d. Philos.; 1768

Bakkalaureus d. Theol. u. 1768 Frühprediger Univ.-Kirche in Leipzig; 1769 Vesperprediger u. ao. Prof., 1770 o. Prof. d. Theol. Univ. Leipzig; 1771 o. Prof. d. Theologie u. d. morgendländl. Sprachen Univ. Erfurt, 1772 Pastor an d. Kaufmannskirche in Erfurt u. Prom.; 1781 Entlassung wegen Religionsstreitigkeiten; 1781-1792 KonsR. u. Superintendent in Bückeburg; 1796 Prediger in Wetzlar.

W: u.a. Arabische Bibliothek 1769; Bibliothek d. theolog. Wissenschaften, 2 Bde 1771-86; 2 Predigten beim Antritt seiner Ämter i. d. Gfsch. Schaumburg-Lippe 1785; Üb. d. Religionsirrungen zw. d. Lutheranern u. Reformierten i. d. Gfsch. Schaumburg 1790; Verzeichniß d. Bücher d. J. F. F. 1804. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 105.

B: ADB 8/146; Biereye 31; H. Döring, Die gelehrten Theologen Deutschlands im 18. u. 19. Jh. 1832, 468; Gesch. Univ. Jena; Meusel 302f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: Zirkular 11. 8. 1773

FRORIEP, LUDWIG FRIEDRICH [1810: VON]

(* 15. 1. 1779 Erfurt - † 28. 7. 1847 Weimar)

Medizin, Wissenschaftstheorie, Geographie

Dr. med. 1799; Stud. Med. u. Prom. Univ. Jena; geburtshilfl. Ausbildung in Wien; 1800 Sub-Dir. d. Entbindungsanstalt Jena; Habil. u. PDoz, 1801 ao. Prof. Jena; 1804-06 o. Prof. d. Geburtshilfe, dann d. Anatomie u. Chirurgie Univ. Halle; 1808-14 o. Prof. f. Anatomie u. Chirurgie Univ. Tübingen; 1814-16 Leibarzt d. Königs v. Württemberg; GOMedR.; 1816 Leitung des Landes-Industrie-Comptoirs seines Schwiegervaters *Bertuch* (s. d.) in Weimar; Dir. d. Weimarer Medizinalwesens; wissenschaftstheoretische u. geograph. Studien. [Sohn v. *Justus Friedrich Froriep* (s. d.).]

W: Verfasser vieler medizinischer Aufsätze, u.a. De recto emeticorum usu (Diss. 1799); Theoretisch-praktisches Hb d. Geburtshilfe z. Gebrauche bei akademischen Vorlesungen u. f. angehende Geburtshelfer 1802 (9. Aufl. bis 1832). *Ü:* Cuviers Vorlesungen üb. vergleichende Anatomie, 4 Bde 1809f. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 200; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 2/552f.; G. Bruns, L. F. v. F. u. d. Gründungsversammlung d. Gesell. Dt. Naturforscher u. Ärzte 1822 (Nova Acta Leopoldina N.F. 29/1964, Nr. 171); U. Buchda (Ärztebl. Thüring. 8/1997) 12, 606-609; Hirsch 2/634f.; K. Mackenstein, L. F. F. u. sein Jenaer Wirken (Med. Diss. Jena 1956. Ms.); Meyer 1887 6/750; Meyer 1910 7/169; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/663.

MA: Erfurt 1812; Leopoldina 1822

AE: 15. 4. 1812; Direktor 1838-1847

FRORIEP, ROBERT

(* 21. 2. 1804 Jena - † 15. 6. 1861 Weimar)

Medizin

Dr. med. 1828, Dr. med. (Chir.); Gymn. Tübingen, Stuttgart, Weimar; 1923-27 Stud. Med. Univ. Tübingen, Bonn; zuerst med. Prom. Bonn, dann med. Prom. (Chirurg. Anatomie) Univ. Jena, für 2 Monate hier eine Professur, dann PDoz u. 1832 Habil. Univ. Berlin, 1833 MedR, 1833-46 ao. Prof. f. Patholog. Anatomie, Prosektor und Konservator d. Pathologischen Museums d. Charité; Lehrer d. Anatomie b. d. Akademie d. Künste in Berlin; 1836 GMedR, Mitgl. d. Medizinal-Kollegiums d. Provinz Brandenburg; Berufung an Akademie d. Künste; 1830 Mitredakteur u. Hauptmitarbeiter der vom Vater begründeten "Notizen aus der Natur- u. Heilkde."; 1846 Übernahme der Leitung d. Landes-Industrie-Comptoirs in Weimar; auch physikalische Studien. [Sohn von *Ludwig Friedrich Froriep* (s. d.).]

W: Verfasser vieler medizinischer Aufsätze, u.a. De lingua anatomica quaedam et semiotica (Diss. 1826); Abbildungen der Hautkrankheiten, 4 Lief., 1829; De corneitide scrofulosa 1830; Chirurgische Anatomie der Ligaturstellen 1830; Die Symptome der asiatischen Cholera 1832; Klinische Kupfertafeln 1820-37; Bemerkungen üb. den Einfluß der Schulen auf die Gesundheit 1836. *R:* Notizen aus der Natur- u. Heilkde. 1830ff. *AgW:* vgl.

Heinzelmann, Gesamtregister 200f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW IX. 9.; Asen 54; J. Eckenstein 194; Hirsch 2/635f.; Meyer 1887 6/750; Meyer 1910 7/169f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; U. Schlegelberger, R. F. Leben u. Wirken 1964.
AE: 1833 [dankt am 22. 7. 1833]; Adjunkt 1850, Vizedirektor 1851

FUCHS, CASIMIR WILHELM
(* 18. 11. 1756 Mainz - † 2. 3. 1794 Erfurt)
Militärbauwesen
Militär-Bauinspektor u. Oberleutnant d. Artillerie beim mainz. Feldartillerie-Corps in der Erfurter Festung.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 105.
B: Mitt. Domarchiv Erfurt v. 16. 3. 2005; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. S. Pelgen, Joseph Fuchs (Diss., im Druck).
AE: 2. 1. 1792

FUCHS, GEORG FRIEDRICH CHRISTIAN
(* 9. 8. 1760 Jena - † 22. 8. 1813 Bürgel)
Medizin, Chemie
Dr. med. 1781; Stud. Med. Univ. Leipzig u. Wittenberg; Prom. Univ. Jena; Arzt in Kapellendorf 1781 u. Bürgel 1782, hier auch Apothekenbesitzer; 1783 ao. Prof. d. Medizin u. Chemie Univ. Jena, 1804 Dir. d. dortigen Irren- u. Landeskrankenhauses; chem. Studien u.a. üb. bleifreie Glasuren, Borax, Zink u. Quecksilber.
W: Verfasser zahlreicher chemischer u. medizinischer Aufsätze, u.a. Comment. historico-med. de dracunculo Persarum sive vena medinensi Arabum 1781; Geschichte d. Borax 1784; Versuch einer Übersicht d. chem. Literatur 1785; Skizze einer populären Gesundheitslehre für Juristen u. Gottesgelehrte entworfen 1785; Chem. Lehrbegriff nach Spielmanns Grundsätzen etc. 1787; Neueste Prüfungen d. Bleyglasur 1794; Beyträge z. Geschichte d. Prüfungen d. Schädlichkeit d. Töpferglasuren etc. 1797; Systematische Beschreibung aller Gesundbrunnen u. Bäder der bekannten Länder, vorzügl. Deutschl., 2 Bde, 1797-1801; Repertorium d. chem. Litteratur von 494 vor Christi bis 1806 in chronol. Ordnung, 2 Bde 1806-12. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 105f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Ferchl 166f.; Gesch. Univ. Jena; Hirsch 2/639; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 2. 1789

FUCHS, JOSEPH
(* 21. 9. 1732 Erfurt - † September 1782 Mainz)
Archäologie, Alte u. Kirchengeschichte
Benediktinerpater im Kloster Seligenstadt; verdienstvoller Erforscher d. römischen Geschichte von Mainz; auch kirchenhistorische Studien.
W: Alte Geschichte v. Mainz 1771; Abh. v. d. Wochentägen aus d. Geschichten d. alten Hebräer, Griechen, Römer u. Dt. zu Erläuterung eines b. Mainz gefundenen alten heydn. Altars mit 8 Götzenbildern 1773. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 106.
B: [auch unter anderem Namen: *Johann Julius Franz F.*]; Hamberger/Meusel; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 16. 7. 1776

FÜCHSEL, GEORG CHRISTIAN
(* 14. 2. 1722 Ilmenau - † 20. 6. 1773 Rudolstadt)
Geologie, Geognosie, Meteorologie
Dr. med. 1762; seit 1741 Stud. Med., Naturwiss. u. Theol. Univ. Jena u. Leipzig; Privatmann in Rudolstadt, 1756 ärztl. Praxis sowie Leib- u. Hofarzt (1767) in Rudolstadt; ordnete seit 1757 die Sammlungen des naturforschenden Fürsten *Friedrich Carl von Schwarzburg-Rudolstadt* (s.d.); Prom. Univ. Erfurt; 1770 Aufseher d. Hofbibliothek; geognostische, geologische u. meteorologische Studien; gilt als der Begründer der thüringischen Geognosie u. stellte die erste geolog. Karte eines dt. Gebietes dar.
W: Verfasser zahlreicher geologischer u. meteorologischer Aufsätze, u.a. Geschichte d. Erde u. d. Meeres etc. 1761; Ansicht d. Erfurth. Gebietes als e. Theils v. Thüringen (Neue ökonom. Nachr. 3/1766) 359-90; Entwurf zu d. ältesten Erd- u. Menschengesch. etc. 1773. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragst. 107.
B: ADB 8/175; Bader 69; R. Möller, Ein Geologe des 18. Jh. (Rudolstädter Heimathefte 25/1979) H. 9/10, 193-198; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 5/684f.; W. v.

Rahden, Ein fast vergessener Aktualist: F. Ch. F. zu Ursprung u. Entw. d. Erde u. d. Sprache (Language and earth 1992) 289-322; A. Watznauer, Das geolog. Weltbild G. C. F., J. G. Lehmanns u. C. E. A. v. Hoffs und seine Nachwirkungen bis z. Gegenwart (Zs. f. geolog. Wiss. 8/1980) H. 1, 63-72.
AE: 12. 8. 1760

FULL, HERMANN
(* 1889 Würzburg - † 26. 6. 1941 Gießen)
Medizin (Innere Medizin)
Dr. med. 1913; 1912 Abschluß d. Medizinstudium an Univ. Würzburg, dort Prom.; in Hamburg am St. Georgs-KH u. als Ass.-Arzt an Univ.-Klinik, danach an Frankfurter Univ.-Klinik; 1922 Leitung d. Inneren Abtlg. am Städt. KH in Erfurt; OStabsarzt; Dir. d. Inneren Abtlg. d. Erfurter Kathol. KH; Studien z. menschl. Entwicklungsgeschichte u. Evolution.
W: u.a. Versuche üb. d. automatischen Bewegungen d. Arterien (Diss. 1913). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 24.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

FUNCK, ANTON
(†1935)
Klass. Philologie, Alte Geschichte
Dr., Reg.- u. SchulR., GymnProf. u. GymnDir. in Sondershausen; GStudR. in Magdeburg; Studien z. römischen Antike.
W: u.a. De praepositionis meta in vocabulis compositis usu exemplis maxime Euripideis probato 1876. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 201; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1900

FUNCK, JOHANN NIKOLAUS
(29. 3. 1693 Marburg - † 26. 12. 1777 [7. 1. 1778] Rinteln)*
Latinistik, Theologie
Stud. Univ. Marburg; 1723 Lehrer am Pädagogicum Marburg; 1729 Prof. d. Beredsamkeit, Gesch. u. Politik in Rinteln, hier auch 1730 Bibliothekar d. Akadem. Bibliothek u. 1741 Ephorus d. Stipendiaten.
W: Veröffentlichte seine theologischen Aufsätze u. die Geistlichen Gedichte 1726 unter dem Namen "Insander". Die Fabeln 1748 u. Die gesegnete Davidsharfe 1750 erschienen unter "Christian Wahrmund". Verfasser von Aufs. z. Geschichte d. latein. Sprache, u.a. De variis lat. ling. aetatibus atque fatis 1723; De adolescentia 1723; De origine lat. ling. 1720; De imminenti senectute 1734; De pueritia 1735; De litterarum studio consultationes scholasticae 1742; Epistolarum et orationum selectarum ideae 1752; De lauro Apollini Sacra 1752; De olca Minervae 1752; Verzeichniß d. Büchersamml. des J. N. F. 1778.
B: [auch: *Funccius*; Ps.: *Insander*, *Christian Wahrmund*]; ADB 8/199f.; Bader 69f.; Erf. Gelehrte Ztg. 1778, 176 (laut EGZ starb F. am 7. 1. 1778); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

G

GABLER, MATTHIAS
(* 24. 2. 1736 Spalt/Mittelfranken - † 30. 3. 1805 Wemding)
Physik
Dr. 1759; Novize des Jesuitenordens seit 1753; Prom. Ingolstadt; 1770 Prof. f. Philos. u. Experimentalphysik, ab 1775 auch f. Ökonomie u. Landwirtschaft; verlor nach Auflösung des Jesuitenordens (1773) 1781 das Lehramt in Ingolstadt; seit 1782 Pfarrer in Wemding; Studien üb. Magnetismus u. Elektrizität.
B: H. Gerber, Die Professoren d. Philosoph. Fakultät Univ. Ingolstadt etc. 1974, 22; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Ingolstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 7. 1778

GÄRTNER, KLAUS
(geb. 7. 4. 1927 Pirna/Elbe)
Veterinärmedizin
Dr. med. vet. 1953, Dr. habil. 1968; 1943-45 Kriegsdienst; 1947 Abitur Pirna; 1947 Stud. Veterinärmed. Univ. Berlin, 1952

Staatsex., 1953 Tierarzt u. Prom. Berlin; 1953 Ass. Kleintierklinik Humboldt-Univ.; 1959 WissAss Tierärztl. HS Hannover; 1964 Leiter Tierversuchsanlage Univ. Frankfurt; Habil. u. PDoz- (Versuchstierkunde) Frankfurt/M.; 1970 o. Prof. Versuchstierkunde Med. HS Hannover, daneben HonProf. Versuchstierkunde Tierärztl. HS Hannover; abgelehnte Rufe 1979 Berlin, 1980 Utrecht; Studien zur Populationsbiologie.

W: üb. 80 Arbeiten zur Versuchstierkde. *R:* Versuchstierkunde. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1970/780, 1980/1031, 1987/1213, 2005/928; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: AM 6. 6. 1990, MNK

GALL, Dorothee

(geb. 22. 6. 1953 Balve)

Klass. Philologie

Dr. phil. 1980, Dr. habil. 1995; Prom. u. Habil. Univ. Köln; 1996-99 Heisenberg-Stip.; 1999 Prof. Univ. Hamburg.

W: u.a. Die Bilder d. horaz. Lyrik 1981; Ipsius umbra Creusae u. Helena 1993; Polizians Nutricia – Poetik u. Literaturgesch. (Saeculum tamquam aureum) 1997; Zur Technik v. Anspielung u. Zitat bei d. Römern etc. 2000.

MV: Cristoforo Landino, Index 1998; Marcilio Ficino, Index rerum u. geographicus 2003.

H: Beitr. z. Altertumskde; C- Zintzen: Kleine Schriften 2000; Mittellatein. Jb.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Mainz 2004; Erfurt 2004

AE: AM 17. 8. 2004, MNK

GALLETTI, JOHANN GEORG AUGUST

(* 19. 8. 1750 Altenburg - † 25. 3. 1828 Gotha)

Universalgeschichte

Stud. Gesch. Univ. Göttingen bis 1772; HausL bei *v. Schlotheim* in Almenhausen; 1778 Kollaborator u. 1783-1819 Gymn-Prof. Gotha; 1816 herzogl. Historiograph, Geograph u. HofR; bekannt durch seine Kathederblüten (als "Gallettiana" von seinen Studenten gesammelt).

W: Verfasser einer 26bändigen Weltgeschichte u. von Aufsätzen üb. die Türkei u. den Siebenjährigen Krieg; Gallettiana [3]1977; Die klass. Kathederblüten 1995; Das größte Insekt ist der Elefant, Prof. G. sämtl. Kathederblüten [14]1997. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 108.

B: ADB 8/333f.; Ch. Große, J. G. A. G. ein Historiograph d. Aufklärungszeit 2000; Meyer 1887 6/857f., Meyer 1909 7/284; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.; Zischka 233.

MA: Erfurt 1788; München 1808

AE: 10. 8. 1788

GALLITZIN, DIMITRIJ ALEXEJEWITSCH **FÜRST**

(* 15. 5. 1734 Moskau - † 17. 3. 1803 Braunschweig)

Chemie, Mineralogie, Physik

Russischer Gesandter der Zarin *Katharina II.* im Haag und Paris 1763, hier war er mit dem Kreis der Enzyklopädisten und mit *Voltaire* befreundet; lebte in Münster u. Braunschweig; erfand eine Knallgaskanone; chemisch-botanische Studien. [Verheiratet mit *Adelheid Amalia*, zu deren Kreis in Münster auch *Goethe* u. *Jacobi* gehörten.]

W: u.a. Traité de minéralogie 1792; Lettre à Mr. Crell ou réflexion sur la minéralogie moderne 1799; Einfluß der Gastarten auf das Keimen der Pflanzen 1800. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 108.

B: [auch: *Alekséevič Golizyn*, *Golicyn* oder *Galizin*]; Ferchl 171, Meyer 1887 6/848, Meyer 1909 8/114; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Petersburg; Berlin 1793; Leopoldina 1795; Erfurt 1796

AE: 2. 12. 1796

GALLOT, JEAN GABRIEL

(* 1744 Bas-Poitou - † 1794)

Medizin

Französischer Mediziner; Dr. med.; Prom. in Montpellier; prakt. Arzt in Saint-Maurice-le-Girard bei la Châtaigneraye (Bas-Poitou); korresp. Mitgl. der Société Royale de Médecine; Leibarzt d. Herzogs *v. Orleans*; Aufseher üb. d. Bäder v. Fontenelles u. Prof. d. Medizin Univ. Montpellier.

W: Verfasser von balneol., epidemiol. u.

praktisch-medizinischen Aufsätzen, u.a. Vues générales sur la restauration de l'art de guérir etc. 1790; Observations sur le projet d'instruction publique lu par M. Talleyrand-Périgord etc. 1791.
B: Hirsch 2/675; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1791; Leopoldina 1792
AE: 2. 12. 1791

GANOCZY, ANTONIUS
(* 1.H. 18. Jh. Kaschau - † 1791 Preßburg)
Geschichte (Ungarn)
Österreich-Ungarischer Historiker; Dr. theol.; O.S.A.; aus adeligem Elternhaus; Geistlicher in Großwardein; Zeremonienmeister in Gran; SeminarDir Pest; Domherr Preßburg, dann Kanonikus a latere u. Apostol. Protonator Großwardein; Mitgl. Augustinerorden Lazarus.
W: schrieb Aufsätze üb. ungarische Gesch., u.a. Diss. historico-critica de S. Ladislao Hungariae rege, fundatore Episcopatus Varadinensis 1775; Dispunctio diatribae a Georgio Pray in dissertationem etc. 1781; Episcopi Varadienses fide diplomatum conncinnati, 2 Bde 1776; Libellus castigatus etc. (deutsch: Gestraftes Büchelchen) 1779.
B: [auch: *Anton Gánótzi*]; BLÖ 5/ 82f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 1. 1782

GASSEN, KURT
(* 9. 11. 1892 Berlin - † 1981 Hamburg)
Histor. Hilfswissenschaften, Literaturgeschichte
Dr. phil.; Stud. dt. Literaturgesch. (Germanistik), Philosophie u. Geschichte Univ. Freiburg, Berlin u. Greifswald; Bibliothekar UB Berlin 1919, Kiel 1921 u. Greifswald 1925; 1926 BibliotheksR.; 1935 stellv. Dir.; 1943 Erster Bibliothekar; 1951 wiss. Bibliothekar Dt. AdW Berlin, 1953-61 Mitarb. (Fachreferent, Leiter d. Auskunftsstelle im System. Katalog, zuletzt Stellv. Dir. d. Katalogabtlg. d. Dt. Staatsbibliothek Berlin; erschloß in Greifswald d. niederdt. Literatur u. baute seit 1956 d. Neuen Systemat. Katalog in Berlin auf.
W: u.a. De niege Attilah vam naegenteinden Jahrhunnert etc., wedderutgraben ... von K. G. 1934. H. Johannes Rehmke. Gesammelte philos. Aufsätze 1928. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 24.
B: R. Herrmann-Winter, K. G. u. d. niederdt. Sammlung d. UB Greifswald (Baltische Studien 83/1997) 87-94; Kürschner 1954/628, 1966/639, 1970/790; NAAgW 2-1/H-5-I. (UniA Greifswald), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1/519f.
AE: 1943

GAUBY, HUGO
(*† um 1864-1870)
Landesgeschichte
Oberstleutnant zu Weimar; Studien zu den Thüringer Ortsnamen.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 201. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 12. 1864

GAUDIG, HUGO
(* 5. 12. 1860 Stöckey/Kr. Worbis - † 2. 8. 1923 Leipzig)
Erziehungswissenschaft, Reformpädagogik
Dr. phil. 1883; 1874-79 Gymn. Nordhausen; 1879 Stud. Klass. Philol., German., Philos. u. Theol. Univ. Halle; 1883 theolog. Prüfungen u. schließlich 1886 die facultas docendi; ein prakt. Jahr Ausbildung am Realgymn. d. Franckeschen Stiftungen; 1887 Lehrer/OL am Realgymn. Gera; 1896-1900 Leiter d. Höheren Mädchenschule u. d. Lehrerinnenseminars der Franckeschen Stiftungen in Halle; seit 1900 Leiter d. Mädchenschule u. d. von ihm aufgebauten Lehrerinnenseminars in Leipzig, GymnProf.; lehnte Rufe an Univ. Leipzig ab; ein Hauptvertreter der sog. "Arbeitsschule".
W: Verfasser zahlreicher erziehungswiss. Aufsätze, u.a. Die Grundprinzipien d. Ästhetik Schopenhauers (Diss. 1883); Schillers Dramen 1894; Die Erziehung z. Selbsttätigkeit 1902; Die Arbeit unserer Seminaristinnen 1902; Die Wertempfindung im Religionsunterricht 1903; Die häusliche Arbeit

unserer Schülerinnen 1904; Didaktische Ketzereien 1904 ([6]1925); Höheres Mädchenschulwesen 1906; Der Beruf der Frau 1906; Die Fortbildung der Schülerinnen 1906; Gedanken z. Wesen der Persönlichkeit 1908; Das dt. Lesebuch 1908; Didaktische Präludien 1909 ([4]1929); Elternhaus u. Schule 1910; Der Begriff der Arbeitsschule 1911; Die Arbeitsschule als Reformschule 1912; Z. Psychologie des Schulleiters der Zukunft 1913; Die Schule im Dienste d. werdenden Persönlichkeit 1917; Z. Problem der Schulklasse 1918; Die Idee der Persönlichkeit 1923; Freie geistige Schularbeit in Theorie u. Praxis [5]1924 ([5]1928). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 24. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bio-Bibliogr. im Nachwort der Hrsg. in L. Müller von: H. G., Die Schule d. Selbsttätigkeit 1969[2], 84-94; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/94f.; A. Reble, H. G. ein Wegbereiter d. modernen Erlebnispädagogik? 1989.
AE: 17. 12. 1908

GAUPE
[*† um 1768]
[*Fachgebiet unbekannt*]
[Bei der 1768 als "Gaupe in Wesel" bezeichneten Person könnte es sich, da sich der Name "Gaupe" in Wesel nicht nachweisen läßt, um *Friedrich Wilhelm von Gaudy* [Gaudi] († Dezember 1788 Wesel) handeln; *G.* übernahm 1763 als Major das Kommando über das Füsilier-Regiment in Wesel u. stieg bis zum Generalleutnant u. Truppeninspektor in Westfalen auf; 1787-88 Kommandant v. Wesel; *Gaudy* wurde durch die Herausgabe seines im Siebenjährigen Krieg geführten und nun erweiterten Tagebuchs als "Gaudisches Journal" bekannt.]
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Wesel), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 29. 10. 1768

GAUTIERI, GUISEPPE
(* 5. 7. 1769 Novara - † 23. 2. 1833 Novara)
Mineralogie, Botanik
Italienischer Arzt; Dr. med. 1791; Prom. Univ. Pavia; wiss. Reisen durch Deutschland u. Ungarn sowie naturwiss. Studien; 1800 Rückkehr nach Italien u. ärztl. Niederlassung in Mailand; 1808 Generalinspektor der Forsten u. Bergwerke in Mailand.
W: Schriften üb. Mineralogie, Ökonomie, Botanik u. Medizin, u.a. Tyrolensium, Carynthiorum, Styriorumque Struma 1794; Sperienze ed osservazioni sul Glutine animale come rimedio nelle febri intermittenti 1803; Confutazione della opinione di alunci mineraloghi sulla volcaneita ect; Nozioni elementari sui Boschi ad uso degl'impiegati de'Boschi 1812.
B: [auch: *Josef G.*]; Hirsch 2/700; 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW.
MA : Erfurt 1800; München 1808
AE: 2. 10. 1800

GAY-LUSSAC, JOSEPH-LOUIS
(* 6. 12. 1778 Saint-Léonard-de-Noblat/ Limousin - † 9. 5. 1850 Paris)
Chemie
Französischer Gelehrter; Dr.; Stud. an der Polytechnischen Schule (École Polytechnique) in Paris; 1801 Eleveningenieur an d. École nationale des ponts et chausseés; unternahm 1804/05 mit *Biot* mehrere Luftfahrten (Ballon); 1805 StudReise mit *A. v. Humboldt* nach Italien; 1808 Prof. d. Physik an d. Sorbonne; 1809 Prof. d. Chemie an der Polytechn. Schule; 1832 Prof. d. Chemie am Jardin des plantes; 1805 Membre du comité consultatif des arts et des manufactures; 1818 Membre du conseil de perfectionnement des poudres et salpetres; 1829 Essayer du bureau de garantie de la monnaie; 1839 Pair von Frankreich; bestimmte 1805 (zs. mit *A. v. Humboldt*, s. d.) die quantitative Zusammensetzung des Wassers, errechnete die Volumina der Gase, formulierte die Gas-Gesetze, fand eine große Anzahl chem. Verbindungen in d. Natur u. v. a. mit *Thenard* (s.d.) Bor; auch meteorol. Studien.
W: Verfasser vieler chem. Aufsätze, u.a. Abh. üb. das Ausdehnungsgesetz der Gase 1802-42; Üb. das Volumengesetz gasförmiger Verbindungen 1805-08; Recherches physico-

chimiques faites sur la pile, 2 Bde 1811; Üb. das Jod 1814; Instruction pour l'usage de l'alcoolomètre 1824; Ciurs de chimie, Hrsg. Marmet 1828; Instr. Sur l'essai des matières d'argent par la voie humide 1833.
B: F. Arago 1852; M. Crosland, G.-L. scientist and bourgeois 1978 ; H. Deutsch, Das Ausdehnungsgesetz der Gase 1997; Ferchl 174f.; Ph. Lenard, Gr. Naturforscher 1930; Meyer 1887 6/961f., Meyer 1909 7/397f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 236.
MA: Mitglied des Institut de France; München 1808; Erfurt 1811; Berlin 1812; Göttingen 1830
AE: 15. 8. 1811

GEBEL, JOSEPH BERNHARD *AUGUST*
(* 19. 3. 1772 Reichenbach i. Schlesien - † Berlin)
Neuere Geschichte, Medizin
Dr. med. 1794; Prom. Univ. Frankfurt a. O.; 1797 Kreisphysikus; 1803 MedR; 1809 LandR d. Jauer'schen Kreises; 1814 LandesDir. d. dritten Elbe-Departements; 1816 RegDir. in Erfurt; nahm 1826 den Abschied u. lebte dann auf seinem Gut Peterwitz bei Jauer in Schlesien.
W: u.a. Actenstücke, die Möglichkeit d. gänzl. Blattern-Ausrottung u. Verbesserung d. Medicinal-Anstalten i. d. Preuß. Staaten betr. 1802; Bemerkungen üb. d. Blatternepidemie zu Frankenstein i. Jahre 1799; Lähmung der Urinblase, durch Galvanismus geheilt 1814; Aphorismen üb. d. Brechruhr etc. 1831; Ueber Theorie u. Praxis usw. 1834. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 201. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 2/703; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Heiligenstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand [laut Protokoll dankt ein *Gebel* aus Heiligenstadt am 10. 3. 1812 für das Diplom].
AE: 25. 2. 1814 [1812 ?]; Senat 11. 7. 1816; VizePräs. 21. 10. 1818 – 6. 7. 1825

GEBHARD(t), CARL MARTIN FRANZ
(* 25. 9. 1750 Udestedt - † 3. 12. 1813 Erfurt)
Theologie, Pädagogik, Philosophie
Mag. (Dr.) phil.; Gymn. Gotha, Ratsgymn.; Stud. Theol. u. Philos. Univ. Jena; 1771 HausL; 1772 Schulkollege Andreasschule Erfurt; 1777 Pfarrer im Hayn u. Schellroda; 1780 Pfarrer in Schallenburg; 1785 Diakon; 1791 Pfarrer zu St. Andreas Erfurt, auch 1791 Prof. d. ev. Theol. Univ. Erfurt, Mag.; Assessor d. Ev. Ministeriums in Erfurt 1803; OSchulR, Inspektor d. Ev. Waisenhauses; gab für die Akademie die „Nachrichten von gelehrten Sachen" heraus.
W: u.a. Evangel. Gesangbuch 1800; Religiöse Volksbelehrungen üb. d. Gesch. Jesu u. seiner Apostel in d Andreaskirche zu Erfurt, Jg. 1, 3-4, 1801. *H:* Nachrichten v. gelehrten Sachen. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 108; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 201. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: M. Bauer, Evangel. Theologen in u. um Erfurt im 16. bis 18. Jh. (Schriftenr. d. Arbeitsgemeinschaft f. mitteldt. Familienforsch., Stiftung Stoye, Bd. 22, 1992) 159; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 12. 1795

GEBHARD, LUDWIG ALBRECHT
(* 13. 4. 1735 Lüneburg - † 26. 10. 1802 Lüneburg)
Universalgeschichte, Genealogie
Dr.; Stud. an Ritterakademie (Gymn. illustre) Lüneburg u. in Göttingen, 1765 3. Lehrer (Prof.) an Ritterakademie Lüneburg; 1787 hannöv. Rat; 1799 Bibliothekar, Historiograph u. Archivar in Hannover; HofR.
W: Verfasser von histor. u. genealog. Aufsätzen, u.a. Gesch. aller Wendisch-Slavischen Staaten 1790; Gesch. d. böhm. Reichs 1796; Gesch. v. Mähren u. Schlesien 1797; Kongeriget Danmarks Historie, Bd. 4-6, 1797/98; Gesch. d. Reichs Hungarn, 3 Tle 1802; Kurze Gesch. d. Klosters St. Michaelis in Lüneburg 1857.
B: [auch: *Gebhardi*]; ADB 8/483f.; Bader 70; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1778; Göttingen 1792
AE: 2. 7. 1778

GEHLEN, ADOLF FERDINAND
(* 15. 9. 1775 Bütow/Pommern - † 15. 7. 1815 [angebl. Arsenvergiftung] München)
Chemie
Dr. phil. 1806; Schulbildung in Bütow; Apothekerlehre u. auch Stud. Naturwiss.

u. Sprachen Univ. Königsberg; darauf an der Rose'schen Apotheke in Berlin; später in Halle, 1806 Prom. sowie Habil. (Chemie) u. PDoz. Univ. Halle; Zoochemiker am Reil'schen Institut Halle; 1807 Professor („akademischer Chemiker") an AdW München; lehnte 1812 Ruf Univ. Breslau ab; Mitbegr. d. Pharmac. Ver. in Bayern.

W: Verfasser vieler chemischer Aufsätze, u.a. Anweisung z. Gewinnung d. Salpeters 1812; Pflanzenanalysen 1813; Rumfords Holzsubstanz 1814; Metallreduktionen durch Metalle u. Lichterscheinungen dabei 1817. *H:* Neues Allg. J d. Chemie, 6 Bde 1803-06; J f. Chemie, Physik u. Mineralogie, 9 Bde 1806-10; Neues Berliner Jb d. Pharmacie 1805-08 (zs. mit Rose).

B: ADB 8/497f.; Ferchl 176; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/132f.

MA: München 1806; Erfurt 1810

AE: 5. 2. 1810

GEHRKE, HANS-JOACHIM
(geb. 28. 10. 1945 Salzgitter-Lebenstedt)
Alte Geschichte

Dr. phil. 1973, Dr. habil. 1982; 1965 Abitur (Ratsgymn) Goßlar; 1965 Militärdienst; 1967 Stud. Alte Gesch., Klass. Philol., Mittl. u. Neuere Gesch., Philos. Univ. Göttingen; 1974 WissAss. Univ. Göttingen, Habil. (Alte Geschichte); 1982 Prof. Alte Geschichte Univ. Würzburg; 1984 o. Prof. Alte Geschichte FU Berlin u. seit 1987 Univ. Freiburg, Dir. Seminar; 1993 abgelehnter Ruf nach Göttingen; LA in Bielefeld, Kassel, Berlin, Zürich u. Perugia; OM Dt. Archäol. Institut.

W: u.a. Phokion etc. 1976; Stasis etc. 1985; Jenseits von Athen u. Sparta. Das Dritte Griechenland etc. 1986; Gesch. d. Hellenismus 1990 (^{3}2003); Alexander d. Große 1996 (^{3}2002); Kleine Geschichte d. Antike 1994; Demokratie in Athen 2002. *H:* Quellen u. Forsch. d. Antiken Welt. *MH:* Zs. Geographia Antiqua; Vergangenheit u. Lebenswelt 1996. *R:* Zs. Klio. Beiträge z. Alten Geschichte; Hypomnemata. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1987/1250, 2005/954; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: 18. 11. 1993, GK

GENAU, JOHANN *HEINRICH* [VON]
(*1720/21 - † 22. 6. 1788 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*],
Regierungsbeamter

RegR zu Erfurt unter d. kurmainz. Statthalter *Breidbach.*

B: Bistumsarchiv Erfurt, K1/7-1, Kirchenbücher St. Wigberti-Gemeinde Erfurt 1788, 208c; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: EM 3. 11. 1766

GENTIL, ALEXANDER
(*† um 1810)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Regierungsbeamter

Generaldirektor d. Domänen *Napoleons* zu Erfurt.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 27. 11. 1810

FRIEDRICH WILHELM **GEORG** ERNST PRINZ **VON PREUSSEN**
(* 12. 2. 1826 Düsseldorf - † 2. 5. 1902 Berlin)
Militär (General); dramatischer Schriftsteller, Akademiepräsident

Bereiste England, Frankreich u. Italien; 1836 Sekondeleutnant; 1861 Chef d. 1. Pommerschen Ulanenregiments Nr. 4; 1866 General d. Kavallerie. [Sohn d. Prinzen *Friedrich von Preußen*, einem Neffen von *König Friedrich Wilhelm III.* (s. d.).]

W: Verfasser (Pseudonym) von dramatischen Dichtungen, u.a. Phädra, Wo liegt das Glück (Lustspiel); Kleopatra; Don Sylvio; Die Marquise v. Brinvilliers; Yolantha; Elektra; Der Talismann; Medea; Arion; Elfriede v. Monte Salerno 1875; Adonia 1877; Ferrara 1878; Katharina v. Medici 1884; Konradin; Sappho 1887; verfaßte auch historische-nationalökonom. Schriften. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [*Georg Prinz von Preußen*; Ps: *G. Conrad*]; W. Heinzelmann, Gedenkrede auf ... Präsidenten der Akademie .. Prinz Georg v. Pr., Jb AgW 29, 1-16; St. Kekule v. Stradonitz, Die Ahnen d. Prinzen v. Preußen 1903; Meyer 1887 7/143, Meyer 1909 7/607f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: VII. Präsident vom 2. 6. 1874 bis 2. 5. 1902

GEORG II. [PRINZ; seit 1866: HERZOG] **VON SACHSEN-MEININGEN**
(* 2. 4. 1826 Meiningen - † 25. 6. 1914 Bad Wildungen)
Regierender Fürst, Kunstförderer
Dr. phil. h.c.; 1844-47 Stud. Rechtswiss., Gesch. u. Volkswirtschaft Univ. Bonn u. Leipzig; 1847 Dienst im preuß. Garde-Kürassierregiment; als Major 1848 Abschied genommen, trotzdem 1849 u. 1870/71 Teilnahme an versch. Feldzügen; 1863 Generalleutnant à la suite; Regierungsantritt 20. 9. 1866, bemühte sich fortan, durch Wahlrechts-, Verwaltungs- u. Bildungsreformen sowie der Trennung von Kirche u. Schule einen liberalen Staat zu schaffen; 1868 General d. Infanterie d. preuß. Armee; 1870/71 Chef d. 32. Regiments; 1905 Ehrenprom. Univ. Jena; unter d. Namen „Theater-Herzog" bekannt.
W: verfaßte zahlreiche Skizzen v. Bühnenbildern, im Meininger Theatermus. u. b. M. Grube, Gesch. d. Meininger 1926; Briefwechsel zw. Max Reger u. Herzog G. II. v. S.-M. 1949. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: O. v. Kurnatowski, Georg II. Hzg. v. S.-M. u. Hildburghausen 1914; Meyer 1887 7/144, Meyer 1909 7/609; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/228f.
AE: EM 17. 12. 1902

GEORGES, HEINRICH
(* 3. 6. 1852 Gotha - † 12. 9. 1921 Gotha)
Latinistik, Lexikographie
Dr. phil.; Stud. Klass. Philologie Univ. Göttingen, Jena; 1874-1921 Bibliothekar d. Herzogl. Bibliothek in Gotha, 1878 dritter Bibliothekar, ProfTitel; 1890 stellv., 1899 Vertreter d. Vorstandes; auch Archivdirektor; Vorstand d. Haus- u. Staatsarchivs; verdienstvoller Lexikograph.
W: hauptsächl. gab er neue, bearbeitete Auflagen d. väterl. Lexikons d. latein. Sprache (8. Aufl., 1913) heraus. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bader 72; Gothaer Bibliothekare 27; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/241 bei *Karl Ernst Georges.*
AE: 3. 5. 1899

GEORGI, JOHANN GOTTLIEB
(* 31. 12. 1729 Gut Wachholzhagen b. Treptow/Pommern - † 27. 10./8. 11. 1802 St. Petersburg)
Chemie, Naturforschung (Forschungsreisen)
Dr. med.; Pharmazie- u. Apothekenlehre, Ausbildung auch in Schweden unter *J. H. Fechner* u. *K. v. Linné*; Prom. Univ. Uppsala; 1760-70 Leitung d. Rats-Apotheke in Standal; dann Teilnahme an der Orenburgischen Expedition als Ass. v. *J. P. Falk* im Auftrag der AdW St. Petersburg, bereiste Astrachan, die Kirgisensteppe und Westsibirien; 1772 Teilnahme an d. Pallas-Expedition (Tscheljabinsk, Barnaul); Erforschung des Baikalsees, des Selengaflusses u.a. 1773 (zs. mit *P. S. Pallas*), Überschreitung des Ural; 1774 St. Petersburg; 1776 Adjunkt, 1783 o. Akademiemitglied u. Prof. f. Chemie; 1799 Conseilleur de Colléges; *Willdenow* (s. d.) benannte die heute als Dahlien bekannte Gartenpflanzengattung nach *G.* "Georgina".
W: Verfasser hervorragender Reiseberichte u. vieler chem. Aufsätze, u.a. Bemerkungen auf e. Reise im russ. Reich, 2 Bde 1775; Üb. russ. Salzquellen u. Salzwerke 1775; Rußland, Beschreibung aller Nationen des russ. Reiches etc., 2 Bde 1776; De natro ruthenico (Acta Acad. Petrop. 1777); Analysis chymica agarici et boletorum bovini etc. 1778; Geogr., physikal. u. naturhistor. Beschreibung d. russ. Reichs, 5 Bde u. Nachträge 1797-1802.
B: ADB 8/713f.; ApothLex 1/198f.; L. S. Berg, Gesch. d. russ. geogr. Entdeckungen 1954 261; Ferchl 180; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/242f.
MA: St. Petersburg 1783; Berlin 1788; Leopoldina 1789; Erfurt 1792
AE: 3. 4. 1792

GERBER, RUDOLF
(* 15. 4. 1899 Flehingen/Baden - † 6. 5. 1957 Göttingen)
Musikwissenschaft
Dr. phil. 1922; Konservatorium Karlsruhe; 1919-20 Stud. Musikwiss., Kunstgesch. u. Philos. Univ. Halle u. Leipzig,

dort Prom.; 1923 Ass. Musikhistor. Seminar Univ. Berlin; 1928 Habil. u. PDoz (Musikwissenschaft) Univ. Gießen; 1929 Leiter d. neuerricht. musikwiss. Seminars; 1932 apl. Prof. Univ. Gießen; 1933-35 LA f. Musikwiss. Univ. Frankfurt u. dort 1938-43 LA f. Geschichte d. Kirchenmusik d. Staatl. HS f. Musik; 1937 ao. Prof. u. Dir. d. Musikwiss. Seminars Gießen; 1943 o. Prof. u. Dir. d. Musikwiss. Seminars Univ. Göttingen, Vertretung in Gießen 1943/44.

W: Schriften zur Musikwiss., zum Wort-Ton-Verhältnis in der älteren Oper (Hasse, Gluck), entdeckte Heinrich Schütz neu u. schuf u.a. einige Neuausgaben älterer Chorwerke u. Opern. Die Arie i. d. Opern J. A. Hases (Diss. 1922); J. Brahms 1938; Zur Gesch. d. ital. Hymnenkompositionen im 15. Jh. (Acta Musicologica 28/1956); Bachs Brandenburg. Konzerte, eine Einf. etc. 1951. *H:* Gluck-Gesamtausgabe 1941 (^{2}1950). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 24.

B: A. Abert (Acta musicologica 29/1957) 51-53; W. Boetticher (Die Musikforsch. 10/1957); *Göttinger Gelehrte. Die Akad. d. Wiss. zu Göttingen in Bildnissen u. Würdigungen 1751-2000, 2001, 560;* NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/255f.

MA: Erfurt 1938; Göttingen 1952

AE: 1938

GERDING, THEODOR

(* 15. 11. 1820 Winsen b. Celle)

Chemie, Technologie

Dr. phil; Lehrer d. Naturwissenschaften in Jena, dann Altona; 1858 Doz. am Technicum Göttingen, Dirigent d. Technicums; entdeckte Oenanthin.

W: Verfasser chemischer Aufsätze, u.a. Einf. i. d. Stud. d. Chemie 1852; Vorschule d. qual.-chem. Analyse 1853; Hb d. organ. Chemie 1854; Farbenbildung b. Pflanzen (Jb d. Pharm. 1857; Illustrierte Gewerbe-Chemie, 3 Bde 1852-64; Illutr. Volkschemie 1860; Schule d. Chemie 1862; Progr. f. d. Technicum zu Göttingen 1862; Schule d. Physik f. Lehranstalten u. z. Privatgebrauch 1862; Organ. Verbindungen 1864; Taschenlex. d. Chemie 1864; Compendium d. Technologie 1864; Taschenwörterbuch d. Technologie 1868; Allg. Gesch. d. Chemie, 2 Bde 1869; Lb d. Warenkunde unter bes. Berücksichtig. d. Prüf. u. Reinheit d. Waaren u. Drogen 1870; Allg. Grundlehren d. wiss.-chem. Lehrgebäudes 1873; Grundriss d. Physik f. Volks- u. Mittelschulen 1875. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Ferchl 180; NAAgW, 1-3 Biobibl. Best; Poggendorff 1/1863 u. 3/1858-83, 2. T. 1898.

AE: 12. 3. 1867

GERET, SAMUEL LUTHER v. (siehe Nachtrag s. 650)

GERHARDT, KARL CHRISTIAN ADOLPH JACOB

(* 5. 5. 1833 Speyer - † 21. 7. 1902 Gamburg/Baden)

Medizin (Innere Medizin, Laryngologie)

Dr. med. 1856; Stud. Univ. Würzburg, dort u. in Tübingen AssArzt; 1860 Habil. u. PDoz Univ. Würzburg; 1861 Prof. u. Leiter d. Inneren Klinik Univ. Jena, 1872 in gleicher Funktion in Würzburg; 1885 Prof. f. Innere Medizin Univ. Berlin, auch Rektor; ausgezeichneter Kliniker u. Diagnostiker sowie Laryngologe am Ende des 19. Jh.

W: Verfasser zahlr. Med. Schriften, u.a. Der Kehlkopfscroup 1859; Der Stand des Diaphragmas (Habil.) 1860; Lb d. Auscultation u. Percussion 1890^{5}; Lb der Kinderkrankheiten 1898^{5}; Kehlkopfgeschwülste etc. 1896; Die syphilit. Erkrankungen des Kehlkopfes u. d. Luftröhre 1898. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Asen 57; Dt. Archiv f. Klin. Medizin 74, III.; Hirsch 2/725; Meyer 1887 6/40, Meyer 1909 7/632, 24/335; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 594.

MA: Erfurt 1872; Leopoldina 1886

AE: 3. 8. 1872

GERLACH, CARL JOHANN HEINRICH EDUARD [1840: **VON**]

(* 30. 12. 1792 Neuwedel/Neumark - † 14. 8. 1863 Berlin)

Regierungspräsident

Joachimthal. Gymn. Berlin; Stud. Rechtswiss. Univ. Frankfurt/Oder u. Berlin, dazw. 1813 während d. Befreiungskriege als Sekretär d. Oberst *Hermann von Boyen* (s.d.) im Kaiserl.-russ. Hauptquartier,

dann Secondeltn. im Schlesischen Landwehr-Infanterie-Reg., Adjudant von *Boyen*, der seit 1814 Kriegsminister war u. *G.* ins Ministerialbüro holte; 1816-17 Abschluß des Jura-Stud.; 1818 Premierltn., Referendar in d. preuß. Reg., d. Polizei-Intendantur u. in d. Steuer- u. Gewerbedirektion; wechselte 1821 zum Kriegsministerium, dort 1823 Hptm.; GKriegsR; 1832 Polizeipräsident von Berlin; stand 1834 als einer von drei Kandidaten als OB von Berlin zur Wahl (der König bestätigte ihn allerdings nicht); 1839 Reg-Präs. Köln; 1844 Reg.-Chef-Präs. zu Erfurt; legte bereits 1845 aus gesundheitl. Gründen Amt nieder u. zog sich nach Frankfurt/Oder zurück; 1934 10. Ehrenbürger v. Berlin; Stern zum Roter Adlerorden, Roter Adlerorden mit Eichenlaub u.a.; GORegR.

B: Gotha, Briefadel 1908, 337; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6, Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog.

AE: EM 3. 7. 1844

GERLACH, OTTO

(*† um 1917-1934)

[*Fachgebiet unbekannt*]

ProvinzialschulR in Berlin-Wilmersdorf; dann OSchulR u. GRegR in Hannover (in Adressbüchern v. Hannover für 1923-34 geführt).

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Hannover), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1917

GERMAR, ERNST FRIEDRICH

(* 3. 11. 1786 Glauchau - † 8. 7. 1853 Halle)

Mineralogie, Paläobotanik, Entomologie

Dr. 1810; 1804 Stud. Bergakademie Freiberg, d. Rechtswiss. Univ. Leipzig, dann der Naturwiss.; Prom. Univ. Halle mit einer entomol. Diss.; 1811 Studienreise durch Dalmatien, 1812 Habilit. u. PDoz Univ. Halle; dann Dir. d. mineralog. Museums in Halle; 1817 ao. Prof. u. 1824 o. Prof. d. Mineralogie; Bibliothekar d. Marienbibliothek; 1844 OBergR. Studien zur Mineralogie, Paläobotanik u. Entomologie; besaß neben dem Berliner Naturkundemuseum die zweitgrößte entomol. Sammlung in Dtl.

W: u.a. Systematis glossatorum prodromus 1810; Fauna insectorum Europae, 24 H. 1812 -48; Insectorum species novae aut minus cognitae I, Coleoptera 1824; Die Versteinerungen d. Mansfelder Kupferschiefers 1840; Die Versteinerungen d. Steinkohlengebirges v. Wettin u. Löbejün, 8 H. 1844-52; Die im Bernstein befindl. Hemipteren u. Orthopteren d. Vorwelt 1856; Oryktognosie 1864. *H:* Mag. d. Entomol., 4 Bde 1813-21; Zs. f. d. Entomol. 5 Bde 1839-44.

B: ADB 9/29ff.; Bader 73; B. v. Freyberg, Die geolog. Erforschung Thüringens in älterer Zeit 1932; Meyer 1887 7/183, Meyer 7/657; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/310f.; Poggendorf I (1863) Sp. 885; H. Schaum (Entomol. Ztg., hrsg. v. entom. Ver. Stettin 14/1853) 375-90 (mit Werke-Verz.)

MA: Leopoldina 1819; Erfurt um 1844.

AE: um 1844

GERSTEL, GUSTAV

(* 16. 6. 1844 Wiesbaden - † 18. 5. 1889 Nordhausen)

Schöngeistige Literatur, Journalismus

Stud. Kunstwissenschaften; seit 1881 Chefredakt.d. Thüringer Zeitung in Erfurt.

W: u.a. Gedichte 1871.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1888

GERSTENBERG, FRIEDRICH HEINRICH VON

(^ 11. 1. 1710 Erfurt - † 28. 4. 1778 Erfurt)

Botanik

Kurfürstl. Mainz. RegR u. Amtmann in (Erfurt-) Gispersleben; Präfekt.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 108.

B: BEM Taufregister d. ev. Kaufmannsgemeinde in Erfurt 1701-1743, 50; EGZ 1778, 313; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: Zirkular 17. 3. 1776; Direktor 2. 4. 1777 – 28. 4. 1778

GERSTENBERG, JOHANN HEINRICH VON
(* 27. 10. 1708 Erfurt - † 28. 12. 1774 Erfurt)
Gelehrten- u. Regionalgeschichte
Sammelte die Novantiqua Erfurtiaco-Literaria 1747; vermachte dem Evangel. Ministerium Erfurt 111 Bde. üb. Erfurt, darunter 9 handschriftl. Chroniken (z.B. die Chronik von *Hogel*); stiftete Stipendiumfonds für angehende Theologen, die am Ratsgymn. Erfurt ausgebildet wurden.
W: Belustigungen zu dem Gelehrten Erfurt 1749.
B: J. C. Besler, Memoria ... Johannis Henrici de Gerstenbergt ... oratione celebranda ...[Leichengedächtnisschrift auf Joh. Heinr. G.] ca 1774; Biereye 33; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754; Senat: „Beisitzer v. d. departement der physic. u. histor. natural."

GESNER, CARL PHILIPP
(* 6. 9. 1719 Weimar - † 23. 7. 1780 Dresden)
Medizin, Geschichte der Medizin
Dr. med. 1739; Stud. Med. Univ. Leipzig, Leiden u. Göttingen; 1737 Univ. Göttingen, dort Prom.; Studienreisen in Dt., Frankreich u. der Schweiz; 1742-54 Leibarzt d. polnischen Großkanzlers von Litauen *Graf von Sapieha*; 1754 Hof- u. Leibarzt *August III.* in Dresden; medizinhistorische Studien.
W: Verfasser medizin. Aufsätze üb. pflanzl. Heilmittel, Diät, Frauenleiden, u.a. De Causa Gravitatis Redekeriana Dissertationem Physicam Praeside Io. Andrea Segnero ... Publice Defendet Carolus Philippus Gesnerus ... 1738.
B: Hirsch 2/733; Klimpel, Dresdner Ärzte 59f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1741; Erfurt 1764
AE: 6. 10. 1764

GEUSSENHAINER, KARL HEINRICH *WOLDEMAR*
(* 26. 6. 1859 Hochdorf b. Weimar - † 9. 9. 1945 Erfurt)
Genealogie
Schulbildung 1871-78 Weimar; 1878-81 Stud. Univ. Jena u. Heidelberg, 1881 1. theol. Ex.; ordin. Weimar 1882 Vikar Stedtfeld; 1883 2. theol. Ex.; 1884 Subst. Stedtfeld; 1888 Pfarrer Berga/Elster; 1896 Adjunkt d. Diözese Weida; 1900 Pfarrer u. SupInt. Kaltennordheim; 1909 SupInt. Blankenhain i. Thür.; 1929 i.R., seit 1936 OPfarrer i. R. in Erfurt.
W: u.a. Genealogie u. Zeitung (Erfurter Genealog. Abend 9/1939).
B: [*Geußenhainer*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 412; Thüringer Pfarrerbuch, hrsg. v. B. Möller, Bd. 3 (Ghzgt. Sachsen-Weimar-Eisenach) 164.
AE: 1938

GEUTEBRÜCK, KARL AUGUST
(*† um 1758)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Kurmainz. KommerzienR u. Sekretär d. Merkantildeputation; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: um 1758

GEUTEBRÜCK, RICHARD
(*† um 1889-1893)
Volkswirtschaft (Versicherungswesen)
Dr. jur.; ORegR zu Erfurt.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 201f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 4. 1889

GEYER, ANGELIKA
(geb. 8. 2. 1948 Werneck)
Klass. Archäologie
Dr. phil. 1976, Dr. habil. 1988; 1967 Abitur Schweinfurt; 1967 Stud. Latein, Germanistik, Klass. Archäologie Univ. Würzburg, 1973 Lehramtsprüfungen, dann Graduiertenstipendium, Prom.(Klass. Archäologie) Würzburg; 1976/77 u. 1978/80 Wiss. Hilfskraft Dt. Archäol. Institut Rom, 1977/78 einjähriges Reisetipendium d. Dt. Archäol. Instituts; 1980 Wiss. Angest. u. 1981 Akad. Rätin Univ. Regensburg; Habil. (Klass. Archäol.) Regens-

burg, Akad. ORätin, 1989 OAss.; 1991 Prof. Klass. Archäol. Univ. Bamberg u. Wahl zum KM Dt. Archäolog. Institut; 1993 o. Prof. Klass. Archäologie Univ. Jena; 1999 Mitgl. d. Zentraldirektion d. Dt. Archäol. Instituts.

W: Schriften zur klass. Archäologie, insbes. röm. u. spätantike Kunst, u.a. Roman. u. Mysterienritual (Würzb. Jb Alt.Wiss 3/1977) 179-196; Ikonogr. Bemerkungen zum Neapler Brüdersarkophag (JdI 93/1978) 379-393; Der Miniaturenzyklus z. Aeneis im Vergillius Vaticanus (Habil. 1989); Penthesileas Schwestern: Amazonomachie als Thema antiker Kunst (Kleist-Jb 1991) 124-154; Gesch. als Mythos (JdI 108/1993) 443-455. *H:* Die Jenaer Maler. Eine Töpferwerkstatt im klass. Athen 1996; Abgüsse aus d. ehem. Archäol. Museum d. Univ. Jena 1997; Mediterrane Kunstlandschaften etc. 1999. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/984; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: OM 13. 7. 1997, GK, Senat seit 2000; Sekretärin der Geisteswissenschaftlichen Klasse seit 2000

GIESE, ERNST HEINRICH WILHELM
(* 18. 1. 1817 Gotha - † 25. 5. 1876 Gotha)
Religionspädagogik, Literaturgeschichte
Lic. theol., Dr. phil.; Gymn. Gotha; 1837-40 Stud. Theol. Univ. Jena; 1841/42 Hilfsarbeiter an Schloßbibliothek Gotha; 1842-70 GymnL in Gotha; GymnProf.

W: Verfasser einiger theol. Aufsätze, u.a. Die christ. Lehre z. Schul- u. Hausgebrauch 1855; aber auch: Die Säugetiere in Beschreibungen u. Erzählungen, 2 Bde 1846. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Bader 75; Gothaer Bibliothekare 23; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.

AE: 12. 12. 1855

GIESE, JOHANN EMANUEL *FERDINAND*
(* 13. 1. 1781 Schaumburg b. Küstrin - † 22. 5. 1821 Mitau)
Chemie, Pharmazie
Dr. phil. 1805; Gymn. Küstrin; Ausbildung zum Pharmazeuten u. Chemiker Berlin; 1802 in chem. Fabrik Dr. Dingler Augsburg; 1802 Hofbeamter in kaiserl. Apotheke in Wien; Prom. Univ. Erfurt u. ao., 1811 o. Prof. Chemie Univ. Charkow, richtete hier chem. Laboratorium ein u. bereiste Südrußland; 1814 o. Prof. Chemie u. Pharmazie Univ. Dorpat; ein Wegbereiter der Verbreitung chem. Wissens in Rußland.

W: Verfasser vieler chem. Aufsätze, u.a. *MH:* Von den chem. Prozessen 1804; Russ. Jb d. Chemie u. Pharm. Lb 1806-11; Classification d. substances végétales et animales selon leur propriétés chimiques 1810; Chemie d. Pflanzen- u. Tierkörperetc. 1811; Üb. chem. Nomenklatur, chem. Proportionslehre etc. 1815.

B: ApothLex. 1/203f.; Ferchl 183f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 15. 8. 1811

GILBERT, NICOLAS-PIERRE
(* 1751 Brest - † 19. 12. 1814 Paris)
Militärmedizin (Armeesanitätswesen)
Französischer Arzt; Stud. Chirurgie in Brest; 1770 Teilnahme am Feldzug nach Ostindien; Fortsetzung d. Studiums in Paris u. Angers; ärztl. Praxis in Landernau, Morlaix u. Rennes; 1796 Prof. in Paris u. Chefarzt d. Armee sowie Teilnahme in dieser Funktion an den Feldzügen 1806-12, u.a. bei der Rheinarmee d. Herzogs *v. Auerstädt*; dann Arzt am Hospital Val-de-Grâce.

W: Schriften zur Militärmedizin u. Armeesanitätswesen, u.a. Histoire médicale de l'armée française à Saint Domingue en l'an XI, ou mémoire sur la fièvre jaune avec un aperçu de la topographie médicale de cette colonie 1803 (dt. 1806); Ueber d. Krankheiten, welche während d. Preuß.-Polnischen Feldzuges bey d. großen franz. Armee herrschten 1808. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Hirsch 2/745f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 8. 3. 1809

GILBERT, WILLIAM *HENRY*
(* 1. 8. 1860 Herresheim a. R. - † 7. 2. 1906 Baden-Baden)
Medizin (Balneologie, Dermatologie)
Dr. med.; 1890 Kurarzt u. seit 1894 Leiter d. Senatoriums Frey-Gilbert in Baden-

Baden; HofR; Mitbegr. d. ärztl. Studienreisen zur genauen Kenntnis der Kurorte, Heilanstalten u. hygien. Einrichtungen.

W: Aufsätze u.a. über Thermen u. Kurorte in Italien u. Dtl., über Bitterwässer, Geschlechtskrankheiten, rheumat. Krankheiten, Bäderkuren u. Heilverfahren b. Berufskrankheiten, u.a. Die bei d. ersten Deutschen Aerzte-Studienreise besuchten Nordsee-Bäder 1902. *H:* begr. u. Mitarb. d. Balneolog. Ztg. 1899-1906. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [eigentl. *W. Hermann G.*]; Biogr. Jb u. Dt. Nekrolog 11/1906 Totenliste; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's, Unsere Zeitgenosse, hrsg. v. H. Degener [4]1909.

AE: 1903

GILLY, DAVID

(* 7. 1. 1748 Schwedt/Oder - † 5. 5. 1808 Berlin)

Architektur, Bauingenieurwesen

Landbaumeister 1770; 1772 Stargard; 1779 BauDir. von Pommern in Stettin (seit 1782); 1788 Mitgl. d. Oberbaudepartements in Berlin (Hauptarbeiten u.a. Bromberger Kanal 1792-1801; Hafenbauten in Danzig u. Elbing, viele Sozialbauten usf.) 1792 2. Dir. d. Oberhofbauamts; 1793 Gründung einer Privaten Berliner Bauschule; 1799 Mitbegründung d. Bauakademie (Keimzelle d.Berliner Technischen Hochschule); GOBauR; Praktiker des Wasserbaus, ländl. Siedlungswesens u. Verwaltungsbaus.

W: u.a. *H:* Sammlung nützl. Aufsätze u. Nachrichten, die Baukunst betr. seit 1797 (im Jg. VI/1805, 2, 110f. ist ein Verz. seiner Schriften), u.a. Beschreibung e. vortheilhaften Bauart mit getrockneten Lehmziegeln 1790; Beschreibung d. feuerabhaltenden Lehmziegeldächer 1790 ([2]1796); Grundriß z. d. Vorlesungen üb. d. Praktische ... d. Wasserbaukunst 1795; Ueber d. Bohlendächer 1796; Hb d. Landbaukunst, 2 Bde 1798 (3 Bde [6]1831); Prakt. Anweisung z. Wasserbaukunst, 4 Hefte 1802-09 ([3]1830).

B: [fälschl. auch: *Daniel*]; ADB 9/173; A. Behr, Große Baumeister 1987; M. Lammert, D. G. (Diss. Greifswald 1959) ungedr.; Meyer 1887 7/348; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/399; H. Schmitz, Berliner Baumeister [2]1925; Vom Schönen u. Nützlichen – D. G. (Ausstellungskatalog) 1998.

AE: 2. 5. 1797

GISEKE, BERNHARD

(* 28. 9. 1823 Pößneck - † 29. 11. 1876 Schwerin)

Klass. Philologie

Dr.; Klosterschule Roßleben; Stud. Klass. Philol. Univ. Leipzig, Berlin; seit 1846 Lehrer an verschiedenen Orten; 1862 Dir. Höhere Töchterschule Erfurt; dann Dir. Realschule Schwerin.

W: u.a. Die allmähl. Entstehung d. Gesänge der Ilias 1853; Thrakisch-pelasgische Stämme d. Balkanhalbinsel u. ihre Wanderungen in mythischer Zeit 1858; Videri Homerum commemorare res bello Troiano inferiores 1859; Homerische Forschungen 1864; Friedrich d. Große 1867.

B: ADB 9/191f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 27. 4. 1867

GLÄSER, FRIEDRICH GOTTLOB

(* 29. 1. 1749 Großkamsdorf/Thür. - † 1804 Großkamsdorf)

Geologie, Mineralogie, Montanwissenschaft

Dr.; Stud. Bergakademie Freiberg; 1772 Vizebergmstr. d. Bergamtes Suhl (für den Neustädter Kreis), noch im gleichen Jahr übernahm der Vater v. *G.* auch das Bergamt in Voigtsberg b. Oelsnitz/Vogtland) u. *G.* wurde 1773 als Bergamtsassessor zum Markscheider u. Vertreter d. Bergmeisters ebenfalls in diesen Gebieten ernannt; 1778-93 Bergmeister u. Leiter d. Bergamtes zu Eibenstock/Erzgeb.; 1793 in Bergbehörde des Neustädter Kreises, wieder Vertreter seines Vaters mit Aussicht auf Amtsnachfolge, die 1801 möglich wurde; Studien zur Geologie, Mineralogie, Geognosie.

W: u.a. Geogr. Plan d. Gefürsteten Gfsch. Henneberg 1774; Versuch e. mineralog. Beschreibung d. gefürsteten Grafsch. Henneberg etc. 1775; Beitr. z. Naturgesch. u. Bergpoliceywiss. in vier Abh. 1780; Mineralogie (1775) u. d. Gesch. d. Bergbaues u. d. Hüttenwerke d. Grafschaft Henneberg.

B: ADB 9/217; Ferchl 186; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 4. 1777

GLASER, JOHANN FRIEDRICH
(* 3. 9. 1707 Wasungen/Grafschaft Henneberg - † 7. 12. 1783 Suhl)
Chemie, Mineralogie, Medizin
Dr. med. 1736; 1725 Stud. Med. Univ. Erfurt, Altdorf u. Wittenberg; Prom. in Harderwyk/Holland; ärztl. Praxis in Wasungen u. Suhl; Stadtphysikus in Suhl; 1781 BergR.
W: Verfasser populärmedizinischer-sanitätspolizeil. u. chemischer Aufsätze u.a. zur Metallverwandlung (1733); üb. feuersicheres Bauholz (1762) u. nicht brennende Farben (1773); auch Physikal.-Ökonom. Abh. v. d. Schädl. Raupen d. Obstbäume u. bewährten Hilfsmittel etc. (erw. Aufl. 1780); Auf richtige Erfahrung gegründete Abh. v. d. tödlichen Knoten. Krankheit unterm Rindviehe u. d. Rothwildprete etc. 1780; Feuerlöschproben, oder ausführl. Beschreibung u. pract. Vorschläge etc. 1786. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 109.
B: Ferchl 186; J. F. Glaser, Beschreibung seiner neuerfundenen ... Blutwaage etc. nebst des Verfassers Leben 1790; Hirsch 2/770; NAAgW 2-1/H-5-I. (LeopoldinaA Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1759; München 1774; Erfurt 1775
AE: Zirkular 12. 5. 1775

GLASEWALD, RUDOLF
(† 1925/28)
[*Fachgebiet unbekannt*]
D. theol.; KonsistorialPräs. a. D. in Naumburg.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 10. 1909

GLAUER, RICHARD
(* 7. 2. 1861 Sprottau/Schles. - † 1937)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1900 (aus Köln kommend) in Erfurt als StudR an Realschule, OL u. Prof.; 1927 i. R., 1930 Friedrichroda.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 28.
AE: 20. 5. 1912

GLEDITSCH, JOHANN GOTTLIEB
(* 5. 2. 1714 Leipzig - † 5. 10. 1786 Berlin)
Botanik, Forstwissenschaft
Dr. phil. 1732, Dr. med. 1742; Schulbildung in Leipzig; 1728-35 Stud. Philos., Bot. u. Med. Univ. Leipzig, hier 1731-35 Dir. (Kustos) d. Botan. Gartens u. 1732 Prom.; 1735 ärztl. Praxis in Annaberg u. noch im gleichen Jahr zum Stud. an das Collegium medico-chirurgicum Berlin; 1740 Kreisphysikus u. ärztl Praxis in Lebus; 1742 med. Prom. u. Vorlesungen üb. Physiologie u. medizin. Botanik Univ. Frankfurt a. O.; 1744 nach Berlin, 1746 lehnte er Ruf nach St. Petersburg ab u. wird Prof. d. Botanik u. Dir. d. Botanischen Gartens in Berlin; lehrte seit 1776 an d. Forstlehranstalt in Berlin Forstbotanik; gilt als Begründer der Forstwiss. und hielt die erste öffentliche Vorlesung üb. Forstwissenschaft.
W: Verfasser vieler botan., chem. u. arzneiwiss. Aufsätze; u.a. Methodus fungorum 1753; Systema plantarum a staminum situ 1764; Vermischte physikal.-botan.-ökonom. Abh., 3 Bde 1765/66; Alphabet. Verz. d. Arzneigewächse etc. 1769; System. Einleitung i. d. neuer Forstwiss. etc., 2 Bde 1774/75; Vollst. theoret., prakt. Geschichte aller i. d. Arznei u. Haushaltung nützlich befundene Pflanzen 1777; Botanica medica 1788/89; Einl. i. d. Wiss d. rohen u. einfachen Arzneymittel 1779 bis 87; Chem. Analyse d. Gewächsstoffe etc. 1776; Von d. 1769 geschehen. Entdeckung d. blaufarbenen Cobalts in Schlesien (Beschäft. d. Ges. naturf. Freunde 1776). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 109.
B: ADB 9/224f.; Beitr. z. Entw. d. Biologie i. d. Gesch. d. Humboldt Univ. 3/4 (1985) 374; Ferchl 188; Gesch. d. Biologie; Hirsch 2/772; Meyer 1887 7/415, Meyer 1909 8/17; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.; NDB 6/442f.; C. L. Willdenow, Beytr. z. Biographie d. verstorb. HofR u. Prof. G. 1790; Zischka 247.
MA: Berlin 1744; Leopoldina 1744; Erfurt 1756; auch Rom, St. Petersburg u. Stockholm
AE: 1756

GLEICHEN-RUSSWORM, WILHELM FRIEDRICH FREIHERR **VON**
(* 14. 1. 1717 Bayreuth - † 16. 6. 1783 Landgut Bonnland)
Botanik, Entomologie
Militärische Erziehung; 1741 markgräfl.-bayreuth. Major; Teilnahme am 1. schlesischen Krieg *Friedrich d. Großen*; 1748 Oberstltn. u. 1750 Reise-OStallmeister; 1748 Annahme des mütterlicherseits ererbten Namens "Rußwurm" sowie des Vermögens; *G.* privatisierte seit 1756 u. betrieb naturwiss. u. mikroskopische Untersuchungen, insbes. Studien zu d. Fortpflanzungsorganen d. Pflanzen; GRat.
W: naturwiss. Schriften, u.a. Das Neueste aus d. Reiche d. Pflanzen oder mikroskopische Vorstellungen und Beobachtungen usf., 2 Bde 1762, 1790, franz. 1770; Gesch. d. gemeinen Stubenfliege 1764 ([4]1790, franz. 1766, 1790); Versuch einer Gesch. d. Blattläuse etc. 1770 ([4]1787); Abh. üb. die Saamen- u. Infusionsthierchen etc. 17784; Auserlesene mikroskop. Entdeckungen bey d. Pflanzen etc. 1781; Von Entstehung, Bildung, Umbildung u. Bestimmung des Erdkörpers 1782. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 109.
B: [eigentl.: *Freiherr von Gleichen gen. Rußworm* (seit 1748), *Herr auf Greifenstein, Bonnland u. Ezelbach*]; ADB 9/226ff.; EGZ (1783) Todesnachricht 234; Hirsch 2/772; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/447f., M. A. Weikard, Biogr. d. Herrn ... G. 1783.
AE: 16. 7. 1776

GLOEGE, *GERHARD* HANS GEORG KARL
(* 24. 12. 1901 Krossen / O. - † 15. 4. 1970 Bonn)
Theologie (System. Theologie)
Dr. theol. 1927, D. theol.; Stud. Theol. Univ. Berlin u. Marburg; Prom. Univ. Tübingen; Pastor Bernau/Berlin; 1929 Doz. Auslandssem. Ilsenburg/Harz; 1933 Stud-Dir. Ev. Predigersem. Naumburg, abgesetzt durch Reichsbischof *Ludwig Müller* führte er im Auftr. d. Bekennenden Kiche die Ausbildung illegal weiter; 1938 Auswiesung aus Schlesien u. nach Monaten endlich eine Pfarrstelle (Predigerkirche) in Erfurt, 1945-47 Probst von Erfurt; 1946 Prof. m. Lehrstuhl (System. Theol.) Univ. Jena; 1961 Prof. d. Theol. Univ. Bonn; theol. Ehrenprom.
W: Theologische Schriften, u.a. Reich Gottes u. Kirche im NT 1929; Das Evangelium u. d. Gegenwart 1949; Mythologie u. Luthertum 1952 ([3]1963); Offenbarung u. Überlieferung 1954; Elite 1958; Aller Tage Tag, unsere Zeit im NT 1960. *MH:* Kerygma u. Dogma 1955ff.; Theol. Lit. Ztg. 1959ff.
B: S. Böhm, Theol. im Dienst kirchl. Lebens (Glaube u. Heimat 2002) 1; Kürschner 1954/673, 1966/682f., 1970/3419; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1944

GMELIN, JOHANN FRIEDRICH
(* 8. 8. 1748 Tübingen - † 1. 11. 1804 Göttingen)
Botanik, Chemie
Dr. med. 1769, Dr. phil. 1779; Stud. (ab 15. Lebensjahr) Med. Univ. Tübingen; Studienreisen nach Holland, England u. an verschiedene dt. Univ.; las üb. Naturgeschichte u. Kräuterkunde an Univ. Tübingen; Prof. d. Chemie, Pharmazie u. Medizin in Tübingen, 1772 ao. Prof. d. Naturgeschichte u. Botanik, 1775 o. Prof. d. Philos. Univ. Tübingen; 1780 o. Prof. d. Medizin Univ. Göttingen u. phil. Prom. (1779); 1790 HofR; Studien insbes. zur Mineralchemie.
W: Verfasser vieler chem. Aufsätze, u.a. Onomatologia botanica completa oder vollst. botan. Wörterbuch, 9 Bde 1772-78; Geschichte d. Gifte, 3 Bde 1776/77, darin Bd. 2: Allg. Gesch. d. Pflanzengifte [2]1801; Einl. i. d. Pharmacie 1781; Üb. d. neueren Entd. i. d. Lehre v. d. Luft etc. 1784; Grundsätze d. Techn. Chemie 1786 ([2]1795); Chem. Grundsätze d. Probier- u. Schmelzkunst 1786; Grundriß d. Pharmazie 1792; De primis chemiae pneumaticae originibus 1792 (darin Autobiogr.); Grundzüge d. Gewerbekunde 1795; Geschichte der Chemie, 3 Bde 1797-98; Allg. Gesch. d. thier. u. mineral. Gifte 1806 ([2]1811). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 109.
B: ADB 9/270; Autobiographie (s. o.); Ferchl 189f.; Hirsch 2/776f.; Meyer 1887 7/454, Meyer 1909 8/59; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Trommsdorff Tb 1803; Zischka 247.

MA: Leopoldina 1774; Göttingen 1778; Erfurt 1780
AE: 4. 1. 1780

GNEISENAU, *AUGUST* WILHELM ANTON [1814: GRAF] **NEIDHARDT VON**
(* 27. 10. 1760 Schildau b. Torgau - † 23. 8. 1831 Posen)
Militär (Heeresreformer, Marschall)
Ratsgymn. Erfurt seit 1773; Stud. Univ. Erfurt; 1779 in österr., 1780 in ansbach-bayreut., seit 1786 in preuß. Militärdiensten, Premierltn., 1790 Stabskapitän, 1794/95 militär. Einsätze in Polen; 1795 Kompagniechef; Major, 1806 Helfer *Steins* u. *Scharnhorsts* bei d. preuß. Heeresreform; 1807 Kommandant Festung Kolberg; 1809 Oberst; 1813/15 GenQuartiermeister *Blüchers* (s. d.) bzw. GenStabschef d. schlesischen Armee, GenMajor; 1814 GenLtn., Einnahme von Paris, 1815 Waterloo, 1815 Gen. d. Inf.; bis 1816 Kommandierender General in Koblenz; Mitglied des Staatsrates, 1818 Gouverneur v. Berlin, auch Präses d. Obermilitär-Examinationskommission; 1825 GenFeldmarschall; 1831 OB d. preuß. Armeekorps; organisierte mit *Scharnhorst* u. *Stein* (s. d.) den nationalen Befreiungskampf gegen die französische Fremdherrschaft; gilt als der eigentliche Bezwinger *Napoleons*; nach ihm wurden Regimenter u. Schiffe benannt; 1954 erhielt die Geburtsstadt Schildau den Beinamen „Gneisenaustadt".
W: u.a. Briefe A. N. v. Gneisenau. Eine Auswahl 2000.
B: ADB 9/280-293; Meyer 1887 7/458f., Meyer 1909 8/64f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/484-487; G. Thiele, Gneisenau, Leben u. Werk etc. 1999.
AE: EM 10. 8. 1814

GÖPPERT, *HEINRICH* ROBERT
(* 25. 7. 1800 Sprottau/Niederschlesien - † 18. 5. 1884 Breslau)
Botanik, Paläontologie, Paläobotanik
Dr. med. 1825; Gymn. Groß-Glogau, dann Matthiasgymn. sowie Neißer Gymn. Breslau; 1816-19 Apothekenlehre in Sprottau; 1820 Apothekengehilfe in Neiße; 1821-24 Stud. Med. Univ. Breslau u. Berlin, dort Prom. (Botanik); 1826 ärztl. Praxis in Breslau; 1827 Habil. u. PDoz. an Medizin. Fakultät Breslau, auch Konservator am Botanischen Garten, 1831 ao. Prof. u. 1839 o. Prof., 1852 Philosoph. Fakultät, Lehrstuhl und Dir. d. Botan. Gartens; 1854 Errichtung eines Botanischen Museums mit einer pharmakognostischen Sammlung; 1852 Mitgl. d. pharmazeut. Prüfungskommission u. 1854 Dir. d. Pharmazeut. Studiums; Studien üb. fossile Pflanzen; gilt als Begründer d. Paläobotanik in Dtl.
W: Verfasser vieler botan. u. paläontolog., aber auch chem. Aufsätze, u.a. De nutritione plantarum nonnulla (Diss.) 1825; Wärmeentw. d. Pflanzen 1830; Die fossilen Farnkräuter 1836; Ueber d. chem. Gegengifte ^{2}1843; Der Bernstein etc. 1845; Mongraphie d. fossilen Coniferen etc. 1850; Die offiziellen u. techn. wichtigsten Pflanzen d. Gärten 1852; Beitr. z. Tertiärflora Schlesiens 1852; Unsere offiziellen Pflanzen 1883; Üb. die Entstehung d. Steinkohle 1884. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 49/454f.; ApothLex. 1/214f.; Ferchl 192; Hirsch 2/784; Leopoldina 21/19885; Meyer 1887 7/517, Meyer 1909 8/131; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.; NDB 6/519f.; Palaeontographica 28/1881; Zischka 251.
MA: Leopoldina 1830 (Adjunkt); Erfurt 1831; Berlin 1839; München 1854
AE: 1831

GOERCKE, JOHANN
(* 3. 5. 1750 Sorquitten/Ostpr. - † 30. 6. 1822 Sanssouci/Potsdam)
Medizin (Chirurgie, Armeesanitätswesen)
Dr. med.; Erlernte die Chirugie beim Onkel (Regimentschirurg Apfelbaum) in Tilsit; sprachl. u. wiss. Studien; 1766 in Königsberg Gehilfe d. Regimentschirurgen *Gerlach*; 1767 Kompagnie-Chirurgus in Königsberg, hörte auch Vorlesungen an Univ. Königsberg; 1774 Kompagniechirurgus Potsdam, besuchte jetzt anatom. Vorlesungen am Collegium medico-

chirurgicum in Berlin; 1778 Chirurg d. Leibkompagnie d. Königs in Potsdam; 1784 Pensionär-Chirurgus des Invalidenhauses in Berlin; nach Examen Bildungsreisen 1787-89 nach Wien, Italien, Paris, London u. Schottland; in Abwesenheit 1788 Regiments-Chirurgus; 1790 schles. Feldzug u. 1792-95 Rheinfeldzüge, 1792 Ko-Dir. d. Feldlazarette in Frankreich u. d. preuß. Feldlazarettwesens; schlug 1793 die Errichtung eines Feldlazaretts für 1000 Kranke vor; 1795 Gründung der medizin.-chirurgischen Pepinière (seit 1818 "Friedrich-Wilhelm-Institut"); 1797 General-Chirurgus; 1806-09 im preuß. Hauptquartier in Ostpreußen u. 1813-15 Teilnahme an d. Befreiungskriegen; schlug 1809/10 die Bildung einer med.-chirurg. Akademie f. d. Militär vor; Reorganisator d. preuß. Heeressanitätswesens; 1795 med. Ehrenprom. Univ. Erlangen.

W: Medizin. Schriften, u.a. Pharmacopoea castrensis Borussica 1805 (zs. mit *Hermbstaedt*, s.d.); Kurze Beschreibung d. bei d. k. preuß. Armee stattfindenen Krankentransportmittel für d. auf d. Schlachtfelde etc. 1814. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 9/ 371f.; F. Adler, Leben u. Werk d. preuß. Generalstabschirurgus J. F. G. 1988; Hirsch 2/785; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/520f.; J. D. E. Preuß, J. G. Leben u. Wirken etc. 1817; R. Winau, J. G. u. d. Pepinière in Berlin (Dixhuitieme, Zur Gesch. v. Medizin u. NW im 18. Jh., 1988) 200-209.

MA: Leopoldina 1795; Erfurt 1815

AE: EM 3. 8. 1815

GOETHE, JOHANN WOLFGANG [1782: VON]

(* 28. 8. 1749 Frankfurt a. M. - † 22. 3. 1832 Weimar)

Naturforschung, Schöngeistige Literatur, Minister

Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig 1765-68 u. Straßburg 1770-71; dann als Jurist in Frankfurt a. M., Weimar 1775 u. Wetzlar (1782); 1776 GLegationsR; 1779 GRat, 1786 Karlsbad und Reise nach Italien bis 1788; weimar. Minister, 1804 Wirkl. GRat u. Exzellenz; 1808 Unterredung mit *Napoleon* in Erfurt; 1815 Staatsminister; bedeutendster Repräsentant d. dt. Literatur; naturwiss., vor allem geologische, biologische, mineralogische, anatomische Studien; entdeckt 1784 den Zwischenkieferknochen des Menschen.

W: u. v. a. Goethes Schr., 8 Bde (Göschen) 1787-90; Goethes Neue Schr., 7 Bde (Unger) 1792-1800; Goethes Werke, 13 Bde (Cotta) 1808-10 u. 20 Bde (Cotta) 1815-19; Goethes Werke Vollst. Ausg. letzter Hand, 40 Bde 1827-30, dazu Bd. 41-60: Nachgelassene Werke, hrsg. v. Eckermann u. Riemer, 20 Bde 1832-42. Verfasser zahlreicher Aufsätze mit naturwissenschaftlichen Themen und vieler Dichtungen, u.a. Die Metamorphose der Pflanzen 1790; Beiträge z. Optik 1791; Z. Farbenlehre 1810; Gesch. meines botan. Studiums. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 9/413-448; P. Boerner 2000; A. Höfer 1999; Meyer 1887 7/542-559, Meyer 1909 8/157-167, 21/415, 22/368; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/546-575; Taschengoedeke 159-166.

MA: Berlin 1806; München 1808; Erfurt 1811; Leopoldina 1818; Göttingen 1823

AE: 5. 8. 1811

GÖTTLING, JOHANN FRIEDRICH AUGUST

(* 5. 6. 1755 Derenburg b. Halberstadt - † 1. 9. 1809 Jena)

Pharmazeutische u. Physikal. Chemie

Dr. phil. 1789, Dr. med. (h.c.); Schulausbildung in Grüningen b. Greußen; fünfjährige Apothekenlehre bei *Wiegleb* (s. d.) in Langensalza seit 1767; 1774 Gehilfe an d. Hof-Apoth. in Weimar bei *Bucholz* (s. d.), *Goethe* (s. d.) ließ hier Mineralien chemisch analysieren; 1785 zweijähriges Studium in Göttingen; 1787 StudReisen nach England u. d. Niederlanden; Prom. u. ao. Prof. d. Chemie u. Pharmazie Univ. Jena; las auch Technologie an Philosoph. Fakultät; 1794 Eröffnung eines nur kurze Zeit bestehenden Privatlabors für Apotheker; 1799 o. HonProf. u. 1809 o. Prof., 1.

Inhaber des Lehrstuhls Chemie an d. Univ. Jena; praktische u. experimentelle Studien; medizin. Ehrenprom. Univ. Erfurt.
W: u.a. Einleitung in d. pharmaz. Chemie 1778; Almanach o. Taschen-Buch f. Scheidekünstler u. Apotheker 1779; Chem. Versuche üb. eine Methode Salmiak zu bereiten 1782; Tabelle üb. d. Lehre v. d. Salzen etc. 1784; Technolog. Tb f. Künstler, Fabrikanten u. Metallurgen 1784; Versuch einer physikal. Chemie 1792; Aufklärungen d. Arzneiwissenschaft aus d. neuesten Entdeckungen d. Physik, Chemie u. anderen Hilfswiss. 1793/94; Beiträge z. Berichtigung d. antiphlogist. Chemie, 2 St. 1794/98; Phys.-chem. Enzyklopädie etc., 3 Bde 1804-07; Elementarbuch d. chem. Experimentierkde, 2 Bde 1808f. *H:* Almanach oder Taschenb f. Scheidekünstler u. Apotheker 1779-1802. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 110.
B: W. Aigner, Die Beiträge d. Apothekers J. F. A. G. z. Entw. d. Pharmazie u. Sauerstoffchemie 1986; ApothLex. 1/216-218; ApothekerZtg 1930; Hirsch 2/787; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/580f. [*1753]; A. Schmidtson 1811; Zischka 253.
MA: Erfurt 1787; Leopoldina 1789
AE: 2. 3. 1787

GOETZ, GEORG
(* 3. 11. 1849 Gompertshausen b. Meiningen - † 1. 1. 1932 Jena)
Latinistik (Alt- u. Mittellatein)
Dr. phil. 1873; Stud. Univ. Leipzig; 1873 HausL in St. Petersburg; 1875 Adjunkt am russischen Seminar f. Klass. Philol. Univ. Leipzig, dort 1876 Staatsex., 1877 Habil. u. PDoz; 1879 ao. Prof. u. 1880-1923 o. Prof. f. Klass. Philol. Univ. Jena (Rektor 1902, 1910), Dir. d. Philolog. Seminars mit Proseminar; GRat; 1923 emerit.
W: viele klass.-philol. Schriften, u.a. De temporibus Ecclesia. Aristophanis (Diss.) 1873; Corpus glossariorum Latinorum, 7 Bde 1888-1923; Beitr. z. Gesch. d. latein. Studien im Mittelalter (Ber. üb. d. Verh. d. sächs. Ges. d. Wiss. 1903) 121-54; Thesaurus glossarum, 3 Bde 1909. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Geschichtsforschung in Sachsen 1996, 152; Jahresber. Fortschr. Klass. Altertumswiss. 245/1934; Meyer 1909 8/184; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/585f.; Reichshandb. 1/575; Zischka 253.
MA: Leipzig 1888; München 1900; Erfurt 1919
AE: 1919

GÖTZE, ALFRED
(* 1. 6. 1865 Weimar - † 20. 11. 1948 Römhild)
Klass. Archäologie, Ethnologie, Frühgeschichte
Dr. phil. 1890; Stud. Vorgesch., Archäol., Gesch., Geogr. u. Religion Univ. Berlin, München u. Jena; 1888 Volontär in d. Prähistor. Abtl. d. Museums f. Völkerkunde in Berlin; Prom. Univ. Jena; Hilfsarbeiter im Berliner Museum; 1893 Staatsexamen in Jena; 1894 Teilnahme an den Troja-Ausgrabungen *W. Dörpfelds* (s. d.); um 1900 Ausgrabungen d. Keltischen Bodendenkmale bei Römhild in Thüringen; 1906-08 Stellv. Dir. d. Berliner Museums f. Völkerkunde, 1908 Prof.; verschiedene Ausgrabungsexpeditionen; 1920 Kustos am Berliner Völkerkundemuseum; 1929 Direktor d. Steinsburgmuseums in Römhild.
W: u.a. Die Gefäßformen u. Ornamente d. neolithischen, schnurverzierten Keramik im Flußgebiet d. Saale (Diss. 1891); Der Kaiser im roten Bart 1912; German. Funde aus d. Völkerwanderungszeit etc. 1912; Frühgerman. Kunst etc. ^{2}1915; Führer auf die Steinsburg 1922. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 25. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1901; Leopoldina 1903
AE: 8. 3. 1901

GÖTZE, JOHANN AUGUST EPHRAIM
(* 28. 5. 1731 Aschersleben - † 27. 6. 1793 Quedlinburg)
Zoologie, Naturgeschichte
Stud. Theol. Univ. Halle 1747-51; vierundzwanzigjährig Hospitalprediger; 1762 Prediger an St. Blasii Quedlinburg; 1786 1. Hofdiakonus St. Servatius-Stiftskirche Quedlinburg.

W: Verfasser naturhistor., entomolog., helmintholog. Aufsätze, u.a. Natur, Menschenleben u. Vorsehung etc., 6 Bde (Neuaufl.) 1796; Zeitvertreib u. Unterr. f. Kinder vom achten bis zwölften Jahre etc., 4 Bde 21796; Die Wasservögel 1796; Amphibien und Fische 1797; Käfer 1799. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 110.
B: [eigentlich: *Gottlieb Ephraim*; auch: *Goeze*]; ADB 9/530; Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt 2000, 108; EGZ 1793/272; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1782

GOH, KARL **VON**
(*† um 1810)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Herzogl. Gothaischer Geheimsekretär; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 23. 4. 1810

GOLDMANN, HERMANN
(* 31. 8. 1884 Erfurt - † 6. 2. 1967 Münster)
Regionalgeschichte
OLehrer u. StudR 1910-1923 am Evang. RatsGymn. Erfurt; 1923-29 GymnDir. in Heiligenstadt, unter seiner Leitung wurde 1926-29 der Neubau errichtet, OStudDir.; 1929-51 OSchulR. in Münster; dann Abschied (um 1964 in Hiltrup).
W: u.a. Die Schüler des Erfurter Ratsgymn. von 1650 bis 1820, 1913.
B: Erfurter Heimatbrief 9 (1964) 57, 14 (1967); Gestalten d. Eichsfeldes 185; Fs. z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/88; Nr. 882; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

GOLDWIZER, SEBASTIAN
(* 26. 6. 1752 Bamberg - † 23. 8. 1824 Bad Kissingen)
Medizin
Dr. phil.; zuerst in Bamberg; 1786 Brunnenarzt in Bad Kissingen u. Bocklet; auch Amtsphysikus; studiert die Epidemie von biliösem Fieber in Wien.
W: u.a. Neue Versuche zu einer wahren Physiologie der Galle 1785; Neue Versuche üb. die Pathologie der Galle 1789; Die Mineralquellen zu Kissingen u. Bocklet im fränk. Hochstifte Würzburg untersucht, beob. u. beschrieben 1795.
B: Ferchl 195; Hirsch 2/791, Nachtrag 330; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Bamberg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 10. 1785

GOLTZ, AUGUST EDUARD FREIHERR **VON DER**
(* 25. 9. 1802 Königsberg - † 1873)
Militär (General)
Im Jahr 1857 Oberst u. Kdr. d. 4. Artillerie-Regiments; 1858 preuß. GenMajor in Stettin, GenLtn., Inspekteur d. Artillerie.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/628; Priesdorf VI/457f.; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 24. 10. 1857 – 4. 6. 1858

GOLTZ, *EDUARD* ALEXANDER FREIHERR **VON DER**
(* 31. 7. 1870 Langenbruck/Basel - † 7. 2. 1939 Greifswald)
Theologie (Praktische Theologie)
Lic. theol. 1893, Dr. h.c. mult.; Stud. Theol. Univ. Berlin, Halle u. Bonn 1889-93; Lizentiat Berlin; beide theolog. Examina; 1894 Reisen nach England u. Schottland; 1895 Vikar in Fehrbellin; 1897 StudReisen nach Griechenland, Italien u. Türkei; 1898 Pastor in Deyelsdorf/Neuvorpommern; 1902 Habil. u. PDoz Univ. Berlin; 1906 Dir. d. Evangel. Predigerseminars in Wittenberg in Westpr.; 1907 ao. Prof., 1912 o. Prof. d. prakt. Theologie u. Univ.-Prediger Univ. Greifswald; Mitgl. d. Evangel. Konsistoriums in Stettin, Mitgl. d. Generalsynode u. d. Pommerschen Provinzialsynode; 1925 KonsR; theolog. Ehrenprom. Univ. Berlin u. Univ. Upsala; 1927/28 Rektor; Rechtsritter d. Johanniterordens.
W: u.a. Ignatius v. Antiochien als Christ u. Theologe 1894; Das Gebet in d. ältesten Christenheit 1901; Der Dienst d. Frau in d.

christl. Kirche 1905; Christentum u. Leben, 5 Tle 1926; Prakt. Theologie 1930; Übersicht üb. d. Entw. d. christ. Gottesdienstes [2]1930.
B: Asen, 60; Biogr.-Bibliograph. Kirchen-Lex., Bd. II (1990), Sp. 265; DBE 4/1996, 92; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/629; Reichshandb 570.
AE: 1927

GONZAGA DE CASTIGLIONE, LUIGI FÜRST VON
(* 22. 5. 1745 Venedig - † 10. 9. 1819 Wien)
Botanik
Italienischer Fürst; auch Forschungsreisender u. Botaniker.
W: u.a. Viaggio negli Stati Uniti dell' America Settentrionale fatto negli anni 1785, 1786, e 1787, 2 Tle 1790; dt.: L. C. Reise durch d. Verein. Staaten v. Nord-Amerika i. d. Jahren 1785, 1786 u. 1787, nebst Bemerkungen üb. d. nützlichsten Gewächse dieses Landes 1793.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1789; Berlin 1789 (EM 1812)
AE: 2. 7. 1789

GOTTHARD, JOHANN CHRISTIAN
(* ca. 1760 Westhausen - † 8. 6. 1813 Erfurt)
Agrarwissenschaft, Technologie
Dr. phil.; ord. Prof. d. Ökonomie, Polizei- u. Kameralwiss. Univ. Erfurt sowie Assessor d. Kommerz-(Mercantil-)Deputation; Professor d. Kameralwiss./ Ökonomie Univ. Erfurt u. OSchulR; Handelskammerassistent.
W: Verfasser zahlreicher Aufsätze u.a. üb. Landwirtschaft, Obstbau u. Seidenraupenzucht, u.a. Üb. Bienenzucht 1795; Kultur d. unechten Akazienbaums 1796; Erziehung u. Behandlung d. Obstbäume 1796; Federviehzucht 1798; Pferdezucht 1800; Hb d. prakt. (chemischen) Technologie, 2 Bde 1804/05; Dtl.s Manufaktur-, Fabrik- u. Handelspflanzen 1811. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 110; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 202. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 9/484; Ferchl 196; Fs 350j. kgl. Gymn. 1911, 20; Gestalten d. Eichsfeldes 186; Meusel 13 (1808) 488f., 17 (1820) 754; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 12. 1795

GOTTHARDT
(*† um 1805)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Prof. in Erfurt [keine weiteren Angaben].
AE: 12. 5. 1805

GOTTSCHALK, FERDINAND
(*† um 1825-1854)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Prakt. Arzt in Ballenstedt. [Sohn v. *Friedrich G.* (s.d.)]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: um 1825

GOTTSCHALK, KARL CHRISTIAN *FRIEDRICH*
(* 15. 7. 1772 Sondershausen - † 17. 7. 1854 Dresden)
Baugeschichte
Assessor zu Ballenstedt; HofR zu Bernburg/Anhalt; 1844 i. R. in Dresden. [Vater v. *Ferdinand G.* (s.d.).]
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 202. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 4. 6. 1805; EM 1809

GOTTSCHED, JOHANN CHRISTOPH
(* 2. 2. 1700 Juditten bei Königsberg/Ostpr. - † 12. 12. 1766 Leipzig)
Dt. Philologie u. Literatur, Philosophie
Stud. im 15. Lebensjahr d. Theologie, bald darauf der Philosophie u. Schönen Künste Univ. Königsberg; 1724 Flucht vor Werbern nach Leipzig; PrivatL; 1724 Habil.; 1826 Senior d. Görlitzer Gesellschaft (Deutsche Gesellschaft); rief 1727 die Dt. Gesell. in Leipzig ins Leben; 1730 ao. Prof. d. Poesie; 1734 o. Prof. d. Logik u. Metaphysik, Senior d. philos. Fakultät u. d. Großen Fürsten-Collegiums Univ. Leipzig (mehrfach Rektor).
W: viele literatur- u. sprachhistor. Aufsätze, u.a. Der Biedermann, 2 Bde 1727; Redekunst 1728; Versuch einer critischen Dichtkunst etc. 1730; Schriften d. dt. Gesellschaft in Leipzig,

3 Bde 1730; Sterbender Cato etc. 1732 ([10]1757); Der dt. Gesellschaft ... Reden u. Gedichte 1732; Beyträge z. Critischen Historie d. dt. Sprache etc., 8 Bde 1732-44; Erste Gründe d. gesammten Weltweisheit etc. 1734; Ausführliche Redekunst etc. 1736; Dt. Schaubühne, 6 Bde 1740-45; Baylens Wörterbuch etc., 4 Bde 1741-44; Neuer Büchersaal d. schönen Wiss. etc., 10 Bde 1745-54; Grundlegung einer Dt. Sprachkunst etc. 1748; Neueste Gedichte 1750; Das Neueste aus d. Anmuthigen Gelehrsamkeit, 12 Bde 1751-62; Handlexikon ... d. freyen Künste 1760.
B: ADB 9/497-508; Gesch. d. Philol. in Bildern 1; J. C. G. zum 300. Geb. 2000; Meyer 1887 7/572f., Meyer 1909 8/181; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/686-688; Taschengoedeke 170; Zischka 253.
MA: Berlin 1729; Erfurt 1755/56; München 1759
AE: 1755/56

GRAFFUNDER
(*† um 1872)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Militär; [keine weiteren Angaben].
AE: 1872

GRAFFUNDER, *ALFRED* KARL LUDWIG EHRHARD JOBST
(* 22. 8. 1801 Küstrin i. d. Mark - † 5. 7. 1875 Rudolstadt)
Linguistik
Joachimtalsches Gymn. u. Stud. Univ. Berlin; 1822-28 GymnL, daneben 1823 Redakteur d. polit. Teils der Zeitung; später am Prov.-Schulkollegium der Provinz Brandenburg, dann Rat im Ministerium f. Unterrichts-Angelegenheiten u.s.f.; 1828 KonsistorialAss. Erfurt, 1831-54 Reg.- u. SchulR Regierung in Erfurt, 1844-54 auch Dir. d. Realschule; rettete 1845 die Amplonianische Handschriftensammlung durch Überführung in die Bibliothek vor dem weiteren Verfall; 1854 nach Berlin ins Statist. Bureau, dort 1855 GRegR u. Vortrag. Rat; zeitweise im Ministerium d. Inneren.
W: veröffentlichte u.a. Üb. Offenbahrung 1827; Üb. die Sprache der Zigeuner 1835.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 202. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 35; W. Heinzelmann, Jb AgW (1904) 272; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Graffunder (URL: http://www.erfurt-web.de vom 8. 12. 04); StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 10. 2. 1830; Senat 22. 11. 1843; VizeDir. 22. 10. 1847; VizePräs. 5. 8. 1850 – 27. 10. 1854; EM 1854

GRANDIDIER, *PHILIPPE* ANDRÉ (auch: Philipp Andreas)
(* 29. 11. 1752 Straßburg - † 11. 10. 1787 Abtei Lützel/Sundgau)
Kirchen- u. Landesgeschichte
Die Ausbildung des elsässischen Gelehrten begann 1762 am Jesuitenkollegium Straßburg bis 1768; einjährige histor. Forschungen an Akademiebibliothek Nancy; Stud. Philos. u. Theol. Univ. Straßburg, 1770 Maître ès-arts; 1773 Sekretär d. Straßburger Bischofs *Louis-Constantin de Rohan*, auch Archivar des Bistums v. Straßburg; Abbé; 1779 Domherr (Kanonikus) am großen Chor d. Straßburger Münsters u. Historiograph d. Königs im Elsaß.
W: Schrieb Gedichte u. histor. Aufsätze, u.a. Hist. de l´Église et des évêques-princes de Strasbourg, 2 Bde 1776/78; Essais historiques et topographiques sur l´église cathédrale de Strasbourg 1782; Hist. ecclésiatique, militaire, civile et litteraire de la Province d´Alsace 1787; Nouvelles œuvres inédites, hrsg. v. Ingold, 5 Bde 1897-1900.
B: Meyer 1887 7/614, Meyer 1909 8/225; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/743f.
MA: Erfurt 1777; München 1777; Mannheim 1777
AE: 1777

GRANO, EMIL
(*† 1855-1856)
[*Fachgebiet unbekannt*]
RegR, GRegR in Erfurt; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 30. 1. 1856

GRANT, BERNARD
(* 1725 in Schottland - † 1796)
Physik, Mathematik
Mag. (Dr.); O.S.B.; Angehöriger des „Schottischen" Benediktinerordens; Pater am Erfurter Schottenkloster; Magister u. o. Prof. f. Physik Univ. Erfurt; auch Prior d. Schottenkl. z. Regensburg (1780 ?).
W: u.a. De necessitate logicae, de speciebus quantitatis; Physicae experimentalis elementa in usus academicos, 2 Tle 1751-53; Anfangsgründe der Arithmetik, Geometrie u. Trigonometrie 1756 (1765); Praelectiones encyclopaedicae in physicum experimentalem et historiam naturalem 1770; Encyclopedische Lehrstunden üb. d. Naturlehre u. Naturgesch. 1779. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 110; besorgte die Korrespondenz der Akademie mit englichen Institutionen u. Gelehrten.
B: [Biereye nennt für *Bernard Grant* u.a. die Daten: seit 1713 in Regensburg u. 1720 Angehöriger des Ordens, verstorben 19. 2. 1774. Da *Grant* aber noch 1776 von *Dalberg* auf einer Akademiesitzung mit der Einrichtung eines Observatoriums im Schottenkloster beauftragt wurde und 1780 einen Vortrag hielt, muß hier eine Verwechslung mit einem anderen Namensträger - es gab mehrere *Grants* – vorliegen.]; Biereye 36; Meusel 3/363; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Osann, Erfordia literata III., 2, 122.
AE: 19. 7. 1754; „Censor in physica experimentalis" (Preisrichter f. physik. Preisfragen)

GRAUE, *GEORG* HEINRICH
(* 19. 8. 1836 Bremen - † 22. 8. 1918 Nordhausen)
Theologie, Philosophie
D. theol.; Stud. Theol. Univ. Halle u. Tübingen; 1859 Hilfsgeistlicher in Ringstedt b. Bremerhaven; 1862-70 Pfarrer in Kirchhuchting b. Bremen; 1870 Pfarrer in Jena, 1871 Superintendent; 1876-1902 OPfarrer in Chemnitz; i.R. in Nordhausen.
W: Verfasser theologischer, kirchenpolit. u. ökonom. Aufsätze, u.a. Die kirchl. Lehrfreiheit etc. 1873; Der Mangel an Theologen u. d. wiss. Wert d. theolog. Studiums 1876; Darwinismus u. Sittlichkeit 1879; Die selbständige Stellung d. Sittlichkeit z. Religion 1892; Die Begrenztheit des religiösen Erkennens 1902; Die protestant. Lehrfreiheit 1905; Z. Gestaltung eines einheitlichen Weltbildes 1906; Der Glaube an gottgewollte Gesetzmäßigkeiten im Weltall u. d. vernunftgemäße Wunderglaube 1920. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 25. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biogr.-Bibliogr. Kirchen-Lex., Bd. XVII (2000), Sp. 487-493; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1903

GRAVENREUTH, KARL ERNST GRAF VON
(* 28. 3. 1771 - † 29. 9. 1826 Augsburg)
Regierungspräsident, Minister
Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen; 1794 LegationsR am Zweibrücker Hof; 1797 RegR; 1799 GRat u. Ref. am bayer. Aussenministerium in München, Diplomat; als bevoll. Minister nach Wien (seit 1800) und Salzburg (seit 1803) abgesandt; 1805 schloß *G.* d. Allianzvertrag mit Frankreich, 1805 Armeeminister; 1807 GenKommissar d. Provinz Schwaben in Ulm; 1808 GenKommissar d. Oberdonaukreises Ulm (ab 1810 Eichstätt) u. Wirkl. GRat; 1817 StaatsR u. Präs. d. kgl. Regierung d. Oberdonaukr. in Augsburg; 1825 erbl. bayer. ReichsR; 1820 Ehrenbürger v. Augsburg.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Augsburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; W. Schärl, D. Zssetzung d. bayer. Beamtenschaft v. 1806-1918 (= Münchn. Histor. Stud. 1) 1955.
AE: 27. 10. 1819

GREBE, HEINRICH
(*† um 1936-1942)
Meteorologie
Dr.; RegR in Erfurt.
W: u.a. Die Temperaturverhältn. in Jena von 1770-1935, ein Beitrag z. Wittertungsgesch. von Mitteldeutschl. 1936.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1942

GREBE, *KARL* FRIEDRICH AUGUST [nach dem Tod geadelt: von]
(* 20. 6. 1816 Großenritte b. Nassau - † 12. 4. 1890 Eisenach)
Forstwissenschaft, Geologie, Klimatologie
Dr. phil.; 1836-37 Ausbildung a. d.

Forstschule in Melsungen; 1838-39 Stud. Natur- u. Rechtswiss., Volkswirtschaft Univ. Berlin; Prom. Univ. Marburg u. kurz Forstdienst; 1840 Dozent f. Forstwiss., Mineralogie, Gebirgskunde u. Botanik an der Landwirtschaftl. Akademie in Eldena; 1842 Habil. u. PDoz Univ. Greifswald; 1844 ForstR Eisenach; 1849 Prof. d. Forstwiss. Univ. Greifswald u. akadem. Forstmeister; 1850 OForstR; 1865 GOForstR; 1880 OLandforstmeister u. GStaatsR; übernahm d. techn. Direktion d. Forsteinrichtungswesens im Ghzgt. Weimar u. d. Leitung d. Forstlehranstalt Eisenach.

W: u.a. Gebirgskunde, Boden- u. Klimakunde in ihrer Anwendung auf Forstwirtschaft 1853 ([4]1886); Der Buchenhochwaldbetrieb 1856; Die Lehrforste d. Eisenacher Forstschule 1858; Forsttafeln z. Ausmessung, Gehalts- u. Werthschätzung etc. [5]1864; Die Betriebs- u. Ertragsregulierung d. Forsten 1867 ([2]1879).
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 49/519-523; DBE 4/1996, 146; Meyer 1887 7/647, Meyer 1909 8/260f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1862; Erfurt 1862
AE: 27. 6. 1862

GREIM, HELMUT
(geb. 9. 5. 1935 Berlin)
Medizin (Toxikologie)
Dr. med. 1965, Dr. habil. 1970; 1965-70, 1973-75 Institut f. Toxikol. Univ. Tübingen; 1970-73 Dept. of Pathology Mount Sinai School of Med. New York; 1975-2000 apl. Prof., Abt. f. Toxikol., Gesell. f. Strahlen- u. Umweltforschung München; 1982-2003 o. Prof. TU München.
W: Schriften zur Toxikol. u. Umweltmedizin.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/1185, 1987/1397; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: New York; Erfurt 1990
AE: AM 9. 2. 1990, MNK

GREINER, *WILHELM* OTTO LOUIS
(* 28. 2. 1879 Römhild - † 18. 11. 1957 Eisenach)
Literatur- u. Landesgeschichte
Dr.; Lehrer u. Prof. (Philologe) am Real-Gymn. Eisenach; Schriftführer d. Hauptvorstandes d. Thüringer Waldvereins; Leiter des Fritz-Reuter - Richard-Wagner Museums in Eisenach; literaturhistorische u. heimatkundliche Studien.
W: Verfasser literaturhistorischer Aufsätze, u.a. Otto Ludwig als Thüringer in seinem Leben u. Werk etc. 1913; Thüringen von d. Werra bis z. Elster etc. 1924; Die Kultur Thüringens, eine dt. Stammesleistung 1937; O. Ludwig, ein dt. Dichterleben 1938; Erinnerungen an Richard Wagner 1938; Georg. II. v. Meiningen u. d. Freifrau 1939. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 25.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eisenach), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thür. Allg. Ztg. 3. 3. 1944.
AE: 1924

GREN, FRIEDRICH ALBERT KARL
(* 29. 4. 1760 Bernburg - † 26. 11. 1798 Halle)
Chemie, Pharmakologie
Dr. med. 1786; Dr. phil. 1787; Apothekerlehrling in Bernburg; 1779 Offenbach Offizin; 1781 Provisor bei *Trommsdorff* (s.d.) an d. Schwan-Ring-Apotheke in Erfurt; 1782 Stud. Med. Univ. Helmstedt u. Halle; hielt als Student bereits chem. Vorlesungen; 1787 ao. Prof. d. Arzneiwiss. sowie 1788 o. Prof. d. Philosophie, im Herbst 1788 auch o. Prof. d. Medizin Univ. Halle; entdeckte u.a. 1788 in Gallensteinen das Cholesterin.
W: Verfasser naturwiss. Lehrbücher u. vieler chem. Aufsätze, u.a. Grundr. d. Naturlehre 1787 ([5]1808); Grundr. d. Pharmacologie, 2 Tle 1790; System. Hb d. ges. Chemie z. Gebrauche seiner Vorlesungen, 2 Tle 1787 (2. Aufl. in 4 Tle 1794-96; [3]1806/07); Hb d. Pharmakologie etc., 2 Tle 1791, 98 ([3]1813-15); Grundr. d. Chemie etc. 1796/97; Gesch. d. Naturwiss. 1799. *H:* J d. Physik, 8 Bde 1790-94; Neuen J d. Physik, 4 Bde 1795-97.
B: ADB 9/638; ApothLex. 1/223f.; Ferchl 199f.; Hirsch 2/847f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/45f.
MA: Erfurt 1791; Berlin 1792
AE: 7. 7. 1791

GRESKY, *WALTER* GERHARD
(* 19. 4. 1903 Marlishausen/Thür. - † Juni 1970)
Landesgeschichte, Geschichte der Landschaftsarchitektur
Dr. phil. 1927; Schulbildung Sondershausen; Stud. Mathem., Physik u. Philos., Prom. (Mathem.) Univ. Leipzig; beide Staatsexamen f. Lahramt höhere Schulen; Assist. Univ. Jena; 1937 Doz. Hochschule f. Lehrerbildung Cottbus; 1939 Kriegsdienst u. in amerikan. Gefangenschaft; Landarbeiter in Oberbayern; 1946 Lehrer u. dann Rektor in Springe bei Hannover; 1957-66 OStudR Ludwig-Wilhelm-Gymn. in Baden-Baden.
W: u.a. Konforme Abb. d. Oberfläche eines rektangulären Hexaeders auf d. Kugeloberfläche (Diss.) 1928; Schillers Garten in Jena 1935; Die Ausgangspunkte der Philosophie Ernst Friedrich Apelts etc. 1936; Sondershausen Park, Erinnerungen u. Aufgaben 1936; Die Parkschöpfungen Eduard Petzolds 1938; Holzschlag im Goethe-Park: Z. Vorgesch. d. Berufung Eduard Petzolds nach Weimar 1939; Z. Würdigung Eduard Petzolds (Die Gartenkunst 1/1991)32-39; Üb. einige Grundzüge im Landschaftsideale des Fürsten Pückler (ebenda) 40-48. *AgW:* Eduard Petzold, d. Geisteserbe des Fürsten Pückler, als Hofgärtner in Ettersburg u. Weimar (SonSchr AgW 13) 1940.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1939

GRESS, FRANZ PHILIPP FELIX **VON**
(* Reichenberg b. St. Goarshausen - † 26. 1. 1804 Wetzlar)
[*Rechtswissenschaft*]
Dr. 1763; 1755 Stud. Rechtswiss. Univ. Trier; 1760 Notar; Prom. Univ. Marburg; 1763 Advokat u. Prokurator am Reichskammerger. Wetzlar; JustizR.
W: u.a. De privilegiis personarum cameralium, speciatum ratione bonorum suorum in territoriis statuum imperiisitorum, etc. (Diss. 1763).
B: NAAgW 2-1/H-5-I.4. (StadtA Wetzlar), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: Zirkular 12. 5. 1775, EM

GRILLE, DIETRICH
(geb. 25. 11. 1935 Gotha)
Neueste Geschichte, Politikwissenschaft, Philosophie
Dr. phil. 1964, Dipl.-Phil.; 1954 Abitur Vacha; seit 1954 Stud. Philos. Univ. Jena u. Marburg, dort Prom.; 1965 Jugendbildungsreferent bei Fördergemein. Collegia Politica an Dt. HS e.V. in Erlangen; 1976-2001 Prof. d. Politikwiss. FHS Nürnberg (Prorektor 1992-94 u. 1998-2001), später auch LA f. Philos.; 2005 BVKaB.
W: u.a. Lenins Rivale – Bogdanov u. s. Philos. 1966; Die sowjet. West- u. Dtl.politik seit Stalin 1975; Friedenspolitik mit kurzem Hebel. *MH:* Thüringen unter dem Sternenbanner 1989; Kultur u. Geschichte 1989ff.; Aufkl. u. Kritik – Zs. f. freies Denken u. humanist. Philos. 1994ff.; Subsidia Academica 2000ff. *R:* PAC-Korrespondenz bis 1979. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Hömig/Wagner, Überlast in Freiheit (Fs) 1995; Kürschner 1980/1194, 1987/1408, 2005 /1076; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: 29. 9. 1995, GK

GRIMM, *HERMAN* FRIEDRICH
(* 6. 1. 1828 Kassel - † 16. 6. 1901 Berlin)
Kunstgeschichte, Germanist. Literaturwissenschaft
Dr. 1868; seit 1841 Friedrich-Wilhelms-Gymn. Berlin; Stud. Rechtwiss. u. Philol. Univ. Berlin u. Bonn; dann freier Schriftsteller in Berlin; 1857 Italienreise; 1868 in absentia Prom. Univ. Leipzig; 1870 Habil. Univ. Berlin; 1873 erster Ordinarius f. Kunstgeschichte Univ. Berlin; 1884 RegR; GRegR; 1896 Pour le Mérite (Friedensklasse). [Neffe von *Jacob Grimm* (s. d.).]
W: Verfasser von Gedichten, Romanen u. Dramen sowie Aufsätzen zur Kunstgeschichte u. üb. Künstlerbiographien, u.a. Armin (Drama) 1851; Demetrius (Drama) 1854; Ein ewiges Geheimnis (Novelle 1855); Essays 1859; Die Akademie d. Künste u. d. Verhältnis d. Künstler z. Staate 1859; Leben Michelangelos, 2 Bde 1860/63 (^{11}1905); Neue Essays üb. Kunst u. Literatur 1865; A. Dürer 1866; Un-

überwindliche Mächte 1867; Goethes Verhältnis z. bildenden Kunst 1871; Berlin u. P. v. Cornelius 1859; Das Leben Raffaels v. Urbino 1872/86 ([3]1896); Fünfzehn Essays, 1. Folge 1874; Goethes Vorlesungen, 2 Bde 1877 ([4]1887); Die Sarkophage d. Sakristei v. St. Lorenzo 1880; Fünfzehn Essays, 3. Folge 1890; Homer Ilias, 2 Bde 1890/95; Beiträge z. dt. Kulturgeschichte 1897; Aufsätze z. Kunst 1915; Aufsätze z. Literatur 1915. *H:* Zs. Üb. Künstler u. Kunstwerke. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 63; Biogr. Jb 6/97; Biogr. Lex. f. Mecklenburg 2/1999, 104-107; Gesch. d. dt. Philol. in Bildern 65; Metzlers Kunsthistoriker-Lex. 130-133; Meyer 1887 7/744f., Meyer 1909 8/342f.; 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/79-81; Zischka 259.
AE: 27. 10. 1897

Grimm, *Jakob* Ludwig Carl
(* 4. 1. 1785 Hanau - † 20. 9. 1863 Berlin)
Dt. Philologie u. Literatur, Kunstgeschichte
Lyceum Fridericianum Kassel; 1802 Stud. Rechtswiss. Univ. Marburg, ohne Abschluß 1805 als Gehilfe von *Savigny* nach Paris zu Vorarbeiten z. Gesch. d. röm. Rechts im MA; 1806 Sekretäranwärter im Kriegskollegium Kassel; 1808 Vorsteher der Privatbibliothek von König *Jérôme*; 1809 Auditor d. Staatsrates: 1813 Legationssekretär; 1816 2. Bibliothekar Landesbibl. Kassel; 1830 Prof. dt. Philol. u. Bibliothekar Univ. Göttingen; gehörte 1837 zu den Göttinger Sieben u. wurde d. Ämter enthoben; 1838 Übersiedlung nach Kassel; 1840 an d. Akademie berufen, 1841 hauptamtl. ordentl. Mitglied AdW Berlin; 1841-49 f. dt. Literatur u. Mythologie Univ. Berlin; gilt mit seinem Bruder, *Wilhelm Grimm*, als der Begründer der germanistischen Philologie; 1848 Mitgl. d. Frankfurter Parlaments; schuf die erste wiss. dt. Grammatik.
W: viele sprachwiss. u. literaturhistor. Arbeiten, u.a. Üb. d. altdt. Meistergesang 1811; Dt. Grammatik, 4 Bde 1819-37; Z. Recension d. Dt. Grammatik 1826; Dt. Rechtsalterthümer 1828; Reinhart Fuchs 1834; Dt. Mythologie 1835; Weisthümer, 3 Bde 1840-43. Mit s. Bruder Wilhelm Grimm: u.a. Die beiden ältesten dt. Gedichte 1812; Kinder- u. Haus-Märchen, 2 Bde 1812-13 ([7]1850); Altdt. Wälder, 3 Bde 1813-16; Lieder d. alten Edda 1815; Dt. Sagen, 2 Bde 1816-18; Dt. Wörterbuch 1852ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 9/678-688; Asen 63; Bader 82; Gedenkschrift z. 100. Wiederkehr d. Todestages v. J. G., hrsg. v. Denecke, Heilfurth und Greverus; Gesch. d. dt. Philol. in Bildern 18, 50; Meyer 1887 7/614, Meyer 1909 8/340f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/76-79; W. Scherer, J. G. [2]1921; Taschengoedeke 176; J. Wilkes, J. G. die Göttinger Sieben 2001, 41-46; Zischka 259f.
MA: Berlin 1826; Göttingen 1830; München 1832; Erfurt 1856
AE: EM 11. 10. 1856

Gröger, *Johannes* Louis Hermann
(* 21. 6. 1863 Espenfeld b. Arnstadt - † 6. 9. 1935 Arnstadt)
Regionalgeschichte
D. theol. h.c.; erste (1886) u. zweite (1888) theol. Prüfung Sondershausen; 1888 Ordination Arnstadt; Pfarrer in Erfurt, dann Pfarrer an St. Marien u. Superintendent Bleicherode; 1933 i. R. in Arnstadt; 1925 Ehrenprom. Univ. Halle.
W: u.a. Ein thür. Städtchen, Beitr. z. Gesch. Großbreitenbachs u. d. Umgegend hauptsächl. auf Grund d. Kirchenbücher 1903; Gedenkbuch an d. Reformationsfeier 1917 in Bleicherode (ca. 1917). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Hans*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Arnstadt, Pfarramt Bleicherode), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 5. 1914

Gröser
(*† um 1844-1857)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. med.; Ghzgl. hess. MedR u. Arzt in Mainz; GMedR.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Groeser*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1844

GRÖSSLER, PAUL GEORG *HERMANN*
(* 2. 4. 1840 Naumburg - † 4. 2. 1910)
Landesgeschichte
Dr. phil. 1870; Domgymn. Naumburg; 1859 Stud. Theol. u. Philos. Univ. Halle; 1863 Erzieher u. HausL Hamburg; 1866 Lehrer an Höherer Lehranstalt Altona; 1867 erneute Studien Dt. u. Gesch. Univ. Berlin u. 1868 Lehrbefähigung f. Religion, Dt., Gesch., Erdkunde u. alte Sprachen; 1869/70 Probekandidat Gymn. Stargard/Pommern; daneben Prom. Univ. Jena; 1870 Lehrer am Luisenstädt. Gymn. Berlin; 1871 GymnL. am Luthergymn. Eisleben, 1883 GymnProf.; 1893 Rat.
W: Verfasser zahlreicher u. anerkannter histor. Aufsätze zur Mansfelder u. Eislebener Region, u.a. Die Ursachen d. Permanenz d. sogen. immerwährenden Reichstages zu Regensburg (Diss.) 1870; Personen-Verzeichnis z. Chronicon Islebiense, Eisleber Stadtchronik aus d. Jahren 1520-1738, 1883; Die Blütezeit d. Klosters Helfta bei Eisleben 1887; Bau- u. Kunstdenkmäler d. Mansfelder Gebirgskreises 1893; Der große Brand d. Stadt Eisleben 1601, 1901; Thüringens Sturz, Dramatische Dichtung in 2 Tlen 1902. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Burgenland-Journal 20; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eisleben), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf mit Bild (Mansfelder Blätter etc. 1910) 1-24; Der Thüringer Gesch. eng verbunden, z. 160. Geburtstag H. G. (Mitteldt. Ztg. 11/2000) 162.
AE: 18. 9. 1899

GROHMANN, JOHANN *CHRISTIAN AUGUST*
(* 7. 8. 1769 Groß-Corbetha b. Weißenfels - † 3. 7. 1847 Dresden)
Philosophie, Psychologie
Dr. phil. 1790; Bürgerschule Querfurt; 1786-90 Stud. Theol., Philos. u. Kunstgesch. Univ. Leipzig; 1792 Habil. u. PDoz Univ. Wittenberg, dort 1798 ao. Prof. u. UBibliothekar, 1803 o. Prof. d. Logik u. Metaphysik; 1810-33 Prof. f. Philosophie am Akadem. Gymn. Hamburg; als Pensionär in Leipzig, dann in Dresden.
W: psychol. u. philos.-medizin. Schriften, u.a. Ideen zu einer physiognomischen Anthropologie 1791; Philosophie der Medizin 1808; Psychol. d. kindl. Alters 1812; Ideen z. Entw. d. kindl. Alters 1817; Psychol. d. Verbrechen aus Geisteskrankheiten etc. (Nasses Zs. f. psych. Ärzte 1/1818) 174-200; Üb. krankhafte Affektionen d. Willens (ebd. 2/1819) 159-78; Einteilung d. psych. Krankheiten (ebd.) 179-205; Kotzebues u. Sands unglückl. Ende (ebd.) 206-18; Die Stufenleiter d. Natur, Instinkt, Geist, Unsterblichkeit (Zs f. d. Anthropol. 1 /1823) 290-316; Mitteilungen z. Aufklärung d. Criminal-Psychologie u. d. Strafrechts etc. 1833; Christenthum u. Vernunft f. d. Abschaffung d. Todesstrafe etc. 1835; Untersuchungen üb. Phrenologie oder Gall'sche Schädellehre 1842. *MH:* Zs. f. psych. Ärzte 1819ff. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 110.
B: ADB 9/709ff.; Bader 84; Hirsch 2/862f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/119f.
AE: 2. 1. 1797

GROLIG, ALEXANDER
(* 3. 6. 1818 Törten – 1. 7. 1895 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1871 (aus Berlin kommend) als GOFinanzR in Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 212 a.
AE: 20. 1. 1875 [1886 Austritt wegen Erkrankung]

GRONAU, HEINRICH
(*† um 1816-1847)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Preuß. RegR u. Dir. d. Schulanstalten; i. R. in Pustleben b. Nordhausen.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 30. 7. 1816

GROSCHUFF, FRIEDRICH
(* 5. 11. 1700 Danzig - † 15. 12. 1784 Schleiz)
Ältere Literaturgeschichte, Linguistik
Stud. Theol., später Rechtswiss. Univ. Königsberg, Leipzig; Erzieher beim *Kam-*

merPräs. von Borck, dann Sekretär- u. Hofmeisterstelle am hess.-philippsthal. Hofe; 1760 in gleicher Stellung in Eutin beim *Prinz Peter Friedrich Wilhelm;* JustizR; Privatmann in Schleiz.
W: u.a. Ungebundene Uebersetzungen d. Gedichte d. Quintus Horatius Flaccus, nebst d. nöthigen Anmerkungen u. vorgängiger Lebensbeschreibung d. Schriftstellers F. Groschuf, 2 Tle 1749; Abhdlg. v. d. Händesprache 1750; Abhdlg. v. d. Fingern etc. 1756; Histor. Abh. v. d. Druiden der Deutschen, worin erwiesen wird, d. d. Dt. u. Celten eben so wie d. Gallier ihre eigenen Druiden gehabt 1759; Versuch einer genauen u. umständl. Beschreibung d. ... Residenz- u. Hauptstadt Cassel etc. 1767.
B: [auch: *Groschupf*; Taufname: *Fabian*, nach anderen Angaben: 1693-1783]; ADB 9/742, Autobiogr. Schrift (s.o.) v. 1749; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

Großbritannien: *englische Prinzen, siehe unter Adolphus Frederick Herzog von Cambridge, Alfred von Edinburgh und Sachsen, Augustus Frederick Herzog von Sussex*

GROSSDORF, BARON **VON**
(*† um 1754)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Kgl. Polnischer u. kurf.-sächsischer Oberst; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 7. 1754

GROSSE, BERNHARD
(* 19. 8. 1854 Fallingbostel/Lüneburger Heide - † 23. 12. 1938 Arnstadt)
Schöngeistige Literatur, Regionalgeschichte
Dr.; 1881 GymnL (Latein. Griechisch) Arnstadt; 1885 GymnProf.; 1894 Mitbegr. d. Arnstädter Museumsgesell. (1915-30 Vors.); 1919 GStudR.
W: u.a. Zwei Arnstädter Heilige-Christ-Komödien 1899.
B: [*Große*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Arnstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1923

GROSSE, *ERNST* GOTTLIEB CHRISTIAN
(* 1791 - † 7. 5. 1849 Magdeburg)
Bibliothekswesen
Dr. phil.; HausL beim Präsidenten *v. Motz* (s.d.); 1824 OLehrer f. Religion Gymn. Erfurt, 1824-33 auch Bibliothekar der Kgl. Bibliothek in Erfurt; daneben 1830 Divisionsprediger; 1833 Armeeoberpfarrer (MilitärOPrediger IV. Armeekorps) u. KonsR in Magdeburg; machte sich um die Neuordnung der Erfurter Bibliothek verdient.
B: [*Große*]; Bader 84; Fs 350J. kgl. Gymn. (1911) 27; Mitteldt. Lebensbilder (unter Julius Große, 1/282); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neuer Nekrolog 27 (1849) 1232.
AE: 10. 2. 1830

GROSSHOF, BENJAMIN CHRISTOPH
(* 5. 2. 1702 Mühlhausen - † 31. 7. 1778 Schloß Ballenstedt)
Landesgeschichte
Dr. 1721; Stud. Rechtswiss. Univ. Jena; 1729 Ratsherr im "Inneren Rat" zu Mühlhausen; 1731 als Rechtsvertreter der Reichsstadt M. am Wiener Hof; Syndikus v. Mühlhausen u. damit verantwortlich für Kanzleiverwaltung, Archiv, Rechnungswesen, Appel.- u. Kriminalgericht; 1737 HofR; 1750 GRat, 1760 Bürgermeister Mühlhausen; 1760 als preuß. Geißel für drei Monate nach Leipzig; 1771 Übersiedlung in Anhalt-Bernburg. Dienste.
W: veröffentlich meist unter „Grasshof", u.a. Commentatio de originibus atque antiquitatibus liberae rivitatis Mulhusia Thuringarum 1749 (1796).
B: [verwendet auch den Namen: *Grasshof*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Mühlhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 1758

GROSSKLAUS, ARNO OTTO WALTER *DIETER*
(geb. 3. 3. 1930 Mühlhausen/Thür.)
Veterinärmedizin
Dr. med. vet. 1955, Dr.h.c. mult.; 1948 Abitur Mühlhausen; 1949-55 Stud. Veterinärmedizin Humboldt-Univ. u. FU

Berlin, dort 1955 Approbation u. Prom.; 1955 Assist. am Veterinärpharmakolog. Institut u. am Institut f. Lebensmittelhygiene der FU Berlin; 1959 Amtstierarztexamen; 1960-62 Amtstierarzt in Charlottenburg; 1965 Fachtierarzt f. Lebensmittelhygiene (1984 f. d. Öffentl. Veterinärwesen); seit 1962 in verschiedenen leitenden Fkt. beim Bundesgesundheitsamt in Berlin: u.a. 1966 Ltr. d. Abtl. f. Vet.med. BGA Berlin, 1967 dort Ltd.Dir. u. Prof.; 1970 LA FU Berlin; 1971 HonProf. TU Berlin, 1974 1. Dir. u. Prof. beim Bundesgesundheitsamt (BGA), 1972 Ltr. d. Inst. f. Vet.med. (Robert v. Ostertag-Inst.); 1975 Leiter d. Forschungs- u. Ausbildungszentrums auf dem Gebiet d. Lebensmittelhygiene u. Zoonosenbekämpfung d. WHO u. d. FAO; 1977 amt. VizePräs., 1985-93 Präs. BGA; 1993 pens.; 1977 VizePräs. World Assoc. Vet. Food Hygienists; 1981-97 Präs. d. Weltvereinigung tierärztl. Lebensmittelhygieniker; 1994-99 Vors. d. Berliner Wiss. Gesell.; Ehrenprom. Dr. med. vet. h.c. Univ. Budapest 1986, Humboldt-Univ. Berlin 1990 u. Univ. Thessaloniki 1995; 1990 Gr. BVK; 1992 Träger d. höchsten WHO-Auszeichnung (Goldmed.).

W: mehr als 2300 Schriften z. Lebensmittelhygiene u. Lebensmitteltechnol., Zoonosenforschung u. Umwelthygiene. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: [*Großklaus*]; Eine Würdigung aus Anlaß d. Vollendung d. 60. Lebensjahres d. Präs. d. BGA (BGA-Sonderschr.) 1990; Kürschner 1980/1213, 1987/1432, 2005/1094; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; weitere Würdigungen zu Geburtstagen (Dt. Tierärztebl. 3/1995; Berl. Münchn. Tierärztl. Wschr. 3/1995; Dt. Ärztebl. 3/2000).

AE: 8. 11. 1990, MNK

GRUEHN, WERNER

(* 30. 7. 1887 Balgallen/Kurland - † 31. 12. 1961 Hildesheim)

Psychologie, Systematische Theologie

Lic. theol., D. theol.; Schulbildung in Talsen u. Stadtgymn. Riga; 1907-14 Stud. Philos. u. evang. Theologie Univ. München, Erlangen u. Dorpat, 1911 cand. theol.; Lehrer an Schulen in Riga u. Dorpat; 1914-15 Pastor in Sonnaxt; 1915-18 OLehrer in Riga; seit 1918 Lehrer in Dorpat; 1919-21 u. 1923 OLehrer am Gymn. Dorpat u. 1922-27 am Walterschen Privatgymn., daneben 1918-20 Pastor-Vikar u. 1920-27 Pastor-Diakon St. Johannis-Kirche Dorpat; 1920 Habil. u. UPDoz. Univ. Dorpat; 1921 verlieh Univ. Greifswald den Titel Lic. theol. u. 1927 Univ. Kiel den D. theol. h.c.; 1927 erneut Habil. u. PDoz. Univ. Berlin, hier 1928 ao. Prof.; 1931 o. Prof. Univ. Dorpat; 1929 Gründung d. Religionspsycholog. Instituts in Dorpat; 1931-39 o. Prof. u. 1. Rektor d. Privaten Dt. Theolog.-Philos. Luther-Akademie in Dorpat, daneben 1937-45 o. Prof. f. Systematische Theologie u. Religionspsychologie Univ. Berlin; 1945 kurze Zeit in Hannover und Bad Frankenhausen, dann wieder Hannover, dort Pfarrer.

W: zahlreiche theolog. u. religionspsychol. Schriften sowie Arbeiten zur Gesch. d. Fachgebietes, wie u.a. Neuere Untersuchungen z. Wertproblem 1920; Religionspsychologie 1926 (auch griech., bulg.); Die Seelsorge im Licht gegenwärtiger Psychologie 1926 (^{2}1927); Karl Girgensohn, s. rel.psychol. Entwickl. (Arch. f. d. ges. Psychol. 55/1926) 219-50; Die Theol. K. Girgensohns 1927; Das Unbewußte als Faktor d. Lebensgestaltung 1929 (^{2}1930); Nachwort, d. baltische Schlußkapitel 1942; Die Frömmigkeit d. Gegenwart, Grundtatsachen d. empirischen Psychologie 1956 (^{2}1960). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 25f.

B: [bis 1910 auch: *Grühn*]; Abh. z. Religions- u. Arbeitspsychol., W. G. z. Gedächtnis, hrsg. v. A. Bolley 1963; Asen 64; Kürschner 1954/728, 1961/607, 1966/2812; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Berlin), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Psycholog. Register 1932, 676.

AE: 1930

GRÜNEFELD, JOHANN

(*† um 1912-1927)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr.; Rechtsanwalt; [keine weiteren An-

gaben].
W: *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1912

GRUNER, CHRISTIAN GOTTFRIED
(* 8. 11. 1744 Sagan - † 5. 12. 1815 Jena)
Geschichte der Medizin, Medizin
Dr. med. 1769; 1765 Stud. zuerst Theol., dann Med., alte Sprachen Univ. Leipzig; Prom. Univ. Halle; Habil. Univ. Breslau; prakt. Arzt in Breslau; 1773 o. Prof. Med. u. Botanik Univ. Jena (fünf Mal Rektor); 1776 HofR; später GHofR; 1791 Leibarzt in Coburg; Ritter d. schwedischen Wasa-Ordens; medizinhistorische Studien.
W: medizin., pharmakolog. u. medizinhistor. Schriften, wie die üb. Hippokrates 1772; weiterhin u.a. Üb. Lösung u. Gebrauch d. Guajakharzes 1778; Morbus gallicus 1793; Pandectae medicae 1797; Ordinis Medici in Universitate Literarum Ienensi etc. 1797; Gruners Anleitung Arzneien zu verschreiben 1798; Libri medici (1818); Catalogus bibliothecae Gruner 1818. *H:* Almanach f. Ärzte u. Nichtärzte 1782-99. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 111. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [gelegentlich auch: *Christoph Gottfried Amadeus G.*]; ADB 10/38ff.; EGZ (1784) 24; Ferchl 203; Mayhofer, Wörterb z. Gesch. d. Medizin 87; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/230f.
MA: Leopoldina 1776; Erfurt um 1780; München 1805
AE: um 1780

GRUNER, JOHANN FRIEDRICH
(* 1. 8. 1723 Coburg - † 29. 3. 1778 Halle)
Theologie, Kirchengeschichte
Dr. theol. 1766, Mag. (Dr.) 1745; Gymn. Casimirianum Coburg; 1742 Stud. Univ. Jena u. Leipzig, lehrte seit 1745 als Magister phil. an Univ. Jena; 1747 o. Prof. d. latein. Sprache u. Altertümer an d. Akadem. Gymn. Coburg; 1764 o. Prof. d. Theologie Halle, erhielt 1766 die Würde eines Doktors d. heiligen Schrift; überzeugter Anhänger d. theol. Aufklärung.
W: u.a. De rebus Hermanni II. Comitis de Henneberg exercitatio historica qua orationem 1760; De Coburgo sub ditione marchionum de Brandenburg 1761; Gruners prakt. Einleitung i. d. Religion d. Heil. Schrift 1773; Jesus Christus quam in sententiam sit, et dici legislator novus possit, Dissertatio Theologica 1776. Institutionum theologiae polemicae libri sex 1778.
B: F. W. Bautz, Biog.-bibliogr. Kirchenlex. Lfg. 13/1977; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 556; F. A. Eckstein, Nomenclatur philologorum 1871; EGZ (1778) 272; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Religion in Gesch. u. Gegenwart, 3 Aufl.
MA: Erfurt 1754; Göttingen 1755
AE: 19. 7. 1754

GRUNERT, JOHANN AUGUST
(* 7. 2. 1797 Halle/Saale - † 7. 6. 1872 Greifswald)
Mathematik, Astronomie
Dr. 1820; Pädagogicum d. Franckeschen Stiftungen Halle; 1815 Stud. Mathem. Univ. Halle u. Göttingen, dort Prom.; 1821 GymnLehrer Torgau u. 1828 Brandenburg; 1833 o. Prof. d. Mathematik Uni. Greifswald, seit 1838 unterrichtete er auch an d. Landwirtschaftl. Anstalt in Eldena; GRegR.
W: mathem. Schriften, u.a. vollendete er das von Klügel u. Mollweide begonnene Mathem. Wörterbuch, 2 Bde 1831-36; Optische Untersuchungen, 3 Bde 1846-51; Theorie d. Sonnenfinsternisse 1855. *H:* begründete d. Archiv d. Mathem. u. Physik, 54 Bde 1841-72. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 10/50f.; DBE 4/1996, 226; Meyer 1887 7/874, Meyer 1909 8/464; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/231.
MA: Erfurt 1824; München 1842; auch: Wien, Stockholm, Uppsala u. Pest
AE: August 1824

GÜLDENSTAEDT, ANTON JOHANN VON
(* 10. 5./29. 4. 1745 Riga - † 12./23. 3. 1781 St. Petersburg)
Geographie, Naturforschung (Forschungsreisen)
Dr. med. 1767; 1763-67 Stud. Med. Univ. Berlin, Frankfurt a.O., dort Prom.; russ.

Arzt; prom. im Alter von 22 Jahren Univ. Frankfurt a.d.O.; 1768 7jährige Forschungsreise für d. AdW St. Petersburg in d. nordöstl. vom Kaukasus gelegenen Grenzgouvernements; 1768 reiste er von Moskau nach Astrachan u. Kisljar, erforschte 1770 die Gebiete von Terek, Sundsha, Aksaj, 1771 Ossetien, Kl. Karbarch, Terr, Tiflis, 1772 Kachetien, Jmeretien, 1773 entlang der Malka bis Karbarda und entlang der Kuma bis Beschtau, Tscherkask, Asow, 1775 St. Petersburg; 1771 o. Akademiemitglied u. Prof. d. Naturgesch. St. Petersburg; Erforscher des Kaukasus; 1781 Präs. d. Ökonom. Sozietät Petersburg; starb während einer Epidemie in Ausübung seines ärztl. Berufes; schrieb als erster über Schwarzerde.

W: u.a. Reisen durch Russland und im Kaukasischen Gebirge, 2 Bde 1787, 1791; Reise nach Georgien u. Imerethi 1815; Beschreibung d. kaukasischen Länder 1834; (hrsg. v. Pallas).

B: ADB 10/115; Hirsch 2/881; Meyer 1909 8/515f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/254.

MA: St. Petersburg 1771; Erfurt 1779

AE: 5. 6. 1779

GÜNTHER, *HANS* FRIEDRICH KARL

(* 16. 2. 1891 Freiburg i. Br. - † 25. 9. 1968 Freiburg i. Br.)

Anthropologie

Dr. phil. 1914; Stud. German., Romanistik Univ. Freiburg, Paris, im Schuldienst, den er 1920 kündigte, um dann von den Vorschüssen seines Verlegers zu leben; freier Schriftsteller u. private rassenkundl. Studien; 1923 Übersiedlung nach Skien in Norwegen; 1925-29 lebte er in Lidingo u. Uppsala, hielt hier Vorlesungen am Schwedischen Staatsinstitut f. Rassenbiologie; Übersiedlung nach Dresden; 1930 o. Prof. f. Sozialanthropologie (Rassenkunde) Univ. Jena; 1935 o. Prof. f. Rassenkunde u. Dir. Institut f. Rassenkunde, Völkerbiologie u. ländliche Soziologie Univ. Berlin; 1939 o. Prof. Univ. Freiburg i. Br.; 1940 Univ. Straßburg; 1945 suspendiert u. interniert; seit 1949 wieder publizistisch tätig; NS-Rassentheoretiker, begründete eine politisch ausgerichtete Rassenkunde.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze, wie u.a. Kurzer Abriß d. Rassenkunde etc. ^{2}1924; Rassenkunde d. dt. Volkes 1930 (1943); Herkunft u. Rassengeschichte der Germanen 1935; Formen u. Urgesch. d. Ehe 1940 (^{3}1951, auch franz.); Gattenwahl zu ehel. Glück usf. 1940 (^{3}1951); Führeradel durch Sippenpflege ^{3}1941; Bauernglaube etc. 1842; Lebensgesch. d. hellen. Volkes 1956 (^{2}1965); Lebensgesch. d. röm. Volkes 1957; Ein Querschnitt durch d. Indogermanentum etc. 1934 (^{6}1963).

B: Asen 65; Der Weg z. Gesetz üb. d. Vereinheitl. d. Gesundheitswesens (Schriftenreihe d. Akad. f. öffentl. Gesundheitswesens 13) 2; E. Klee, Dt. Medizin im Dritten Reich, Karrieren vor u. nach 1945, 230f.; Kürschner 1970/923f; W. E. Mühlmann, Rassenideologie, Nationalsozialismus u. Wiss. etc. (Jb d. Soziol.gesch. 2/1991) 277-285; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; PersonenLex 1933-1945, hrsg. H. Weiß 2003, 169.

AE: 16. 2. 1941

GÜRTLER, HERBERT

(* 19. 4. 1932 Langenau/Kr. Böhmisch Leipa - † 10. 2. 2004 Leipzig)

Veterinärmedizin, Ernährungsphysiologie der Nutztiere

Dr. med. vet. 1956, Dr. habil. 1966, Dr. h.c. mult.; 1950 Abitur Buttstädt; 1950-55 Stud. Veterinärmed. Univ. Leipzig, dort 1955 Praktikant, 1956 Tierarzt u. Prom. Leipzig; 1956 Wiss. Ass. Tierklinik Univ. Leipzig, 1958 OAss., 1960 Leiter Abtl. Ernährungsphysiol., Habil. Leipzig, 1970 HSDoz (Tierbiochemie) Leipzig; 1972 Stellv. Leiter FB Bau u. Funktion d. tier. Organismus; 1973 VetR, 1985 OVetR; 1980 ao., 1992 Prof. f. Physiol. Chemie; 1992 Fachtierarzt f. Biochemie; 1992 Leiter Veterinär-Physiol.-Chem. Inst. Univ. Leipzig; Studien zu ernährungsphysiol. Fragen b. landwirtschaftl. Nutztieren u. das Wirken von Stoffwechselhormonen.; 1996 BVK 1. Kl.; 1998 Ehrenprom. Univ. f. Veterinärmedizin u.

Pharm. Brno u. FU Berlin.
W: mehr als 230 veterinärmed. Schriften, u.a. z. Ernährungsphysiolg. v. Nutztieren. *R:* Monatshefte f. Veterinärmed. 1964-90; J of Veterinary Medicine 1992. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Leopoldina 1985; Erfurt 1996
AE: AM 12. 9. 1996, MNK

GÜTTNER, JÜRGEN
(geb. 23. 8. 1939 Breslau/Schles.)
Medizin (Experimentelle Pathologie)
Dr. med. 1965, Dr. sc. 1978; 1956 Abitur Großenhain; 1957-63 Stud. Med. Univ. Jena; 1963 AssArzt Med.Akad. Magdeburg; Prom. Jena; 1968 FA Allg. Pathol. u. Pathol. Anatomie; 1969 Zentralinst. f. Mikrobiol. u. exp. Therapie AdW Berlin in Jena; 1978 B-Prom. (Medizin; Dr. sc. med./Habil.) Univ. Jena; 1983 Leiter Abtl. Exp. Pathologie, 1984 Stellv./Leiter Bereich Exp. Therapie ZIMET Jena, dort 1986 Leiter Forschungsthema Neue antineoplastische Wirkstoffe; 1988 Prof. Exp. Pathologie AdW Berlin; 1991-2004 Head Pathology Group Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG.
W: R: wiss. Beirat Zs. f. Versuchstierkde 1979, 1988-91 Schriftleiter. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 9. 2. 1990, AM 1. 8. 1991, MNK; Senat 1990-2000

GUGGENBÜHL, JOHANN *JAKOB*
(* 16. 8. 1816 Mailen am Züricher See - † 2. 2. 1863 Montreux)
Medizin (Psychiatrie)
Schweizer Arzt; Dr. med.; Stud. Med. Zürich, Genf u. Bern, dort Prom.; 1837 untersuchte er in Kleinthal (Kanton Glarus) u. 1839 in Hofwyl Kretins; 1840 Errichtung d. ersten europ. Erziehungs- u. Unterrichts-Anstalt für Kretins auf dem Abendberge bei Interlaken.
W: medizin. Schriften, u.a. Der Alpenstich endemisch im Hochgebirge d. Schweiz u. seine Verbreitungen etc. 1838; Europas erste Colonie für Heilung des Cretinismus etc. 1840; Briefe üb. d. Abendberg u. d. Heilanstalt für Cretinismus 1846; Die Heilung u. Verhütung des Cretinismus u. ihre neuesten Fortschritte etc. 1853; Die Erforschung d. Cretinismus u. Blödsinns 1860. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 2/899f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/294f.; H. Rengger, Dr. med. J. G. (Diss. Zürich 1927).
MA: Erfurt 1856; Leopoldina 1857
AE: 1856

GURLITT, *JOHANNES* GOTTFRIED
(* 13. 3. 1754 Halle - † 14. 6. 1827 Hamburg)
Kunst- u. Kirchengeschichte, Archäologie, Pädagogik
Dr. theol.; Thomasschule Leipzig seit 1762; 1772 Stud. Philos. u. Theol. Univ. Leipzig; 1778 Lehrer, OLehrer u. 1779 MitRektor, seit 1797 alleiniger Rektor am Gymn. mit Alumnat in Klosterberge b. Magdeburg; 1802 Dir. d. Johanneums sowie Prof. d. orientalischen Sprachen am Akademischen Gymn. Hamburg; führte das System d. Fach- u. Leistungsklassen u. 1804 als Abschluß der Gelehrtenschule die Reifeprüfung ein; Freimaurer.
W: Schriften z. Neuen Testament, klass. Philol., Philos. u. Archäol., u.a. über Gemmenkunde 1798; Versuch üb. Büstenkunde 1800; Schulschriften, 2 Bde 1801-29; Gesch. d. Papstthums, 4 Bde 1824-26; Gurlitts Hamburgische Schulschriften 1829; Gurlitts archäolog. Schriften gesammelt etc. 1831; Archäolog. Schriften 1831.
B: ADB 10/182-85; Meyer 1887 7/935; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/328f.; Dem unvergeßl. Andenken J. G. etc. 1827.
AE: 2. 7. 1802

GUT, WILHELM
(* 6. 2. 1876 Wiesbaden)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.-Ing. e.h.; 1933 Reichspostdirektions-Präs. in Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 214 b.
AE: 1936

GUTBIER, HERMANN
(* 20. 2. 1842 Langensalza - † 8. 5. 1936 Langensalza)
Vor- u. Regionalgeschichte
Besuch des Lehrerseminars Erfurt 1859-62; 1862 Lehrer Bürgerschule Langensalza; dort 1880 Höhere Töchterschule; 1899 Stadtarchivar; Entdecker der neolith. Siedlung bei Nägelstedt, deren Funde *G.* Erfurt geschenkt hat.
W: viele regionalgeschichtl. Schriften, insbes. zu Langensalza, u.a. Häuserchronik (betr. z. Häuser-Chronik d. Stadt Langensalza, 16 Bde 1916-31, Namen- u. Sachregister 1931) u. 900 Stammbäume, u.a. auch Die Lateinschule zu Langensalza 1921. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 26. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 37; W. Laeschke, H. G. Leben u. Werk d. verdienstvollen Heimatforschers 1996; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 22. 1. 1908

GUTBIER, JOHANNES
(* 5. 6. 1881 - † 1958 Urach/Württemberg)
Regional- u. Schulgeschichte
Dr. phil., StudR, 1934 Urach.
W: Verfasser einer Gesch. d. Eislebener Luther-Gymn (Memorabilia Gymnasii Islebiensis) 1931; 1546-1929 zur Erinnerung an d. Staatl. Luther-Gymn. 1931; 1929-1932 Epilogus, Dem Staatl. Luther-Gymn. z. Abschied 1932; In Memorian, anläßl. d. Weihe des Ehrenmales u. d. Wiedersehensfeier 1933; Unsere Gefallen des Weltkrieges, Luther-Gymn. Eisleben 1941; Luthers letztes Vermächtnis, Gesch. d. Eisleber Luther-Gymn. u. d. Staatl. Luther-Schule 1896-1946, Fs z. 400jähr. Bestehen d. Anstalt 1958.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eisleben), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1943

GUTSCHE, OTTO *WILLIBALD*
(* 12. 7. 1862 Züllichau - † 6. 11. 1925 Erfurt)
Pädagogik
Dr. phil. 1885; Gymn. Frankfurt a.O.; 1881 Stud. Philol. Univ. Halle u. Berlin; 1885 Staatspr. u. Prom. Univ. Halle; 1885 Hilfsarbeiter UB Halle; 1886 Militärdienst im 93. Inf.Reg. Zerbst; 1887 Lehrer Stadtgymn. Halle; 1888 Leiter d. höheren Mädchen- u. Knabenschule Querfurt; 1897 HilfsL u. 1898 OLehrer kgl. Gymn. Erfurt; 1904 StadtschulR u. Kreisschulinspektor in Erfurt.
W: u.a. De interrogationibus obliquis apud Ciceronem observationes selectae (Diss. Halle) 1885. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 26. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/76, Nr. 145; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1904

GUYTON-MORVEAU, LOUIS BERNARD
(* 4. 1. 1737 Dijon - † 2. 1. 1816 Dijon)
Chemie
Französischer Rechtsanwalt, seit 1755 GenStaatsanwalt in Dijon, daneben physikal. u. chem. Studien; Kanzler d. Akademie zu Dijon; seit 1774 öffentl. Vorlesungen üb. Mineralogie, Med. u. Chemie; 1774-1805 Prof. d. Chemie u. zuletzt Dir. am Polytechn. Paris; auch 1800-1814 Dir. der Münze; entdeckte 1773 die desinfizierende Kraft des Chlors u. schlug 1783 eine methodische Nomenklatur d. Chemie vor; gab zs. mit *Lavoisier, Laplace, Monge, Berthollet, Foucroy* „Méthode d'ane nomenclature chimique" 1787 heraus; Studien üb. die Lenkbarkeit v. Luftballons; vervollkommnete 1784 die Herstellung von Pulver u. Salpeter usf.
W: Verfasser vieler chem. Aufsätze, u.a. Eléments de chimie théorique et pratique, 3 Bde 1776/77; Encyclopédie méthodique de Chimie 1786 (deutsch: Des H. G.-M. allg. theoret. u. prakt. Grundsätze d. Chem. Affinität o. Wahlanziehung z. gemeinn. Gebrauch f. Naturforscher, Chemisten, Aerzte u. Apotheker, mit Anm. v. Hermbstädt [s. d.]). *Ü:* Bergmans (s.d.) Werke ins Franz.: Opuscules chymiques et physiques de M. T. Bergman etc. 1780; ü. auch Kirwan (s. d.) u. Scheele (s. d.).
B: Ferchl 206f.; Hirsch 2/925f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1787; Göttingen 1801; München 1809
AE: 2. 3. 1787

H

Haack, *Hermann* Otto
(* 29. 10. 1872 Friedrichswerth b. Gotha - † 22. 2. 1966 Gotha)
Geographie, Kartographie
Dr. phil. 1896, Dr. rer. nat. h.c.; 1886-93 Gymn. Ernestinum Gotha; 1893 Stud. Geographie, Geologie Univ. Halle, Göttingen u. Berlin, Prom. Halle; 1896/97 Militärdienst; 1897 kartogr. Ausbildung in Gotha; 1920 Prof.; Ehrenprom. Univ. Jena; 1944 vorübergehender Ruhestand; 1922 Errichtung d. Hermann-Haack-Stiftung des Verb. Dt. Schulgeographen; 1932 Mitgl. Staatl. Geogr. Gesell. d. UdSSR (Leningrad) u. EM Geogr. Gesell. München; 1953 Ehrenbürger von Friedrichswerth u. Gotha sowie Nationalpreis Erster Klasse f. Wiss. u. Technik; 1954 Ruhestand; 1952 Ehrenprom. Univ. Jena; anläßl. seines 83. Geburtstages wurde seine Wirkungsstätte in VEB Hermann Haack Geogr.-Kartogr. Anstalt Gotha umbenannt.
W: Veröffentlichte kartograph. Werke, u.a. Kl. Dt. Schulatlas 1902. *H:* Geogr. Anzeiger 1899-1942; Geogr. Bausteine 1913-36; Petermanns Geogr. Mitteilungen 1948-53; Geogr. Jb 1948-56. *MH:* Zs. Sowjetwiss. 1951ff.
B: W. Horn, In Memoriam, d. Lebenswerk v. H. H. 1966; Kürschner 1966/762; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/I.; Wer war wer – DDR ^{2}1992, 160; Wer war wer in der DDR 2003, 298.
AE: 1922

Haase, *Karl* Friedrich
(* 18. 9. 1870 Berlin)
Neuere Geschichte
Dr. phil.; seit 1906 (aus Essen kommend) als OLehrer in Erfurt; StudDir., Dir. d. Lehrerinnenseminars Erfurt.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 26; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 215 a.
AE: 1922

Haberle, Karl Konstantin Christian
(* 1. 2. 1764 Erfurt - † 1. 6. 1832 [ermordet] Budapest)
Botanik, Mineralogie, Meteorologie
Dr. phil.; Stud. Univ. Erfurt; PrivatL; Prof. d. Botanik Univ. Budapest; chem., botan. u. meteorol. Studien; Begründer der ungarischen Meteorologie.
W: Schrieb u.a. über Magnesit 1809; Bitterkalk 1810; Braunkohle u. ungar. Alaunstein 1817. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 111; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 202. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Ferchl 208; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1802

Habsburger: *siehe unter Johann Erzherzog von Österreich; Karl Erzherzog von Österreich und Ludwig Joseph Erzherzog von Österreich*

Hacquet de la Motte, Belsazar
(* 1740 Le Conquet/Bretagne oder 1739 b. Metz - † 10. 1. 1815 Wien)
Mineralogie, Botanik, Geologie, Ethnographie
Französisch-österreichischer Gelehrter; Dr. phil. et med.; Jesuitenkolleg zu Pont-à-Mousson; Stud. Medizin Paris; wurde 1755 auf d. Rückweg einer Reise nach Spanien u. England als Schiffsjunge in d. franz. Flotte gepreßt u. diente nun als Chirurg – mehrmals verwundet u. in Gefangenschaft – in franz., engl., preuß., u. österr. Armee, dort als Armee-Wundarzt; nach Friedensschluß 1763 entlassen u. nach Konstantinopel; in Bessarabien an Pest erkrankt u. zur Genesung nach Siebenbürgen; 1764 Studien d. Medizin, Rechtswiss. u.a. an Univ. Wien; 1766 veranlaßt *van Swieten* H. Anstellung als Werkchirurg in Idria (Krain); 1773 Prof. d. Anatomie, Chirurgie u. Hebammenkunst am Lyceum zu Laibach/Krain, errichtete dort ein anatom. Theater u. ein Naturalienkabinett; beständiger Sekretär

d. Gesell. f. Agrikultur u. Künste in Laibach; 1774-87 StudReisen durch Istrien, Illyrien, Kroatien u. die Karpaten, Österr. u. Italien; seit 1788 Prof. f. Naturgeschichte u. Medizin Univ. Lemberg, zw. 1787 u. 1810 bereiste er Galizien, Schweden, Dänemark, Deutschland u. d. Schwarze Meer; 1810 Ruhestand u. Rückkehr nach Wien; BergR in Wien; gehörte zu den meist gereisten Forschern seiner Zeit; Studien zur physikal. Geographie, zur Geologie, Paläontol., Montanistik, Petrographie, Balneologie u. Botanik und legte auch Ergebnisse vor.

W: Verfasser vieler chem., geograph.-ethnograph., botan. u. mineralog. Aufsätze, u.a. Oryctographia carniolica o. physikal. Erdbeschreibung d. Hzgt. Krain, Istrien etc., 4 Bde 1778/80, 1781/84; Mineralog.-botanische Lustreise von dem Berge Terglou in Krain zu dem Berge Glockner in Tyrol im Jahre 1779 ([8]1784); Reise durch d. Norischen Alpen etc., 2 Tle 1784-86; Neueste physikal. u. Polit. Reisen von den Jahren 1788-91 durch d. Dacischen u. Sarmatischen o. Nördl. Karpathen, 4 Tle 1790-94; Phys. u. Techn. Geschichte d. Flintensteine 1791; Blicke üb. d. menschl. Wissen in d. Naturkde 1813; Physikal.-polit. Reise aus d. Dinarischen durch d. Julischen, Carnischen, Rhätischen in die Norischen Alpen 1989. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 111.

B: [auch: *Belsazer, Balthasar H.*]; ADB 10/300; Autobiogr. (Die Wahrheit 1903) H. 1-4; BLÖ 7/163-165; Ferchl 208; Hirsch 3/6f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/414f.; ÖBL 2/132f.

MA: Leopoldina 1777; Erfurt 1779; Göttingen 1787

AE: 5. 6. 1779

HADELICH, SIGISMUND LEBRECHT

(* 1730 - † 24. 8. 1783 Erfurt)

Merkantil.-volkswirtschaftl. Technologien

Mag. (Dr.) phil.; Oberster Ratsmeister in Erfurt, daneben o. Prof. d. Philosophie u. Kameralwiss. Univ. Erfurt, auch der Sprachen, d. Geschichte u. d. Politik; merkantil. Studien, um verschieden. Gebrauchsgüter auf der Basis einheimischer Grundstoffe herzustellen.

W: AgW: mehr als 120 Vorträge und Berichte, vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 111-117. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Siegmund Leberecht H.*]; BEM Taufregister d. ev. Kaufmannsgemeinde in Erfurt 1769/389; EGZ (1783) 323; Ferchl 208; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 19. 7. 1754; 2. Sekretär 1754-1765

HAECKER, *VALENTIN* CARL FERDINAND

(* 15. 9. 1864 Ungarisch-Altenburg - † 19. 12. 1927 Halle/Saale)

Zoologie, Humangenetik

Dr. 1889, Dr. h.c.; 1884 Stud. Naturwiss., insbes. Zoologie Univ. Tübingen u. Straßburg, Prom. Tübingen; 1890 Assis. v. *Weismann* an Univ. Freiburg; 1892 Habil. u. 1895 ao. Prof. d. Zoologie; 1900 o. Prof. f. Zoologie TH Stuttgart (mit LA an d. Landwirtschaftl. u. Tierärztl. HS); 1909 o. Prof. d. Zoologie Univ. Halle-Wittenberg; wichtige Studien zur Vererbungslehre u. deren Bereicherung durch neue Gedanken (Pluripotenz, Phänogenetik); medizin. Ehrenprom. Univ. Halle.

W: viele zoolog. Schriften, insbes. auch zur Vererbungswiss. u. Humangenetik, u.a. Üb. d. Farben d. Vogelfedern (Diss.) 1889; Die Kernteilungsvorgänge b. d. Mesodermbildung v. Cyclops etc. (Habil.) 1892; Praxis u. Theorie d. Zellen- u. Befruchtungslehre 1899; Der Gesang d. Vögel, seine anatom. u. biolog. Grundlagen 1900; Bastardierung u. Geschlechtszellenbildung 1904; Tiefsee-Radiolarien 1908; Lb Allg. Vererbungslehre 1911 ([3]1921); Üb. Gedächtnis, Vererbung u. Pluripotenz 1914; Die Erblichkeit im Mannesstamm u. d. vaterrechtl. Familienbegriff 1917; Entw.geschichtl. Eigenschaftsanalyse (Phänogenetik) etc. 1918; Ueber d. Ursachen regelmäßiger u. unregelm. Vererbung 1920; Üb. umkehrbare Prozesse in d. organ. Welt 1922; Üb. d. Erblichkeit d. musikal. Begabung (zs. mit Th. Ziehen, s.d.) 1922; Üb. d. Aufg. d. Phänogenetik 1923; Umwelt u. Erbgut 1926.

B: L. Gebhardt (Die Ornithologen Mitteleuropas 1964) 130; V. H. (Der Naturforscher 4 1927/28) 557f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/427f.

MA: Leopoldina 1910 (Sekretär); Erfurt 1927/28

AE: 1926/27

HÄVERNICK, WALTER
(* 23. 1. 1905 Hamburg - † 23. 1. 1983 Hamburg)
Ethnologie, Numismatik
Dr. phil. 1919, Dr. habil. 1937; Stud. Univ. Hamburg, Frankfurt a. M. u. München; Prom. Hamburg; numismatische Forschungen; 1935-45 Leiter d. Herzogl. Münzkabinettes in Gotha; Kustos an den Anstalten f. Kunst u. Wissenschaft in Gotha; Habil. (Dt. Volkskunde) Hamburg u. 1943 PDoz f. Numismatik d. Mittelalters u. d. Neuzeit Univ. Jena; 1945 Umhabilitierung nach Hamburg; 1946 Dir. d. Museums f. Hamburg. Geschichte sowie 1947 auch o. Prof. f. Dt. Altertums- u. Volkskunde Univ. Hamburg; 1973 emerit.; gründete numismatische u. volkskundliche Fachzeitschriften.
W: Verfasser zahlreicher numismatischer u. volkskundlicher Aufsätze; arbeitete viele Jahre am Katalog d. dt. Münzfunde Mittelalter/Neuzeit, u.a. Der Kölner Pfennig im 12. u. 13. Jh. (Diss. 1929); Hamburgs Schiffahrt in d. Entwickl. 1936; Die mittelalterl. Münzfunde in Thüringen 1955; Funde, Zahlen u. wirtschaftl. Kraft d. Landschaften Sachsen, Thüringen etc. 1981. *H:* Hamburger Beitr. z. Numismatik 1947; Numismat. Studien 1951; Beitr. z. dt. Volks- u. Altertumskunde 1954; volkskundl. Studien. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 26.
B: Bibliographie (Beitr. z. dt. Volks- u. Altertumskde 19/1980) 187-214; G. Hatz, W. H. in memoriam 1986; G. Hatz, W. H. u. d. Numismat. Kommission d. Länder d. BRD (Concordia ditat. 2000) 39-66; Kürschner 1966/781f., 1970/962f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (Museum Gotha, StadtA Hamburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1937

HAGEN, *BENNO* LOTHAR **VON**
(* 22. 12. 1883 Gera - † 19. 8. 1961 Jena)
Altphilologie, Geschichte der Medizin
Dr. phil. 1906, Dr. med. h.c.; Stud. Univ. München, Jena u. Berlin 1902-07; Prom. Jena; 1909-24 StudR, 1924-46 OStudDir, 1946-48 OSchulleiter Jena; 1945-47 LA f. Geschichte d. Medizin Univ. Jena; 1948-OSchulL Jena; seit 1951 erneut LA Univ. Jena; 1959 Ehrenprom. Uni Jena.
W: Verfasser medizinhistor. Aufsätze, u.a. Platon als ethischer Erzieher 1926; R. Euckens letzte Lebensjahre 1927; Die Pest im Altertum etc. 1939; Pompeji im Leben u. Schaffen Goethes 1944; Gesch. d. Med. Fakultät Jena (zs. mit Giese) 1958. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 26.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff, Gesch. Univ. Jena.
AE: 1928

HAGEN, *EDUARD* ERNST **VON**
(* 24. 7. 1834 Erfurt - † 13. 12. 1909 Erfurt)
Kunstwissenschaft (Malerei)
Realschule bis 1850, dann dreijährige Kunsttischlerlehre beim Vater, Geselle in Wien, Paris u. London; 1856 wieder Erfurt u. künstler. Leiter der väterl. Firma; Anfang der 70er Jahre bis 1877 gab *H.* Modellierunterricht an d. Erfurter Kunstschule; eröffnete, nach Verkauf der Firma, 1878 ein Atellier in Erfurt; Rentier; gilt als Schöpfer d. Erfurter Bildermuseums (Gemäldesammlung Angermuseum); schuf insbes. Kirchenbilder; Geschichts- u. Porträtmaler. [Neffe des Malers *Friedrich Nerly*, dem Haupt d. dt. Künstlerkolonie in Venedig.]
W: u.a. der Zeichenunterricht 1877; Die Transfiguration v. Raffael, ein Deutungsversuch (Jb d. AgW 30). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 203. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Almanch der Maler u. Bildhauer f. Dtl. u. Österreich (Greiner u. Pfeiffer); Biereye 37f.; Geistiges Dtl.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 215 b.
AE: 26. 10. 1891

HAGEN, JOHANN KASPAR **VON**
(* 3. 6. 1678 Deuna - † 28. 3. 1757 Heiligenstadt)
Vizestatthalter
Kurmainz. Kammerherr; 1718-32 Stadthauptmann von Duderstadt; 1732-57 O-LandgerichtsPräs. u. Kurmainz. Vizestatthalter zu Heiligenstadt; wird als Wohltäter der Kirche zu Vollenborn bezeichnet; Hof- u. RegR.; GRat.

B: Gestalten d. Eichsfeldes 193; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 7. 1754

HAGEN, LUDWIG PHILIPP WILHELM FREIHERR **VOM**
(* 11. 6. 1770 Stöckei/Gfs. Hohenstein - † 7. 2. 1842 Erfurt)
Regierungspräsident
Pädagogium Halle; mit 17 Jahren Stud. Univ. Halle u. Frankfurt; weitere Stud. (Bergbau) Bergakademie Freiberg; 1792 Referendar preuß. Kammer Halberstadt, dann Assessor-Examen, bald Kriegs- u. DomänenR; 1806 zur Organis.Kommission Hannover; 1806 in westfäl. Diensten, GenInspekteur d. Domänen u. Forsten; nach 1813 Abt.Dirigent im Finanzminist. Berlin; 1816 RegVizePräs u. 1818 RegPräs Köln; 1825 auf eigenen Wunsch als RegPräs nach Erfurt, 1831 Pension.; Ritter d. Johanniterordens.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 20/1842 148-150.
AE: 1825; VizePräs 1825-1842

HAGEN, WOLFGANG **VON**
(† 22. 3. 1898 Halle)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Major z. D. in Erfurt; später Generalmajor z. D.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 8. 1867

HAHN, JOHANN PHILIPP
(* 1. 5. 1690 Großbartloff/Eichsfeld - † 1774 Mainz)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. utr. 1730, Lic. jur. 1719; Stud. Rechtswiss. Univ. Erfurt; 1719 Licentiat Univ. Mainz; 1719 ao. Prof. u. 1726 o. Prof. d. Rechtswiss. Univ. Mainz, dort Prom.; 1735 Beisitzer d. Jurist. Fakultät u. Reichs-HofgerichtsR; kaiserl. Pfalzgraf.
W: viele Schriften, hat darunter allein 65 jurist. Dissertationen selbst angefertigt oder schreiben lassen; u. d. Disputatio Juridica Ad Leges Damnatas etc. 1748; Collegium Polemucum ad Institutiones Justinianeas una cum Stricturis in Hoppii Commentarium as eassem 1748; Dissertatio Inauguralis Juridica De Ancipiti In Terris etc. 1755.
B: ADB 10/363; Gestalten d. Eichsfeldes 194; Meusel 5/67-70; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Ph. Waldmann, Biogr. Nachrichten v. d. Rechtslehrern der hohen Schule zu Mainz 17-23.
AE: EM 19. 7. 1754

HAHN, KARL
(* 16. 1. 1778 Zeitz - † 10. 4. 1854 Groß Wansleben)
Pädagogik
Stud. Theol. Univ. Wittenberg; Lehrer an d. Hartung'schen Töchterschule u. 1801 am Kloster; 1802 Garnisonschule in Berlin; 1804 HausL bei d. Schwester d. Königin *Luise*, mit der er 1806 nach Königsberg floh; 1817 Preuß. Staatsdienst in Münster, dann Erfurt; war als RegR u. SchulR für d. Säkularisierung d. Klöster u. d. geistlichen Besitzes verantwortlich u. ordnete d. Schulwesen; SeminarDir. u. Gründer (1820) des neuen Gymnasiums in Erfurt; 1820 Ehrenbürger von Erfurt; 1826 nach Magdeburg, dort 1844 GRegR; 1850 Ruhestand.
W: Verfasser pädagog. Schriften, eines Lesebuchs, einer Sprachlehre sowie von Erzählungen; Kinderliederdichter (Hopp, hopp, hopp).
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 38; Börde-Persönlichkeiten 2001, 62; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1819/20

HAHN, PHILIPP MATTHAEUS
(* 26. 11. 1739 Scharnhausen b. Stuttgart - † 2. 5. 1790 Echterdingen)
Feinmechanik, Präzisionstechnik, Apparatebau
Stud. Theol. u. Philos. Tübingen 1757-60; Vertretungspfarreien u. 1764 Pfarrer

Onstmettingen b. Hohenzollern; betrieb dort eine feinmechanische Werkstatt u. begründete mit d. Schullehrer *Schaudt* d. Feinmechanik; 1770 Pfarrer in Kornwestheim, dann 1781 Pfarrei Echterdingen; konstruierte u. baute kleine Präzisions-, Taschen- u. Standuhren sowie astronom. Uhren, Waagen, Rechenmaschinen u.a. 1779 waren *Karl August v. S.-Weimar* und *Goethe* bei ihm; als Theologe neigte er zum Pietismus.

W: u.a. Beschreib. s. Rechenmaschinen (Teutsch. Merkur Nr. 5/1779) 137-54; M. P. M. Hahns hinterlassene Schr. I, hrsg. v. Ch. U. Hahn 1828; Ges. Predigten [10]1964. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 117.

B: ADB 10/372; E. Anthes, Die Rechenmaschinen von P. M. H. (C. Väterlein, Hg., P. M. Hahn, 2 Bde 1989); Th. Heuss, Schattenbeschwörungen, Randfiguren d. Gesch. [3]1960; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/496f.; Predigten u. Betrachtungen, mit einer kurzen Selbstbiogr. [11]1989.

AE: 5. 6. 1779

HAHN, RICHARD

(† 1934)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Jurist; GJustizR in Liegnitz; [keine weiteren Angaben].

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1930

HAHNE, HANS

(* 18. 5. 1875 Piesdorf b. Belleben - † 2. 2. 1935 Halle)

Archäologie, Ethnologie

Dr. med. 1899, Dr. phil. 1918; Stud. Naturwiss. u. Medizin Univ. Jena, München u. Leipzig 1894-99, dort Prom. Fachausbild. Bern, Berlin u. Leipzig; 1902 ärztl. Praxis f. Innere u. Nervenkrankheiten Magdeburg, 1905 Aufgabe der Arztpraxis u. Aufnahme eines Studiums d. Geschichte, insbes. Vorgesch. bei *G. Kossina* (s.d.) 1905-07; 1907 Assist. ab 1908 Direktorialassist. am Provinzialmuseum Hannover u. PDoz (Vorgeschichte) TH Hannover; 1912 Dir. d. neuen Provinzialmuseums Halle; Prom. Uni Halle; 1918 Professorentitel u. Nov. 1918 Habil. (Vorgeschichte) Halle; 1921 ao. Prof. u. 1933 o. Prof. Univ. Halle (Rektor 1933-34; *H.* war vor 1933 stell. Gaukulturwart der NSDAP, Schulungsleiter f. Rassenkunde und seit 1933 Leiter des NS-Museums.

W: Veröffentlichte u.a. Ergebnisse über Moorleichen (Diss. 1918), u.a. Vom dt. Jahreslauf im Brauch 1926; Totenehre im alten Norden 1929; Die deutsche Vorzeit 1933 (1935); Das vorgeschichtl. Europa, Kulturen, Völker u. Rassen [3]1938. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Jahresschr. f. Mitteldt. Vorgesch. 67/1984, anläßl. 100 Jahrfeier d. Landesmuseums Halle; R. Jordan, H. H. z. Gedächtnis 1937; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; I. Ziehe, H. H., sein Leben u. Wirken, Biogr. eines völkischen Wissenschaftlers 1993 (1996).

AE: 1920

HAHNEMANN, *SAMUEL* CHRISTIAN FRIEDRICH

(* 10. 4. 1755 Meißen - † 2. 7. 1843 Paris)

Medizin

Dr. med. 1779; Fürstenschule Meißen; 1775 Stud. Med. Univ. Leipzig, Wien u. Erlangen; 1777 Hausarzt u. Bibliothekar des Statthalters von Siebenbürgen in Hermannstadt sowie ärztl. Praxis; Prom. Erlangen; Physikus in verschiedenen Städten, wie z.B. Hettstedt 1780 u. Dessau 1781, gab 1784 ärztl. Praxis auf, später wieder als Arzt tätig; nach 1784 Stadtphysikus in Dresden, 1789 Leipzig, dann Köthen, 1792 Gotha, 1794 Pyrmont, Braunschweig, 1799 Altona, Eilenburg, Wittenberg, 1805 Torgau, 1811 erneut Dresden, 1811-21 Leipzig, 1811 Habilit. u. 1821 PDoz Uni Leipzig; 1821 Leibarzt am herzogl. Hof zu Anhalt-Köthen u. 1835 Paris; gilt als Begründer der Homöopathie (1796).

W: viele medizin-homöopathische Schriften, u.a. Die Kennzeichen d. Güte u. Verfälschung d. Arzneimittel 1787; Apothekerlex., 3 Bde 1790-99; Vers. üb. ein neues Prinzip z. Auffindung d. Heilkräfte (Hufelands J 1796); Fragmenta de viribus medicamentorum 1805;

Organon d. rationellen Heilkde 1810, ab 2. Aufl. unter d. Titel: Organon d. Heilkde (^{5}1833); Reine Arzneimittellehre, 6 Bde 1811-20 (^{3}1830-33); Die chronischen Krankheiten, 4 Bde 1828-30; Kleine Schriften, hrsg. v. Stapf, 2 Bde 1829. *Ü:* übersetzte einige franz. u. dt. Werke. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 117.
B: ADB 10/374-378; P. Diepgen 1926; Ferchl 210f.; Hähl-Schmidt-Buhl, S. H., sein Leben u. Schaffen 1922; S. H., Begründer d. Homöopathie 2005; Hirsch 3/19ff.; V. Klimpel, Dresdner Ärzte 69f.; Meyer 1887 7/1016f., Meyer 1909 8/625; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/513f.; R. Tischner, Gesch. d. Homöopathie; Zischka 268.
MA: Erfurt 1791; Leopoldina 1793
AE: 2. 8. 1791

HAILBRONNER, KAY
(geb. 5. 7. 1943 Ulm)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. utr. 1972, Dr. habil. 1977; 1962 Abitur Ulm; 1962 Stud. Rechtswiss. Univ. Tübingen, Heidelberg; 1966 1. Jur. Staatspr., dann ReferAusbild. OLandGericht Karlsruhe u. Ass. MPInst. f. ausl. Öffentl. Recht; 1968/69 Stud. Univ. Montreal; 1970 2. Jur. Staatspr. Stuttgart; 1971 Wiss. Ass. u. Prom. Heidelberg; 1974 Referent MPInst. f. ausl. Öffentl. Recht u. Völkerrecht; Habil. (Öffentl. Recht u. Völkerrecht) Heidelberg; 1977 RegDir Justizministerium Rheinland-Pfalz, abgeordnet zum BVerfGer.; 1979 o. Prof. Öffentl. Recht, Völkerrecht u. Europarecht Univ. Konstanz; 1988 daneben Richter am Verwaltungsgerichtshof; Lehrbeauftragter Univ. St. Gallen; 1999 Mitgl. WissenschaftsR.
W: Schriften zum Völker- u. Europarecht, See- u. Luftfahrtrecht; u.a. Schutz d. Luftgrenzen 1972; Luftpiraterie in rechtl. Sicht 1972; Entw.tendenzen im intern. Wirtschaftsrecht 1981; Ausländerrecht 1984; Mögl. u. Grenzen e. europ. Koordinierung d. Einreise- u. Asylrechts etc. 1989; Rechtsstellung u. Tätigkeitsbereich etc. 1991; Die Rechtslage d. De-Facto-Flüchtlinge in d. EG-Staaten etc. 1992; Reform des Asylrechts 1994; Current Asylum Issues in Germany 1995; Rückübernahme eigener u. fremder Staatsangehöriger etc. 1996; Zusammenarbeit d. Polizei- u. Justizverwaltungen in Europa etc. 1996; Ausländer- u. Asylrecht 1998. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/1548, 2005/1171; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 8. 11. 1990 - 31. 12. 2002, GK

HALBFASS, WILHELM
(* 26. 6. 1856 Hamburg - † 29. 10. 1938 Jena)
Hydrogeographie
Dr. 1880; Stud. Mathem. u. Physik Univ. Freiburg, Würzburg u. Straßburg, dort Prom., 1881 Staatsexam. u. Lehrer an d. Höheren Schule; 1894 aus d. Schuldienst beurlaubt u. hörte geograph. Vorl. an Univ. Halle; 1901 GymnProf. Neuhaldensleben; 1910 Ruhestand aus gesundheitl. Gründen, OLehrer a.D. in Jena; 1923 venia legendi (Hydrogeographie) Univ. Jena, 1931 HonProf.; 1936 Ende d. Lehrtätigkeit; untersuchte viele Seen des In- u. Auslands.
W: u.a. Tiefen- u. Temperaturverhältnisse einiger Seen des Lechgebietes (Petermanns Geogr. Mitt. 41/1895); Die Morphometrie d. europ. Seen (Zs d. Ges. f. Erdkde zu Berlin 1903/04); Das Wasser im Wirtschaftsleben d. Menschen 1911; Der gegenwärtige Stand d. Seenforschung 1912; Abseits d. Heerstraßen 1913; Das Süßwassser d. Erde ^{2}1914; Methoden d. Seenforschung 1921; Grundlagen d. Wasserwirtschaft 1921; Die Seen d. Erde (Petermanns Geogr. Mitt. 1922), Erg.-H.; Grundzüge einer vergleichenden Seenkde 1923; Der Jahreswasserhaushalt d. Erde 1934. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 27. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [*Halbfaß*]; Altmark-Persönlichkeiten 1999/65; Kürschners; Mein Leben (Autobiogr.) 1936; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/535.
MA: Leopoldina 1912; Erfurt 1914
AE: 25. 2. 1914

HALFMANN, *KUNO* KURT
(* 16. 7. 1898 Erfurt - † 10. 7. 1967 Peine)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Sprachlehrer, Regierungsbeamter; StadtR; Landrat.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 415.
AE: 1936

HAMBERGER, ADOLF ALBRECHT
(* 1737 - † 1785 Estland)
Mathematik, Physik
Dr. med.; seit 1769 PDoz f. Mathem. u. Physik Univ. Jena; las seit 1777 über reine u. angewandte Mathem. u. Physik an Medizin. Fakultät; 1780 Stadtphysikus v. Jena; 1782 Hausarzt in Anskull/Gotland; 1782 Kreisarzt u. russ. StaatsR in Estland. [Sohn v.*Georg Erhard H.* (s. d.).]
W: u.a. Die Ursachen d. Bewegung d. Planeten, d. Schwehre u. d. Zsh. d. Körpers 1772; Allg. Experimental-Naturlehre 1774; Kurzer Entwurf einer Naturlehre 1781.
B: [fälschl. auch: *Adolph Albert*]; Gesch. Uni Jena; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/579 (bei G. E. Hamberger).
AE: 3. 2. 1781

HAMBERGER, GEORG ERHARD
(* 21. 12. 1697 Jena - † 22. 7. 1755 Jena)
Medizin, Mathematik, Physik
Mag. (Dr.) phil. 1717, Dr. med. 1721; 1714 Stud. Mathem. u. Physik u. ab 1716 auch Medizin Univ. Jena, dort Magister d. Phil. u. med. Prom.; 1724-29 prakt. Landphysikus Dornburg, Bürgel u. Jena, daneben seit 1726 ao. Prof. Med. Univ. Jena (Rektor); 1737 o. Prof. d. Physik u. Mathem. an Philosoph. Fakultät sowie 1744 o. Prof. d. Anatomie, Chirurgie u. Botanik, 1748 Pathologie, 1749 Physiologie an Med. Fak. Jena; abgelehnte Rufe v. d. Univ. Göttingen, Altdorf u. Halle; iatrophysik., physiol. u. mathem. Studien.
W: Verfasser medizin., iatrophysikal., mathem. u. chem. Aufsätze, u.a. Diss. Chym. penetrationem salis alcali in intersitia salis acidi etc. 1726; Elementa physices methodo mathemtica 1727 (^{5}1761); De camphora per spiritum nitri fusa 1727; Physiologia medica, de actionibus corporis humani sani doctrina, mechanicis atque anatomicis principiis superstructa ^{4}1751.
B: Acta Academiae 1/1757; ADB 10/470f.; J. C. Blasche, Das Leben d. G. E. H., nebst einer Nachricht v. s. Schriften etc. 1758; Ferchl 212; Gesch. Univ. Jena 209; Hirsch 3/39; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/579f.
MA: Leopoldina 1731; Erfurt 1755
AE: Juli 1755

HAMEL, HEINRICH
(* 21. 9. 1875 Berlin - † 19. 5. 1933 Jena)
Psychologie, Neuere Geschichte
Dr.; 1919-33 OStudDir. d. ORealschule in Erfurt.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 27. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1920

HAMILTON, JOSEF(PH)
(* 16. 5. 1754 Gibstown/Nordschottland - † 22. 4. 1828 Erfurt)
Mathematik, Physik
Schottisch-englischer Gelehrter; Mag. (Dr.) phil. 1779; O.S.B.; 1763 am Seminar des Regensburger Benediktiner-Schottenklosters u. dortigen Jesuitengymn. ausgebildet; 1777 Priesterweihe; 1779 Schottenkloster Erfurt, Kapitular; 1779 Magister u. ao. Prof. d. Physik Univ. Erfurt, Ass. d. Philos. Fak.; 1781 o. Prof. Univ. Erfurt u. Prior Schottenkloster; 12 Mal Dekan d. Philosoph. Fakultät; daneben 1795/96 PhysikL am Trommsdorffschen Institut in Erfurt; Studien über elektr. Phänomene, insbes. Galvanismus.
W: u.a. De reflexione lucis eiusque refractione 1792; Das Barometer u. d. muthmaßliche Ursache d. Phaenomene desselben etc. 1792. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 118. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [Taufname: *Alexander*]; BGUE 16/248; EGZ (1792) 72; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 6. 1785

HAMMACHER, *KLAUS* MARIA FRIEDRICH
(geb. 24. 11. 1930 Aachen)
Philosophie
Dr. phil. 1958, Dr. habil. 1967; 1951 Abi-

tur (Kaiser-Karls-Gymn., Couvengymn.) Aachen; 1951 Stud. Philos., Gesch., Germanistik u. Rechtswiss. Univ. Freiburg; Prom. Köln; Wiss. Ass. Philos. Fakultät TH Aachen, hier OAss., Habil. (Philosophie) u. PDoz; 1970 apl., 1971 o. Prof. Philos. TH Aachen.

W: Verfasser von über 100 philos., philos.-histor. Aufsätze, insbes. zur Gesch. d. Philos. d. Neuzeit u. zu Fichte, Jacobi u. Spinoza, u.a. Die ethische Teleologie in Fichtes System als Grundlage seiner Geschichtsphilosophie (Diss. 1958); Unmittelbarkeit u. Kritik bei Hemsterhuis 1971; Die Philosophie Friedrich Heinrich Jacobis. Kritik u. Leben 1969. *H:* F. H. Jacobi. Philosoph u. Literat der Goethezeit 1971; Universalismus u. Wissenschaft im Werk und Wirken d. Brüder Humboldt 1976; Der Transzendentale Gedanke. Die gegenwärtige Darstellung der Philosophie Fichtes 1981. *MH:* Fichte Studien; Schriften z. Transzendentalphilosophie; Studia Spinozana. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1970/986, 1980/1324, 1987/1563, 2005/1181; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3. II.

AE: AM 29. 3. 1996, GK

HAMMERSCHMIDT, ERNST

(* 29. 4. 1928 Marienbad - † 16. 12. 1993 Wien)

Orientalistik, Afrikanistik, Theologie

Österreichischer Gelehrter; Dr. phil. 1952, Dr. theol. 1953, Mag. jur. 1985, M. litt. 1957, D. Litt. 1989, Dr. habil. 1962; 1953-57 (mit Unterbrechungen) Stud. oriental. Sprachen, Philos., Theol. u. Rechtswiss. Univ. Bamberg, Innsbruck, St. Florian, Salzburg, Wien, Münster u. Oxford; Prom. phil. 1952 u. theol. 1953; 1957 B. Litt (Baccalaureus in Litteris) [umgewandelt in M. Litt. = Magister in Litteris] Oxford; 1989 D. Litt (Doctor in Litteris) Oxford; 1954-55 wiss. Hilfskraft Univ. Münster; 1955-57 Fortsetzung d. Studiums Univ. Oxford; 1957 wieder Münster; 1957f. geistliche Hilfskraft, 1958 Priesterweihe; dann Lehrvikar u. 1958-60 Pfarrvikar der Alt-Katholischen Kirche Österreichs; 1960-62 Hilfsassis., wiss. Mitarbeiter bzw. Assis. Univ. Münster; 1962 Habil. u. PDoz Univ. d. Saarlandes; 1963 UnivDoz. u. 1968 apl. Prof. Univ. d. Saarlandes; 1970 o. Prof. f. Äthiopistik Univ. Hamburg; 1968 Kardinal-Innitzer-Preis; 1988 Synodalexaminator; Koadjutor d. Altkathol. Kirche.

W: viele orientalist., insbes. äthiopistische Schriften, u.a. Grundriß d. Konfessionskunde 1955 (Ü ins Ital.); Die koptische Gregoriosanaphora 1957; Äthiopische liturgische Texte d. Bodleian Library in Oxford 1960; Studien in the Ethiopic Anaphoras 1961; Kultsymbolik d. koptischen u. d. äthiopischen Kirche 1962; Abriß d. armenischen Kultsymbolik 1962; Stellung u. Bedeutung d. Sabbats in Äthiopien 1963; Symbolik d. oriental. Christentums 1966; Äthiopien - Christl. Reich zw. Gestern u. Morgen 1967; Äthiopistik an dt. Univ. 1968; Die äthiopisch-orthodoxe Kirche ^{2}1972; Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1973; Codices Aethiopici 1977. *MV:* Illuminierte äthiopische Handschriften 1968. *H:* Äthiopische Forsch. 1977ff. *MH:* Afrika u. Übersee 1970. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Egerländer Biografisches Lex. 1 (1985), hrsg. v. J. Weinmann, 196a; Kürschner 1966/800, 1970/986f., 1980/1326f., 1987/1565f.; Wer ist Wer? (1989/90) 489.

AE: AM 6. 6. 1990, GK

HAMMERSCHMIDT, *KARL* EDUARD [gen. ABDULLAH BEI]

(* 12. 6. 1801 Wien - † 30. 8. 1874 Konstantinopel)

Mineralogie, Entomologie, Zoologie

Österreichischer Gelehrter; Dr. jur. 1827; 1818/19 Stud. Philos. u. Rechtswiss. Univ., dort Prom., wurde aber kein Advokat sondern bald Redakteur d. „Landwirtschaftl. Ztg." u. betrieb entomolog. Forschungen; dann Stud. d. Medizin; beteiligte sich an d. 1848 Revolution u. mußte fliehen, trat in d. ungar. Armee ein u. kämpfte zuletzt unter *Bem* in Siebenbürgen; später Lehrer an Medizinischer Schule in Konstantinopel, Spitalarzt in Damaskus u. Arzt im Krimkrieg; türkischer Kommissar während d. Wiener Ausstellung; 1873 Lehrer d. Mineralogie u. Zoologie d. Medizinischen Schule in

Konstantinopel, gründete hier ein Naturhistor. Museum.

W: ökonom., naturhistor., zool. u. entomol. Aufsätze. u.a. Üb. d. Entw. d. Pflanzenauswüchse durch Insekten 1834; Lebensart versch. Insektenlarven 1834; Cecidomya Tritici et Bromi (Naturwiss. Abh. 1847). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: BLÖ 7/290f.; K. E. H., Humanist, Naturwiss. u. Narkosepionier 1998; Meyer 1887 8/59, Meyer 1909 8/704; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv d. Leopoldina Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 2/170.

MA: Leopoldina 1833; Erfurt 1846

AE: 7. 10. 1846

HANFTMANN, BARTHOLOMÄUS

(* 19. 12. 1862 Giebelstadt/Unterfranken - † 20. 10. 1943 Erfurt)

Kunstgeschichte, Architektur, Schöngeistige Literatur

Stud. an Techn. Hochschule Darmstadt, Architekt; seit 1901 als Lehrer im preuß. Baugewerkeschuldienst in Holzminden, Eckernförde, Magdeburg u. Erfurt, hier OLehrer u. Baumeister, sowie 1913 Prof. u. Kunsterzieher, 1922 Ruhestand.

W: Veröffentlichte auch Dichtungen unter Pseudonym; Verfasser u.a. kunsthistorischer Aufsätze, u.a. Hessische Holzbauten 1907; Die Werkpläne des Würzburger Domes 1930; Die Benediktiner als Architekten bis in d. Zeit d. Gotik 1930; Das Schottenmännchen in Würzburg u. seine Sippe; Vom Regensburger Brückenmandl 1930; Die bonifazische Bauschule Fulda 1933; Die Baugesch. d. Stiftskirche B.M.V. u. d. Severi-Stiftskirche in Erfurt. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 27.

B: [auch: *Barthel*; Ps. *Georg Bünau*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 24. 9. 1912

HANNES, CHRISTIAN RUDOLPH

(* 26. 5. 1734 Wesel - † nach 1777)

Medizin

Dr. med. 1756; Praktischer Arzt u. Stadtarzt in Wesel u. Physikus des Herzogtums Cleve.

W: medizin. Schriften, u.a. Dissert. qua foetum in utero per os nutriri demonstratur 1756; Die Unschuld des Obstes in Erzeugung der Ruhr 1766; Dissert. de puero epileptico foliis Aurantiorum recentibus sanato 1766; Brief an Herrn Baldinger üb. den Friesel u. andere Beobachtungen 1768. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 118.

B: Hirsch 3/53; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1768; Leopoldina 1771

AE: 1. 11. 1768

HANSEN, PETER ANDREAS

(* 8. 12. 1795 Tondern b. Flenburg/Schleswig - † 28. 3. 1874 Gotha)

Astronomie

Dr. phil. h.c.; Stadtschule; Uhrmacherlehre, dann Gesellenwanderjahre u. 1819 als Uhrmacher in Tondern; autodidaktisches Studium; 1821 Gehilfe b. d. dän. Gradmessung in Holstein; Observator Sternwarte Altona; 1825 Dir. d. Sternwarte Seeberg b. Gotha; 1859 Erbauer d. neuen Sternwarte in d. Erfurter Vorstadt v. Gotha; 1860 auch MinistR f. Landvermessung; entw. Theorie üb. Mondbewegung 1838 u. 1850 Üb. Störungen der Planeten u. Kometen; 1844 phil. EhrenProm. Univ. Jena; lehnte Rufe nach Königsberg u. an d. Berliner Akademie ab.

W: viele astron. u. astrophysikal. Schriften, u.a. Vergleichung d. Kometenbeobachtungen in Ofen etc. 1823; Ausführl. Methode, mit dem Fraunhoferschen Heliometer Beobachtungen anzustellen 1827; Disquisitiones circa theoriam perturbationam 1829; Untersuchung üb. d. gegenseitigen Störungen des Jupiter u. Saturn (Preisschrift Berlin 1831); Ermittlung d. absoluten Störungen in Ellipsen von beliebiger Exzentrizität u. Neigung 1843; Entw. d. genativen u. ungeraden Potenzen d. Quadratwurzel etc. 1854; Auseinandersetzung einer zweckmäßigen Methode zur Berechnung d. absoluten Störungen d. kleinen Planeten, 3 Tle 1855-59; Mémoire sur le calcul perturbations etc. (Preisschrift Paris 1856). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 203. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 10/535-541; E. Anding, P. A. H. (Mitt. V f. Gothaische Gesch. 1924) 3-20; Meyer 1887 8/147, Meyer 1909 8/793; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best; NDB 7/ 630f.; M. Strumpf, P. A. H. 2000; Zischka 272.

MA: Berlin 1832; Erfurt 1844; Leipzig 1846;

Göttingen 1849; München 1853; Leopoldina 1858
AE: 13. 11. 1844; Senat 30. 5. 1851; Vizedirektor 30. 10. 1862-1874

HANSMANN, WALTER
(* 4. 12. 1875 Köslin - † 8. 7. 1963)
Musikgeschichte
Leipziger Konservatorium 1891-1900; dann 1. Geiger im Gewandhausorchester unter *Artur Nikisch*; 1909 Berufung an d. Leipziger Konservat.; 1911 Gründung und Leitung des Thüringer Konservatoriums in Erfurt, hier lehrten u.a. *R. Wetz* (s. d.), *Rinkens, Lambrino*; zu seinen Schülern zählten u.a. *Schachtebeck, Morbitzer, Lipka, Fritzsche, Ehlers, Zechlin, Becker* u. *Huck*; leitete die philharmon. Orchesterkonzerte u. seit 1919 die Volkshochschul-Konzerte sowie die Oratorien und Kantatenabende; lehrte ebenfalls am Jenaer Konservatorium u. übernahm 1951 die Violinen-Meisterklasse an der Musikhochschule Weimar.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 27.
B: Erfurter Heimatbrief 7 (1963) 29; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

HAPPACH, LORENZ PHILIPP GOTTFRIED
(* 6. 1. 1742 Hoyersdorf b. Dessau - † 20. 7. 1814 Mehringen)
Physik
Reformierte Schule in Dessau; 1759-62 Stud. Univ. Halle; Hofmeister in Westfalen, nach einem halben Jahr theolog. Kandidat in der Heimat; 1764 Diakon u. Rektor in Ragun; 1772 Pfarrer in Alten (auch Kühnau u. Törten); Pfarrer in Dessau u. anhalt.-dessauischer Schulinspektor des Kreises Sandersleben; später Prediger in Mehringen; physikalische Studien.
W: u.a. Naëmann Syrus s. commentatio philologica ad illustrandum locum difficilem 1773; Materialien zu neuen Ansichten für d. Erfahrungs-Seelenkunde u. andere physikal. Gegenstände, 3 Bde. 1802-05; Ueber d. Beschaffenheit d. künftigen Lebens nach d. Tode 1809; Aus Ansicht der Natur 1809; Neue physikal. Ansichten 1809. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 119. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 594; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. L. A. Rust, Hist.-lit. Nachrichten v. d. jetzt lebenden Anhalt. Schriftstellern, 2/1777.
AE: 18. 7. 1793

HARDENBERG, KARL AUGUST [1778: GRAF, 1814: FÜRST] **VON**
(* 31. 5. 1750 Essenrode b. Gifhorn - † 26. 11. 1822 Genua)
Minister, Präsident des preuß. Staatsrats (Staatskanzler)
Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Leipzig u. Göttingen 1766-68; 1770 hannöv. KammerR beim Reichskammergericht in Wetzlar, Regensburg, Wien, Berlin; 1778 GKammerR; Gesandter in Holland, 1782 im Dienst d. Herzogs von Braunschweig; Wirkl. GehR; 1787 Präsident d. Kammer-Kollegiums u. 1789 Großvogt d. Residenzamtes Wolfenbüttel; 1790 Minister beim Markgrafen v. Ansbach u. Bayreuth; 1800 Chef d. magdeburg.-halberstädt. u. 1802 Chef d. westfäl. Departements; 1803 prov. u. 1804 Minister d. Auswärtigen; 1805 beurlaubt, 1807 erneut Minister, jedoch auf Veranlassung *Napoleons* erneut Entlassung; 1810 Staatskanzler; 1817 Präsident des preuß. Staatsrats.
W: u.a. Denkwürdigkeiten d. Staatskanzlers Fürsten v. Hardenberg, 5 Bde, hrsg. v. L. v. Ranke 1878f. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 10/572-90; H. Bentzien, Überhaupt zeige man Charakter!, Leben u. Werk d. preuß. Staatskanzlers etc. 2002; Gestalten des Eichsfeldes 196; Meyer 1887 8/154f., Meyer 1909 8/802f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/658-63; J. Wolf, Gesch. d. Geschl. v. Hardenberg 2/213-28.
AE: EM 10. 8. 1814

HARDING, KARL LUDWIG
(* 29. 9. 1765 Lauenburg - † 31. 8. 1834 Göttingen)
Astronomie
Stud. Theol., HausL bei *J. H. Schroeter*

(s. d.) in Lilienthal bei Bremen, der ihn mit der Astronomie vertraut machte; 1800-05 Inspektor der Schroeterschen Sternwarte; 1805 ao., 1812 o. Prof. d. Astronomie Univ. Göttingen; Entdecker d. Planeten Juno (1804) u. 1813/II, 1824/II u. 1832/II; sein epochaler Sternenatlas verzeichnete 120.000 Sterne auf 26 Blättern.

W: astronom. Schriften, u.a. Beobachtungen d. Pallas, d. Sonnenfinsternis etc. (Bodes Astronom. Jb 1806) 247-49; Üb. d. Entdeck. d. neuen Planeten Juno etc. (ebd. 1808) 185-187; Atlas novus coelestis 1808-23; Entdeck. eines Cometen in d. Schlange d. Ophiuchus 1832 (ebd. 1832) 217; Beob. zweier heller Flecke auf d. Merkurscheibe 1832 (ebd. 1833) 218. *H:* Kleine astronom. Ephemeriden, zs. mit G. Wiesen 1830-34.

B: ADB 10/593f.; Meyer 1887 8/156, Meyer 1909 8/804; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/666f.; Poggendorff VIIa./Suppl.; Oesterley, Gesch. Univ. Göttingen 4/1838; Zischka 272.

MA: Göttingen 1803; Erfurt 1806

AE: 4. 6. 1806

HARL, JOHANN PAUL [RITTER **VON**]

(* 9. 7. 1772 Hof b. Salzburg - † 27. 11. 1842 [Freitod] Nürnberg)

Staats- u. Kameralwissenschaften

Theolog. Studien, Weltpriester und Lehrer (Prof.) für Pädagogik in Salzburg; einige Jahre philos. u. cameralist. Studien in Berlin; 1805 Prof. d. Philos. u. Kameralwiss. Univ. Erlangen; HofR; Günstling des Ministers *Montgelas* und nach dessen Entlassung im Ruhestand; Ritterkreuz d. franz. Ehrenlegion; zuletzt in Nürnberg.

W: u.a. Enzykl. d. gesamten Geldwiss. 1806; System. Hb sämtl. Staats-Kameralwiss., 2 Tle 1809; Ueber d. gemeinschädl. Folgen d. Vernachlässigung einer ... Polizei in Univ.-Orten (anonym) 1811; Allg. alphabet. Repertorium d. Neuesten, Wissenswürdigstens u. Anwendbarsten aus d. gemeinn. u. wichtigsten Wiss. etc. 1818; Üb. einige d. wichtigsten Vortheile u. Vorzüge d. neuen Verfassungs-Urkunde d. Kgr. Baiern 1818; Allg. Archiv f. d. gesamte Staatswissenschaft etc., 4 Bde 1825; Entwurf eines rationellen u. allg. Armen-Versorgungs-Systems etc. 1825; Vollst. theoret.-prakt. Hb d. gesammten Steuer-Regulierung etc. 1827; Z. Studium d. philos. u. kamerlast. Wiss. f. angehende Studierende 1832. *H:* Zs. „CameralCorrespondent mit dem Cameral-Verkünder" 1805-12. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 10/601f.; BLÖ 7/366f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 2/189; F. J. K. Scheppler, Biogr. d. Herren J. P. H. (Galerie d. vorzüglichsten Staatsmänner) H. 2, 1812; Taschengoedeke 196.

AE: 1829

HARLESS, GOTTLIEB CHRISTOPH

(* 21. 6. 1738 Kulmbach - † 2. 11. 1815 Erlangen)

Klass. Philologie

Dr.; seit 1757 Stud. Philol. u. Theol. Univ. Erlangen, Halle u. Jena; 1761 Mitgl. d. Philolog. Seminars in Göttingen; 1764 Habil. u. 1765 ao. Prof. d. Philosophie in Erlangen; 1765 GymnProf. d. Griechischen u. d. Beredsamkeit Coburg; 1770-1815 o. Prof. d. Poesie u. Beredsamkeit Univ. Erlangen, 1776-1805 auch OBibliothekar UB Erlangen; gründete hier 1777 d. Philolog. Seminar (Dir.).

W: u.a. Supplementa ad introductionem in historiam linguae Graecae, 2 Bde 1806; Brevior notitia litteraturae graecae in primis scriptorum graecorum ordini temporis adcommodata 1812; Der Geist u. d. Wirken des ächten Freimaurer-Vereins etc. 1815; Marcus Tullii Ciceronis ad Quintum fratrem Dialogi tres de Oratore etc. 1816; Übersichten d. altgriech. u. röm. Literaturgesch. 1822. *H:* Fabricius' Bibliotheca graeca, 12 Bde in der 4. Aufl., 1790-1809.

B: [gelegentlich auch benutzt: *Theophilus*]; ADB 10/603f.; Bader 94; Meyer 1887 8/162, Meyer 1909 8/810; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/681.

MA: Erfurt 1776; München 1808

AE: 3. 10. 1776

HARNACK, KARL GUSTAV *ADOLF* [1914: **VON**]

(* 7. 5. 1851 Dorpat - † 10. 6. 1930 Heidelberg)

Kirchen- u. Wissenschaftsgeschichte

Dr. theol. 1873, D. theol.; 1869-72 Stud. Theol. Univ. Dorpat u. Leipzig, dort

Prom.; 1874 Habil. u. PDoz, 1876 ao. Prof. Univ. Leipzig; o. Prof. d. Theologie 1879 Univ. Gießen, 1886 Univ. Marburg u. 1888 Univ. Berlin (Rektor 1900/01), 1905-21 auch GenDir. Kgl. Bibliothek (Preuß. Staatsbibliothek) Berlin; 1911 Präs. Kaiser-Wilhelm-Gesell. zur Förderung d. Wissenschaften; Wirkl. GORegR; bed. Vertreter d. histor. Theologie.

W: viele kirchen- u. wissenschaftsgeschichtl. Schriften, u.a. Das Mönchtum, seine Ideale u. seine Gesch. 1881 ([6]1903); M. Luther in seiner Bedeutung f. d. Gesch. d. Wiss. 1883; Lb d. Dogmatik, 3 Bde 1886ff. ([4]1904); Gesch. d. altchristl. Literatur bis Eusebius 3 Bde 1893ff.; Gesch. d. preuß. AdW, 4 Bde 1900; Augustins Konfessionen [3]1903; Reden u. Aufsätze, 6 Bde 1904-23; Aus Wiss. u. Leben 1911. *H:* mit Gebhardt: Texte u. Untersuchungen z. altchristl. Literatur, 26 Bde 1882ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: M. Christlieb 1912 (Bibliogr.); Gundlach 51; Härle/Wagner, TheologenLex. 1987 103f; A. v. H. als Zeitgenosse 1995; Jb d. dt. Bibliotheken 21/22; Lehnert 1/430; Meyer 1887 8/170f., Meyer 1909 8/818f., 1910 21/446, 1912 23/388; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/688-690; K. Nowak u. G. Oexle, A. v. H., Theologe, Historiker, Wiss. politiker 2001; F. Smend, H.-Bibliographie 1931; A. Zahn-Harnack, A. v. H. 1936; Zischka 273.

MA: Berlin 1890; München 1897; Erfurt 1904

AE: EM 2. 4. 1904

HARNACK, OTTO

(* 23. 11. 1857 Erlangen - † 22. 3. 1914 [Freitod] Heidelberg)

Germanistische Literaturwissenschaft

Dr. phil.; Prof. f. Literaturgesch. TH Darmstadt 1896, dann 1905 o. Prof. d. Gesch. TH Stuttgart. [Bruder von *Adolf v. H.* (s. d.), Vater v. *Arvid v. Harnack.*]

W: u.a. Das karoling. u. d. byzant. Reich 1880; Das Kurfürstenkollegium etc. 1883; Goethe i. d. Epoche seiner Vollendung 1887; Die klass. Ästhetik d. Deutschen 1892; Hettners Gesch. d. dt. Lit. 4 Bde 1893ff.; Schiller, 2 Bde 1898 ([2]1905); Der dt. Klassizismus im Zeitalter Goethes 1906; Aufsätze u. Vorträge 1911; W. v. Humboldt 1912 (1913). *AgW:* Schriftdok. StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Meyer 1909 8/819, 1910 21/446; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Württemb. Nekrolog 1914; Zischka 273.

AE: 2. 7. 1904

HARTIG, PAUL

(* 1. 7. 1898 Erfurt - † 15. 6. 1997 Berlin)

Pädagogik (Anglistik, Romanistik)

Dr. phil. 1924; Abitur 1916 Städt. ORealschule Erfurt; 1916-18 Kriegsdienst; 1919 -25 Stud. Engl., Franz., Gesch., Philos., Pädagogik Univ. Berlin, dort Prom. 1925 Staatsexamen; 2jähr. Referendariat am Anstaltsseminar d. Franz. Gymn. Berlin, dann SprachL an Bismarck-Realschule Berlin; 1926 Assessor-Prüf. u. an Westendschule Berlin-Charlottenburg; StudR; daneben Doz. an Volkshochschule Berlin; 1944 Kriegsdienst, 1945 amerikan. Gefangenschaft, zunächst Dolmetscher, dann 1945 OStudDir an Westendschule; 1952-63 Dir. Franz. Gymn. Berlin.

W: u.a. Langenscheidts Schulwörterbuch Franz. ([13]1966); Englandkunde ([5]1965); Die Französische Revolution 1967 (11 Nachdrucke); Polit. Bildung im Englischunterricht 1967; Der fremdsprachl. Unterricht, wiss. Grundlegung – methodische Gestaltung 1967. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: P. H. Lebenserinnerungen eines Neuphilologen. Aufgen. am 14. Nov. 1980. Gesprächspartner W. Hüllen u. K. Schröder (Augsburger I- & I-Schriften, hrsg. T. Finkenstaedt u. K. Schröder, Bd. 16, 1981); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: 1928, EM 16. 9. 1991, GK

HARTLEBEN, *THEODOR* KARL KONRAD

(* 24. 6. 1770 Mainz - † 15. 6. 1827 Mannheim)

Rechtswissenschaft

Prof. des Staatsrechts Univ. Salzburg, HofR; seit 1807 Prof. Univ. Freiburg, dann Mannheim.

B: M. Arnim, Mitgl.verz. d. Gesell. d. Wiss. Göttingen 1928, 70; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: München 1795; Erfurt 1799; Göttingen 1803

AE: 3. 12. 1799

HARTMANN, *CARL* FRIEDRICH ALEXANDER
(* 8. 1. 1796 Zorge - † 3. 8. 1863 Leipzig)
Montanwissenschaft, Mineralogie, Metallurgie
Dr. jur. 1826; Schulbildung in Zorge, Blankenburg u. Gymn. Ziegenbein, dann Bergschule Clausthal; unterbrach das Stud. für die Teilnahme am Befreiungskrieg 1813-15; 1816 Assist. in Zorge; 1818 Stud. Mineral. in Berlin; Hüttenbeamter (Buchführung) in Rübeland/Harz, dann Blankenburg; Berg- u. Hütteningenieur; jur. Prom. Univ. Heidelberg u. EM der Gesell. f. d. gesamte Mineralogie Jena; 1827 EM der Natural History Society of Edinburgh; 1929-41 Bergkommissar in Braunschweig; dann Berlin, gründete dort 1841 die Berg- u. hüttenmännische Ztg. mit bes. Berücksichtigung d. Mineralogie u. Geologie; 1844 EM d. Mineralog. Gesell. zu St. Petersburg; 1845 nach Weimar, später Leipzig; gründete 1858 eine BergbauZs; i. R. in Berlin; dt. Übersetzer des Lb d. Geologie v. Charles Lyell, 2 Bde 1833/35.
W: über 100 Werke, u.a. De aquis martialibus Moedingensibus (Landshut 1821 Diss.); Handwörterbuch d. Mineralogie, Berg-, Hütten- u. Salzwerkskunde 1825; Hb d. prakt. Metallurgie etc. ^{3}1863; Das Kupfer u. d. Zink, ihre Eigenschaften, ihre Vorkommen etc. 1863. *H:* Berg- u. hüttenmännische Ztg. 1841 - 58; Allg. berg- u. hüttenm. Ztg. 1859-63. *AgW:* Schriftdok. StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Dictionary of scientific biography 5/1981, 142f. (hiernach aufgenommen als EM 1823); NAAgW 2-1/H-5-I.; 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorf I/1025 u. III/591.
AE: 1823

HARTMANN, GOTTLOB DAVID
(* 2. 9. 1752 Roswaag/Württ. - † 5. 11. 1775 Mitau)
Schöngeistige Literatur
Mag. (Dr.) phil. 1773; Ausbildung an den Klosterschulen Blaubeuren, Bebenhausen u. Tübingen, dort Mag.; *Herzog Peter von Kurland* holte ihn 1774 als Prof. d. Philos. ans akadem. Gymn. Mitau; philos. u. histor. Studien; Schriftsteller.
W: Mitarbeiter am „Merkur" von Wieland (s.d.); Veröff. unter Pseudonym oder auch anonym u.a. Die Feyer des letzten Abends des Jahres 1772, 1773; Sophron o. d. Bestimmung d. Jünglings etc. 1773; Literar. Briefe a. d. Publicum, 3 Bde 1774f.; Hinterlassene Schriften etc, 1779.
B: [Ps.: *Telynhard*]; ADB 10/683f.; Hartmanns Professor zu Mietau Hinterlassene Schriften 1779; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 199.
AE: Zirkular 11. 8. 1773

HARTMANN, HEINRICH
(* 26. 5. 1797)
Militärtheorie u. -geschichte
Gymn. Berlin; Militärkriegsschule; Teilnahme an d. Feldzügen von 1813/14; Oberstleutnant, seit 1846 a.D. in Erfurt.
W: Verfasser einer Waffenlehre von 1823 und einiger Aufsätze in militär. Zs. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 203. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 7. 3. 1854

HARTMANN; JOHANN FRIEDRICH
(* 13. 12. 1735 Hannover - † 30. 5. 1800)
Physik
Dr.; Registrator d. kgl. Kriegshospitalkasse in Hannover; physikal. Studien zur Elektrizität.
W: u.a. Abh. v. d. Verwandtschaft u. Aehnlichkeit d. electrischen Kraft mit d. erschrecklichen Luft-Erscheinungen 1759; darin: Beschreibung eines Electricitäts-Zeigers; Anm. über d. nöthige Acht. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 119.
B: M. Arnim, Mitgl.verz. d. Gesell. d. Wiss. Göttingen 1928, 70; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Göttingen 1761; Leopoldina 1767; Erfurt 1767
AE: 17. 10. 1767

HARTMANN, *JOHANNES* FRANZ
(* 11. 1. 1865 Erfurt - † 13. 9. 1936 Göttingen)
Astronomie, Astrophysik
Dr. 1891; 1886 Abitur Gymn. Erfurt;

1886 Stud. Univ. Tübingen, Berlin u. Leipzig, dort Prom.; Assis. in Wien u. Leipzig; 1896 Assis. am Astrophysikal. Observatorium Potsdam, 1898 Observator u. 1902 ProfTitel; 1909 o. Prof. u. Dir. d. Sternwarte Göttingen; 1921 Dir. d. Sternwarte u. Prof. Univ. La Plata (Argentinien); 1934 Rückkehr nach Göttingen; konstruierte ein Mikrophotometer sowie Spektrokomparator u. Flächenphotometer u. entdeckte bei d. Sternspektrograph. Vermessung d. Linien v. Orionis die ruhenden Kalziumlinien u. weist nach, d. sie nicht von dem Stern stammen, sondern aus einer zw. Stern u. Beobachter liegenden Wolke interstellarer Materie; löste 1925 das jahrzehntelang umstrittene Problem d. "Neuen Sterne"; 1932 Entdecker des Planetoiden Erfordia; fand die nach ihm benannte interpolatorische Dispersionsformel.

W: konstruierte Beobachtungsinstrumente u. verfaßte astronom. Schriften, u.a. Die Vergrößerung d. Erdschattens b. Mondfinsternissen (Diss. 1891); Üb. d. Novaproblem (Astronom. Nachr. 155/1901) 81-118; Die Helligkeit u. d. Ephemeridenfehler d. Eros, ebd. 241/1930 30.

B: Biereye 39; P. Lalitzke, Vjschr. astr. Ges. Leipzig 72 (1937) 3-23; H. Ludendorff, Forschung u. Fortschritt 11/35 15f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 7/744f.; Poggendorff VIIa.

MA: Leopoldina 1910; Göttingen 1914; Erfurt 1928

AE: 1928

HARTMANN, LEOPOLD FREIHERR **VON**
(* 1734 Wien - † 24. 2. 1791 Burghausen)
Agrarökonomie, Staatswissenschaft

Schulbildung in Wien u. Neuburg a. d. Donau; Stud. Rechtswiss. Univ. Ingolstadt; 1754 RegR Burghausen; 1769 Vize-Präs der in Oettingen am Inn gestifteten Gesell. d. Wiss., die 1772 auf seine Veranlassung als „Churbayer. Landwirtschaftl. Gesell." nach Burghausen verlegt wurde; Kanzler; GRat.

W: Verfasser von vielen Aufsätzen zur Landwirtschaft, Moralpolitik, Philos., Naturgesch. u. Naturwiss., u.a. Abh. v. d. blühenden Zustande d. Staaten aus d. allgemeinnützl. Beschäftigung sämmtlicher Bürger etc. 1785; Abh. v. d. unzerstörlich-wahren Glücke d. Fürsten etc. 1787; Abh. v. d. Nationalstolze aus Vaterlandsliebe, dem Grunde z. wahren Größe und z. Glücke d. Staates, 1788; Rede v. d. aus Tugend u. Menschenliebe entspringenden glückl. Folgen f. d. Staat 1790.

B: ADB 10/696f.; BLÖ 8/2f.; Meusel 5/194; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: München 1768; Erfurt 1779

AE: 2. 10. 1779

HARTMANN, PETER IMMANUEL
(* 3. 7. 1727 Halle - † 1. 12. 1791 Frankfurt/O.)
Medizin

Dr. med. 1751; Stud. Med. Univ. Halle; dann prakt. Arzt Halle; Prof. d. Med. 1762 Univ. Helmstädt u. 1763 Univ. Frankfurt a.d.O.; chem. u. botan. Studien.

W: Verfasser einiger akademischer Programme und von mehr als 30 Dissertationen (selbst verfaßte bzw. betreute), darunter einer Arbeit über die Flora von Frankfurts Umgebung; auch: Dysenteriae Malum Hypochondriacum Solventis Exemplum 1787; De Quadam Haemoptyseos Specie 1788; Regimen puerperarum 1791.

B: Hirsch 3/72; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1754; Leopoldina 1755

AE: 19. 7. 1754

HARTUNG, ALBERT
(* 1840 - † 15. 9. 1887)
Literaturgeschichte

Dr. phil.; Dir. kgl. Gymn. Erfurt.

W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 203. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs d. Lehrerkollegiums d. kgl. Gymn. 1896, 5; Fs 350 J. kgl. Gymn. 1911, 63; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 18. 10. 1883; Senat 1885

HARTUNG, JOHANN ADAM
(* 25. 1. 1801 Berneck/Obermainkreis - † 20. 9. 1867 Erfurt)
Gräzistik, Orientalistik

Dr. phil.; Gymn. Bayreuth; 1820 Stud.

Philol. Univ. Erlangen, München, daneben HausL, 1823 Staatsprüfung; HausL; 1824 GymnProf. Erlangen; 1837 Dir. Henneberg. Gymn. Schleusingen; 1864 Dir. kgl. Gymn. Erfurt.
W: Schriften zur Antike, zur orientalist. Literatur, latein. u. griech. Grammatik u. Pädagogik, u.a. Latein. Elementarbuch 1827; Üb. die Kasus 1831; Lehre von den Partikeln der griech. Sprache, 2 Tle 1832/33; Die Religion der Römer nach den Quellen dargestellt, 2 Bde 1836; Griech. Schulgrammatik 1840; Euripides restitutus, 2 Bde 1843; Lehren der Alten üb. die Dichtkunst durch Zusammenstellung mit denen der besten Neueren erklärt 1845; Ungelehrte Erklärung des Goetheschen Faust 1845; Themata zu dt. Ausarbeitungen für reifere Schüler, zugleich als Anleitung z. Eindringen in den Geist d. besten dt. Dichter 1863; gab eine große Anzahl griech. Schriftsteller neu heraus, wie Euripides, 19 Bde. 1848-53; Sophokles, 8 Bde 1850/51; Aeschylos, 8 Bde 1852-55; Die griech. Lyriker, 6 Bde 1855-57. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 203. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 10/715 [hier fälschlich als *Johann Adolf H.* bezeichnet]; Biereye 39; Fs 350 J. kgl. Gymn. 1911, 47; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 12. 1864

HARTWIG, *OTTO* PETER KONRAD
(* 16. 11. 1830 Wichmannshausen/Hessen - † 22. 12. 1903 Marburg/Lahn)
Geschichte (Italien), Bibliothekswissenschaft
Dr. phil. 56; Gymn. Hersfeld; 1850 Stud. Theol. u. Philos. Univ. Marburg u. Halle; 1855 theol. Exam., Prom. Univ. Marburg; 1857 Repetent d. Stipendiatenanstalt Marburg u. Ausbildung an UB; 1859-65 Prediger d. dt.-evangel. Gemeinde in Messina; 1866 GymnLehrer in Rinteln; 1867 Sekretär u. 1874 Unterbibliothekar d. UB Marburg; GRegR; 1876 Bibliothekar, 1884 OBibliothekar u. Dir. d. UB Halle (errichtete 1880 den Neubau); 1898 Ruhestand; begründete d. Zentralblatt f. Bibliothekswesen.
W: u.a. Aus Sizilien, Kultur- u. Geschichtsbilder, 2 Bde 1867-69; Quellen u. Forsch. z. älteren Gesch. d. Stadt Florenz, 2 Bde 1875-80; Die Übers.lit. Unteritaliens in d. normann.-stauf. Epoche 1886. *H:* Sizilian. Märchen, ges. v. J. Gutenberg, 2 Bde 1870; u. begr. 1883 Zentralbl. f. Bibliothekswesen ... *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Aus dem Leben e. dt. Bibliothekars, Erinnerungen u. biogr. Aufsätze (Autobiogr.) 1906; Bader 96; Meyer 1909 8/847; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 8/15f.; Zbl. F. Bibliotheksw. 21/1904 ; Zischka 274.
AE: 1894

HASSE, ERNST
(* 22. 5. 1819 Erfurt - † 2. 9. 1860 Dresden)
Kunst (Malerei)
Schüler 1837-41, u.a. auch von *Ludwig Richter* an die Unterklasse der Dresdener Kunstakademie; seit 1848 als Landschaftsmaler in Dresden; Reisen ins Rhonetal, Spanien 1853.
W: Landschafts- u. Tiermalerei
B: Biereye 39; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thieme/Becker, Allg. Lex. d. Bildenden Künstler 16/108.
AE: um 1854

HASSENKAMP, JOHANN MATTHIAS
(* 28. 7. 1743 Marburg - † 6. 10. 1797 Rinteln)
Gräzistik, Orientalistik, Theologie
Pädagogium zu Marburg u. seit 1760 Stud. griech. u. oriental. Sprachen, Philos., Mathem., Kirchengesch. u. Theol. Univ. Marburg; 1766 Examen; 1766 Prof. d. Mathematik u. oriental. Sprachen Univ. Göttingen; 1767 Studienreise Dtl., Holland, Frankreich, England; 1768 Habil. u. o. Prof. Univ. Marburg, 1769 o. Prof. d. Mathematik u. d. morgenländ. Sprachen Univ. Rinteln; 1777 daneben UnivBibliothekar; 1789 KonsR.
W: theolog., aber auch physikal. u. mathemat. Schriften, u.a. Commentatio de Pentateucho LXX interpretum Graeco non ex Hebraeo sed Samaritano textu converso 1765; Kurze Gesch. d. Bemühungen, die Meereslänge zu erfinden 1769 (^{2}1774); Der entdeckte wahre Ursprung der alten Bibelübersetzungen 1775. *H:* James Bruce's Reisen in das Innere von Afrika, 2 Bde 1791.

B: [auch: *Joh. Matthäus Hassencamp*]; ADB 10/762; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 643; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand
AE: 2. 5. 1792

HASSENSTEIN, FRIEDRICH
(* 1810 - † 1878)
Geologie
Dr. med.; der Gothaer Kreisphysikus *H.* besaß reiche wiss. Sammlungen sowie interessante Tagebücher u. Aufzeichnungen medizin. u. geolog. Inhalts.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Oschmann, Naturwiss. u. Naturforscher d. 18. u. 19. Jh. in Gotha (Abh. u. Berichte d. Naturkundemuseums Gotha 1969) 7.
AE: 22. 11. 1843

HAUBOLD, CHRISTIAN GOTTLIEB
(* 4. 11. 1766 Dresden - † 14. 3. 1824 Leipzig)
Rechtswissenschaft, Rechtsgeschichte
Dr. jur. 1788, Mag. (Dr.) phil. 1784; Stud. Gesch., Philos., Alte Sprachen u. dann Rechtswiss. Univ. Leipzig u. Göttingen; nach dem Studium arbeitete er zwei Jahre als Setzer in der stiefväterl. Druckerei; 1784 Magister, 1785 Baccalaureus; 1786 Habil. Univ. Leipzig u. Vorl. üb. röm. Rechtsgesch. u.a., Prom.; 1789 ao. Prof. d. Rechtsaltertümer, 1791 Beisitzer d. OHofgerichts, 1796 o. Prof. des sächs. Rechts; 1802 als Substitut *Bauers* in d. Juristenfakultät, dann 1809 Prof. f. Röm. Recht Univ. Leipzig; 1816 OHofGerichtsR, 1821 Kapitular am Hochstift Merseburg; Mitgründer der Historischen Rechtsschule.
W: viele jurist. Schriften, u.a. Lineamenta institutionum historicarum iuris Romani maxime privati 1802 ([3]1804); Institutiones iuris Romani litterariae, Tl. 1 1809; Lb d. kgl. Sächs. Privatrechts 1820 ([3]1848); Opuscula academica, 2 Bde 1829. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 119.
B: ADB 11/39-42; Bader 94; Meyer 1887 8/212, Meyer 1909 8/872; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 8/72f.
AE: 2. 2. 1794

HAUCH, ADAM WILHELM FREIHERR VON
(* 26. 9. 1755 Kopenhagen - † 6. 3. 1838 Kopenhagen)
Chemie
Dänischer Offizier u. Hofbeamter; Kgl. Dän. OHofmarschall, OKammerherr; Theaterintendant, Museums- u. BibliotheksDir; Dir. d. Naturhistor. Museums Kopenhagen; Ritter vom Danebrog; auch Chem. Studien.
W: Verfasser chem. Aufsätze u. einer Naturlehre 1795, schrieb u.a. über Luftprüfer (Eudiometer) 1793 u. Gasometer 1799, üb. Versuche mit Phosphor 1799, Wasserzerlegung, Stickstoff- u. Wasserstofferzeugung 1793; auch: Begyndelses-Grunde til Naturlaeren, ([2]1799); Von d. Luftelektricität bes. mit Anwendung auf Gewitterableiter 1800.
B: Ferchl 217; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW.
MA: Kopenhagen, Erfurt 1796; München 1809
AE: 4. 8. 1796

HAUCK, *ALBERT* HEINRICH FRIEDRICH STAPHAN ERNST LOUIS
(* 9. 12. 1845 Wassertrüdingen/Mittelfranken - † 7. 4. 1918 Leipzig)
Kirchengeschichte
Dr. jur et phil., D. theol; seit 1864 Stud. Theol. Univ. Erlangen u. Berlin; 1868 1. Exam. in Ansbach; Vikar 1870 München u. 1871 Feldkirchen; 1875 ev. Pfarrer in Frankenheim b. Schillingsfürst; 1878 ao. Prof., 1882 o. Prof. f. Kirchengesch. u. christl. Archäologie Univ. Erlangen; 1889 Prof. f. Kirchengesch. Univ. Leipzig (Rektor 1898/99); GKirchenR; Verfasser einer anerkannten Kirchengesch.
W: kirchengeschtl. Schriften, u.a. Tertullians Leben u. Schriften 1877; Die Entstehung d. Christustypus in d. abendländ. Kunst 1880; Die Bischofswahlen unter d. Merowingern 1883; Kirchengesch. Deutschlands, 5 Bde 1887-1920 ([8]1954); Die Entstehung d. bischöfl. Fürstenmacht 1891; Der Gedanke der päpstl. Weltherrschaft etc. 1904. *H:*

Realenzyklopädie f. protest. Theologie u. Kirche. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Beitr. Sächs. Kirchengesch. 33/1919; Dt. Biogr. Jb 2/1928; Meyer 1909 8/873; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 8/75f.; B. Scholz, Der Geschichtsschreiber A. H., Persönl. u. Werk 1951; G. Wartenberg, A. H., Vorträge ... aus Anlaß seines 150. Geburtstages 2000; Zischka 275.
MA: Leipzig 1891 (Klassensekretär 1914-18); Göttingen 1894; Berlin 1900; München 1902; Erfurt 1904
AE: 2. 7. 1904

HAUPT, ERICH
(* 8. 7. 1841 Stralsund - † 19. 2. 1910 Halle)
Theologie
Dr. theol. et phil., Dr. h.c.; Stud. Theol. u. Philol. Univ. Berlin 1858-61; HausL in Mecklenburg u. 1863 theol. Examen in Stettin; 1864 GymnProf. Kolberg, 1765 Prüfung f. höheres Schulamt Greifswald; 1866 Lehrer f. Religion, Dt. u. Hebräisch Gymn. Treptow; 1871 2. theolog. Examen in Stettin; 1878 Prof. f. neutestamentl. Exegese Univ. Kiel, 1883 Prof. Univ. Greifswald; 1884 KonsR; 1888-1910 Prof. d. Theol. Univ. Halle (Rektor 1902); 1878 Ehrenprom. Greifswald. [Verheiratet mit *Martha K.*, der Tochter v. *Gustav Kawerau* (s.d.)]
W: Verfasser von Aufsätzen über d. Neue Testament, u.a. Der 1. Brief d. Johannes 1869; Joh. d. Täufer 1874; Der Sonntag u. d. Bibel 1877; Pilgerschaft u. Vaterhaus 1880 (^{2}1890); Die Kirche u. d. theol. Lehrfreiheit 1881; Plus Ultra. Zur Univ.frage 1887; Die eschatolog. Aussagen i. d. synopt. Evv. 1895; Die Aufgabe d. rel. Erzieh. d. Volkes im Kathol. u. Protest. 1899; Mein Reich ist nicht von dieser Welt, ev. Predigten 1903. *H:* Dt.-evangel. Blätter 1900-09. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 203. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bio-Bibliogr. KirchenLex. II (1990), 601-603; DBE 4/1996, 442f.; Meyer 1887 8/216, Meyer 1909 8/877, 1912 22/396; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 25. 9. 1893

HAUSEN, KARL RENATUS
(* 18. 3. 1740 Leipzig - † 20. 9. 1805 Frankfurt an der Oder)
Landes- u. Wissenschaftsgeschichte
Habil. u. 1761 PDoz Univ. Leipzig; 1765 ao. Prof. Univ. Halle; 1766 Prof. f. Philosophie, seit 1772 Prof. d. Geschichte sowie Bibliothekar Univ. Frankfurt a. d. O. (Rektor 1800), erarbeitete hier einen alphabet. Katalog; 1777 Verwalter d. Steinwehrschen Bibliothek.
W: u.a. Polit. Historie d. 18. Jh., 2 Bde 1763-64; Pragmat. Gesch. d. 18. Jh. 1766; Allg. Bibliothek d. Gesch. u. einheim. Rechte, 2 Bde 1767-68; Geschichte d. Hzgt. Magdeburg, d. Stadt Halle u. d. Saalekreises 1772; Leben u. Character Herrn C. A. Klotzens 1772; Neue Universalhistorie etc. 1775 (mehrer Ausgaben); Einige charakterist. Züge aus d. Leben Markgraf Johann V. v. Brandenburg etc. 1799; Von einigen polit. Verhältnissen der Häuser Brandenburg etc. 1799; Geschichte d. Universität u. Stadt Frankfurt a. d. O. etc. 1800 (^{2}1806); Übersicht d. Colonien-Einwanderung in d. Preuß. Staat etc. 1800.
B: ADB 11/87; Bader 97; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: zw. 13. 7. 1765 u. 30. 11. 1765

HAUSER, *JOHANN* BERNHARD
(* 16. 7. 1787 Erfurt – † 6. 5. 1862 Erfurt)
Pädagogik, Musiktheorie
Seit 1811 Lehrer am Kathol. Gymn. Erfurt, 1822 Übernahme d. provis. Leitung, 1827-34 GymnDir. u. Rektor d. Progymn.; 1834 wurden die Kathol. Gymn. Erfurt u. Heiligenstadt im Standort Heiligenstadt vereint; *Hauser* blieb aus gesundheitl. Gründen i. R. in Erfurt; seit 1820 auch Organist der Lorenzkirche; daneben 1821-39 zweiter Lehrer an d. Gewerbeschule (spätere Provinzial-Gewerbeschule) in Erfurt.
W: erziehungswiss. Schriften u. Über das Schöne in der Musik 1834. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 203f.. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschl.: *Karl H.*]; R. Benl, A. D. Fernkorn (Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. u. Altertumskde Erfurt 64/2003) 147; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1849

HAUSMANN, FRANK-RUTGER
(geb. 5. 2. 1943 Hannover)
Romanistik, Mittlere Geschichte
Dr. phil. 1968, Dr. habil. 1974; 1962 Abitur Gummersbach i. Rhl.; 1962 Stud. Rechtswiss., Roman. Philol., Geschichte, Mittellalt. Philol., Philos. Univ. Göttingen, Freiburg, dort Prom. (Roman. Philol. u. Mittelalterl. Gesch.); 1968 Wiss. Ass./Wiss. Angest. u.a. in Freiburg, Bielefeld, Übersetzer im Bundeskanzleramt; Habil. (Roman. Philol.) u. PDoz Freiburg, dort 1976 Wiss. Rat u. Prof.; 1981 o. Prof. u. Dir. Institut f. Roman. Philologie TH Aachen; abgelehnte Rufe FU Berlin 1977, Klagenfurt 1990, Salzburg 1990, Freiburg 1990, Hamburg 1999; 1992 o. Prof. f. Romanistik Univ. Freiburg; 1999-2000 Histor. Kolleg München; 2000 BVK.
W: viele Schriften zur Romanistik u. Fachgeschichte d. Geisteswiss., u.a. G. A: Campano 1429-1477 etc. 1968; F. Rabelais 1979; Gedichte aus Dantes „De vulgari eloquentia 1986. *MH:* Abh. z. Sprache u. Literatur (über 150 Bde); Zs. „Italienisch" ab 1991; Mittellatein. JB ab 1993; Italien. Studien Wien ab 1995; Romanische Forschung (1995-2003).
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/1386, 1987/1636, 2005/1233; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 18. 10. 1997, GK

HAÜY, RENÉ-JUST
(* 28. 2. 1743 St. Just-en-Chausée Oise/Beauvaisis - † 3. 6. 1822 Paris)
Mineralogie, Kristallographie
Französischer Gelehrter; Stud. am College de Navarre in Paris, Abbé, danach dort Lehrer u. später am College des Kardinals Lemoine; physikal. u. mineralog. Studien; 1793 Mitgl. d. Commision des poids et des mesures, Eichamtsmitgl.; 1794 Konservator d. Mineralienkabinetts der École des mines; 1795 Prof. d. Physik an d. École normale; 1795 Prof. d. Mineralogie sowie 1802 Prof. am Museum d. Naturgeschichte (Musée d'histoire naturelle) u. Lehrer an d. Akademie; erarbeitete ein epochemachendes System d. Kristallographie u. erschloß das Gesetz d. konstanten Gewichtsverhältnisse bei chem. Verbindungen; HonKanonikus in Notre-Dame.
W: Verfasser mineralog. u. kristallograph. Aufsätze, u.a. Essai sur la théorie et la structure des cristaux 1784 (dt. 1810); Exposition raisonnée de la théorie de l'électricité et du magnétisme 1787 (dt. 1801); Traité de minéralogie, 2 Bde 1801 (1822, dt. 4 Bde, 1804); Traité élémentaire de physique, 2 Bde 1803 (1821, dt. 2 Bde, 1804); Tableau comparatif des résultats de la cristallographie et de l'analyse chimique relativement à la classification des minéraux 1809.
B: Biogr. 19; Ferchl 218f.; Meyer 1887 8/236f., Meyer 1909 9/5; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Paris 1783; Berlin 1804; Göttingen 1807; München 1808; Erfurt 1810
AE: 5. 2. 1810

HEBERER, GERHARD
(* 20. 3. 1901 Halle a. d. Saale - † 13. 4. 1973 Göttingen)
Anthropologie
Dr. sc. nat. habil. 1932; Habil. Univ. Tübingen; 1935-36 Prof. Univ. Frankfurt a. M.; 1938 ao. Prof. u. 1939-45 o. Prof. d. Allg. u. Menschl. Abstammungslehre, Allg. Biologie u. Anthropogenie sowie Dir. d. Instituts f. Allg. Biologie u. Anthropogenie Univ. Jena; 1945 aus d. Lehrkörper der Univ. Jena entlassen; seit 1949 Lehrbeauftragter u. Leiter d. Anthropolog. Forschungsstelle Univ. Göttingen, ao. Prof.; 1961-62 GastProf. FU Berlin.
W: Schriften zur Anthropologie, Cytologie (Chromosomen), Allg. u. menschl. Abstammungslehre, Paläanthropologie, u.a. Der Ursprung d. Menschen. Unser gegenwärtiger Wissensstand 1968; Der gerechtfertigte Haeckel 1968. Theoretiker u. Apologet NS-Gedankenguts. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 27.
B: U. Hoßfeld, G. H., sein Beitrag zur Biologie im 20. Jh. 1997; Kürschner 1954/839, 1966/843f., 1970/1036, 1976/3654; G. Kurth, Evolution u. Hominisation, Fs z. 60. Geburtstag von G. H. 1962; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1944

HEBESTREIT, FRIEDRICH ERNST *BRUNO*
(* 7. 1. 1861 Halle a. S. - † 31. 3. 1931 Mühlhausen)
Pädagogik
Latein. Hauptschule der Franckeschen Stiftungen; 1881 Stud. Klass. Philol. u. Gesch.; Examen pro fac. doc. 1886 u. Probejahr bis 1887 DomGymn. Magdeburg; 1887 wiss. HilfsL an Latein. Hauptschule u. Erzieher an d. Pensionsanstalt d. Franckeschen Stiftungen Halle, hier 1889 OLehrer, 1903 Inspektor adjunctus u. 1906 ProfTitel; 1908-26 Dir. Gymn. Mühlhausen i. Thüringen, StudDir., GymnDir. u. GymnProf.; zwei Jahre Mitgl. d. Magistrats d. Stadt Mühlhausen; 1926 i.R.
W: u.a. Antrittsrede 1908 u. Kaisergeburtstagsrede 1909 (beide in: Gymnasium Mühlhausen, 1909, Jahresbericht).
B: Gymn. in Mühlhausen in Thüringen, Ostern 1909, Jahres-Bericht 7, auch Bericht üb. d. Schuljahr 1926; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Mühlhausen, Mitt. v. 15. 3. 2005.
AE: 1923

HECKER, AUGUST FRIEDRICH
(* 1. 7. 1763 Kütten b. Halle - † 11. 10 1811 Berlin)
Medizin (Pathолog. Physiologie)
Dr. med. 1787; seit 1782 Stud. Medizin Univ. Halle, dort Prom.; ärztl. Praxis Frankenhausen; 1787 Habil.; 1790 o. Prof. d. Medizin Univ. Erfurt, 1792 Mitvorstand d. Klinischen Instituts; 1805 Prof. am Collegium medico-chirurgicum in Berlin; HofR; gilt als einer der Begründer der modernen Pathologischen Physiologie und Pathologischen Anatomie.
W: Verfasser vieler medizinischer Aufsätze, schrieb auch chem. Abhandlungen: Qua morbum syphiliticum et scorphulosum unam eundemque morbum esse evincere conatur (Diss. inaug. 1787); Therapia generalis oder Hb der allg. Heilkde 1789 (²1791, ³1794); Ueber die Verrichtung der kleinsten Schlagadern etc. der Kgl. Societät d. Wiss. zu Göttingen gewidmet 1790; Medicinae omnis aevi Fata tabulis exponsuit etc. (Vorl.progr. 1790); System. Hb der Lustseuche 1790; Grundriß d. Physiologia pathologica, oder d. Lehre v. d. Bau, v. d. Mischung u. v. d. Verrichtungen d. menschlichen Körpers u. s. Teile im widernatürlichen Zustande 1791; Beitrag z. Kenntnis d. Krankheiten d. Gelehrten 1791; Allg. Geschichte der Natur- u. Heilkde 1793; Arch. f. allg. Heilkde, 2 Bde 1790/92 (²1799); Neues Arch. f. allg. Heilkde 1793; Mag. f. d. patholog. Anatomie u. Physiologie 1796; J. d. Erfindungen, Theorien u. Widersprüche in d. ges. Natur- u. Arzneiwissenschaft, 11 Bde 1798-1809; Abriß d. Pathologie u. Semiotik, d. Therapie u. d. Chirurgia medica 1800; Kunst, d. Krankheiten d. Menschen zu heilen nach neuesten Verbesserungen in d. Arzneiwissenschaft 1804 (²1805) u.w.; Üb. die gegenwärt. Verhältn. d. ausübenden Heilkde zu ihrer Theorie 1805; Kurzer Abriß z. Pathologie u. Semiotik etc. 1806; Medizin – prakt. Taschenb. f. Feldärzte u. Wundärzte deutscher Armeen 1806 (²1814); Anleitung z. zweckmäß. Gebrauche der einfachen u. zusammenges. Arzneimittel 1806; Wodurch reift d. Chirurgie dem Grade ihrer gegenwärt. Vollkommenheit entgegen? 1806; Kritische Jb d. Staatsarzneikde, 2 Bde 1806/08; Erste Samml. kleiner Schriften f. d. theoretische u. praktische Heilkde 1809 (²1812); Üb. d. Natur u. Heilart d. Faulfiebers 1809; Üb. die Entzündung im Halse u. d. Angina polyposa 1809; Ann. d. gesamten Medizin als Wissenschaft und Kunst, 3 Bde 1810-1811; Gedanken üb. d. Natur u. d. Ursache des Wiechselzopfes 1810 (1812); Von d. Krankheiten mit d. Scharlachausschlag 1810; Von Wirkungen u. Erfolgen der Heilmittel 1810; Praktische Arzneimittellehre 1814; Vollständiges Hb d. Kriegsarzneikde, 2 Bde 1816 u.a. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 119.
B: ADB 11/207; A-Q 2002/257; Biereye 40; Ferchl 220; Hirsch 3/107f.; W. Kaiser, Beitr. z. Gesch. d. Thür. Gesundheitswesens; A. F. H. (Rudolstädter Heimathefte 1977) 64-70; Loth, Dozenten 208-211; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Göttingen 1790; Erfurt 1791
AE: 3. 2. 1791

HECKER, *MAX* Franz Emil
(* 6. 4. 1870 Köln - † 9. 4. 1948 Weimar)
Dt. Literaturgeschichte
Dr. phil. 1896; Stud. German., Philos. u. Anglistik Univ. Bonn, dort Prom.; 1900-1945 Archivar am Goethe- u. Schiller-

Archiv Weimar; um die Herausgabe der Goethe Werke verdient (Sophienausgabe); Ehrenbürger der Univ. Jena.
W: zahlreiche Schriften zu Goethe, insbes. verschiedene Briefwechsel (mit Willemer, Zelter, Meyer), auch Mitarbeit an der Sophienausgabe (Goethe-Werke), auch zu Schiller, wie Schillers Persönlichkeit 1904; Schillers Tod u. Bestattung 1935; erfaßte viele biogr. Daten von Weimarer Bürgern der Goethezeit in dem Manuskript („Rote Buch").
H: Jb d. Goethe-Gesell. 1924-35. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 27.
B: GermanistenLexikon 1999; Jutta Hecker, M. H. - ein Leben f. d. Goethe- u. Schiller-Archiv (Goethe-Jb 100/1983) 249-259; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 8/183f.
AE: 1928

HEDEMANN, AUGUST **VON**
(* 29. 10. 1785 - † 17. 12. 1859)
Militärtheorie, Militär (General)
Adjutant d. Prinzen *Wilhelm v. Preußen*, vor 1815 Major; GenLtn., dann General d. Infanterie, 1841 Kdr. d. 8. Division in Erfurt; 1848 Kdr. d. IV. Armeekorps in Magdeburg; gründete in Erfurt d. Verschönerungsverein u. legte zahllose Wege u. Anlagen in Erfurts Umgebung an; Exzellenz; 1843 Ehrenbürger v. Erfurt. [Verheiratet - getraut v. *Schleiermacher* - mit der zweiten Tochter *Wilhelm v. Humboldts* (s. d.).]
W: Anleitung z. Dienst d. leichten Cavallerie im Felde etc. ^{2}1823. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: vor 1844

HEDEMANN, RICHARD
(* 23. 10. 1850 in der Mark Brandenburg - † 18. 1. 1938 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Jurist; LandgerichtsPräs. in Erfurt 1907-1938; GOJustizR.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 10. 1909

HEGEL, EDUARD *WILHELM* [1809: **VON**]
(* 4. 12. 1849 Berlin - † 30. 1. 1925)
Regierungspräsident, Oberpräsident
Dr. h.c. mult.; Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen, Berlin 1869-73; 1874-78 jurist. Ausbildung (Referendar, 1878 Gerichtsassessor); 1878-81 als Hilfsarbeiter beim kgl. Staatskommissar f. d. bischöfl. Vermögensverwaltung in d. Diözese Paderborn; Justizdienst; 1880 RegAss.; 1881 bei d. Regierung u. OPräsidium in Posen; 1882 Hilfsarbeiter im (Kultus)Ministerium Berlin; 1886 RegR u. Landrat Kr. Jerichow in Burg; 1890 GRegR u. vortr. Rat im (Kultus-)Min.; 1893 GORegR; 1895-1905 RegPräs. in Gumbinnen; 1904 Wirkl. GORegR; 1905-08 RegPräs. in Allenstein/Ostpr.; 1908-17 OPräs. v. Sachsen in Magdeburg; Wirkl. GRat u. Exzellenz; Ehrenprom. 1913 Dr. med. h.c. u. D. theol. (beide) Univ. Halle; 1917 i.R. [Enkel v. *Georg Wilhelm Friedrich Hegel.*]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten 1817-1917, 1918 94; NAAgW 2-1/H-5-I. (StaatsA Magdeburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Schwabe, Preuß. Oberpräsidenten 1815-1945, 309.
AE: EM 20. 5. 1912

HEIBERG, PETER ANDREAS
(* 16. 11. 1758 Vordingborg - † 30. 4. 1841 Paris)
Schöngeistige Literatur
Dänischer Schriftsteller (Libretto); Dr.; akadem. Studien; drei Jahre im norweg. Bergen; 1787 Translator in Kopenhagen; 1799 wegen liberaler Gesinnung Landesausweisung; 1800 Paris, Chef du Bureau des Relations Extérieures; begleitete *Fürst Talleyrand* nach Berlin, Warschau, Erfurt u. Wien; 1817 pens.; Privatgelehrter.
W: Verfasser origineller Lustspiele u. Satiren, u.a. Die Schicksale des Talerscheins, 2 Bde 1787-89; Die Von's und die Van's (Lustspiel 1792); Die Chinafahrer 1792; Ges. Schriften,

2 Bde 1792-94; Ges. Schriften, 4 Bde 1819.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschl. auch: *Heuberg*]; Breve fra P. A. H. 1883; Meyer 1887 8/284f., Meyer 1909 9/57; P. A. H.: en biografisk studie 1891; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 10. 9. 1813

HEIDENREICH, GOTTLIEB ADOLF HEINRICH
(* 1713 - † 11. 2. 1772 Weimar)
[*Archivwesen*]
Dr.; Prof. d. Rechte; HofR; Geh. Archivar in Weimar.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 17. 12. 1763

HEIL, *AUGUST* FRIEDRICH FERDINAND
(* 22. 11. 1876 Sonneberg - † 25. 1. 1960 Bremen)
Altvorderasiatische u. Neuere Geschichte
Dr. phil. 1904; 1898 Abitur Gymn. Coburg; 1898-1904 Stud. Univ. Erlangen, Leipzig u. Jena, dort Prom. u. 1904 1. Lehramtspr. (Religion, Hebräisch, Gesch.); dazw. 1898/99 freiwilliger Militärdienst; 1902 1. theol. u. 1904 2. theol. Prüfung in Meiningen; 1904 Kanndidat d. höheren Lehramts, Probejahr RealGymn. Meiningen; 1905 wiss. HilfL u. OLehrer Gymn. Coburg; 1908 OLehrer höhere Mädchenschule Gotha; 1911-32 in Erfurt als OLehrer u. StudR, später Dir. am Lyzeum Königin-Luise; 1914-18 Kriegsdienst; 1932 als Dir. d. Goetheschule (Oberschule f. Mädchen) versetzt u. 1937 wieder an d. Königin-Luise Schule (Oberschule f. Mädchen); i.R. 1938; 1942-45 als Ergänzungslehrkraft an die Staatl. Oberschule f. Jungen (Himmelspforte); wohnhaft in Erfurt bis zu seinem während einer Reise erfolgten Tod.
W: *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 27. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206 I-258 u. 2/136, 416.
AE: 1919

HEILAND, CARL GUSTAV
(* 17. 8. 1817 Herzberg/Harz - † 16. 12. 1868 Magdeburg)
Reformpädagogik, Klass. Philologie (Gräzistik)
Dr. phil. 1839; Gymn. Torgau; 1836 Stud. Philol. Univ. Leipzig, dort Prom. u. 1839 Staatsprüfung; Probejahr Gymn. Torgau; 1840 HilfsL (Griechisch) am Domgymn. Halberstadt, 1847 OL; GymnDir. 1850 Öls, 1854 Stendal u. 1856 Weimar; 1860 SchulR am ProvinzialKollegium Magdeburg.
W: Verfasser einiger klass. philol. Aufsätze, u.a. Quaestionum de dialecto Xenophontea capita selecta 1844; Xenophontis Agesilaus etc. 1845; Z. Frage üb. die Reform d. Gymnasien 1850; Ueber Gymnasialbildung etc. 1850; Die Aufgaben d. ev. Gymn. nach ihren wesentl. Seiten dargestellt 1860. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 204. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 11/311ff.; Altmark-Persönlichkeiten 1999/67; W. Herbst, K. G. H. ein Lebensbild 1869; Meyer 1887 8/291; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 18. 10. 1858

HEILIGENSTAEDT, FRITZ
(*† um 1920-1941)
Bibliothekswissenschaft
Dr.; OSchulR in Berlin; Leiter d. Reichsstelle f. das Volksbüchereiwesen.
W: u.a. Die Entw. d. Vereins f. Volksbüchereien zu Hannover 1920.
B: Hannoverscher Schulführer. Führer durch die höheren, mittleren und Fachschulen d. Stadt Hannover 1928; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1941

HEIM, FRANZ VON
(* 1791 - † 17. 10. 1845)
Medizin
Dr. med.; Prof. u. Regimentsarzt in Ludwigsburg.
W: u.a. Resultate d. Revaccination in d. kgl. Württemb. Militair in d. Jahren 1833, 1834, 1835 u. 1836; Histor.-kritische Darstellung d. Pockenseuchen ... im Kgr. Württemberg etc. 1838; Beobachtungen üb. d. Kuhpocken, die

Vaccination etc. 1842. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1838; Erfurt 1845
AE: 8. 1. 1845

HEIM, HUGO EBERHARD
(† 13. 9. 1806 Aschaffenburg)
Landesgeschichte, Numismatik
Dr. theol. et phil.; Stiftsgeistlicher u. Vikar Stift St. Peter u. Alexander in Aschaffenburg; Dechant, Domvikar in Aschaffenburg; Notarius, Hofkanzler; GeistlR.
W: u.a. Wolfgang, Erzbischof u. Kurfürst zu Mainz 1789; Histor.-numismat. Abh. üb. d. im kurmainz. Obererzstifte vom Jahre 1783 bis 1786 vorgefundenen alten Münzen 1789; Histor.-philol. Abhdl. üb. die zu Aschaffenburg vom Jahre 1777 bis 1787 neuentdeckten röm. Alterthümer 1790. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 120.
B: [auch: *H. Eberhart H., Haim*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand
AE: 18. 8. 1788

HEIMBURG, JOHANN KASPAR
(* 14. 9. 1702 Gotha - † 18. 11. 1773 Jena)
Rechtswissenschaft
Dr. jur.; Stud. Rechtswiss. Univ. Jena; 1730 ao. Prof. u. 1734 o. Prof. d. Rechtswiss. Univ. Jena sowie Hofgerichtsass.; 1744 HofR., GHofR.
W: u.a. Diss. Inaug. Iridica De Usufructu Materno in Bonis Adventitiis Liberorum Secundum Ius Saxonicum pectato 1763; Praecipua Denuntiationis Voluntariae Iudicialis Capita 1766; Diss. Inaug. Iuridica De Transactione Iudiciali Invita 1769.
B: DBA 497/418-449; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Porträtsammlung Wolfenbüttel 32/93; J. C. Tschirpe, Leben u. Charakter des Herrn Geh. Hofraths D. Johann Caspar Heimburg.
AE: 19. 7. 1754

HEINE, HEINRICH AUGUST LUDWIG *PAUL*
(* 25. 5. 1845 Berlin - † 20. 10. 1913)
Kirchengeschichte
Dr. phil.; 1871 Zivilerzieher am Kadettenkorps, 1875 Ordination als Kadettenpfarrer in Oranienstein, 1881 Potsdam; 1886 Garnisonspfarrer Minden; 1891 Divisionspfarrer Erfurt; 1894 MilitärOPfarrer 1. Armeekorps u. Mitgl. d. kgl. Konsistoriums Königsberg, KonsR; 1906-13 Pfarrer Kirchscheidungen.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtreg. 204.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. B.
AE: 26. 10. 1891

HEINE, MAXIMILIAN Iwanowitsch **[von]**
(* 1806 Düsseldorf - † 6. 11. 1879 Berlin)
Medizin, Geschichte der Medizin
Dr. med.; seit 1825 Stud. Medizin Univ. Berlin; 1828 München; Teilnahme am russ.-türkischen Krieg u. Stabsarzt in Adrianopel (1830); Arzt (1834) am Nikolajew-Kinderhospital in St. Petersburg, dann am Lazarett d. Baulehranstalt u. als OA am Ersten Petersburger Landtruppen-Hospital; Prom. Medico-Chirurgische Akademie Petersburg; 1843 Redakteur d. dt.-sprachigen Zs. „Medizinische Zeitung Russlands"; HofR, Stabsarzt u. StaatsR in St. Petersburg; 1865 Abschied; Verleihung d. Erbadels. [Bruder v. *Heinrich Heine.*]
W: Verfasser medizinischer, medizinhistorischer Aufsätze sowie Reiseschriftsteller, u.a. Meine Bilder aus d. Türkei 1833; Medic.-topogr. Skizze von St. Petersburg 1844; Beitr. z. Gesch. d. oriental. Pest 1846; Fragmente aus d. Gesch. d. Medizin in Russland 1848; Ein Beitrag z. Würdigung d. Chirurgie in Russland u. Frankr. 1851; Medicinisch-Historisches aus Russland, 2. u. 3. Beitrag 1851/56.
MH: 1844-60 Medizinische Ztg. Rußlands.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 3/135; NAAgW 2-1/H-5-I. (AkademieA St. Petersburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. Stelzner, Dr. med. M. v. H. ... als Arzt in Rußland 2004.
AE: 1. 10. 1845

HEINECKE, HORST
(geb. 16. 9. 1927 Eisenberg)
Biologie, Versuchstierkunde
Dr. rer. nat. 1960, Dr. habil 1970, Dipl.-Biol. 1955; 1942 Gärtnerlehre Eisenberg,

1944 Kriegseinsatz; 1945 Gärtnergehilfe; 1946 Höhere Gartenbauschule Dresden-Pillnitz, 1949 Staatl. Geprüfter Gartenbautechniker, dann Mitarb. Forschungsstelle f. Bodenbearbeitung; seit 1950 Stud. Biologie Univ. Jena u. 1955 Dipl.-Biologe (Zoologie); 1955 wiss. Mitarb. Institut f. Mikrobiol. u. exp. Therapie (ZIMET) Jena, dort 1958 Leiter Labor Zellbiologie, 1967 AG Tierzucht, dann Tiermodelle; Prom. u. Habil. Univ. Halle; 1978 Prof. f. Tierphysiologie AdW DDR; 1981 Fachwiss.ler der Medizin (medizin. Toxikologie) u. 1983 der Versuchstierkunde; 1993 pension.

W: Verfasser von über 130 Aufsätzen, insbes. zur Versuchstierkunde, Toxikologie, exp. Medizin, Gesch. d. Versuchstierkde u. Medizin, u.a. Dokumente z. d. Anfängen d. Penicillin-Forschung in Dtl. 2000. *MH:* Zs. f. Versuchstierkunde seit 1961-89. *R:* Chefred. Zs. Versuchstierkunde 1961-87. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: J. Güttner, Laudatio z. 60. Geb. (Zs f. Versuchstierkde 30) 1987; Kürschner 2005/1263; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: OM 9. 2. 1990, MNK; Senat 1990-95

HEINEMANN, *OTTO* HEINRICH JULIUS
(* 5. 7. 1870 Berlin - † 2. 9. 1944 Baden-Baden)
Mittlere Geschichte, Genealogie, Archivwesen

Dr.; 1888-94 Stud. Univ. Göttingen, Berlin u. Marburg; ab 1895 Bibliothekar und archivar. Ausbildung in Posen; Archivar Staatsarchive 1898 Stettin, 1908 Magdeburg u. 1921 Wiesbaden; 1912 StaatsarchivR; 1934 Pensionierung; Ruhestand in Freiburg i. Br., 1938 Homburg v. d. H. u. 1940 Baden-Baden.

W: u.a. Pommersches UB, Bände V u. VI, 1905-07; Gesch. d. Geschlechts v. d. Lancken 1908; Nassauische familiengesch. Quellenkunde 1930. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Wiesbaden), 1-3 Biobibliogr. Bestand; O. Renkhoff, Nassauische Biographie 1985/151.

AE: 1917

HEINEMANN, ULRICH
(*† um 1932)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; OStudDir. Roßleben.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1932

HEINRICH, PLACIDUS
(* 19. 10. 1758 Schierling/Niederbayern - † 18. 1. 1825 Regensburg)
Physik, Meteorologie, Astronomie

Dr.; O.S.B.; Gymn. Regensburg; 1776 Aufnahme (als *Placidus*) in den Benediktiner-Orden am Reichsstift St. Emmeran in Regensburg, Priesterweihe; Domestikus d. Musik u. Mathematik; 1785 Prof. d. Philosophie im Lehramt am Kloster; 1786 öffentl. Lehrer d. Physik; 1791 Prof. d. Naturlehre u. d. Stern- u. Witterungskde. in Ingolstadt; 1798 wieder St. Emmeran in Regensburg, dort 1800-02 u. 1804-12 (Stiftsaufhebung) Vorsteher, Abt, Inspektor u. Prof. d. Physik u. Mathem. d. Seminars zu St. Emmeran; 1812-21 Prof. d. Experimentalphysik, Chemie u. Astronomie am Lyceum Regensburg; 1821 Domkapitular d. Kathol. Kirche; Geistl. Rat; verdienstv. Astronom u. Physiker.

W: Verfasser astronomischer, physikalischer u. chemischer Aufsätze, u.a. Positiones physicae et mathematicae 1798; Von der Natur u. d. Eigenschaften des Lichts etc. 1800; Bestimmung d. Maase u. Gewichte, Versuche mit Phosphor 1812; Die Phosphoreszenz der Körper etc., 5 Tle 1811-20; Üb. Phosphorescenz im Pflanzen- u. Thierreich 1820. *AgW:* Schriftdokum. StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [Taufname: *Joseph*]; ADB 11/648; EGZ (1792) 80; Ferchl 221; L. Hartmann, P. H., d. Physiker u. Astronom 1929; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 8/433.

MA: München 1789; Erfurt 1809; Leopoldina 1823

AE: 6. 2. 1809

HEINZE, RICHARD
(* 11. 8. 1867 Naumburg - † 22. 8. 1929 Bad Wiessee/Oberbayern)
Klass. Philologie

Dr. phil. 1889; Nikolaischule Leipzig;

1885 Stud. Klass. Philol. Univ. Leipzig, Bonn u. Berlin; Prom. u. 1890 Staatsexam. Univ. Bonn; 1892 Italienreise; 1893 Habil. u. PDoz. Univ. Straßburg, unterbrochen 1896/97 durch Griechenlandreise; 1900 ao. Prof. f. Klass. Philologie Univ. Berlin; 1903 o. Prof. Klass. Philol. Univ. Königsberg, 1906-29 o. Prof. Klass. Philol. Univ. Leipzig; GHofR; erklärte d. Römertum aus seiner Staatsform.

W: viele Schriften zum Altertum, u.a. De Horatio Bionis imitatore (Diss. 1889); Xenokrates, Darstellung d. Lehre etc. 1892; Carus, De rerum natura, Buch III 1897; Horaz Oden u. Epoden, erklärt v. A. Kießling (^{7}1930); Horaz Briefe etc. (^{4}1914); Horaz Satiren etc. (^{5}1921); Virgils epische Technik 1903 (^{5}1965); Von den Ursachen d. Größe Roms 1921; Die Augusteische Kultur1930 (^{3}1960).

B: Asen 74; Ber. Verh. Sächs. AdW 81/1929; Gnomon 6/1930; A. Körte, Worte z. Gedächtnis an R. H. 1929; Leipziger Ill. Ztg. 169, 238; Meyer 1912 22/399; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 8/447f.; Porträtsammlung UB Berlin; Zischka 281.

MA: Leipzig 1907; Göttingen 1917; Erfurt 1924

AE: 1924

HEINZE, VALENTIN AUGUST

(* 18. 2. 1758 Lüneburg - † 7. 11. 1801)

Philosophie, Geschichte, Staatswissenschaft

Prof. d. Philosophie Univ. Kiel 1787; bis 1792 Erster Kustos d. Kieler UB.

W: u.a. Sammlungen zur Gesch. u. Staatswiss., 2 Bde 1790f.; Nachr. v. Wilh. Ernst Christianis Leben u. Schriften 1797; Register zu W. E. Christianis Gesch. d. Hzgt. Schleswig u. Holstein 1797.

B: Bader 101; Meusel 3 (1797) 175; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1789

HEINZELMANN, SIEGFRIED ERNST *JOHANNES*

(* 15. 4. 1873 Halberstadt - † 14. 1. 1946 Linz/Donau)

Theologie (Praktische Theologie)

D. theol. 1936; Gymn. Erfurt; 1892-96 Stud. Theol., Philos. Univ. Tübingen, Halle, Berlin; 2 Jahre HausL, 1899 Vikar in Görz/Österr., 1900 Villach/Kärnten, hier 1902-46 Pfarrer; 1928 Superintend. d. Wiener luther. Diözese; 1934 Wahl zum Vertrauensmann der Superintendenten (Leitung der Gesamtkirche) bis 1938, die er niederlegte u. weiter gegen d. Nationalsoz. protestierte; 1936 D. theol. Univ. Halle.

W: Rückblick auf mein Leben (Die ev. Diaspora 1941) H. 1,2; Gedichte u. Aufsätze (Die Christl. Welt); Aufsätze u. Predigten (Der Säemann). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Bio-Bibliogr. KirchenLex. Bd. II (1990), Sp. 688-689; Lehrer am evangl. Ratsgymn. 1911, 703; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Villach/Österr.), 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 2/252.

AE: 3. 11. 1902

HEINZELMANN, JOHANNES RUDOLF *WILHELM*

(* 16. 5. 1940 Salzwedel - † 21. 7. 1905 Karlsbad)

Akademie-, Literatur- u. Kirchengeschichte

Dr. phil.; 1874-1905 GymnL, GymnProf. (Religion, Deutsch) Erfurt.

W: kirchengesch., pädagog. u. kulturhistor. Schriften. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 28; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 204-206. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW. *H* wird von *Biereye* als „Erneuerer der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften" bezeichnet.

B: Biereye 41; Oergel, Gedenkrede auf H. (Jb AgW 32/1906); Fs 350 J. kgl. Gymn. 1911, Lehrerverzeichn. 58; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 23. 6. 1875; Sekretär 1. 10. 1891

HEITMANN, ELIAS FRIEDRICH

(* 1685 - † 16. 6. 1758 Erfurt)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr. jur. 1728; Prom. Univ. Erfurt; Jurist in Erfurt; mainz. Kriegszahlmeister u. kurmainz. KammerR.

W: u.a. Diss. Juri Publici Inauguralis: De Austregis Conventionalibus Ganerbiorum Nobilitatis Immediatae, sive 1728. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: M. Bauer, Erfurter Personalschriften 192; BEM, Sterbebuch d. Kaufmännergemeinde Erfurt 1737-1772, 1758/233; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754; Senat (Assessor, Schatzmeister)

HELBOK, ADOLF
(* 2. 2. 1883 Hittisau/Vorarlberg - † 29. 5. 1968 Neugötzens b. Innsbruck)
Volkskunde, Histor. Hilfswissenschaften, Rechts- u. Kulturgeschichte
Österreichischer Gelehrter; Dr. phil. 1910; Schulbildung Feldkirch u. Bregenz (1904); Militärdienst; Stud. d. Gesch. u. Klass. Philol. Univ. Innsbruck, dort Prom.; kurzer Studienaufenth. in Wien, dann Stipendiat d. Österr. Histor. Instituts in Rom; 1912 UB Innsbruck; 1914-18 Dienst in Vorarlberg beim Roten Kreuz; 1919 Habil. (Österr. Gesch., Wirtschaftsgesch.) Philos. Fakultät Innsbruck, dort 1923 WissHilfskraft am Institut f. gesch. Siedlungs- u. Heimatkunde d. Alpenländer, 1924 ao. Prof. f. Österr. Gesch. u. Wirtschaftsgesch.; Gründung (1929/31) u. Mitarbeit am Atlas d. dt. Volkskunde u. Übernahme der wiss. Leitung in Berlin 1932, kehrte 1933 nach Innsbruck zurück; 1934 politisch bedingte Amtsenthebung, dann 1934/35 Gastprof. f. Kultur- u. Siedlungsgesch. (Dt. Volksgesch.) Univ. Berlin; 1935 o. Prof. Dt. Landes- u. Volksgesch. Univ. Leipzig; geriet trotz nationalsozialist. Gesinnung mit dem Amt Rosenberg in Konflikt, da er extreme rassentheoret. Einstellungen nicht billigte; 1937 VizePräs. d. Internat. Verbandes f. Volksforschung; 1941 o. Prof. f. Volkskunde u. Volkstumsgesch. u. Dir. d. Instituts f. Volkskunde Univ. Innsbruck, 1945 Verlust des Lehrstuhls; 1954 organis. u. wiss. Leitung des österr. Volkskundeatlas durch die AdW Wien; 1961 Präs. d. dt. Kulturwerkes in Österr.
W: viele Schriften zur Histor. Hilfswiss., Rechtsgesch., Kulturgesch. u. Volkskde; u.a. Die Verfassung u. Verwaltung d. Stadt Bregenz am Bodensee bis ins 18. Jh. (Diss.) 1912; Spuren langobardischer Kunst in Vorarlberg 1914; Haus u. Siedlung im Wandel der Jahrtausende 1937; Grundlagen d. Volksgesch. Dtl.s u. Frankr. 1935/38; Dt. Siedlung, Wesen, Ausbreitung u. Sinn 1938; Volk in d. Geschichte 1939; Dt. Gesch. auf rassischer Grundlage 1939. *H:* Arch. f. Gesch. u. Landeskde Vorarlbergs 11-16; Heimat 26-36 usf.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 28.
B: [auch: *Helbock*]; Asen 74; Autobiogr. (Erinnerungen 1963); Kürschner 1954/864, 1966/873, 1970/3420; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Leipzig), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf in Tiroler Heimat Jb f. Gesch. u. Volkskde 33/1969, 144-149.
AE: 1939

Held, JOHANN NIKOLAUS
(* 23. 3. 1730 - † 4. 10. 1786 Wetzlar)
Medizin
Dr. med. 1750; Hess.-Darmstädt. Militärarzt; 1777 Respondent in Gießen; HofR u. Leibarzt in Darmstadt; Generalstabsmedikus; o. Arzt d. Reichskammergerichts in Wetzlar.
W: medizin. Schriften, u.a. Dissert. de liquore amnii, Giessen 1750; Abh. v. d. Verdickung d. Geblüts i. d. Lunge 1751; Selbstschreibung an einen guten Freund von d. Erkenntnis Gottes u. seiner selbst aus d. Anatomie 1752; Die Vorzüge, welche die Gesundheit durch das Landleben erhält 1753; Medicinische Gedanken über ... Artikel der peinl. Reichs-Halsgerichtsordnung 1762; Anweisung, wie man das Rindvieh behandeln soll etc. 1783.
B: Hirsch 3/143; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 6. 1764

HELDMANN, KARL
(* 19. 9. 1869 Viermünden/Hessen - † 12. 3. 1943 Kassel-Wilhelmshöhe)
Geschichte (Mittelalter, Frühe Neuzeit), Volkskunde
Dr. phil. 1895; 1888 Stud. Gesch., Klass. u. dt. Philol., Erdkde Univ. Marburg u. Berlin; 1894-98 Hilfsarb. städt. Bibliothek Kassel; 1896 Staatsex.; 1897 Archivreisen nach Süddtl. u. Tirol; 1899 Habil. (Mittlere u. Neuere Gesch., Hilfswiss.) Univ. Halle; 1903 ao. Prof. mit vollem Lehrauftrag f. Mittlere u. Neuere Geschichte u.

Histor. Hilfswiss. Univ. Halle; daneben 1908-12 Sekretär d. Thür.-Sächs. Geschichtsvereins; ab 1917 wegen pazifistischer Überzeugungen u. „Geheimbündelei" vom Dienst suspendiert, 1918 Haftstrafe wegen Majestätsbeleidigung (im Nov. amnestiert), die Philos. Fakultät Halle hielt ihn f. ‚wiss. u. moralisch nicht geeignet, an einer dt. Univ. Gesch. zu lehren' u. ging auf Konfrontation; auf eigenes Gesuch wurde *H.* zum 31. 12. 1933 von d. amtl. Pflichten entbunden.

W: u.a. Rolandsspielfiguren, Richterbilder oder Königsbilder? Neue Untersuchungen üb. d. Rolande Dtls. etc. 1905; Mittelalterl. Volksspiele in d. thür.-sächs. Landen 1908; Fürsten- u. Feldherrenbriefe aus d. Dreißigj. Krieg 1913; Zwei Menschenalter dt. Gesch. in dt. Beleuchtung etc. 1920; Das Kaisertum Karls des Großen, Theorie u. Wirklichkeit 1928. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Die Martin-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-1945, 2002/375; H. Meier, K. H., ein Kriegsgegner an d. Univ. Halle (WZ MLU Halle-Wittenberg, GSW-Reihe16/1967) 2/3, 223-240; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 24. 9. 1912

HELFENZRIEDER, *JOHANN* EVANGELIST
(* 9. 12. 1724 Landsberg a. Lech - † 23. 3. 1803 Kloster Raitenhasslach)
Mathematik, Geodäsie, Präzisionstechnik, Apparatebau

Dr. theol.; Exjesuit; vormalig Prof. d. Mathem. Hohe Schule Ingolstadt; churfüstl.-pfalzbaer. GeistlR.; HofR.

W: u.a. Tubus astronomicus amplissimi campi cum micrometro etc. 1773; Abh. v. d. Geodäsie o. d. prakt. Feldmessen etc. 1776; Abh. v. Verbesserung d. Feuerspritzen etc. 1778; Beschreibung einer Art Distanzmessers etc. 1781; Beschreibung einer neuen Art Dachziegel von besserer Gestalt etc. 1786; Beyträge z. bgl. Baukunst etc. 1787; ... Feuerschutz, oder Mittel die schon erbauten Häuser wider Feuergefahr zu versichern etc. 1788. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 120.

B: Baader, Gelehrtes Bayern 1/485-490; L. Hammermeyer, Gründungs- u. Frühgesch. d. Bayer. AdW 1959, 259; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: München 1775; Erfurt 1778

AE: 2. 1. 1778

HELLBACH, JOHANN CHRISTIAN [1819: **VON**]
(* 1757 Arnstadt - † 1828 Arnstadt)
Landesgeschichte, Archivwesen

Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig 1777-80; dann Arnstadt, längere Zeit in Wechmar b. Gotha; später wieder Arnstadt, HofR; 1819 wurde der Adel erneuert.

W: Verfasser jurist., geschichtl., genealog. u. geolog. Aufsätze, u.a. Archiv v. u. für Schwarzburg 1787; Histor. Nachrichten v. d. thür. Bergschlössern Gleichen, Wachsenburg u. Mühlberg 1802; Wörterb. d. Lehnrechts 1803 (1995); Archiv f. Geographie, Gesch. u. Statistik d. Grafschaft Gleichen u. ihrer Besitzer, 2 Bde 1805; Adels-Lexikon o. Hb üb. d. histor., genealog. u. diplomat., auch heraldischen Nachrichten vom hohen u. niedern Adel etc.. 2 Bde 1825/26 (1976); Nachr. v. d. sehr alten Lieben Frauen-Kirche u. v. d. dabei gestandenen Jungfrauen-Kloster zu Arnstadt (^{2}1828). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 120f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 11/694; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. B.

AE: 2. 8. 1794

HELLDORF, JULIUS HEINRICH **VON**
(* 6. 2. 1808 Weimar - † 27. 11. 1871)
[*Fachgebiet unbekannt*]

Viereinhalbjähr. Stud. Univ. Göttingen, Jena; Mitgl. d. Landesdirektion Weimar 1829-49; 1844 GLandesdirektionsR, Kammerherr; 1849-71 Staatsministerium zu Wiemar, Dep. d. Innern, 1854 Dir., Minist-Dir., 1855 StaatsR.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Staatsarchiv Weimar) 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.

AE: 12. 2. 1845; Senat 1858

HELLMANN, WILHELM
(* 12. 9. 1858 Ochtnissen b. Lüneburg - † 1941)
Geschichte der Mathematik

Dr.; Stud. Mathem., Physik u. Naturwiss.

Univ. Göttingen; 1882-1923 Lehrer an Bürgerschule Erfurt, später Realgymn. zur Himmelspforte, OLehrer, OStudR, Prof.; 1919-20 Major d. Landwehr im Freikorps Thüringen; 1923 i.R., seit 1936 Gardelegen.

W: u.a. 2 Werke über die Anfänge d. mathem. Unterrichts an Erfurter evangel. Schulen im 16. u. 17. Jh. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 28. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Eitner, Aus vergangenen Tagen 41; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 221 a.; Tageszeitungen.

AE: 27. 10. 1897

HELLWIG, *FRANK* HELMUT

(geb. 23. 7. 1958 Essen)

Spezielle Botanik

Dr. rer. nat. 1990, Dr. habil. 1996; 1977 Abitur Essen; 1978-84 Stud. Biologie Univ. Göttingen u. Valparaiso Chile; Prom. Univ. München; 1996 Habil. Univ. Göttingen; 1996 o. Prof. u. Dir. Institut f. spezielle Botanik u. des Botanischen Gartens d. Univ. Jena.

W: Schriften zur Speziellen Botanik, u.a. Die Gattung Baccharis L. in Chile (Diss.) 1990; Untersuchungen z. Phylogenie d. Cardueae-Centaureinae (Compositae) unter Verwendung molekularer u. morpholog.-anantom. Merkmale 1996. *MV:* Eine neue u. eine verschollene Centaurea-Art aus d. Türkei u. eine neue Volutaria-Art (Compositae-Cardueae) 1996. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/1292; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: OM 24. 2. 2004, MNK; Senat 1. 4. 2005

HELLWIG, *KARL* FRANZ

(* 29. 5. 1823 Leimbach b. Mansfeld - † 25. 1. 1898 Erfurt)

Mathematik, Astronomie

Gymn. Eisleben; 1842 Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Halle u. Berlin; 1846 OLehrerprüfung Berlin; Probejahr an Latein. Hauptschule Franckesche Stiftungen Halle, Hilfslehrer an Realschule; 1848 Konrektor Bürgerschule zu Fürstenwalde; 1845-95 o. Lehrer an Städt. Realschule I. Ordnung Erfurt (dann kgl. Realgymn.), OLehrer, 1874 RealgymnProf.; 1883 1. OL, 1885 verwaltete er das Direktorat; 1895 Pensionierung.

W: Üb. d. quadrat. u. kubische Gleichungen, mit bes. Berücksichtigung d. irreduciblen Falles b. d. letzteren 1884. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 206. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs 50jähr. Bestehen Erfurter kgl. Realgymn. 1894, 46; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog Jb XXIV, 292.

AE: 20. 2. 1857; Senat 20. 10. 1894 - 1898

HELM, JAKOB ANTON

(* 14. 1. 1761 - † 27. 10. 1831 Wien)

Medizin

Österreichischer Arzt; Dr. med.; um die Einführung d. Kuhpocken-Impfung in Wien hochverdient. [Vater von *Theodor Helm* (s.d.).]

W: Zwey Kranken-Geschichten: Die erste betrifft ein Weib mit einem Loche in dem Magen etc. 1803.

B: Hirsch 3/150 (bei *Theodor Helm*); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 30. 7. 1816

HELM, THEODOR

(* 12. 5. 1810 Wien - † 20. 3. 1875 Wien)

Medizin

Österreichischer Arzt; Dr. med. 1835, Assistent an d. Geburtshilf. Klinik; längere Zeit in Paris, dann als Kurarzt in Franzensbad; 1843 Prof. d. Medizin. Klinik u. Dir. d. Großen Städt. KH in Pavia; Primararzt u. provis. Dir. d. Allg. KH in Wien u. d. drei großen Humanitäts-Anstalten (Gebär-, Findel- u. Irrenhaus); später Dir. am Wiedener Spital u. weiterhin Primararzt am Allg. KH Wien; 1855 RegR u. in alter Funktion in Wien; 1871-73 Dekan d. alten Doktoren-Kollegiums d. Medizin. Fakultät Wien. [Sohn v. *Jacob H.* (s. d.).]

W: medizin. Schriften, u.a. Quaestiones botanicae de methodo physicohistorica (Viennae, Diss. 1835); Monographie üb. Puerperalkrankheiten 1839; Bemerkungen üb. d. Heilquellen zu Franzensbad bei Eger in Böhmen 1842; Sunto die casi trattati nella Clinica medica superiore etc. 1843-44. *AgW:* Schriftdo-

kumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BLÖ 8/292; Hirsch 3/150; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 2/268.
AE: vor 1844

HELMBOLD, HERMANN
(* 31. 5. 1867 Eisenach - † 12. 12. 1946 Eisenach)
Regionalgeschichte
Dr. phil.; seit 1886 Stud. Klass. Philol. u. dt. Sprache Univ. Jena, Prom. u. Lehrbefähigung f. Latein, Griech. u. Deutsch Jena; 1893-1930 GymnL Eisenach, blieb hier bis auf eine kurze Unterbrechung am Gymn. Uerdingen im Rheinland; 1910 GymnProf, 1921 StudDir u. Leitung des Eisenacher Gymn.; OStudDir Anerkannter Regionalhistoriker, gründete 1924 den Eisenacher Geschichtsverein.
W: Verfasser regionalhistor. Aufsätze, u.a. Straßennamen u. andere Ortsbezeichnungen Eisenachs 1909; Chronik Eisenachs bis 1409, 1912; Bilder aus Eisenachs Vergangenheit, 2 Bde 1926/28; Gesch. d. Stadt Eisenach etc. 1936; Die ev. Kirchen Eisenachs 1939.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eisenach), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1924

HELMERSHAUSEN, PAUL JOHANN FRIEDRICH
(^ 15. 12. 1734 Erfurt - † 26. 1. 1827 Pößneck)
Medizin
Dr. med. 1760; Land- u. Amtsphysikus im sa.-weimar. Groß-Rudestedt; MedR; Garnisionsmedicus zu Weimar.
W: Diss. de diarrhoeis in morbis acutis salutaribus 1760; Observatio de motibus epilepticis vagis 1766; Observatio de ingenti et miranda gravissimorum symptomatum congerie etc. 1767; Observatio de obstructione pertinacissima plurium mensium et confluxu symptomatum in una aegrota 1769. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 121. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM Taufregister d. ev. Augustinergemeinde in Erfurt 1730-1789, 32; Hirsch 3/151; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1768; Erfurt 1791
AE: 3. 5. 1791; Direktor der Akademie 1804

HENKEL, LUDWIG
(19. 5. 1859 Wasungen - † 12. 9. 1936 Bad Kösen-Schulpforta)*
Geographie, Geologie
Dr.; 1886-1924 StudR u. OLehrer f. Mathem. u. Physik in Pforte 1886-1924; Prof.; anerkannt als Geograph u. Geologe.
W: Verfasser zahlreicher geographischer u. geolog. Aufsätze, u.a. Beitr. z. Geol. d. nördl. Thüringens 1903; Geol. Heimatkde d. Naumburger Gegend ^{3}1920. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Schulpforta), 1-3 Biobibliogr. Best.; Poggendorff VII a, IV.
AE: 8. 1. 1913

HENNING, FRIEDRICH
(* 27. 8. 1765 Wotenick/Kr. Grimmen - † 3. 5. 1817 Barth)
Medizin
Dr. med. 1788; Studium u. Prom. Greifswald; 1788 Arzt (Barth); 1791 ärztl. Praxis in Barth/Mecklenburg, 1802 Stadtarzt/Stadtphysikus von Barth; Assistent, dann Assessor d. kgl.-schwed. Gesundheitskollegium in Greifswald.
W: Verfasser medizin. Schriften u. eines Katalogs der Kirchenbibliothek 1795; u.a. Commentatio medico-chirurgica de ptosi 1788; Von d. Pflichten d. Kranken gegen d. Aerzte 1791; Analecta litteraria epilepsiam spectantia 1798; Diätetisches-medicin. Hb f. Seeleute etc. 1800.
B: Hirsch 3/168; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Greifswald), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 8. 1800

HENRY, GABRIEL
(* 28. 3. 1752 Nancy - † 4. 6. 1835 Aschaffenburg)
Romanistik
Französischer Philologe; Dr. theol. 1779; Stud. Theol. u. Philos. Univ. Heidelberg (dort Mag. artium) u.a.; Prom. Nancy; jurist. Studien in Paris; Geistlicher in Laneuveville b. Nancy; verließ Frankreich, da er nach d. Revolution d. Treueeid nicht leisten wollte; Breubach im Odenwald; Geistlicher in Jena; 1795 Lektor; 1807-13 Prof. d. Französ. Sprache Univ. Jena;

Sprachmeister; 1813 GeistlR u. Verhaftung durch Preußen, 1815 verließ *H.* Jena; bis 1817 in Würzburg, danach Prof. d. Französ. Sprache Gymn. Achaffenburg; i. R. 1830; Ehrenbürger v. Jena.
W: u.a. Correspondance de deux ecclésiastiques catholiques etc. 1807; Annonce d'un Cours d'Histoire etc. 1807; Histoire de la langue françoise, 2 Tle 1812.
B: Gesch. Univ. Jena; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 3. 1809

HENSCHEL, *AUGUST WILHELM* EDUARD THEODOR
(* 20. 12. 1790 Breslau/Schles. - † 24. 7. 1856 Breslau)
Medizin, Botanik, Geschichte der Medizin
Dr. med. 1813, Dr. med. h.c.; 1805 Stud. am Med.-chirurg. Colleg Breslau, 1807 Ober-Collegium Berlin u. 1809 Heidelberg; 1810 Univ. Berlin u. 1811 Univ. Breslau; 1812 erster Dr. med. h.c. Breslau; Prom. u. 1814 Staatsexamen Berlin; bis 1816 verschiedene Stellungen; 1816 Habil. u. PDoz., 1821 ao. Prof. u. 1832 o. Prof. f. Botanik, Pflanzenanatomie, Physiologie u. Enzyklopädie d. Medizin; medizin- u. philosophiehistorische sowie physikal. Studien; Entdecker des berühmten „Compendium Salernitanum".
W: viele medizin., medizinhistorische u. botan. Schriften, u.a. Von d. Sexualität d. Pflanzen 1820; Commentatio de Aristotele, botanico-philosopho 1824; Vertheidigung d. entzündl. Natur des Croups 1813; Georg Ernst Stahl u. Friedrich Hoffmann etc. 1827; Kritische Bemerkungen üb. die neueren Theorien, die Kraft der Arzneimittel betr. 1828; Gelegentl. Erwähnung einiger indischer Volksarzneimittel gegen die Cholera 1831; Ueber einige Schwierigkeiten in d. Pathologie der Hundswuth 1829; Zur Gesch. d. Medizin in Schlesien 1837; Die salernitanische Handschrift 1846; Biogr. litter. Notizen berühmter Wundärzte u. Aerzte des 13. u. 14. Jhs. 1846; Galens Anatomie 1846. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Gesch. d. Biologie; Hirsch 3/171ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 8/556f.
MA: Leopoldina 1842; Erfurt 1843
AE: 22. 11. 1843

HERBERGER, JOHANN EDUARD
(* 31. 7. 1809 Kempten - † 14. 3. 1855 Würzburg)
Pharmazie, Chemie, Technologie, Agrar- und Wirtschaftswissenschaften
Dr. phil. 1831; Apotheker-Lehre in Würzburg; Stud. Pharmazie München u. Assistent b. *J. A. Buchner* (s. d.); 1832-47 Apotheken in Rheinzabern u. Kaiserslautern; 1848 Prof. d. Land- u. Forstwirtschaft sowie d. Technologie u. 1851 Rektor d. Landwirtschafts- u. Gewerbeschule Würzburg; Prof. d. Technologie Univ. Würzburg; gründete u.a. 1837 die Pharmaz. Gesell. in Rheinbayern.
W: Verfasser vieler chem.-pharmaz. Aufsätze, u.a. System.-tabellar. Übersicht d. chem. Gebilde organ. Ursprungs, 2 H. 1831, 36; Die menschl. u. thier. Milch 1839. *H:* Jb d. prakt. Pharmazie u. verwandter Fächer, 15 Bde 1838 -47; Allg. Zs. f. Landwirtschaft u. verwandte Gegenstände 1843; Dt. allg. Zs. f. d. techn. Gewerbe 1843ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ApothLex 1/264; Ferchl 227; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1836; Leopoldina 1840; München 1848
AE: 13. 7. 1836

HERBERT, HEINRICH
(* 31. 3. 1872 Hermannstadt/Siebenbürgen)
Geschichte der Architektur
Dr.; seit 1921 (aus Idstein kommend) in Erfurt, Prof. u. BaugewerkschulDir.; O-StudDir. a.D., 1931 nach Marburg/Lahn-Wehrda.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 28.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 222 b.
AE: 1924

HERBST, HEINRICH CARL *GUSTAV*
(* 1. 11. 1809 Ilmenau - † 9. 12. 1881 Weimar)
Geologie, Mineralogie, Geschichte d. Montanwissenschaft
Dr. phil. 1841; Gymn. Schleusingen; Stud. Univ. Jena, dort Prom.; 1832-34

PrivatL Ilmenau; Chef d. Kameral-Kommission, vor 1840 Geometer b. d. Landesvermessung, Wirkl. Rat u. Dir. d. Landesvermessung zu Weimar.
W: Verfasser von etwa 17 Aufsätzen techn., physikal., mineralog. u. geolog. Inhalts. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 206. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
MA: Erfurt 1858; Leopoldina 1879.
AE: 18. 10. 1858

HEREL, JOHANN FRIEDRICH
(* 24. 8. 1745 Nürnberg - † 7. 4. 1800 Nürnberg)
Latinistik
Dr.; Berufungsgesuch für H. aus Nürnberg wurde 1768 gestellt; 1769-71 Prof. d. human. Wiss. (schöne Wissenschaften) Univ. Erfurt, gab seine Professur 1772 auf, seitdem als Privatmann in Erfurt u. 1798 nach Nürnberg.
W: u.a. Satirae tres 1767; Fragmente einer alten Reisebeschreibung d. Mag. Sincerus an seinen Freund in Schwaben Doctor Silentius, 9 Beilagen bis 1774; Uber einige i. d. Gegend v. Erfurt gefundene Alterthümer, mit histor. u. krit. Erläuterungen 1787; Kritische Beobachtung üb. d. röm. Gesch. d. Gajus Vellejus Paterculus 1791; Denkschrift auf Herrn Hermann Ernst Rumpel 1794; Ueber einige Stellen in d. Werke d. Tacitus: De moribus Germanorum: Kriegskunst u. Sittenpflege unserer ältesten Vorfahren betreffend 1796.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 121. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: E. Kleineidam IV. 165, 169; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 15. 1./4. 3. 1769 [Mitarbeiter der Erfurter Gelehrten Zeitung]

HERMBSTÄDT, SIGISMUND FRIEDRICH
(* 14. 4. 1760 Erfurt - † 22. 10. 1833 Berlin)
Chemie, Pharmazie, Technologie
Dr. phil.; 1773/74 Ratsgymn. Erfurt; Stud. Univ. Erfurt u. am T*rommsdorff*schen (s. d.) Institut in Erfurt; Repetent b. *Wiegleb* (s.d.) in Langensalza; Apotheker bei *Reimarus* (s.d.) Hamburg u. bei *Rose* in Berlin; 1789 gründete er Chem. Pensionsanstalt für Jünglinge (bestand bis 1797); 1790 Verwalter d. Hofapoth. Berlin; 1791 o. Prof. d. Chemie u. Pharm. am Colleg medico-chirurgicum Berlin; daneben 1794 Doz. f. Experimentalphysik an Bergakademie; Verwalter d. Hofapoth. u. 1797 Ass. d. Salzadministration; 1798 Mitgl. d. Oberkollegiums medicum u. Generalstabsapotheker d preuß. Armee; 1811 Prof. d. Chemie u. Technologie Univ. Berlin u. 1820 d. Allg. Kriegsschule Berlin; GehR; GOMedR; OSanR; legte eine Einteilung d. organ. Chemie vor; gilt als Organisator d. preuß. Militärpharmazie.
W: viele chem., pharmazeut., technolog. u. agronom. Aufsätze, u.a. Phys.-chem. Versuche u. Beobachtungen, 2 Tle 1786/89; Bibliothek d. neuesten phys.-chem., metallurg., technolog. u. pharm. Literatur, 4 Bde 1787-94; System. Grundriß d. allg. Experimentalchemie etc., 3 Tle 1791 (^{3}1812/26); Katechismus d. Apothekerkunst etc. 1792; Grundriß d. Experimentalpharm. etc. 1792/93; Kurze Anl. z. chem. Zergliederung d. Vegetabilien nach phys.-chem. Grundsätzen 1795/99, 1807; Hb d. pharm. Praxis 1801; Grundriß d. Färbekunst 1802 (^{3}1824); Arch. f. Agrikulturchemie, 7 Bde 1803-17; Grundriß d. experim. Kameralchemie 1808 (^{2}1817); Grundsätze d. Technologie 1814; Museum d. Neuesten u. Wissenswürdigsten aus d. Gebiet d. Naturwiss., 12 Bde 1814-18; Grundriß d. Technologie 1815; Gemeinnützige Ratgeber f. d. Bürger u. Landmann, 6 Bde 1816-23; Kompendium d. Technologie 1831 (^{2}1855).
B: ADB 12/190ff.; ApothLex 1/266f.; Asen 77; Bierye 43; Ferchl 239f.; Goldmann 72; Hirsch 3/185; Meyer 1887 8/428, Meyer 1909 9/218; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff 1 (1863); Porträtsammlung UB Berlin; C. Schümann, Z. Leben u. Werk d. Apothekers etc. 1990; Singer, Allg. Bildniskatal. 5, M 13331; Zischka 286.
MA: Leopoldina 1786; Erfurt 1786; Berlin 1800; München 1832
AE: 16. 9. 1786

HERMENS, OSKAR
(† 22. 10. 1917)
Geographie
Dr. phil.; KonsR in Krakau bei Magdeburg; Mitgl. d. Zentralvorstandes d. ev.

Bundes; MilitärOPfarrer; Superintendent.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 206. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 22. 12. 1897

HERRMANN, *CHRISTIAN* MARTIN *GOTTHILF*
(* 8. 2. 1765 Erfurt - † 26. 8. 1823 Weißensee)
Theologie, Philosophie, Ästhetik
Dr. phil.; Gymn. Erfurt; Stud. Theol. u. Philos. Univ. Göttingen u. Erfurt, dort Habil. (Philos.); 1790 Prof. f. Philos. Univ. Erfurt u. zugleich 1790-1803 Diakonus z. Reglerkirche, später 1798 Kaufmannskirche; seit 1792 auch GymnProf.; 1803 GenSuperin. in Heiligenstadt; 1816 Reg.- u. KonsR, Senior u. GenSuperin. Erfurt; 1817-23 Leiter d. evangel. Ministeriums Erfurt.
W: u.a. Lb d. christl. Rel. für Gymn. 1796 (^{2}1799) u. über Kant u. Hemsterhuis in Rücksicht ihrer Definition der Schönheit etc. 1791. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 121; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 206. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW. *H.* redigierte einige Jahre die Erfurter „Nachrichten v. Gelehrten Sachen".
B: ADB 12/218; Biereye 43; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 697; Fs 350 J. kgl. Gymn. Erfurt 1911, Lehrerverzeichn. 18; Goldmann 75; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. Ch. Weingärtner, Gedenkrede (StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW, Akten 112).
AE: 2. 11. 1795; Senat (Adjunkt)

HERRMANN, HEINRICH GOTTFRIED *RUDOLF*
(* 23. 7. 1875 Ruppersdorf/Kr. Schleiz - † 11. 6. 1952 Weimar)
Kirchengeschichte
Dr. theol., KirchenR in Weimar; ArchivR der Thüringer Evangel. Kirche; wiss. Bearbeiter d. Thür. Kirchengesch.
W: Verfasser der mehrbändigen Thür. Kirchengeschichte 1947 (2000). *H:* Beitr. f. d. thür. Kirchengesch.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (KirchenA Weimar); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/I.; D. Wiegand, Beinahe wäre er noch Weimars Oberbürgermeister geworden, z. 50. Todestag v. R. H. (Glaube u. Heimat 24/2002) 6.
AE: 1942

HERRMANN, *IMMANUEL* GOTTLIEB FRIEDRICH
(* 9. 10. 1796 Erfurt - † 30. 3. 1874)
Gräzistik
Dr. phil.; OLehrer u. Prof. am kgl. Gymn. Erfurt.
W: u.a. De verbis Graecorum in athein etc. (Diss. 1832); De tempore, quo orationes quae feruntur Demosthenis pro Apollodore et Phormione scriptae sint 1842. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 206.
B: Fs d. Lehrerkollegiums kgl. Gymn. 1896, 2; Fs 350J. kgl. Gymn. Erfurt 1911, 27; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 3. 1823; Senat (Adjunkt)

HERRMANN, KARL
(* 1835/36 - † 1909)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Preuß. Provinzial-SchulR in Berlin [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 25. 9. 1893

HERRMANN, KARL *AUGUST*
(* 21. 7. 1841 Erfurt)
Rechtsgeschichte
Landgerichtsdir. in Erfurt (um 1894); 1895 Landgerichtspräs. Konitz; GOJustizR u. Landgerichtspräs. Nordhausen.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 207. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 10. 1894

HERRMANN, *KARL* MARTIN EDUARD EMANUELL
(* 24. 9. 1797 Erfurt - † 24. 10. 1874 Erfurt)
Wirtschafts- u. Landesgeschichte
Predigerschule Erfurt; 1811 Materialwarengeschäftslehre, Kaufmann; 1814 Vo-

lontär Nürnberg; 1817 Militärdienst Erfurt; 1818 Gehilfe in einem Exportgeschäft in Bremen sowie Lehr- und Wanderzeit in Dtl., Frankreich, England, Belgien, Niederlanden; 1821 Übernahme d. väterl. Geschäfts in Erfurt, das er bald aufgibt u. stattdessen eine Ölraffinerie gründete; kaufte bei Frankenhausen ein Bergwerk; 1844-72 DirektionsMitgl. d. Thür. Eisenbahngesell. (Eisenbahndir.); Erfurter Stadtverordneter 1823-36, 38-39, unbesoldeter Stadtrat 1839-50; Mitbegründer des Gewerbevereins, des Gartenbauvereins usw., ebenfalls Mitbegründer des Erfurter Stadtarchivs u. der Bibliotheca Erfurtina; Denkmal auf dem Erfurter Herrmannsplatz.

W: Bibliotheca Erfurtina, Erfurt in seinen Geschichts- und Bildwerken 1863; handschriftl. Manuskripte zur Gesch. d. Erfurter Handels, d. Buchdruckereien und d. Zeitungswesens.

AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 207. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 12/218; Autobiographie als Folioband im Stadtarchiv Erfurt; K. Beyer, K. H. Bedeutung f. seine Vaterstadt; Biereye 43; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 278; Mitteldt. Lebensbilder Bd. 1/163-173; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.; Weißenborn, Erinnerungen an K. H. (Beiheft Mitt. d. Ver. f. Gesch. u. Altertumskde v. Erfurt 1875.

AE: 20. 2. 1857

HERSCHEL, [**SIR** WILLIAM] JOHANN *FRIEDRICH WILHELM*

(* 15. 11. 1738 Hannover - † 25. 8. 1822 Slough b. Windsor)

Astronomie

Deutsch-englischer Astronom; Dr. (h.c. mult.); im 14. Lebensjahr Aufnahme i. d. Hoboistenchor d. hannöveran. Fußgarde u. ging 1757 mit dem Militär nach England; Musiklehrer in Leeds, Organist in Halifax; 1766 Musikdir. in Bath; 1782 Kgl. Hofastronom des Königs *Georg III.*; Studien zur mathemat. Theorie u. Astronomie, insbes. zur Milchstraße, baute versch. Fernrohre u. große Teleskope; Entdecker d. Uranus 1781; entdeckte auch Doppelsterne, Nebelflecken u. Sternenhaufen sowie d. beiden äußeren Uranus- (Titania, Oberon) u. d. beiden inneren Saturnmonde (Enceladus, Mimas); legte einen Katalog mit 5000 von ihm entdeckten Sternen u. Nebeln vor; entdeckte die Eigenbewegung des Sonnensystems in Richtung Herkules-Sternbild u. d. Infrarot; 1821 Präs. d. Royal Astronomical Society; Ehrenprom. 1792 Glasgow u. 1796 Oxford.

W: konstruierte astronom. Instrumente u. verfaßte astronom. Schriften, u.a. Üb. d. Bau d. Himmels 1791 (^{2}1826); Beschreibung d. 40füßigen reflektierenden Teleskops 1799; Untersuchungen üb. d. Natur d. Sonnenstrahlen 1801; Dreyer, The Scientific papers of Sir W. H., 2 Bde 1912.

B: ADB 12/227-238; A. Clerke 1895; J. Hamel 1988; E. S. Holden 1881; Meyer 1887 8/445f., Meyer 1909 9/235f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 8/695f.; R. Wolf 1882; Zischka 288.

MA: Göttingen 1786; Berlin 1788; Erfurt 1789; Leopoldina 1793; München 1808; London

AE: 2. 11. 1789

HERTEL, *HERMANN* AUGUST

(* 5. 3. 1851 Erfurt - † 8. 10. 1930 Erfurt)

[*Theologie*]

Kgl. Gymn. Erfurt; Kandidat der Theologie, 1879 Frühprediger in Erfurt; 1880 Diakon in Eckartsberga u. Prediger in Niederholzhausen; 1889 Diakon Reglerkirche Erfurt u. 1896 Prediger an Michaeliskirche Erfurt; i. R. in Erfurt.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/122, Nr. 409; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 223 a.

AE: 7. 10. 1909

HERWIG, MARTIN

(* 15. 9. 1850 Oberdorla - † 1927)

Vergl. Sprachwissenschaft (Dialektologie)

Dr. phil.; Stud. Philol.; 1870 Kriegsdienst; Lehrer RealGymn Eisleben; 1895 OLehrer Erfurt, Prof. RealGymn. u. GStudR

Erfurt; i. R. in Zöblitz; mundartliche Studien.

W: Die ganerbschaftl. Vogtei Dorla etc. 1878; Idiotismen aus Westthüringen 1893. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 207. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: H. Gutbier, Schriftsteller, Dichter u. Forscher am Saume des Hainich-Waldes (Pflüger. Monatsschrift f. d. Heimat 1/1924) 536f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 26. 1. 1898

HERZIG, LEOPOLD

(* 6. 7. 1807 - † 18. 1. 1880 Marienbad)

Medizin (Balneologie)

Dr. med., Magister der Geburtshilfe; 1833 bis 73 Badearzt in Marienbad; 1843 auch als zweiter k.k. Brunnenarzt u. 1869 als emerit. Dir. u. Arzt des Allg. Kurhospitals bezeichnet; Mitglied wiss. u. medizin. Gesellschaften.

W: The mineral waters and baths of Marienbad 1846. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Marianske Lazne), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 22. 11. 1843

HERZOG, CHRISTIAN GOTTLOB

(* 19. 4. 1789 Seidenberg b. Görlitz - † 21. 6. 1868 Gera)

Latinistik, Germanistik

Dr.; 1801 Gymn. Görlitz; 1806-09 Stud. Theol. u. Philol. Univ. Leipzig; 1809 Lehrer Bürgerschule Leipzig; 1813 Subrektor u. 1817 Conrektor am Rutheneum in Gera, dort 1827 Prof. d. Beredsamkeit u. 1840-67 Dir.

W: u.a. De bello gallico 1824 (^{2}1831); De bello civili 1834 Berichte üb. Form u. Methodik d. dt. Sprachunterr., 2 Tle 1842; Pädagog. Mitteil. aus dem Leben eines Schulmannes, 3 Tle 1843; Epistola ad Eichstadium V. Cl. gratulatoria 1847; Krit. Beleuchtung einiger d. Gymn. berührenden Zeitfragen 1847. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 12/263f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: April 1863

HESS, *GEORG* FRIEDRICH

(* 9. 5. 1834 Stettin - † 3. 2. 1892 Erfurt)

Latinistik, Germanistik, Psychologie

Dr. phil.; 1852 Abitur Stettin; Stud. Theol. u. Philos. Univ. Halle, Tübingen, Berlin; 1857 Erstes theol. Examen Stettin; danach noch einjähriges Studium Philos. Univ. Halle; Lehrbefähigung für Dt., Religion, Gesch. u. alte Sprachen; Lehrer in Stettin, Grünberg, Breslau; GymnDir. nacheinander in 1867 Oels, 1870 Rendsburg, 1882 Altona u. 1891 kgl. Gymn. Erfurt; Studien zur Gesch. d. dt. Sprache; begründete in Oels die Gesell. f. Philomathie u. in Rendsburg u. Altona Lesezirkel.

W: veröffentlichte a. SchulLb (röm. Gesch., Geographie, Psychol., Seneca, Plato), u.a. Üb. d. komischen Elemente im Homer 1866; Proben aus einem geograph. Leitfaden 1877; Abriß d. empirischen Psychologie 1881; Curae Annaeanae 1887; Übersicht üb. d. Gesch. d. Kgl. Christianeums zu Altona 1888. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 207. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs d. Lehrerkollegiums kgl. Gymn, Erfurt 1896, 9; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 71; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (Jb AgW 19, XLII-LVIII).

AE: 26. 10. 1891; Senat 5. 11. 1891 - 1892

HESS, HEINRICH

(* 2. 9. 1844 Liebenstein - † 1927)

Landesgeschichte

Gymn. Gotha bis zur Prima 1862; im Gothaer Staatsdienst, zuerst 1862 als Revisionsakzessist im Rent- u. Steueramt Tenneberg; 1866 Revisionsassistent im Gothaer Staatsministerium; 1874 Rechnungsrevisor; 1880 Rent- u. Steuerassessor Tenneberg; 1885 Rentamtmann im Vorstand d. Gothaer Domänenkasse; 1889 Mitarb. im Sekretariat d. Departements IV des Staatsministeriums; 1899 FinanzR u. Vorstand d. Landeskreditanstalt Gotha; 1907 GFinanzR; 1911 Ruhestand; 1915-19 Senator in Gotha u. Mitarb. in Stadtverwaltung; Studien z. Heimatgeschichte.

W: u.v.a. Gotha im Mittelalter 1927; Die Reinhardsbrunner Fälschungen 1927; Das Stadtregiment in Gotha u. seine Beziehungen zur Landesregierung im 16. u. 17. Jahrh.; Siedlungen u. Wüstungen im vormaligen Hzgt. Gotha 1920. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [*Heß*]; Lebenslauf (U. Hess, Übersicht üb.d. Bestände d. Landsarchivs Gotha) 199; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; K. Schmidt, Das wiss. Lebenswerk eines Gothaer Heimatforschers 1927.
AE: 1922

HESS VON WICHDORFF, *HANS* CURT
(* 29. 8. 1877 Gotha - † 12. 12. 1932 Berlin)
Speläologie, Geologie
Dr. phil. 1901; Gymn. Gotha; 1897-1901 Stud. Mathem., Naturwiss., Geologie u. Petrographie Univ. Leipzig, dort Prom.; 1901 als Geologe a. d. Geolog. Landesanstalt; 1911 Bezirksgeologe u. BergR, 1915-18 Kriegsdienst als Kriegsgeologe in versch. Ländern; 1925 Landesgeologe u. Prof., insbes. f. d. norddt. Flachland, Pommern, Brandenburg u. Ostpreußen zuständig; anerkannter Höhlenforscher, u.a. entdeckte u. erschloß d. Feengrotten b. Saalfeld; gründete 1923 d. Thüringer Höhlenverein u. war u.a. dritter Vors. d. Gesell. f. dt. Vorgeschichte.
W: Verfasser v. Aufsätzen u.a. zur Thüringer Bergbaugeschichte u. zur norddt. Landesgeologie, u.a. Masuren, Land u. Leute 1915. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [*Heß von Wichdorff*]; Altpreuß. Biographie, hrsg. v. C. Krollmann, 1/1941; DBE 4/1996, 674; Kürschner 1931; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandb 1/740f.; Wer ist's? Unsere Zeitgenossen, hrsg. v. H. Degener [9]1929.
AE: 1920

HESSE, CARL *ERNST* LUDWIG
(* 1. 2. 1848 Wespen b. Barby - † 17. 1. 1922)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; Stud. Dt., Gesch. u. Klass. Philol. Univ. Halle; 1872/73 Lehrer Realschule am Waisenhaus Halle; Lehrer 1873/74 Wurzen u. ab 1874 Leisnig; seit 1877 RealgymnL in Erfurt; 1889 OLehrer u. Prof. Domgymn. Magdeburg, dort auch pensioniert.
B: Fs 50jähr. Bestehen kgl. Realgymn. Erfurt 1899, 40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 224a.
AE: 1885

HESSE, LUDWIG FRIEDRICH
(* 2. 9. 1783 Rudolstadt - † 28. 3. 1867 Rudolstadt)
Landesgeschichte
Dr. phil. 1805; Gymn. Rudolstadt; 1801 Stud. Theol., Philol. u. Philos. Univ. Leipzig; 1805 Kollaborateur am Gymn. Rudolstadt, 1807 Subkonrektor, 1810 GymnProf. u. 1819-37 GymnDir.; daneben seit 1837 hauptamtl. Bibliothekar d. Fürstl. Bibliothek Rudolstadt; 1815 Vorstand, Archivar; HofR; Studien zur Thür. u. Schwarzburgischen Geschichte.
W: Schriften zur Gesch. d. Schlösser u. Klöster Blankenburg, Ichtershausen, Paulinzella (2 Bde 1815/17), Schwarzburg u.a., Herausgeber der Annalen des Lambert von Hersfeld in d. Monumenta Germaniae Historica (1844); auch: Paulinzelle, ehem. Kloster etc. 1840; Arnstadts Vorzeit u. Gegenwart, 2 Tle 1842/43 (1999). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 12/304ff.; Autobiogr. 1870; Bader 105; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: um 1855

HESSE, *MANFRED* ALBERT HERMANN
(geb. 22. 3. 1935 Weimar)
Organische Chemie
Schweizer Gelehrter; Dr. phil. 1963, Dr. habil. 1966; 1953 Abitur Mühlhausen; 1953 Stud. Chemie, auch Physik, Mathematik u. Mineralogie Humboldt-Univ. Berlin, FU Berlin, Zürich, Prom., Habil. u. PDoz 1966-69 Univ. Zürich; 1969 Assitenz-Prof., 1973 ao., 1983 o. Prof. u. seit 1977 Dir. Organ.-Chem. Institut Univ. Zürich; 2002 emerit.; u.a. Träger d. Drinov-Medaille mit Band der Bulgar. AdW Sofia 2002.

W: über 440 insbes. organ.-chem. Schriften, u.a. Indolalkaloide in Tabellen 1964 (1968); Fortschritte in d. Massenspektrometrie 2 Tle 1974; Alkaloide 1975; Alkaloidchemie 1978 (Jap. 1980, Engl. 1981); Spektroskopische Methoden i.d. organ. Chemie 1979 (°2002; Jap. 1980, Engl. 1996, Ital. 1996, Franz. 1997, Span. 1997, Jap. 2000); Ring Enlargement Reactions 1991; Alkaloide – Fluch oder Segen der Natur 2000. *R:* Helvetica Chimica Acta 1989; Mass Spectrometry Reviews 1982; Planta Medica 1988. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/1509, 1987/1783, 2005/1347; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 12. 12. 1991, MNK

HESSE, WILHELM GOTTLIEB
(^ 1. 9. 1720 Erfurt - † [begraben] 21. 9. 1784 Erfurt)
Kameralistik, Mathematik, Apparatebau
Dr. med. 1743, Mag. art. 1744; Stud. Med. Univ. Erfurt (1739) u. Jena (1741), Prom. Univ. Erfurt, 1744 Mag. artium u. ao. Prof. (Mathem. u. Naturlehre) an Philosoph. Fakultät, 1756 o. Prof. u. 1778 Senior d. Philos. Fakultät Univ. Erfurt (Rektor 1769), las Mathematik u. Physik u. führte ärztliche Praxis bis 1772, kurmainz. u. schwarzb.-rudolstädt. Rat u. HofR; führte in Erfurt d. Blatterninoculation (Variolation) ein; 1780 HofR
W: u.a. De medicamentis diaphoreticis eorumque in corpus humanum agendi modo (Diss. inaug. 1743); De ventorum causis (Progr. 1744); Magnitudinem terrae in Astronomia sphaerica recte instar nihili considerari probat etc. 1757; De vi centrifuga Planetarum (Diss. 1765); Praktische Abh. z. Verbesserung d. Feuerspritzen, 2. T. 1778; Ökonomische Abh. vom Holzanbau, wie solcher bei gegenwärtigem allg. Holzmangel leicht, geschwind, vorteilhaft u. gemeinnützig ... erhalten werden etc. 1779; Vier praktische Abh. z. Verbesserung 1. der großen Brauöfen, 2. der übelrauchenden Schornsteine, 3. wie das Landvolk dauerhaft, feuerfest, wohlfeil mit Holzersparung bauen soll, 4. Vorteilhafte Versuche u. Erfahrungen bei geschwind wachsenden Hölzern 1782. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 121f.
B: BEM Taufregister d. ev. Predigergemeinde in Erfurt 1710-1733, 97 u. Sterberegister d. Predigergemeinde 1767-1802, 1784, 137/42; Loth, Dozenten 211f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1777

HEUBACH, HERMANN
(* 1861 - † 10. 1. 1923)
Literaturgeschichte, Latinistik
Dr. phil.; Dir. u. Prof. Realgymn. Wiemar; HofR.
W: Commentarii et indicis grammatici ad Iliadis scholia Veneta A specimen I, etc. Jena 1885; Die latein. Lektüre auf d. Realgymn. 1898. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 28. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Goethe- u. SchillerA Weimar), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 25. 2. 1914

HEURTELOUP, NICOLAS [1808: BARON **VON**]
(* 26. 11. 1750 Tours - † 27. 3. 1812)
Medizin
Französischer Arzt; Dr. med.; 1770 Studienbeginn als Chirurg auf Korsika; 1782 Stabschirurg d. korsischen Hospitäler; Stabsarzt; 1786 OArzt im Militärhospital in Toulon; 1793 Mitgl. d. Gesundheitsrates; 1808 Dir. d. gesamten Sanitätswesens d. Großen Armee; Chef-Chirurg bei d. Rheinarmee; ausgezeichneter Wundarzt, Organisator u. Verwalter.
W: militärmediz. Schriften, u.a. Précis sur le tétanos des adultes 1792; Notice sur Manne, chirurgien de la marine 1808. Übersetzte medizin. Schriften über die Natur des Fiebers aus dem Italien.
B: Hirsch 3/206; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 3. 1809

HEYDENREICH, *EDUARD* KARL HEINRICH
(* 29. 5. 1852 Dresden - † 2. 3. 1915 Dresden)
Heraldik, Genealogie
Dr.; Stud. Philologie u. Gesch. Univ. Leipzig; 1875 GymnL Schneeberg u. Freiberg i. S.; 1882 PDoz Bergakademie

Freiberg; 1896 Aufgabe des Lehrberufs aus gesundheitl. Gründen; 1896 ProfTitel; 1896-99 gesch., sprach- u. rechtswiss. Stud. Univ. Marburg; 1899 Archivar Mühlhausen u. Initiator d. Altertumsvereins sowie d. Mühlhäuser Geschichtsblätter 1900ff.; 1902 Kommissar f. Adelsangelegenheiten im Sächs. Innenministerium Dresden; 1905 RegR.; 1904 Mitbegründer u. 1911 GenSekretär d. Zentralstelle f. dt. Personen- u. Familiengeschichte Leipzig, ORegR, daneben 1911/12 Doz. f. Genealogie Univ. Leipzig.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze, u.a. Livius 1878; Livius u. d. röm. Plebs 1882; Mitt. zur Sächs.-Thür. Gesch. aus d. Handschriften d. alten Schneeberger Lyzeumsbibliothek 1892; Gesch. u. Poesie des Freiberger Berg- u. Hüttenwesens 1892; Aus der Gesch. d. Schneeberger Lyzeums 1895; Das älteste Fuldaer Carticular im Marburger Stadtarchiv 1899; Archivwesen u. Geschichtswiss. 1900; Die Bedeutung d. Stadtarchive, ihre Einrichtung u. Verwaltung 1901; Familiengeschichtl. Quellenkunde 1909; Familiengesch. u. Topographie 1911; Hb d. praktischen Genealogie, 2 Bde 1913 (21971). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 29. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: B. Kaiser (Lebensbilder Thür. Archivare) 118-121; Z. Leben u. Wirken ... (Fg Bl. Jg.13) Sp 81f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Leipzig), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 20. 5. 1908

HEYDLOFF, JOHANNES

(* 6. 8. 1852 Erfurt - † 17. 8. 1924 Erfurt)

[*Medizin*]

Dr. med.; 1861 kgl. Gymn. Erfurt; 1870 Stud. Medizin, Prom. u. 1875 Approb.; 1975-77 AssArzt Medizin. Klinik Halle; 1878 praktischer Arzt u. 1890 Kreisarzt in Erfurt; 1908 GMedR

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/119, Nr. 374; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 224 b.

AE: 2. 7. 1904

HEYDLOFF, KARL *REINHOLD*

(* 5. 7. 1815 - † 30. 12. 1879 Erfurt)

Meteorologie

Dr. med. 1838; Prom. Univ. Berlin; Kreisphysikus in Ziegenrück, dann 1851-72 Kreisphysikus in Erfurt; SanitätsR.

W: u.a. De haemorrhoidibus (Diss.) 1838. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Vortragstätigkeit 207. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [bei Heinzelmann fälschlich als *Richard H.* geführt]; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Gotha) 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 30. 5. 1851; Sekretär 1. 1. 1852 – 18. 7. 1855

HEYER, JUSTUS CHRISTIAN HEINRICH

(* 9. 6. 1746 Halberstadt - † 30. 3. 1821 Braunschweig)

Mineralogie, Pharmazie, Chemie

Apotheker-Lehre in Ratsapotheke Halberstadt u. Gehilfe in Göttingen, Hamburg u. Halberstadt; Prüfung vor d. Sanitäts-Kollegium Braunschweig, danach dort Mitarbeiter; 1791 Übernahme d. Hagenmarkt-Apotheke (1817 Verkauf); stieg zweimal mit einem Ballon auf (1784) u. legte eine 4.000 Stück umfassende Mineraliensammlung an.

W: Verfasser zahlreicher chem.-pharmazeut. Aufsätze über Sauerstoff 1784, Wasserzerlegung 1786, Chem. Versuche mit Bernstein 1787 u. über eine große Anzahl chem. Verbindungen. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 123.

B: ApothLex 1/273f.; Ferchl 233; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1786; Leopoldina 1790

AE: 2. 11. 1786

HEYFELDER, *JOHANN FERDINAND* MARTIN

(* 19. 1. 1798 Küstrin - † 21. 6. 1869 Wiesbaden)

Medizin

Dr. med. 1820; Stud. Med. Univ. Berlin, Jena, Würzburg, Tübingen u. Breslau (hier Prom); Reisen Dtl., Frankreich u. Österr.; ärztl. Praxis in Trier; bis 1831 Schriftsteller; während der Cholera-

Epidemie Studien in Berlin, 1832 zu weiteren Studien nach Paris; 1833 in Sigmaringen Leibarzt d. *Fürsten v. Hohenzollern*, Medizinalreferent u. MedR; Brunnenarzt in Imman; 1841 Prof. d. Chirurgie u. Augenheilkunde sowie Dir. Chirurg. Klinik Univ. Erlangen; 1850 auch Dir. d. gesamten Univ. Klinikums; 1854 Abschied u. 1855 Oberchirurg d. finnischen Truppen, Arbeit in finn. Hospitälern, danach Prof. u. KollegialR in St. Petersburg; Hospitalarzt, Wirkl. StaatsR; 1866 im Auftrag d. russ. Regierung auf den Kriegsschauplätzen in Böhmen u. in d. Lazaretten Preußens.

W: u.v.a. Beobachtungen üb. die Cholera asiatica etc., 2 Bde 1832; Imnau u. seine Heilquellen 1834; Ueber Bäder u. Brunnencuren besonders die Mineralquellen des Taunus 1834; Studien aus dem Gebiete der Heilwissenschaft, 2 Bde 1838; Die Heilquellen u. Molkencuranstalten des Kgr. Würtemberg etc. 1840 (1846[2]); Die Versuche mit dem Schwefeläther etc. 1847; Die Versuche mit dem Schwefeläther, Salzäther u. Chloroform etc. 1848; Ueber Resectionen u. Amputationen 1854; Das Verhalten zur Abwehr der Cholera 1854[2]. *R:* Mitarb. an mehreren chirurg. Fachzeitschriften. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [im Leopoldina-Verzeichnis: *von H.*]; ADB 12/369ff.; Hirsch 3/214ff.; Meyer 1887 8/508; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. E. Wyss, J. F. H. u. seine Beobachtungen üb. d. Krankheiten d. Neugeborenen (Diss. 1964).

MA: Leopoldina 1828; Erfurt 1829

AE: 1829

HEYNE, CHRISTIAN GOTTLOB

(* 25. 9. 1729 Chemnitz - † 14. 7. 1812 Göttingen)

Klass. Philologie, Archäologie, Kunstgeschichte

Dr. phil. 1752; Lateinschule Chemnitz; 1748 Stud. Philol. u. Rechtswiss. Univ. Leipzig, dort Prom.; 1753 Kopist an d. Bibliothek d. Ministers Graf v. Brühl in Dresden; durch siebenjähr. Krieg Arbeitsverlust u. Neuorientierung auf: 1757-60 Erzieher (Hofmeister) in Wittenberg, daneben Studium d. Geschichte u. Philosophie; Gelegenheitsübersetzer; 1763-1809 Prof. d. Beredsamkeit u. Erster UB-Bibliothekar (Inspektor) Univ. Göttingen; HofR; 1770 Sekretär d. AdW Göttingen; GJustizR; begr. die Kunstgesch., erklärte Archäologie u. Mythologie zu Wiss.; gilt als ein Reformer der gelehrten Schulen Ilfeld/Harz, Göttingen u. Hannover; lehnte mehrer Rufe, wie Kopenhagen, ab.

W: Hrsg. antiker Schriften und Verfasser bed. Kommentare zu Tibull, Vergil, Pindar u. der Homerausgabe (8 Bde 1802); u.a. Albii Tibulli carmina 1755 ([3]1798); Epicteti enchiridion 1756 ([2]1776); P. Virgilii maronis Opera, 4 Bde 1767-75 ([3]1793); Einleit. in d. Stud. d. Antike 1772; Pindari carmina 1773 ([2]1798); Neue Schulordnung f. d. Stadtschule v. Göttingen 1798; auch Opuscula academica 6 Bde 1785-1812. *H:* Göttingische Gelehrte Anzeigen. *Ü:* übersetzte u. bearbeitete neu die engl. Weltgeschichte v. Guthrie u. Gray.

B: ADB 12/375-78; Bader 106; H. Döhl, Goethe u. H. (Der gute Kopf leuchtet überall hervor 1999); F. Haase 2002; A. L. Heeren 1813; F. Klingner 1937; Meyer 1887 8/508f., Meyer 1909 9/306; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/93ff.; B. Preiss, Die wiss. Beschäftigung mit d. Laokoongruppe etc. 1995; Zischka 291.

MA: Göttingen 1763 (1770 Sekretär); Erfurt 1777; Berlin 1786; München 1806; auch Kopenhagen, Stockholm London, Petersburg, Paris

AE: 2. 1. 1777

HEZEL, JOHANN *WILHELM FRIEDERICH*

(* 16. 5. 1754 Königsberg i. Fr. - † 12. 6. 1824 Domberg b. Dorpat)

Orientalistik

Dr. phil. 1775, D. theol. 1805; 1772 Stud. Theol. u. oriental. Sprachen Univ. Jena; 1775 HausL in Hohenstein b. Coburg; Prom. u. 1775 PDoz Univ. Jena; 1776 HofR; 1778 kaiserl. Hof- u. Pfalzgraf Ilmenau; 1786 o. Prof. d. morgenländ. u. biblischen Literatur Univ. Gießen; 1788 GRegR; 1800 Bibliothekar Gießen; 1801-13 HofR u. o. Prof. d. Theologie sowie 1801-1820 o. Prof. d. Exegese u. d. oriental. Sprachen in Dorpat; KollegienR in Dorpat.

W: u.a. Gesch. d. hebräischen Sprache u.

Litteratur 1776; Erleichterte arabische Grammatik etc. 1776; Erklärung des Sündenfalls etc. 1777; Versuch einer Gesch. d. biblischen Kritik d. AT etc. 1780; Anweisung z. Hebräischen etc. 1781; Anweisung z. Arabischen Sprache etc., 2 Bde 1784/85; Syrische Sprachlehre 1788; Hezels prakt. Anleitung z. Erklärung d. NT für Anfänger etc. 1792; Vorlesungen üb. d. Federsche Logik u. Metaphysik, 2 Bde 1793-94; Ausführl. griech. Sprachlehre etc. 1795; Grammtik-Unterr. u. praktische Französische Sprachlehre 1800; Einleitung in d. Allg. Sprachlehre etc. 1805; Erläuterung auserlesener Oden Pindars etc. 1805; Die Bibel des NT od. d. ehrwürdigen Urkunden d. christl. Religion 1809; Paläograph. Fragmente üb. d. Schrift d. Hebräer u. Griechen 1816; Erleichterte arabische Grammatik etc. ^{2}1825.
B: [nach anderen Werken: † 1. 2. 1829]; ADB 12/381f.; Bader 107; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 728; Frey 103; Gesch. Univ. Gießen 432; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1802

HIECKE, ROBERT
(* 26. 11. 1876 Berlin - † 15. 12. 1952 Bad Neuenahr/Ahr)
Architektur (Denkmalpflege), Kunstgeschichte
Dr. h.c. mult.; Stud. Architektur TH Berlin u. München, 1906 Baumeisterprüfung Berlin; Tätigkeit an d. Landesschule Pforta; 1908 Konservator d. Baudenkmäler d. Provinz Sachsen in Merseburg, dann Amtssitzverlegung nach Halle 1912, Provinzialkonservator u. gründete dort die ersten Restaurierungswerkstätten in Dtl.; 1918 als „Konservator der Kunstdenkmäler" u. Leiter d. staatl. Denkmalpflege Preußens in d. Preuß. Kultusministerium in Berlin; 1934 MinistDirigent Reichsministerium f. Wirtschaft, Erziehung u. Volkskde; verlor durch Kriegsfolgen seinen Besitz u. siedelte deshalb 1948 nach Bad Neuenahr über; versuchte u.a. Kirchenglocken u. die österr. Denkmalpflege nach 1938 vor Einflüssen zu schützen; wird als Retter der denkmalpflegerischen Substanz im Großen des 20. Jh. gesehen; Ehrenprom. D. theol.; Dr.-Ing. E. h. Berlin 1929.
W: u.a. Die Marksburg ([11]1968 bearb. v. M. Backes). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: W. Bornheim gen. Schilling (Jb Preuß. Kulturbes. 1969); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/106f.
AE: 1917

HIEPE, PAUL *THEODOR*
(geb. 3. 7. 1929 Weimar)
Veterinärmedizin, Parasitologie
Dr. med. vet. 1953, Dr. habil. 1958, Dr. h.c.mult.; 1948 Abitur Gumperda; Stud. Veterinärmedizin; 1953 approb. Tierarzt; Prom., Habil. u. UDoz (Inn. Tiermed./ Pathophysiol. u. Gerichtl. Tiermed.) Univ. Leipzig; 1960 Prof. mit LA u. 1963-95 voller Lehrauftrag Humboldt-Univ. Berlin, Dir. d. Inst. f. Parasitologie u. Veterinärmed. Zoologie; 1993 auch Prof. FU Berlin, 1995-2000 Gastprof.; Ehrenpromotion 1984 Vet. med. Univ. Wien u. 2001 Univ. Leipzig; 2001 BVK; 2001 Verdienstmedaille d. Leopoldina.
W: über 350 Schriften z. Inneren u. Hautkrankheiten d. Tiere, Zoonosen, Parasiten u. Parasitosen, u.a. Die Bornasche Krankheit etc. 1958; Lb d. Parasitologie, 4 Bde 1981-84; Schafkrankheiten 1970 (1975, span. 1976). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1966/931, 1970/1146, 1976/1248, 2005/1360; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Who is who? 1996/2002.
MA: Leopoldina 1980 (Senator 1987-2002); AdW d. DDR Berlin 1983; Erfurt 1991; Berlin 1993
AE: AM 17. 1. 1991, MNK

HIERHOLZER, KLAUS
(geb. 8. 6. 1929 Konstanz)
Medizin (Pathophysiologe)
Dr. med. 1954, Dr. med. vet. h.c.; 1948 Abitur Konstanz; 1948 Stud. Med. Univ. Frankfurt a. M., Tübingen, Innsbruck u. Freiburg i. Br., dort auch Medizin. Staatsexamen u. Prom.; 1955 Ass. Univ. Freiburg; 1956 Approbation; 1956 Wiss. Ass. am Pharmakolog. Institut Freiburg; 1957-60 wiss. Mitarb. am Physiolog. Institut d.

Cornell University New York; 1958 in Tennessee; 1960-63 Univ. Frankfurt a. M.; 1964 Physiolog. Institut u. Habil. (Physiologie) u. PDoz Freie Univ. Berlin; 1968 o. Prof. f. Klinische Physiologie Freie Univ. Berlin (VizePräs. Med. 77-79); Gastprofessuren in New York, New Haven, Dallas, Santiago/Chile, Neapel/ Italien.

W: viele mediz. Schriften zur Endokrinologie, Nephrologie u. Pathophysiol., u.a. Klinische Erfahrungen mit dem differenzierten Schuppentest z. Blasensprungdiagnose (Diss.) 1954; Pathophysiol. d. Nieren 1991. *MH:* Pflügers Arch. Europ. J. of Physiol.; Europ. J. Clin. Invest.; Medizin. Klinik; Kidney Int.; Pathophysiologie. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1970/1146, 1980/1526, 1987/1803; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II; Z. Emeritierung v. Prof. K. H. (FU Berlin) 1995.

MA: Leopoldina 1982; Berlin (West) 1987; Erfurt 1992

AE: AM 9. 1. 1992 - 31. 12. 1995, MNK

HILDEBRANDT, GEORG FRIEDRICH

(* 5. 6. 1764 Hannover - † 23. 3. 1816 Erlangen)

Medizin, Chemie, Physik

Dr. med. 1783; 1780 Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Göttingen; Prom. mit einer anatom Diss. Berlin; 1786 Prof. d. Anatomie am Collegium medicum zu Braunschweig; (1793) 1795 Prof. d. Medizin u. 1796 auch Prof. f. Chemie Univ. Erlangen sowie 1799 den Lehrstuhl f. Physik.

W: viele medizin. u. chem. Aufsätze, u.a. Hb d. reinen Grössenlehre 1785; Versuch einer philos. Pharmacologie 1787; Bemerkungen u. Beobachtungen üb. die Pocken etc. 1788; Lb d. Anatomie des Menschen, 4 Bde 1789-92 (^{4}1830-32); Ueber die Ergiessungen des Samens im Schlafe 1792; Chem. u. Mineralog. Gesch. d. Quecksilbers 1793; Anfangsgründe d. Chemie z. Grundrisse akadem. Vorlesungen etc., 3 Bde 1794-1802; Ueber die blinden Hämorrhoiden 1795; Ueber die Arzneikunde 1795; De motu iridis 1795; Begriff des Salzes (Chem. Ann. 1795); Lb d. Physiologie des menschl. Körpers 1796 (3 Aufl.); Chem. Gesch. d. Goldes (Scherers J 1798); Encyclopaedie d. gesamten Chemie, 16 H. 1799-1810; Tb für d. Gesundheit auf das Jahr 1801 (7 Jg.); Die Modificationen d. Materie (Gehlens Neues J 1805); Anfangsgründe d. dynam. Naturlehre, 2 Bde 1807 (^{2}1821); Lb d. Chemie als Wiss. u. Kunst 1816; Anfangsgründe der Metallurgie 1816. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 123. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 12/403f.; Ferchl 234f.; Hirsch 3/220; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Leopoldina 1793; Göttingen 1793; Erfurt 1796; München 1809; Berlin 1812

AE: 2. 4. 1796

HILGENFELD, BERNHARD *ADOLF* CHRISTOPH CHRISTIAN

(* 2. 6. 1823 Stappenbeck b. Salzwedel - † 12. 1. 1907 Jena)

Kirchengeschichte, Theologie

Dr. phil. 1845; D. theol. h.c.; Stud. Theol. Univ. Berlin u. Halle, dort Prom.; 1848 Habil. u. PDoz (Theologie) Univ. Jena, dort 1850 ao. Prof.; 1854-70 Bibliotheksassistent UB Jena, 1869 HonProf.; 1858 Ehrenprom. Jena; 1873 KirchenR; 1790 o. Prof. f. Neues Testament; einer d. Hauptvertreter d. sog. liberalen Theologie; Ehrenbürger Jena.

W: Schriften zur Dogmen- u. alten Kirchengesch. sowie zur NT Exegese, u.a. Das Markusevangelium 1850; Die Evangelien nach ihrer Entstehung u. gesch. Bedeutung 1854; Das Urchristentum 1855; Die jüd. Apokalyptik in ihrer geschichtl. Entw. 1857; Novum Testamentum extra canonem receptum, 4 Bde 1866 (^{2}1876); Histor.-krit. Einl. in d. NT 1875; Die Ketzergesch. des Urchristentums 1884. *H:* Zs. f. wiss. Theol. 1858-1907. *AgW:* Schriftdokum. StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Altmark-Persönlichkeiten 1999/71; Meyer 1887 8/536, Meyer 1909 9/335, 1910 21/472; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/140; Zs. f. wiss. Theol 40/1907 H. 2.

AE: EM 5. 3. 1897

HILGENFELD, KARL *HEINRICH* OTTO

(* 22. 4. 1862 Jena - † 1945)

Orientalistik

Dr. phil. 1889; Carolo-Alexandrinum Gymn. Jena; 1882 Stud. Theol. u. Philol.

Univ. Jena u. Berlin; Prom. u. 1894 Habil. (Oriental. Sprachen) Univ. Jena; 1890 Staatsex. f. Lehramt höhere Schulen (ev. Religionslehre, Latein, Griech. u. Hebräisch); seit 1891 GymnL u. bis 1927 OL u. StudR am Gymn. Carolo-Alexandrinum Jena; daneben 1906-29 (em.) ao. Prof. f. semit. u. oriental. Sprachen in Jena; Spezialgebiete: Hebräisch, Syrisch-aramäisch u. Arabisch. [Sohn v. *Adolf H.* (s. d.).]

W: u.a. Symeon Stylites, syrische Lebensbeschreibung d. hl. Symeon 1908; Die erste Vermessung von Stadt u. Flur Jena, ein Beitr. zur Ortsgesch. 1912. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Der Fuchs vom Turm 25(2002); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist`s ? 1935.

AE: 1903

HINDENBURG, KARL FRIEDRICH

(* 13. 7. 1741 Dresden - † 17. 3. 1808 Leipzig)

Mathematik

Mag. (Dr.) phil. 1771; Gymn. Freiberg; 1757 Stud. Med., Philos., Physik, Mathem. u. Literatur Univ. Leipzig; 1763 Erzieher u. mathemat. Studien; Magister, auch Habil. u. PDoz Univ. Leipzig; 1781 ao. Prof. d. Philos. u. 1786 o. Prof. d. Physik Univ. Leipzig; gilt als der Erfinder der "Kombinatorischen Analysis" u. einflußreichster Vertreter der sog. Kombinatorischen Schule.

W: Verfasser mathem. Aufsätze; schrieb auch über Phlogiston (Grens J. d. Physik 1790). *H:* Leipziger Mag. f. Naturkunde, Mathem. u. Oekonomie, 5 Bde 1781-85; Leipziger A f. reine u. angewandte Mathematik mit Bernoulli 1781-89.

B: ADB 12/456f.; Ferchl 235; Meyer 1887 8/549, Meyer 1909 9/349; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Göttingen 1779; Erfurt 1781; Berlin 1806

AE: 3. 2. 1781

HINTNER, VALENTIN

(* 31. 1. 1843 Oberrauth/Österr - † 27. 8. 1923 Mayrhofen /Zillertal)

Klass. Philologie, Vergl. Sprachwissenschaft (Dialektologie)

Österreichischer Philologe; Dr. phil. 1873; kurze Zeit Novize in Neustift; 1865-69, 1870 Stud. Klass. Philol. u. Philos. Univ. Innsbruck u. Wien; 1869 Lehramtsprüfungen; 1869 Probekandidat Brixen; 1870 ErsatzL Innsbruck, noch im gleichen Jahr GymnL Czernowitz/Bukowina; 1871 Prof. ORealGymn. Wien u. 1872-1904 Akadem. Gymn. Wien, dazwischen 1873 Prom. Univ. Würzburg; 1898 SchulR.

W: Verfasser v. Latein- u. Griechisch-Lb sowie klass. philolog. u. sprachwiss.-didaktischen Aufsätzen, u.a. Griech. Elementarbuch zu d. Grammatik 1873 (^{4}1884); Kl. Wörterbuch d. Latein. Etymologie etc. 1873; Üb. tirolische Dialektforschung 1874; Die Etruskische Sprache u. Tirol 1875; Griech. Schulgrammatik 1882 (^{5}1899); Herodot. Perserkriege 1884 (^{8}1915); Die Stubaier Ortsnamen etc. 1902; Ein Beitrag z. dt. Wörterbuche 1907: Die Griedder Namen: Orts-, Flur- u. Personennamen 1909. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: W. Hintner, Die Hintner 1998, 128-132; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Mayrhofen, Wien, Wörgl), 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 2/327.

AE: 14. 9. 1894

HIRSCHING, FRIEDRICH KARL GOTTLOB

(* 21. 12. 1762 Uffenheim/Franken - † 11. 3. 1800 Erlangen)

Historische Topographie, Lexikographie

Mag. (Dr.) phil. 1788; Fürstenschule Neustadt a. d. Aisch; 1782 Stud. Rechtswiss. Univ. Erlangen; schloß sich dem „Hochfürstl. Institut der Moral u. schönen Wissenschaften an; hörte bei *J. G. Meusel* (s.d.); 1788 Magister u. Habil.; 1792 ao. Prof. d. Philos. Univ. Erlangen; histor. u. biograph. Studien, folgte aber seinem Lehrer *Meusel* auch als Polyhistor u. beschäftigte sich u.a. mit Ökonomie, Technologie, Kameralwiss., Zoologie, Botanik u. Literatur.

W: viele historische, biograph. u.a. Schriften, u.a. Versuch e. Beschreibung sehenswürdiger Bibliotheken .... Teutschlands etc., 4 Bde

1786-91; Nachrichten v. sehenswürdigen Gemälde- u. Kupferstichsammlungen, Münz-, Gemmen-, Kunst- u. Naturalienkabinetten, Sammlungen v. Modellen, Maschinen, physikal. u. mathem. Instrumenten, anatom. Präparaten u. botan. Gärten in Teutschland n. alphabet. Ordnung d. Städte, 6 Bde 1786-92; Histor.-geogr.-topograf. Stifts- u. Klosterlexikon etc. I, A-D 1782 (1972); Histor.-lit. Hdb berühmter u. denkwürdiger Personen, welche in d. 18. Jh. gestorben sind, 17 Bde (ab Bd. 6 von Ernesti) 1794-1815.
B: [gelegentl. auch: *Heinrich K. G.*]; Meusel, Verstorbene Schriftsteller V; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/228; StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW.
AE: 3. 10. 1796

HIRT, JOHANN FRIEDRICH
(* 14. 8. 1719 Apolda - † 29. 7. 1783 Wittenberg)
Theologie, Orientalistik
Dr. phil. et. theol. 1747/1758; 1734 Gymn. Weimar; 1738 Stud. Theol., Philos. u. Philol. Univ. Jena; kehrte 1744 nach Jena zurück; 1745 Habil., 1747 Magister phil. u. Adjunkt d. Philos. Fakultät Univ. Jena; 1748 Konrektor Gymn. Weimar; 1758 ao. Prof. d. Philos. Univ. Jena u. theol. Prom.; 1761 Superint., OPfarrer u. KonsR in Jena; 1769 Prof. d. Theol. Univ. Jena; 1775 Prof. d. Theologie Univ. Wittenberg; GenSuperintendent d. Sächs. Kurkreises.
W: u.a. Beweis, d. der bekannte Rabbi Don Isaac Abarbanel in der Vorrede zu seinem Maschmia Jeschuah etc. 1749; Biblia Hebraea analytica 1753 (^{2}1769); Einl. i. d. hebräische Abtl.kunst d. heiligen Schrift 1762; Vollst. Erklärung d. Sprüche Salomons 1768; Institutiones Arabicae linguae 1770; Oriental. u. exegetische Bibliothek, 8 Tle 1772-76; Wittenberg. oriental. u. exegetische Bibliothek, 4 Tle 1776-79; Varia Sacra inprimitiis academicis Wittenbergensibus exhibita 1776; De Iesu Christo optimo divinitatis suae doctore 1776; De loco Scripturae Sacre obscuro perspicuitatem huius scripturae probante etc. 1776; Memoria secularis tertia Eliae Levitae Germani usum accentuum hebraeorum non negantis sed commendantis 1777. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 123.
B: ADB 12/481f.; AGZ (1783) 370; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 740; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW; K. Zahn, Die Pfarrer d. Superintend. Jena 1999, 32.
AE: 1755

HITTORF, JOHANN *WILHELM*
(* 27. 3. 1824 Bonn - † 28. 11. 1914 Münster/Westfalen)
Physik, Chemie
Dr. phil. 1846, Dr. h.c. mult.; Stud. Mathem., Physik u. Chemie Univ. Bonn u. Berlin 1842-47; Prom. Bonn; 1848-52 Habil. u. PDoz Münster; 1849 Vorsteher des chem. Laboratoriums u. 1853 auch des physikal. Kabinettes; 1852 ao. u. 1856 o. Prof. d. Physik u. Chemie Univ. Münster, lehnte Ruf nach Bern ab; legte 1875 die Professur f. Chemie nieder; 1890 emeritiert; Wirkl. GRegR, 1900 Exzellenz; Dr. rer. nat. h.c. Univ. Strassburg; Dr. med. h. c. Univ. Leipzig; Dr.-Ing. h.c. Berlin-Charlottenburg; Dr.-Ing. h.c. Hannover; Studien über elektrische Entladungen (Ionenwanderungen bei der Elektrolyse), Elektrochemie, gilt als Wegbereiter d. Röntgenologie u. ist der Entdecker der Kathodenstrahlen; Ritter des Ordens Pour le mérite (Friedensklasse); Ehrenbürger von Münster.
W: viele physikal., insbes. elektrochem. Schriften, u.a. Üb. die Elektrizitätsleitung d. Gase (Poggendorf Ann. d. Phys. u. Chem. 1874) 430; Rechtfertigung des Satzes: Elektrolyte sind Salze etc. (Ann. Phys. 1878) 4/374; Wanderungen d. Ionen während d. Elektrolyse (Poggendorf Ann. Phys.1853-59) 268 (89, 98, 103, 106); Zur Kenntnis des Phosphors 1865 35/126); Üb. die Wanderung d. Ionen während d. Elektrolyse 2 Bde 1903/04. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1909 9/385; Zs. f. Elektrochemie 21/1915; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Schimank, J. W. H. z. Gedächtnis etc. (Physikal. Bl. 1964); Zischka 295.
MA: Göttingen 1879; Berlin 1884; München 1896; Erfurt 1904; auch Paris
AE: EM 2. 7. 1904

HOCHHEIMER, KARL FRIEDRICH AUGUST
(* 21. 12. 1749 Kirchberg a. Jagst - † 1828 Colditz i. Sa.)
Chemie, Mineralogie
Hohenlohescher Beamter, Kameralassistent d. *Fürsten Hohenlohe-Kirchberg*; dann Privatier in Göttingen, Leipzig u. zuletzt in Colditz.
W: Verfasser chem. u. mineralog. Aufsätze, u.a. Hb d. Chem. Praxis f. Apotheker 1792; Chem. Mineralogie o. vollst. Gesch. d. analyt. Untersuchungen d. Fossilien, 2 Bde 1792/93; Chem. Farbenlex., 2 Bde 1792-94; Chem. Farbenlehre etc. 1794; Allg. öconom.-chem.-technolog. Haus- u. Kunstbuch o. Sammlungen ausgesuchter Vorschriften etc., 2 Bde 1794/97 (^{5}1831); Tintenbuch 1802-04 (1805^{3}).
B: Ferchl 237; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1786

HODERMANN
(*† um 1849)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Geheimrat [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: April 1849

HÖFER, CONRAD
(* 27. 7. 1872 Coburg - † 25. 2. 1947 Eisenach)
Dt. Literaturgeschichte
Dr.; OStudDir., Eisenach. Sekretär d. Gesell. d. Bibliophilen, Vors. d. Eisenacher Bibliophilen-Vereinigung u. d. Literarischen Gesell.; literaturhistorische u. heimatkundliche Studien.
W: Mitwirkung an Schiller-Ausgaben; auch: Lebenserinn. d. Eisenach. Baurats Georg Christian Sartorius, hrsg. v. H. 1926. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 29.
B: W. Fischer, C. H., ein dt. Erzieher 1937; Lob des reichen Lebens, .. z. 70. Geb. 1942; NAAgW, 1-3/I:, 2-1/H-5-I. (StadtA Eisenach), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1931

HÖFLER, KARL ADOLF *CONSTANTIN* [1873: RITTER VON]
(* 26. 3. 1811 Memmingen - † 29. 12. 1897 Prag)
Mittlere u. Neuere Geschichte
Dr. phil. 1831; Neues Gymn. München, Lyzeum Landshut; 1828 Stud. Rechtswiss., dann Philos. u. Gesch. Univ. München, dort Prom., 1832-34 Quellenstud. in Göttingen, 1834-36 Florenz u. Rom; 1836 Redaktion d. Münchener Polit. Ztg. in München; 1838 Habil. u. PDoz, 1839 ao. u. 1841 o. Prof. Univ. München; 1847 wegen Affrontstellung zur Tänzerin *Lola Montez* vom bayer. König zwangsweise pensioniert; noch 1847 auf Empfehlung Archivar am Staatsarchiv Bamberg; 1851 o. Prof. d. Geschichte Univ. Prag (Rektor 1871); 1872 Mitgl. d. Österr. Herrenhauses; auf s. Antrag hin wurde 1868 d. Prager Technische Hochschule in eine tschechische u. eine dt. geteilt u. unterstütze ebenfalls die Teilung der Prager Universität 1882; gilt als Begründer d. dt. Geschichtwiss. in Böhmen.
W: sehr viele histor. Schriften, auch z. böhm., slawischen u. fränk. Geschichte, u.a. Die dt. Päpste, 2 Bde 1839; Lb d. all. Gesch., 3 Bde 1846-56; Quellensamml. f. d. fränk. Gesch., 5 Bde 1849-55; Fränkische Studien, 5 Bde 1850-1853; Die Gesch.schreiber d. hussitischen Bewegung, 3 Bde 1856-66; Abh. Aus d. Gebiet d. alten Gesch., 7 Bde 1870ff. *H:* Carmen oculti autoris. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biogr. Jb 2/1898; BLÖ 9/102-107; Meyer 1887 8/619, Meyer 1909 9/429; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/313f.; ÖBL 2/353f.; Zischka 297.
MA: München 1841; Erfurt 1862; auch Wien
AE: 28. 5. 1862

HÖMIG, HERBERT
(geb. 22. 9. 1941 Gotha)
Neuere u. Neueste Geschichte
Dr. phil. 1969, Dr. habil. 1976; 1962 Abitur Köln; 1962 Stud. Gesch., Dt., Pädagogik, Engl. u. Philos. Univ. Köln, 1968 1. Philol. Staatsexamen, Prom. (Neuere Gesch.) Köln; 1970 2. Philol. Statsexamen

Düsseldorf; Wiss. Ass. PH Rheinland, 1970 Abtl. Neuss u. 1973 Abtl. Aachen; Habil. (Neuere Geschichte) Köln; 1976 Doz. PH Rheinland Aachen; 1979 apl. Prof. Univ. Köln sowie 1980 o. Prof. TH Aachen, 1990 o. Prof. Univ. Dortmund.
W: histor. Schriften, u.a. Rhein. Katholiken u. Liberale 1971; Absolutismus u. Demokratie. Das Reformprogramm d. Marquia d'Argenson 1737, 1978; Das Preuß. Zentrum in d. Weimarer Republik 1979; Die Bundesrepublik als histor. Größe 1981; Von d. dt. Frage z. Einheit Europas 1993; Brünning – Kanzler in d. Krise d. Republik (Bd. I) 2000; Brünning – Politiker ohne Auftrag (Bd. II.) 2005. *MH:* u.a. Ch.-J. de Saint-Pierre: Kritik d. Absolutismus 1988. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/1573, 1987/1856, 2005/1402; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Wer ist wer? 1983/522 auch in späteren Auflagen.
AE: AM 26. 4. 1990, GK; Senat seit 1992

HÖPFNER, JOHANN GEORG *ALBRECHT*
(* 20. 1. 1759 Bern - † 16. 1. 1813 Biel)
Mineralogie, Chemie, Geologie
Schweizer Gelehrter; Dr. med.; Apothekenlehre; Stud. Med. Univ. Leipzig; erst Arzt u. Apotheker in Biel, dann Leitung d. väterl. Apotheke Bern; Rückzug ins Privatleben; eröffnete e. Lesekabinett; mineralogische u. geologische Studien.
W: mineralog., geolog. u. chem. Aufsätze, u.a. Abh. üb. d. Bereitung d. Brechweinsteins 1782; Berichte üb. d. Brennbarkeit d. Diamanten (Beitr. z. d. chem. Ann. 3, 1788); Üb. das Daseyn d. fünf einfachen Erden in Grundgebirgen (Crells Ann. 1788). *H:* Magazin f. d. Naturkunde Helvetiens, 4 Bde 1787-89); Helvetische Monatsschrift 1801-03.
B: ADB 13/107f.; ApothLex 1/280f.; A. Fankhauser, J. G. A. H., ein Bernischer Journalist (Diss. 1920), Ferchl 237; Hirsch 3/250; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1787; Göttingen 1787; Mannheim 1788; München 1807
AE: 2. 3. 1787

HÖPFNER, JOHANN GEORG CHRISTIAN
(* 4. 3. 1765 Leipzig - † 20. 12. 1827 Eisleben)
Gräzistik, Religionswissenschaften
Dr. theol. 1802, Mag. (Dr.) phil. 1786; 1772 Nicolaischule Leipzig; 1782 Stud. Theol., oriental. u. klass. Philol. Univ. Leipzig; 1786 Magister; 1787 Vormittagsredner u. Katechet in Gohlis; 1787 Habil. (bibl. Exegese, klass. u. oriental. Philol.) Univ. Leipzig, dort ao. Prof. an Philos. Fakultät; 1791 Konrektor Gymn. Eisleben; 1802 theol. Prom. Univ. Wittenberg.
W: u.a. Hb d. griech. Mythologie 1795; Exeget. Hb d. AT 1797-1800; Introductio in theologiae dogmaticae praesertim formulae Lutheriae historiam literariam etc. 1821. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 125. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 13/108f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 5. 1794

HOFF, *KARL* ERNST ADOLF **VON**
(* 1. 11. 1771 Gotha - † 24. 5. 1837 Gotha)
Geologie, Mineralogie
Seit 1788 Stud. Rechtswiss. Univ. Jena u. Göttingen, daneben auch Naturwiss.; 1791 Legationssekretär der Geh. Kanzlei u. Hausarchiv Gotha; 1808 HofR, 1811 Chef d. Geh. Archivs u. GAssistenzR; RegBevollmächtigter für d. Univ. Jena; 1817 Kommissar d. Gothaischen Reg. f. d. Angelegenheiten d. Univ., später im Ministerium; seit 1826 auch Kurator d. Sternwarte Seeberg; 1826 GKonferenzR, Mitgl. im Ministerium; 1828 Entlassung u. 1829 Dir. d. OKonsistoriums in Gotha (OKonsistorialpräsidium), 1832 Dir. d. wiss. Kunstsammlungen; gilt als Begründer u. bedeutendster Vertreter des Aktualismus vor *Ch. Lyell*; verdienstvoll b. d. Erforschung der Erdgeschichte Thüringens.
W: viele geolog. u. verwandte Schriften, u.a. Einl. u. Bemerkungen üb. d. Studium ... d. Mineral. als Wiss. (Mag. f. d. gesamte Mineral., Geognosie etc. 1801); Das Dt. Reich vor d. franz. Revol etc. 1801/05; Mineralog. Beschreibung d. Seeberges b. Gotha (Tb f. Mineral. 1/1807); Geognost. Übersicht d. Thür. Waldes (ebd. 9/1815); Gem. d. phys. Beschaffenheit, bes. d. Gebirgsformationen

Thüringens 1812; Statist. geogr. Beschreibung d. Länder d. Hzgl. Hauses Sachsen 1821; Gesch. d. durch Überlieferung nachgewiesenen natürl. Veränderungen d. Erdoberfläche, I-III, 1822-34, 2 Suppl.-Bde, hrsg. v. Berghaus 1840f.; Geognost. Bemerkungen üb. Karlsbad 1825; Dtl. nach s. natürl. Beschaffenheit u. s. früheren u. jetzigen pol. Verhältn. 1838. *H:* Gothaischer Hofkalender 1801-16; zs. mit *C. W. Jacobs* Der Thüringer Wald, 2 Bde 1807/12. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 207f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 12/564f.; K. E. A. v. H., z. 150. Todestag des Begründers des Aktualismus in d. Geologie 1987; Meyer 1887 8/611, Meyer 1909 9/418; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/386f.; A. Watznauer, Das geolog. Weltbild Füchsels .... und von Hoffs u. seine Nachwirkungen bis z. Gegenwart (Zs f. geolog. Wissen. 8/1980) 1, 63-72.
MA: München 1808; Erfurt 1810; Göttingen 1826; Leopoldina 1836
AE: 23. 4. 1810; Senat 11. 7. 1816 (Adjunkt)

HOFFMANN
(*† um 1819-1825)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Prof. in Gotha [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1819

HOFFMANN, *ARTHUR* KARL WILHELM
(* 10. 7. 1889 Erfurt - 8. 2. 1964 Erfurt)
Erziehungswissenschaft, Medizin- u. Dt. Literaturgeschichte
Dr. phil.; 1929-32 Prof. f. Lehrerbildung an Pädagog. Akademie Erfurt; Lehrkraft an der Hochschule für Lehrerbildung Cottbus, nach 1945 wieder in Erfurt; Studien zur Orthopädiegeschichte u. über J. W. v. Goethe.
W: u.a. Das Systemprogramm d. Philosophie der Werte, eine Würdigung d. Axiologie Willhelm Windelbands 1922; Wilh. Wundt, 2 Tle ^{2}1924; Psychosophie, Wesen u. Bedeutung d. verstehenden Seelenkunde 1925; Rassenhygiene, Erblehre, Familienkunde 1933; Ein Arbeitsheft mit neuen Hilfsmitteln 1933; Bild u. Film im Unterricht etc. 1938; Die erzieh.-wiss. Forschung: pädagog. Gesamtbibliographie 1939. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 29.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand, 1-3/I.
AE: 1926; 1928 Sekretär d. Abtl. f. Erziehungswiss. u. Jugendkunde

HOFFMANN, CHRISTIAN (Christoph) GOTTLIEB (Theophil)
Medizin
[Es konnte bisher nicht geklärt werden, ob beide oder nur einer der beiden unten genannten Mediziner aufgenommen wurde:
Hoffmann, Christoph Gottlieb (* 25. 4. 1743 Naitschau/Vogtland - † 11. 11. 1797 Wien); Dr. med. 1768; Stud. Med. u. Prom. Univ. Erfurt; 1773 o. Prof. d. Anatomie u. Chirurgie Univ. Altorf, dort 1784 Prof. d. Arzneimittellehre u. Therapie; 1792 in Österr. Diensten. *W:* medizin. Schriften, u.a. Anleitung zur Kenntnis u. Chur d. epidemischen Krankheit etc. 1772; Progr. quo ad orat. ausp. de fatis haemorrhoidum etc. 1774; Ankündigung einer Anstalt für arme Kranke zu Altdorf etc. 1787; Nachr. v. d. Anstalt f. arme Kranke zu Altorf, wenigsten 7 Bde, 1787-93; hat auch in Altenburg drucken lassen. *B:* Hirsch 3/260; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand. MA: Leopoldina 1783; Erfurt 1783.
Bei Buhrow (StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW) wird ein „Hoffmann" genannt, der 1764 Hofchirurg in Graz; 1767 Hospitalchirurg in Dresden; 1768 Prof. d. Medizin Univ. Erfurt; 1769 Landphysikus f. Anatomie, Chirurgie, Therapeutik Altorf; dann OArzt d. Lazaretts in Ungarn.]
AE: 2. 4. 1783

HOFFMANN, CHRISTOPH LUDWIG
(* 1721 Rheda/Westf. - † 28. 7. 1807 Eltville)
Medizin
Dr. med. 1746; Stud. Med. u. Prom. Univ. Jena; ärztl. Praxis in Münster u. Dir. d. medizin. Collegiums; 1787 kurfürstl. GRat in Mainz; später in Aschaffenburg, dann bis z. Tod in Eltville; Schöpfer eines humoral-patholog. Systems.
W: medizin. Schriften, u.a. Vom Gebrauch des Schierlings 1762; Nachricht von einer guten Heilart der Kinderblattern etc. 1764; Abh. v. d. Pocken, 2 Bde 1770/88; Hessische Medicinalordnung u. Gesetze 1778; Vom

Scharbock, von der Lustseuche, von d. Verhütung der Pocken, von der Ruhr etc. 1782; Von der Notwendigkeit, einem jeden Kranken in einem Hospital sein eigenes Zimmer und Bett zu geben 1788; Gesammelte (Vermischte medicin.) Schriften, 4 Bde 1790-93. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 123.
B: [auch: *Christian L. H.*]; ADB 12/575; Hirsch 3/259f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Weidekamp, Der kurfürstl.-köln. Leibarzt C. L. H., sein Leben u. sein Wirken in d. Hochstift Münster 1764-1785, 1936.
AE: Zirkular 3. 12. 1773

HOFFMANN, HANS
(* 27. 7. 1848 Stettin - † 11. 7. 1909 Weimar)
Schöngeistige Literatur
Dr. phil. 1871; Stud. Philol. Univ. Bonn, Berlin u. Halle; StudReise Italien, dann Prom. üb. d. Entstehung d. Nibelungen; GymnL in Stettin, Stolp, Danzig, dazwischen 1872 längere Zeit in Rom, im Anschluß an Italienreise erneut für 2 Jahre in den Schuldienst, Prof.; 1878 legte er sein Lehramt nieder u danach Schriftstellerei; Reisen durch Italien u. Griechenland; 1882 Berlin u. 1884-86 Redakteur d. Dt. Illustrierten Ztg., dann Freiburg i. Br., Bozen, 1890 Potsdam, 1894 Wernigerode, 1902 GenSekr. Dt. Schillerstiftung Wiemar; Schriftsteller (Novellist).
W: ausgezeichnet als Novellist, schrieb auch Märchen u. Romane, u.v.a. Unter blauem Himmel 1881 (^{2}1899); Der Hexenprediger u. andere Novellen 1883; Im Lande der Phäaken 1884; Brigitta von Wisby 1884 (^{2}1901); Neue Korfugeschichten 1887; Von Frühling zu Frühling 1889 (^{3}1898); Der eiserne Rittmeister, 2 Bde 1890; Das Gymn. zu Stolpenburg 1891 (^{4}1903); Ruhm 1891; Wider den Kurfürsten, 3 Bde 1894; Ausw. d. Schriften, hrsg. v. W. Baetke, 2 Bde 1920. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1890 17/435, Meyer 1909 9/424f., 1912 22/464, 24/398; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/419f.; Nekrolog z. Kürschners Lit.Kal. 1901-35, 1936 (Bibliogr.).
AE: 22. 1. 1909

HOFFMANN, HUGO
(* 24. 8. 1858 Erfurt - † 2. 10. 1929 Erfurt)
Pädagogik, Bibliothekswesen, Regionalgeschichte
Abitur Gymn. Erfurt 1877, dann Studium Univ. Halle, Leipzig u. Berlin; 1883 Probejahr Erfurt, wenige Wochen später Franckesche Stiftungen Halle o. Lehrer; 1886-1904 Gymn. Gütersloh; 1904 GymnL Erfurt; StudR, OLehrer; Prof.; 1923 i.R.
W: Schriften zur Regionalgesch. und Pädagogik, begründetet 1891 mit Pohlmey die „Gymnasialbibliothek" (30 Hefte bis 1899, 27 weitere als Alleinhrsg), auch: Der Verein f. d. Gesch. u. Altertumskde in Erfurt i. d. Jahren 1863 bis 1913. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 45; Fs 350 Jahre kgl. Gymn. 1911, 64, 82, Nr. 445; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf in Mitt. Ver. f. Gesch. u. Alterumskde Erfurt 1931.
AE: 4. 11. 1901

HO(F)FMANN, JOHANN FRIEDRICH
(* 22. 2. 1710 Sangerhausen - † 28. 10. 1759 Sangerhausen)
Paläontologie, Astronomie, Regionalgeschichte
Dr. jur. et phil.; 1748 Gerichtsverwalter u. Justitiar zu Brücken; dann 1752 Bürgermeister, Bergrichter u. Oberstadtschreiber v. Sangerhausen; BergR.
W: Verfasser paläontolog., astronom.. u. histor. Aufsätze, z. B. über die Gesch. Sangerhausens u. umliegender Klöster, u.a. Berechnung einer Sonnenfinsternis 1761. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 123f.
B: Ersch/Gruber 2/9. T. 1832, 269f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (AkademieA Leopoldina, StadtA Sangerhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1758; Leopoldina 1759
AE: 1758

HOFFMANN, KARL AUGUST
(* 24. 2. 1756 Chemnitz - † 15. 3. 1833 Weimar)
Pharmazie, Chemie
Apothekenlehre RömerAp. Erfurt 1771-76; 10 Jahre Ap.-Gehilfe b. *C. F. Bucholz*

(s. d.); 1786 v. Kassel nach Weimar; Gehilfe u. Nachfolger *J. F. A. Göttlings* (s. d.) in HofAp.; 1798 Kauf d. Weimarer HofAp. von *W. H. S. Bucholz* (s. d.); ProfTitel.

W: chem.-pharm. Aufsätze, u.a. Tabelle über einige 40 Mineralwässer 1789; Tabellar. Entwurf d. pharm. Scheidekunst 1791; Tabellar. Übersicht d. Neutral- u. Mittelsalze 1791; Tb f. Ärzte, Physiker u. Brunnenfreunde z. besseren Übersicht d. Resultate aller untersuchten Gesundbrunnen u. Bäder Deutschlands 1794 (^{3}1808). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 124. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ApothLex 1/283f.; Ferchl 243; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 8. 1790

HOFFMANN, LUDWIG
(* 8. 9. 1801 Weimar)
Chemie, Pharmazie
Dr. phil.; Prom. (Chemie, Pharmazie); BergR.

W: Verfasser chem. u. pharmaz. Aufsätze, u.a. auch über Spielmann 1830. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.

AE: 12. 2. 1845

HOFFMANN, PHILIPP KARL LUDWIG
(* 8. 8. 1809 Landau - † 3. 9. 1862 Landau)
Pharmazie
Dr.; Apothekenlehre in Landau, dann Stuttgart; 1828-32 Stud. u. Staatsexamen Univ. München; 1835 Übernahme d. väterl. Ap.; 1756 Verkauf d. Ap u. ausschließl. Kommunalpolitik; 1857-62 Bürgermeister v. Landau; Mitbegr. 1837 u. Dir. 1847-50 d. Pharmaz. Gesell. Rheinbayern.

W: gab heraus: Jb f. pract. Pharmacie u. verwandte Fächer Bd. 16 u. 17/1848 sowie Bd. 18 u. 19/1849. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ApothLex 1/284f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neues Jb f. Pharmacie 18 (1862) 334f.

AE: 7. 1. 1846

HOFFMANN, *WALTER* ALEXIS KARL
(* 20. 9. 1891 Eisleben - † 14. 4. 1972 Ebenhausen/Isartal)
Staats- und Wirtschaftswissenschaften
Dr. phil. 1914; Kaufmännische u. Banklehre; Stud. Wirtschafts- u. Rechtswiss. Univ. Berlin, Tübingen u. Gießen, dort Prom.; Wiss. Hilfsarbeiter Preußenkasse; Assistent u. später stellv. Syndikus Handelskammer Halle; 1920 LA HandelsHS Leipzig; 1921 Habil. Univ. Gießen; 1921 UPDoz Univ. Halle; Geschäftsführendes Präsidialmitgl. d. Wirtschaftsverbandes Mitteldtl.; 1923 o. Prof. f. Volks- u. Staatswirtschaftslehre Bergakademie Freiberg; 1929 Vorlesungen z. mitteleurop. Wirtschaftsfragen TH Dresden; 1930 Dir. d. Mitteleuropa-Instituts Dresden u. Stud-Reisen; 1942 o. Prof. TH Dresden; Nachrichtenoffizier; Landesvors. d. Gesamtverbandes d. SBZ-Flüchtlinge in Bayern; 1951-53 LA Univ. München; 1955 Gründungsmitgl. d. Mitteldt. Kulturrates e.V. u. Vors. 1957-60; 1959 Gr. Bundesverdienstkreuz; 1960-61 LA Bergakademie Clausthal-Zellerfeld; 1961 entpfl. HSLehrer. [H. hatte vesucht, in der BRD die Erfurter Akademie wieder arbeitsfähig zu machen. Im Kürschners Gelehrten Kalender von 1966 u. 1970 steht hinter seiner Erfurter Akademiemitgliedschaft: „Präs. 56", dies dürfte sich aber auf seine Mitarbeit im Vorstand des Mitteldt. Kulturrates beziehen.]

W: Schriften u.a. zur Kultur u. Wirtschaft Mitteldeutschlands, u.a. Mitteldtl., das neue Wirtschaftszentrum 1926; Der Mansfelder Kupferschieferbergbau 1956; Der Arbeiter- u. Bauernstaat aus kultureller Sicht; Die älteste mitteldt. Universität - Erfurt; *H:* Mitteldt. Jb 1955, 56; Bergakademie Freiberg 1959.

B: Kürschner 1954/959, 1966/967, 1970/1194; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/I; Reichshandbuch 1/780.

MA: Erfurt 1929; Bukarest EM 1941

AE: 1929

HOFMANN, *FRIEDRICH* [meistens: *Fritz*] CARL ALBERT
(* 2. 11. 1866 Kölleda - † 29. 10. 1956 Hannover)
Chemie, Pharmazie
Dr. phil. 1895, Dr. h.c. mult.; 1886-92 Ausbildung u. Tätigkeit als Pharmazeut; Stud. Chemie Univ. Berlin u. Rostock, dort Prom.; 1895 Assist. TH Aachen; 1897-1918 Chemiker b. d. Elberfelder Farbenfabriken; 1918 TitularProf. u. Dir. d. Schlesischen Kohlenforschungs-Instituts d. Kaiser-Wilhelm-Gesell., 1919 o. HonProf f. Chemie u. Hüttenkunde TH Breslau; 1928 Dr. med. h.c. Univ. Breslau; 1941 Dr.-Ing. E. h. TH Temeschburg; Ehrenbürger v. Breslau u. Kölleda. H. gelang d. erste technische Synthese v. Kautschuk aus Dimethylbutadien und wurde damit z. Erfinder des synthet. Kautschuks oder Methylkautschuks.
W: legte üb. 100 Patente u. viele chem. Schriften vor, u.a. Wie es z. Synthese d. Kautschuks kam (Chemiker-Ztg. 60/1936). *H:* Mitt. a. d. Schles. Kohlenforschungsinst. etc., 2 Bde 1922/25.
B: Autobiogr.: Wie es z. Synthese des Kautschuks kam (Chemiker Ztg. 60/1936) 693-96; Der Vater d. synth. Kautschuks (Pharmaz. Ztg. 79/34) 999; D. Huhn, Plaste u. Kautschuk 2 (1955) 115; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/452f.; Poggendorff VIIa; Reichshandbuch 1/782.
AE: 1941

HOFMANN, GERHARD
(*† um 1754)
[*Mathematik, Ökonomie, Bauingenieurwesen*]
Baumeister in Erfurt; Rezensent d. Akademie in mathemat., ökonom. u. mechanischen Fragen.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 124.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

HOGREBE, WOLFRAM
(geb. 27. 9. 1945 Warburg/Westfalen)
Philosophie
Dr. phil. 1972; Dr. habil. 1976; 1978 GastProf. Univ. Belo Horizonte/Brasilien; 1980 Prof. Univ. Düsseldorf; o. Prof. f. Philosophie 1992 Univ. Jena u. seit 1996 Univ. Bonn; 1998/99 Fellow Inst. for Advanced Study Budapest; 2000 Distinguished Prof. American Univ. of Cairo; 1999-2002 Präs. d. Dt. Gesell. f. Philosophie.
W: u.a. Kant u. d. Problem einer transzendentalen Semantik 1974; Archäol. Bedeutungspostulate 1977; Dt. Philosophie im XIX. Jh. 1989; Prädikation u. Genesis 1989; Mantik u. Metaphysik 1992; Heinrich Heine u. Europa 1993; Sehnsucht u. Erkenntnis 1994; Ahnung u. Erkenntnis 1996; Orph. Bezüge 1997; D. Absolute 1998; The Real Unknown 2002. *MV:* Periodica Philosophica etc. 1972. *H:* Argumente u. Zeugnisse 1985. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/1893, 1992/1496, 2005/1427; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Leipzig 1994; Erfurt 1998
AE: AM 21. 1. 1998, GK

***HOHENECK**, JOHANN FRANZ JAKOB ANTON, FREIHERR VON (* 13. 7. 1686 - † 8. 5. 1758)*
AE: Spezialprotektor 1754-1758 [siehe unter Spezialprotektoren]

***Hohenlohe-Langenburg**, siehe Ernst Fürst zu Hohenlohe-Langenburg*

HOHMANN, WALTHER
(*† um 1941)
[*Politikwissenschaften*]
Dr.; OSchulR in Magdeburg.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 30.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1941

HOHNHORST, GÜNTER VON
(* 19. 5. 1863 Fallingbostel - † 4. 10. 1936)
Regierungsvizepräsident
Seit 1883 Stud. Rechtswiss. Univ. Heidelberg, München u. Göttingen; 1887 Referendar-Examen Amtsgericht Celle; 1888 beim Land- u. Amtsgericht Hannover;

1890 Militärdienst (später Hptm. d. R.); 1892 OLandesgericht Celle; 1893 Gerichtsass.-Examen u. Amtsgericht Celle; 1895 bei d. Regierung in Köslin; 1900 Landrat d. Kreises Dramburg; 1915 ORegR in Erfurt; 1919 OPräsidialR u. 1922 VizePräs. in Stettin; 1924 Ruhestand in Celle; 1924-34 Syndikus d. Landschaft u. Ritterschaft d. Fürstentums Lüneburg; Ehrenritter des Johanniter-Ordens.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Celle-Stadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1919

HOLDER-EGGER, OSWALD

(* 19. 8. 1851 Bischofswerder - † 1. 11. 1911 Berlin)

Mediävistik

Dr. phil. 1874; Stud. Gesch. u. Philol. Univ. Berlin u. seit 1872 Göttingen, dort Prom.; seit 1875 Mitarbeiter an Monumenta Germaniae Historica in Berlin; obwohl nicht habilitiert, bot ihm 1889 d. Univ. Kiel ein Extraordinariat f. Gesch. an, das er zugunsten einer pensionsberechtigten Beamtenstelle mit ProfTitel ablehnte; 1888 Leiter d. Scriptores. Supplementa einer Schriftenreihe der Monumenta Germaniae Historica u. Mitgl. d. Zentraldirektion d. MGH, seit 1902-05 Vorsitzender; GRegR.

W: viele Quelleneditionen u. Mitarbeit an der Monumenta Germaniae Historica u. deren Schriftenreihen, u.a. Üb. d. Weltchronik d. sog. Servus Sulpitius u. südgallische Annalen des 5. Jh. (Diss. 1872). *R:* Scriptores. Supplementa

B: Meyer 1909 9/474, 1912 23/406; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/526; K. Zeumer, Nachruf 1912.

MA: Göttingen 1896; München 1899; Erfurt 1906

AE: 5. 3. 1906

HOLSTEIN, GÜNTHER

(* 22. 5. 1892 Berlin - † 11. 1. 1931 Kiel)

Rechtswissenschaft

Dr. jur., D. theol.; Stud. München u. Berlin; Weltkriegsteilnahme; 1921 Habil. u. PDoz Univ. Bonn; 1922 Ordinariatsvertretung u. 1924 o. Prof. f. öffentl. Recht Univ. Greifswald u. 1930 Univ. Kiel; D. theol. Univ. Greifswald.

W: kirchen- u. staatsrechtliche Schriften, u.a. Grundlagen des ev. Kirchenrechts 1928. *H:* Arch d. öffentl. Rechts. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 30.

B: DBE 5/154; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/552f.; Reichshandbuch 1/792; H. Rendtorff 1933; K. Rennert, Die „geisteswiss. Richtung" i. d. Staatsrechtslehre d. Weimarer Rep. Untersuchungen zu ... Kaufmann, Holstein u. Smend, 1987.

AE: 1927

HOLTORF, HERBERT

(* 6. 6. 1891 Bremerhaven - † 25. 12. 1959 Hamburg)

[*Politikwissenschaften*]

Dr., seit 1938 (aus Salzwedel kommend) in Erfurt StudDir.; OStudDir. u. Gymn-Dir. in Thüringen; Sachbearbeiter für Alte Sprachen im NS-Lehrerbund.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 30.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 419.

AE: 1938

HOMEYER, ANTON HEINRICH

(*† um 1782-1804)

Botanik, Pomologie, Kameralistik

Kgl. Großbritann. Oberkommissar zu Wrisbergholzen bei Alfeld, dann zu Limmer (seit 1782 nachweisbar); kgl. Hannöv. Ober-Bau-Kommissarius; 1802 auch hzgl.-Braunschweig.-Lüneb. Oberkommissar.

W: u.a. Wie steht die Stellgahre von einem Gebrau zum anderen etc. 1791; Etwas z. Bestimmung des Fall- u. Leseholzes von Pflanzeichen 1794; Beantwortung der Frage: Wie vertreibt man die Frösche? 1795; Vom tollen Hund 1799; Vom Brechen, Anfahren u. Klopfen der Chausseesteine 1803. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 124; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 208. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Alfeld), 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. W. Rotermund, Das gelehrte Hannover, Bd. 2/1823.

AE: 5. 8. 1800 (Preisfragengewinner)

HOMMEL, BENJAMIN GOTTFRIED
(^ 7. 9. 1704 Erfurt - † 8. 3. 1773)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1727; Prom. Univ. Leipzig; spätestens seit 1730 an Erfurter Jurist. Fakultät; 1756 o. Prof. d. Rechts- u. Kameralwiss. Univ. Erfurt; Advokat (Notar) an d. Erfurter Gerichtshöfen; Erster Inspektor d. Evangel. Rats- u. Predigerkirche in Erfurt.
W: juristische Schriften, u.a. De differentia exigua inter testamentum militare et testamentum pagani in hostico conditum (Diss.) 1727; De odio operarum aedilitiarum immerito 1730.
B: M. Bauer, Erfurter Personalschriften 212; BEM Taufregister d. ev. Kaufmannsgemeinde in Erfurt 1701-1743, 19; Kleineidam, Universitas Studii Erffordensis IV., 208, 211; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 18. 11. 1754; Senat bis 1773.

HONTHEIM, JOHANN NIKOLAUS **VON**
(* 27. 1. 1701 Trier - † 2. 9. 1790 Montquentin/Luxemburg)
Theologie, Rechtswissenschaft, Kirchengeschichte; Bischof
Dr. jur. 1724; Schulbildung b. d. Jesuiten in Trier; Stud. Rechtswiss. Univ. Trier, Löwen u. Leiden; Dr. beider Rechte; Eintritt in geistl. Stand, Rom; 1728 höhere Wiehen in Trier, o. Beisitzer (Assessor) u. GeistlR am Generalvikariat Trier; 1732 Prof. d. Pandekten u. d. Kodex Univ. Trier; 1738 Vorstand d. Koblenzer Offiziats u. Offizial des Niederstifts; 1742 GRat d. Erzbischöfe *Franz* u. *Georg*; 1748 Weihbischof d. Erzbistums Trier (Titularbischof v. Myriophit); Prokanzler der Univ. Trier; die letzten zehn Lebensjahre verbrachte er auf seiner Herrschaft Montquentin im Luxemburgischen; bed. Kathol. Aufklärer.
W: Veröffentlicht unter Pseudonym: De statu ecclesiae et legitima potestate Romani Pontificis, 5 Bde 1763-73; u.a. auch Breviarium Trevirense 1748; Historia Trevirensis diplomatica, 3 Bde 1750; Prodromus historiae Trevirensis, 2 Bde 1757; Ulteriores operis vindicias continnens 1773 (1774).
B: [Ps.: *Justinus Febronius*]; ADB 13/83-94; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 756; Gatz, Bischöfe 1648 -1803, 192ff.; Härle/Wagner, TheologenLex. 1987 116; Meyer 1887 8/706, Meyer 1909 9/536; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/604ff.; Zillich 1906; Zischka 300.
MA: Erfurt 1754; Mannheim 1767
AE: EM 19. 7. 1754

HOOK, GEORG
(* 1883 - † 30. 9. 1964 Hanau)
Medizin
Dr. med.; Facharzt f. Chirurgie in Frankfurt a. M.; 1923-58 Chefarzt u. Direktor d. Chirurgischen Abteilung d. Kathol. Krankenhauses in Erfurt; 1958 Hanau.
W: u.a. Ein Ganglioneurom der Nebenniere 1911. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 30.
B: [fälschl. auch: *Hermann H.*]; Erfurter Heimatbrief 9 (1964) 59; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

HOPF, GUSTAV
(* 29. 5. 1808 Hundsbrunn b. Ohrdruf - † 6. 10. 1872 Gotha)
Volkswirtschaft (Finanz- u. Versicherungswesen)
Progymn. Ohrdruf, 1826 Gymn. Gotha; 1828 Stud. Rechts- u. Staatswiss., auch Naturwiss. Univ. Göttingen, 1831 jurist. Staatsex.; 1832 gothaisch. Staatsdienst; 1834 Rentkommissar u. Sekretar d. herzogl. Kammer in Gotha; 1835 von *E. W. Arnoldi* (dem Begründer) an die Spitze der Gothaer Lebensversicherungsbank berufen, hier 1835 Banksekretär, 1839 Bankbevollmächtigter, 1863 BankDir.; Aufsichtsratsmitgl. d. Gothaer Privatbank u. einiger anderer Unternehmen; verdienstvoll um die Entw. d. Versicherungswissenschaft; Mitgl. d. Statist. Gesell. zu London u. 1857 korresp. Mitgl. d. Commission centrale de statistique in Brüssel; besuchte die von *Quetelet* (s.d.) ins Leben gerufenen internationalen Tagungen in Paris (1855), Wien (1857), London (1860) u. Berlin (1863); führte die sog. gemischten Versicherungen ein; FinanzR.

W: Schriften z. volkswirtschaftl. Bedeutung d. Lebensversicherungen, u.a. Die neuesten Ergebnisse u. Fortschritte d. Lebensversicherungsanstalten in Dtl. etc. 1842; Die Lebensversicherung als Mittel z. Hebung d. persönl. Credits für Mitglieder v. Vorschußkassen u. Creditgenossenschaften 1855; Die Stellung d. Aerzte z. d. Lebensversicherungsanstalten 1855. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 50/461-463; F. Henneberg, Erinnerungen an G. H. 1872; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/608f.
AE: Mai 1851

HOPF, VALENTIN
(* 27. 1. 1853 Oberwind b. Eisfeld - † 28. 8. 1941 Saalfeld)
Regionalgeschichte
Volksschul- u. Seminarlehrer in Hildburghausen, Unterwirbach, Friedebach u. seit 1872 Bürgerschule Saalfeld; OLehrer; 1922 i.R.; gründete d. Saalfelder Heimatmuseum; Ehrenbürger v. Saalfeld.
W: Verfasser regionalgeschichtl. Aufsätze.
B: W. Engel, Fs V. H. z. 80igsten Geb. 1933; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Werner, Persönlichkeiten aus d. Saalfelder Gesch.: V. H. (Saalfeld-Inf./1983) 3/4, S. 3-4.
AE: 1933

HOPPE, TOBIAS CONRAD
(* 1697 Nordhausen - † 9. 12. 1778 Gera)
Botanik, Pharmazie
Gymnasialzeit in Arnstadt; Apotheker u. Spezereihändler (Materialist, Materialwarenkaufmann) in Gera.
W: Verfasser von mehr als 50 naturwiss., insbes, botanischen Aufsätze, u.a. Enumeratio Plantarum Esculentarum o. Beschreib. d. eßbaren Kräuter u. Pflanzen etc. 1772; Abh. v. d. Begattung d. Pflanzen 1773; Geraische Flora 1774. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortrags. 125.
B: [auch: *Hop*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Gera), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

HORN, Ernst
(* 24. 8. 1774 Braunschweig - † 27. 9. 1848 Berlin)
Medizin
Dr. med. 1797; Stud. Medizin Univ. Jena u. Göttingen, dort Prom. u. Staatsex.; 1798 Garnisonsarzt in Braunschweig; dort 1800 Prof. d. Klinik für Militärwundärzte; 1804 o. Prof. d. Medizin u. HofR Univ. Wittenberg; 1804 o. Prof. d. Medizin Univ. Erlangen; 1806 o. Prof. d. Medizin an Medizin.-chirurg. Militärakademie Berlin, bis 1818 zweiter Arzt der Charité, daneben 1813-14 Generalarzt d. Militärlazarette zw. Elbe u. Oder; 1811 Mitgl. d. wiss. Deputation f. d. Medizinalwesen; 1821 o. Prof. d. Medizin u. GMedR.
W: viele medizin. Schriften, u.a. Beitr. z. medizin. Klinik etc., 2 Bde 1800; Nachlese zu meinen Beitr. z. medizin. Klinik (Versuch einer praktischen Nosologie der Fieber 1800; Archiv d. medicin. Erfahrung, 6 Bde 1800-08; Ueber die Erkenntnisse u. Heilung d. Pneumonie 1802; Klein. Tb f. Aerzte u. Wundärzte 1803; Hb d. prakt. Arzneimittellehre f. Aerzte u. Wundärzte 1803 (^{2}1805); De opii abusu 1804; Grundriss d. medicin.-chirurg. Arzneimittellehre 1804; Versuch üb. d. Natur u. Heilung der Ruhr, Erfurt 1806; Anfangsgründe d. medicin. Klinik, 2 Tle Erfurt 1807, 4 Bde 1808, itak. 1803, holländ. 1809). *MH:* Neues Arch. f. medicin. Erfahrung im Gebiete d. prakt. Medicin etc., 64 Bde 1807-36.
B: Hirsch 3/297f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Schneider, E. H. Leben u. Werk 1986.
AE: 2. 7. 1845; EM 1847

HORN, MAX GERMUND *HERWARTH*
(* 17. 11. 1924 Lommatzsch/Sa. - † 15. 11. 2004 Berlin)
Medizin (Hygiene, Umweltmedizin)
Dr. med. 1950, Dr. habil. 1966; 1942 Abitur Dresden; 1944-50 Stud. Med. Univ. Berlin, Greifswald u. Berlin (Humboldt-Univ.), dort Prom. u. Habilit.; 1954-65 Hygiene-Institut d. Humboldt-Univ.; 1967 HSDoz, 1969-90 o. Prof. f. Allg. u. Kommunale Hygiene an d. Medizinischen Akademie Erfurt.
W: rund 200 Schriften zur Krankenhaushygiene, Umweltmikrobiologie, Raumklimatologie u. Gesch. d. Hygiene. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 9. 2. 1990, AM 19. 1. 1995, MNK

HORN, JOHANN
(*† 1803)
Theologie
Dr.; in den Erfurter Protokollen als „in Göttingen" bezeichnet; *H.* hat 1803 dem Senat der Erfurter Akademie theol. u. ästhet. Schriften übergeben.
W: u.a. Comm. De Sententiss Eorum Patrum Quorum Auctoritas Ante Augustinum Plurimum Valuit de Peccato Originali etc. 1801; Narratio Pragmatica Conversionum, Quas Theologia Moralis Seculo Decimo Octavo Experta etc. 1802; Üb. d. biblische Gnosis, pragmat. Darstellung d. Religionsphilos. d. Orients z. Erklärung d. Hl. Schrift 1805.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 9. 1803

HORN, WILHELM [1865: **von**]
(* 17. 2. 1803 Braunschweig - † 19. 1. 1871)
Medizin
Dr. med. 1827, Dr. phil; 1822-27 Stud. Med. Univ. Erlangen, Heidelberg, Berlin; StudReise durch Dtl., Holland, England, Frankreich u. Italien; 1830 Habil. u. PDoz Univ. Berlin; 1831 Kreisphysikus Halberstadt; 1840 MedR bei Kgl. Regierung Erfurt, dann 1847 am Polizei-Präsidium Berlin; Mitgl. d. Medizinal-Kollegiums Provinz Brandenburg; 1849 Mitgl. wiss. Deputation f. Medizinalwesen u. Vortragender Rat im Ministerium der Medizinal-Angelegenheiten; GMedR, 1851 Ärztl Dir. d. Charité; 1856 Leiter d. pharmaz. Ober-Examinationskommission; 1859 G-OMedR, 1860 Leiter der Irrenabteilung d. Charité. [Sohn von Ernst H. (s. d.).]
W: u.a. Zur Charakterisierung der Stadt Erfurt. Ein medizin.-statistischer Beitrag 1843; Das preuß. Medicinalwesen aus amtl. Quellen dargestellt, 2 Bde 1857 (1863[2]); Das preuß. Veterinär-Medicinalwesen 1858. *R:* Vierteljahresschrift f. gerichtl. u. öffentl. Medicin 1864. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 208 (unter Chr. M. Horn). Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschlich bei Heinzelmann: *Chr. M. Horn*]; Biereye 46; Herrmann, Bibl. Erfurt 20, 160; Hirsch 3/298; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 10. 1840; Senat 22. 10. 1843; EM 1863

HORNEFFER, ERNST AUGUST
(* 7. 9. 1871 Stettin - † 5. 9. 1954 Iserlohn)
Philosophie, Geschichte der Philosophie
Dr. phil. 1896; 1890-95 Stud. Philos. u. Gesch. Univ. Berlin u. Göttingen, dort Prom.; Freier Schriftsteller, Redner u. Privaterzieher in Darmstadt u. Lausanne; 1896-1901 Mithrsg. d. Nietsche Nachlasses in Weimar; Freie religiöse Lehrtätigkeit in Leipzig 1901 u. München 1909; 1918 PDoz (Philosophie), 1920 apl. Prof. u. 1922 LA (Metaphysik) Univ. Gießen.
W: u.a. Am Webstuhl d. Zeit. Religiöse Reden v. E. H. [2]1923. *MH:* Nietsches Nachlaß 1896-1901. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 30f.
B: J.-P. Jatho, Gern beugen sich d. Männer des Geistes vor d. Männern der Macht, E. H. – polit. Biogr. 1998; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Giessen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

HORNUNG, ERNST GOTTFRIED
(* 15. 9. 1795 Frankenhausen - † 30. 9. 1862 Aschersleben)
Botanik, Entomologie
Apothekenlehre b. *J. B. Trommsdorff* (s. d.) 1810-13 u. ein Jahr an dessen Chem.-Pharmaz. Institut Erfurt; Ap.ausbildung auch Coburg, Aachen, Genf; Studium u. Ap.Examen in Berlin; 1823 Kauf d. Rats-Ap. in Aschersleben; 1836 Gründung e. Zuckerfabrik in Freckleben; 1861 Verkauf d. Rats-Ap. an *Bley* (s. d.); botan. u. entomolog. Studien u. Mitarb. d. Regensburger Zs. "Flora". Die Steinkresse Hornungia petraea Rchb. (Hutchinsia petraea L.) trägt seinen Namen.
W: Verfasser vieler botanischer u. entomolog. Aufsätze, u.a. Anweisung z. Untersuchung d. Käfer; Grundlagen zu einem Verzeichn. d. Käfer d. Harzes u. seiner Umgebungen 1844; Die Lauf- u. Schwimmkäfer 1844. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ApothLex 1/294f.; Kison/Graser, E. G. H.

Naturforscher u. Apotheker in Aschersleben (Abh. u. Ber. aus d. Museum Heineanum 4/1998) 1-20; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 16. 5. 1860

HORTSCHANSKY, KLAUS
(geb. 7. 5. 1935 Weimar)
Musikwissenschaft
Dr. phil. 1966; 1953 Abitur Weimar; 1953 Stud. Musikwiss., Kunstgesch., Philos., Griech. Philol., Ethnologie MusikHS Weimar, FU Berlin, Perugia, dann Kiel; 1965 Ass. Univ. Kiel, dort Prom.; 1968 Ass. u. 1972 Prof. Musikwiss. Univ. Frankfurt/M.; 1984 o. Prof. Musikwiss. u. Dir. Musikwiss. Seminar Univ. Münster; 1987 Stell. Vors. Joseph-Haydn-Institut Köln; 1989-97 Vize- bzw. Präs. Gesell. f. Musikforschung; VizePräs. G. F. Händel-Gesell.; 1998 Präs. Konferenz Mitteldt. Barockmusik Sachsen; seit 1998 Stellv. Vors. Institut f. dt. Musikkultur im östl. Europa zu Bonn.
W: musikwiss. Schriften, darunter 2 Monographien, rund 80 Buchbeiträge u. 42 Lexikonartikel; u.a. Katalog d. Kieler Musiksammlung 1963; Parodie u. Entlehn. Im Schaffen v. Glucks 1973; Die Andrés. Familie u. Verlag 1974. *H:* Opernstud. Anna Amalie Abert z. 65. Geb. 1975. *MH:* Gesamtausgabe C. W. Gluck 1991/1996; Editionsleiter G. F. Händel-Gesamtausgabe 1992 -98. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Fs Hortschansky; Kürschner 1976/1346, 1980/1643, 1987/1942, 2005/1461; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Düsseldorf 2001; Erfurt 2001
AE: AM 5. 11. 2001, GK

HRUBY, JOSEPH ERNST
(*† um 1815)
[*Medizin*]
Dr. phil. et med. et chir.; Kaiserl.-russ. Stabsarzt; Mitgl. d. Physikal.-Medizin. Fakultät Univ. Erlangen u. d. Societé d' emulation medicale i. Paris; Ritter.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 27. 10. 1815

HUBENTHAL, FRIEDRICH HERMANN GOTTFRIED *WILHELM*
(* 15. 7. 1871 Gotha - † 7. 11. 1949 Erfurt)
Entomologie
Schulbildung 1881-90 Gotha; Stud. Univ. Heidelberg, Berlin u. Jena; 1895 ordin. Gotha, 2. Subdiakon, 1896 1. Subdiakon Gotha; 1898 Pfarrer in Bufleben; 1928 Pfarrer in Wölfis; 1836 i.R.; EM d. Dt. Entomolog. Gesellschaft in Berlin; anerkannt als Entomologe (spez. Käfer Mitteleuropas u. südasiatische Rüsselkäfer).
W: Verfasser entomolog. Aufsätze, u.a. Hymenoptera (= Beitr. zur Fauna Thüringens, hrsg. v. O. Rapp, Bd. 6) 1943.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Wölfis), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thüringer Pfarrerbuch, Bd. 1 (Hzgt. Gotha), hrsg. v. B. Möller, 1995, 353.
AE: 1930

HUBER, *PETER*-MICHAEL
(geb. 21. 1. 1959 München)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1987, Dr. habil. 1991; 1978 Abitur Benediktinergymn. Ettal; 1978 MilitärGrundwehrdienst; 1979 Stud. Rechtswiss. Univ. München, Genf, 1984 1. Jur. Staatsexamen, Rechtsreferendar am O-Landgericht München u. zugleich wiss. Hilfskraft Univ. München, 1987 2. Jur. Staatsprüfung, Prom. u. Akadem. Rat München; Habil. (Staats- u. Verwaltungsrecht) München; 1991 Lehrstuhlvertretung Univ. Münster, dann Prof. Öffentl. Recht Univ. Augsburg; 1992 o. Prof. Staats- u. Verwaltungsrecht, Europarecht, Öffentl. Wirtschafts- u. Umweltrecht Univ. Jena (Dekan 1994-96); 1995 Ruf nach Erlangen abgelehnt; daneben Richter am Thür. OVerwaltungsGer.; 2000 Vize-Präs. d. Allg. Fakultätentages; 2002; 2001 o. Prof. Öffentl. Recht u. Recht d. Europ. Integration Univ. Bayreuth; 2002 o. Prof. f. Öffentl. Recht u. Staatsphilosophie Univ. München.
W: Schriften zum Öffentl. Recht, Staats- u. Verwaltungsrecht, Europa-, Wirtschafts-,

Umweltrecht, u.a. Grundrechtsschutz durch Org. u. Verfahren als Kompetenzproblem 1988; Konkurrenzschutz i. Verwaltungsrecht 1991; Allg. Verwaltungsrecht 1992 (^{2}1997); ‚Maastricht' – e. Staatsstreich? 1993; Der Planungsbedingte Wertzuwachs als Gegenstand städtebaul. Verträge 1995; Recht d. europ. Integration 1996 (^{2}2002); Satzungsautonomie d. ärztl. Weiterbildung 1997; Kampf um den öffentl. Auftrag 2002. *MV:* Volksgesetzgebung u. Ewigkeitsgarantie 2002. *H:* Schriften z. Thür. Landesrecht; Jenaer Schriften z. Recht; Staats u. Verwaltungsrecht in Thüringen 2000. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1472; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 21. 12. 2000, AM 25. 10. 2001, GK

HUBER-REBENICH, GERLINDE [geb. Huber]
(geb. 14. 4. 1959 Mannheim)
Latinistik (Mittel- u. Neulatein)
Dr. phil. 1990; Dr. habil. 1995; 1978 Abitur (Moll-Gymn.) Mannheim; 1979-83 Stud. Latein, Französ. Univ. Mannheim u. 1. Staatsex. Lehramt; Auslandstudien Univ. Nantes, Lausanne, Oxford u. London; 1983 Wiss. Hilfskraft Univ. Mannheim, 1988 Heidelberg u. 1989-91 Mannheim; daneben 1986-89 Stud. Latein. Philol. MA u. Neuzeit Univ. Heidelberg; Prom. (Latinistik) Mannheim; 1990-93 Stud. Griechisch Univ. Mannheim, Lehramt; 1992 Wiss. Angest. Handschriftenabtl. UB Heidelberg; Habil (Klass. Philol.), 1995 o. Prof. f. Mittel- u. Neulatein Univ. Jena.
W: Schriften zur lateinischen Literatur d. Antike, d. MA u. d. Frühen Neuzeit; u.a. Das Motiv der „Witwe von Ephesus" in latein. Texten d. Antike u. d. MA 1990; Die Illustrationen d. Ovidio metamorphoseos vulgare von 1497 etc. (Walter/Horn, Die Rezeption der „Metamorphosen" etc. 1995). *MV:* Handschriften u. alte Drucke etc. 1996. *MH:* Der antike Mathos u. Europa 1997; Wege z. Mythos 2001; Humanismus in Erfurt 2002. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1473; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Erfurt 1997; Leipzig 2002
AE: OM 16. 10. 1997, GK

HUBERT, HERMANN
(* 9. 1. 1842 Osche - † 15. 5. 1910 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1909 (aus Breslau kommend) in Erfurt als GOPostR u. OPostDir.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 229.
AE: 7. 10. 1909

HÜBENER, FRIEDRICH JULIUS *ERHARD*
(* 4. 8. 1881 Tacken/Westprignitz - † 3. 6. 1958 Bad Salzuflen)
Ministerpräsident, Verwaltungswissenschaft
Dr. phil. 1905; Gymn. Schulpforta; Stud. Gesch. u. Staatswiss. Univ. Kiel u. Berlin, Prom.; Syndikus d. Kooperation d. Kaufmannschaft in Berlin; 1914-18 Militärdienst (Oltn.); 1919 MinisterialR im Ministerium f. Handel u. Gewerbe; GRegR, 1922-24 Landrat b. d. Provinzialverwaltung v. Sachsen; 1924 Landeshauptmann d. Prov. Sachsen; DDO bzw. Dt. Staatspartei; Vorstandsvorsitzender d. Verwaltungsrates d. Lebensversicherungsanstalt Sachsen-Thüringen-Anhalt in Merseburg; Stellv. Vors. d. Verwaltungsrates d. Mitteldt. Handelsbank-Girozentrale f. d. Provinz Sa.-Thür.-Anh.; Aufsichtsratsvorsitzender d. Überlandzentrale Südharz GmbH (Bleicherode), d. Siedlungsgenossenschaft Sachsenland GmbH (Halle) sowie d. Mitteldt. Heimstätte Wohnungsfürsorgegesell. mbH (Magdeburg); Aufsichtsratsmitgl. d. Reichselektrowerke AG (Berlin) u. d. Elektrizitätswerke Sa.-Anh. AG (Halle); 1933 zwangspensioniert; wiss. u. literar. Tätigkeit in Jena u. Wernigerode; 1941/42 Militärdienst; Ehrensenator Univ. Halle-Wittenberg; 1945 Mitbegr. der LDPD in Halle; Präs. Provinzialverwaltung Sachsen; 1946 Prof. f. Verwaltungslehre u. Verwaltungswiss. Univ. Halle; 1946-49 Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt; 1948/49 Mitgl. d. Dt. Volksrats; 1949 aus Altersgründen

Rücktritt als MP, aber weiterhin noch Prof.
W: Verfasser wiss. Aufsätze, z. B. zur Verwaltungsgesch. und (unter Ps F. J. Erhard) literar. Werke, u.a. Der Schlaftrunk 1947; Richter u. Korsar 1947. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 31.
B: Altmark-Persönlichkeiten 1999, 75; NA-AgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1/809f.; Wer war wer – DDR 1992², 204; Wer war war in der DDR 2003, 379.
AE: 1926, EM 1929

HÜBLER, *PAUL* MAX
(* 12. 6. 1868 Schadewald, Kr. Lauban)
Literaturgeschichte
Dr.; seit 1923 (aus Kreuzburg kommend) in Erfurt als SeminarDir., StudDir.; auch i. R. Erfurt.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 31.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 229.
AE: 1925

HÜBSCHMANN, HEINRICH
(* 1. 7. 1848 Erfurt - † 20. 1. 1908 Freiburg i. Br.)
Indogermanistik, Orientalistik
Dr. phil. 1872; Realschule bis 1867; Stud. Univ. Jena - dort auch Erwerb armenisch u. indogerman. Kenntnisse - Tübingen, Leipzig u. München, dort Prom.; 1875 Habil. u. PDoz. Univ. Leipzig, 1876 ao. Prof. Univ. Leipzig; 1877 o. Prof. d. vergl. Sprachw. Univ. Straßburg, abgelehnte Rufe nach Graz, Halle u. Wien; bewies die Eigenständigkeit des Armenischen als indogerman. Sprache.
W: u.a. Ein zoroastrisches Lied 1872; Zur Kasuslehre 1875; Geschichte Armeniens u. d. ersten Kriege der Araber 1875; Die Umschreibung der arischen Sprache u. d. armenischen 1882; Armenische Studien 1883; Das indogermanische Sprachsystem 1885; Etymologie u. Lautlehre der ossetischen Sprache 1887; Persische Studien 1895; Armenische Grammatik 1895-97; Die altarmenischen Ortsnamen 1904. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: R. Benl (Mitt. Ver. f. d. Gesch. u. Altertumskde Erfurt 59/1998) 119-142; Biereye 46; Meyer 1909 9/593; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/724; R. Schmitt, Schriftenverzeichn. H. H. (Histor, Sprachforschung 111/1998) 2, 185-190.
AE: 27. 5. 1875

HÜLSEN, *CHRISTIAN* KARL FRIEDRICH
(* 29. 11. 1858 (Berlin-) Charlottenburg - † 19. 1. 1935 Florenz)
Klass. Archäologie, Alte u. Mittlere Geschichte
Dr. phil., Dr. h.c. mult.; seit 1876 Stud. Archäologie, Klass. Philologie, Alte Gesch. u. Epigraphik Univ. Berlin, Prom.; 1881 Stipendiat am Dt. Archäolog. Institut in Rom, dort 1887-1909 Zweiter Sekretär; 1917 HonProf. Univ. Heidelberg; verbrachte seinen Lebensabend in Florenz; vollendete *Jordan*s "Topographie d. Stadt Rom im Altertum (I., 3, 1907) u. wurde auf diesem Gebiet anerkannter Spezialist; GRegR; Dr. jur. h.c., Litt. D. h.c.
W: Schriften zur Topographie d. antiken u. mittelalterl. Roms, u.a. Varronianae doctrinae quaenam in Ovidii fastis vestigia extent 1880; Das septizonium des Septimius Severus 1886; Die Alliaschlacht 1890; Das Forum Romanum 1893; Formae urbis Romae antique 1896; Die Ausgrabungen auf dem Forum Romanum 1898-1902, 1903. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1909 9/624, 1910 22/414; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 9/736.
MA: Erfurt 1904; Berlin 1907; München 1912
AE: 2. 7. 1904

HUFELAND, CHRISTOPH WILHELM [1809: **VON**]
(* 12. 8. 1762 Langensalza - † 25. 8. 1836 Berlin)
Medizin
Dr. med. 1783; 1780-83 Stud. Med. Univ. Jena u. Göttingen; führte bis 1793 die ärztl. Praxis seines Vaters in Weimar; 1793 Prof. d. Medizin Univ. Jena; 1801 Kgl. Leibarzt, Dir. d. Collegium medico-chirurgicum u. Erster Arzt d. Charité Berlin; GRat; kurz Königsberg; 1810 Prof. d. Speziell. Pathologie u. Therapie Univ. Berlin, eröffnete hier als das erste Institut

f. Arme in Berlin eine medizin. Poliklinik; StaatsR in d. Abtlg. d. Ministeriums f. Medizinalangelegenheiten; 1817 GOMedR u. vortragender Rat insbes. verdient um d. Pockenschutzimpfung, d. Gesundheitserziehung u. die Gründung v. Unterstützungskassen f. notleidende Ärzte.
W: viele medizin., auch chem.-pharm. Schriften, so eine Armenpharmakopöe für Berlin 1810 (mehrere Aufl.), u.a. Ideen üb. Pathogenie etc. 1765; Üb. d. Skrophelkrankheit 1796 ([3]1819), Makrobiotik oder die Kunst, das menschl. Leben zu verlängern 1797 ([5]1824); Guter Rath an d. Mütter, Üb. d. wichtigsten Puncte d. physischen Erziehung d. Kinder in den ersten Jahren 1799 ([2]1803). *Ü:* übersetzte Foucroys Médecine éclairée par les sciences physiques als Aufklärungen d. Arzneywiss. aus den neuesten Entdeckungen der Physik 1793. *H:* Neueste Annalen der franz. Arzneikunde etc. 1791-1800; dann als J d. ausländ. medicin. Literatur bis 1803; J. d. prakt. Arzneikunde, 82 Bde 1795-1836. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 125.
B: ADB 13/286-296; Asen 87; Autobiogr.; W. Brednow, H., Arzt u. Erzieher im Lichte d. Aufklärung (SitzBer. AdW Leipzig 1964); Callisen 9, 221, 29, 76; Ferchl 252; Die großen Deutschen im Bild 219; Hirsch 3/329-332; D. Kruczek, Der Mann, d. d. Leben verlängern wollte etc. 1989; Meyer 1887 8/762, Meyer 1909 9/601; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/1-7; K. Pfeifer, Medizin d. Goethezeit etc. 2000; Porträtsammlung UB Berlin; Zischka 304.
MA: Leopoldina 1790; Erfurt 1790; Berlin 1800
AE: 2. 8. 1790

HUMBOLDT, FRIEDRICH *WILHELM* CHRISTIAN CARL FERDINAND FREIHERR **VON**
(* 22. 6. 1767 Potsdam - † 8. 4. 1835 Tegel b. Berlin)
Linguistik, Bildungsreform, Minister
Stud. Rechts- u. Staatswiss., Altertumswiss. u. Philosophie Univ. Frankfurt a. d. O. u. Göttingen 1787-88; 1789 Reisen u.a. Paris, Weimar, Erfurt; 1790/91 LegationsR u. Ass. Kammergericht Berlin; weitere Studien u.a. Univ. Erfurt, 1794 Jena, 1797 bis 1801 Paris; 1802-08 preuß. Ministerresident beim Vatikan, 1806 bevollm. Minister in Rom; 1809 GStaatsR im Minist. d. Inneren; Preuß. Kultusminister; 1810 Gründung d. Univ. Berlin; 1810-17 als Geh. Staatsminister ao. Gesandter u. bevollm. Minister in Wien u. 1817/18 Mitgl. StaatsR u. Gesandter in London; 1819 Minister des Innern; Rücktritt 1819. [Verheiratet mit *Caroline von Dacheröden* aus Erfurt (Tochter des Akademiepräsidenten v. *Dacheröden*, s.d.); Bruder von *Alexander v. Humboldt* (s.d.).]
W: unter den vielen Schriften, u.a. Zweite olymp. Ode etc. 1792; Plan e. vergl. Anthropologie 1795; Üb. männl. u. weibl. Form 1795; Aesthetische Versuche 1799; Rom 1806; Ueber d. Aufgabe d. Geschichtsschreibers 1822; Ueber den Dualis 1827; Ueber die Verschiedenheit ... d. Sprachbaues 1836; Ueber die Kawi-Sprache, 3 Bde 1836-39; Gesammelte Werke, 7 Bde 1841-52.
B: ADB 13/338-358, 37/206; Asen 87; Biereye 46; K. J. Marquardt, Üb. H. (Jb AgW III /1861) 343; Meyer 1887 8/786-788, Meyer 1909 9/630f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/43-51; H. Steinberg, W. v. H. 2001; Taschengoedeke 236.
MA: Erfurt 1794; Göttingen 1803; Berlin 1808; München 1820
AE: 2. 2. 1794

HUMBOLDT, FRIEDRICH WILHELM HEINRICH *ALEXANDER* FREIHERR **VON**
(* 14. 9. 1769 Berlin - † 6. 5. 1859 Berlin)
Physikalische Geographie, Pflanzengeographie, Ozeanographie u.a.
Stud. Mathem., Technologie sowie Naturwiss. Univ. Frankfurt a. d. O. u. Göttingen, sowie Kameralwiss. an d. Handelsschule Hamburg u. d. Bergakademie Freiberg; 1792 preuß. BergAss.; 1795-97 OBergR, OBergmstr. im Fichtelgebirge; Kammerherr; 1799-1804 Forschungsreisen nach Süd- u. Nord-Amerika; 1805-1827 überwiegend in Paris, daneben im preuß. Diplomatendienst; lehnte 1819 den Posten d. preuß. Kultusministers u. 1815 eines preuß. Gesandten in Paris ab; 1827 Übersiedlung nach Berlin, 1827/28 Vorlesungen über Geographie u. Kosmos Univ.

Berlin; 1829 Forschungsreise nach Nordasien; GRat.; Kanzler der 1842 gestifteten Friedensklasse des Ordens pour le mérite; über 1000 Pflanzen, Tiere, Berge, Flüsse u. Erzeugnisse tragen seinen Namen; gilt als Begründer der Physikalischen Geographie u. die Pflanzengeographie; ein Pionier der modernen Ozeanographie u. Meteorologie; als „Fürst der Wissenschaften" bezeichnet; betrieb soziale Studien u. nahm Einfluß auf viele kulturelle Bereiche, auch auf Berufungen an Univ. u. Akademien, so setzte er auch d. Habil. von Juden u. ihre Aufnahme in d. Preuß. AdW durch. [Bruder v. *Wilhelm v. Humboldt* (s.d.).]

W: Verfasser sehr vieler naturwiss. Aufsätze; u.a. Flora Fribergensis 1793; Versuche üb. d. gereizten Muskel- u. Nervenfaser nebst Vermutungen üb. d. chem. Prozeß des Lebens, 2 Bde 1797-99; Versuch üb. d. chem. Zerlegung d. Luftkreises 1799; Voyage aux règions èquinoxiales du nouveau continent, 30 Bde 1799-1804; Die Chinawälder in Südamerika 1807; Ansichten d. Natur etc., 2 Bde 1808; Reise i. d. Aequinoctial-Gegenden, 6 Bde 1815-1829; Examen critique de l'histoire etc., 3 Bde 1836-39; Asie centrale 2 Bde 1843; Kosmos, 5 Bde 1845-62; Gesammelte Werke, 12 Bde 1889. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 125; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 208.

B: ADB 13/358-383; A. v. H. – Aufbruch in d. Moderne 2001; Asen 87; K. Biermann, H. 1980; K. Bruhns, H., wiss. Biogr., 3 Bde 1872; Ferchl 252; Gesch. d. Biologie; J. Kiefer, Neue Erkenntnisse z. Mitgliedschaft H. (NTM, 21/1984, 2, 65-67); O. Krätz, A. v. H., Wiss. - Weltbürger – Revolutionär 2000; Meyer 1887 8/788-790, Meyer 1909 9/631-634, 1910 21/484; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/33-43; W. Möbius, H. 1948; NDB 10/33ff.; Poggendorff VIIa/Suppl.; Taschengoedeke 236; Zischka 306.

MA: Erfurt 1791; Leopoldina 1793; Berlin 1800; Göttingen 1803; München 1808

AE: 7. 7. 1791

HUMMEL, FRIEDRICH

(*† um 1893-1894)

Theologie, Erziehungswissenschaft

Lic. theol.; um 1893 Pfarrer in Schwaigern/Württ.; Dekan u. Stadtpfarrer zu Crailsheim/Württ.

W: u.a. Was gibt d. ev. Protestantismus d. ihm zugehörigen Völkern bis heute vor d. röm.-kathol. Völkern voraus, in: Flugschriften d. ev. Bundes 102/105, 1894. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 208. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 18. 6. 1893; Preisfragengewinner

HUNDERTMARK, KARL FRIEDRICH

(* 11. 4. 1715 Zeitz - † 8. 5. 1762 Leipzig)

Medizin, Chemie

Dr. med. 1740; Mag. (Dr.) phil. 1737; Gymn. Zeitz; sechsjähriges Stud. Medizin Univ. Leipzig; 1748 ao. Prof. d. Medizin u. 1754 o. Prof. d. Physiol., Anatomie u. Chirurgie Univ. Leipzig; anerkannte chem. Studien.

W: Verfasser medizin. u. chem. Aufsätze, u.a. Commentatio de principibus diis artis medicae tutelaribus apud veteres Craecos et Romanos 1735; Theses ex omni philosophia decerptae 1736; De sulphuris anodyni specie ex vini vitriolique oleis commixtis oriunda 1748; Diss. de mercurii vivi 1754; Progr. de ozaena venerea 1758; Diss. de urina cretacea 1761. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 125.

B: [auch: *Hundertmarc*]; Ferchl 252; Hirsch 3/342; NAAgW 2-1/H-5-I. (AkademieA der Leopoldina), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Leopoldina 1740; Erfurt 1754; auch: Stockholm, London, Bologna

AE: 19. 7. 1754

HUNNIUS, *FRANZ* WILHELM CHRISTIAN

(* 1765 Kapellendorf b. Weimar - † 17. 6. 1807 Weimar)

Publizistik, Medizin

Dr. med.; ärztl Praxis u. Armenarzt in Wiemar u. Mitarbeiter d. „Allg. Ztg. f. Litteratur" (Halle); ProfTitel.

W: u.a. Abhdl. über d. Ursachen u. Heilung d. Ruhr u. deren Complicationen 1797; Der Arzt f. Schauspieler u. Sänger 1798; Einschränkungen d. neuesten Bearbeitungen d. Brownischen Erregungstheorie 1799.

B: Hirsch 3/342; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 1. 1799

HUPPERT, BERTRAM
(geb. 22. 10. 1927 Worms)
Mathematik
Dr. rer. nat. 1953, Dr. habil. 1957; Diplom 1950; 1943 Kriegsdienst; 1946 Abitur Bonn; 1946 Stud. Mathem., Physik Univ. Mainz; 1951 Hilfsass., dann Ass. Univ. Tübingen, dort Prom. u. Habil. sowie 1959 Doz.; 1963/64 GastProf. Urbana /IL; seit 1965 ao. Prof. sowie 1967 o. Prof. Univ. Mainz; abgelehnte Rufe Bonn u. Bielefeld; 1968/69 GastProf. Univ. Chicago, 1988 Israel u. Madison/WI.
W: Schriften zur Mathematik, insbes. zur Theorie d. endl. Gruppen, u.a. Endliche Gruppen 1967. *MH:* J of Algebra. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1970/1266, 1980/1681, 1987/1988, 2005/1494; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 28. 6. 1990, MNK

HUSCHKE, BRUNO
(* 6. 4. 1836 Greußen - † 22. 10. 1910 Erfurt)
Rechtsgeschichte
Seit 1879 (aus Sondershausen kommend) in Erfurt; JustizR; GJustizR.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 208. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 230 b.
AE: 18. 12. 1895

HUSCHKE, WOLFRAM J.
(geb. 18. 4. 1946 Weimar)
Musikwissenschaft
Dr. phil. 1977, Dr. habil. 1988; 1964 Stud. Schulmusik MusikHS Weimar; 1968-83 MusikL u. Chorleiter EOS (Schiller-Gymn. Weimar); daneben seit 1977 Musikkritiker u. 1982 künstl. Leiter d. Jenaer Madrigalkreises/Kammerchor d. Jenaer Philharmonie; Prom. u. Habil. (Musikwiss.) Univ. Halle; 1972-82 Lehrbeauftragter, 1983-93 wiss. OAss., 1993 Prof. f. Musikdidaktik MusikHS Weimar (Rektor 1993-2001), dort 1989-97 Dir. Inst. f. Schulmusik; 1995-97 Vors. d. Thür. Landesrektorenkonferenz; seit 2001 Dir. d. Franz-Liszt-Zentrums an d. Wiemarer MusikHS; 1990 Mitbegr. u. Vizepräs. (bis 1996), seit 2000 Präs. d. Franz-Liszt-Gesell. Weimar; BVK 2005.
W: Schriften zur Weimarer Musikkultur u. z. Vermittlungsproblematik von Musik; u.a. Musik im klass. u. nachklass. Weimar. Z. Entw. d. Weimarer Musiklebens 1756-1861 (Diss. 1982); Schiller-Vertonungen im frühen 19. Jh. 1993; Anna Amalia u. d. Musik ihrer Zeit (Wolfenbütteler Beitr. 9/1994); 75 Jahre Schulmusik-Studium in Weimar 2004.
B: Kürschner 2005/1496; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 3. 9. 2004, GK

HUTH, *ROBERT* THEODOR BERNHARD
(* 9. 10. 1872 Niederzimmern b. Vieselbach - † 31. 8. 1932 Erfurt)
Regionalgeschichte
Seit 1900 (aus Kaulsdorf a. d. Saale kommend) als Lehrer in Erfurt.
W: u.a. Die Cyriaksburg b. Erfurt, gesch. Darstellung u. Beschreib. 1907; Die Mühlburg etc. 1932.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

HYE, ANTON
(* 8. 10. 1761 Aspern a. d. Donau/Niederösterr. - † 19. 9. 1831 Wien)
Religions- u. Erziehungswissenschaften
Österreichischer Theologe; Stud. Wien, 1785 Priesterweihe u. Dir. Zollersche Hauptschule Wien; 1788 Katechet u. Prof. Katechetik Normal-Hauptschule bei St. Anna in Wien; 1796 Pfarrer in Hadres/Niederösterr.; 1807 Dechant u. Schuldistriktsaufseher an der Pulka; 1815 Ehrenkanonikus Metropolitankirche St. Stephan Wien; übersiedelt 1829 nach Wien.
W: Verfasser religions-pädagog. Aufsätze u. Elementarbücher, u.a. Heilsame Lehren, ein Geschenk f. Braut- u. Eheleute; Lb f. Volksschule; Die vorgeschriebenen Schulgesetze; Religionsunterricht f. ältere Jugend (3 Aufl.); Das Methodenbuch etc. 1817; kleines Lesebuch f. Trivialschulen. *AgW:* Schriftdoku-

mente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BLÖ 9/457f.; Gelehrten- u. Schriftsteller-Lex. d. dt. Geistlichkeit, hrsg. v. Waitzenegger 3/1822, 240f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 6. 1813

I

ICKSTATT, JOHANN ADAM [1742: VON, 1745: REICHSFREIHERR **VON**]
(* 6. 1. 1702 Vockenhausen b. Eppstein/Taunus - † 17. 8. 1776 Waldsassen/Oberpfalz)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1730, Mag. (Dr.) phil. 1727; höhere Schulbildung in Mainz; 1717/19 Paris; dann Armeedienst; 1721, 1724/25 HausL u. Studien in England; 1725-27 Stud. Mathem. u. Philos. Univ. Marburg, Fortsetzung d. Studien an d. Jurist. Fakultät Marburg u. 1729 Mainz, dort jurist. Prom.; 1730-41 Prof. f. Natur- u. Völkerrecht Univ. Würzburg; 1731 HofR; 1741 Erzieher der Kurprinzen in München; 1745 Reichsfreiherrenstand; 1746 Wirkl. GehR; Prof. jur. u. UnivDir. in Ingolstadt sowie VizePräs. d. Kurfürstl. Rates.
W: Verfasser vieler juristischer Aufsätze, u.a. Diss. inauguralis de majestatico domini eminentis (Diss. 1730); Elementa juris gentium 1740; Vertheidigung d. Rechte u. Ansprüche Kaiser Karl VII. etc. 1743; Entwurf einer vernünftigen Lehrart etc. 1746; Opuscula jurisdica varii argumenti, 2 Bde 1747/59; Akadem. Rede v. d. Einfluß d. Nationalfleißes u. Arbeitsamkeit d. Untertanen in d. Glückseligkeit d. Staaten 1770.
B: ADB 13/740f.; R. Bamberger 1971; F. Kreh, Leben u. Werk etc. 1974; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Ingolstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/113-115; G. Wilczek, J. A. v. I. u. d. Hohe Schule zu Ingolstadt 1979.
MA: Erfurt 1754; München 1759
AE: EM 19. 7. 1754

ILSE, HUGO
(* 14. 8. 1835 Brühl b. Köln - † 25. 2. 1900 Pfalzburg)
Forstökonomie, Botanik
Dr. phil.; OFörster in Hohehaide bei Anklam; dann kaiserl. Forstmeister zu Pfalzburg in Elsaß-Lothringen.
W: Flora v. Mittelthüringen, ein system. Verzeichnis etc. 1866. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 208. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, Nr. 237; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Phalsbourg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 5. 1865

IRMSCHER, JOHANNES
(* 14. 9. 1920 Dresden - † 23. 5. 2000 Rom)
Klass. Philologie, Byzantinistik, Neogräzistik
Dr. phil. 1947, Dr. habil. 1951; 1939 Abitur (Kreuzschule) Dresden; 1939/40 Stud. Klass. Philol., Byzantinistik, Neogräzistik u. Religionsgesch. Univ. Leipzig; 1940 Studienaufenthalt in Athen; 1940-45 Kriegsdienst; Bibliothekar d. Kammer d. Kulturschaffenden Berlin; 1946 Assistent Humboldt-Univ. Berlin u. Prom; 1947 wiss. Mitarb. d. Kommission f. spätantike Religionsgesch. d. AdW Berlin; 1950 Mitgl. Präsidialrat Kulturbund; 1951 Habil. u. Doz. sowie 1953 Prof. mit LA (Byzantinistik, Neogräzistik) Humboldt-Univ. Berlin; 1953 Mitbegr. Gewerkschaft Wiss.; 1954 wiss. Referent u. schließl. BereichsDir. d. Sektion Altertumswiss. AdW Berlin; 1955 Geschäftsf. Dir., 1964 Dir. Institut f. Griech.-Röm. Altertumskde AdW; daneben 1958-68 Dir. Institut f. Byzantinistik Univ. Halle; 1969-85 Bereichleiter am Zentralinstitut f. Alte Geschichte u. Archäol. AdW; 1985 Emeritierung; Präs. Winckelmann-Gesell.; Mitgl. d. Friedensrates der DDR, 1985 Nationalpreis.
W: Verfasser vieler Aufsätze, insbes. zur Byzant., Neogräz., u.a. Götterzorn b. Homer

1950, Der Philhellenismus in Preußen als Forschungsanliegen 1966; Sokrates. Versuch e. Biographie 1989; Lexikon der Antike 1971 ([10]1990), Das Gr. Lex. d. Antike 1987. *MH:* Zs. Das Altertum; Probleme d. neugriechischen Literatur; Antike u. Mittelalter in Bulgarien. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: J. Dummer, J. I. 1945-70 (Bibliogr.); F. Ficker, J. I. Zum Gedenken (Zs f. Balkanologie 36/2, 2000) 246f.; Hartkopf 165; Kürschner 1966/1037, 1970/1283; NAAgW, 1-3 Biobibl.gr. Best., 1-3/II.; Wer war wer – DDR [2]1992, 204f.; Wer war wer in DDR 2003, 384
MA: Berlin 1973; Erfurt 1990; auch: Chieti, Kairo, Palermo
AE: AM 9. 2. 1990, GK

ISEMANN, KURT
(* 1. 10. 1886 Schiltigheim b. Straßburg - † 25. 12. 1964 Nordhausen)
Medizin, Heilpädagogik
Dr. med.; Gymn. Kolma, Stud. Medizin Univ. Freiburg, Würzburg, Berlin u. München; AssArzt in d. Schweiz; während d. Ersten Weltkrieges Truppenarzt (Westfront); AssArzt Univ.-Nervenklinik Halle u. Prom., 1920 FA f. Neurologie u. Psychiatrie; erwarb daneben in Nordhausen eine Erziehungsanstalt u. gründete dort 1919 das Jugendsanatorium Dr. K. I., ein Heilerziehungsheim f. psychisch gestörte Kinder, der 1934 ein Abtl. f. nervenkranke Erwachsene angegliedert wurde; 1940-45 zur Wehrmacht eingezogen; das Jugendsanatorium wurde nach Wülfingerode b. Sollstedt verlegt u. als Nervenklinik auf 135 Betten vergrößert; 1925-40 Vors. d. Vereins z. Bekämpfung d. Alkoholismus, arbeitete in d. Fürsorge f. Suchtkranke; Mitgründer eines Hauses d. Jugend mit Jugendherberge.
B: M. Liehr-Langenbeck, K. I. Arzt u. Heilpädagoge. Ein Lebensbild 1969; NAAgW 2-1/H -5-I. (StadtA Nordhsn.), 1-3 Biobibliogr. Best
AE: 1930

ISENSEE, LUDWIG THEODOR EMIL
(* 14. 9. 1807 Köthen/Anhalt - † 1845 [ertrunken im Genfer See oder verstorben auf Haiti])
Medizin, Geschichte der Medizin
Dr. phil. et med.; Aufenthalte in Göttingen, Halle, Wien, Würzburg, Straßburg, Paris, London u. Edinburg; seit 1838 Braunschweig. HofR; 1833 Habil. u. PDoz (Pathologie, Therapie u. Gerichtl. Medizin) Univ. Berlin; über sein Lebensende gibt es zwei Versionen: 1845 ertrunken im Genfer See bzw. verstorben als Leibarzt des Kaisers *Soulouque von Haiti*. Noch 1847 wurde auf einer Sitzung d. AgW am 3.3. 1847 ein Steckbrief des Kammergerichts Berlin verlesen, worin er der „vorsätzlichen Hilfeleistung bei der Abtreibung einer Leibesfrucht" beschuldigt wurde.
W: Verfasser vieler med. u. medizinhistor. Aufsätze sowie Reiseliteratur, u.a.; Elementa thanatologiae 1831 ([2]1839); Generalcharte d. geogr. Verbreitung u. d. Ganges der Cholera etc. 1832 ([3]1837); Elementa nova geographiae et statistices medicinalis (Habil. 1833); Neues System z. Übersicht d. inneren Krankheiten des Menschen 1836; Gesch. d. Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe, Staatsarzneikde, Pharmacie u. anderer Naturwiss. u. ihrer Literatur 6 Bde 1840-45 (auch holländ. Ü.). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 91; Hirsch 3/380; Koner 173; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 800f.
AE: 22. 11. 1843 [Austritt 1846/47]

ISFORDINK, JOHANN NEPOMUK [1835: EDLER VON KOSTNITZ]
(* 1776 Konstanz - † 5. 6. 1841 Wien)
Medizin
Dr. med. 1806; Stud. Med. Univ. Freiburg i. Br.; 1802 OArzt Österr. Armee; Prom. Josephs-Akademie Wien; 1804 Stabsarzt; 1809 Regimentsarzt; 1814-1822 Rat u. Prof. d. Allg. Pathologie u. Materia medica an Josephs-Akademie; dann HofR, Oberster Feldarzt d. Armee u. Dir. d. Josephs-Akademie, Präses d. Feld-Sanitätskommission u. Inspektor d. Militär-Medikamenten-Regie; gründete d. Naturhistor. Museum in Wien u. führte d. Pockenschutzimpfung in Tirol ein.
W: viele medizin. Schriften, u.a. Naturlehre f.

angehende Aerzte u. Wundärzte etc. 1814 (holländ. 1826); Ueber den Einfluss d. militär. Gesundheitspolizei auf den Zustand d. Heere 1820; Militär. Gesundheitspolizei etc., 2 Bde 1825 (^{2}1828). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 50/706f.; Hirsch 3/380; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 3. 1827

ISRAËL, WILHELM
(* 15. 4. 1872 Hanau - † 4. 12. 1928 Gera)
Zoologie, Botanik
Seit 1892 Stud. Univ. Marburg, Staatsexamen; 1902 Verwalter d. Stadt-Ap. Gera; 1906 Kreuz-Ap. Gera-Untermhaus; Studien z. Weichtierfauna; 1945 wurde b. e. Luftangriff d. Konchyliensamml.gen *I.'s* im Museum Gera vernichtet.
W: u.a. Beitr. z. Kenntnis d. Fauna d. weißen Elster (Arch. Molluskenkde 42 /1910) 173-181; Biologie d. europ. Süßwassermuscheln 1913; Flora der Umgebung von Gera u. d. angrenzenden Gebiete (Jahresber. d. Geraer Gesell. v. Freunden d. Naturwiss. 1927). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 31. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ApothLex 1/300f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1917

J

JACOBI, ADAM FRIEDRICH ERNST
(* 27. 10. 1733 Ichtershausen - † 3. 4. 1807 Kranichfeld)
Theologie, Pädagogik
Dr. theol. 1754; Stud. Theologie; Prom. Univ. Jena; Vikar 1763; Feldprediger, Pfarrer in Herzogenbusch u. 1769 in Coppenbrügge b. Hannover; 1775 OPfarrer u. Superintendent Kranichfeld.
W: u.a. Zwölf Bibel-Lehren o. Catechisationen etc. 1777; Von d. sittl. Erziehung d. Jugend 1793; Religion aus d. Bibel in Unterredungen etc. 1794. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 126.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Best.
AE: 3. 2. 1797

JACOBI, JOHANN CHRISTIAN
(* 7. 8. 1717 Weimar - † 11. 7. 1762)
Medizin, Chemie, Pharmazie
Dr. med.; Militärarzt, Garnisionsmedicus in Weimar; Prof. d. Medizin Univ. Erfurt; chem. u. pharmaz. Studien; Erfurter Akad-Mitgl. in hist. nat. et pharmaceuticis".
W: Verfasser medizin., chem. u. pharmazeut. Schriften, u.a. über Arsenik-Arznei ... über Braunstein u. Antimonetall-Schlacken d. Eisen (Nov. Act. Acad. Caesar. Natur. Curios. II); zahlreiche Aufs. in d. Erfurter Schriften. *AgW:* vgl. Kiefer, Vorragsätigkeit 126.
B: Ferchl 256; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.
MA: Erfurt 1754; Leopoldina 1754
AE: 19. 7. 1754

JACOBI, *JUSTUS* JULIUS AUGUST
(* 19. 9. 1850 Berlin - † 28. 11. 1937 Berlin-Charlottenburg)
[*Theologie*]
D. theol. 1909; Ordination u. Prediger Magdeburg 1877; 1884 Hof- u. Garnisonsprediger Weimar; Pfarrer 1889 Bremen u. 1893 Berlin, Superintendent; 1901 Superint. Diözese Berlin III; 1902 Pfarrer Schöneberg u. Superint. Friedrichswerder; 1907 GenSuperint. Provinz Sachsen (einschl. Erfurt) in Magdeburg; Prom. Halle; 1910 Erster Domprediger Magdeburg; Wirkl. GOKonsR; 1924 i. R. Charlottenburg.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Magdeburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 5. 1912

JACOBS, CHRISTIAN *FRIEDRICH* WILHELM
(* 6. 10. 1764 Gotha - † 30. 3. 1847 Gotha)
Gräzistik, Histor. Hilfswissenschaften, Pädagogik
Gymn. Gotha 1777; seit 1781 Stud. Klass.

Philol. u. Theol. Univ. Jena u. Göttingen; 1785 GymnL Gotha; 1802 zugleich hzgl. Bibliothekar, katalog. die Handschriften; 1807 Lehrer d. Alten Literatur Lyzeum München u. PrivatL d. bayer. Kronprinzen; lehnte Ruf an Univ. Berlin ab u. ging 1810 als OBibliothekar u. Dir. d. Münzkabinetts nach Gotha zurück; GHofR; vereinte von 1814-23 die zahlreichen wertvollen herzogl. Privat- u. Sonderbibliotheken mit der öffentl. auf dem Friedenstein; Schöpfer der handschriftl. u. gedruckten Buch- u. Handschriftenkataloge.

W: Übersetzer Klassischer Literatur u. Belletrist, u.a. Exercitationes criticae in scriptores veteres, 2 Bde 1796; Anthologia graeca, 13 Bde 1794-1814; Atheniensische Briefe, 2 Bde 1799/1800; Allwin u. Theodor 1802; Tempe, 2 Bde 1803; Elementarbuch d. griech. Sprache, 4 Bde 1805-11; Euripides „Phoenissae" 1810 (^{2}1822); Rosalins Nachlass 1812; Deutschlands Gefahren u. Hoffnungen 1813; Deutschlands Ehre 1814; Auswahl aus d. Papieren e. Unbekannten (ges. belletr. Schr.), 3 Bde 1818-22; Die Feyerabende in Mainau, 2 Bde 1820f.; Vermischte Schriften, 9 Bde 1823-62; Erzählungen, 7 Bde 1824-37; Die Schule d. Frauen, 7 Bde 1827f.; Älians: De natura animalium, 2 Bde 1832; Schriften f. d. Jugend, 3 Bde 1842-44; Hellas 1852. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 13/600-612; Autobiographie 1837; Bader 117; R. Ehwald 1924; M. Fuhrmann (Wiss.gesch. z. Anfassen 2002) 89-101; Meyer 1887 9/116f., Meyer 1909 10/126f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare 1958, 17-20; Taschengoedeke 243.

MA: München 1807; Erfurt 1811; Göttingen 1811; Berlin 1812; Leipzig 1846

AE: 15. 8. 1811

JACOBS, KARL *EDUARD*

(* 20. 5. 1833 Krefeld - † 25. 10. 1919 Wernigerode)

Landes- u. Kirchengeschichte, Histor. Hilfswissenschaften

Dr. phil. 1859, D. theol.; Gymn. Cleve; seit 1854 Stud. Theol., Philol., Gesch., Geographie u. German. Univ. Halle u. Berlin, 1858 Preis der Univ. Berlin f. die Arbeit über das Karolingerreich u. Prom.; 1859 Prom. u. Staatsprüfung; als GymnL im höheren Schuldienst Neuruppin, Berlin u. Cottbus; 1864 Archivsekretär Staatsarchiv Magdeburg; 1865 Berufung durch d. regierenden Fürsten zu Stolberg-Wernigerode als Archivar u. Bibliothekar in Wernigerode; Mitbegründer der Zs. f. Kirchengesch. d. Provinz Sachsen u. 1868 d. Harzvereins f. Geschichte u. Altertumskde u. dessen Zeitschrift; 1909 theol. Ehrenprom. Univ. Halle; 1917 Ruhestand.

W: Verfasser vieler historischer u. landesgeschichtl. Aufsätze, u.a. De natura et indole imperii Carolingorum 1858; Qua via et ratione Carolus Magnus imperium Romanum in Occidente restituit (Diss. 1859); Früheste Erwähnung der noch bestehenden Ortschaften des Herzogtums Magdeburg 1864; UB d. Dt.-Ordens-Kommende Langeln u.d. Klöster Himmelspforte u. Warterler 1882; Gesch. d. in d. preuß. Provinz Sachsen vereinigten Gebiete 1883; Juliana v. Stolberg, Ahnfrau d. Hauses Nassau-Oranien 1889; UB d. Stadt Wernigerode bis 1460, 1891, Wüstungskunde des Kreises Grafschaft Wernigerode 1921. *H:* 45 Jg d. Zs. d. Harzvereins. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Bader 116; Bürger (Nachruf) in Zs. d. Harzvereins f. Gesch. u. Altertumskunde 53, I-VIII; Mitteldeutsche Lebensbilder 2/390-400; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/241f.

AE: 1899

JACOBSEN, FRIEDRICH

(* 15. 11. 1853 Emmelsbüll - † 1. 1. 1919 [Freitod])

Schöngeistige Literatur

Dr. jur.; Stud. Med., dann Philol. u. schließlich Rechtswiss. Univ. Marburg, Leipzig u. Jena; Richter in Weimar (um 1892), Schwarzburg, Sondershausen u. Flensburg (LandgerichtsDir); Romanschriftsteller; GJustizR.

W: schrieb Romane, wie u.a. Im Weltwinkel 1897; Elfe 1898; Die Pflicht 1901; Niflheim 1904; Kreuz, wende dich ^{2}1905; Die letzten Menschen 1905; Morituri te salutant ^{2}1905; Sand 1906; Hans im Glück 1908; Die Sünden der Väter 1910; Das hohe Lied 1911; Wahn ^{2}1912; Im Rosengarten 1913; Sporn u. Kiel

1913; Das Auge des Buddha 1919; u. d. Drama "Sturm". *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 209. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Flensburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf in Flensburger Nordd. Ztg. 4. 1. 1919.
AE: 11. 3. 1892; Senat 6. 12. 1899

JACOBY, FERDINAND RUDOLF
(* 1821 - † 31. 3. 1894 Erfurt)
Veterinärmedizin
Dr. phil. 1851; seit 1859 Bürger von Erfurt; Kgl. Departements-Tierarzt zu Erfurt, ProfTitel vom Gothaer Herzog u. vom Preuß. König bestätigt; in Erfurt Mitwirkung bei d. Einführung einer rationellen Tierzucht; gründete d. Mitteldeutschen Pferdezuchtverein; Vorsteher d. seit 1885 in Erfurt bestehenden Lehrschmiede; am 31. 5. 1893 50jähriges Dienstjubiläum.
W: Schriften insbes. zur Pferdezucht, u.a. Anleitung z. gründl. Kenntniß u. Beurtheil. d. Pferdes etc. ^{2}1854 (^{3}1861); Katechismus d. Pferdezucht etc. ^{2}1861; Das kranke Pferd etc. 1863; Die französ. Pferde-Racen etc. 1867. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 209. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog Jb 21, 144f.; Schrader, Thierärztl. Biogr.-literar. Lex. 213.
AE: 1. 12. 1868

JÄGER
(*† um 1942-1943)
Volkskunde
Dr.; StudR in Suhl.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 32.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1942

JÄGER, GERD
(geb. 22. 3. 1941 Suhl)
Meßtechnik (Prozeßmeß- und Sensortechnik)
Dr.-Ing. 1970, Dr. sc. techn. 1974 (Dr.-Ing. habil. 1992), Dr. h.c. mult. Prof. h.c., Dipl.-Ing. 1965; 1959 Abitur Suhl; 1960-65 Stud. Meßtechnik TH Ilmenau, dort Prom.; 1974 B-Prom. (Dr. sc. techn./ Habil.); 1965 wiss. Ass., 1968 Wiss. OAss., 1976 Doz. TH Ilmenau; 1974-75 Gastwiss. Kiewer Polytechn. Institut (= Nationale Univ. der Ukraine); 1981 o. Prof. f. Meßtechnik u. 1990 Dir. Institut f. Prozeßmeß- u. Sensortechnik; 1991 Gründung SIOS Meßtechnik GmbH; 1995 GastProf. Xian-University of Technology u. 1996 an Tianjin-University in China; Ehrenprom. 1998 TU Kiew u. 2002 Univ. Lviv; 1996 EhrenProf. Tianjin-Univ.
W: Verfasser von mehr als 50 Aufsätzen insbes. zur Meß- u. Sensortechnik; ca. 40 Patente, u.a. Opto-elektr. Prinzipien d. direkten digitalen Meßwertwandlung (in: Lb Theor. Grundlagen d. Informationsmeßtechnik) 1976; Interferenzoptische Sensoren (in: Hb f. Ingenieure) 1988; Prozeßmeß- u. Sensortechnik, Robotersensorsysteme (in: Taschenb. Elektrotechnik) 1990; Interferenzoptische Kraftsensoren (in: Hb d. physikal.-techn. Kraftmeßtechnik) 1991. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1525; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 7. 1. 2003, MNK

JÄGER, HELMUT
(geb. 27. 6. 1923 Biedenkopf a. d. Lahn)
Geographie (Allg. Historische Geographie)
Dr. phil. 1950, Dr. habil. 1956; 1942 Abitur Holzminden a.d. Weser; 1942-45 Kriegsdienst; 1945-51 Stud. Geographie, Gesch., Ethnol., Volkskde, German. u. Philos. Univ. Göttingen, dort Prom., Staatsex. u. 1951 Forschungsass.; 1953-55, 57-58 Wiss. Ass. Univ. Würzburg; 1956 Research Ass. Univ. London; 1956 Habil. u. PDoz. Würzburg; 1958 Umhabilitierung nach Göttingen u. Wiss. Geschäftsführer Institut f. Histor. Landesforschung; 1961 apl. Prof. Göttingen; seit 1963 o. Prof. f. Kulturgeographie Univ. Würzburg; 1991 Emeritierung; abgelehnter Ruf nach Bonn; Studien zur Historischen Geographie Mitteleuro., zur Entw.-gesch. dt. u. irischer Kulturlandschaften, Wüstungenforsch. u. Umweltgeschichte.

W: viele Schriften z. Kulturgeographie u. Histor. Geographie, u. a. Die Entw. d. Kulturlandschaften im Kreis Hofgeismar 1951; Entw.perioden agrarer Siedlungsgebiete im mittleren Westdtl. seit d. frühen 13. Jh. 1958; Histor. Geographie 1969 (^{2}1973); Großbritannien 1976; Landeskunden von England 1976 und Irland 1990; Einführung in die Umweltgeschichte 1994. *MV:* Historische Kartographie 1980. *MH:* Würzburger Geogr. Arbeiten 1963ff.; Städteforschung 1976ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: D. Deneke, H. J. u. d. genetische Kulturlandschaftsforschung 1993; Kürschner 1966/1048, 1970/1294, 1980/1718, 1987/2029, 2005/1525; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; W. Pinkwart (Hrsg.), Genetische Ansätze i. d. Kulturlandschaftsforschung. Fs 1983
MA: Dublin 1990; Erfurt 1992; Stockholm 1992
AE: AM 3. 9. 1992, MNK

JÄGER, MATTHÄUS RUDOLF
(* 11. 8. 1723 Ulm - † 6. 5. 1794 Ulm)
[*Medizin*]
Hörte als Badergeselle in Erlangen medizin. u. chirurg. Vorlesungen; Stud. Geburtshilfe in Straßburg; praktischer Arzt in Ulm.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW.
AE: 21. 7. 1765

JAEGER, *WERNER* WILHELM
(* 30. 7. 1888 Lobberich/Rheinland - † 19. 10. 1961 Boston/MS)
Gräzistik
Dr. phil. 1911, Hon Litt. D., Dr. h.c. mult.; seit 1907 Stud. Klass. Philol., Philos. u. Theol. Univ. Marburg u. Berlin, dort Prom; StudReisen u.a. Italien; 1913 Habil. (Klass. Philologie) u. PDoz Univ. Berlin; 1914 ao. Prof. d. griech. Sprache u. Literatur Univ. Basel; 1915 o. Prof. d. Klass. Philologie Univ. Kiel u. 1921 Univ. Berlin, Dir. d. Instituts f. Altertumskunde; 1927 Mitglied d. Kirchenväter-Kommission AdW Berlin; Mitgl. d. Archäolog. Instituts Dtls.; HonLitt d. Univ. Manchester; 1936 Prof. f. Klass. Philol. Univ. Chicago; 1939 Prof. Klass. Philol. Harvard Univ. in Cambrigde/MS; begr. ein neues Humanitätsideal; Ehrenprom. (Hon. Litt. D.) d. Univ. Manchester 1926, Cambridge 1923, Harvard 1936, D. theol. Tübingen 1958; Friedensklasse d. Ordens pour le mérite.
W: u.a. Stellung u. Aufg. der Univ. in d. Gegenwart 1924; Antike u. Humanismus 1925; Die geistige Gegenwart d. Antike 1929; Paideia. Die Formung des griech. Menschen, 3 Bde 1934-47 (mehrere Aufl. u. Ü); Humanist. Reden u. Vorträge 1937 (^{2}1960); The Theology of the Earla Greek Philosophers 1947; Scripta minora, 2 Bde 1960; 5 Essays 1966. *H:* begründete Zs. Die Antike.
B: Asen 88; Kürschner 1954/1041, 1966/2815; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/280f.; Porträtsammlung UB Berlin; Reichshandbuch 835; Volbehr 194; Who's who in American? 1940; Zischka 314; Zs. f. philos. Forsch. 1949.
MA: Berlin 1924; München 1933; Erfurt 1934; auch: Kopenhagen, Lund, Stockholm, Athen, Bologna, London, Boston, Philadelphia
AE: 1934

JAEKEL, MARTIN
(* 24. 6. 1878 Unruhstadt)
Architektur
Diplom-Ing. 1905; Volks- u. Realschulbildung; Ausbildung z. Hochbautechniker an Staatl. Baugewerksschule Posen, dort 1899 Abschlußpr.; Stud. u. Diplom (Architektur) TH Karlsruhe; StudReisen Süd- u. Westeuropa; Spezialstudium Städtebau TH Berlin-Charlottenburg; prakt. Bautätigkeit in Schweiz, Frankr. u. Dtl., dazw. 1907-10 Architekt d. Stadt Saarbrücken u. 1910-13 dort als privater Architekt; 1916 Türkei, 1916-19 im Ersten Weltkrieg als Gefreiter im Kriegsvermessungswesen in Mazedonien u. Kaukasus; 1918 Kaukasus; 1918 Lehrer u. Dir. Dt. Realgymn. Tiflis/Georgien, dort auch Lektor f. techn. Terminologie d. Georgischen Univ.; 1926 Bildstelle

Finanzministerium Berlin; 1928 OStudR Baugewerkschule Erfurt; OStudDir., auch nebenamtl. fünf Semester Dozent an HS f. Baukunst Weimar; 1931 Dir. d. Höheren Techn. Staatslehranstalt f. Hoch- u. Tiefbau Köln; 1943 (März-Nov.) Dir. d. Staatsbauschule Erfurt; 1944 i. vorl. R.; 1946 wieder als Lehrkraft an der Bau- u. Meisterschule (seit 1947: Ing.-Schule f. Bauwesen) eingesetzt, schlug 1947 als seinen Nachfolger *W. Schneemann* (s.d.) als Dir. vor; gab bis 1949 noch Unterrichtsstunden.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-674.

AE: 1936

JAENSCH, *ERICH* RUDOLF FERDINAND

(* 26. 2. 1883 Breslau - † 1. 2. 1940 Marburg)

Psychologie, Anthropologie

Dr. phil. 1908; Stud. Naturwiss. u. Philos. Univ. Tübingen, Jena, Breslau u. Göttingen, dort Prom.; 1910 Habil. u. PDoz Univ. Straßburg; 1912/13 Vertretungs-Prof. d. Philos. Univ. Halle; 1913-40 o. Prof. d. Philos. u. Dir. d. Psychol. Instituts sowie d. Philosoph. Seminars Univ. Marburg; seine psychol. Anthropologie sah d. Integration d. psych. Einzelfaktoren.

W: u.a. Zur Analyse d. Gesichtswahrnehmungen 1909; Üb. d. Wahrnehmung d. Raumes 1911; Üb. d. subj. opt. Anschauungsbilder etc. (Bericht üb. d. 7. Kongreß Jena 1922); Die Eidetik u. d. typolog. Forschungsmethode ^{2}1925; Grundformen menschl. Seins 1929; Üb. den Aufbau des Bewusstseins, 2 Bde 1930; Der Gegentypus 1938; Z. Eidetik u. Integrationstypologie 1941; Neue Wege d. Erziehungslehre u. Jugendkunde etc. 1941.

AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 32.

B: G. H. Fischer 1940; M. Krudewig, Die Lehren v. d. visuellen Wahrnehmung u. Vorstellung etc. 1953; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/287f.; I. Pinn, Die rass. Konsequenz einer völk. Anthropologie etc. (Rassenmythos u. Sozialwiss. 1987) 212-241; Reichshandbuch 1/836; W. Wirth 1940; Zischka 315.

MA: Leopoldina 1919; Erfurt 1927

AE: 1927

JAGEMANN, JOHANN *MICHAEL* AUGUST(IN)

(* 21. 5. 1740 Dingelstädt - † 29. 3. 1791 Duderstadt)

Medizin

Dr. med.; 1759 Stud. Med.; 1772 u. 1774 Prof. d. Medizin Univ. Erfurt; 1778-91 als Land- u. Stadtphysikus in Duderstadt; prakt. Arzt in Dingelstädt; 1771 Mitwirkung bei der Bekämpfung der Typhusepidemie.

W: Verfasser medizin.-epidemiol. Schriften, u.a. Circa annos 1770 et 1772 liber epidemiorum, de acuta passim epidemica febri 1772; Progr. de iis, quae circa morbus epidemicos in Eichsfeldia, terra Moguntina, ex cura principis electoralis facta sunt 1772.

AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 126.

B: H. Gertler, Bedeutende Mediziner aus d. Eichsfeld als Angehörige d. Erfurter Univ. (Beitr. z. Gesch. d. Univ. Erfurt 11/1964) 136f.; Gestalten d. Eichsfeldes 219f.; Hirsch 3/409; Loth, Dozenten 212; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1776

JAHN, GEORG

(* 28. 2. 1885 Leipzig - † 18. 5. 1962 Berlin-Charlottenburg)

Staats- und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsgeschichte

Dr. phil.; 1904 Stud. Philos., Staatswiss. u. Nationalökon. Univ. Jena u. Leipzig, dazw. 1904/05 Militärdienst; 1909 Geschäftsführer u. Syndikus d. Verbandes dt. Bureaubeamten; 1914-16 Uffz. beim Heer, 1916-18 Leiter d. Heeresstelle f. Rohstofferhebung in Belgien; 1919 Habil. Univ. Leipzig; 1919 ao. Prof. TH Braunschweig; 1923 o. Prof. TH Dresden; 1924-37 o. Prof. f. Wirtschaftl. Staatswiss. u. Statistik u. Dir. d. Seminars f. Staatswiss. Univ. Halle; 1937 wegen seiner jüd. Ehefrau in den Ruhestand versetzt (§ 6 Berufsbeamtengesetz); siedelte nach Berlin-Charlottenburg um; 1945 erneute Berufung als o. Prof. d. Rechts- u. Staatswiss. Fakultät Univ. Halle; 1946 o. Prof. d. Volkswirtschaftslehre TH Berlin-Charlottenburg; auch Studien zur Sozial-

u. Wirtschaftsgesch.
W: u.a. Gestaltwandel d. Handwerks v. Mittelalter bis z. Gegenwart 53. *H:* Samml. sozialwiss. Meister 1944ff.; Hb d. Wirtschaftsgesch 1944ff. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 32.
B: Kürschner 1954/1044f., 1966/2815; Die M.-L-Univ. i. d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-45, 2002, 292f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

JAHR, KARL *RICHARD* FERDINAND
(* 12. 3. 1868 Punkwitz b. Naumburg - † 10. 7. 1933 Erfurt)
[*Mittlere Geschichte*]
Dr. phil. 1892; Gymn. Naumburg u. Pforta; 1887 Stud. Klass. Philol., Gesch. u. Erdkunde Univ. Berlin u. Halle, dort Prom. u. 1894 Staatspr.; 1894 Seminarjahr am König-Wilhelm-Gymn. Magdeburg, 1895 prakt. Jahr am dortigen Domgymn.; HilfsL 1896 am König Wilhelm-Gymn. u. 1898 am Domgymn. Magdeburg, dort 1902 ord. Lehrer; 1905 OLehrer Kgl. Gymn. Erfurt; 1910 GymnProf., StudR.; i.R. in Erfurt.
W: u.a. Die Wahl Urbans VI. 1378 (Diss.) 1892. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Evangel. Ratsgymn. Erfurt 1911/84, Nr. 184; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 420.
AE: 1911

JAHREIS, GERHARD
(geb. 2. 2. 1948 Gefell, Kr. Schleiz)
Ernährungsphysiologie
Dr. rer. nat. 1974, Dr. habil. 1990; Stud. Agrarwiss. u. Chemie Univ. Jena; Prom. Univ. Leipzig; 1981-92 Laborleiter f. pädiatrische Endokrinologie an Univ.-Kinderklinik; Habil. Univ. Jena u. 1996 o. Prof. f. Ernährungsphysiologie; Studien z. Fettstoffwechsel, Vitaminen, Gentechnik und Ernährung, Wirkung v. Probiotika, Ernährung u. DNA-Schäden.
W: Verfasser von mehr als 200 Aufsätzen; u.a. Jodstoffwechsel u. Jodversorung (Ernährungsforsch. 42/1997) 197-214. *MV:* Probiotika und Serumlipide (Zs. Ernähungswiss. 37 /1998) 88-89; Probiotics, blood lipids and immunological parameters (Food Res. Internat. 35/2002) 133-138; Conjugated linoleic acids in human diet (Lipid Technol. 14/2002) 29-32; Konjugierte Linolsäuren – eine Lipidklasse mit funktionellen Eigenschaften (Schrftr. BMVEL 495/Lipide als Funktionelle Lebensmittel 2002) 101-134. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1533; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: New York; Erfurt 2000
AE: OM 31. 3. 2000, MNK

JARACZEWSKY, ADOLPH
(*† um 1866-1868)
Landesgeschichte
Dr. phil.; Rabbiner d. jüdischen Gemeinde in Erfurt; später Rabbiner zu Klattau in Böhmen; religionshistor. Studien.
W: u.a. Ethik des Maimonides und ihr Einfluß auf die Schulen des 13. Jh.; Die Geschichte der Juden in Erfurt etc. 1868; Z. Gesch. d. Hexenprozesse in Erfurt u. Umgegend 1876. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 209. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Jüd. Landesgemeinde Erfurt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 5. 1866

JAROSCH, *JULIUS* JOSEF
(* 10. 9. 1884 Reichenberg - † 27. 12. 1952 Reichenberg)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Österreichischer Pädagoge; Dr., ORealschulDir in Wien, OStudDir; Prof.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1924

JECHT, RICHARD
(* 4. 9. 1858 Neuglück b. Bornstedt/ Mansfeld. - † 25. 7. 1945 Dresden)
Landesgeschichte, Histor. Hilfswissenschaften
Dr. phil.; Gymn. Eisleben; Stud. Univ. Halle; 1883 Lehrer am Gymn. Augustum Görlitz; 1884 Mitgl. d. Oberlaus. Gesell. d. Wiss. (1889 Sekretär); GymnProf. f. Gesch. u. Latein bis 1904 (Pension.);

1907-38 hauptamtl. Ratsarchivar d. Oberlausitz; übersiedelte 1945 nach Dresden; Ehrenbürger v. Bornstedt.
W: u.a. Topographie d. Stadt Görlitz; Codex diplomaticus Lusatiae superioris, 5 Bde; Quellen d. Gesch. d. Stadt Görlitz bis 1600; Allg. Gesch. d. Stadt Görlitz im Mittelalter; Der Oberlausitzer Hussitenkrieg etc.; Ein Bildwerk üb. Jacon Böhme u. Görlitz. *H:* Neues Lausitz. Magazin. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Neuß, R. J. u. seine Mansfelder Heimat 17-22; Die Oberlausitz u. ihre Gesell. d. Wiss. zu Görlitz, T. 2; F. Pietzsch, R. J. u. seine Gesch. d. Stadt Görlitz (Oberlausitzer Forschungen, hrsg. M. Reuther, 1961) 51-59.
AE: 1929

JELJASZEWICZ, JANUSZ
(* 8. 8. 1930 Wilna - † 8. 5. 2001 Warschau)
Medizin (Mikrobiologie)
Polnischer Mediziner Dr. med. 1959, Dr. habil. 1965; Stud. Med. an Medizin. Akademie Posen, bis 1960 Ass. an Abt. f. Medizin. Mikrobiologie Posen; 1960 Medizin. Akademie Warschau; 1963 Abt. f. Bakteriologie Nationales Hygiene-Institut Warschau; 1965 Habil., 1978 Prof.; 1996-2000 Dir. d. Nationalen Hygiene-Instituts Warschau; Gastwiss. in London (1959/60), Atlanta (1965/66) u. Köln (1971/72).
W: Verfasser von mehr als 500 Aufsätzen und 25 Büchern, u.a. Die balneolog.-hormonale Komplexbehandlung d. Polyarthritis chronica progressivia (Zs Rheumaforsch 1960) 19, 260ff.; Saphylococcal coagulases (Postepy Mikrobiol. 1966) 5, 171-183; Acute staphylococcal infections in rabbit irradiated etc. (Ann. N. Y. Acad. Sci. 1975) 247, 305-311; Postepy racjonalnego stosowania antybiotyków (Leki, Wybrane zagadnienia 1981) 21-62; Purification and partial characterization of two proteinases from Clostridium butyricum 1988; Bacterial Protein Toxins 1990. *MH:* J of Infections Diseases; European J. of Clinical Microbiology; J. of. Chemotherapy; Zentralbl. f. Bakteriologie.
B: International Who's Who; J. J. Bibliography of selected publications 1958-1992, 1993 (mit Biogr.); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Who's Who in the World.
MA: Warschau; Erfurt 1994
AE: AM 3. 6. 1994, MNK

JENTSCH, OTTO
(* 8. 8. 1863 Weimar)
Elektrotechnik
Ein Semester Stud. d. Chemie und Physik, dann Postlaufbahn: Eleve in Rudolstadt, u.a. 1883 (aus Gotha kommend) in Erfurt als Posteleve; 1884 Friedrichroda u.a.; 1905-14 PostR Erfurt, OPostDir u. Leiter d. gesamten Telegraphenwesens d. Erfurter Regierungsbezirkes; 1914 AbtlgDir. Oppeln; Militärdienst (Hptm.) im Stab v. GenFeldmarschall *Makensen*; 1919 OPostDirPräs in Gumbinnen; 1924 Ruhestand u. Umzug nach Erfurt; Studien zur Elektrotechnik u. elektromagnetischen Wellen.
W: Verfasser elektrotechnischer Aufsätze, z.B. in der Elektrotechnischen Zeitschrift, u.a. Naturwiss. u. Technik in gemeinverständl. Einzeldarstellungen 1904; Unter dem Zeichen des Verkehrs 1904; Telegraphie u. Telephonie ohne Draht 1904 (^{2}1907). *MV:* Heinke'sches Handbuch d. Elektrotechnik; Lueger'sches Lexikon d. gesamten Technik. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW, X.a. 6.; StadtA Erfurt 2/136, 32.
AE: 15. 1. 1908

JENTZSCH, *HANNS* WALTER
(* 8. 3. 1889 Dresden)
Wirtschafts- u. Verwaltungswissenschaft
Dr.; seit 1928 (aus Berlin kommend) in Erfurt als Referent im Landesarbeitsamt; ORegR.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 32.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 32.
AE: 1929; Sekretär d. Abtl. f. Wirtschaft u. Verwaltung

JENZSCH, *GUSTAV* JULIUS SIEGMUND
(* 26. 5. 1830 Dresden - † 29. 11. 1877 Meißen)
Mineralogie, Geologie, Chemie
Dr. phil.; 1848-53 (mit Unterbrechung)

Stud. Bergakademie Freiberg sowie Univ. Berlin u. Paris; BergR zu Gotha.
W: Verfasser von rund 30 mineralog.-chem. Aufsätzen, u.a. Beiträge z. Kenntnis d. Phonolithe des Böhmischen Mittelgebirges 1858; Studien üb. d. Structur einiger krystallisirter Mineralien 1861; Z. Theorie des Quarzes etc. 1861; Üb. amorphe Kieselerde etc. 1866; Üb. eine mikroskop. Flora u. Fauna kristallinischer Massengesteine 1868. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 209f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Z. Erinnerung an G. J., Gedächtnisschrift 1878; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: Oktober 1858; Senat 30. 10. 1862

JOERDENS, JOHANN HEINRICH
(* 13. 10. 1764 Hof - † 24. 12. 1813 Hof)
Medizin, Zoologie
Dr. med. 1787; seit 1782 Stud. Med. Univ. Leipzig u. Jena; StudReisen durch Dtl. u. Frankreich; Prom. Erlangen; prakt. Arzt Hof; unterrichtete auch die Hebammen des Ortes; HofR.
W: Schriften zur Medizin u. Gesundheitserziehung, u.a. Der Hausarzt in gefahrvollen u. schmerzhaften Zufällen usw. 1789; Ueber die menschl. Natur oder d. Mittel, ein hohes Alter zu erreichen usw., 2 Bde 1797; Selbstbelehrung f. Hebammen, für Schwangere und Mütter usw. 1797; Entomologie u. Helminthologie d. menschl. Körpers unter den Insecten u. Würmern, 2 Bde 1801/02; veröffentlichte in Loders J u. in Hufelands J, wie Versuch einer medizin. Topographie der Stadt Hof 1796 u. Beobacht. u. Abb. einer monströsen Anschwellung d. Brüste in d. Schwangerschaft 1801.
B: [auch: *Jördens*]; Hirsch 3/436f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Weidner, Lebenslauf v. J. H. J. als Zoologe 1970; derselbe, J. ein gelehrter Arzt u. Zoologe, sein Leben u. Wirken 1764-1813
MA: Leopoldina 1798; Erfurt 1801
AE: 3. 2. 1801

JOHANN BAPTIST JOSEPH FABIAN SEBASTIAN ERZHERZOG **VON ÖSTERREICH**
(* 20. 1. 1782 Palazzo Pitti in Florenz - † 11. 5. 1859 Graz)
Staatsmann, Reichsverweser v. Deutschland 1848/49
Österreichischer Staatsmann; Erziehung in Florenz u. Wien; übernahm als Oberbefehlshaber d. geschlagene österr. Heer 1800; GenDir. d. Ingenieurakademie (Geniewesen) zu Wien u. d. Kadettenakademie Wiener Neustadt; Generalgouverneur v. Tirol; 1809 Befehlshaber d. Österr. Armee; um 1827 erster Rückzug ins Privatleben (Graz), nachdem er morganatisch geheiratet hatte; 1848 Reichsverweser von Deutschland; 1849 Rücktritt ins Privatleben; Gründer d. Johanneums in Graz. [Sechster Sohn des Dt. Kaisers *Leopold II.*, Kaiser des Hl. Röm. Reiches Dt. Nation; Bruder des Dt. Kaisers *Franz II.* (= Kaiser *Franz I. von Österreich*); Bruder d. Erzherzöge *Karl* (s.d.) u. *Ludwig* (s.d.).]
W: u.a. (Maurer-Constand, Hg.) Briefe an Joh. v. Müller, 6 Bde 1848; (F. v. Krones, Hg) Aus d. Tagebüchern Erzhzg. J. 1891; Aus Österr. stillen u. bewegten Jahren 1892.
B: ADB 14/281-305f.; Leitner, J. B., kaiserl. Prinz u. Erzherzog v. Ö. 1860; Meyer 1887 9/231, Meyer 1909 9/271f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.; NDB 10/505-508; Schirmmer, Leben u. Wirken d. Erzherzogs J. 1849; Schlossar, Erzherzog J. B. v. Ö. 1880; Schneidawind, Leben d. Erzherzogs ... 1849.
AE: 3. 8. 1815

JOHANN I. JOSEPH [PRINZ, 1805: FÜRST] **ZU LIECHTENSTEIN**, HERZOG VON TROPPAU UND JÄGERNDORF
(* 27. 6. 1760 Wien - † 20. 4. 1836 Wien)
Regierender Fürst, Marschall
Österreichisch-liechtensteinischer Fürst u. Marschall; Militärdienst seit 1782 als Ltn., 1783 Rittmeister; 1787 Major, 1788-90 im sogen. Türkenkrieg, 1788 Oberstltn., 1790 Oberst; 1794 nach Schlacht v. Maubeuge Generalmajor; 1799 siegreich in d. Schlacht an d. Trebbia, Feldmarschalleutnant; 1805 Regierungsantritt im Fürstentum Liechtenstein; Teilnahme an weiteren Kriegsschlachten, wie Austerlitz; 1806 kdr. OB u. Kommandant v. Wien;

1806 wurde das Fürstentum Liechtenstein durch *Napoleon* in den Rheinbund aufgenommen u. damit souverän; 1808 Gen. d. Kavallerie; 1809 OB d. Kavallerie u. Grenadierreservekorps, Feldmarschall; Nachfolger v. Erzherzog *Karl* (s. d.) im OB d. Heeres; handelte mit *Napoleon* den Frieden von Schönbrunn aus u. nahm 1810 seinen Abschied; GRat. [Sohn von Fürst *Franz Joseph I.*]

B: ADB 18/610-614; BLÖ 15/148-156; Meyer 1888 10/776f., Meyer 1909 12/536; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 14/519f.

AE: 3. 8. 1815

JOHANNES, ROBERT

(* 19. 3. 1854 Dalena b. Könnern/Saale - † 1929)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Seit 1900 (aus Diez a. Lahn kommend) in Erfurt als RegR; GRegR; 1909 GORegR in Liegnitz; i.R. in Leipzig-Gohlis.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 32.

AE: 1906

JONAS, FRITZ

(* 24. 6. 1845 Berlin - † 21. 7. 1920)

Dt. Literaturgeschichte

Dr.; Stud. Univ. Zürich u. Berlin; 1875 GymnL am Grauen Kloster Berlin; 1882 Stadtschulinspektor b. Schulverwaltung Berlin; SchulR.

W: u.a. W. v. Humboldts Ansichten üb. Ästhetik u. Literatur, seine Briefe an C. G. Körner 1880; Literar. Korrespondenz d. Pädagog. v. Rochow mit seinen Freunden 1884; C. G. Körner etc. 1882; Erläuterungen d. Jugendgedichte Schillers 1900; Zweihundert Jahre Preuß. Gesch. 1901; Schillers Seelenadel 1904. *H:* zs. mit Bellermann: Dt. Lesebuch f. höhere Lehranstalten 1882; Gesamtausgabe Schillers Briefe, 7 Bde 1892-96. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [eigentl.: *Friedrich*]; Meyer 1909 10/300; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 8. 3. 1901

JORDAN, HERRMANN

(* 19. 4. 1857 Halle - † 1. 4. 1931 Erfurt)

Rechts- u. Sozialwissenschaft

Stadtgymn. Halle Abitur; 1876 Stud. Rechtswiss. Univ. Berlin, Tübingen, Halle; 1878-79 Militärdienst 36. Rgm. Halle, 1881 Ltn., 1890 Oltn.; 1885 GerichtsAsses. Amtsger. Halle, dann Regierung in Köslin, hier 1891 RegRat; 1895 Regierung Erfurt; 1904 VerwaltungsgerichtsDir. Erfurt; 1922 i. R.; in musikal. Vereinen d. Stadt tätig; *R. Wetz* (s.d.) hat ihm e. Komposition gewidmet.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 32. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf in Jb AgW 50 (1931).

AE: 3. 11. 1902; Senat 1905-31

JUCHANZOW, NIKOLAI IWANOWITSCH

(* 1805 - † 1870)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Russischer Kanzelarist, freier Hörer an d. Philosoph-jurist. Fakultät d. Univ. Petersburg, 1829 Rat, 1835 Beamter im Russ. Finanzministerium; StaatsR u. Ritter in St. Petersburg

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Juchanzoff*]; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 7. 10. 1846

JUDEICH, HEINRICH *WALTHER*

(* 5. 10. 1859 Dresden - † 24. 2. 1942 Jena)

Altertumswissenschaften (Gräzistik)

Dr. phil.; 1889 PDoz. Univ. Marburg; 1899 ao. Prof. Univ. Czernowitz; 1901 o. Prof. Univ. Erlangen; 1907 o. Prof. d. Altertumswissenschaften Univ. Jena 1907; 1931 emerit.; GHofR.

W: u.a. Kleinasiat. Studien: Unters. z. griech.-pers. Gesch. d. 4. Jh. v. Chr. 1892 (1987); Topographie v. Athen 1905 (^{2}1931); Der Reichsgedanke im Altertum etc. 1930.

B: Gesch. Univ. Jena; Kürschner 1941/837f., 1950/2404; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.

AE: 1929

JÜHLKE, FERDINAND
(* 1. 9. 1815 Barth/Pommern - † 12. 6. 1893 Potsdam)
Botanik, Gartenbau
Wiss. Ausbildung im Botan. Garten d. Univ. Greifswald; 1834 akadem. Gärtner in Eldena; Studium d. Nationalökonomie, Chemie u. Physik; gründete 1845 den Gartenbauverein in Neuvorpommern; 1854 kgl. Garteninspektor; 1858 Erwerb der Handelsgärtnerei K. Apellius in Erfurt, 1860-65 Präs. d. Erfurter Gartenbauvereins; organisierte 1861 mit der Handelsgärtnerei Heinemann eine erste kleine Ausstellung mit Blatt- u. Blütenpflanzen, 1865 folgte die erste internationale Gartenbauausstellung in Vogels Garten u. Poppes Garten in Erfurt; 1866 Kgl. Preuß. Hofgartendirektor (Nachfolger v. *P. J. Lennés*) d. Kgl. Hofgärten Preußens in Potsdam-Sanssouci, gleichzeitig auch Leiter d. Kgl. Landesbaumschule u. Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam; 1891 i.R.
W: viele Fachschriften, u.a. Üb. die Fortschritte des Gartenbaues während der letzten 10 Jahre 1854; Naturgesch. d. Forstpflanzen 1854; Gartenbuch f. Damen 1854 (^{4}1889); Leitfaden z. Behandlung d. Samen 1857; Die Zustände des Gartenbaues vor 100 Jahren in Neuvorpommern u. Rügen 1858; Gesichtspkt. b. d. Samenprobe etc. 1859; Mitteil. üb. einige Gärten d. österr. Kaiserstaates 1861; Die Hilfsmittel z. Verbesserung d. landwirtsch. u. gärtner. Kulturpflanzen 1868; Stellung d. Botanik z. Landwirtschaft u. z. Gartenbau, Rassenverbesserung der Kulturpflanzen 1869; Die kgl. Landesbaumschule u. Gärtnerlehranstalt z. Potsdam 1872. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 210. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 50; DBE 5/1997, 372; 100 bed. Mecklenburger u. Vorpommern 2000, 55f.; Meyer 1887 9/306, Meyer 1909 10/359; Mitteilungen d. Gartenbauvereins Erfurt; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Pfenning, Der kgl. preuß. Hofgartendir. F. J. (Stadt u. Gesch., Zs. f. Erfurt 20, 3/2003) 17-19.
AE: 25. 1. 1860

JÜTTING, *WÜBBE* ULRICH
(* 9. 11. 1825 Holte/Ostfriesland - † 21. 7. 1890 Burg b. Magdeburg)
Germanistische Sprachwissenschaft, Linguistik, Pädagogik
Dr. phil. 1865; Autodidakt in Math. u. neueren Sprachen (kein Stud.); 1841 Schulgehilfe in Pogum am Dollart; 1843 Nebenlehrer Schatteburg; 1846 Taubstummenanstalt Emden u. Essens; 1848 Hauptlehrer, Organist u. Küster in Marienhof; 1853 Elementarlehrer Gymn. Aurich (seit 1858 auch für Fremdsprachen); 1864 Univ. Göttingen, dort Prom., 1866 Facultas docenti (Französ., Engl., Gesch. u. Religion); Dir. d. höheren Bürgerschule Einbeck; 1873 Erster Seminarlehrer Eisleben; 1876-84 SeminarDir. Erfurt; 1884 Ruhestand.
W: u.a. Lbücher f. dt. Unterricht und ein Ostfriesisches Wörterbuch 1857; Gesch. d. Rückschrittes in d. Dotation d. preuß. Volksschule 1870; Z. Dotation d. preuß. Volksschule 1871; Z. ungenügenden Besoldung d. preuß. VolksschulL 1871; Z. Küsterfrage 1872; Lehr- u. Lesebuch f. allg. u. gewerbl. Fortbildungsschulen etc., 2 Tle ^{4}1887; Die dt. Sprache ^{2}1887 (^{3}1892); Für Mittelklassen ^{3}1891 (^{6}1900). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 210.
B: ADB 50/731f.; Biereye 50; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1877

JUGLER, JOHANN HEINRICH
(* 21. 9. 1758 Lüneburg - † 27. 5. 1812 Lüneburg)
Medizin
Dr. med. 1784; seit 1777 Stud. Med. Univ. Leipzig u. Göttingen sowie in Berlin; Prom. Univ. Bützow; 1784 ärztl. Praxis Boizenburg; Landphysikus in Wittingen 1788, dann Gifhorn, Lüchow 1795 u. Lüneburg 1809.
W: Schriften zur Medizin u. Medizinalpolitik, u.a. Bibliothecae ophthalmicae specimen primum 1783; Repertorium üb. d. gesamte Medicinalwesen in d. Braunschweig-Lüneburg. Kurlanden etc. 1790; Kleine Aufsätze medicin. Inhalts 1795; Wie können billige Preise d. Apothekerwaaren ... erhalten u. gesichert

werden? 1795; Repertorium f. d. Neueste aus d. Staatsarzneiwiss. u. inneren prakt. Heilkunde seit 1801, 1801. AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 126f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 14/662; Hirsch 3/465; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1799; Göttingen 1800
AE: 18. 2. 1799 (Preisfragengewinner)

JUNCKER, JOHANN(ES)
(* 23. 12. 1679 Lehndorf b. Gießen - † 25. 10. 1759 Halle/Saale)
Medizin
Dr. med. 1718; Pädagogium Gießen; 1696 Stud. Theol. u. Philol. Univ. Marburg u. Halle; 1701-02, 1707 Lehrer am Kgl. Pädagogium Halle; Aufgabe des Berufes u. erneut Studium (ab 1707 Medizin Univ. Erfurt), 1707 daneben HausL im Fürstentum Waldeck, dann als Arzt in Schwarzenau; 1716 Univ. Halle; Arzt am Waisenhaus Halle; Prom. Halle, 1729 o. Prof. d. Medizin Univ. Halle; führte den klinischen Unterricht an Univ. Halle ein u. ist Gründer d. ersten poliklinischen Instituts in Dtl. u. Verfasser eines herausragenden Hb d. Chemie.
W: viele medizin., chem. auch philol. Schriften; u.a. Hallische griech. Grammatik 1705 (^{33}1821); Conspectus formularum medicarum 1723; Conspectus Chemiae theoretico-practicae in forma tabularum repraesentatus, etc., 2 Bde 1730/34 (^{2}1744; vermehrte Aufl. 1749; dt. Übersetzung: Vollständige Abh. d. Chemie nach ihrem Lehrbegriff und der Ausübung etc., 3 Bde 1749/50 u. 53); Diss. de Calce viva 1736; Diss. resp. N. J. Schlaaf, de fermentatione putredinosa 1737; De acidis concentratis et dulcificatis, de vegetabili fumante et dulcificatio 1759.
B: [auch: *Junker*]; ADB 14/692; Ferchl 263; Hirsch 3/471; W. Kaiser, 1979; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/661f.
AE: 19. 7. 1754

JUNG, FRANZ
(* 6. 11. 1899 Dresden - † 25. 10. 1978 Erfurt)
Musikpädagogik, Dirigent
Studium Klavier b. d. letzten Liszt-Schülerin *Rappoldi-Kahrer*; 19jährig Dozent am Konservatorium Dresden; dort auch Weiterbildung zum Dirigenten; 1924 1. Kapellmeister d. Stadttheaters Erfurt; 1926 GeneralmusikDir., Leiter d. Erfurter "Chorvereinigung"; nach 30igjähriger Tätigkeit in Erfurt wurde er Orchestererzieher MusikHS Leipzig, blieb aber in Erfurt wohnen.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 421.
AE: 1941

JUNG, RUDOLF
(* 16. 4. 1882 Plas b. Pilsen/Mähren – † 11. 12. 1945 Prag)
Verwaltungswissenschaften, Parteipolitiker
Dipl.-Ing.; Stud. TH Wien; 1906 bei der österr. Staatsbahn; seit 1910 in Führungspositionen der Deutschen Arbeiterpartei (1918: DNSAP); 1912 jüngster Abgeordneter im mährischen Landtag; Stadtverordneter in Iglau u. verfasste das sog. Iglauer Programm seiner Partei 1913; 1919-33 Abgeordneter DNSAP (seit 1926 Parteivorsitzender) im tschechoslowak. Parlament in Prag; wegen landesverrät. Umtriebe seiner Partei 1933 verhaftet und nach siebenmonatiger Haft Flucht nach Deutschl. 1934; 1936 MdR; 1937 Doz., dann Prof. an HS f. Politik Berlin; 1938 Professorentitel u. Titel "Gauleiter e.h."; 1940 Präs. d. Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland (Thüringen, Provinz Sachsen, Anhalt) in Erfurt; SS-Brigadeführer, 1942 SS-Gruppenführer; 1944 Bevollmächtigter f. d. Arbeitseinsatz im Protektorat; zusätzl. 1944 Vorstandsvorsitzenden u. Gen-Dir. d. Sparkasse Prag ernannt; 1945 in Prag verhaftet und im Pankraz-Gefängnis verstorben; ein führender Theoretiker des Nationalsozialismus.
W: Verfasser zahlreicher Schriften, u.a. Der nationale Sozialismus. Seine Grundlagen, sein Werdegang u. seine Ziele 1919 (^{3}1923); Der Rassengedanke im nationalen Sozialismus 1923; Der nationale Sozialismus im Sudetendeutschtum 1933; Die Tschechen. Tausend Jahre deutsch-tschechischer Kampf 1937

([2]1937); Böhmen u. d. Reich 1938; Aus dem Ersten ins Dritte Reich etc. 1939.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; PersonenLex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß, 250f.; Thür. Allg. Ztg. 88 (15. 4. 1942) u. (25. 5. 1944).
AE: 1941

K

KÄHLER, MARTIN
(* 6. 1. 1835 Neuhausen b. Königsberg - † 7. 9. 1912 Freudenstadt/Schwarzw.)
Religionswissenschaft
Dr. theol. 1860; 1853 Stud. Rechtswiss., dann Theol. Univ. Königsberg, Heidelberg, Halle u. Tübingen; Prom., Habil. u. PDoz Univ. Halle; 1864 ao. Prof. d. Theologie (NT u. Systematik) Univ. Bonn, ebenso 1867 Prof. in Halle u. daneben bis 1879 Inspektor d. Schlesischen Konvikts; 1879-12 o. Prof. f. system. Theologie u. NT Univ. Halle.
W: Verfasser vieler theol. Aufsätze, insbes. zur Biblischen Theologie, u.a. Sententiarum quae de conscientia ediderint theologi etc. (Diss.) 1860; Paulus, der Jünger u. Bote Jesu von Nazareth 1862; Die schriftgemäße Lehre vom Gewissen 1864; Das Gewissen 1878 (Nachdr. 1967); Die Wissenschaft der christl. Lehre 1883 ([3]1905, Nachdr. 1966); Die Universitäten u. d. öffentl. Leben 1890; Der sogen. histor. Jesus u. d. gesch. bibl. Christus 1892 (engl. 1964); Zur Lehre von der Versöhnung 1898 ([2]1937); Dogmat. Zeitfragen, 2 Tle 1898; Das Offenbahrungsansehen d. Bibel 1903; Zeit u. Ewigkeit 1913; Gesch. d. Protestantischen Dogmatik im 19. Jh., hrsg. v. E. Kähler 1962. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Das Album Professorum d. ... Univ. Bonn 1995, 87f.; Bio-Bibliogr. KirchenLex. III (1992) 925-930; Meyer 1887 9/362, Meyer 1909 10/428, 1912 24/453; F. Mildenberger (Gestalten d. Kirchengesch. 1993) 278-288; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Niemeier, Wirklichkeit u. Gestalt d. theolog. Systems M. K. 1937; J. Schniewind (Nachgelassene Reden u. Aufsätze, hrsg. v. E. Kähler 1952) 166-172.
AE: EM 2. 7. 1904

KÄMMERER, KURT *ERNST KARL*
(* 6. 6. 1859 Landeck - † 22. 4. 1939 Erfurt)
[*Medizin*]
Dr. med.; seit 1888 (aus Tennstedt kommend) in Erfurt; prakt. Arzt (Ophthalmologe), SanR.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 421.
AE: 10. 8. 1910

KAENDLER, CHRISTIAN GOTTLOB
(* 10. 6. 1703 Fischbach b. Dresden - † 13. 3. 1766 Sangerhausen)
Regionalgeschichte, Pädagogik
Mag. (Dr.) 1725; Stud. Theologie, Philol. u. Philos. Univ. Leipzig, daneben Lehrer u. Erzieher b. Prof. *Klausing*; 1725 Mag., 1727 Habil. Philos. Fak.; 1728 Abendprediger; 1730 Rektor Gymn. Sangerhausen; verdient um die Abschrift sämtlicher Sangerhausener Urkunden, die heute teilweise die einzigen einschlägigen Belege sind.
W: Verfasser philos., theolog. u. histor. Aufsätze, u.a. Eine Vergleichung d. wiss. Leistungen d. Dt. mit denen d. Engländer u. Franzosen 1728; Die frommen unschuldigen Leute zu Sangerhausen 1734; Kurze Gesch. d. vormaligen Augustinerklosters Sangerhausen 1750. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 127. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Sangerhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

KAESTNER, ABRAHAM GOTTHELF
(* 27. 9. 1719 Leipzig - † 20. 6. 1800 Göttingen)
Mathematik, Astronomie
Mag. (Dr.) phil. 1737; Stud. Rechtswiss., Notar; daneben Philos., Metaphysik, Physik u. Mathem. Univ. Leipzig, 1735

Baccalaureus, 1737 Magister, 1739 Habil. Leipzig; hielt mathem., philosoph., logische u. jurist. Vorl.; 1746 ao. Prof. u. 1756 o. Prof. d. Naturlehre u. Geometrie Univ. Göttingen; 1763 Ltr. d. Göttinger Sternwarte; HofR; Epigrammdichter.

W: mathem., astronom. und belletrist. Aufsätze, u.a. Streitschriften üb. d. beherzte Frauenzimmer (anon.) 1742; Vermischte Schriften, 2 Bde 1755-72; Neue Versuche u. Bemerkungen aus d. Arzneikunst u. übrigen Gelehrsamkeit einer Gesell. etc. 2 Bde 1756f.; Anfangsgründe d. Mathematik 4 Bde 1758-69; Zwo Elogien 1758; Einige Vorlesungen 1768; Gesinnungen eines dt. Gelehrten etc. 1770; Neueste .... Sinngedichte u. Einfälle 1781; Gedanken üb. d. Unvermögen d. Schriftsteller etc. 1793; Gesch. d. Mathematik, 4 Bde 1796-1800; Zum Theil noch ungedruckte Sinngedichte u. Einfälle, 2 Bde 1800; Gesammelte poetische u. prosaische schönwiss. Werke, 4 Bde 1841. *H:* Hamb. Mag. o. gesammelte Schriften z. Unterricht u. Vergnügen aus d. Naturforschung etc. 26 Bde u. Reg. 1747-67; Neues Hamb. Mag. o. Fortsetzung ges. Schriften etc., 48 Stück, seit 1767. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 127f. *B:* ADB 15/439-451; Autobiographie; R. Baasner, A. G. K., Aufklärer 1991; Ferchl 265; Meyer 1887 9/600, Meyer 1909 10/731f; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 10/734ff.; Taschengoedeke 250; Zischka 328. *MA:* Berlin 1750; Göttingen 1751 (Sekretär 1761-62; Direktor 1770-1799); Erfurt 1776. *AE:* [vor 19. 3.] 1776

KAISENBERG, JOHANN CHRISTOPH *LEOPOLD* **VON**
(* 15. 11. 1766 Nesselröden - † 17. 11. 1835 auf dem Rusteberg)
Regierungs- und Oberpräsident, Minister
RegR zu Mainz 1789-99; 1799-1802 OLandgerichtsDir. Heiligenstadt; 1806-14 RegPräs zu Erfurt u. TribunalPräs zu Heiligenstadt; 1816-ca.26 OLandgerichtsPräs Hamm; OPräsident d. Provinz Sachsen in Magdeburg, Preuß. Minister.

B: [auch: *Keisenberg*, *Keysenberg*; gelegentlich auch als *Friedrich von Kaisenberg* geführt]; Gestalten d. Eichsfeldes 223; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nova Acta Academiae XXXII.
AE: 15. 4. 1806; Direktor 23. 4. 1807 - 1808

KAISER, BRUNO
(* 9. 10. 1872 Magdeburg - † 7. 12. 1953 Naumburg)
Regional- u. Schulgeschichte
Dr.; 1896 SeminarL am König-Wilhelm-Gymn. Magdeburg, daneben auch HilfsL am Kloster Unser Lieben Frauen, am letzteren 1897 ProbeL u. HilfsL; 1900 OLehrer, 1907 Lehrer an Landesschule Pforta; 1909 Prof.; 1912 StudDir u. GymnProf. (DomGymn.) in Naumburg; 1935 i.R.; OStudDir.

W: veröffentlichte eine Reihe historischer Aufsätze zur Geschichte der Stadt Naumburg u. d. Umgebung, u.a. Die Lehrer des Naumburger Domgymn. von 1801 bis 1930, 1930.
B: B. Kaiser, Die Lehrer d. Naumburger Domgymn. 1930, 21; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Naumburg, Mitt. v. 24. 2. 2005.
AE: 1923

KAISER, ERNST
(* 23. 12. 1885 Hildburghausen - † 7. 7. 1961 Hildburghausen)
Geographie, Geologie, Botanik
Dr. phil. nat. 1926; Lehrerstud. zw. 1900-05; 1905-10 VolksschulL in Hümpfershausen u. Wahns; Prom. Univ. Jena; Prof. d. Erdkunde an Pädagog. Akademie Erfurt 1929-32; später SchulR in Suhl, Schleusingen; im Ruhestand in Hildburghausen; seit 1953 ehrenamtl. Naturschutzbeauftragter f. d. Bezirk Suhl.

W: u.a. Beitr. z. Kenntnis d. Flora Thüringens etc. (Mitt. Thür. Bot. Vereins 21/1906) 62-70; Die Pflanzenwelt d. Hennebergisch-Fränkischen Muschelkalkgebietes (Diss. 1926); Landeskunde v. Thüringen 1933; Drei Jahrzehnte Heimatkunde 1935; Landschaftsbiologie etc. 1937; Der Bergwald im oberen Vessertal etc. 1937; Wanderungen im Kreis Hildburghausen 1948; Hildburghausen etc. 1961. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 33.
B: Kürschner 1954/1093, 1966/2816; E. Martin, Nachruf (Geogr. Ber. 7/1962) 86f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/I.; G. Schmidt, 100. Geburtstag d. Thüringenforschers E. K. (Geogr. Ber. 30/1985) 151-153; W. Uloth (Mitt. aus d. Biosphärenreservat Rhön 6/2001) 54-57.
AE: 1929; Senat, (1935) Sekretär d. mathe-

matisch-naturwiss. Klasse u. Leiter der Arbeitsgemeinschaft zur wissenschaftl. Erforschung der Heimat.

KALB, KARL ALEXANDER **VON**, HERR ZU KALBSRIETH
(* 1712 - † 1792 Kalbsrieth bei Artern)
Politikwissenschaften
Landesadministrationskommission Weimar 1748; 1761-76 sachs.-weimar. KammerPräs. Weimar; Wirkl. KammerR; OAufseher d. Finanzen in Jena; „Corresp. in politicis" bei der Akademie. [Schwiegervater von *Charlotte v. Kalb.*]
B: Goethes Amtl. Schriften, Bd. 4, 1987, 81; J. L. Klarmann, Gesch. d. Familie Kalb auf Kalbsrieth 1902; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; ThHStA Weimar, Mitt. v. 19. 4. 2005),
AE: EM 19. 7. 1754

KALKOFF, PAUL
(* 17. 8. 1858 Kölleda - † 11. 5. 1928 Breslau)
Geschichte der Frühen Neuzeit
Dr. phil. 1882; Landesschule Pforte; Stud. Gesch. Univ. Straßburg u. Berlin; 1884 StudR am Magdalenengymn. Breslau; Ruhestand u. 1924 HonProf. d. Gesch. Univ. Breslau.
W: u.a. viele Schriften über d. Reformationszeitalter u. d. dt. Humanismus, wie: Wolfger von Passau (Diss.) 1882; Die Depeschen d. Nuntius Aleánder 1886 (21897); Briefe, Depechen u. Ber. üb. Luther vom Wormser Reichstag 1897; Forschungen zu Luthers röm. Prozeß 1905; Aleánder gegen Luther 1908; Luther u. d. Entscheidungsjahre d. Ref. 1917; Erasmus, Luther u. Friedrich d. Weise 1919; Ulrich v. Hutten u. d. Reformation 1920; Der Wormser Reichstag v. 1521 1922; Friedrich d. Weise etc. 1924; Die Kaiserwahl Friedrichs IV. u. Karls V. 1925; Humanismus u. Reformation in Erfurt (1500-1530) 1926; Die Reformation in d. Reichsstadt Nürnberg etc. 1926.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/63f.; Zischka 325.
AE: 1925

KAMPTZ, ALBRECHT *LUDWIG* FLORUS HANS **VON**
(* 20. 9. 1810 Neustrelitz - † 15. 5. 1884 Erfurt)
Regierungspräsident
RegDir. d. d. Regierung in Stettin; 1844 Polizeidir. u. Landrat in Magdeburg, 1848 mußte ihn das Militär schützen, da er durch konservative Politik sich den Zorn d. Bevölkerung zugezogen hatte; zum Verlassen d. Stadt genötigt, wurde *K.* 1848 RegR Regierung Merseburg; RegVizePräs in Königsberg, Potsdam u. später Köslin; Wirkl. GRegR u. 1874-84 RegPräs von Erfurt. [Sohn von *Karl Albert v. Kamptz* (s. d.).]
B: Erfurter Akademieakten X.a. 4.; Die Familie v. Kamptz 1871; G. Graf v. Lambsdorff, Gesch. d. Polizeiverwaltung in Magdeburg etc. 1914; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preussen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Tullner, Die Revolution von 1848/49 in Sachsen-Anhalt 1998, 46-48; Wer ist`s ? 1/1905 400.
AE: 27. 5. 1875

KAMPTZ, KARL ALBERT CHRISTOPH HEINRICH BARON **VON**
(* 16. 9. 1769 Schwerin - † 3. 11. 1849 Berlin)
Rechtswissenschaft, Minister, Akademiepräsident
Dr. jur. h.c.; 1787-90 Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Bützow u. Göttingen; 1790 Ass. u. 1792 Rat in d. Justizkanzlei Mecklenburg-Strelitz, 1793 Referent d. Geh.Rats- u. Regierungskollegiums; 1798 Beisitzer (o. Assessor) am Hof- u. Landgericht zu Güstrow u. daneben auch am Wismarer Gericht; 1804 kurbrandenburg. ReichskammergerichtsAss. Wetzlar, nach Auflösung d. Dt. Reiches VizePräs d. Justizkollegiums Stuttgart, als preuß. Pensionär bis 1809 Wetzlar; 1811 Kammerherr u. Mitgl. d. OApellationssenats beim preuß. Kammergericht zu Berlin; 1812 Vortragender Rat im Departement d. hö-

heren u. Sicherheitspolizei Berlin (Innenministerium); 1817 Wirkl. GORegR u. Dir. d. Polizeiministeriums u. Mitgl. d. Staatsrat; 1822 1. Dir. d. Unterichtsabtl. i. Kultusministerium; 1824 Wirkl. GRat u. MinisterialDir. im Justizministerium; 1830 provis. u. 1832 Wirkl. Geh. preuß. Staatsminister u. Minister f. Gesetzesrevision (Justizmin.); Exzellenz; 1842 Ruhestand; 1830 jur. Ehrenprom. Univ. Greifswald; 1840 Ehrenbürger v. Berlin. [Vater von *A. Ludwig F. H. v. Kamptz* (s. d.).]

W: u.a. Beitr. z. mecklenburg. Staats- u. Privatrecht, 6 Bde 1795-1805; Meckl. Rechtssprüche, 2 Tle 1800-02; Civilrecht d. Hzgt. Mecklenburg, 2 Tle 1805f.; Literatur d. preuß. Rechts 1807; Kodex d. Gendarmerie 1815; Lit. d. Märk. Provinzial-Rechts 1819; Die Provinz.- u. statuar. Rechte in d. einzelnen preuß. Provinzen, 3 Tle 1826-28; Gesch. d. Familie v. Kamptz 1843; Zusammenstellung d. drei Entwürfe d. Preuß. Strafgesetzbuchs 1844; Abh. aus d. dt. u. preuß. Staatsrecht 1848; Landstände, Allg. Stände, Preuß. Constitution 1848. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 15/66-75; Biogr. Lex. f. Mecklenburg 1/1995, 141-143; Kamptz (Gesch. d. dt. Rechtspflege seit 1500, 1953) 408f.; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten im ersten Jahrhundert d. Ministeriums 1817-1917, 1918, 22f.; Meyer 1887 9/430f., Meyer 1909 10/526; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/95-97.

MA: Erfurt 1829; Leopoldina 1838

AE: 28. 1. 1829; V. Präsident 1828-1848

KANZOW, FRIEDRICH EDUARD *PAUL*

(* 10. 6. 1864 Prenzlau - † 18. 3. 1920 Stendal)

[*Pädagogik*]

Gymn. Prenzlau; 1880 Stud. Klass. u. dt. Philol. Univ. Berlin, dort 1885 Staatspr.; ein Jahr als Erzieher tätig; 1887 Praktisches Jahr am Sophien-Gymn. Berlin u. am Gymn. Potsdam; HilfsL u. 1893 ord. Lehrer an Ritter-Akademie in Brandenburg; daneben Erwerb d. fac. doc. für Religion; 1904 Lehrer am kgl. Gymn. Erfurt, dann OLehrer u. 1906 Prof.; 1909 GymnDir. u. GymnProf. Stendal.

W: veröffentlichte seine Stendaler Antrittsrede 1910. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 33.

B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt. 1911/82, Nr. 178; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 20. 5. 1908

KAPPELMANN, HUGO

(* 10. 12. 1858 Berlin - x 3. 6. 1915, begraben in Erfurt)

Rechtsgeschichte

Seit 1889 (aus Naumburg a. d. Saale) kommend in Erfurt; GerichtsAssess., StadtR; Syndikus in Erfurt; als Hauptmann der Landwehr im Ersten Weltkrieg gefallen.

W: u.a. Die Erfurter Polizeiverordnungen üb. Straßenreinigung u. ihre Rechtsgültigkeit (Rechtsgutachten) 1907. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 33. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 422.

AE: 3. 11. 1902

KARELL, VIKTOR

(* 17. 3. 1898 Duppau - † 1979)

Landesgeschichte, Geographie

Dr.; Stud. Univ. Wien u. Prag; 1928-1945 Prof. an der Karlsbader Handelsakademie; daneben seit 1936 auch Stadtarchivar u. MuseumsDir. in Karlsbad; als Offizier Teilnehmer beider Weltkriege; 1949-63 Dir. Realschule Landau/Isar; BVK 1964.

W: Schriften zur Erdkunde u. Landesgeschichte, u.a. Deutsche Dichter in Karlsbad 1935; Goethe als Karlsbader Kurgast 1939; Karlsbad im Wandel der Jahrhunderte 1958; Das Böhmische Erzgebirge, 2 Bde 1968/71; Das Egerland und seine Weltbäder 1966; Karlsbad von A bis Z. Ein Stadtlexikon. *H:* Karlsbader histor. Jb 4 Bde 1938-41.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Karlovy Vary), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1941

KARL FRIEDRICH [1828: GROSSHERZOG] **VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**

(* 2. 2. 1783 Weimar - † 8. 7. 1853 Wiemar)

Regierender Fürst
Erziehung durch *Herder* u. *Böttiger*; weilte zur weiteren Ausbildung 1802 in Paris, 1804 in St. Petersburg (auch 1821/22, 1824/25); Regierungsantritt 1828; Förderer von Kunst und Wissenschaft. [Sohn von *Carl August v. S.-W.-E.* (s. d.); verheiratet mit d. *Großfürstin Maria Pawlowna von Rußland*; Vater v. *Karl Alexander v. S.-W.-E.* (s.d.) u. v. der ersten deutschen Kaiserin *Augusta*.]
B: ADB 15/355ff.; Meyer 1887 9/531, Meyer 1909 10/645; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1829

KARL LUDWIG JOHANN JOSEPH LAURENZ ERZHERZOG VON ÖSTERREICH, HERZOG VON TESCHEN
(* 5. 9. 1771 Florenz - † 30. 4. 1847 Wien)
Militär (Marschall, Generalissimus), Minister
Österreichischer Generalissimus u. Minister; Die Erziehung genoß K. in d. Toskana, 1790 nach Wien u. Militärdienst in d. Niederlanden; 1793 GenMajor u. Kdr. d. Avantgarde; 1793/94 Generalgouverneur d. Österr. Niederlanden; Wien, 1796 Reichs-Generalfeldmarschall u. Oberkdo. d. Armee am Niederhein; 1800 Rücktritt v. OKdo.; Ltg. d. Verteidigungsanstalten Böhmens u. erneut OKdo.; 1801 Feldmarschall u. HofKriegsratsPräs.; erfolgreich in den Schlachten bei Neerwinden 1793, Amberg u. Würzburg 1796 sowie Aspern 1809; erfolgreicher Armeereformer u. Schöpfer d. Landwehr; 1806 Generalissimus u. Kriegsminister. K. wurde am 31. 5. 1808 in Saragossa von d. span. Patriotenpartei zum König von Spanien ausgerufen, er lehnte aber ab. [Dritter Sohn des Dt. Kaisers *Leopold II.*, Kaiser des Hl. Röm. Reiches Dt. Nation; Bruder des Dt. Kaisers *Franz II.* (= Kaiser *Franz I. von Österreich*); an Sohnes statt adoptiert von *Albert Herzog von Sachsen-Teschen*; Bruder der Erzherzöge *Johann* (s.d.) u. *Ludwig* (s.d.).]
W: u.a. Kleinere militär. Aufsätze 1862; Erzhzg. K. ausgew. militär. Schriften 1882; Ausgew. Schr. d. Erzhzg. K. v. Ö., 6 Bde 1893-94. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 15/322-324; M. v. Angeli, Erzhzg. C. v. Ö. als Feldherr u. Heeresorganisator, 3 Bde 1896/97; BLÖ 6/372-386; O. Christe, Erzhzg. C. v. Ö., 3 Bde 1912; Duller, Erzherzog K., 2 Bde 1844-45; K. Grauer 1992; R. Lorenz, Erzhzg. K. als Denker 1941; Meyer 1887 9/528f., Meyer 1909 10/642f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 3/239f.; Schneidawind, Das Buch v. Erzherzog K. 1860[5]; Thielen, Erzherzog K. v. Ö. 1858.
AE: EM 3. 8. 1815

KAUFFUNGEN, *KUNZ* GUSTAV ROBERT ADALBERT WILHELM VON
(* 29. 9. 1875 Breslau - † 1939)
Landesgeschichte, Archivwesen
Dr. phil. 1902; Stud. Gesch., Geographie, Germanistik, Philosoph. Univ. Freiburg u. Leipzig, dort Prom.; Hilfsarb. Hauptstaatsarchiv Dresden; 1903 Archivar Mühlhausen; 1907 Archivar u. BiblDir. Metz; 1919 der Stelle enthoben u. aus Elsaß-Lothringen ausgewiesen; 1920 Reichs-ArchivR Reichsarchiv Potsdam; 1921 ReichsOArchR; Johanniterritter; Mitarbeiter am Codex diplomaticus Saxonia.
W: u.a. Das Domkapitel v. Meißen im Mittelalter (Diss.) 1902. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [eigentl.: *von Brunn genannt von Kauffungen*; *K.* wurde in den ersten Jahrbüchern unter "*von Brunn*" geführt]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 892f.
AE: 23. 11. 1906.

KAUSCH, JOHANN JOSEPH
(* 16. 11. 1751 Löwenberg/Schlesien - † 10. 3. 1825 Liegnitz)
Medizin, Psychologie, Montanwissenschaft
Dr. med. 1773; Stud. Medizin u. Prom. Univ. Halle; nach zweijähriger Auslandsreise: ärztl. Praxis in Trachenberg, dann Kreisphysikus in Militsch/ Schlesien; 1792 Mitgl. d. Collegium medicum et Sanitatis in Großglogau; 1807 MedR am

Provinzial-Collegium medicum in Liegnitz; 1810 Wirkl. RegMedR; 1824 i. R.; verdient um Gerichtl. Medizin u. Staatsarzneikunde.
W: Schrieb über Ästhetik, Psychologie u. Hüttenwerke, u.a.: Ausführl. Nachrichten üb. Böhmen, vom Verfasser d. Nachrichten üb. Polen 1794; weiterhin medizin. Schriften, u.a. De remediorum in humoribus nostris non solubilium effecacia (Diss. 1773); Geist u. Kritik d. medicin. u. chirurg. Zs. Teutschlands für Aerzte u. Wundärzte, 18 Bde 1798-1806; Medicin. u. chirurg. Erfahrungen in Briefen an Girtanner, Hufeland, Loder etc. 1798; Sendschreiben an Herrn Hofrath Hufeland in Jena etc. 1799; Ueber den Milzbrand des Rindviehes 1805; Fragmente d. militär. Staatserzneykde 1806; Üb. d. Behandlung d. Faulfiebers 1807; Memorabilien d. Heilkunde, Staatsarzneiwiss. u. Thierheilkunst 1813-19; Ueber d. neueren Theorien d. Criminalrechts u. d. gerichtl. Medicin, Vorschläge z. Verbesserung beider Disziplinen 1818.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 128. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 15/506f.; Ferchl 268; Hirsch 3/492; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1791; Leopoldina 1794; Berlin 1814
AE: 3. 2. 1791

KAUTZSCH, *EMIL* FRIEDRICH
(* 4. 9. 1841 Plauen/Vogtl. - † 7. 5. 1910 Halle)
Religionswissenschaft, Orientalistik, Linguistik
Dr. phil. 1863, D. theol. 1873, Lic. theol. 1868; 1859 Stud. Theol. u. Orientalistik Univ. Leipzig; 1863 erstes theol. Examen u. phil. Prom.; 1863-72 Nikolai-GymnL Leipzig; 1865 zweites theol. Examen Dresden; 1866 OL; 1869 Habil. (alttestamentl. Exegese) u. PDoz sowie 1871 ao. Prof. Univ. Leipzig; 1872 o. Prof. u. 1873 D. theol. Univ. Basel (Rektor 1878/79) sowie Lehre am dortigen Pädagogium u. am Frey-Grynäischen Institut; 1879 o. Prof. Univ. Tübingen u. Frühprediger; 1888 o. Prof. Univ. Halle (1898/99 Rektor); lehnte Rufe nach Heidelberg (1875) u. Berlin (1894) ab; 1875 Ehrenbürger v. Basel.
W: viele theolog. u. sprachwiss. Aufsätze, u.a. De Veris Testamenti locis a Paulo apostolo allegatis (Habil. 1869; Grammatik des Biblisch-Aramäischen 1884 (engl. Ü 1884); Die Genesisi mit äußerer Unterscheidung d. Quellenschriften übersetzt 1888 (^{2}1891); Die Heilige Schrift d. AT ^{2}1896; Abriß d. Gesch. d. alttestamentl. Schrifttums nebst Zeittafeln z. Gesch. d. Israeliten etc. 1897 (engl. Ü 1898); Die Aramaismen im AT I, Lexikal. Teil 1902; W. Gesenius Hebräische Grammatik, nach Rödiger völlig umgearbeitet u. hrsg. v. K. ^{22}1878-^{27}1907; Die Apokryphen u. Pseudepigraphen des AT, I u. II, 1900 (^{4}1975). *H:* u.a. Textbibel des AT u. NT 1899 (^{3}1911); Biblische Theologie d. AT 1911. *MÜ:* Die Hl. Schrift d. AT 1890-94 (^{4}1922).
B: Bio-Bibliogr. KirchenLex. III (1992) 1265-1267; H. Guthe, Zum Gedächtnis an ... (Mitt. u. Nachr. d. dt. Palästina-Vereins 10/1910) 33-39; Meyer 1887 9/645, Meyer 1909 10/792; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/276f.; Zischka 329.
AE: 2. 7. 1904

KAWERAU, PETER *GUSTAV*
(* 25. 2. 1847 Bunzlau/Schles. - † 1. 12. 1918 Berlin)
Kirchengeschichte, Theologie
Dr. h.c. mult; 1863-66 Stud. Theol. Univ. Berlin; Hilfsprediger in St. Lukas Berlin; 1871 Pfarrer Langheinersdorf (Kr. Züllichau) u. 1876 Klemzig; 1882 Prof. u. geistl. Inspektor d. Klosters Unser lieben Frauen in Magdeburg sowie Vorsteher d. Kandidatenkonvikts; 1886 Prof. d. prakt. Theologie Univ. Kiel; 1894-1907 KonsR, UnivPrediger u. Prof. d. prakt. Theol. Univ. Breslau (Rektor 1904/05); 1908 HonProf. f. prakt. Theologie Univ. Berlin u. 1907 Probst St. Petrikirche, OKirchenR. 1883 Mitbegr. d. V. f. Reformationsgesch. 1883 D. theol. Univ. Halle, D. theol. Univ. Tübingen, 1909 Dr. phil. h.c. Univ. Gießen; 1911 GOKonsR.
W: Verfasser vieler theologischer, biogr. u. kirchenhistorischer Aufsätze, u.a. Joh. Agricola v. Eisleben 1881; Der Briefwechsel des Justus Jonas, Geschichtsquellen d. Provinz Sachsen 17 (1884); Üb. Berechtigung u. Bedeutung d. landesherrl. Kirchenregiments

1887; De digamia episcoporum 1889; Luthers Lebensende etc. 1890; Reformation u. Gegenreformation (W. Müller, Lb d. Kirchengeschichte 3 1894) ([3]1907); Predigten auf d. Sonn- u. Festtage d. Kirchenjahres 1899; Die Versuche, Melanchthon z. kathol Kirche zurückzuführen 1902. *H:* gab erstmals Luthers 1. Psalmenvorlesung v. 1513/15 heraus u. bearb. die Luther-Biogr. v. Köstlin neu ([5]1903).
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 94; Bio-Bibliogr. KirchenLex. III (1992) 1268-1271; Biogr. Jb 2/266; F. Haase; Meyer 1890 17/485, Meyer 1909 10/795, 1910 21/530; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/377f.; Volbehr 12.
AE: 27. 4. 1898

KAYSER, ERWIN
(* 8. 10. 1824 Wallhausen/Helme - † 26. 8. 1898 Erfurt)
Astronomie, Physik
Dr. phil.; Gymn. Pforta; 1844 Stud Univ. Leipzig u. Halle; 1848-98 kgl. Gymn. Erfurt; Prof. kgl. Gymn. Erfurt.
W: u.a. Die Gleichungen einer Kometenbahn 1869; Formeln z. Berechnung einer Kometenbahn 1870. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 210. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 51; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 41; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 16. 5. 1863

KAYSER, KONRAD
(* 6. 3. 1885 Menz - † 6. 5. 1972 Bad Tölz)
Medizin (Gynäkologie)
Dr. med., Dr. med. h.c.; Arzt in Magdeburg; 1925-54 Dir. d. Landesfrauenklinik und Provinzial-Hebammen-Lehranstalt Erfurt (seit 1952 Städtische Frauenklinik I., 1954 Frauenklinik d. Med. Akad.); bot der von seiner Frau, Dr. *Marie-Elise Kayser*, die Gründerin der ersten Frauenmilchsammelstellen in Magdeburg 1919, in Erfurt 1927 errichteten Frauenmilchsammelstelle eine Heimstatt an seiner Klinik, von wo diese Einrichtungen sich üb. ganz Dtl. u. Europa verbreiteten; Provinzial-OMRat; mit Überschreiten der Altersgrenze schied *K.* zum 1. 9. 1954 aus der Frauenklinik aus, die nun Bestandteil der Medizinischen Akademie (Medizinische Hochschule Erfurt) wurde; 1955-60 Leitung der städtischen Frauenklinik [Straße der Einheit 11; bis 1954 Privatklinik von *R. Zimmermann* (s. d.)]; 1960 erster Ehrendoktor der Medizinischen Akademie Erfurt.
W: zahlreiche Schriften zur Gynäkologie u. Geburtshilfe, u.a. Fünfundachtzig Fälle von ektopischer Schwangerschaft, behandelt i. d. Univ.Frauenklinik Jena 1911.
B: Erfurter Heimatbrief 9 (1964) 13f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 421.
AE: 1928

KEFERSTEIN, ADOLF
(* 10. 12. 1793 Halle - † 1884 Erfurt)
Entomologie
Vorbildung Franckesche Stiftungen Halle; Stud. Rechtswiss. Univ. Halle; Kriegsdienst 1813 bei den Lützow'ern; Land- u. StadtgerichtsR Erfurt, JustizR; 1850 Ruhestand; entomolog. Studien.
W: u.a. Ueber d. unmittelbaren Nutzen d. Insecten 1827; Naturgesch. d. schädl. Insecten 1837; Betrachtung üb. d. Entw.gesch. d. Schmetterlinge etc. 1880; Die Städte im alten Dtl. [1880]; Die Bildung des ... Staates der Saxen 1882. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 210f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bierye 52; Ch. Keferstein, Erinnerungen aus dem Leben eines alten Geognosten 1855; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 6. 1824; Senat (Adjunkt) 9. 7. 1825 - 1884

KEFERSTEIN, CHRISTIAN
(* 20. 1. 1784 Halle/Saale - † 26. 8. 1866 Halle)
Geologie, Mineralogie, Geognosie
Dr. phil.; 1803-06 Stud. Rechtswiss. Univ. Halle, dort Examen; 1806 preuß. Staatsdienst als Advokat; 1809 Tribunalprokurator; 1815 Justizkommissar u. JustizR; 1823 HofR zu Halle; geolog. u. mineralog. Studien in Dtl., Frankreich, Italien u. Ungarn; 1850 schenkte er seine

Mineraliensammlung, Bücher u. Manuskripte dem Ev. Waisenhaus Halle.
W: u.a. Beitr. z. Gesch. u. Kenntniß d. Basalts 1819; Mineralog. Tb f. Teutschl. 1820; Geognost. Übersichtskarte v. Dtl. 1821; Teutschland, geogn.-geolog. darg., 7 Bde 1821-31; Naturgesch. d. Erdkreises in ihren ersten Grundzügen dargest., 2 Bde 1834; Gesch. u. Literatur d. Geognosie 1840; Mineralogia polyglotta 1849; Ansichten üb. d. Kelten, bes. in Dtl. sowie d. kelt. Ursprung d. Stadt Halle, 3 Bde 1846-51. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 212. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 15/522-525; Autobiogr.: Erinnerungen a. d. Leben e. alten Geognosten 1855; Ferchl 268; Meyer 1887 9/649f., Meyer 1909 10/800; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.; NDB 11/392f.; Poggendorff VII. a/Suppl.; W. Steiner, C. K. u. d. ... erste geolog. Übersichtskarte v. Mitteleurop. 1821 (Geologen d. Goethezeit, 1979) 99-147; derselbe, C. K., ein Wegbereiter d. regional. Geologie Dtlds (Ber. dt. Gesell. Geol. Wiss., A 14/1969) 269-320.
AE: 1. 6. 1826

KEFERSTEIN, GUSTAV ADOLF
(* 13. 12. 1799 Gröwitz b. Halle - † 1861)
Musikwissenschaft, Schöngeistige Literatur
Mag. (Dr.); 1824 Diakon u. Garnisonsprediger Jena; 1840-61 Pfarrer Wickerstedt bei Jena.
W: Verfasser wiss. u. literar. Aufsätze, auch unter dem Pseudonym "K. Stein", u.a. König Mys von Fidibus oder etc., 2 Bde 1838; Die Kunst von ihrer Schattenseite 1839. H. einer Handagende f. ev. Geistliche 1835 (^{3}1868).
AgW: Heinzelmann, Gesamtreg. 212; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [Ps.: *K. Stein*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (Pfarramt Wickerstedt), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 258.
AE: 21. 6. 1840

KEFERSTEIN, *HORST* GUSTAV HEINRICH
(* 12. 8. 1828 Jena - † 25. 4. 1907 Jena)
Pädagogik (Geschichte u. Theorie)
Dr. phil.; Gymn. Schulpforta u. Weimar; Stud. Theol., dann Pädag., Philos., Philol., Gesch. u. Geogr. Univ. Halle, Jena u. Tübingen; Bildungsreisen durch ganz Europa; Lehrer an mittleren u. höheren Knaben- u. Mädchenschulen, an Instituten u. Kaufmännischen Handelsschulen, wie d. öffentl. Handels-Lehranstalt in Dresden; Dir. d. Erziehungsanstalt u. höheren Mädchenschule in Jena; OLehrer am Lehrer- u. Lehrerinnen-Seminar in Hamburg, Leiter d. Stoyschen Erziehungsanstalten in Hamburg; SeminarOLehrer a.D. Jena.
W: Schriften zu Luther, Comenius, Rothe, Schleiermacher, Arndt u. Herder, u.a. auch: Pädagog. Briefe etc. (Dresden 1861), Pädagog. Wanderungen etc. 1865, Schleiermachers pädagog. Schriften etc. (Leipzig 1902); Frauenberuf u. Frauenbildung etc. (Köthen 1879); M. Luthers pädagog. Schriften etc. (Langensalza 1888); Die Confessionsschule u. ihre Consequenzen 1883; Betrachtungen üb. Lehrerbildung ^{2}1898; Volksbildung u. Volksbildner 1899; Ziele u. Aufgaben eines nationalen Kinder- u. Jugendschutz-Vereins 1901-03; Herders Pädagog. Schriften u. Äußerungen 1902.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Dresden), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf (Zs. f. Philos. u. Pädagog. 14/1907) 9, 429-430; NDB 11/392; E. Oppermann, Dr. H. K., Gedenkblatt seines Lebens u. Wirkens (Pädagog. Mag. 314/1907) 1-41.
AE: 20. 11. 1861

KEIL, GUNDOLF
(geb. 17. 7. 1934 Wartha/ Niederschles.)
Geschichte der Medizin
Dr. phil. 1961, Dr. med. 1969, Dr. med. habil. 1971, Dr. h.c.; 1954-62 Stud. Klass. Philol., Germanistik, Geowiss., Volkskde Univ. Heidelberg, 1962-68 Stud. Medizin Univ. Göttingen u. Bonn; 1969 Doz. Univ. Uppsala, dann Prof. f. Germanistik Univ. Stockholm; Habil. Univ. Freiburg; 1971 Komm. Dir. Institut Gesch. d. Med. Univ. Marburg; 1973 o. Prof. u. Vorstand Institut Gesch. d. Med. Univ. Würzburg; Mai 1974 Gastprof. f. Ältere Germanistik Univ. Nijmwegen, 1983 Fellow Dumbarton OaksWashington D.C.; Gastprof. f.

Ältere Germanistik April 1987 Univ. Wien u. Salzburg; 2003 Ehrenprom. Dr. rer. nat.h.c. Univ. Troppau.

W: über 1000 medizinhistor. Schriften; u.a. Die Chirurgia Peters von Ulm etc. (Diss. 60); Der kurze Harntrakt d. Breslauer Codex Salernitanus etc. 1969; Phytotherapie u. Medizingesch. 1985; Roman Hippeli, Ars phanatomica 1985; Juliusspital und Universität 1994. *H:* Würzburger medizinhistor. Forschungen 1974ff.; Würzburger medizinhistor. Mitt. 1983ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1970/1397, 1980/1856, 1987/2187, 2001/1510, 2005/1644; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Who's Who in the World 2004/1180.

MA: New York 1994; Venedig 1999; Erfurt 2000

AE: AM 6. 3. 2000, GK

KEISKER, FRANZ FRIEDRICH *LUI*

(* 27. 10. 1878 Aschendorf, Kr. Iburg - † 18. 7. 1944 Wanne-Eickel)

Astronomie

Dr. phil.; 1926 (aus Hamm i. Westf. kommend) in Erfurt als StadtR u. StadtSchulR i.R.; seit 1933 Wanne-Eickel.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 34.

B: [in den Listen als *Ludwig K.* geführt]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 36.

AE: 1926

KEKULE VON STRADONITZ, STEPHAN KARL

(* 1. 5. 1863 Gent - † 5. 5. 1933 Berlin)

Genealogie

Dr. phil. 1893, Dr. jur. 1895; 1883-84 Stud. Naturwiss. Univ. Bonn u. Straßburg; 1885-89 aktiver Artillerieoffizier; 1889-92 Stud. Rechtswiss. u. Philol. (insbes. Türkisch, Arabisch) Univ. Berlin, dort Prom.; 1893 Kammergerichtsreferendar; 1897-05 Rechtsbeistand des *Fürsten zu Schaumburg-Lippe* im Lippischen Thronstreit; Kammerherr; 1914-18 Offizier im Preuß. Kriegsministerium; 1919-23 Referent im Zentral-Nachweis-Büro, danach Privatgelehrter u. Schriftsteller auf den Gebieten Orden- u. Wappenwesen sowie Vererbungslehre, seine „Ahnenbezifferungsmethode Kekule" wurde in die genealog. Praxis übernommen; Mitglied d. Ausschusses der Berliner Gesell. f. Rassenhygiene; Anhänger national. Rassentheorien.

W: u.a. Die staatsrechtl. Stellung d. Grafen zu Dohna etc. 1896; Untersuchungen z. lippischen Thronfolgefrage, 3 Tle 1897; Ahnentafel-Atlas zu 32 Ahnen der Regenten Europas u. ihrer Gemahlinnen 1898-1904; Üb. d. Akten d. K. Ph. v. Unruh 1899; Goethe als Genealoge 1900; Ausgew. Aufsätze a. d. Gebiete d. Staatsrecht u. d. Geneal. 1905 (^{2}1907); Genealog. Abkürzungen u. Zeichen 1910; Goethe als Freimaurer etc. 1910. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 212. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: P.v. Gebhardt, Lebensabriß etc. 1938; Meyer 1909 10/819; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/426; Der Weg z. Gesetz üb. d. Vereinheitlichung d. Gesundheitswesens (Schriftenreihe d. Akad. f. öffentl. Gesundheitswesen in Düsseldorf, Bd 13,2) 436.

AE: 15. 5. 1901

KELLER, ALEXANDER GRAF **VON**

(* 31. 12. 1842 Bonn - † 5. 7. 1906 Braunschweig)

Ministerialbeamter (Oberhofmarschall)

Militärdienst seit 1860 u. 1861-74 Offizier beim Garde-Jäger-Bataillon Potsdam, 1861 Leutnant, 1868 Premierltn., 1872 Hauptmann; 1872 Adjutant d. Gouverneurs v. Berlin, 1874 Abschied; 1775 Kammerherr d. *Prinzen Albrecht v. Preußen* (s. d.); 1889 Zeremonienmeister; 1895 Major; 1900 braunschweigischer Oberhofmarschall in Braunschweig; 1902 Exzellenz; Ritter d. Großkreuzes d. Ordens Heinrich d. Löwen, Ritter des Johanniter-Ordens usw.; *K.* starb an einer aus dem Dt./Franz. Krieg herrührenden Kehlkopfverletzung im Jenaer Sanatorium von *R. Stintzing* (s. d.) u. wurde auf dem Familienschloß Molsdorf (Stedten) bei Erfurt beerdigt.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Braunschweig), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 1903

KELLER, DOROTHEUS LUDWIG *CHRISTOPH* FREIHERR [1789: GRAF] **VON**
(* 19. 2. 1757 Stedten b. Erfurt - † 22. 11. 1827 Stedten)
Regierungspräsident, Diplomat, Minister, Akademiepräsident
Stud. Gesch. u. Staatsrecht Univ. Göttingen u. Straßburg; in Erfurt bei *K. T. v. Dalberg* (s.d.); 1777 preuß. LegationsR u. Kammerherr; Gesandter 1779 Stockholm, 1786 St. Petersburg, 1789 Den Haag, 1797 Wien; 1808 beim Fürstenkongreß in Erfurt; 1811 Gesandter d. Großhzg. v. Frankfurt (*Dalberg*) in Paris, in verschiedenen Diensten dt. Fürsten; 1814 Wien; 1816-17 erster Preuß. RegPräs in Erfurt; Exzellenz; 1819 Staatsminister Berlin.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 15/563; Biereye 52; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (1) V. 989.
AE: 3. 8. 1815; IV. Präsident vom 11. 7. 1816 bis 1827

KELLER, HEINRICH *ADELBERT* **VON**
(* 5. 7. 1812 Pleidelsheim/Württemberg - † 13. 3. 1883 Tübingen)
Germanistik, Romanistik
Dr. phil. 1836; Gymn. Stuttgart; 1830 Stud. Theol. u. Neuere Philol. Univ. Tübingen; 1835 PDoz (Neuere Sprachen, german. u. roman. Literatur) u. 1837 Zweiter Bibliothekar UB Tübingen; 1840-41 zur Erforschung d. dt. u. roman. Handschriften nach Italien; 1841 ao. Prof., 1844 o. Prof. Univ. Tübingen (Rektor 1858); 1844-50 OBiblioth.; im Gelehrten Ausschuß d. German. Nationalmuseums Nürnberg für das Fach Dt. Literaturgesch.; GRegR; 1849 Präs. d. Literar. Vereins in Stuttgart u. Hrsg. der Vereinsschriften (Simplizissimus u.a.).
W: u.a. Hrg. mittelalterl. Texte, Autor belletrist. Aufsätze u. Übersetzer des Cervantes 1839 (^{2}1856); u.a. El conde Lucanor 1839; Altfranzös. Sagen, 2 Bde 1839f. (^{2}1876); Romancero del Cid 1840; Volkslieder d. Bretagne 1841; Altdt. Gedichte, 2 Bde 1846-55; Alte gute Schwänke 1847; Italienischer Novellenschatz, 6 Bde 1851f.; Fastnachtspiele aus d. 15. Jh., 4 Bde 1853-58; Erzählungen aus altdt. Handschriften etc. 1855; Beiträge z. Schillerliteratur, 2 Bde 1859f.; Die altdt. Erzählung vom rothen Munde 1874. *H:* Simplizissimus, 4 Bde 1854-62; Ayrers „Dramen", 5 Bde 1864-65; Das dt Heldenbuch 1867; Hans Sachs, 13 Bde 1870-81. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 17/452ff.; Bader 124; Geschichte d. dt. Philologie in Bildern 38; Meyer 1887 9/669, Meyer 1909 10/823; NAAgW 2-1/H-5-I. (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/427; Taschengoedeke 258; Zischka 331.
MA: München 1856; Erfurt 1862
AE: 28. 5. 1862

KELLER, LUDWIG
(* 28. 3. 1849 Fritzlar - † 9. 3. 1915 Berlin)
Kirchen- u. Allg. Geschichte
Dr. phil. 1872; Stud. Rechts- u. Staatswiss., dann Klass. Philol. u. Gesch. Univ. Leipzig u. Marburg, dort Prom.; 1874 Assist. Staatsarchiv Münster i. W., dort 1881-95 Dir.; 1888 ArchR; 1895 Geh. Staatsarchiv Berlin; 1892 gründete d. Comenius-Gesell. f. Geisteskultur u. Volksbildung; bekleidete hohe Ämter in d. Berliner Großloge „Royal York zur Freundschaft" der Freimaurer; GArchivR.
W: u.a. Der zweite Punische Krieg u. seine Quellen 1875; Die Gesch. d. Wiedertäufer u. ihres Reichs zu Münster 1880; Die Gegenreformation in Westfalen u. Niederrhein 1881-95; Ein Apostel d. Wiedertäufer 1882; Die Reformation u. d. älteren Reformparteien 1885; Die Waldenser u. d. dt. Bibelübersetzungen 1886; Zur Gesch. d. altevangel. Gemeinden 1887; Die Böhm. Brüder u. ihre Vorläufer 1894; Der Gr. Kurfürst etc. 1901. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1909 10/825; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/463; G. Wölfin-

ger, L. K. als Kirchenhistoriker, Freimaurer etc. 1984.
AE: 20. 10. 1894

KELLER, WERNER
(geb. 16. 1. 1930 Calmbach/Schwarzwald)
Germanistische Literaturwissenschaft
Dr. phil. 1958, Dr. habil. 1969, Dr. h.c.; Prom. Univ. Tübingen; 1971 WissRat Univ. Köln, dort 1975 o. Prof. u. Dir. Inst. f. Dt. Sprache u. Literatur; 1990-99 Präs. d. Internat. Goethe-Gesell., seit 1999 Ehrenpräs.; 1997 Ehrenprom. Univ. Tiflis (Tbilissi); Ehrenbürger der Stadt Kutaissi.
W: Schriften zur Neueren Dt. Literaturwiss., u.a. Das Pathos in Schillers Jugendlyrik 1964; Goethes dichterische Bildlichkeit 1972. *H:* u.a. Aufs. z. Goethes Faust I 1974 (^{3}1994); Poetik d. Dramas 1975; Leisewitz Julius v. Tarent ^{2}1977; Goethe. Faust. Paralleldruck d. drei Fassungen 1985 (^{3}1997). *MH:* F. Hebbel Werke 1963-67; Goethes Gedanken üb. Tod u. Unsterblichkeit 1993 (^{3}1999). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1976/1526, 1980/1865, 1987/2198, 2005/1652; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 3. 6. 1994, GK

KELLNER, JOHANN MARTIN *AUGUST*
(* 3. 8. 1794 Weberstedt b. Langensalza - † 28. 3. 1883 Gotha)
Entomologie, Forstbotanik u. -ökonomie
Im Jahre 1809 nach Volkenroda b. Mühlhausen in d. Forstlehre; 1812 Forstgehilfe; 1813 in Winterstein; 1816 Hofjägerei in Gotha, hier suchte er im Selbststudium seine schul. Ausbildung zu verbessern u. betrieb botan. Studien in Thüringen u. Hessen, auf Veranlassung von *Schlotheim* (s. d.) legte er ein Herbarium aller wild wachsenden Phanerogamen im Gothaischen Land an; 1830 Unterförster u. Verwaltung des Reviers Zella, dann 1838 Revier Finsterbergen, 1848 erneut Zella, 1850 Revier Georgenthal; OFörster; 1862 ForstR; 1863 i. R. in Gotha; betrieb auf Anregung *Schlotheims* entomologische Studien u. besaß eine umfangreiche bed. Insektensammlung, die in d. Gothaische Naturkundemuseum eingegangen ist; eine Rüsselkäferart führt den Namen Bradybatus Kellneri; gilt als Begründer d. wiss. Entomologie in Thüringen.
W: u.a. Beobachtungen d. Ursachen d. sogen. Fichtenabsprünge 1862 (Monatsschrift f. d. Forst- u. Jagdwesen); Mitteil. e. Diagnose üb. Bostrychus amitinus Eichh.; Üb. d. im Thüringer Wald vorkommenden Fichtenborkenkäfer etc.; Verzeichn. d. Käfer Thüringens etc. 1873. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 212.
B: ADB 51/108-110; Forstwiss. Centralblatt, 4 Jg. 1883; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Ratzeburg, Forstwiss. Schriftsteller-Lexikon 279-283.
AE: 30. 5. 1851

KERN, OTTO FERDINAND GEORG
(* 14. 2. 1863 Schulpforta - † 31. 1. 1942 Halle/Saale)
Religionswissenschaft, Gräzistik
Dr. phil. 1888, Dr. h.c. mult.; 1883 Stud. Klass. Philol., Archäologie Univ. Berlin u. Göttingen; Prom. Berlin; Assistent, dann am Antiquarium des Berliner Museums; 1890-93 Reisen nach Italien, Griechenland u. Kleinasien (u.a. Ausgrabungsteilnahme von Magnesia); 1894 Habil. u. PDoz f. Klass. Philol. Univ. Berlin; Museumsarbeit, dann 1897 ao. 1903 o. Prof. Univ. Rostock; 1907 o. Prof. Univ. Halle (Rektor 1915/16); 1925/26 StudReise Thessalien; 1931 emer.; 1931 EM Dt. Archäolog. Institut; GRegR; 1928 Dr. jur. h.c. Univ. Halle; 1930 D. theol. Univ. Halle.
W: Verfasser insbes. religionsgesch. Aufsätze, u.a. Die Religion d. Griechen, 3 Bde 1926 bis 38 (^{2}1963); Bei den Mönchen auf dem Athos 1898; Die Inschriften von Magnesia am Mäander 1900; Inscriptiones thessalicae 1900; Die Landschaft Thessalien u. die Gesch. Griechenlands 1903; Die Entwicklung d. Altertumswiss. an d. Univ. Rostock 1906; Nordgriech. Skizzen 1912; Kult u. Krieg bei den Griechen 1915; Von Platon bis Kaiser Julian 1938; Orphicorum fragmenta ^{2}1963. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 34. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Asen 95; DBE 5/1997, 512; Forschungen u. Fortschritte 18, 103 (Biogr.); Gnomon 18, 124; Hallesches Akad. Vademecum 1/191; O. Kern (Autobiogr.), meine Lehrer, Erinnerungen 1942; Kürschner 1931, 1950/2404; M.-L.-Univ. z. Zeit d. Nationalsoz. 1933-45 (2002), 379; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/522f.
AE: 23. 8. 1911

KERN, VINCENZ [1825: RITTER **VON**]
(* 20. 1. 1760 Graz - † 16. 4. 1829 Wien)
Medizin

Österreichischer Mediziner; Dr. chir. 1790, Dr. med. 1799, Mag. 1784; nach Gymn. Graz, erlernte *K.* b. e. Wundarzt die Chirurgie in Graz u. Judenburg, konditionierte dann in Salzburg, Triest u. Venedig; 1783 St. Marxer-Hospital Wien, 1784 Magister der Chirurgie, später auch Geburtshelfer; Leibchirurg d. Herzogs v. Sachsen-Hildburghausen; bereiste Univ. u. Spitäler in Dtl., Italien und Frankreich; 1786 Stud. Med. u. Chir. Wien; 1790 Dr. d. Chirurgie, 1795 Wundarzt Taubstummen-Institut; 1797 Prof. d. Chirurgie u. Geburtshilfe am k.k. Lyceum in Laibach, führte die Pockenimpfung in d. Krain ein; 1799 med. Prom.; 1803 Reisen nach Venedig, Padua u. Triest; 1805 Prof. d. prakt. Chirurgie u. seit 1824 Prof. d. theoret. Chirurgie an Klinik Univ. Wien; errichtete 1807 das chirurg. Operationsinstitut; 1815 kaiserl. Rat u. wirkl. Leibwundarzt des Kaisers; 1829 VizeDir. d. med.-chir. u. tierärztl. Studiums der Wiener HS.

W: medizin. Schriften, u.a. Erinnerungen üb. d. Einführung d. Blattern-Einimpfung im Herzogthum Krain 1798; Aufruf an d. Bewohner Krains z. allg. Annahme d. Kuhpockenimpfung 1798; Bemerkungen üb. d. Gebrauch d. Bäder 1802; Lehrsätze aus d. manuellen Theile d. Heilkunde. Zum Gebrauche bei Vorlesungen 1803; Annalen d. chirurg. Klinik an d. hohen Schule in Wien 1809ff.; Ueber d. Handlungsweise bei Absetzung der Glieder 1814 (^{2}1826); Die Steinbeschwerden d. Harnblase etc. 1828; Ueber d. Anwendung d. Glüheisens bei verschiedenen Krankheiten 1828; Beobacht. u. Bemerkungen aus d. Gebiete d. pract. Chirurgie 1828. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 15/636-649; BLÖ 11/187-191; Hirsch 3/507f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/523; ÖBL 3/301f.
AE: 19. 10. 1812

KERSCHENSTEINER, GEORG
(* 29. 7. 1854 München - † 15. 1. 1932 München)
Erziehungswissenschaft

Dr. phil., Dr. h.c. mult.; erst VolksschulL u. daneben Vorbereitung auf das Abitur am Gymn. St. Stephan in Augsburg; 1877 Stud. Mathem., Physik Univ. München, dort Prom., 1881 Staatsex., 1881 Ass. Meterolog. Zentralstation München u. Prom.; 1883 Unterrichtstätigkeit Nürnberg, 1890 Schweinfurt, 1893 München; 1895-1919 SchulR f. d. gesamte Schulwesen München, in dieser Eigenschaft führte er eine Reihe von Reformen durch; Vortragsreisen durch Europa u. d. USA; 1906 Begründer Bayer. Volksbildungsverband; 1911-1919 MdR; Ehrenprom. 1918 TH München (Dr.-Ing.) u. 1928 Dresden; 1918-32 HonProf. Univ. München; 1920 Rufablehnung Leipzig; GRat; 1926 wurde *K.* z. Präsidenten des Pädagogischen Kongresses in Weimar gewählt; definierte den Begriff „Bildung" als Berufsbildung.

W: mehr als 170 erziehungswiss. Schriften (Übersetzungen in 16 Sprachen), u.a. Betrachtungen z. Theorie des Lehrplans 1899 (^{2}1901); Der erste naturkdl. Unterr. 1901; Eine Grundfrage der Mädchenerziehung 1902; Eine Aufgabe der Stadtverwaltungen 1903; Grundfragen d. Schulorganisation 1907 (^{7}1954); Der Begriff d. staatsbürgerl. Erziehung 1910 (^{10}1966); Der Begriff der Arbeitsschule 1912 (^{17}1969); Charakterbegriff u. Charaktererziehung 1912 (^{4}1929); Wesen u. Wert d. naturwiss. Unterr. 1914 (^{6}1963); Grundaxiom d. Bildungsprozesses 1917 (^{10}1964); Die Seele des Erziehers u. das Problem der Lehrerbildung 1921 (^{9}1965); Theorie d. Bildung 1926 (^{3}1931); Theorie d. Bildungsorganisation 1933. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 34; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 212. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: R. Adrian, Die Schultheorie G. K. 1998; Benz/Graml, Biogr. Lex. Z. Weimarer Rep. 1988, 178f.; Bio-Bibliogr. KirchenLex. Bd. III (1992) Sp. 1407-1412; Meyer 1910 21/532, 1913 24/476; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/534-536; E. Spranger, ... z. 75. Geb. (Die Erziehung 1929) 12/657-663; F. Walder 1992; G. Wehle (Große bayer. Pädagogen 1991) 170-182; Zischka 334.
AE: 26. 6. 1901; EM 1929

KESSELMEYER, CHARLES AUGUSTUS
(* 1844/45 Manchester/Lancashire - † um 1924)
Kalendariographie
Englischer Unternehmer (Textilfabrikant); der Ingenieur aus Manchester leitete zs. mit seinem Bruder, *William J. Kesselmeyer*, seit etwa 1876/77 die Familien-Textilfabrik (Kesselmeyer Brothers Manufactures of tabby & improved patent cotton velvets, velveteens, cords and moleskins), nach der Pensionierung des in Deutschland geborenen, später in England eingebürgerten Vaters; gründete den „Anglo-Metric" League oder Natural Decimal and Metrical League u. war 1889 dessen Präs.; 1893 leitet er auch e. Musical Institute u. General Musical Agency; 1895 auch als Professor of Music, später (1907) Professor of Music and Languages bezeichnet; erwarb sich große Verdienste um die Aufstellung eines immerwährenden Kalenders für alle möglichen Erscheinungen des Jahres.
W: u.a. Kalendarium z. Auffindung d. Wochentage aller histor. Daten d. Christl. Zeitrechnung 1870; Stellbarer Universal-Kalender d. Christl. Zeitrechnung von 1 bis 2000 etc. 1870. *H:* International Era. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Akademieakten X.a.4.; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Manchester), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 4. 1876

KETELHODT, CHRISTIAN ULRICH **VON**
(* 5. 8. 1701 Güstrow - † 8. 6. 1777 Rudolstadt)
Ministerialbeamter (Kanzler)
Schulbildung Güstrow; Stud. Univ. Rostock; Auditor, dann Reg.-Ass. u. Hofjunker Strelitz 1725 u. Rudolstadt 1726; Kammerjunker; 1729 HofR; 1743 KonsR; 1750 Vizekanzler u. VizePräs. d. Konsistoriums; 1763 Wirkl. GRat; 1764 Kanzler u. KonsPräs; diplomat. Reisen; 1764 Ritter u. 1768 Großkreuz v. Brandenburg; wird als *gelehrter und ... der Rechte äußerst kundiger Mann* beschrieben.
B: [eigentl.: *Ch. U. von Ketelhodt auf Campse, Karbow und Lichstedt, Erbschenk der gefürsteten Grafschaft Henneberg auf Hermannsfelden und Stedtlingen* etc.; gelegentl. auch: *Kettelhodt*]; ADB 15/668f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Ch. W. Schwartz, Lebens- u. Charakterzüge seiner Exzellenz C. U. v. K. 1801; Urkunden u. Gesch. d. Freiherrn v. K. 1964.
MA: (Akademie d. freien Künste Leipzig 1764), Erfurt 1765; München EM 1768
AE: EM zw. 23. 2. und 20. 4. 1765

KETELHODT, JOHANN FRIEDRICH **VON**
(* 26. 4. 1744 Rudolstadt - † 2. 2. 1809 Rudolstadt)
Ministerialbeamter (Hofmarschall)
Page 1756 u. Leibpage 1760; 1763 Hofjunker u. Leutnant b. d. Grenadier-Garde; 1765 Kammerjunker; 1768 Stabskapitän u. Reisestallmeister; 1775 Schwarzburg.-Rudolstädt. Oberstallmeister; 1776 Hausmarschall u. 1791 Hofmarschall; GRat.
B: [auch: *Kettelhodt*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Urkunden u. Gesch. d. Freiherrn v. K. 1964.
AE: EM zw. 23. 2. u. 20. 4. 1765

KEUDELL, GUSTAV **VON**
(* 27. 11. 1866 - † 1935)
Regierungsvizepräsident
Dr.; seit 1919 als ORegR, dann RegVizePräs in Erfurt; 1934 Weimar.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 37.
AE: 1923

KHEVENHÜLLER (ZU AICHELBERG); JOHANN FRANZ ANTON GRAF **VON**
(* 22. 11. 1707 - † 2. 4. 1762)
Erboberstallmeister
Österreichischer Regierungsbeamter; Dr. jur. 1756; Domherr zu Augsburg; jurist. Prom. Univ. Erfurt; Kaiserl. Kammerherr u. ErbOStallmeister in Kärnthen.
W: Regum veterum numismata anecdota, aut perrara notis illustrata 1752; Dissertatio juris publici de eligendo Romanorum rege (Diss. 1756).
B: [Hochosterwitzer Linie]; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 1756

KIEFER, *JÜRGEN* DIETRICH KURT
(geb. 2. 4. 1954 Erfurt)
Medizin- u. Wissenschaftsgeschichte
Dr. phil. 1987, Dr. habil. 1997, Dipl.-Phil. 1980; 1972 Abitur (Heinr.-Mann-EOS/ Gymn. zur Himmelspforte) Erfurt; dann Wehrdienst u. 1974/75 Mitarb. Krankenhausverwaltung in Erfurt; 1975-80 Stud. Philos., auch Gesch., Logik u. Sprachen Univ. Jena, 1980 Dipl. u. Staatsexamen; 1980-89 Wiss. Ass. (Abtl. Geschichte d. Medizin) Medizinische Akademie Erfurt; 1987 Prom. (Historische Philos.) Univ. Jena; 1990-93 Wiss. OAss. (Abtl. Gesch. d Med.) Medizin. Hochschule Erfurt; seit 1994 Wiss. OAss. u. komm. Ltr. Institut f. Gesch. d. Medizin Univ. Jena, mit der Lehre im Fach Gesch. d. Medizin beauftragt; daneben 1997 Habil. u. facultas docendi Univ. Dortmund sowie seit 1998 PDoz (Neuere Geschichte u. Wissenschaftsgesch.) Univ. Dortmund; 1997 Verdienstmedaille d. AgW Erfurt.
W: mehr als 130 Aufsätzen zur Medizin- u. Wissenschaftsgesch., u.a. Die Vortragstätigkeit d. AgW z. Erfurt 1754-2004, 1993; Wieland als Mitgl. d. Lehrkörpers d. Erfurter Univ. (Wieland-Stud. 3) 1996; Die ma. europ. Medizin im Spiegel der Handschriftensammlung d. Amplonius etc. (Der Schatz des Amplonius) 2001; Sozialgesch. Untersuchung üb. d. Mitgl. d. dt. Akad. d. Wiss. am Ende d. 18. Jh. (Naturwiss. um 1800) 2001; Kleine Chronik d. AgW 1754-2004. *H:* Mitt. AgW 1990-99; Jb d. AgW 2000ff.; Sitz.ber. Mathem.-naturwiss. Klasse sowie der Geisteswiss. Klasse, Sonderschr. d. AgW; Acta Academiae Scientiarum (alle seit 1990/91); Subsidia Academica 2000ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2003/1599, 2005/1675; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 9. 2. 1990, GK; Senat seit 1990; Sekretar seit 1990 (2000 Generalsekretar)

KIEPERT, JOHANN SAMUEL *HEINRICH*
(* 31. 7. 1818 Berlin - † 21. 4. 1899 Berlin)
Geographie, Kartographie (geograph. Altertumswissenschaft)
Dr.; seit 1828 Joachimthaler Gymn. Berlin; 1836-40 Stud. Gesch., Sprachen u. Geographie Univ. Berlin; 1841-42, 1870 u. 1886 wiss. Reisen durch Kleinasien; 1845-52 Dir. Geograph. Institut Weimar v. *Bertuch* (s.d.); 1852 kartogr. Leiter des Verlages D. Reimer in Berlin, seit 1853 Berliner Akademiemitgl. u. Vorlesungen (Klass. Länder- u. Völkerkunde) an Univ.; 1858 abgelehnter Ruf nach München; 1859 ao. Prof. u. 1874 o. Prof. d. Geographie Univ. Berlin; 1881 Mitgl. d. Zentraldirektion d. archäolog. Instituts; erarbeitete (unter Mitwirk. v. *Ritter*) den Atlas von Hellas u. ein ausgezeichnetes Lb der Geographie.
W: erarbeitete viele Karten, Altlanten u. Schriften, u.a. Topograph.-histor. Atlas von Hellas u. d. hellenist. Kolonien 1841ff. (^{3}1871); Palästina 1841; Karte v. Kleinasien 1843ff.; Histor.-geogr. Atlas d. Alten Welt 1848 (^{18}1878); Neuer Handatlas der Erde 1855ff. (^{3}1893ff.); Atlasantiquus 1861 (in viele Sprachen ü); Lb d. alten Geographie 1878; Leitfaden d. alten Geographie 1879; Großer Handatlas 1893ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 51/133-145; Asen 96; Autobiogr. in Globus 1899; Meyer 1887 9/719, Meyer 1909 10/891; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/593f.; Poggendorff VII. a./ Suppl.; Zischka 335; L. Zögner, Antike Welten, neu Regionen: H. K. 1999.
MA: Erfurt 1850; Berlin 1853; München 1886
AE: 1850, EM 5. 8. 1898

KIESSLING, WALTER
(* 24. 7. 1892 Tannroda - † 12. 3. 1966 Göttingen)
Oberbürgermeister (Erfurt)
Stud. Rechtswiss. Univ. Jena u. Berlin; 1923 Hilfsrichter Eisenach; 1924-33 Rechtsanwalt Weimar; seit 1930 NSDAP-Mitglied, bald Kreisleiter u. Gaustellenleiter in Weimar; 1930-33 Gauführer des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen; 1933-36 Oberbürgermeister von Gera; 1936-45 Oberbürgermeister von Erfurt; 1939 kurze Zeit als Stadtkommissar in Torún; übergab 1945 die Stadt Erfurt kampflos an die amerikan. Truppen; 1945 bis 47 in Internierungslagern Ohrdruf, Kornwestheim, Ludwigsburg u. Fallingbostel; 1947 Entlassung nach Oldenburg; 1949 als „entlastet" eingestuft; 1956 Rechtsanwalt u. Notar in Göttingen.
B: [*Kießling*]; Erfurter Heimatbrief 4 (1962) 8 u. 12 (1966); T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 168; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Schörle, OB W. K., d. Erfurter „Führer" im Dritten Reich (Stadt u. Gesch. 24/2004) 3, 8f.; StadtA Erfurt Personalakte 1-2/034-60.
AE: 1936

KINSKY, FRANZ JOSEPH GRAF **VON**, GRAF ZU WCHINITZ UND TETTAU
(* 6. 12. 1739 Prag - † 9. 6. 1805 Wien)
Militär (General), Militärwissenschaft u. -pädagogik
Österreichischer Militär; Zögling d. Theresianischen Ritterakademie in Wien; Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Prag; Rat beim böhm. Appellationsgericht; 1759 Kriegsdienst im Siebenjährigen Krieg, zuerst Volontär im Dragoner-Rgt. Löwenstein; 1759 ULtn. im InfanterieRgt. Lacy; 1760 Hptm., 1763 Oberstwachtmstr. b. Waldeck-Infanterie Nr. 35, 1768 Oberst b. Gaisruck-Infanterie Nr. 42; 1770 GenMajor; 1777 Besuch der Stuttgarter Militärakademie; 1778 u. 1779 befehligte er e. Brigade in Niederbayern; 1779 Reform d. österr. Militärschule Wien-Neustadt u. 1785 ODir. d. Wiener-Neustädter Militärakademie; GenWachtmeister; daneben 1788 Teilnahme am türkischen Feldzug; 1792 Feldzeugmeister; 1793 Kdr. eines Corps d. Hauptarmee; gründete d. Naturalienkabinett in Prag.
W: u.a. Beitr. z. Ingenieurwiss. 1776; Die große Uhr der Welt 1782; Etwas für Welt-Rekruten 1786; Üb. d. Hofmeister 1786; Des Grafen Franz Kinsky, Abh. vom Druck der Erde auf Futtermauern, nebst einem Nah. vom Abrollen d. Erde vom Hptm. von Zach 1788; Üb. Emplacement d. Festungen 1791; Des Grafen Kinsky gesammelte Schriften (^{3}1807).
B: ADB 15/773f.; BLÖ 11/290-295; Meyer 1887 9/744, Meyer 1909 11/27; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 7. 1777

KIRCHEISEN, FRIEDRICH LEOPOLD [1798: FREIHERR **VON**]
(* 28. 6. 1749 Berlin - † 18. 3. 1825 Berlin)
Minister, Rechtswissenschaft
Joachimthaler Gymn. Berlin; 1767 Stud. Rechtswiss. Univ. Halle; 1772 Referendar im Justizdienst; 1773 KammergerichtsR; 1776 Assessor u. 1777 ORevisionsR am ORevisionskollegium; mitbeteiligt an d. Justizreform; 1787 Dir. d. Instruktionssenats; 1795 VizePräs u. 1809 Präs. Kammergericht; HofPräs in Ansbach-Bayreuth; 1810-25 preuß. Geh. Staats- u. Justizminister; Exzellenz.
W: u.a. Wer hat d. Kriminal-Ordnung gemacht? (Mathis Monatsschr. IV/232-236).
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 15/789ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/638f.
AE: 3. 8. 1815

KIRCHHOFF, *ALFRED* KARL REINHOLD
(* 23. 5. 1838 Erfurt - † 8. 2. 1907 Mockau b. Leipzig)
Geographie
Dr. phil. 1861; bis 1858 Kgl. Gymn. Erfurt; 1858-61 Stud. erst Rechtswiss., dann Naturwiss. Univ. Jena u. Bonn; 1861 HilfsL Realschule Mühlheim a. d. Ruhr u.

1863 RealschulL Erfurt; 1865 Luisenstädtische Gewerbeschule Berlin; 1871 zugleich Doz. f. Erdkunde an Kriegsakademie Berlin; 1873-1904 o. Prof. d. Erdkunde Univ. Halle; 1887 Vors. d. Zentralkommission f. wiss. Landeskunde v. Deutschland; 1904 Ruhestand in Mockau; GRegR; gilt als Mitbegründer d. modernen Geographie, der Landeskunde u. als Reformator d. geogr. Schulunterrichts.

W: Verfasser vieler landeskundlicher, aber auch historischer u. botanischer Aufsätze, u.a. De labiatarum organis vegetativis (botan. Diss. 1861); Die ältesten Weistümer der Stadt Erfurt 1870; Erfurt im 13. Jh. 1870; Schulbotanik, 3 Kurse o.J.; Schulgeographie 1882 (^{20}1908); Gustav Adolf und Erfurt 1883; Die territoriale Zusammenstellung d. Provinz Sachsen 1891; Erdkunde für Schulen, 2 Tle 1892 (^{13}1906); Geschichtl. Stellung des Unstruttales u. Freyburgs 1892; Die Lagenverhältnisse von Erfurt 1895; Deutschlands natürl. Gliederung etc. 1896; Unser Wissen von der Erde, 3 Bde 1899; Mensch u. Erde 1901 (^{2}1905); Die dt. Landschaften u. Stämme 1903. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 212. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 55f.; Biograph. Jb u. dt. Nekrolog (1909) 158-164; Meyer 1887 9/782f., Meyer 1909 11/63, 1910 21/535; Mitteldt. Lebensbilder 1/357-375; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/Suppl.; Steffens, A. K. als Methodiker d. Geographie u. Univ. Lehrer, Geograph. Zs. (1919) 189-302; W. Ule, A. K. - ein Lebensbild 1907; derselbe (Mitteil. d. Ver. f. Erdkunde zu Halle/1907) 119-129; derselbe (Geograph. Zs. XIII/1907) 537-52; H. Wagner, Zur Erinnerung an ... (Abh. d. 16. dt. Geographentags 1907); Zischka 337.

MA: Erfurt 1864; Leopoldina 1878

AE: 5. 12. 1864

KIRCHHOFF, HANS GEORG

(geb. 7. 6. 1930 Rommerskirchen)

Landes- u. Schulgeschichte

Dr. phil. 1955; 1964 WissMitarb. Univ. Köln; 1966 o. Prof. PH Ruhr Dortmund (seit 1980 Univ.).

W: Schriften zur Landesgesch. u. Didaktik d. Gesch.; u.a. Staatl. Sozialpolitik im Ruhrbergbau 1871-1914, 1958; Weiterführ. Gesch.unterricht 1971. *MH:* Gesch. Dortmunds im 19. Jh. u. 20. Jh. 1970ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Am Gespräch d. menschl. Geistes üb. d. Jahrhunderte teilzuhaben Fs für H. G. K. 1990; Kürschner 1987/2245, 2005/1691; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: AM 26. 11. 1992, GK

KIRCKHOFF [auch: **KERCKHOVE**], CHEVALIER DE [Viscount, Baron]

(*† um 1837)

Archäologie

Belgischer Archäologe in Antwerpen; Präsident d. Akademie d. Archäologie in Belgien.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1837

KIRCKHOFF [auch: **KERCKHOVE, KERKHOVE**], EUGENE MARQUIS DE [Viscount] (*† um 1843)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Belgischer Diplomat; LegationsR in Paris; Legationssekretär b. d. kgl. Belgischen Gesandtschaft zu Paris.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 22. 11. 1843

KIRCKHOFF [auch: **KERCKHOVE**], JOSEPH ROMAIN LUDWIG VAN DER VARRENT, VICOMTE DE

(* 3. 9. 1789 Nuth/Prov. Limburg, Belgien - † 10. 10. 1867 Mechelen/Flandern)

Medizin (Hygiene)

Belgischer Arzt; Dr. med. 1811; Prom. Univ. Straßburg; 1812-14 begleitete als Militärarzt französ. Armee auf dem Rußlandfeldzug; 1817-22 Chefarzt d. Militärhospitals in Antwerpen; danach Mitgl. d. Medizinalbehörde f. d. Prov. Antwerpen; galt als einer d. besten Hygieniker seiner Zeit.

W: medizin. Schriften, u.a. Observations médicales etc. 1814 (^{3}1836); Hygiène militaire, à l'usage des armées de terre 1815. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Josephus Romanus Ludovicus, Kerckhove-Varrent*]; Hirsch 3/530f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1836; Erfurt um 1843; Antwerpen (VizePräs.)
AE: 1843

KIRWAN, RICHARD
(* 1. 8. 1735 Cloughballmore/Irland - † 1. 6. 1812 Dublin)
Chemie, Mineralogie, Philosophie
Irischer Gelehrter; Dr.; 1766-68 Advokat, danach Privatier in London, Dublin u. auf Schloß in Grafschaft Galway; Studien zur Lehre von d. Affinität u. zur Verbesserung d. Verbindungsgewichtszahlen; arbeitete u.a. über Wasserzerlegung, Luft, Lichtstoff; Schwefel- u. Phosphorwasserstoff; Säuren, Salze, Steinkohle u.v.a.; verdienstvoll um die Mineralogie in Irland.
W: viele chem. u. mineralog. Schriften, u.a. Elements of mineralogy 1784 (^{2}1794), Anfangsgründe d. Mineralogie 1796; Essay on phlogiston and the constitution of acids 1787 (^{2}1789; übersetzt von *Guyton de Morveau*, s.d.); Geological essays 1799; Physisch-chem. Schriften 1799.
B: Ferchl 273f.; Isis 13 1929/30; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 338.
MA: Erfurt 1782; Leopoldina 1783; London
AE: 2. 12. 1782

KITZIG, *BERTHOLD* HERMANN JOHANNES PAUL
(* 2. 1. 1884 Bleckendorf - † 1972 Berlin)
Regionalgeschichte
Ordination 1915; Hilfsprediger, 1915 2. Pfarrer u. 1917 1. Pfarrer Wahrenbrück, dann 1926 Pfarrer Bretleben/Kyffhäuser.
W: Verfasser regionalhistor. Aufsätze u.a. zu Gustav Adolfs Leichenzug [Manuskript] u. zur Wahrenbrücker Geschichte; u.a. Das neue Gesangsbuch d. Provinz Sachsen 1931; Dichter u. Komponist von Verzage nicht, du Häuflein klein (M. Altenburg) 1932; Gustav Adolf, Jacobus Fabricius u. Michael Altenburg etc. 1935.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Pfarramt Bretleben), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1944

KLAPPER, *HELMUT* KARL
(geb. 2. 6. 1932 Rutenau/Kr. Oppeln)
Limnologie, Hydrobiologie
Dr. 1961, Dr. sc. nat. 1978 (Dr. rer. nat. habil. 1991), Dipl.-Biol. 1956; 1945-47 Arbeit in der Landwirtschaft in Oberhannsdorf b. Glatz, Umsiedlung nach Parchen b. Genthin, dort bis 1951 Abschluß Schulausbildung (Abitur); 1951-56 Stud. Biologie (Zoologie/Hydrobiologie) Univ. Leipzig; seit 1956 Hydrobiologe bei der Wasserwirtschaft Magdeburg; daneben Prom. Univ. Leipzig, 1978 Dr. sc. nat., 1980 Facultas docendi (Hydrobiologie) TU Dresden u. 1992 HonProf. f. Limnologie Univ. Halle.
W: über 210 Schriften zur Limnologie u. Angew. Hydrobiologie, u.a. Zur Problematik der biol. Wasseranalyse (Diss. 1961); Zuckerfabrikabwässer; Studien z. Eutrophierung; Flüsse u. Seen der Erde 1980; Control of Eutrophication in Inland Waters 1991; Eutrophierung u. Gewässerschutz 1992.
MH: Hb Angew. Limnologie 1995ff.; Acta hydrochimica et hydrobiologia. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1702; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 9. 2. 1990, MNK

KLAPROTH, JOACHIM *FRIEDRICH*
(*† um 1797)
Geschichte
Dr. med. et. jur.; Notar u. Stiftssyndikus in Duderstadt; kaiserl. Hofpfalzgraf.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 129.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Duderstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 3. 1797

KLAPROTH, MARTIN HEINRICH
(* 1. 12. 1743 Wernigerode - † 1. 1. 1817 Berlin)
Chemie, Pharmazeutische Chemie
Dr. phil. h.c.; 1755 Oberschule in Wernigerode; 1759 Apothekenlehre u. 1764 Geselle Rats-Ap. Quedlinburg, dann 1766 Ap. Hannover, 1768 Berlin, 1770 Danzig, 1771 Berlin; 1780 pharmazeut. Staatsex. u. Beisitzer der Bären-Ap. Berlin; 1782

Assessor am Obercollegium Medicum, Ap.-Revisor u. Mitgl. Prüfungskomm. f. Pharmazeuten, 1782 PDoz am Collegium Medico-chirurgicum, 1784 Lehrer an d. Bergakademie u. 1787 Prof. d. Chemie an d. Artillerie-Akademie; 1800 Verkauf der privaten Ap. u. Nachfolger *Achards* (s. d.) als besoldeter Chemiker an d. Akademie; errichtete ein Laboratoriumsgebäude; 1810 erster Prof. d. pharmazeut. Chemie Univ. Berlin; 1806 Ehrenprom. Univ. Erlangen; OMedRat, entdeckte Zirkonerde u. d. Elemente Uran 1789 u. Titan 1792; schuf die Bezeichnungen Kalium u. Natrium.

W: sehr viele chem. Aufsätze über Mineralien u. chem. Verbindungen, u.a. Chem. Untersuchung d. Mineralquellen zu Karlsbad 1790; Beitr. z. chem. Kenntnis d. Mineralkörper, 6 Bde 1795-1815; Chem. Wörterbuch, 5 Bde 1815-19; hat die 3. Aufl. des Grenschen „Systematischen Handbuch d. gesamten Chemie, 3 Bde 1806f. überarbeitet. *MV:* Preuß. Pharmacopöe 1799.

B: ADB 16/60f.; ApothLex. 1/322-324; Asen 97; G. E. Dann 1958; M. Engel (Hrsg.), Von d. Phlogistik z. modernen Chemie ... aus Anlaß d. 250. Geb. von M. H. K. 1994; Ferchl 274ff.; Meyer 1887 9/808, Meyer 1909 11/93; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 11/707-709; Poggendorff VII.a./Suppl.; Zischka 339f.

MA: Erfurt 1787; Berlin 1788; Royal Society London 1795; München 1808

AE: 2. 3. 1787

KLEEMANN, ALWIN *LOTHAR*

(* 8. 5. 1885 Ohrdruf - † 13. 10. 1969 Marburg)

Bürgermeister

Dr. jur. 1926; städt. Vorbereitungsschule u. Gymn. Erfurt; Stud. Rechtswiss. Univ. Jena, Berlin u. Halle, 1907 Erste jurist. Staatspr. u. Referendar; 1913 Zweite jurist. Staatspr.; seit 1919 beim Magistrat v. Erfurt, 1920 Magistratsassessor, 1921 MagistratsR; 1926 StadtR; 1934-45 Bürgermeister u. Kämmerer von Erfurt; dazw. Kriegsdienst (u.a. 1941 Hptm. in Torgau).

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 34.

B: Erfurter Heimatbrief 19 (1969); Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt. 1911/152, Nr. 931; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/034-131/1 u. 131/2.

AE: 1936

KLEIN, JOACHIM

(geb. 20. 8. 1935 Berlin)

Makromolekularchemie

Dr. rer. nat. 1965, Dr. habil 1968, Dipl.-Chemiker 1961; 1955 Abitur Gauß-Gymn. Braunschweig; 1955-61 Stud. Chemie TH Braunschweig u. Diplom; 1962-65 Prom. TH München; 1965 Wiss. Ass. TH Müchen, dort 1968 Habil. u. Venia legendi (Techn. Chemie); 1968-71 UnivDoz. TU München; 1969/70 Gastforscher Carnegie Mellon University, Pittsburgh/USA u. Visiting Assistant Prof. Univerity of Waterloo, Ont./Kanada; 1971/72 Forschungschemiker Höchst AG, Frankfurt a.M.; 1972 o. Prof. u. Dir. d. Instituts f. Chem. Technol. TH Braunschweig (VizePräs. 1979-81); 1984 Wiss. Dir. d. GBF – Gesell. f. Biotechnol. Forschung GmbH Braunschweig; 1990 Wiss. Dir. d. GSF – Forschungszentrum f. Umwelt u. Gesundheit GmbH Neuherberg /München; 1995 o. Prof. f. Makromolekulare Chemie TH Braunschweig; 2000 i. R.; Gastprofessuren Univ. Toronto 1978 u. Tianjin/China 1983.

W: über 210 Schriften u. 19 Patente zur Markomolekularen u. Techn. Chemie, u.a. Die Biotechnologie in Braunschweig 1997; Strukturanalyse v. Polymeren etc. 2000. *MV:* Biolog. absatzbare Polymeren 1997.

B: Kürschner 2005/1712; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Europ. AdW u. Künste Salzburg 1993; Braunschweig. Wiss. Gesell. 1997 (Präs. 2000ff.)

AE: AM 23. 3. 2004, MNK

KLEINEIDAM, ERICH

(* 3. 1. 1905 Bielschowitz/Oberschlesien - † 21. 4. 2005 Erfurt)

Theologie, Philosophie, Wissenschaftsgeschichte

Dr. phil. 1930, Dr. h.c. mult.; 1924 Abitur

Brieg b. Breslau/Schles.; 1924 Stud. Philos. u. Theol. Univ. Breslau, Freiburg u. Innsbruck; 1928 theol. Abschlußprüfung in Breslau, 1929 Ordination u. 1930 Prom. Univ. Breslau; 1930 Leiter Schülerheim der Aufbauschule Liebenthal; 1934 Repetent am Erzbischöfl. Theologenkonvikt Breslau, dort 1935 stellv. Dir. des Collegium Georgianum; 1939 Prof. f. Philos. an Philos.-Theolog. HS u. Vizerektor des Priesterseminars zu Weidenau/ Ostsudetenland; 1946 Pfarrstelle Oberhausen in Bayern; 1947 Prof. an Philos.-Theol. HS zu Königstein/Taunus, 1948 auch Regens des Priesterseminars; 1949 Gründungsrektor der HS im hessischen Königstein; 1952 Ruf der Berliner Bischofskonferenz zur Errichtung einer eigenen kirchlichen HS in die DDR, 1952 Gründungsrektor u. Prof. der Philos.-Theol. HS u. Gründungsregens des Priesterseminars in Erfurt; Regens bis 1959; 1961 Konsulator der Kommission für die Studien u. Seminare zur Verbreitung des II. Vatikan. Konzils; Ehrenprom. 1962 Univ. Münster u. 1972 Univ. München; 1970 emeritiert; 1954 Päpstl. Hausprälat; 1978 Apostol. Protonotar; theol. Ehrenprom. Univ. München u. Univ. Münster.

W: Verfasser vieler philos., histor. u. theol. Aufsätze, u.a. Das Problem der hylomorphen Zusammensetzung der spirituellen Substanzen im 13. Jh. bis T. v. Aquin (Diss.) 1930; Wissen, Wissenschaft, Theologie bei B. v. Clairvaux 1955; Die kath. Theol. Fak. Univ. Breslau 1811-1945, 1961; Universitas Studii Erffordensis. Überblick über die Gesch. d. Univ. Erfurt, 4 Bde 1964-1981 (1983-88[2]). *H:* Erfurter Theolog. Studien 1-29 1956-72; Erfurter Theolog. Schriften 1-10 1955-1973. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: J. Dummer u. J. Kiefer (Hrsg.), Minuscula Erfordensia E. K. Nonagenario Oblata 1995; Kürschner 1954/1167, 1966/1187, 2005/1717; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Wer war wer in der DDR 2003, 435.

AE: EM 9. 2. 1990, GK

KLEINSCHMIDT, OTTO

(* 13. 12. 1870 Kornsand b. Geinsheim/ Hessen - † 25. 3. 1954 Wittenberg)

Ornithologie

Dr. med. h.c.; 1891 Abitur Mainz; 1891 Stud. Theol. (auch Zoologie) Univ. Marburg u. Berlin, 1. theol. Examen; half *Hans Gf. v. Berlepsch* (s. d.) beim Aufbau einer Vogelsammlung; 1898-99 Vikar in Schönstedt b. Magdeburg, 2. theol. Examen u. Pfarrer in Volkmaritz im Mansfeld., dann in Dederstedt/Kr. Eiselben; 1927 Provinzialpfarrer u. Leiter d. Forschungsheimes f. Weltanschauungskunde d. Ev. Landeskirche in Wittenberg; 1923 EhrenProm. Univ. Halle-Wittenberg; ornitholog. Studien u. Entdeckungen u.a. zur Variabilität u. zum Artproblem; entwickelte 1897 e. hochangesehene Formenkreislehre, die Ansätze f. e. biolog. Artkonzept bot; übergab seine katalogisierte vogelkundl. Sammlung (10.066 Numern) dem Zoolog. Forschungsinstitut u. Museum A. Koenig in Bonn; 1949 begründete *K.* d. „Neue-Brehm-Bücherei"; 1953 Ruhestand; 1923 Ehrenprom. Univ. Halle.

W: u.a. Ornis von Marburg 1903; Die Singvögel d. Heimat 1913 ([13]1966); Die Formenkreislehre u. d. Weltwerden d. Lebens 1926; Der Urmensch 1931; Aus Brehms Tagebüchern 1951. *H:* Falco, 40 Bde 1905-44; Die Weltanschauung, 1-7 1928-34. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 35. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: M. Beleites, O. K. Formenkreislehre etc. 1996; H.-P. Gensichen, Theol. u. Naturwiss. bei O. K. (Theol. Versuche 15/1985) 65-76; Gesch. d. Biologie 690; H. Lohmeier 1998; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/4f.

MA: Leopoldina

AE: 24. 9. 1912

KLEINWÄCHTER, FRIEDRICH

(* 13. 2. 1847 Öls - † 17. 3. 1898 Erfurt)

Architektur

Gymn. Oels; 1866 Baulehre, dann Bauakademie Berlin; 1870-73 Bauführer; 1875 Baumeister; Landbauinspektor,

1886 Bauinsp. bei Ministerial-Baukommission; 1889 Hilfsarb. b. kgl. Regierung in Erfurt; Reg.- u. BauR in Gumbinnen 1890 u. Erfurt 1893; 1896 GBauR; errichtete große Bauwerke in Berlin, darunter 1883 den Neubau d. Museums f. Naturkunde (Berlin, Invalidenstr.).
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 213.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog in Jb AgW XXIV (1898) 292-294.
AE: 4. 3. 1896

KLEMM, ELISABETH
(geb. 1941 Würzburg)
Organische Chemie, Makromolekularchemie
Dr. rer. nat. 1968, Dr. sc. nat. (Dr. rer. nat. habil.) 1977; 1959-64 Stud. Chemie Univ. Jena, hier Prom; 1977 Prom. B u. Facultas docendi (Organ. Chemie), 1978 HS-Doz; 1992 o. Prof. f. Organ. Chemie; Dir. Institut f. Organ. Chemie u, Makromolekulare Chemie; Studien u.a. zur Polymersynthese u. Korrelation auf Basis v. Struktur-Eigenschaftsbeziehungen.
W: Verfasserin von mehr als 160 Aufsätzen u. mehr als 85 Patente zur Organ. Chemie u. Makromolekularchemie. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1722; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Who's who an Univ. Jena 219.
AE: OM 31. 1. 1997, MNK

KLENCKE, PHILIPP FRIEDRICH *HERMANN*
(* 16. 1. 1813 Hannover - † 11. 10. 1881 Hannover)
Medizin, Schöngeistige Literatur
Dr.; Gymn. u. Med.-chirurg. Schule Hannover, dann Stud. Leipzig; ärztl. Praxis in Hannover, Militärarzt in Minden, 1837 ärztl. Praxis Leipzig u. 1839 Braunschweig; 1855 erneut in Hannover, leitete bis 1867 e. Heilinstitut f. Sprachkranke u. gründete mit *Richter* eine Fachzeitschrift für Militärärzte; viel gelesener schöngeistiger Schriftsteller; ProfTitel; Schriftsteller (Romancier).
W: Verfaßer populärer med., diätet. u. naturwiss. Aufsätze, u.a. Die Fehler d. menschl. Stimme u. Sprache [2]1851; Die Heilung d. Stotterns [2]1862; Biogr. A. v. Humboldts [7]1875; Illustr. Lexikon d. Verfälschungen [2]1878; Hauslex. d. Gesundheitslehre [8]1891; Das kranke Kind [5]1891; Die Mutter als Erzieherin etc. [11]1899; Das Weib als Gattin [16]1902. Veröffentlichte unter Pseudonymen rund 200 kulturhistorische Romane. *MH:* Allg. Ztg. f. Militärärzte. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [Ps.: *H. v. Maltitz*; *E. v. Kalenberg*]; ADB 16/157f.; F. Hartmann 1971; H. Hirsch, ... K. zw. Romantik u. Experimentalpathologie 1964; Meyer 1887 9/835, Meyer 1909 11/130; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 868; E. Pippert, Die Verdienste ... K. um die Entw. d. Zahnheilkde 1939.
AE: 13. 1. 1847

KLETTE, JULIUS WILHELM *JOHANNES*
(* 7. 6. 1858 Schwiebus - † 29. 4. 1928 Arnstadt)
Regional- u. Schulgeschichte
Dr. phil. 1883; 1879 Abitur Friedrich-Willhelm-Gymn. Posen; Stud. Latein, Dt. u. Neue Sprachen Univ. Halle, Breslau u. Münster, dort Prom. u. 1884 Lehramtsprüfung Dt., Franz. u. Engl.; 1884-86 pädagog. Seminar in Posen, 1885/86 Probejahr Gymn. Posen; 1886/87 wiss. HilfsL u. 1887-98 GymnL Posen; 1894-98 nebenamtl. auch an Kgl. Luisenschule u. Lehrerinnenseminar in Posen; 1896/97 Sprachstudien in Frankreich; 1898 OLehrer Kaiser-Friedrich-Schule u. Reformgymn. Charlottenburg, dort 1902-10 Direktorialass. u. 1907-09 auch an Höherer Mädchenschule; 1906 GymnProf.; 1909 Studienreise Frankreich; 1910 Gymn. Arnstadt, 1911 Dir., 1921 StudDir; 1923 OStudDir i.R.
W: erarbeitete 1907 einen Lehrplan f. d. Dt. Unterricht; u.a. Schriften z. Regionalgesch., Die Superintendenten Arnstadts 1921; Beiträge z. Kirchen- u. Schulgesch. Arnstadts (Alt-Arnstadt 6/1923).
B: Chronik von Arnstadt. Zeittafel/Lexikon, hrsg. v. A. Kirchschlager u.a. 2003, 314; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Unser

Arnstädter Gymn. 1829-1929, 1931, 28.
AE: 1923

KLEWITZ, *ERNST* EHRENFRIED
(* 3. 10. 1853 Erfurt - † 28. 5. 1919 Friedrichroda)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1867 Schüler am kgl. Gymn. Erfurt; 1882 Ass. im preuß. Staatsdienst; 1890 RegR; seit 1893 in Erfurt; 1901 Kaiserl. Rat (Mitgl.) im Aufsichtsrat f. Privatversicherungen, 1903 Senatsvorsitzender u. GRegR, 1906 Dir. des Amtes f. Privatvers.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt. 1911/122, Nr. 414; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 14. 6. 1898

KLEWIZ, WILHELM ANTON [1803: VON]
(* 1. 8. 1760 Magdeburg - † 26. 7. 1838 Berlin)
Oberpräsident, Minister, Finanz- u. Verwaltungswesen
Domgymn. Magdeburg; 1779-81 Stud. Rechtswiss., auch Mathem., Technologie u. Chemie Univ. Halle u. Göttingen; 1783 Referendar Kriegs- u. Domänenkammer Magdeburg, dort 1785-90 Ass., 1790 Kriegs- u. DomänenR; 1793-95 Vortragender R im südpreuß. Departement Berlin; 1795 KammerDir. Magdeburg; 1798 GOFinanzR Berlin; 1808 Vertreter von *Stein* [s. d.]; 1807 Präs. d. Kombinierten Immediatkommission; Ltr. d. Gesetzgebungskommission; 1810 Staatssekretär im Staatsrat; 1813-16 Zivilgouverneur d. Länder zw. Elbe u. Weser; 1816 Wirkl. GRat; 1817 Unterstaatssekretär, noch im gleichen Jahr Präsident d. Schatzministeriums; 1817-24 Finanzminister; 1825-37 OPräsident v. Sachsen.
W: Schriften aus dem Finanz- u. Verwaltungswesen, u.a. Steuerverfassung im Herzogtum Magdeburg, 2 Bde 1795; An die poln. Nation üb. die preuß. Verwaltung in dem ehem. Süd- u. Neuostpreußen 1812; Allg. Steuerverfassung in d. preuß. Monarchie u. besondere Grundsteuerverfassung in d. preuß. Provinz Sachsen 1828. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Klewitz*]; ADB 16/180f.; K. Dieterici, Zur Gesch. d. Steuerreform in Preußen von 1810-20, 1875; K. Mamroth, Gesch. d. Preuß. Staatsbesteuerung 1806-1816, 1890; Mitteldt. Lebensbilder 1/12-30; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/60f.; Neuer Nekrolog d. Dt., 16. Jg., II. T. (1838) 1840, 706ff.; H. v. Petersdorff, F. v. Motz, 2 Bde 1913; Schwabe, Preuß. Oberpräsidenten 1815-1945, 285f.; R. Willenius (Persönl. d. Gesch. Sachsen-Anhalts 1998) 270-273.
AE: um 1814

KLEY, KARL
(* 4. 5. 1893 Bad Salzungen - † 7. 9. 1959 Neckarsulm)
Dt. Literaturgeschichte
Seit 1926 Lehrer in Eisfeld; verdient um die Pflege des Otto-Ludwig-Erbes, Mitgl. u. später Vorstand d. 1926 gegr. Otto-Ludwig-Vereins; erbaute den Otto-Ludwig-Park mit Freilichtbühne, Denkmal u. Museum; 1953 nach Löwenstein b. Heilbronn.
B: Eisfelder Museum, Mitt. v. 24. 2. 2005; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1944

KLINGER, GOTTWALT
(geb. 26. 3. 1938 Großenhain)
Medizin (Gynäkologische Endokrinologie)
Dr. med. 1963, Dr. habil. 1979; 1956 Stud. Med. Univ. Jena, 1962 Staatsex., Ass. Teterow; Prom. u. Wiss. Ass. Jena (hier auch Facharztausb.), seit 1965 an Klinik f. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe Univ. Jena; 1978 OArzt, 1979 Habil. u. 1986 Doz. Jena, hier 1993 Prof. f. Spezielle Endokrinologie u. Leiter der Poliklinik für Gynäkolog. Endokrinologie; 2003 Ruhestand.
W: Verfasser von rund 300 Schriften zur Gynäkologie, Geburtshilfe u. Medizingeschichte, u.a. Goethe und das Jenaer Accouchierhaus (Ärztbl Thüringen 13/2002, 11)

666-668. *MH:* III. Jenaer Symposium z. Hormonellen Kontrazeption 1984, 1985. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1731; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 31. 10. 1997, MNK

KLINKHARD(T), JOSEPH
(* 25. 9. 1759 - † 26. 11. 1841 Duderstadt)
Geographie, Physik
Stud. Rechtswiss.; seit 1786 Bürger in Duderstadt (Senator) u. Advokat (vermutlich bis 1816); geographische u. physikalische Studien.
W: Verfasser geogr. u. physikal. Aufsätze im Duderstädter Wochenblatt. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Duderstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 10. 1812

KLÖCKING, HANS-PETER
(geb. 17. 2. 1933 Rostock)
Medizin, Chemie (Toxikologie, Pharmakologie)
Dr. rer. nat. 1959; Dr. med. 1965, Dr. habil. 1969; 1952 Abitur Wismar; 1952-57 Stud. Chemie u. 1960-64 Stud. Medizin Univ. Rostock u. Mediz. Akademie Erfurt; 1957-63 Wiss. Ass. Univ. Rostock; seit 1963 Wiss. Ass. an Med. Akad. Erfurt; 1967 Facharzt f. Pharmakologie u. Toxikologie; 1969 Facultas docendi (Pharmak. u. Toxikol.) sowie med. Habil.; 1974 HS-Doz (Medizin. Toxikol.) Medizin. Akademie Erfurt, dort 1980 ao. Prof.; 1983-90 stellv. Direktor Institut Pharmakol./Toxikol.; 1993 UnivProf. f. Toxikol. Medizin. Hochschule Erfurt; 1994-98 Wahrnehmung d. Lehraufgaben f. pharmazeut. Phamakologie u. Toxikol. an d. Univ. Jena; 1976 MedR; 1986 AM d. Kubanischen Gesell. f. Angiologie; 1992 AM Kgl. Physiograph. Gesell. Univ. Lund/Schweden; 1994 EM Russ. Gesell. f. Thrombose; arbeitet zur Pharmakologie u. Toxikologie der Hämostase u. Arzneimittelentwicklung; i.R. 1998
W: über 360 Schriften, u.a. Pharmacology of Streptokinase (F. Markwardt, Fibrinolytics and Antifibrinolatics 1978) 151-177; Desinfektionsmittel, Antiprotozoika, Anthelmintika etc. (Markwardt et al., Medizin. Pharmakol. 1985) 851-915; Pharmakologie des Blutes (Frey et al., Kb d. Pharmakol. u. Toxikol. d. Veterinärmedizin 1996) 258-276 (^{2}2002); Mechanismen von Giftwirkungen u. Entgiftung (Kühnert, Veterinärmedizin. Toxikologie 1991) 58-74; Pharmakol. Beeinflussung der Freisetzung von t-PA aus dem Gefäßendothel (Hämostaseol. 11/1991) 76-88. *MV:* Fribrinolytika u. Antifibrinolytika 1972. *H:* Toxische Beeinflussung der Hämostase (Ergebnisse der exp. Medizin, Bd. 38) 1981; 1., 2., 5. Symposium Mensch – Umwelt (Acta Academiae Scientiarum 1/1992, 2/1994, 6/2002). *MH:* Aktuelle Probleme d. Toxikol., 8 Bde 1982-86; Aktuelle Probleme der Toxikologie, 2. Aufl. 9 Bde 1987-1992; Erfurter Konferenz üb. Hämostase u. Thrombose, 17 Bde 1966-89. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: IBP Montreal-Berlin-Paris-Wien; Kürschner 1996; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Who's Who in Germany 1995/430.
MA: Erfurt 1990; New York 1999
AE: OM 9. 2. 1990, MNK; Senat seit 1990; Vizepräsident und Leiter der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse seit 1991

KLÖCKING, RENATE
(geb. Obenaus) (geb. 21. 3. 1935 Nossen /Sa.)
Biochemische Virologie, Medizinische Biologie
Dr. rer. nat. 1962, Dr. med. habil. 1967, Dipl.-Biologe 1958; 1953 Abitur Leipzig; 1953-58 Stud. Biologie Univ. Leipzig u. Halle, Diplom-Biologin; Prom. Univ. Halle; 1967 Habil. (Physiol. Chemie) Univ. Rostock; 1969 HochschulDoz. (Medizin. Biologie) Medizin. Akademie Erfurt, dort 1978 ao. Prof.; 1993 o. Prof. f. Biochemische Virologie, Medizin. Hochschule Erfurt u. 1994-2000 Univ. Jena; 2000 i.R.
W: über 120 Publikationen zu Huminsäuren u. antiviralen Substanzen u. Patente, u.a. *MV:* Zur Kenntnis v. Cephalosporium gordoni nov. spec. „Allescheria boydii Shear" 1922, Stamm 1699 etc. 1. Mitt. (Arch. Mikrobiol. 33) 283-304, 2. Mitt. (Arch. Mikrobiol. 34)

401-411; Eine Methode z. Isolierung wasserlöslicher Huminsäuren (Naturwiss. 48) 478; Antiviral properties of humic acids (Experientia 28) 607-608; Zur Alcianophilie der Stoffe vom Huminsäuretyp (Z. Chem. 16) 189; Darstellung u. Charakterisierung v. Huminsäure-Modellsubstanzen (Z. Physiother. 33) 31-37; Antiviral wirksame Huminsäuren u. huminsäureähnl. Polymere (Z. Physiother. 33) 95-101; Synthesis and characterization of humic acid-like polymers (Science of the Total Environment 62) 201-210; Selective inhibitory activity of polyhydroxycarboxylates derived from phenolic compounds against human immunodeficiency virus replication (J Acq. Immun. Defic. Synd. 4) 677-685; Anti-HSV-1 activity of synthetic humic acid-like polymers derived from p-diphenolic starting compounds (Antiviral Chem. Chemother 13) 241-249. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1996; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 9. 2. 1990, MNK

KLOTZ, CHRISTIAN ADOLF
(* 13. 11. 1738 Bischofswerda - † 31. 12. 1771 Halle)
Klass. Philologie, Publizistik
Dr. phil.; Fürstenschule St. Afra bei Meißen u. Gymn. Görlitz; 1758-60 Stud. Philologie Univ. Leipzig u. Jena; 1761 Habil. Jena; 1762 ao. Prof. u. 1763 o. Prof. d. Philosophie Univ. Göttingen; o. 1765 Prof. d. Philos. u. Beredsamkeit Univ. Halle, HofR, daneben 1768 Bibliothekar UB Halle; GRat; Mitarbeiter an d. Allg. dt. Bibliothek; wurde als wiss. Gegner von *Lessing* (der gegen ihn die „Briefe antiquarischen Inhalts" richtete), *Heyne* u. *Winckelmann* bekannt.
W: philolog. u. antiquarische Schriften, u.a. Opuscula poetica (gesammelte Gedichte) 1766; Üb. das Studium des Altertums 1766; Beitrag z. Gesch. d. Geschmacks u. d. Kunst d. Münzen 1767; Üb. den Gebrauch der alten geschnittenen Steine etc. 1768; Bibliothek des Apollodors 1768; Ridicula Littertaria 1772; Opuscula philologica et oratoria 1772; Briefe dt. Gelehrten an etc. 1773; Satyren 1775; Fabulae 1776. *H:* Acta literaria, 7 Bde 1764-72; Neue Hallische Gelehrte Ztg., 6 Tle 1766-71; Deutsche Bibliothek d. schönen Wiss.en, 6 Bde 1767-71; Bibliothek d. elenden Skribenten, 7 Bde 1768-71.
B: ADB 16/228-231; Bader 129; Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt, Porträts des. 18. Jh. 2000, 127; Meyer 1887 9/859, Meyer 1909 11/158; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 267; Zischka 341.
AE: 17. 12. 1763

KLÜBER, JOHANN LUDWIG
(* 10. 11. 1762 Tann b. Fulda - † 16. 2. 1837 Frankfurt a. M.)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1785; 1778 Gymn. Schweinfurt; 1780 Stud. Rechtswiss. Univ. Erlangen, Gießen u. Leipzig, seit 1784 erneut in Erlangen, dort Prom., venia legendi u. PDoz an d. Jurist. Fakultät; 1786 ao., 1787 o. Prof. d. Rechtswiss. Univ. Erlangen 1786; 1804 Geh. Referendar Karlsruhe, badischer Staats- u. KabinettsR; 1807 Erster Prof. d. Rechte Univ. Heidelberg u. während d. Wiener Kongresses in Wien; GBergR; 1817 Wirkl.GLegationsR unter Staatskanzler *Hardenberg* (s. d.); 1822 Entlassung aus polit. Gründen; seit 1824 als Privatgelehrter in Frankfurt a.M.
W: Schriften zum dt. Staats-, Lehn-, Ritterrecht, zur dt. Rechtsgesch. u. „Neueste Literatur d. dt. Staatsrechts 1791", u.a. Staatsrecht d. Rheinbundes 1808. Lehrbegriff; Acten d. Wiener Congresses in d. Jahren 1814 u. 1815, 8 Bde 1815-19, Suppl.bd. 1835; Öffentl. Recht d. Teutschen Bundes u. d. Bundesstaaten 1817 (^{4}1840); Droit des gens moderne de l'Europe, 2 Bde 1819 (dt. 1822, ^{2}1851); Das Münzwesen in Dtl. etc. 1829; Abh. u. Beobachtungen f. Geschichtskde, Staats- u. Rechtswiss., 2 Bde 1830-34. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 16/235-247; Meyer 1887 9/860f., Meyer 1909 11/159f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/133-134.
AE: 10. 8. 1788

KLUN, *VINZENZ* FERRER
(* 13. 4. 1823 Laibach - † 15. 7. 1875 Karlsbad)
Geographie, Landesgeschichte
Österreichischer Historiker; Dr. phil.; Gymn. Laibach, nach Abschluß d. philos.

Studien seit 1843 in der Staatsbuchhaltung in Laibach; danach Erzieher in Venedig, dort weitere histor. u. literar. Studien u. Prom. Univ. Padua; 1849 wieder in Laibach u. bald Redakteur d. Laibacher Ztg., daneben Geschäftsleiter u. Sekretär d. Histor. Vereins f. d. Herzogtum Krain sowie Sekretär d. Handels- u. Gewerbekammer Laibach; 1852 Lehramtsprüfung f. Gymn.; als GymnProf f. Gesch. 1856 nur kurze Zeit in Lichtensteig/Kanton St. Gallen u. 1857 in Zara/Österr.; Ende 1857 Prof. f. Geogr. u. Statistik Handelsakademie Wien; 1862 PDoz Univ. Wien; seit 1855 im Gelehrten Ausschuß des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg für die Fächer Krain'sche Geschichte u. Altertümer, Literaturgesch. südslav. Stämme; 1867 SektionsR, 1869 HofR; 1867 Landtags- u. Reichstagsabg. [gehörte mütterl. seit der Familie des Mathematikers *Vega* (s.d.) an].

W: histor., kulturhistor., handelspolit. u. geogr. Schriften, auch slavische Studien, u.a. Gesch. d. venetianischen Revolution, 4 Bde.; Arch. f. d. Landesgesch. v. Krain, 3 Tle 1852-54; Diplomatarium Carniolicum 1855; Allg. Geographie ^{2}1860 (^{3}1868); Leitfaden f. den geogr. Unterr. an Mittelschulen ^{12}1872 (^{19}1978). *H:* Knoblecher, Die Reise auf d. weißen Nil ^{2}1852. *R:* Der Volkswirt 1865-68. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Vinko, Vincenz Ferrerius*]; BLÖ 12/125-128; Das German. Nationalmuseum Nürnberg 1852-1977 1978/1065ff., 1085f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (German. Nationalmuseum Nürnberg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 3/425.

AE: 1855

KNABE, KARL

(* 25. 6. 1856 Bündorf/Kr. Merseburg - † 2. 4. 1924 Marburg)

Mathematik, Geschichte, Schöngeistige Literatur

Dr. phil.; Gymn. Eisleben; Stud. Univ. Leipzig; 1883-98 Lehrer in versch. Schulen in Kassel, u.a. an d. ORealschule Kassel; 1899 StudR, Dir. ORealschule u. RealGymn. Marburg a. L.; GStudR; Schriftsteller.

W: u.a. Üb. d. Form. d. indirekt. Beweises 1885; Üb. d. direkt. Beweis 1890; Vorgesch. u. Entw. d. ORealschule Cassel 1893; Der akadem. gebildete Lehrer ^{2}1903; Deutschlands Befreiung aus röm. Knechtschaft, Festspiel 1896; Die einheitl. Ziele im Schulwesen 1902; Gesch. d. dt. Schulwesens 1905; Aus der antiken Geisteswelt 1906; Das dt. Unterrichtswesen d. Gegenwart 1910. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 35. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Marburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's? Unsere Zeitgenossen, hrsg. v. H. Degener ^{4}1909.

AE: 1896

KNAPE, CHRISTOPH

(* 26. 12. 1747 Wollin/Uckermark - † 15. 12. 1831 Berlin)

Medizin

Dr. med. 1773; Prom. Halle; 1778 Feldstabsmedicus b. d. preuß Armee; 1783-1809 Prof. d. Anatomie Collegium medico-chirurgicum Berlin; 1790 Vortragender Rat im 1809 aufgehobenen OSanitätskollegium; 1810 o. Prof. d. Anatomie Univ. Berlin; 1817 Mitg. u. 1822 Dir. d. wiss. Deputation f. Medizinalwesen; GOMedR.

W: medizin. Schriften, u.a. Theoria metamorphosis chemico-philosophicis rationibus superstructa 1773; Ueber d. zweckmässigsten Schutzmittel gegen d. nachtheiligen Wirkungen des Mutterkorns 1806 u. Die Möglichkeit d. Verspätung d. Geburt, durch Erfahrung bestätigt 1806 (beide: Critisches Jb d. Staatsarzneikde). *H:* Critische Annalen d. Staatsarzneikde seit 1804; Critisches Jb d. Staatsarzneikde f. d. 19. Jh., 2 Bde 1806/09.

B: Asen 99; Callisen 29/280; Hirsch 3/554f; 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog d. Dt. 9/1041.

MA: Leopoldina 1789; Erfurt 1794

AE: 6. 11. 1794

KNAPP, FRITZ [eigentl.: FRIEDRICH]

(* 29. 10. 1870 Halle - † 5. 4. 1938 Würzburg)

Kunstgeschichte

Dr.; 1905 Lehramt f. Kunstgesch. Univ.

Berlin; 1906 Univ. Greifswald; seit 1907 Prof. f. Kunstgesch. Univ. Würzburg.
W: u.a. Perugino 1906 (^{2}1921); Michelangelo 1906 (^{5}1924); Sarto 1907 (^{2}1928); Mantegna 1910 (^{2}1924); Die künstl. Kultur des Abendlandes, 3 Bde 1922 (^{5}1930); Würzburg: 1200 Jahre dt. Kunst 1930; Vincent van Gogh 1930; Riemenschneider 1935 (^{3}1938); Balthasar Neumann, d. große Architekt seiner Zeit 1937 (^{3}1940).
B: Asen; Dreßler, Kunsthandbuch 2/1228; Kürschner 1931; 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 342.
AE: 1922

KNAPPE, OSKAR *WILHELM*
(* 20. 12. 1855 Erfurt - † 5. 2. 1910 Berlin-Grunewald)
Ethnographie
Dr. jur.; seit 1863 Gymn. Erfurt; 1874 Stud. Univ. Leipzig, Göttingen, Berlin; 1883 Auswärtiges Amt; 1885 Vizekonsul, 1888 Konsul (in Apia) auf Samoa, 1889 abberufen, da er mit für den „Samoa-Konflikt" zw. Dtl., Großbritannien u. d. USA verantwortlich war; 1894 Konsul in Kannton; 1898-1906 kaiserl. Generalkonsul in Schanghai; ethnographische Studien; schenkte 1910 seine mehr als 600 Objekte umfassende ethnographische Südsee-Sammlung als „Kulturhistorisches Museum über Ostasien, bes. China u. Samoa", der Stadt Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 57; Fs (1) Schülerverz. 122; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1900

KNORR, FRIEDRICH
(* 10. 11. 1904 Neustadt b. Coburg - † 1. 4. 1978 Coburg)
Germanistische Literaturwissenschaft
Dr. phil. 1930, Dr.; Stud. Philos., Soziol., Germanistik u. Gesch. Univ. Marburg; Vol. Erfurt StadtBibl. 1929; Prom. Univ. Marburg; 1930 UB Leipzig; 1932 BiblR; 1941-45 Dir. UB Frankfurt a. M.; 1949 wiss. Ang. Bibliothek München bzw. Coburg (Dir. Landesbibliothek); 1957-65 MdB.
W: Das Problem d. menschl. Philosophie bei Herder (Diss. 1930); Die mitteldt. Dichtung 1938. *H:* Neue Jb f. Wiss. u. Jugendbildung; Zs. f. dt. Geisteswiss. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 35.
B: Dr. F. K. (Bibliotheksforum Bayern 6/1978) 161; Habermann, Lex. Dt. Bibliothekare 163; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Frankfurt a. M.), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1944

KOBER, *JULIUS* RUDOLF GOTTLIEB
(* 17. 8. 1894 Suhl - † 28. 7. 1970 Staffelstein)
Volkskunde, Linguistik
Dr. phil. 1923; 1913 Abitur an Kaiser-Wilhelm-ORealschule Suhl; Volontär im preuß. Landratsamt Schleusingen, dann Preuß.-Kgl. Kreiskasse Cammin/Pommern; 1914 Stud.beginn Univ. Berlin, Kriegsdienst 1914/18, Ltn. d. Feldartillerie; 1918-21 Stud. Univ. Berlin, Marburg, dort 2. Staatsexamen 1922 u. Prom.; seit 1925 Buchhändler und Schriftsteller in Suhl; 1933 Leiter des Bundes der Thüringer Berg-, Burg- u. Waldgemeinden; 1939 Kriegsdienst als Oltn. d. Luftwaffe u. 1940 Hptm. in Belgien u. Frankreich; 1945-47 in Kriegsgefangenschaft, dann ins Fränkische.
W: sprach- (Mundartforschung) u. volkskundliche, regionalhistorische Aufsätze u. Romane sowie Dichter, d. nationalsoz. Ideen nahestand, u.a. Sonne u. Schwert – Drei Kapitel aus dem Leben eines Frontsoldaten 1919; Üb. die Mundart der Stadt Suhl, Sprachmischungen im Kreis Schleusingen etc. 1935; Deutscher Wald - Deutsches Volk 1935; Heimat u. Wehrhaftigkeit 1935; Der Frontsoldat u. seine Heimat 1937; Der Rennsteig im Hauptmoorland (Frnk. Bl. f. Gesch.forsch. 1949); Die Mundart d. Stadt Suhl im Thüringer Wald 1962. *H:* Volkskdl. Grüne Herzbücherei 1939-43.
B: Ausstellungskatalog „J. K. – ein dt. Lebensweg 1894-1970, 2004; Haufe/John/ Ulbricht, J. K. - ein "Thüringer Heimatbewahrer, geistiger Frontkämpfer u. fanatischer Nationalsozialist"; Kürschner 1954/1200, 1966/ 1219, 1970/1504; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Suhl, Mitt. v. 21. 2. 2005.
AE: 1941

KOCH
(*† um 1758)
[Fachgebiet unbekannt]
[Keine weiteren Angaben].
AE: vor 1758 (in diesem Jahr als Mitglied erwähnt)

KOCH, EDUARD JOSEPH
(* 1. 8. 1813 Lemberg/Galizien - † 5. 1. 1882 Wien)
Medizin (Balneologie)
Österreichischer Arzt; Dr. med. 1839; 1832-37 Stud. Medizin Univ. Wien, Prom. u. Examen (Rigorosum f. Geburtshilfe) [Magister f. Geburtshilfe]; 1840 Aufnahme in Med. Fakultät Wien (Habil.); ärztl. Praxis in Wien.
W: u.a. De Abortu 1839; Abh. üb. d. Mineralquellen in allg. wiss. Beziehung u. Beschreibung etc. 1843; Die Mineralquellen Dtlds. u. d. Schweiz etc. 1844; Die Mineralquellen des gesammten österr. Kaiserstaates etc. ^{2}1845.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BLÖ 12/197; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1844; Leopoldina 1844
AE: 2. 10. 1844

KOCH, FRANZ
(* 21. 3. 1888 Attnang/OÖsterr. - † 26. 12. 1969 Linz)
Germanistik
Österreichischer Philologe; Dr. phil.; 1925 PDoz u. 1932 Prof. f. dt. Sprache u. Literatur Univ. Wien; 1935 o. Prof. f. dt. Literatur- u. Geistesgesch. Univ. Berlin; 1946 o. Prof. f. dt. Sprache u. Literatur Univ. Tübingen; dann Linz.
W: Schriften zur Dt. Sprache u. Literatur, u.a. A. Lindner als Dramatiker 14; Goethe u. Plotin 1925; Plotin u. Schillers philos. Schriften 1926; E. G. Kolbenheyer 1929; Goethes Stellung zu Tod u. Unsterblichkeit 1932; Dt. Kultur des Idealismus 1935; Gesch. d. dt. Dichtung 1937 (^{7}1944); Goethe u. d. Juden 1939; Vergangenheit u. Gegenwart in eins 1939; Geist u. Leben 1939; Das dt. Schrifttum von 1500 bis 1700 1943; Hb d. dt. Schrifttums 1943; Kolbenheyer 1953; Idee u. Wirklichkeit, 2 Bde 1956. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 35.
B: Asen 100; Hartkopf 189; Kürschner 1954/1202, 1961/1018, 1966/1220, 1970/1506; Literatur im Dritten Reich – F. K., E. G. Kolbenheyer u.a. (Zs f. Germanistik 9/1999) 2, 317-328; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 343;
MA: Erfurt 1938; Berlin 1939-45; Wien 1940.
AE: 1938

KOCH, HERBERT
(* 3. 5. 1886 Jena - † 18. 11. 1982 Hamburg)
Philologie, Wissenschaftsgeschichte
Dr. phil., Dr. habil. 1956; LA f. Spanisch u. Portugiesisch Univ. Jena; 1913 Prof. Inst. Nacional der Profesorado Secundario Buenos Aires; 1917 Mitgl. u. Dir. d. Instituts Hans Staden (dt. Schulen Blumenau) São Paulo; StudR; 1922-50 SchulR bzw. OStudDir Grete-Unrein-Schule Jena; 1923 Lektor f. Portugiesisch Jena; *K.* galt als *nichtarisch versippt*, da er mit einer *Halbjüdin* verh. war, u. wurde bereits 1932 als *nicht unbedenklich* diffamiert; 1934 Verwiegerung d. Habil.; 1936 Unterrichtsverbot an VolksHS, 1942 Entzug des Lektorats an Univ. Jena u. Verbot d. Vormundschaft; 1944 Verhaftung u. Überführung in KZ Buchenwald, Zweiglager Halle/Leuna; 1945 1. Vors. d. Ortsgruppe Jena LDPD; 1949 Lektorat Univ. Jena; OStudDir, 1956 Habil. Jena.
W: Schriften zur dt., span. u. portug. Sprache u. Literatur sowie zur Regional- u. Pharmaziegesch., u.a. Sächs. Bruderkrieg 1010; Die Johannis-Kirche in Jena 1911; Das dt. Schulwesen in Brasilien 1923; Span. Formenlehre 1931; Sonderformen d. Heilandkreuzes 1934; Gesch. d. Apotheken in Jena 1935; Die Garnisonskirche in Jena 1936; Die Gesch. d. Stadt Lobeda 2 Tle 1939/41; Die Rettung d. Sarkophage Goethes u. Schillers bei Kriegsende 1945 (Goethe-Jb 23/1961) 249-252; Die Ausübung d. Zensur durch d. Universität Jena 1653-1816, in: ebenda 359-364; Dt.-Span. Taschenwb 1961; Span.-Dt. Taschenwb 1963.
B: Gesch. Univ. Jena; W. Huschke, Zum Tode v. ... (Mitteldt. Famil.kde 24/1983) 1, 268f.; Kürschner 1954/1205, 1966/1223, 1970/1510; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1921

KOCH, JOHANN CHRISTOPH
(* 8. 3. 1732 Mengeringhausen/Waldeck - † 14. 1. 1808 Gießen)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1756; 1751-54 Stud. Rechtswiss. Univ. Jena; 1754 RegAdvokat Rudolstadt; Prom., Habil. u. PDoz Jena; 1758 o. Prof. d. Rechte Univ. Jena; 1759 Hofpfalzgraf u. o. Prof. d. Rechtswiss. Univ. Gießen; 1763 HofR; 1764 Syndikus; 1766 RegR; 1771 erster Prof. d. Rechte u. Prokanzler; 1772 GRat; 1782 Kanzler d. Univ. Gießen.
W: u.a. Institutiones juris criminalis 1758 (^{9}1791); Hals- o. Peinl. Gerichtsordnung Kaiser Carls V. u. d. Hl. Röm. Reichs 1769 (^{8}1824, 1996); Ueber Civil- u. Kriminalstrafen u. Verbrechen 1785; Anfangsgründe d. peinl. Rechts 1790 (1996); Belehrungen üb. Mündigkeit z. Testiren, Civilzeit, Computation u. Schalttag etc. 1796.
B: ADB 16/386f.; Scriba 2/396; Gesch. Univ. Gießen 437; Gesch. Univ. Jena; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 10. 1769

KOCH, KARL FERDINAND
(* 21. 10. 1812 Ditfurth b. Quedlinburg - † 27. 9. 1891 Erfurt)
Meteorologie, Physik, Wissenschaftsgeschichte
Dr. phil. 1841; Gymn. Quedlinburg; 1830-33 Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Halle, dann 1833/34 Schullehrerseminar Halberstadt, 1835 Examen u. Facultas docendi; Probejahr an Franckeschen Stiftungen Halle, 1835 Lehrer an Realschule u. an Latein. Hauptschule Halle; 1836 Ungersche Privatrealschule Erfurt, hier lehrte er Naturwiss.; Prom. Halle; 1844 Erster Lehrer an neugegründeter Städt. Realschule Erfurt, 1848-85 Dir. d. Realgymn. u. zugleich der Provinzial-Gewerbeschule; 1855 bzw. 1885 Roter Adlerorden IV. u. III. Kl.
W: Verfasser von Aufsätzen zu meteorolog., physikal. u. mathem. Themen. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 213f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 57; Fs z. Einweihung d. Gymn. Himmelspforte Erfurt 1930; Fs z. Feier d. 50j. Bestehens Kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 37; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (Jb AgW XVII, 135-140); Jb AgW XXX/287.
AE: 22. 11. 1843; Senat 24. 10. 1858; Sekretär der Akademie 29. 12. 1859 - 1891

KÖCHY, CHRISTIAN HEINRICH GOTTLIEB
(* 24. 4. 1769 Schliestedt b. Braunschweig - † 18. 8. 1826)
Rechtswissenschaft
Dr. phil.; Dr. jur.; 1800 PDoz Univ. Jena; 1805 HofR u. o. Prof. Univ. Dorpat (sechs Mal Prorektor); 1816 privatisierte *K.* als SprachL u. Erzieher in Hamburg; London, Madrid u. Paris u. Corrector der Didot'schen Druckerei; 1823 Advokat Wolfenbüttel; 1824 Correktor der Voigt'schen Druckerei Ilmenau, dann bei Vieweg in Braunschweig; bekannt als Verfasser d. unter d. Namen *F. Glover* gegen *Goethe* gerichteten Schmähschrift (1824).
W: verfaßte insbes. jurist. Schriften, u.a. Meditationen über interessante Gegenstände d. Civilrechtsgelahrtheit 1795; Theoret.-pract. Commentar üb. d. Pandecten nach Anleitung des Hellfeldschen Lb, 3 Tle 1796-1802; Civilistische Erörterungen 1797. *H:* Halberstädter Courier.
B: ADB 16/414; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 3. 1801

KÖHLE-HEZINGER, CHRISTEL
(geb. 7. 11. 1945 Esslingen)
Volkskunde
Dr. phil. 1976; 1966 Abitur Esslingen; Stud. Univ. Tübingen, Bonn u. Zürich; 1975-77 akademische Lehre Univ. Stanford; Prom. Univ. Tübingen; 1977-94 Lehraufträge Univ. Stuttgart u. Tübingen; 1994 o. Prof. Univ. Marburg; 1998 o. Prof. f. Volkskunde (Empirische Kulturwiss.) Univ. Jena.
W: Schriften zur Orts- u. Regionalforschung, Relig., Konf., Frömmigkeit, Insdustrie u. Alltags-Kultur, u.a. Evang.-Kathol. 1976; Kultur im ländl. Raum 1989; Die Maschinenfabrik Esslingen 1991; Neue Siedlungen – neue Fragen 1995. *H:* Frauenstudien Baden-Württ-

temberg, 10 Bde 1993ff. *MH:* Stadthausarchitektur u. Alltag 1991; Barockes Welttheater 1996; Männl.-Weibl. 1999. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1779 NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 11. 1. 2001, GK

KÖHLER, JOHANN STEPHAN
(* 2. 2. 1733 Weitersweiler am Donnersberg - † 1809 Mainz)
Theologie
Dr. theol. 1758; O.S.B.; Stud. Univ. Mainz; 1751 Eintritt in Benediktinerorden; 1756 Priester u. Seelsorger d. Mainzer Garnision; 1765 Lehrer d. Theologie am eigenen Kloster; 1787 Prof. d. Pastoraltheologie u. Liturgik Univ. Mainz.
W: Schriften z. Pastoraltheol., u.a. Principia theologiae liturgicae 1788; Anleit. z. prakt. Unterr. in d. Pastoraltheol. 1789 (^{3}1827); Anleit. f. Seelsorger im Beichtstuhl 1796 (^{7}1833); Anleit. f. Seelsorger a. Krankenbette 1796 (^{8}1845); Ist es erlaubt, dem Königthum Haß zu schwören 1798; Geschicht. Darstellung d. Erklärung d. gallicanischen Klerus nebst einem Blick auf d. 1811 zu Paris gehaltene Nationalconcil 1815. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 129.
B: [Ordensname: *Gregorius*]; ADB 16/445; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 9. 10. 1789

KÖHLER, JOHANN TOBIAS
(* 18. 1. 1720 Altdorf - † 26. 3. 1768 Göttingen)
Numismatik, Landesgeschichte, Geographie
Mag. (Dr.) phil. 1755; Schulbildung Altdorf u. Weißenburg a. S.; Stud. Univ. Göttingen, dort Mag., hält Privatvorlesungen; Prof. d. Philos. Univ. Göttingen.
W: arbeitete u.a. mit am väterl. Werk: Historische Münzbelustigungen u. veröff. d. 27. u. 28. Stück 1750; Vertheidigung d. Oberpfalz gegen d. Verunglimpfungen d. Herrn Prof. Gottsched 1750; Beitr. z. Bestärkung d. uralten Münzrechtes d. Grafen v. Reusz 1755; Sammlung neuer Reisebeschreibungen 1767-69. *Ü:* Blainvilles Reisebeschreibung durch Holland, Oberdtl., Schweiz u. Italien, 5 Bde 1764-67.
B: ADB 16/443f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 5. 1763

KÖHLER, SIEGFRIED ROBERT *FRANZ*
(* 2. 6. 1868 Berlin - † 13. 1. 1937 Berlin-Steglitz)
[*Theologie*]
D. theol.; Stud. Theol. Univ. Berlin; 1895 Ordination; 1897-1934 Pfarrer St. Elisabeth-Kirche Berlin; 1934 Ruhestand.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: O. Fischer, Ev. Pfarrerbuch der Mark Brandenburg 1941, II/1, 429; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1916

KÖHLER, WERNER
(geb. 24. 3. 1929 Dresden)
Medizinische Mikrobiologie, Akademiepräsident
Dr. rer. nat. 1953, Dr. med. 1954, Dr. med. habil. 1957, Dr. med. h.c.; Schulzeit in Dresden, nach Prüfungskolloqium Aufnahme d. Studiums 1945-51 der Med., Ethnologie u. Anthropologie Univ. Jena; 1951 Med. Staatsex. u. Approb.; 1951/52 Ass. Jena, 1952/53 Bad Elster; 1953 ethnolog. Prom. Jena u. 1954 med. Prom. Rostock; 1954 Ass., 1955 OArzt Univ. Rostock, 1957 Habil. u. Doz. (Medizin) Univ. Rostock; 1958 Umhabilitierung nach Jena, Zentralinstitut f. Mikrobiologie u. exp. Therapie AdW Berlin in Jena; 1961 Professur der Dt. AdW Berlin; 1966-1972 auch Dir. d. Forschungsinstituts f. Mikrobiologie u. Hygiene Bad Elster; 1982 Ehrenprom. Univ. Umeå (Schweden); OMedR 1968; Virchow-Preis 1970; Nationalpreis III. Kl. f. Wiss. u. Kunst 1988; EM des Kitasato-Institutes Tokyo 1990 u. Kitasato-Medaille; 1992 Aronson-Preis; 1997 Ferdinand Cohn-Medaille; 1999 Verdienstmedaille d. Dt. Akademie d. Naturforscher Leopoldina; 2000 BVK
W: mehr als 550 Bücher u. Aufsätze zur Streptokokkenforschung, Epidemiol. u. Bak-

teriol.; Geschichte der Bakteriologie u.a. *MV:* Grundriß d. Med. Mikrobiol. ^{5}1980; Mischinfektionen 1980; Meilensteine der Bakteriologie 1984 (^{2}1997). *H* u. *R:* Zentralbl f. Bakteriologie 1979ff.; Immunobiology 1966ff.; Infektionskrankheiten u. ihre Erreger 1965-85; Hb d. Inneren Med. Bd V 1983; Medizin. Mikrobiologie 2001; ZBl f. Bakteriologie u. Hygiene. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW
B: Kürschner 1966/1231, 1970/1518, 1976/1641, 2005/1784; Maquis Who is Who 2002 (und vorherige Ausg.); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Wer war wer – DDR, 1992^{2}, 242; Wer war wer in d. DDR 2003, 454.
MA: Leopoldina 1968 (Obmann 1979, Sekretar f. Medizin 1983, Vizepräs. 1990-2000); AdW der DDR Berlin 1970; Erfurt 1990; Berlin-Brandenburg. AdW 1994
AE: OM 9. 2. 1990, MNK; Senat seit 1991, XII. Präsident seit 1991

KÖLPIN, ALEXANDER BERNHARD
(* 31. 8. 1739 Garz/Rügen - † 18. 11. 1801 Stettin)
Medizin, Botanik
Dr. med. 1757; Stud. Med. Univ. Greifswald. dort Prom., 1764 Habil. u. PDoz Greifswald; 1770 Adjunkt Medizin. Fak. u. Dir. Botan. Garten; 1772 Prof. am Akadem. Gymn. Stettin sowie Vors. d. Collegium medicum u. Stadtphysikus.
W: schrieb u.a. über Bitterstoffe (Quassia) (P.S. Pallas neue nord. Beitr. 1781); u.a. De primis cognoscendi principiis eorumque vera subordinatione (Diss. 1757); Abh. von d. innern Bau d. weibl. Brüste etc. 1767; Ueber d. Naturgesch. v. Pommern 1773 (1779); Medicinisch-praktische Bemerkungen üb. d. Gebrauch d. sibirischen Schneerose in Gichtkrankheiten 1779. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 129.
B: Ferchl 279; Hirsch 3/573; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 2. 1783

KÖNIG, BERNHARD
(geb. 7. 10. 1932 Giesen/Pomm.)
Romanist
Dr. phil. 1960; Prom. Univ. Hamburg; 1970 o. Prof. f. Romatist. Literaturwiss. Univ. Trier u. 1984 Univ. Köln (Rektor 1989-93); 1994-2000 Mitgl. d. Wissenschaftsrates; Komturkreuz d. span. Zivilverdienstordens.
W: Schriften zur romanist. Literaturwiss., u.a. Die Begegnung im Tempel. Abwandlung e. literar. Motivs i. d. Werken Boccaccios 1960; Zur Umgestaltung griech. Tragödien durch Corneille u. Racine: Menschenbild u. Schicksalsauffassung 1989; Transformation u. Deformation ... span. u. ital. Ritterdichtung 2000; Novela picaresca y libros de caballerias 2003. *MH:* Trierer Studien z. Lit. 1979-88; Kölner Romanist. Arbeiten 1984ff.; Romanist. Jb 1981ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/2009, 1987/2367, 2005/1788; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Düsseldorf 1988; Erfurt 1996
AE: AM 12. 1. 1996, GK

KÖNIG, CARL *ERICH*
(* 11. 2. 1889 Langensalza)
Geologie, Geographie
Schulbildung seit 1895 in Langensalza, 1902-08 Landesschule Pforta; 1908 Stud. Biol., Erdkde., Chemie u. Mineral. Univ. Jena u. Kiel; vier Jahre Kriegsdienst; 1919/20 Staatsex. Univ. Jena u. 1919/1920 StudAss in Erfurt, hier auch Pädagog. Prüfung; 1920 StudAss an Staatl. Bildungsanstalt Naumburg u. 1923 Reformrealgymn. Staßfurt; seit 1925 StudR Städt. ORealschule Humboldt Erfurt, mit kurzer Unterbrechung 1932/33 als Lehrer an d. Königin-Luise-Schule Erfurt; 1943 Übernahme auch d. Chemieunterr.; hielt 1947 für d. Kulturbund noch viele Vorträge zur Geologie Erfurts u. d. Umgebung.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 35.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 424, auch: 1-2/206-I-582 u. 206-I-1422.
AE: 1931

KÖNIG, EDMUND
(* 14. 3. 1858 Westgreußen - † 15. 1. 1939 Sondershausen)
Philosophie
Dr. phil.; Schulbildung Westgreußen, 1869 Fürstl. Gymn. Sondershausen; 1876

Stud. Philos., Mathem. u. Naturwiss. Univ. Jena u. Leipzig, dort 1880 höh. Lehramtspr.; Probejahr u. seit 1882 o. Lehrer am städt. Gymn. Dresden; Sommer 1887 Studien an Univ. Wien; 1888 Lehrer u. Ko-Dir. Real- u. Handelsschule zu Dürkheim i. d. Pfalz; 1894 Lehrer f. Mathem. u. Naturwiss. Gymn. Sondershausen, 1899 Prof.; Stadtratsmitgl. u. Stadtratsvorsitzender; 1923 i. R.; Ehrenbürger v. Sondershausen.
W: neben der Diss. über David Hume u. d. Mitarbeit an Zs. u. Sammelwerken auch mathemat.-naturwiss. u. insbes. philosophischer Schriftsteller, u.a. Die Entw. d. Causalproblems, 2 Bde 1888/89; Die französ. Philosophie im 19. Jh. 1889, Das Problem d. Zusammenhanges v. Leib u. Seele u. seine Bearbeitung in d. kartesianischen Schule 1904; Kant u. d. Naturwissenschaften 1906; Die Materie 1911; Ist Kant durch Einstein widerlegt? 1929. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 35.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Sondershausen, Mitt. v. 28. 2. 2005.
AE: 1928

KÖRNER, *FRIEDRICH* JOHANN CHRISTIAN
(* 2. 9. 1778 Weimar - † 2. 2. 1847 Jena)
Mechanik, Mathematik, Apparatetechnik
Dr. phil. 1818; neben der Bäckerlehre u. Wanderjahre beschäftigte sich *K.* auch intensiv mit Mathematik, Geometrie u. deren praktischer Anwendung; 1810 als Mechanikus am Weimarer Hof angestellt; 1812 Konstruktion u. Bau einer Luftpumpe f. *Döbereiner*; 1817 wurde nach vierjähriger Bauzeit sein parallaktisches Fernrohr der Jenaer Sternwarte übergeben; Ende 1816 auf Anordnung d. Weimarer Ghzg. nach Jena versetzt, um dort an der Sternwarte bzw. an d. Chem.-Physikal. Anstalt tätig zu werden; Prom. Jena für eine Arbeit "Berechnung der Gläser zu Fernröhren; seit 1819 Vorl. üb. Geometrie, Nivellierungstechnik sowie üb. die Anfertigung u. d. Gebrauch chem., physikal. u. meteorolog. Instrumente an Univ. Jena (PDoz); arbeitet unter Mitwirkung u.a. von *Döbereiner* [s. d.] an d. Herstellung optischen Glases in seiner Glashütte in Jena [hier arbeitete auch *Carl Zeiß* als Lehrling]; baute meteorol. Instrumente u. Mikroskope; Hof- u. Univ.mechanikus.
W: schrieb u.a. Üb. Alkoholometer, Bestimmung d. spez. Gew. v. Flüssigkeiten, Nicholsonsche Waagen 1826; Anleitung z. Bearbeitung des Glases vor d. Lampe 1831; Üb. Flintglasbereitung (Kästners Arch. 1826); Bestimmung d. absoluten Gewichts d. Kubikfusses dest. Wassers u. Beschreibung einiger verbess. chem. Werkzeuge (Trommsdorff. Neues J. 1811). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 214.
B: Ferchl 280; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. Wittig, F. K. u. d. Anfänge d. wiss. Gerätebaus in Jena in d. ersten Hälfte d. 19. Jh. (NTM 18/1981) 2, 17-28.
AE: 21. 10. 1818

KÖRNER, RUDOLF
(* 18. 4. 1868 Rudolstadt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. jur.; 1895 Amtsrichter Amtsgericht Oberweißbach; 1896 in der Generaldirektion d. Thür. Zoll- u. Steuervereins zu Erfurt; ORegR; 1921 nach Rudolstadt, dort Abt.Präs. beim Landesfinanzamt in Rudolstadt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Rudolstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1916

KÖRTE, GUSTAV
(* 8. 2. 1852 Berlin - † 15. 8. 1917 Göttingen)
Archäologie
Dr. phil. 1874; 1870 Abitur Werdersches Gymn. Berlin; 1870 Stud. Altphilol. u. Archäol. Univ. Göttingen, München u. Berlin; Prom. München, dann Italienreise; 1874 erneut Göttingen u. 1875 Lehrerexamen; 1875-79 Forschungsaufenthalte Italien u. Griechenland; 1877-79 Assistent am Dt. Archäol. Institut Athen; 1879 am Antiquarium in Berlin; 1880 PDoz Univ. Göttingen; 1881 o. Prof. f. Archäol. Univ.

Rostock; 1907 o. Prof. d. Archäol. Univ. Göttingen; Ausgrabungen in der phrygienischen Hauptstadt Gordion; 1905-07 Leitung (1. Sekretär) d. Dt. Archäol. Instituts in Rom; GRegR; Studien insbes. z. Gesch. d. Etrusker.

W: u.a. Die antiken Skulpturen aus Böotien (Athen. Mitt. 3/1879) 301ff.; Etruskische Spiegel 1885; Üb. e. altgriech. Statuette d. Aphrodite aus d. Nekropole von Volsinii (Fs H. Brunn 1893) 1ff.; Gordion, Ergebnisse d. Ausgrabungen 1904.

B: DBE 5/1997, 674; Deutsches ZeitgenossenLex. 1905/786f.; Meyer 1909 11/517, 1910 21/555; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/394f.

MA: Erfurt 1906; Göttingen 1907

AE: 23. 11. 1906

KÖSTER, KARL *FELIX*

(* 2. 6. 1834 Stolberg bei Aachen - † 1. 8. 1910 Naumburg)

Regional- u. Dt. Literaturgeschichte

Dr. med. 1858; Gymn. Aachen, 1849-55 Landesschule Pforta; 1855 Stud. Medizin Univ. Bonn u. Berlin, dort Prom. u. 1859 Staatspr.; 1859 als freiwilliger Arzt (Ass-Arzt) am Marinelazarett Danzig; dann 1859 als Marinearzt auf der „Arkona" Teilnahme an d. aus drei Kriegschiffen bestehenden Gesandtschaft nach Ostasien, in Rio de Janeiro zum OArzt befördert, wechselte 1860 in Singapore auf die „Thetis", über die Philippinen u. Sundainseln nach Dt. (1862); 1863 an Bord der „Adler" Griechenland, Karthago, Neapel u. Rom; später in Kiel u. England; Abschied u. 1867 als Stabsarzt a.D. u. prakt. Arzt nach Naumburg; 1882 SanR; 1893 GSanitR zu Naumburg; 1889-1910 StadtR d. Magistrats v. Naumburg; Ehrung mit dem Titel „Stadtältester"; Meister vom Stuhl u. Ehrenmeister der Loge zu d. drei Hammern in Naumburg; ordnete die bed. Naumburger Bibliothek Lepsiana; Aufsichtsratsmitgl. d. Naumburger Braunkohlen-AG; Roter Adlerorden 4. Kl.

W: veröffentlichte Aufsätze zur Geschichte der Stadt Naumburg, sowie zur Reformationsgesch. u. z. Siebenjährigen Krieg, bearbeitete Handschriften u. gab heraus: Langes Chronik, Krottenschmidts Annalen u. Sixtus Braun Annalen; ebenso maurische Gedichte u. Oden v. Horaz 1895; auch Spruch- u. Liederbuch f. Freimaurer 1876. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 214. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Ecce d. Kgl. Landesschule Pforta im Jahre 1910, 12-16; P. Mitzschke, Naumburger Parnaß 1920, 30f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Naumburger Kreisbl 2. 8. 1910; StadtA Naumburg, Mitt. v. 24. 2. 2005.

AE: 26. 1. 1898

KÖSTLIN, JULIUS

(* 17. 5. 1826 Stuttgart - † 12. 5. 1902 Halle)

Theologie, Kirchengeschichte

Dr. phil. 1855, Dr. theol. 1860; 1844-48 Stud. Theologie Univ. Tübingen; dann Vikar in Calw; Bildungsreisen durch England u. Schottland (1849); 1850 Repetent am Theolog. Seminar Tübingen u. 1852 zweite Prüfung; 1855 phil. Prom. u. ao. Prof. d. Theologie Univ. Göttingen, 1860 theol. Prom. Göttingen u. o. Prof. Univ. Breslau; 1870 o. Prof. f. Systematik u. Neues Testament Univ. Halle 1870; ab 1896 Rückzug aus öffentl. Ämtern aus gesundheitl. Gründen; OKonsR.

W: Verfasser vieler theolog. u. kirchenhistor. Aufsätze, u.a. Die schott. Kirche, ihr inneres Leben u. ihr Verhält. z. Staat etc. 1852; Luthers Lehre von d. Kirche 1853 (^{2}1868); M. Luther. Sein Leben u. seine Schriften, 2 Bde 1875 (^{5}1903); Luther u. J. Janssen, d. dt. Reformator u. ein ultramontaner Historiker 1883 (3 Aufl. im selben Jahr, ^{22}1884); Die Baccalaurei u. Magistri d. Wittenberger philos. Fakultät 1503-1517 [4 Tle, fortgesetzt bis 1560] aus d. Fakultätsmatrikel veröffentlicht (Osterprogramm der Uni. Halle-W. 1887); Die Begründung unserer sittlich-religiösen Überzeugung 1893; Christl. Ethik 1898. *H:* Zs. Theolog. Studien u. Kritiken 1869ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Bio-Bibliogr. KirchenLex. IV (1992) 293-298; Jb AgW 29; E. Kautzsch, z. Gedächtnis (Theolog. Studien u. Kritiken 1903) 1-34; G. Kawerau (Herzog-Haupt Realenzyklopädie 23/1913) 784-788; J. K. - eine Autobiographie (Dt. Denker u. ihre Geistesschöp-

fungen, hrsg. v. O. Wilde) 9.-12. H., o. J.; Meyer 1888 10/118, Meyer 1909 11/535f; Mitteldt. Lebensbilder 3/437-450; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 27. 4. 1898

KÖTSCHAU, PAUL
(* 7. 8. 1857 Tonndorf - † 1939)
Klass. Philologie
Dr. phil.; GymnL in Eisenach; GymnProf. u. GymnDir. Weimar; HofR; i. R. ca. 1923.
W: u.a. Die Textüberlieferung d. Bücher d. Origenes geg. Celsus 1889; Ausgabe d. Dankrede d. Gregorius Thaumaturgos 1894; Origenes' Werke I., II. Bd. d. Berliner Akad.-Ausgabe 1899, V. Bd. 1913; Krit. Bemerkungen zu m. Origenesausg. 1899; Beiträge z. Textkritik v. Origenes' Johanneskommentar 1905; Die Homilien zu Lukas in d. Übersetzung d. Hieronymus u. d. griech. Reste etc. 1930 (^{2}1959); Origenes Matthäuserklärung, 3 Tle 1933-1955 (^{2}1968-76). *Ü:* Origenes, Ausgew. Schriften 26-27 III. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 36. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Kürschner 1931; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 22. 5. 1905

KOHL, FRITZ
(* 16. 6. 1885 Chemnitz)
Elektrotechnik, Physik
Dr.-Ing., Dr. med. h.c.; Realgymn. Annaberg; Kaufmänn. Ausbildung u. Tätigkeit in Firma Max Kohl Fabrik f. Feinmechanik u. Optik in Chemnitz; Besuch d. Gewerbeakademie Chemnitz; 1905/06 Auslandsstudien; 1907/08 Versicherungsmathematiker Berlin u. Stud. TH HandelsHS Berlin; 1908-11 kaufmänn. tätig; 1911-16 Dir. d. Firma Koch & Sterzel, Fabrik f. elektro-mechanische Apparate in Dresden; 1919-27 Firma Fritz Kohl GmbH Medizin.-techn. Bedarf Leipzig u. Studien an HandelsHS Leipzig sowie Univ. Freiburg i. Br.; 1928 Vorstand d. Mitteldt. Rundfunk AG; verdient auch als Physiker u. Hochspannungstechniker, insbes. um d. Wellenlehre u. Ultravioletttstrahlentherapie (1923 Dr. med. h.c. Univ. Freiburg i. Br.).
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 36.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 975.
AE: 1928

KOHLER, JÜRGEN
(geb. 14. 3. 1953 Langenfeld/Rheinland)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1984, Dr. habil. 1988; 1971 Abitur Düsseldorf; 1971 Stud. Rechtswiss. Univ. Tübingen, Köln; 1977 1. Jur. Staatspr., OLandgericht Düsseldorf, 1979 2. Staatspr. u. Wiss. Ass. Univ. Köln, dort Prom. u. Habil.; 1988/89 Lehrstuhlvertretungen Univ. Köln, Konstanz, Bielefeld; 1990 o. Prof. f. Bürgerl. Recht Univ. Konstanz; 1992 o. Prof. f. Bürgerliches Recht u. Zivilprozeßrecht Univ. Greifswald (Rektor 1994-2000); seit 2001 dt. Hochschulvertreter im Ausschuß d. Europarats f. Höhere Bildung u. Forschung; 2002 Vors. d. Histor. Komm. f. Pommern.
W: viele Schriften z. Bürgerl. Recht u. Zivilverfahrensrecht, u.a. Das Verfügungsverbot gemäß § 938, Abs. 2 ZPO im Liegenschaftsrecht 1984; Die gestörte Rückabwicklung gescheiterter Austauschverträge 1989.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/1804; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 3. 9. 1992, GK

KOHLSCHMIDT, RUDOLF
(* 3. 12. 1868 Thal/Waltershausen - † 1952)
Regionalgeschichte
Pfarrer; seit 1911 (aus Ichtershausen kommend) in Erfurt; i. R. 1934 nach Friedrichroda.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 36.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 425.
AE: 1928

KOLBENHEYER, *ERWIN* GUIDO
(* 30. 12. 1878 Budapest - † 12. 4. 1962 München)
Schöngeistige Literatur
Dr. phil. 1904, Dr. h.c.; Gymn. Eger; 1900 Stud. Naturwiss., Zoologie, Philos.

u. Psychologie Univ. Wien, dort Prom.; seit 1908 ausschließl. Schriftsteller; leitete im I. WK ein Gefangenenlager; 1919 Tübingen, trat von 1932 bis 1933 aus der Berliner Akademie der Künste aus, wegen des Übergewichts demokrat. Autoren; seit 1932 München-Solln; 1927 med. Ehrenprom.; 1936 Kulturpreis der Stadt München; 1937 Goethe-Preis der Stadt Frankfurt; Verfechter völkisch-nationaler Ideologeme mit biologistischen, sozialdarwinist. Auffassungen; nach 1945 Anklage in München und 5jährigem Berufverbot, was bald revidiert wurde; Schriftsteller (Epik, Dramatik).

W: Verfaßte in meist ausgeprägt arischer Sprache histor. Romane u. Tragödien, u.a. die Tragödie Giordano Bruno 1903; Die sensorielle Theorie der optischen Raumempfindung (Diss.); Amor Dei – Ein Spinoza-Roman 1908; Romantrilogie Paracelsus 1917/22, 26; Gesamtausgabe seiner Werke 1941. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 36.

B: Benz/Graml, Biogr. Lex. Z. Weimarer Rep. 1988, 190f.; W. Höppner, Literatur im Dritten Reich – Franz Koch (Zs. f. Germanistik 9/1999) 2, 317-328; F. W. Kaufmann, ... K. als Dichter des Lebensproblems 1931; F. Koch, K. 1929, 1953; H. Laube, Von E. G. K. Ethos aus Naturerkenntnis ^{2}1985; B. Meder 1941; Meyer 1912 23/470; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/453-455; PersonenLex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß (2003), 274f.; K. U. Scholz; Prominente Schriftsteller des Dritten Reichs u. ihre „Zweite Schuld" etc. 1993; Schriftstellerlexikon.

AE: 1933

KOLBORN, JOSEPH HIERONYMUS KARL [1813: FREIHERR **VON**]

(* 8. 3. 1744 Niederwalluf/Rheingau - † 20. 5. 1816 Aschaffenburg)

Bischof, Minister

Stud. Theol. Priesterseminar Mainz; Kanonikat St. Stephan in Mainz (Domcellar, 1790 Capitular, 1792 Dechant); 1785 Kanonikat Kollegiatstift St. Leonhard in Frankfurt a.M.; daneben Erzieher in d. Familie der Grafen *v. Stadion* (s.d.); 1788 Geistl. Rat; 1794 GGeistlR; 1794 Mitgl. d. Mainzer Generalvikariats u. Koadjutor des Weihbischofs; folgte *K. T. v. Dalberg* (s.d.) nach Regensburg u. war in diplomat. Diensten in Wien (1803) und Paris (1807) eingesetzt; 1805 GRat u. 1807 von *Dalberg* als Suffragan-Bischof v. Capharnaum im fürstbischöfl. Staat (Minister) geweiht; im Ghzgt. Frankfurt a. M. auch GStaatsR; 1817 in Aschaffenburg.

B: ADB 16/467; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/456f.

AE: 3. 9. 1788

KOLDE, THEODOR [1910: RITTER **VON**]

(* 6. 5. 1850 Friedland/Oberschlesien - † 21. 10. 1913 Erlangen)

Theologe, Kirchenhistoriker

Dr. 1874, D. theol.; Gymn. Öls; 1869 Stud. Univ. Breslau u. Leipzig; Prom. Univ. Halle; 1876 Habil. u. PDoz Marburg, dort 1879 ao. Prof.; 1881 o. Prof. f. Kirchengesch. u. theolog. Enzyklopädie Univ. Erlangen (Rektor); GHofR.

W: Verfasser vieler theolog. u. kirchenhistorischer Aufsätze, u.a. Analecta Lutherana. Briefe u. Aktenstücke z. Gesch. Luthers 1883; Luther u. d. Reichstag zu Worms 1521 (SVRG I/1) 1883; M. Luther. Eine Biographie, 2 Bde 1884-93; Die Heilsarmee 1885 (^{3}1899); Der Methodismus u. seine Bekämpfung 1886; Blätter f. bayer. Kirchengesch., 3 Jg. 1887-90; Üb. Grenzen d. histor. Erkennens 1890 (^{2}1891); Beitr. z. bayer. Kirchengesch. 1894; Das religiöse Leben in Erfurt beim Ausgang des Mittelalters 1898; Edward Irving 1901; Die älteste Redaktion d. Augsburger Konfession mit Melanchthon Einleitung etc. 1906; Histor. Einleitung i. d. Symbolischen Bücher d. ev.-luth. Kirche 1907 (3 Aufl.); Erlanger Univ.geschichte 1910. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Bio-Bibliogr. KirchenLex. IV (1992) 339-345; H. Jordan, T. K. ein dt. Kirchenhistoriker 1914; Meyer 1887 9/932, Meyer 1909 11/259; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/457f.

MA: München 1891; Erfurt 1898

AE: 27. 4. 1898

KONIECKI, ERNST
(* 24. 6. 1869 Kloeden - † 25. 3. 1922 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil., Lehrer (Prof., OLehrer) an der Städt. Oberrealschule in Erfurt 1898-1899 u. 1909-1922; dazwischen in Kassel; StudR.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Eitner, Aus vergangenen Tagen 43; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1917

KOPPE, JOHANN CHRISTIAN
(* 3. 8. 1757 Rostock - † 8. 9. 1827 Parchim)
Bibliothekswissenschaften, Lexikographie
Dr. jur. 1786; Stud. Rechtswiss. Univ. Rostock u. Göttingen bis 1779; 1782 Advokat Rostock, 1784 UnivSekretär; Prom. Univ. Bützow; 1789 Zweiter Bibliothekar UB Rostock; 1789-1821 PDoz (Rechtswiss.); 1810 Konsistorial-Protonotar; 1821 Ruhestand in Goldberg, ab 1826 in Parchim; arbeitete an einem allg. mecklenburg. Schriftsteller-Lexikon.
W: Verfasser historischer u. bio-bibliograph. Aufsätze, u.a. Versuchte Darstellung einer alphabet. Folge d. Mecklenburg. Schriftsteller etc. 1796; Sammlung derjenigen Aufsätze rechtswiss. Inhalts etc. 1798; Göttingische jurist. Bibliothek o. chronol. u. system. Verzeichnis aller ... Schriften etc. 1805; Mecklenburgs Schriftsteller etc. 1816.
B: Bader 134f.; Dt. Literatur-Lex. Erg.Bd. 5/1998, 506f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Rostock), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neuer Nekrolog d. Dt. 5 (1827) 2, 936.
AE: 7. 7. 1791

KOREFF, *JOHANN FERDINAND*
(* 1. 2. 1783 Breslau - † 15. 5. 1851 Paris)
Medizin, Schöngeistige Literatur
Dr. med. 1804; Elisabethgymn. Breslau; seit 1802 Stud. Medizin Univ. Halle u. Berlin; Prom. Univ. Heidelberg; 1805 behandelte er als Arzt in Paris Patienten mit Magnetismus; Reisen durch Italien u. Schweiz; 1813 Wien (hier Kontakt mit *Caroline v. Humboldt*); 1815 Berlin als vortragender Rat (Medizinal- u. insbes. Lazarettangelegenheiten), Leibarzt d. Kanzlers Fürst *Hardenberg* [s.d.]; 1816 Übertritt v. israelit. zum luther. Glauben; 1816-22 o. Prof. f. Physiologie Univ. Berlin; 1818 GORegR Kultusministerium (stand im Ruf, der einflußreichste Mann nach *Hardenberg* zu sein); 1822 wieder Paris, dort Arzt v. *Heinrich Heine*; 1838 Entzug der Approbation, hatte aber weiterhin einen Wirkungskreis in d. bürgl. Bevölkerung von Paris durch seine magnetische Kuren; 1848 Entzug d. preuß. Pension.
W: medizin. Schriften, veröffentlichte unter dem Preudonym "*Anthropos*" auch schöngeistige Literatur; verfaßte Lieder, Gedichte, Singspiele u. Opernlibretti, u.a. Tibullus Werke, der Sulpicia Elegien 1810; Lyrische Gedichte 1815; Don Tacagno (Opernlibretto) 1819; Aucassin u. Nicolette oder Die Liebe in der guten alten Zeit, Opernlibretto 1820; medizin. Schriften: u.a. De regionibus Italiae aëre pernicioso contaminatis observationum 1817; Affection de la moëlle épinière; suivie de quelques observations 1824.
B: [bis zur Taufe 1816 urspr. *David Ferdinand*; Ps.: *Anthropos*]; Asen 103; U. Giese, Die öffentl. Gesundheitspflege u. klinische Medizin ... im Spiegel d. Berichte Koreffs (Diss 1974); Hirsch 3/587; V. Klimpel, Schriftsteller-Ärzte 101f.; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten im ersten Jahrhundert d. Ministeriums 1817-1917, 1918, 44f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/582f.; v. Oppeln-Bronikowski, D. F. K. 1928[4]; Taschengoedeke 274.
MA: Erfurt 1818; Leopoldina 1818
AE: 1. 7. 1818

KORSCH, FRIEDRICH
(* 19. 1. 1880 Magdeburg-Buckau - † 19. 6. 1967 Kassel)
Anthropologie
DomGymn. Magdeburg; 1899 Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Halle, 1904 Staatspr.; 1904 Seminarjahr u. Praktisches Jahr Gymn. Schleusingen, dort 1906 OLehrer; 1906 OLehrer u. 1907-1942 StudR am Kgl. Gymn. Erfurt; i. R. in

Kassel-Harleshausen.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 36f.
B: Erfurter Heimatbrief 8 (1964) 7 u. 15 (1967); Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt. 1911/85, Nr. 191; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1922

KOSSINNA, GUSTAF
(* 28. 9. 1858 Tilsit - † 20. 12. 1931 Berlin)
Vor- u. Frühgeschichte, Siedlungsarchäologie
Dr. phil. 1881; Stud. Klass. u. dt. Philol., Altertumskde Univ. Göttingen, Leipzig, Berlin, Straßburg, hier Prom.; GRegR, Prof.; Bibl. Berlin; im Bibl.dienst 1881-1902: 1881 UB Halle; 1886 Ass. UB Berlin; 1887 Kustos UB Bonn; 1892-1902 Stadtbibl. Berlin; 1902 Professorentitel; ao. Prof. f. Vorgeschichte, Archäologie u. Siedlungsarchäologie Univ. Berlin; 1909 Gründung d. Gesell. f. Dt. Vorgeschichte; 1917 GRegR; 1926 in Ruhestand.
W: u.a. Die dt. Vorgesch. 1912 (^{8}1941); Altgerman. Kulturhöhe 1927 (^{8}1942); Ursprung u. Verbreitung d. Germanen 1928 (^{3}1936); Das Weichselland, ein uralter Heimatboden der Germanen (^{3}1940). *H:* Zs. Mannus. *AgW:* Schriftdokum. StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 104; Benz/Graml, Biogr. Lex. Z. Wiemarer Rep. 1988, 192; Fs G. K. z. 60. Geb. 1918; Habermann, Lex. Dt. Bibliothekare 167f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Stampfuß, G. K. 1935; Zischka 351.
AE: 10. 8. 1910

KOTZE, JOHANN *WILHELM* ERNST AUGUST **VON**
(* 27. 6. 1802 Gr. Germersleben - † 1. 3. 1885 Hannover)
Regierungspräsident
Präsident d. Kgl. preuß. Regierung zu Erfurt 1867-74; Domdechant Merseburg.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Gothaisches Geneal. Tb, freiherrl. Häuser 1858ff.; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgesch. R. A/6, Prov. Sachsen 1975, 165; NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 12. 3. 1867

KRAHN, JOHANN WILHELM
(* 1800)
Medizin
Dr. med. 1827; Prom. Berlin; Regimentsarzt zu Erfurt; OStabsarzt.
W: De Pustula maligna 1827. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 214.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 4. 1844

KRAMER, AUGUST
(*† um 1852)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil.; Berlin; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 8. 1852

KRAMP, CHRISTIAN
(* 10. 7. 1760 Straßburg - † 13. 5. 1826 Straßburg)
Mathematik, Mineralogie, Medizin
Dr. med. 1786; Stud. Med. Univ. Straßburg; ärztl Praxis in Straßburg u. seit 1788 Paris; Prom. Univ. Straßburg; 1794 Physicus u. Lehrer d. Geburtshilfe im Fürstentum Zweibrücken in Meisenheim; 1796 Zweiter Physikus v. Speyer; später Aufgabe d. ärztl. Praxis, Prof. d. Chemie u. Physik Centralschule des Roër-Departements in Köln; zuletzt o. Prof. d. Mathematik Univ. Straßburg u. Korrespondent d. Pariser Akademie; erarbeitete eine erweiterte u. abgerundete Theorie d. Kettenbrüche (Acta Academiae 1799), bestimmte d. Schwerpunkt d. sphärischen Dreiecks u. eine genäherte Auflösungsmethode f. Zahlengleichungen; wendete die Mathematik auf d. Mineralogie an.
W: medizin. (Lb d. Geburtshilfe), mathem. u. physikal. Schriften, u.a. De vi vitali arteriarum diatribe etc. (Diss.) 1786; Versuch, d. Sterblichkeitstafeln durch einfache Gleichungen zu bestimmen 1787; Gesch. d. Aërostatik, historisch, physisch u. mathem. ausgeführt 1783; Anhang an d. Gesch. d. Aërostatik 1786; Krystallographie d. Mineralreiches 1793; Fieberlehre nach mechan. Grundsätzen 1794; Kritik d. praktischen Arzneykde mit Rücksicht auf d. Gesch. derselben u. ihre

neueren Lehrgebäude 1795; Geometr. Analysis des Krystalles Hyodon 1811. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 129.
B: ADB 17/31f.; Hartkopf 196f.; Hirsch 3/600f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1797; Berlin 1812
AE: 3. 7. 1797

KRANICHFELD, FRIEDRICH WILHELM GEORG
(* 30. 8. 1789 Hohenfelden/Thüringen - † um 1870)
Medizin
Dr. med. 1827; 1816 ärztl. Praxis Wien; 1818-21 Arzt d. österr. Gesandtschaft zu Konstantinopel; 1822 kaiserl. russ. Hofmedicus u. Collegien Ass., dann Prof. d. Augen- u. Irrenheilkunde Univ. Berlin, dort Prom.; gründete 1828 opthalmiatrisch-poliklin. Privat-Institut in Berlin; 1831 Stadtarmen-Augenarzt, gründete 1834 ein "Hygiocomium" genanntes PrivatKrankenhaus; Vorsteher d. 1837/39 gegründeten Vereins gegen d. Alkohol-Vergiftung; legte 1868 d. Professur nieder u. verließ Berlin.
W: medizin. Schriften, u.a. De dignitate medicaminibus nonnullis restituenda (Diss. 1827); Ueber d. Nothwendigkeit gründlicher pharmakolog. Kenntnisse z. Ueben einer glückl. Praxis in d. Medicin etc. 1833; Ueber d. Unterschied des Geistigen im Weine u. Branntweine usw. 1838. *H:* Das Hygiocomium oder Beschreibung eines med. Instituts für d. Pflege des heilenden Gesunden im Kranken usw. 1839; Nachrichten üb. d. Berliner Hygiocomium usw. 1842; Anthropol. Uebersicht d. gesammtem Ophthalmiatrie etc. 1841; Der ärztl. Volksfreund o. der Arzt in Dir, Eine Zs. f. d. Gesundheitspflege, 1-4 Jg. 1842-45.
B: Asen 104; Hirsch 3/601; W. Koner 194; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1828

KRANZ, WALTHER
(* 23. 11. 1884 Georgsmarienhütte/Bz. Osnabrück - † 18. 9. 1960 Bonn)
Gräzistik
Dr. phil. 1910; Bismarck-Gymn. Berlin-Wilmersdorf; 1903-07 Stud. Univ. Göttingen u. Berlin, dort Prom.; 1909 Schuldienst Mommsengymn. Berlin u. 1918 Grunewaldgymn.; 1928-33 Rektor u. OStudDir Schulpforta; 1932-37 HonProf. Univ. Halle u. 1933-37 Schuldienst in Halle; 1937 aus polit. Gründen in Ruhestand; 1943 Emigration Türkei; 1944 o. Prof. Univ. Instanbul/Türkei; 1950 Rückkehr nach Dtl. u. bis 1955 HonProf. Univ. Bonn.
W: Verfasser philol.-histor. u. pädagog. Aufsätze, arbeitete zur Didaktik der alten Sprachen, u.a. Stasimon 1933; Kosmos u. Mensch in d. Vorstellung d. frühen Griechentums 1938; Vorsokratische Denker 1939 (^{3}1959); Gesch. d. griech. Literatur 1939 (^{4}1960, 1998); Die Kultur d. Griechen 1943 (^{2}1947); Die griech. Philosophie etc. 1941 (^{5}1962); Lukrez 1944; Empedokles 1949 ; Kosmos 1955ff.; Die Fragmente der Vorsokratiker, 2 Bde (10. Nachdr. 1998 d. 6. Aufl. von 1952).
B: E. Mensching, Über Theodor Birt, Walther Kranz u. a. 1996; M.-L.-Univ. z. Zeit d. Nationalsoz. 1933-1945, 2002, 380; NAAgW 2-1/H-5 (UnivA Bonn), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 12/674f.; Verzeichnis d. Professoren u. Dozenten d. Univ. zu Bonn, hrsg. v. O. Wenig 1968, 305.
AE: 1932

KRATZMANN, EMIL
(* 1814 Kratzau - † 12. 2. 1867)
Medizin (Balneologie, Medizinische Topographie)
Österreichischer Arzt; Dr. med. 1835; Prom. Univ. Prag; Badearzt in Marienbad.
W: verfaßte medizin. Topographien u. botan. Aufsätze, u.a. Der Führer in Marienbad etc. 1853 (^{5}1862); Der Gesundbrunnen zu Marienbad 1858; Der Ferdinandsbrunnen zu Marienbad, gesch. u. physikal-chem. dargestellt 1858; Marienbad. Hb f. Kurgäste 1864. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BLÖ 13/146; Hirsch 3/604; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 16. 12. 1846

KRAUS, *JOHANN* BAPTIST **VON**
(* 3. 7. 1807 Wien - † 1890)
Montanwissenschaft
Österreichischer Montanist; Stud. Philos. u. Bergwerkswiss., Lehramtsprüfung als

GymnProf.; seit 1825 im österr. Staatsdienst, in der Münz- u. Bergwesens-Hofbuchhaltung Wien; 1855 RegR; RechnungsR; 1865 Pension; 1867 Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens; 1884 ORechnungsR; Mitglied in rund zwanzig Gesellschaften; hochanerkannte Studien über das Bergwesen.

W: Schriften über d. Bergwesen. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5 (Stadtarchiv u. Hofkammerarchiv Wien), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: um 1851

KRAUSE, KARL

(* 24. 9. 1835 Sontra/Hessen - † 31. 8. 1894 Zerbst)

Altphilologie (Humanismusforschung)

Dr. phil.; Gymn. Hersfeld; 1835 Stud. Theol., Philol. Univ. Bonn, Marburg, hier 1857 theol. u. 1858 philol. Examen; Probejahr Gymn. Marburg; 1859-68 GymnL Hanau; 1868 Besuch der Zentralturnanstalt Berlin; dann GymnL Rinteln a. W.; 1871 Gymn. Franzisceum in Zerbst, hier 1881 GymnProf.

W: Schriften inbes. zum dt. Humanismus, u.a. über Euricius Cordus; Eobanus Hessus 1879; Mutianus Rufus (Briefwechsel) 1885; Melanchthoniana, Regesten u. Briefe Ph. Melanchthons 1885; Beiträge z. Texte, zur Chronologie u. z. Erklärung der Mutianischen Briefe 1892. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 214. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf Jb AgW 21, 145f.

AE: 27. 1. 1892

KRAUSE, KARL CHRISTIAN

(* 1716 Delitzsch/Sa. - † 26. 4. 1793 Leipzig)

Medizin

Dr. phil. et. med. 1753; erlernte erst d. Chirurgie in Halle u. Hamburg; seit 1742 Stud. Philos. u. Medizin Univ. Leipzig, dort Prom.; 1762 Prof. Anatomie u. Chirurgie Univ. Leipzig u. Ass. Med. Fak.; Iatrophysiker u. Gegner der Haller'schen Irritabilitätslehre, verdient um die Herausgabe der Werke des antiken Enzyklopäden Celsus.

W: medizin. Schriften, darunter viele Diss., u.a. Diss. de homine non machina 1752; Prüfung d. Preisfrage d. Herrn Le Cat von d. Muskelbewegung 1755; Diss. semiotices medicae generalis 1780; Von d. Wirkung u. d. Einflusse d. Einbildungskraft d. Mutter auf d. Frucht aus Gründen u. häufigen Erfahrungen erwiesen 1787. *Ü:* Haller: Von d. empfindl. u. reizbaren Theilen d. menschl. Körpers 1756; Monro: Knochenlehre ... nebst d. Nervenlehre etc. 1761. *H:* Gesamtausgabe der Werke des Celsus. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 129.

B: [auch: *Kraus*]; Hirsch 3/606f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 19. 7. 1754

KRAUSSE, *ANTON* HERMANN

(* 29. 12. 1878 Heldrungen - † 13. 12. 1929 Eberswalde)

Entomologie, Zoologie

Dr.; Zoologe an d. Forstl. Hochschule in Eberswalde.

W: u.a. Unsere Ameisen, bes. d. Waldameise u. ihre künstl. Vermehrung 1922; Staatenbildende Insekten 1925; Ameisenkunde, eine Einführung in die Systematik u. Biologie d. Ameisen 1929.

B: [*Krauße*]; NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Eberswalde), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1927

KRAUTH, KARL G.

(* 2. 2. 1857 Schloß Beichlingen - † 22. 11. 1927 Erfurt)

Vor- u. Frühgeschichte, Linguistik

Dr. phil.; Stud. Klass. Philol., Gesch. u. Geographie Univ. Halle; 1883-84 Lehrer am Gymn. Zeitz; 1886-87 an Vorbildungsschule Kölleda; 1890 Lehrer Gymn. Schleusingen; 1892 Lehrer am Realgymn. Erfurt, OLehrer, StudR, Prof.

W: u.a. Untersuchung üb. d. Namen u. d. ältesten Geschichtquellen d. Stadt Erfurt 1904; Ein neolithisches Hügelgrab mit Schnurkeramik am Nordabhang des Steigers in Erfurt 1905; Vorgeschichtl. Eigentümlichkeiten d. mittelländ. Sprachen, erläutert am Stammbaum der Wörter „Wasser" und „Fluß" 1907;

Der mit einem Lippenlaut beginnende Stamm 1907; Stammtafel 1908; Der mit einem Zahnlaut beginnende erste Nebenstamm im Wort Water – Wasser 1908. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 37. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 47; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1904

KREBS, *RUDOLPH* LEONHARD
(* 21. 1. 1885 Magdeburg - † 7. 4. 1943 Erfurt)
Zahnmedizin
Dr. med. dent. 1921; Stud. Zahnmed. Univ. Leipzig, Jena; 1907 Approb. in Göttingen; bis 1908 Assist. v. *Hans Seidel* in Magdeburg, Schköln; seit 1908 Zahnarzt in Erfurt; 1914 dienstverpflichtet für das Reservelazarett in Baugewerkeschule Erfurt, kurz nach 1914 Leiter der Kieferchirurg. Spezialabtlg. d. Reservelazaretts; Prom. Univ. Jena.
W: u.a. Beiträge zur Kenntnis d. Unterkieferschußfrakturen (Diss. 1921).
B: [auch: *Rudolf L. K.*]; BGUE 21, 310-317; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; D. Romeik, Die Erfurter Zahnärzte von 1587-1967 (med. Diss. Erfurt 1968); StadtA Erfurt 2/136, 425.
AE: 1930

KREITTMAYR, WIGULÄUS XAVER ALOYSIUS [1742: REICHSRITTER **VON**; 1745: REICHSFREIHERR VON]
(* 14. 12. 1705 München - † 27. 10. 1790 München)
Rechtswissenschaften, Minister
Jesuitencolleg München; Stud. Philos., Rechtswiss. Univ. Salzburg, Ingolstadt, Utrecht u. Leiden; Referendarzeit am Reichskammergericht Wetzlar; 1725 HofR München; 1742 HofgerichtsAss. d. Reichsvikariats u. Wirkl. ReichshofR; Erhebung in Reichsadelsstand u. 1745 Reichsfreiherrenstand, 1767 Verleihung d. Edelmannsfreiheit; 1745 HofRKanzler; 1749 Vizekanzler u. Konferenzminister, 1758 Wirkl. GKanzler u. oberster Lehensprobst; Mitbegründer d. AdW in München; daneben auch 1782 Univ.Kurator, 1790 Reichsvicariatshofgerichtskanzler.
W: u.a. Codex juris bavarici criminalis 1751 (^{3}1785); Anm. üb. d. Codicem Maximilianeum Bavaricum Civilem, 5 Tle (1844); Compendium codicis Bavarici 1768 (1990); Grundriß des allg., dt. u. bayer. Staatsrechts, 3 Tle 1769/70 (^{3}1789, 1997); Encyklopädie sämmtl. Staatswiss.en (unvollendet).
B: [eigentl.: *Kreittmayr auf Offenstetten und Hatzkofen*]; ADB 17/102-115; Bechmann, Der churbayer. Kanzler Alios Frh. v. K., Festrede etc. 1896; J. A. Kalb 1825; W. X. A. v. K., ein Leben für Recht, Staat u. Politik etc., Fs z. 200. Todestag 1991; Meyer 1888 10/188, Meyer 1909 11/632; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 354.
AE: EM 19. 7. 1754

KREUTZBERG, KARL JOSEF
(* 12. 5. 1802 Tachau/Kr. Pilsen, Böhmen - † 23. 10. 1870 Prag)
Nationalökonomie, Statistik
Österreichischer Gelehrter; Dr. phil. h.c.; Erzieher in Bayern u. Weiterbildung, dann 1818-22 Stud. Philos. u. pädagog. Wiss. Univ. Erlangen; Übertritt vom israelit. zum kathol. Glauben; 1826 ohne Univ.-Abschluß Praktikant beim Pilsener Kreisamt u. 1828 Versetzung ans Prager Gubernium; bereitete 1829 d. erste Prager Gewerbeausstellung v. 1831 vor u. war f. d. daraus folgenden Geschäfte u. Gewerbeverein in Böhmen (Geschäftsführer bis 1835) tätig; legte seine Ämter im Staatsdienst nieder u. lebte dann als Chemiker für Druck- u. Färbekunst in Prag, ebenso freier Schriftsteller u. Wirtschaftskorrespondent angesehener Zeitungen sowie Statistiker; nationalkonom. StudReisen durch Österr., Dtl. u. Rußland; phil. Ehrenprom. Univ. München.
W: Schriften zum Verein f. Gewerbe in Böhmen u. z. Industriegesch., Autor f. Lexika u. Korrespondent vieler Zeitungen; auch statist. Erhebungen, wie: Ber. üb. d. böhm. Gewerbeausst. 1831; Skizzierte Übersicht des gegenwärtigen Standes d. Leistungen v. Böhmens Gewerbe- u. Fabrikindustrie in ihren vorzüglichsten Zweigen 1836; Ideen üb. d. Notw. einer gründlicheren, mehr wiss. Berufsbildung d. Gewerbetreibenden u. üb. d. Mittel,

ihnen diese zu gewähren 1838; Gesch. d. Zeugdruckerei (zs. mit Kurrer) 1840 ([2]1844); Betr. z. Würdigung d. Industrie u. d. Industriellen Österr. 1854. *H:* Mitt. f. Gewerbe u. Handel (d. Gewerbevereins f. Böhmen) 1834ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [urspr.: *Heinrich David Ascher*; auch: *Kreuzberg*; Krätzberg]; BLÖ 13/204-207; NDB 13/25f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 4/266f.
AE: 18. 1. 1837

KREUTZER, *JOHANNES* PETER
(* 27. 9. 1858 Obercassel - † 21. 11. 1937 Ruppichteroth)
[*Pädagogik*]
Dr. phil.; 1891 StudR, GymnProf. u. 1906 Dir. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Köln; Verfechter d. gleichen Bildungsmöglichkeiten von Jungen u. Mädchen; 1922 auch Dir. d. Lyzeums Merlo, um d. Vereinigung d. Schulen vorzubereiten; 1924 O-StudDir. i. R. Felderhofbrücke.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 4. (StadtA Köln), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 11. 1902

KRIECK, ERNST
(* 6. 7. 1882 Vögisheim b. Müllheim/Baden - † 19. 3. 1947 Internierungslager Moosburg/Isar)
Erziehungs- u. Staatswissenschaft
Dr. phil. h.c.; 1898-1900 LSeminar Karlsruhe; 1900-24 als Lehrer im Badischen Volksschuldienst, u.a. HauptL in Mannheim; 1914-16 Kriegsdienst; 1923 Ehrenprom. Univ. Heidelberg; 1924 aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden u. freier Publizist in Heidelberg; 1928 Prof., Lehrstuhlinhaber f. systemat. Pädagogik an Pädagog. Akademie Frankfurt/M., 1931 wegen öffentlichen Aufrufs zur „Nationalen Erhebung" strafversetzt an die Pädagog. Akademie Dortmund; 1932 NS-Lehrerbund u. Dienstsuspendierung; 1933 o. Prof. d. Philos. u. Pädagogik Univ. Frankfurt sowie erster NS-Rektor einer dt. HS; 1934 o. Prof. Univ. Heidelberg (Rektor 1937/38); SS-Beitritt (O-Sturmbannführer 38), Gutachter der SD-Sektion "Wissenschaft", 1935 Gaudozentenbundsführer v. Baden; geriet mit seinem radikalen-NS-wissenschaftsreform. Engagement in Gegensatz zur offiziellen Parteilinie u. legte 1938 alle polit. Ämter nieder und unterlag seit 1940 der Vorzensur; 1942 Goethe-Medaille f. Kunst u. Wissenschaft; ein Haupttheoretiker der NS-Pädagogik; starb im US-Internierungslager Moosburg/Isar.
W: Verfasser von zivilisationskritischen Aufsätzen; u.a. Persönlichkeit u. Kultur 1910; Die Deutsche Staatsidee. Ihre Geburt aus dem Erziehungs- u. Entwicklungsgedanken 1917 ([2]1934); Revolution der Wissenschaft 1920; Philosophie der Erziehung 1922; Menschenformung. Grundzüge d. vergl. Erziehungswiss. 1925 ([6]1944); Bildungssysteme der Kulturvölker 1927; Grundriß der Erziehungswiss. 1927 ([4]1944, span. 1928); Staat u. Kirche im Kampf um das Bildungswesen 1927; Der Staat der dt. Menschen 1927 ([2]1936); Das Naturrecht d. Körperschaften auf Erziehung u. Bildung 1930 ([2]1933); Völkischer Gesamtstaat u. nationale Erziehung 1931 ([4]1934); Nationalpolit. Erziehung 1932 ([25]1943); Nationalsozialist. Erziehung etc. 1933 ([5]1940); Wissenschaft, Weltanschauung, Hochschulreform 1934; Völkisch-Politische Anthropologie, 3 Bde 1936/38; Leben als Prinzip der Weltanschauung etc. 1938; Mythologie des bürgerl. Zeitalters 1939; Der Mensch in der Geschichte 1940; Natur u. Naturwiss. 1941 ([2]1943). *R:* Die freie dt. Schule 1928-31; Die neue dt. Schule 1933-42. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 37.
B: W. Kunz, E. K. Leben u. Werk 1942; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/36-38; PersonenLex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß (2003) 281ff.
AE: 1930

KRIEG, REINHOLD
(* 24. 4. 1857 Zuchau/Kr. Calbe/Saale - † 28. 4. 1940 Köthen)
Regionalgeschichte
Stud. Rechtswiss. Univ. Freiburg, Leipzig u. Halle; nach Referendarzeit seit 1889 Ass. Ellrich; 1893 Amtsrichter in Schlieben; 1903 AmtsgerichtsR u. Aufsichtsfüh-

render Richter in Sangerhausen; 1924 Ruhestand; lebte 1930-36 in Braunlage, dann in Minden; Vorstandsmitgl. mehrerer Vereine, wie 24 Jahre Vorsitzender des Vereins f. Gesch. u. Naturwiss. Sangerhausen; Ehrenbürger v. Sangerhausen 1931 u. v. Schlieben.

W: Mitarbeiter mehrerer Zeitschriften u. Verfasser historischer u. heimatkundlicher Aufsätze, u.a. Geschichte der Stadt Schlieben 1897; Aus d. Vergangenheit v. Braunlage u. Umgebung 1932. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Braunlage u. Sangerhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1911

KRIES, FRIEDRICH CHRISTIAN

(* 18. 10. 1768 Thorn/Westpr. - † 29. 5. 1849 Gotha)

Mathematik, Physik

Dr.; Gymn. Thorn; 1786 Stud. Theol., Philol., auch Philos. u. Mathem. Univ. Leipzig, Göttingen; 1789 Collaborator am Gymn. Gotha Ernestinum, 1819 schließl. erster GymnProf. (Mathem., Physik, Latein., Philos.); daneben auch Lehrer f. Mathem. u. Physik am Schullehrerseminar Gotha am Ernestinum; 50jähr. Amtsjubiläum 1839; 1840 i. R. im Schuldienst, aber nicht als SeminarL; HofR.

W: mathem. u. physikal. Schriften, u.a. Rechenbuch f. Bürger- u. Landschulen 1803 (^{3}1827); Lb d. Naturlehre d. Anfänger 1803 (^{8}1844); Lb d. Physik f. gelehrte Schulen 1806 (^{5}1831); Gründl. Anweisung z. Rechenkunst f. Geübtere 1808 (^{4}1835); Lb d. reinen Mathematik 1810 (^{9}1862); Lb d. mathem. Geographie 1814 (^{2}1827); Von den magnetischen Erscheinungen 1827; Vorlesungen üb. d. Naturlehre f. Frauenzimmer, 3 Bde 1832-36. *MH:* G. C. Lichtenbergs Vermischte u. physikal. Schriften. *Ü:* aus dem Französ. u. Italien. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 17/167ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: München 1808; Erfurt 1844

AE: 13. 11. 1844

KRÖBEL, MAX

(* 16. 1. 1858 Schleusingen - † 24. 11. 1928 Suhl)

Regionalgeschichte

Hennerbergisches Gymn.; Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig; Amtsrichter in Belgern, seit 1898 Amtsrichter in Suhl; 1899 AmtsgerichtsR, 1918 GJustizR, 1923 i.R.; 1901 Vors. d. Zweigvereins Suhl d. Thüringerwald-Vereins.

W: Schriften zur Regionalgeschichte Suhls, insbes. über d. Rennsteig. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Suhl, Mitt. v. 4. 4. 2005.

AE: 20. 5. 1912

KRÖNKE, MARTIN

(geb. 9. 4. 1953 Marburg)

Medizin (Medizinische Mikrobiologie, Immunologie)

Dr. med. 1977; Dr. habil. 1988; 1972 Abitur (Georg-Büchner-Schule) Darmstadt; 1972 Stud. Med. Univ. Mainz, Prom. u. 1979 Prüf., Approb. Mainz; 1979 Grundwehrdienst Stabsarzt; 1980 Wiss. Mitarbeiter Univ. Mainz; 1983 National Institutes of Health, Bethesda (MD, USA); 1985 Univ. Göttingen; Habil. Univ. Göttingen; 1989 Arzt f. Laboratoriumsmedizin, 1991 Prof. f. Medizinische Mikrobiologie TU München; 1995 Prof. u. Dir. Institut f. Immunologie Univ. Kiel; 1993 Arzt f. Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie; 1999 Prof. u. Dir. Institut Med. Mikrobiologie u. Hygiene Univ. Köln.

W: viele Schriften zur Hygiene u. Mikrobiologie, u.a. Molekularbiol. Untersuchungen z. antitumoralen Aktivität v. Tumornekrosefaktor alpha (TNF-alpha) 1987; Forschungsverbund Septischer Schock etc. 2002. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/1894; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: AM 2. 7. 2001, MNK

KROLLMANN, CHRISTIAN A. CHR.

(* 11. 2. 1866 Bremen - † 19. 7. 1944)

Landesgeschichte, Lexikographie

Dr. phil. 1904; Stud. klass. u. dt. Philol. Univ. Marburg, München u. Halle, hier Prom; seit 1900 schriftstellerisch tätig; 1902 nach Ostpreußen u. 1803 Archivar u. Bibliothekar d. Fürsten zu Dohna-Schlobitten; 1906 Habil. u. PDoz (Mittlere u. Neuere Gesch.) Univ. Königsberg; Kriegsdienst, 1915 Ltr. eines Privatlazaretts; 1915-17 amt. u. 1924 Dir. d. Stadtbibliothek Königsberg u. Stadtarchivs.

W: Verfasser von Aufsätzen zur Burgengeschichte, Stadtgeschichte von Königsberg und Landesgeschichte Ostpreußens; Bearbeiter d. Altpreuß. Biogr.

B: F. Gause, Krollmanns wiss. Werk, ... z. 70. Geburtstag überreicht 1936; Habermann, Lex. Dt. Bibliothekare 173; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1022.

AE: 1928

KRONER, THEODOR

(* 12. 5. 1845 Dyhernfurth - † 6. 10. 1923 Stuttgart)

Orientalistik, Religionswissenschaft

Dr. phil.; Ausbildung am jüd.-theol. Seminar in Breslau; 1869-72 SeminarDir. Münster; 1872-83 Rabbiner Stadtlengenfeld; Dir. d. jüd. Lehrerbildungsanstalt in Hannover; 1893 Ernennung zum Theolog. Mitgl. d. Oberkirchenbehörde, KirchenR u. 1. Stadtrabbiner Stuttgart; Oberrabbiner; Gründer v. jüd. Vereinen; 1916 O-KirchenR.

W: u.a. Fs zur Einweihung d. neuen Synagoge in Erfurt am 4. 9. 1884; Leitfaden z. Übersetzen d. Thora mit anschließender hebräischer Sprachlehre, 3 Tle 1888; T¯orā¯ u-Tefillā 1892. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 214. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Stuttgart), 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Zelzer, Weg u. Schicksal der Stuttgarter Juden.

AE: 1885

KROSCHEL, JOHANN SAMUEL

(* 16. 7. 1826 Skampe bei Züllichau/Neumark - † 3. 1. 1904)

Gräzistik, Landesgeschichte

Dr. phil. 1854; Gymn. Züllichau; Stud. Philol. Univ. Bonn u. Berlin bis 1851; 1851 Facultas docenti Univ. Berlin, Probejahr am Pädagogium Charlottenburg, dann Friedrich-Werdersches Gymn. Berlin; 1853-57 Adjunkt an Klosterschule Roßleben; Prom. Univ. Leipzig; 1857 o. GymnL Erfurt; GSchulR; GymnDir. a. D. zu Arnstadt; SchulR.

W: u.a. De temporis rerum, quae in Platonis Protagora habentur, constituendis commentatio 1859; Die Seelgeräthsbriefe des Grafen Heinrich XVII. von Schwarzburg etc. 1872; Die Gräfin Catharina von Schwarzburg als Begründerin des Gräfin- oder späteren Prinzenhofes zu Arnstadt 1878; Die Gräfl. Erziehungsanstalt im Barfüsserkloster zu Arnstadt etc. 1890. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 214. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 44; T. Kroschel, Dr. J. S. K. ... ein Lebensbild 1914; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.

AE: 20. 4. 1859

KRÜGELSTEIN, JOHANN FRIEDRICH **VON**

(* 2. 9. 1738 Gotha - † 26. 7. 1813 Ohrdruff)

Schöngeistige Literatur, Regionalgeschichte

Dr. med. 1760; Prom. Univ. Halle; 1760 ärztl. Praxis Gotha; 1761 Stadtphysikus Ohrdruf, Mitgl. d. Magistrats u. einer der vier Bürgermeister; 1810 Rat; philosoph. u. belletrist. Schriftsteller.

W: Verfasser einer Reihe von Schriften, u.a Belletristik, z.B.: Die wandernden Genies, oder etc. 1782; Der wunderliche Selbstmord etc. 1782; Hinterlassene philosoph. Schriften 1783; der Hexentanz, ein Gedicht 1786; fertigte 1778 auch ein Register zu den von *A. G. Kästner* (s.d.) aus dem Schwedischen übersetzten Abhdlgen aus d. Naturlehre, Haushaltskunst u. Mechanik; Vollständ. System d. Feuerpolizeywiss., 3 Tle 1798-1800; Chronik für Ohrdruff etc. 1800; An die Stadt Ohrdruff, Gedicht 1808; Erinnerungen an frohe Tage für Ohrdruffs Bürger 1811. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Kruegelstein*]; Hirsch 3/617 (s. Sohn *F. Ch. K. Kruegelstein*); Korrespon-

denz-Blätter d. Allg. Ärztl. Vereins f. Thüringen 1901, 375; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 280.
AE: 3. 4. 1811

KRÜGER, HERMAN-ANDERS
(* 11. 8. 1871 Dorpat - † 10. 12. 1945 Neudietendorf/Thür.)
Germanist. Literaturwissenschaft, Schöngeistige Literatur, Paläographie
Dr. phil. 1898; 1891 Abitur am Pädagogium Niesky/Oberlausitz; 1891-93 Stud. Theol. am Theol. Seminar d. ev. Brüderkirche Gnadenfeld u. erstes theol. Examen; Herrnhuter Predigtamtskandidat; 1893-94 Lehrer in Königsfeld; 1894-98 Stud. Gesch., Theol., German.; Geographie, Nationalökon. Univ. Leipzig, hier Prom.; 1895-96 L an dt. Schule in Genua; seit 1899 Erzieher an einer Fähnrichspresse in Dresden, Assistent an der Sekundogeniturbibliothek, 1901 Unterbibliothekar, 1902-03 Ass. u. Bibliothekar am Histor. Museum Dresden; 1904 Hannover; 1905 Habil. u. PDoz f. Literaturgesch. u. 1909 Prof. f. dt. Sprache u. Literatur TH Hannover; 1914-18 Kriegsfreiwilliger (zuletzt Hptm.); 1919 Abgeord. (Demokr. Partei), Mitgl. Weimarer Nationalversammlung, 1920-21 StaatsR d. thür. Landesregierung u. Kommandeur d. Landespolizei; 1921 BibliotheksDir. Gotha (1925 Amtsenthebung) u. 1928-34 Leiter d. Landesbibliothek Altenburg, dort 1935 Entlassung, freier Schriftsteller in Neudietendorf; auch paläograph. u. botan. Studien sowie zu Wasserzeichen; Schriftsteller (Epik).
W: Verfasser von Romanen, Novellen, Erzählungen, Bühnenwerken u. einer Komödie; Biograph v. Wilhelm Raabe u.a., schrieb den weitverbreiteten Roman Gottfried Kämpfer 1904 (Nachdruck 1979) u. Sirenenliebe (Roman) 1897 (^{2}1900), auch über den jungen Eichendorff 1898 (^{2}1904), Pseudoromantik sowie über Koniferen; Simple Lieder (Gedichte) 1898 (^{2}1900); Dt. Literaturlexikon 1914; Sohn u. Vater. Eine Jugendrechenschaft 1922 (Autobiogr.); Sieben Räudeln 1927; Hans Nord 1938. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 37f.
B: L. Bäte, H. A. Krüger 1958 (mit Bibliogr.); Kammerhoff 1910; Kunath 1931; NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare 1958, 28-31; Die Regierungen d. dt. Mittel- u. Kleinstaaten 1815-1933, hrsg. v. Klaus Schwabe, 1983, 335; Thür. Hb hrsg. v. B. Post u. V. Wahl 1999, 599f.; G. Wirth, Nachwort mit Lebenslauf in H. A. K., Gottfried Kämpfer 1979, 343-369.
AE: 1941

KRÜGER, KURT FRANZ
(*† um 1835-1847)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; OLehrer kgl. Gymn. zu Braunsberg; Mitgl. d. Naturwiss. Gesell. zu Danzig.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1835

KRÜNITZ, JOHANN GEORG
(* 28. 3. 1728 Berlin - † 20. 12. 1796 Berlin)
Medizin, Ökonomie, Technologie, Enzyklopädie
Dr. med. 1749; Gymn. Berlin; 1747 Stud. Medizin Univ. Göttingen, Halle u. Frankfurt a. d. O., dort Prom. sowie ärztl. Praxis, Habil. u. PDoz f. Osteologie; widmete sich später, seit 1769, in Berlin nur noch literarischen Arbeiten; verdient um die Herausgabe enzyklopädischer Sammelwerke.
W: medizin., naturwiss., moral. u. enzyklop. Schriften, u.a. Diss. de matrimonio multorum morborum remedio (Diss. 1749); Oekonom.-technolog. Encyclopaedie 73 Bde 1773-97. (von anderen auf 242 Bde gebracht). *H:* Stralsundisches Mag. o. Sammlung auserlesener Neuigkeiten z. Aufnahme d. Naturlehre, Arzneywiss. u. Haushaltskunst 1772-76; Gemeinnützl. Vorrath auserlesener Aufsätze z. Beförderung d. Haushaltungswiss., Künste, Manufacturen etc., 3 Bde 1767f.; Verz. d. vornehmsten Schriften v. d. Elektricität u. d. elektrischen Curen 1769; Characteres professorum in regia Viadrina 1758. *Ü:* Tissots Abhdl. v. d. Epilepsie, Priestleys Gesch. d. Elektricität 1772 u. Sues Chirurg. Lexikon etc. 1773.

B: ADB 17/253; F. M. Feldhaus, Dt. Techniker u. Ingenieure 1912; Ferchl 285f.; A. Fröhner, Technologie u. Enzyklopädismus im Übergang vom 18. Jh. z. 19. Jh. 1994; A. Fröhner, Die Oeconom.-technolog. Encyklopädie von J. G. K. (Das achtzehnte Jh. 17/1993) 2/119-129; Hirsch 3/619f.; K.-M. Kieser, J. G. K. 200. Todestag (Mitteldt. Jb f. Kultur u. Gedichte 3/1996) 290-292; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/110f.; Zischka 357.
MA: Erfurt 1787; Leopoldina 1792
AE: 6. 6. 1787

KRUMBHOLZ, PAUL
(* 4. 8. 1861 - † 12. 2. 1945)
Schul- u. Erziehungsgeschichte
Dr.; OSchulR in Weimar; im Jahr 1927 befindet sich *K.* i. R.
W: u.a. Aus der Gesch. d. Weimar. Volksschule unter d. Regierung d. Großherzogs Karl August 1907; Die ersten Fortbildungsschulen in Weimar. Landen 1908; Karl Friedr. Horns Reise zu Pestalozzi im Jahre 1819 1912; Gesch. d. Weimar. Schulwesens 1934 (1978). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 38. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5 (StaatsA Weimar), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 10. 1909

KRUMMACHER, FRIEDRICH ADOLPH
(*13./15. 7. 1767 Tecklenburg/Westf. - † 4. 4. 1845 Bremen)
Theologie, Schöngeistige Literatur
Dr. theol. 1801; Lateinschule Tecklenburg; 1784 Stud. Theol. am Gymn. Academicum Lingen u. 1786 Univ. Halle (auch Philos.); 1788 Examen in Tecklenburg; 1789 HausL Bremen; 1790 Konrektor Gymn. Hamm; 1794 Rektor in Mörs; 1801 Prof. d. Theologie u. Prom. Univ. Duisburg, dort 1802 auch Prof. f. Eloquenz u. Geschichte; 1807 Pfarrer in Krefeld, dann Kettwig (Ruhr); 1812 Gen-Superintendent u. OHofprediger (Anhalt-)Bernburg; 1819 KonsR; OPrediger; 1824 Pastor St. Ansgariuskirche Bremen; 1843 Ruhestand; Schriftsteller (religiöse Epik und Lyrik).
W: u.a. Hymnus an d. Liebe 1801; Parabeln, 3 Bde 1805-17 (^{9}1876); Üb. d. Geist u. d. Form d. evangel. Gesch. etc. 1805; Die Kinderwelt 1806; Die Liebe 1808; Festbüchlein, 3 Bde 1808-1819; Apologen u. Paramythien 1809; Das Wörtlein UND 1811; Der Eroberer, eine Verwandlung 1814; Johannes 1815; Fürst Wolfgang zu Anhalt, eine Reformationspredigt 1820; Briefwechsel zw. Asmus u. seinem Vetter 1820; Katechismus d. christl. Lehre 1824; Das Täubchen 1828; Der Hauptmann Cornelius 1829; Gesch. d. Reiches Gottes, 4 Bde 1831-45; Leben d. heiligen Johannes 1833; Ueber die Krankenheilung Jesu 1845.
B: ADB 17/240ff.; Bio-Bibliogr. KirchenLex. IV (1992) 714-715; F. W. Krummacher, Selbstbiographie 1869; M. Krummacher, Unser Großvater. Ein Lebensbild F. A. K's 1926; Meyer 1888 10/262, Meyer 1909 11/748; Mitteldt. Lebensbilder 3/259-69; A. W. Möller, F. A. K. u. seine Freunde, 2 Bde 1849; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/123-125; G. Rosenthal 1996; Taschengoedeke 281f.
AE: 1813

KUBALE, FELIX *RUDOLF*
(* 18. 2. 1840 Krotochin - † 16. 7. 1916 Erfurt)
Musikgeschichte
Seit 1888 (aus Frankfurt/M. kommend) in Erfurt; Major u. Eisenbahnlinienkommissar; Stadtverordneter in Erfurt; Oberstleutnant a. D.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 214. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 48.
AE: 3. 5. 1899

KÜHNEMANN, EUGEN
(* 28. 7. 1868 Hannover - † 12. 5. 1946 Fischbach)
Philosophie- u. Dt. Literaturgeschichte
Dr. phil. 1889, Dr. h.c. mult.; 1886 Stud. Philos., Altphilol. u. German. Univ. Marburg, München u. Berlin, später auch in Göttingen; 1895 Habil., PDoz u. 1901 ao. Prof. Univ. Marburg; 1903 LA ao. Prof. Univ. Bonn, Ende 1903 o. Prof. u. Gründungsrektor d. Akademie (seit 1941

Univ.) in Posen; daneben mehrere Studienreisen u. LA in Amerika (z.B. 1906, 1908 Harvard, 1912 Carl-Schurz-Prof.); 1906-35 o. Prof. f. Philos. Univ. Breslau; 1935 Ruhestand u. 1945 Umzug nach Fischbach im Riesengebirge; phil. Ehrenprom. 1908 Harvard u. 1912 Wisconsin; Goethemedaille d. Stadt Frankfurt a. M.

W: u.a. Die Kant. Stud. Schillers u. d. Komposition d. Wallenstein (Diss. 1889); Turgenjew u. Tolstoi 1893; Herders Persönlichk. in s. Weltanschauung 1893; Herders Leben 1895; Kants u. Schillers Begründung d. Ästhetik (Habil. 1895); Üb. d. Grundlagen d. Lehre d. Spinoza 1902; Schiller 1905 (^{6}1920); Herder 1912; Dtl. u. Amerika 1917; Eine Erziehung z. dt. Geiste, 6 Bde 1914; Kant, 2 Bde 1923f.; Die Philos. d. Gegenwart in Selbstdarstellungen (Autobiogr.).

B: Die dt. Philosophie in Selbstdarstellungen, Bd. 6: E. K. 1927; Fs f. E. K. 1928; Meyer 1909 11/779, 1910 21/566; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/205f.

AE: 1932

KÜMMEL, WERNER FRIEDRICH
(geb. 17. 10. 1936 Zürich)

Medizin- u. Musikgeschichte

Dr. phil. 1966, Dr. habil. 1973; 1956-63 Stud. Gesch., Klass. Philol., Musikwiss. u. Philos. Univ. Marburg, Kiel u. Göttingen; 1963 Staatsprüf. höheres Lehramt; 1966-1969 Forschungsstipendium u. Stud. Medizingeschichte Univ. Marburg, dort Prom.; 1970 wiss. Mitarb. Senckenberg-Inst. Univ. Frankfurt/M., 1973 Habil. (Gesch. d. Medizin) Frankfurt u. Prof.; 1986 Wiss. Rat u. Prof. f. Gesch. d. Medizin Univ. Mainz; 1986 Ltr. Inst. f. Gesch. d. Medizin Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart; 1988-2004 Ltr. Medizinhistor. Inst. Univ. Mainz

W: zahlreiche medizinhistor. u. musikwiss. Schriften, u.a. Gesch. u. Musikgesch. 1967; Musik u. Medizin etc. von 800-1800 1977. *MV:* Kurs medizin. Terminologie 1974 (^{7}1999). *MH:* Forschungen z. neueren Medizin- u. Biologiegesch. 1985ff.; Soemmering-Forsch. 1985ff.; Jb d. Inst. f. Gesch. d. Med. Robert Bosch-Stiftung 1987-90; Medizinhistor. J 1979-2001. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1980/2160, 1987/2553, 2003/1841, 2005/1928f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Erfurt 1990, Leopoldina 1998.

AE: AM 6. 12. 1990, GK; Senat 1991-2000

KÜRSCHNER, JOSEPH
(* 20. 9. 1853 Gotha - † 29. 7. 1902 auf einer Fahrt zwischen Windisch-Matrei und Huden in Tirol)

Lexikographie, Publizistik

Mechanikerlehre; ca. 1871 nach Leipzig, dort schriftstellerisch tätig; 1875 nach Berlin, Publizist u. Redakteur versch. Zeitschriften in Berlin; 1881 Redakteur in Stuttgart, u.a. der Monatsschrift „Vom Fels zum Meer"; 1881 sa.-coburg-goth. ProfTitel; 1882-99 Redaktion „Dt. National-Litteratur"; 1883 „Dt. Litteratur-Kalender"; 1884 HofR; 1885 Dt. Schriftsteller-Ztg. u. Gründung Dt. Schriftsteller-Verein; 1889 Literarischer Dir. d. Dt. Verlagsanstalt Stuttgart; 1891 Mitbegr. u. Aufsichtsratsmitgl. Dt. Schriftsteller-Genossenschaft Berlin; 1892 Übersiedlung nach Eisenach; daneben 1895-1902 Liter. Leiter u. stiller Teilhaber Hermann Hillger Verlag Berlin, publiz. u. lexikogr. tätig; 1896 Gründung d. Richard-Wagner-Museums (Dir.) in Eisenach; starb während eines Sommerurlaubs; GHofR.

W: gründete u. gab u.a. heraus: 1879 Dt. Literatur-Kalender Kürschners Universal-Konversations-Lex., Taschen-Konvers.-Lex. seit 1884; StaatsHb seit 1888; Weltsprachen-Lex. seit 1895; 1900 Lex. d. dt. Rechts; 1902 Hb d. Presse, auch Conrad Eckhofs Leben u. Wirken 1872; Collection Spemann 1881-84. *R:* s.o.; Litterarische Korrespondenz 1874; Der litter. Verkehr 1876; Chronol. d. Theaters 1876-77; Jb f. d. dt. Theater 1879-80; Neue Zeit 1882; Üb. Land u. Meer 1889; Dt. Romanbibliothek 1889. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Meyer 1888 10/350, Meyer 1909 11/870; M. Mitscherling, J. K. 1990; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1884

KÜRSTEN, OTTO
(* 27. 1. 1877 Buttelstedt - † 23. 4. 1946 Erfurt)
Vergl. Sprachwissenschaft (Mundartforschung), Regionalgeschichte
Dr. phil.; seit 1908 (aus Buttelstedt kommend) in Erfurt; RealschulOL; 1910-25 Dir. Königin-Luise-Schule Erfurt (Lyzeum mit Studienanstalt); seit 1924 Stadtparlamentsabgeordneter u. Magistratsmitglied; seit 1925 MagistratsSchulR, Oberverwaltungs- u. StadtschulR; Ende der 20er bis in die 30er Jahre Lehrer f. Kunstgeschichte an d. Staatl. städt. Kunstgewerbeschule in Erfurt; Studien zur Thüringer Mundart.
W: u.a. Schnetzschen on Schnarze, 7 Tle 1903 /04; Lautlehre der Mundart von Buttelstedt bei Weimar 1910; Geschichten aus Dottelscht in Thüringer Mundart 1920; Von d. Mundart z. Hochsprache, Sprachkunde u. Sprachlehre d. Thüringer u. Sachsen 1935; Erfurter Sagen 1935; Bunte Heimatflur der Thüringer Mundarten etc. 1937. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 38. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt. 1911, NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 426 u. Personalakte 1-2/034-80.
AE: 7. 10. 1909; seit 1926 Leiter der Akademie-Abteilung f. Erziehungswiss. u. Jugendkunde

KUHLMEYER, (M.) AUGUSTUS H.
(*† um 1814)
[*Fachgebiet unbekannt*]
ChefPräsident d. ORechnungskammer zu Potsdam; RegDir.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1814

KUNTH, GOTTLOB JOHANN *CHRISTIAN*
(* 12. 6. 1757 Baruth - † 22. 11. 1829 Berlin)
Gewerbepolitik
1772 Pädagogium Halle, dann Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig (1776 abgebrochen); Erzieher der beiden Brüder *Alexander* u. *Wilhelm v. Humboldt* (s. d.) sowie Vermögensverwalter der Familie *v. Humboldt*; 1789 Assessor beim Manufaktur- u. Kommerzkollegium, bald übernahm er d. techn. Leitung des Kollegiums; 1801 Leiter des Kollegiums des Generaldirektoriums; 1809 Leiter d. Sektion Gewerbepolizei, mußte 1816 die Leitung d. Generalverwaltung f. Handel u. Gewerbe abtreten u. wurde Generalhandelskommissar; steht am Übergang von einer merkantilist.-bestimmenden zu einer erzieher.-bildungsbetonten freihändlerischen Gewerbepolitik (NDB 13/303f.); gründete real- u. naturwiss. ausgerichtete Schulen in Berlin, Erfurt u. Magdeburg; stellv. Vors. d. Vereins z. Beförder. d. Gewerbefleißes in Preußen.
W: Üb. Nutzen o. Schaden d. Maschinen bes. in Fabriken 1820 (1824). *H:* Gemeinn. Anzeiger. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschl. auch: *Knuth*]; ADB 17/391-394; Ersch-Gruber II, 40; J. G. Hoffmann (Nekrolog) 1847; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/303f.
AE: 3. 8. 1815

KUNZE, GUSTAV
(* 4. 10. 1793 Leipzig - † 30. 4. 1851 Leipzig)
Botanik, Entomologie, Medizin
Dr. med. 1819; 1808 Thomasschule Leipzig; 1813 Stud. Medizin u. Naturwiss., bes. Botanik Univ. Leipzig, dort Prom.; 1822 ao. Prof. d. Medizin Univ. Leipzig; Kustos d. Gehlerschen Bibliothek bis 1848; 1835 ao., seit 1945 o. Prof. d. Botanik u. 1837 Dir. Botan. Garten Univ. Leipzig; europ. Farnspezialist; Mitbegründer d. naturforschenden Gesell. zu Leipzig; *Kunze* (*Kze.*) botan. Name f. *G. K.*
W: botanische Schriften, u.a. Mykolog. Hefte, 2 Bde 1817-23; Entomologische Fragmente 1818; De dysphagia coomentatio pathologica (Diss.) 1819; Plantarum acotyledonearum Africae Australioris ecensio etc. 1836; Analecta Pteridographica seu descriptio et illustratio filicum aut novarum etc. 1837; Die Farnkräuter in kolorirten Abbildungen 1840-

51; Supplement zu Schkuhr's Riedgräsern 1840-50. *Ü:* R. Achille, Medicinische Botanik, u. a. Werke aus d. Franz.
B: ADB 17/400-403; Bader 140; Meyer 1888 10/316; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; L. Reichenbach, Worte z. Erinnerung an G. K. 1851.
MA: Leopoldina 1820; Erfurt 1844; Leipzig 1846
AE: 1844

KUNZE, CARL *LUDWIG* ALBRECHT
(* 26. 7. 1805 Jever - † 15. 7. 1890 Weimar)
[*Physik, Mathematik*]
Dr. phil. h.c.; seit 1825 Stud. Philosophie u. Physik Univ. Jena; 1828 Jever u. am Jahresende Prof. d. Mathematik Gymn. Weimar; HofR; 1833 Ehrenprom. Jena; 1859-70 unterrichtete auch Physik u. Mathematik an Baugewerkeschule Weimar.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Leopoldina H. 27, 1891; NAAgW 2-1/H-5 (Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Von Jever nach Weimar: C. L. A. Kunze. Gelehrtenleben zw. Restauration u. Reichsgründung 1991.
MA: Erfurt 1835; Leopoldina 1862
AE: 17. 6. 1835; Adjunkt, Senator u. VizeDir. 1. 2. 1850

KUNZE, OSKAR GUSTAV *HERBERT*
(* 6. 12. 1895 Stassfurt b. Calbe/Saale - † 12. 2. 1975 Erfurt)
Kunstgeschichte, Museologie
Dr. phil. 1922; Gymn. Neuhaldensleben, Stud. Griech. u. Latein Univ. München, Leipzig u. Halle, dort Prom.; Kunstwissenschaftler; 1923 Volontär u. wiss. Ass. am Landesmuseum Oldenburg; 1924 Inventarisator am Landesamt f. Denkmalpflege Halle; 1925-37 Dir. d. Anger-Museums in Erfurt; Hüter der Sammlung Moderner Kunst, deshalb auf Betreiben von OB *Kießling* (s.d.) als Direktor entlassen; 1938-45 Geschäftsführer d. Goethe-Gesell. in Weimar; 1945-63 wieder Dir. d. Kunsthistor. Museums am Anger Erfurt; Studienreisen nach Italien, Dänemark u. die Schweiz; 1963 ProfTitel.
W: u.a. Die Plastik des vierzehnten Jh. in Sachsen u. Thüringen 1925; Die gotische Sculptur in Mitteldtl. 1925; Das Erfurter Kunsthandwerk 1929. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 39.
B: Erfurter Heimatbrief 22 /1971; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 426 u. Personalakte 1-2/034-4672 u. 1-2/206-I-988.
AE: 1926

KURAKIN, *ALEXANDER* BORISSOWITSCH FÜRST
(* 29. 1. 1752 - † 6. 6. 1818)
Vize-Kanzler des Zarenreichs Rußland, Minister
Russischer Staatsmann; wurde zusammen mit dem späteren Zaren *Paul I.* erzogen; Stud. Univ. Leiden; 1775 Senator; *Katherina II.* schickte ihn in die Provinz Saratow, da ihr die Freundschaft mit *Paul* mißfiel; nach dessen Thronbesteigung Rückkehr nach St. Petersburg; 1796 GRat u. Mitgl. d. Kaiserl. Rates; Vize-Kanzler; 1798 in Ungnade nach Moskau; unter *Alexander I.* erneut Vize-Kanzler, Minister u. Gesandter in diplomatischen Diensten; 1806 russ. Botschafter in Wien; Mitwirkung am Tilsiter Frieden; Wirkl. GRat, 1809-12 russ. Botschafter in Paris; 1801 Ritter d. Schwarzen Adlerordens [obwohl nicht verheiratet hatte er wohl etwa 70 unehel. Kinder].
W: verfaßte eine Reihe v. Abhandlungen.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *A. Borisovich Kourakin*]; H. Hengst, Die Ritter des Schwarzen Adlerordens 1901; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 10. 8. 1814

KURELEC, BRANKO
(* 18. 3. 1935 Skopje/Makedonien - † 27. 9. 1999 Zagreb)
Veterinärmedizin (Parasitologie, Biochemie)
Kroatischer Veterinärmediziner; PhD 1964; Studium d. Veterinärmedizin Univ.

Zagreb/Kroatien u. Abschlüsse 1959; 1959 Ass. Abt. Exp. Parasitologie Univ. Zagreb; 1963 Armeedienst; 1964 Institut f. Pathophysiologie u. PhD Univ. Zagreb; 1966 Gastaufenthalt Tierärztl HS Hannover; 1967 ao. Prof. u. 1974 o. Prof. Univ. Zagreb; 1974 Rudjer Boškovic Institut in Zagreb.
W: Verfasser von mehr als 160 parasitolog., bakteriolog. u. biochemischen Aufsätzen.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Mainz 1986; Zagreb 1988; Erfurt 1991
AE: AM 21. 3. 1991, MNK

KURZ, ADOLF *ALFRED*
(*† um 1917)
Theologie, Kirchengeschichte
Pfarrer in Erfurt (?); Studien zur Reformationsgesch. u. Luther.
W: u.a. Erfurter Lutherbuch 1917, eine Festgabe etc. 1917; Die Heilsgewißheit bei Luther, eine entw.geschichtl. u. systemat. Darstellung 1933. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 39. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1917

KYSER, HERBERT
(* 7. 8. 1881 - † 1. 5. 1954 Weimar)
Elektrotechnik; Architektur
Dipl.-Ing., Dr.-Ing. E.h.; Stud. Elektrotechnik TH Karlsruhe 1899-1905; arbeitete nach 1905 in der Industrie in Frankfurt a. M., Kassel u. Berlin; Rufe an Univ. Berlin u. München, wollte aber vorerst in d. Praxis bleiben; 1924-54 Techn. Dir. d. Betriebsdirektion Energiebezirk Süd, Wiemar; Erbauer u.a. d. Bleiloch- u. d. Hohenwarte-Talsperre; OBauR.
W: u.a. Die elektr. Bahnen u. ihre Betriebsmittel 1907; Die elektr. Kraftübertragung 1912 (1920, 1953); Umspannwerk Jena 1929; Die Saaletalsperre 1933; Strombedarf u. –deckung, Stromerzeugung f. Gleichstrom u. Wechselstrom etc. ^{4}1953. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 39.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1932

L

LALLEMAND, LUDGER
(* 1820 Maubert-Fontaine/Ardennes - † 7. 4. 1862 [Gelbfieber] Veracruz/Mexiko)
Medizin
Französischer Arzt; Dr. med. 1843; mit 18 Jahren zum Militär-Sanitätsdienst; 1843 Prom. Paris; 1857 Prof. agrégé am Val-de-Grâce; Chefarzt bei der mexikanischen Expedition, starb aber schon beim Ausschiffen in Veracruz an Gelbfieber; Studien zur Wirkung der Anästhetica u. des Alkohols sowie zum Typhus in den Hospitälern Konstantinopels.
W: medizin. Schriften, u.a. Quelques mots sur la méthode endemique (Diss. 1843); Recherches expérimentales sur les moyens de combattre les accidents déterminés par les inhalations du chloroforme 1855; Du rôle de l'alcool et des anesthésiques dans l'organisme. Recherches expérimentales 1860; Traité d'anesthésie chirurgicale 1863; Sur l'identité et la non-identité du typhus et de la fièvre typhoïde.
B: [auch: *Ludger-Lallemand*]; Hirsch 3/652f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1851

LAMBERG-SPRINZENSTEIN, MAXIMILLIAN JOSEF GRAF **VON**
(* 25. 11. 1775 München - † 22. 11. 1837 Amberg)
[*Rechtswissenschaft*]
Stud. Rechtswiss. Univ. Ingolstadt 1793-96; 1797 HofR, Präs. d. Appelationsgerichts in Mittelfranken, 1810 Burghausen a. d. Salzach, 1817 Präs. d. Appellationsgerichts in Straubing u. Bamberg; kaiserl. Kämmerer; 1832 Ruhestand; 1835 als OAppellationsGerPräs reaktiviert.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [In den Akten finden sich auch die Namen *Anton Adam*, *Anton Franz*]; NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Bamberg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 8. 1815

LAMMERT, FRIEDRICH
(* 12. 5. 1890 Sondershausen - † 15. 11. 1956 Ratzeburg)
Landesgeschichte, Linguistik
Dr. phil. 1912; Stud. Univ. Jena u. Heidelberg 1908-12; 1912 Prom. Jena; 1912f. Seminarzeit in Wernigerode; Militärdienst 1914-18; 1919-23 StudR u. Archivar Pädagogium zum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg u. 1923-27 StudR am Domgymn.; 1925 Stud.reise durch Schweden u. 1926 Archivarbeit in Kopenhagen; 1927 StudDir. an der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Ratzeburg; 1932 OStudDir. Staatl. Gymn. Kiel; 1938-48 OStudDir. Hindenburgschule Bochum-Langendreer; 1940-46 Militärdienst; 1948 OStudDir Goetheschule Bochum; Studienreise Finnland 1928 u. Sizilien 1951.
W: Verfasser vieler histor. u. philolog. Aufsätze, u.a. Der Grammatiker Hieronymus des Mittelalters, Berliner Philolog. WoSchr 32/1912 1139; Der Kirchenvater Hieronymus und die Glossen, ebenda 37/1917 222-224; Eine neue Quelle z. Philosophie der mittleren Stoa, Wiener Studien 42/1920 113-121; Verfassungsgesch. v. Schwarzburg-Sondershausen 1920; Die geistige Eigentätigkeit des Schülers 1925; Das Gymn. zu Sondershausen 1930; Die älteste Gesch. d. Landes Lauenburg 1933; Graf Günther v. Schwarzburg in dänischen Diensten 1955.
B: NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Magdeburg u. Ratzeburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Rastloses Schaffen. Fs f. F. L. 1954.
AE: 1924

LAMPE, EMIL HERMANN *ERNST*
(* 21. 6. 1886 Berlin - † 14. 9. 1968 Blaubeuren)
Sportpädagogik, Mathematik
Seit 1900 ORealschule Halle; 1905-10 Stud. Mathem., Physik, Leibesübungen Univ. Halle, 1907 Turnlehrerprüfung, 1910 1. Staatsex. Mathem. u. Physik Oberstufe; 1910 VertretungsL; 1910/11 Militärdienst Füsiliereg. 36 Halle; 1911/12 Seminarjahr Kgl. Gymn. Erfurt u. am Kgl. Realgymn. Erfurt; 1912/13 Probejahr herzogl. Gymn. Altenburg u. Erzieher d. Erbprinzen v. Sachsen-Altenburg; 1913-18 OL Gymn. Eisenberg; 1913 Uffz., 1914 als Vizefeldwebel im Ersten Weltkrieg, 1915 Ltn.; 1915 Lehrer u. Erzieher am Kadettenhaus Naumburg; 1918 StudR Städt. ORealschule Erfurt, 1924 OStudR; 1927 StudDir ORealschule (Aufbauschule) Elsterwerda, 1938 OStudDir; 1945 komm. Leiter d. OSchule Elsterwerda u. seit 1946 nur noch Lehrer an d. Elsterschloß-Schule(OSchule) Elsterwerda; daneben 1946 MathematikL am Neulehrerkurs Liebenwerda; Mitarbeit seit 1948 als Lektor (Mathematik Lb u. Zs) beim Verlag Volk u. Wissen, seit 1951 am Dt. Pädagog. Zentralinstitut, Abt. Fernstudium (Lehrbriefe f. Mathematik) u. seit 1954 in d. Redaktionskommission f. d. Fach Mathematik; 1960 i. R.; 1961 nach Blaubeuren.
W: Schriften z. Mathematik u. Sport in d. Schule, u.a.: Mathematik u. Sport: mathemat. u. physikal. Aufgaben aus dem Gebiete der Leibesübungen 1929; Mathematik u. Wehrsport: Aufgaben f. Unterricht u. Wehrerziehung 1935.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Elsterwerda, Mitt. v. 28. 10. 2004; Mitt. v. G. Lehmann 2005; StadtA Erfurt 1-2/206-I-1514.
AE: 1926

LAMPRECHT, *KARL* GOTTHART
(* 25. 2. 1856 Jessen/Elster - † 10. 5. 1915 Leipzig)
Wirtschafts- u. Sozialgeschichte, Mediävistik
Dr. phil.; Gymn. Wittenberg, dann Schulpforta 1869-74; Stud. Gesch. u. Staatswiss. Univ. Göttingen, Leipzig (hier Prom.) u. München; Staatsex. 1879; HausL Köln u. Probekandidat Gymn. Köln; 1880 Habil. u. PDoz (Gesch., Hilfswiss.) Univ. Bonn, 1885 ao. Prof. f. Gesch. u. Nationalökon. Univ. Bonn; 1890 o. Prof. Marburg u. 1891 Prof. f. Gesch. Univ. Leipzig (Rektor 1910/11); Verfasser einer grundlegenden Wirt-

schaftsgeschichte d. MA; 1881 Gründer d. Gesell. f. rhein. Geschichtskde.; einziger Historiker, d. eine Gesamtdarstellung d.dt. Geschichte vorgelegt hat.
W: viele historische u. wirtschaftsgeschichtl Schriften, u.a. Die Initialornamentik d. 8.-13. Jh. 1882; Dt. Städteleben am Schluß des Mittelalters 1884; Dt. Wirtschaftsleben im MA, 4 Bde 1885-86; Dt. Geschichte, 19 Bde 1891-1909; Moderne Geschichtswiss. 1905; Einführung in d. histor. Denken 1912. *H:* Westdt. Zs. f. Gesch. u. Kunst seit 1882. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 39. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: F. Arens (Preuß. Jb 203/1926) 191ff., 306ff.; K. L., Kindheitserinnerungen 1918; K. L.. Eine Erinnerungsschr. v. R. Kötschke u. A. Tille; K. L. Ein Gedenkblatt v. W. Wundt u. M. Klinger 1915; Meyer 1890 17/518, Meyer 1909 12/90, 1910 22/509; Mitteldt. Lebensbilder 4/405-15; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/467-472; G. Seeliger. K. L. Histor. Viertelsjahrschrift XIX (1919) 133ff.; Zischka 366.
MA: Leipzig 1892; Erfurt 1904
AE: 2. 7. 1904

LANDRIANI, MARSIGLIO CHEVALLIER [CONTE, GRAF] **DI**
(* 1. 10. 1751 Mailand - † 13. 3. 1815 Wien)
Physik, Chemie, Meteorologie
Italienischer Gelehrter; Hofmarschall d. Herzogs *Albert v. Sachsen-Teschen* (s.d.) in Wien; als Prof. d. Physik in Mailand und Wien bezeichnet; chem. u. physikal. Studien über Luft, Stickoxyd, Gasarten, Säuren, Weingeist u.v.a., gab dem Eudiometer seinen Namen.
W: Verfasser chem. u. physikal. Aufsätze, u.a. Richerche fisiche intorno alla salubrità dell'aria 1775 (1995); Physikal. Untersuchungen üb. d. Gesundheit d. Luft (übersetzt aus dem Ital.) 1778; Opuscoli fisico-chemici 1781; Dell' utilita dei conduttori elettrici 1784, Abh. vom Nutzen d. Wetterableiter 1786; Der anemometrograph, welcher in Abwesenheit d. Beobachters d. Luftveränderungen anzeigt 1795; Ueber d. magnetischen Eigenschaften d. Kobaltkönigs. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 130.
B: Arnim, Internat. Personalbibliographie 1800-1943, 1952[2] 13; BLÖ 14/78-80; Ferchl 294; Hartkopf 206; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff, Handwörterbuch I.
MA: Erfurt 1781; Berlin 1783; Mannheim 1784; Göttingen 1785; München 1807; auch: Paris
AE: 3. 12. 1781

LANGE, *ALBERT* RICHARD HUGO
(* 18. 5. 1875 Säckingen - † 29. 3. 1957 Erfurt)
[*Ingenieurwesen, Wirtschaftsmanagement*]
Ingenieurexamen 1899; Bau- u. Betriebsleiter b. d. Firma Elektra AG Dresden sowie im Vorstand 1914-18; seit 1918 Vorstand u. Generaldirektor d. Kraftwerke Thüringen AG Erfurt-Gispersleben-Kiliani sowie d. Thüringer Elektrizitäts- u. Gaswerke AG Apolda; 1. Vors. d. Vereinigung d. Elektrizitätswerke E.V. Berlin; Vors. d. Arbeitgeberverbandes d. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke Mitteldtl. Erfurt; Vors. d. Mittelthür. Bezirksverbandes d. Vereins dt. Ingenieure; Aufsichtsratsmitgl. d. Neusiedler Papierfabrik AG Wien, der Elektr. u. Bahnanlagen AG Dresden, der Landes-Elektrizitäts-Versorgungs AG Thüringerwerk Weimar, der Kraft- u. Straßenbahn AG Gera, der Zentralgaswerk Arnstadt GmbH, der Thür. Gasversorungs-GmbH in Arnstadt, des Wirtschaftsverbandes d. Elektrizitätswerke Berlin, der Wirtschaftl. Vereinigung dt. Gaswerke AG Frankfurt a. M., der Thüringer Blasinstrumentenfabrik A. Eberhardt & Jäger AG Ilmenau; Mitgl. d. Präsidiums d. Verbandes d. mitteldt. Industrie Weimar.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1068f.
AE: 1932

LANGE, FRIEDRICH THEODOR *ERNST*
(* 18. 3. 1844 Suhl - † 16. 10. 1908 Erfurt)
Bürgermeister (Erfurt)
Seit 1858 Schüler am kgl. Gymn. Erfurt; Stud. Rechtswiss.; 1872 StadtR; 1892-1907 Bürgermeister v. Erfurt; 1907

GRegR; Ehrenbürger v. Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/115, Nr. 316; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 11. 1902

LANGE, JOHANN JOACHIM
(^ 25. 5. 1698] Berlin - † 18. 8. 1765 Halle/Saale)
Mineralogie
Dr.; 1723 Prof. d. Philos. u. Mathem. Univ. Halle (Prorektor); mineralog. u. chem. Studien.
W: Verfasser chem. u. mineralog. Aufsätze, u.a. Sciagraphia systematis physico-chymica (Lb) 1745; Vollständ. Mineralienkabinett von 6000 Stück Metallen, Etrzen, Drusen usw. 1753; Diss. qua genesis lapidum variis observationibus illustratur 1756; Diss. exhibens lithographiam Halensem 1758; Mineralog. Erfahrungen 1769; Grundlegung zu einer chem. Erkenntniß d. Körper 1770; Einl. z. Mineralogia Metallurgica etc. 1770.
B: ADB 17/641f.; Ferchl 294; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Berlin 1732; Erfurt 1754
AE: 19. 7. 1754

LANGEWIESCHE, DIETER
(geb. 11. 1. 1943 Mariazell/Österreich)
Neuere u. Neueste Geschichte
Dr. phil. 1973; Dr. habil. 1978; Prom. u. Habil. Univ. Würzburg; 1978 Prof. Univ. Hamburg; seit 1985 Prof. Univ. Tübingen; daneben 1994 Gründungsdekan u. Prorektor bis 2000 Univ. Erfurt.
W: Verfasser vieler histor. Aufsätze, u.a. Lieberalismus u. Demokratie in Württemberg zw. Revolution u. Reichsggründ. 1974; Das Tagebuch J. Hölders 1877-80; Zerfall d. polit. Liberalismus in Württemberg u. im Dt. Reich 1977; Freizeit u. Bildungsaktivitären österr. Arbeiter im Kaiserreich u. i. d. Ersten Republik 1978; Europa 1815-49, 1985; Lieberalismus in Dtl. 1988; Republik u. Republikaner etc. 1993; Nation, Nationalismus, Nationalstaat in Dtl. u. Europa 2000; Liberalismus u. Sozialismus 2003. *H:* Tagebuch J. Hölders 1877-1880, 1977; Die dt. Revolution 1848/49, 1983; Liberalismus in Dtl. 1988; Das dt. Kaiserreich 1867/71 bis 1918, 1984; Revolution u. Krieg 1989; Gesch. in Gesell. u. Wiss. 1992; Demokratiebewegung u. Revolution 1847-49, 1998. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/2233, 1987/2639, 2005/1994; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Heidelberg 1997; Erfurt 1998
AE: OM 25. 3. 1998, AM 2000, GK

LANGHANS, *PAUL* MAX HARRY
(* 1. 4. 1867 Hamburg - † 17. 1. 1952 Gotha)
Kartographie, Osteuropäische Geschichte
Dr. h.c. 1927; Stud. Geographie, Naturwiss. u. Volkswirtschaft Univ. Leipzig u. Kiel; seit 1889 Geograph. Anstalt Justus Perthes; 1909-37 Schriftleiter v. "Petermanns Geogr. Mitteilungen"; 1900 Prof-Titel; Ehrenprom. Univ. Jena; Ehrenbürger von Gotha; stellv. Bundesrat des Deutschbundes.
W: erarbeitete viele Karten, Atlanten u. kleinere Aufsätze, u.a. Deutscher Kolonialatlas 1897; Dt. Flottenwandkarte 1900. *H:* Petermanns Geogr. Mitteilungen 1909-37; gründete 1902 die Reihe Dt. Erde. Zs. f. Deutschkunde, Beiträge z. Kenntnis dt. Volkstums allerorten u. allerzeiten, bis 1914/15. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 39. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/603; Poggendorff VII a 3/25.
AE: 1912

LANGSDORF, KARL CHRISTIAN [1806: **VON**]
(* 18. 5. 1757 Nauheim - † 10. 6. 1834 Heidelberg)
Technologie, Mathematik, Montanwissenschaft
Dr. phil. 1781; Gymn. Idstein; 1774-77 Stud. Rechtswiss. u. Mathem. Univ. Göttingen u. Gießen; 1777-81 Salinenbeamter Salzhausen bei Nidda; Prom. Univ. Erfurt; 1781 PDoz (Mathematik) Univ. Gießen; 1781-84 Landrichter in Mühlheim a. d. Ruhr; 1784 Salineninspektor Gerabronn (Mgrft. Ansbach); 1798 Prof. f. Maschinenlehre (Mathem. u.

Maschinenkde) Univ. Erlangen; 1804 Prof. f. Technologie u. Mathem. Univ. Wilna; 1806-27 o. Prof. f. Mathematik Univ. Heidelberg (1809 Prorektor); von 1818-22 maßgeblich an Entd. bad. Salzquellen beteiligt.

W: viele montanwiss. u. technolog. Schriften, u.a. Erläuterungen d. Kaestnerschen Analysis endlicher Größen 1776-78; Beitr. z. Aufnahme d. Salzwerkskunde, 2 Hefte 1778f.; Vollständ. auf Theorie u. Erfahrung gegr. Anleitung z. Salzwerkskde, 5 Bde 1784-96; Phys.-mathem. Abhdl. üb. Gegenstände d. Wärmelehre etc. 1796; Entwurf zu Vorlesungen f. Kameralisten u. Technologen 1798; Grundlehren d. Photometrie 1803-05; Lb d. Hydraulik; Neue fassl. Anleitung z. Salzwerkskde 1824; Versuch einer Anleitung z. mathem. Lehrart in d. Theologie 1829; Üb. d. Unsterblichkeit d. menschl. Seele 1834. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 130f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 17/690f. (J. W. Langsdorf); Ferchl 295f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/611f.; W. Volk, K. Ch. v. L., sein Leben u. Werk 1934.

MA: Göttingen 1797; Leopoldina 1804; München 1808; Erfurt um 1780

AE: um 1780

Lappe, Christian Theodor

(* 28. 2. 1802 Theusalz - † 24. 9. 1882 Neudietendorf)

Chemie, Mineralogie

Pharmazeut. Ausbildung in Großglogau, Stud. Univ. Berlin; seit 1828 Administrator u. seit 1847 Besitzer d. Apotheke in Neudietendorf b. Erfurt; stellte hier ab 1829 homöopath. Arzneimittel her.

W: Verfasser einiger mineralog.-chem. Aufsätze. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 214. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Ferchl 296; NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 20. 4. 1859

Lasteyrie DuSaillant, Charles Philibert Comte/Graf **de**

(* 4. 11. 1759 Brives-la-Gyuaillarde/Dep. Correze - † 3. 11. 1849 Paris)

Chemie, Agronomie

Französischer Privatgelehrter zu Paris; Membre des Societés philomatiques d' agriculture du Département de la Seine; Mitgl. d. gelehrten Gesellschaften Stockholm u. Göttingen sowie d. ökon. Gesell. in Leipzig, Valencia u. Florenz.

W: u.a. De la liberté de la presse illimitée etc. 1830; État religieux de la France et de l'Europe etc. 1844; Histoire de la confession sous les rapports religieux, moraux et politiques etc. 1846.

B: M. Arnim, Mitgl.verzeichnisse d. Gesell. d. Wiss. zu Göttingen 1751-1927, 99; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Göttingen 1801; Erfurt 1812

AE: 15. 8. 1812

Laubender, Bernhard

(* 1764 Neustadt a. d. Saale/Franken - † 26. 3. 1815 München)

Veterinärmedizin, Agrarwissenschaft

Dr. phil. et med.; Stud. Theol., dann Medizin Univ. Würzburg u. Leipzig, dort Prom.; ärztl. Praxis Wurzen; für seine Beobachtung u. Beschreibung der Rinderpest 1796 erhielt er den 1. Preis der russ. Ökonom. Gesell. St. Petersburg (1801); 1803 nach Rothenburg a. d. Tauber; 1810 2. Prof. der Tierarzneischule München.

W: medizin., landwirtschaftl. u. tierärztl. Schriften, u.a. Naturgeschichtl. Darstellung aller ansteckenden Krankheiten bey Menschen u. Thieren 1803; Theoret.-Prakt. Hb d. Thierheilkunde etc, 1807; Miasmatologie oder naturgeschichtl. Darstellung aller ansteckenden ..., nebst deren Cur u. Behandlung 1811; Die Seuchen d. landwirtschaftl. Hausthiere nebst Geschichte derselben 1811; Prodomus einer polizeyl.-gerichtl. Thierarzneykunde 1812 (^{2}1827).

B: Hirsch 3/689; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 11. 1801

Lauffer, *Otto* Theodor Arthur Johann

(* 20. 2. 1874 Weende b. Göttingen - † 8. 8. 1949 Hamburg)

Volkskunde, Mittlere Geschichte

Dr. phil. 1896; Stud. German., Kunstgesch. u. Gesch. Univ. Göttingen, Mün-

chen u. Berlin 1891-94; Prom. Univ. Göttingen; 1896 Volontär UB Göttingen; 1897-1902 Hilfsarb. u. Ass. Nürnbergisches Nationalmuseum; 1902-08 Ass. u. Dir. d. Histor. Museums Frankfurt a. M.; 1908-46 Dir. d. Museums f. Hamburg. Geschichte u. Prof.; 1919 ao. Prof. d. Dt. Altertums- u. Volkskunde Univ. Hamburg (Rektor 1922/23); 1939 Emeritierung; Zweiter Vorsitz. d. Gesamtvereins d. dt. Geschichts- u. Altertumsvereine.

W: Verfasser zahlreicher historischer u. volkskundlicher Aufsätze, u.a. Das Landschaftsbild Dtl. im Zeitalter d. Karolinger (Diss. 1896); Zur Narrenliteratur d. XVI. Jh., in Mitt. German. Nationalmuseum 1898; Spätmittelalterl. Zinnfunde aus Hamburg etc. 1913; Niederdt. Volkskunde 1917; Dt. Altertümer im Rahmen dt. Sitte 1918; Das dt. Haus in Dorf u. Stadt 1919; Dt. Altertümer im Wandel d. Jhe. 1920; Der Begriff d. Volkskunde (Beiheft 1 d. Zs. f. dt. Bildung 1925).

AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 39f.

B: B. Deneke, L. O., Volkskundler, Kulturhistoriker (Krell – Laven 13/1982) 712f.; NAAgW 2-1/H-5 (UnivA Hamburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 13/712f.; A. Pakulla, Untersuchungen z. Leben u. Werk O. L. 1993; Reichshandbuch 2/1081.

MA: Erfurt 1925; München 1926

AE: 1925

LAUHN, BERNHARD FRIEDRICH RUDOLF

(* 8. 5. 1712 Weimar - † 2. 5. 1792 Tennstedt)

Kameralistik, Rechtswissenschaft

Dr. jur. 1743; 1729-31 Stud. Univ. Jena; KommR; 1739 Hof- u. RegAdvokat Wiemar, 1744 Naumburg; jurist. Prom. Univ. Erfurt; 1745 Landessekretär Bautzen; 1757-73 Kreisamtmann/Justizamtmann Tennstedt; 1776 HofR; errichtete 1789 eine Stiftung für Jurastudenten der Univ. Leipzig.

W: u.a. Die Lehnsfolge der Mantelkinder samt Schild u. Helm in d. Sächs. Landen 1777; Die wahre Gestalt Herzog Albrechts V. z. Österr. Lehnsbrief etc. 1779; Abh. v. d. Frohndiensten der Teutschen 1785. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 131.

B: NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Porträtsammlung Wolfenbüttel 33/115.

AE: 1759

LAWRENCE, WILLIAM

(* 16. 7. 1783 - † 5. 7. 1867)

[*Medizin*]

Englischer Arzt; Dr. med.; Prof. d. Anatomie u. Chirurgie; Leibarzt des Herzogs von Gotha in London.

[Bereits *Richard Thiele* (Jb AgW 1904) listete das Göttinger Akademiemitglied (1803) *William Lawrence* (* 16. 7. 1783 - † 5. 7. 1867) auf. Vorgeschlagen wurde allerdings laut Protokoll vom 14. 4. 1852 ein Dr. *Richard Moose Lawrence*, Leibarzt des Herzogs von Gotha in London; einen *R. M. Lawrence* konnte die British Medical Association nicht nachweisen.]

B: NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 8. 1852

LE BIDART DE THUMAIDE

(*† um 1844-1847)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr. jur.; Prokurator u. Präsident zu Lüttich.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 3. 7. 1844

LEBRET, *KARL FRIEDRICH* FERDINAND

(* 1. 11. 1764 Stuttgart - † 24. 10. 1829)

Geschichte, Bibliothekswissenschaft

Dr. theol. 1786; Stud. Theologie u. Gesch., Prom. Tübingen; 1789-28 Bibliothekar für d. Handschriften, Inkunabeln, Bibeln u. Bilder d. öffentl. Bibl. Stuttgart; daneben Prof. d. Münzkunde; Rat; 1828 OBibliothekar.

W: u.a. De usu versionis latinae veteris in ecclesia christiana occasione codicum Stuttgardiensium 1786; Poesie d. Kriegsbaukunst oder Feldzug der Franzosen in Egypten etc. 1824.

B: Bader 145; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neuer Nekrolog d. Dt. 1829, 723, 345.

AE: um 1825

LEHFELDT, WERNER
(geb. 22. 5. 1943 Perleberg/Westprignitz)
Slavist
Dr. phil. 1967, Dr. habil. 1973; 1962 Abitur (Ostseegymn.) Timmendorfer Strand; 1962 Stud. Russisch, Engl., Slavistik, Gesch., Sprachwiss. u. Soziologie Univ. Mainz, Hamburg, Sarajevo, Bochum, dort Prom.; 1967-73 WissAss. Univ. Bochum, dort Habil. (Slavistik), Doz.; 1975 apl. Prof., 1975/76 Lehrstuhlvertretung Konstanz u. Bochum; 1976 o. Prof. f. Slavistik Univ. Konstanz; ab 1971 Studienaufenthalte in Moskau, Preßburg, Agram u. Warschau; seit 1979 auch LA an Univ. Basel, Zürich, Genf; abgelehnter Ruf f. Slavistik 1980 Univ. Hamburg u. 1990 Genf; 1992 o. Prof. f. Slavische Philologie Univ. Göttingen.
W: über 150 Schriften insbes. zur slav. u. allg. Sprachwissenschaft, u.a. Formenbildung des russ. Verbs 1978; Einführung in d. Sprachwissenschaft für Slavisten ^{2}1996; Die altruss. Inschriften d. Hildesheimer Emkolpions 1999; Serb.-russ. Sprachbegegnung v. Anfang d. XVI. Jh. 2000; Einf. in d. morpholog. Konzeption d. slavischen Akzentologie ^{2}2001; Akzent u. Betonung im Russischen 2003. *MV:* Allg. Sprachtypologie 1973; Einf. i. d. quantitative Phonologie 1980; Eine Sprachlehre v. d. Hohen Pforte 1989; Kongruenz – Reaktion – Adjunktion 1995. *MH:* Zs. Russian Linguistics 1983ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Fs f. W. L. z. 60. Geb. 2003; Kürschner 1980/2259, 1987/2670, 2005/2017; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Kroatische AdW 1992; Erfurt 1995; Göttingen 1996
AE: AM 24. 2. 1995, GK

LEHMANN
(*† um 1847-1859)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; GymnProf. u. GymnDir. Gymn. Marienwerda.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 22. 7. 1847

LEHMANN, *CHRISTIAN*-WERNER PAUL WALTER
(geb. 8. 11. 1948 Rittmarshausen/Kr. Göttingen)
Vergleichende Sprachwissenschaft
Dr. phil. 1973, Dr. habil. 1980; M.A. 1972; 1967 Abitur Göttingen; 1967 Stud. Allg. u. Vergl. Sprachwiss. Univ. Göttingen u. Köln; 1973 Prom. (Allg. u. Vergl. Sprachwiss.) u. wiss. Mitarb. Köln; 1975-77 Professor Catedrático an der Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Alegre, Brasilien; 1979 wiss. Mitarbeiter Univ. Köln, dort Habil. (Allg. Sprachwiss.); 1981 assoz. Mitarbeiter, 1984 VertretungsProf., dann 1984 o. Prof. Linguistik Univ. Bielefeld; abgelehnter Ruf Univ. Kiel 1993; 1999 o. Prof. f. Vergl. Sprachwiss. Univ. Erfurt.
W: über 130 Schriften zur allg. u. vergleichenden Grammatik; u.a. Latein m. abstrakten Strukturen 1973; Der Relativsatz 1984; Thoughts on grammaticalization 1995; Possession in Yucatec Maya 1998. *MV:* Person prominence and relation prominence 2000. *MH:* Wege z. Universalienforschung 1980; Apprehension 1982; Dialog ohne Grenzen 1991; Morphologie 2000, 2004. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2018; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Düsseldorf 1989, Erfurt 2001
AE: 2001

LEHMANN, *ERNST* KARL
(* 6. 2. 1893 Erfurt - † 29. 11. 1950 Erfurt)
Ur- u. Frühgeschichte
Reifepr. 1911 Kgl. Realgymn. Erfurt; 1911-15 Stud. Univ. Berlin u. Jena, 1916 1. Lehramstpr. Jena (Mathem., Physik, Zoolog. u. Botanik); 1917 Seminarjahr am Seminarium u. Realgymn. Halle; 1918 Probejahr Städt. ORealschule Eisleben; 1919 StudAssessor Städt. ORealschule Erfurt; 1921 Lyzeum Erfurt; 1922 Staatl. Bildungsanstalt Naumburg; 1923 StudR Staatl. ORealschule Suhl; 1926 StudR städt. ORealschule u. Reformgymn. Humboldt Erfurt; 1933 StudR Merseburg;

später zurück nach Erfurt u. seit 1943 komm. Leiter (u. "Ehrenbeamter") d. Vorgeschichtl. Abtlg. d. Städt. Museums am Anger Erfurt; histor. Studien.

W: ur- u. frühgeschicht. Aufsätze, u.a. Zeugen der Eiszeit 1922; Unsere Heimat aus vorgesch. Zeit (Mitt. Verein f. Gesch. u. Altertumskunde Erfurt Bd 44/1927); Der bronzezeitl. Friedhof auf d. Erfurter Flughafen 1928; Urgeschichtl. Getreidefunde bei Erfurt (Nachrichtenbl f. dt. Urzeit) 1928. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 40.

B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 427 u. Personalakte 1-2/034-4572, 1-2/206-I-2614 u. 1-2/206-I-1073.

AE: 1921

LEHMANN, *HANS* ALEXANDER
(* 1. 1. 1875 Halle - † 10. 2. 1930 Halle)
Genealogie, Regionalgeschichte

Dr. jur. 1902; 1894 Reifezeugnis Stadtgymn. Halle; 1898 Referendarexamen in Naumburg; einj. Freiwilliger im 10. Husarenregiment Magdeburg, dort später Major; Prom. Univ. Leipzig; 1902 scheidet *L.* aus dem Justizdienst aus, eignete sich Bankkenntnisse beim Schaafhausenschen Bankverein an u. erhielt 1902 Prokura im Banhkaus d. Familie; 1909 Teilhaber des Bankhauses; 1925-30 Aufsichtsratsmitgl., Chef bzw. Seniorchef des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle; 1912 kgl.-Schwedischer Konsul, später 1928 Generalkonsul u. Präsident d. Thür.-Sächs. Geschichtsvereins in Halle; 1927 Ehrensenator Univ. Halle-Wittenberg; Mitgr. d. Kaiser-Wilhelm-Gesell; Aufsichtsratsvorsitzender d. Ammendorfer Papierfabrik AG, stellv. Vors. d. Cröllwitzer Aktienpapierfabrik u. Vors. d. Gewerkschaft Braunkohlegrube Ferdinande; stellv. Aufsichtsratsvors. d. Halle-Hettstedter-Eisenbahn AG, der Hallischen Röhrenwerke AG u. G. Bester AG Halle, Aufsichtsratsmitgl. d. Concordia Maschinenbau AG Halle, der Hainstein AG Eisenach; d. Hallischen Bankvereins; Kaempf & Co. Halle; Hannoversche Kaliwerke AG; Kleinwohnungsbau Halle AG; Riebecksche Montan-Werke AG; Schraplauer Kalkwerke AG, Zuckerraffinerie AG u.a.; Stadtverordneter Halle.

W: u.a. Geschichte d. Familie Lehmann 1913.

AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [eigentl. *Johannes*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Halle, Mitt. v. 10. 3. 2005 u. Personen: biogr. Lexikon lfd. Nr. 12837.

AE: 19. 5. 1914

LEHMANN, JOHANN GOTTLOB
(* 4. 8. 1719 Langenhennersdorf b. Pirna - † 11./22. 1. 1767 St. Petersburg)
Geologie, Mineralogie, Montanwissenschaft

Dr. med. 1741; seit 1738 Stud. Med. Univ. Leipzig u. Wittenberg, dort Prom.; 1745 Arzt Dresden, dann 1750-60 in Berlin; BergR nach Bergwerksforschungen im Harz; 1761 Prof. d. Chemie, EtatsR u. Dir. d. Kaiserl. Museums (Naturalien-Kabinett der AdW) in St. Petersburg; mineralog., geognostische u. montanist. Studien, auch über Erden, Torfe usf.; *L.* gelang die Charakterisierung u. bildliche Darstellung der Gesteinslagen; sein angeblicher Tod bei chemischen Versuchen im Labor ist nicht gesichert; begründete mit seinem Lb „Entwurf einer Mineralogie" (1759) die modernen Geowiss.

W: viele chem. u. montanwiss. Schriften, u.a. Sammlung einiger Mineralog. Merckwürdigkeiten des Plauischen Grundes bey Dresden 1749; Kurtze Einl. in einige Theile d. Bergwercks-Wiss. 1751; De aera sub terra latente movente vulcanorum 1752; Physikal. Belustigungen 1752; Versuch einer Gesch. v. Flötz-Gebürgen 1750; Physikal. Gedanken v. d. Erdbeben 1757; Entwurf einer Mineralogie 1759; Probierkunst 1761 (^{2}1775); Physikal.-Chym. Schriften 1761; Cadmiologia oder Gesch. des Farbenkobolds, 2 Bde 1761-66.

AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 131.

B: ADB 18/140f.; Ferchl 1/305; Hoffmann, Gesch. d. Geogn. 60; Jöchers Allg. Gelehrten-Lex., fortgesetzt von Rotermund 3 (1810), Sp. 1507f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 14/84; Poggendorff I. 1409; H. Prescher, J. G. L. Sein Leben u. Werk in

Dresden, Berlin u. St. Petersburg (Sächs. Heimatbl. 15/1969) 274-277.
MA: Berlin 1754; Erfurt 1756; auch: St. Petersburg
MA: 1756

LEHMANN, KARL KARDINAL
(geb. 16. 5. 1936 Sigmaringen)
Religionswissenschaft (System. Theologie), Bischof
Dr. phil. 1962, Dr. theol. 1967; Dr. h.c. mult.; Gymn. Sigmaringen; Stud. Theologie Freiburg u. 1957-64 in Rom als Alumne des Collegium Germanicum; 1962 phil. Prom. Univ. Gregoriana; 1963 Priesterweihe Rom; 1964 Ass. am Institut f. christl. Weltanschauung u. Religionsphilosophie; 1967 am Lehrstuhl f. Dogmatik u. Dogmengesch. Univ. München; 1967 theol. Prom. Gregoriana; 1968 Habil.stipendium DFG; 1968 Prof. f. Dogmatik Univ. Mainz; 1969 Mitgl., 1976 WissLeiter, 1988 Vors. d. Ökumen. Arbeitskreises evang. u. kathol. Theologen; 1971 Prof. f. Dogmatik u. Ökumen. Theologie Freiburg; abgelehnte Rufe München (1971), Tübingen (1981); 1971-75 Synodale der Gemeinsamen Synode der Bistümer der BRD; 1974-84 Mitgl. d. Intern. Theologenkommission; 1979 Päpstl. Ehrenprälat; 1983 Bischof von Mainz, daneben 1983 HonProf. Kathol.-Theol. Fakultät Freiburg u. 1984 Kathol.-Theol. Fakultät Mainz; 1985 stellv., 1987 Vors. der Dt. Bischofskonferenz; 1993 Erster VizePräs. des Rates d. Europ. Bischofskonferenzen; 1998 Mitgl. der Bischofskongregation in Rom; Mitgl. d. Kongregation f. d. Ostkirchen in Rom; 1999 Mitgl. des Senats d. Max-Planck-Gesell.; 2001 Kardinalspriester; Ehrenprom.: Dr. theol. h.c. Univ. Innsbruck/Österr. 1991, Dr. jur. h.c. Cathol. Univ. of America, Washington/DC 1991, Dr. theol. h.c. Kathol. Univ. Maynooth/Irland 1993, Dr. sc. hum. h.c. Kathol.-Theolog. Akademie Warschau/Polen 1997, Dr. theol. h.c. Univ. Graz/Österr. 2000, Dr. theol. h.c. Univ. Oppeln/Polen, Dr. theol. h.c. Univ. Iaşy/Rumänien.
W: Schriften zur Systemat. Theologie, u.a. Vom Ursprung u. Sinn d. Seinsfrage im Denken Martin Heideggers 1964 (^{2}2003); Auferweckt am dritten Tag nach d. Schrift 1968 (^{3}2004); Gegenwart des Glaubens 1974; Jesus Christus ist auferstanden 1975 (^{3}1977); Erklärung Mysterium ecclesiae 1975; Glaube bezeugen, Ges. gestalten 1993; Mut z. Umdenken 2002; Frei vor Gott 2003. *MV:* Die Heilsendung d. Kirche in d. Gegenwart 1970 (^{2}1972); Mit der Kirche leben ^{4}1977. *MH:* Intern. Kathol. Zs. „Communio" 1971ff; Rechenschaft des Glaubens 1979 (^{2}2004); Dialog d. Kirchen 1982ff.; Karl Rahner, Sämtl. Werke 1995ff.
B: Aus der Hitze des Tages etc. (Fs z. 60. Geb.) 1996; Die Bischöfe d. dtsprachigen Länder 1945-2001, hrsg. v. E. Gatz, 2002, 361f; D. Deckers, Der Kardinal 2002; Kürschner 1987/2675, 2005/2019f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Weg u. Weite (Fs z. 65. Geb.).
MA: Mainz 1987; Europ. AdW u. Künste 1991; Erfurt 2004
AE: EM 1. 1. 2004

LEMELSEN, JOACHIM
(* 26. 9. 1888 Berlin - † 1954)
Militär (General)
Seit 1938 (aus Dresden kommend) als Generalleutnant in Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 427.
AE: 1939

LENZ, JOHANN GEORG
(* 2. 4. 1748 Schleusingen - † 28. 2. 1832 Jena)
Mineralogie, Paläontologie
Mag. (Dr.) phil. 1770; 1765 Stud. Theol. Univ. Jena; 1770 Mag., PDoz; 1779 Inspektor d. Mineraliensammlung Jena; 1781 Vorl. üb. Mineralogie; 1785 Bergsekretär; 1788 Adj. d. Phil. Fak.; 1794 ao. Prof. d. Mineral. u. 1810 o. HonProf. Univ. Jena; 1796 Gründer u. Dir. d. Mineralog. Sozietät Jena; 1803 BergR.
W: mineralog. Schriften, u.a. Tabelle üb.Versteinerungen 1780; Tabellen üb. d. ges. Steinreich 1781; Abhdlg. vom Basalt 1789;

Grundriß d. Mineralogie etc. 1793; Versuch e. Vollst. Einl. z. Kenntnis d. Mineralien, 2 Bde 1794; Mineral. Hb 1796; Vollst. Hb etc., 6 Bde 1819; System d. äußeren Kennzeichen d. Mineralien, sechssprachig, 1801; Tabellen üb. d. ges. Mineralreich 1806; Erkenntnislehre d. anorgan. Naturkörper, 4 Bde 1813; Versuch einer vergl. Mineralogie etc. 1820. *H:* Ann. d. Societät f. d. ges. Mineralogie 1802-11; Neue Schriften 1823-25.
B: ADB 18/276f.; Ferchl 309; Gesch. Univ. Jena 305f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. Salomon, Die Sozietät f. d. gesamte Mineralogie zu Jena unter Goethe ... u. Lenz 1990.
MA: Leopoldina 1804; Erfurt 1817; München 1818
AE: 1817

LEONHARD, GUSTAV **VON**
(* 22. 11. 1816 München - † 27. 11. 1878 Heidelberg)
Geologie, Mineralogie
Dr. phil. 1840; Schulbildung u. Stud. d. Mineralogie Univ. Heidelberg, dort Prom.; weitere Studien in Berlin; 1841 Habil. u. PDoz Univ. Heidelberg; 1853 ao. Prof. d. Geologie Univ. Heidelberg. [Sohn von *Karl Cäsar v. L.* (s.d.).]
W: viele mineralog. Schriften, u.a. Handwörterb. d. topograph. Mineralogie 1842; Geogn. Skizze von Baden 1846 (^{2}1861); Grundzüge d. Mineralogie 1851 (^{2}1860); Grundzüge der Geognosie u. Geologie 1851 (^{2}1860); Die Mineralogie Badens 1852; Katechismus d. Mineralien (^{3}1878). *H:* Neues Jb d. Mineralogie seit 1862. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 18/307, Ferchl 309; Meyer 1890 10/697, Meyer 1909 12/418f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 380.
AE: 1847 (Adjunkt um 1850)

LEONHARD, KARL CÄSAR RITTER **VON**
(* 12. 9. 1779 Rumpenheim b. Hanau - † 23. 1. 1862 Heidelberg)
Geologie, Mineralogie
Dr.; Stud. Kameralwiss. u. Mineralogie Univ. Marburg u. Göttingen 1797-99; 1800 Ass. im Staatsdienst Marburg, Steuerassessor Hanau, KammerR in Frankfurt; 1816 Ruf an AdW München; 1818 o. Prof. f. Mineralogie u. Geologie Univ. Heidelberg; GRat; StaatsR. [Vater von *Gustav v. L.* (s.d.).]
W: chem., mineralog. u. geol. Schriften, u.a. System.-tabell. Übersicht u. Charakter d. Mineralkörper 1806; Repertorium d. Mineralogie 1811-21; Propaedeutik d. Mineralogie 1817; Bedeutung u. Stand d. Mineralogie 1817; Charakteristik der Felsarten, 3 Bde 1824; Hb d. Oryktognosie 1826; Die Basaltgebilde 1832; Lb d. Geologie u. Geognosie, 2 Bde 1833-35 (^{2}1849); Geologie oder Naturgesch. der Erde, 4 Bde 1836-45. *H:* Taschenb f. d. ges. Mineralogie 1807-29; Jb bzw. Neues Jb f. Mineralogie etc. 1835-58.
B: [auch: *Leonhardt*]; ADB 18/308-311; Autobiogr. 2 Bde 1854-57; Ferchl 309; Meyer 1888 10/697, Meyer 1909 12/418; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/Suppl.; Zischka 380.
MA: Göttingen 1806; München 1815; Erfurt 1816; Leopoldina 1858
AE: 4. 12. 1816

LEOPOLD, ADAM FRIEDRICH
(† 25. 9. 1760 Erfurt)
Instrumentenbau, Mechanik
Mechaniker u. Ingenieur in Erfurt.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 132.
B: [auch: *Lippold*]; BEM, Sterbebuch d. Barfüßerkirche 1760/106; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

LEOPOLD IV. JULIUS BERNHARD FÜRST **ZUR LIPPE-DETMOLD** [bis 1905: GRAF ZUR LIPPE-BIESTERFELD]
(* 30. 5. 1871 Oberkassel b. Bonn - † 1949)
Regierender Fürst
Dr. jur. h.c.; Sohn d. *Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld*; auf Grund d. Thronfolgegesetze von 1895 u. 1898 folgte er 1904 als Regent d. Fürstentums Lippe u. wurde durch Reichsgerichtsentscheidung vom 25. Oktober 1905 Fürst.
B: Meyer 1909 12/426; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 1914

LERCHE, EMIL
(* 17. 1. 1886 Stettin - † 13. 11. 1964 Freiburg i. Br.)
Neueste Geschichte
Seit 1889 in Erfurt, 1905 Reifezeugnis Kgl. Realgymn. Erfurt; 1905-09 Stud. Univ. Halle u. Straßburg; 1909-13 Erfurt, 1913 1. Lehramtspr. (Dt., Gesch.); 1913-14 Militärdienst 3. Thür. Infanterie-Reg. 71 in Erfurt; Jan.-Ostern 1914 zu Studien in England; 1914 Seminarjahr Kgl. Realgymn. Nordhausen; 1915 Probejahr Erziehungs- u. Bildungsanstalten Droyßig, dort bis 1919, 2. Lehramtspr.; 1920 Stud-Assessor Städt. ORealschule Erfurt; April – März 1925 ORealschule „Elsterschloß" Aufbauschule in Elsterwerda; 1925 StudR; 1926 StudR Städt. ORealschule u. Reformgymn. Erfurt; 1931 StudR Königin-Luise-Schule Erfurt; bis 1933 Mitglied d. Loge „Carl zu den drei Adlern"; unternahm mehrere StudReisen, wie 1930 England o. 1933 Griechenland, seine 1926 während eines Lehrganges an Univ. Oxford gewonnenen Erkenntnisse hat er später an der Volkshochschule Erfurt (Einführung in die Dramen Shakespeare) verarbeitet.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 40.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 428 u. 1-2/206-I-30.
AE: 1936

LERCHE, OTTO
(* 16. 12. 1885 Braunschweig - † 10. 9. 1954 Palermo)
Bibliothekswissenschaft
Dr. phil. 1910; Stud. Gesch., dt. Philol., Theol. Univ. Heidelberg, Berlin, München, Göttingen, hier Prom.; 1913/14 Landeshauptarchiv Wolfenbüttel; 1914 Bibliothekar Leipzig Dt. Bücherei; 1916 Erster Bibliothekar u. stellv. Dir. Bibl. Hannover 1918; Dir. Bibl. Wolfenbüttel 1921; Amtsenthebung wegen unregelmäßiger Finanzen 1923; 1923-36 freier Schriftsteller; i. R. in Berlin-Dahlem.
W: u.a. Goethe u. d. Weimarer Bibliothek 1929; Frauenbriefe aus Zeiten dt. Not 1929; Die Buchmalerei der Reichenau um d. Jahr 1000 und ihre Umwelt 1931; Druck u. Schmuck d. dt. evang. Gesangsbuches im 20. Jh. 1936. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 40.
B: Habermann, Lex. Dt. Bibliothekare 191f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

LERMEN, *BIRGIT* JOHANNA
(geb. 16. 6. 1935 Theley/Kreis St. Wendel)
Germanistische Literaturwissenschaft
Dr. phil. 1967, Dr. habil. 1974; 1955 Abitur (Matura) Freiburg/Schweiz; 1955 Stud. German., Gesch., Philos., Literaturwiss. Univ. Bonn, Frankfurt a. M., München, Freiburg/Schweiz u. Zürich, 1962 1. Staatsex. höheres Lehramt, Prom. Freiburg, 1967 GymnL Freiburg; 1969 2. Staatsex.; 1970 wiss. Ass., 1973 Akad. Rätin u. Habil. TH Aachen, dort 1974-87 Prof. f. Neuere dt. Literatur u. seit 1987 in gleicher Stellung Univ. Köln; Österr. Ehrenkreuz f. Wiss. u. Kunst 1. Kl., BVK am Bande.
W: zahlreiche Schriften z. dt.sprachigen Literatur des 19. u. 20. Jh.; Schriften, u.a. Moderne Legendendichtung 1968; Das traditionelle u. neue Hörsp. im Deutschunterr. 1975; Lyrik aus d. DDR 1987. *MV:* Lebensspuren Bd. 1.: Hilde Domin u. Bd. 2: Nelly Sachs; Stefan Andres: Zeitzeuge des 20. Jh. 1999. *MH:* Thomas Mann: Deutscher, Europäer, Weltbürger 2003; Aspekte österr. Gegenwartsliteratur 2003; Literatur, Werke u. Europ. Identität 2003; Niederl. Gegenwartsliteratur 2003; Zur kulturellen u. polit. Debatte um Religion u. Gewalt 2004. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Fs f. B. L. Dt.-jüd. Lit. im 20. Jh.; Kürschner 2005/2049; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 3. 9. 1992, GK

LEUCHSNERING, JOHANN NIKOLAUS
(*† um 1782)
[*Fachgebiet unbekannt*]
„Hofrat J. Nic. Leuchsenring"; [keine weiteren Angaben].
[Wahrscheinlich eine Verwechslung mit dem

Sprachforscher *Franz Michael* ***Leuchsenring*** (* 1746 Langenkandel/Elsaß - † März 1827 Paris), da dieser engen Kontakt zu den Weimarer Denkern hatte u. mit *Dalberg* in den 80iger Jahren im Briefkontakt stand. Auch *Buchrow* führt diesen in seiner Aufstellung. LEUCHSENRING, FRANZ MICHAEL: Stud. Gesch. u. Literatur vermutl. Univ. Straßburg; hess.-darmstädt. HofR; begleitete 1769 den Erbprinzen als Unterhofmeister an d. Univ. Leiden, später nach Frankr. u. Schweiz; hatte Kontakte zu *Goethe* (s.d.), *Dalberg* (s.d.) u.a.; begründete d. Journal de lecture ou choix périodique de littérature et de morale (36 Hefte, 1775-79); verblieb bis 1782 in Paris, dann 1782 Berlin; 1783 bereiste er als Hofmeister d. Grafen *v. Schlitz*; 1784 Lehrer d. Prinzen *Friedrich Wilhelm* (III.) (s.d.); verlies 1785 Berlin, kehrte aber bald zurück u. zog 1792 nach Paris; vom Verlauf d. Revolution enttäuscht, arbeitete er nicht im Direktorium d. kaiserl. Regierung mit sondern lebte vom Sprachunterricht; beschäftigte sich mit europ., amerikan. u. asiat. Sprachen, sammelte Wörterbücher u. plante ein allg. Wörterbuch sowie eine internation. Sprache; Illuminat. *B:* ADB 18/473f. ADB 18/473ff.; NDB 14/367f.]
B: [auch: *Leuchsenring*]; NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 1. 1782

LEUCHTENBERGER, GOTTLIEB
(* 14. 12. 1839 Wittenberg - † 4. 5. 1914 Wernigerode)
Pädagogik, Linguistik
GymnL Bromberg 1864; 1875-87 GymnDir. Krotoschin; 1888 GymnDir. Erfurt; 1891-1901 GymnDir. Fr.-Wilhelm-Gymn. Posen; 1901 GymnDir. Fr.-Wilh.-Gymn. Köln; 1904-08 GymnDir. Kgl. Wilhelms-Gymn. Berlin; i. R. Großlichterfelde u. Wernigerode; GRegR.
W: viele pädagog. Schriften, u.a. Vademecum für junge Leute 1909; Der Schuldirektor (gewidmet dem Erfurter Gymn); Die Sprache im Lutherischen Katechismus. Zeitgemäße Betrachtungen und Vorschläge 1891; Hauptbegriffe d. Logik ... f. höhere Lehranstalten 1906; Dispositionen z. dt. Aufsätzen u. Vorträgen f. d. oberen Klassen höherer Lehranstalten ^{6}1906; Vademecum f. junge Lehrer. Pädagog.-didakt. Erfahrungen u. Ratschläge 1909 (^{3}1917). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 215. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 64; Fs d. Lehrerkollegiums d. Kgl. Gymn. Erfurt 1896, 7; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 68; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 15. 3. 1888; Senat 23. 4. 1889

LEWALD, OTTO
(† 1936)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; ORegR in Kassel, dann um 1911 Erfurt, später RegVizePräs in Berlin.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 10. 1909

LEYEN, PHILIPP GRAF **VON**
(*† um 1781)
[*Fachgebiet unbekannt*]
"Studiorum causa hic commorantis moderator".
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 2. 1781

LEYSER, H. C. F.
(*† um 1836-1852)
Literatur- u. Sprachforschung (Ungarisch)
Stud. Rechtswiss.; Gerichtsamtmann, O-LandgerichtsR zu Erfurt, (auch Nordhausen), 1845 Land- u. StadtgerichtsR Marienwerder.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 215.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 16. 7. 1836

LICHTENBERG, LUDWIG CHRISTIAN
(* 1738 Oberramstadt b. Darmstadt - † 30. 3. 1812 Gotha)
Physik
Stud. Univ. Halle u. Göttingen; 1765 Geh. Archivar in Gotha; regte die Gründung der Gothaischen gemeinnützigen Gesellschaft 1777 (Gemeinn. Wochenblatt) an; 1782 LegationsR, 1803 GLegationsR; hielt in Gotha öffentl. Vorlesungen über Physik.
W: u.a. Mitbegründer einer d. frühesten

naturwiss. Zs. „Magazin f. d. Neueste aus d. Physik u. d. Naturgesch." u. Autor d. Gothaischen Gelehrten Ztg. *H:* Georg Chr. L. Vermischte Schriften nach dem Tod etc. hrsg. v. L. C. L.; G. C. L. Vertheidigung des Hygrometers etc. 1800.
B: u.a. R. Ehwald, L. C. L. u. sein Lexikon der Tironischen Noten 1903; C. Große, Der ältere Bruder: L. C. L., Beamter u. Wiss. in Gotha (Palmbaum 8 /2000) 2, 16-20; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1781; Göttingen 1786
AE: 3. 2. 1781

LIEBBALD, JULIUS (GYULA) THOMAS (TOMÄS)
(† 3. 8. 1846 Dombóvár)
[*Physik*]
Österreichisch-Ungarischer Gelehrter; Dr.; Prof. d. Physik Lyceum d. Wiss. u. d. Inst. Georgica zu Keszthely; Dir. d. Bildungsanstalten v. Keszthely; auch Tierarzt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Liebhold, Liebold*]; NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Keszthely/Ungarn) 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 25. 9. 1815

LIEBE, *GEORG* HERMANN THEODOR
(* 2. 11. 1859 Berlin - † 18. 12. 1912 Magdeburg)
Neueste Geschichte, Universitäts- u. Medizingeschichte
Dr. phil.; Archivar kgl. StaatsA Magdeburg; ArchivR; Studien zur Univ.- u. Kriegswesengesch.
W: u.a. Zustände d. Juden im Erzbistum Trier XII/1893; Das Kriegswesen der Stadt Erfurt von Anbeginn bis z. Anfall an Preußen 1896; Die Univ. Erfurt u. Dalberg 1898; Das Judentum in d. dt. Vergangenheit 1903; Die mittelalterl. Siechenhäuser der Provinz Sachsen 1905; Die franz. Besatzung im Herzogtum Magdeburg 1808-1811. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biogr. Jb u. Dt. Nekrolog 18/1913, Totenliste; Encyclopaedia Judaica 10/1934; Kürschners Literaturkalender 1912, 995; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 3. 1897

LIEBERT, *EDUARD* WILHELM HANS [1900: **VON**]
(* 16. 4. 1850 Rendsburg - † 14. 11. 1934 Tscheidt b. Ratibor)
Militärgeschichte, Kolonialpolitik, Militär (General)
Aus dem Kadettenkorps 1866 als Fähnrich zum 58. Infanterieregiment; im Krieg 1870/71 zum Ltn. befördert; Studien an Kriegsakademie; 1876-80 Taktiklehrer an d. Kriegsschule Hannover; 1881 im Grossen Generalstab; vertrat in d. Kolonialpolitik den Standpunkt des Militärs; 1890 im Auftrag *Bismarcks* nach Ostafrika um über d. Wissmannsche Expedition zu berichten; 1894 Oberst u. Kdr. d. Grenadier-Rgt. Nr. 12 in Frankfurt/Oder; 1896 Ernennung zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, dort wollte er die „völlige Befriedung des Landes", die dt. Besiedlung der Hochländer u. die wirtschaftl. Nutzung der Kolonie (z.B. mit der Erhebung einer Hüttensteuer 1897); 1897 General; schon 1900 wegen Meinungsverschiedenheiten mit d. Kolonialabtlg. (er hatte den Eisenbahn- u. Telegraphenbau befürwortet) u. wegen seiner rigiden Amtsführung zurückberufen; Kdr. d. 6. Brandenburg. Division, reichte 1903 nachdem er bei Manövern in Ungnade gefallen war, seinen Abschied ein; polit. Tätigkeit in Vereinen, wie Dt. Kolonialgesell., Alldt. Verband, Flottenverein, Wehrverein; Mitbegr. u. 1. Vors. des Reichsverbandes zur Bekämpfung der Sozialdemokratie; während d. Ersten Weltkrieges versch. Kdo. an der Front, 1917 Ruhestand u. Orden Pour le mérite; warb für d. Vaterlandspartei u. wurde 1917/18 Preuß. Abgeordneter für den Kreis Stendal; militanter Vertreter der Alldeutschen.
W: u.a. militärhistor. Schriften. u.a. Die Rüstungen Napoleons f. d. Feldzug 1812 1888; Über Verfolgung 1883 (^{2}1894); Die Kriegsführung d. Zukunft 1885; Von der Weichsel z. Dnjepr, geogr., kriegsgesch. u. operative Studie 1886; Neunzig Tage im Zelt, meine Reise nach Uhehe 1898; Die dt. Kolonien im Jahre 1904, 1904; Fürst Bismark und die

Armee 1912. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 40. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Aus meinem bewegten Leben. Erinnerungen 1925; Meyer 1909 12/530, 1910 21/584; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 14/487f.
AE: 1918

LIEBRECHT, FELIX
(* 13. 3. 1812 Namslau/Schles. - † 3. 8. 1890 Belgisch Luxemburg)
Literatur- und Folkloreforschung, Volkskunde
Kaufmannslehre u. Privatstudien; Stud. Philol. Univ. Breslau, München u. Berlin, verließ d. Univ. ohne Abschluß u. verdingte sich als PrivatL u. Übersetzer; für die zweibändige Übersetzung d. Werkes Pentamerone v. *Basile* schrieb *Jakob Grimm* (s. d.) das Vorwort; *A. v. Humboldt* (s. d.) verschaffte ihm 1849 ein Lehramt am Collège communal zu Lüttich; 1851 Prof. d. dt. Sprache am Athénée royal; 1867 i. R.; 1887 nach Belgisch Luxemburg.
W: viele hundert Schriften u. Übersetzungen, u.a. Quellen v. Barlaam u. Josaphat 1760; Zur Volkskde, alte u. neue Aufsätze 1879; Lappländ. Märchen, Volkssagen etc. mit Beiträgen v. F. L. 1886. *Ü:* G. Basile, Pentamerone, 2 Bde 1856. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 51/708f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1871

***Liechtenstein**: siehe Johann I. Joseph Fürst zu, Herzog von Troppau und Jägerndorf*

LIENHARD, FRIEDRICH (Fritz)
(* 4. 10. 1865 Rothbach/Elsaß - † 30. 4. 1929 Eisenach)
Schöngeistige Literatur; Publizistik
Dr. h.c. mult.; Gymn. Buchsweiler; 1885 Stud. Philos. u. Theol. Univ. Straßburg u. Berlin; brach 1889 Stud. ab u. wurde HausL in Großlichterfelde b. Berlin; 1893 Redakteur d. nationalen Ztg. „Das zwanzigste Jh." u. veröff. seit 1896 Feuilletons in d. „Dt. Ztg."; mehrere Studienreisen; wandelte sich vom Naturalismus zum Materialismus, Internationalismus, Sozialismus u. Pazifismus; Programmatiker der sog. Heimatkunstbewegung; gründete 1900 mit *Adolf Bartels* (s.d.) die Zs. „Heimat"; 1903 Umzug aus Berlin in d. Thüringer Wald; versch. publizist. Arbeiten, Dramen, Romane; 1917 Weimar; 1920-28 Hrsg. des „Türmer"; ProfTitel; Ehrenprom. 1915 Dr. phil. h.c. Univ. Straßburg u. 1925 D. theol. Univ. Münster; 1925 Ehrenbürger von Weimar u. d. Univ. Jena; Schriftsteller (Epik).
W: u.a. Die Revolution der Literatur 1888; Lieder eines Elsäßers 1895 (^{2}1897); Wasgaufahrten 1895 (^{3}1902); Till Eulenspiegel 1896 (^{2}1897); Gottfried v. Straßburg (Drama) 1897; König Arthur 1900; Neue Ideale nebst Vorherrschaft Berlins, gesammelte Aufs. v. F. L. 1901 (^{4}1920); Oberlin 1910; Der Spielmann 1913; Westmark 1919; R. Eucken u. sein Zeitalter 1926. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 40. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: H. Langenbucher, F. L. u. sein Anteil am Kampf um d. dt. Erneuerung 1935; Meyer 1909 12/541, 1910 22/526; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 14/530-532; P. Schall, F. L., ein Elsässer in Thüringen (Kultur u. Geschichte Thüringens, Landeskundl. Jb Mainz 1/1980) 65-71.
AE: 1918

LILIENFEIN, HEINRICH
(* 20. 11. 1879 Stuttgart - † 14. 12. 1952 Weimar)
Schöngeistige Literatur
Dr. phil. 1902; Stud. Gesch., Philosophie u. Kunstwiss. Univ. Tübingen u. Heidelberg; seit 1902 freier Schriftsteller in Berlin, schlug 1910 Berufung zum Dramaturgen des Stuttgarter Hoftheaters ab u. 1915 zeitweilig Frontsoldat, 1920 dann als Generalsekretär d. dt. Schillerstiftung nach Weimar; vielgespielter Bühnenautor; 1937 ProfTitel; 1949 Ehrenbürger v. Wiemar; Schriftsteller (Dramatik).
W: Die Anschauungen von Staat u. Kirche im Reich der Karolinger (Diss. 1902); viele

Dramen, u.a. Die Kreuzigung 1903; Maria Friedhammer 1904; Der Tyrann 1913; Hildebrand 1917 (^{2}1950); Der Stier von Olivera, Oper in drei Akten nach dem Drama v. H. L. 1918; Das Gericht der Schatten 1919; Die Überlebenden 1920; Tile Kolup, Die Tragödie eines Kaisers in 4 Handlungen v. H. L. 1935; auch Romane, wie Die feurige Wolke 1919; Die Geisterstadt 1929; In Fesseln frei 1938.
B: R. Germann, H. L. seine geistige Gestalt 1929; H. L., Selbstschau 1929; H. L., eine Veröffentl. z. Ausstellung anläßl. seines 100. Geburtstages in Stuttgart 1979; Meyer 1910 22/526; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 14/556f.; Reichshandbuch 2/ 1121f.
AE: 1932

LINCKE, KARL
(* 26. 1. 1856 Dielsdorf b. Weimar - † 29. 3. 1943 Eisenach)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Stud. Rechtswiss.; LandgerichtsDir. i. R. in Eisenach.
B: NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Eisenach), NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

LINCKER UND LÜTZENWICK, JOHANN DANIEL CHRISTOPH [1744: REICHSFREIHERR] **VON**
(* 29. 4. 1708 - † 28. 3. 1771 Denstedt)
Rechtsgeschichte, Akademiepräsident
Gerichtsherr und Herr zu Denstedt b. Kromsdorf/Weimar; 1753 als RegR in Erfurt; 1757 GRat u. KammerDir.; 1762 Niederlegung d. Ämter u. Rückzug auf sein Rittergut Denstedt; 1763 Niederlegung des Präsidentenamtes der Akademie.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 132. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW
B: [auch: *Lyncker*]; ADB 32/376f.; NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1754; München 1764
AE: 19. 7. 1754; I. Präsident 1754-1763; EM

LINCKER UND LÜTZENWICK, PHILIPP WILHELM ALBRECHT [1744: REICHSFREIHERR] **VON**
(* 1710 - † 1779)
Reichstagssdirektor
GRat u. Gesandter am Reichstag in Regensburg u. in Wien; ReichsHofR; ReichsDirectorial. [Bruder von *Joh. Daniel Ch. Lincker u. Lützenwick* (s. d.).]
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Porträtsammlung Wolfenbüttel 33/271f.
AE: 19. 7. 1754

LINDEN, FRANZ JOSEPH IGNAZ FREIHERR **VON**
(* 5. 12. 1760 Mainz - † 3. 1. 1836)
Kirchenrecht
Dr. jur. 1785; Prom. Univ. Mainz; Württemberg; 1796-1806 Reichskammerger.-Assessor; Gesandter in Dresden; 1799 Organ. Kommissar Mainz; Präs. d. kathol. Konsistoriums Stuttgart; 1809 Präs. OJustizkollegium Tübingen.
W: u.a. Vom Rechte d. dt. Bischöfe, die Temporalien ihrer Kirchen zu untersuchen 1785; Dissertatio Inauguralis Juridica De Jure Visitandi Ecclesias Quoad temporalia Episcopis Germaniae ex observantia competente 1785; Beitr. z. Gesch. d. röm. Eingriffe in d. Freyheiten d. teutschen Kirche 1790; Sind d. Stände d. dt. Reichs verbunden an dem gegenwärtigen Kriege Frankreichs etc. 1792.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 14/589; StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW Nr. 362.
AE: 2. 10. 1792

LINDENAU, ADOLF FERDINAND HEINRICH *KURT* **VON**
(* 30. 5. 1856 Gotha - † 22. 2. 1914 Trier)
Militärschriftstellerei, Militär (General)
Gen.-Stäbe d. VII. u. XIV. Armee-Korps; Chef d. 1. Abtl. d. gr. Gen.-Stabes; Kdr. d. Inf.-Rgt. Kaiser Wilhelm zu Gießen; GenMajor u. Kdr. d. 75. Inf.-Brig., 1909 Erfurt; Preuß. GenLtn. u. Gouverneur von Metz; Straßburg, auch DivisionsKdr. in Trier.
W: u.a. Der Beresina-Übergang des Kaisers Napoleon unter besonderer Berücksichtigung d. Theilnahme d. badischen Truppen etc. 1896; Die Schlacht bei Kesselsdorf 1904.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Dt. Biogr. Jb 1/1914-16, Totenliste; NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Trier), 1-3 Biobibliogr.

Bestand; Wer ist's? Unsere Zeitgenossen, hrsg. v. H. Degener [4]1909.
AE: 10. 8. 1910

LINDNER, JOHANN GOTTLIEB
(* 17. 3. 1726 Bärenstein/Sa. - † 18. 12. 1811 Arnstadt)
Landesgeschichte; Numismatik
Kreuzschule Dresden; 1748 Stud. Univ. Leipzig; 1751 Konrektor Langensalza; 1765 Adjunkt des Rektors, dann Rektor Lyzeum Arnstadt.
W: philol., histor., topograf. u. numismat. Schriften, u.a. Analectorum Paulino-Cellensium, 20 Tle 1789-1803; Nachlese z. Schwarzburgischen Geschichte, 11 Tle 1789-92; Super Amphiboliis Commentatio, 2 Tle 1809/11.
B: [auch: *Joseph G. L.*]; ADB 18/705f.; Kurze Selbstbiogr. 1812; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1761

LINDNER, KARL HEINRICH *HERMANN*
(* 20. 11. 1869 Ziegenrück - † 27. 6. 1941 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Stud. Rechtswiss.; Amtsrichter in Schönau u. Wittenberg; 1912 LandgerichtsR Erfurt, dann LandgerichtsDir.; 1935 i. R.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 428.
AE: 1931; Senat 1931

LINDNER, THEODOR
(* 29. 5. 1843 Breslau - † 25. 11. 1919 Halle)
Mittlere Geschichte
Dr. phil. et jur.; Stud. Univ. Breslau u. Berlin; RealschulL Breslau; daneben 1868 Habil. u. PDoz (Geschichte) Univ. Breslau, 1874 ao. Prof.; o. Prof. d. Gesch. 1876 Univ. Münster u. 1888-13 Univ. Halle; GRegR.
W: u.a. Anno II. der Heilige, Erzbischof v. Köln 1869; Gesch. d. Dt. Reichs vom Ende d. 14. Jh. bis z. Reformation, 2 Bde 1875-80; Dt. Gesch. unter d. Habsburgern u. Luxemburgern, 2 Bde 1890-93 (1970); Von Karl IV. bis zu Sigmund 1890 (1970); Gesch. d. dt. Volkes, 2 Bde 1894; Die dt. Hanse, ihre Gesch. u. Bedeutung 1899 ([3]1904, 1995); Weltgesch. seit d. Völkerwanderung, 9 Bde 1901-16.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 215. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1888 10/805, 1890 17/530, Meyer 1909 12/571; Mitteldt. Lebensbilder 5/1930; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Ranft, Mediävistik in Halle um 1900: die Historiker E. Dümmler u. T. Lindner (Halle u. d. dt. Geisteswiss. um 1900/2002) 158-171; A. Werminghoff, T. L. z. Gedächtnis 1920; Zischka 386.
AE: 31. 3. 1894

LINGEMANN, JOHANN GEORG
(* 8. 4. 1770 Heiligenstadt - † 15. 9. 1830 Heiligenstadt)
Kartographie, Regionalgeschichte
Dr., Lic. theol.; Gymn. Heiligenstadt; Stud. Theologie Univ. Mainz; Lizentiat Theologie; nach dem Einzug der Franzosen leistete *L.* d. franz. Bürgereid u. wurde v. Bischof *Brendel* 1793 in Straßburg zum Priester geweiht, dafür mußte er später viele Jahre Kirchenbuße leisten; 1796 GymnL in Duderstadt; 1797 in Heiligenstadt wieder zur Ausübung kirchl. Dienste zugelassen, 1805 Dir. kathol. Gymn., 1811 KommissariatsAss., Lehrfach Mathematik u. Physik; 1814 gründete *L.* am Gymn. e. Lehrerseminar u. führte 1816 den Turnunterricht ein; verdient um die Eichsfelder Landvermessung v. 1803; erarbeitete 1806 eine Landkarte des Gebietes; histor. Studien.
W: erarbeitete mehrere Land- u. Spezialkarten; Reden u. Gymn.programme, u.a. Nachrichten v. d. Turnanstalt des Gymn. 1813; Dr. J. A. Gödicke 1816; Das franz. Maß-, Münz- u. Gewichtssystem u. Nachrichten v. d. Töchterschule in Heiligenstadt; In Fridericum secundum Borussorum regem, inscriptio lapidaris etc 1825; Die Physik als Lehrgegenstand des Gymn. betrachtet 1829.
B: [auch: *Lingermann*]; Gestalten d. Eichsfeldes 83f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 4. 6. 1806

Lippe-Detmold: *siehe unter Leopold IV. Julius Bernhard Fürst zur Lippe-Detmold*

LIPPELT, ERNST
(* 3. 10. 1874 Rogätz/Kr. Wolmirstedt)
Kunstgeschichte, Pädagogik
Dr. 1900; Stud. German. Philol. u. Theol. Univ. Göttingen, Berlin u. Halle; 1900 Examen u. Prom.; 1903 OL Lehrerseminar Oldenburg; 1906 OL (Dt., Pädagogik, Religion u. Gesch.) Höhere Mädchenschule Franckesche Stiftungen Halle; 1907 Dir. Höhere Mädchenschule Weißenfels; 1937 i. R., Jena.
W: u.a. Der Naumburger Dom 1930 ([3]1935); H. Schillers Geschichte d. Pädagogik, 4. Aufl.
B: NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Weißenfels), NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1924

LISZT, *FRANZ* EDUARD **VON**
(* 2. 3. 1851 Wien - † 21. 6. 1919 Seeheim a. d. Bergstraße/Hessen)
Rechtswissenschaft, Kriminalistik
Österreichischer Jurist u. Kriminologe; Dr. jur. 1874, Dr. h.c.; 1869-75 Stud. Univ. Wien, Göttingen u. Heidelberg; Prom. Wien, Richteramtsprüfung; 1875 Habil. u. PDoz (Strafrecht) Univ. Graz; o. Prof. d. Strafrechts u. Zivilprozesses 1879 Univ. Gießen, 1882 Univ. Marburg - errichtete hier d. kriminalist. Seminar -, 1889 Univ. Halle u. 1899 Univ. Berlin. GJustizR; Mitbegr. d. internat. kriminalist. Vereinigung; 1909 erabeitete *L.* mit *J. Goldschmidt, W. Kahl* u. *K. v. Lilienthal* einen Gegenentwurf zum dt. Strafgesetzbuch; 1908 Abgeordneter d. Freisinnigen Volkspartei u. Mitgl. d. Preuß. Abgeordneten-Hauses, 1912-18 MdR; Begründer d. „modernen" Schule, auch d. kriminol.-soziologischen Strafrechtsschule in d. Kriminalpolitik; GJustizR; 1912 Dr. rer. pol. h.c. Univ. Oslo. [Vetter des Komponisten *Franz Liszt.*]
W: u.a. Lb d. dt. Strafrechts 1881 ([26]1932); Strafrechtl. Aufsätze u. Vorträge, 2 Bde 1905; Das Völkerrecht system. dargestellt 1898 ([12]1925), Die Reform d. Reichsstrafgesetzbuches f. d. Dt. Reich etc., gemeins. mit Aschrott, 2 Bde 1910; Die Strafgesetzgebung d. Gegenwart etc., 2 Bde 1894-99; Vergl. Darstellung d. Dt. u. Ausl. Strafrechts, 15 Bde 1908-09. *MH:* Gesamte Strafrechtswiss. 1880ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 119; Jurist. Fakultät Univ. Berlin 184; Meyer 1890 17/532, Meyer 1909 12/610f., 1913 24/557; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 14/704f.; ÖBL 5/248f.; Zs. f. d. gesamte Strafrechtswiss. 40, 529 (hier Lebenslauf); Ziller 41.
AE: 25. 9. 1893

LITT, THEODOR
(* 27. 12. 1880 Düsseldorf - † 16. 7. 1962 Bonn)
Philosophie, Wissenschaftstheorie
Dr. phil. 1904, Dr. h.c. mult.; Gymn. Düsseldorf; 1899-1904 Stud. Altphilol., Gesch. u. Philos. Univ. Bonn u. Berlin, 1903 Staatsprüfung; Prom. Univ. Bonn; OL Gymn. 1904-16 Bonn u. 1916-18 Köln; 1918 Referent im preuß. Kultusministerium; seit 1919 ao. Prof. f. Pädagogik Univ. Bonn u. 1920-37 o. Prof. f. Philos. u. Pädagogik Univ. Leipzig (Rektor 1931/32), 1937 ließ er sich emeritieren u. kehrte 1945 auf den Lehrstuhl zurück; 1947 Prof. f. Philos. u. Pädagogik Univ. Bonn, 1952 Emeritierung; vertrat eine demokratisch-politische Bildung unter Einbeziehung der modernen Arbeitswelt; Ehrenprom.en: 1950 Dr. oec. publ. h.c. Univ. München, 1960 D. theol. Univ. München; 1952 Ritter des Ordens Pour le mérite f. Wiss. u. Künste.
W: Verfasser vieler philosoph., wissenschaftstheoretischer u. pädagog. Aufsätze, u.a. Geschichte u. Leben 1917 ([3]1930); Die Neugestaltung d. Pädagogik 1918; Individuum und Gemeinschaft 1919 ([3]1926); Politik u. Erziehung 1920; Führen u. Wachsenlassen 1927 ([13]1967); Kant und Herder als Deuter der geistigen Welt 1930 ([2]1949); Die Stellung d. Geisteswiss. im nationalsoz. Staat 1933; Philosophie u. Zeitgeist 1935; Das Allgemeine im Aufbau d. geisteswiss. Erkenntnis 1941 ([3]1980); Denken u. Sein 1948; Mensch und Welt 1948 ([2]1961); Naturwiss. u. Menschenbildung 1953 ([3]1959); Die polit. Selbsterziehung d. dt. Volkes 1954 ([8]1967); Das Bildungsideal der deutschen Klassik und die moderne Arbeitswelt 1955 ([6]1959); Die Wie-

dererweckung des geschichtl. Bewußtseins 1956; Technisches Denken u. menschl. Bildung 1957; Berufsbildung, Fachbildung, Menschenbildung 1958. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 41.
B: P. Gutjahr-Löser, Der Philosoph u. Pädagoge T. L. etc. 1993; Hartkopf 220; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten im ersten Jahrhundert d. Ministeriums 1817-1917, 1918, 146; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 14/708-709; A. Reble 1996; E. Spranger (Jb Sächs. AdW 1960-62) 410-412.
MA: Erfurt 1926; Leipzig 1926-42, 1945; Berlin 1946; München 1962
AE: 1924

LITTROW, KARL LUDWIG **VON**
(* 18. 7 1811 Kasan/Rußland - † 16. 11. 1877 Venedig)
Astronomie
Dr. phil. 1832; Stud. Mathem. u. Astron. Univ. Wien u. Berlin; Prom. Univ. Krakau; 1831 Gehilfe (Assistent) seines Vaters in Wiener Sternwarte, 1836 Adjunkt sowie 1842 Nachfolger als Dir. u. o. Prof. d. Astronomie Univ. Wien (Rektor 1870/71); verdient um die Bearbeitung der Hellschen Beobachtung des Venusdurchganges 1769; 1847 einer der Beurteilungskommissare über d. trigonometr. Anschluß von Rußland u. Österr.; 1862 Beteiligung an d. mitteleurop. Gradmessungen u. Mitgl. vieler astronom. Gesell.
W: u.a. Beitr. z. e. Monographie d. Halleyschen Kometen 1834; Meteorol. Beobachtungen in Wien v. 1775-1855, 5 Bde 1860-66. *H:* Meteorolog. Beobachtungen an d. Sternwarte in Wien, 5 Bde 1775-1855, 1860-66; Atlas des gestirnten Himmels ^{3}1866; Ueber das Zurückbleiben der Alten in d. Naturwiss. (Rektoratsrede) 1869; Das Wunder des Himmels oder gemeinfaßl. Darstellung des Weltsystems ^{6}1878. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 19/2ff.; BLÖ 15/293-295; Meyer 1888 10/841, Meyer 1909 12/622; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 5/252f.; E. Weiß 1877.
MA: Erfurt um 1836; Wien 1848; Leopoldina 1858
AE: 1835 oder 1836

LOBENSTEIN-LOEBEL, EDUARD LEOPOLD
(* 1779 Lübben/Niederlausitz - † 16. 4. 1819)
Medizin
Dr. med. 1802; Stud. u. Prom. Univ. Jena; ärztl. Praxis in Jena, hier 1811 ao., 1818 o. Prof. d. Med.; 1814 MedizinalR.
W: medizin. Schriften, u.a. Erkenntnis u. Heilung d. häutigen Bräune, des Asthma u. des Keuchhustens 1801; De rheumatismi sthenici et asthenici natura et curatione (Diss. 1802); Hygiene für Frauen u. Kinder etc. 1804; Der freymüthige Heilkünstler, 2 Bde 1805/07; Die Ruinen des Gleisbergs bey Kunitz u. d. Lobdeburg (Romantische Gesänge) 1812; Die Erkenntnis u. Heilung d. Gehirnentzündung etc. 1813; Grundriss d. Semiologie des Auges f. Aerzte 1817; Spezielle Pathologie u. Therapie d. Epilepsie etc. 1818.
B: [auch: *Löbenstein-Löbel*; fälschlich: *Loebel-Loebenstein*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: vor oder 1819 *(als Mitglied in der Liste von 1825 geführt)*

LOCHNER, MORITZ
(* 31. 8. 1833 Leipzig - † 31. 10. 1908 Grimma)
Verkehrstechnik
Seit 1872 in Erfurt, GBauR u. Eisenbahn-Dir. in Erfurt; 1901 GRegR zu Berlin zuletzt GBauR i. R. in Grimma.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 215. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [laut Einwohnermeldekartei: *Moritz*; gelegentlich auch: *Max*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 235 a.
AE: 5. 3. 1897

LOCKEMANN, *THEODOR* CARL LUDWIG WILHELM GEORG
(* 20. 3. 1885 Sülbeck - † 9. 2. 1945 Jena [Kriegstod])
Universitäts- u. Neuere Geschichte
Dr. phil. 1912; Stud. Naturwiss., dann Literaturgesch., Philos., Religionswiss. u. Gesch. Univ. Heidelberg, Göttingen u. Leipzig 1904-10; Prom. Leipzig u. 1912 wiss. Mitarb. im Teubner-Verlag Leipzig,

danach kurz Hilfsarb. UB Jena; 1913 Hilfsbibl. Dt. Bibliothek Leipzig; 1914 Staatsexamen, dann Leiter Stadtbiblio. u. 1918 d. Stadtarchivs Elbing; dazw.1916-18 Kriegsdienst 1921 Mitgl. d. preuß. Prüfungskommission f. mittlere Biblio.examen; 1926 Dir. UB Jena u. 1933 Prof. Bei einem Fliegerbombenangriff auf Univ. Jena getötet.

W: Verfasser historischer Aufsätze, u.a. Zur Erziehungsgesch. Carl Augusts (Goethe-Jb 2) 140-151; Die inneren Verh. Elbings beim Übergang an Preußen (Elbinger Jb 3/1924) 99-115; Schellings Berufung nach Jena (Fs f. A. Leitzmann, hrsg. Vincent/Wesle 1937) 86-97; Eisenbart in Jena (Sudhoffs A 32/1939) 93ff.; Zur Gesch. d. Deposition an d. Univ. Jena (Zs Ver. f. Thür. Gesch. 43/1940) 250-265; *H:* M. Luther, Von der Freiheit eines Christenmenschen, 1912; Die Matrikel der Akademie zu Jena 1548/1557 1927; Urkundenbuch d. Univ. Jena (zs. mit G. Metz), 4 Bde o. J. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 41.

B: W: Barton, T. L. Ein Lebensbild 1995; K. Bulling, T. L. z. Gedächtnis 1954; Habermann, Lex. Dt. Bibliothekare 197f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1141

AE: 1929

LODER, FERDINAND *JUSTUS CHRISTIAN* (1809: **VON**)

(* 28. 4./9. 5. 1753 Riga - † 4./16. 4. 1832 Moskau)

Medizin (Anatomie, Chirurgie)

Dr. med. 1777; Stud. d. Med. Univ. Göttingen; 1778 o. Prof. d. Anatomie, Chirurgie u. Hebammenkunst Univ. Jena; 1781 sa.-weimar. Leibarzt, HofR, 1799 GHofR; 1803 GRat u. Prof. d. Anatomie u. Chirurgie Univ. Halle u. 1806 Univ. Königsberg; 1808 kgl. preuß. Leibarzt; 1809 kaiserl. Leibarzt St. Petersburg; 1813-17 Leiter d. Gr. Hospitals Moskau; errichtete hier Anatom. Theater; Prorektor u. Stadtphysikus; 1831 GRat; verdienstvoller Anatom u. Medizinalreformer.

W: viele medizin. Schriften, u.a. Anatomische Tafeln zur Beförderung d. Kenntniss des menschl,. Körpers, mit teutschem u. latein. Texte, 6 Bde 1797-1803; Grundriss d. Anatomie d. menschl. Körpers etc. 1806; Anfangsgründe d. physiol. Anthropologie u. d. Staatsarzneikde ^{3}1800; Anfangsgründe d. Chirurgie etc. 1800; Anatomisches Hb ^{2}1800; Elementa anatomica humani corporis 1823. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 132.

B: ADB 19/76-79; G. Boelke, L. als Anatom (M. S., Med. Diss. Jena 1956); V. Dotzauer, Zur Biogr. ... Loders 1987; E. Giese, 328/29; Hirsch 3/819; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1779; St. Petersburg 1794; Göttingen 1801; Berlin 1809

AE: 5. 6. 1779

LÖBLICH, ALFRED

(* 6. 4. 1874 Zeitz)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr. jur.; Stiftsgymn. Zeitz; 1894 Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Tübingen, Berlin, Leipzig u. Halle; 1898 Gerichtsreferendar; zwei Jahre Gerichtsass. u. Hilfsrichter b. d. Landgerichten Köln u. Düsseldorf; 1906 in preuß. Steuerverwaltung; Vors. d. Veranlagungskommission Köln, 1908 Liegnitz u. 1911 Aachen; im 1. WK Kriegsdienst als GenReferent f. direkte Steuern u. Kontributionen d. Verwaltungschefs beim GenGouverneur in Belgien; 1919 GFinanzR u. Vortragender Rat im Reichsfinanzministerium; 1921 Abtlg-Präs. Landesfinanzamt Berlin; bei der 1927 gegr. Reichsanstalt f. Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung; 1928 Präs. Landesarbeitsamt u. baute das Landesarbeitsamt Mitteldtl. in Erfurt auf, Präs. d. Bezirksgruppe Mitteldt. d. Dt. Weltwirtschaftl. Gesell. u. DRK-Hauptführer in Erfurt; 1940 Ruhestand.

B: Das dt. Führerlexikon 1934/35; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 428.

AE: 1928

LOEFFLER, HERMANN

(* 23. 8. 1866 Löbau - † 1937)

[*Fachgebiet unbekannt*]

RechnungsR; seit 1899 (aus Thorn kommend) in Erfurt; 1915 nach Essen, dann

GRegR u. Vortragender Rat in Potsdam-Wildpark; MinisterialR beim Rechnungshof d. Dt. Reiches Potsdam; Garnison-VerwaltungsDir. a. D. in Potsdam.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Löffler*]; NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Potsdam), 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 235 a.
AE: 7. 10. 1909

LÖWENSTEIN, MAX VON UND ZU
(*† um 1904-1941)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1926 in Erfurt als ORegR; 1931 nach Weimar; 1941 als RegDir i. R. in Marburg geführt.
B: [eigentl.: *von Loewenstein zu Loewenstein*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 476.
AE: 1930

LOHIER
(*† um 1768)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Französischer Gelehrter in Paris; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: November 1768

LOHMEYER, JOHANN KARL JACOB
(* 26. 4. 1776 Potsdam - † 25. 7. 1852 Berlin)
Medizin
Dr. med.; 1794 Kompaniechirurgus; 1815 OStabsarzt u. Dirigent eines Hauptfeldlazareths; 1818 im Medizinalstab d. preuß. Heeres; 1829 Generalarzt; 1844 zweiter Generalstabsarzt, 1845 GOMedR; 1847 erster Generalstabsarzt; 1851 i. R.
B: ADB 19/125f.; E. Gurlt, Die Kriegschirurgie d. letzten 150 Jahre in Preußen 1875, 43; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: zw. 1845-1851

LOOFS, FRIEDRICH
(* 19. 6. 1858 Hildesheim - † 13. 1. 1928 Halle/Saale)
Theologie, Kirchengeschichte
Dr. phil. 1881, Lic. theol. 1882, Dr. h.c. mult.; Gymn. Andreanum Hildesheim; 1877-82 Stud. Theol. Univ. Leipzig, Tübingen u. Göttingen; Prom., Lizentiat sowie Habil. (Kirchen- u. Dogmengesch.) u. PDoz Univ. Leipzig; 1886 ao. Prof. Univ. Leipzig; 1887 ao. u. 1888-1926 o. Prof. f. Kirchengesch. Univ. Halle (1907/08 Rektor); Ehrenprom. 1888 D. theol. Univ. Marburg u. 1917 Dr. jur. h.c. Univ. Leipzig; 1910 GKonsR.
W: u.a. Leontius v. Byzanz 1887; Die Handschr. d. lat. Übers. d. Irenäus i. d. Kirchengeschichtl. Stud. 1888; Leitf. z. Stud. d. Dogmengesch. 1889 (^{7}1968); Stud. ü. d. d. Joh. v. Damaskus zugeschr. Parall. 1892; Eusthatius v. Sebaste u. d. Chronologie d. Basiliusbriefe 1898; Anti-Haeckel 1900 ($^{1-4}$1900, engl. 1903); Grundl. d. Kirchengesch. etc. 1901; Symbolik I. 1902; Nestoriana 1905; Zur Synode v. Sardika 1908. Mitbegr. u. Mitarb. d. Zs. Die christl. Welt 1886-1991.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 41. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bio-Bibliogr. KirchenLex. V (1993) 219-221; F. L. 1926; Meyer 1909 12/707; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/148f.; Selbstbiographie (E. Stange, Hg., Die Religionswiss. d. Gegenwart in Selbstdarstellungen, 2. Bd 1926) 119-160; Wer ist's? 1905 518.
MA: Erfurt 1900; Berlin 1904
AE: 1900

LOOS, C., BARON [Freiherr] VON
(*† um 1775)
[*Fachgebiet unbekannt*]
[Keine weiteren Angaben].
B: [auch: *Looß*].
AE: Zirkular 12. 5. 1775

LOOS, *KARL* AUGUST BONAVENTURA
(* 15. 12. 1855 Berlin - † 30. 3. 1926 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
GRegR in Erfurt; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 21. 8. 2004.
AE: 7. 10. 1909

LOOS, *PHILIPP* WERNER
(* 8. 11. 1754 Buxweiler - † 7. 10. 1819 Buxweiler oder Paris)
Agronomie, Chemie, Ichthyologie
Landgrfl. hess.-darmstädt. Rat in Erfurt, später in Straßburg u. 1800 Paris.
W: Verfasser chem. Aufsätze, u.a. Hb f. Metallarbeiter u. Vergolder 1794. *H:* Arch. des découvertes et inventions, 24 Bde 1809-33 (Loos gab 11 Bde heraus). *Ü:* Übersetzer u. Kommentator ichthyolog. Werke aus d. Franz.: Naturgesch. der Fische als Fortsetzung von Buffons Naturgeschichte von La Cépède, übers. u. mit einigen Anmerk. von Loos begleitet, 2 Bde 1799-1804; Hb d. Naturgesch. u. d. Chemie übers. v. Loss 1788-1791; Gemeinn. Hb d. Landwirtsch. für alle Stände o. Lehre von d. gesammten Land- u. Gartenwirthschaft, von La Cépède, 4 Bde 1803, dabei auch Vollst. Hb d. Vieharzneikunst 1801. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 132.
B: Ferchl 321
AE: 3. 2. 1791 [möglicherweise bereits 1779 aufgenommen]

LORENTZEN, IWAN
(* 27. 11. 1856 Ahrensböck b. Oldenburg - † 1944 Erfurt)
Chemie, Physik, Dt. Literaturgeschichte
Stud. Mathem. u. Naturwiss.; 1882 Probejahr Gymn. Erfurt; wiss. HilfsL Gymn. Schleusingen; HausL Schaala b. Rudolstadt, Höhere Knabenschule Suhl, 1889 TurnL Landesschule Pforta (Gedenktafel); 1905 Realgymn. Himmelspforte Erfurt; OLehrer; StudR, GymnProf.; 1916 i.R.
W: *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 41. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 63; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 429.
AE: 1916

LORENZ, FALKO
(geb. 4. 11. 1940 Erfurt)
Mathematik
Dr. rer. nat. 1966, Dr. habil. 1970, Dipl.-Mathem. 1963; Gymn. Himmelspforte Erfurt bis 1955, dann Schulausbild. Berlin/W., 1958 Abitur; 1958 Stud. Physik, Mathem. FU Berlin, Tübingen, dort Diplom; 1964 Ass., Prom. Tübingen, dann WissAss., 1966/67 Tulane University in New Orleans u. Ohio State University in Columbus/OH; 1967 WissAss. Univ. Heidelberg, 1969 Akad. Rat Univ. Konstanz, dort Habil. u. Doz.; 1971 LA u. Lehrstuhlvertretung Univ. Freiburg; seit 1972 Prof. Univ. Münster, Gastprofessor in Zürich 1976, Pretoria 1985, Kapstadt 1997, St. Petersburg 2001, Taipeh 2002.
W: über 40 Schriften insbes. zur Algebra/Zahlentheorie, u.a. Algebra, Zahlentheorie 1993; Einf. i. d. Algebra, 2 Bde 1987/1990 (^{3}1995); Funktionaltheorie 1997; Lineare Algebra, 1. Bd 1981 (^{3}1992) u. 2. Bd 1982 (^{3}1996). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2111; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 28. 6. 1990, MNK; Senat seit 1991

LORENZ, *LUDWIG* FRIEDRICH
(* 24. 11. 1877 Erfurt - † 18. 3. 1921 Erfurt)
Dt. Literaturgeschichte
Dr. phil.; Privatgelehrter in Erfurt; 1899-1900 in München, dann wieder Erfurt.
W: u.a. Heinrich v. Treitschke in unserer Zeit 1916; Luther im Urteil dt. Dichter u. Denker 1917. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 41. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 235 b.
AE: 18. 1. 1911

LORENZ, OTTOMAR A. H.
(*25. 1. 1855 Wettin - † 1. 5. 1928 Weißenfels)
Theologie, Landesgeschichte
Dr. phil. 1880; Lateinschule d. Franckeschen Stiftungen in Halle; 1874 Stud. Theol. Univ. Tübingen u. Halle, dort Prom.; 1. Diakon Staßfurt; 1882 Diakon Regler-Kirche Erfurt; 1889 Pfarrer Michaeliskirche Erfurt; 1896-1925 Superintendent u. OPfarrer zu Weißenfels, auch Kreisschulinspektor.

W: u.a. Begriff u. Wesen des Uebels (Diss.) 1880; Gustav Adolf in Erfurt 1891; Hb f. Ev. Arbeitervereine 1892; Der Himmel auf Erden 1892; Licht, Liebe, Leben 1895; Die materialist. Geschichtsauffassung d. Sozialdemokratie 1896; Gustav Adolfs Ende 1900; Die Stadtkirche zu Weißenfels 1903; Der Konfirmanden-Unterricht 1911 (^{3}1919). *H:* Erfurter Luther-Almanach 1883. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 215.
B: M. Cremer (Weißenfelser Heimatbote 5/1996) 4, 126f.; Dr. O. L. – Oberpfarrer u. Superintendent (Weißenfelser Heimatbote 6/1997) 2, 41-44; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's? 1905 518.
AE: 10. 1. 1887

LORENZ, SÖNKE
(geb. 30. 6. 1944)
Geschichte d. Mittelalters u. d. Frühen Neuzeit, Universitätsgeschichte
Dr. phil. 1978, Dr. habil. 1985; 1985 PDoz (Gesch. d. MA, Gesch. d. Neuzeit) Univ. Stuttgart; 1991 apl. Prof., 1992 o. Prof. Univ. Tübingen.
W: Schriften zur Gesch. d. Mittelalters u. d. Neuzeit, u.a. Aktenversendung u. Hexenprozeß etc. 1570-1630, 2 Tle 1982/83; Studium generale Erfordense. Zum Erfurter Schulleben im 13. u. 14. Jh. 1989; Kaiserwerth im Mittelalter etc. 1993. *H:* Hexen u. Hexenverfolgung im dt. Südwesten 1994. *MH:* Hexenverfolgung etc. 1995; Das Ende der Hexenverfolgung 1995; Von Schwaben bis Jerusalem etc. 1995; Hexenforschung, Bd. 1 ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/2797, 2005/2112; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: AM 25. 3. 1994, GK

LOSSIUS, CASPAR FRIEDRICH
(* 31. 1. 1753 Erfurt - † 25. 3. 1817 Erfurt)
Theologie, Pädagogik
Barfüßerschule u. 1766 Ratsgymn. Erfurt, dort 1770 Abitur; 1770 Stud. Theol. Univ. Erfurt u. Jena; 1774-81 Lehrer an Barfüßerschule Erfurt, 1779 Konrektor Predigerschule; 1781 Diakonus St. Andreas-Kirche (Nachfolger von *C. G. Salzmann*, s. d.) u. 1785-1817 Predigerkirche; 1809 Mitgl. d. Almosen- u. Schulkommission; 1810 OSchulR in d. Oberschuldirektion; 1811 auch Dir. d. von ihm gegr. Höheren Mädchenschule in Erfurt.
W: u.a. Sammlung geistl. Lieder u. Gesänge 1777; Gumal u. Lina, eine Gesch. f. Kinder z. Unterr. u. Vergnügen, 3 Bde 1795-1800 (^{10}1854) (in mehrere Sprachen übersetzt); Erfurtische Kirchengesch. in d. Zeit d. Reformation 1797; Lieder der Freude 1802; Helius Eobanus Hessus. Moralische Bilderbibel etc., 5 Bde 1805-12; Historische Bilderbibel oder etc., 5 Bde 1815-29; Kurze Religionssätze u. Denksprüche z. Auswendiglernen 1815; Moralische Erzählungen f. d. Jugend 1816. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 132; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 216. Schriftdok. StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 19/219; Biereye 65; Bio-Bibliogr. KirchenLex. 22/2003, 794-797; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 363; M. Ludscheidt, Erziehung zur „natürl. Religion" (Palmnaum. Literarisches J aus Thüringen 11/2003) ½, 152-161; H. Müller 1819; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 311.
AE: 2. 8. 1797

LOSSIUS, JOHANN CHRISTIAN
(* 22. 4. 1743 Liebstedt b. Weimar - † 18. 1. 1813 Erfurt)
Philosophie
Mag. (Dr.) phil.; Stud. Univ. Jena; 1770 o. Prof. d. Philos. Univ. Erfurt, zugleich 1772 Prof. d. ev. Theol.
W: viele philos. Schriften, u.a. Physische Ursache des Wahrens 1775; Hannibal ein physiognom. Fragment 1776; Üb. die Physiognomik des Aristoteles 1777; Unterr. d. gesunden Vernunft 1777; Neueste philos. Literatur, 7 Hefte 1778-1782; Übersicht der neuesten Literatur d. Philosphie, 3 Hefte 1784; Neuestes philos. allg. Lexikon, 4 Bde 1803; Die Gallische Schädellehre. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 132f.; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 216. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW
B: ADB 19/218; Biereye 65; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 17; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: Zirkular 11. 8. 1773

LOTH, JULIUS
(* 2. 2. 1820 Nebra - † 19. 4. 1876 Ruhrort a. Rh.)
Chemie
Dr. phil. 1846; Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Halle 1839-1943; dann Lehrer an Franckeschen Stiftungen; 1848-50 als Farmer in den USA; OLehrer a. Realgymn. Erfurt, dann Dir. Realgymn. zu Ruhrort a. Rh.
W: arbeitete über chem. Substanzen, u.a. Grundriß d. system. Chemie 1847; Die anorgan. Chemie auf Grundlage method. geordneter Versuche 1876. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 216.
B: Fs 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 39; NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Duisburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 3. 1854

LOTH, RICHARD
(* 24. 7. 1850 Halle - † 1. 5. 1910 Erfurt)
Geschichte der Medizin
Dr. med. 1876; Gymn. Duisburg; freiwilliger Kriegsdienst 1870; Stud. d. Medizin Univ. Würzburg, Greifswald u. Halle, Staatsexamen 1875/76 u. Prom. Univ. Greifswald; 1876 ärztl. Praxis Erfurt, daneben auch Armen- u. Schularzt; Stadtverordneter u. Vors. d. Gewerbe- sowie des Ärztevereins in Erfurt; SanitR.
W: Verfasser vieler medizinhistorischer Aufsätze, u.a. Spuren vorgesch. Ansiedelungen in d. Umgegend v. Pößneck 1888; Die Pest in Erfurt 1682-1684, (Korr.bl. ärztl. Vereins Thüringen 1891); Die Fleischbeschau zu Erfurt 13.-19. Jh. (Korr.bl. 1892); Erfurts Krankenpflege im Mittelalter (Korr.bl. 1894); Weitere Beitr. z. Gesch. d. ärztl. Standes u. d. med. Fakultät (Korr.bl. 1904); Die Dozenten der med. Fakultät d. Univ. Erfurt.; Der ehemalige botanische Garten in Erfurt. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 42; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 216. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 66; Jb AgW 38, 368-70; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf (Korr.bl. ärztl. Verein Thüringen 39). Jg. 1910, 250-252; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 20. 11. 1893; Senat 4. 2. 1903; Rendant 1903

LOTZE, *DETLEF* FRIEDRICH WILHELM
(geb. 14. 11. 1930 Halle/Saale)
Gräzistik
Dr. phil. 1956, Dr. habil. 1962; 1949 Abitur Halberstadt; 1949 Stud. Klass. Philol., Gesch. Univ. Jena, 1953 Diplom; hier 1954 WissAss., Prom., 1959 OAss., später Habil. u. 1963 Doz. (Alte Geschichte) Jena; 1990 Prof. f. Alte Geschichte; 1996 i.R.; 1990 Korresp. u. 1992 Ord. Mitgl. Dt. Archäolog. Institut.
W: Schriften zur Antike, insbes. zur Sozial- u. Verfassungsgesch. d. alten Griechenlands, u.a. zur unfreien Landbevölkerung in Griechenland; Lysander u. d. Pelopon. Krieg 1964; Griech. Geschichte v. d. Anfängen bis z. Hellenismus 1995 (^{6}2004), ital. 1998); Bürger u. Unfreie im vorhellenist. Griechenland 2000. *MV:* Griech. Geschichte bis 146 v.u.Z. 1978 (^{4}1991). *H:* Xenophon: Anabasis 1964 (^{2}1968). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1966/1740, 2005/2116; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 18. 11. 1993, GK

LOWITZ, JOHANN *TOBIAS*
(* 25. 4. 1757 Göttingen - † 26./27. 11. 1804 St. Petersburg)
Chemie, Kristallographie
Seit 1767 (mit dem Vater) in St. Petersburg; 1777 Lehrling an d. Petersburger OberApotheke; 1779 Apoth.Gehilfe; 1780 bis 84 Bildungsreisen durch Westeuropa; 1787 Apotheker u. Verwalter d. Oberapotheke in St. Petersburg; 1789 im Präsidium d. ökonom. Gesell.; 1790 Adj. d. AdW Petersburg u. 1793 OM sowie Prof. d. Chemie (Lehrstuhl v. *M. Lomonossow*); 1797 Leiter d. Akademielaboratoriums; 1802 KollegienR; Studien zur Mikrochemie, entdeckte im Honig die Glukose u. Fruktose u. gilt als Vater d. Kolloidchemie, als ein Mitbegründer d. Kristallographie u. als einer d. ersten Synthetiker d. organ. Chemie.
W: Verfasser vieler chem. Aufsätze, u.a. Leichte Bereitungsart d. Essigäthers, in. Crells Chem. Ann. 1787/3, 250; Neue Beweise d. starken Verwandtschaft d. Kohlen zu dem Brennbaren (ebenda 1788/2) 36-41, 131-

144; Sehr vorteilhafte Benutzung d. Essig-Phlegmas (ebenda 1790/1) 418f.; Anzeige eines neuen Mittels, Wasser auf Seereisen vor d. Verderben zu bewahren u. faules Wasser wieder trinkbar zu machen 1790; Nachr. z. Klärung einiger Zweifel üb. d. entdeckte dephlogistierende Kraft d. Kohlen (Crells Chem. Ann. 1791/1) 308-324; Neue Anwendung d. Kohlen durch ihre Reinigungskraft etc. (ebenda 1793/1) 31-35, 135-141. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 133.
B: Apotheker-Lex. 1/385f.; N. A. Figurovskij, Leben u. Werk d. Chemikers T. L. 1959; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/259-261 (hiernach: * 22. 4. 1757 - † 7. 12. 1804); P. Walden, T. L., ein vergessener Physiko-Chemiker (Beitr. d. Gesch d. Chemie f. Kahlbaum) 1909.
MA: St. Petersburg 1787; Göttingen 1791; Erfurt 1792; Leopoldina 1792
AE: 3. 4. 1792

LUCANUS, CARL
(* 7. 1. 1835 Neu Brendeleben - † 10. 6. 1904 Erfurt)
Kunstgeschichte
VizePräs., dann Vorsitzender d. kgl. Provinzialschulkollegiums d. Provinz Brandenburg in Berlin; seit 1893 (aus Potsdam kommend) als ORegR in Erfurt.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 216. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/270; StadtA Erfurt 2/136, 252.
AE: 26. 5. 1894; Senat 20. 10. 1894

LUCANUS, *FRIEDRICH* KARL HERMANN **VON**
(* 20. 6. 1869 Berlin - † 18. 2. 1947 Buschow/Westhavelland)
Ornithologie, Tierpsychologie
Dr. phil. h.c.; 1918 Abschied aus aktivem Militärdienst, Oberstleutnant a.D. (2. Garde-Ulanen-Regiment); bis 1943 wohnhaft in Berlin; wurde durch seine Forschungen zum Vogelzug bekannt; 1944 Ehrenprom. Univ. Halle.
W: u.a. Die Rätsel des Vogelfluges, ihre Lösung auf experimentellem Wege durch Aeronautik, Aviatik u. Vogelberingung 1922 (^{3}1929); Das Leben der Vögel 1925; Tier und Jagd 1926; Im Zauber des Tierlebens 1926.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 42.
B: L. Gebhardt, Die Ornithologen Mitteleuropas 1964, 1/224; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/270; Nachruf in Vw 72/1951, 160f.
AE: 1926

LUCAS, CHRISTIAN FRIEDRICH ERNST
(* 1754 Mansfeld - † 1. 4. 1826 Erfurt)
Pharmazie, Chemie
Apothekenbesitzer in Erfurt 1784-1817.
W: Verfasser chem.-pharmazeut. Aufsätze in Trommsdorffs J 19 u. Neuen J 2 sowie im Berl. Jb d. Pharmaz. 1795.
B: Ferchl 324; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-94 – AAAgW IX. 5.
AE: 23. 2. 1826

LUCHET, JEAN PIERRE LOUIS **DE LA ROCHE DU MAINE** MARQUIS **DE**
(* 13. 1. 1740 Saintes - † 1792 Paris)
Mineralogie
Französischer Bibliothekar und Publizist; Offizier, Literat, Zeitungsverleger; BergwerksDir., hess.-kassel. GRat; Dir. d. französ. Theaters u. Bibliothekar in Kassel; von dort 1786 nach Berlin u. 1788 wieder als Zeitungsverleger nach Frankreich.
W: verf. Essais sur la minéralogie et la métallurgie 1779; Mémoires pour servir à l'histoire de l'année 1789.
B: Bader 155; Erfurtische Gelehrte Ztg. 1783, 354; Ferchl 324; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 7. 1778

LUCHTENBERG, PAUL
(* 3. 6. 1890 Burscheid - † 7. 4. 1973 Burscheid)
Psychologie, Erziehungswissenschaft, Minister
Dr. phil. 1915, Dr. habil. 1920/21; Dr. rer. pol. h.c.; Stud. Philos., Psychol. u. Pädagog. Univ. Bonn, Münster u. München; 1916-23 StudR Remscheid-Lennep; 1920 Habil. (Philos.) Köln; 1920 LA Pädagogik Staatl. Berufspädagog. Institut

Köln; 1921 Habil. (Pädagogik) u. PDoz Univ. Köln; 1925 ao. Prof. f. Psychologie, systematische Pädagogik u. Philosophie u. Dir. d. Instituts f. Psychologie TH Darmstadt; 1931 entlassen; 1931 o. Prof. TH Dresden; 1933 wieder TH Darmstadt u. Dir. d. Instituts f. Erziehungswiss.; 1936 entlassen; Landwirt auf dem Hof Dürscheider Mühle; 1945 Mitbegründer d. FDP; Ratsmitgl. Burscheid; Kreistagsmitgl. Rhein-Wupper-Kreis; 1950 MdL Nordrhein-Westfalen; 1950-56 MdB; 1953 HonProf. Berufspädagogik Univ. Bonn; 1955-58 Kultusminister Nordrhein-Westfalen; 1958-66 MdL Nordrhein-Westfalen; 1960 Ehrensenator TH Darmstadt; Großoffizierskreuz d. Republik Italien; Gr BVK mit Stern; Ehrenbürger von Burscheid.

W: Schriften zur Pädagogik und Berufserziehung, u.a. Antinomien d. Pädagogik 1924; Kants Lehre 1924; Vom Schöpfertum der Gegenwart 1927; Kultur u. Technik 30; Wolfgang Müller von Königswinter 1959; Wandlung und Auftrag liberaler Kulturpolitik 1960. *H:* u.a. Kölner Bl. f. Berufserz. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 42. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Kürschner 1954/1437, 1966/1472, 1970/1808f.; NAAgW 2-1/H-5 (UnivA Darmstadt), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Verz. d. HSLehrer d. TH Darmstadt, Teil 1 (1977).

AE: 1929

LUCIUS, FERDINAND

(* 10. 5. 1830 Erfurt - † 2. 8. 1910 Erfurt)

Unternehmer (Wollfabrikant und Großhändler)

Dritter Inhaber der Firma *Joh. Anton Lucius*, Garngroßhandlung; 1866-76 Stadtverordneter; 1877-84 StadtR; 1890-1902 Mitgl. d. Reichstags und 1885-1903 des Abgeordnetenhauses; GKommerzienR; 1910 Ehrenbürger Erfurt. [Bruder von *Robert Frh. Lucius von Ballhausen* (s.d.).]

B: Biereye 67; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/276; StadtA Erfurt Personalakte 1-2/034-8058.

AE: 20. 11. 1893

LUCIUS, ROBERT [1888: FREIHERR L. VON BALLHAUSEN AUF KLEINBALLHAUSEN]

(* 20. 12. 1835 Erfurt - † 10. 9. 1914 Schloß Klein-Ballhausen/Kr. Weißensee)

Minister; Reichstagsvizepräsident

Dr. med. 1858; bis 1853 Gymn. Erfurt, 1854 Abitur Gymn. Koblenz; 1854 Stud. Med. u. Naturwiss. Univ. Heidelberg u. Breslau, dort Prom.; 1859 Reisen durch Frankreich u. England; 1860 Teilnahme als Arzt am span. Feldzug gegen Marokko, 1860-62 als Gesandtschaftsarzt an d. preuß. Expedition nach Ostasien; als Landwehrkavallerieoffizier an d. Feldzügen 1864, 1866 u. 1870; 1870 Wahl in d. Reichstag u. d. preuß. Abgeordnetenhaus (1870-79, 1882-93); 1879 2. Vize-Präs. d. Reichstages u. 1879-90 Minister f. landwirtschaftl. Angelegenheiten (1890 Rücktritt); 1889 Ehrenbürger v. Erfurt; 1895 auf Lebenszeit Herrenhausmitglied; widmete sich auch der Bewirtschaft seiner Güter Klein- u. Großballhausen u. Stedten.

W: u.a. De faradisatione locali (Diss. 1858); Die Erfurter Familie Sebastian Lucius 1894; Bismarck-Erinnerungen 1920. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 67; Die Erfurter Familie Sebastian Lucius 1894; Erfurter Heimatbrief 9 (1964) 31; V. Klimpel, Politiker-Ärzte 90f.; Meyer 1888 10/956, Meyer 1909 12/768; Mitteldt. Lebensbilder 2/407; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/278f.

AE: EM 1891

LUDEN, HEINRICH

(* 10. 4. 1780 Loxstedt/Stade - † 23. 5. 1847 Jena)

Universalgeschichte

Dr. phil. 1805; seit 1796 Domgymn. Bremen; 1799 Stud. Theol. u. Gesch. Univ. Göttingen, 1802 theol. Examen; 1804-06 HausL b. *Ch. M. Hufeland* (s. d.) in Berlin; dann Göttingen; Prom. Univ. Jena u. dort 1806 ao. Prof. d. Gesch., 1808 HonProf. u. 1810 o. Prof. d. Gesch. Univ. Jena; 1820-32 Deputierter d. Landes-

stände in Weimar; GHofR.
W: u.a. Ansichten des Rheinbundes 1808 (^{2}1809); Kl. Aufsätze, 2 Bde 1808; Allg. Gesch. d. Völker u. Staaten d. Altertums 1814 (^{3}1824); Allg. Gesch. d. Völker u. Staaten d. MA, 3 Bde 1821-22 (^{2}1824); Gesch. d. dt. Volkes, 12 Bde 1825-37; Gesch. d. Teutschen, 3 Bde 1842/1843. *H:* polit. J „Nemesis", 12 Bde 1814-18.
B: ADB 19/370-375; Autobiogr. 1847; H. Ehrentreich, H. L. u. sein Einfluß auf die Burschenschaft (Quellen u. Darstellungen Bd. 4/1913) 48-129; J. Haage, H. L. seine Persönlichkeit u. seine Geschichtsauffassung (Phil. Diss. Leipzig 1930); Meyer 1888 10/958, Meyer 1909 12/770; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/283-285; K. Ries, Zw. Wiss., Staat u. Gesell. H. L. (Bürgertum in Thüringen 2001) 27-51; Zischka 395.
AE: 25. 2. 1814

LUDEWIG, CHRISTOPH FRIEDRICH
(* 8. 5. 1736 Gera - † 14. 4. 1769 Erfurt)
Theologie, Philosophie
Gymn. Gera; Stud. Theol. Univ. Jena u. Leipzig; 1762 Landpredigerstelle Waltersdorf b. Gera; seine theol. u. phil. Bücher verhalfen ihm 1768 zur o. Professur d. Augsburg. Konfession an Univ. Erfurt, las über Gesch. d. Philos. u. Theol.
W: Verfasser philosophischer und theologischer Aufsätze. Eine Aufzählung seiner Schriften befindet sich in EGZ 1769, 273ff.; u.a. Commentatio de Augusti prudentia minus tanta quanta vulgo creditur 1755; De dignitate et nonoribis sacerdotum epuid Ebraeos epistola 1755; Der Christ in d. Welt 1766; Beytrag z. neuesten dt. Kritik 1768.
B: [auch: *Ludwig*]; M. Bauer, Evangel. Theologen in u. um Erfurt 1992, 219; Erfurtische Gelehrte Ztg. 1769, 273ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 15. 1./4. 3. 1769

LUDEWIG, FRIEDRICH MAX
(* 31. 8. 1852 Schneidemühl - † 28. 9. 1920 [Freitod] bei Dresden)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. jur.; seit 1896 (aus Burtscheid b. Aachen kommend) in Erfurt; Gerichts-Assess.; Rechtsanwalt; JustizR; Dir. d. Versicherungsanstalt Thuringia; hat in der Elbe bei Dresden den Freitod gewählt u. wurde zunächst als unbekannt begraben, nach Feststellung der Identität später in Erfurt auf dem Südfriedhof beerdigt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 1917

LUDOLPH, HIERONYMUS [1752: **VON**]
(* 11. 12. 1708 Erfurt - † 7. 11. 1764 Erfurt)
Medizin, Chemie, Pharmazie
Dr. med. 1739; bis 1725 Ratsgymn. Erfurt; Stud. Rechtswiss. u. Philos., auch Mechanik u. Ökonomie Univ. Erfurt, Stud.Abbruch wegen Tod d. Vaters u. Kaufmann; 1728 Kopenhagen, 1730 Wetzlar; HausL, Uhrmacher bis 1737, dann Stud. Medizin u. Chemie Univ. Jena; 1739 Prom. Erfurt; 1741 ao. Prof. d. Physik u. Mathematik u. 1745 o. Prof. d. Philos. sowie Prof. d. Chemie Univ. Erfurt; auch ärztl. Praxis u. Stadtphysikus; 1752 Leibarzt in Mainz u. geadelt; 1756 Prof. d. Anatomie u. Botanik Univ. Erfurt; mehrmals Dekan.
W: viele chem.-pharmazeut., medizin. Schriften, u.a. De acidi vitrioli praestantia (Diss. 1739); De artis pharmaceuticae ad studium medicum necessitate et utilitate 1746; Die in der Medicin siegende Chemie usw., 7 Hefte 1746-49; Vollst. u. gründl. Einleit. in d. Chymie ... mit den wichtigsten Versuchen aus d. Pharmacie, Metallurgie u. Alchymie etc. 1752.
B: [auch: *Ludolf*]; ADB 19/393; Biereye 69; Ferchl 324f; Goldmann 44; Hirsch 3/858; Loth, Dozenten 220f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

LUDWIG JOSEPH ANTON ERZHERZOG VON ÖSTERREICH
(* 13. 12. 1784 Pisa - † 21. 12. 1864 Wien)
Staatsmann
Österreichischer Feldmarschall; Militär-

dienst, 1801 Oberstinhaber d. Infanterie-Reg. Nr. 8; 1803 Präses einer Grenzorganisations-Kommission; 1804-09 Generalgrenzinspektor; 1805 Teilnahme am Feldzug in Italien; 1807 Feldmarschall-Ltn.; 1809 kurz OKdo. 5. Armee-Korps, dann Reisen; 1818 Feldzeugmeister u. Kdr. d. Generalartillerie-Inspektorats (bis 1849); 1809 OB d. österr. Truppen; Stud. Mathem. u. Naturwiss., unternahm mit seinem Bruder Erzherzog *Johann* größere wiss. Reisen; Mitgl. d. Staatsrats; 1822 GenDir. d. Artillerie; 1835-48 Chef d. Geh. Staatskonferenz, die nach dem Tod des Österreichischen Kaisers *Franz I.* die Geschäfte für den regierungsunfähigen Kaiser *Ferdinand I.* führte. [Sohn des Dt. Kaisers *Leopold II.*, Kaiser des Hl. Röm. Reiches Dt. Nation; Bruder des Dt. Kaisers *Franz II.* (= Kaiser *Franz I. von Österreich*) u. Onkel von *Ferdinand I.*; Bruder der Erzherzöge *Johann* (s.d.) u. *Karl* (s.d.).]

B: ADB 19/568f.; BLÖ 6/447-449; Meyer 1887 10/977, Meyer 1909 12/789; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/405f.; ÖBL 5/349; J. Redlich, Das österr. Staats- u. Reichsproblem, 2 Bde 1920-26.
MA: Erfurt um 1825; Wien 1848
AE: EM um 1825

LUDWIG, KARL RUDOLF *WALTHER*
(geb. 9. 2. 1929 Stuttgart)
Klass. Philologie (Neulatein)
Dr. phil. 1955, Dr. habil. 1961; 1948 Abitur (Eberhard-Ludwigs-Gymn.) Stuttgart; 1948 Stud. Klass. Philol., Gesch., Archäolog. u. Philos. Univ. Tübingen, München; 1954 Lehramtsprüf. u. Prom. Univ. Tübingen; 1955 Lehrer am Ev.-theol. Seminar Urach, dann WissAss. FU Berlin u. 1959 Univ. München, dort Habil. (Klass. Philol.) u. 1961 PDoz München; 1963 UnivDoz (Klass. Philol.) Univ. München; 1964 ao. Prof., 1966 o. Prof. f. Klass. Philol. u. Dir. Seminar f. Klass. Philol. Univ. Frankfurt a. M.; 1969 Visiting Prof., dann 1970 Prof. of Greek and Latin Columbia University New York, Member Institute for Advanced Studies Princeton; 1976 o. Prof. f. Klass. Philol. Univ. Hamburg, 1994 Emeritierung; abgelehnte Rufe: Dozentur f. Klass. Philologie Univ. Istanbul 1960, New York State Univ. at Buffalo, Visiting Professor Stanford University 1966/67 u. Duke University North Carolina 1972.
W: über 300 Schriften z. Klass. Philol., Neulatein, Genealogie u. Humanismusforschung, u.a. Sapheneia etc. 1955; Struktur u. Einheit d. Metamorphosen Ovids 1965; Antike Komödien Plautus/Terenz 1966; Die Fabula Penia d. Rinucius Aretinus 1975; Die Borsias des T.V. Strozzi 1977; Die Kröll v. Grimmenstein etc. 1984; Litterae Neolatinae 1989; Paul Ludwig u. seine Vorfahren 1994; Der zweite Hallesche Univ.-Kanzler Johann Peter von Ludewig 1995; Der Ritt d. Dichters auf d. Pegasus etc. 1996; Humanismus u. Christentum im 16. Jh. 1997; Hellas in Dt. 1998; Vater u. Sohn im 16. Jh. 1999; Geistl. Dichtung des 16. Jh. 2001; Miscella Neolatina, 3 Bde 2004 (mit Bibliogr.). *MH:* u.a. Humanismus in Erfurt 2002. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: L. Braun u.a., Litterae Neolatinae z. 60. Geb. 1989 (mit Bibliogr.); Kürschner 1966/1475, 1970/1812, 1980/2381, 1987/2814, 2005/2125; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Who's Who in the World ? 1991/662 u.a.
MA: Jungius Gesell. Hamburg 1980; Academia Europaea London 1989; Göttingen 1995; Erfurt 1996.
AE: AM 29. 3. 1996, GK

LÜDTKE, WILHELM
(*† um 1939)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; Rektor in Berlin-Weißensee; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1939

LÜHR, ROSEMARIE
(geb. 23. 3. 1946 Fürth/Bayern)
Indogermanistik
Dr. phil. 1977, Dr. habil. 1984; 1965 Stud. Latein, Sport, 1970 Lehramtsprüf.; 1970-77 Zweitstud. Vergl. Indogerman. Sprachwiss., Indoiranistik, Dt. Philol. u.

Kirchenmusik Univ. Erlangen, 1973 Prüfung als Kantorin; Prom. (Vergl. Indogerman. Sprachwiss.) Erlangen; 1977 WissAss Univ. Regensburg, dort Habil. (Dt. Philologie), 1984 Akad. Rätin; 1990 o. Prof. f. Vergl. Sprachwiss. Univ. Gießen; 1994 o. Prof. f. Indogermanistik Univ. Jena; abgelehnte Rufe Univ.en Münster 1992 u. Wien 1997.

W: Schriften z. Vergleich. Sprachwiss. u. Indogerman., u.a. Studien zur Sprache des Hildebrandliedes 2 Tle 1982; Expressivität u. Lautgesetz im Germanischen 1988; Neuhochdt. Eine Einführung in d. Sprachwiss. 1988 (^{6}2000); Expressivität u. Lautgesetz im German. 1988; Gedichte des Skalden Egill 2000. *MH:* Dt. etymolog. Wörterbuch 1988ff.; Indogermanische Konkurrenzsyntax 1997ff.; Jenaer indogerm. Textbearbeitungen 1997ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1987/2824, 2005/2132; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Erfurt 1995; Leipzig 1997.

AE: OM 24. 2. 1995, GK

LÜTGERT, WILHELM

(* 9. 4. 1867 Heiligengrabe/Ostpriegnitz - † 21. 2. 1938 Berlin)

Systematische Theologie

Lic. theol., D. theol.; 1886-89 Stud. Theol. Univ. Greifswald u. erstes theolog. Examen Univ. Berlin; Lizentiat (System. Theologie), (Prom.) u. 1892 Habil. (Neues Testament) Univ. Greifswald, 1895 ao. Prof. f. Neues Testament; 1901 o. Prof. f. NT, ab 1912 f. System. Theol. Univ. Halle; 1916 GKonsR; 1929-35 o. Prof. Univ. Berlin; 1935 Amtsenthebung u. Vortragsverbot; theol. Ehrenprom.

W: Verfasser vieler theolog. Aufsätze, u.a. Die Liebe im NT 1905 (^{2}1987); Natur u. Geist Gottes 1910; Ethik der Ehe 1916 (2 Aufl.); Idealismus u. Erweckungsbewegung im Kampf u. im Bund ^{3}1929; Religion d. dt. Idealismus u. ihr Ende, 4 Bde 1923-30 (mehrere Aufl.); Calvins Lehre vom Schöpfer (ZsyTh 9/1932) 421-440; Das Ende des Idealismus im Zeitalter Bismarcks, BFChTh 2, 21 (1930); Schöpfung u. Offenbahrung 1934; Die theolog. Krisis d. Gegenwart u. ihr geistesgesch. Ursprung 1936; Ethik der Liebe 1938. H u. Begr. 1897-(1966) Beitr. z. Förderung christl. Theol. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 42. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: P. Althaus u.a., A. Schlatter u. W. L. z. Gedächtnis 1938; Asen 122; Beitr. z. Förderung christl. Theologie 40, 41 (Lebenslauf); Bio-Bibliogr. KirchenLex. XVII (2000) 870-874; Hallesches akademischen Vademecum 1, 20 (Schriftenverz.); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 15/479.

AE: 1919

LÜTTGE, ALBERT

(* 6. 12. 1836 Derenburg b. Halberstadt - † 2. 9. 1911 Erfurt)

Gräzistik, Neuere Geschichte

Dr. phil.; seit 1902 (aus Berlin-Charlottenburg kommend) in Erfurt; GymnProf. a. D. in Erfurt.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 42; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 216. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.

AE: 4. 2. 1903

LÜTTGENS, KARL MAX (Carlmax)

(* 8. 6. 1887 Rendsburg - † 1934 Hannover)

Wirtschafts- u. Sozialgeschichte

Dr. rer. pol.; seit 1928 (aus Magdeburg kommend) in Erfurt; bis 1931 Dir. Landesarbeitsamt Mitteldeutschland in Erfurt; seit 1932 Ruhestand in Hannover.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 42f.

B: NAAgW 1-2/X.a. 12. u. 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 425.

AE: 1928

LÜTZOW, FRIEDRICH

(* 31. 8. 1881 Neuendorf b. Potsdam - † 1. 11. 1964 Celle)

Militär (Admiral)

1899-1901 Seekadett, auf Schulschiff „Charlotte" u. Marine-Schule; 1900 Fähnr. z. See, 1901/02 Schiff „Weißenburg", 1902 Ltn. z. S.; 1902-05 Adjudant auf Schiff „Wettin" 1904 Oltn. z. S.,

1905/06 Kompn.Offizier im II. Torpedo-Bataillon, dann bei der Div. bis 1907, in dieser Zeit Offizier auf den Torpedo-Booten S 128 u. S 131 sowie Kdt. der S 20, S 81 u. S 42; 1908 Kapitänltn. z. S., 1909/10 Kdt. U-Boot U 4; 1910 Navig.-Offizier d. Kreuzer „München"; 1911/12 u. 1912/13 Marine-Akademie; 1912 Assistent Stab Marine-Station Nordsee; Navig.-Offizier Kreuzer „Victoria Luise"; 1914-17 Admiralstabs-Offizier im Führungsstab U-Boote u. Kdt. d. Kreuzers „Hamburg"; 1916 Korvettenkapitän, 1917/18 Chef d. I. U-Boot-Flotte u. 1918/19 im Stab des Kommandeurs der U-Boote im Mittelmeer; 1919 wieder im Stab einer Marineeinheit an d. Nordsee; 1920 Stabschef Inspektion d. Torpedos und Seeminen; 1921 Fregattenkap., 1922-24 Stabschef einer Marineeinheit an d. Nordsee; 1924 Kap. z. S., 1924/25 Kdt. Kreuzer „Hamburg"; 1925-27 Divisions-Chef Nordsee; 1927-31 Leiter Trainingslager u. Marine-Administration; 1928 Konteradmiral, 1936-39 Instrukteur an d. Türkischen Marine-Akademie Istanbul; 1939-45 z. V. d. Chefs d. Kriegsmarine, 1941 Konteradm. z. V., 1943 Vizeadmiral z. V.; 1945-47 in Gefangenschaft.

W: u.a. Schlacht im Atlantik, Aufmarsch im Mittelmeer 1941; Seekrieg u. Seemacht 1941 (1943); Seemacht u. Kolonien 1941; Von Binnenwasserstraßen u. neuen Seekriegsgebieten 1942; Kampf um Frachtraum u. Seeherrschaft 1943. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 43.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1944

M

MACHOL, *ALFRED* AUGUST WILHELM
(* 24. 1. 1875 Edesheim - † 18. 1. 1937 Naumburg)
Medizin (Chirurgie)

Dr. med. 1900; Stud. Med. Univ. Freiburg, München u. Berlin seit 1893; 1898 Examen Univ. Straßburg, dort auch Prom.; Ass. Univ. Heidelberg u. 1901 Univ. Breslau; StudReisen durch Dtl., Österreich u. d. Schweiz; 1907 OArzt, PDoz u. 1911 Prof. Univ. Bonn; 1911 Erfurt, 1914-33 Dir Städt. KH (Städt. Krankenanstalten) sowie Dir d. Chirurg. Klinik Erfurt; seit 1922 FA f. Chirurgie, Orthopädie u. operative Frauenleiden; 1926/28 Erbauung der neuen Chirurg. Klinik in Erfurt; 1933 Ruhestand u. Umzug nach Naumburg.

W: Verfasser medizinische Schriften.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; W. Usbeck, Aus d. Gesch. d. Chirurgie in Erfurt (Beitr. z. Gesch. d. Univ. Erfurt 1392-1816, H. 11/1964, 203-218.

AE: 1928

MAERKER, KARL FRIEDRICH TRAUGOTT
(* 11. 8. 1811 Meiningen - † 17. 5. 1874 Bayreuth)
Landesgeschichte, Staatsrecht

Dr. phil. 1835; Schulbildung in Schnepfenthal u. Gymn. Gotha; Stud. Philol. u. Gesch. Univ. Leipzig, Jena u. Breslau; die Regierung versagte ihm die Übernahme eines Lehramtes in Ratibor wegen einer früheren Teilnahme an einer verbotenen Studentenvereinigung; drei Jahre Reisebegleiter d. Grafen *v. Wallwitz* durch Frankreich u. d. Niederl.; dann Privatgelehrter in Dresden, eine Festanstellung gelang auch hier nicht; 1843 im Dienst d. preuß. Kammerherrn Freiherr *v. Stillfried* u. 1844 Gehilfe *Stillfrieds* für die geplante Monumenta Zollerana; 1848 Festanstellung als kgl.-preuß. Hausarchivar; 1852 ArchivR; 1855 GArchivR u. Mitgl. d. Heroldsamtes; 1873 i. R. [Enkel v. *C. G. Salzmann* (s. d.).]

W: [veröffentl. auch als: *Paul Theodor Marck*], zahlreiche histor. Schriften u. Quelleneditionen, u.a. Diplomat.-kritische Beiträge z. Gesch. u. Staatsrecht v. Sachsen, 1. Bd. 1843; Hohenzollernsche Forschungen, 1

Bd. 1847 (Stillfried/Mäercker). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Märker*; Ps.: *Paul Theodor Marck*]; ADB 20/304f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand
AE: 11. 10. 1856

MAGEN, JOHANN ADOLPH
(* 2. 9. 1717 Altengottern - † 1788)
[*Medizin*]
Dr. med. 1756; Prom. Univ. Jena; ärztl. Praxis Tennstedt.
W: u.a. De cerevisiae salubritate suspectus etc. (Diss.) 1756.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (GemeindeA Bad Tennstedt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: zw. 20. 4. 1765 u. 30. 11. 1765

MAGER, *Karl* Wilhelm Eduard
(* 1.1. 1810 Gräfrath b. Solingen - † 10. 6. 1858 Wiesbaden)
Dt. u. Franz. Literaturgeschichte, Pädagogik
Dr. phil.; Abitur Gymn. Düsseldorf; Militärdienst; 1828-30 Stud. Naturwiss., Literatur, Philol., Gesch. u. Philos. Univ. Bonn, 1830 in Paris u. 1833 in Berlin; einige Jahre in Paris; HausL in Mecklenburg, vermutl. 1834 am Friedrich-Willhelms-Gymn. Berlin (begleitete *A. v. Humboldt* [s. d.] nach St. Petersburg u. Moskau), auch freier Autor u. 1840-48 Redakteur d. „Pädagog. Revue"; 1837/38 Prof. am Collège Genf, lebte 1838-41 wegen eines Rückenmarkleidens in Bad Cannstatt u. in Stuttgart; 1841-44 Professur an Kantonsschule Aarau; lebte von 1844-48 in Zürich; war 1848-52 Real-GymnDir. Eisenach u. bildungspolit. Sprecher im Ghzgt. Sachsen-Weimar; lebte krankheitsbedingt (Lähmungen) seit 1852 in versch. Badeorten, 1854 in Dresden, zuletzt 1856 in Wiesbaden; vertrat die Idee eines soziokulturellen Bewußtseins u. führte den Terminus Sozialpädagogik ein.
W: literaturgeschichtl. u. –kritische Schriften, 1833-37 Beiträge zur Allg. Dt. Realenzyklopädie von Brockhaus, u.a. Gesch. d. franz. Nationalliteratur neuerer u. neuester Zeit 1789-1837, 5 Bde 1837-40; Die dt. Bürgerschule, Schreiben an einen Staatsmann 1840; Die genetische Methode des schulmäßigen Unterr. 1846; Progr. d. Bürger-Gymn. zu Eisenach etc. 1849; Gesammelte Schriften (nach 1900); Ges. Werke, hrsg. v. H. Kronen, 10 Bde 1984ff.
B: ADB 20/57f.; H. Kronen, Das Prinzip der Genese u. d. genetischen Methode in Pädagogik, Didaktik, Scholastik – Schultheorie – bei K. W. E. M. 1968; Meyer 1888 11/70; NA-AgW 2-1/H-5-I. (Antwort Genf); NDB 15/652f; H. Voigt, Individual- u. Sozial-Pädagogik bei Karl Mager 1921; R. Weßler, K. Mager u. seine Strukturtheorie des Bildungswesens 1969.
AE: um 1840/1841

MAIKOW, BASILIUS IVANOWITSCH
(* 1728 Jarosław- † 17. (28.) 6. 1778 Moskau)
Geschichts- u. Kunstwissenschaften
Russischer Schriftsteller u. Enzyklopädiker; Präs. d. Gewehr- u. Kunstkammer in St. Petersburg; Brigadegeneral in Moskau; Mitgl. d. AdW u. Aufseher d. kaiserl. Staatskammer St. Petersburg.
B: [auch: *Basilius Johann Maikoff*]; Große Russ. Encyklopädie, 3. Ausg. Bd. 15, 219; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 4. 1778

MALKE, HORST
(geb. 10. 6. 1937 Alt-Rehfeld, Kr. Crossen/Oder)
Molekulare Genetik, Mikrobiologie
Dr. rer. nat. 1965, Dr. habil. 1972; 1955 Abitur Senftenberg; 1955 Stud. Biologie u. Chemie u. 1960 Staatsex. PH Potsdam, dort 1960/61 Wiss. Ass.; Lehrgänge Mikrobiologie (Jena 1961), Bakteriengenetik (Köln 1966); 1962-65 Wiss. Mitarb., Prom. u. Habil. Univ. Greifswald; seit 1965 Wiss. OAss., 1973 Arb.gruppenleiter u. 1984-92 Abtl.leiter ZIMET Jena;

(Mikrobengenetik) Univ. Jena; 1981 Fachbiologe der Medizin; 1987 Prof. f. Genetik an AdW; 1993 o. Prof. f. Molekulargenetik Univ. Jena; Visiting Scientist and Visiting Professor 1976f. Univ. Minneapolis/MN, 1980f. Univ. Umeå/Schweden u. seit 1983 mehrmals mehrmonatiger Aufenthalt University of Oklahoma/OK.

W: über 100 Schriften zur Molekulargenetik, Molekularen Mikrobiologie, Genexpression und über Streptokokken, u.a. Grundlagen d. Bakteriengenetik (Hb d. bakteriellen Infektion b. Tieren) 1991; The Streptokinase Gene (Genetics of Streptococci) 1995; Genetics and Pathogenicity Factors of Group C and G Streptococci (Gram-Positive Pathogens) 2000. *H:* J of Basic Microbiology. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/2173; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Erfurt 1997; Leopoldina 1999

AE: OM 31. 1. 1997

MAMMEN, EBERHARD F.

(geb. Juli 1930)

Medizin (Haemostaseologie)

Amerikanischer Mediziner; Dr. med. (MD); arbeitete in den späten fünfziger Jahren an Univ. Marburg/Lahn; 1962 Ass-Prof., später Prof. (Physiol., Pharmakol.) Landesuniv. Detroit/MI, School of Medicine Mayne/USA, am Anfang in d. Abteilungen Pathologie, Geburtshilfe u.a. Gynäkologoie, dann dort Dekan 1974-82; entw. das Modell d. sogen. klinischen Apotheke; 1996 i.R.; Techn. Dir. d. DMC-Koagulationslabors.

W: über 300 Schriften z. Haemostas., u.a. Disseminated intravascular coagulation: transactions of the seventeenth Annual Symposium on Blood etc. 1969; Platelet adhesion and aggregation in thrombosis etc. 1970; Thrombolytic therapy etc. 1971; Sickle cell disease etc. 1973. *MH:* d. amerikan. J of Haematol. etc.; Seminare f. Thrombose u. Hemostasis, d. biomedizin. Fortschritts. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: AM 14. 3. 1990, MNK

MANESSE, DIONYSIUS JOSEPH

(* 1743 Landrey/Dep. Nord - † 24. 9. 1820 Schloß Soupiraddisne)

Ornithologie

Französischer Mediziner; Dr. med.; Arzt in Soissons; dort auch Kanonikus.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 133.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 5. 1795

MANGER, KLAUS

(geb. 8. 11. 1944 Pößneck)

Deutsche Philologie, Germanistische Literaturwissenschaft

Dr. phil. 1976, Dr. habil. 1984; 1966 Abitur Bamberg; 1966 Stud. Theol., Philos., German., Gesch. Univ. Würzburg, Heidelberg, Göttingen, 1973 Lehramtsprüf.; 1975-84 Wiss. Angest./Ass. Univ. Heidelberg, dort Prom. (Mediävistik, Neuere dt. Literatur, Philos.) u. Habil.; 1984 PDoz (Dt. Philologie: Literaturwiss.); 1986 befr. Prof. f. Neuere dt. Literatur Heidelberg, 1989 Univ. Erlangen, 1992 o. Prof. Univ. Jena; Sprecher d. SFB 482: Ereignis Weimar – Jena. Kultur um 1800.

W: zahlreiche Schriften zur dt. Literatur u. dem kulturellen Gedächtnis sowie Beiträge zur Wieland-Forschung. Klassizismus u. Aufklärung 1991, u.a. Literarisches Leben in Straßburg während d. Prädikatur J. Geilers v. Kaysersberg 83; Das Narrenschiff. Entst., Wirk. u. Deut. 1983; Klassizismus u. Aufklär. Das Beisp. d. späten Wieland 1991. *H:* Wieland Werke B. 3 u. 4 1986/88; Wieland-Studien, 2 u. 3. 19984/96; Italienbeziehungen des klassischen Weimars 1997; Jenaer Univ.-Reden 1996ff.; Italienbeziehungen d. klass. Weimar 1997; Die Wirklichkeit d. Kunst etc. 1999; Jenaer Wezel-Ausgabe; Die Fruchtbringer – eine Teutschherzige Gesell. 2001; Goethe u. d. Weltkultur 2003. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1987/2882, 2005/2177; NA-AgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Erfurt 1992; Leipzig 2003.

AE: AM 9. 1. 1992, OM 1. 10. 1992; Senat seit 1995; Vizepräsident u. Leiter der Geisteswissenschaftlichen Klasse seit 2000

MANGOLD, CHRISTOPH ANDREAS
(* 5. 5. 1719 Erfurt - † 2. 7. 1767 Erfurt)
Medizin, Chemie
Dr. med. 1751; bis 1734 Ratsgymn. Erfurt; dann Stud. d. Philos. u. Medizin Univ. Erfurt u. seit 1737 auch d. Physik, Chemie u. Sprachen Jena; 1745 ao. Prof. u. 1763 o. Prof. an Philosoph. Fak. Erfurt; 1755 ao. Prof. u. 1756 o. Prof. d. Chemie an d. Medizin. Fak. Univ. Erfurt; Leibarzt des Grafen *Gotter*, schlug einen Ruf Univ. Frankfurt a.O. ab; sein leider unvollendet gebliebenes System der Arzneikunst hätte ihm „einen hohen Rang unter den medizinischen Reformatoren gegeben" (Hall. Gel. Ztg. 1768).
W: viele chem. u. medizin. Schriften, u.a. De generatione fossilium figuratorum (Vorl.progr. 1745); Chymische Erfahrungen u. Vorteile in Bereitung einiger sehr bewährter Arzneimittel etc. 1748; Fortgesetzte chymische Erfahrungen und Vorteile etc. 1749; Regulae condendi systematis perfecti, facilis et certi medicinae practicae (Diss. 1751); Quaedam de necessitate omnes medicinae partes in Academicis praktice docendi commentans (Vorl.progr. 1756). *H:* Der physischen Chemie erster Teil, welcher von der Natur u. Beschaffenheit der Chemie überhaupt, von ihrer Geschichte, Zeichen, sowohl leidenden als wirkenden, Werkzeugen, u. endlich von den Arbeiten u. hervorgebrachten chemischen Körpern auf systematische Art handelt (lateinische Ü von Wallerius, ins Dt. ü. von M.) 1761. *AgW:* 56 Vorträge u. Kurzreferate, 15 Demonstrationen, fünf gedruckte Aufsätze, verlas 26 Manuskripte fremder Autoren, verantwortlich für die französischsprachige Korrespondenz; vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 133 bis 137.
B: E. G. Baldinger, Ehrengedächtnis des Herrn C. A. M. etc. 1767; B. Bause, C. A. M. u. d. AgW, Med. Dipl.Arbeit Erfurt 1984; Biereye 71; Ferchl 336; Goldmann 2218; Hirsch 4/56f.; Loth, Dozenten 222f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1754; auch Montpellier
AE: 19. 7. 1754; Senat (Assessor) 1754

MANIA, DIETRICH
(geb. 31. 1. 1938 Orlamünde)
Paläontologie, Ur- u. Frühgeschichte, Geologie
Dr. 1965, Dr. habil. 1970, Dipl. 61; 1956 Abitur Rudolstadt; 1956/57 Vorpraktikum Landesmuseum f. Vorgeschichte Dresden; 1957-61 Stud. Ur- u. Frühgesch., Geologie, Paläontologie Univ. Halle-Wittenberg, dort Diplom; 1961 Expeditions-Teilnahme Mongolei; 1961-70 Aspirantur Univ. Halle, dort Prom. u. Habil. am Geolog.-Paläontol. Institut; 1970-92 Wiss. Mitarb. Landesmuseum f. Vorgesch. Halle, dort seit 1974 Forschungsgrabung Bilzingsleben; 1993 Wiss. Mitarb. u. 1995 apl. Prof. Univ. Jena (Forschungsstelle Bilzingsleben); 2003 i. R.
W: Verfasser von mehr als 160 Aufsätzen zur Archäol. u. Ökologie des Eiszeitalters, der Evolution des Menschen u. seiner Kultur, zur Quartärgeologie u. –paläontologie, insbes. am Beispiel der Bilzingslebener Grabungsstätte.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand, 1-3/II.
AM: OM 19. 12. 1994, GK

MANN, BRUNO
(* 16. 10. 1874 Frankfurt/O. - † 3. 6. 1938 Eisenach)
Oberbürgermeister (Erfurt)
Dr. jur. utr. 1898; Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Jena, Tübingen, Leipzig u. Berlin, 1898 Referendarexamen u. Prom. Univ. Jena; 1903 Gerichtsassessor, 1908 Magistratsass. Charlottenburg, 1908-19 StadtR, Stadtsyndikus, dann Stadtkämmerer u. 2. Bürgermeister Neukölln; 1919 bis 33 OB von Erfurt; 1933 Ruhestand u. Umzug nach Eisenach.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Erf. Heimatbrief 8/1964, 53f.; T. Klein, Grundriß z. dt. Verw.gesch. 1815-1945, Reihe A: Preußen, Bd. 6 Prov. Sachsen 1975, 168; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Overmann 439; Reichshandbuch 2/1187.
AE: 1922; Senat 1926; EM 1929

MANSER, RAIMUND
(* 23. 3. 1891 St. Margrethen b. St. Gallen/Schweiz - † Juni 1966 Wuppertal)
[*Pädagogik*]
Städt. Realgymn. Zoppot; 1910-14 Stud. Univ. Tübingen, München, Paris, Kiel u. Greifswald, 1914 Lehramtspr. (Dt., Franz., Engl.), Turnlehrerprüfung 1913 Univ. Greifswald; 1914-19 Kriegsdienst, 1915 Ltn. d. R. u. Kompanieführer Res.-Inf. Rgt. 205; 1920 Seminarjahr Staatl. Realgymn. Bromberg; 1920 StudAss dt. Privatlyzeum Bromberg; 1923 StudR Gymn. in Deutsch Krone (Grenzmark), dann 1926 Staatl. Gymn. u. Reformrealgymn. Clausthal-Zellerfeld; seit 1930 StudR Humboldtschule (Städt. ORealschule) Erfurt; bis Juni 1945 Stellv. Leiter der Humboldtschule, dann von der Amerikan. Militärreg. verhaftet u. im Okt. 1945 aus d. Schuldienst entlassen; i. R. in Wuppertal; 1923 Mitgl. d. Loge Janus in Bromberg u. 1923-31 der Loge Borussia in Schneidemühl.
B: Erf. Heimatbrief 13/1966; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136 u. 1-2/206-I-1117.
AE: 1942

MANTEUFFEL, *OTTO* THEODOR FREIHERR **VON**
(* 3. 2. 1805 Lübben/Niederlausitz - † 26. 11. 1882 Gut Krossen/Kr. Lucka)
Ministerpräsident (Kgr. Preußen)
Seit 1819 Schulpforta; 1824-27 Stud. Rechts- u. Kameralwiss. Univ. Halle, Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger mit Offiziersernennung; 1827/29 beide Staatsprüfungen in Berlin, dann Kammergericht; 1830 Referendar Regierung Frankfurt/Oder; 1833 LandR Luckauer Kreis; 1841 ORegR Königsberg; 1843 RegVize-Präs Stettin; 1844 Vortragender GRegR, Mitgl. Kgl. StaatsR, Abtlg. Finanzen; 1845 Dir. im Ministerium d. Innern; 1848 Minister d. Innern im Kabinett des *Grafen Brandenburg*, später übernahm er die Leitung d. auswärt. Angelegenheiten; 1850 Präs. d. Staatsministeriums (Minister-Präs.) u. Minister d. auswärt. Angelegenheiten; wurde mit dem gesamten Ministerium 1858 entlassen u. lebte auf seinen Gütern in der Lausitz; 1866 Mitgl. d. Herrenhauses.
W: u.a. Reden des Minister-Präsidenten v. M. etc. 1851; Von Warschau bis Olmütz 1851; Unter Friedrich Wilhelm IV., Denkwürdigkeiten d. Ministers O. v. M. 1901; Preußens auswärtige Politik ... unveröfftl. Dokumente aus dem Nachlasse des Ministerpräsidenten O. v. M. 1902; Von Olmütz bis z. Errichtung d. zweiten franz. Kaiserreichs etc. 1902; Die oriental. Frage bis z. Beginn des Krimkrieges etc. 1902. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 20/260-272; Ahnentafeln berühmter Deutscher 1929-32, 107-113; G. Hesekiel, O. T. v. M. ein preuß. Lebensbild ^{2}1851, Meyer 1888 11/205, Meyer 1909 13/250f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 16/88-90; H. Walter, Die innere Politik d. Min. v. M. u. d. Ursprung d. Reaktion in Preuß. 1910.
AE: EM 19. 7. 1854

MARC, CHARLES-CHRÉTIEN-HENRI
(* 4. 11. 1771 Havre-de-Grâce - † 12. 1. 1841)
Medizin
Französischer Arzt; Dr. med. 1792, Dr. med. 11; hielt sich während der Franz. Rev. in Dtl. auf u. studierte Med. an d. Univ. Jena u. Erlangen, dort Prom.; eineinhalb Jahre an Hospitälern Wien; 1795 ärztl. Praxis Paris; 1811 erneute Prom. in Paris; 1816 Mitgl. d. Conseil de salubrite, später der Acad. de med.; 1830 1. Leibarzt König *Louis Philipp I.*; Direkteur des secondes aux noyes et aux asph1-3 Biobibliogr. Bestandiés etc.; Mitbegr. d. Societé med. d'emulation; ProfTitel.
W: u.a. Diss. inaug. sistens historiam morbi rarioris spasmodici cum brevi epicrisi (Diss.) 1792; Allg. Bemerkungen üb. d. Gifte u. ihre Wirkungen im menschl. Körper etc. 1795; La vaccine soumise aux simples lumières de la

raison 1810; Fragmenta quaedam de morborum simulatione (Diss.) 1811; Neue Untersuch. üb. d. Hülfe bei Scheintodten 1836; Die Geisteskrankheiten in Beziehung zur Rechtspflege, ein Hb f. Gerichts-Ärzte u. Juristen, 2 Bde 1843/44. *MH* u. *R:* gründete zs. mit Esquirol die Annales d'hygiène publique et de médecine légale (Redakteur).
B: Hirsch.4/66f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1835

MARET, HUGUES BERNHARD [1811: HERZOG VON BASSANO]
(* 1. 5. 1763 Dijon - † 13. 5. 1839 Paris)
Minister
Französischer Staatsmann; Militärzeit, dann Stud. Rechtswiss.; 1783 Advokat im Parlament v. Bourgogne u. 1785 zu Paris; 1791 wandte sich *M.* von den Jakobinern ab u. d. konstitutionell-monarchist. Partei zu, Mitbegr. d. Clubs d. Feuillantes, 1792 Minister des Auswärtigen; 1793 als Gesandter auf dem Weg nach Neapel in Österr. gefangengenommen (Festungshaft auf Kufstein) u. 1795 ausgetauscht; 1796 im Rat der Fünfhundert; 1799 GenSekretär des Konsulats; 1804 StaatsSekr.; 1811 Senator, Herzogtitel u. Minister d. Auswärtigen (bis 1813); lebte in der Schweiz in Linz u. Graz; durfte 1819 nach Frankreich zurückkehren, 1831 Pair; 1834 Präs. eines Ministeriums d. Mittelpartei, nahm Entlassung.
W: R: redigierte mit Mélan das „Bulletin de l'Assemblée" 1789ff.; redigierte die meisten Bulletins des Kaisers Napoleon.
B: Ernouf, Maret Duc de Bassano ^{2}1884; Meyer 1888 11/229, Meyer 1909 13/277f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 10. 1808

MARGGRAF, ANDREAS SIGISMUND
(* 3. 3. 1709 Berlin - † 7. 8. 1782 Berlin)
Chemie, Pharmazie
Apoth.Lehre in väterl. Ap. zum Bären in Berlin, dann 1725-30 in Ap v. *Caspar Neumann* in Berlin, Frankfurt/M. (bei *Rößler*), Straßburg (bei *Spielmann*, s.d.), Stud. Med. u. Chemie Univ. Straßburg, Halle u. Bergakademie Freiberg (Mineralogie, Metallurgie); 1735 Verwalter d. väterl. Ap. (1754 Verkauf); 1754 Vorsteher d. für ihn errichteten Laboratoriums an d. AdW Berlin; 1760 Dir. Physikal. Klasse der AdW Berlin; entdeckte u.a. 1742 den Rübenzucker; stellte als Erster Zyankalium u.v.a. Stoffe her; einer seiner Schüler ist *F. C. Achard* (s.d.).
W: viele chem. Schriften zu Naturprodukten, chem. Verbindungen u. Mineralien, u.a. Chem. Versuche z. Gewinnung d. Zuckers 1747; Chem. Untersuchung e. sehr merkwürdigen Salzes, welches das Saure des Phosphors in sich enthält 1757; Chem. Schriften, 2 Bde 1761-1767 (^{2}1768).
B: ADB 20/334ff.; ApothLex 2/400-402; G. Bugge, Buch d. großen Chemiker 1/1929; Ferchl 339f.; Hartkopf 231; Meyer 1888 11/232, Meyer 1909 13/281; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 16/165-167; Poggendorff VII a/Suppl.; Zischka 406.
MA: Berlin 1738; Erfurt 1756; Paris 1780
AE: 1756

MARKMANN, *FRITZ*-AUGUST WILHELM
(* 23. 9. 1899 Perleberg - † 13. 3. 1949 Ebstorf)
Rechtsgeschichte, Dt. Geschichte
Dr. utr. jur.; 1917 Abitur Reform-Realgymn. Perleberg; Infanterie-Reg. Nr. 64 Prenzlau, dann vierwöchige Dolmetscherausbildung (Engl., Franz.) in Berlin u. Einsatz in Gefangenenlagern; 1919 1 Semester Medizinstud. Berlin, dann Stud. Rechts- u. Kameralwiss. Univ. Jena, 1921 Erstes Jurist. Staatsexamen; 1923 Syndikus bei E. Otto Dietrich Rohrleitungsbau AG in Bitterfeld; 1924 Zweiter Syndikus beim Reichsschutzverband f. Handel, Handwerk u. Gewerbe in Brandenburg u. seit 1925 Erster Syndikus des Verbandes in Magdeburg; 1933-45 OB von Magdeburg; 1943 OLtn.; 1938 o. Mitgl. d. Dt. Akademie für Bauforschung; nach der Übergabe Magdeburgs am 17. 4.

1945 Verhaftung u. Internierung im amerikan. Lager Herford, dann Lager Staumühle bei Paderborn; im Sept. 1946 entlassen, erhielt nur eine Anstellung als kaufmänn. Angestellter der Firma Kort in Ebstorf; ausgez. Studien zur Rechtsgeschichte u. des Magdeburger Rechts; Oberstführer des DRK u. Mitgl. versch. wiss. Gesell.; arbeitete an einer unvollendet gebliebenen Habilitation über Flußsysteme.

W: u.a. Die Magdeburger Schöffensprüche u. Rechtsmitteilungen, 3 Bde 1940-44; Gedanken z. kommunalpolit. Aufbau (Reden u. Abh.) 1934; Die dt. Wasserstraßen 1938; Zur Gesch. d. Magdeburger Rechts 1938; Das Burger Landrecht. Text u. Übersetzung etc. 1938; Magdeburger u. Lübisches Stadtrecht im Norden und Osten Europas nach geopolitischen Gesichtspunkten; Magdeburg 1940; Die dt. Flüsse und Kanäle 1942.

B: H. Lück, F. M. als Erforscher u. Editor des Magdeburger Rechts (Sa. u. Anh. 22/1999/2000) 289-314; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Magdeburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1942

MARKOE, FRANCIS Jr.
(* 1801 - † 1871)
Naturforschung

Amerikanischer Naturforscher; Zivilangestellter im State-Department Washington DC., dort Buchhalter, dann Chief Clerk; als Privatmann wiss. Studien zur Naturgeschichte und allen Wissenschaften am National Institute, auch „corresponding secretary" des National Institute, Washington.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Smithsonian Institution Archives, Washington DC.), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: ca. 1841-1844

MARKSCHIES, *CHRISTOPH* JOHANNES
(geb. 3. 10. 1962 Berlin-Zehlendorf)
Theologie, Kirchengeschichte, Patristik

Dr. theol. 1991, Dr. habil. 1994; 1980 Abitur Berlin; 1981-87 Stud. Ev. Theol., Philos. Univ. Marburg, Jerusalem (Studienaufenthalte in Ägypten, Jordanien), München, Tübingen, 1987 Erstes Theol. Exam.; 1988 Wiss. Ass. u. Univ. Tübingen; Prom. u. Habil. Tübingen; 1991-93 am Graduiertenkolleg „Griech. u. byzant. Textüberlieferung" Univ. Hamburg; 1994 PDoz Univ. Tübingen sowie Ordination zum ev. Pfarrer; 1995 o. Prof. f. Kirchengesch. u. Ephorus d. Theologen-Konvikts Univ. Jena; 1996ff. Gastvorlesungen Jerusalem; 1998/99 Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin u. 1999/2000 am Institute for Advanced Study Hebrew University Jerusalem; 2000 o. Prof. f. Historische Theologie Univ. Heidelberg; 2004 o. Prof. f. Kirchengesch. Humboldt-Univ. Berlin; Projektleiter „Griech. Christl. Schriftsteller" an d. Berlin-Brandenburg. AdW.

W: Aufsätze z. Patristik, Kirchengesch., Theol.; u.a. Valentinus Gnosticus? 1992; Ambrosius von Mailand u. die Trinitätstheologie 95; Zwischen den Welten wandern 1997 (^{2}1001, engl. 99, span. u. ital. 2000); Alta Trinità Beata 2000; Die Gnosis 2001 (engl. 03, ital. u. franz. 04). *MV:* Luther - Zwischen d. Zeiten 1999; Das Christentum v. d. Anfängen b. i. d. Spätantike 1997; Kirchengesch. 1998. *H:* Arbeiten z. Kirchengesch.; Stud. u. Texte z. Antike u. Christentum; Altertumswiss. Kolloquium; Griech. Christl. Schriftsteller. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/2189; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Erfurt 1996; Berlin 1999

AE: OM 21. 6. 1996, AM 6. 10. 2000, GK

MARKWARDT, FRITZ
(geb. 3. 12. 1924 Magdeburg)
Medizin, Pharmakologie

Dr. phil. 1951, Dr. med. 1958, Dr. rer. nat. habil. 1956, Dr. med. habil. 1961, Dr. med. h.c.; 1947 Abitur Guericke-ORealschule Magdeburg; 1947-50 Stud. Pharmazie Univ. Greifswald, 1951 Approba-

tion als Apotheker u. pharmaz. Prom. (Dr. phil.) u. Habil. (Pharmazeut. Chemie); 1952-56 Lehr- u. Forschungsassist. Univ. Greifswald, daneben 1952-57 Stud. Medizin, 1958 Approbation als Arzt u. med. Prom. (Dr. med.) u. Habil. (Pharmakologie); 1956-60 Doz. f. Pharmakol. u. Toxikol. Univ. Greifswald ; 1961 o. Prof. f. Pharmakol. u. Toxikol. Medizinische Akademie Erfurt, Aufbau u. Leitung Institut f. Pharmakologie u. Toxikologie; 1990 Emeritierung; Visiting Prof. Univ. Chicago/IL; 1985 OMedR; 1991 Dr. med. h.c. Medizinische Akademie Erfurt; entwickelte u.a. mit der p-Aminomethylbenzoesäure (PAMBA) den Prototyp der synthetischen Antifibrinolytika u. synthetische Hemmstoffe als Antithrombotika (4-Amindinophenyl-brenztraubensäure (APPA); 1966 Nationalpreis; Mitgl. u. EM vieler nationaler u. internat. medizin. Fachgesell.

W: mehr als 450 Schriften z. Pharmakologie d. Hämostase u. Thrombose, u.a. *V/MV:* Untersuchungen üb. Hirudin 1956; Üb. den Mechanismus d. blutgerinnungshemmenden Wirkung d. Tabanins; Blutgerinnungshemmende Wirkstoffe aus blutsaugenden Tieren 1963; Anticoagulantien 1971; Allg. u. spezielle Pharmakologie 1972 (1974, ^{6}1989); Fibrinolytika u. Antifibrinolytika 1972 (engl.: Fibrinolytics and antifibrinolytics 1978); Therapie der Blutstillungsstörungen 1972 (^{2}1976); Neue Aspekte d. fibrinolyt. Therapie 1981; Antithrombotika: Pharmakologie und klin. Anwendung 1982 (^{2}1986); Thrombophilie 1984; Medizinische Pharmakologie, 2 Bde 1985; Thrombophilic States 1988. *H:* zwei Bde d. Heffter-Heubnerschen Hb d. exp. Pharmakologie; Allg. u. spezielle Pharmakologie (6 Aufl.). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

MA: Leopoldina 1965 (Senat 1984-95); Akademie der Wissenschaften Berlin (DDR) 1975-91; European Academy of Sciences 1991; Erfurt 1990.

B: Kürschner 1966/1521, 1970/1868; 1976/2003; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: OM 9. 2. 1990, MNK

MARQUARDT, KARL *JOACHIM*
(* 19. 4. 1812 Danzig - † 30. 11. 1882 Gotha)
Latinistik, Alte Geschichte

Dr. phil. 1840; seit 1823 Gymn. Danzig; 1830 Stud. Philol., Philos., Theol. u. German. Univ. Berlin u. Leipzig; 1833 Lehrbefähigung in Berlin; 1834 HilfsL Friedrich-Wilhelms-Gymn. Berlin; 1836 GymnL Danzig; Prom. Univ. Königsberg u. GymnProf.; 1850 Dir. Fr.-Wilh.-Gymn. Posen; 1859 GymnDir. Ernestinum Gotha u. 1862 Dir. d. herzogl. Sammlungen auf Schloß Friedenstein; 1864 SchulR, 1880 GOSchulR; ausgewiesene Studien zum antiken Leben.

W: schrieb zur röm. Gesch., wie über Kyzikos (1836), die Logisten (1843) u. Augustales (1847); setzte (mit *Th. Mommsen*) das Werk *Wilhelm Adolf Beckers* über das röm. Leben mit mehreren Bänden fort; seine Kathederblüten wurden als „Marquardtiana" hrsg. *MH:* mehrbänd. Hb d. röm. Staatsaltertümer (zs. mit *Mommsen*), zu dem er u.a. die Bände üb. röm. Staatsverwaltung u. d. Privatleben d. Römer beisteuerte. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 216. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 20/413-416; Bader 160; Meyer 1888 11/279, Meyer 1909 13/345; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 16/245f.; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare 1958, 24.

MA: Erfurt 1860; Leipzig 1875

AE: 25. 4. 1860; Senat 30. 10. 1862

MARTENS, *FRANZ HEINRICH* FRIEDRICH
(* 4. 11. 1778 Wismar - † 11. 5. 1805 Jena)
Medizin (Geburtshilfe)

Dr. med. 1800; Stud. Univ. Leipzig u. Jena, dort Prom.; ärztl. Praxis in Leipzig; 1803 Habil. u. PDoz Univ. Leipzig; 1804 ao Prof. u. 1805 o. Prof. d. Medizin Univ. Jena; gehörte zu den Pionieren bei der

Anfertigung von Wachsmodellen der Geschlechtsorgane u. –krankheiten; starb mit 26 Jahren.

W: viele medizin. Schriften, u.a. Kritik d. neuesten Geburtszangen in Hinsicht auf ihre prakt. Anwendung etc. 1800; Paradoxieen, eine Zs. f. d. Kritik wichtiger Meynungen u. Lehrsätze aus allen Fächern d. theoret. u. prakt. Medicin, 3 Bde 1801-04; Versuch eines vollst. Systems d. theoret. u. prakt. Geburtshilfe etc. 1802; Kritisches Jb zur Verbreitung d. neuesten Entdeckungen u. Beförderung d. Aufklärung in d. Geburtshilfe 1802; Ueber den Galvanismus etc. 1802; Leichtfassliche Darstellung d. Theorie des Gehirn- u. Schädelbaues etc. 1803; Abbildung u. Beschreibung einer sehr bequemen tragbaren Volta'schen Säule etc. 1803; Hb zur Kenntnis u. Cur d. venerischen Krankheiten etc., 2 Bde 1805. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 137.

B: ADB 20/460f.; DBE 6/633; Hirsch 4/89f.; Kästner/Hahn, F. H. M. u. W. G. Tilesius – eine Freundschaft im Zeichen v. Medizin u. Kunst (NTM 7/1999) 4, 231-243; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 3. 4. 1802

MARTENS, *KARL* JOHANN CHRISTIAN LUDWIG

(* 4. 4. 1854 Grimmen/Pomm. - † 24. 8. 1903 Erfurt)

Kirchen- u. Schulgeschichte

Dr. phil.; Stud. Univ. Greifswald u. Tübingen; 1879 GymnL Stolp i. P.; 1882 Lehrer an d. höheren Bürgerschule Erfurt; 1883 OLehrer RealGymn. Erfurt.

W: u.a. Die Formula Visitationis Ecclesiae Erfurtensis aus d. Jahre 1557 u. ihre Bedeutung f. d. Erfurter Kirchen- u. Schulgesch. 1897. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 217. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs 50 jähr. Bestehen Realgymn. Erfurt 1894, 46; W. Heinzelmann, Nekrolog Martens 11. 2. 1903 (Akten cn) S. 201; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.

AE: 23. 10. 1895

MARTINI, FRIEDRICH HEINRICH WILHELM

(* 31. 8. 1729 Ohrdruf/Thür. - † 27. 6. 1778 Berlin)

Botanik, Paläontologie, Medizin

Dr. med. 1757; Schulbildung in Ohrdruf u. Jena; 1749 Stud. Theol. Univ. Jena u. seit 1751 Medizin Jena, Berlin u. Univ. Frankfurt a.O., dort Prom.; 1758-62 Physikus in Artern/Thür.; 1762 nach Berlin, dort 1764 ärztl. Praxis; 1773 Stifter der Gesell. Naturforschende Freunde.

W: u.a. Diss. chymico-med. de chenopodio ambrosiode 1757; Allg. Gesch. d. Natur in alphabetischer Ordnung, 11 Bde (4 Bde v. M.) 1774-93; gründete mehrere naturwiss. Zs, wie das Berlinische Magaz., 4 Bde 1765-69; Berlin. Sammlungen zur Beförderung d. Arzneywissenschaft, der Naturgesch. etc. 1768-79. *Ü:* Buffon, Naturgeschichte d. vierfüßigen Thiere (davon fünf Bde.); Derselbe, Naturgesch. d. Vögel (davon sieben Bde.).

B: ADB 20/509; EGZ 1778 480; Ferchl 343; Hirsch 4/99; R. Möller, F. H. E. M.'s Stellung in d. Biologie d. 18. Jh. (Rudolstädt. Nat.hist. Schriften 1/1988) 41-47; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; B. Schuchardt (Korresp.-Bl. d. Ärztl. Vereins f. Thüringen 1887) 401-404.

MA: Leopoldina 1769; Erfurt 1776

AE: 2. 4. 1776

MARTINIUS, GUSTAV *EMIL*

(* 23. 1. 1851 Halle/Saale - † 1931)

Rechtswissenschaft

Dr. jur.; seit 1879 (aus Suhl kommend) in Erfurt; Rechtsanwalt u. Notar; JustizR a. D. zu Erfurt; seit 1905 in Magdeburg.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 43; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 217. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.

AE: 20. 10. 1894; Senat 1903

MARTIUS, *CARL* FRIEDRICH PHILIPP [1820: RITTER VON]
(* 17. 4. 1794 Erlangen - † 13. 12. 1868 München)
Botanik, Ethnographie
Dr. med. 1814; Gymn. Erlangen; 1810 Stud. Med. u. Naturwiss. (insbes. Botanik u. Zoologie) Univ. Erlangen, dort Prom. u. Prüfung in Philos., Latein, Griech. u. Botanik; Eleve d. AdW in München, unterstützte hier *Franz von Paula Schrank* (s.d.) in der Leitung d. Botan. Gartens; 1816 schließl. Adjunkt d. Bayer. AdW; 1817-20 wiss. Reise durch Brasilien; 1820 2. Konservator d. Botan. Sammlungen; 1826-54 o. Prof. d. Botanik Univ. München; 1832 1. Konservator d. Botan. Sammlungen u. Dir. d. Botan. Gartens u. d. Botan. Anstalten; 1840 Sekretär Mathem.-Physikal. Klasse Bayer. AdW; 1864 i. R.; Erforscher der brasilian. Flora, seine „Flora Brasiliensis", von den Nachfolgern auf 15 Foliobände (40 Teilbänden) gebracht, beschreibt allein 22.767 Arten, darunter 5.689 neue Arten und ist die größte „Flora" der botan. Fachwelt; entdeckte d. Spiraltendenz der Pflanzen; „Vater der brasilianischen Völkerkunde".
W: viele botan. Schriften, u.a. Flora cryptogamica Erlangensis 1817; Reise in Brasilien, 3 Bde 1823-31; Historia naturalis Palmarum, 3 Bde 1824-53; Neues Jb d. Berg- u. Hüttenkunde 1826; Nova genera et species plantarum, 3 Bde 1827-32; Die Pflanzen u. Tiere d. trop. Amerika 1831; Flora Brasiliensis 1840ff (von anderen Autoren auf 15 Bde gebracht); Das Naturell, d. Krankheiten, d. Arzttum u. d. Heilmittel d. Urbewohner Brasiliens 1843; Syllabus de botanica pharmaceutico-medica 1852; Die Fieberrinde, der Chinabaum, sein Vorkommen u. seine Kultur 1863; Akademische Dankreden 1866.
B: ADB 20/517-522; Ferchl 343f.; Gesch. d. Biologie; Helbig/Fittkau, Brasilianische Reise 1817-1820, C. F. P. v. M. z. 200. Geb. etc. 1994; Meyer 1888 11/300f., Meyer 1909 13/372; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 16/310-312; B. Schmelz 2000; H. Schramm, 2 Bde 1868/60; Zischka 409.
MA: München 1816 (1840 Sekretär); Leopoldina 1816; Berlin 1832; Erfurt vor 1844; Göttingen 1851
AE: vor 1844

MARUM, MARTIN VAN
(* 20. 3. 1750 Groningen [o. Delft] - † 26. 12. 1837 Haarlem)
Chemie, Medizin, Apparatetechnik
Niederländischer Arzt; Dr. phil., Dr. med. 1773; Stud. Groningen; praktischer Arzt in Haarlem; dann 1777 Vorstand d. Naturalienkabinetts u. d. Gesell. d. Wiss. Haarlem; nach Beantwortung einer Preisfrage wurde *M.* zum Lektor d. Physik ernannt; 1784 Dir. d. Physikalischen u. Naturhistor. Museums der Haarlemer Wiss. Gesell.; 1787 Dir. d. Teyler-Museums; Bibliothekar der Wiss. Gesell.; 1795 Sekretär der Hollandsche Maatschappij van Wetenschappen; konstruierte ausgereifte Apparaturen z. B. zur Synthese des Wassers u. verflüssigte 1792 als erster Ammoniakgas.
W: viele medizin. u. chem. Schriften, auch zur Wirkung der Elektrizität, u.a. Over de bewegingen der vloeistoffen in de planten (Diss.) 1773; Verhandeling over het electriseren 1777; Veränderung von Metallkalken durch Elektrizität (J d. phys. 1787); Apparatur z. Wasserzerlegung (Ann. d. Chym. XII); Wasserstoffgas aus Kohlen (ebenda); Bedenkingen en proefnemingen tot verbetering der middelen tot redding van drenkelingen 1793. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Ferchl 344; R. J. Forbes 1971; Hartkopf 232f.; Hirsch 4/104; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Haarlem (1785 Sekretär); Berlin 1787; Göttingen 1787; Mannheim 1789; Erfurt 1792; Leopoldina 1820
AE: 3. 4. 1792

MASCHKE, ERICH
(* 2. 3. 1900 Berlin - † 11. 2. 1982 Heidelberg)
Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte
Dr. phil. 1928; 1929 PDoz Univ. Königs-

berg; 1935 apl. Prof. u. 1935 o. Prof. f. mittlere u. neuere Geschichte Univ. Jena sowie 1942-45 Univ. Leipzig; seit 1956 Univ. Heidelberg; Prof. f. Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte; 1968 emerit.; 1941-50 Mitgl. Sächs. Kommission f. Gesch.

W: viele Schriften zur dt. Geschichte, u.a. Der Peterspfennig in Polen u. d. dt. Osten 1933; Das Erwachen d. Nationalbewusstseins in dt.-slaw. Grenzraum 1933; Polen u. d. Berufung des dt. Ordens nach Preußen 1934; Der dt. Ordensstaat etc. 1935; Thüringen in d. Reichsgesch. 1937; Der dt. Ordensstaat 1942; Der dt. Ritterorden etc. 1942; Das Geschlecht der Staufer 1943; Univ. Jena 1969; Städt. Mittelschichten etc. 1972; Die Familie in d. dt. Stadt des späten Mittelalters 1980. *MV:* Preuß. Urkundenbuch II 1937.

B: F. Facius (Hrsg.), Aus Stadt- u. Wirtschaftsgesch. Südwestdtl. FS f. E. M. 1975; Geschichtsforschung in Sachsen 1996, 155; Kürschner 1954/1487, 1966/1530, 1970/1878 1976/2014; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Heidelberg, Jena), 1-3 Biobibliogr. Bestand

MA: Erfurt 1942; Leipzig 1945; Heidelberg 1958.

AE: 1942

MASSE DE

(*† um 1844-1847)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr. in Lüttich; [keine weiteren Angaben].

AE: um 1844

MASSENBACH, *CHRISTIAN* KARL AUGUST LUDWIG FREIHERR **VON**

(* 16. 4. 1758 Schmalkalden - † 21. 11. 1827 Bialokosz/Prov. Posen)

Mathematik, Militärtheorie

Ausbildung Militärakademie Stuttgart; 1778 Leutnant in Württemberg; 1782 in preuß. Diensten; auf Grund seiner Schriften HausL (Mathem.) d. preuß. *Prinzen Ludwig* u. Anstellung im GenQuartiermeisterstab; 1787 Kapitän u. Teilnahme am Feldzug in Holland u. 1792-95 gegen Frankreich; 1795 als Ingenieurgeograph Landesvermessung v. Schlesien; Oberst; 1802 beteiligt an d. v. *Scharnhorst* gegründeten Militärischen Gesell. zu Berlin; 1806 GenQuartiermeister d. *Fürsten v. Hohenlohe*; 1806 Stabschef d. Verbündetenarmee von Jena u. Mitglied d. Kriegsrats d. preuß. Armee; versuchte in der Schlacht bei Jena die Linksüberflügelung der preuß. Armee zu verhindern, wurde zu Unrecht als einer der Hauptschuldigen der Niederlage angesehen; 1806 (3.-7.10.) Teilnahme am Kriegsrat in Erfurt, geriet in Prenzlau in franz. Gefangenschaft; später wieder in Württemberg u. Mitgl. d. Ständischen Opposition; seine Drohung, ihn finanziell sicher zu stellen oder in seinen Memoiren den preuß. Staat und Hof bloßzustellen, führte 1817 zu seiner Verhaftung, Überführung nach Küstrin u. Aburteilung zu vierzehnjähriger Festungshaft wegen Hochverrats; 1826 Begnadigung.

W: Verfasser mehrerer Schriften über Differentialrechnung und Mechanik, u.a. Üb. d. Kugelbahn 1782; Erl. üb. einige Punkte d. Bombardier prussien; militärtheoret. Schriften, wie: Betrachtungen u. Aufschlüsse üb. d. Ereignisse d. Jahre 1805 u. 1806, 1808; auch: Was für eine Stellung gebührt dem Adel in den neu zu constituirenden Staaten Dtl.; An alle Teutschen Männer 1817.

B: ADB 20/565ff.; C. v. M., der Obriste C. v. M. eine biogr. Skizze etc. 1817; Lexikon z. Schlacht bei Jena u. Auerstedt 1806, 121; Meyer 1909 13/407; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 16/358f.

AE: 1806

MATTHAEI, ADAM RUDOLF GEORG CHRISTOPH

(* 7. 2. 1715 Fürth - † 15. 1. 1779 Nürnberg)

Religionsgeschichte

Seit 1731 in Prag unterrichtet, dann Rabbi zu Fürth; trat 1748 zum Christentum über; Meßner an d. St. Sebalduskirche in Nürnberg.

W: u.a. Die Verderbniß des heutigen Judenthums nach ihrer wahren Beschaffenheit ... vorgestellt 1752; Beschreibung des jüdischen

Sabbaths nach ihrer Beschreibung des Jüdischen Purim-Festes nach ihrer Lehre u. gewöhnl. Gebräuchen aus den talmudischen u. rabbinischen Schriften vorgestellt 1758; Den Hohen u. Gnädigen Regenten ..., Angebundene Kurzgefaßte Talmudische Lehrsätze etc. 1762.
B: [urspr. jüd. Name: *Simon Jaidel*]; ADB 20/605.
AE: 2. 6. 1778

MATTHAEI, CHRISTIAN FRIEDRICH
(* 4. 3. 1744 Gröst/Thür. - † 14./26. 9. 1811 Moskau)
Klass. Literaturgeschichte, Patristik
Seit 1754 Kreuzschule Dresden; 1763 Stud. Univ. Leipzig; 1772 Rektor in Moskau, 1772 ao. Prof., 1774 o. Prof. d. alten Literatur; 1782 CollegienR; 1784 nach Dtl. zurück, 1785 Rektor d. Landesschule Meißen; 1789 Prof. d. griech. Sprache Univ. Wittenberg; 1805 russ. HofR u. Prof. d. klass. Literatur Univ. Moskau; entdeckte in d. Archiven Moskaus u.a. einen Codex Homerischer Hymnen.
W: Schriften zu d. Kirchenvätern u. d. AT, edierte alte Handschriften aus Moskauer Archiven.
B: [auch: *Matthäi*, *Matthiae*]; ADB 20/606; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 4. 1778

MATTHES, CARL CHRISTIAN *AUGUST*
[gen.: *Dr. Pommeranus*]
(* 9. 11. 1858 Neu-Langsow b. Lebus - † 9. 2. 1945 Erfurt)
Theologie
Dr. phil. 1883, D. theol.; Gymn. Küstrin und Frankfurt/O. (Abitur); Stud. Theol. Univ. Erlangen, Tübingen, Leipzig, Göttingen u. Berlin, dort 1. u. 2. theolog. Examen; 1883/84 am Predigerseminar Wittenberg/Elbe; Prom. Univ. Leipzig; 1884 Pfarrer Warnitz/Kr. Königsberg, 1890 Klosterpfarrer u. OLehrer Klosterschule Roßleben/Unstrut; 1895 Superintend. u. OPfarrer am St. Mariendom Kolberg; 1932 Ruhestand; lebte seit 1933 in Erfurt, hier komm. Verwalter einer Pfarrstelle an St. Andreaskirche; 1917 theol. Ehrenprom. Univ. Greifswald.
W: theol. Schriften, auch Gedichte, Kritiken u. Kirchenlieder, u.a. Die edessenische Abgarsage (Prom.) 1883; Reisebericht aus dem Morgenlande 1892; Die alttestamentl. Lektionen 1905; Die epistol. Lektionen 1906; Die ev. Lektionen 1907; Absolute Offenbahrung u. religionsgesch. Entwicklung 1907; Brokken vom Sonntagstisch (Evangelienpredigten) 1914; Totentanz (Ballade) 1915; Der kleine Katechismus Luthers in seiner unvergängl. Bedeutung f. d. evangel. Kirche 1929; Ein bunter Strauß (Gedichte) 1930; Geglaubt u. erkannt ..., evangel. Predigten 1939; Mitarbeit an versch. Kirchenztg.en. H/R: Ev. KirchenZtg. MH: Gesangbuch f. Pommern.
B: Mitteilung d. Enkeltochter Ch. Niedner v. 15. 6. 2005; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 430.
AE: 1933

MATTHIAE, AUGUST
(* 25. 12. 1769 Göttingen - † 6. 1. 1835 Altenburg/Thür.)
Klass. Philologie
Lyceum Göttingen; 1786 Stud. Philos. Univ. Göttingen; 1789 HausL Amsterdam; 1798 Lehrer am Institut f. Ausländer Schloß Belvedere Weimar; 1802 Gymn-Dir. Altenburg; 1805 führte neue Schulprogramme ein, die ihre Nachahmung in Dtl. fanden; 1808 Kirchen- u. SchulR; 1833 vorübergehend i.R. [Bruder v. *Friedrich Chr. M.* (s. d.).]
W: u.a. Ausführl. griechische Grammatik 1807; besorgte die neue Euripides-Ausgabe in 9 Bden 1813-1829; Encyklopädie u. Methodologie der Philologie 1835; A. M. Vermischte Schriften in latein. u. dt. Sprache 1833 (^{2}1842); Lb f. d. ersten Unterr. in d. Philosophie ^{4}1844; M. Tulli Ciceronis epistolae selectae ac temporum ordine dispositae. In usum scholarum edidit Aug. Matthiae 1849.
B: [auch: *Matthiä*]; ADB 20/626ff.; K. Matthiae, A. M. in seinem Leben u. Wirken etc. 1845; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW (Nr. 392).
AE: 3. 2. 1801

MATTHIAE, FRIEDRICH CHRISTIAN
(* 30. 12. 1763 Göttingen - † 21. 3. 1822 Frankfurt)
Klass. Philologie
Dr.; Stud. d. Alten u. Modernen Sprachen Univ. Göttingen; 1787 Lehrer Erziehungs-Anstalt Neuwied; 1789 GymnDir. Grünstadt; 1798-1803 Prof. f. griech. u. röm. Sprache an d. Zentralschule in Mainz; 1800 Mitgl. d. Munizipalrats in Mainz u. 1801 d. Conseil général du Département du Mont Tonnerre; 1803/04 Dir. d. École secondaire in Grünstadt; 1804 GymnProf. Frankfurt a.M., 1806 GymnDir. [Bruder v. *August M.* (s. d.).]
W: u.a. Arati Phaenomena et Diosemea, quibus subiiciuntur. Eratosthenis Catasterismi etc.1817; Einladungsschrift z. Progressionsfeierlichkeiten im Gymn.; Nachr. v. Hiob Ludolfs noch vorhandenem meist literar. Briefwechsel 1818. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 137. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: Matthiä]; F. W. Ernst; Gesch. d. Leiningischen Gymn. zu Höningen u. Grünstadt 1927, 104-113; K. Matthiae, A. M. in seinem Leben u. Wirken etc., nebst einem lebensgesch. Abriß seines Bruders F. Ch. M. 1845NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 12. 1795

MAY, BARON VON
(*† um 1754)
Diplomat
Kurfstl. Pfälz. Gesandter in Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 7. 1754

MAYDIEN, JOHANN
(*† um 1788-1800)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Domherr zu Troyes/Champagne; Gelehrter.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 8. 1788

MAYER, ANDREAS
(* 8. 6. 1716 Augsburg - † 19. 12. 1782 Greifswald)
Dt. Astronomie, Kartographie
Dr. 1736; 1733 Stud. Mathem. u. Physik Univ. Wittenberg u. 1735 Astronomie in Berlin; Univ. Marburg; Prom. Univ. Wittenberg; 1737 Habil. Univ. Marburg; 1741 o. Prof. Physik, Astron. u. Mathem. Univ. Greifswald; fertigte Karten von Rügen u. Schwedisch-Pommern an u. bestimmte 1753 die Lage u. Polhöhe von Greifswald; errichtete das repräsentative Kollegienhauptgebäude d. Univ. in der Domstr. v. Greifswald.
W: u.a. Elementa theologiae naturalis, methodo Wolfii 1737; De triduo inter mortem et resurrectionem etc. 1748; Observ. meteorologicae habitae 1753; Prospectus collegii regiae Academiae Gryphiswaldensis ca. 1754; Observ. Veneris Gryphisalwaldenses 1762; De deviatione et reciprocatione penduli 1767. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 137.
B: ADB 21/87f. (Meyer, A.); DBE 7/5; Gesch. Uni 5, T. 1, 161; Hartkopf 234; Jöcher IV. 1078f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Berlin 1755; Erfurt 1763; auch: Bologna, Paris, Stockholm, Uppsala
AE: 1763

MAYER, CARL PHILIPP
(* 3. 11. 1772 Würzburg - † 19. 7. 1840)
Latinistik
Dr. phil. 1791; Stud. Theol. Univ. Würzburg, dort philos. Prom.; seit 1792 im fürstbischöfl. theol. Seminar; 1795 Priesterweihe; 1796 Kooperator zu Wolfmannshausen, Pfarrer; Ende 1796 als Präfekt in das adlige Seminar zu Würzburg berufen; 1800 GymnProf. (Grammatik) Würzburg, 1809-34 Bibliothekar (Supernumerarius) der UB Würzburg.
W: u.a. Ueber die Festsetzung d. Römer in Gallien jenseits d. Alpen etc. 1802. *H:* Jacobi Bayer Pädagogus latinus sive Lexicon germanico-latinum et latino-germanicum Dt.-latein. u. latein.-dt. Wörterbuch, 11. Auflage 1805.

B: Bader 162; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 18/1840, 825 Nr. 244.
AE: vor Mai 1826

MAYER, *JOHANN FRIEDRICH* GEORG HARTMANN
(* 21. 9. 1719 Herbsthausen b. Mergentheim - † 17. 3. 1798 Kupferzell)
Agrarökonomie
Lateinschule Weikersheim u. Gymn. Öhringen; 1737-40 Stud. Theol., Philos. u. Naturlehre Univ. Jena; erst im elterl. Herbsthausen, dann 1741 Vikar Riedbach; 1745-98 Pfarrer Kupferzell u. begann dort nach 23 Jahren Pfarrtätigkeit mit der Schriftstellerei (1768); galt in seiner Zeit als das *Orakel in den Angelegenheiten der Landwirtschaft* u. wurde für seine Entdeckung der Gipsdüngung als der *Gipspfarrer* oder *Gipsapostel* (Gipsapostel von Kupferzell) bezeichnet. Erfinder v. Putzmühle, Erdbirnenreiber u. Gülleverteilerhahn; lehnte zwei Rufe der Kaiserin *Maria Theresia* nach Wien ab; gilt als einer der am meisten gelesenen Agrarschriftsteller seiner Zeit.
W: Verfasser von 37 Schriften u. Romanen, d. sich insbes. mit d. gesamten bäuerl. Leben u. d. Verbesserung d. Landwirtschaft beschäftigen, u.a. Lehre vom Gyps 1768; Catechismus d. Feldbaues etc. 1770; Lb f. d. Land- u. Hauswirthe i.d. pragmatischen Geschichte etc. 1773; Gallerie v. Schilderungen guter u. böser Hauswirthe in ihren Lebensläufen 1781; Ganzen der Landwirtschaft, 2 Tle 1788; Kupferzell durch d. Landwirtschaft im besten Wohlstand 1793. *H:* Beyträge u. Abh. z. Aufnahme d. Land- u. Hauswirtschaft nach d. Grundsätzen d. Naturlehre u. d. Erfahrung entworfen, (Zs) 1768-86; Hohenlohischer Bauernkalender 1772-97. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 137.
B: Autobiographie (*Lebenslauf*); DBE 7/8; W. Fischer, das Haus Hohenlohe in d. Aufklärungszeit 1951; G. Forstner, Denkmal z. Erinnerung an J. F. M.; Mayer (Schwäb. Lebensbilder); NAAgW 2-1/H-5-I.4. (A Kupferzell), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 16/544f.
AE: 19. 3. 1776

MAYER, KARL **VON**
(* 1793 Braunschweig - † 31. 12. 1865)
Medizin
Dr. med.; Kaiserl. Leibchirurg u. OArzt in St. Petersburg; 1826-48 Chefarzt am Obuchow-Hospital u. Dir. d. Kinderbewahranstalten in St. Petersburg; GRat; Wirkl. StaatsR.; Vorsitzender u. Ehrenkurator des Komités am Evangelischen Hospital; Ritter d. St. Annen-Ordens II. Klasse u. d. Vladimir-Ordens IV. Klasse.
W: u.a. Tractatus de vulneribus pectoris penetrantibus 1823; Skizze einiger Erfahrungen u. Bemerkungen üb. d. Cholera-Epidemie zu St. Petersburg 1832; Üb. die Kinderbewahranstalten in Rußland (St. Petersburger Zeitung Nr. 91-95, 1840).
B: R. Henning, C. v. M. u. d. evang. Hospital in St. Petersburg (Diss.) 1981; Hirsch 4/135; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: vor 1844

MEDERER, MATTHAEUS [1789: EDLER **VON WUTHWEHR**]
(* 6. 9. 1739 Lichtenthal b. Wien - † 26. 5. 1805 Wien)
Medizin (Chirurgie)
Österreichischer Arzt; Mag. d. Chir. 1763, Dr. d. Chirurgie 1773, Dr. med. h.c.; Lehre als Wundarzt beim Bruder in Graz, auch Medizin Wien; 18jährig als Gehilfe freigesprochen; 1757-73 Unterchirurg, dann Regimentschirurg, u.a. 1762-65 in Siebenbürgen; daneben 1762 erfolgr. Prüfung als Magister d. Chirurgie in Wien; 1773 schied aus Militärsdienst aus, erwarb d. Approbation als Chirurg u. wurde prom.; 1773 Prof. d. Chirurgie u. Geburtshilfe an d. vorderösterr. Univ. Freiburg i. Br.; 1795 Oberstfeldarzt der österr. Armeen u. 1796 Berufung nach Wien; 1802 HofR u. Dir. Tierarzneischule Wien; verdienstvoll um die Reformierung des Feldspitalwesens; 1796 med. Ehrenprom. Univ. Freiburg.
W: viele medizin. Schriften, u.a. Zwei Reden v. d. Nothwendigkeit, beyde Medicinen, die

chir. u. klin., wieder zu vereinigen 1782 (1961); Syntagma de rabie canina etc. 1782; Hebarzney-Geschichte u. Kunst im Grundrisse 1791; Ueber d. vernünftige Wirthschaft mit Arzneimitteln in Feldspitälern etc. *AgW:* Gewinner einer Preisfrage. Vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 137.
B: ADB 21/166f.; BLÖ 17/241f. [nach Wurzbach † 26.3.1803]; Hirsch 4/147; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 16/597f.
MA: München 1779; Leopoldina 1780; Göttingen 1785; Erfurt 1791
AE: 3. 2. 1791

MEDICUS, FRIEDRICH *CASIMIR*
(* 6. 1. 1736 Grumbach b. St. Wendel/ Saarland - † 15. 7. 1808 Mannheim)
Botanik, Agrarwissenschaft, Medizin
Dr. med.; Gymn. Idstein; 1752 Stud. Medizin, Botanik Univ. Tübingen, Straßburg u. Heidelberg, dort Prom.; 1758 ärztl. Praxis in Mannheim u. Castellaun; Leibarzt des Kurfürsten *Karl Theodor*; 1759-66 Garnisonsphysikus Mannheim; 1764 HofR u. Mitgl. d. Mannheimer Akademie f. Botanik; 1765 Begründer u. Dir. d. Botan. Gartens Mannheim; 1766 Reisen durch Dtl. u. Frankreich; dann auschl. botan. Studien; 1770 auch Dir. d. physikal.-ökonom. Gesell. Kaiserslautern; 1775 RegR.; regte die Gründung (1775) d. „Kameral Hohen Schule" in Lautern an, ehe diese als Staatswiss. Fakultät in die Univ. Heidelberg einging; 1795 erlebte er die Zerstörung des Mannheimer Botanischen Garten durch franz. u. kaiserl. Militär.
W: medizin. u. botan. Schriften, u.a. Sendschreiben v. d. Ausrottung d. Kinderblattern 1763; Gesch. periodischer Krankheiten 1764 (^{2}1794, auch Übers. in Franz.); Sammlung v. Beobachtungen aus d. Arzneywiss., 2 Bde 1764-66 (^{2}1776); Anleitung z. Anbau v. Futterkräutern 1770; Ueber die Unverweslichkeit menschl. Körper 1770; Index Plantarum Horti Electoralis Manhemiensis 1771; Vorlesung v. d. Lebenskraft 1774; Üb. d. Verbesserung d. Viehzucht 1779; Üb. d. nordamerikan. Bäume u. Sträucher als Gegenstände d. dt. Forstwirtsch. 1792. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 137.
B: Hirsch 4/148; A. Kister, d. kf. botan. Garten in Mannheim (Mannheimer Gesch.bl. 30/1929) 66, 83; I. Knoll, F. C. M. Leben u. Werk 2002; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 16/598f.; Poggendorff VII.a./ Suppl.
MA: Erfurt um 1760; München 1761; Leopoldina 1762; Mannheim 1764
AE: um 1760

MEHLDORF
(*† um 1813)
Paläontologie
Ehemal. Prinzenerzieher am Ghzgl. Hof in Darmstadt; paläontol. Studien.
B: NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 12. 9. 1813

MEHRLING
(*† um 1758)
[*Fachgebiet unbekannt*]
[Keine weiteren Angaben].
AE: 1758

MEIER, ERNST
(* 24. 1. 1875 Spandau)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1910 (aus Schönau b. Chemnitz kommend) als Reichspostinspektor in Erfurt; dann Reichspostdirektionspräsident in Erfurt; 1942 i. R.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 431.
AE: 1939

MEINARDUS, *LUDWIG* SIEGFRIED
(* 17. 9. 1827 Hookfiel/Oldenburg - † 10. 7. 1896 Bielefeld)
Musikwissenschaft, Komposition
Gymn. Jever; 1846 Ausbild. Konservatorium Leipzig, 1850 bei *Liszt* in Weimar u. Berlin; 1853 Konzertleitung d. Singakademie in Glogau; 1865 KonservatoriumL Dresden; 1874 Musikkritiker der „Korrespondenten ..." in Hamburg, später Musik-Dir. u. Organist in Bielefeld.
W: schrieb Kompositionen, Musikkritiken u.

Biographien, u.a. Kulturgesch. Briefe üb. dt. Tonkunst 1873; Rückblicke auf d. Anfänge d. st. Oper in Hamburg 1878; Johann Mattheson 1879; Mozart. Ein Künstlerleben 1882; Die Bedeutung d. Musik im sozialen Leben d. dt. Volkes 1887; Oratorien, wie Simon Petrus, Luther in Worms u.a.; Chorballaden, wie Rolands Schwanenlied, Frau Hitt u.a.; Kammermusik. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 217. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: C. Kleinschmidt, L. M. e. Beitrag z. Gesch. d. ausgehenden musikal. Romantik 1985; Meinardus, Ein Jugendleben. Selbstbiogr., 2 Bde 1874; Meyer 1888 11/431, Meyer 1909 13/552; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 6. 1892

MEINEL, EUGEN AUGUST
(* 21. 3. 1819 Eichstädt - † 9. 5. 1852 Roth am Sande)
Medizin
Dr. med. 1841; Stud. Medizin München, Wien u. Erlangen; Prom. Univ. München; einige Zeit in Paris, kurz Assistent (von *Ried*) in Jena und (von *Canstatt*) in Erlangen; ärztl. Praxis in Roth am Sande/ Mittelfranken
W: medizin. Schriften, u.a. Ueber Knochentuberkeln (Diss.) 1842; Das Chloroform u. seine schmerzstillende Kraft 1849; u. in Schmidt's Jb f. Med. sowie im Med. Correspondenzblätter Bayer. Ärzte. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 4/153; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt um 1849; Leopoldina 1849
AE: Mai 1849

MENGE, *PAUL* OTTO WILHELM
(* 9. 4. 1876 Weimar - † 11. 5. 1955 Wernigerode)
Klass. Philologie
Schulbildung in Eisenach u. Halle; 1894 Stud. Alte Sprachen, Archäol., Dt. u. Gesch. Univ. Halle u. München; 1899 Turnlehrerpr. in Halle; pausierte ein Jahr bei d. Eltern in Oldenburg; 1900 Staatspr., Seminarjahr an Franckeschen Stiftungen Halle sowie Erzieher am Pädagogium; 1901 Prakt. Jahr; 1902-03 HilfsL u. OLehrer Kgl. Gymn. Erfurt; 1903 OLehrer in Pforta; später OStudDir, GymnProf. u. GymnDir. Wernigerode.
W: Aufsätze u. Lehrproben, u.a. Caesar der Verfasser d. Abschnitts üb. Curios Feldzug in Afrika? 1910; Qu. Curtii Rufi historiarum Alexandri Magni Macedonis libri, qui supersunt 1910; Rudolf Menge – ein Lebensbild 1912.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/79, Nr. 161; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Oldenburg, Wernigerode), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1921

MENGE, RUDOLF
(* 7. 6. 1845 Weimar - † 23. 10. 1912 Oldenburg)
Kunstgeschichte, Latinistik
Dr.; Prof., bis 1895 in Halle, 1895 OSchulR am Ev. OSchulkollegium Oldenburg; 1901 GSchulR u. Referent b. Ministerium, Departement der Kirchen u. Schulen; 1907 GOSchulR.
W: u.a. Lexicon Caesarianum 1890 (1972); Bildatlas z. Einführung in die antike Kunst ^{2}1891; C. Julii Caesaris Commentarii de bello civili 1893 (^{2}1903, 1907); Einführung in d. antike Kunst, ein methodischer Leitfaden für höhere Lehranstalten u. z. Selbstunterr. ^{3}1901. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: P. Menge, R. M. – ein Lebensbild 1912; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Oldenburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1899

MENGERSEN, VON
(*† um 1808)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Kaiserl. Russ. HofR, Prof. u. Dir. Univ. Dorpat.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 10. 1808

MENSHENGEN, FERDINAND FREIHERR VON
(* 1700 - † 25. 12. 1756 Regensburg)
Diplomat
GRat u. Comitial-Minister; kurpfälz. Reichstagsgesandter in Regensburg; 1745 Wahlbotschafter zur Dt. Kaiserwahl *Franz I.*
B: [auch: *Menssengen*, *Menschengen*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Oettinger 4/8; Porträtsammlung Wolfenbüttel 33/387.
AE: 19. 7. 1754

MENSING
(*† um 1820)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; Prof. a.D. in Kösen; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 29. 11. 1820

MENSING, JOHANN GOTTLIEB *WILHELM*
(* 16. 9. 1792 Bad Nenndorf/Gft. Schaumburg - † 9. 4. 1864 Erfurt)
Mathematik
Dr. phil. 1816; 1810-14 u. 1815-16 Stud. erst Rechtswiss., dann Naturwiss. Univ. Göttingen; 1814 Freiwilliger in den Befreiungskriegen; Prom. Univ. Göttingen; 1816 Lehrer am Pädagogium in Halle; 1820 OLehrer Staatl. Gymn. Erfurt; 1822-28 Lehrer f. Mathematik am Trommsdorffschen Institut in Erfurt (s. d.); 1830 GymnProf. (Mathem., Physik, Französ.); 1856 Ruhestand. [Schwiegersohn von *J. B. Trommsdorff*, s. d.]
W: Verfasser mathem. Lehrbücher u. schrieb Gedichte, u.a. Die gemeine Rechenkunst o. Anleitung etc. 1832; Elemente d. Geometrie 1834 (^{2}1834); Diss. sur un problème de topographie et sur les formules de la progression arithmétique 1837; Des Geh. Hofrats u. Prof. Dr. J. B. Trommsdorffs Lebensbeschreibung 1839; Üb. d. Anfangsgründe d. symbol. Geometrie 1845. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 217f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 73; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 199/25; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; T. Wiegand, Die L des Trommsdorffschen Instituts in Erfurt (BGUE 16, 1971/72) 256f.
AE: 19. 9. 1821; Sekretär 9. 7. 1825 - 3. 4. 1844

MENTZ, GEORG
(* 31. 3. 1870 Apolda - † 26. 6. 1943 Jena)
Geschichte der Frühen Neuzeit
Dr. phil. 1892; Stud. Geschichte, auch Philos., Germanistik u. Geographie Univ. Jena u. Berlin seit 1888; Prom. u. 1892 Staatsexamen Univ. Jena; Archivstudien in Rom, Wien, Würzburg u. Münster; 1896 Habil. (Mittlere u. neuere Geschichte u. gesch. Hilfswiss.) u. PDoz Jena; 1901 nichtbeamteter, 1910 ao. u. 1923 o. Prof. Univ. Jena, 1917 daneben Leiter des Jenaer Kriegsarchivs; 1935 Ruhestand.
W: histor. Aufsätze, insbes. z. Reformationsgesch., darunter des dreibändigen Werkes über Johann Friedrich den Großmütigen 1903-08; weiter: u.a. Johann Philipp v. Schönborn 1896/99; Die dt. Publizistik im 17. Jh. 1897; Die Wittenberger Artikel von 1536, 1905; Handschriften d. Reformationszeit 1912, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation, der Gegenreformation u. des Dreißigjährigen Krieges 1913; Weimarische Staats- u. Regentengeschichte vom Westfälischen Frieden bis z. Regierungsantritt Carl Augusts 1936. *H:* Matrikel der Univ. Jena. *MH:* Urkundenbuch Univ. Jena. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: L. Frede 1943; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf (Zs. Verein f. Thür. Geschichte u. Altertumskde NF 37/1943) VII-XI; Zischka 421.
AE: 1917

MENZER, PAUL
(* 3. 3. 1873 Berlin - † 21. 5. 1960 Halle)
Philosophie, Geschichte der Philosophie
Dr. phil. 1897; Luisenstädt. Gymn. Berlin; 1892 Stud. German., Philos. u. Na-

tionalökon. Univ. Berlin u. Straßburg, Prom. u. 1900 Habil., PDoz. Univ. Berlin; 1906 apl. Prof. Univ. Marburg; 1908 o. Prof. f. Philos. u. Pädagogik Univ. Halle (Rektor 1920/21); seit 1933 als „politisch unzuverlässig" eingeschätzt u. 1938 emeritiert; 1945 in die Ämter wieder eingesetzt u. auf eigenen Wunsch 1948 emeritiert.

W: philos. Schriften, u.a. Der Entwicklungsgang d. Kantischen Ethik bis z. Erscheinen d. Grundlegung z. Metaphysik d. Sitten, 1. T. 1897; Kants Lehre von d. Entwicklung in Natur u. Gesch. 1911; Einleitung in d. Philos. 1913 (^{5}1959); Weltanschauungsfragen 1918; Persönlichkeit u. Philos. 1920; Leitende Ideen in d. Pädag. d. Gegenwart 1926; Metaphysik 1932; Kants Ästhetik in d. Entwicklung 1952; Goethes Ästhetik 1957. *H:* Briefwechsel Kants seit 1905; Kant-Studien 1924-34, 1953-60. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 44. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Asen 129; F. Gundlach 300; Hallesches Vademecum I, 226; Kürschner 1940/41, 1950, 1954/1534, 1961/2381; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand; M.-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-45 (2002) 382; NDB 17/109f.; H. Wichmann, Metaphysik u. Weltanschauung etc. (Kant-Studien 89/1998) 2, 179-187.

AE: 1923

MERTENS, KARL [1773: **VON**; 1787: RITTER]

(* 1737 Brüssel - † 26. 9. 1788 Wien)

Medizin

Dr. med. 1758; enstammt altem Brüsseler Patriziergeschlecht; Stud. Med. Paris u. Straßburg, dort Prom.; ärztl. Praxis in Wien; 1767 Arzt des Waisenhauses in Moskau; führte dort 1768 die Sutton-Dimsdale'sche Pocken-Inoculation ein; 1772 wieder in Wien, ärztl. Privatpraxis u. veröffentlichte seine 20jährigen Erfahrungen über Volkskrankheiten.

W: u.a. De vulnere pectoris complicati cum vulnere diaphragmatis et arteriae mesentericae inferioria (Diss.) 1758; Observationes medicae de febribus putridis, de peste, nonnullisque aliis morbis, 2 Bde 1778/84; dt. Ü 1779/85; Traité de la peste, contenant de l'histoire de celle qui régné à Moscou, en 1771, 1784 ; Prakt. Bemerkungen üb. versch. Volkskrankheiten etc. 1785.

B: BLÖ 17/405-407; Hirsch 4/178; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 3. 3. 1785

MESTRE Y NOÉ, FRANCISCO

(* 8. 8. 1866 - † 6. 11. 1940)

Kunstgeschichte

Spanischer Archivar u. Publizist; Archivero de la Bibliotheca Historica Municipal Tortosa/Spanien.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Francesc Mestre i Noé*]; Angela Buj Alfara, El vocabulari català de Tortosa de F. M. i. N., 2000; NAAgW 2-1/H-5-I. (Arch.-Mitt.Tortosa/Spanien), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: November 1899

MÉTHERIE, JEAN CLAUDE **DE LA**

(* 4. 9. 1743 Clayette/Mâconnais - † 1. 7. 1817 Paris)

Chemie, Naturgeschichte, Philosophie

Französischer Arzt; Schulbildung bis zum Alter von 15 Jahren in der Familie; dann Abschluß in Thiers; begleitete seinen Bruder *François* (Arzt) nach Paris u. besuchte dort die Univ. Sorbonne um Theologie zu studieren; nach dem Tod d. gen. Bruders gestattete ihm d. Vater Medizin zu studieren, *M.* ging als prakt Arzt bis 1780 nach Clayette; 1780 nach Paris; Prof. am Collège de France in Paris; stand im Kontakt mit d. franz. Philosophen *Diderot*, *d'Alembert*, *Voltaire*, *Helvetius* u.a.; Mitarbeiter an d. Ztg. f. Physik von *F. Rozier* (s.d.).

W: u.a. Essai sur les principes de la philosophie naturelle 1778 (Grundsätze d. natürl. Philosophie, ^{2}1787); Vues physiologiques sur l'organisation animale et végétale 1781; De l'homme considéré moralement, de ses moeurs et de celles des animaux 1803; Considérations sur les êtres organisés, 2 Tle

1804; Reise der Herren von Humboldt u. Bonpland nach den Wendekreisen etc. 1805; Theorie der Erde, 3 Bde 1806-08; Leçons de minéralogie, 2 Tle 1812.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1787; Leopoldina 1792; München 1808
AE: 2. 3. 1787

METTERNICH, *ANTON FRANZ* XAVER JOHANN NEPOMUK
(* 27. 12. 1754 Mainz - † 29. 5. 1827)
Medizin
Dr. phil. et med.; o. Prof. d. Pathologie u. Assessor Med. Fakultät; VizePräs. d. Ghzgl. Hess. Medizinal-Kollegs.
W: u.a. De urina ut signo 1784; Vom Schaden d. Brechmittel in d. Lungensucht 1792, Ueber einige Pflichten der Aerzte, eine Vorlesung 1803; Üb. d. gute Wirkung d. siberischen Schneerose in d. Gichtkrankheit 1810.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neue Mainzer Ztg. 1827, 141; StadtA Mainz, Mitt. v. 14. 3. 2005.
AE: 2. 12. 1791

METTERNICH-WINNEBURG, *KLEMENS WENZEL* NEPOMUK LOTHAR GRAF [1803: REICHSFÜRST, 1813: FÜRST] **VON,** [1818 (neapolitan.): HERZOG VON PORTELLA]
(* 15. 5. 1773 Koblenz - † 11. 6. 1859 Wien)
Minister, Hof- und Staatskanzler des Kaiserreichs Österreich
Österreichischer Staatmann; Dr. 1813; 1788-90 Stud. Univ. Straßburg, dort an der Diplomatenschule v. *W. Koch*; 1790 Zeremonienmeister des Reichsgrafenkollegs; dann u.a. Rechtshistor. Studien Univ. Mainz; 1792 nach Brüssel zum Vater u. 1794 in diplomat. Diensten nach London; Ende 1794 in Wien, hier medizin. u. naturwiss. Studien; 1797-99 als Gesandter d. westfäl. Grafenbank am Rastatter Kongreß; Kaiserl. Gesandter in Dresden 1801 u. Berlin 1803; 1806 Botschafter Paris; 1809 Außenminister; Prom. Oxford; 1821-48 Haus-, Hof- u. Staatskanzler in Österreich; 1848-51 im Exil in London u. Brüssel, dann Johannisberg, Rheingau u. Wien.
W: u.a. Instruktionsentwurf f. d. Gesandten nach Dresden 1801; Aus M.s nachgelassenen Papieren, hrsg. v. Richard Fürst M., 8 Bde 1880-84; A. Brexha-Vauthier, Aus Diplomatie u. Leben, Maximen d. Fürsten M. 1962 (^{2}1964); Ordnung u. Gleichgewicht, ausgew. Schriften 1995.
B: ADB 23/777-802; BLÖ 18/23-38; F. Hartau 1984; Meyer 1888 11/550f., Meyer 1909 13/720f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 17/236-243; ÖBL 6/249f.; H. v. Srbik, M., d. Staatsmann u. d. Mensch, 3 Bde 1925-54 (^{3}1954-60).
AE: 10. 8. 1814

METTERNICH, MATTHIAS
(* 1758 Steinfrenz b. Limburg - † 14. 9. 1825 Mainz)
Mathematik
Mag. (Dr.) phil. 86; Stud. Univ. Mainz, dort philos. Prom.; dann Mathem. Univ. Göttingen; Prom. Univ. Erfurt; 1785 Prof. d. Mathem. u. Physik Univ. Mainz; 1795 als Mainzer Clubist u. Deputierter zum rhein. Nationalkonvent auf dem Erfurter Petersberg inhaftiert; 1795-98 Paris; 1799 Chef d. Polizei u. d. Denominationsbüros im franz. besetzten Mainz; dann bis 1825 Prof. d. Mathematik an Mainzer Centralschule.
W: u.a. Ueber d. Widerstand d. Reibung 1789; Anfangsgründe d. Geometrie u. Trigonometrie z. Gebrauche f. Anfänger bei d. Unterricht 1789; Beschwerdeführung des Landmannes üb. d. langsame Entschliessung der Bürger zu Mainz etc. 1792; Gründl. Rechenkunst in Dezimalbrüchen u. andern Zahlen z. vorzügl. Gebrauche bei d. neuen Maßen u. Gewichten 1808; Vollständige Theorie d. Parallellinien etc. 1815; Geometr. Abh. üb. d. Theilung des Dreyeckes etc. 1821 (^{2}1822).
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 138.
B: ADB 21/527; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1786

TER MEULEN, VOLKER
(geb. 17. 12. 1933 Osnabrück)
Medizin (Virologie, Immunologie)
Dr. med. 1960, Dr. med. habil 1968; 1955 Abitur Osnabrück; 1955-60 Stud. Medizin Univ. Münster, Innsbruck, Kiel, Göttingen, dort Prom.; 1961-63 AssArzt; 1963-65 virolog. Ausbildung in Philadelphia, USA; 1966-71 pädiat. Ausbildung; 1968 Facharzt u. Habil. (Kinderheilkunde u. klinische Virologie); 1969/70 Forschungsaufenthalt Berkeley, USA; 1972 apl. Prof. Univ. Göttingen; 1971 Abtl.leiter f. klinische Virologie Univ. Würzburg; 1975 o. Prof. f. Klinische Virologie u. Immunologie Univ. Würzburg; abgelehnte Rufe aus Göttingen, Philadelphia u. Freiburg; 2003 Präsident der Deutschen Akademie d. Naturforscher Leopoldina.
W: über 430 Schriften zur Kinderheilkunde, klin. Virologie u. Immunol., u.a. Biochemistry and biology of coronaviruses 1981, Aktuelle Probleme d. Klin. Virologie 1985.
MV: u.a. Pattern recognition of virus induced cell changes 1974. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/2548, 1987/3018, 2005/2282f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Leopoldina 1984 (VizePräs. 1999-2003, Präs. seit 2003); Erfurt 1990
AE: AM 6. 9. 1990, MNK

MEUSCHEN, FRIEDRICH CHRISTIAN [VON]
(* 1719 Hanau - † 1790 Hanau)
Botanik
Kaiserl. Pfalzgraf u. kgl. Dänischer, später Sachs.-Hildburghaus. LegationsR u. Sachs.-Coburg. GLegationsR im Haag; Diplomat.
W: zahlreiche Schriften, u.a. über die niederl. Naturalienkabinette, u.a. Schediasma problematicum de Summo Officio Archi-Admiralii S. Romani Imperii 1744; Bey der hochfürstl. Vermählung d. Ludwigs, Herzogen zu Mecklenburg ... mit der ... Charlotten Sophien ... am 25. April 1755 zu Coburg 1755; Miscell. conchyliologica ofte Verzameling van onderscheidene Naamlysten van Hoorens en Schelpen, 1766-1767; Catalogus Musei Ch-ofte Systemat. Naamlyst etc. 1766.
B: Hamberger/Meusel, Das gelehrte Teutschland ^{5}10/1803 u. ^{5}11/1805; F. C. G. Hirsching, Histor.-literar. Hb Bd. 5,1/1800; Jöchers 4/1813, 1596; Meusel 9/1809; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand 2-1/H-5-I. (StadtA Hildburghausen).
MA: Leopoldina 1761; München 1761; Erfurt 1770; auch: London
AE: Zirkular 16. 2. 1770

MEUSEL, JOHANN GEORG
(* 17. 3. 1743 Eyrichshof b. Ebern/Franken - † 19. 9. 1820 Erlangen)
Gelehrten- u. Literaturgeschichte, Lexikographie
Mag. (Dr.) phil. 66; 1758-64 Gymn. Casimirianum Coburg; 1764 Stud. klass. Philol. u. Gesch. Univ. Göttingen u. Halle; 1766 Magister Univ. Wittenberg; 1766 Habil. u. PDoz Halle, las u.a. Wissenschaftsgeschichte; 1768 o. Prof. d. Gesch. Univ. Erfurt u. HofR, lehnte Rufe nach Jena u. Gießen ab; 1780-1820 o. Prof. Univ. Erlangen u. HofR; 1820 GHofR.
W: u.a. viele kunst- u. literaturhistor. Schriften; setzte 1776 das von *Hamberger* begr. "Gelehrte Teutschland oder Lexikon d. jetztlebenden teutschen Schriftsteller" (23 Bde 1796-1834) fort; schrieb weiterhin u.a. Gesch. v. Frankreich 1772-76; Bibliotheca historica, 11 Bde 1782-1804; Leitfaden z. Gesch. d. Gelehrsamkeit, 3 Bde 1799-1800; Lexikon d. vom Jahre 1750-1800 verstorbenen teutschen Schriftsteller, 15 Bde 1802-16; Dt. Künstler-Lex., 2 Bde 1878-89. Erfurt: redigierte die Erfurter Gelehrte Zeitung seit 1772. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 138.
B: ADB 21/541-544; Biereye 73; Fränkische Lebensbilder 17 (1998) 111-128; Meyer 1888 11/557; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 17/274f; K. K. Walther (Philobiblon 37/1993) 2, 117-125; Zischka 423.
MA: Erfurt 1768; München 1808
AE: 4. 5. 1768

MEYER, CARL ANTON
(* 1. 4. 1795 Witebsk - † 24. 2. 1855 St. Petersburg)
Botanik
Dr.; Apothekerlehre Riga; 1813/14 Stud. Pharmazie in Dorpat; Übernahme d. väterl. Apotheke; 1818 botan. Reise zur Krim mit *Ledebour*; danach Verkauf d. väterl. Apotheke u. Umzug nach Dorpat; Stud. Botanik u. weitere Expeditionen 1826-28 zum Altai (erneut mit *Ledebour*) u. 1829 Kaukasus, Kaspisches Meer u. Talyschgebirge; Ernennung zum Direktionsgehilfen d. Botan. Gartens d. Univ. Dorpat, dann Dir; o. Akademiker f. Botanik.
W: u.a. Verz. d. Pflanzen, welche .. im Kaukasus u. ... gefunden worden sind 1831; Verz. d. ... 1833 am Saisang-Mor u. am Irtysch gesammelten Pflanzen 1841; Florula provinciae Tambow 1844; Versuch einer Monographie d. Gattung Ephedra 1846.
B: [auch: *von Meyer*; falsch: *Mayer, C.A.*]; ApothLex. 2/428f.; Carl Friedr. v. Ledebour, Reise durch das Altai-Gebirge u. d. soongorische Kirgisen-Steppe ... 1826 in Begleitung der Herren Carl Anton Meyer u. Alexander von Bunge 1829-30; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1826; Leopoldina 1852; auch: St. Petersburg
AE: 5. 4. 1826 [noch einmal 1845]

MEYER, (gen. ZAHN), *CHRISTIAN* JOHANN *FRIEDRICH*
(* Lankwitz b. Berlin -† 11. 7. 1834 Gut Brockhausen b. Unna)
Agrarökonomie
Dr.; bis 1790 Kammerdeputation Hamm, dort auch Dir. d. westf. ökonom. Societät; heiratete die Erbtochter d. Unnaer Juristenfamilie *Zahn* u. lebte dann auf dem Gut Brockhausen; Kriegs-, Domänen- u. ForstR; KriegsR zu Erlangen.
W: u.a. Einige chem. Beobachtungen u. Versuche über d. Zubereitung des Zuckers aus einheimischen Pflanzen, welche als Surrogate, statt der ostindischen Zuckerpflanze dienen können 1799; Anleitung zu einem System z. Kenntniß u. Verbesserung d. freien techn. wie auch höheren Landwirthschaft nach neuerer praktisch-theoret. Lehrart etc. 1805. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 138. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 AAAgW.
B: [falsch: *Mayer, C. F.*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Hamm), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 10. 1796

MEYER, HANS
(* 30. 7. 1877 Bremen - † 11. 4. 1964 Marburg/Lahn)
Medizin (Röntgenologie)
Dr. med. 1902, Dr. h.c. mult.; Stud. Medizin Univ. Marburg, München, Berlin u. Kiel 1896-1902; Prom.; Ass.Arzt an d. Univ.-kliniken 1904 Kiel, 1906 Straßburg, 1908 Basel, 1909 Hôpital St. Louis Paris u. 1909 Bern; 1910 wieder Kiel, dort 1911 Habil. u. PDoz (Dtl.s erster PDoz f. Röntgenkunde u. Lichttherapie); 1913 Leitung d. Lichtinstituts d. Hautklinik u. baute es zum selbständigen Institut f. Strahlenbehandlung 1914 aus; 1916 Prof. Univ. Kiel; Militärarzt im Ersten Weltkrieg; 1920 Dir. d. Röntgenabtlg. Krankenanstalt Bremen; 1942 Pensionierung u. Umsiedlung nach Marburg; 1946 HonProf. Univ. Marburg u. 1945-50 Kommiss. Leitung d. Strahlenklinik Univ. Marburg; Dr. med. h.c. Univ. Gießen; Dr. rer. nat. h.c. Univ. Kiel; viele Ehrungen und Mitgliedschaften; 1952 Gr. BVK.
W: viele Schriften auf dem Gebiet der Strahlenheilkunde, u.a. Die biolog. Grundlagen d. Röntgentherapie 1911; Lb d. Strahlentherapie, 5 Bde 1926-28. *H:* gründete zs. mit Gauß u. Werner Zs. Strahlentherapie 1912 u. über 50 Jahre Hrsg.
B: Fs H. M. (= Strahlentherapie 90/1953); Fischer II. 1034; Grundlagen u. Praxis d. Bewegungsbestrahlung (Wuppertal-Elberfeld 1955) VI.; Kürschner 1954/1515, 1966/1600; F. Lohmüller, Strahlentherapie 60/1937 5-8; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; K. Plagemann, Strahlentherapie in Kiel 1912-1920 unter ... H. M. etc. 1999; Zischka 424.
AE: 1928

MEYER, *HERMANN* CARL
(* 7. 10. 1869 Lamspringe/Bez. Hildesheim)
Verkehrs- u. Transportwesen, Neueste Geschichte
Stud. TH Berlin u. Hannover; 1893 Staatsexamen als RegBauführer; 1898 Staatsexamen als RegBaumeister; Hilfsarbeiter b. d. Eisenbahndirektion Kattowitz; 1899-04 zum Bau der Schantungeisenbahn in die chines. Provinz Schantung; Weltreise; 1905 Bauabtlg. Eisenberg/Thür.; 5 Jahre Chefingenieur d. Siamesischen Staatsbahnen; 1909 im Betriebsamt Flensburg; Mitgl. d. Reichsbahndir. Kassel; während I. WK Betriebschef d. Militäreisenbahndirektion 3 in Charleroi u. Hirson; 1918 1. Betriebsleiter u. OBauR Eisenbahndirektion Halle; 1922 VizePräs Eisenbahndirektion Erfurt; Ende 1924 Präs. Reichsbahndirektion Oppeln; Senator e.h. TH Breslau; Mitgl. d. Freunde d. TH Hannover u. d. dt. Akademie.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 44.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1241; StadtA Erfurt 2/136, 431.
AE: 1934

MEYER, HORST
(geb. 24. 10. 1932 Fürstlich Drehna/Kr. Luckau)
Veterinärmedizin (Pathophysiologie, Epidemiologie, Immunologie)
Dr. med. vet. 1956, Dr. habil. 1968, Dr. h.c. 2005; 1950 Abitur Bad Langensalza; 1950-55 Stud. Veterinärmed. Univ. Leipzig, dort 1956 Approb. als Tierarzt sowie Prom., dann Habil. (Dr. sc. med. vet.); 1955-60 praktischer Tierarzt Bad Langensalza; 1960-91 wiss. Tätigkeit Institut f. bakterielle Tierseuchenforschung Jena (69 Leiter Abt. Pathopysiologie; seit 1990 Direktor); 1969 VetR; 1984 Prof. d. Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR; 1982 OVetR; 1992 Abt.leiter am Institut f. Veterinärmedizin des BGA, Bereich Jena (Bakterielle Tierseuchen u. Bekämpfung von Zoonosen), seit 1994 im BgVV; 1997 i.R.; entwickelte Salmonella-Impfstoffe f. Tiere; 1979 Nationalpreis f. Wiss. u. Technik; 1998 BVK; 2005 Ehrenprom. Dr. med. vet. h.c. Univ. Leipzig.
W: mehr als 260 Schriften zur Salmonellainfektion b. Nutztieren, Immunologie bei Jungtieren, pathophysiolog. Probleme bei Kälbern, Bekämpfung von Jungtierkrankheiten, u.a: *MV:* Üb. Zeitpunkt u. Menge d. ersten Kolostrumgabe bei Kälbern (Mh VetMed. 20/1965) 84-86; Infektionskrankheiten (Lb d. Rinderkrankheiten, hrsg. v. Schulz u. Rossow, Bd. 2/1975) 104-204; Brovisaloral „Dessau" – ein mit d. Tränke zu verabreichender Lebendimpfstoff etc. (Mh VetMed 35/1980) 405-410; Erfahr. b. d. Prüfung u. b. Einsatz moderner bakterieller Lebendimpfstoffe (Mh VetMed. 43/1888) 91-95; Vaccines in Salmonellosis Control in Animals (Zbl. Bakt. 278/1993) 407-415; Bekämpfung v. Salmonella-Infektionen in Tierbeständen etc. (Dt. tierärztl. Wschr. 100/1993) 292-295; Bakterien u. Pilze in Nahrungsketten (Nova Acta Leopoldina, NF 79/1998) 123-143; Z. Gesch. u. z. Perspektive d. veterinärmedizin. bakteriolog. Forschungseinrichtung in Jena (50 Jahre Tierseuchenforschung in Jena 1854-2004, hrsg. v. Sachse u. Reinhold; Fs 2004) 7-22. *H:* Ausgew. Schriften aus 250 Jahren Akademiegesch. 2004. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: H. Meyer 65. Jahre (10/1997, TU) 559; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 15. 10. 1992; Senat 1995-2002

MEYER, JOHANN CARL FRIEDRICH
(* 17. 10. 1739 Stettin - † 20. 2. 1811 Berlin)
Chemie, Botanik, Pharmazie
Apothekenlehre Stettin, Berlin (bei *Marggraf*, s. d.); Stud. Mineral. u. Botanik (bei *C. v. Linné*) Univ. Upsala, intensive Kontakte zu *T. O. Bergman* u. *C. W. Scheele* (beide s.d.); 1760 Übernahme Hof-Apotheke Stettin; 1785 Beisitzer Pommersches Medizinalkollegium; 1780

begründete *M.* eine Franzbranntwein- u. Likörfabrik; begann 1795 mit der fabrikmäßigen Herstellung künstl. Mineralwassers; 1811 auf der Reise als Deputierter f. Pommern zum Landtag Berlin erlag er einem Gehirnschlag; legte ein umfangreiches Herbarium an.

W: viele chem. Schriften, u.a. Lösung von Kieselerde in Säuren (Schr. d. Berl. Gesell. naturforsch. Freunde 1775); Verhalten der Strontianerde (Chem. Ann. 1785); Untersuch. eines Krebsmittels (ebenda 1785); Üb. bleierne Gefäße (ebenda 1789); Was fordern d. Medicinal-Ordnungen v. d. Apothekern 1803.

B: ApothLex. 2/430f.; Ferchl 355f.; Hartkopf 240; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 17/353f.

MA: Leopoldina 1781; Erfurt 1783; Berlin 1788

AE: 3. 2. 1783

MEYER, KARL

(* 12. 8. 1845 Drebsdorf b. Sangerhausen - † 26. 8. 1935 Nordhausen)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Lehrer in Rossla bis 1876, dann Lehrer in Nordhausen, Heimatforscher.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Nordhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1918

MEYER, OTTO

(* 22. 3. 1867 Gütersloh - † 19. 2. 1929 Magdeburg)

[*Theologie*]

D. theol. h.c.; Ordination Gütersloh 1895; 1896 Pfarrverwalter Barkhausen; Pfarrer 1902 Münster u. 1904 Berlin-Steglitz; 1910 2. Dompredigter Magdeburg u. KonsR; 1925 GenSuperintendent Südwestsprengel; 1925 Univ. Halle.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (DomA Magdeburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1927

MEZLER VON ANDELBERG, FRANZ JOSEPH

(* 21. 3. 1787 Birndorf bei Waldshut am Rhein - † 26. 4. 1858 Prag)

Medizin

Österreichischer Arzt; Dr. chir. 1815, Dr. med. 1818; Gymn. St. Blasien; einjähr. Arbeit in einer Apotheke; Stud. Med. Univ. Freiburg i. B. u. Straßburg; 1808 Praktikant d. medizin.-chirurg. Josephs-Akademie Wien; Unterarzt im Infanterie-Reg. 41 in Tarnow/Galizien; 1809 Teilnahme als Unterarzt am Feldzug, 1810 Garnision Lemberg u. 1812 im Auxiliarcorps gegen Rußland; 1813 OArzt; 1815 zum Dr. der Chirurgie befördert; 1815 Leitung Militärhospital Mühlhausen/Elsaß; Med. Prom. Univ. Freiburg; 1818 OArzt zu Prag, dort 1824 Regimentsarzt; 1846 Stabsarzt in Krakau; 1848 Dirig. Stabsarzt beim Landes-Militär-Kdo. in Böhmen; 1851 Ruhestand; auf Antrag v. *M.* wurde ein Palast am Hradschin zum Artillerie-Spital eingerichtet (1837).

W: u.a. Sammlung auserlesener Abhdl. über Kinderkrankheiten etc., 9 Bde 1833-41; Die Leistungen d. Artillerie-Spitals zu Prag etc. 1846.

B: BLÖ 18/197-200; Hirsch 4/196; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: um 1844

MICHAELIS, GUSTAV

(* 27. 6. 1813 Magdeburg - † 9. 8. 1895 Berlin)

Germanist. Sprachwissenschaft, Schriftwissenschaft (Stenographie)

Dr. 1837; 1832-37 Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Göttingen u. Berlin, dort Prom.; 1838 GymnL f. Mathem. u. Naturwiss. Bielefeld sowie an d. Louisenstädtischen Stadtschule u. d. Friedrich-Werder'schen Gymn. Berlin; 1846 Aufgabe des Lehrerberufs u. Hinwendung zur Stenographie, die er 1844 erlernt hatte; Stenograph d. Nationalversammlung 1848 u.

d. Erfurter Parlaments 1850; 1850-55 zum Stenographenbüro d. preuß. Abgeordnetenhauses gehörig; 1855-89 Vorsteher d. Stenographenbüros im preuß. Herrenhaus; 1851 Lektor mit Lehrstuhl f. Stenographie (1864 Prof.) Univ. Berlin 1851; leitete daneben bis 1873 auch d. stenographische Büro des dt. Reichstags.

W: u.a. Wörterbuch d. dt. Rechtschreibung 1856; Üb. Jakob Grimms Rechtschreibung 1868; Üb. d. urspr. Plan z. Rechtschreibung d. Dt. Wörterbuches 1869; Vorschläge z. Regelung u. Vereinfachung d. dt. Rechtschreibung 1874; Grundzüge d. Gesch. d. Münzwesens 1874; Üb. d. Rechtschreibung auf dt. Münzen 1874. *H:* Zs. f. Stenographie 1853-79. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Michaëlis*]; ADB 52/374f.; Asen; Nachrichten aus d. Buchhandel 2/1895 1499 Nr. 189; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand

AE: 3. 11. 1855

MICHAELIS, WALTHER

(* 2. 2. 1873 Lauchhammer - † Ostermontag März 1967 Aalen)

[*Klass. Philologie*]

Dr. phil. 1898; Schulbildung seit 1887 in d. Latina u. Pensionsanstalt d. Franckeschen Stiftungen, 1893 Abitur; 1893 Stud. Klass. Philol. u. Archäol. Univ. Berlin u. Bonn; Prom. Univ. Berlin, Staatsex. (Latein, Griech., Dt., Gesch.); 1899 prakt. Jahr Wilhelmsgymn. Berlin u. 1900 Probejahr Ritterakademie Brandenburg, dort 1901 OLehrer u. kulturhistor. Studien; Kriegshilfsdienst im Ersten Weltkrieg; 1916 Rektor d. Klosterschule Roßleben; 1921 Dir. u. OStudDir der Latina u. Kon-Dir d. Franckeschen Stiftung in Halle; Prof.; daneben 1929 Leiter d. Staatl. Bezirksseminars f. d. theoret. u. prakt. Ausbildung d. Kandidatinnen u. Kandidaten des höheren Lehramtes u. 1930 Vors. d. Staatl. Wiss. Prüfungsamtes d. Univ. Halle; auch Vors. d. Bühnenvolksbundes in Sa.-Anhalt; mit der Zusammenlegung von Rektor d. Latina u. Dir. d. Franckeschen Stiftungen wurde M. bis 1935 Dir., dann mit Herabsetzung des Pensionsalters auf 62 Jahre 1935 pens.; erteilt weiterhin Latein u. Griech.; Mitinitiator der Mitteldt. Schülerwettkämpfe; 1959 Übersiedlung nach Aalen.

W: u.a. *H:* Bl. d. Franckeschen Stiftungen.

B: Zur Erinnerung an W. M. (Sonderh. d. Francke-Blätter 1993); W. M., Aus meinem Leben – Erinnerungen (als Manuskript gedr.) 1966; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1924

MICHELS, *VIKTOR* KARL THEODOR

(* 3. 7. 1866 Staßfurt - † 4. 2. 1929 Jena)

Dt. Philologie, Indogermanistik

Dr. phil. 1889; Stud. German., Sprachwiss. u. Philos. Univ. Berlin, Heidelberg u. Leipzig, dort Prom.; 1889 Berlin; 1892 Habil. Univ. Göttingen; 1895-29 o. Prof. f. Dt. Philol. Univ. Jena; VizePräs. d. Goethegesell.; 1908 GHofR.

W: u.a. Zum Wechsel d. Nominalgeschlechts im Deutschen (Diss.) 1889; Studien üb. d. ältesten dt. Fastnachtspiele (Habil.) 1896; Zu Schillers Gedächtnis 1905; Z. Handschriftenkritik d. Nibelungenliedes 1928. *H:* setzte Streitbergs Erforschung d. indogerm. Sprache fort; legte die Grundlagen f. Thür. Wörterbuch 1966ff.; Mittelhochdt. Elementarbuch, hrsg. v. H. Stopp 1900 (^{5}1979); Th. Morus' Utopia 1895; Murners Badenfahrt 1927. *MH:* Germanisch-roman. Monatsschrift 1909ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Gesch. Univ. Jena 1548/58-1958, 2 Bde 1958/62; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 17/453.

MA: Erfurt 1911; Leipzig 1925

AE: 20. 12. 1911

MIEG, JOHANN FRIEDRICH

(* 25. 4. 1745 Lingen - † nach 1800 Heidelberg)

Linguistik

Pfarrer u. kurfrstl. KirchenR; Sprachforscher; als Gesandter auch in Wien.

W: u.a. Ueber d. Studium d. Sprache besond. d. Muttersprache 1782.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 12. 8. 1788

MILLY, NICOLAS CHRISTIERN **DE THY**, COMTE **DE**
(* 18. 6. 1728 Beaujeu - † 17. 7. 1784 Challiot b. Paris)
Physik, Chemie
Französischer Naturforscher; Offizier, Dragoneroberst, später Maréchal de Camp; Studien zur Wirkung von Elektrizität und Metallen sowie zur Hautausdünstung.
W: chem. u. physikal. Schriften, u.a. L'art de la porcelaine 1771; Die Kunst d. ächte Porcellän zu verfertigen 1774; Herstellung v. Metallen aus Verbindungen durch elektr. Funken (J d. Phys. 1774); Üb. Wirkung d. Elektrizität auf Metallkalke 1779; Ausdünstungen d. Haut (Mem. de l'Acad Paris 1777); Untersuch. d. organ. Stoffe (ebenda 1781); De porceleinfabrick etc. 1789. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 138.
B: Ferchl 358; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-129-AAAgW (Nr. 405).
AE: 2. 1. 1778

MINUTOLI, JOHANN *HEINRICH* FREIHERR **MENU VON**
(* 12. 5. 1772 Genf - † 16. 9. 1846 Berlin)
Ägyptologie, Wirtschafts- u. Militärwissenschaften, Chemie
1782-84 Gymn. illustre Karlsruhe; vollendete in Magdeburg Militärausbildung; 1786 als Bombardier beim Feldartilleriecorps in preuß. Militärdiensten; zog sich im 1. Koalitionskrieg eine schwere Armverletzung zu, die ihn 1794 die Versetzung in d. Adlige Cadettencorps Berlin brachte, dort Ausbilder bis 1810 u. Stabskapitän; Mitgründer der Berliner Militärischen Gesell. u. militärwiss. Publikationen; 1810 Gouverneur d. Prinzen *Karl von Preußen* u. GenMajor, seit 1813 auch für Prinz *Wilhelm*; 1820-21 Leitung der ägypt. Expedition, deren Sammlung bei einem Schiffbruch größtenteils verloren ging, der Rest (55 Papyri, Skulpturen u. Mumien) wurde für das Berliner Ägypt. Museum angekauft; 1823 GenLtn. u. Rückzug auf die Besitzungen in Lausanne, dort chem. Studien; kehrte 1826 nach Berlin zurück; Studienreisen nach Italien, Frankreich u. Dänemark; hatte bereits vor 1800 im Rheinland Ausgrabungen vorgenommen u. war Mitarbeiter an d. Allg. Encyklopädie d. Wiss. u. Künste von *Ersch/Gruber*; öffnete 1821 die Stufenpyramide des *Djoser* in Sakkara; sammelte auch mittelmeerische u. mexikan. Altertümer u. war Mitgl. wiss. Fachgesell. in Paris, Rom u. Berlin; Exzellenz.
W: alterumswiss., geschichts-, wirtschafts- u. militärwiss. Schriften, u.a. über antike Glasmalerei usw.; u.a. Reise e. Preuß. Offiziers v. Berlin nach Lausanne 1797; Beschreibung e. i. d. Jahren 1826 u. 1827 zu Stendal aufgefundenen alten heidn. Grabstätte etc. 1827; verfaßte auch Schriften über span. Heilquellen 1829, Maltechnik der Alten 1830 u. flüssigen Dünger 1829 sowie militär., archäolog. u. histor. Aufsätze; Anfertigung farbiger Gläser bei den Alten 1836; Friedrich u. Napoleon 1840; Topogr. Übersicht d. Ausgrabungen griech., röm., arab. u. anderer Münzen u. Kunstgegenstände 1843. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 21/771f.; Ferchl 358; Hartkopf 244; Meyer 1888 11/668, Meyer 1909 13/886; Militär. Erinnerungen aus d. Tagebuch d. Generalltn. v. M. 1845; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 17/549-551; H. Nehls, Der Altertumsforscher .... 1991; derselbe, Die Antikensammlg. d. J. H. M. v. M. u. seine Bedeutung f. d. Altertumswiss. (Diss. 1993); Taschengoedeke 337.
MA: Erfurt 1815; Berlin 1820.
AE: 25. 8. 1815

MITZSCHKE, *PAUL* GOTTFRIED
(* 19. 8. 1853 Naumburg - † 25. 9. 1920 Weimar)
Landesgeschichte, Archiv- u. Schriftwissenschaften (Stenographie)
Dr. phil. 75; Stud. Philos. u. Theol., auch

Philol. Univ. Leipzig, Göttingen u. Halle 1871-1873; begründete 1871/72 den Akademischen Stenographenverein Stolzeana in Leipzig u. 1873 einen Stenographenverein in Göttingen; 1874 HilfsL am Andreas-Institut Stadt Sulza b. Apolda u. gründete u.a. den Mitteldt. Stenographenbund; Prom. Univ. Halle; 1876 GymnL Fürstenwalde in d. Mark; 1877 Lehrer in Naumburg u. Wechsel in d. Archiv- u. Bibliotheksdienst nach Berlin, nach 1877 Archivsekretär im Haupt- u. Staatsarchiv Weimar, dort Archivar 1877-1899; 1889-93 krankheitsbedingter zeitweiliger Ruhestand; 1896 Begründer des Thüringer Archivtages u. Mitbegr. d. Histor. Kommission Thüringen; 1896 ArchR, 1913 EM des Thür. Archivtages; *M.* beschäftigte sich mit Kurzschriften u. stenographischer Geschichtsschreibung

W: Verfasser von Aufsätzen zur Stenographie u.ä. sowie einer Biographie des Marcus Tullius Tiro, die in mehrere Sprachen übersetzt wurde, weiter: Sigebotos Vita Paulinae 1889. *H:* Thür.-Sächs. Geschichtsbibliothek 3 Bde 1889ff.; Chr. Junckers Beschreibung d. Rennsteigs von 1703, 1891; Urkundenbuch Kloster Bürgel 1895 (1997); Wegweiser durch d. Historischen Archive Thüringens 1900; Das Naumburger Hussitenlied etc. 1907; Der Hermannstein b. Ilmenau 1911; Thüringer Archivpoesie 1911; Stenogr. u. Verwandtes aus Weimars klass. Zeit 1913; Thüringen u. die Thüringer in Sprichwort etc. 1915. *MH:* Sagenschatz d. Stadt Weimar u. ihrer Umgebung 1904. *R:* A f. Stenographie 1878. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: P. G. M. (Lebensbilder Thür. Archivare 2001); NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand

AE: 8. 3. 1901

MIZLER [1768: **VON / DE KOLOF**], *LORENZ* CHRISTOPH

(* 26. 7. 1711 Heidenheim - † Mai 1778 Warschau)

Musikwissenschaft, Komposition, Historiographie

Dr. 1736, Dr. med. 1747, Mag. 1734; Gymn. Ansbach, auch Musikunterr., dann Gymn. Leipzig; 1731-34 Stud. Theol. Univ. Leipzig, dort 1733 Bakkalaureat, Magister; 1735 Stud. Med. u. Rechtswiss. Univ. Wittenberg; Prom. Leipzig; hielt 1736 Vorlesungen über Mathem., Philos. u. Musikgesch. Univ. Leipzig; gründete 1738 (auch Sekretär) die Korresp. Societät der Musicalischen Wissenschaften (unter den 19 Mitgliedern bis 1752 waren u.a. *Graf Lucchesini, Telemann, Händel, Sorge, Bach*); 1743 als Sekretär, HausL, Bibliothekar u. Hofmathematiker im Dienst d. poln. Grafen *Malachowski zu Konskie*, daneben Stud. poln. Sprache, Literatur u. Gesch.; med. Prom. Univ. Erfurt; 1747 an den poln. Hof, dort 1752 HofR u. Hofmedicus in Warschau; gründete dort 1754 eine Druckerei; 1757 offizieller Historiograph des Kgr. Polen.

W: gründete die MonatsZs Neu eröffnete musikal. Bibliothek 1739-54 (Nachdr. 1766), hinterließ auch Kompositionen u.a.; Musikal. Starstecher, 1.-7. St. 1739/40; Kontrapunkt-Lehre in Frage u. Antwort 1742; Contines scriptores topographicos 1761. *H:* Acta Literaria Regni Poloniae et Magni Ducatus Lithuaniae 1755-64.

B: ADB 52/426ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1756

MÖLLENBERG, MAX *WALTER* EMIL

(* 1. 6. 1879 Warsleben/Kr. Haldensleben - † 29. 12. 1951 Heiligenstadt)

Landesgeschichte, Archivwissenschaft

Dr. phil. 1902; Gymn. Stendal; 1899-1902 Stud. Gesch., German., Staatswiss. u. Philos. Univ. Halle, dort Prom. bei *Th. Lindner* (s.d.); danach Volontärzeit, Hilfsarbeiter o. Assistent in d. Staatsarchiven Magdeburg u. Marburg, 1905 Prüfung als Archivaspirant in Berlin; 1905/06 Stadtarchiv Buxtehude u. im Archiv der Gewerkschaft Mansfelder Kupferschiefer in Eisleben Vorbereitungsdienst, an-

schließend in den Staatsarchiven Münster u. Königsberg, dort 1907 Archivassistent u. 1912 Archivar; 1912-45 Staatsarchiv Magdeburg (ab 1923-37 Dir.); 1938 Hon-Prof. f. Histor. Hilfswiss. Univ. Halle; Leiter d. Landesgeschichtl. Forschungsstelle Sachsen-Anhalt; Mitgl. Sächs. Kommission f. Geschichte u. d. Thür. Histor. Kommission; ging nach 1945 nach Heiligenstadt.

W: u.a. Die Eroberung d. Weltmarktes durch d. Mansfelder Kupfer 1911; Das Mansfelder Bergrecht u. seine Gesch. 1914; Aus d. Gesch. d. Klosters Unser Lieben Frauen zu Magdeburg 1921-28; Der Codex Viennensis 1927; Die Naumburger Stifterfiguren 1935; Magdeburg um 800 1936. *H:* Begründer u. H. d. Jb Sachsen u. Anhalt; Mitteldt. Lebensbilder. *R:* Schriftleiter Geschichtsblätter f. Stadt u. Land Magdeburg; Urkundenbuch d. Erzstifts Magdeburg, 1. Teil (937-1192) 1937. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Zur Gesch. u. Kultur des Elb-Saale-Raumes. Fs für. W. M. (mit Bibliogr.) 1939; Gesch.forschung in Sachsen 1996, 160; M.-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-1945, 2002, 283; NAAgW 2-1/H-5-I. (Staats-A Magdeburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf (Archivar 1952); NDB 17/627f.; Reichshandbuch 2/1262.

AE: 1917

MÖLLER, CARL WILHELM *ARMIN*
(* 9. 12. 1865 Schweina - † 9. 9. 1938)
Ur- u. Frühgeschichte

VolkschulLSeminar Eisenach bis 1886; aus Stellenmangel Absolvierung des Probehalbjahres 1886/87 an Univ. Jena, danach Aufnahme des Studiums 1887-90 d. Naturwiss. u. Pädagogik, sowie d. Archäologie u. Vorgeschichte; 1890 BürgerschulL Allstedt/Kr. Weimar; 1893 Bürgerschule Weimar; 1898 nebenamtlich auch am Naturwiss. Museum u. seit 1903 Kustos des Museums f. Urgeschichte Wiemar, 1934 Ruhestand; anerkannte prähistorische Ausgrabungen im Weimarer Raum.

W: u.a Neue Funde in d. Ehringsdorfer Kalkbrüchen (Zs. f. Ethnologie 39/1907); Grab einer Thüringer Fürstin d. Völkerwanderungszeit 1910; Ein Beitrag z. Gesch. d. Mühle u. d. alt-thür. Müllerin 1910; Der Derfflinger Hügel bei Kalbsrieth, eine thüringische Nekropole aus dem Unstruttale 1912; Das Fürstengrab von Haßleben (Prähistor. Zs. 5/1913); Illustrierter Führer durch d. vorgeschichtl. Abtlg. d. Städt. Museums Weimar 2_{1918}; Das Alter des Ehringsdorfer Menschenschädels 1927; Das erste Karolingergrab in Thüringen (Der Spatenforscher 1937).

AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Der Spatenforscher 4/1939, F. 1., 2-4; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1921

MÖLLER, *DETLEV* MICHAEL
(geb. 30. 5. 1947 Berlin)
Chemie (Luftchemie, Luftreinhaltung)

Dr. rer. nat. 1972, Dr. sc. nat. 1982 (Dr. habil. 94), Dipl.-Chemiker 1970; 1965 Abitur Berlin; 1965-70 Stud. Chemie Humboldt-Univ. Berlin, dort Forschungsstudium u. Prom., 1972 WissAss.; 1974 Wiss. Mitarb. Forschungsstelle f. Umweltgestaltung AdW DDR Berlin, dann 1977 (später Arbeitsgruppenleiter) am Institut f. Geographie u. Geoökologie AdW, 1976-91 Mitarb. bzw. Leiter an versch. Forschungsgruppen zur Luftreinhaltung oder Atmosphärenchemie, dazu Habil. AdW Berlin; 1983 Forschungsaufenthalt in Budapest u. 1989 SU; zw. 1989 u. 1992 in versch. Gremien der AdW des BMFT u. 1992 Vizepräs. der „European Association for the Science of Air Pullution"; 1992-94 Leiter der Außenstelle Berlin-Adlershof des Fraunhofer-Instituts f. Atmosphärische Umweltforschung; 1994 Umhabilitierung (Meteorologie) u. PDoz FU Berlin; 1994 o. Prof. f. Luftchemie u. Luftreinhaltung TU Cottbus; 1996-2002 Mitgl. d. Beirates des International Ecological Centre AdW Warschau; 1998 Senior Research Advisor Chines. AdW;

Mitgl. nationaler u. internat. wiss. Gesell.
W: über 150 Publikationen u. 9 Patente insbes. zur Luftchemie, u.a. Zur Untersuchung d. atmosphärischen Schwefel-Zyklus unter d. Einfluß anthropogener Aktivitäten 1982; Umwandlung u. Ausbreitung von Luftschadstoffen 1985; Geoökolog. Stofflüsse u. Konsequenzen anthropogener Aktivitäten in der Landschaft etc. 1989; Deposition atmosphärischer Spurenstoffe etc. 1992; EGOSIM – ein dynamisches Systemsimulationsmodell f. Betriebe des ökol. Landbaus 1995; Atmospheric environmental research etc. 1999; Atmosphärische Chemie – ein Instrument d. Luftreinhaltung oder eine Disziplin d. angewandten Chemie? 1999; Contributions to the Conference Atmospheric etc. 2000; Luft: Chemie, Physik, Biologie, Reinhaltung, Recht 2003. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 9. 1. 2003, MNK

MÖLLER, JOHANN FRIEDRICH
(* 13. 11. 1789 Stotternheim b. Erfurt - † 20. 4. 1861 Magdeburg)
Geistlicher
Dr. theol. et phil.; 1805-08 Ratsgymn. Erfurt; dann Stud. Theol. Univ. Göttingen; 1814 Katechet am SchulLSeminar Erfurt u. 1815 Diakon, seit 1829 d. Barfüßerkirche, hier 1832 Ordination zum Pastor; 1831 Senior; 1832 KonsR bei d. Erfurter Regierung; 1843-58 GenSuperintendent Provinz Sachsen u. 1. Domprediger; 1850 Angehöriger d. Unionsparlaments in Erfurt.
W: Verfasser kleiner theolog. Predigten, geistl. Lieder u. Schriften, u.a. Christenglück u. Christenwandel in religiösen Gesängen etc. 1816; Die erste Behandlung d. Religionsunterrichts 1824; Beitr. z. Gesch. d. Barfüßerkirche in Erfurt 1832; Der Eid vor Assa, dem Könige in Juda etc. 1840; Christus der gute Hirt. Antritts-Predigt etc. 1843; Handreichung d. Kirche an d. Schule z. Eingange in d. heiligen zehn Gebote Gottes 1850 (^{2}1852); Leitfaden u. Spruchbuch z. Confirmanden-Unterr. 1850 (^{2}1853); Geistl. Dichtungen u. Gesänge auf Unterlagen d. heiligen Schrift 1852; Der christliche Glaube u. das christliche Leben etc. 1852; Das Gnadenbrot f. unsere alten Tage 1854. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 218. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 22/145f.; Biereye 76; Bio-bibliogr. KirchenLex V/1993, Sp. 1593-94; D. Dr. theol. Möller, J. F. (Das Dt. Parlament von 1850, 2000) 222f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand
AE: 29. 11. 1820

MÖLLER, JOHANN GEORG PETER
(* 19. 9. 1729 Rostock - † 9. 5. 1807 Greifswald)
Landes- u. Wissenschaftsgeschichte
Mag. (Dr.) phil. 55; Seit 1745 Stud. Theol. u. Philos. Univ. Rostock; 1755 an Univ. Greifswald zum Mag. promoviert; Begleiter d. *Grafen v. Bohlen* u. später d. *Grafen v. Schwerin*, mit dem er bis 1764 nach Schweden ging; 1765 o. Prof. d. Gesch. u. Beredsamkeit Univ. Greifswald sowie 1786-96 UB-Bibliothekar Greifswald; 1797 kgl. schwed. KammerR
W: Schriften z. pommerschen Gesch., Topographie u. Staatswiss., auch Wiss.geschichte u. ein dt.-schwed. – schwed.-dt. Wörterbuch, 2 Bde 1782-90 in mehreren Auflagen. *H:* Greifswald. neue kritische Nachrichten (1742 Kritische Versuche, 1763 Urtheile üb. gelehrte Sachen).
B: ADB 22/144f.; Autobiographie (bei Koppe) 1783; Bader 169; Dt. Lit-Lex. 10/1986, 1186; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA : Erfurt 1765; Stockholm 1780
AE: zw. 3. 3. 1765 u. 20. 4. 1765

MOELLER, *JOHANNES* ADOLF WILHELM MELCHIOR
(* 21. 8. 1879 Heldrungen - † 12. 1. 1974 Erfurt)
[*Pädagogik (Hebräisch, Religion)*]
Reifezeugnis 1900 an Landesschule Pforta; 1900 Praktikum an kgl. Eisenbahnwerkstatt Halle u. 1900-03 Stud. an Kgl. TH Berlin-Charlottenburg; Studienwechsel, 1903-07 Stud. Univ. Halle u. Tübingen, 1908 1. Lehramtspr. (Hebräisch, Re-

ligion, Dt.) in Halle, dort 1910 Erwieterungspr.; 1908 Seminarjahr Melanchthon-Gymn. Wittenberg; Probejahr 1909 kgl. Realgymn. Nordhausen; Seit 1910 OLehrer u. StudR an Städt. ORealschule Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 431, 1-2/206-I-1118.
AE: 1926

MOESER, JUSTUS
(* 14. 12. 1720 Osnabrück - † 8. 1. 1794 Osnabrück)
Dt. Philologie u. Literatur, Schöngeistige Literatur
Schulbildung in Osnabrück; 1740-42 Stud. Rechtswiss. Univ. Jena u. Göttingen; 1743 Sekretär u. 1745 Advokat d. osnabrück. Landstände; 1755 Syndikus d. Ritterschaft; 1763 London; 1768-83 Geh-Referendar (= praktisch Chef des osnabrück. Staates); 1784 GJustizR.
W: Verfasser wiss. u. prosaischer Aufsätze, u.a. Versuch einiger Gemälde von d. Sitten unserer Zeit etc. 1747; Arminius (Trauerspiel) 1749; Sendschreiben an Voltaire üb. d. Charakter des Dr. Martin Luther etc. 1752; Der Werth wohlgewogener Neigungen u. Leidenschaften 1756; Schreiben an d. Herrn Vicar in Savoyen etc. 1763; Osnabrückische Gesch., 2 Bde 1768 (^{3}1819); Patriotische Phantasien, 4 Bde 1774-78 (^{4}1820); Ueber d. dt. Sprache u. Litteratur 1781; Der Coelibat der Geistlichkeit 1783; Vermischte Schrift. II; 1797f.; D. Tugend auf d. Schaubühne o. Harlekins Heirath 1798; Sämmtliche Werke, 8 Bde 1798; Sämmtliche Werke, 10 Bde 1842f.
B: ADB 22/385ff.; S. Efler, Der Einfluß J. M. auf d. poetische Werk Goethes 1999; NDB 17/687ff.; Meyer 1888 11/825f., Meyer 1909 14/174f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Stauf, J. M. Konzept e. dt. Nationalidentität 1991; Taschengoedeke 338f.; Zischka 441.
AE: [vor 19. 3.] 1776

MOGEN, LUDWIG GOTTFRIED
(* 4. 2. 1724 Gießen - † 15. 3. 1773 Gießen)
Rechtswissenschaft u. -geschichte
Dr. jur. 1847; Stud. Rechtswiss. Univ. Gießen seit 1740; 1748 RegAdvokat; 1750 PDoz; 1752 HofR; 1857 o. Prof. d. Geschichte u. 1766 auch o. Prof. d. Rechte; 1771 Amtmann Battenberg.
W: u.a. Glückwünschungs-Rede v. d. Keuschheit d. alten Teutschen bei d. Reich- u. Mogenischen Hochzeitfeier etc. 1752; Gründl. Abh. v. d. Ursprung, Fortgang u. heutigen Zustand d. Regimentsverfassung in d. Reichsstadt Frankfurt etc. 1755; Indoles rerum mobilium et immobilium etc. 1757; De statutis antiquis Academiae Gissenae etc. 1763.
B: Gesch. Univ. Gießen 445; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Strieder 9, 95.
AE: zw. 2. 11. 1765 u. 30. 11. 1765

MOHNIKE, *GOTTLIEB* CHRISTIAN FRIEDRICH
(* 6. 1. 1781 Grimmen/Neuvorpommern - † 6. 7. 1841 Stralsund)
Klass. u. Nordische Philologie, Theologie
Dr. theol. u. phil. h.c.; Gymn. Stralsund; 1799-1803 Stud. Theol., Philos., Gesch. u. Naturwiss. Univ. Greifswald u. Jena; 1803 HausL in Stralsund, sowie erste und 1809 zweite theol. Prüfung; 1810 Konrektor u. 1811 Rektor am Greifswalder Gymn.; 1813-41 Pfarrer an Jacobi-Kirche zu Stralsund; 1819 Konsistorial- u. SchulR; 1829 Reisen durch Schweden u. Dänemark; 1839 Superintendent; sammelte u. übersetzte Literatur aus den nordischen Sprachen; 1824 Ehrenprom. Univ. Greifswald.
W: histor., literaturwiss., theolog. Schriften u. Übersetzungen, u.a. seine „Gesch. d. Literatur d. Griechen u. Römer" 1813 blieb unvoll.; Ulrich Huttens Jugendleben etc. 1816; Hymnolog. Forschungen, 2 Bde 1832; Stralsunder Chroniken 1833; Gesch. d. Buchdruckerkunst in Pommern 1840. *Ü:* Frithjofssaga v. Tegner 1826; Heimskringla o. Sagen der Könige von Norwegen etc." 1835-37; Tegners Sämtl. Werke, 3 Bde 1840; Geijer/Afzelius: Svenska folkvisor etc., 3 Bde 1814-17 (dt. 1836: Altschwed. Balladen, Märchen u. Schwänke). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 22/62ff.; Meyer 1890 17/577; NA-

AgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 17/698f.; Taschengoedeke 339; W. Wiehe, G. M. als Vermittler u. Übersetzer nord. Lit.
AE: 1830

MOHRY, HERBERT
(geb. 31. 1. 1930 Noldau/Kr. Namslau, Schlesien)
Energie- u. Umweltverfahrenstechnik
Dr.-Ing. 1974, Dr. sc. techn. 1986 (Dr.-Ing. habil. 91), Dipl.-Ing. 1962, Ing. 1954, EUR ING 1994; bis 1945 Gymn. Breslau, dann Internierung im Kaukasus; 1948-51 Ausbildung zum Bergknappen in d. Lausitz; 1951-54 Ing.-Studium an Bergingenieurschule Senftenberg u. 1953 Fernabitur Bautzen; 1955/56 Betriebsingenieur Kohleveredlungswerk Espenhain; 1954-62 FernStud. (Kohleveredlung) Bergakademie Freiberg, dort Prom. (Verfahrenstechnik); 1956-60 Dozent für Brikettierung, Schwelerei etc., dann 1962-75 Haupttechnologe u. Luftbeauftragter im Kombinat Chemiewerk Böhlen; 1975 Facultas docendi (Umweltschutztechnik) TU Dresden; 1975-87 im Ministerium f. Kohle u. Energie zuständig für Umweltschutz, dann bis 1990 am Insititut f. Energetik Manager f. Umweltstrategie; Habil. (Energietechnik) TH Magdeburg; 1990 Umweltexperte für Osteuropa bei Westinghouse Controlmatic; 1997-2004 Repräsentant des Schweizer Unternehmen Von Roll Inova in Zürich; 1994 Ehrentitel Europa Ingenieur des Europäischen Verbandes Nationaler Ingenieurvereinigungen FEANI.
W: über 150 Schriften zur Umwelttechnik, Umwelt u. Energie, u.a. Luftreinhaltung in d. Industrie 1976; Umweltschutz in d. Herbizid- u. Polyurethanchemie 1977; Reinhaltung der Luft 1979 (1981); Abproduktnutzung 1980; Beispiele zur abproduktfreien Technologie 1982; Umweltschutz durch rationelle Energieanwendung 1983; Ein Projekt z. Erreichung d. abproduktarmen u. abproduktfreien Technologie in d. Kohle- u. Energiewirtschaft d. DDR; Abfallwirtschaft. Stoffkreisläufe 1994 (1995). *R:* Technik u. Umweltschutz.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 11. 4. 1991, MNK

MOLIÉRE
(*† um 1757)
[*Fachgebiet unbekannt*]
HofR Berlin; Kurfrstl. sächs. u. kgl. poln. Artillerieltn.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1757

MOLITORIS, CHRISTOPH ANTON
(† 30. 11. 1763 Erfurt)
[*Theologie*]
Domherr zu St. Marien Erfurt; Prälat; 1716 vom Papst vorgeschlagen u. seit 1717 am Kollegiat-Stift St. Marien; 1727 Kantor am gleichen Stift.
W. AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 138.
B: BistumsA Erfurt, Marienstift V d. 1-6; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Verzeichnis derj. Bücher, welche in des Herrn Cantor Molitoris sel. Behausung den 4. Jan. 1764 gegen baare Bezahlung an die Meistbiethenden derauctioniret werden sollen [darin sind 279 Bücher verzeichnet; der Druck befindet sich im Domarchiv Erfurt, GG III. E. 3/349].
AE: 19. 7. 1754

MOMMSEN, WOLFGANG J.
(* 5. 11. 1930 Marburg - † 11. 8. 2004 Seebad Bansin)
Neuere Geschichte
Dr. phil. 1958, D. litt.; 1951-58 Stud. Univ. Marburg, Köln, dort Prom.; 1958/59 Forschungsstipendiat Univ. Leeds/GB; 1961 Visiting Assistent Prof. Univ. Ithaca, USA; Forschungsaufenthalte in USA, Kanada und GB; 1967 PDoz; 1967/68 Lehrstuhlvertretung TH Karlsruhe; 1968-96 Prof. f. Mittlere u. Neuere Gesch. Univ. Düsseldorf, dazwischen 1977-85 Dir. Dt. Histor. Institut London; 1994 Fellow am Max-Weber-Kolleg d.

Univ. Erfurt; Leiter der Max-Weber-Gesamtausgabe in Düsseldorf; 1987 D. litt. (h.c.) Univ. East Anglia; Mitglied der Royal History Society; Mitarbeiter an d. Propyläen Geschichte Deutschlands.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze über Weber, dt. u. engl. Gesch., u.a. Max Weber u. d. dt. Politik 1890-1920, ^{2}1974; Imperialismus in Ägypten etc. 1961; Das Zeitalter des Imperialismus etc. 1969; Die Geschichtswiss. jens. d. Historizismus 1971; Der Imperialismus. Seine Grundlagen etc, 1977; Der europäische Imperialismus 1979; Das Ringen um den nationalen Staat 1991; Die Urkatastrope Dtls. 2002. *MH:* Max-Weber-Gesamtausgabe; Zs. Gesch. u. Gesell. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1970/2011, 1980/2612, 1987/3093; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: AM 8. 11. 1990, GK

MONHEIM, JOHANN PETER JOSEPH

(* 23. 3. 1786 Aachen - † 1. 12. 1855 Aachen)

Pharmazie, Chemie, Toxikologie

Dr. phil. 1815; Apothekenlehre Paradies-Ap. Köln, besuchte histor. u. naturwiss. Vorlesungen; 1806 Stud. Pharmazie u. Ass. bei *Vauquelin* (s. d.) in Paris; 1808 Examen; 1809-55 väterl. Ap.; Prom. (Chemie) Univ. Göttingen; leitete eine Drogengroßhandlung u. eine Farbenfabrik in Diepenbenden b. Aachen; 1817 MedizinalAssessor; 1823 begr. Vinzenz-Hospital Aachen; 1847 1. Geschäftsführer d. 25. Versammlung Dt. Naturforscher in Aachen; anerkannte Mineralwasseranalysen.

W: chem. Schriften, u.a. Analyse des eaux sulfureuses d`Aix-la-Chapelle 1810; Untersuchung einer Arsenikvergiftung 1826; Zinkvergiftungen 1826; Die Heilquellen von Aachen, Burtscheid, Spa, Malmedy u. Heilstein in ihren histor., geognost., physikal., chem. u. medizin. Beziehungen 1829; Gesch. u. chem. Untersuch. des Aachener Meteoreisens 1816. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Jean Pierre Joseph M.*]; ADB 22/168f.; ApothLex. 2/444f.; Ferchl 363f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 19. 10. 1812

MORGENSTERN, *FRIEDRICH* SIMON HEINRICH

(* 31. 1. 1727 Magdeburg - † 21. 8. 1782)

Medizin (Geburtshilfe)

Dr. med. 1750; 1746 Stud. Med. Univ. Halle, dort Prom.; 1750 ärztl. Praxis Zerbst, dann 1754 Magdeburg; dort 1777 1. Lehrer d. Hebammenschule, bald Stadtphysikus, Mitgl. d. Colleg. medicum et sanitatis sowie Assessor d. Colleg. medicum; Verfasser eines vielbeachteten Hebammen-Lb.

W: u.a. Unterr. in d. Hebammenkunst etc. 1779; weitere med. Arbeiten in d. Schriften d. Leopoldina. *Ü:* Tissot`s Prakt. Vertheidigung des Einpfropfens der Pocken 1756. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 138.

B: Hirsch 4/266f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1754; Leopoldina 1756

AE: 19. 7. 1754

MORGENSTERN, JOHANN SIMON *KARL* [VON ?]

(* 28. 8. 1770 Magdeburg - † 3. 9. 1852 Dorpat)

Latinistik, Schöngeistige Literatur

Dr. phil. 1794; Domgymn. Magdeburg; 1788 Stud. Philos., Altertumswiss., Philol. u. Prom. Univ. Halle, dort Habil. u. PDoz; akadem. Lehrer mit Vorlesungen über Gesch. d. Philos. u. 1797 ao. Prof. Univ. Halle; lehnte mehrere Rufe (Altorf, Duisburg, Oldenburg) ab; 1798 Prof. d. Beredsamkeit u. Poesie am Athenäum Danzig; 1802-39 o. Prof. d. Beredsamkeit, altklass. Philologie (seit 1820 nur noch LStuhl d. Klass. Philologie u. Archäologie), Ästhetik u. d. Geschichte d. Literatur u. Kunst sowie 1. Bibliothekar Univ. Dorpat, BibliotheksDir. bis 1842, auch Initiator u. Dir. d. Museums d. Kunst, Altertümer u. Naturgeschichte, begründete d.

allg. Lehrerinstitut u. die nachfolgende Einrichtung eines philol. Seminars (1821) in Dorpat; 1808-10 große Italienstudienreise u. 1827 Deutschlandreise; lehnte 1817 Ruf nach Königsberg ab; 1833 emerit.; Russ. HofR.

W: viele Schriften, u.a. De Platonis Respublica commentatio I (Diss. 1794); auch: Kleine Gedichte eines Reisenden, Abdruck für Freunde 1809; Auszüge aus d. Tagebüchern u. Papieren eines Reisenden (Oberitalien, Florenz, Neapel) 1811/13; Töne vom Lebenspfade 1818. *H:* Dörpatsche Beiträge f. Freunde d. Philos., Literatur u. Kunst, 3 Jg. 1813-1816.

B: ADB 22/231ff.; L. Merklin, K. M. Gedächtnisrede 1853; Mitteldt. Lebensbilder 2/82-91; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neuer Nekrolog Dt. 30 644; Lewitzky, Biogr. Wörterbuch aller Prof. u. Lehrer d. Dorpater Univ. (russ.) 2/1903 453ff.; Recke-Napiersky 3/247; K. Schmidt, K. M. u. seine Privatbibliothek 1994.

MA: Erfurt 1808; Göttingen 1811; St. Petersburg 1826

AE: 11. 10. 1808

MORGUE, JAQUES ANTOINE
(*† um 1809)
Minister

Französischer Minister d. Innern zu Paris u. Mitgl. des Conseil général des hospices et secour zu Paris.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [oder: *Mourgue*, *Mousques*]; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 8. 12. 1809

MOSER, JOSEPH NIKOLAUS
(* 19. 7. 1767 - † 6. 1. 1795)
Medizin

Dr. med. 1792; Stud. Med. bis 1792; 1794 Assessor u. Prof. Med. Fak. Mainz; 1794 ärztl. Praxis.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 139. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Hof- u. Staatskalender Kurfürstenthum Mainz 1794/177; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Mainz), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 5. 1793

MOTZ, *FRIEDRICH* CHRISTIAN ADOLF VON
(* 18. 11. 1775 Kassel - † 30. 6. 1830 Berlin)
Kameralistik, Regierungspräsident, Oberpräsident, Minister

Gymn. Kassel; 1792 Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Marburg; 1795 Eintritt als Auskultator in preuß. Staatsdienst; 1801 LandR Halberstadt u. 1803 Untereichsfeld, in jenen Jahren Referendar- u. Assessorex.; 1808-13 SteuerDir. im Harzdepartement des Kgr. Westphalen; dann beim preuß. Gouvernement in Halberstadt u. 1815/16 Gouverneur d. preuß. Gebiete des früheren Fürstbistums Fulda; 1816/17 RegVizePräs u. 1817-24 RegPräs zu Erfurt, daneben auch 1820 Magdeburg u. 1824/25 OPräsident Sachsen; 1825-30 Finanzminister Berlin; reformierte das moderne Zollwesen u. gilt als der Schöpfer des Deutschen Zollvereins.

W: u.a. Denkschriften z. Handels-, Finanz- u. Zollpolitik, u.a. Gedanken üb. d. Notwendigkeit u. Ausführbarkeit e. geogr. Verbindung d. Ost- mit d. Westhälfte d. preuß. Staats 1818; Denkschr. z. preuß. Verwaltungsorgan. 1818; Denkschr. üb. d. Krondomänen. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 22/408ff.; NDB 18/228ff.; Meyer 1888 11/836, Meyer 1909 14/197; Mitteldt. Lebensbilder 2, 92-106; Motz, eine Biogr. 1832; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 18/228-230; H. v. Petersdorff, F. v. M., 2 Bde 1913; Schwabe, Preuß. OPräsidenten 287.

AE: 1816; VizePräsident 11. 6. 1816 – 21. 10. 1818

MÜCKE, DIETRICH
(geb. 6. 10. 1920 Rybnik/Oberschlesien)
Medizin (Physiologische Chemie)

Dr. med. 1948, Dr. habil. 1955; 1939 Abitur Meißen; 1940 Stud. Med. Univ. Göt-

tingen, nach Physikum 1941 Wehrdienst u. Gefangenschaft; 1946 Fortsetzung Stud. Univ. Leipzig, 1948 Examen u. Prom.; Ass. u. 1955 Facharzt sowie Habil. (Physiol. Chemie), 1956 UDoz.; seit 1959 Prof. u. Dir. Institut f. Physiol. Chemie Univ. Rostock, 1986 Emeritierung; 1960 Affiliate Member der Royal Society of Medicine in London.

W: mehr als 115 Aufsätze zum Stoffwechsel der Mikroorganismen, der Biochemie der Huminsäuren und der Immunbiochemie, u.a. Einführung in mikrobiol. Bestimmungsverfahren etc. 1955 (^{2}1957); *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1966/1656, 1970/2027; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: AM 9. 2. 1990, MNK

MÜFFLING, FRIEDRICH *KARL* FERDINAND FREIHERR **VON**

(* 12. 6. 1775 Halle/Saale - † 16. 1. 1851 Erfurt)

Kartographie, Geodäsie, Militär (Marschall), Präsident des preuß. Staatsrats

1787 Juncker im Füsilierbataill., 1790 Sekondeltn., Schlesien u. 1792-94 Feldzug Frankreich; 1797-1802 Teilnahme an d. trigonometrischen Vermessung Westfalens; 1803-05 als Premierltn. Petersberg-Regiment Erfurt u. Gradmessung in Thüringen; 1804 Stabskapitän u. Quartiermeisterleutnant i.G.; 1805 i. G. bei *Blücher* (s.d.); 1806 Hauptmann im Preuß. Generalstab Jena/Auerstädt; 1807-13 u.a. als Vizepräsident d. Landeskollegiums im Kabinett von *Karl August Herzog von Sachsen-Weimar*; 1813 Oberstltn. u. GenQuartiermeister d. Schles. Armee, nach der Schlacht von Leipzig GenMajor; 1814 kurz Gouverneur von Paris; in den Jahren 1813-15 auch Diplomat (u.a. bei *Wellington*, s.d.) u. Geodät; 1814 GenStabschef unter *Kleist*; bis 1818 im Stab v. *Wellington*; 1818 Generalltn.; 1821 Chef d. Preuß. GenStabs; seit 1821 Mitgl. d. preuß. Staatsrates; vermittelte 1829 in Konstantinopel den Friedensschluß zw. Rußland u. d. Türkei; dann bis 1838 Kommand. General (1832 Gen. d. Inf.) d. VII. Armee-Korps in Münster; 1837 kommissarisch u. 1838 Präsident des preuß. Staatsrates sowie Gouverneur von Berlin; 1847 Pensionierung, GenFeldmarschall, i. R. in Erfurt; Exzellenz; 1842 Ehrenbürger v. Berlin; leitete in Thüringen Landvermessungen von 1803-05 u. 1816-22; anerkannter Kartograph; schuf mit seiner Triangulation die Voraussetzung für ein detailliertes mitteleurop. Kartenwerk.

W: viele militärtheoret. Schriften u. kartogr. Arbeiten, u.a. Kartenaufnahme d. Rheinlande durch Tranchot u. Müffling 1803-1820 (= Geschichtl. Atlas d. Rheinprovinz, Abt. 2, N.F. 1965-72; Operationsplan d. preuß. u. sächs. Armee im Jahre 1806, 1806; Schlacht b. Auerstädt u. Rückzug bis Lübeck 1807 (auch franz.); Marginalien z. d. Grundsätzen d. höheren Kriegskunst f. d. Generale d. österr. Armee 1808 (^{2}1810); Die preuß.-russ. Kampagne im Jahr 1813 (^{2}1815); Beitr. z. Kriegsgesch. d. Jahre 1813 u. 1814 etc., 2 Bde 1824; Betrachtungen üb. d. großen Operationen u. Schlachten d. Feldzüge v. 1813 u. 1814, 1825 (2000); Napoleons Strategie im Jahr 1813, 1827; Feldzug d. Kaiserl. Russ. Armee von Polen in d. Jahren 1813 u. 1814, 1843. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW

B: [eigentlich: *von Müffling gen. Weiß* oder *von Müffling sonst Weiß genannt*]; ADB 22/451-454; Biereye 77f.; K.-D. Kaiser, Erfurt u. Frh. v. Müffling 1775-1851, 2005; K. Kiefer, Zur Gesch. d. Freiherrn v. Müffling sonst Weiß genannt, Frankfurt a. M. 1913; Meyer 1888 11/846, Meyer 1909 13/210f.; C. v. M., Aus meinem Leben 1851 (^{2}1855; 2000); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 18/266f.

MA: Erfurt 1815; Berlin 1823

AE: 3. 8. 1815

MÜHLPFORDT, GÜNTER

(geb. 28. 7. 1921 Halle)

Geschichte (Reformation, Aufklärung), Universitäts- u. Wissenschaftsgeschichte

Dr. phil.1941, Dr. habil. 1952; Franckesche Stiftungen Halle, Abitur 1939; 1939-

41 Stud. Gesch., Vor-, Ur- u. Rechtsgesch., Philos., Slawistik u. Germ. Univ. Halle, dort Prom.; 1941-45 Kriegsmarine, kanad. Kriegsgefangenschaft; 1947 Doz VHS Halle; 1947-52 Ass. u. 1949-52 Lehrbeauftragter Uni Halle; daneben 1950-51 LA HUni Berlin; 1951-54 komm. Dir. Institut f. osteurop. Gesch. Univ. Halle, dort Habil., 1953-54 Doz., 1954-58 Prof. mit LA (Osteurop. Gesch., Wiss.gesch.) u. Dir. Inst. f. osteurop. Gesch.; wegen sog. Objektivismus 1958 auf Anweisung *Walter Ulbrichts* Abberufung aus allen Univ.-Ämtern u. Lehrverbot, 1962 Entlassung u. bis 1983 Berufsverbot, in dieser Zeit Privatgelehrter; 1983-90 Forschungsauftrag b. d. Forschungsstelle Akad.-Gesch. ZI f. Gesch. AdW; 1990 rehabilitiert u. als o. Prof. emeritiert.

W: über 500 Schriften zur Aufklärungs- u. Reformations-, Sozial-, Univ.-, Sozietätengesch., Ideen-, Philos.- u. Wiss.gesch., auch Russ. Wortkde 1948, u.v.a. Transkriptionsprobl. 1957; Oderuniversität Frankfurt 1981. *MV:* Frühaufklärung 1966; Ketzerschicksale, christl. Denker 1979 (^{2}1983); Zentren d. Aufklärung III: Leipzig 1990; Modernisierung u. Freiheit 1995; Univ. Halle 1945-1989, 1997 (^{2}1998); Univ. Leipzig 1680-1780, 2004. *H:* begründete 1956 Jb f. Gesch. Ost- u. Mitteleuropas. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW. *B:* E. Donnert (Hrsg,), Europa in d. Frühen Neuzeit (Fs f. G. M.), 6 Bde 1997-2002; Kürschner 1966/1659, 1970/2031, 2003/2254f., 2005/2361; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Wer war wer in d. DDR 2003, 596.

AE: AM 9. 2. 1990, GK

MÜLLER, *FRIEDRICH* THEODOR ADAM HEINRICH [1807: **VON**]

(* 13. 4. 1779 Kunreuth b. Forchheim - † 21. 10. 1849 Weimar)

Minister (Kanzler)

1792 Gymn. Bayreuth; 1796 Stud. Rechtswiss. Univ. Erlangen u. Göttingen; 1801 Assessor in weimar. Staatsdienst (oberes Justizkollegium); 1804 RegR, 1806-07 erreichte b. *Napoleon* die Erhaltung der Selbständigkeit Weimars, weitere diplomat. Dienste, 1815 Kanzler; 1829 GRat; 1835 Mitgl. d. Weimarer Landtages; 1848 Abschied; 1843 Wirkl GRat u. Exzellenz.

W: u.a. Goethe in seiner pract. Wirksamkeit, e. Vorl. in d. AgW. z. Erfurt am 12. 9. 1831, 1832; Erinnerungen aus d. Kriegszeiten v. 1806-1813, 1851, (1906/ 1911); Goethes Unterhaltungen mit dem Kanzler F. v. M. 1870 (^{3}1904 u. weitere Aufl.). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 218. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 22/535ff.; Meyer 1888 11/868, Meyer 1909 14/226; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 18/375-377.

AE: 15. 8. 1812; Senat (Adjunkt) Okt. 1844

MÜLLER, GERHARD ANDREAS

(* 23. 2. 1718 Ulm - † 26. 2. 1762 Gießen)

Physik, Medizin, Chemie

Dr. med. 1740; 1732 Stud. Med. u. Naturwiss. Univ. Tübingen u. Straßburg, dort Prom; dann Stadtphysikus Worms; 1743 Garnisonsmedicus Weimar; HofR u. Inspektor über Bibliothek; 1743-50 Leibarzt d. *Grafen v. Sedlnicki* in Polen; 1751 o. Prof. d. Anatomie, Chirurgie u. Botanik Univ. Gießen, später auch Prof. d. Physik u. 1756 Stadtphysikus.

W: rund 20 med., chem. u. physikal. Schriften u.a. über äther. Öl aus Gewächsen ohne Destillation: Diss. resp. J. C. F. Schweitzer, de oleis essentialibus sive aethereis absque destillatione parandis 1756; auch: Untersuchungen d. wahren Ursache v. Newton's allg. Schwere 1743; Schreiben an einen guten Freund von d. Ursache u. d. Nutzen d. Electricität 1746; Unparteiische Critik d. Leibniz'schen Monadologie 1748; Entwurf e. Lehrgebäudes d. natürl. Philos. u. d. Artzneykunst 1752; De utilitate anatomiae practicae 1753; Betrachtungen üb. d. Art u. Weise d. Mitwürckung d. Nerven zu denen mußkulösen Zusammenziehungen 1753; Einleitung z. d. Entwurf e. neuen Methode in d. Arzneikunst 1754; Giessische Nebenstunden d.

Artzneykunst, Naturlehre u. Literatur betreffend 1755.
B: [auch: *Miller*]; ADB 22/546f.; Bader 175; Ferchl 371; Hirsch 4/283; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1755; Leopoldina 1755
AE: 1755

MUELLER, GERHARD O. W.
(geb. 15. 3. 1926)
Kriminal- u. Rechtswissenschaft
Dt.-Amerikanischer Gelehrter; J. D., LL.M., Dr. h.c.; 1943 Erfurt (Gymn. Himmelspforte) Abitur 1943 u. Schloß Ploen Abitur (Bacc.) 47; 1946/47 Pettyofficer British Military Government Water Police Academy; 1947-49 Stud. Rechtswiss. Univ. Kiel, auch Studienaufenthalte Univ. London, Cardiff u. Zürich; 1950-53 Univ. Chicago, School of Law, J. D. (Doctor of Law); 1953/54 Instructor of Law Univ. Washington, dann Research Assistent Univ. Chicago; 1954-55 Columbia Univ., School of Law, LL.M. (Master of Law); 1955-58 Assistent Professor u. Associate Prof. of Law West Virginia Univ.; 1958-60 Associate Prof. and Prof. of. Law New York University, Faculty of Law, Dir. 1960-77, 1974-77; 1974 Prof. Rutgers State Univ. of. New Jersey; 1974-82 auch Chief, United Nations Crime Prevention and Criminal Justice Branch; Executive Secretary, United Nations Congress for the Prevention of Crime and Treatment of Offenders 1975 u. 1980; Assistant Director-in-Charge, United Nations N.Y. 1974-82, 1976-77 officer-in-charge; 1970 Prof. u. Programm Director National Judicial College Univ. of Nevada at Reno; seit 1957 verschiedentlich Fellow bzw. Visiting Prof. an Univ. Yale, Michigan, Puerto Rico, Kentucky, Frankfurt, Chicago, Freiburg, Berlin, Köln, Jerusalem, Luxembourg, Strasbourg, Fuchu (Japan), Münster; Visiting Lecturer in 42 Staaten; Mitglied in mehr als 30 nationalen und intern. Gesellschaften, u.v.a. auch Präs. d. American Society of Criminology 1967/68; Chairman, United Nations N.G.O. Alliance on Crime Prevention and Criminal Justice 1972-74; jur. Ehrenprom. Univ. Uppsala 1971; Ehrenmitglied in vielen intern. jurist. Instituten u. Gesell.; Ehrenmedaillen.
W: über 270 juristische Schriften u. 45 Bücher, u.a. The legal norms of delinquency etc. 1969; The French penal code 1976; Sentencing process and purpose 1977; The German Code of Criminal Procedure 1985; Criminal science in a global society 1994; MV: Criminology 1991 (^{4}1995); Criminal justice 1994. AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: J. Baumann, Laudatio für Prof. Dr. Mueller, Verleihung der Beccaria-Medaille 1977 u. 1979, 1981, S. 47-52; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Wiener/Cohen, Interesting Careers of Interesting People, Gerhard Mueller, Bd. I., 1977, 8-13.
AE: AM 12. 12. 1991, GK

MÜLLER, [Heinrich ?]
(*† um 1843)
[*Pharmazie, Medizin*]
Dr.; Arzt u. Apotheker in Emmerich am Rhein; MedR.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (GemeindeA Emmerich), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 22. 11. 1843

MÜLLER, JOHANN BERNHARD ANTON
(† 24. 4. 1777)
Forstökonomie, Chemie
Kurfrstl. Mainz. Amtmann in Conndorf; später auch KammerR; forstwiss. Studien.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 139.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

MÜLLER, JOHANN FRIEDRICH
(* 27. 2. 1756 Kühnhausen - † Februar 1824 Erfurt)
Pädagogik
Seit 1770 Erfurter Ratsgymn., Stud. 1774 Univ. Leipzig, 1777 Wechsel an Univ.

Erfurt; 1783 Pfarrer Auerstedt (Eckartsberga ?), 1794 Schmira; 1802 Hospitalpfarrer in Erfurt; daneben seit 1802-07 Prof. Kgl. Gymn. Erfurt; 1807-20 Dir. Kgl. Gymn.; 1820 pensioniert, aber weiterhin Pfarrer d. Hospitalkirche zu Erfurt.

W: u.a. Üb. Patriotismus, bey Gelegenheit d. ... 1817-1819 im evangel. Gymn. anzustellenden öffentl. Prüfung, 3 Tle 1817-19. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: M. Bauer, Evangel. Theologen in u. um Erfurt 1992, 237; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/8, Nr. 14; J. F. Möller, Lebensabriß u. Charakterschilderung d. 1824 verstorbenen Dir. d. Erfurter Gymn. J. F. M. 1824, in: StadtA Erfurt 5/733-AAAgW Sitzungsprotokolle 1804-17, 115f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 25. 2. 1814

MÜLLER, JOHANN STEPHAN

(* 20. 7. 1730 Schmalenbuche/Schwarzburg - † 24. 10. 1768 Gießen)

Kirchengeschichte, Ethik

Mag. (Dr.) 53, Lic. theol. 59, D. theol. 63; Gymn. Rudolstadt; 1749 Stud. Theol. Univ. Jena, 1753 Prom. zum Magister, 1756 Adjunkt d. philos. Fakultät Jena; 1758 Konsistorialass. in Rudolstadt; 1759 Lic. Theol. u. ao. Prof. d. Theol. Univ. Jena; 1763 theol. Prom. Univ. Jena; 1763 o. Prof. d. Theol. Univ. Gießen u. Vesperprediger; 1765 KonsistAss.; 1768 Superintendent Marburger Diözese.

W: u.a. De generibus communicationis idiomatum generatim 1762; Sittenlehre Jesu als ein v. Gott geoffenbartes Supplement d. philos. Sittenlehre (^{2}1765); Erste Predigt im Jahr 1765 etc. 1765; De novis inter regem Gallorum et magistratum etc. 1766; Ad suos in Polonia fratres Pontificis summi qui Romae est Epistola 1768. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 139.

B: ADB 22/585; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands 1832, 592; Gesch. Univ. Gießen 445f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Strieder 9/286.

AE: 9. 3. 1765

MÜLLER, JOHANNES [1791: EDLER VON MÜLLER ZU SYLFELDEN]

(* 3. 1. 1752 Schaffhausen - † 29. 5. 1809 Kassel)

Historiographie, Minister

Schweizer Historiker Dr. phil. 1772; 1769-71 Stud. Theol. u. Gesch. Univ. Göttingen; 1772 Lehrer (GymnProf.) f. griech. Sprache Gymn. Humanitatis zu Schaffhausen; 1774-80 HausL Genf, daneben 1778/79 öffentl. Vorlesungen über Universalgesch.; 1781 Prof. f. Statistik am Carolinum Kassel u. hielt hier bis 1783 auch histor. Vorlesungen, 1783 Vorlesungen z. Weltgesch. Bern/Schweiz; 1786 Prof., Rat u. Bibliothekar am kurfürstl. Hof Mainz; 1787 Rom, StaatsR, GehKabinettssekretär des Kurfürsten von Mainz; 1788 Wirkl. GLegations- u. KonferenzR; 1791 Wirkl. GStaatsR; 1793 HofR d. Haus-, Hof- u. Staatskanzlei in Wien; 1800 erster Kustos d. Kaiserl. Bibliothek Wien; 1804 preuß. GRat in Berlin; Historiograph d. Familie *Hohenzollern*; GKriegsR; 1807 Minister-Staatssekretär am Hof König *Jérômes* in Kassel/Kgr. Westfalen; 1808 GenDir. d. öffentl. Unterrichtswesens.

W: u.a. Allg. Aussicht üb. d. Bundesrepublik im Schweitzerland 1776/77; Die Geschichten der Schweizer 1780; Briefe üb. ein Schweizer. Hirtenland 1782; Reisen der Päpste 1782; Zweierlei Freiheit 1786; Gesch. Schweizer Eidgenossenschaften, 5 Bde 1786-1808; Darstellung d. Fürstenbundes 1787; Briefe zweener Domherren 1787; Briefe eines jungen Gelehrten an seinen Freund 1802; Joh. v. M. 1806; Sämmtliche Werke, 27 Bde 1810 bis 19; Allg. Gesch., 3 Bde 1811; Das Christenthum 1811; Sämmtliche Werke, 40 Bde 1831-35.

B: ADB 22/587-610; Bader 175; Hartkopf 252; H. Helbling, Heimatlos u. vaterländ. (H. H. Sichtweite 1995) 111-120; H. Henel 1928; Meyer 1888 11/859f., Meyer 1909 14/227f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 18/315-318; M. Pape (Mitt. Österr. Staatsarchivs 44/1996) 413-415; Taschengoedeke 348; Zischka 444.

MA: Erfurt 1782; Mannheim 1788; Berlin 1788; München 1807; Göttingen 1808
AE: 3. 4. 1782

MÜLLER, JOHANNES *NIKOLAUS*
(* 27. 11. 1758 Wipfeld/Franken - † 23. 4. 1833 Wipfeld)
Agrarökonomie
Kaufmann; 1784-1821 Schultheiß von Mark-Wipfeld im Würzburg.; als Förderer des einheimischen Weinbaues war er EM der kursächs. Weinbaugesellschaft in Meißen u. d. kgl. Sächs. ökonom. Gesell. zu Leipzig.
W: Die vorzüglichsten Pflichten eines Dorfschultheißen im Hochstift Würzburg 1794.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 139.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (GemeindeA Wipfeld), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 8. 1798

MÜLLER, *JOSEPH* FRANZ
(* 29. 4. 1811 Reichenau/Böhmen - † 23. 3. 1845 Prag)
Medizin
Österreichischer Arzt; Dr. med. 1834; Gymn. Reichenau; Stud. Med. Univ. Wien, Prag u. Padua, dort Prom.; Medizinaldienst in Zara, dann Armenarzt in Zengg; 1837/38 Sanitätskommissär in Rumelien u. Albanien; 1838 Districtsphysikus zu Budua in Dalmatien; 1838 Kreisphysikus in Saaz/Böhmen, 1839 Physikus d. Kaurzimer Kreises zu Prag; Ehrenbürger von Budua in Dalmatien.
W: medizin. Schriften u.a. im Österr. Med. Jb sowie Skizzierte Darstellung d. Wirkungskreises d. Privatärzte u. Wundärzte etc. 1840; Darstellung d. öffentl. Medizinaldienstes 1841; Norme austriache atoorno i publici impiegati di sanita 1843; System. Darstellung d. Medicinalwesens in d. dt.-illyrischen, böhm-galizischen u. ital. Provinzen d. österr. Kaiserstaates, 2 Bde 1844.
B: BLÖ 18/385-387; Hirsch 4/291; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 6/422.
AE: 2. 4. 1845

MÜLLER, *RAINER* ALBERT
(* 3. 5. 1944 Bleche/Olpe - † 22. 5. 2004 München)
Universitäts-, Wissenschafts- u. Medizingeschichte
Dr. phil. 1971, Dr. habil. 1983; Habil. u. PDoz Univ. München; 1985 Konservator Haus d. Bayer. Geschichte; 1988 Prof. Kathol. Univ. Eichstätt.
W: viele Schriften, insbes. zur Wissenschafts, Universitäts- u. Medizingeschichte sowie zur Hofgeschichte u. höfischen Literatur, u.a. Univ. u. Adel 1974; Akademische Ausbildung zw. Staat u. Kirche. Das bayer. Lyzealwesen 1773-1849, 2 Bde 1986; Gesch. d. Univ. 1990; Der Fürstenhof in d. Frühen Neuzeit 1995 (^{2}2004). *MV:* Zahnheilkde in Kunst- u. Kulturgesch. 1983; Aspekte zur Gesch. d. dt. Philol. 1980; Dt. Fürstenspiegel d. 17. Jhs. 1975. *H:* Reichsstädte in Franken 1987; Deutsche Gesch. in Quellen u. Darstellung 1995ff. *MH:* Univ. u. HS in Dtl. etc. 1983. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/3153, 1992/2515, 1998/2186, 2005/4029; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 19. 1. 1998, GK

MÜLLER, RUDHARD *KLAUS*
(geb. 20. 8. 1936 Glauchau)
Chemie, Medizin (Forensische Medizin, Toxikologie)
Dr. rer. nat. 1965, Dr. sc. nat. 1977 (Dr. rer. nat. habil. 1991), Dipl.-Chemiker 1960; 1954 Abitur Glauchau; 1954-60 Stud. Univ. Leipzig, dort Diplom-Chemiker, cand. med. 1958 u. Prom; B-Prom. (Habil.) Humboldt-Univ. Berlin; 1978 Doz., 1989 ao. Prof. u. 1992 o. Prof. Univ. Leipzig; BKV am Bande 2003.
W: über 350 Schriften zur Toxikologie, Toxikologische u. Dopinganalytik, Gerichtl. Chemie, u.a. Die toxikol.-chem. Analyse 1876 (^{2}1991); Dokumente z. Entw. d. Toxikol. im 19. Jh. 1986; Toxicological Analysis 1995; Doping-Methoden, Wirkungen, Kontrolle 2004. *MV:* Toxikologie 1987 (^{2}1991); Gifte in unserer Hand 1886 (^{2}1988); Lexik. Toxikologie 1985 (87, 90); Dopingkontrolle 2001 (04). *MH:* Gesch. d. Toxikol. 1978 (81); Der

Toxikologe Louis Lewin 1981 (^{2}1985); Lex. Toxikol. 1985 (^{3}1990). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2377; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 15. 7. 1993, MNK

MÜLLER, WERNER E. G.
(geb. 19. 8. 1942 Sprendlingen /Rhh.)
Chemie, Biologie (Physiologische Chemie, Molekularbiologie)
Dr. rer. nat. 1967. Dr. med. habil.; 1961 Abitur Worms; 1961 Stud. Biol. u. Chemie Univ. Mainz, Lehramtsprüfung 1964, Prom. am Zoolog. Institut Mainz; 1967 Wiss. Mitarb. Institut f. Physiol. Chemie, dort Habil. (Physiolog. Chemie), PDoz u. Venia legendi Univ. Mainz, dort 1972 apl. Prof., 1973 Wiss. Rat u. Prof.; 1974 Ernennung zum „izv. professor" am Institut „Ruđer Bošković" in Zagreb; Studienaufenthalte u. Gastprofessuren Univ. Lexington, Bethesda u. Tokyo; 1977 Abtl.vorsteher (Angew. Molekularbiologie) u. Prof.
W: mehr als 700 Schriften zur Molekularbiologie der Zell-Zell-Wechselwirkung, Molekularen Virologie u. Schwammforschung, u.a. The DNA-modifying antibiotic bleomycin 1976; Biochemmistry of Antivirals 1978; Aggregation in Sponges 1978; Sponges (Marine Molecular Biotechnology) 2003.
MH: Croatica Chem. Acta; Progress in Molecular and Subcellular Biology; Mechanism of Ageing and Develop. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/2664, 1987/3157f., 2005/2388; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: New York 1980; Kroatische AdW
AE: AM 6. 6. 1990, MNK; Senat seit 1991

MÜLLER, *WINFRIED* JOSEF
(geb. 31. 1. 1953 Grafrath/Obb.)
Landes-, Universitäts- u. Neuere Geschichte
Dr. phil. 1983, Dr. habil. 1991; M.A. 1980; 1973 Abitur Fürstenfeldbruck; 1973 Stud. Gesch., German. u. Polit. Wiss. Univ. München, 1980 Erstes Staatsexamen u. Magister Artium; Prom. Univ. München, dort 1983 Wiss. Ass. bzw. Akadem. Rat, Habil. u. venia legendi (Mittlere u. Neuere Gesch.), 1991 PDoz u. Wiss. OAss. Univ. München, daneben auch LA f. Neuere Gesch. Univ. Passau; 1995 (Vertretungs-)Prof. f. mittelalterl. u. vergl. Landesgesch. Univ. München u. 1997 für Neuere Gesch. Univ. Bonn; 1998 apl. Prof. f. Geschichts- u. Kunstwiss. Univ. München; 1999 o. Prof. f. Sächsische Landesgeschichte TU Dresden.
W: rund 70 Schriften zur Landesgesch., Bildungs- u. Univ.gesch., Neuere Geschichte, u.a. Die bayer. Landesuniv. Ingolstadt zw. Aufhebung des Jesuitenordens u. d. Säkularisation 1773-1803 (Diss. 1983); Universität u. Orden. Die bayer. Landesuniv. Ingolstadt zw. d. Aufhebung d. Jesuitenordens u. d. Säkularisation 1773-1803, 1986; Schulpolitik in Bayern etc. 1995; Die Aufklärung 2002.
MH: Biogr. Lex. d. LMUniv. München, Bd. 1: Ingolstadt-Landshut 1472-1826, 1998; Schriften z. Sächs. Gesch. u. Volkskde; Neues Arch. f. sächs. Gesch. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2388; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 14. 3. 2002, GK

MÜLLER-FREIENFELS, RICHARD
(* 7. 8. 1882 Bad Ems - † 12. 12. 1949 Weilburg)
Psychologie, Philosophie
Dr. phil. 1904; Abitur am Gymn. Philippinum Weilburg; 1901 Stud. moderne Sprachen Univ. München, Zürich, Wien u. Genf; Prom. Univ. Tübingen, dann in Berlin Examen pro facultate docendi (Franz., Dt. u. Geogr.); dann Joachimtal. GymnL f. Franz., Dt. u. Geographie in Berlin; ausgedehnte Studien- u. Vortragsreisen durch alle Erdteile; Armeedienst I. Weltkrieg in Polen u. Lothringen; 1916-18 Zensor Konstanz; seit 1918 wieder Berlin; 1922 Doz. f. Philos., Psychol. u. Pädagogik Akademie f. Kirchen- u. Schulmusik u. auch Staatl. Kunsthoch-

schule Berlin; lehnte 1928 eine Professur an Harvard-Univ. ab; 1930 Prof. Pädag. Akademie Stettin; 1933 Prof. Handelshochschule Berlin; vorzeitige Pensionierung 1939; 1946 Wiederaufnahme d. Lehrtätigkeit in Berlin; 1949 Übersiedelung nach Weilburg u. LA am dortigen Pädagog. Institut.

W: auch unter Pseudonym über 200 Schriften, die teilweise in fünf Sprachen übersetzt wurden, u.a. Psychologie d. Kunst, 3 Bde 1912-33; Grundzüge einer Lebenspsychol., 2 Bde 1924; Hauptrichtungen d. gegenwärtigen Psychol. 1929; Allg. Sozial- u. Kultur-Psychol. 1930; Werde, was du bist! Psychol. Wegweiser z. Lebensvertiefung 1936 (^{2}1941); Kindheit u. Jugend etc. 1937; Menschenkenntnis u. Menschenbehandlung 1940; Der Mensch u. d. Universum 1948. *H:* Zs. f. Ästhetik u. allg. Kunstwiss. 1938-42. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 44.

B: [Ps. u.a.: *Sebastianus Segelfalter*]; H. G. Böhme, R. M.-F. 1882-1949 z. Gedächtnis 1950; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 18/495f.; Zischka 445.

AE: 1927

MÜNCHHAUSEN, ERNST FRIEDEMANN FREIHERR **VON**

(* 19. 9. 1724 - † 30. 11. 1784 Berlin)

Minister

Dr. phil. 1741; TribunalR Dresden; 1750 in preuß. Dienst am Kammergericht u. im gleichen Jahr RegPräs Neumark; 1751 Präs. OAmtRegierung Breslau; 1763 Wirkl. Geh. Etats- u. Justizminister u. erster Präs. d. Kammergerichts (bis 1764); 1770 als Minister nun auch Oberkurator über sämtl. Universitäten, 1771 tauschte einige Ressorts gegen das Präsidium des Tribunals u. d. Justizdepartements f. Preußen, Pommern; Domherr zu Magdeburg.

W: u.a. Dissertatio philosophica De elementis corporum sive atomis naturae (Göttingen) 1741.

B: ADB 22/727f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: EM 19. 7. 1754

MUENTER, JOHANN ANDREAS HEINRICH AUGUST *JULIUS*

(* 14. 11. 1815 Nordhausen - † 2. 2. 1885 Greifswald)

Botanik, Zoologie, Medizin

Dr. med. 1841; Gymn. Nordhausen u. Mühlhausen; 1836 Stud. Med.-Chir. Militärakademie u. Univ. Berlin, dort Prom.; ärztl. Praxis in Berlin; Assistent, später Custos Kgl. Bibliothek; 1845 Dirig. Arzt d. Pockenabtlg. d. Charité; 1848 Habil. u. PDoz (Botanik) an Med. Fakultät Berlin; 1849 Lehrer f. Naturgesch. an Staats- u. Landwirt. Akademie Eldena-Greifswald u. ao. Prof. d. Botanik, 1851 o. Prof. d. Botanik u. Zoologie, Dir. d. Botan. Gartens u. Zoolog. Museums; GRegR.

W: medizin. u. botan. Schriften, u.a. Observationes phyto-physiologicae. De caulis incrementi (Diss.) 1841; Die Krankheiten d. Kartoffeln etc. 1846; Ueber d. Häring d. Pommer'schen Küsten u. d. sich anschl. Industriezweige 1863; Üb. Tuscarora-Rice 1863. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 23/37; Asen; R. Giebelmann (Giftkundige in Greifswald 1998), 13; Hirsch 4/294; Lebenslauf (Leopoldina 22/1885/86) 139f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Leopoldina 1844; Erfurt 1852

AE: 2. 8. 1852

MUFF, *CHRISTIAN* FÜRCHTEGOTT

(* 14. 8. 1841 Treffurt a. d. Werra - † 6. 4. 1911 Naumburg)

Klass. Philologie

Dr. phil.; Stud. Philol. Univ. Halle; dort 1865 bis 80 als Lehrer, seit 1875 Prof. an latein. Hauptschule d. Franckeschen Stiftungen; dann Gründer u. Dir. d. König-Wilhelm-Gymn. Stettin; 1893 GymnDir. Kassel; 1898 Rektor kgl. Landesschule Pforta; daneben 1903 o. HonProf. f. Pädagogik u. Klass. Philol. Univ. Halle; GRegR.

W: kommentierte u.a. sämtl. Texte v. Sophokles (1895-1900) u. Euripedes ; u.a. auch Antiquitates Romanae in Virgilii Aeneïde 1864; Üb. d. Vortrag d. chorischen Parteien bei Aristophanes 1871; Die chor. Technik d.

Sophokles 1877; Was ist Kultur? 1888; Idealismus 1890 (^{2}1892); Der Zauber d. Homerischen Poesie 1900 (^{2}1906). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 44f.; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 219. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: M. Hoffmann, Ecce d. Kgl. Landeschule Pforta f. C. M., Rector Portensis, am 22. 4. 1911; Meyer 1909 14/210, 1912 23/572; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 14. 6. 1898

MUMMENDEY, AMÉLIE
(geb. 1944 Bonn)
Sozialpsychologie
Dr. rer. nat. 1970, Dr. habil. 1974, Dipl.-Psych. 1968; 1963 Stud. Univ. Bonn, dort Dipl.; LA an Erziehungswiss. HS Rheinland-Pfalz; Prom. Univ. Mainz; wiss. Ass. u. LA Univ. Düsseldorf; seit 1972 Univ. Münster, dort Habil. u. venia legendi (Psychol.), dann OAss., Doz. u. apl. Prof., 1980-97 o. Prof.; 1990 Gastprof. Univ. Bologna; 1997 o. Prof. f. Sozialpsychologie Univ. Jena; abgelehnte Rufe nach Hamburg u. Bonn.
W: viele Schriften z. Psychol. u. Sozialpsychol, u.a. über Gruppenbeziehungen und zur sozialen Identität und Diskriminierung, wie Bedingungen aggressiven Verhaltens (Diss. 1972); Identität u. Verschiedenheit etc. 1997. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/3182, 2005/2405; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 17. 2. 1998, GK

MUND, GOTTHOLD
(*† um 1938)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; StadtR; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1938

MUTH, PLACIDUS
(* 30. 12. 1753 Poppenhausen b. Schweinfurt - † 20. 3. 1822 Erfurt)
Kirchen- u. Landesgeschichte, Theologie
D. theol. 88; 1771 Stud. Theol. u. Rechtswiss. Univ. Würzburg u. Erfurt; 1777 Eintritt in das Benediktinerkloster auf dem Erfurter Petersberg; 1778 Gelübde u. 1783 Priesterweihe; 1785 Lektor d. philos. u. theol. Wiss. am Kloster; 1788 theol. Prom. u. Prof. f. Moral- u. Pastoraltheologie Univ. Erfurt (Rektor 1796-1800, 1803-13); 1794 Abt St. Peters-Kloster auf dem Petersberg in Erfurt u. Dekan d. theol. Fakultät; 1796 auch Dir. d. kathol. Gymnasiums Emericianum; 1797 Wirkl-GeistlR; Prälat; 1807 Prokanzler Univ. Erfurt; nach der Säkularisation des Klosters (1804) u. d. Aufhebung d. Univ. (1816) seit 1816 Reg. u. SchulR. u. privatisierend in Erfurt.
W: Verfasser theolog. Reden und Aufsätze, u.a. Ueber die wechselseitigen Verhältnisse d. Philosophie u. Theologie, nach Kantischen Grundsätzen (Progr. 1741); Ueber d. Einfluß d. kgl. Benediktinerstifts auf dem Petersberge zu Erfurt auf die erste Urbarmachung der hiesigen Gegenden durch Ackerbau etc. 1798; Fragebuch f. Lehrer üb. das Noth- u. Hülfs-Büchlein 1800; Ueber den Einfluß des vormaligen Petersklosters d. Benedictiner-Ordens zu Erfurt auf religiös-moralische u. wiss. Kultur 1804; Ueber d. Verhältnisse der Klosterinstitute zur Kirche u. z. Staate, wenn sie den Wissenschaften gewidmet sind (Freyes litterar. Magazin f. d. Gemeinwohl d. Völker u. Länder I/4 1804). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 140; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 219. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [Taufname: *Johann Kaspar M.*]; ADB 23/103; Biereye 78f.; Biogr-Bibliogr. KirchenLex VI/1993, Sp. 402-404; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 2.Bd. 1832, 633-635; Felder/Waitzenegger II. 27-29; C. G. Herrmann, Leben u. Wirken d. am 20. 3. 1822 verstorbenen letzten Benediktinerabtes auf dem Petersklosters zu Erf. P. M. 1823, in: StadtA Erfurt 5/733-AAAgW Sitzungsprotokolle 1804-17, 102; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. J. Waitzenegger, Gelehrten- u. Schriftsteller-Lexikon d. dt. kathol. Geistlichkeit 1820, 27f.
AE: 1788

MUTHESIUS, KARL
(* 16. 1. 1859 Wolferstedt - † 18. 2. 1929 Weimar)
Reformpädagogik
Dr. phil. h.c.; Volksschule u. Lehrerseminar in Weimar, dann zweijährige Studien am Pädagog. Seminar v. *Stoy* Univ. Jena; 1881 ohne Univ.abschluß SeminarL Weimar; 1905 BezirksschulR; 1906 Dir. Lehrerseminar Weimar; SchulR; Mitarbeit im Deutschen Lehrerverein sowie im dt. Ausschuß f. Erziehung und Unterricht; 1923 Ruhestand; Reformpädagoge; nach anfängl. Orientierung auf eine ästhetische Erziehung wie bei *Schiller* (s.d.), versuchte er in Anlehnung an *Kerschensteiner* (s.d.) der Volksschule (Arbeitsschule) mehr Bedeutung zu verschaffen und plädierte für eine einheitl. Volksbildung und die Angleichung der versch. Lehrerausbildungen; 1927 Ehrenprom. Berlin.
W: viele Schriften zur Reformpädagogik, Arbeitsschule, u.a.: Die Berufsbildung des Lehrers 1913; Das Bildungswesen im neuen Dtl. 1915; Die Einheit d. dt. Lehrerstandes 1917; Der Aufstieg d. Begabten u. d. Berufslaufbahn d. VolksschulL ^{2}1919; Die Zukunft d. Volksschullehrerbildung 1919; Dt. Oberschule u. Aufbauschule 1921. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 45.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; NDB 18/650f.; E. Spranger (Die Erziehung 4/1928/29) 401-402.
AE: 1926

MYLIUS, JOHANN CHRISTOPH
(* 29. 7. 1710 Buttstädt/Thür. - † 1757 [Freitod] Jena)
Philosophie
Dr.; Stud. Philol. u. Philos. Univ. Jena; 1736 Habil. Jena; 1738 Bibliothekar UB Jena, daneben 1740 PDoz (Philosophie) u. Adjunkt d. Philos. Fakultät; 1738-56 Dir. UB; beging Selbstmord, da er sechs Jahre nicht entlohnt worden war.
W: Verfasser philol. Aufsätze, u.a. Memorabilia bibliothecae academicae Ienensis sive designatio cosicum manuscriptorum etc. 1747; Historia Myliana vel de variis Myliorum familiis earum ortu et progressu etc., 2 Tle 1751f.
B: ADB 23/134f.; Bader 179; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Porträtsammlung Wolfenbüttel 34/89.
AE: 1756/57

MYLIUS, JOHANN WILHELM
(* 1723 - † 1791)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Kursächs. u. kgl. poln. Artillerieltn. zu Naumburg.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 140.
B: [auch: *Mylii*]; NAAW 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

N

NATHUSIUS, JOHANN *GOTTLOB*
(* 30. 4. 1760 Baruth/Niederlausitz - † 23. 7. 1835 Althaldensleben b. Magdeburg)
Unternehmer, Großgrundbesitzer
1774 Kaufmannslehre in Materialwarenhandlung Berlin; 1780 Handlungsdiener; 1784 Buchhalter u. Korrespondent bei Sengewald in Magdeburg, später Teilhaber; nach 1785 Firma Richter & Nathusius; 1787 Gründung Tabakfabrik; kgl. Preuß. GeneralfabrikDir. d. kgl. Fabriken (kurz darauf wieder Privatfabrik, 1801 reichster Bürger Magdeburgs); kaufte 1810 u.a. das Nonnenkloster Althaldensleben/Bever, 1811 das Gut Hundisburg mit Barockschloß sowie weitere Güter u. legte Obstbaumplantagen (1823 30.000 Bäume) an; regte den Tabak- u. Zichorienanbau um Magdeburg an; betrieb Landwirtschaft, Obstweinkellerei, legte einen engl. Garten v. 300 Morgen u. die 1. Baumschule Dtls. an; *N.* war Besitzer von

33 Unternehmen: Käsefabrik, Mehl-, Gries- u. Graupenmühlen, Ölmühlen, Klosterbrauerei (engl. Porter), Brennerei, Likörfabrik, Nudel- u. Kartoffelstärkefabriken, Senf- u. Mostrichherstellung, Zuckerfabrik (später Raffinerie), Grauwackesteinbruch, Ziegelei, Töpferei, Gipsbruch, Chem. Laboratorium, Maschinenfabrik, Eisengießerei u. Kupferhammer, Steingutfabrik, Steindruckerei, Porzellanfabrik; wurde von *Goethe, Hardenberg, Gneisenau* (s. ü. d.) besucht u. war der Erste Gewerbetreibende des Preuß. Staates; lehnte 1817 den erblichen Adel (erst 1861 nahm ihn seine Witwe an), Orden und Titel ab; ein Pionier unter den dt. Industriellen.

W: *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 23/271-276; Altmark-Persönl. 1999/123f.; Börde-Persönl. 2001/118; Ferchl 378; O. Heinemann, Die Anfänge eines Magdeburger Millionärs, Geschichtsblätter für Stadt u. Land Magdeburg 49/50, 306ff.; Meyer 1909 14/441; Mitteldt. Lebensbilder 2/60-81; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. v. Nathusius, J. G. N. Ein Pionier dt. Industrie, 1915; NDB 18/748f.; NND 13.Jg./2.

AE: 27. 10. 1819

NAU, BERNHARD SEBASTIAN [RITTER VON]

(* 1766 Mainz - † 15. 2. 1845 Mainz)

Wirtschafts- u. Montanwissenschaft

Stud. u. bereits mit zwanzig Jahren 1786 Habil. u. PDoz. Univ. Mainz; 1788 ao. Prof. Kameralist. Fakultät; 1791 o. Prof. f. Statistik u. Polizeiwiss. u. auch 1793 Prof. f. Naturgesch. Univ. Mainz, daneben 1790 HofgerichtsR u. BergR, GRat, HofR; 1795 u. 96 Reg.Kommissär beim österr. Militärgouvernement u. 1797 Legationssekretär; 1801 schriftsteller. tätig in Aschaffenburg; 1807 gründete private Forstlehranstalt, dort Prof.; lehnte Ruf als Prof. d. Naturgesch. ins französ. Mainz ab; 1810 Präs. des Landrats u. Mitgl. sowie Sekretär d. Landstände d. Ghzgt. Frankfurt; 1811 Dir. d. Zuckerfabriken; 1814 Oberkommissar beim Festungsbau d. Stadt Hanau; nach 1815-31 bayer. Bevollmächtigter bei d. Rheinschiffahrts-Kommission in Mainz; 1820-21 Konservator an Mineralog. Sammlung München; später wieder Bayer. Vertreter in Mainz u. Frankfurt; Wirkl. GRat.

W: Verfasser vieler chem., landwirtschaftl., forstwiss. u. bergbauwiss. Schriften, u.a. Bibliothek d. ges. Naturgesch. 1789-91; Anleit. z. Bergbauwiss. 1790; Theoret. Hb f. Oekonomie, Technologie etc. 1791; Neue Entdeckungen aus d. Physik, Naturgesch., Oekonomie 1791; Kurzer hist. Abriß d. Ursprungs u. d. weit. Fortschritte in Naturgesch., Chemie etc. 1792; Beitr. z. Kenntnis u. Beförderung d. Handels u. d. Schiff-Fahrt, 10 Tle 1818-1823; Notizen aus d. Gebiete d. Physik f. Artilleristen 1829-1833.

B: ADB 23/294f.; Ferchl 378; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1790; München 1815

AE: 3. 3. 1790

NEBE, *HERMANN* FRIEDRICH ADOLF

(* 2. 3. 1877 Halberstadt - † 1. 7. 1961 Eisenach)

Landesgeschichte

Burgwart d. Wartburg in Eisenach.

W: u.a. Die Heilige d. Wartburg, ein Elisabeth-Büchlein 1931; Die Wartburg [4]1931; Lachende Heimat 1932; Der dt. Dichtertag auf d. Wartburg 1932; Heitere Wartburgschau 1939; Lockender Wartburgruf 1941; Junker Jörg auf d. Wartburg 1946; Ein Gang durch d. Wartburg 1953.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wartburg-Stiftung Eisenach, Mitt. v. 23. 2. 2005.

AE: 1939

NEBE, J. *AUGUST* G. F.

(* 28. 9. 1864 Herborn - † 24. 4. 1943)

Pädagogik, Landesgeschichte, Volkskunde

D. theol. et Dr. phil.; Stud. Univ. Straßburg, Berlin, Halle; Probejahr Domgymn. Magdeburg; GymnL Elberfeld u. Plön; 1902 Dir. Johanneum (Gymn.) Lüneburg; 1909 Joachimthalsches Gymn. Berlin (seit 1912 in Templin); 1921 Dir. Francke' schen Stiftungen Halle; GStudR.

W: u.a. Prakt. Pädagogik f. höhere Lehran-

stalten v. A. Matthias, [6]1922, erg. v. A. Nebe; Ordnung d. wiss. Prüfung f. d. Lehramt an höheren Schulen in Preußen [5]1930; Kirchl. Brauchtum u. kirchl. Zustände im Erfurter Landgebiet im Dreißigj. Krieg 1934.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1306; Jb AgW 29.
AE: 1924

NEBELSIECK, HEINRICH
(* 31. 8. 1861 Landau/Waldeck - † 17. 9. 1950 Bad Wildungen)
Regional- u. Kunstgeschichte
D. theol. h.c.; Stud. Theol. Univ. Leipzig u. Halle; Pfarrer 1885 Netze/Waldeck u. 1895 Mühlhausen; 1903 Pfarrer u. Superintendent Bad Liebenwerda; 1917 Superintend. Weferlingen; 1931 Ruhestand. 1928 Ehrenprom. Univ. Halle.
W: Verfasser kirchen- u. kunsthistor. Aufsätze, u.a. Reformationsgesch. d. Stadt Mühlhausen 1905; Bau- u. Kunstdenkmäler d. Kreises Liebenwerda 1910; Gesch. d. Kreises Liebenwerda 1912; Aus d. Gesch. d. Amtes Weferlingen 1934; Jugenderinnerungen an Aug. Bier 1942. *H:* Bau- u. Kunstdenkmale Provinz Sachsen. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. , 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1918

NECKEL, *GUSTAV* KARL PAUL CHRISTOPH
(* 17. 1. 1878 Wismar - † 24. 11. 1940 Dresden)
Germanistik, Nordistik
Dr. phil. 1900; Stud. Univ. München u. Leipzig; Prom. Berlin, 1902 OLehrerex. f. Dt., Engl. u. Latein; 1909 Habil. Univ. Breslau; 1911 ao. Prof. f. Nordische Philol. Univ. Heidelberg; 1920 Prof. f. Germanistik u. Nordische Philologie an Univ. Berlin, 1935-37 zwangsversetzt zur Univ. Göttingen, begründete dort d. Abt. f. Nord. Philol.; 1937 erneut Univ. Berlin.
W: u.a. Üb. d. altgerman. Relativsätze 1900; Beiträge z. Eddaforschung 1908; Die erste Entdeckung Amerikas durch die Nordgermanen 1913; Die Lieder d. Codex Regius nebst verwandten Denkmälern, Bd. I. 1914 ([5]1983), Bd. II 1927 ([3]1968); Die altnordische Literatur 1923 (1963); Altgerman. Kultur 1925; Germanen und Kelten 1929; Liebe u. Ehe b. d. vorchristl. Germanen 1932 ([3]1939); Die Kultur der alten Germanen 1934; Vermischte Sagen 1936. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 45.
B: Asen 138; DBE 7/354f.; Dt. LiteraturLex. 11/85; Heidelberger GelehrtenLex 1986, 190; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/20f.; G. N. (Forschungen u. Fortschritte) 17/32, sowie (Beiträge z. Runenkde u. nord. Sprachwiss. 1938) 176; Zischka 451.
AE: 1935

NEEFF, CHRISTIAN ERNST
(* 23. 8. 1782 Frankfurt a. M. - † 15. 7. 1849 Frankfurt a. M.)
Physik, Medizin
Dr. med. 1808; 1800 Stud. Theol., dann Medizin Univ. Jena, Marburg, Göttingen, Würzburg; Univ. Erlangen (Prom.); 1809 ärztl. Praxis Frankfurt a. M.; durch Fürstprimas (*Dalberg*, s. d.) bei der Stiftung der Medizinischen Spezialschule (bestand ein Jahr) zum Prof. d. allg. u. spez. Pathologie ernannt; 1813 in den Militärlazaretten in Frankfurt tätig, 1814 ao. Physicus, 1815-46 auch Arzt am Senckenbergischen Bürgerhospital u. Stiftsarzt; 1818 Landphysikus; auch Aufseher d. Senckenbergischen Bibliothek in Frankfurt a. M. u. Prof. d. Botanik; 1824 Mitstifter Physikal. Verein; baute physikal. Apparate wie Blitzrad u. Elektromotor u. betrieb Studien zum Elektromagnetismus u. zur elektr. Polarisation des Lichts.
W: u.a. medizin. Schriften, u.a. De usu medico metallorum regulinorum (Diss. 1808); Ueber e. neuen Magnetelektromotor (Poggend. Ann 46/1839) 104-09. *AgW:* Schriftdokumente StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 23/363; Bader 180; Hirsch 4/335; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1819; Erfurt 1836
AE: 26. 10. 1836

NEES VON ESENBECK, *CHRISTIAN GOTTFRIED* DANIEL
(* 14. 2. 1776 Veste Reichenberg b. Erbach/Odenwald - † 16. 3. 1858 Breslau)

Botanik, Naturphilosophie

Dr. med. 1800; Stud. Med. u. Naturwiss. Univ. Jena u. Gießen seit 1796, (dort Prom.); ärztl. Praxis Frankfurt a.M. bis 1802; Privatgelehrter auf seinem Gut in Sickershausen bei Kitzingen; im Krieg Verlust d. Privatvermögens, deshalb Prof. d. Botanik u. Dir. Botan. Garten 1817 Univ. Erlangen sowie 1820 Univ. Bonn; seit 1818 XI. Präsident der Leopoldina; 1830-52 Prof. f. Botanik u. Dir. Botan. Garten Univ. Breslau; 1848 gründete d. Breslauer Arbeiterverein u. war Abgeordneter d. preuß. Nationalversammlung in Berlin; wurde 1851 vom Dienst suspendiert, da er seit 1849 Vorlesungen ü. „Soziale Politik" hielt, 1852 ohne Pension entlassen; fügte seinem Namen d. seiner Mutter, einer geborenen *von Esenbeck* an.

W: viele naturwiss., insbesondere botan., pflanzensystem. Schriften, u.a. Die Algen des süßen Wassers nach ihren Entwicklungsstufen dargestellt 1814; System der Pilze u. Schwämme 1816/17; Hb d. Botanik, 2 Bde 1820-22; Brogia germanica, 2 Bde 1823-31; Naturgesch. d. europ. Lebermoose, 4 Bde 1833-38; System d. spekulativen Philos. 1841; Die allg. Formenlehre d. Natur 1852. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 23/368-376; Festgabe z. 103. Versammlung, Nova Acta Leop. NF 29/1964 171/21; Geschichte d. Biologie; Hirsch 4/336; D. G. Kieser, Lebensbeschreibung des Präsidenten etc., Verh. Leop. 27/1860; Meyer 1888 12/38 Meyer 1909 14/495, NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/26-28; Nees v. E., Ein Lebensbild für seine Freunde, hg. v. Schideck 1851; G. Uschmann, N. v. E. der XI. Präsident d. Akademie, Leop. 22/1976, 173-190; Zischka 451.

MA: Leopoldina 1816 (1818-58 Präsident); Erfurt um 1825; München 1835

AE: um 1825

NEIGEBAUR, JOHANN DANIEL *FERDINAND*

(* 24. 6. 1783 Dittmannsdorf/ Schlesien - † 22. 3. 1866 Breslau)

Kameral- u. Rechtswissenschaften, Landesgeschichte

Lic., Dr. jur.; Gymn. Schweidnitz; 1802 Stud Theol., dann Rechtswiss. Univ. Königsberg, Prom.; 1807 Auscultator, 1810 Referendar Schweidnitz, Justizdienst in Breslau u. 1812 Assessor Marienwerder; freiwilliger Militärdienst 1813; besuchte als franz. Gefangener in Limoges die dortige Rechtsakademie; akad. Grad e. Licentiaten Univ. Paris; 1814 Angestellter b. Generalgouvernement in Aachen, dann Unterpräfekt in Neufchateau/Ardennen, 1815 Verwalter einer preuß. Präfektur in Luxemburg; 1816 Richter u. Rat am OLandgericht Kleve, 1820-22 OLandesGerichtsR in Hamm, Richter in Münster 1822 u. Breslau 1826; 1832 Dir. d. Landgerichts in Fraustadt; 1835 Grenz-Regulierungs-Kommissar beim Grenzvertrag mit Polen; 1835 Dir. d. Kriminal-Senats am OLG Bromberg; 1842 Pensionierung; 1842-45 GenKonsul f. d. Donaufürstentümer Moldau u. Walachei in Jassy; Schriftsteller u. Publizist; 1832 GJustizR; gehörte zu den meist gelesenen Schriftstellern seiner Zeit.

W: unter versch. Pseudonymen sehr viele Schriften über Kameralism., Statistiken, d. preuß. Prozeßwesens, Hypotheken, Gesinde- u. Vormundschaftsordnung u. v. Reiseliteratur, u.a. Briefe eines preuß. Offiziers während seiner Gefangenschaft in Frankreich 1813-15, 2 Bde 1816/17 Geschichtl. Darstell. d. Veränderungen i. d. Gesetzgebung etc. 1822; Neueste Gemälde d. Schweiz etc. 1831; Gesch. d. geheimen Verbindung. d. neuesten Zeit 1831 (1972); Ansichten aus d. Cavalierperspective im Jahre 1835 1836. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 219. Schriftdokumente StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [Ps.: *Dr. Daniel, Daniel Dittmann, Carl Follenberg, Rudolf Hug, J. D. F. Mannsdorf, N. N. Reaube, Dr. Rocholz, Uber*]; ADB 23/404f.; Grulich, Gesch. Leopold.-carolin. Bibliothek 1894, 186; F. Heiduck, Oberschles. Lit.Lex. 2/1990, 158; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Hamm), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/47f.; Taschengoedeke 356.

MA: Erfurt 1820; Leopoldina 1850; auch: Palermo; A. d. Arcadier Rom; Antiquar. A. Athen

AE: 18. 11. 1820

NESSELRODE, KARL *ROBERT* GRAF VON
(* 2./13. 12. 1780 Lissabon - † 11./23. 3. 1862 St. Petersburg)
Minister, Kanzler des Russischen Zarenreiches
Russischer Reichskanzler; Wuchs in Lissabon, Frankfurt/M. u. Berlin auf, dort auch Ausbildung; seit 1896 im russ. Staatsdienst, Rittmeister; Adjudant des Zaren *Paul*; diplomat. Laufbahn unter Zar *Alexander I.*; 1802 in russ. Gesandtschaft Berlin, dann russ. Gesandtsch. Stuttgart; 1805-06 Legationssekretär u. Charge d'affaires im Haag; 1806/07 Missionen in Berlin u. bei den Armeen; 1807-11 GesandtschaftsR Paris; 1811 Staatssekretär ohne Geschäftsbereich; außenpolit. Sprecher u. Berater im russ. Hauptquartier; Wirkl.GRat, 1822 russ. Minister d. ausw. Angelegenheiten; 1828 Vizekanzler, dann 1845 Staatskanzler d. russ. Reiches; 1856 Abschied; 1858 Präs. d. Eisenbahnkomitees; Exzellenz.
W: u.a. Lettres et papiers du Chancelier Comte de N. 1760-1850 (1856), 11 Bde 1904-12; K. v. Nesselrode, Des russ. Reichskanzlers N. Selbstbiographie 1866; Correspondance diplomatique etc., 2 Bde 1814-18.
B: Meyer 1888 12/63f., Meyer 1909 14/531, 1910 22/618; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/74; Selbstbiogr. d. Reichskanzlers Grafen N. (dt.) 1866.
AE: 10. 8. 1814

NEUBAUER, FRIEDRICH
(* 26. 2. 1861 Erfurt - † 14. 4. 1953 Kassel)
Alte u. Neuere Geschichte
Dr. phil.; Lehrer f. Geschichte u. Alte Sprachen; Franckesche Stiftungen Halle u. Dir. d. Gymn. Landsberg, Gymn.-OL; 1905-26 Dir. d. Lessing-Gymn. Frankfurt a. M.; GStudR; ca. 1927 i. R.
W: Verfasser historischer, pädagog. u. philosoph. Aufsätze, darunter über Freiherr v. u. z. Stein; Dt. Gesch. seit d. Franz. Revolution [15]1919; Kanon geschichtl. Jahreszahlen [23]1932; Gesch. d. Altertums für Obersekunda [29]1920; Dt. Gesch. d. Neuzeit [9]1920; Dt. Gesch. v. 16. bis z. 18. Jh. f. d. 3. Klasse [18]1920; Griech.-röm. Gesch. f. d. 5. Klasse [20]1921; Kleine Staats- u. Wirtschaftslehre f. höhere Lehranstalten [6]1926. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 45. Schriftdokumente in StadtA Erfurt5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, Nr. 452; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Frankfurt a. M.), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 11. 1902

NEUBAUER, FRIEDRICH WILHELM *HEINRICH*
(* 27. 8. 1829 Dramberg/RegBez Cöslin - † 29. 7. 1904 Erfurt)
Literatur- u. Pädagogikgeschichte
Stud. Neuere Sprachen Univ. Halle u. Berlin; 1956-60 Lehrer an Realschule d. Franckeschen Stiftungen in Halle u. dann am Fürstin-Hedwig-Gymn. zu Neustettin; 1860 Lehrer OLehrer Realschule 1. Ordnung (Realgymn.) in Erfurt; Dir. Städt. ORealschule Erfurt; 1869 Rektor bzw. Dir. d. Höheren Töchterschule u. 1882-91 Dir. d. höheren Bürgerschule (später Realschule) in Erfurt.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 219f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Eitner, Aus vergangenen Tagen 16; Fs 50jähr. kgl. RealGymn. Erfurt 1894, 40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 25. 2. 2005.
AE: 16. 5. 1863; Senat 6. 3. 1892; vertretungsweise Sekretär 1896/1897

NEUBAUER, JOHANN ERNST
(* 1742 Gießen - † 29. 1. 1777 Jena)
Medizin
Dr. med. 1767; Stud. Philol., Mathem., Philos., dann Med. Univ. Gießen u. Straßburg; Prom. Univ. Gießen u. 1768 PDoz; 1769 ao. Prof. u. 1772 o. Anatomie u. Chirurgie Univ. Jena; HofR.
W: medizin. Schriften, u.a. De tunicis vaginalibus testis (Diss.) 1767; Tract. de epiplooscheocele 1770; Descr. anat. nervorum cardiacorum sectio I. de nervo intercostali dextri imprimis lateris 1772; Descriptio anatomica arteriae innominatae et thyroideae imae 1772; Obs. anat. rarior de triplici nymp-

harum ordine 1774; Opera anatomica collecta 1786.
B: ADB 23/470f.; Baldinger, Magaz. f. Ärzte 1777, 8. St., 723; EGZ 1772; J. Günther 129 [hiernach - † 30. 1. 1777]; Hirsch 4/344; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1770; Erfurt 1773
AE: Zirkular 11. 8. 1773

NEUBAUER, *THEODOR* Thilo
(* 12. 12. 1890 Ermschwerdt b. Witzenhausen - † 5. 2. 1945 [hingerichtet] Brandenburg-Goerden)
Landesgeschichte, Pädagogik
Dr. phil. 1913; 1901-10 Gymn. Erfurt, Abitur; 1910-13 Stud. Gesch., Neue Sprachen Univ. Jena (Prom.), Brüssel, Berlin, 1914-17 Kriegsfreiwilliger I. WK (Ltn.); 1917 Seminarjahr kgl. Gymn. Erfurt, dann wiss. Hilfslehrer Lyzeum Erfurt, OL, Königin-Luise-Schule; erst Mitgl. d. Dt. Demokr. Partei, seit 1920 d. KPD; 1920-22 Versetzung an eine Ruhlaer Realschule; Mitgl. Thüringer Landtag u. 1922 Schuldienst in Weimar; 1923 ORegR der Weimarer Republik, später StaatsR in Thüringen; im Rheinland, Mitarb. Zs. „Freiheit" in Düsseldorf (seit 1926 Chefredakteur); 1924 KPD-Reichstagsabgeordneter; 1928 Umzug der Familie nach Düsseldorf, dann 1931 nach Berlin; antifaschistischer Widerstandskämpfer, 1933 Verhaftung, dann Zuchthaus Brandenburg u. KZ Lichtenberg und Esterwegen, 1934 Einstellung des Hochverrats-Verfahrens, aber Zuchthaus Plötzensee u.a. wegen Paßvergehens, 1937-39 „Schutzhaft" im KZ Buchenwald, 1939 Entlassung, Arbeit in einem Autohaus Tabarz; in d. Widerstandsbewegung; 1944 erneute Verhaftung in Berlin-Moabit; hingerichtet nach Urteil durch den faschist. Volksgerichtshof wegen Vorbereitung zum Hochverrat.
W: Verfasser historischer, pädagog. u. politischer Schriften. u.a. Die sozialen u. wirtschaftl. Verhältnisse der Stadt Erfurt vor d. Reformation (Diss. 1913, in Teilen veröffentlicht); Vom Recht des Kindes 1919; Die neue Erziehung d. sozialist. Gesellschaft (1973); Dt. Außenpolitik heute u. morgen 1932; Das tolle Jahr von Erfurt 1948. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 45. Schriftdokumente in StadtA Erfurt5/733-AAAgW.
B: W. Gutsche, Dr. T. N. e. Leben im Kampf um e. besseres Dtl. 1955; F. Hammer 1956 (^{3}1970); Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, Nr. 1103; S. Müller, T. N. 1980 (^{11}1989); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/98; C. Nitzpon, Erinnern an T. N. 1996; Thür. Hb, hrsg. v. B. Post u. V. Wahl 1999, 611f.
AE: 1917

NEUMANN, ALBERT CONSTANTIN
(* 1804 - † 1870)
Medizin
Dr. med.; um 1847 Kreisphysikus zu Strassburg b. Thorn/Westpr.; Kreisphysikus in Graudenz; 1848 Dir. des ersten preuß. Heilgymnastikinstituts in Graudenz; 1851 im Auftrag d. preuß. Kultusministeriums nach Stockholm, London u. St. Petersburg, um dort u.a. die schwed. Heilgymnastik zu studieren; veröffentlichte seine Erfahrungen; 1853 Verlegung des Graudenzer Instituts nach Berlin; 1856 versuchte er verschiedene Gymnastiklehren miteinander zu vereinen; begr. d. ersten dt. Heilgymnastikinstitute.
W: u.a. Kurze Darstellung des Wesens der Schwedischen Heil-Gymnastik in den meisten chronischen Krankheiten 1952; Die Heilgymnastik oder d. Kunst d. Leibesübungen 1852 (^{2}1957); Doctor Neumann's Haus-Gymnastik, eine Anweisung etc. 1859; Der Heilkunde Duldung, den Aerzten Duldsamkeit! 1860. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt5/733-AAAgW.
B: Beckmanns Sport-Lexikon A-Z 1933; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Th. Putschmann, Hb d. Gesch. d. Medizin 1905.
AE: 1844

NEUMANN, FRANZ
(* 22. 11. 1744 Krems/Niederösterr. - † 7. 4. 1816 Wien)
Geschichte, Numismatik
Österreichischer Gelehrter; Dr. phil. 1806; 1765 Kanoniker d. Augustiner zu St. Dorothea in Wien 1765; 1769 Priester; 1783 im Münzkabinett Wien, ordnete d. Samm-

lungen neu; 1787 säkularisiert; 1798 Dir. d. vereinigten Münz- u. Antiken-Kabinetts u. Prof. d. Münz- u. Altertumskunde Univ. Wien, dort Prom. u. 1810/11 Dekan, 1811 Prof. d. Altertumskde., 1815 Prof. d. Numismatik u. Altertumskde.
W: u.a. Populorum et regum numi veteres inediti, 2 Bde 1779-83.
B: BLÖ 20/263f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 7/90f.; G. Schäfer (Dt. Historiker 8/1982) 96-113.
MA: München 1808; Erfurt 1815
AE: 3. 8. 1815

NEUMANN, FRIEDRICH
(* 2. 3. 1889 Wilhelmshöhe bei Kassel - † 12. 12. 1978 Göttingen)
Dt. Philologie u. Literatur
Dr. phil. 1914; 1907 Abitur Wilhelms-Gymn. Kassel; Stud. Dt. Philol., Philos. u. Klass. Philol. Univ. Marburg, München u. Göttingen (Prom.); 1914-18 Kriegsfreiwilliger; dann zwei Jahre Schuldienst in Kassel; 1921 Habil. u. PDoz f. Dt. Philologie u. Literatur Univ. Göttingen; 1921 ao. Prof. u. 1922 o. Prof. f. dt. Sprache u. Literatur Univ. Leipzig; 1927-45 o. Prof. f. Dt. Philologie u. Literatur Univ. Göttingen (Rektor 1933-38); vertrat die nationalsozialistische Idee des auf Rasse u. Blut gegründeten dt. Volkstums, die er aus der Gesch. d. dt. Sprache u. Literatur ableitete; 1935 Göttinger Ratsherr; 1945 als HochschulL entlassen u. 1949 in den Wartestand versetzt, 1954 emeritiert; entfaltete große Publikationstätigkeit zur Gesch. d. dt. mittelalterl. Literatur.
W: viele Schriften zur Gesch. d. dt. Literatur; u.a. Gesch. des neuhochdt. Reimes von Opitz bei Wieland (Diss. 1914, 1920); Der Altonaer Joseph u. d. junge Goethe 1925; W. v.d. Vogelweide 1929; German. Art 1933; Dt. Sprache u. dt. Leben 1935; Das german. Erbe u. d. dt. Dichtung 1936; Die Aufgaben d. Rektors in d. dt. Univ. 1938; Wie entstand d. Wort „deutsch" (Zs f. dt. Bildung 16/1940) 201-221; Die Lebensauffassung altgerman. Dichtens (Von dt. Art in Sprache u. Dichtung 2/1941) 99-126; Börries, Frh. v. Münchhausen u. Moritz Jahn 1944; Dt. Minnegesang 1954; Das Niebelungenlied in seiner Zeit 1967; Zucht u. schöne Sitte 1977. *H:* Hartmann v. Aue: Gregorius 1958; Der arme Heinrich 1959. *MH:* Von dt. Poeterey 28-38 XVIII. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 45.
B: W. Ebel, Catalogus Professorum Gottingensium 1962; Kürschner 1954/1666, 1966/1720f., 1970/2106f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Göttingen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/148f.
MA: Erfurt 1935; Göttingen 1943
AE: 1935

NEUMANN, KARL JOHANNES
(* 9. 9. 1857 Glogowo/Prov. Posen - † 12. 10. 1917)
Altertumswissenschaft
Dr. phil.; 1875-80 Stud. Univ. Leipzig u. Tübingen; 1881 Habil. (Alte Gesch.) Univ. Halle; 1884 ao. Prof., 1890 o. Prof. f. Alte Gesch. u. Dir. d. Instituts f. Altertumswiss. Univ. Straßburg; Stiftsherr v. St. Thomas in Straßburg.
W: u.a. Juliani Imperatoris librorum contra etc., Kaiser Julians Bücher gegen die Christen 1880; Strabons Landeskunde v. Kaukasien 1883; Der röm. Staat u. d. allg. Kirche bis auf Diokletian 1890; Die Grundherrschaft d. röm. Republik etc. 1900; L. Junius Brutus, der erste Konsul 1901; Hippolytus von Rom in seiner Stellung zu Staat u. Welt 1902; Röm. Staatsaltertümer ^{3}1923. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 220. Schriftdokumente in StadtA Erfurt5/733-AAAgW.
B: DBJ II; Meyer 1909 14/565; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 3. 1897

NEUMANN, PAUL GUSTAV *OLAF*
(geb. 25. 1. 1938 Liegnitz/Schles.)
Mathematik, Geschichte der Mathematik
Dr. rer. nat. 1966, Dr. sc. nat. 1972 (Dr. habil.); 1955 Abitur Waltershausen-Schnepfenthal; 1955-60 Stud. Mathem. Humboldt-Univ. Berlin; 1961-65 Aspirantur f. Mathematik Univ. Leningrad u. Moskau (Prom.); seit 1966 in Forschung u. Lehre an Humboldt-Univ., dort B-Prom.; Habil. f. Mathem. u. AdW der DDR; seit 1979 Doz. f. Mathematik Univ. Jena, dort 1992 Prof. f. Grundlagen u. Geschichte der Mathematik; 2003 i.R.

W: etwa 55 Schriften zur Algebra, Zahlentheorie u. deren Geschichte im 19./20. Jh. *H:* Riemann u. Minkowski: Riemannsche Räume u. Minkowski-Welt 2004. *Ü:* mehrere Werke ins Deutsche u.a. J. Dieudonné, Gesch. d. Mathematik 1700-1900, 1985. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2451; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 24. 7. 1997, MNK

NEUMANN, PHILIPP [1830: FREIHERR (BARON)] **VON**
(* 1781 - † 1851)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Österreichischer Diplomat; im Staatsdienst bei d. Finanz-Hofkammer Wien, nach zwei Jahren in diplomat. Dienst; Botschaftssekretär u. BotschaftsR in London 1814/15; einige Male Geschäftsträger; 1824 führte *N.* die Verhandlungen zw. Portugal u. Brasilien; 1826 für einige Wochen in diplomat. Mission nach Brasilien; 1829 am Handelsvertrag Österr./Engl. beteiligt; 1830 Commandeurkreuz d. Leopoldordens u. geadelt; Exzellenz.
B: BLÖ 20/291; NAAgW 2-1/H-5-I. (HofkammerA Wien), 1-3 Biobibliogr. Bestand; BLÖ 20/291.
AE: um 1844

NEUMANN, ROBERT
(*† um 1857)
[*Finanzwissenschaft*]
[Keine weiteren Angaben].
W: u.a. Die Klassensteuer u. d. klassifizierte Einkommensteuer in Preußen, ein Hülfsbuch u. Rathgeber f. d. Beamten etc. (Erfurt) 1852 (^{2}1858); Der Haustierhandel in Preußen u. d. dafür zu entrichtende Gewerbesteuer (Erfurt) 1852. Die *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1857

NEUMANN, ROBERT
(† 20. 6. 1913)
Architektur; Kunst- u. Baugeschichte
PostbauR a. D. zu Erfurt; GBauR.
W: u.a. Üb. den Backstein 1879; Architektonische Betrachtungen eines dt. Baumeisters mit bes. Beziehung auf dt. Wesen in dt. Baukunst 1896; Gebäude f. d, Post-, Telegraphen- u. Fernsprechdienst (Hb d. Architektur 4) ^{2}1908. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 220. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 21. 3. (5. 5.) 1897

NICOLAI, ERNST ANTON
(* 7. 9. 1722 Sondershausen - † 28. 8. 1802 Jena)
Medizin, Chemie
Mag. (Dr.) phil., Dr. med. 1745; 1740 Stud. Medizin Univ. Halle, Mag. phil.; dort med. Prom., dann Habil. u. PDoz.; prakt. Arzt in Halle, 1748-58 ao. Prof. d. Med. Univ. Halle; o. Prof. d. Theoret. Medizin 1758 u. Prof. d. Chemie 1759 Univ. Jena; HofR; kaiserl. Pfalzgraf; Schüler des Hallenser Mediziners *Friedrich Hoffmann*s.
W: medizin. u. chem. Schriften, u.a. Gedanken v. d. Wirkungen d. Einbildungskraft im menschl. Körper 1744 (^{2}1759); De Dolore (Diss. 1745); Von d. Verbindung d. Musik mit d. Arzneigelahrtheit 1745; Gedanken v. d. Erzeugung d. Kindes im Mutterleibe 1746; Abhdl. v. d. Schönheit d. mensch. Körpers 1747; Theoret. u. pract. Abhdl. v. kalten Fiebern 1758; Pathologie o. Wiss. v. d. Krankheiten, 6 Bde 1769-79, 3 Bde Fortsetz. 1781-84; Progr. de affinitate corporum chemica, 2 Bde 1775f.; Üb. die Ursache der Niederschlagung von Eisen durch Kupfer 1776. *H:* J. G. Krügers Naturlehre, Teil Chemie, 1774.
B: ADB 23/578f.; Ferchl 382; J. Günther 128; Hirsch 4/359; H. E. Lauer, E. A. N., Untersuchungen zu Leben u. Werk etc. 1996; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/200f.; K. Walter 1957.
MA: Erfurt 1758; Leopoldina 1770
AE: 1758

NICOLAI, FRIEDRICH ANDREAS
(* 20. 9. 1843)
[*Fachgebiet unbekannt*]
OLehrer (Franz./Engl.) an d. Realschule Meerane.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Meerane), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1877

NICOLAI, GEORG *WILHELM*
(* 28. 11. 1863 Tannroda - † 25. 6. 1931 Eisenach)
Musik-, Literatur- u. Regionalgeschichte
Dr.; Gymn. Weimar u. Sangerhausen; Stud. Klass. Philol., German. u. Philos. Univ. Jena, Straßburg u. Kiel; Probejahr Gymn. Kiel; 1891 GymnL am Realgymn. (Ernst-Abbe-Schule) Eisenach; daneben seit 1904 als Bibliothekar, dann Dir. am Richard-Wagner-Museum Eisenach, später auch Dir. d. Fritz-Reuter-Museums; OStudR u. GymnProf. Eisenach; 1927 i. R.; Vorsitzender des Theater-, d. Kunst- u. d. Musikvereins in Eisenach.
W: Aufsätze über Literatur u. Musik, u.a. Ist der Begriff des Schönen bei Kant konsequent entw.? 1880; Die Wartburg im Wandel d. Jahrhunderte 1917; R. Wagner u. d. Anfänge seiner Kunst in Thüringen 1928. *R:* Schriftleiter d. Thür. Monatsbl. seit 1907. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 45.
B: Eisenacher Ztg. v. 5. 8. 1930; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Eisenach, Mitt. v. 15. 3. 2005.
AE: 1924

NIEDERSTETTER
(† um 1851)
[*Literaturgeschichte*]
RegAss. zu Erfurt; später RegR in Oppeln.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 220.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 5. 1839

NIEMEYER, AUGUST HERMANN
(* 1. 9. 1754 Halle - † 7. 7. 1828 Halle)
Religions- u. Erziehungswissenschaften
Dr. 1777; Stud. Univ. Halle; Prom. u. PDoz Halle; 1779 ao. u. 1784 o. Prof. d. Theol. Univ. Halle (1808-16 Rektor u. Kanzler), daneben Inspektor des Pädagogiums der Franckenschen Anstalten; 1785 MitDir. u. 1799 Dir. d. gen. Stiftungen; 1787 Dir. d. Theolog. Seminars Halle; 1804 OKonstistorialR u. Mitgl. Berliner OSchulkollegiums, 1808 Mitgl. Reichsstände Kgr. Westphalen; Kanzler u. Rector Univ. Halle; 1816 Mitgl. Konsistorium Magdeburg; Ehrenprofessor der Univ. Moskau; Schriftsteller. [Urenkel von *August Hermann Francke.*]
W: u.a. Charakteristik der Bibel 5 Bde 1775 (^{3}1830/31); Charites u. Demophil 1775; Abraham auf Moria 1777; Thirza u. ihre Söhne 1778; Gedichte 1778; Philotas, 3 Bde 1779-91; Üb. den Geist des Zeitalters in pädagog. Rücksicht 1787; Hb f. Christl. Religionslehre, 2 Tle 1790/92; Pädagog. Hb f. Schulmänner u. Privaterzieher 1790; Grundsätze d. Erziehung u. des Unterrichts 1796 (^{9}1834-36); Mehala, die Tochter Jephta 1784; Lb d. Religion f. d. oberen Religionsklassen in Gelehrtenschulen 1801 (^{18}1843); Leitfaden der Pädagogik u. Didaktik 1803 (^{2}1804); Originalstellen griech. u. römischer Classiker üb. die Theorie der Erziehung u. d. Unterrichts 1813; Religiöse Gedichte 1814; Antiwilibald 1825; Epicedien 1825. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt5/733-AAAgW.
B: ADB 23/677ff.; Dicescu, N. Verdienste um d. Schulwesen 1892; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 3. Bd. 1833, 271; 450Jahre Univ. Halle 2/128; K. Menne 1928 (^{2}1995); Meyer 1888 12/167, Meyer 1909 14/674f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 361.
AE: EM 18. 4. 1827

NIETO Y SERRANO, MATÍAS, DON
(* 1813 - † 1902)
Medizin, Philosophie, Philosophische Anthologie
Spanischer Mediziner; Dr. med.; Inspekteur der Militärmedizinalwesens; Chef der Verwaltung u. Berater des öffentlichen Unterrichts; Vertreter der Romantischen Medizin in Spanien; Sekretär u. später Präsident d. Kgl. Medizinischen Akademie zu Madrid; verknüpfte medizinisches u. philosoph. Gedankengut zu einem System der lebenden Wissenschaft (Philosophische Anthologie).
W: u.a. Bibliotheca escojida de medicina y cirurjia, 5 Bde 1842-47; Ensayo de Medicina general, o sea de Filosofia medica 1860; La reforma médica 1863.
B: [auch: *Marques de Guadalerzas* bzw. *Matias Nieto Serrano*; bisher fälschl. unter *Serrano* geführt]; Enrique Esperabé de Arteaga, Diccionario … de los Hombres de

Espana 1956; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Manuel Ossorio y Bernard, Ensayo de un Catálogo de Periodistas Espanoles des S. XIX. 1903.
AE: um 1844

NIEUWLAND, PIETER
(* 5. 11. 1764 Diemermeer b. Amsterdam - † 4. 1. 1794 Leiden)
Mathematik, Chemie, Astronomie
Niederländischer MathemLehrer in Amsterdam, dann Prof. f. Astronomie u. Mathem. Univ. Leiden; bekannt unter dem Beinamen „der niederländische Newton".
W: u.a. mathemat., astronom., chem. Schriften, schrieb auch Gedichte, u.a. Übersicht d. Theorie Lavoisiers etc. 1791 (dt. 1793); Recherches physico-chymiques, 3 Bde 1792-94.
B: [auch: *Peter N.*]; D. Beckers, P. N., Natuurfilosoof, wiskundige en dichter (Documentatierblad Werkgroep Achttiende Eeuw 33/2001) 1, 3-20; Ferchl 383; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. A. Steffens, P. N. en het evenwicht 1964.
MA: Erfurt 1793; Göttingen 1794
AE: 2. 12. 1793

NIPPOLD, *FRIEDRICH* WILHELM FRANZ
(* 15. 9. 1838 Emmerich - † 3. 8. 1918 Oberursel)
Religionsgeschichte, Theologie
Dr. phil. et theol. 1860; Stud. Univ. Halle, Bonn, Amsterdam u. Leiden, Prom. Univ. Tübingen; 1861-63 Orientreise; 1865 Habil., PDoz u. 1867 ao. Prof. Univ. Heidelberg; 1871 o. Prof. d. Theol. Univ. Bern u. 1884-1907 Prof. d. Kirchengesch. Univ. Jena; Mitbegr. d. Evangel. Bundes zur Wahrung d. dt.-protestant. Interessen.
W: kirchengeschichtl. Schriften, u.a. Hb d. neuesten Kirchengeschichte seit der Restauration von 1814 1867 (^{2}1868; 5 Bde ^{3}1880-1906); Der Jesuitenorden von seiner Wiederherstellung bis z. Gegenwart 1867; Beiträge z. holländ. Kirchengeschichte (ZHTh 38/1868) 165-217; Ch. C. Josias Freiherr von Bunsen etc., 3 Bde 1868-71; Ägyptens Stellung in d. Religions- u. Kulturgeschichte 1869; Ursprung, Umfang, Hemmnisse etc. 1873; Die gegenwärtige Wiederbelebung des Hexenglaubens 1875; Die römisch-kathol. Kirche der Niederlande etc. 1877; H. v. Boyen, Erinnerungen, 3 Bde 1889/90; Die theolog. Einzelschule, 6 Bde 1893-1900; Altkatholizismus u. Evangel. Bund 1911; Führende Persönlichkeiten z. Z. d. Gründung d. Dt. Reiches: Forschungen u. Erinnerungen 1911; Erinnerungen an Ghzg. Friedrich I. v. Baden 1912; Das Kaiserin Augusta-Problem 1914. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 220. Schriftdokumente in StadtA Erfurt5/733-AAAgW.
B: Biogr-bibliogr. KirchenLex VI/1993 Sp. 950-952; Gesch. Univ. (15, hier B u. W) 492; Kirchl. Jb 46/1919; Meyer 1888 12/192, Meyer 1909 14/708; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 460,
AE: 20. 10. 1894

NOBACK, JOHANN *CHRISTIAN*
(* 6. 10. 1777 Kölleda/Thür. - † 4. 6. 1852 Chemnitz)
Kameralistik, Handelsökonomie
Kaufmann, 1810 Disponent einer Seiden- u. Samtfabrik zu Krefeld; begr. 1821 in Erfurt eine der ersten erfolgreich wirkenden Handelslehranstalten in Dtl. (Dir. d. Handelsschule bis 1842); später in Gotha u. 1845 Berlin; handelswiss. Schriftsteller.
W: u.a. Hb d. Münz-, Bank- u. Wechselverhältnisse aller Länder u. Handelsplätze 1833 (^{2}1851: Taschenbuch d. Münz-, Maß- u. Gewichtsverhältnisse etc.); Getreue Abbildungen d. vornehmsten Gold-, Platina- u. Silber-Münzen aller Länder 1833; Die Leinen-Industrie in Dtl. etc. 1850. *H:* Blätter f. Handel u. Industrie 1836f. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 220. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 23/748f.; Meyer 1888 12/203; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 6. 1837 – Juni 1843

NOHL, HERMAN
(* 7. 10. 1879 Berlin - † 27. 9. 1960 Göttingen)
Philosophie, Erziehungswissenschaft
Dr. phil. 1904, Dr. jur. h.c.; Abitur Graues Kloster Berlin; 1898-1904 Stud. Philos., Gesch. u. dt. Literatur Univ. Berlin dort Prom.; 1907 Univ. Jena, hier 1908 Habil. bei *R. Eucken* (s.d.), PDoz; 1919 Mitbegründer d. Jenaer Volkshochschule; ao.

Prof. 1920 u. o. Prof. 1922 f. Prakt. Philosophie u. Pädagogik Univ. Göttingen; 1937-45 zwangsweise von d. amtl. Verpflichtungen entbunden, 1945 Wiederaufnahme der Lehrtätigkeit, 1947 emeritiert u. 1949 Ruhestand; Begründer der „Göttinger Schule"; 1953 Gr. BVK; 1953 Ehrenbürger Göttingen; 1949 Ehrenprom. Univ. Hamburg.

W: u.a. Sokrates u. die Ethik (Diss.) 1904; Jugendwohlfahrt 1927; Hb d. Pädag. (zs. mit Pallat), 5 Bde 1928-33; Einf. i. d. Philos. 1935 ([6]1960); Die ästhet. Wirklichkeit 1935 ([3]1961); Die pädag. Bewegung in Dtl. u. ihre Theorie 1935 ([10]1988, span. 1948); Charakter u. Schicksal. Eine pädag. Menschenkunde 1938 ([7]1970, span. 1950); Die sittl. Grunderfahrungen. Eine Einführung in d. Ethik 1939 ([3]1949, span 1950). *H:* Zs. Die Erziehung (niedergelegt 1937); Zs. Die Sammlung 1945-60.

B: [eigentl.: *Hermann Julius*]; W. Ebel, Catalogus Professorum Gottingensium 1962; L. Froese, Erinnerungen an H. N. (Pädagog. Rundschau 50/1996) 4, 547-554; J. Henseler, Wie das Soziale i. d. Pädagogik kam. Zur Theoriegesch. universitärer Sozialpädagogik am Bspl. Paul Natorps u. H. Nohls 2000; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Göttingen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/323f.; E. Weniger, Die Epoche d. Umerziehung 1945-1949, H. N. z. 80.Geb. 1960; E. Wilde, Das Heranwachsende i. d. Pädagogik H. N. 1963.

AE: 1919

NONNE, JOHANN PHILIPP

(^ 9. 2. 1729 Erfurt - † 24. 3. 1772 Erfurt)

Medizin

Dr. phil. et Dr. med. 1753; 1746-48 Stud. Rechtswiss. u. Philos. an Univ. Erfurt, Halle, Jena, dann 1749 Stud. Med. Univ. Erfurt; begleitete 1750 seinen akademischen Lehrer *Johann Wilhelm Baumer* auf einer Hollandreise, danach Aufenthalte in Berlin u. Halle; 1751 praktischer Arzt u. botanische Vorlesungen; Prom. Univ. Erfurt, 1756 Ass. d. Sanitätskollegiums; 1760 Dir. d. Botanischen Gartens in Erfurt, 1763 ao. u. 1765 o. Prof. u. Ass. d. Medizin. Fakultät, 1764-1766 ao. Prof. d. Philosoph. Fakultät; lehrte Botanik u. seit 1767 ebenfalls Chemie; 1768-1772 Dekan d. Medizin. Fakultät Erfurt; 1770 1. Prof. u. Ass. d. Medizin. Fakultät; ihm gilt das Verdienst, mit seinen Reformen und d. vollständigen Untersuchung d. regionalen Flora d. Erfurter Botanik wiss. begründet zu haben.

W: De febribus intermittentibus (Diss. inaug 1753); Flora in Territorio Erfordiensi indigena 1763; De Botanicae usu et ratione, qua studium noc rite ingrediendum ist (Progr. 1763); De plantis nothis occasione spicae tritici, cui Avenae fatuae aliquot semina innata erant (Progr. 1765); De Naphtha Vitrioli et nitri (Progr. 1765). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 141.

B: BEM Taufbuch d. Barfüßergemeinde zu Erfurt 1684-1803, 285; Ferchl 384; Loth, Dozenten 225f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 19. 7. 1754

NORIN, CLAUD. ANT.

(*† um 1808)

[*Pharmazeut*]

Französischer Königl. Franz. Stabs-Apotheker.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1808

NOSE, KARL WILHELM

(* 18. 11. 1753 Braunschweig - † 22. 6. 1835 Endenich b. Bonn)

Mineralogie, Geologie, Chemie

Dr. med.; Stud. Med. Univ. Helmstedt, Straßburg u. Wien seit 1774; ärztl. Praxis u. Physikus am St. Martins Hospital in Augsburg; lebte später als Privatgelehrter (mineralog. u. geolog. Studien) u. Arzt in Elberfeld, Bonn u. Köln; 1791 BergR, 1800 GLegationsR.

W: viele geolog., auch chem., mineralog. u. medizin. Schriften; schrieb u.a. über Doppelfarben von Holzarten; Farbenwechsel v. Pflanzenfarben; Mineralanalyse; Versuch einiger Beiträge z. Chemie 1778; Abh. v. Mennigbrennen 1779; Ueber d. Behandlung d. venerischen Uebels 1780; Abhdl. üb. die Gonorrhoe 1781; Ueber d. Zulässigkeit d. Ausführungen, bes. durch Brechmittel in hitzigen Krankheiten 1781; Ueber einige besonders gebildete Quarzdrusen 1788; Reißblei in Kupfergrün 1788; Orographische Briefe

üb. d. Siebengebirge, 3 Bde 1789; Ueber einige vulkanische Fossilien (Crells Ann.) 1792; Beschreibung e. Sammlung v. meist vulkan. Fossilien v. Malta 1797; Würdigung zweier Hülfsmittel der Mineralogie, d. chem. Analyse u. d. äußeren Charakteristik 1799; Der Werth d. Anstalten gegen d. Blatternübel 1800; Mineral. Studien üb. d. Gebirge am Niederrhein 1808; Kritik d. geolog. Theorie etc., 2 Bde 1821-22. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 142.
B: ADB 24/24; Ferchl; Hirsch 4/385f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1780; Erfurt 1782; Mannheim 1791; München 1807
AE: 2. 3. 1782

NOSTITZ (-DRZEWIECKI), VON
(*† um 1808)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Leutnant im Regiment Prinz Maximilian; [keine weiteren Angaben].
W: [*N.* hat – laut Sitzungsprotokoll – eine Schrift eingesandt, über deren Inhalt allerdings keine Angaben gemacht wurden.] *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1808

NUERNBERGK, FRANZ
(* 1. 8. 1872 Eisleben - † 18. 5. 1934 Erfurt)
Medizin
Dr. med.; PDoz Univ. Gießen bis 1913; seit 1911 (aus Gießen kommend) Facharzt f. Ohren-, Nasen- und Halsleiden in Erfurt.
W: u.a. Üb. chronische Invagination 1899; Beitr. z. Klinik d. Labyrintheiterungen 1908. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Nuernberg*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 251.
AE: 1913

NUNN, ANDREAS
(* 2. 7. 1721 Mainz - † 2. 5. 1796 Erfurt)
Medizin
Mag. (Dr.) phil., Dr. med. 1751; Grundstud. u. Magister phil. sowie zwei Jahre Stud. d. Rechtswiss. Univ. Mainz; 1741 Sekr. d. Statthalters *v. Warsberg* in Erfurt u. Stud. Medizin Univ. Erfurt; 1747 medizin.-chirurg. Ausbildung Paris; 1750 Univ. Erfurt u. Prom., 1752 o. Prof. Medizin. Fak. u. 1754 Prof. Philosoph. Fak.; Schwarzburg-Rudolst. Comes palatinus; Zweiter Ratsmeister in Erfurt; 1768 Rektor Univ. Erfurt; ohrfeigte 1768 den kurmainzischen Beamten *Genau*, als dieser d. Rechte d. akademischen Senats beschnitt u. wurde daraufhin bis 1778 seiner Ämter entsetzt; 1778 Prof. d. Medizin. Fakultät.
W: Qua eversa vasorum rubrorum uteri anastomosi ac communicatione cum placenta, saniorem ac naturae instituto magis consentaneum nutritionis foetus modum ac mechanismum demonstraturus est etc. (Diss. inaug. 1751); De Dignitate Anatomes ad Chirurgiam (Progr. 1752); De Opii in Rheumatismo articuli usu (Festschrift z. Säkularfeier 1792). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 142f.
B: Loth, Dozenten 226f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

O

OBERG, HANS *BODO*
(* 25. 5. 1843 Stade - † 19. 4. 1926 Naumburg)
Militär (General), Geschichts- u- Politikwissenschaft
Oberst u. Regiments-Kdr. in Erfurt; 1897 GenMajor; 1898 Übersiedlung nach Naumburg, Vorstandsmitgl. der "Literaria" in Naumburg.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 46; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 220f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Naumburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 26. 5. 1894

OBST, KARL GUSTAV *ERICH*
(* 13. 9. 1886 Berlin-Steglitz - † 9. 6. 1981 Göttingen)
Geographie (Wirtschafts- u. Verkehrsgeographie)
Dr. phil. 1908, Dr. h.c.; 1905-09 Stud. Univ. Jena u. Breslau (Prom.); 1909 Doz. Kolonial-Institut Hamburg; 1910-12 Leiter Ostafrika-Exped. d. Hamburger Geogr. Gesell.; 1913 Habil. u. PDoz Univ. Marburg; 1915 o. Prof. Univ. Konstantinopel, organis. bis 1918 d. osman. Wetterdienst; 1919 ao. Prof. Univ. Breslau; 1921 ao. u. 1922 o. Prof. TH Hannover; 1935/36 Expedition nach Afrika; 1938-45 o. Prof. Univ. Breslau; 1945 TH Hannover; 1953 Emeritierung; Ehrenprom. Dr. rer. nat h.c.
W: viele Schriften, insbes. zur Wirtschafts- u. Verkehrsgeographie, Länderkde, Klimatologie u.a. Das abflusslose Rumpfschollenland im nordöstl. Dt.-Ostafrika 1915; Das Klima Thrakiens als Grundlage der Wirtschaft 1921; Die Vernichtung d. dt. Kolonialreiches in Afrika 1921; Die Wirtschaftsreiche in Vergangenheit u. Zukunft 1922; Russ. Skizzen 1925; England, Europa u. d. Welt 1927; Lb d. allg. Geogr. *H:* u.a. A. Supan: Grundzüge d. Physischen Erdkde ^{7}1927; Afrika, Hb d. prakt. Kolonialwiss., 13 Bde 1941-43; Mitbegründer u. MH d. Zs. f. Geopolitik 1924-31.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 46.
B: [bei der Aufnahme fälschlich als *Erich Obel* bezeichnet]; Catalogus Professorum TH Hannover 1831-1956, 1956/52; W. Eriksen 1981; K. Kayser, Landschaft u. Land 1951/5-15; K. R. v. Klimesch, Köpfe d. Politik, Wirtschaft, Kunst u. Wiss. 1953/800; Kürschner 1954/1703, 1966/1763f., 1970/2156, 1980/2789f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa 3/459; NDB 19/407.
MA: Erfurt 1930; Leopoldina 1933
AE: 1930

OCKART, [*Johann Friedrich Ockhart*]
(*† um 1805/06)
[*Fachgebiet unbekannt*]
HofR *Ockart* aus Mainz dankte am 12. 6. 1806 für das Diplom. [Laut Auskunft des StadtA Mainz gibt es keinen HofR *O.* in Mainz, statt dessen kommt nur der Rheinschiffahrtsinspektor *Johann Friedrich Ockhart* in Frage, der auch unter der Namensvariante „*Johann Franz Ockhart*" zw. 1808-1818 einige Bücher herausgegeben hat, die sich mit der Geschichte u. d. Gesetzen der Rheinschiffahrt beschäftigen. *W:* u.a. Europeens monarchische u. republikan. Staaten, nach ihrer Größe, Macht u. wechselseitigen Verhältnissen in statistisch-politischen Gemälden dargestellt, 4 T. 1804-06; Der Rhein nach d. Länge seines Laufes u. d. Beschaffenheit seines Strombettes, mit Beziehung auf dessen Schiffahrtsverhältnisse betrachtet, ein Beitrag zur nähern Kunde d. dt. Flußschiffahrt 1816; Geschicht. Darstellung d. frühern u. spätern Gesetzgebung über Zölle u. Handelsschiffahrt des Rheins, mit Rücksicht auf d. Beschlüsse des Wiener Kongresses für d. künftige Verwaltung dieses Stromes 1818.]
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [bisher als: *Christian Samuel O.* geführt]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Mainz, Mitt. v. 14. 3. 2005.
AE: 4. 6. 1805 (1806)

OELRICHS, JOHANN KARL CONRAD
(* 12. 8. 1722 Berlin - † 30. 12. 1799 Berlin)
Landesgeschichte
Dr. jur. 1750; 1732 Joachimsthaler Gymn. Berlin; 1740 Stud. Rechtswiss. Univ. Frankfurt a. O. u. kurz Berlin; 1747 Rechtskanzlei Berlin u. Fortsetzung Stud. Frankfurt (Schöne Wiss., Philos., Latein, Gesch.), 1748 Diss.; Dr. beider Rechte; 1752 Prof. d. Rechte Gymn. Stettin, 1773 Berlin; 1784 Wirkl. GRegR; Kaiserl. Hof- u. Pfalzgraf; wirkl. GLegationsR u. akkredierter Resident des Herzogs v. d. Pfalz.
W: u.a. De bonis nobilium juri detractus obnoxiis (Diss.) 1748; De botding et lodding (Diss.) 1750; Entwurf einer Gesch. d. Kgl. Bibliothek z. Berlin 1752 (1986); Beyträge z. Brandenburgischen Gesch. etc. 1760; Entwurf ei. Pommerschen jurist. Bibliothek 1763; Beytrag z. Gesch. d. vortreffl. ... Buchdruckerey zu Bard etc. 1764; Nachricht v. d. Leben u. d. Schriften d. ... G. C. Gahrliep v. d. Mühlen etc. 1769; De siglo pontificali: Bene Valete 1773; Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillencabinet etc. 1778; Be-

merkungen üb. d. mannigfaltig sehr großen Nutzen der Garten-Bienen-Zucht etc. 1790; Catalogus reliquiarum bibliothecae 1800. *H:* Dreger, Codex dipl. Pomeraniae 1748. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 143.
B: ADB 24/318f.; EGZ 1784/240; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1765

OEMLER, CHRISTIAN WILHELM
(* 20. 9. 1728 Denstedt b. Weimar - † 2. 6. 1802 Jena)
Theologie
Gymn. Weimar; 1747 Stud. Theol. Univ. Jena; 1752 Hofmeister in Gera; 1755 Pastor in Denstedt; 1764 OPfarrer u. Adjunkt in Neumark b. Buttelstedt; 1766 Archidiakon u. 1776 OPfarrer, Superintendent u. KonsR in Jena; gründete hier 1768 eine Freischule für arme Kinder; las in Jena auch praktische Collegia.
W: u.a. Der Christ in seiner Hoheit 1758; Der Christ in Nachfolge Jesu 1764; Der wahre Christ in seinen Empfindungen in d. Stille 1767; Der wahre Christ an d. Gnadentafel 1768; Der Prediger an d. Krankenbette seiner Zuhörer, 5 Tle 1770-83; Der Prediger bei d. Betrübten u. Angefochtenen in seiner Gemeinde 1771; Der Prediger im Beichtstuhle 1772; Der Prediger im Strafamte 1773; Gedanken üb. d. Nutzbarkeit d. Predigtamtes auf d. Lande 1775-1780; Repertorium üb. Pastoraltheologie u. Casuistik f. angehende Prediger 1793; Resultate d. Amtsführung eines alten Predigers etc., 2 Tle 1796-98.
B: ADB 24/349ff.; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 3. Bd. 1833, 284; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

OERGEL, KARL *GEORG*
(* 10. 4. 1840 Stralsund - † 29. 3. 1907 Erfurt)
Universitätsgeschichte, Humanismusforschung
Dr. theol. 1889; Gymn. Stralsund; 1859-63 Stud. Theol. u. Philol. Univ. Greifswald, Berlin u. Erlangen (Prom.), 1865 Erstes theol. Examen; 1867 Übertritt zur altluther. Kirche u. Pfarrer in Seefeld b. Kolberg 1867, Cammin 1873 u. Stettin 1880; 1884 als Pfarrer nach Erfurt; auf Grund seines Buches über den jungen Luther Dr. theol. Univ. Erlangen.
W: histor. Schriften u.a. zur Univ. u. Klöster Erfurts sowie insbes. über Luther; u.a. Das Collegium Beatae Mariae Virginis (Juristen-Schule) zu Erfurt 1890; Die Bursa pauperum z. Erfurt 1890; Beiträge z. Gesch. d. Erfurter Humanismus 1891; Die Lebens- u. Studien-Ordnung auf d. Univ. Erfurt etc. 1892; Zur Erinnerung an d. Erfurter Univ. 1892; Das Collegium majus zu Erfurt 1894; Urkunden z. Gesch. d. Collegium majus z. Erfurt 1895; Vom jungen Luther 1899. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 46; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 221. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 81; Biereye, G. O., Jb AgW 33/1907; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 26. 10. 1891; Senat 27. 10. 1897; Sekretär 1905

***Österreich** (Habsburger): siehe unter Johann Erzherzog von Österreich; Karl Erzherzog von Österreich; Ludwig Erzherzog von Österreich*

OETTELT, FRIEDRICH CHRISTOPH
(† 12. 7. 1802 Großbrembach)
Theologie
Mag. (Dr.); Pfarrer in Großbrembach b. Weimar.
W: u.a. Allg. Gottesgelahrtheit o. Einleitung in d. Erkänntniß d. allg. Wahrheiten so die Religion betreffen 1752. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 144.
B: [auch: *Christian*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1757

ÖTTINGEN, WOLFGANG **VON**
(* 25. 3. 1859 Dorpat - † 20. 12. 1943 Bonn)
Kunst- und Dt. Literaturgeschichte
Dr.; 1878-85 Stud. Dt. Philol. u. Kunstgesch. Univ. Straßburg, Berlin, Leipzig; 1888 Habil. u. PDoz (Neuere Kunstgesch.) Univ. Marburg; 1892 o. Prof. d. Kunst- u. Literaturgesch. Kunstakademie Düsseldorf; 1897-1905 erster ständiger Sekretär d. kgl. Akademie d. Künste in Berlin; GRegR; 1911-18 Dir. Goethe- u.

Schiller-Archiv Weimar; i. R. Privatgelehrter in Reichenberg bei St. Goarshausen.

W: u.a.: Georg Greflinger von Regensburg 1882; Üb. d. Leben u. d. Werke d. Antonio Averlino, gen. Filaret 1888; A. A. Filarets Traktat üb. d. Baukunst 1890; D. Chodowiecki, ein Berliner Künstlerleben 1895; Unter d. Sonne Homers 1897; Erlebtes u. Erdachtes 1911; Aus Ottilie v. Goethes Nachlaß, 2 Bde 1912/13. Bearbeitete Bd. 43 u. 44 f. d. Weimaer Goethe-Ausgabe u. Bd. 31-35 f. d. Cottasche Jubiläumsausgabe. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 47. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Oettingen*]; J. Klauß, W. v. O. u. d. Vereinigung d. Freunde d. Goethehauses (Goethe-Jahrbuch 109/1992) 219-225; Meyer 1909 15/253; NAAgW 2-1/H-5-I. (StaatsA Wiemar), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 7. 10. 1909

OETTINGER, FERDINAND CHRISTOPH

(* 1717 Göppingen - † 15. 4. 1772 Tübingen)

Medizin, Chemie

Dr. med. 1739; Stud. Medizin Univ. Leipzig u. Halle (Prom.); Arzt in verschiedenen Orten, u.a. Physikus in Urach; 1760 e.o. Prof. u. 1762 o. Prof. d. Medizin Univ. Tübingen.

W: medizin. u. chem. Schriften, u.a. De Belladonna tamquam specifico in cancro (Diss.) 1739; Neue Versuche d. Färbekunst betreffend d. ... blauen u. grünen Farben 1749; Nachtrag u. nähere Erklärung d. neuen Versuche d. Färbekunst 1749. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 144.

B: [auch: *Oetinger*]; Ferchl 388; Hirsch 4/416; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 28. 5. 1763

OFFENBERG, ADOLF

(*† um 1939)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr.; Reichsbahndirektionspräsident [vermutlich in Erfurt].

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1939

OLBERS, HEINRICH *WILHELM* MATTHÄUS

(* 11. 10. 1758 Arbergen b. Bremen - † 2. 3. 1840 Bremen)

Astronomie

Dr. med. 1780, Dr. h.c. mult.; Gymn. Bremen; 1777-80 Stud. Medizin, daneben Astronom. u. Mathem. (bei *A. G. Kästner*, s.d.) Univ. Göttingen (Prom.); 1779 erste Kometenbahnenberechnungen; kurz Wien, dann 1781-1820 ärztl. Praxis Bremen; richtete 1799 eine private Sternwarte ein, epochemachende Entdeckungen u.a. von zwei Planetoiden u. 6 Kometen; 1811-13 Abgeordneter v. Bremen in Paris; Ehrendoktor Univ. Berlin, Bonn u. Kopenhagen; entw. d. Methode zur Kometenbahnenbestimmung.

W: vorwiegend astronom. Schriften, u.a. De oculi mutationibus internis (Diss 1784); Abhdlg. über d. leichteste u. bequemste Methode, die Bahn eines Kometen zu berechnen 1797 (^{3}1864).

B: [auch: *H. W. Matthias O.*]; ADB 24/236ff.; D. Gerdes (Jb d. Wittheit zu Bremen 1993-94) 246-256; Hirsch 4/421f.; Meyer 1888 12/361, Meyer 1909 15/27; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 19/499f.; C. Schilling, 3 Bde 1894-1909; H.-H. Voigt (Göttinger Jb 38/1990) 247-249; Zischka 467f.

MA: Göttingen 1796; Leopoldina 1797; Erfurt 1798; München 1808; Berlin 1812; Royal Society, Boston, Palermo, Moskau.

AE: 2. 1. 1798

OLLENROTH, JOHANN KARL FRIEDRICH

(* 9. 1. 1788 Guben - † 6. 10. 1848 Bromberg)

Medizin

Dr. med. 1808; Stud. Medizin Univ. Frankfurt a. O. (Prom.); 1809-16 ärztl. Praxis u. Kreisphysikus zu Landsberg a. W., dann Bromberg; Reg- u- MedR; 1819 an Aphonie erkrankt, Reisen nach Italien u. Sizilien, Heilung in Neapel, danach wieder Bromberg; 1833 2. Präs. d. Versamml. Dt. Naturforscher u. Ärzte in Breslau; ProfTitel; GReg u. MedR.

W: u.a. De inflammatione in genere (Diss. 1808); Bemerk. üb. das Mutterkorn Hufelands J 1817; Die asiatische Cholera im RegBez Bromberg 1831 etc. 1832; Die Heilbarkeit d. Eierstock-Wassersucht 1843; Verfasser aller med.- u. santitätspolizeil. Verordnungen d. Reg. in Bromberg. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 4/425; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1844

OSBURG, JOHANN JACOB
(* 1759 Erfurt - † 1. 6. 1790 Reval)
Chemie, Medizin
Lic. 1783, Dr. med. 1787; Stud. u. Prom. Lic. u. med. Prom. Univ. Erfurt; PDoz (Medizin); 1786 als Kaiserl.-Russ. Admiralitäts- u. Flottenarzt nach Reval; der Tod hinderte *O.* daran, dem Ruf als Nachfolger *Johann Jacob Planers* (s. d.) als Chemieprof. an Univ. Erfurt zu folgen.
W: Chemische Untersuchung des Alacher Mineralwassers 1786. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 143. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Ferchl 390; Jöchers 5/1816, 1212; Loth, Dozenten 228; Meusel 10/235; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 1. 1784

OSCHMANN, *KURT* HEINZ
(* 1874 - † 1931)
[*Medizin*]
Dr. med.; StadtMedR zu Erfurt.
W: u.a. Die Reichswochenhilfe 1917.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1924.

OST, GOTTHARD
(* 17. 6. 1873 Magdeburg - † 8. 12. 1956 Bielefeld)
Neuere Geschichte, Anglistik
Dr. phil.; Stud. Neuere Sprachen u. Gesch. Univ. Marburg, Göttingen u. Halle (Prom.), 1899 Staatsexam. Halle; Seminarist am Stollbergschen Gymn. in Wernigerode; Probejahr Realgymn. Altenburg; 1901 OLehrer Klosterschule Roßleben; 1902-08 OLehrer am Johanneum in Lübeck; seit 1907 hielt *O.* philos. Vorträge u. redigierte d. Ztg. d. Landeskriegerverbandes Lübeck; 1908 kgl. Gymn. Erfurt; 1910/11 Studienreise nach Frankreich; 1912-16 Dir. d. Oberrealschule Bielefeld; 1914 Kriegsdienst als OLtn. u. Hptm.; 1916 Dir. Humboldt-Oberrealschule Essen, OStudDir; 1923 Dir. d. Auguste-Viktoria-Schule, Studienanstalt u. Lyzeum Berlin-Steglitz.
W: u.a. Verhältnis von Love Makesa M. zu Fletschers Dramen: The Elder Brother u. Custom of the Country (Diss); Unser Irrtum üb. Frankreich 1918. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 47.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/86; Fs z. Feier d. 60jähr. Bestehens d. Humboldt-Oberrealschule Essen 1924; Humboldt-Schule Essen 1864-1964 Fs z. Hundertjähr. Bestehen 1964; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Bielefeld, Essen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 23. 8. 1911

***OSTEIN**, JOHANN FRIEDRICH KARL GRAF VON, ERZBISCHOF UND KURFÜRST VON MAINZ, FÜRSTBISCHOF VON WORMS, (* 6. 7. 1689 Amorbach - † 4. 6. 1763 Mainz)*
AE: Protektor 1754-1763 [siehe unter Protektoren]

OTTO, KURT
(* 9. 6. 1887 Proskau/Kr. Oppeln)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Gymn. Gumbinnen u. Schleswig; Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen, Berlin u. Marburg; 1908 Referendarexamen in Kassel; 1908-13 Referendar im OLandesgerichtsbezirk Naumburg; 1913 Gerichts-Ass.; beurlaubt für ein Jahr zur weiteren Fortbildung in Verwaltung u. Wirtschaft; 1914 Kriegsfreiwilliger Jäger-Bataillon 4 in Naumburg, bis 1918 in versch. Truppenteilen, Ltn. d. R., zuletzt KriegsgerichtsR bei d. 29. Inf.-Division; 1919 Zweigstelle d. Bad. Landeskreisamtes Mannheim; 1920 Wechsel zur Reichsfinanzverwaltung; RegR u. ORegR sowie Vorsteher d. Finanzämter Bitterfeld,

Mühlhausen u. Eisleben; Referent b. Landesfinanzamt Magdeburg; 1933 erst komm., dann Landeshauptmann d. Provinz Sachsen in Merseburg; Vors. d. Gauparteigerichts der NSDAP (Gau Halle-Merseburg); Senator d. Kaiser-Wilhelm-Gesell. zur Förderung d. Wiss. u.a.
W: *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Das dt. Führerlexikon 1934/35; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Stockhorst, 5000 Köpfe. Wer war was im 3. Reich 1967; Wer ist's? Unsere Zeitgenossen, hrsg. v. H. Degener [10]1935.
AE: 1936

OVERMANN, ALFRED
(* 6. 11. 1866 Bergheim/RegBez. Köln - † 7. 2. 1946 Erfurt)
Kunst- u. Landesgeschichte
Dr. phil. 1895; seit 1887 Stud. Gesch., Philol. u. Kunstgesch. Univ. Berlin; 1890-92 Leiter d. Bibliothek d. Historischen Seminars Univ. Berlin; 1893 Volontär Stadtarchiv Köln; 1894 Hilfsarbeiter Bezirksarchiv Straßburg u. vier Semester Archivwesen an dortiger Univ.; 1899 Geh. Staatsarchiv Berlin, dann Staats-Archiv Münster; 1901 Leiter StadtArchiv Erfurt, bis 1908 auch Leiter d. Städt. Volksbücherei u. bis 1911 des Städt. Museums; 1912 ProfTitel; 1919 ArchDir.; daneben 1913-1923 Dir. d. Museums Nordhausen; 1904-28 LA (Doz.) f. Kunstgeschichte an Kunstgewerbeschule Erfurt; 1932 Ruhestand; *O.* hatte später Publikations- und Vortragsverbot, da er sich nicht von seiner Frau, die 1944 in Auschwitz getötet wurde, trennen wollte; 1944 vorübergehend in Dingelstädt.
W: Verfasser histor. und kunsthistor. Aufsätze u. Bearbeiter des Urkundenbuchs der Erfurter Stifter u. Klöster, 3 Bde 1926-34; weiter: Gräfin Methilde von Tuscien ... 1115-1230 (Diss. 1895); Die ersten Jahre d. preuß. Herrschaft in Erfurt 1802-1806, 1902; Die Abtretung des Elsaß an Frankreich im Westfälischen Frieden 1905; Die ältesten Kunstdenkmäler der Plastik, der Malerei und des Kunstgewerbes in Erfurt 1911; Erfurt in zwölf Jahrhunderten 1929; Aus Erfurts alter Zeit 1948. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 47f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 AAAgW.
B: R. Benl, A. O. (Lebensbilder Thüringer Archivare 2001) 189-197; J. Kiefer, Zum gegenwärtigen Stand d. Forschungen zu einer Gesch. d. Akad. gemeinn. Wiss. zu Erfurt für die Jahre von 1933 bis 1945, in: Die Eliten der Nation im Dritten Reich – Das Verhältnis von Akademien u. ihrem wiss. Umfeld zum Nationalsozialismus (Acta Historica Leopoldina 22/1995) 163; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; O., Lebenserinnerungen (Handschrift), im StadtA Erfurt; Reichshandbuch 2/1374; StadtA Erfurt Personalakte 1-2/034-10639.
AE: 1903

P

PAFFRATH, AMBROSIUS **VON**
(* 9. 1. 1731 Andernach - † 7. 8. 1780)
[*Theologie*]
Mag. (Dr.) 1769; 1751 Profeß; 1752 Subdiakon; 1753 Diakon; 1756-59 Lector Philosophia; 1760-63 Archivarius; 1768 Assessor Philos. Fak.; Dekan bis 1770; Prior 1775; 1778 Pastor St. Michael; Kapitularherr zu St. Maximilian zu Trier.
B: [Taufname: *Casparus*]; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: Zirkular 12. 5. 1775

PALLAS, *KARL* FRANZ
(* 30. 5. 1860 Zeitz - † 12. 3. 1933 Naumburg)
Regional- u. Kirchengeschichte
D. theol. h.c.; Ordination Magdeburg 1887; 1887 Archidiakon Herzberg u. Pfarrer Gräfendorf; 1913 Pfarrer Zwochau; 1930 Ruhestand, Naumburg; 1917 Ehrenprom. Univ. Halle; arbeitete über den sächs. Kurkreis.
W: Veröffentlichte Visitationsprotokolle des sächs. Kurkreises, u.a. Die Registraturen d. Kirchenvisitationen im ehem. sächs. Kur-

kreise 1900 (1998); Gesch. d. Stadt Herzberg im Schweinitzer Kreise 1901; Die Einführung d. Reformation in Delitzsch u. Umgebung etc. 1917.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

PANNING, KARL ARTHUR *EMIL*
(* 4. 4. 1862 Carolath/Schles. - † 20. 1. 1927 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil.; 1880 Reifezeugnis Realgymn. Magdeburg; 1881-84 Stud. neuer Philol. Univ. Halle, hier Prom. u. 1885 Staatspr.; 1885 Probejahr ORealschule Magdeburg; 1886-92 Realgymn. Oldesloe; seit 1894 (aus Hamburg kommend) in Erfurt am Realgymn.; 1905-24 OLehrer, StudR, später Prof. ORealschule Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Eitner, Aus vergangenen Tagen 38; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 55 u. 1-2/206-I-2250.
AE: 8. 1. 1913

PANZER, GEORG WOLFGANG FRANZ
(* 31. 5. 1755 Etzelwang b. Hersbruck - † 28. 6. 1829 Hersbruck b. Nürnberg)
Botanik, Entomologie
Dr. med. 1777; Schulbildung in Nürnberg; 1774 Stud. Med. (auch Naturwiss.) Univ. Altdorf (Prom.) u. Erlangen; weitere Ausbildung in Wien u. Straßburg; botan. Studien in Schweiz; ärztl. Praxis Nürnberg u. Mitgl d. Colleg. med., führte die Kuhpockenimpfung in Nürnberg ein; 1798 Stadt- u. Landphysikus Hersbruck; botan. u. entomolog. Studien.
W: Verfasser insbes. botan. Aufsätze (Laub- u- Lebermoose) sowie zu den Insekten Dtl.s, u.a. Observationum botanicarum specimen 1781; Linnés vollst. Pflanzensystem 1782; Versuch e. Gesch. d. Laub- u. Lebermoose 1787; Ideen z. einer künftigen Revision d. Gräser 1813; Faunae Insectorum Germaniae initia, 110 Hefte, 1785-98; Entomologia germanica 1795; System. Nomenklatur üb. Schäffers Abbildungen d. Insecten 1804; Kritische Revision d. Insektenfauna Dtlds 1805; Index entomomolgicus 1813. *Ü:* Boet, Beschreibung u. Abbildung hartschaliger Insekten 1785-1798. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Pantzer*]; ADB 25/134; Hirsch 4/495; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neuer Nekrolog Dt. 7 (1829) II/530.
MA: Erfurt 1786; Leopoldina 1789; München 1808
AE: 2. 12. 1786

PAPPRITZ, RICHARD
(* 17. 8. 1867 Radach/Brandenburg - † 28. 12. 1957 Naumburg)
Geschichte (Italien, Frankreich)
Dr. phil. 1890; 1887-92 Stud. Klass. Philol. u. Gesch. Univ. Freiburg u. Berlin, Prom. Leipzig; 1892 Staatsex. (Latein, Griech., Gesch.); Seminar u. Probejahr 1892/93 Gymn. Wiesbaden u. 1893/94 Gymn. Marburg; 1895 Examen Berlin; Wiss. HilfsL 1895-1900 Gymn. Eberswalde u. 1900/01 Realgymn. Lichterfelde; OL 1901-08 GoetheGymn. Frankfurt a. M. u. seit 1908 DomGymn. Naumburg; 1909 ProfTitel; 1923 Ruhestand.
W: u.a. Thurii, seine Entstehung u. seine Entwicklung bis zur sizilianischen Expedition (Diss. 1890); U. v. Hutten 1893; Wanderungen durch Frankreich 1898; Marius u. Sulla 1899; Epaminondas u. seine Zeitgenossen 1909; Frankreich u. d. Franzosen im 19. Jh. 1922. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 48. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Naumburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 1. 1913

PARMENTIER, JEAN ANTOINE AUGUSTIN
(* 17. 8. 1737 Montdidier - † 13. 12. 1813 Paris)
Organische Chemie, Pharmazie, Nahrungsmittelchemie
Französischer Militärapotheker; 1755 Apothekerlehre in Montdidier; 1757 Apotheker d. Armee in Hannover, 1763 in Paris, 1774 OApotheker am hôtel des Invalides; Inspektor des Gesundheits-

dienstes u. Mitgl. d. Verwaltungsrates der Zivilkrankenhäuser in Paris; Redakteur d. Bulletin de Pharmacie; ein Pionier d. Nahrungsmittelchemie u. Mitbegründer d. organ. Chemie; 1803 Mitbegr. d. Societé de Pharmacie; bemühte sich um die Einführung d. Kartoffel; Offizier der Ehrenlegion.

W: viele chem. Schriften, u.a. Code pharmaceutique etc. 1803; Recherches sur les végétaux nourrissans etc. 1781; Examen chimique de la pomme de terre 1773; Chimie hydraulique par le Comte de la Garaye 1775; Avis sur la manière de faire le pain 1777; Économie rurale et domestique, 8 Bde 1790; Die Kunst alle Arten Branntwein u. Essig zu verfertigen 1802 (1804). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 145.

B: A. Dantes, Dictionnaire biographique ... des hommes les plus remarquables etc. 1875; L. C. Dezobry u. J. L. T. Bachelet, Dictionnaire général de biographie etc., 2. Bd. 1869 ; Ferchl 394; J. C. F. Hoefer, Nouvelle biographie générale etc., 46 Bd. 1852; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: nach 2. 3. 1779

PARTHIER, BENNO

(geb. 21. 8. 1932 Holleben)

Biologie (Pflanzenbiochemie, Molekularbiologie)

Dr. rer. nat. 1961, Dr. habil. 1967, Dr. h.c., Dipl.-Biol. 58; 1952 Abitur Halle, 1952 Stud. Biologie Univ. Halle (Dipl., Prom.), dann dort 1958 Ass. sowie OAss.; 1966 Wiss. Mitarb., dann 1967 Abt.Leiter (bis 1990) am Institut f. Biochemie der Pflanzen der AdW der DDR in Halle; Habil. u. 1968 HonDoz Univ. Halle; 1975 Prof. f. Molekularbiologie an AdW, Studienaufenthalte Univ. Stockholm, Strasbourg u. Ithaca; 1984 Stellv. u. 1990 Dir. Institut f. Biochemie AdW; 1992-97 geschäftsf. Dir. u. Abtl.Ltr. Institut f. Pflanzenbiochemie, daneben seit 1992 Prof. f. Zellbiol. Univ. Halle; 1991 Mitgl. des Wissenschaftsrates; Präsident der Dt. Akademie d. Naturforscher Leopoldina 1990-2003; 2002 Dr. rer. nat. h.c. Univ. Würzburg.

W: viele Schriften insbes. zur Biochemie, Molekularbiol. u. Zellphysiol. der Pflanzen, u.a. Eiweiße – Grundsteine des Lebens 1976; Die Leopoldina – Bestand u. Wandel d. ältesten dt. Akad. 1994. *MV:* Von d. Zelle z. Molekül 1971; Zelldifferenzierung – Molekulare Grundlagen u. Probleme 1976. *H/MH:* Biochemie u. Physiol. d. Pflanzen 1971ff.; European J of Biochemistry 1978-85; European J of Cell Biology 1982ff.; Leopoldina-Jb 1990ff.; Botanica Acta 1987-97; The Plant J 1990-97. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/2568; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Umtrunk 2002. Ein Curriculum vitae in essayistischen Fragmenten u. anderen Darlegungen, hrsg. v. B. P. 2002; Wer war wer – DDR 1992[2] 342; Wer war wer in d. DDR 2003, 644f.

MA: Leopoldina 1974 (1978 Präsidiumsmitgl., 1987 VizePräs., 1990-2003 Präs.); Leipzig 1978; AdW d. DDR 1982; München 1988; Düsseldorf 1989; Academia Europaea London 1990; Erfurt 1991; Acad. Sciences and Arts Europaea Salzburg 1992; Ukrain. AdW 1992; Berlin-Brandenburg. 1994; Krakau 1998

AE: AM 15. 5. 1991, MNK

PASCH, FRANZ EDUARD

(* 21. 7. 1827 Friedrichsheide b. Ronneburg)

Alte Geschichte, Linguistik

Dr. phil.; 1859 Lehrer am Realgymn. Erfurt; 1862 OL Realschule 1. Ordnung Perleberg; seit 1865 GymnProf. Altenburg; 1904 pensioniert.

W: u.a. Zur Kritik d. Gesch. d. Kaisers Tiberius etc. 1866; Das Altenburger Bauerndeutsch, eine sprachl. Studie 1878. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs 50jähr. Bestehen kgl. RealGymn. Erfurt 1894/40; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Altenburg, Perleburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 28. 5. 1864

PASQUICH, JOHANN

(* 1753/1759 Wien - † 15. 11. 1829 Wien)

Astronomie, Mathematik

Österreichischer Astronom; Dr. phil.; ursprünglich wohl Theologiestud. u. kathol.

Priester in Agram/Diözese Zengg; Prom. zw. 1781 u. 1784; 1786 Adjunkt der Physik Univ. Pest; 1786 Inspektor Sternwarte Ofen; 1789-1797 Prof. d. Höheren Mathematik Univ. Pest; arbeitete in Wien u. Gotha, 1802 Pest; 1803-1824 Observator, Zweiter Astronom (seit 1807 Dir.) d. Sternwarte Ofen; Ruhestand in Wien.

W: viele mathem. u. astronom. Schriften, u.a. Compendiaria euthymetriae institutio 1782; Versuch e. Beitrages z. allg. Theorie v. d. Bewegung u. vortheilhaftesten Einrichtung d. Maschinen 1789; Elementa analyseos et geometriae sublimioris 1799; Opuscula staticomechanica 1799; Rechenschaft v. meinen Vorschlägen z. Beförderung d. Astronomie auf d. Univ.-Sternwarte in Ofen 1808; Epitome elementorum astronomiae sphaerico-calculatoriae 1810; Anfangsgründe d. gesammten theoretischen Mathematik, 2 Bde 1812; Anfangsgründe d. Geometrie, ebenen u. spärischen Trigonometrie u. d. Differenzial- u. Integral-Rechnung 1813; Kleine logarithmisch-trigonometrische Tafeln 1817; Nachricht v. d. neuen kgl.-ungar. Univ.-Sternwarte zu Ofen 1813; Unterr. in d. mathem.-Analysis u. Maschinen-Lehre 1818. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 145. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 25/95f. [hier auch beide Geburtsjahre 1753 u. 1759]; BLÖ 21/322f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 7/335; StadtA Erfurt 5/733-129 AAAgW Nr. 446.

MA: Göttingen 1798; Erfurt 1799

AE: 3. 12. 1799

PASQUIER, VICTOR

(*† um 1844)

[*Pharmazie*]

Belgischer Apotheker; Chef d. pharmazeut. Dienstes Lüttich.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 3. 7. 1844

PASSARGE, RICHARD

(* 7. 4. 1856 Bromberg - † 28. 9. 1923 Erfurt)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Seit 1893 Geh. RegR in Erfurt (aus Marienwerder kommend).

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 55.

AE: 12. 1. 1910

PATZER, HELMUT

(geb. 30. 5. 1919 Jena)

Medizin (Pädiatrie)

Dr. med. 1944, Dr. sc. med. (Dr. habil.) 1952; 1937 Abitur Jena; 1937 RAD u. Wehrmacht; 1939-44 Stud. Med. Univ. Jena u. Frankfurt a. M. mit Unterbrechungen infolge von Lazaretteinsätzen, 1944 Staatsexamen; 1944/45 Einsatz im Reservelazarett Gotha u. als Truppenarzt in Italien, amerik. Gefangenschaft; 1945-48 Ass. Med. Klin. dann 1948 Kinderklin. Univ. Jena; 1951 Facharzt, OArzt, 1952 Habil. Univ. Jena; 1953 komm. Leiter Kinderklin. Jena, dann 1953-59 Erster OArzt, 1957 Prof.; 1959 LA Medizin. Akademie Erfurt, dort 1960 Dir. Kinderklin. u. Lehrstuhlwahrnehmung; 1962 o. Prof. f. Kinderheilkunde an der Med. Akad. Erfurt (Rektor 1970-73); 1984 i.R.; 1977 Gründungs- u. Vorstandsmitgl. der Europaen Society for Social Paediatrics in Lund; 1966-90 Organisator. Leiter und Mitglied des Collegium musicum; EM Dt. Gesell. f. Kinderheilkde 1989, d. Kgl. Physiograph. Gesell. Lund 1992, Dt. Gesell. f. Sozialpädiatrie 1995 u. der Ungarischen Pädiatrischen Gesellschaft; 1992 Ehrensenator d. Medizin. Akademie Erfurt.

W: über 120 Schriften zur Neuro- und Sozialpädiatrie, u.a. Die Beteiligung d. Knochengerüstes bei schweren Erfrierungen unter bes. Berücksichtigung d. röntgenol. Veränderungen 1944; J. B. Trommsdorff u. d. Begründung d. modernen Pharmazie (hrsg.) 1972; Pädiatrie, ein Lb f. Studenten 1976 (^{4}1988).

AgW: Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1954/1740, 1966/1808, 1970/2211; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Leopoldina 1976 (Adjunkt 1979-90); Erfurt 1990

AE: OM 9. 2. 1990, EM 9. 6. 2001, MNK

PAULI
(*† um 1830-1847)
[*Fachgebiet unbekannt*]
GRegistraturR in Breslau (um 1844), dann in Berlin (um 1847).
W: *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 1830-1844

PAULI, JOHANN ULRICH
(* 4. 12. 1727 Hamburg - † 18. 8. 1794 Hamburg)
[*Rechtswissenschaft*]
Dr. jur.; Stud. Rechtswiss. u. Prom. 1754 Univ. Erlangen; 1785 Hofmeister des Hospitals zu St. Georg; Hofmeister (= Aufseher der städt. Kammerpachtung) in der St. Georgiusvorstadt zu Hamburg.
W: u.a. Diss. de actionibus quibusdam quae jurisprudentia absquae ratione sufficienti insertae videntur 1754; An alle Patrioten Hamburgs gerichtete Ermahnung z. Aufrichtung einer patriot. Gesell. etc. 1765; Schreiben an d. Orden d. Herren Freymäurer, wie auch an d. Oeconomischen u. Gelehrten-Gesell. 1772; Wo? Dann! Oder der Friedensbothe aufs Jahr 1779 etc. 1779.
B: F. C. G. Hirsching, Histor.-literar. Hb 7/1, 1805; Meusel 10/1810; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. S. Rötger, Nekrolog f. Freunde dt. Literatur 4/1794; H. Schröder, Lex. d. hamburg. Schriftsteller 6/1873.
AE: 22. 11. 1766

PAULI, THEODOR [VON]
(* 29. 8. 1762 Mainz - † 15. 12. 1829 Elsenfeld)
Medizin
Dr. med.; Stud. Univ. Mainz (Prom.), dann Wien, mit 23 Jahren ärztl. Praxis in Mainz, Leitung d. Militär-Knaben-Anstalten; Kurfürstl. Leibarzt; HofR; folgte dem Kurfürsten nach der Besetzung von Mainz nach Erfurt, später nach Aschaffenburg; Reorganisator der kurmainz. Landesschulen; GStaatsR; Kurator d. öffentl. Unterrichts- u. Erziehungswesens im Ghzgt. Frankfurt, zuletzt in München, geadelt vom Bayer. König, u. seit 1821 in Elsenfeld.
W: u.a. Gesch. d. Ruhrepidemie zu Mainz im Sommer d. Jahres 1793, 1795. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 145.
B: Hirsch 4/530; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 3. 1793

PAULS, THEODOR
(* 10. 1. 1885 Großfehn b. Aurich/Ostfriesl.)
Reformationsgeschichte
Dr. phil.; seit 1929 (aus Halle kommend) in Erfurt, hier Prof. Pädagog. Akademie; 1932 nach Senftenberg/Calau; i. R. in Norden/Ostfriesland.
W: Schriften zur Lutherforschung, u.a. Die religiöse Erziehung i. d. höheren Schule u. d. Nöte d. geschlechtl. heranreifenden Jugend etc. 1929; Pietismus ^{2}1931; Erziehung u. Unterr. in Luthers Theologie 1935; Luthers christl. Verkündigung Deutsch 1935; Luthers Wille z. Volkskirche 1936; Die Kirche Christi u. d. Erziehungswerk b. Luther 1936; Luther u. d. Juden 1939; In der Frühzeit d. Reformation (1513-1524) 1939; Der Kampf (1524-1546) 1939; Aus Luthers Kampfschriften gegen d. Juden 1939. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 48.
B: Kürschner 1950, 1954/1742; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 55.
AE: 1929

PENTZIG, JOHANN ANDREAS
(† 1756)
[*Gräzistik, Geschichte*]
Hofadvokat; Fürstl. Rat u. Archivarius in Wiemar; Mitarbeiter der Erfurter Akademie in „graec. et hist.".
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Weimar), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

PERTSCH, LUDWIG KARL *WILHELM*
(* 19. 4. 1832 Coburg - † 17. 8. 1899 Gotha)
Orientalistik, Arabistik, Paläographie, Numismatik
Dr. 1854; Gymn. Coburg; 1850 Stud. Indologie, persische Philologie; oriental.

Sprachen Univ. Berlin, Tübingen; neunmonatige StudReise Paris, London, Oxford; 1855 Coburg, Gotha, 1856 Bibliothekar oriental. Handschriftensammlung der Bibliothek in Gotha; 1865 mehrmonatige Reise nach Ägypten u. Palästina; 1874 Leitung Münzkabinett Gotha; 1879 OBibliothekar, 1883 Dir. d. Wiss. Anstalten (Sammlungen) im Schloß Friedenstein Gotha; katalogisierte die Handschriftenbestände in Gotha u. teilweise der kgl. Preuß. Bibliothek Berlin, ebenso die orientalischen u. antiken Münzen in Gotha; GHofR; botan., entomolog. u. histor. Studien.

W: Erarbeitete einen 8-bändigen Katalog der 33.000 oriental. Handschriften für Gotha 1859ff.; gab Sanskrit-Texte heraus u. veröffentlichte u.a. in d. Zs.en d. Dt. Morgenländ. Gesell. u. Orient u. Occident; Die arabischen Handschriften d. hrzgl. Bibliothek zu Gotha 1878. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 53/18f.; Bader 189; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare 1958, 24f.; B. Pick 1899; H. Roob u. E. Rudolph 1984 (mit Bibliogr.); H. Stein 1999; E. Windisch 1899.

MA: Berlin 1888; Leipzig 1888; Göttingen 1888; Erfurt 1894

AE: 20. 10. 1894

PESSLER, WILHELM

(* 21. 3. 1880 Riga - † 25. 2. 1962 Hannover)

Ethnographie, Sprachgeographie

Dr. phil.; Dir. d. Vaterländ. Museums Hannover; Spezialist für niedersächsische Bauernhausforschung; führte Volkstums- u. Sprachgeographie in Volkskde ein; begründ. d. dt. Volkskundeatlas; i. R. in Hannover-Waldheim.

W: Schriften zur Stadt- u. Landgesch. sowie Sprachgeographie; u.a. Niedersächs. Volkskde 1922; Dt. Volkstumsgeographie 1931; Dt. Wortgeographie 1932; Das niedersächs. Bauernhaus 1936; Die geogr. Methode d. Volkskde 1932; Die Zeit als volkskundl. Problem 1951; Witz u. Humor als Ausdr. wahrer Humanität (Fritz-Krüger-Fs) 1953. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 48.

B: [Peßler]; S. Abel, Zur polit. Instrumentalisierung v. Wiss. im Dienst d. Völkischen Ideologie am Beispiel d. Arbeit W. P. 1995; Kürschner 1954/1751, 1966/2822; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Hannover), 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Verhey 1950; Zischka 491; E. Zwach, Ein Volkskundler im Ersten Weltkrieg (Zs f. Volkskde 95/1999) 1, 14-31.

AE: 1937

PETER, HUGO

(* 26. 4. 1852 Weida - † 26. 10. 1928 Eisenach)

Landesgeschichte

Nach Gymnasiumsbesuch Kaufmannslehre 1869, 1874 erste Anstellung in einer Eisenacher Spinnerei, 1893 dort Prokurist, 1925 Ruhestand, danach ordnete u. verwaltete er das Eisenacher Stadtarchiv; historischer Studien.

W: Verfasser historischer Aufsätze, u.a. Die alte Stadtbefestigung 1896; Hausmarken u. Steinmetzzeichen in u. um Eisenach 1897 (^{2}1905); Eisenachs Bewohner v. 1630-1640, 1901; Der Moseberg 1906; Die Hospitäler St. Clemens, St. Spiritus, St. Anna u. St. Justus in Eisenach 1907; Die hzgl. Residenz in Eisenach 1910; Die Kreuzkirche in Eisenach 1913; Die Entstehung d. Hzgt. Eisenach 1921. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Mitt. d. Eisenacher Geschichtsvereins 4/1928, 7f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eisenach), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 24. 9. 1912

PETERMANN, *AUGUST* HEINRICH

(* 18. 4. 1822 Bleicherode b. Nordhausen - † 25. 9. 1878 [Freitod] Gotha)

Geographie, Kartographie

Dr. h.c.; Gymn. Nordhausen; 1839 Besuch d. kgl. Geogr. Kunstschule zu Potsdam, zuletzt dort ein Jahr als Lehrer; 1845 kartogr. Anstalt Johnston Edinburgh; 1847 eröffnete *P.* in London ein eigenes lithographisches Geschäft f. Kartenwerke; Berichterstatter f. Zs. Athenaeum, zeichnete Karten und wurde Mitgl. der Royal Geographical Society; 1852 Geographer of the Queen; 1854 Vorstand d. Geographischen Instituts v. *Justus Perthes* in Gotha, gründete 1855 die erste geograph.

Zs. der Welt „Mitt. aus J. Perthes Geograph. Anstalt“ (später „Geogr. Mitt.“); regte mehrere Expeditionen in die Polargebiete, Afrika, Mittelmeergebiete usf. an; 1854 ProfTitel; 1855 Ehrenprom. Univ. Göttingen; Förderer d. Kartographie u. von Expeditionen.

W: u.a. Atlas d. neuesten Entdeckungen in Afrika 1860; Inner-Afrika nach d. Stande d. geogr. Kenntnisse 1861-1863, 1863; Die südamerikan. Republiken ... nach dem Stand d. geogr. Kenntnisse 1875. *H/R:* Mitteilungen aus J. Perthes' Geographischer Anstalt, darin Expeditionsberichte von ihm wie: Die Entd. d. Franz-Joseph-Landes etc. 1876. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 26/795; W. Kertz, Biogr. Lex. z. Gesch. d. Geophysik 2002, 292f.; Meyer 1888 12/911, Meyer 1909 15/654; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 20/237f.; W. Stams, Die Kartographie i. d. ersten 90 Jg. v. Petermanns Geogr. Mitt. (Petermanns Geogr. Mitt. 122/1978) 3/185-202, 4/271-284 (Leben u. Werk P.); Zischka 492.

MA: Erfurt 1857; Leopoldina 1860

AE: 20. 2. 1857

PETERS, PAUL

(* 2. 2. 1859 Königsberg - † 2. 11. 1944 Erfurt)

[*Architektur*]

Seit 1900 (aus Berlin-Charlottenburg kommend) in Erfurt, hier StadtbauR f. Hochbau, seit 1915 auch f. Tiefbau; 1924 Ruhestand u. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“; während seiner Amtszeit wurden viele Gebäude errichtet, u.a. die Königin-Luise-Schule, Staatsbauschule, Meisterschule d. Kunsthandwerks; Humboldt-, Gutenberg-, Herder- u. Lutherschule, Schlachthof, Feuerwache, Arbeitsamt, Flughafenbauten, Wohnhäuser u. Kasernen.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 56; Thür. Gauztg. 4. 11. 1944.

AE: 2. 6. 1907

PETERSEN, JULIUS

(* 5. 11. 1878 Straßburg - † 22. 8. 1941 Murnau/Oberbayern)

Germanist. Literaturwissenschaft

Dr. phil. 1903, Dr. h.c.; Abitur Nikolai-Gymn. Leipzig; 1897 Stud. Dt. Philol., Kunstgesch. u. Philos. Univ. Lausanne, München, Leipzig u. Berlin, dort Prom.; 3 Jahre in Stuttgart Mitarbeiter d. Säkular-Ausgabe von Schillers Werken; 1906/07 Hrsg. d. wiss. Beilage z. Allg. Ztg. in München; 1909 Habil., PDoz u. 1911 ao. Prof. f. dt. Philol. u. Theaterwiss. Univ. Berlin, 1912 o. Prof. Yale-Univ. New Haven/USA; o. Prof. f. dt. Philol. u. Theaterwiss. 1913 Univ. Basel, 1915 Univ. Frankfurt a. M. (dort auch 1915 einjähriger Garnisonsdienst) u. 1920 Univ. Berlin; 1926 o. Prof. u. Dir. German. Seminar u. d. Theaterwiss. Instituts Univ. Berlin; 1926-38 Präs. d. Goethe-Gesellschaft; 1937 Senator d. Akademie d. Künste Berlin.

W: Verfasser vieler literaturhist. Aufsätze, insbes. umfangreich über Goethe u. Schiller, u.a. Die Wesensbestimmung d. dt. Romantik 1926; Die lit. Generation 1930; Die Wiss. v. d. Dichtung 1939 (^{2}1944). *H:* 1906-07 Beilage z. Allg. Ztg.; *MH: Zs.* Goethe; Welt-Goethe-Ausgabe; Schillers Sämtl. Werke, Säkular-Ausg. in 16 Bdn 1904; betreute auch die Schiller-National-Ausgabe 1943ff.

B: Asen; Biogr., P. Boden, Der Germanist J. P. 1994; Jb AdW Berlin 1942, 153; Hartkopf 275f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachrufe in Goethe, N.F. 6/1941 H. 3; NDB 20/252f.; Reichshandbuch 2/1397.

MA: Berlin 1922; München 1927; Budapest 1931; Erfurt 1932; Wien 1941.

AE: 1932

PETERSEN, PETER

(* 26. 6. 1884 Großwiehe b. Flensburg - † 21. 3. 1952 Jena)

Erziehungswissenschaft

Dr. phil. 1908, Dr. phil. h.c.; Abitur Flensburg; 1904 Stud. Theol., Philol., Gesch., Psychol. u. Nationalökon. Univ. Leipzig, Kiel, Kopenhagen u. Posen, Univ. Jena (Prom.); 1909 Prüfung f.

Lehrer a. höheren Schulen Univ. Leipzig, erst Lehrer am Königin-Carola-Gymn. Leipzig, noch im gleichen Jahr am Johanneum Hamburg; 1912-23 im Vorstand d. Bundes f. Schulreform; 1920 Leitung d. Lichtwarkschule in Hamburg; 1920 Habil. u. PDoz Univ. Hamburg u. Leiter des ersten Reformgymn, der Lichtwarkschule in Hamburg; 1923 o. Prof. d. Pädagogik u. Dir. d. Erziehungswiss. Anstalt Univ. Jena; entw. u. erprobte hier sein später "Jena-Plan" genanntes Schulmodell (diese Schule wurde 1950 als „politisch gefährliches Überbleibsel aus der Weimarer Republik" in Jena geschlossen, seit 1953 in den Niederlanden u. seit den 80iger Jahren wieder in Dtl.); kandidierte 1932 f. die antinationalsoz. Bewegung Evang. Volksdienst für d. Thür. Landtag 1932 u. d. Reichstag 1933; wurde 1937 mit Publikationsverbot belegt, konnte die Schule aber erhalten; 1945 Dekan der Philos. Fakultät Jena; 1937 Ehrenprom. Univ. Athen.

W: u.a. Der Entw.gedanke in d. Philos. Wundts etc. 1908; Die Zielforderungen d. neuen Schule etc. 1919; Allg. Erziehungswiss., 3 Bde 1924-1954; Innere Schulreform u. Neue Erziehung 1925; Die Neueurop. Erziehungsbewegung 1926; Jena-Plan e. freien allg. Volksschule 1927 (^{60}1960); Grundfragen e. Pädagog. Charakterologie 1928; Die pädagog. Tatsachenforschung 1965. *H:* Forschungen u. Werke z. Erziehungswiss., 23 Bde 1925-36; Pädagogik d. Auslands, 8 Bde 1928-36; Pädagog. Stud. u. Kritiken, 14 Bde 1927-39. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigk. 48.

B: E. J. Brunner (Jena-Plan 2001) 61-70; P. Dudek 1996; K. Hofmann, P. P. u. d. Reformpädagogik 1995; R. Koerrenz, Struktur als Reform etc. (Jena-Plan 2001) 11-26; P. Mitzenheim, P. P. Skizze seines Lebensweges u. Wirkens (Reformpädagogik in Jena 1991); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 20/258f.; P. P. u. d. Jenaplan 1996; H. Retter, Theologie, Pädagogik u. Religionspädagogik bei P. P. 1995.

AE: 1927

PETRI, JOHANN CHRISTOPH

(* Nov. 1762 - † 24. 2. 1851 Erfurt)

Philosophie, Dt. Literaturgeschichte

Dr. theol., Mag.; bis 1816 PDoz d. Philos. Fakultät Univ. Erfurt; Prof. d. Rhetorik kgl. Gymn. Erfurt 1797-1820 u. 1805-07 Interimsdir.; 1809 wegen eines Aufsatzes über die Franz. Besetzung erfolgte seine Amtsenthebung durch den franz. Intendanten *de Vismes* (s.d.); 1820 Pension.

W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 221. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [gelegentl.: *J. Christian*]; BEM, Sterberegister d. Erfurter Kaufmännergemeinde 1850-1865, 1851/25; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 7; Kleineidam 4/289; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 25. 2. 1814

PETRY, ARTHUR

(* 12. 2. 1858 Tilleda - † 3. 3. 1932 Nordhausen)

Pflanzen- u. Tiergeographie

Dr. phil. 1888; 1877-82 Stud. Naturwiss. u. Erdkde Univ. Göttingen u. Halle (Prom.), 1882 Prüfung f. Höheres Lehramt; Probejahr 1882/83 kgl. Gymn. Nordhausen, hier auch HilfsL u. seit 1887 ord. bzw. OL; seit 1906 Prof. am kgl. Real-Gymn. Nordhausen; arbeitete als einer der wenigen Naturforscher im damaligen Deutschland über die Zusammenhänge von Pflanzen- u. Tiergeographie.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Nordhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1928

PEUCER, HEINRICH KARL *FRIEDRICH*

(* 26. 9. 1779 Buttstädt - † 29. 1. 1849 Buttstädt)

Schöngeistige Literatur

Dr. jur.; Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen u. Jena, dort Prom.; 1805 Hofadvokat Weimar; 1807 erst Legationssekretär, später Geschäftsträger d. Weimarischen Gesandtschaft in Paris; 1809 Geh. Sekretär in Staatskanzlei Weimar; 1810 Reg-Ass., 1811 RegR; 1815 OKonsDir. u.

1838 Präs. d. Oberkonsistoriums in Weimar; 1816 GRegR; 1822 Ritter des Weimar. Falkenordens; Dichter u. Dramatiker.

W: schrieb Dramen, wie: Überraschungen 1815 u. übersetzte aus d. Franz., u.a. Heroismus alter u. neuer Zeit 1817; Klassisches Theater d. Franzosen, 4 Bde 1819-23; Wanderer u. Pächterin 1821; Weimarische Blätter 1834; Ein Theaterabend 1835; Weimarisches Herder-Album 1845. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 222. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [Ps.: *Edmund Ost*]; F. Brümmer, Lex. d. dt. Dichter u. Prosaisten 1884; DBE 7/1998, 629; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 1849; StadtA Weimar, Mitt. v. 29. 4. 2005.

AE: 15. 8. 1812; Senat Oktober 1844

PFEIFFER, LUDWIG

(* 31. 3. 1842 Eisenach - † 9. 5. 1921 Weimar)

Frühgeschichte, Medizin

Dr. med. 1863; 1859 Stud. zuerst Mathem. u. Naturwiss., dann Medizin Univ. Jena (Prom.), 1863 Examen; Ass. Chirurg. Klinik Jena, drei Jahre später ärztl. Praxis Weimar; 1871 Leibarzt d. Großherzogin *Sophie*; 1872-76 Mitgl. d. Gemeinderats; 1876 Leitung d. Impfanstalt Weimar, 1885-1905 Bezirksarzt u. Landgerichtsarzt; GHofR; betrieb archäolog. Grabungen in d. Gegend v. Weimar(-Ehringsdorf); Studien über die prähistorische Zeit sowie über epidemische u. endemische Krankheiten; Mitbegründer u. langjähriger Vorsitzender d. Thüringer Ärztevereins 1867.

W: Verfasser medizinischer Schriften u.a. zur Geburt bei engem Becken; zur Cholera in Weimar; Die Choleraverhältnisse in Thüringen 1867; Die Cholera in Thüringen u. Sachsen 1871; Beitr. z. mediz. Topographie Thüringens 1873; Thüringens Bade- u. Kurorte 1875; Tb f. d. Krankenpflege 1883 (^{3}1900); Regeln f. d. Wochenstube u. Kinderpflege 1883 (^{4}1901); Pestilentia in nummis 1882; Die Vaccination u. ihre Technik 1884; Die Schutzpockenimpfung 1888; Die Protozoen als Krankheitserreger 1890 (^{2}1891, 1895); Untersuchungen üb. d. Krebs 1891. *H:* Korrespondenzblätter d. Thür. Ärztevereins. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Meyer 1909 15/697; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Leopoldina 1888; Erfurt 1904

AE: 2. 7. 1904

PFEIL, JOHANN GOTTLOB BENJAMIN

(* 10. 11. 1732 Freiburg - † 28. 9. 1800 Rammelburg/Manfeld.)

Schöngeistige Literatur

Dr. jur. 1768; Gymn. Chemnitz; 1752 Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig; 1763 Hofmeister b. Frh. *K. A. v. Friesen* in Leipzig; Prom. Leipzig u. Justiz-Amtmann zu Rammelburg b. Eisleben um 1801; Schriftsteller (Dramatik, Epik).

W: viele Dichtungen, u.a. Miß Sara Sampson 1755; Versuch in moralischen Erzählungen (anonym) 1757. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 145.

B: ADB 25/655ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 377.

AE: 18. 7. 1793

PFINGSTEN, JOHANN HERMANN

(* 15. 5. 1751 Stuttgart - † 1798 Temesvar/Ungarn)

Agrar- u. Handelsökonomie, Chemie, Mineralogie, Pharmazie

Dr. med.; Stud. Med. Univ. Halle, Tübingen (Prom.) u. Erfurt; Privatvorlesungen in Halle; Arzt; 1782 Bergdir. in Schemnitz/Ungarn; 1783 Doz. in Tübingen; Inspektor der Salpeterwerke Magdeburg u. Halberstadt; 1784 Prof. Kameralwiss. Univ. Erfurt; 1791-94 KammerR; seit 1794 Reisen durch Dtl., Ungarn u. Polen; auch in Konstantinopel.

W: meist Schriften zur Mineralogie, Chemie, Bergbau, auch Medizin, u.a. Progr. üb. d. Einfluss einer aufgeklärten Arzneykunst in d. Wohl d. Staaten 1781; Mag. f. Pharm., Botan. u. Materia medica 1782/83; Teutsches Dispensatorium o. allg. Apothekerbuch 1783 (^{2}1795); Farbenmaterialien 1789. *H:* Bibliothek ausländ. Chemisten, Mineralogen etc., 4 Bde 1781-84; J f. Forst-, Bergwerks-, Salz- u. Schmelzhütten etc. 1787-90; Miscellanea physico-medica 1789; Mag. f. Mineralogie u.

mineralog. Terminologie, 2 Bde 1789/90; Lb d. chem. Artillerie zu Vorlesungen in Militär-Akademien u. Lehr-Anstalten des Bergwerks- u- Hüttenwesen 1789. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 145. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 25/663f.; Ferchl 408; Hirsch 4/586; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 4. 11. 1784

PFLUG, CHRISTIAN KARL GOTTLIEB
(* 1780 - † 1855)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Hof-Kupferschmied in Jena; Kupferschmiedemeister.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [gelegentlich auch: *Christoph Gottlieb P.*; dabei handelt es sich um den Namen des Vaters von *Christian Karl Pflug*. Eine Verwechslung mit dem Weimarer Apparatebauer und Prospektstecher *Christoph Gottlieb Pflug* (1747-1825) ist aber eher unwahrscheinlich.]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 21. 10. 1818

PFORDTEN, DIETMAR **VON DER**
(geb. 21. 1. 1964 München)
Rechtsphilosophie
Dr. jur. 1991, Dr. phil. 1994, Dr. phil. habil. 1998; 1983 Abitur am Luitpold-Gymn. München; 1983 Stud. Philos., Rechtswiss., Politikwiss. Univ. München mit Stud.aufenthalt an London School of Economics, 1987 1. jur. Staatsex.; 1988/89 Wehrdienst; 1989-90, 1991-93 Rechtsreferendar München, dazwischen 1990/91 wiss. Mitarb. Institut f. Rechtsphilos. Univ. München u. Prom. (Rechtsphilos.); 1993 2. jur. Staatsex.; 1993 WissAss. Univ. Göttingen; 1994 Wahl zum Geschäftsführer u. Vorstandsmitgl. d. Gesell. f. Analytische Philosophie (VizePräs. 2000); philos. Prom. Univ. Göttingen; Stud.Aufenthalte Harvard 96/97; Habil. u. 1998 OAss. Univ. Göttingen; 1999 o. Prof. f. Rechts- u. Sozialphilosophie Univ. Erfurt; 2002 o. Prof. f. Rechts- u. Sozialphilosophie Univ. Göttingen.
W: zahlreiche Schriften zur Praktischen Philos., Politischen Philos., Rechtsphilos., Sprachphilos. u. Angewandten Ethik, u.a. Deskription. Evaluation, Präskription – Trialismus u. Trifunktionalismus als sprachl. Grundlagen v. Ethik u. Recht 1993; Ökolog. Ethik 1996; Rechtsethik 2001. *H:* Große Denker Erfurts u. d. Erfurter Univ. 2002; Texte z. Rechtsphilos. 2004. *MH:* Ökolog. Ethik u. Rechtstheorie 1995; Ethische u. strukturelle Herausforderungen d. Rechts 1997. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2624; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Juniormitgl. d. Europäischen Akademie d. Wissenschaften 1997; Erfurt 2001
AE: OM 3. 4. 2001; AM 2002, GK

PHILIPPSON, ALFRED
(* 1. 1. 1864 Bonn - † 28. 3. 1953 Bonn)
Geographie
Dr. 1886, Dr. h.c. mult.; 1882 Stud. Geographie, Geologie, Mineral. u. Nationalökon. Univ. Bonn u. Leipzig, dort Prom.; Erforschung d. griech. Festlandes u. Erarbeitung e. Habil. über den Peloponnes, die von einigen dt. Univ. aus formalrechtl. Gründen, die vom Antisemitismus geprägt waren (NDB 20/399) abgelehnt wurde, *F. T. Althoff* (s.d.) griff hier ein u. ebnete den Weg f. *P.* in Bonn, dort 1891 Habil. u. PDoz, 1899 TitProf.; o. Prof. f. Geogr. 1904 Univ. Bern, 1906 Univ. Halle-Wittenberg u. 1911 Univ. Bonn, 1929 Emeritierung; 1915 GRegR; unternahm ausgedehnte Forschungsreisen; Mitbegründer d. beziehungswiss. Geomorphologie u. ein Hauptvertreter d. Physis. Geogr.; 1942 zs. mit seiner zweiten Frau u. d. Tochter *Dora* in d. Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, hier überlebte die Familie nur durch Intervention des schwed. Asienforschers *Sven Hedin* (1865-1952); kehrte 1945 nach Bonn zurück, arbeitete weiter an seiner Landeskunde u. lehrte erneut an d. Univ. Bonn; 1912 Ehrenprom. Univ. Athen u. 1946 Univ. Bonn.
W: u.a. Studien üb. Wasserscheiden 1886; Der Peloponnes 1892; Thessalien u. Epirus 1897; Forschungsreisen im westl. Kleinasien 1903; Griech. Landschaften 1903; Das Mittelmeergebiet 1904 (^{4}1922); Allg. Länderkde

[2]1906; Länderkde. d. europ. Rußland, nebst Finnland 1908; Grundzüge d. Allg. Geogr., 3 Bde 1921-24; Das fernste Italien 1925; Das Byzantinische Reich als geogr. Erscheinung 1939; Land u. See d. Griechen 1946; Analyse d. Methoden d. Länderkunden „Das Mittelmeergebiet" etc. 1957. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 48. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: H. Gutzmer, Die Philippsons in Bonn (Veröff. d. Stadtarchivs Bonn 49/1991); Meyer 1909 15/787f, 23/667; NAAgW 2-1/H-5-I. (AkademieA d. Leopoldina), 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 20/399f.; Praktika Akad. Athenon 9/1934 37-65.
MA: Leopoldina 1907; Erfurt 1909; Athen 1934
AE: 7. 10. 1909

PHOEBUS, PHILIPP
(* 27. 5. 1804 Märkisch-Friedland/Westpr. - † 1. 7. 1880 Gießen)
Medizin, Pharmakologie
Dr. med. et Dr. phil. 1827, Dr. h.c.; 1822-28 Stud. Medizin Univ. Berlin (Prom.), unterbrochen durch 2 Jahre Festungshaft wegen Duells; Bildungsreisen durch Dtl., Schweiz, Italien, Frankreich; 1831 Prosektor Berliner Charité u. begründete dort die patholog.-anatom. Präparatesammlung; 1832 Habil. (Pharmakologie, Arzneiverordnung) u. PDoz. Univ. Berlin; 1835 ärztl. Praxis, Schriftsteller u. naturwiss. Studien im Harz (Stollberg, Nordhausen), gründ. in Stollberg Buchhandlung u. Druckerei; lehnte Rufe nach Dorpat, Agram u. St. Petersburg ab; 1843-67 o. Prof. f. Pharmakologie Univ. Gießen; gründ. pharmakognostische Sammlung; 1849 Ehrenprom. Univ. Gießen; GMedR; 1849 Ehrenbürger Stollberg; Studien zur Chinarinde.
W: u.a. Animadversiones nonnullae in normas cranioscopicas, camperianan imprimis et durerianam (Diss. 1827); Specielle ärztl. Receptierkunst etc. 1831; Üb. d. Leichenbefund b. d. oriental. Cholera 1833; Hb d. Arzneiverordnungslehre, 2 Bde 1835/36 ([2]1842); Kurze Anleitung z. ersten Hülfsleistung b. acuten Vergiftungen 1836 ([3]1840); Abb. u. Beschreibung d. in Dtl. wild wachsenden ... Giftgewächse 1838; Üb. d. Naturwiss. als Gegenstand des Studiums .. angehender Ärzte 1850; Üb. pharmakodynamische Aequivalente etc. 1859; Der typische Frühsommer-Katarrh etc. 1862; Die Delondre-Bouchardatschen China-Rinden 1864. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 26/89-91; Asen; E. Crato-Todtenhöfer, P. P. u. seine Pharmacopoea Europaea 1869 als Vorläufer d. Europ. Arzneibuchs 1969, 1984; Grab, P. P. u. d. internat. Pharmakopöe (Nachr. Giess. Hsch.ges. 32/1983) 199-212; Hirsch 4/593ff.; K. Lohse, Prof. f. Medizin u. Pharmakologie P. P. als Wegbereiter d. modernen Pharmakologie - eine medizinhistor. Analyse e. Transkription e. Vorl.-mitschrift seiner Vorl. in Gießen 1846 (Diss. 1999); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 20/402f.; K. H. Siebert, P. P. Nekrolog (Arch. Pharmazie 14, 4/1880) 241-252.
MA: Leopoldina 1833; Erfurt 1840
AE: zw. Juni u. November 1840

PICHIER, GOTTLIEB FRIEDRICH *THEODOR*
(* 2. 8. 1889 Bernburg/Anhalt - † Ostern 1972 Bad Godesberg)
Oberbürgermeister (Erfurt)
Studium d. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Berlin u. Bonn; 1911 Referendarex.; 1915 RegAss. in Dessau; Oberltn im I. Weltkrieg, dann im Heeresdienst, in d. Anhalt. Verwaltung, Kreisdirektion u. in d. Regierung in Dessau tätig, trat 1918 zur preuß. Regierung über; 1921 RegR im Reichs- u. Reichsbahndienst, Direktionsmitglied d. Reichsbahn in Breslau, Stettin, Halle, Elberfeld u. Erfurt; Verkehrsdezernent in Trier, Oppeln, Magdeburg, Münster u. Halle; bereiste in jenen Jahren alle Kontinente um d. Verkehrs- u. Wirtschaftsleben zu studieren; 1933 ReichsbahnOR; 1933 kehrte *P.* als LandR in Wolmirstedt in d. preuß. Verwaltung zurück; 1. 6. 1933-34 OB v. Erfurt; im Preuß. Ministerium d. Inneren und kurz darauf (Februar 1935) LandR im Gummersbacher Kreis; 1945 Amtsenthebung und Rückzug auf sein 1942 erworbenes kleines landwirtschaftliches Anwesen In der Hesselbach; später Umzug nach Bad Godesberg.
B: T. Klein, Grundriß z. dt. Verw.gesch.

1815-1945, Reihe A: Preußen, Bd. 6 Prov. Sachsen 1975, 168; NAAgW 1-2/X.a. 12. u. 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 57 u. Personalakte 1-2/034-16153.
AE: 1933

PICKEL, JOHANN BALTHASAR *IGNATZ*
(* 30. 7. 1736 Eichstätt - † 16. 10. 1818 Eichstätt)
Astronomie, Mathematik
Mag. (Dr.) phil. et theol. 1767; Stud. Philos. u. Mathem. Univ. Ingolstadt 1756-59; lehrte als Magister in Augsburg, Freiburg u. München Grammatik, Poesie u. Rhetorik; dann theolog. u. kirchenrechtliche Studien in Ingolstadt (dort Prom.); lehrte Astronomie u. Mathematik u. war an d. Errichtung eines Observatoriums beteiligt; 1767 Priesterweihe; Probejahr in Landsberg; dann wieder Ingolstadt am Observatorium, gleichzeitig erteilte er Mathematikunterricht; 1770 Prof. f. Philosophie Lyceum Regensburg; bis 1773 Prof. Univ. Dillingen; 1773 Prof. d. Mathematik Univ. Eichstätt; 1785 Geistl.-Rat u. Kanonikus am St. Willibald-Chor-Stift; 1803-07 Kommissar f. d. obereichstättischen Eisenwerke; Ass. d. Forstkommission; 1800-07 Prof. f. Physik u. Grenzfragen zur Theologie an d. Kathol. Univ. Eichstätt; 1805 HofkammerR; nach 1807 gab er Privatunterricht; Schöpfer des Eichstätter Armariums.
W: Verfasser naturwiss. Aufsätze, u.a. Elementa Arithmeticae, Algebrae ec Geometriae cum sectionibus conicis in usum tironum conscripta etc. 1771; De micrometris, quae filis constant in angulum coeuntibus 1772; Abh. v. Verbesserung u. d. allg. Gebrauche d. Visirstäbe 1782; Praktischer Unterricht, wie man sich bey d. Ausmessung, Aufzeichnung u. Berechnung großer Wälder zu verhalten habe etc. 1785; Abh. üb. d. neue baier. Gewicht u. d. Gewicht d. Regenwassers etc. 1813; Gesch. d. Sindfluth, ihre Größe u. Allgemeinheit 1814; Theoret.-prakt. Abh. üb. d. Naturbeschaffenheit ... d. röm. Schnellwagen 1814; Authentische Nachricht v. einem unweit Eichstätt vom Himmel gefallenen Meteorstein 1805. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 146.
B: [auch: *Pickl*]; J. Behringer, I. P. u. d. Naturwiss. Studien am Collegium Willibaldinum in Eichstätt (400 Jahre Collegium Willibaldinum 1964) 140-179; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Eichstätt), 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. S. Romstöck, Die Astronomen, Mathematiker u. Physiker der Diözese Eichstätt 1886, 84-88; F. J. Waitzenegger, Gelehrten- u. Schriftsteller-Lexikon d. dt. kathol. Geistlichkeit 1820, 109-116.
MA: München 1773, Erfurt 1782
AE: 3. 3. 1782

PIESPORT, CARL FREIHERR **VON**
(*† um 1787)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Fürstl. Oranischer GRat; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1787

PIESPORT, FRANZ PETER *KARL* FREIHERR **VON**
(* 14. 6. 1716 Schöllkrippen - † 17. 3. 1800)
[*Philosophie, Theologie*], *Regierungsvizepräsident*
Dr. phil. 1740, D. theol. 1746; O.S.B.; Stud. Rechtswiss. Univ. Fulda u. Eintritt ins Kloster S. Salvatorem in Fulda 1735; 1736 Profeß; 1739 Priester; phil. Prom. Fulda; 1740 weitere Studien in Salzburg; 1743 Prof. d. Philosophie am Konvent u. an d. Univ. Fulda; 1745 Dekan, theol. Prom. Univ. Fulda; 1746 o. Prof. a. d. Theolog. Fakultät Fulda, ebenso Bibliothekar d. Konvents; 1753 GeistlR, 1756 Offizial, 1758 Kapitular; 1760 stellv. Generalvikar u. VizePräs. d. Konsistoriums; 1760 Superior d. Stifts; 1761 VizePräs. d. weltl. Regierung; 1763-65 UnivRektor; 1776 Propst zu Sannerz, 1778 GehR.
B: [auch: *Pisport*]; W. A. Mühl, Die Aufklärung a. d. Univ. Fulda mit bes. Berücksichtigung d. philosoph. u. jurist. Fakultät 1734-1805, 1961, 30-39; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Fulda), 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Richter, Die adligen Kapitulare d. Stifts Fulda 1904, 22.
AE: 19. 7. 1754; EM um 1767

PIETZKER, KARL
(* 7. 1. 1876 Tarnowitz)
Landesplanung, Architektur
Seit 1922 Reg.- u. BauR in Erfurt (aus Gumbinnen kommend).
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 48f.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 435.
AE: 1926

PIETZSCH, RUDOLF
(*† um 1902-1923)
Architektur (Bauforschung)
Dipl.-Ingenieur u. Architekt in Breslau; StudR.
W: u.a. Die Entw. d. dt. Hauses, Vortrag gehalten 1902 zu Coburg etc. 1902. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 49.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1923

PILLING, CARL *OTTO*
(* 20. 2. 1844 Gößnitz/Sa.-Altenburg)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Jena u. Leipzig; 1869-70 Lehrer in Nordhausen; seit 1870 RealgymnL Erfurt; OL, 1893 Prof. kgl. Gymn. Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen Kgl. RealGymn. Erfurt 1894, 46; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 58.
AE: 1877

PILVOUSEK, JOSEF
(geb. 7. 6. 1948 Thalwenden/Eichsfeld)
Theologie, Kirchengeschichte
Lic. theol. 1983, Dr. theol. 1988; 1967 Abitur Heiligenstadt; 1967/69 Wehrdienst; 1969/70 (Alte) Sprachkurs Halle; 1970 Stud. Philos. u. Theol. am Philos.-Theol. Studium Erfurt [der einzigen kathol. Hochschule der DDR]; 1975 Katechet Jena; 1976 Pastoralseminar Neuzelle; 1976 Diakonatsweihe Erfurt; 1976/77 Diakon Gotha; 1977 Pastoralseminar Neuzelle; 1977 Priesterweihe Erfurt; 1977 Kaplan Heyerode/Eichsf.; 1980 Ass. Philos.-Theol. Studium Erfurt, auch 1980-86 Religionslehrer am Kindergärtnerinnenseminar Erfurt; Lizentiat der Theologie Erfurt; 1984-86 LA f. Kirchengesch. Erfurt; 1985-93 Dir. des Domarchivs der Propsteikirche BMV in Erfurt; 1988 Verwalter des Lehrstuhls f. Kirchengesch., Doz., Dr. theol. der Pontificia Universita Gregoriana; 1989/90 StudAufenthalt Rom; 1990 Seelsorger in Pfarrvikarie Neudietendorf; 1994 Prof. f. Kirchengeschichte des Mittelalters und d. Neuzeit am Philos.-Theol. Studium Erfurt (Rektor 1995/96), seit 2003 Kathol.-Theol. Fakultät Univ. Erfurt.
W: mehr als 70 Schriften z. kirchl. Zeitgeschichte u. 90 Lexikonbeitr., u.a. Die Prälaten des Kollegiatstiftes St. Marien in Erfurt 1400-1555, 1998; Kirchl. Leben im totalitären Staat, 2 Bde 1994/98; Theolog. Ausbildung u. gesell. Umbrüche 2002; Theol. Ausbildung u. gesell. Umbrüche. 50 Jahre Kathol. Theol. Hochschule u. Priesterausbildung in Erfurt 2002. *MV:* Kirchl. Opfer d. Faschismus i. Bereich d. heutigen Bischöfl. Amtes Erfurt-Meiningen 1982; Die Bischöfe der dt.sprachigen Länder 1945-2002, 2002 *MH:* Veröffentl. z. Gesch. d. mitteldt. Kirchenprovinz 1993; Kirchl. Zeitgesch. 1998. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2638; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 2. 12. 2000, GK

PINDER, GEORG MAXIMILIAN *WILHELM*
(* 25. 6. 1878 Kassel - † 13. 5. 1947 Berlin)
Kunstgeschichte
Dr. 1903; Friedrichgymn. Kassel; 1896 Stud. Rechtswiss., Archäol. u. Kunstgesch. Univ. Göttingen, München, Berlin u. Leipzig, dort Prom.; Armeedienst u. ein Jahr Assist. Univ. Leipzig; 1905 Habil. u. bis 1911 PDoz Univ. Würzburg; o. Prof. f. Kunstgesch. an d. Univ.en 1911 TH Darmstadt, 1916 Breslau, 1918 Straßburg, 1919 Breslau, 1920/21 Leipzig, 1927 München; 1935 dann o. Prof. f. Mittelalterl. u. Neuere Kunstgesch. Univ.

Berlin; 1945 Suspendierung wegen seiner polit. Haltung; Rufen nach Hamburg u. Göttingen konnte er nicht folgen (1946 Gefängnisaufenthalt auf Grund einer Verwechslung, an dessen Folgen er später starb); seit 1933 Leitung d. 1908 gegr. Dt. Vereins f. Kunstwissenschaft; verband Kunstgesch. u. Sprache u. war ein vielbeachteter Kunsthistoriker, der allerdings dem Nationalsozialismus nahe stand.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze über dt. Kunst, z.B. über den Dt. Barock, u.a. Dt. Dome des Mittelalters 1910; Dt. Barock. Die großen Baumeister des 18. Jh. 1912; Dt. Burgen u. feste Schlösser etc. 1913; Hb d. Kunstwiss., 2 Bde 1914-28; Die dt. Plastik vom ausgehenden Mittelalter bis z. Ende der Renaissance, 2 Bde 1924/29; Das Problem der Generation in der Kunstgesch. Europas 1926; Dt. Barockplastik 1933; Die Kunst der ersten Bürgerzeit bis z. Mitte des 15. Jh. 1937; Die dt. Kunst der Dürerzeit 1939; Dt. Wiss., Arbeit u. Aufgabe 1939; Wesenszüge dt. Kunst 1940; Dt. Wasserburgen 1940; Von den Künsten und der Kunst 1948; Aussagen z. Kunst 1949; Mitbegründer d. Kritischen Berichte z. kunsthistor. Literatur 1927-38.

B: Asen; W. Böhlich (Hamburger akadem. Rundschau 3/1948-50) 150-155; M. Halbertsma (Altmeister moderner Kunstgesch. 1990) 235-248; Dieselbe, W. P. u. d. dt. Kunstgesch. 1992; Jb Bayer. AdW 1944/48, 178; Kürschner 1931; Leipziger Ill. Ztg. 190/1006; Metzler Kunsthistor. Lexikon 1999 309-312; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 20/448-450; Zischka 502.

MA: Leipzig 1922; München 1927; Erfurt 1929; Berlin 1938

AE: 1929

PINKERNEIL, FRIEDRICH AUGUST
(* 1890)
Bergingenieurwesen

Dr. h.c. mult.; Stud. Gesch., Rechtswiss. u. Nationalökonomie; Kriegsdienst; 1916 Leiter d. Kriegsbeschädigten-Fürsorge des Akademischen Hilfsbundes; 1920 Führungsaufgaben in d. dt. Bergbauorganisation; 1921 Mitgl. u. Fachmann f. Bergwirtschaft u. Bergrecht d. Preuß. Landtags in Berlin-Wilmersdorf für d. Dt. Volkspartei; 30 Jahre Mitgl. u. Vorsitzender d. Aufsichtsrates d. dt. Singer-Gesellschaften, auch Mitgl. weiterer Aufsichtsräte u. Grubenvorstände; Ehrensenator d. Univ. Marburg; Ehrenprom. Dr. jur. u. Dr. med.; Gr. BVK; 1962 Großmeister der Vereinigten Großlogen von Deutschland – Bruderschaft der dt. Freimaurer; Mitbegr. u. Vorsitzender d. Blinden-Studienanstalt Marburg.

W: u.a. Verstaatlichung des Bergbaus 1932; schrieb auch die Magna Charta d. Zusammenschlusses d. dt. Freimaurer 1958.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1926

PIRINGER, MICHAEL **[von]**
(* 7. 9. 1763 Tább im Kom. (Súnregh) Somogy/Ungarn - † 19. 1. 1840 Wien)
Ungarische Geschichte u. Sprache, Staatswissenschaft

Österreichischer Gelehrter; Distriktssekretär in Neutra (Nitra) unter Kaiser *Joseph II.*; dann Hofsekretär; 1812 HofR an der Hofkammer in Wien; erregte 1792 durch sein anonym erschienenes Flugblatt (zur Frage des ungar. Patriotismus) großes Aufsehen u. sein Werk „Der Hungar als Patriot des österreichischen Kaiserstaates" konnte wegen Einspruch des Kaisers nicht erscheinen; geriet als Verteidiger der kgl. Rechte mit den Ständen in Konflikt.

W: u.a. Babuk oder der Volks-Verleumder etc. 1792; Ungarns Banderien u. desselben gesetzmäßige Kriegsverfassung überhaupt, 2 Tle 1810-16; Recensionen über Ungarns Bandrien u. d. Hyperandiskepsis 1816; Die Magyaren-Sprache in ihren Grundzügen beleuchtet 1833; Üb. den Zustand Ungarns z. Zeit des Angriffes von Gabor Bethlen (ungar.) 1838. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: BLÖ 22/335f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 8/93.

AE: 7. 1. 1811

PLANER, JOHANN JACOB
(* 2. 7. 1743 Erfurt - † 10. 12. 1789 Erfurt)
Medizin, Botanik

Lic. theol. 1771, Dr. med. 1778; bis 1763

Ratsgymn. Erfurt; 1763-68 Stud. anfangs Theol., dann Med. Univ. Erfurt, Berlin, Leipzig u. Erfurt, 1771 Examen pro Licentia Univ. Erfurt (auch med. Prom.) u. Lehrbeginn, 1773-83 Prosektor, 1779 ao. Prof. u. 1783 o. Prof. d. Medizin. Fakultät (las Botanik, Chemie, Pharmazie, Materia medica, Anatomie, Pathologie, Physiologie, Semiotik, allg. u. spezielle Therapie), leitet seit 1773 zusammen mit *W. B. Trommsdorff* (s. d.) das Klinische Institut (seit 1781 öffentliche Anstalt); 1782 Vorsteher Botan. Garten; Leibarzt von *Dalberg* (s. d.).

W: viele med.-chem. Schriften, u.a. Versuch einer dt. Nomenklatur der Linné'schen Gattungen z. Übersetzung der Generum Plantarum 1771; De aëra, aquis et locis Territorii Erfurtensis (Diss. inaug. 1778); Untersuchung d. blauen Farbe im Waidkraute 1780; Uebersicht d. Krankheiten in Erfurt 1786; Index Plantarum, quas in agro Erfurtensi sponte provenientes olim Joh. Phil. Nonne, deinde J. J. Planer collegerunt 1788; Indici Plantarum Erfurtensium Fungos et plantas quasdam nuper collectas addit. etc. 1789; Übersicht der Krankheiten in Erfurt von 1781-1785, 1786; *Ü:* Carl v. Linné, Gattungen der Pflanzen u. ihre natürlichen Merkmale nach der Anzahl, Gestalt, Lage u. Verhältnis aller Blumenteile, übersetzt 1775, Nachtrag 1785. *Z:* Von den Gallenfiebern, die im Monat Juli, August u. bis in die Mitte des September im Jahre 1775 (in Schlesien) geherrscht haben (Ökonom. Nachr. d. Gesell. in Schlesien, Bd 4, 122). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 146-148. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 83; Ferchl 415; Loth. Dozenten 231f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. F. C. Reinhard, P. Charakter u. Verdienste 1790.

MA: Erfurt 1775; Mannheim 1781; Leopoldina 1788

AE: Zirkular 12. 5. 1775

PLITT, JOHANN FRIEDRICH [1803: VON]

(* 5. 7. 1761 Rinteln - † 8. 9. 1823 Frankfurt a. M.)

Rechtswissenschaft

Dr. jur.; Mitgl. d. 51er Kollegs, Resident u. Gesandter verschiedener dt. Fürsten u. beim Oberrhein. Kreis in Frankfurt a. M.; fürstl. Kommissar; Kapitularherr u. Domherr zu Lübeck.

W: u.a. De Levis Notae Macula Secundum Ius Germanicum Dissertatio (Marburg) 1784; Analecta iuris criminalis 1786 (1791); Repertorium f. d. peinl. Recht, 2 Bde 1786-90.

B: NAAgW 2-1/H-5-I.3, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. W. Strieder, Grundlage zu einer hess. Gelehrtengesch. 11 (1797) 107f., 12 (1799) 367, 14 (1804) 348.

AE: 9. 10. 1789

PÖHLIG, CARL

(* 22. 12. 1838 Hornburg - † 23. 5. 1919 Erfurt)

Klass. Philologie

Dr. phil. 1866; Gymn. Halberstadt; 1860 Stud. Univ. Halle, dort 1864 Staatspr.; 1864 Prakt. Jahr Gymn. Seehausen/Altmark, dort 1865 ord. Lehrer; Prom. Univ. Halle; 1878 OLehrer, 1888 Prof., 1896 stellv. Dir.; 1899 OLehrer u. GymnProf. Erfurt, 1907 Dir. Kgl. Gymn. Erfurt.

W: u.a. Beiträge zur Kritik u. Erklärung von Vergils Aeneide 1871 (^{2}1880); Der Athener Theramenes 1877; Das grammat. Pensum im Lateinischen, 2 Tle. 1896/1900. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 49; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 222. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/78, Nr. 156; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 18. 9. 1899

PÖLITZ, *KARL HEINRICH* LUDWIG

(* 17. 8. 1772 Ernstthal/Schönburg - † 27. 2. 1838 Leipzig)

Staatswissenschaft, Universalgeschichte

Mag. (Dr.) phil. 1793, Baccalaureus 93; Lyzeum Chemnitz; 1791 Stud. Univ. Leipzig; Mag. phil.; 1794 Habil. u. PDoz (Philos.) Univ. Leipzig; 1795 Prof. d. Moral u. Gesch. Kadettenanstalt (Ritterakademie) Dresden; 1803 ao. Prof. d. Philos. Univ. Leipzig; 1804 o. Prof. d. Natur- u. Völkerrechts Univ. Wittenberg; 1815 Prof. f. Sächs. Gesch. u. Statistik, ab 1820 Prof. f. Staatswiss. Univ. Leipzig;

1825 HofR; 1833 GRat; hinterließ seine 30.000 Bände umfassende Bibliothek der Stadt Leipzig.
W: u.a. Erziehungswiss., 2 Bde 1806; Hb d. Weltgesch., 3 Bde 1805 (^{7}1851-53); Kl. Weltgesch. 1808 (^{7}1834); Hb d. Gesch. d. souver. Staaten d. Rheinbundes, 2 Bde 1811; Die europ. Verfassungen, 5 Bde 1817-1824, ^{2}1832 /33); Österr. Gesch. 1818; Die Staatswiss. im Lichte unsere Zeit, 5 Bde 1823-24 (^{2}1827/28, 1854); Die Staatensysteme Europas u. Amerikas seit 1783, 3 Bde 1826; Die Regierung Friedrich Augusts, 2 Bde 1830; Staatswiss. Vorlesungen f. gebildete Leser, 3 Bde 1831-33. *H:* begründet 1828 Jb d. Gesch. u. Staatskunst. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 148.
B: ADB 26/389-392; Autobiogr. (Katalog d. Polit. Bibliothek) 1839; Meyer 1889 13/185, Meyer 1909 16/102; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 20/562f.; Zischka 508f.
AE: 2. 4. 1799

POHL, *JOHANN* FRIEDRICH *EMANUEL* BAPTIST
(* 22. 2. 1782 Kamnitz/Böhmen - † 22. 5. 1834 Wien)
Botanik, Mineralogie, Paläontologie
Österreichischer Forschungsreisender; Dr. med. 1808; Stud. Med. Univ. Prag, dort Prom.; legte große Herbarien nach *Johann Hironymus Kniphof* an; 1808-10 Prof. f. Allg. Naturgesch. u. Botanik Univ. Prag; daneben war er auch als Arzt in Kriegsspitälern tätig; 1821 Prof. f. Medizin Univ. Wien u. Vorsteher des brasilianischen Museums in Wien; 1817-21 Forschungsreise durch Brasilien; 1821-34 Kustos am Wiener Naturalienkabinett; Pflanzenstudien; auf ihn geht der Pflanzenname *Pohl* u. d. Pflanzengattung *Marcgravia* zurück.
W: u.a. Tentamen florae Bohemiae. Versuch e. Flora Böhmens, 2 Bde 1809-14; System. Überblick d. Reihen-Folge d. einfachen Fossilien 1816; Plantarum Brasiliae hujusque ineditarum icones et descriptiones, 2 Bde 1827-1831; Reise im Inneren von Brasilien, 2 Bde 1832-37.
B: ADB 26/369; Hartkopf 280; Meyer 1909 16/65; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 8/154; Weitenweber, Biogr. Skizzen böhmischer Naturforscher (Lotos 3/1853).
MA: Erfurt 1810; Berlin 1829; Leopoldina 1833
AE: 8. 3. 1810

POHLE, RUDOLF
(* 1857 - x 23. 8. 1914 in Belgien)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. jur.; ORegR Erfurt; Kriegsteilnahme als Hptm. im 88. Regiment., dort gefallen.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Erf. Heimatbrief 12/1966; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 20/587 (s. unter *Wolfgang Pohle*).
AE: 26. 3. 1898

POLACK, *FRIEDRICH* ANDREAS
(* 24. 1. 1835 Flarchheim b. Langensalza - † 19. 7. 1915 Treffurt)
Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik
Besuch der Präparandenanstalt u. d. LSeminars zu Erfurt 1849-55; 1855 Lehrer zu Schierschwende/Treffurt, 1860 Cammerforst u. 1868 Mittelschule Erfurt; 1871 Nordhausen (seit 1873 Rektor); 1876 Kreisschulinspektor (SchulR) Worbis; 1903 Ruhestand in Treffurt.
W: Verfasser pädagog., bildungspolitischer u. autobiographischer Aufsätze u.a. in der Allg. Dt. LehrerZtg u. in teilweise großen Auflagen wie das Illustr. Realienbuch (126 Aufl.) u. d. Kleine Realienbuch (157 Aufl.); u.a. Illustrierte Naturgesch. d. drei Reiche, 2 Bde; Aus dt. Lesebüchern, Bd. 1-6 1880-1905; Brosamen - Erinnerungen aus dem Leben eines Schulmannes (Mein Amtsleben etc.), 5 Bde (Autobiographie) (^{5}1896, 1890); 1901 Zweihundert Jahre preuß. Königtum; 1905 Unser Schiller. *H:* 1898-1903 Monatsschrift Pädagog. Brosamen. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 49. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: R. Barthel, F. P. Zum 150. Geburtstag (Eichsfelder Heimathefte 24/1984) 4, 351-358; Biereye 84; Brosamen (Autobiogr.); Meyer 1909 16/71; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pflüger - Monatsschrift f. d. Heimat 1/1924 407-410; F. Polack, Aus meiner Jugendzeit (Autobiogr. 1888).
AE: 20. 5. 1908

POLACK, PAUL
(* 8. 2. 1861 Kammerforst - † 2. 7. 1938 Treffurt)
Pädagogik, Dt. Philologie
Dr.; Stud. Philol.; SeminarL Mühlhausen, SeminarDir. Frankenberg/Hessen; ORegR Königsberg, OSchulR; dann GRegR im Unterrichtsministerium Berlin; i. R. in Treffurt.
W: Dichtungen in Poesie u. Prosa f. d. Oberstufe [8]1912.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Treffurt), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

POMMER-ESCHE, *ALBERT* REINHOLD **VON**
(* 1837 Berlin - † 6. 12. 1903 Berlin)
Regierungspräsident, Oberpräsident
Stud. Rechtswiss.; 1865 LandR Mörs; im Krieg 1870 Landwehroffizier, bereits im Sept. 1870 Unterpräfekt in Saargemünd; 1871 im Reichskanzleramt für elsaß-lothring. Angelegenheiten u. Protokollführer im Bundesrat; 1879 Unterstaatssekretär für Inneres, Kultur- u. Unterricht im Ministerium f. Elsaß-Lothringen; 1883 wieder im preuß. Staatsdienst, bis 1888 RegPräs Stralsund, bis 1890 Trier; 1890-97 OPräs Prov. Sachsen; 1901 im Gesamtvorstand d. Dt. Kolonialgesell. u. 1902/03 Vizepräs.; JustizR; Exzellenz.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biogr. Jb 8/1903, 1905, 88; Meyer 1909 16/134; 1-3 Biobibliogr. Bestand; Schwabe, Preuß. OPräs. 1815-1945, 311.
AE: EM 20. 10. 1894

PONTEN, *JOSEPH* SERVATIUS
(* 3. 6. 1883 Raeren bei Eupen - † 3. 4. 1940 München)
Kunstgeschichte, Schöngeistige Literatur
Dr. phil. 1922; 1903 Stud. neue Sprachen, Philosophie, Religionswiss., Kunstgesch., Architektur, Geologie u. Geographie Univ. u.a. Genf, Berlin, Bonn u. TH Aachen; 1908 Studienreisen Westeuropa, Mittelmeer, Ägypten, Kriegsdienst I. WK; als freier Schriftsteller seit 1920 wohnhaft in München; Prom. Univ. Bonn; 1925 Reisen durch Wolgarußland u. Georgien sowie 1929 durch USA. 1933 Mitgl. Dt. Akademie der Dichtung Berlin; Mitgl. d. Preuß. Akademie der Künste u. des intern. P.E.N.Clubs; EM d. International Marc Twain Society; Schriftsteller (Epik).
W: Sein Schaffen war völkisch-national angelehnt, zehn Romane, 20 Novellen u. kunstgesch. sowie geogr. Schriften; schrieb u.a. Jungfräulichkeit (Novelle 1906); Siebenquellen 1909; Der Babylon. Turm 1918; Die Studenten v. Lyon 1928; Volk auf dem Weg, 2 Bde 1930 (Neuaufl.: 6-teiliger Roman 1933-42); Landschaftsbilder, 3 Bde 1931-37. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 49.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 20/617; PersonenLex 1933-1945, hrsg. H. Weiß 2003, 357; J. Ponten, In dt. Dörfern (Autobiogr. 1927); Reichshandbuch 2/1431; H. Wysling, Dichter oder Schriftsteller 1988.
AE: 1933

POPOWITSCH, JOHANN SIEGMUND VALENTIN
(* 9. 2. 1705 Arzlin/Kr. Cilli/Steiermark - † 21. 11. 1774 B(P)erchtoldsdorf b. Wien)
Linguistik, Botanik
Österreichischer Philologe; Jesuitenkolleg St. Barbara; verließ es hochbegabt in den antiken Sprachen ohne Priester zu werden; legte ein Herbarium der Heimat an; dreijährige botan. StudReise (zu Fuß) durch Südeuropa (Italien, Sizilien, Malta); mit 25 Jahren Hofmeister (15 Jahre, dabei abwechselnd in Graz u. Wien); 1744-46 Geschichtsprofessor an Ritterakademie Kremsmünster; botan. Untersuchungen (Kryptogamen) in Kremsmünster, 1747 in Regensburg, dort botan., histor. u. philol. Arbeiten; lehnte Ruf als Sekretär d. österr. Gesandtschaft in Venedig ab; 1750 nach Leipzig; 1753 Prof. f. dt. Sprache u. Beredsamkeit an der Wiener Hochschule u. Savoyschen Ritterakademie; 1768 i. R. in B(P)erchtoldsdorf b. Wien.
W: viele sprachwiss., vor allem botan. Schriften, u.a. Erstes Probestück ermischter Untersuchungen 1749; Untersuchungen vom Meere

1750; Die nothwendigsten Anfangsgründe d. teutschen Sprachkunst z. Gebrauche d. österr. Schulen ausgefertigt 1754; Programma de inveterato corrupti stili Germanici malo 1754; Abh. üb. d. Briefschreiben 1760.
B: BLÖ 23/108-111; K. Faninger, P., ein österr. Grammatiker d. 18. Jh. 1996; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Reutner, Das fachl. Bild in d. handschriftl. Sprachwörterbüchern v. P. (Fachsprache 23/2001) 3-4, 176-192.
MA: Erfurt 1754; Leopoldina 1758
AE: 19. 7. 1754

POSSELT, ERNST LUDWIG
(* 22. 1. 1763 Durlach/Baden - † 11. 6. 1804 [Freitod] Heidelberg)
Dt. Geschichte, Latinistik
Dr. jur.; Pädagogium Durlach u. Gymn. Karlsruhe; Stud. Rechts- u. Staatswiss., Gesch. u. neuere Sprachen Univ. Göttingen u. Straßburg, hier Prom. zum Dr. beider Rechte; Regierungsadvokat; 1784 GymnProf. d. Rechte u. Beredsamkeit auch Latein Karlsruhe u. GehSekr.; 1791 Amtmann in Gernsbach bei Rastatt, legte 1796 Amt nieder und wurde Historiograph des markgräfl. badischen Hauses, LegationsR, HofR; beging 1804 in Heidelberg Selbstmord.
W: Verfasser vielgelesener histor. u. philol. Aufsätze; u.a. Ueber d. Reden großer Römer in d. Werken ihrer Geschichtsschreiber 1786; Gesch. d. dt. Fürstenvereine 1787; Gesch. d. Dt. für alle Stände, 2 Bde 1789/90 (fortgesetzt v. Pölitz, 2 Bde 1805-19; 4 Bde ^{2}1828); Tb f. d. neueste Gesch., 10 Bde 1794-1804; Kleine Schriften 1795. *H:* Monatsschr. 1795-1820.
B: ADB 26/461–464; EGZ 1792/88; Meyer 1889 13/273, Meyer 1909 16/208; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 10. 9. 1788

PRASSE, MORITZ VON
(* 1769 Dresden - † 21. 1. 1814 Leipzig)
Mathematik
Mag. (Dr.) 1795; gesamte akadem. Ausbildung Univ. Leipzig, dort 1796 Doz., 1798 ao. Prof. u. 1799 o. Prof. d. Mathematik; Anhänger der comninatorischen Schule.
W: u.a. Commentationes mathematicae, 2 Bde 1804/12; De trinominalibus factoribus aequationum 1811; Institutiones analyticae 1813.
B: [auch: *Mauritius P.*]; ADB 26/510; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1796; Göttingen 1800
AE: 4. 7. 1796

PRELLER, LUDWIG
(* 15. 9. 1809 Hamburg - † 21. 6. 1861 auf Helgoland)
Klass. Philologie, Altertumswissenschaft
Dr. phil 1832; Schulbildung Hamburg, Lübeck, Leipzig, Berlin u. Göttingen; 1828 Stud. Philol. u. Theol. Univ. Leipzig, Berlin u. Göttingen (Prom.); 1832 PrivatL Hamburg, 1833 Habil. u. PDoz Univ. Kiel; 1838-43 Prof. f. Beredsamkeit, klass. Philol., Ästhetik u. Gesch. d. Kunst Univ. Dorpat; Reise durch Italien; 1844 Univ. Jena, dort 1846 ProfTitel; 1847-61 OBibliothekar u. Dir. Bibliothek Weimar; HofR; 1852 Reise durch Griechenland u. Kleinasien; Studien zur Antiken Mythologie u. Topographie; starb an der Ruhr u. liegt in Jena begraben.
W: histor.-philos. Schriften u. Zs.-Aufsätze; u.a. Demeter u. Persephone 1837; Historia philosophiae graecae et romanae 1838 (^{8}1898); Die Regionen der Stadt Rom 1846; Griech. Mythologie, 2 Bde 1854 (^{4}1887, 1995); Römische Mythologie, 2 Bde 1858 (^{3}1881-83); Ausgew. Aufsätze etc. 1864; Die Heroen, Die griech. Heldensagen, 3 Bde ^{4}1926. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 222. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 26/561-566; Bader 197f.; Hartkopf 283; Meyer 1889 13/326, Meyer 1909 16/277; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (Dt. Museum 11/1861) Nr. 27 42-44; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.; G. T. Stichling, L. P. eine Gedächtnisrede 1863; Taschengoedeke 387; Zischka 513.
MA: Leipzig 1847; Erfurt 1850; Berlin 1855; München 1856; Göttingen 1860.
AE: 1. 2. 1850; Senat 29. 7. 1851

PRESS, VOLKER
(* 28. 3. 1939 Erding/Ob. - † 16. 10. 1993)
Dt. Sozial- u. Reichsgeschichte
Dr. phil. 1966; 1957 Abitur Erding; 1957-

61 Stud. Gesch., Anglistik u. Histor. Hilfswiss. Univ. München (Prom.), Stipendium der Stud.Stiftung zur Prom.; 1965/66 Lehrtätigkeit als Lecturer Univ. Detroit; 1967 WissAss Univ. Kiel, 1968 Univ. Frankfurt; 1971 Ruf auf Lehrstuhl vor Abschluß der Habil., komm. Übernahme Lehrstuhl Gießen, Ende 1971 o. Prof. f. Neuere Gesch. Univ. Gießen; 1980 o. Prof. Univ. Tübingen; Mitgl. Histor. Komm. f. Hessen 1973, Hessen-Darmstadt 1975, Nassau 1977, Baden-Württemberg 1979.
W: Schriften zur dt. Gesch. 15.-19. Jh. (Verfassungs-, Sozial- u. Reichsgesch.), u.a. Calvinismus u. Territorialstaat etc. 1970; Kaiser Karl V., König Ferdinand u. d. Entstehung d. Reichsritterschaft 1976. *H:* Städtewesen u. Merkantilismus in Mitteleuropa 1983. *MH:* *Zs.* f. Histor. Forschung 1975ff.; Beitr. z. Sozial- u. Verfassungsgesch. d. Alten Reiches 1977ff.; Neue dt. Gesch. 1984ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/2990, 1987/3544f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Heidelberg 1991; Erfurt 1993
AE: AM 25. 2. 1993, GK

***Preußen**: siehe unter Adalbert Prinz von Preußen, Albrecht Prinz von Preußen, August Wilhelm Prinz von Preußen, Friedrich Heinrich Prinz von Preußen, Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen, König Friedrich Wilhelm III. von Preußen (Protektor), König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (Protektor), Georg Prinz von Preußen, König Wilhelm I. von Preußen, Deutscher Kaiser (Protektor)*

PRIEGER, *JOHANN ERHARD* PETER
(* 1792 Wiesbaden - † 4. 6. 1863)
Medizin
Dr. med. 1816; Prom. Univ. Würzburg; 1817 Arzt in Kreuznach u. verdienstvoll um die Errichtung des dortigen Bades (nutzte die Solequellen zu Heilzwecken), Kreis-Physikus, Impf-, Armen- u. Hospitalarzt zu Kreuznach; GSanR, GHofR; 1. Brunnen- u. Badearzt, gab die erste Badeschrift heraus.
W: einige medizin. Schriften, u.a. Ueber das Hypopium (Diss. 1816); Kreuznach u. seine Heilquellen 1827; Erfahrungen üb. d. Heilkräfte d. jod- u. bromhaltigen Elisabeth-Quelle zu Kreuznach 1845. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 4/674, W. Mathern, GRat Dr. ... (150 Jahre Heilbad Bad Kreuznach 1967); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: um 1844

PRÜFER, JOHANNES
(* 4. 9. 1882 Leipzig - † 9. 6. 1947 Bad Blankenburg)
Erziehungswissenschaft, Erziehungsgeschichte
Dr. phil.; 1912-14 Doz. u. Verwaltungsbevollmächtigter d. Hochschule f. Frauen Leipzig-Gohlis, 1915 dort als Doz. u. VerwaltDir.; 1921-32 OStudDir Gohlis, daneben 1921 Leiter d. Sozialpädagog. Frauenseminars in Leipzig, 1927-31 Dir. III. Höhere Mädchenschule; 1932 Gottsched-Schule Leipzig; Mitarbeiter d. Monumenta Germaniae Paedagogica.
W: u.a. Die pädagog. Bestrebungen F. Fröbels etc. 1909; Vorläufer Fröbels 1911; Theorie u. Praxis i. d. Erziehung 1917; Die Kinderlüge 1920 (^{2}1932); Kleinkinderpädagogik 1913 (^{2}1923); Erziehung der Jüngsten 1930; Friedrich Fröbel 1914 (^{3}1927); Henriette Goldschmidt 1922; Erziehungskunde auf Erlebnisgrundlage 1931 (^{2}1933). *H:* gab in mehreren Auflagen Fröbels Schriften heraus u. bearbeitete d. Schriften u. Briefe Fröbels 1836-52 f. d. Monumenta G. P. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 50.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Leipzig), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

PRÜTTING, HANNS
(geb. 22. 1. 1948 Erlangen)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1976, Dr. habil. 1981; 1967 Abitur Erlangen; 1967 Stud. Rechtswiss. Univ. Erlangen, Tübingen, 1971 Erstes jur. Staatsex.; 1972-74 Rechtsreferendar OLandGer Nürnberg, daneben Studium der Volkswirtschaftslehre; 1974 2. jurist. Staatsexamen in München; 1974-81 Wiss.

Ass. Univ. Erlangen (Prom.), dort Habil., venia legendi (Zivilrecht, Zivilprozeßrecht); abgelehnte Rufe auf Professuren Göttingen, Münster u. München; 1982 o. Prof. f. Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht u. Arbeitsrecht Univ. des Saarlandes in Saarbrücken; 1985 Ruf nach Hamburg abgelehnt, dafür seit 1986 o. Prof. f. dt. u. ausländ. Zivilprozeßrecht u. Bürgerl. Recht Univ. Köln; 1987 Gastdoz. Univ. Kyoto.

W: Schriften u.a. zum Zivilverfahrensrecht, u.a.. Die Zulassung der Revision 1977; Gegenwartsprobl. d. Beweislasttheorie etc. 1983; Sachsenrecht [28]1999; Die Entw. e. europ. Zivilprozeßrechts 1992. *MV:* Rechtskraftdurchbrechung b. unrichtigen Titeln 1988 ([2]1994); Komm. z. Arbeitsgerichtsgesetz 1990 ([3]1999); Das dt. Zivilprozeßrecht 1990; Einf. in d. Zivilprozeßrecht 1994; Der Zvilprozeßrechtsfall 1995. *H:* Prozeßrechtl. Anh. seit Bd. 63 1988; Die dt. Anwaltschaft zw. heute u. morgen 1990. *MH:* Ergänzbares Lex. d. Rechts, seit 1982; Schr. d. Instituts f. Rundfunkrecht 1996ff., u.a. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1987/3563, 2005/2699f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: AM 17. 1. 1991, GK

PUDSCHIES, *PAUL* FRIEDRICH

(* 6. 12. 1882 Straßburg i. E. - † 1. 8. 1963 Neustadt)

Chemie, Physik

Dr. phil. 1905; 1900 Reifezeugnis ORealschule Basel; 1900-06 Stud. Univ. Basel, Straßburg, Jena u. TH München, Prom. Univ. Straßburg, 1906 1. Staatspr. (Chemie, Mineralogie, Physik, Mathem.); 1906-07 Probejahr Realschule St. Johann Straßburg, ORealschule Erfurt u. ORealschule Colmar i. E., hier noch wiss. HilfL, dann bis 1908 OLehrer; 1908 StudR u. OLehrer Städt. ORealschule Erfurt; 1930 Lehrauftrag f. Physik u. Chemie u. Verwaltung d. Stelle eines Prof. d. Pädagog. Akademie Erfurt, hier 1930 Ernennung zum Prof.

W: u.a. Chemie auf d. Grundlage einfacher Versuche [3]1967. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 50.

B: Erf. Heimatbrief 7/1963 14; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-2256.

AE: 1931

PÜCKLER, *AUGUST* KARL HEINRICH GEORG GRAF **VON**

(* 25. 7. 1864 Schönfeld/Schlesien - † 6. 3. 1937 Branitz)

Regierungspräsident

Herr auf Branitz, Groß-Döbbern und Kahren (Kr. Cottbus); Ritterakademie Brandenburg, Stud. Univ. Bonn u. Berlin; 1900 OPräsidialR Posen; LandR d. Kreises Hirschberg u. Rittmeister d. R. HusarenReg. Nr. 7 u. Rechtsritter d. Johanniter-Ordens; 1919 RegPräs Erfurt; 1928 Ruhestand auf Schloß Branitz bei Cottbus.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Europäische Stammtafeln, hrsg. v. D. Schwennicke, Nr. 6/1981; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgesch. 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 165; Meyer 1909 16/436; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Cottbus, Kustodie Branitz), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's ? 2/1906 929f.

AE: 1919

PÜTTMANN, JÓSIAS LUDWIG ERNST

(* 12. 7. 1730 Ostrau b. Zörbig - † 28. 4. 1796 Leipzig)

Rechtswissenschaft

Dr. jur. 1761; Fürstenschule Grimma; 1748 Stud. Univ. Leipzig; Notar u. Sächs. Advokat; hielt 1757 erfolgreich jurist. Vorträge in Leipzig; Dr. beider Rechte; 1764 Oberhofgerichts- u. Konsistorial-Advokat; Capitular d. Hohen Domstifts zu Merseburg; 1765 ao. Prof. u. 1771 o. Prof. d. Rechtswiss. (Zivilrecht) Leipzig, auch Senior der Jurist. Fak.

W: viele Schriften (Diss. u. Programme), auch Memoria Gottfridi Mascovii (Biogr.) 1771 u. eine Briefedition (Mascov) 1776, u.a. Grundsätze des Wechsel-Rechts [2]1795 ([3]1805). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 148.

B: [auch: *Joseph L. E. P.*]; ADB 26/779; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 17. 10. 1767

PULVERER, GERHARD
(geb. 4. 3. 1930 Klagenfurt)
Medizin (Bakteriologie)
Österreichischer Mediziner; Dr. med. 1954, Dr. habil 1964, Dr. med. h.c.; 1948 Abitur Klagenfurt, 1948 Stud. Medizin Univ. Wien (Prom.); 1954 ärztl. Praxis Patergassen/Kärnten, 1955 Sekundararzt in Gmünd/NÖ, dann am Pathol.-Anatom Institut Univ. Wien; 1956 Humboldt-Stipendiat an Univ. Köln; 1957/58 Studien am Pasteur-Institut Paris; 1958 WissAss am Hygiene-Institut Univ. Köln, dort Habil. (Hygiene u. Mikrobiologie), 1965 OAss; 1969 o. Prof. f. Bakteriologie u. Hygiene sowie InstitutsDir.; Ehrenprom. der Nicolaus-Copernicus-Akademie für Medizin in Krakau 1986; Fellow Royal Coll. of Pathologists England 1981; Fellow d. Royal Soc. of. Med. England 1991; Verdienstorden d. Rep. Polen 1994.
W: mehr als 720 Schriften z. Mikrobiol. u. Hygiene, u.a.: Staphylokokken in Klinik u. Praxis 1964; Actinomycetes 1981. *R:* Schriftleitung Medizin. Mikrobiologie, Parasitologie f. Krankenpflegeberufe ^{3}1993. *MV:* Bacteria and cancer 1982; Antimicrobal agents and immunity 1886; Lb d. Medizin. Mikrobiologie ^{8}2001. *H/R:* Zbl. f. Bakteriologie; Zbl. f. Bakteriologie 1988-2000. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1970/2326, 1987/3570, 2005/2705; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Zbl. Bakt. 1990, 247.
MA: Leopoldina 1988; Erfurt 1991; Warschau 1994
AE: AM 17. 1. 1991, MNK

PUTSCHE, CARL WILHELM ERNST
(* 1. 5. 1765 Großkromsdorf b. Weimar - † 7. 9. 1834 Wenigenjena)
Agrarwissenschaft
Dr. phil. 1815; Gymn. Weimar; 1783 Stud. Theol. Univ. Jena; 1786-92 HausL in Osterholz b. Bremen; 1792 HausL in Jena bei d. Mediziner *Loder* (s.d.); 1896 Pfarrer in Wenigenjena; Prom., 1817 Habil. u. PDoz f. ökonom. Wissenschaften Univ. Jena.
W: u.a. Tellurium o. Versuch e. sinnl. Darstellung u. faßl. Beschreibung des Laufes der Erde u. ihres Mondes um die Sonne 1805; Der Landwirth in seinem ganzen Wirkungskreise etc., 4 Bde 1817-20; Versuch einer Monographie d. Kartoffeln o. ausführl. Beschreibung d. Kartoffeln, nach ihrer Geschichte, Charakteristik, Cultur u. Anwendung in Teutschland 1819; Vollst. u. deutl. Anweisung z. Hopfenbau 1824; Neuer Katechismus d. Bienenzucht etc. 1829; Taubenkatechismus oder gründlicher u. vollst. Unterr. in d. Taubenzucht etc. 1830.
B: ADB 26/746 (Sohn *Karl Eduard P.*); Hamberger/Meusel ^{5}19/1823; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 12/1834; K. Zahn, Die Pfarrer d. Superintendentur Jena 1999, 48.
AE: 21. 10. 1818

Q

QUARITSCH, HELMUT
(geb. 20. 4. 1930 Hamburg)
Rechtswissenschaft, Verfassungsgeschichte
Dr. jur. 1957, Dr. habil. 1965; 1949/50 Stud. Theol. u. Philos. Kirchl. HS Hamburg, dann seit 1950 Stud. Rechtswiss. Univ. Hamburg, 1954 Erstes jur. Staatsexamen; 1954-58 Rechtsreferendar O-LandGer Hamburg; 1955/56 HS Speyer; 1956 Ass. Univ. Hamburg, dort Prom. u. 1958 Zweites jur. Staatsex.; seit 1959 LAe; 1960 Aufenthalt an der École Nationale d'Administration in Paris; 1965 venia legendi f. Staats-, Verwaltungs- u. Kirchenrecht Univ. Hamburg u. Habil.; 1966 o. Prof. f. öffentl. Recht Univ. Bochum; 1968 o. Prof. f. Staats- u. Verwaltungsrecht FU Berlin; 1970-73 Dir. der wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages, MinistDir.; o. Prof. f Staatsrecht u. Staatslehre HS f. Verwaltungs-

wissenschaft Speyer (Rektor 1981-83).
W: Schriften zum geltenden Recht u. z. Verfassungs- sowie Ideengeschichte, u.a. Das parlamentslose Parlamentsgesetz 1961; Staat u. Souveränität (Habil. 1965); Probl. d. Selbstdarstell. d. Staates 1977; Recht auf Asyl 1985; Souveränität 1986; Positionen u. Begriffe C. Schmitts 1989 (^{3}1995, jap. 92); Carl Schmitt. Antworten i. Nürnberg 2000. *MV:* Schulmündigkeit u. Schulvertrag 1971; Demokratisierung – Mögl. u. Grenzen 1976. *H:* Staat u. Kirchen in d. BRD 1967; Selbstdarstellung d. Staates 1977; Gesell. Strukturen i. 18./19. Jh. 1978. *MH:* Der Staat, Zs. f. Staatslehre etc. 1968ff.; Verwaltung im Rechtsstaat 1987; Zur geisteswiss. Bedeutung Arnold Gehlens 1994.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1970/2329, 1980/3014, 1987/3576, 2005/2710; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 8. 11. 1990, GK

QUENSEL, PAUL
(* 9. 5. 1865 Weida - † 8. 12. 1951)
Ethnographie, Schöngeistige Literatur
GymnProf. (u.a. Deutsch-, ZeichenL) u. SeminarL in Weimar; Thüringer Heimatdichter, sammelte Sagen u. Märchen, Schriftsteller (Erzählungen, Dramen), stand nationalsozial. Gedankengut nahe.
W: u.a. Um die Scholle (Trauerspiel) 1898; Kleinstadt-Komödie 1903; Der Mückenjäger u.a., 3 Novellen 1912; Wunderliches Volk, Novellen 1922; Brigittens Leiden, Spiel 1922; Thüringer Sagen 1923 (1930, 1937, 1974, 1991); Thüringen (Neuaufl. 1923, 1933); Sagen v. Weida u. Umgebung 1924; Dt. Sagenschatz, Thür. Sagen 1926; Ade, bis übers Jahr, heitere u. besinnl. Geschichten 1939 (1963); Der Alte vom Walde u. seine Geschichten (Thür. Sagen) 1943 (^{2}1947).
B: K. Habitzel u.a., Projekt Historischer Roman, Datenbank (URL: http://histrom.literature.at v. 6. 12. 2004); O. Kürsten, P. Q., dem Thüringer Dichter z. 70. Geb. 1935; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1929

QUERINI, ANGELO MARIA
(* 30. 3. 1680 Venedig - † 6. 1. 1755 Brescia)
Bischof, Kardinal
Italienischer Kirchenfürst u. Gelehrter; Benediktiner 1696; 1719 Abt in Florenz; 1723 Tit.-Bischof in Partibus; 1727 Bischof v. Brescia, 1728 Kardinal; 1730 nominell auch Bibliothekar der Vaticana; seit 1718 Mitgl. d. päpstl. Kommission f. d. Revision d. griech. liturgischen Literatur; gründete 1745 die Bibliotheca Quetiniana; förderte d. Bau d. Berliner Hedwigskirche.
W: u.a. Bibliotheca Brixiana etc. 1754; Epistolae eminentiss et reverendiss etc. 1756 ; Miscellanea Queriniana a ricordo del il centenario della morte del cardinale Angelo Maria Querini 1961.
B: [auch: *Quirini*; Taufname: *Geronimo, Girolamo*]; ABI 821/309-386; Hartkopf 286; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Solemnis laudatio in obitum Eminentissimis Domini Cardinalis Angeli Mariae Quirini (Acta Academiae Scientiarum 1757) 13-25.
MA: Berlin 1748; Erfurt 1755
AE: EM 1755

QUÉTELET, LAMBERT-*ADOLPHE* JACQUES
(* 22. 2. 1796 Gent - † 17. 2. 1874 Brüssel)
Mathematik, Statistik, Astronomie
Belgischer Gelehrter; Dr. 1819; Stud. u. Prom. Univ. Gent; 1814 L/Prof. Mathem. Collège Royal Gent; 1815 Prof. d. Mathem. Univ. Gent; 1819 Prof. am Athenäum Brüssel; 1828 Dir. d. neuerrichteten Sternwarte; 1836 Prof. d. Astronomie u. Geodäsie Brüsseler Militärschule; 1840 Dir. d. Statistischen Central-Kommission Kgr. Belgien; organisierte 1846 d. erste belg. Volkszählung, auch Studien zur Meteorol. u. Geophysik (wie Erdmagnetismus); gilt als Begründer d. modernen Sozialstatistik, Mitbegr. d. Phänologie; arbeitete zu Klima u. Meteorologie Belgiens.
W: Verfasser mathem., astronom., physikal., meteorol. u. statist. Aufsätze, u.a. auch über das Klima, die Meteorologie und die Gesch. der mathem-physikal. Naturwiss. Belgiens; u.a. Recherches sur la population, les naissances, les décès etc. 1827; Rech. sur la réproduction et la mortalité de l'homme aux différents âges etc. 1832; Essai sur l'homme et le dévelopement de ses facultés, 2 Bde

1835; Du système social etc. 1848; Physique sociale ou essai sur le développement des facultés de l'homme, 2 Bde 1869; Astronomie élèmentaire 1826 ([4]1848, 2 Bde); Sur le climat de la Belgique, 2 Bde 1849; Météorologie de la Belgique 1867. *H:* Correspondance mathématique et physique, 11 Bde 1825-39; Annales de l'observatoire royal de Bruxelles, 10 Bde 1834-53.
B: Biograph. Lex. zur Gesch. d. Geophysik, hrsg. V. Glassmeier/Kertz 2002, 299f.; Geschichte d. Biologie 720; Hartkopf 286; Hirsch; Meyer 1889 13/515, Meyer 1920 16/520; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 521.
MA: Brüssel 1820 (1834 Sekretär der Académie Royale de Belgique); Berlin 1832; Göttingen 1837; Leopoldina 1838; München 1844; Erfurt 1845
AE: 1845

QUIDDE, GUSTAV *ADOLF*
(* 11. 7. 1815 Halberstadt - † 25. 4. 1909 Georgenthal)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Stud. Mathem., Physik u. Dt. Univ. Bonn u. Berlin; 1838-39 Gymn. Halberstadt, dann Herford u. Bückeburg; seit 1862 in Erfurt Lehrer am kgl. Realgymn.; RealgymnOL; 1865 Prof.; 1884 i.R.; 1893 Umsiedlung nach Georgenthal zur Tochter; Roter Adlerorden IV. Kl.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen Kgl. RealGymn. Erfurt 1894, 40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 1863

R

RAAB, *FRIEDRICH* EGON ROBERT EMIL
(* 8. 8. 1890 Köln a. Rhein - † 1936 Berlin)
Wirtschafts- u. Finanzwissenschaft, Forstpolitik
Dr. phil. 1912; Kaiserin-Augusta-Gymn. Charlottenburg; 1909-12 Stud. Philos., Nationalökon. u. Physik Univ. München u. Berlin, dort Prom.; seit 1915 Kriegsdienst; 1920 Geschäftsführer u. 1923 Vorstand d. Arbeitsstätte f. sachliche Politik in Frankfurt/M.; 1923 Habil. (Philos.) u. PDoz Univ. Gießen; 1926 o. Prof. f. Forstpolitik u. Finanzwiss. d. Forst-HS Tharandt u. Leiter d. Wirtschaftswiss. Seminars; 1929 o. Prof. f. Finanzwiss. TH Dresden; 1934 em.; OAppelationsR, deputierter Rat am Kultus- u. öff. Unterrichts-Ministerium (1931); HSProf. in Berlin.
W: viele Schriften z. Wirtschafts- u. Finanzpolitik, u.a. Die Philos. d. Richard Avenarius 1912; Polit. Bildung auf dt. Hochschulen 1922; Dt. Wirtschaftsbilanz v. d. Kriege 1923; Wege z. Steuerermäßigung 1925 ([2]1926); Hb d. Londoner Vereinbahrungen 1925; Die Steuerleistungen d. dt. Aktiengesell. 1926; Die Steuerleistungen d. dt. Landwirtschaft 1926; Die Entw. d. Reichsfinanzen seit 1924, 1929; Der Wert d. Wirtschaftswiss. f. Wirtschaft u. Verwaltung 1929; Das gesamte Reichsteuerrecht etc. 1934; Steuerwesen 1934; Finanzwissenschaften, 2 Bde 1934; Der öffentl. Haushalt 1934; Die dt. Volkswirtschaft d. Gegenwart 1934 ([2]1936); Gewerbepolitik 1934. *H:* Wirtschaftsstatistisches Tb 1922; Zs. f. Philos. u. Recht 1920-23; Reich u. Länder 1927ff. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 50.
B: DBE 8/1998, 105; Kürschner 1931/2297f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Dresden), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Vereinigung d. Sozial- u. Wirtschaftswiss. Hochschullehrer. Werdegang u. Schriften 1929; Wer ist's? [10]1935.
AE: 1929

RABENHORST, GOTTLOB *LUDWIG*
(* 22. 3. 1806 Treuenbrietzen b. Berlin - † 24. 4. 1881 Meißen)
Botanik
Seit 1822 Apothekerlehre in Belzig, danach Konditionszeit u. Stud. Berlin; 1831 Kauf d. Apotheke Luckau/Niederlausitz, 1840 deren Verkauf u. als Privatgelehrter nach Dresden, dann 1875 Meißen; botanische Studien; führender Kryptogamenforscher, nach ihm benannte *Reichenbach* die Gattung *Rabenhorstia* (heute: *Berzelia Brongn*).

W: Verfasser vieler botan. Aufsätze, u.a. Flora lusatica, 2 Bde 1839-40; Dt.s Kryptogamenflora, 2 Bde 1844-48 (später erweitert auf Österr. u. Schweiz, 6 Bde); Die Süßwasserdiatomazeen 1853; Beitr. z. näheren Kenntnis u. Verbreitung d. Algen, 2 Tle 1863-65; Kryptogamenflora v. Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen u. Nordböhmen, 2 Bde 1863-70; Flora europaea algarum etc., 3 Bde 1864-68; Mycologia europaea etc. 1869-82. *H:* begr. Kryptogamen-Ztg. Hedwigia. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 27/89-92; ApothLex 2/510f.; Meyer 1889 13/530f., Meyer 1909 16/539; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1840; Leopoldina 1841
AE: 1840

RADOWITZ, *JOSEF* MARIA ERNST CHRISTIAN WILHELM GRAF **VON**
(* 6. 2. 1797 Blankenburg/Harz - † 25. 12. 1853 Berlin, begraben in Erfurt)
Militär (General), Diplomat, Minister, Staats- u. Politikwissenschaft
Aufgewachsen in Altenburg b. Leipzig; 1808 in westfäl. Militärdienst, 1809-11 Stud. an franz. Kriegsschulen Mainz, Charleroi u. Straßburg sowie d. polytechn. Schule in Paris; 1811 Ultn. Kassel, 1812 Ltn. d. westfäl. Artillerie; Teilnahme an der Schlacht b. Leipzig, Verwundung u. Gefangenschaft; hess. Dienst 1814 Lehrer f. Mathem. u. Kriegswiss. Kadettenanstalt zu Kassel; 1821 Hptm. i. G.; 1823 preuß. Dienst, militär. Lehrer d. *Prinzen Albrecht v. Preußen*; 1826 im Direktorium d. Allg. Kriegsschule Berlin; 1828 Major u. Mitgl. d. obersten Militärbehörde, Lehrer d. Kriegsschule u. Mitgl. d. Artillerieprüfungskomm.; 1830 Chef d. GenStabs d. Artillerie; 1836 preuß. Militärbevollmächtigter beim Dt. Bund in Frankfurt a. M.; 1842 Gesandter bei d. Höfen zu Karlsruhe, Darmstadt u. Nassau; 1845 GenMajor; 1847/48 Teilnahme an d. Verhandlungen in Wien; Mitgl. Frankfurter Parlament, Führer der äußersten Rechten; 1850 Teilnahme am Erfurter Unionsparlament; 1850 (Sept.–Nov.) Minister des Auswärtigen, Rücktritt u. Ruhestand in Erfurt; 1852 Dir. d. Militärstudienwesens Berlin, GenInspekteur d. Militär-, Bildungs- u. Erziehungsanstalten Preußens; GenLtn.; Exzellenz.
W: mehrere Schriften, u.a. Ikonogr. d. Heiligen 1834; Gespräche aus d. Gegenwart üb. Staat u. Kirche 1846 (^{4}1851); Denkschr. üb. d. v. Dt. Bunde zu ergreifenden Maßregeln 1847; Dtl. u. F. W. IV. 1848 (^{3}1848); Neue Gespräche aus d. Gegenwart etc., 2 Bde 1851; Ges. Schriften, 5 Bde 1852/53; Ausgew. Schriften u. Reden, hrsg. v. F. Meinecke 1921. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 222. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 27/141-152; H. Beck (German history 13/1995) 2, 163-181; Biereye 85; E. Frensdorff 1850; P. Hassel 1905; F. Meinecke, R. u. d. dt. Rev. 1913; Meyer 1889 13/544f., Meyer 1909 16/561; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/99f.
MA: Erfurt 1850; Berlin 1853.
AE: 19. 4. 1850

RAFN, CARL CHRISTIAN
(* 16. 1. 1795 Brahesborg/Insel Fünen - † 20. 10. 1864 Kopenhagen)
Nordische Archäologie, Linguistik, Literaturgeschichte
Dänischer Historiker; Dr.; Lehrer Landkadettenakademie 1820 u. Bibliothekar UB Kopenhagen; 1826 Prof. f. Dänische Literatur u. Nordische Archäologie Univ. Kopenhagen; 1839 EtatsR; 1859 Konferenz-R; begr. 1825 die Nordiske Oldskrift Selskab; bewies die Entdeckung Amerikas durch Wikinger im Jahr 1000; Kgl. Dän. Wirkl. EtatsR.
W: u.a. Nordiske Kämpehistorier, 3 Bde 1821-26; Fornaldar-Sögur Nordlanda 3 Bde 1829/30; Fornmanna Sögur, 12 Bde 1825ff.; Antiquitates americanae 1837; Breve fra og til Carl Christian Rafn, med en Biographi 1869. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Ravn*]; Hartkopf 288; Meyer 1889 13/553f., Meyer 1909 16/571; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 524.
MA: Erfurt 1829; Berlin 1853
AE: 1829

RAHDEN, *WILHELM AUGUST* REINHOLD KASIMIR FREIHERR **VON**
(* 10. 8. 1793 auf einem Landgut bei Breslau - † 2. 11. 1860 Gotha)
Militär (General), Schöngeistige Literatur
Kadetteninstitut Kalisch, Preuß. Militärdienst 1808; Offizier 1812; Ltn. Feldzüge 1813-15; 1829 als Hptm. Abschied u. als Kapitän im russ. GenStab St. Petersburg; 1830 Preußen; 1832 Kanonier in der Citadelle von Antwerpen; als Freiwilliger bei den Karlisten; Oberst d. Artillerie; 1837 Teilnahme an d. Schlachten d. sog. Kgl. Expedition; 1837/38 Kdt. d. Geniekorps d. Hafenbefestigungen an der Kalabrischen Küste, Oberst i. G. von *Marotos*; 1839 Chef d. GenStabs d. Armee von *Cabreras*, 1840 BrigadeGen.; 1845-49 lebte *R.* bei der *Fürstin Sagan* u. seit 1849 auf Schloß Friedenstein in Gotha; Schriftsteller.
W: u.a. Cabrera. Erinnerungen aus d. span. Bürgerkrieg 1840; Wanderungen eines alten Soldaten, 3 Bde 1846-51, Befreiungskrieg von 1813, 1814 u. 1815, 1846; 15 Friedensjahre etc. 1847; Aus Spaniens Bürgerkrieg 1833-1840, 1851; Suppl. Miguel Gomez 1859. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 222. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1889 13/555f., Meyer 1909 16/573; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 30. 5. 1851

RAPP, ARNO ALBIN *OTTO*
(* 3. 7. 1878 Erfurt - † 13. 10 1953 Erfurt)
Entomologie
Gymn. (bis 1893) u. 1. Bürgerschule Erfurt sowie zwei Jahre Präparandenanstalt in Wandersleben, dann dreijährige Ausbildung am LSeminar Erfurt, 1898 Prüfung; 1898 komm. Lehrer Volksschule in Gispersleben-Viti; Militärdienst; 1902 Lehrer Evangel. Volksschulen Erfurt, an der Gutenbergschule (nach 1908) und seit 1913 an der Hilfsschule Erfurt; HilfschulL bis 1945, i.R.; 1922 Begr. d. Thüringer naturwiss. Heimatmuseums (1939 Leiter) in Erfurt, vertrat in den Jahren um 1941 auch den Kustos; Vors. d. Arbeits-Ausschuß d. Naturwiss.-Heimatmuseum; schenkte dem Museum seine Thüringer Käfersammlung sowie 1929 seine 5600 Arten umfassende Sammlung paläarktischer Käfer
W: Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie, 3 Bde 1933-35; Beiträge z. Fauna Thüringens, 5 Bde 1935-37; Die Bienen Thüringens etc. 1938 (^{2}1945); Die Fliegen Thüringens etc. 1942; Die Ameisen Thüringens etc. 1943; Beiträge z. Fauna Thüringens, Bd 6 u. 7 1943; Die Halbflügler Thüringens etc. 1944. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 50.
B: P. Beer, In memoriam O. R. (Veröffentlichungen Naturkundemuseum Erfurt 1998) 5-14; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I.1241; Thür. Gauztg. 165 v. 1. 7. 1943 u. v. 5. 7. 1943.
AE: 1929

RASSOW, HERMANN
(* 16. 8. 1819 Wolgast/Peene - † 3. 1. 1907 Bremen)
Gräzistik, Geschichte der Philosophie
Dr. phil. 1841; 1833 Gymn. Stralsund, Reifeprüf.; 1838 Stud. Theol. Univ. Halle, Tübingen u. Berlin, dort seit 1841 Stud. d. Klass. Philol., 1842 Staatsprüf. f. höheres Schulamt; 1844 Lehrer Friedr.-Wilh.-Gymn. Berlin; 1845 Mitgl. d. pädagog. Seminar d. Gymn. Stettin; im Herbst 1945 Lehrer an Vitzthum-Blochmannsche Erziehungsanstalt in Dresden; 1847 o. Lehrer Marienstiftsgymn. Stettin; 1855 erster Lehrer u. Prorektor Gymn. Greifswald; 1857 Joachimthalsches Gymn. Berlin; 1860-81 Dir. Großhzgl. Gymn. Wiemar; daneben 1876 Leiter des Referats f. d. höhere Schulwesen im Ghzgt. Weimar u. 1877 OSchulR; 1887 i.R., GOSchulR.; 1900 nach Bremen.
W: u.a. Aristotelis de notionis definitione doctrina: Pars prior 1843; Ueber d. Bedeutung d. Alterthumsstudien f. d. sittl. Ausbildung d. Jugend 1847; Üb. d. Beurtheilung d. Homerischen Epos bei Plato u. Aristoteles 1850; Observationes criticae in Aristolelem 1858;

Forschungen üb. d. Nikomachische Ethik d. Aristoteles 1874. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 222. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biogr. Jb u. Dt. Nekrolog 12/1907, Totenliste; Jahresber. üb. d. Wilh.-Ernstische Gymn. in Weimar 1901, 27-32; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Weimar, Mitt. v. 29. 4. 2005.
AE: Juni 1863

RASUMOWSKI, ANDREI CYRILLOWITSCH [1815: FÜRST]
(* 2. 11. 1752 - † 23. 9. 1836)
Kanzler des Russischen Zarenreichs
Russischer Staatsmann u. Diplomat; 1793-1809 russ. Gesandter in Stockholm, Neapel u. Wien; Bevollmächtigter auf d. Kongressen v. Châtillon u. Wien, dann russ. Staatskanzler, Reichskanzler. [*Beethoven* widmete *R.* die drei Quartette Op. 59.]
B: [auch: *Rasumowskij*]; Meyer 1889 13/587, Meyer 1909 16/612f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wassiltschikow, Die Familie R., 4 Bde (russ.) 1880-87.
AE: 10. 8. 1814

RAUCH, GOTTHARD
(* 16. 12. 1865 Poischwitz/Schles. - † 11. 8. 1926 Heiligenstadt)
Bildungs- u. Regionalgeschichte
Dr. theol., Dr. theol. h.c.; 1895 Pfarrer u. Prof. Klosterschule Roßleben; 1914-26 ev. OPfarrer u. Superintendent Heiligenstadt; Ehrenprom. Univ. Halle.
W: u.a. Der Einfluss d. stoischen Philos. auf d. Lehrbildung Tertullians 1890; Die 350jährige Stiftungsfeier d. Klosterschule zu Roßleben 1904; Gesch. d. Klosterkirche u. d. Klostergemeinde z. Roßleben 1913. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 50. Schriftdokumente StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Gestalten d. Eichsfeldes 274; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 5. 1908

RAUMER, *KARL* OTTO **VON**
(* 17. 9. 1805 Stargard/Pommern - † 6. 8. 1859 Berlin)
Regierungspräsident, Minister
Gymn. Stettin; 1824-27 Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Göttingen u. Berlin; Gerichtsreferendariat; 1827 als RegReferendar in Stettin; 1831 RegAssessor u. 1834 RegR Posen; 1838 Frankfurt a. O.; 1840 Hilfsarb., dann GFinanzR Finanzministerium Berlin; 1841 GRegR u. Vortrag. Rat Innenministerium Berlin; 1843 VizePräs Königsberg; dann RegPräs. 1845 Köln u. 1848 Frankfurt a. O.; 1850 preuß. Kultusminister (Minister d. Geistl., Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten); 1858 Rücktritt; 1852-58 als Vertreter d. Reg-Bez. Frankfurt/O. im Preuß. Abgeordnetenhaus; ein Hauptvertreter d. orthodox-absolutistischen Reaktion, starb an d. Ruhr.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 27/418ff.; J.Bindenwald, Der Staatsmin. v. R. u. seine Verw. d. Min. d. Geistl., Unterr. etc. 1860; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusmin. u. ihre Beamten im ersten Jh. d. Min. 1817-1917, 1918, 7; Meyer 1889 13/607, Meyer 1909 16/686; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/204f.; H. v. Raument, Die Gesch. d. Fam. v. R. 1975; L. A. Wiese, Lebenserinnerungen u. Amtserfahrungen 1886.
AE: EM 19. 7. 1854

RAUSCH, *ALFRED* CHRISTIAN THEODOR
(* 8. 3. 1858 Treffurt - † 16. 6. 1939 Taucha)
Erziehungswissenschaft, Philosophie
Dr. phil.; StudR; Dir. d. Kgl. Friedrichskollegs in Königsberg; um 1911 Rektor d. latein. Hauptschule u. Kondir. d. Franckeschen Stiftungen zu Halle; ca. 1927 O-StudDir i. R.; in Taucha.
W: u.a. Schülervereine, Erfahrungen u. Grundsätze etc. 1904; Elemente d. Philos., Lb f. höhere Schulen [4]1920; Der prakt. Wert d. pädagog. Wissenschaft etc. 1924; I. Kant als Pädagoge 1924. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 222. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Altmark-Persönlichkeiten 1999/141-142; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 3. 1901

RAVESTEIN, JOHANN FRIEDRICH
(* 1716 - † 1770/80)
Chemie, Agrar- u. Gartenbau
Dr. med.; Arzt in Straßburg, dann Frstl. Pfalz-zweibrückischer Leibarzt in Bergzabern; Pfalzgraf.
W: Schriften üb. chem. Untersuchungen, u.a. Bericht v. d. bey Birkenfeld befindl. mineral. Heil- u. Gesund-Brunnen etc. 1744; Sammlung seltener Begebenheiten in d. Natur, welche ... z. Haußhaltungs-Kunst u. Verbesserung d. Acker- u. Garten-Baues gehörigen etc. 1755.
B: [auch: *Ravenstein*]; Ferchl 433; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

REBLE, ALBERT
(* 20. 8. 1910 Magdeburg - † 29. 9. 2000 Würzburg)
Erziehungswissenschaft, Geschichte der Pädagogik
Dr. phil. 1935; 1930 Stud. Lehramt Pädagog. Akademie Erfurt, 1932 1. Lehramtsprüfung, dann Fortsetzung des Stud. an Univ. Jena (1 Semester) u. Leipzig, dort Prom.; seit 1934 Volkschullehrer u. MittelschulLPrüfung; 1935 MittelschulL Naumburg; 1939 Staatsex. Lehramt höhere Schulen (Dt., Gesch. u. Philos.); Kriegsdienst im II. WK; 1945-46 O-SchulL Naumburg; 1946 AssPrüfung; 1946 L u. Erzieher an Franckeschen Stiftungen Halle, im Herbst Prof. f. Gesch. der Erziehung u. Pädagog. Univ. Halle, daneben LA f. Philos.; GymnL 1949 Düsseldorf, 1950 Lüdenscheid; 1954 Prof. f. Pädagog. an Pädagog. Akademie (später Päd. HS) Bielefeld, seit 1959 auch f. Philos.; 1960 Lehrstuhlvertr. PH Oldenburg u. 60/61 Göttingen; 1961 Prof. PH Münster, im gleichen Jahr Rufe zur PH Heidelberg u. Univ. Würzburg, dort von 1962-75 Prof.; Emeritierung.
W: Verfasser vieler Aufsätze zur Pädagogik u. insbes. zur Gesch. d. Erziehungswiss., allein seine Geschichte der Pädagogik (1951) erschien bis 1999 in 19. Auflage u. in verschiedenen Sprachen, weiter: Schleiermachers Kulturphilos. 1935; Theodor Litt 1950; Pestalozzis Menschenbild u. d. Gegenwart 1952; Die Lehrerbildung i.d. DDR 1953; Georg Kerschensteiner 1955 (^{2}1956); Gesamtschule im Widerstreit 81. *H:* u.a. 14 Quellen-Editionen 1960-75. *MH:* Klinkhardts pädaog. Quellentexte, 97 Bde 1960ff. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 50f. Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1966/1936f., 1970/2360, 1980/3057, 1987/3629; K. Kürzdörfer, Hommage an einen großen Lehrerbildner (HSNachrichten PH Kiel, April 1991) 15-18; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; A. Reble (Pädagogik in Selbstdarstellungen 3/1976) 252-302; W. Sacher, A. R. (mit Bibliogr.) (Gr. Bayer. Pädagogen) hrsg. Böhm/Eykmann (1991) 323-347.
AE: 1936, EM 17. 1. 1991, GK

RECHE, JOHANN WILHELM
(* 3. 11. 1764 Lennep i. Bergischen - † 9. 1. 1835 Lülsdorf)
Pädagogik, Theologie
Dr. phil.; seit 1786 Pastor d. luth. Gemeinde zu Hückeswagen (Hzgt. Berg); 1796 Pastor Mühlheim a. d. R. u. 1802 zu Hachen im Bergischen u. Mitgl. d. Konsistoriums zu Köln; 1830 i. R. nach Lülsdorf.
W: u.a. Neuer Versuch üb. d. Grenzen d. Aufklärung 1789; Pädagog. Briefe an einzelne Lehrer, Erzieher u. Schulaufseher, 2 Bde 1790/91; Christl. Gesangsbuch f. d. ev. Gemeinden im Ghzgt. Berg 1800; Evergesia o. Staat u. Kirche in Bezug auf d. Armenpflege 1821.
B: ADB 27/498; Koch, Gesch. d. Kirchenliedes, 3. Aufl. VI, 259; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 7. 1798

RECHENBERG, JOHANNES
(* 28. 10. 1687 Thorn - † 6. 3. 1758 Thorn)
Kirchenmusik
Mag. (Dr.) 1709; Stud. Theol. Univ. Wittenberg, dort Mag.; später Rektor in Unruhstadt u. seit 1717 dt. bzw. poln. Prediger an d. Dreifaltigkeitskirche in Thorn, Prof.Titel, Hofmeister; war Beichtvater d. Verurteilten während d. Verfolg. d. Evangelischen durch d. Jesuiten; 1758 emerit.
W: schrieb mehr als dreihundert geistl. Lieder, vgl. Neue Scherflein geistlicher Gedichte 1732.

B: ADB 27/498; Koch, Gesch. d. Kirchenliedes, 3. Aufl. V, 544ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

REDEN, MAXIMILIAN VON
(* 10. 5. 1833 Hannover)
[*Fachgebiet unbekannt*]
RegR in Erfurt; (1881 aus Berlin kommend und 1887 nach Berlin gehend).
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 63.
AE: 1881 [Austritt 1887]

REDSLOB, *EDWIN* GUSTAV
(* 22. 9. 1884 Weimar - † 24. 1. 1973 Berlin)
Kunst- u. Kulturgeschichte
Dr. phil. 1906; Abitur in Weimar; 1903-07 Stud. Kunstgesch., Gesch. u. Archäol. Univ. Heidelberg, 1905 Ass. Kunsthistor. Institut Heidelberg, dort Prom.; Auslandsstudienreisen; 1908 wiss. Hilfsarbeiter am German. Museum Nürnberg; 1909 Direktorialass. Städt. Museum Aachen; 1911 Dir. Gewerbemuseum u. stellv. Dir. d. Kunstgewerbeschule Bremen; 1912 MuseumsDir Erfurt; 1919 Dir. d. Staatl. Kunstsammlungen Stuttgart; 1920-33 Reichskunstwart im Innenministerium Berlin; 1933 Entlassung aufgrund seines jahrelangen Wirkens für d. moderne Kunst u. Arbeit als freier Schriftsteller; 1945 HonProf. Univ. Berlin; 1946 o. Prof. d. Kunst- und Kulturgesch. TU Berlin; gründete 1945 den „Tagesspiegel" (Westberlin); Mitbegr. u. 1948 erster Rektor (bis 1950) d. Freien Univ. Berlin sowie 1948-54 o. Prof. d. Kunst u. Kulturgesch. u. Leiter d. Kunsthistor. Instituts; Mitbegr. d. Berlin-Museums.
W: Verfasser vieler kunsthistorischer Aufsätze u. von Dichtungen, u.a. Fränkische Epitaphien 1907; Das Kirchenportal 1909; Alt-Dänemark 1914 (^{3}1923); Deutsche Goldschmiedeplastik 1922; Dt. Bauten als Dokumente dt. Gesch. 1928; Goethes Leben 1932 (1948); Des Reiches Straße 1940 (^{4}1942); Die Welt vor hundert Jahren 1940 (^{3}1943); Ch. v. Stein 1943; Die geistige Einheit Dtls. 1951; Richard Scheibe 1955; Eichendorff im Spiegel d. bildenden Kunst 1959; Deutsche Volkskunst, Thüringen; Kunst u. Kultur der Stadt.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 51. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Erf. Heimatbrief 1964, 57, auch 1970, 21 u. 22; J. Göres (Goethe-Museum 1984); A. Heffen, Der Reichskunstwart 1920-1933, 1984; Kürschner 1954/1863, 1966/1941, 1970/2365, 1976/3669; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/250f.; E. Redslob, Von Weimar nach Europa, Erlebtes u. Durchdachtes 1972; Reichshandbuch 1487; G. Rohde 1955.
AE: 25. 2. 1914

REEMTSMA, *JAN PHILIPP* FÜRCHTEGOTT
(geb. 26. 11. 1952 Bonn)
Germanistische Literaturwissenschaft
Dr. phil. 1992, Dr. h.c., Prof. h.c.; 1971 Abitur Hamburg-Othmarschen; 1972 Stud. Literaturwiss., sowie Philos.. Linguistik Univ. Hamburg; 1978-80 Mitgl. der Gesellschafterversammlung der Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH, sowie 1980/81 Aufsichtsratsmitglied; 1981 Mitbegründer der Arno Schmidt Stiftung (seit 1983 Vorstand); 1984 Gründung des Hamburger Instituts f. Sozialforschung u. der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft u. Kultur (im Vorstand, seit 1990 Institutsleitung); 1984 Gründung des Theodor W. Adorno-Archivs in Frankfurt; Prom., 1996 HonProf. Univ. Hamburg; Mitglied zahlreicher Gesellschaften, Preisträger u.a.; Ehrenprom. Univ. Konstanz 1999; Gerhart-Mercator-Ehrenprofessur Univ. Duisburg.
W: zahlreiche Schriften z. Literatur d. 18. u. 20. Jh., zur Zivilisationstheorie u. Gesch. d. menschl. Destruktivität, insbes. auch zu Ch. M. Wieland; u.a. In Sachen Arno Schmidt 1988; Charisma u. Terror 1995; Des Schreckens innewerden 1995; Gibt es eine polit. Verantwortung d. Wiss. 1996; Im Keller 1997 (^{2}1997, 1998, engl. 1999, ^{2}2001); Mord am Strand 1998 (2000); Der Vorgang des

Ertaubens nach dem Urknall 1998; Der liebe Maskentanz. Aufsätze zu C. M. Wieland 1999; Stimmen aus d. vorigen Jahrhundert 2000; Verbrechen der Wehrmacht, Ausstellungskatalog 2002; *H:* Wielands Werke in Einzelausgaben 1985ff.; Wieland, Das Buch v. Ich 2000; Wieland, Menander u. Glycerion 2002. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2751; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 5. 12. 2000, GK

REGEL, KARL AUGUST
(* 21. 5. 1817 Gotha - † zw. Juni 1888 u. Juli 1889)
Anglistik, Germanistik
Dr.; seit 1825 Gymn. Gotha; 1835-38 Stud. Univ. Jena u. Göttingen; Vorsteher einer Privatlehranstalt zu Laubach/Hessen; Aug. 1838-41 HausL Pritznow/Pommern; 1843 GymnL Gotha, GymnProf.
W: Verfasser von 4 Schriften, u.a. Beiträge z. Kenntnis des Mittelniederdeutschen; Engl. Chrestomathie 1846; Kurzgefaßte Grammatik d. engl. Sprache 1846; Engl. Lesebuch 1847. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 30. 5. 1851

REGEL, FRITZ
(* 17. 1. 1853 Schloß Tenneberg b. Waltershausen - † 2. 12. 1915 Jena)
Geographie
Dr. phil. 1875; Stud. Univ. Jena; 1884 Habil. u. PDoz (Geographie) u. 1892 ao. Prof. f. Geogr. (1895 LA) Univ. Jena; 1896/97 Forschungsreise nach Kolumbien; 1899 o. Prof. f. Geogr. Univ. Würzburg; wird als "Vater d. Thür. Landeskunde" bezeichnet.
W: u.a. Die Entw. d. Ortschaften im Thür. Walde 1884; Thüringen. Ein geogr. Hb, 3 Bde 1892-96; Thüringen, ein landeskundl. Grundriß 1897; Die wirtschaftl. u. industriellen Verhältnisse Thüringens 1894; Kolumbien 1899; Landeskunde d. Iberischen Halbinsel 1905. *MH:* Mitt. d. Geogr. Gesell. f. Thüringen zu Jena. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 222. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [eigentl.: *Friedrich*]; Gothaer Museumshefte 1969/12; Meyer 1909 16/697f., 1910 21/761; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 533.
AE: 5. 8. 1898

REGENBOGEN, OTTO
(* 14. 2. 1891 Neumarkt/Schlesien - † 8. 11. 1966 Heidelberg)
Gräzistik
Dr. phil.; 1921 PDoz; 1923 ao. Prof. f. Klass. Philol. Univ. Berlin; 1925-35 und ab 1945 o. Prof. f. Klass. Philologie Univ. Heidelberg.
W: viele Schriften zur Griech. Prosa u. Literaturgesch., u.a. Neue Wege z. Antike 1928; Denkschrift üb. Fragen d. altsprachl. Univ.unterrichts 1930; Lukrez 1931; Theophrast v. Eresos 1940; Griech. Gegenwart 1942; Pausanias der Perieget 1956. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 51.
B: Asen; Hermeneia, Fs 1952; Kürschner 1954/1865, 1961/1620f., 1966/1942f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 533.
MA: Heidelberg; Erfurt 1934; Berlin 1946; auch: Stockholm
AE: 1934

REGIUS (Regis)
(*† um 1754-1762)
[*Geschichte, Gräzistik*]
Dr. med.; der Arzt Dr. Regis erhielt 1762 das Bürgerrecht in Merseburg; aufgenommen in Erfurt als Mitarbeiter „in historicis et graecis".
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Merseburg); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

REHBEIN, ARTHUR
(* 26. 10. 1867 Remscheid - † 29. 2. 1952 Berlin)
Schöngeistige Literatur, Journalismus
Realschule u. Gymn.; Kaufmännische Tätigkeit; seit 1893 freier Schriftsteller u. Redakteur mehrerer Zeitungen, zuerst 1893 Schriftleiter des „Arnstädter Tageblatts"; 1899 Chefredakteur d. „Krefelder General-Anzeigers"; 1901-07 wohnhaft in Unkel bei Köln; 1903 beim „Kölner Tage-

blatt" u. Herausgeber der Beilage „Rheinland in Wort u. Bild"; seit 1904 Stud. Kunstgeschichte u. Naturwiss. Univ. Bonn, Straßburg u. Halle; dann in Stuttgart bei d. „Württemberger Zeitung"; später Redakteur der „Norddeutschen Allg. Zeitung" in Berlin; HofR, GHofR in Berlin-Zehlendorf.

W: als Journalist, Lyriker u. Reiseschriftsteller schuf R. eine Reihe von Gedichten, Humoresken, Hörspiele, Reise- u. Wanderschilderungen, u.a. Gedichte 1894 ([4]1927); Neue Gedichte 1897; Vom Kyffhäuser z. Wartburg 1900; Momentaufnahmen [2]1900; Aus dem Sennelager u. anderen Humoresken 1902 ([2]1916); Unser Rhein von Mainz bis Düsseldorf 1905; Bilder aus Thüringen 1906; Rhein. Schlendertage 1907 ([4]1927); Schwäbische Streifzüge 1910; Studiosus Goethe in Leipzig u. Straßburg 1910 (1921); Grün-Weiß. Sommer- u. Winterwanderungen durch Thüringen u. d. Harz 1911 ([2]1922); Mit Kapitän König in sonnigen Breiten 1917; Wunder im Sande. Märk. Wanderungen (1918, [4]1925); Junge, mach die Augen auf! 1923 ([3]1935); Bismarck im Sachsenwald 1925; Vom Polarstrande z. Wüstensande 1927 ([2]1930); Von Berlin nach Bremen üb. Brasilien 1934; Üb. Schwellen u. Wellen und Wolken 1935; Mensch in Wolken 1935; Lombardische Burgenfahrt 1937; Erlebtes Lachen. Kleinstadtgesch. statt einer Lebensbeichte 1943.

B: [Ps.: *Atz vom Rhyn*, *Rehlauf*]; DBE, 8/1998, 188; Deutschlands, Österr.-Ungarns u. der Schweiz Gelehrte, Künstler u. Schriftsteller in Wort u. Bild 1908; M. Geißler, Führer durch d. dt. Literatur d. 20. Jh. 1913; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Steimel, Kölner Köpfe 1958.

AE: 1927

REIBNITZ, *ERNST WILHELM* ALBRECHT BARON **VON**

(* 11. 10. 1765 Glogau - † 17. 11. 1829 Berlin)

Regierungspräsident, Rechtswissenschaft

Preuß. RegPräs zu Heiligenstadt 1803-04 u. 1804-06 Erfurt; später preuß. Bevollmächtigter, 1819-29 Richter u. 1823-28 HonProf. f. röm. Recht u. Gesandtschaftsrecht Univ. Berlin; GRat.

W: rechtswiss. Schriften u.a., Versuch üb. das Ideal einer Gerichtsordnung, 2 Tle 1815; Vorschläge z. Auseinandersetzung der Grund-Eigenthümer mit ihren Gläubigern etc. 1815; Üb. die allg. Einführung d. Friedensgerichte in d. preuß. Monarchie 1821; System. Lehrgebäude des gesammten in Dtl. geltenden gemeinen Rechts 1824-25; Kirchenrecht, Kriminalrecht und Naturrecht 1825.

B: Asen; H. Bäseke, Die Einrichtung d. preuß. Herrschaft auf dem Eichsfeld 1905, 22; Gestalten d. Eichsfeldes 275; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 4. 4. 1805

REICH, GOTTFRIED CHRISTIAN

(* 19. 7. 1769 Jagdschloß Kaiserhammer bei Wunsiedel - † 5. 1. 1848 Berlin)

Medizin

Dr. med. 1793; 1788 Stud. Univ. Jena u. Erlangen, dort Prom.; 1794 e.o. Prof. d. Med. Univ. Erlangen; 1800 Umsiedlung nach Berlin mit einer Pension u. d. Recht, Vorlesungen zu halten; 1810 Prof. f. Pathologie u. Therapie Univ. Berlin; Studien zur Rinderpest; arbeitete eine vielbeachtete Fiebertheorie.

W: medizin. Schriften, u.a. Brevis epidemiae variolosae Arzbergensis anni 1791 delineatio (Diss. 1793); Magazin d. Thierreichs, 3 Abtl. 1793-95; Magazin d. Pflanzenreichs, 3 Abtl. 1793-95; Beschreib. d. mit seinen neuen Mitteln behandelten Krankheitsfälle 1800; Vom Fieber u. dessen Behandlung überhaupt etc. 1801 (übers. in sechs Sprachen); Erläuterungen d. Fieberlehre, 2 Bde 1805f.; Neue Aufschlüsse üb. d. Natur u. Heilung d. Scharlachfiebers 1810; Die Grundlage d. Heilkde 1828; Die Cholera in Berlin 1831; Lb d. prakt. Heilkde, nach chem.-rationellen Grundsätzen, 2 Bde 1843. *Ü:* aus dem Englischen, u.a. von Foot, Wallis (Die Kunst Krankheiten vorzubeugen, 2 Bde 1796f.) u. Aitken.

B: ADB 27/611; Asen; Hirsch 4/749f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1794; Leopoldina 1800

AE: 2. 8. 1794

REICH, KARIN

(geb. 13. 10. 1941 München)

Mathematik, Geschichte der Mathematik

Dr. rer. nat. 1973, Dr. habil. 1980, Dipl.-Mathem. 1966; 1960-66 Stud. Mathem., Physik u. Astronomie Univ. München u.

Zürich, Diplom-Mathematikerin; 1967-72 wiss. Ass. am Forschungsinstitut d. Dt. Museum München; 72/73 wiss. Ass. Univ. München u. Prom. (Mathematikgesch.); 1973 wiss. Mitarb. am DFG-Projekt „Tropfke, Gesch. d. Elementarmathematik" u. 1979/80 Habil. Univ. München; 1980-95 Prof. f. Gesch. d. Naturwiss. u. Technik FHS f. Bibliothekswesen Stuttgart; daneben 1982 PDoz (Gesch. d. Mathem.) Univ. Stuttgart u. 1988 apl. Prof.; 1995 o. Prof. f. Gesch. d. Naturwiss. Univ. Hamburg.

W: über 70 Schriften zur Gesch. d. Mathematik, u.a. C. F. Gauß 1977 (^{2}1985); Die Entwickl. d. Tensorkalküls 1994; Die Stifel-Biographie v. Georg Theodor Strobek 1995; Im Umfeld der „Theoria motus", Gauß' Briefwechsel mit ... 2001. *MV:* François Viète, Einf. in d. Neue Algebra 1973; Johannes Tropfke, Gesch. d. Elementarmathematik ^{4}1980; Maß, Zahl u. Gewicht 1989. *H:* G. Hessenberg, Aufsätze u. Reden, 2 Bde 2002. *MH:* Gemeinnützige Mathematik – Adam Ries u. seine Folgen 2003. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/2758; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Jungius-Gesell. Hamburg 2001

AE: AM 5. 3. 2004, MNK

Reichard, Heinrich August Ottokar

(* 3. 3. 1751 Gotha - † 17. 10. 1828 Gotha)

Schöngeistige Literatur, Literaturgeschichte, Publizistik

Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen, Leipzig u. Jena 1767-71; seit 1772 schriftsteller. Tätigkeit in Gotha; 1775 Akzessist bei der hzgl. Privatbibliothek Gotha (1780 bis 1814 Vorstand) u. 1775-79 Leitung d. Hoftheaters; 1785 HofR; 1799 KriegskommissionsR; 1801 KriegsR, 1825 KriegsDir.; Schriftsteller (Epik, Lyrik).

W: Verfaßte u.a. anonym über 50 Werke u. übersetzte franz. Reiseliteratur: u.a. Amor vor Gerichte 1772; Launen an meinen Arzt etc. 1772; Nonnenlieder mit Melodien 1772; Nachlese zu den Devisen für Dtl.s Gelehrte etc. 1773; Launen u. Einfälle 1773; Meine Philosophie 1773; Die Promenade in den Großen Garten 1774; Buch d. Liebe 1779; Mercier's Nachtmütze, 2 Bde 1784f. *H:* Unter seinem Namen: u.a. Theaterkalender, 26 Bde 1775-1800; Theaterjournal, 22 Bde 1777-84; Bibliothek d. Romane, 21 Bde 1778-94; Olla Potrida (Zt.), 22 Bde 1778-97; Die Ungetreuen 1779; Nacht u. Ohngefähr 1779; Sittl. u. natürl. Gesch. v. Tunkin 1779; Gedichte v. R. 1783. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 27/625; Bader 204; Meyer 1889 13/673, Meyer 1909 16/725; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare 1958, 13f.; H. Roob, Zum 250. Geburtstag, in: Mitteldt. Jb 8/2001, 193-195; Selbstbiographie, überarb. u. hrsg. v. H. Uhde 1877; Taschengoedeke 401f.

AE: 15. 8. 1812; um 1825 als Adjunkt im Senat

Reichardt, Albert

(* 30. 4. 1871 Erfurt - † 20. 12. 1932 Erfurt)

Geologie, Paläontologie

Seit 1883 Gymn. Erfurt; Ausbildung b. d. Thuringia-Versicherung in Erfurt; Abt.-Leiter d. Thuringia-Versicherung in Erfurt; baute 1924-26 die geolog. Schausammlung im Erfurter Naturwiss. Museum auf; daneben auch seit 1910 Geschäftsführer d. Staatl. Naturdenkmalpflege im Reg.Bez. Erfurt; ursprüngl. Studien z. Astronomie, Botanik u. Zoologie, später ausschließl. zur Mineral., Paläontol. u. Geologie.

W: u.a. Schriften zur Geologie der Erfurter Gegend, auch: Des Bellamy Zeitalter 2001-2010, 1893; Die Entw.gesch. d. Gera u. ihrer Nebengewässer (Zs f. NW 81) 1910; Die hydrographischen Verhältnisse des Stadt- u. Landkreises Erfurt, mit Berücksichtigung des geolog. Aufbaues 1910; Querprofil einer jungdiluvialen Geraterrasse 1911; Der mittlere Keuper i. d. Umgebung Erfurts 1926; Die landschaftl. Gliederung Thüringens etc. 1928; Eine neue hercynische Störungzone im Thüring. Triasbecken 1928; Die Geologie d. Umgebung Erfurts 1929; Beiträge z. Tektonik des Thüringer Beckens 1930; Fund eines Mammutstoßzahns 1931; Die geolog. Karte von Erfurt mit wiss. Erläuterungen (postumes Hauptwerk) 1932. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 87; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf auf R. (Jb AgW 51/1933) 130-133.
AE: 18. 11. 1911

REICHART, CHRISTIAN
(* 4. 7. 1685 Erfurt - † 30. 7. 1775 Erfurt)
Agrar- u- Gartenbau
Reglerschule u. Privatunterricht in Erfurt; Kaufmannslehre; 1705 Stud. Rechtswiss. u. Musik Univ. Erfurt u. 1710-16 Jena; spielte 16 Jahre Orgel u. erlernte auch die Orgelbaukunst; Aktuarius b. Erfurter Feuerrüstung u. Artillerie; 1720 Leitung d. Familiengartenbauunternehmens; 1724 Unterzweiermann (Ratsmitglied f gerichtl. Belange) im Stadtrat Erfurt, 1727 u. 1730 Vormundschaftsbeamter, 1734 OBauherr; 1736 Feuerwehrhptm.; 1737 Jüngerer Bürgermeister v. Erfurt; 1752 „anderer Ratsmeister", Assessor Ministerii u. Inspektor d. Ratsgymn. u. Konsist.Assistent; Lazareth-Inspektor u. OInspektor; Mitgl. d. Teutschen Gesell. zu Göttingen; Unternehmer (Gartenbau, Samenhandel), gilt als Begründer des Erfurter Gartenbaues u. Verfasser des Standardwerkes d. dt. Gartenbauliteratur; landwirtschaftl. Schriftsteller, als solcher auch für die Erfurter Akademie tätig. [Vater von *Christoph Wilhelm Emanuel R.* (s.d.).]
W: u.a. Land- und Gartenschatz, 6 Bde 1753-74 (?1821); Nachricht von d. Dreienbrunnen u. dabei befindl. Gärten; Einleitung z. Garten- u. Landbau, 2 Tle 1758/59; Kleine gemischte Schriften 1762; Erfurtische Chronik von 1700 -1757; Von Erziehung d. Apothekergewächse u. Zierpflanzen, 4 Tle 1821. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 149.
B: [auch: *Reichardt*]; Biereye 87f.; H. Haupt, Die Erfurter Kunst- u. Handelsgärtnerei 1908; Mitteldt. Lebensbilder 4/75-87; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/296f.; H. Pontius 1985; F. Regel, Thüringen, ein geogr. Hb 3. T. 1896; T. Rümpler, Erfurts Land- u. Gartenbau in seinen wichtigsten Momenten 1865.
AE: 19. 7. 1754; Senatsmitglied

REICHART, CHRISTOPH WILHELM EMANUEL
(* 1734 Erfurt - † 1786)
Medizin
Dr. med. 1759; 1764 Magister an Philosoph. Fakultät Univ. Erfurt, 1764 ao. Prof. u. 1771 o. Prof. an Medizin. Fakultät (las u.a. Marteria medica, Physiologie Pharmakologie, Historia medica, Semiologie); hielt klinische Vorlesungen im evangel. Waisenhaus; legte 1772 seine Ämter nieder u. versah nur noch seine ärztl. Praxis, die er zuvor nebenher geführt hatte. [Sohn des Ratsmeisters *Christian Reichart* (s. d.).]
W: De pediculis inguinalibus, insectis et vermibus homini molestis: vom Spulwurm, Herzwurm, St. Veitswurm, Bandwurm, Floh, Indianischen kleinen Floh, jungen Hunden, Blutigeln, Mücken, Mitessern, Reitliesen, Kopf-, Kleider- und Filzläusen (Diss. inaug. 1759); De salis sedativi usu in febribus acutis (Progr.1765).
B: [fälsch.: *C. W. E. Reinhardt*]; BEM, Taufbuch d. Predigergemeinde Erfurt 1762/16 (Geburt d. Tochter); Loth, Dozenten 232f. ; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 9. 1763

REICHE, ANDREAS KARL *GUSTAV*
(* 8. 3. 1879 Halle - † 4. 1. 1957)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Staatsex. (Latein, Griech., Gesch.) 1904; 1904 SeminarL Gymn. Schleusingen; 1906/07 Probejahr kgl. Gymn. Erfurt; um 1912 OL in Erfurt; später Schleusingen; 1918 StudR; 1919 Gymn. Schleusingen.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 85; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Schleusingen); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 5. 1912

REIDER, JOHANN ADAM [EDLER] VON
(* 1783/84 - † 1864)
Medizin
Österreichischer Arzt; Dr. med.; Arzt in Wien; lebte zehn Jahre in Bukarest/Ru-

mänien u. bereiste seit 1821 u.a. Ungarn, Dtl.; Großbritann., die Antillen, Holland, Frankreich u. Italien.

W: medizin.-epidemiol. Schriften, u.a. Abh. üb. d. gelbe Fieber, die Ursachen seiner Entstehung etc. 1828; Untersuchung üb. d. epidem. Sumpffieber etc. 1829; Die Cholera zu Wien 1831. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Reyder*]; Hirsch ^{2}Bd. 4/1932; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1829

Rein, Georg *Wilhelm*

(* 10. 8. 1847 Eisenach - † 19. 2. 1929 Jena)

Erziehungswissenschaft

Dr. phil. 1872 ; Dr. h.c.; Abitur Gymn. Eisenach; 1866 Stud. Theol. u. Päd. Univ. Jena u. Heidelberg; 1869 theol. Kandidatenprüfung in Weimar; dann Praktikant, später Lehrer am Päd. Univ.Seminar Leipzig, Realschule Barmen-Wupperfeld; Prom. in absentia Univ. Rostock; 1872 OLehrer LSeminar Weimar; 1876 Dir. LSeminar Eisenach; 1886 HonProf. d. Pädagogik u. Dir. Päd. Seminar Univ. Jena; Gastvorlesungen in England, Schweden, Frankreich u. USA; 1912 persönl. Ordinariat u. 1920 o. Prof. f. Pädagog. Univ. Jena (Rektor 1918-19); 1923 Emeritierung; 1907-23 Vors. d. Vereins f. wiss. Pädagogik; 1904 Ehrenprom. Manchester; 1927 Ehrenbürger Jena; einflußreichster u. letzter Vertreter d. Herartianismus.

W: u.a. Theorie u. Praxis d. Volksschulunterrichts, 8 Bde (mit anderen) 1878-85; Pädagogik im Grundriß 1890 (^{6}1927); Grundriß d. Ethik 1902 (^{6}1921); Päd. in system. Darstellungen, 2 Bde 1902/06 (3 Bde ^{2}1911/12); Dt. Schulerziehung, 2 Bde 1907. *H:* Enzyklopäd. Hb d. Pädagogik, 7 Bde 1894-1899 (^{2}1903-11, 10 Bde). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 51; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 223. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: B. Hofmann (Hrsg.), Das Lebenswerk ... 1917; Meyer 1909 16/755f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/342f.; H.-E. Pohl, Die Päd. R. 1972; E. Scholz 1914; G. Schreiber, Der Päd. u. Sozialreformer R. 1962; H. Weinel (Die Erziehung 1929) 7, 393-401; Zischka 535.

AE: 5. 8. 1898

Reinecke, *Karl* Lorenz

(* 20. 5. 1854 Erfurt - † 1. 12. 1934 Erfurt)

Botanik

Ausbildung zum Lehrer auf d. Kgl. Volksschullehrerseminar in Erfurt 1871-74, Abschlußpr.; 1874 Lehrer an d. Volksschulen Erfurt, u.a. 1875 Augustinerschule, dann Städt. evangel. Elementarschule Erfurt, 1882 HilfsL an d. Kgl. Langenmark-Zeichen- u. Modellierschule; spätestens 1898-1917 Bürgerschul- (Mittelschul-)lehrer an Bürgerschule I, kurzeitig unterrichtete *R.* auch an Städt. gewerbl. Fortbildungsschule zu Erfurt (1899f.); 1917 i. R.; BürgerschulL (MittelschulL); 1889 u. später botan. Studienreisen.

W: u.a. Flora von Erfurt, Verz. d. im Kreise Erfurt u. seiner nächsten Umgebung beobachteten Gefäßpflanzen 1914. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I. 1428, 2/136-64.

AE: 24. 2. 1915

Reinhard(t), Adam Friedrich Christian

(^ 3. 2. 1747 Erfurt - † 20. 9. 1808 Erfurt)

Mathematik, Astronomie

Dr. jur.; Dr. beider Rechte u. Prof. d. Weltweisheit Univ. Erfurt, Prof. d. Philos. u. Mathem., später auch Prof. des Lehnsrechts Univ. Erfurt; kurmainz. KammerR; mathem. u. astronom. Studien.

W: u.a. Lectiones iurisdicas ex officii professoris clementissime sibi demandati ratione habendas indicit et de nimio legum in foro neglectu 1779; Diss. Inaug. Iuridica de finibus regundis 1781; De valoribus quantitatum mediis etc. 1789 ; De viventium ad nascentes, morientesque in civitate Erfurtensi ratione 1789 ; Bemerkungen üb. Volkszahl, Fruchtbarkeit u. Sterblichkeit etc. 1789. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 149f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: BEM, Taufbuch d. Predigergemeinde Erfurt 1733-1769, 1747/150 u. Sterberegister d. Barfüßergemeinde 1725-1808, 1808/65; Lebenslauf in der Vorrede der Nova Acta Academiae Scientiarum 4/1809; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: Zirkular 11. 8. 1773; Schatzmeister

REINHARD, ADOLPH *FRIEDRICH*
(* 19. 1. 1726 Altstrelitz - † 6. 8. 1783 Wetzlar)
Wissenschaftsgeschichte u. -theorie
Stud. Rechtswiss. u. Theol. Univ. Thorn u. Halle; 1748 Justizsekretär, dann KanzleiR Justizkanzlei in Neustrelitz; 1770 o. Prof. Univ. Bützow; 1779 am Reichskammergericht Wetzlar.
W: begr. u. gab heraus: Kritische Sammlungen z. neuesten Gesch. d. Gelehrsamkeit
B: ADB; DBE 8/1996, 217; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1755

REINHARDT
(† 1830/31)
[Fachgebiet unbekannt]
Dir. in Gotha; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: vor 1831

REINHARDT, EMIL
(*† um 1936)
Regionalgeschichte
Dr.; LandgerichtsR in Berlin.
W: u.a. Benjamin Schütz u. seine Stellung z. Erfurter Revolution 1662-1664, 1936.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1936

REINHARDT, *KARL* PAUL FRIEDRICH
(* 12. 7. 1849 Puderbach/Kr. Neuwied - † 4. 10. 1923 Salem am Bodensee)
Pädagogik, Latinistik
Dr. phil. 1873; Gymn. Neuwied u. Weilburg; seit 1869 Stud. Klass. Philol. u. Gesch. Univ. Basel, Bonn u. Berlin, dazw. 1870/71 freiwilliger Krankenpfleger; Prom. Univ. Bonn, 1874 Staatsprüfung; 1874/75 Probekandidat Gymn. Essen u. Bielefeld; 1876 o. GymnL Bielefeld, 1878 Münster u. 1880 OL Frankfurt a. M.; 1884 GymnDir. Detmold; 1886 Dir. d. Goethegymn. in Frankfurt a. M.; Schöpfer des sog. Frankfurter Systems (Lehrplanreform, Reformschule); 1903 GRegR u. vortragender Rat, seit 1907 GORegR im preuß. Kultusministerium; später wiss. Leiter d. Landeserziehungsheims Salem; 1918 Wirkl.GORegR
W: u.a. Die Frankfurter Lehrpläne 1892; Die Umgestaltung d. Höheren Schulwesens 1892; Erläuterungen z. Ordnung d. Prüfung u. z. Ordnung d. pädagog. Ausbildung f. d. Höhere Lehramt 1917 (^{2}1919). *H:* Lateinische Satzlehre 1896 (^{3}1904). *MH:* Griech. Formen- u. Satzlehre 1899. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Gr. Brockhaus^{16} 1855 9/649; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten im ersten Jahrhundert d. Ministeriums 1817-1917, 1918, 112f.; Meyer 1909 16/759f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/361 (s. Sohn Karl R.); J. Ziehen, Päd. ZBl 4/1924.
AE: EM 10. 8. 1910

REINISCH, KARL
(geb. 21. 8. 1921 Dresden)
Informatik, Regel- u. Steuertechnik
Dr.-Ing. 1957, Dr. habil 1965, Dipl.-Ing. 1951, Dr. E.h.; St. Benno Gymn. Dresden, 1940 Abitur (König-Georg-Gymn.) Dresden; fünf Jahre Kriegsdienst; 1946 Stud. Elektrotechnik TH Dresden, dort Dipl., Ass., OAss. u. LA sowie Prom. (Regelungstechnik); 1957 Institut f. Regelungs- u. Steuerungstechnik d. AdW der DDR in Dresden; daneben seit 1960 mit der Wahrnehmung d. Professur u. komm. Leitung des Instituts f. Regelungstechnik an TH Ilmenau beauftragt; Habil. TU Dresden u. o. Prof. TH Ilmenau; 1984 Ehrensenator der TH Ilmenau, 1986 emerit.; 1987 Ehrendoktor der Ingenieurwiss. TU Dresden; Mitgl. in zahlreichen Gesell. und Räten.
W: zwei Lehrbücher u. über 80 Aufsätze in Zs. u. Lb, insbes. zur Automat. Steuerung (System- u. Automatisierungstechnik); Kybernetische Grundlagen u. Beschreibungen kontinuierlicher Systeme 1974; Analyse u. Synthese kontinuierlicher Steuerungssysteme

1979 ([2]1979, 1980, [3]1996); *MV:* Taschenbuch f. Elektrotechnik; Grundzüge d. Kybernetik 1970 ([2]1972). H. Theoret. Grundlagen der automat. Steuerung. *R:* Zs. messen-steuern-regeln 1960ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1966/1959, 1970/2388, 2005/2777; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 24. 2. 1995, MNK

REINTHALER, CHRISTIAN FRIEDRICH ERNST
(† 26. 9. 1783 Leipzig)
Mechanik, Optik, Apparatetechnik
Kurfürstl.-Sächs. Univ.-Mechanicus u. Opticus zu Leipzig; *R.* war ein berühmter Künstler.
W: u.a. Catalogus derer mathemat., mechan., optischen, physical., ökonom. u. andern Werkzeuge etc. 1769. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 150. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: EGZ 1783/410; F. C. G. Hirsching, Histor.-literar. Hb Bd. 9, 2/1807; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1758

REINTHALER, PAUL
(* 5. 10. 1839 Erfurt - † 30. 9. 1905 Weimar)
Schulgeschichte
Dr. phil. 1869; 1849-58 kgl. Gymn. Erfurt; Studium d. Theol. Univ. Erlangen, Halle u. Tübingen, 1862 I. u. 1864 II. Staatsprüfung; 1862-64 ord. Lehrer an Höhere Töchterschule an Franckeschen Stiftungen Halle; 1866 Examen pro fac. doc. in Halle u. HilfsL Gymn. Stendal; 1866 Lehrer an Rats- u. Friedrichsschule Küstrin, 1867 ord. Lehrer Köslin; Prom.; 1881 OLehrer u. Konrektor Gymn. Sorau; 1888 GymnProf.; 1895 pensioniert, in Weimar.
W: u.a. Karl Reinthaler, Kgl. Rektor d. Martinsstiftes in Erfurt u. seine Familie 1897; Das Lehrerkollegium d. Erfurter Gymn. 1849-1858, ein Beitrag z. preuß. Schulgeschichte 1903. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 223. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, Nr. 254; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1899

REISER, RUDOLF
(† 31. 10. 1921)
Militärgeschichte, Militär (General)
Um 1911 als Oberst u. Reg.Kdr. in Erfurt; später GenMajor in Marienburg/Westpr.; GenLtn. a.D.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 51. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 18. 1. 1911

REISSNER, FRITZ
(* 1861 Stettin - † 7. 9. 1939 Erfurt)
Medizin
Dr. med.; Schulbildung in Langensalza u. Gymn. Naumburg; Stud. Medizin Univ. Leipzig u. Freiburg i. Br.; Staatsexamen u. Prom. Leipzig; AssArzt Klinik f. Psychiatrie u. Neurologie Leipzig, dann KH Karlsruhe u. Landesfrauenklinik Erfurt; später als prakt. Arzt in Erfurt; Vertrauenarzt d. Eisenbahndirektion Erfurt; als Schiffsarzt in Uruguay u. Brasilien; SanitätsR; i.R. 1931.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 51f., vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 223. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Reißner*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf (Jb AgW 55/1941) 273-275.
AE: 8. 3. 1901; Senat (Rendant 1911-30)

REMBE, CONSTANTIN
(* 28. 10. 1868 Kassel - † 2. 3. 1958)
Militär (General)
Fahnenjunker 1888, 1889 Fähnrich, 1890 Ltn.; Teilnahme an d. China-Expedition 1900-1901, 1902 als Hptm. in Dt. Südwest-Afrika u. am 1. Weltkrieg; 1913 Major u. Kdr. d. II. Abtlg. d. 1. Thür. Feldartillerieregiments Nr. 9 in Erfurt; 1918 Batteriechef Erfurt; 1923 Abschied als GenMajor; 1929 erneut nach Erfurt, 1930 NSDAP-Ortsgruppenleiter, 1933

Kreisleiter; 1936 Vors. d. Thür. Gaugerichts; Gauverbandsleiter d. Reichskolonialbundes.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thür. Allg. Ztg. 95. Jg./256 v. 28. 10. 1943; Thür. Gauztg. Nr. 267 v. 28. 10. 1943.
AE: 1936

REMLER, JOHANN CHRISTIAN WILHELM
(* 21. 4. 1759 Oberbösa/Thür. - † 1834)
Chemie
Apotheker in Naumburg 1801-10; Provisor; chem. Studien, insbes. zu Tamarindensäure; isolierte Stoffe aus Eisenhut u. Rosinen (Traubenzucker); tabellar. Werke über Wasserverlust, Gehalt u. Wirkstoffe der Pflanzen.
W: viele chem. Schriften, die fast ausschließl. in Erfurt erschienen; auch Tabellen üb. d. Wasserverlust beim Trocknen pflanzl. Drogen f. Ärzte, Scheidekünstler u. Apotheker 1789; Salzchemie in Tabellen 1789; Neues chem. Wörterbuch u. Handlexikon etc. 1793; Tabellar. Versuch e. franz.-teutschen Nomenclatur d. neueren Chemie 1793; Tab. welche Verhältniß u. Menge d. in neueren Zeiten genauer untersucht. Stein- u. Erdarten in 100 Granen bestimmt 1790; Tb f. Tintenliebhaber 1795. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 151.
B: Ferchl 438f.; Hamberger/Meusel ^{5}6/1798 ; Meusel 6/1798; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 536f.; Poggendorff 1/1863.
AE: 1790

RENATUS, ILDEPHONS
(*† um 1754)
[*Fachgebiet unbekannt*]
O.S.B.; Pater des Benediktinerordens in Regensburg. [Nach Auskunft von Regensburg gab es in jener Zeit keinen Mönch mit dem Namen *Ildephons Renatus*].
B: [auch: *Renetus*; im Jb 30/1904 der AgW wird er als *Peter Ildephons Renatus* bezeichnet]; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand (StadtA Regensburg).
AE: zw. 19. 7. 1754 u. 31. 12. 1754

RENNER, *OTTO* JOHANN NEPOMUK
(* 25. 4. 1883 Neu-Ulm - † 8. 7. 1960 München)
Botanik; Pflanzenphysiologie
Dr. phil. 1906, Dr. habil. 1911, Dr. h.c. mult.; Humanist. Gymn. Ulm; 1901 Stud. Naturwiss. Univ. München, dort 1903 Ass. u. Prom.; Stud.Aufenthalt am Botan. Institut Univ. Leipzig; 1907 Erster Ass. am Pflanzenphysiol. Institut München u. 1908 Kustos d. Kryptogamenherbariums; Habil. u. PDoz Univ. München, dort seit 1913 ao. Prof. f. Pflanzenphysiol.; während d. Ersten Weltkrieges 1917-19 Bakteriologe u. Abt.Leiter am Hauptlazarett in Ulm; 1920-48 o. Prof. f. Botanik u. Dir. d. Botan. Instituts sowie des Botan. Gartens Univ. Jena; 1948-52 Prof. d. Botanik Univ. München; Ehrenprom. Dr. rer. nat h.c. 1953 Univ. Jena u. Erlangen sowie 1957 Freiburg i. Br.; 1952 Ritter des Ordens Pour le mérite f. Wiss. u. Künste; erarbeitete d. Grundlagen der Kohäsionstheorie u. z. sogen. „Renner-Effekt" (Anomalien bei d. Embryosackausbildung bei Kreuzung best. Oenothera-Arten); prägte 1929 den Begriff „Plastom" in Analogie zu „Genom".
W: u.a. Exp. Beitr. z. Kenntis d. Wasserbewegung (Flora 103/ 1911) 171-247; Üb. d. angebl. Merogonie d. Oenotherabastarde (Ber. d. Dt. Botan. Gesell. 31/1913) 334f.; Theoret. u. Experimentelles z. Kohäsionstheorie d. Wasserbewegung (Jb f. wiss. Botanik 13/ 1921) 617-667.
B: Gesch. Biologie 1998, 504; G. Klotz, Die Direktoren d. Botan. Gartens d. Univ. Jena 1794-1986 (Wiss. Zs. d. Univ. Jena, Naturwiss. R. 37/1988) 34-47; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/433f.; Reichshandbuch 2/1512f.
MA: Erfurt 1930; Leipzig 1933; Leopoldina 1934 (EM 1958); Berlin 1935; München 1835; Stockholm 1953; Washington 1954; Royal Soc. London 1955
AE: 1930

RESCH, FRANZ ANTON [VON]
(* 1769)
Merkantilistik
HofkammerR in Erfurt; preuß. Adel u. 1803 Landrat d. Landkreises Erfurt; während der franz. Herrschaft Präsident in

Erfurt.
W: u.a. Der Bohnenbaum ein sicheres Mittel d. Holzmangel mit abzuhelfen 1800; Ueber d. Benutzung d. Torfes im Allg. u. üb. d. Anwendung desselben zum Bierbrauen u. Malzdarren etc. 1800; Üb. d. besten u. wohlfeilsten Leuchtstoffe etc. 1803; Menschenbeköstigung durch wohlfeile u. gesunde Speisen etc. 1804; Üb. d. mannigfaltigen Steelvertreter d. Getreidebrodes 1804; Der ausländ. Indig u. d. Surrogat desselben, der Waid-Indig 1811. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 151, vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 223. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 11. 1800

REUMONT, ALEXANDER
(* 26. 9. 1817 Aachen - † 8. 7. 1887 Aachen)
Medizin (Balneologie)
Dr. med. 1843; Stud. Med. Univ. Bonn u. Berlin; Reisen nach London, Paris u. Wien; Prom. Univ. Berlin; ärztl. Praxis u. 1845 Badearzt Aachen, mit der Unterbrechung 1848-53 Privat-Irrenanstalt Endenich bei Bonn; GSanR.
W: einige Schriften u.a. zur Balneologie, auch: Asthmatis semiologia (Diss.) 1843; Denkschrift üb. d. Einrichtung vollst. Apparate z. Einathmen der Gase u. Dämpfe; Die Aachener Schwefelthermen in complizirter Syphilis; Syphilis u. Tabes dorsalis 1881. *Ü:* Thomson, Behandlung d. Vergiftungen 1846; Williams, Herzkrankheiten. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 4/775; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1846; Leopoldina 1876
AE: 12. 8. 1846

REUMONT, ALFRED VON
(* 15. 8. 1808 Aachen - † 27. 4. 1887 Aachen)
Geschichte (Italien), Historiographie
Dr.; GymnAusbildung; 1826-28 Stud. Medizin Univ. Bonn u. Heidelberg; 1829 als preuß. Gesandtschaftsbegleitung nach Florenz, dort auch HausL, 1830 Legationssekretär, 1832 nach Konstantinopel, 1833 Diplomat im Außenministerium Berlin u. 1836 Geh. expidierender Sekretär, GLegationsR; 1836 erneut nach Italien (Florenz, Rom); 1843 LegationsR u. Sekretär Außenministerium Berlin; 1848 Gesandtschaftsträger bei Papst *Pius IX.* u. seit 1849 am toskan. Hof, dort seit 1858 preuß. Ministerresident; 1855 Kammerherr; 1860 Abschied; 1878 Aachen; 1885 Wirkl. Rat.
W: u.a. Röm. Briefe v. einem Florentiner, 4 Bde 1840-44; Beitr. z. ital. Gesch., 6 Bde 1853-57; Die Jugend Caterinas d' Medici 1854 (^{2}1856); Gesch. d. Stadt Rom, 3 Bde 1867-70; Lorenzo de' Medici etc., 2 Bde 1874; Gesch. d. Toskana etc., 2 Bde 1876/77; kl. histor. Schriften 1882; Aus König F. W. IV. gesunden u. kranken Tagen ^{2}1885. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 28/284-294; Hartkopf 295; H. Hueffer 1904; Meyer 1889 13/755, Meyer 1909 16/837; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. v. R., Jugenderinnerungen 1904; F. Siebert, A. v. R. u. Italien 1937; Zischka 538.
MA: Erfurt 1836; München 1853; Berlin 1854
AE: 1836

REUSCH, JOHANN PETER
(* 15. 8. 1691 Almersbach b. Eisenach - † 5. 6. 1758 Jena)
Philosophie, Theologie
Mag. (Dr.) phil. 1717; Dr. theol. 1758; Schulbildung in Idstein; 1709 Stud. Philosophie, Mathem., Theol. u. oriental. Sprachen Univ. Gießen, Marburg u. Halle; Mag. u. Habil. (Philos., Mathema.) Univ. Jena; 1719 Rektor d. Jenaer Ratsschule; daneben 1733 ao. Prof. d. Philos., 1738 o. Prof. f. Logik u. Metaphysik u. 1755 Prof. d. Theol. Univ. Jena; Ernennung zum Dr. d. Theol.
W: u.a. De cognitione sui ipsius (Diss.) 1717; Viad ad perfectionem intellectus compendiaria 1728; Systema logicum 1734 (^{3}1760); Systema metaphysicum 1734 (^{2}1753); Introductio in theologiam revelatam 1744 (^{2}1762); Theologia polemica 1754; Theologia moralis 1760.
B: ADB 28/296; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 3. Bd. 1833, 565; G. Frank, Gesch. d. protest. Theologie 2/405; C. G. Müller, Gedächtnisrede etc. 1758; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

REUSS, CHRISTIAN FRIEDRICH
(* 7. 7. 1745 Kopenhagen - † 17. 10. 1814 Tübingen)
Medizin, Chemie, Agrarwissenschaft u. Agrarökonomie
Dr. med.; Stud. Medizin Univ. Tübingen, dort Prom. 1769; 1771 ao. Prof., 1796 o. Prof. d. Medizin Univ. Tübingen; hzgl. württemberg. Leibarzt.
W: viele medizin., chem., botan., agrarwiss. Schriften, u.a. Unters. u. Nachr. v. d. berühmten Selterswassers Bestandteilen 1775; Samml. d. neuesten wichtigsten Nachr. v. Magnetcuren 1778; Samml. einiger Abh. aus d. Oekonomie etc. Arzneykde u. Scheidekunst 1781; Unters. des Cyders oder Apfelweins etc. 1781; Primiae lineae encyclopediae et methodologiae universae scientiae medicae 1783; Med.-chir., theoret. u. prakt. Beobacht. üb. alle Arten v. venerischen Krankheiten 1786; Ueber d. Anbau u. die Benutzung d. Kartoffeln zu Mahlzeiten etc. 1795: Prakt. Unterr. in d. bewährtesten u. vortheilhaftesten Bereitungsarten u. Verbesserungen d. natürl. u. künstl. Weine etc. 1795; Mittel z. Vertilgung schädl. Thiere ^{2}1796; Sammlung verschied. vorzügl. allg. anwendbarer Feuerordnungen etc. 1798; Physisch-ökonom.- Beobachtungen, Vorschläge u. Erfahrungen üb. e. sparsamern u. nützlichern Gebrauch des Holzes etc. 1801. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 151.
B: [*Reuß*; auch: *Reuss*]; ADB 28/309; Ferchl 440f.; W. A. Herzog, Carl Philipp Diez, C. F. Reuß u.a. u. ihre Tätigkeit in Lehre u. Forschung ... in Tübingen 1974; Hirsch 4/776; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1778; Erfurt 1780
AE: 4. 1. 1780

REUSS, MATERN
(* 22. 2. 1751 Neustadt a. d. S. - † 26. 9. 1798 Würzburg)
Philosophie
Stud. Medizin u. Philos. Univ. Würzburg; nach Beendigung des Studiums 1777 Eintritt in d. Benediktinerorden, Kloster St. Stephan in Würzburg; 1782 Prof. d. Philosophie Würzburg; Studienreisen an d. Univ. Königsberg, Jena, Wien u. Göttingen, um den Kantianismus zu studieren.
W: philos. Schriften, u.a. Soll man auf kathol. Univ. Kants Philos. erklären 1789; Aesthetica transscendentalis Kantiana 1788; Logica universalis et analytica facultatis cognoscendi purae 1789; Theoria facultatis repraesentandi 1793; Theoria sensualitatis 1793; Theoria rationis 1793; Vorlesungen üb. d. theoret. u. prakt. Philosophie etc. 1797 (1968).
B: [auch: *Maternus Reuß*]; ADB 28/312f.; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 3. Bd. 1832, 576; K. E. Motsch, M. R., ein Beitrag z. Gesch. d. Frühkantianismus an kathol. HS (Diss.) 1931; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 13. 9. 1788

REUTER, *HANS* DIETER FRIEDRICH
(geb. 16. 5. 1932 Marburg/Lahn)
Chemie (Hämostaseologie, Ernährungsphysiologie)
Dr. 1962, Dr. habil. 1973, Dipl.-Chem. 1959; 1952 Abitur Marburg; 1952 Stud. Chemie Univ. Marburg, dort Dipl.-Chemiker u. Prom.; dann Laborarbeit (Blutkonservierung) in Marburg; 1965 Wiss.-Ass. Univ. Köln; 1966 Kustos, 1969 OberKustos (ORat) Med. Univ. Klinik Köln; 1968/89 Doz. f. Chemie Lehranstalt f. MTA Köln, daneben 1968-72 LA (Textilchemie) PH des Rheinlandes; Habil. (Exp. Hämatologie) u. 1977 apl. Prof. Univ. Köln; 1982-89 Präs. (seit 1989 VizePräs.) Gesell. f. Phytotherapie.
W: über 200 Aufsätzen insbes. zur Hämatologie, Ernährungsphysiologie, Phytotherapie u. d. Thrombozyten, u.a. Vitamine, Chemie u. Klinik 1970; Allg. u. Anorgan. Chemie 1978; Lb d. Chemie etc. ^{2}1981; Spektrum Allium sativum L. 1988; Der Thrombozyt 1989. *MH:* Thrombosis Research; Zs. f. Phytotherapie 1985ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/3112f., 1987/3689f., 2005/2798; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: New York; Erfurt 1990
AE: AM 9. 2. 1990, MNK

REYHER, BENJAMIN GOTTFRIED
(* 1727 Zottelstädt)
Staats- u. Politikwissenschaften, Agrarökonomie
Kgl.-poln. u. kurfürstl.-sächs. Akziseinspektor (General-Accisinspector), auch kaiserl. wirkl. akadem. Rat; Mitgl. d.

kaiserl. Franciscischen Akademie; lebte seit etwa 1765 in Wersdorf im Weimarischen; Schriftsteller u. Aufklärer.

W: zahlreiche Schriften, u.a. Zwei Sendschreiben an seine Gönner u. Freunde 1756; Lob der Gefangenschaft in Poesien 1762; Gedanken v. e. allg. Verbesserung d. ganzen Land-Wirthschafft überhaupt etc. 1766; Sammlung patriot. Schreiben v. d. Patriotismus der Teutschen 1767f.; Prakt.-Ökonom. Abh. v. Zubereitung d. weissen Stärke u. Anlegen e. sehr vortheilhaften Stärke-Fabrik 1769 (^{3}1802); Die einem jegl. Landwirthe leicht mögliche, zweymalige u. zweymal reichere Korn- u. Brodärndte etc. 1772.

B: Hamberger/Meusel ^{5}6/1798, ^{5}19/1823; Jöcher 6/1819; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1758

RHEINBABEN, *GEORG* KREUZWENDEDICH FREIHERR **VON**
(* 21. 8. 1855 Frankfurt/O. - † 25. 3. 1921 Düsseldorf)
Regierungspräsident, Oberpräsident, Minister

Dr. h.c. mult.; 1873-76 Stud. Volkswirtsch. Univ. Heidelberg u. Berlin; Einjährig-Freiwilliger in e. Ulanen-Rgt.; 1877 Referendar am Kriegsgericht Erfurt; 1882 Hilfsarb. im Staatsministerium, noch 1882 ins Oberpräsidium Schleswig; 1885 Hilfsarb. Finanzministerium Berlin; 1888 RegR; 1889 GFinanzR u. Vortragender Rat; 1892 GOFinanzR; 1896-99 RegPräs. Düsseldorf; 1899-1901 Preuß. Innenminister; 1901-10 Preuß. Finanzminister; 1910 bis 18 OberPräsident Rheinprovinz; 1911 Berufung ins preuß. Herrenhaus; 1918 Ruhestand; 1913-20 Präs. d. Goethe-Gesell.; Ehrenprom. Dr. med. h.c. Univ. Berlin, Dr.-Ing. E.h. Aachen; Domdechant v. Merseburg; Exzellenz.

W: u.a. zahlr. Reden, u.a. Landwirtsch. u. Erbschaftssteuer, RTrede v. 17. 6. 1909 (1909 Sonderdruck). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 89; Meyer 1909 16/864, 1910 22/717; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/487f.; Schwabe, Preuß. Oberpräs. 1815-1945, 303; H. Romeyk, Die leitenden staatl. u. kommunalen Verw.beamten d. Rheinprovinz 1816-1945, 1994, 689f.; J. G. Weber, Trauerrede 1739; P. C. Witt, Die Finanzpolitik d. dt. Reiches v. 1903-1913, 1970.

AE: EM 2. 7. 1904

RIBBECK, *ERNST FRIEDRICH* GABRIEL
(* 9. 3. 1783 Wilsleben b. Halberstadt - † 6. 6. 1860 Berlin)
Physiologie, Physik

Dr. phil.; Besuch d. Pädagogiums Unser lieben Frauen in Magdeburg; seit 1799 Stud. Theol. Univ. Halle; 1802 Lehrer in Kleinbergen (Kloster Berge b. Magdeburg); 1809 Prediger am Charité-Krankenhaus Berlin, 1811 am Berliner Kadettenhaus; 1815 Brigadeprediger am Ziethenschen Korps in Frankreich; 1817 Erster Domprediger u. Superintendent in Stendal; 1823 Konstistorial- u. SchulR Regierung z. Erfurt, 1831 auch GenSuperintendent d. RegBez.; 1832 GenSuperintend. Breslau; 1843 Wirkl. OKonsR im Ministerium Berlin; 1848 Mitgl. d. neuerrichteten OKonsistoriums unter Minister *Schwerin*.

W: viele Schriften. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 223f.; Verfasser des Diploms der Akademie (8. 2. 1832). Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 28/801f; Altmark-Persönlichkeiten 1999/145; Biereye 89; Erinnerungen an R. aus seinen Schriften 1863; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten im ersten Jahrhundert d. Ministeriums 1817-1917, 1918, 129; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 6. 1824; Senat (Adjunkt) 9. 7. 1825

RICCARDI, PAOLO
(*† um 1876-1893)
Anthropologie, Physiologie, Ethnologie

Italienischer Psychologe; arbeitet von 1876 bis 1893 im Nationalmuseum für Anthropologie u. Ethnologie von Florenz; Mitgl. d. Italien. Gesell. für Anthropologie und Ethnologie.

W: zahlreiche anthropolog., ethnolog. u. psycholog. Schriften im „Archivio per l'Antropologia e la Etnologia" 1877-1893.

B: Indice generale die primi cento volumi dell „Archivio per l'Antropologia e la Etnologia", 1975 116f. (Bibliogr.); NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Florenz), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1877

RICHTER, GUSTAV
(* 29. 6. 1838 Naumburg a. d. Saale - † 28. 1. 1904 Jena)
Mittlere u. Schulgeschichte, Klass. Philologie
Dr. phil. 1862; Stud. Philol. u. Gesch. Univ. Jena u. Bonn, dort Prom.; 1862 GymnL Posen, Schulpforta u. Weimar; 1876 GymnDir. Jena; GHofR; Vors. d. Vereins f. Thür. Geschichte u. Altertumskunde.
W: u.a. Zeittafeln d. dt. Gesch. im Mittelalter etc. 1881; Ann. d. dt. Gesch. im Mittelalter, 3 Tle 1873-98; Das alte Gymn. in Jena 1888; Das höhere bürgerl. Schulwesen in seiner geschichtl. Entw. 1889; Das Jenaer Lutherfestspiel 1889; Die Frage d. Gymn.Seminare 1895; Jena u. sein Gymn. 1902. *H:* Senecas Tragödien 1867 (^{2}1902). *MR:* Lehrproben u. Lehrgänge aus d. Praxis d. Gymn. u. Realschulen (Zs) 1882. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: O. Dobenecker, G. R. als Geschichtsforscher u. GeschichtsL 1926; Meyer 1909 16/908; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 3. 1895

RICHTER, HEINRICH *OSKAR*
(* 1819 - † 22. 7. 1893)
[*Medizin*]
Dr. med.; GReg. u. MedR in Erfurt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 15. 4. 1873

RICHTER, KARL CHRISTIAN *ADOLPH LEOPOLD*
(* 29. 6. 1798 Sagan/Niederschles. - † 26. 5. 1876 Düsseldorf)
Medizin, Geschichte der Medizin
Dr. med. 1821; 1814 Stud. am med.-chirurg. Friedrich-Wilhelm-Institut Berlin; 1818 Sub-Chirurgus an d. Charité; Militärarzt b. versch. Regimentern; 1821 OArzt an d. Charité; 1829 Regimentsarzt in Minden, dann 1831 Düsseldorf; 1847 wiss. Reise durch Belgien, Niederlanden u. Dtl.; 1848 GenArzt d. 8. Armeekorps Koblenz; 1861 Abschied u. nach Düsseldorf; gilt als ein Reformer d. preuß. Heeressantitätswesens.
W: Verfasser vieler medizinischer u. medizinhistorischer Aufsätze, u.a. Theoret.-prakt. Hb d. Lehre v. d. Brüchen u. Verrenkungen d. Knochen 1828; Der Wasserkrebs d. Kinder 1828; Die Seebäder auf Norderney etc. 1833; Lb v. d. Brüchen u. Verrenkungen d. Knochen 1833; Bemerkungen üb. d. Brand d. Kinder 1834; Die organ. Knochenkrankheiten 1839; Die Reform d. ärztl. Personals d. kgl.-preuß. Armee 1844; Das Institut d. Chirurgengehülfen 1847; Welche Maßregeln hat Preußen in militärärztl. Beziehung etc. 1848; Ueber Organisation d. Feldlazarethwesens etc. 1854; Geschichte des Medizinalwesens d. kgl. Preuß. Armee bis zur Gegenwart 1860. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 28/445f.; Hirsch 4/802f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog Leopoldina XII.; A. Röcken, D. Preuß. Militärarzt A. L. R. u. seine Verdienste um die Ausgestaltung d. Militärsanitätswesens (Diss.) 1936; Selbstbiogr. Aus meinem Leben 1876.
MA: Leopoldina 1833; Erfurt zw. 1829-35
AE: 1835 (noch einmal 1847)

RICHTER, KLAUS
(* 7. 11. 1936 Radebeul - † 3. 6. 2001 Jena)
Zoologie (Tierphysiologie, Soziobiologie)
Dr. rer. nat. 1964, Dr. sc. nat. 1974, Dipl.-Zool. 1959; 1954 Abitur Radebeul; 1954 Stud. Biol. Univ. Jena, dort Diplom (Zoologie-Tierphysiol.); 1960 WissAss. Univ. Jena, dort Prom., seit 1965 WissOAss., dann Arbeitsltr. in Forschungsgruppe d. AdW Leipzig; Dr. sc. nat. u. 1974 HonDoz f. Tierphysiologie Univ. Jena; 1985 Berufung auf d. Lehrstuhl f. Zoologie HUniv. Berlin abgelehnt; WS 1990 HonProf. Univ. Jena.
W: Verfasser vieler tierphysiolg., auch philos. Aufsätze, u.a. Allg. Elektrophysiologie 1979; Lb f. Akupunktur 1986 (1986^{2}); Die Herkunft des Schönen. Grundzüge einer evolutionären

Ästhetik *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 17. 5. 1990, MNK; Senat 1991-2001; Sekretär der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse 2000-2001

RICHTER, PAUL
(* 19. 6. 1861 Wagenfeld, Kr. Diepholz - † 23. 11. 1937 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1919 (aus Bremen kommend) in Erfurt, OPostdirektor, dann Oberpostdirektionspräsident in Erfurt; GOPostR.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 66.
AE: 1922

RICHTHOFEN, *CARL* OTTO JOHANNES THERESIUS FREIHERR **VON**
(* 30. 5. 1811 Damsdorf b. Striegau/Niederschl. - † 6. 3. 1888 Damsdorf)
Rechtswissenschaft u. -geschichte
Dr. 1840, Dr. phil. h.c.; Ritterakademie Liegnitz; Stud. Rechstwiss. Univ. Breslau, Berlin u. Göttingen, dort auch philol. Schulung bei *Jakob Grimm* (s.d.); 1834 entdeckte *R.* auf e. Bibliotheks- u. Archivreise unbekannte fries. Rechtsquellen, die Grundlage wiss. Arbeiten wurden; Prom. Univ. Halle; 1841 Habil. Univ. Berlin u. ao. Prof. f. Staatsrecht u. Rechtsgesch. bis 1860; dann zu Studien auf sein Gut Damsdorf; 1850-52 Abgeordneter im Erfurter Unionsparlament; 1861-68 im preuß. Abgeordnetenhaus; 1860 Ehrenprom. Univ. Berlin.
W: Editionen z. nordischen, frisischen u. sächs. Recht, u.a. Üb. d. singulären Erbrechte an schles. Rittergütern 1844; Die engl. Armenpflege etc. 1863; Untersuch. üb. Fries. Rechtsgesch., 3 Bde 1880-86; *H:* Lex Frisionum (MGH LL 3/1863). *MH:* zs. mit Sohn Karl v. R. Lex Saxonum (MGH LL 5/1875).
B: [eigentlich: *Freiherr von Richthofen auf Damsdorf, Kohlhöhe* usf.]; ADB 53/346-53; Meyer 16/909f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/542f.
AE: 1886

RIEDEL, CORNELIUS JOHANN RUDOLPH
(* 25. 3. 1759 Hamburg - † 16. 1. 1821 Weimar)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Hzgl.-sächs. GLandkammerR in Weimar; KammerDir.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Ridel*, fälschl.: *Konrad Johannes R.*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Schnaubert, Weimar. Der alte Friedhof v. Jahre 1818, 1907, 75; ThHStA Weimar, Mitt. v. 19. 4. 2005.
AE: 23. 4. 1810, Senat ca. 1816

RIEDEL, FRIEDRICH JUSTUS
(* 10. 7. 1742 Vieselbach b. Erfurt - † 2. 3. 1785 Wien)
Philosophie, Publizistik, Kunstgeschichte
Mag. (Dr.) phil.; Gymn. Weimar; Stud. Philos. u. Rechtswiss. Univ. Leipzig, Halle u. Jena, dort Mag.; 1768 Prof. f. Philos. Univ. Erfurt; 1772 Rat u. Prof. Kunstakademie Wien; 1776 besorgte *R.* eine viel kritisierte Ausgabe der Winckelmannschen Geschichte der Kunst d. Alterthums; galt als Atheist, wurde abgesetzt u. fristete mit kleiner Pension als Vorleser bei *Kaunitz* sein Dasein; starb im Markushospital Wien an „Hypochondrie".
W: verfaßte (auch) anonym: u.a. Der Trappenschüzze, ein komisches Heldengedicht etc. 1765; Sieben Satyren nebst drei Anhängen etc. 1765; Theorie der schönen Wissenschaften u. Wissenschaften 1767 (1774); H. P. Rieples Verdienste 1769; Launen an meinen Satyr 1772. Unter seinem Namen: u.a. Üb. d. Publikum, Briefe an einige Glieder desselben 1768 (1973); Epistel an Herrn Baldinger 1771; Epistel an Herrn Oeser 1771; Der Einsiedler (Wochenschr.) 1773; Sämmtliche Schriften, 5 Bde 1785-87; Philos. Schriften, 3 Bde 1786; Vermischte Aufsätze 1787. *H:* Winckelmann's Geschichte der Kunst d. Alterthums, 2 Bde 1776.
B: ADB 28/521ff.; Biereye 89f.; BLÖ 26/86-91; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 413; R. Wilhelm, F. J. R. u. d. Ästhetik d. Aufklärung 1933; K. F. Wize, F. J. R. u. seine Ästhetik 1907.
AE: 4. 5. 1768

RIEDEL, JOHANN CHRISTOPH
(* 4. 10. 1709 Erfurt - † 5. 3. 1757 Erfurt)
Medizin
Mag. (Dr.) phil. 1734, Dr. med. 1735; Stud. Philos. Univ. Erfurt, dann 1726 Stud. Theol., auch Rechtswiss. u. Med. Univ. Halle, Jena u. Erfurt, dort Prom., Magister Univ. Erfurt sowie Prediger; aus gesundheitl. Gründen widmete er sich der Medizin u. insbes. der Anatomie, Praxis in Erfurt u. medizin. sowie mathemat. Vorlesungen Univ.; Prosektor, hielt öffentl. anatom. Demonstrationen ab, 1748 ao. Prof. der Medizin. Fakultät; 1753 Verwaltung des Erfurter Physikats und 1754 Mitglied des Sanitätskollegiums, 1755 kurfürstl. Rat, 1756 o. Prof. f. Anatomie, Chirurgie u. Botanik Univ. Erfurt.
W: u.a. Sist. constitutionem Medicamentorum aperientium horumque legitime adhibendi modum (Diss. inaug. 1735); In dem immerwährenden astronomisch-meteorol.-ökonom. Frauenzimmer- u. Handkalender 1738, 2. T.: Medizinisches Wörterbuch, worin die meisten menschlichen Krankheiten u. deren Kur nach alphabetischer Ordnung befindlich, 3. Teil: Anleitung z. Civilbaukunst; Anleitung z. Anlegung d. Wasserkünste, Fontänen, Springbrunnen; Anleitung z. Feldmessen; De febribus intestinalibus (Progr. 1748); Untersuchung d. jetzt grassierenden Viehseuche nebst kurzem Unterricht von dem Verhalten u. Gebrauch der bei derselbigen nötigen Arzneimittel 1749; In Collegio Fridericiano fabricam corporis humani cadaverum sectionibus distincte demonstrabit 1755). *Z:* Depressio ossis bregmatis sinistri insignis, adnexaque ejusdem et paralyseos sectuae cura (Acta Acad. Nat. Curios. Vol. VIII) 364. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 151.
B: Hirsch 4/809; Loth, Dozenten 233f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1746, Erfurt 1754
AE: 19. 7. 1754, Senat

RIEM, JOHANN(ES)
(* 10. 12. 1739 Frankenthal/Pfalz - † 11. 12. 1807 Dresden)
Agrarökonom, Entomologie
Apothekenlehre am Rhein; 1768 Preis d. AdW Mannheim für die Abh. „Die beste Bienenzucht in Kurpfalz"; 1768 Gründ. u. Dir. d. Physikal.-Ökonom. u. Bienen-Gesellschaft; pachtete 1774 d. Rittergut Grünthal bei Neumark in Preußen; 1775 OÖkonomiekommissar u. Lehrer d. Bienenökonomie Berlin; 1776 Preuß. OInspektor aller schlesischen Bienenplantagen; 1785 Berufung nach Dresden u. Ständiger Sekretär d. Leipziger Ökonom. Gesell.; Bienenzüchter u. –forscher: OBieneninspektor.
W: zahlreiche Schriften zur Bienenökonomie, u.a. Physikal.-ökonom. Bienenbibliothek oder Samml. auserlesener Abh., von Bienenwahrnehmungen etc., 4 Bde 1776-90; Fragment zu seinem Prodomus d. monatl. pract.-ökonom. Encyclopädie f. dt. Landwirthe etc. 1784; Oekonom. u. naturhistor. Beyträge f. Landwirthe u. Bienenfreunde, 4 Tle 1804-05; Der prakt. Bienenvater etc. ^{4}1829. *H:* Physikal.-ökonom. Ztg. etc 1784-88; Sächsischer Landwirth, Bd. 3 u. 4 1791.
B: ApothLex. 2/530f.; Ferchl 445; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/590f. (s. Bruder *Andreas Riem*); R. Paul, J. R. Agrarschriftsteller u. Bienenforscher (Andreas Riem 1999) 25-35.
AE: 3. 2. 1797

RIEMER, PETER
(geb. 20. 3. 1955 Rheydt/Mönchengladbach)
Klass. Philologie, Humanismusforschung
Dr. phil. 1988, Dr. habil. 1994, Mag. 1984; 1970-1973 Lehre u. Kaufmannsgehilfenbrief, 1974/75 Grundwehrdienst; 1978 Abitur Düsseldorf; 1979 Stud. Latein, Griech., Philos. Univ. Köln, Magister-, 1985 Staatsexamen; 1985 Lehrer Düsseldorf; 1987 Wiss. Mitarb./WissAss Univ. Köln, Prom. (Griechisch), Habil.; 1993/94 Vertretungsprof. (Griech.) Univ. Rostock; 1995 o. Prof. f. Klass. Philol. Univ. Potsdam; 2000 o. Prof. f. Klass. Philol. Univ. des Saarlandes in Saarbrücken.
W: Schriften zur Klass. Philol., Humanismusforschung; u. Gesch. d. griech.-röm. Dramas, u.a. Die Alkestis d. Euripides 1989; Sophokles, Antigone – Götterwille u. menschl. Freiheit 1991; Spiel im Spiel 1996. *MV:* Coluccio

Salutati, Index 1992; Cristoforo Landino, Index 1998; Einf. in d. Stud. d. Latinistik 1998. *MH:* Der Chor im antiken u. modernen Drama 1999; Athen – Rom – Florenz, Kl. Schriften 2000. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW. *B:* Kürschner 2005/2825; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 21. 4. 2000, GK

RIENÄCKER, ALBRECHT
(* 6. 6. 1817 Halle - † 10. 1. 1886 Coburg)
Kirchengeschichte, Mediävistik, Linguistik
Dr. phil.; 1843 Kollaborator an d. Franckeschen Stiftungen Halle; 1848 Divisionspfarrer zu Erfurt, erteilte daneben 1856 kurz Religionsunterricht am kgl. Gymn.; 1866 Pfarrer Holdenstedt b. Eisleben; 1879 i.R.
W: Histor.-satyrisches Gedicht aus d. XIII. Jh. von Nicolaus von Bibera etc. 1870. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 224. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/43, Nr. 42; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand
AE: 25. 4. 1851

RINK, CHRISTOF FRIEDRICH
(* 29. 12. 1757 Weiler - † 20. 7. 1821 Emmendingen)
Theologie, Staatswissenschaft
Stud. Theol. Fürstenschule zu Karlsruhe u. Univ. Tübingen; Studienreise durch Dtl. u. d. Schweiz; 1780 Pfarrer in Niedereggenen u. 1781 Hof- u. Stadtvikar zu Karlsruhe, 1786 Pfarrer in Langenalb, 1790 Dietlingen b. Pforzheim u. 1803 Stadtpfarrer zu Gernsbach im Badischen; 1812 Pfarrer u. Dekan in Emmendingen.
W: u.a. Beruhigungsgründe wegen d. neuen Veränderungen des Lehrbegriffs der protest. Kirche 1790; Reden an Teutschlands Bürger üb. Staat, Rechte u. Pflichten im Staat etc. 1794; Ob das Impfen der Milchblattern o. SchutzPocken mit den Grundsätzen des Christenthums bestehen könne? etc. 1801.
B: Ferchl 446 ?; J. J. Gradmann, Das gelehrte Schwaben 1802; Hamberger/Meusel, ^{5}6/1798, ^{5}11/1805, ^{5}19/1823; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 2. 1795

RINKENS, WILHELM
(* 15. 6. 1879 Eschweiler - † 22. 6. 1933 Eisenach)
Musikpädagogik, Komposition
Besuch des Konservatoriums Köln; 1905 Dirigent d. Konzertvereins in Recklinghausen; 1906 Leiter d. Musikvereins u. SeminarL Eisenach; 1923 auch Lehrer am Landeskonservatorium Erfurt; Ehren-Chormeister d. Erfurter Männergesangvereins u. Bundesliedermeister d. Thüringer Sängerbundes.
W: Liederkompositionen, u.a. auch „Persische Lieder", Melodramen.
B: Biereye 90; M. Chop 1924; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1929

RITSCHL, *FRIEDRICH* WILHELM
(* 6. 4. 1806 Großvargula b. Erfurt - † 9. 11. 1876 Leipzig)
Gräzistik
Dr. phil. 1829; bis 1824 Gymn. Erfurt, 1825 Gymn. Wittenberg; 1825 Stud. Klass. Philol. Univ. Leipzig u. Halle, dort Prom. u. im folgenden Monat habilit., PDoz, 1832 ao. Prof. Univ. Halle; 1833 ao. Prof. u. 1834 o. Prof. Univ. Breslau; 1837-38 Italienreise; 1839 Prof. Klass. Philologie u. MitDir. Philol. Seminar Univ. Bonn; 1854-65 OBibliothekar u. Dir. d. akadem. Kunst- u. Altertumsmuseums Bonn; 1856 GRegR, 1865 Prof. Univ. Leipzig; Haupt der Bonner textkritischen Schule; einer seiner Schüler war *Friedrich Nietzsche*.
W: gab viele Schriften d. griech. Literatur heraus, auch eigene Abh., u.a. Schedae criticae (Diss.) 1829; De Agathonis vitae (Habil.) 1829; Die Alexandr. Bibliotheken unter d. ersten Ptolemäern etc. 1838 (1970); Parerga zu Plautus u. Terenz 1845 (1965); Plautus, 4 Bde 1848-54; Parerga zu Plautus u. Terenz 1845; Opuscula philologica, 5 Bde 1876-79. *H:* Mitbegründer Rhein. Museum f. Philol 1842ff.; Äschylos: Sieben gegen Theben 1853 (^{2}1975). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschlich auch: *J. Ritschel*]; ADB 28/653-661; Bader 209; Biereye 91; Meyer 1889 13/854, Meyer 1909 17/13f.; NAAgW, 1-3

Biobibliogr. Bestand; NDB 21/652f.; O. Ribbeck, F. W. R. 1879, 2 Bde; Zischka 545.
MA: Erfurt 1840; Berlin 1845; München 1850; Göttingen 1854; Leipzig 1865
AE: 12. 10. 1840

RITTER, CHRISTIAN *WILHELM* Jonathan
(* 19. 4. 1765 Flensburg - † [nach] 1819 Flensburg)
Höhlenforschung, Botanik, Medizin
Dr. 1798; nannte sich selbst Dr. der Philosophie; prakt. Arzt in Altona, 1804 in Krempe, 1811 Flensburg; Hamburg; Höhlenforscher u. Studien zur Pflanzenphysiologie.
W: medizin.-chirurg. u. naturwiss. Schriften, u.a. Beschreibung der größten u. merkwürdigsten Höhlen der Erde 1801; Ueber Selbstentzündung in organ. u. leblosen Körpern 1804; Beschreibung merkwürdiger Berge, Felsen u. Vulkane, ein Beitrag z. physikal. Gesch. d. Erde, 2 Bde 1806 (1847, [2]1850); Berge u. Felsen 1807; Die furchtbarste Höllenmaschine aller Jahrhunderte (Zs f. d. eleg. Welt) 1812, Br. 63; Versuch einer Beschreibung d. in ... Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck wildwachsenden Pflanzen usf. 1816 (1817).
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 151f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Ferchl; Hamberger/Meusel [5]15/1811; Lübker/Schröder, Lex. d. Schleswig-Holstein-Lauenburg. u. Eutinischen Schriftsteller 1829; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 26. 5. 1803

ROBERT, *CARL* GEORG LUDWIG THEODOR HERWEG JOSEPH
(* 8. 3. 1850 Marburg a.d. Lahn - † 17. 1. 1922 Halle/Saale)
Klass. Philologie, Archäologie
Dr. phil. 1873, Dr. phil h.c.; Schulzeit Koblenz, seit 1863-68 Wiesbaden, Abitur; 1868 Stud. Klass. Philol. u. Archäol. Univ. Bonn; als Jäger im Dt.-Franz. Krieg; 1871 Fortsetzung d. Studien Univ. Berlin, dort Prom.; weitere Studien am dt. archäolog. Institut in Rom (Pompeji u. Neapel); Ausgrabungen in Athen u. Tanagra; 1876 Habil., PDoz u. 1877 ao. Prof. Univ. Berlin; lehnte Rufe nach Zürich u. Heidelberg ab; 1880 ao. Prof. Univ. Berlin; 1890 o. Prof. Klass. Archäol. u. Philol. Univ. Halle (Rektor 1906/07); 1920 emerit.; GRegR; Ehrenprom. Athen; Studien zur Mythologie.
W: viele Schriften zur Antike, u.a. gab er ein vierbändiges Werk d. röm. Sarkophage 1890-1919 heraus u. bearbeitete die Mythologie v. Preller neu 1854 ([2]1860); weiter: De Apollodori bibliotheca (Diss. 1873); Eratosthenis catasterismorum reliquiae (Habil. 1876); Bild u. Lied. Archäol. Beitr. z. Gesch. d. greich. Heldensagen 1880; Archäol. Märchen 1886; Studien für Ilias 1901; Pausanias als Schriftsteller 1909; Oidipus, Gesch. e. poetischen Stoffes im griech. Altertum 1915; Archäol. Hermeneutik 1919; Die Nationalheroen [4]1921. *R: Zs.* Hermes.
B: Asen; Jahresber. üb. d. Fortschritte d. Klass. Altertumswiss. Suppl. 215; G. Karo, Zum Gedächtnis 1922; O. Kern, Hermann Diels u. C. R., ein biograph. Versuch 1927; Mitteldt. Lebensbilder 2/438-451; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/678f.; M. Oppermann (Bed. Gelehrte d. Univ. zu Halle etc. 1996) 121-142.
MA: Göttingen 1901; Berlin 1907; München 1915; Erfurt 1920; auch: Accademia die Lincei, Institut de France
AE: 1920

RODE, *AUGUST* FRIEDRICH GEORG EMANUEL **VON**
(* 22. 12. 1751 Dessau - † 16. 6. 1837 Dessau)
Kunstgeschichte, Linguistik, Schöngeistige Literatur, Minister
Dr.; Schulbildung Dessau; 1768-71 Stud. Rechtswiss. Univ. Halle u. Leipzig; Erzieher bzw. Begleiter des *Grafen Franz v. Waldersee*; 1786 auch im Lehrkörper für d. Erbprinzen Friedrich von Anhalt-Dessau; 1787 Rat u. verantwortlich für die Führung des Cabinet-Protokolls; 1795 KabinetR; seit 1801 auch Reisebegleiter des Fürsten u. diplomat. Aufgaben; 1806 GKabinetR u. als Gesandter u. bevollmächtigter Minister nach Paris; 1808 in Erfurt; 1810 Wirkl. GRat; nach 1817 als Bibliothekar.
W: hinterließ Dramen, Schauspiele und wiss., histor. Aufsätze, u.a. Psyche, n. d. Lat. des

Apulejus 1780; Der goldene Esel, a. d. Lat. d. Apulejus, 2 Bde 1783; Des Marcus Vitruvius Pollio Baukunst 2 Bde 1796; Beschreibung d. Fürstl. Anhalt.-Dessauischen Landhauses u. Engl. Gartens zu Wörlitz 1788 ([3]1814, 1996); Wegweiser durch d. Sehenswürdigkeiten in u. um Dessau, 3 Tle 1793/98 u. 1814.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [falsch: *Rhode*]; ADB 29/2f.; H.-H. Ewers, Familie im Kinderschauspiel des ausg. 18. u. frühen 19. Jh. (Ewers/Wild, Familienszenen 1999) 25-40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Ross u. d. Dessau-Wörlitzer Reformwerk (Der Engl. Garten zu Wörlitz 1994) 143-164.
AE: 11. 10. 1808

RODE, *JOSEF* KARL AUGUST
(* 18. 1. 1819 Rottleberode b. Stolberg/Harz - † 9. 3. 1893 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1860 (aus Löbau kommend) als OLehrer in Erfurt; Dir. a.D. u. SchulR.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (Jb AgW 29) XLII-LVIII; StadtA Erfurt 2/136, 67.
AE: 11. 3. 1892

RODENWALDT, *GERHART* MARTIN KARL
(* 16. 10. 1886 Berlin - † 27. 4. 1945 [Freitod] Berlin)
Archäologie, Kunstgeschichte, Neoklassizistik
Dr. phil. 1908; Dr. h.c. mult.; Friedr.-Werdersches Gymn. Berlin; Stud. Klass. Archäologie, Klass. Philol. u. Kunstgesch. Univ. Berlin, Heidelberg u. Halle; Prom. Halle; 1909-12 Reisen u. Ausgrabungen in Italien, Griechenland u. Kleinasien; 1912 Habil. (Archäologie) u. PDoz Univ. Berlin; 1916 ao. u. 1917 o. Prof. f. Klass. Archäol. Univ. Gießen; 1922 Präs. d. Archäolog. Instituts d. Dt. Reiches u. HonProf. Univ. Berlin; 1932 o. Prof. f. Klass. Archäol. Univ. Berlin; Mitglied vieler internat. histor. u. archäol. Gesell.; Ehrenprom. Dr. phil. h.c. 1937 Athen u. 1939 Sofia.
W: Verfasser v. mehr als 240 kunsthistorischen Aufsätzen insbesondere zur Antike, u.a.. Die Komposition d. Pompejanischen Wandgemälde 1909; Zur Entstehung d. monumentalen Architektur in Griechenland (Athen 44/1919) 175-184; Die Kunst der Antike 1927 ([4]1944, span. 1931, [2]1933); Die Akropolis 1930 ([5]1956, franz. 1930, [2]1937, engl. 1931); Üb. d. Stilwandel in d. antonin. Kunst 1935; Der Hermes von Olympia (Pantheon 9/1936) 6, 174-179; Olympia 1936 ([3]1941, engl. 1936, franz. 1936); Griechisches u. Römisches in Berliner Bauten des Klassizismus 1956 (mit Bibliogr.) [2]1979. *H:* Jb d. Anz. u. d. Antiken Denkmäler Archäolg. Institut. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 52.
B: Asen; Forschungen u. Fortschritte 21/23 222; Jb dt. archäolog. Instituts 63/64 169; Kürschner 1931; 1940/41; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 21/698f.; Reichshandbuch 2/1543f.
MA: Göttingen 1925; Berlin 1932; Erfurt 1934; Kopenhagen 1935; Padua 1939; Budapest 1939; Sofia 1943; München 1943
AE: 1934

RÖGELS, WILHELM
(* 24. 12. 1889 Mühlheim - † 6. 10. 1973 Düsseldorf)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; seit 1938 (aus dem Rheinland kommend) Lehrer in Erfurt; OStudR Gymn. Erfurt; 1945 aus d. Schuldienst entlassen u. bis 1948 als Arbeiter in einem Reparationsbetrieb in Erfurt tätig, Versuche einer Wiedereinstellung scheiterten bis dahin.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136 u. 1-2/206-I-62.
AE: 1942

RÖLL, JULIUS
(* 31. 10. 1846 Ostheim/Rhön - † 21. 11. 1928 Aue/Erzgebirge)
Botanik
Dr. phil. 1874; Ausbildung am Lehrerseminar Eisenach; 1866-69 Lehrer an Erziehungsanstalt Schnepfenthal; 1871-74 Stud. Naturwiss. Univ. Jena; Prom. Jena; 1874-76 OLehrer Stoysches Univ.-seminar; 1876 Musterschule Frankfurt a. M.; ProfTitel; 1911 Höhere Mädchen-Stu-

dienanstalt (Viktoriaschule) Darmstadt; i. R. in Klösterlein bei Aue; botanische Studien u. verdienstvoll in der Moosforschung.
W: u.a. Nordamerikan. Laubmoose, Torfmoose u. Lebermoose 1893; Die Thüringer Torfmoose u. Laubmoose u. ihre geograph. Verbreitung, 2 Bde 1915; Die Torfmoose u. Laubmoose d. Odenwaldes u. ihre geogr. Verbreitung, 2 Bde 1926; Torfmoose d. Umgebung von Dresden 1926. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1916

ROESSER, COLUMBANUS
(* 11. 12. 1736 Mönchstockheim - † 12. 12. 1780 Würzburg)
Philosophie
O.S.B.; Stud. Würzburg u. Bamberg; 1760 Eintritt in d. Abtei Banz, 1764 Priester, Benediktinerpater, 1770 Doz. f. Philosophie am Kloster; 1772 Prof. d. Logik u. Metaphysik Würzburg.
W: u.a. Institutiones logicae 1774; Institutiones metaphysicae 1774; Institutiones philosophicae de homine et Deo 1780.
B: [auch: *Röser, Rösser*]; ADB 29/258f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1776

ROESSIG, KARL GOTTLOB
(* 27. 12. 1752 Merseburg - † 21. 11. 1806 Leipzig)
Rechts- u. Kameralwissenschaften
Dr. (Mag.) phil. 1783, Dr. jur. 1786; Gymn. Merseburg; 1770 Stud. Rechtswiss. u. Philos. Univ. Leipzig; beider Rechte Baccalaureus u. Advokat, 1783 Mag.; Dr. d. Rechte; 1784 ao. Prof. d. Philos. u. 1793 o. Prof. d. Natur- u. Völkerrechts Univ. Leipzig; 1802 o. Prof. d. Philos.; las auch über Kameralwissenschaften.
W: viele Schriften, u.a. Versuch üb. d. ökonomische Policey etc. 1779; Der Landbau 1779; Versuch e. pragmat. Geschichte d. Oekonomie-, Polizey- u. Cameralwiss. 1781f. (1979); Lb d. Polizeiwiss. 1786; Lb d. Finanzwiss. 1789; Die Gesch. d. Teutschen Privatrechts etc. 1801; Ueber die Anwendung des Metrums bey theatralischen Arbeiten etc. 1801; Die Theuerungs-Policey etc. 1802; Die neuere Litteratur der Policey u. Kameralistik ... 1762-1802, 1802; Lehr- u. Handbuch d. Politik etc. 1805; Kurze Systemat. Darstellung d. Leipziger Handelsrechts etc. 1818.
B: DBE 8/1998, 362; E. L. Gerber, Neues histor.-biogr. Lexikon d. Tonkünstler 3/1813; Hamberger/Meusel ^{5}6/1798, ^{5}19/1823; Handwörterbuch d. Staatswiss. ^{4}7/1926; Jöcher 7/1897; NAAgW 2-1/H-5-I.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; C. Weidlich, Biogr. Nachrichten v. jetztlebenden Rechtsgelerhten in Dtl. 3/1783.
AE: 2. 1. 1792

ROETHE, GUSTAV
(* 5. 5. 1859 Graudenz - † 17. 9. 1926 Gastein)
Germanistik
Dr.; Stud. Univ. Göttingen, Leipzig u. Berlin; 1886 Habil. u. PDoz Univ. Göttingen; 1888 ao. Prof., 1890 o. Prof. f. Dt. Sprache u. Literatur Univ. Göttingen; 1902 Prof. f. Germanistik Univ. Berlin; GRegR.
W: gab u.a. heraus: Sebastian Helbers Teutsches Syllabierbüchlein 1882; Gedichte Reinmars von Zweter 1887; Die Reimvorreden des Sachsenspiegels 1899; Brentanos ‚Ponce de Leon' 1901; Dt. Grammatik, 3. u. 4. Bd. *H:* Dt. Texte des Mittelalters. *MH:* *Zs.* u. Anzeiger f. dt. Altertum u. dt. Literatur. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen; Gesch. d. dt. Philologie in Bildern 42; U. Hunger, Dt. Philologie etc. 1999; J. Judersleben, Philologie als Nationalpädagogik, G. R. zw. Wiss. u. Politik 2000; Meyer 1909 17/180, 1912 23/730; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. Petersen, G. R. 1926.
MA: Göttingen 1893; Berlin 1903 (1911-26 Klassensekretär); München 1919; Erfurt 1923
AE: 1923

ROGGENKAMP, KLAUS-W.
(geb. 24. 12. 1940 Hannover)
Mathematik
Dr. rer. nat 1966, Dr. habil. 1970, Dr. h.c., Dipl.-Mathem. 64; 1960 Abitur Hannover; Stud. Mathem., Physik Univ. Gießen, 1964 Dipl.-Mathematiker; 1965 Ass. Univ. Gießen, 1966 Univ. Urbana/IL;

Prom. (Mathem.) Gießen; 1966 Instructor, dann Ass.Prof. Univ. Urbana/IL, 1969/70 Univ. Montreal; Habil. Gießen, 1970 Wiss. Rat u. Prof. Univ. Bielefeld; 1974 o. Prof. Univ. Stuttgart; 1978 abgel. Ruf Gießen.; 2002 i.R.; 1996 Ehrenprom. Univ. Constanta/Rumänien.

W: rund 200 Schriften z. Reinen Mathematik u. Algebra, insbes. zur ganzzahligen Darstellung von Gruppen u. Ordnungen, u.a. Lattices over Orders II 1970. *MV:* Integral Representations 1979; Group Rings and Class Groups 1992. *MH:* Communications in Algebra 1972 bis 80; Beirat d. Mathem. Zs. 1974-84. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1980/3182, 1987/3786, 2005/2864; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: AM 15. 7. 1993, MNK

ROHDE, MAX

(* 1883)

[*Medizin*]

Dr. med.; FA f. Nerven- u. Gemütskrankheiten in Erfurt.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1924

ROHRBACH, *PAUL* CARL ALBERT

(* 29. 6. 1869 Irgen/Kurland - † 20. 7. 1956 Langenburg/Württ.)

Politische u. Wirtschaftsgeographie

Dr. phil. 1891, Lic. theol. 1898, Dr. h.c.; 1887-90 Stud. Gesch. Univ. Dorpat; Prom. Univ. Berlin; erneutes Stud. Theol., 1894 Examen f. MittelschulL in Berlin; 1896/97 Reisen nach Rußland, Turkestan u. Armenien; Lizentiatenprüfung Univ. Straßburg; 1898-1901 GenSekr des Evangel.-sozialen Kongresses; 1900 Studienreise nach Turkestan, Armenien, Mesopotamien und Persien; 1901 Redakteur d. WoSchr. Die Zeit; 1903-06 im Kolonialdienst in Windhuk als Ansiedlungskommissar und Wirtschaftssachverständiger für Deutsch-Südwestafrika; Expeditionsreise durch Kamerun u. Togo; 1907-15 Berlin LA f. Kolonialwirtschaft HandelsHS Berlin; 1908/09 Studienreisen nach Turkestan, China, Dt.-Ostafrika u. Dt.-Südwestafrika; 1914 Mitarb. Nachrichtenbüro Marineministerium, dann bis 1917 Leiter Pressekontrolle Auswärtiges Amt; 1922/23 Vortragsreise durch USA; 1927-1930 geschäftsführendes Präsidialmitgl. der Akademie zur wiss. Erforschung u. zur Pflege des Deutschtums; Deutsche Akademie" in München, 1935-44 zurückgezogen in Berlin; 1938 Studienfahrt durch die engl. u. franz. Kolonien Afrikas; seit 1945 in Langenburg; 1949 Ehrenprom. Ukrainische Freie Univ. München; 1952 EhrenPräs. d. Dt.-Ukrainischen Gesell.

W: Verfasser vieler Aufsätze zur politischen Geographie u. Landeskunde, u.a. Die alexandrinischen Patriarchen als Großmacht i. d. kirchenpolit. Entwickl. des Orients (Diss. 1891); Die Bagdad-Bahn 1904; Geboren von der Jungfrau 1894 (^{5}1905); Die Berichte üb. die Auferstehung Jesu (Diss. 1898); In Turan u. Armenien auf den Pfaden russ. Weltpolitik 1898; Im Lande Jahwehs u. Jesu 1901 (^{2}1911); Vom Kaukasus z. Mittelmeer 1903; Deutschland unter den Weltvölkern 1903 (^{5}1921); Um Bagdad u. Babylon 1909; Dt.-chines. Studien 1909; Der Deutsche Gedanke in der Welt 1912 (^{3}1914); Deutschlands koloniale Forderungen 1935 (^{4}1941); Deutsches Leben, Wurzeln u. Wandlungen 1948; Das Herz Europas im Spiegel der Jahrtausende 1949. *H:* Zs. Der dt. Gedanke 1924. *MH:* WoSchr. Das größere Dtl. 1914 (ab 1916 Deutsche Politik). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 52. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Bio-Bibliogr. KirchenLex VIII (1994) Sp. 592-608; Brockhaus 16/22; Meyer 1909 17/56; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's?^{VIII} 1922.

AE: 1918

ROHRSCHEIDT, FRIEDRICH *JULIUS* **VON**

(* 14. 11. 1800 Chemnitz)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Mit 17 Jahren ins 32. Inf.Reg.; Offizierslaufbahn; 1849 Major, Oberstleutnant; 1858 Oberst u. Kdr. d. kgl. 32. Infanterieregiments.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-98-AAAgW IX. 9.
AE: 8. 10. 1859

ROLLERT, OTTO
(* 11. 6. 1874 Erfurt - † 7. 4. 1962 Lohmar/Siegkreis)
Regionalgeschichte
Versicherungslehre seit 1888; 1912 Handlungsvollmacht, 1913 Prokura; 1922 stellv. u. 1924 Dir. u. o. Vorstandsmitgl. d. Versicherungsgesell. Thuringia Erfurt sowie der Aachener u. d. Münchener Lebensversicherungs AG Potsdam u. Erfurt; 1913 Stadtverordneter Erfurt; 1919-26 Mitgl. d. Thüringer Landtages (Demokratische Partei) u. d. Provinzialausschusses d. Provinz Sachsen; 1950 aus Erfurt verzogen.
W: Verfasser einer Erfurter Stadtchronik 1945 -49 u. des 13bändigen Werkes: Erfurts Einwohner, Häuser, Gärten u. Mühlen d. 16. Jh. bis Mitte 19. Jh. u. a. stadtgeschichtl. Aufsätze.
B: Aus der Vergangenheit d. Stadt Erf., Reihe II, H. 2. 4/1964 29f.; Erf. Heimatbrief 4/1962 11; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1551f.
AE: 1930

ROLLET
(*† um 1756)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Abt; Mitgl. d. AdW d. engl. Gesell. des Instituts zu Bologna/Italien.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand
AE: 1756

ROKYTA, JOSEF *HUGO*
(* 24. 11. 1912 Kamiensk/Gallizien - † 16. 3. 1999 Prag)
Literatur-, Kunst- u. Kulturgeschichte
Tschechischer Philologe; Dr. phil. ; 1931 Abitur Gymn. Brünn, dann Stud. Philos., Kunstgesch., Gesch., German. u. Slawistik Univ. Prag, auch Paris, Dresden, Breslau u. Budapest, daneben auch an der Diplomatischen HS Prag; 1937-38 Parlamentssekretär d. christl.-dt. Partei im tschecheslowak. Parlament in Prag; 1938 Mitgl. d. Delegation in Paris; Mitgl. d. antinationalsoz.-kathol Résistance; seit 1939 fünfjährige Haft in den Konzentrationslagern Dachau u. Buchenwald (seine Frau, die Lektorin, Übersetzerin u. Trägerin des Verdienstkreuzes des Maltheserordens, *Brigitte Neumann*, war im KZ Ravensbrück interniert; auf dringendes Verlangen des Intern. Roten Kreuzes wurde das Ehepaar *Rokyta* 1944 aus den Lagern entlassen); nach dem Krieg Vollendung des Studiums u. Prom.; Konservator, Denkmalpfleger u. Redakteur; 1980-90 Berater von *František Kardinal Tomášek*; 1969 HonProf. Univ. Salzburg, LA auch Univ. Prag u. Wien; erster tschech. Herder-Preisträger Univ. Wien 1985; Träger des vatikan. Ordens des heiligen Gregorius, der Goethe-Medaille; BVK, des tschech. Comenius-Ordens 1972; Goerres-Ehrenring 1997.
W: Verfasser von histor., kultur- u. kunstgesch. Aufsätzen, u.a. Kulturgesch. Böhmens u. Mährens, 2 Bde; Kulturelle Topographie Tschechiens, 3 Bde 1997; Die böhmischen Länder 1997 (in dt. u. tschech.). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: J. Lebeda, H. R. – Leben u. Werk, Neues Lausitz. Magazin 1999, 417-422; J. Lebeda/ M. Schmidt, Prof. Dr. H. R. 1912-1999), Neues Lauzitz. Mahazin, N.F. Bd. 2 1999, 168f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Wien; Erfurt 1990
AE: AM 6. 6. 1990, GK

ROMAIN, ALFRED
(* 16. 7. 1886 Kassel - † 8. 11. 1966 Kassel)
Germanistik
Dr. phil.; 1928 PDoz (Deutsch) Univ. Jena; 1929 Prof. Pädagog. Akademie Erfurt, dann 1932 Kiel; 1933 OStudDir Dt. Schule Athen; 1934 LA Univ. Athen, 1941-44 ao. Prof. TH Athen; OStudDir u. Prof. in Kassel.
W: Schriften zur Dt. Sprache u. Literatur, u.a. Heiliges Vermächtnis etc. 1922; Formsinn im Märchen 1932; Dichtung u. Zeit 1932; Die Dt. Schule in Athen 1933-44. *MH:* Neue Dt.

Schule 1030-33. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 52.
B: Kürschner 1954/1942, 1966/2022f., 1970/3432; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1930

ROMANZOFF, NIKOLAI PETROWITSCH GRAF
(* 1754 Moskau - † 15. 1. 1826)
Kanzler des Russischen Zarenreichs, Minister
Russischer Staatsmann; Bevollmächtigter russ. Minister zu Frankfurt a. M. 1779-96 u. unter *Alexander I.* Kommerzienminister u. ODir. d. Wasser- u. Wegebauten; 1807 Minister des Auswärtigen, dann Reichskanzler (in dieser Funktion auch zum Fürstenkongreß in Erfurt 1808); schloß 1809 den Frieden mit Schweden; Abschied 1812 u. Förderung einer wiss. Expedition um die Welt, errichtete dafür auch ein Museum.
W: zahlreiche Abh. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Romanzow*, *Rumjancev*, *Rumjanzow*; auch: *Nikolaj Petrovič*]; Meyer 1889 13/922, Meyer 1909 17/261; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 3. 1820

ROMÉ DE L'ISLE, JEAN-BAPTISTE-LOUIS
(* 26. 8. 1736 Gray/Franche-Comté - † 7. 3. 1790 Paris)
Mineralogie, Chemie, Kristallographie
Französischer Gelehrter; 1757 als Sekretär einer Artillerie- u. Genie-Detachements nach Indien, geriet dort in engl. Gefangenschaft und lebte längere Zeit in Indien (Tranquebar, St. Thomas) u. China; 1764 Rückkehr nach Frankreich, Paris, dort Privatvorlesungen; seinen Unterhalt sicherte *R.* sich aus einer staatl. Pension und einer Unterstützung durch einen reichen Medaillenliebhaber; verfasste die erste umfangreiche selbständige Arbeit zur Kristallographie u. gilt als Begründer der Kristallographie.
W: viele chem. Schriften: u.a. Essai de cristallographie 1772; Cristallographie ou descrition des formes progres etc., 3 Bde 1783; auch über Alabaster der Alten 1778, über Erden 1783, über Ambra 1784, über Feuerstoff u. Wärmestoff 1788. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 152.
B: Ferchl 452; Meyers Neues Lex. 1972 3/344; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1767; Leopoldina 1775; Berlin 1780; auch: Stockholm
AE: 5. 12. 1767

ROMEICK, KURT
(* 27. 12. 1881 Harlstein - † 11. 11. 1963 Erfurt)
Regionalgeschichte
Seit 1925 (aus Kassel kommend) Lehrer in Erfurt; StudR; OStudDir.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 1943

ROSCHLAU, *WALTER* HANS ERNST
(geb. 14. 2. 1924 Sonneberg)
Medizin (Pharmakologie)
Deutsch-Kanadischer Mediziner; Dr. med. 1951; 1942 Abitur Sonneberg; 1943-51 Stud. Medizin. an Militärärztl. Akademie in Berlin u. Univ. Heidelberg, dort Prom.; Prof. d. Pharmakologie Univ. Toronto; 1989 emerit.
W: Lb Principles of Medical Pharmacology; über 30 Schriften zur Experimentellen Chirurgie, Hämostase-Thrombolyse, Pilzproteasen, Pharmakologie. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 9. 2. 1990, MNK

ROSENBAUM, KURT
(geb. 26. 9. 1935 Staupitz)
Mathematik
Dr. rer. nat. 1966, Dr. rer. nat. habil. 1975; Stud. Mathematik; Prom. Univ. Leningrad; 1969 HSDoz. PH Erfurt; Habil. PH Potsdam; 1977 o. Prof. PH Erfurt; 1996 o. Prof. TU Ilmenau.
W: etwa 70 Schriften zur Zahlentheorie, Algebra u. Gruppentheorie, u.a. Üb. d. Struktur d. multiplikativen Gruppen zykl. Erweite-

rungen lokaler Körper (Westnik LGU Ser. Math. 1966, russ.) 80-92; Symplektische Moduln I bis III (Wiss. Zs. PH Erfurt 1973-1975); Üb. Involutionen in Gruppenalgebren (ebenda 13/1977) 57-75; On structur of p-adic Complection of cyclic Extensions oflocal field (Indian J of Mathematica 20/3, 1978) 255-264; Die Diedergruppen sind CLT-Gruppen 1982; Sympektische Struktur in irreduziblen Darstellungsmoduln abelischer Gruppen (Acta facultatis paedagogicae ostraviensis); Zur Fortsetzung v. Involutionen in Gruppenalgebren. *MV:* Angewandte Algebra für Mathematiker u. Informatiker etc. 1988; Zwischengruppenverbände 2002. *H:* Darstellungstheorietage 1992. *Ü:* Novikov, Einführung in d. Mathem. Logik 1973; Pekelis, Kleine Enzyklopädie von d. großen Kybernetik 1977. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 9. 2. 1990, MNK; Senat seit 1990

ROSENFELD, JOSEPH (ungar.: *József Rózsay*)
(* 1815 Sopron - † 20. 5. 1885 Balatonfüred)
Medizin (Gerontologie)
Dr. med. 1840; ärztl. Praxis in Pest; 1850-72 OArzt d. Pester Armen- u. Arbeitshauses.
W: Schriften u.a. zur Gerontologie, u.a. Das Pester städtische Versorgungshaus Elisabethinum etc. 1857; A pestvárosi agg-gyámolda 1857; Szegény-gyámolda (Elisabethuneum) etc. 1861; Észleletek az Aggkor élettani és kórtani valtozásai köréből etc. 1865. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *József Rózsay*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Nagy, J. R. u. d. Stand d. ungar. Gerontologie am Ende d. vergangenen Jh. (Orvostörténeti Közlemények Budapest 1983/102-104) 199-209.
AE: 7. 7. 1847

ROSENKRANZ, *RUDOLF* ANDREAS
(* 4. 11. 1887 Wien - † 16. 8 [?] 1946 Wien)
[*Pädagogik*]
Österreichischer Pädagoge; Dr.; ORealschulL in Wien; StudR, Prof.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1924

ROSENSTIEL, FRIEDRICH WILHELM PHILIPP **VON**
(* 2. 10. 1754 Mietesheim/Els. - † 18. 5. 1832 Berlin)
Montanwissenschaft
Gymn. Buxweiler; Stud. Theol. u. Rechtswiss. Univ. Straßburg; seit 1776 bei d. Chursächs. Gesandtschaft in Paris; 1778 Assessor d. Bergwerks- u. Hütten-Administration in Berlin; 1781 BergR; 1787 OBergR; 1791 GOBergR; 1803 GFinanz-, Kriegs- u. DomainenR im General-Direktorium in Berlin; auch Mitgl. d. Salz-, Berg- u. Hüttendepartements; 1810 StaatsR; u. Dir. d. kgl. Porzellan-Manufaktur Berlin; GOFinanzR; GeneralDir. d. Bergwerk-Hütten u. Münzwesens; Assessor des Senats d. Akademie d. Künste in Berlin; Ritter des Rothen Adlerordens.
W: u.a. Manual o. tabellarisches Verz. sämmtl. Ausgaben etc. 1792 ([3]1800); Mitarbeit am Bergmänn. J. Schmalzens Enzyklopädie u. Berliner Monatschrift.
B: Ferchl 455; Hamberger/Meusel [5]19/1823; H. Kullnick, Berliner u. Wahlberliner 1960; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 10/1832.
AE: 3. 8. 1815

ROSENTHAL, GOTTFRIED ERICH
(* 13. 2. 1745 - † 26. 5. 1813 Nordhausen)
Mechanik, Technologie, Meteorologie
Erst Bäckermeister in Nordhausen, dann Gothaischer Bergkommissar; 1783 korr. Mitgl. d. Ökonom. patriotischen Gesell. zu Breslau; meteorolog., chem. u. technolog. Studien.
W: u.a. Beschreibung e. gemeinn. Stahl-Feder-Waage etc. 1785; Gesch. d. Getreyde-Preisses in ... Nordhausen 1676-1775, 1783; Verfasser der letzten vier Bände von K. G. Jacobssons Technolog. Wörterbuch 1783-95; Die Fruchthandlung mit größtmögl. Vortheil zu führen etc. 1806. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 152f.
B: EGZ 1783/114; Ferchl 455; Meusel[5]

1798/6, 440-444; Meusel 1823/7, 434-435; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Nordhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; C. Riemenschneider, G. R. R. ein Erinnerungsblatt 1920.
AE: 2. 5. 1781

ROST, VALENTIN CHRISTIAN FRIEDRICH
(* 16. 10. 1790 Friedrichroda - † 6. 8. 1862 Gotha)
Gräzistik
Dr.; Schulbildung in Gotha; seit 1810 Stud. Univ. Jena; HausL u. 1814 GymnL Gotha, dort 1841 GymnDir. u. OSchulR; 1859 Ruhestand; GOSchulR; daneben seit 1842 auch Dir. d. durch ihn mitbegründeten Gothaischen Lebensversicherungsbank.
W: Verfasser von Aufsätzen zur griechischen Grammatik, u.a. Griechische Grammatik 1816 ([8]1856); Griech.-dt. Wörterbuch 1820 (4 Aufl., 11. Abdruck, 2 Bde 1889); bearb. Duncans Lexicon Homerico-Pindaricum 1831; Passow's Handwörterbuch d. griech. Sprache, 2 Bde 1841-57. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 29/278f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Sengebusch, Ueber Griech. u. dt. Lexikographie u. Grammatik 1861; Meyer 1889 13/985, Meyer 1909 17/166.
AE: 13. 11. 1844

ROTERMUND, GUSTAV
(* 5. 10. 1869 Aachen - † 4. 10. 1950 Kassel)
Rechtswissenschaft
KriegsgerichtsR u. Hilfsrichter beim Reichsmilitärgericht in Charlottenburg; KriegsgerichtsR u. Heeresanwalt d. 5. Division u. d. Gruppenkdo II. in Kassel.
W: u.a. Eine kurze Untersuchung üb. d. Alter d. Sachsenspiegels 1895 (1935); Kommentar z. Militärstrafgesetzbuch f. d. Dt. Reich 1909 ([2]1911); Kommentar z. Disziplinarstrafordnung f. d. Reichsheer 1934. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. 4. (StadtA Kassel), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1913

ROTH, JOHANN RICHARD [1791: VON]
(* 27. 5. 1749 Mainz - † 31. 12. 1813 Frankfurt)
Rechts- u. Staatswissenschaft
Mag. (Dr.) phil. 1767, Lic. jur. 1779, Dr. jur. 1779; Vorstudien in Mainz u. Mag. phil.; Eintritt in Jesuitenorden (bis zur Aufhebung im geistl. Stand); Stud. Rechtswiss. Univ. Mainz, Heidelberg, Würzburg, Gießen, Marburg u. Göttingen, Licentiatus juris u. 1779 ao. Prof. d. Rechte Univ. Mainz; 1780 Prom.; 1782 Prof. d. Lehen- u. Landesstaatsrechts; 1784 wirkl. Hof- u. RegR; 1786 Reichs- u. Kreisarchivar; 1790 an d. kurmainz. Directorialwahlbotschaft in Frankfurt a.M.; 1791 GRat u. Prof. d. Rechtsgeschichte u. d. dt. Staatsrechts Univ. Bonn (nahm zwar diesen Ruf an, blieb aber in Mainz; 1798 nach Aschaffenburg als Verwaltungsdirektor f. d. rechtsrhein. Univ.-vermögen; 1802 Mitgl. d. Administrationskommission; 1803 AppelationsgerichtsR u. Kommissarius d. Kurfürsten in Aschaffenburg; 1805 kurfürstl. Kreisdirektorial- u. oberrhein. Kreisgesandter, GLegationsR; 1806 Kommissarius b. d. Besitznahme von Frankfurt; wirkl. GRat; 1807 Dir. d. Schöffenappellationsgerichts.
W: Schriften, insbesondere zum Staats- u. Völkerrecht, u.a. Privatgedanken üb. d. kaiserl. Ratifikationsrecht d. Vergleiche d. Fränkische u. Westphälische Grafensache betr. 1785; Von dem anmaßl. Rechte eines Reichsverwesers 1790; Wahlkapitulation d. röm. Kaisers Leopolds des Zweiten 1790; Von d. kaiserl. Empfehlungs- u. Ausschließungsrechte bey dt. Bischofswahlen 1790; Frage: Ist d. Kaiserin v. Rußland Garant d. westphäl. Friedens 1791; Staatsrecht dt. Reichslande, 2 Bde 1792; Abh. aus d. dt. Staats- u. Völkerrechte, versch. prakt. Fälle etc. 1804; Privatgedanken üb. d. Recht dt. Landesherren gegen Religion u. Kirche etc. 1805.
B: ADB 29/315f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 1. 1789

ROTHMALER, JOHANN AUGUST KARL
(* 14. 1. 1803 Roßla - † 28. 5. 1865 Erfurt)
Theologie
Seit 1816 Schule Kloster Roßleben; 1822 Stud. Univ. Halle; HausL 1825 Celle u. 1827 Hannover; 1830 Pfarrer in Gfsch. Stollberg-Roßla; Mitgl. d. Konsistoriums; 1853-65 Dir. d. Kgl. Schullehrerseminars zu Erfurt.
W: Verfasser kirchl. Aufsätze, u.a. Epistelpredigten 1838, Evangelienpredigten 1844.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 224. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 3. 1854

ROTHSTEIN, HUGO
(* 28. 8. 1810 Erfurt - † 23. 3. 1865 Erfurt)
Sportpädagogik
Militärdienst (Artillerie) seit 1827, bald Fähnrich u. Ltn.; Lehrer an Artillerie-Schule Berlin; 1845-46 als Artillerieltn. zum Studium der Lingschen Gymnastik nach Stockholm; 1846-59 führte *R.* das Gymnastiksystem in Preußen ein; 1847 zs. mit *Techow* Eröffnung d. Zentralturnanstalt, 1851 Eröffnung u. Unterrichtsdirigent (Vorstand) d. kgl. Zentralturnanstalt; 1863 Rücktritt; Major z. D.; Begründer d. preuß. Militärgymnastik.
W: viele Schriften über militär. Aufnehmen, Planzeichnen u. vor allem über militär. Gymnastik, u.a. Die Gymnastik nach dem System d. schwed. Gymnasiarchen P. H. Ling, 8 Hefte 1846-59; Das Wesen d. Gymnastik, Grundlegung u. Gliederung ihres Systems 1848; Anleitung z. Betrieb d. gymn. Freiübungen bei d. Truppen d. kgl. preuß. Armee ^{2}1857; Die ästhetische Gymnastik 1859; Leitfaden z. Instruction gymn. Gehülfen 1860; Die gymnastischen Freiübungen etc. ^{5}1861; Die gymnast. Rüstübungen ^{2}1861; Anleitung z. Betrieb d. gymn. Freiübungen an d. Elementarschulen ^{3}1861; Die kgl. Central-Turn-Anstalt zu Berlin 1869. *H:* begann 1836 den ersten Militärkalender herauszugeben.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 29/376-79; Biereye 92; Meyer 1889 13/1000, Meyer 1909 17/183f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 2. 1864

ROTT, RUDOLF
(* 23. 5. 1926 Stuttgart - † 28. 4. 2003 Gießen)
Veterinärmedizin (Virologie)
Dr. med. vet. 1955, Dr. habil. 1963, Dr. h.c.; Schulbildung u.a. Rottweil/Neckar; Stud. Veterinärmed. Univ. Gießen 1950-54; Prom. Gießen (Zur Ätiologie der Ferkelgrippe); 1955-58 Wiss. Ass. Univ. Gießen; 1958-64 Wiss. Ass. Max-Planck-Institut f. Virusforschung Tübingen; Habil. (Virologie) u. UPDoz Univ. Gießen; 1964 o. Prof. f. Virologie u. Direktor d. Instituts f. Virologie Univ. Gießen; Ehrenprom. (Veterinärmedizin) Freie Univ. Berlin; Studien zur Struktur, Vermehrung, Genetik, Immunogenität u. Pathogenität von Viren.
W: mehr als 180 Aufsätze, u.a. über Struktur u. Vermehrung animaler Viren, u.a. *H/MH/R:* u.a. Current Topics in Microbiology and Immunology; Medical Microbiology and Immunology; Zentralblatt f. Bakteriologie; Intervirology; Microbiological Sciences; Journal of General Virology; Encyclopaedia of Virology. *AgW:* Schriftdokumente in NA-AgW.
B: Kürschner 1966/2043, 1970/2485, 1980/3219, 1987/3831; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: New York 1964; Leopoldina 1973; Budapest (EM 1988); Erfurt 1990
AE: AM 6. 9. 1990, MNK

ROUELLE, GUILLAUME FRANÇOIS, d. Ä.
(* 1703 Mathieu bei Caen - † 3. 8. 1770 Passy/Paris)
Chemie, Pharmazie
Französischer Chemiker; Stud. in Caen u. Paris, Apotheker in Paris; 1742 Demonstrator am Jardin des Plantes; Inspektor d. Apotheke des Hôtel Dieu; zu seinen Schülern zählen *Lavoisier*, *Demachy*, *Proust* u.a.; unterschied als erster zw. neutralen, sauren u. basischen Salzen u. definierte

des Begriff „Salz". [Bruder von *Hilaire Marin Rouelle* (s. d.).]
W: viele chem. Schriften; schrieb u.a. über Kochsalzkristall 1745, über d. Entzündung v. Terpentin 1747, über Milch u. Milchzucker 1754, über Blut, Blutserum, Harn 1754, über die Einbalsamierung der Ägypter 1750.
B: P. A. Cap (Biographie chimique) 1842; Ferchl 456f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 555.
MA: Erfurt 1760; auch Paris
AE: 1760

ROUELLE, HILAIRE MARIN
(* 15. 2. 1718 Mathieu bei Caen - † 7. 3. 1779 Paris)
Chemie, Pharmazie
Französischer Chemiker; Apotheker d. Herzogs *v. Orléans* u. Nachfolger seines Bruders *Guillaume Francois Rouelle* (s. d.); Demonstrator f. Chemie am Jardin du Roi in Paris; Studien zu Schwefelwasserstoff, entdeckte 1754 Arsengehalt des Zink, 1773 Harnstoff u. 1776 Hippursäure sowie den Eisengehalt des Blutes; befaßte sich mit der Extraktion v. Fleisch u. stellte sogen. tablettes de bouillon her.
W: viele chem. Schriften, u.a. Tableau de L'Analyse chymique ou Procédés du Cours de Chymie 1774; schrieb über Kleber 1773, Kohlensäure 1773, Löslichkeit d. Schwefelwasserstoffgases 1774, Mineralwasser 1776, Phosphorsäure aus Tierknochen 1777.
B: Ferchl 457; E. Frere, Manuel du bibliographe normand., 2. Bd. 1860; J. C. F. Hoefer, Nouevelle biographie générale etc., 46. Bd. 1852; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; N. N. Oursel, Nouvelle biographie normande, 4 Bd. 1886-1912.
MA: Erfurt 1771; auch Madrid
AE: Zirkular 29. 10. 1771

ROY LE, CHARLES
(* 1726 Paris - † 1779 Paris)
Medizin, Chemie
Französischer Apotheker u. Arzt; Msr. apodicaire du prince d' Orléans in Paris; Pharmazeut u. Chemiker; wirkte in Montpellier als Arzt u. Prof. d. Chemie.
W: u.a. Memoires et observations de Medicine 1766; Diss. sur les eaux minerales 1771; Melanges de physique et de medecine, 2 Bde 1771-76; Du Prognostic dans les Maladies aigues 1776 (1787); Abh. v. d. Vorherverkündungen in hitzigen Krankheiten etc. 1787.
B: [auch: *Leroi, Leroy, le Roi, le Roij*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: Zirkular 30. 9. 1773

ROZIER, JEAN *FRANÇOIS*
(* 1734 Lyon - † 1793 Lyon)
Chemie, Physik, Botanik, Agrarwissenschaft
Französischer Naturforscher; Dr. theol.; Abbé; 1765 Dir. d. kgl. Veterinärschule Lyon; Prior zu Nanteuil-le-Haudouin, Pfarrer zu Lyon; arbeitete auch am Journal de physique mit; starb während d. Belagerung v. Lyon durch eine Explosion in seinem Haus.
W: Verfasser chem., physikal., botan. u. agronom. Aufsätze, u.a. über Öl aus Raps u. Rübsamen, Mohnsamen, Baumöl als Konservierungsmittel für Fleisch, Weingeistfirnisse, Weinherstellung, u.a. Cours complet d'agriculture, théor. et practique, 9 Bde 1761-93 (Neuaufl. 1793-1802, 12 Bde., 1809. 1821-23, 1838); De la fermentation des vins 1770; Observations sur la physique etc. 1772 (^{2}1777); Nouvelles tables des matières de l'Académie des sciences etc., 4 Bde 1775-76.
B: Ferchl 458; http://www.kruenitz1.uni-trier.de/biblio/toel1780.htm; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 3. 1779

RÜDIGER, HERMANN
(* 30. 5. 1889 Hamburg - † 23. 6. 1946 Ludwigsburg)
Geographie, Ethnologie
Dr.; HonProf. TH Stuttgart; 1923 Abt.leiter u. Hauptschriftleiter d. 1917 gegründeten Deutschen Auslandsinstituts zu Stuttgart, dann Hauptabteilungsleiter u. Leiter; unternahm mehrere Reisen zu den deutschstämmigen Gruppen in Ungarn, Jugoslawien u. Rumänien (1922ff.); prägte mit *R. Sieger* die Bezeichnung *Donauschwaben* für diese Bevölkerungsgruppe.
W: u.a. Deutschlands Anteil an d. Lösung d. polaren Probleme 1913; Das Deutschtum an d. mittleren Donau – Ungarn, Jugoslawien,

Rumänien – 1928; Die Donauschwaben in d. südslaw. Batschka 1931; Deutsches Auslands -Institut im Neuen Reich 1935.
B: Kürschner 1950; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Stuttgart), 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. V. Senz, H. R. u. d. Donauschwaben.
AE: 1943

RÜHLE VON LILIENSTERN, HUGO
(* 9. 8. 1882 Schloß Bedheim/Kr. Hildburghausen - † 8. 7. 1946 Tscherepowitz b. Moskau)
Paläontologie, Geologie
Dr. med. et chirurg. 1909, Dr. rer. nat. h.c.; fünfjähr. Stud. an der Kaiser-Willhelm-Akademie Berlin f. Militärmedizin u. praktisches Jahr in d. Charité; 1909 Assistenzarzt; Militärarzt in Göttingen, dann Stabsarzt im I. WK bis 1919; 1920-39 Landarzt in Bedheim; im II. WK Musterungsarzt in Hildburghausen; Chefarzt des neuen Standortlazaretts Erfurt; 1941-43 ärztl. Betreuer d. Nachrichtenhelferinnen in Paris; OArzt; 1943 Chefarzt Friedrichroda u. Ehrenprom. Univ. Erlangen; Entlassung aus dem Militärdienst und schwere Lungenentzündung Ende 1944; Nov. 1945 wurde *R.* als Sanitätsoffizier nach Rußland in ein Gefangenenlager verbracht u. starb im Stadtlazarett an einer Durchfallerkrankung; seit frühester Jugend paläontolog. Studien; wies Liasfossilien am südthür. Gleichberge nach u. entdeckte u.a. die neuen Saurier-Arten Halticosaurus liliensterni u. Anomoiodon liliensterni; 1934 gründete *R.* im alten Pächterhaus des väterlichen Schlosses Bedheim ein paläontolog. Heimatmuseum; Forschungen in Mitteldeutschland und Paris.
W: Verfasser paläontolog. Aufsätze u.a. über fossile Pflanzen u. Reptilien Saurier-Fährten 1939, Üb. Bauchkontusionen in der Armee (Diss. 1909).
B: M. Lang u. F. v. Huene, H. R. v. L. (Paläontolog. Ztg. 30/1956) 3/4, 215-225; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Werneburg 1996.
AE: 1939

RÜHS, CHRISTIAN FRIEDRICH
(* 1. 3. 1781 Greifswald - † 31. 1. 1820 Florenz)
Nordistik
Schulbildung u. Univ.Stud. Greifswald; 1801 Habil. Univ. Göttingen, 1802 Habil. Univ. Greifswald, 1808 ao. Prof. d. Geschichte (nordische u. pommersche Geschichte), daneben 1802-10 Vizebibl. UB Univ. Greifswald; 1810 o. Prof. d. Gesch. Univ. Berlin; 1817 Historiograph d. Preuß. Staates.
W: viele Schriften norddt. u. skandinavischen Geschichte, u.a. Gesch. Schwedens 5 Bde 1803ff.; Unterhaltungen f. Freunde altdt. u. altnordischer Geschichte u. Litteratur 1803; Briefe üb. Schweden 1804; Finnland u. seine Bewohner 1809; Entwurf einer Propädeutik d. histor. Studiums 1811; Die Edda, nebst Einleitung üb. nordische Poesie u. Mythologie 1812; Üb. den Ursprung d. isländ. Poesie 1813; Hb d. Gesch. d. Ma. 1813; Ausführl. Erläuterungen der ersten 10 Kapitel des Tacitus üb. Dtl. 1821. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 29/624ff.; Asen; Bader 216; Dt. LiteraturLex. 13/1991, 516-517; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 426; Zischka 557.
MA: Erfurt 1815; Berlin 1819
AE: 3. 8. 1815

RULAND, KARL
(* 15. 7. 1834 Frankfurt a. M. - † 14. 11. 1907 Weimar)
Kunst- u. Literaturgeschichte
Dr. phil.; 1851 Stud. Philos. u. Kunstgesch. Univ. Tübingen u. Bonn; mehrer Jahre HausL in Frankreich; 1859 Privatsekretär u. Bibliothekar d. Prinz-Gemahls *Albert* (bis 1861), dann der Königin *Viktoria* von England, seit 1863 mit der Sammlung der Werke Raffaels beschäftigt, deshalb Studienreisen durch Dtl. u. Italien; 1876 Dir. Goethe-National-Museum in Weimar; GHofR; Vorsitzender d. Goethe-Gesell. Weimar; Vorstand d. Goethe-Gesell. seit 1885 (1899 Präs.); 1906 Ruhestand.
W: u.a. der große Raffael-Katalog: The works of Raphael as represented in the Raphael

Collection in the Royal Library at Windsor Castle 1876; veröff. Abh. in d. Schriften d. Goethe-Gesell. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 224. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1909 17/247f., 1910 21/781; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 10. 1894; EM 16. 12. 1901

RUMLER, *GEORG* EMIL OSKAR
(* 27. 4. 1844 Culm/Westpr. - † 5. 6. 1906 Erfurt)
Physik
Gymn. Culm; seit 1862 Stud. Mathematik u. Physik Univ. Königsberg; 1869 Staatspr.; 1869/70 prakt. Jahr u. bis 1871 HilfsL in Tilsit; 1871 ord. Lehrer Gymn. Gumbinnen, dort 1880 OLehrer u. 1887 GymnProf.; 1898-1905 Prof. am Kgl. Gymn. Erfurt; 1906 i.R.
W: Ueber d. Bestimmung der inneren Wärmeleistungsfähigkeit fester Körper 1877. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/77; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1899

RUMPEL, HERMANN ERNST
(* 24. 2. 1734 Erfurt - † 13. 2. 1794 Erfurt)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1759, Mag. (Dr.) phil. 1764; bis 1750 Gymn. Erfurt; 1754-58 Stud. Rechtswiss. Univ. Erfurt u. Jena; 1765 ao. Prof. u. 1767 o. Prof. f. Rechtswiss. Univ. Erfurt sowie 1758-78 Rektor Ratsgymn; auch Bibliothekar der Leopoldina; 1778-92 Amtmann zu Gispersleben b. Erfurt.
W: u.a. De servis Germanorum Slavis etc. 1761; De vargula loco conseptionis etc. 1764; Diss. iuridica De morum ad leges romanas habitu ac relatione 1766; Einige Betrachtungen üb. d. öffentl. Erziehung u. deren Verbesserung etc. 1774; Ueber Versorgung der Armen auf d. Lande u. Abstellung d. Bettelns 1791. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 153 bis 157. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 94; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 6; Grulich, Gesch. Leopoldina-Bibliothek 26; J. F. Herel, Denkschrift 1794; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1759; Erfurt 1761
AE: 1761; Sekretär 1765-92

RUMPEL, JOHANN GEORG
(* 1694 - † 31. 12. 1773 Erfurt)
[*Rechtswissenschaft*]
Dr. jur.; StadtR u. Ratsmeister, Stadtsyndikus von Erfurt; Inspektor d. Kirchen u. Schulen; beerdigt am 3. 1. 1774 im Michaeliskirchhof. [Vater v. *Ludwig Friedrich Eusebius R.* (s.d.).]
B: BEM, Sterberegister d. Erfurter Michaelisgemeinde 1766-1833, 1774/32; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1754; Senat, Direktor 1763-1773

RUMPEL, LUDWIG FRIEDRICH EUSEBIUS
(^ 20. 9. 1736 Erfurt - † 27. 2. 1811 Erfurt)
Medizin, Meteorologie
Dr. med. 1762; Stud. Med. Univ. Erfurt u. Jena seit 1754; 1760 Erfurt, Studien in Berlin und medizin. Praxis in Erfurt; half seinem Bruder, *Hermann Ernst R.* (s. d.) bei der Verwaltung der Bibliothek der Kaiserl. Akademie der Naturforscher (Leopoldina) u. wurde 1766 deren Kustos, 1777 Leiter der Bibliothek; 1767 ao. Prof. (las medizinische Literaturgeschichte) u. 1779 o. Prof. d. Medizin Univ. Erfurt (Rektor 1788-92). [Sohn v. *Johann Georg R.* (s.d.).]
W: medizin., chem. Schriften, u.a. Analyse der span. Fliegen; u.a. De spina ventosa (Diss. inaug. 1762); De Cantharidibus eorumque tam interno quam externo in Medicina usu (Progr. 1767). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 157. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM, Taufbuch d. Michaelisgemeinde Erfurt 1684-65, 334; Ferchl 460; Loth, Dozenten 234f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1765; Leopoldina 1766.
AE: 9. 2. 1765

RUMY, *GEORG KARL* BORROMÄUS VON
(^ 18. 11. 1780 Zipser Neudorf/Slowakei - † 5. 4. 1847 Gran/Ungarn)
Nationalökonomie, Statistik, Geographie, Linguistik
Österreichischer Sprachforscher; Dr. phil. 1809; 1794 evangel. Lyceum Käsmark u. 1799 am reformierten Collegium Debreczin; 1800 Stud. u.a. Philol. Univ. Göttingen u. Wittenberg, dort Prom.; 1803 Präfect am Erziehungsinstitut des Rektors *Podkonitzky* in Käsmark (Kežmarok); 1804 ao. Prof. f. Philol. u. dt. Literatur am Lyceum Käsmark; 1806 Conrektor u. Prof. am evangel. Lyceum Teschen; 1807 Rektor u. Prof. am evangel. Lyceum Käsmark; 1808 Prediger d. dt. ev. Gemeinde Schmöllnitz in d. Zips/Ungarn; 1810-12 Prof. d. Syntax, bald Prof. d. Philos. u. Gesch. am Georgikon Oedenburg (Sopron); 1813 Prof. d. Ökonomie u. Güterverwaltungslehre an d. Landwirtschaftl. Anstalt zu Keszthely; 1816 Dir. u. erster Prof. am griech. philol.-philos. Lyceum Karlowitz; 1821 dt. Katechet u. Subrector am ev. Lyceum Preßburg; 1824 als Privatgelehrter in Wien; konvertierte zur kathol. Kirche; 1825 kurze Zeit Lehrer am adligen Erziehungs-Institut d. *Friedr. Aug. v. Klinkowström* in Wien; erneut Privatunterr. u. Schriftellerei; 1828-47 GymnProf. f. ungar. Recht u. Statistik am Fürstbischöfl. Presbyterium in Gran (Esztergom).
W: hat rund 100.000 (!) gedruckte Aufsätze zu nationalökonom. u. geograph.-statistischen Fragen (viele Zeitungsartikel) u. 60.000 Briefe hinterlassen; u.a. Elegie am Grabe d. zu früh verblichenen Jungfrau Eleonore Rumy 1803; Magazin f. Gesch., Statistik u. Staatsrecht d. österr. Monarchie, 2 Bde 1806/08; Musenalmanach v. u. für Ungarn auf d. Jahr 1807; Populäres Lb d. Oekonomie etc., 2 Bde. 1808; Geogr.-statist. Wörterb. d. österr. Kaiserstaates etc. 1809; Theoret.-prakt. Anleitung z. dt. Style 1815; Monumenta hungarica az Magyar emlékezetes irások, 3 Bde 1815-17; Gemeinnützige u. ökonom.-techn. Belehrungen f. Haushaltungen, 2 Bde 1816; Das Wundercabinet 1818; Tropologia et Schematologia practica 1820. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [Ps: *Dragutin*]; ADB 30/100f.; BLÖ 27/262-267; B. Kopitar, Kopitars Briefwechsel mit R. 1942; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 9/327f.
MA: Göttingen 1806; Erfurt 1812
AE: EM 28. 1. 1812

RUPPEL, *ALOYS* LEONHARD
(* 21. 6. 1882 Neuhof-Oppertz bei Fulda - † 1977)
Geschichte (Bibliotheks- u. Buchwesen), Landesgeschichte, Museologie
Dr. phil. 1908, Dr. h.c. mult.; Gymn. Hanau; 1904-08 Stud. Gesch., German., Latein u. Geographie Univ. Würzburg, Marburg, Berlin, Münster u. Straßburg; Prom. Münster; 1909 Volontär am Histor. Institut in Rom; 1911 wiss. Hilfsarb. Bezirksarchiv u. Verwaltungsbibliothek Metz; 1914 ArchivDir Metz; 1919 Dir. Landesbibliothek Fulda; 1920 Dir. Stadtbibliothek, Stadtarchiv, Münzkabinett u. d. Gutenberg-Museums Mainz; 1947 HonProf., ab 1950 o. Prof. f. Buch- u. Druckwesen Univ. Mainz; Ritter franz. Ehrenlegion u.a. dt. u. ausländ. Ehrungen; Dr. Litt. h.c., Dr. Litt. et jur. h.c.
W: u.a. Die Straßburger Chronik des J. G. Saladin 1908; Aus den letzten Jahren d. Grafschaft Forbach 1911; Lothringen u. seine Hauptstadt 1913; Gesch. Tatsachen zur Beurteilung Lothringens 1918; Die Heimatstadt der Druckkunst 1926; Mainz als Gutenbergstadt 1928; Das Grab Gutenbergs 1930; P. Schöffer aus Gernsheim 1937; J. Gutenberg 1939; Rabanus Maurus 1948; Weltmuseum d. Druckkunst etc. 1950; Große Drucker v. Guttenberg bis Bodoni 1953.
B: Festgabe A. R. 1932; Handbuch d. dt. Wissenschaft, Bd. 2: Biogr. Verzeichnis 1949; Kürschner 1954/1976f., 1966/2061f., 1970/2507; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1583f.; F. Schütz, A. R. (Biographie); Wer ist's? Unsere Zeitgenossen, hrsg. v. H. Degener [10]1935; Wer ist wer? [12]1955; Zischka 559.
AE: 1940

RUPPRECHT, BERNHARD
(* 17. 2. 1815 Alsleben a. Saale - † 29. 6. 1891 Hettstedt)
Medizin
Dr. med. 1839; 1835-40 Stud. Medizin Univ. Berlin, dort Prom.; 1840 ärztl. Praxis Hettstedt, seit 1841 dort Bergarzt, 1866 Kreisphysicus d. Mansfelder Gebirgskreises; 1870 Chefarzt d. gewerkschaftl. Krankenh., 1872 gewerkschaftl. OA u. SanR; 1877 schloß *R.* krankheitshalber die Praxis u. legte 1886 das Physikat nieder; erforschte u. beschrieb erstmals ausführlich die Trichinose u. gab ihr diesen Namen; Initiator d. gesetzl. Fleischbeschau in Preußen.
W: medizin. Schriften, u.a. Die Trichinenkrankheit im Spiegel der Hettstedter Epidemie von 1863, 1864; Der Trichinensucher oder was der Fleischbeschauer wissen, thun u. lassen muss etc. 1887.
B: Hirsch 4/926; Mitteldt. Ztg., Eisleben 12 (2001) 146 v. 26.6.2002, 9; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 559f.
AE: 28. 5. 1864

RUSER, ERNST
(* 1869 - † 1934)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Prof. in Erfurt; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

S

SAALFELD, ADAM FRIEDRICH WILHELM
(* 1711)
Meteorologie, Theologie
Mag. (Dr.); Pfarrer zu Lützensommern im Thüringischen.
W: u.a. Die Vortheile eines frühen Todes etc. 1751; Von Träumen, ihren Gattungen u. Kennzeichen, z. Vertheidigung d. göttl. u. d. durch dieselben geschehenen Offenbarung 1753; Die Beschaffenheit d. v. d. Todten erweckten Leiber, vernunft- u. schriftmäßig untersucht 1759. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 157.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1757

SACHSE, FRITZ *KURT*
(* 12. 9. 1888 Magdeburg - † 8. 9. 1957 Nordhausen)
Latinistik
1906 Abitur Domgymn. Magdeburg; 1906 Stud. Alte Sprachen, Geschichte u. Theol. Univ. Halle, 1911 Staatsexamen u. zum Schulkollegium Magdeburg; 1913 HilfsL Stiftsklosterschule Roßleben, 1914 OL; 1915-18 Kriegsdienst; StudR Roßleben, 1927 OStudR u. Alumnatsleiter, 1934 Rektor der Klosterschule Gymn. Roßleben; 1942 auf Grund seiner christl. Ausrichtung d. Schule von d. Leitung entbunden u. Versetzung an d. Gymn. Nordhausen, OStudDir.; 1945 Entlassung aus Schuldienst u. Ruhestand; übernahm daraufhin als Katechet die Christenlehre; 1946 Kreiskatechet f. Nordhausen, 1948 Propsteikatechet Südharz.
W: u.a. *MH:* Lateinischer Wortschatz auf etymologischer Grundlage ^{6}1940.
B: H. Gerhardt, Vom Schulmeister z. Kirchenmann: K. S. (Heute u. Einst, LK Nordhausen) 148-154; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1940

Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Gotha und Altenburg, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Teschen, Sachsen-Weimar-Eisenach:
siehe unter Albrecht von Sachsen-Teschen; Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha; August von Sachsen-Gotha und Altenburg; Bernhard III. von Sachsen-Meinigen; Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha; Georg II. von Sachsen-Meiningen; Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach; Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach; Carl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha; Karl Friedrich von Sach-

sen-Weimar-Eisenach; Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar-Eisenach

SACK, JOHANN AUGUST
(* 7. 10. 1764 Kleve - † 28. 6. 1831 Stettin)
Oberpräsident
Dr. jur. h.c. 1821; Gymn. Cleve u. Joachimicum Berlin; 1782-85 Stud. Rechts- u. Kameralwiss. Univ. Halle u. Göttingen; 1785 Auscultator bei Regierung Cleve, Berg- u. Hüttenwesen; 1788 BergR u. Bergrichter in Wetter; 1792 Justitiarius Kriegs- u- Domänenkammer Cleve; 1798 GOFinanzR im Generaldirektorium Berlin; 1806 Zivilgouverneur von Berlin; 1813 Zivilgouverneur d. Landes zw. Elbe und Oder; 1814 Generalgouverneur d. Gebiete am Niederrhein (Sitz Aachen); 1815 OPräs. d. preuß. Rheinprovinz; 1816-31 OPräs. d. Provinz Pommern (Sitz Stettin); 1821 Ehrenprom. Univ. Halle.
W: u.a. Briefwechsel Sacks mit Stein u. Gneisenau 1807/17, 1931. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 30/152f.; E. Laux, J. A. S. eine biogr. Skizze (Die öffentl. Verwaltung 51/1998) 19, 845; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Rusch, K. A. S., engagierter Kämpfer f. d. Entw. Pommerns, entscheidende Impulse f. Swinemünder Hafenbau, die Melioration u. Heringsfischerei (Ostsee Ztg. 8/10.1. 1997) 12; Schwabe, Preuß. Opräs. 1815-1945, 289.
AE: 3. 8. 1815

SADÉE, LEOPOLD
(* 13. 8. 1879 Berlin - † 2. 2. 1929 Nordhausen)
Literaturgeschichte, Schöngeistige Literatur
Dr. phil.; StudR in Nordhausen; Dichter.
W: u.a. literaturhistor. Schriften u. Dichtungen, u.a. An die Freunde 1927 (Dichtung).
B: Kürschners Dt. Literaturkalender, Nekrolog 1901-1935, 1936; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1921

SAGÉ, BALTAZAR-GEORGES
(* 7. 5. 1740 Paris - † 9. 9. 1824 Paris)
Mineralogie, Chemie, Physik
Französischer Apotheker am Hôtel des Invalides in Paris; 1772 Lehrer d. Mineralogie bzw. 1775 Prof. d. Metallurgie an d. Pariser Münze; 1783 Begründer u. erster Dir. (bis 1793) d. École des Mines; 1805 erblindet.
W: sehr viele chem. mineralog., physikal. Schriften, u.a. Examen chomique des diff. substances minérales 1769; Éléments de minéralogie docimastique 1772, 2 Bde 1777; Mém. de chimie 1773; L'art d'imiter les pierres prècieuses 1778; Descript. du cabinet de l'École des Mines 1784; Analyse de la nature, 3 Bde 1786; Des mortiers et des ciments 1808, 09; Expérience sur la chaux vive 1809; Formation de l'air 1815. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 157f.
B: Ferchl 463f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1772; Leopoldina 1775; auch: Paris, Stockholm
AE: Zirkular 18. 10. 1772

SALISCH, KARL HEINRICH JULIUS GRAF **VON**
(* 3. 1. 1769 Dobrischau/Schlesien - † 14. 6. 1838 Karlsbad)
Neuere Geschichte
Ausbildung auf einer Ritterakademie; seit 1788 in Gotha; 1792 Kammerjunker; 1804 Kammerherr; 1821 OHofmarschall in Gotha; Exzellenz; Meister vom Stuhle der Gothaer Freimaurerloge „Ernst zum Kompaß"; starb während eines Kuraufenthalts in Karlsbad; Dichter.
W: u.a. Carl Jaroslaw Paczensky v. Tenczin 1792; Merkwürdige Begebenheiten u. Charaktere berühmter Personen aus d. mittleren u. neueren Gesch., 2 Bde 1797-99; Die Belagerung v. Malta. Der Cardinal von Retz 1797; Die Entthronung Iwans des Dritten. Die Friedensunterhandlungen im Haag u. zu Antwerpen 1799; Geschichte v. Schlesien, 3 Bde 1828-32. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 224.
B: ADB 30/251ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; K. H. J. v. S., Selbstbiographie, hrsg. v. H. Uhde 1877.
AE: 1810

SALLMANN, KLAUS
(geb. 24. 9. 1934 Thakhek/Laos)
Klass. Philologie
Dr. phil. 1961, Dr. habil. 1968; Gymn. Philippinum Marburg u. Kaiser Karls-Gymn., dort 1954 Abitur; Stud. Klass. Philol., Philos. u. Geographie Univ. Tübingen, Basel, Köln, 1. Staatsex. (Latein, Griech.) Köln, dort Prom.; 1959-62 Stipendiat AdW Mainz, 1960 WissAss Univ. Mainz, dort Habil. (Klass. Philol.) u. P-Doz, OAss.; 1969 apl. Prof., 1973 WissR u. Prof.; 1975/76 Lehrstuhlvertret. Univ. Göttingen, danach wieder Mainz, 1987 o. Prof.; seit 1978 o. Mitgl. d. Academia latinita di fovendae in Rom.
W: über 70 Schriften zur hellen.-röm. Philos. u. Wiss., röm. Satire, griech. Komödie, auch zu Horaz, Plinius u.a.; Hb der latein. Literatur der Antike, u.a. Die Natur bei Lukrez 1961; Die Geographie d. älter. Plinius in ihrem Verhältnis zu Varro 1971; Censorinus, De Natali 1983. *MV:* Klass. Autoren d. Antike 1992; Piper Salve, Cursus Vivae Latinitatis 1999. *H:* Acta Conventus Latinitatis Treverici 1981, 1984; Gesch. d. dt. Altphilologenverbandes 1925-85, 1988; Hb d. latein. Lit. IV 1997. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: J. Blänsdorf, Hrsg. Loquela Vivida, Fs z. 65. Geb. 1999; Kürschner 1970/2521, 1980/3270, 1987/3891, 2005/2939f.; NAAgW, 1-3/II., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: AM 6. 6. 1990, GK

SALMUTH, JOHANN GEORG *HEINRICH*
(* 5. 4. 1762 Güsten/Sa.-Anh. - † 27. 5. 1825 Güsten)
Medizin
Stud. u. Prom. 1783 Göttingen, praktizierte lange Jahre in Gießen, Physikus d. Grafschaft Wermsdorf; dann wieder in Güsten.
W: u.a. De diagnosi puris 1783; Ueber d. Einimpfung der Schafpocken 1804. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AA-AgW.
B: Hirsch 4/959; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 8. 1805

SALZENBERG, WILHELM
(* 10. 1. 1803 Münster/Westf. - † 23. 10. 1887 Montreux)
Kunstgeschichte, Architektur (Bauforschung)
Ausbildung u. Prüfung 1822 als Feldmesser, 1823 Abschluß-Anerkennung durch Bauakademie Berlin; bis 1931 als Feldmesser u. Baukondukteur bei Militär-Bauverwaltung u. beim Rhein.-Westfäl. Kataster; 1832-34 Stud. an Bauakademie Berlin u. Baumeister-Prüfung; 1835 bei d. Regierungen in Münster u. Stralsund, 1837 Landbaumeister Bauabtlg. d. Finanzministeriums u. dann bis 1847 Lehrer an d. Bauakademie Berlin u. am Gewerbeinstitut; 1846 Bauinspektor; dazw. Studienreisen nach Dänemark 1843, Italien 1846 u. 1847 nach Konstantinopel, hier Bauaufnahme d. Hagia Sophia im Auftrag v. *Friedrich Wilhelm IV.* (s.d.); 1848 Land-Bauinspektor in Hirschberg; 1853 Reg.- u. BauR in Erfurt; 1857 Vortragender Rat im Handelsministerium (Ressort Post- u. Telegraphenangelegenheiten) u. Mitgl. d. Technischen Baudeputation; 1858 GBauR; 1862 GOBauR; 1865-77 Dezernent f. Kirchenbau u. Denkmäler; 1866-73 Direktionsmitgl. d. Bauakademie; 1877 i. R.; 1832 Mitgl. d. Architekten-Vereins Berlin; 1863 Ehrenbürger von Münster. [Schüler v. *Karl Friedrich Schinkel*]
W: als Baumeister: Bauleitung d. Ägigiikaserne Münster; 1861-64 Rekonstruktion d. Rathauses Münster; Schöpfer d. Kath. Kirche St. Peter u. Paul am Bassinplatz Potsdam 1867-70; Rekonstruktion d. Klosterkirche Lehnin 1871-77; seine Entwürfe u.a. für die Berliner Petrikirche (1844) u. d. Dom (1866) wurden nicht ausgeführt; Schriften, u.a. Altchristl. Baudenkmale von Constantinopel vom V. bis XII. Jh., ... aufgenommen u. histor. erläutert 1854. *MH:* Architektonisches Album.
B: U. Kieling, Berliner Baubeamte u. Staatsarchitekten im 19. Jh., 1986, 75; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thieme/Becker, Allg. Lexikon d. bildenden Künstler 29/1935
AE: 1845

SALZMANN, CHRISTIAN GOTTHILF
(* 1. 6. 1744 Sömmerda - † 31. 10. 1811 Schnepfenthal b. Gotha)
Reformpädagogik, Erziehungswissenschaft
Schulbildung Sömmerda, Gymn. Langensalza u. Erfurt; 1761-64 Stud. Theol. Univ. Jena u. Examen Univ. Erfurt, Hilfspfarrer u. wiss. Arbeit am Collegium Professorum Augustanae Confessionis in Erfurt; 1768 Pastor Rohrborn b. Sömmerda u. 1772 Diakonus, dann Rektor (St. Andreas) Erfurt; 1781 von *Basedow* als ReligionsL u. Liturg an Philanthropinum Dessau geholt; 1784 Begründer u. Dir. Erziehungsanstalt Schnepfenthal (bis 1945 bestehend).
W: Verfasser vieler Aufsätze zu theolog. u. Erziehungsfragen. V: u.a. Unterhaltungen für Kinder u. Kinderfreunde, 6 Bde 1778-83; Karl v. Karlsberg oder üb. d. menschl. Elend, 6 Bde 1780-86; Charaden 1784; Noch etwas üb. d. Erziehung 1784; Reisen d. Salzmannschen Zöglinge, 6 Bde 1784-93; Moralisches Elementarbuch, 2 Bde 1785-95; Nachr. aus Schnepfenthal, 2 Bde 1786-88; Constants Lebensgesch., 3 Bde 1786-88; Bibliothek f. Jünglinge 1787; Sebastian Kluge etc. 1790; Christl. Hauspostille, 5 Bde 1792-94; Die Geschichte der Schildbürger 1793; Revolutionsgespräche etc. 1794; Conrad Kiefer etc. 1796; Der Himmel auf Erden 1797; Üb. die heimlichen Sünden d. Jugend 1799; Denkwürdigkeiten etc. 1802; Erster Unterr. in d. Sittenlehre etc. 1803; Predigten f. Hypochondristen 1803; Ameisenbüchlein etc. 1806; Krebsbüchlein etc. 1807; Joseph Schwarzmantel etc. 1810; Volks- u. Jugendschriften, 12 Bde 1845f. *H:* Der Bote aus Thüringen, 25 Jg. 1788-1812.
B: ADB 30/293ff.; Bio-Bibliogr. KirchenLex. Bd. VIII (1994) Sp. 1271-1277; Erinnerungen aus dem Leben Ch. G. S. etc. 1884; R. Bosse, Salzmann, der Stifter d. Erziehungsanstalt Schnepfenthal 1884; R. Bosse, S. Leben u. Pädagogik etc., 2 Bde 1886/88; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 3. Bd. 1833, 374; R. Grosse (Pädagog. Rundschau 48/1994) 3, 343-348; Meyer 1886 14/247, Meyer 1909 17/505f.; Mitteldt. Lebensbilder 3/195-213; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; W. Pfauch (Pädagog. Rundschau 48/1994) 3, 301-314; Taschengoedeke 430f.
AE: 2. 11. 1780

SAMOILOWITZ, *DANILO* SAMOILOWITSCH
(* 1724 - † 1811)
Medizin
Russischer Arzt; Dr. med.; Assessor d. russ. medizin. Kollegien (Collegien-Assessor) u. Oberwundarzt/Stabswundarzt des Senats von Moskau; untersuchte die Pestepidemie in Rußland 1771, um 1783 einige Zeit auch in Paris, heilte mit neuer Methode die Pest; Mitgl. d. Moskauer Pestkommission.
W: medizin. Schriften, u.a. Lettre sur les expériences des frictions glaciales pour la guérison de la peste et autres maladies putrides 1781; Mém. sur l'inoculation de la peste etc. 1782; Abh. üb. d. Pest, welche 1771 das Russ. Reich, besonders aber Moskau verheerte 1785; Opuscules sur la peste, qui en 1771 ravagea Moscou etc. 1787; Kratkoe opisanie mikroskopiceskich izsledovanij o suscestve jadu jazvennago etc. 1792; Sposob smayi udobnyi povsemstvennago vracevannija, smertonosnoj jazvy, zarazonosjascejsja sumy ko blagu vseobscestvennomu predlagaet etc. [2]1802.
B: [auch: *Samojlovič*]; EGZ 1783/289; Hirsch 5/2; NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort St. Petersburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. Voss, Ich werde dies als Lorbeeren verehren. Ein Brief d. Russ. Arztes S. An d. Sekretär d. Kurpfälz. AdW Lahme (Rossija i Germanija XVII-XX = Histor. Archiv. 1/1998) 207-210.
MA: u.a. Bordeaux 1783; Montpellier 1783; Toulouse 1783; Erfurt 1783; Lyon 1785; Mannheim 1787
AE: 2. 7. 1783

SAPIEHA (-KODENSKI), ALEXANDER PRINZ **VON**
(* 1770 Paris - † 1812)
Naturforschung, Reiseliteratur
Polnischer Naturforscher; Kammerherr d. Kaisers *Napoleon*; Mitgl. d. franz. Ehrenlegion, Ritter d. St. Hubertusordens; erwarb sich Verdienste durch seine Reisen in die slawischen Länder Österreichs u. als Naturforscher; Mitgl. d. kgl. Sozietät Warschau, d. Instituts zu Turin u. d. Athenäums zu Lyon; Schriftsteller.
W: AgW: S. wurde während des Erfurter Fürstenkongresses 1808 als Geldgeber d. 4.

Bandes d. Nova Acta Academiae gewonnen.
B: J. Kiefer, Die historischen Vorläufer d. „Acta Academiae Scientiarum" etc. (Acta Academiae 1/1992) 8; Meyer 1909 17/597; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 10. 1808

SAUERBREY, ROLAND
(geb. 28. 10. 1952 Coburg)
Experimentalphysik; Quantenelektronik
Dr. rer. nat. 1981, Dipl.-Physiker 1978; Stud. Physik, 1975-81 Wiss. Mitarb. Univ. Würzburg, dort Diplom u. Prom. (Physik); 1981/82 Stipendiat Univ. Houston/Texas; 1981-84 HS-Ass/AkadR Univ. Würzburg; 1985-88 AssProf. u. 1988-92 Associate Prof. Univ. Houston; 1991/92 Gastwiss. Max-Planck-Inst. f. biophysikal. Chemie Göttingen; 1992-94 Full Prof. Rice Univ. Houston/TX; 1994 o. Prof. f. Experimentalphysik u. Dir. d. Instituts f. Optik u. Quantenelektronik Univ. Jena; 2001-04 Kurator d. Frauenhofer-Instituts f. Angew. Optik u. Feinmechanik München; 2002-04 Präs. d. Dt. Physikal. Gesell.; 2002 Fellow of the Institute of Physics; 2002 Fellow of the Optical Society of America; Kuratoriumsmitgl. d. Max-Planck-Inst. f. Astronomie 2003-08.
W: über 200 Schriften zur Experimentalphysik, Quantenelektronik, Laserphysik u. –anwendung u. Patente, u.a. V/MV: Gas laser technology 1988; Verbundprojekt: Nichtlineare Laser-Rastermikroskopie 2001. *MH:* Applied Physics A 1996ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2956; NAAgW, 1-3/II., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leipzig 1998; Erfurt 1998; Russ. AdW 2003
AE: OM 10. 12. 1998, MNK; Senat 2000-05

SAUPPE, HERMANN
(* 9. 12. 1809 Wesenstein b. Dresden - † 15. 9. 1893 Göttingen)
Klass. Philologie
Dr. phil. 1832; 1827 Stud. Univ. Leipzig; 1833 GymnL Zürich, daneben PDoz, 1837 OBibliothekar an Kantonalbibliothek Zürich, 1838 ao. Prof. Univ. Zürich; 1845 GymnDir. Weimar; 1856 o. Prof. d. alten Sprachen Univ. Göttingen; GRegR; ausgez. Textkritiker u. Quellenanalytiker.
W: viele Schriften und Editionen, u.a. Oratores Attici (zs. mit Baiter), 9 Bde 1839-50; Schulreden 1856; Platons Protagoras 1857 (^{4}1894); Die Quellen Plutarchs für das Leben des Perikles 1867; Ausgew. Schriften 1896.
H: Monumenta Germaniae Historica 1877; Platons ausgewählte Dialoge. *R:* redigierte die Göttingischen Gelehrten Anzeigen. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 224. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 55/146-158; Hartkopf 312; Jb AgW 21/143; Meyer 1886 14/353, Meyer 1909 17/641; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Schultz, Grabrede 1893; Zischka 567.
MA: Erfurt 1846; Leipzig 1850; München 1852; Göttingen 1857 (Sekretär 1885-93); Berlin 1861
AE: 4. 11. 1846; Adjunkt 1850-56; Senat 29. 7. 1851

SAUSSE, HEINRICH *WILHELM*
(* 19. 11. 1796 Naumburg - † 20. 3. 1866 Guben)
Mathematik, Regionalgeschichte
Dr. 1819; Stud. Theol., Sprachen, Philos. u. Mathematik Univ. Jena u. Halle 1816-18; Prom. Halle; OLehrer u. 1819 Konrektor Guben.
W: Verfasser mathemat. u. regionalhistor. Aufsätze, u.a. Das Verhältnis d. Mathematik zu d. Natur u. d. schönen Künsten 1826; Lb d. Mathematik, 4 Tle 1832; Urkundl. Nachrichten üb. d. Zustand d. Schulwesens in Guben v. 1669-1748, 1851; Die Rechtsbücher d. Stadt Guben 1858; Gesch. d. Jungfrauenklosters u. d. Klosterkirche in Guben 1867.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Guben), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1845

SAUVAGERÉ DE LA
(*† um 1779)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Ordinis regii militaris s. Ludovici eques, exercitus dux, pluarium Academiarum membrum Paris
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 4. 1779

SAVARY, JULIUS SEVERIN
(*† um 1809)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Französischer Beamter; Inspecteur aux revues, attaché à l'Intendance générale. [Nach Buhrow (StadtA Erfurt 5/733-129) handelt es sich um: Savary, *Anne Jean Marie René, Herzog von Rovigo* (1774-1833), franz. General u. Polizeiminister, Generalintendant *Napoleons*, Marschall, der 1808 auch am Erfurter Fürstenkongreß teilgenommen hat. *S.* war einer der fünf Adjuanten (aides de camp) des Kaisers u. Leiter d. geheimen Nachrichtenwesens der franz. Armee.]
B: Meyer 1909 17/645; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 1./6. 2. 1809

SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG, LUDWIG ADOLF PETER REICHSGRAF ZU, [1814 (preuß.): FÜRST V. S.-W.-LUDWIGSBURG]
(* 5. 1. 1769 Njeshin - † 11. 6. 1843 bei Lemberg)
Militär (Marschall)
In russ. Dienst u. Teilnahme an d. Militärzügen in Polen 1795, im Kaukasus, 1805 Austerlitz, 1806 türkischer Krieg, Friedland; verteidigte dann Finnland gegen *Napoleon*, 1812 den Fluß Düna u. russ. Städte; 1813 Besetzung Königsberg, später Berlin, siegte bei Möckern; übernahm den Oberbefehl ü. d. Verbündete Armee von *Kutusow*, legte diesen nach d. verlorenen Schlacht bei Bautzen nieder u. befehligte d. russ. Korps in d. böhm. Armee; siegreich b. Dresden u. Leipzig; Kaiserl. russ. GenLtn.; OBefehlshaber d.Reservearmee; Chef d. Leibhusarenreg.; kaiserl. russ. General d. Reiterei; 1818 Mitgl. d. Reichsrates; 1823 Feldmarschall; 1828/29 Teilnahme am türk. Feldzug; 1829 Abschied.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1890, 16/703; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 8. 1815

SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, *WILHELM* LUDWIG GEORG FÜRST ZU
(* 9. 10. 1770 Laasphe/Westf. - † 11. 4. 1851 Berlin)
Diplomat, Minister
Stud. d. Rechtswiss.; Offizier im Ersten Koalitionskrieg; gründ. in Kassel eine Bank, die erfolglos blieb; 1793 preuß. Kammerherr; 1794 preuß. OHofmarschall u. 1797 OHofmeister *Friedrich Wilhelm II. von Preußen* (s.d.); 1806 Gesandtschaft nach London; 1810 Preuß. OKammerherr, erwirkte in dieser Stellung die erneute Berufung *Karl August von Hardenbergs* (s.d.); 1812 als GStaatsR Leiter der preuß. Polizei (General-Polizeiminister); bis 1851 Geheimer Staats- u. Minister d. kgl. Preuß. Hauses; 1812 Ritter d. Schwarzen Adlerordens (1837 Brillanten, 1847 Kette), deren erster Kanzler er 1848 wurde.
W: Briefwechsel des Fürsten Karl August v. Hardenberg mit dem Fürsten Wilhelm Ludwig von Sayn-Wittgenstein 1806-22 (ediert v. Hans Branig 1972).
B: [eigentl.: *Sayn-Wittgenstein und Hohenstein zu Wittgenstein*]; Biogr. Wörterbuch z. dt. Gesch. 1953; Briefwechsel mit Hardenberg (s. unter Werke); DBE 8/1998, 535; H. Hengst, Die Ritter d. Schwarzen Adlerordens 1901; H. Kullnick, Berliner u. Wahlberliner 1960; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 29/1851; W. Weyer, Die Anfänge d. preuß. Haus- u. Polizeiministers Fürsten W. L. G. zu S.-W.-H., ein Lebensbild etc. 1927.
AE: 3. 8. 1815

SCHADE, OSKAR
(* 25. 3. 1826 Erfurt - † 30. 12. 1906 Königsberg)
Dt. Philologie u. Literatur
Dr.; bis 1843 Gymn. Erfurt, dann Gymn. Schleusingen; Stud. Univ. Halle u. Berlin, Schüler v. *J. Grimm* (s.d.); lebte 1854-60 in Weimar u. gab mit *Hoffmann von Fallersleben* das „Weimarische Jahrbuch f. dt. Sprache, Literatur u. Kunst" heraus; 1860 Habil. Univ. Halle; 1863-1906 o. Prof. Königsberg; 1887 GRegR; erarbeitete ein altdt. Wörterbuch.
W: viele Schriften, u.a. Ecken Ausfahrt 1854;

Die Sage v. d. hl. Ursula u. d. elftausend Jungfrauen [1-3]1854; Das Puppenspiel Dr. Faust 1856; Satiren u. Pasquille aus d. Reformationszeit, 3 Bde 1856-58; Paradigmen z. dt. Grammatik 1860 ([4]1884); Altdt. Lesebuch, 2 Tle 1862; Dt. Handwerkslieder 1865; Altdt. Wörterbuch 1866 ([2]1882). *H:* Weimar. Jb f. dt. Sprache, Lit. u. Kunst.
B: Biereye 95; Fs z. 70. Geb. 1896; Gesch. d. dt. Philologie 52; Meyer 1889 14/ 372, Meyer 1909 17/665; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 434; Zischka 570.
AE: 21. 3. 1906

SCHADEN, JOHANN MATTHIAS
(*† um 1770-1781)
Philosophie, Staatswissenschaft
Mag. (Dr.) phil.; Rektor d. Moskauer Universitätsgymnasiums u. Dir. eines bekannten Adelspensionats; daneben auch seit 1772 o. Prof. d. prakt. Philosophie, Moral u. Politik Univ. Moskau.
W: u.a. Oratio solemnis de eo, quod iustum est in jure principis, circa educationem civium, scientiarum artiumque studia etc. 1770 (1773); De Catharina II. magna legislatorum prima omnium, legislationem suam, sapienti ac divino prorsus consilio etc. 1779; De ingenuae iuventutis educatione gloriae nationum duraturae fundamento praecipuo et fulcro, in monarchiis maxime etc. 1781.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 4. 1778

SCHADEWALDT, *WOLFGANG* OTTO BERNHARD
(* 15. 3. 1900 Berlin - † 10. 11. 1974 Tübingen)
Gräzistik, Dt. Philologie
Dr. phil; 1927 UPDoz Univ. Berlin; o. Prof. f. Klass. Philol. an den Univ. Königsberg 1928, Freiburg 1929, Leipzig 1934, Berlin 1941 u. Tübingen 1950; Studien zur antiken Literatur; leitete das Goethe-Wörterbuch.
W: u.a. Monolog u. Selbstgespräch z. Formgesch. d. griech. Tragödie 1926; Die Geschichtsschreibung d. Thukydides 1929; Iliasstudien 1938; Von Homers Welt u. Werk 1944 ([2]1952); Eudoxos v. Knidos etc. 1952; Sinn u. Wert humanist. Bildung 1956; Griech. Sternsagen 1957; Hellas u. Hesperien 1960.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 53.
B: Hartkopf 313; Kürschner 1954/2002, 1966 /2091, 1970/2544; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E.-R. Schwinge, S. Studien zu Goethe 2001; Zischka 570.
MA: Erfurt 1934; Leipzig 1935; Berlin 1942
AE: 1934

SCHAEFFER, JAKOB CHRISTIAN
(* 30. 5. 1718 Querfurt - † 5. 1. 1790 Regensburg)
Entomologie, Ornithologie, Mykologie, Botanik
Dr. theol. et (Mag.) phil.; Stud. Theol. Univ. Halle; 1741 Pastor u. 1779 Senior Regensburg; 1760 Magister Univ. Wittenberg, 1763 theol. Prom. Univ. Tübingen; 1779 Superintendent d. ev. Gemeinde Regensburg; Rat; HonProf. d. Philos. Altonaer Gymn.; gilt als Begründer d. wiss. Pilzkunde in Dtl. u. als Erfinder des Holzpapiers; bei Tier- u. Planzennamen weist die Abkürzung „Schäff." auf *S.* hin.
W: Verfasser vieler entomolog., botan. u. mechan. Aufsätze (z.B. über Wasch- u. Sägemaschinen), u.a. Vorläufige Beobachtungen d. Schwämme um Regensburg 1759; Der Gichtschwamm mit grünschleimigem Hute 1760; Fungorum qui in Bavaria etc., 4 Bde 1762-74; Abh. v. Insekten, 3 Bde 1764-79; Elementa entomologica 1766 ([3]1780); Icones insectorum, 3 Bde 1766-79, ([2]1804, 4 Bde); Elementa ornithologica [4]1787; Museum ornithologicum 1789; *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 158.
B: ADB 30/531f.; Hartkopf 313f.; Meyer 1889 14/385; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Reich (Hrsg.), J. C. S., Superintendent, Naturforscher, Erfinder (Katalog z. Ausstellung) 1993.
MA: Leopoldina 1757; Berlin 1758; Erfurt 1758; München 1759; Mannheim 1765; auch: London, St. Petersburg; Rovereto, Monaco, Uppsala
AE: 7. 9. 1758

SCHÄFER, JOHANN HEINRICH *DIETRICH*
(* 16. 5. 1845 Bremen - † 12. 1. 1929 Berlin)
Mittlere u. Neue Geschichte, Geschichte der Hanse
Dr. jur. et phil.; Stud. Univ. Jena u.

Göttingen; 1871 ao. Prof., 1883 o. Prof. d. Gesch. Univ. Jena, dann Prof. f. Gesch. 1885 Univ. Breslau, 1888 Univ. Tübingen, 1896 Univ. Heidelberg; 1903 o. Prof. f. Gesch. Univ. Berlin, 1922 emeritiert; Studien zur Gesch. d. Hanse, Dänemarks u. d. Mittelalters; GRat.

W: u.a. Die Hansestädte u. König Waldemar v. Dänemark 1879; Das Buch des Lübeckischen Vogts auf Schonen 1887 (^{2}1927); Das eigentl. Arbeitsgebiet der Gesch. 1888; Gesch. u. Kulturgesch. 1891; Württemb. Gesch.quellen, 3 Bde 1894-96; Die dt. Hanse 1903; Kolonialgesch: 1903; Weltgesch. d. Neuzeit, 2 Bde. 1907; Dt. Gesch, 2 Bde 1910; Aufsätze, Vorträge u. Reden, 2 Bde 1913; Bismarck, 2 Bde 1917. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 53. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: Autobiogr. 1926; A. Börtzler, D. S. (Bremische Biographie 1912-1962, 1969) 433-435; DBE 8/1998, 546; Forschungen u. Versuche z. Gesch. d. Mittelalters etc., Fs z. 70. Geb. 1915; Meyer 1909 17/677f., Kriegsnachtrag III/332; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Pitz, D. S. als Hanseforscher (Hansische Geschbl. 114. Jg./1996) 141-166; D. Schäfer u. sein Werk 1925; D. Schäfer, Mein Leben (Autobiogr. 1926); Zischka 571.

MA: Göttingen 1894; Berlin 1903; München 1908; Erfurt 1925

AE: EM 1925

SCHÄFFER, WILHELM FRIEDRICH

(* 10. 11. 1750 Grabow - † 4. 1. 1831 Gotha)

Theologie

Pädagogium des Waisenhauses Halle u. Kloster Bergen bei Magdeburg; Stud. Theol. Univ. Halle; Schulrektor u. Prediger an Stadtkirche in Möckern; 1777 Prediger an Johanniskirche Magdeburg; 1790 OHofPrediger u. KonsR in Gotha; OKonsR.

W: arbeitete an d. Allg. dt. Bibliothek u. d. Neuen allg. dt. Bibliothek mit u. schrieb, u.a. Passionspredigten etc. 1784; Ueber Katholicismus, Vernunftreligion u. vernünftiges Christenthum, 2 Bde 1788/89; Versuch, d. Streit üb. Katholicismus u. Proselytenmacherei beizulegen, 2 Bde 1789/90; Apologie des Eides, ein Seitenstück z. d. Härterschen Schrift üb. d. gänzl. Abschaffung aller Eidschwüre vor Gericht 1809; Apologie d. Offenbahrung etc. 1815; Darstellung d. Confirmation d. Prinzessin Dorothee Luise Pauline Charlotte Friederike Auguste zu Sachsen-Gotha u. Altenburg etc. 1816; Auch zufällige Gedanken üb. d. Löffler'sche Denkmahl etc. ^{3}1817; Christl. Bescheid auf nichtchristl. Fragen 1817 (^{2}1817); Abgedrungene Nothwehr o. Erinnerungen, Belehrungen u. Zurechtwiesungen 1817; Zweite Nachrede an d. Publicum 1817. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: [auch: *Schäfer*]; ADB 30/537f.; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 3. Bd. 1833, 728; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1810

SCHAIE, KLAUS *WARNER*

(geb. 1. 2. 1928 Stettin/Pommern)

Gerontopsychologie

Amerikanischer Psychologe; Ph. D. 1956, Dr. phil. h.c., Sc. D. (hon.), M.S. 1953, B.A. 1952, AA 1951; Jüd. Privatschule Stettin, nach Zwangsauswanderung 1939 nach Shanghai, dort Schulausbildung bis 1941 (Schulschließung); Schriftsetzerlehre u. 1947 USA, dort seit 1948 Fortsetzung der Schulausbildung (San Francisco), Reifezeugnis 1949; 1951 Associate of Arts (AA), Psychol.Stud. u.1952 Bachelor of Arts (Psychol.) Univ. of Californ. Berkeley, dann Univ. of Washington in Seattle (M.S., Ph.D.); 1957 AssProf. of Psychology Univ. of Nebraska-Lincoln; 1964 Ruf an W. Virginia Univ. Morgantown, seit 1968 Prof. u. Dir. Psycholog. Institut; 1973 Prof. d. Psycholog. u. Dir. Gerontolog. Forschungsinst. Univ. of. Southern California; 1981 Prof. of Human Development and Psychology Pennsylvania State Univ., dort 1985-2003 Dir. d. gerontol. Zentrums, seit 1986 Evan Pugh Professor of Human Development and Psychology, daneben seit 1993 Affiliate Prof. of Psychiatry and Behavioral Science, Univ. of Washington; Gastprof. Saarbrücken, Bern, Sydney, Trier; Ehrenprom. 1997 Univ. Jena u. 2002 W. Virginia Univ., Morgantown.

W: viele Schriften zur Intelligenzentw. im Erwachsenenalter sowie zur Gerontologie, u.a. Handbook of the psychology of aging (zs. mit J. Birren) 1977 (²2003); Social structure and aging: psychological processes 1989; Aging, health behaviors and health outcomes 1992; Adult development and aging ⁴1996; Intellectual development in adulthood 1996; Focus on emotion and adult development 1998. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 21. 11. 1997

SCHAMBACH, FERDINAND GUSTAV ADOLF
(* 31. 8. 1803 - † 13. 4. 1877)
Minister
Mitgl. d. Landesdirektion in Weimar 1836-49; 1848 GLandesdirektionsR u. O-KonsR; 1849-71 Staatsministerium Wiemar, Department d. Inneren; 1871/72 Dep. d. Äußeren u. Inneren; 1871 Minist-Dir. u. StaatsR.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Weimar), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 12. 2. 1845

SCHAPER, FRIEDRICH
(* 31. 7. 1841 Alsleben/Saale - † 29. 11. 1919 Berlin)
Künstler (Bildhauerei)
Ausbildung als Steinmetz in Halle u. 1859 bei d. Akademie Berlin; 1860-67 Ausbildung im Atelier v. Prof. *A. Wolff*; Reise zur Pariser Weltausstellung u. Einrichtung eines eigenen Ateliers; 1875-90 Lehrer a. d. Kunstakademie in Berlin; Prof.Titel; Schöpfer des Goethe-Denkmals in Berlin, des Landsknechts auf dem Siegesbrunnen in Halle, des Lessing-Denkmals f. Hamburg 1882, d. Gauß-Denkmals f. Braunschweig, d. Luther-Denkmals in Erfurt, u.v.a. Kunstwerke; Mitgl. d. Senats der Kunstakademie; Orden Pour le mérite.
W: viele Werke der Bildhauerkunst; Bronzestatuen (Luther, Bismarck, Lessing, Moltke u.v.a.), auch Büsten. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: [auch: *Fritz S.*]; U. Hinkfoth, F. S., die Wiederentdeckung des Denkmals etc. 2000; J. v. Simson 1976; Meyer 1889 14/404, Meyer 1909 17/697; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 7. 1904

SCHARFF, PETER
(geb. 15. 3. 1957 Braunlage)
Anorganische Chemie
Dr. rer. nat. 1987, Dr. habil. 1991, Dipl.-Chem. 1984; 1975 Abitur Braunlage; 1975 Stud. Chemie TU Clausthal, mit Unterbrechung 1976/77 Zivildienst, seit 1980 HilfsAss Clausthal u. Diplom, 1984 Wiss. Mitarb.; 1984 nebenamtl. Dozent f. Chemie u. Werkstoffkunde an der Berg- u. Hüttenschule Clausthal; Prom., AkadR, Habil. (Anorgan. Chemie); 1994 Gastprof. Univ. Torun; 1996 apl. Prof. TU Clausthal, 1997 Akad.OR; 1998 Vertretungsprof., 1999 o. Prof. f. Chemie sowie 2000 Dir. Institut f. Physik TU Ilmenau (Rektor 2004ff.).
W: viele Schriften z. Anorgan. Chemie u. Kohlenstoff-Chemie, u.a. Novel Forms of Carbon (Karbo. Vol. 12) 2001; Selbstorganisation – Ordnung aus d. Chaos 2002; *MV:* Ammonia Occlusions in Graphitic Cavities (Phy. Stat. Sol. 177) 2000; Study of temperature depedence of etc. (J of Mol. Liquids 105); Effect of UV irradiation of fullerene-containing composite in biological samples (Functional Materials 10) 2003. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/2985; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 1. 12. 2000, MNK; Senat seit 2002

SCHAUB, JOHANN
(* 8. 1. 1770 Allendorf a. d. Werra - † 2. 11. 1818 [Freitod] Allendorf)
Chemie, Pharmazie, Medizin
Dr. phil. 1792; Lateinschule; Apothekerlehre in Sooden u. Schaumburg/Lahn, 1790-92 Stud. Medizin Univ. Marburg, 1792 Examen u. Prom. über Kirschlorbeer u. ärztl. Praxis in Bad Soden u. Kassel; 1797 niedergelassener Arzt in Kassel u. Wiedereröffnung d. Chemisch-Pharmaz. Instituts Fiedler; dort 1799 Chemieprof.;

1801 Kauf der Adler-Apotheke in Kassel; 1803 Mitgl. d. Medizinalkollegiums Kassel; 1803 als ORentmeister nach Soden (damit war u.a. die Leitung der Salzbetriebe verbunden); 1805 BergR, 1814 OBergR; gab mit *Piepenbring* das „Archiv f. Pharmazie u. ärztl. Naturwiss.", 3 Bde 1802-04, heraus; 1800 ständiger Sekretär d. Akademie d. bildenden Künste.

W: viele chem. Schriften, u.a. Pharmaz. Hb üb. d. Güte u. Verfälschung d. Arzneimittel, 2 Bde 1797-99; Physikal., mineralog., bergmännische Beschreibung des Meißners, eines merkwürdigen Basalt- u. Steinkohlengebirges in Hessen 1799; System. Lb d. allg. Chem. 1804; Veröffentl. auch in Trommsdorffs J. *MH:* Arch f. Pharm. u. ärztl. Naturwiss. 1802.

B: Autobiogr. in Grundlagen zu einer Hess. Gelehrten u. Schriftsteller Gesch., erarb. F. W. Strieder, 12. Bd. 1799; Ferchl 473; I. Kraus, Zur Gesch. d. Apothekenwesens in Kassel (Diss.) 1989, 194-200; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Kassel, Mitt. v. 17. 2. 2005.

AE: 2. 3. 1799

SCHAUERTE, *FRANZ* XAVER
(* 15. 3. 1848 Oberberndorf b. Fredeburg - † 6. 9. 1910 Oberberndorf)
Reformations- u. Landesgeschichte, Theologie

Dr. theol. 1893; Stud. Bischöfl.-theolog. Lehranstalt Paderborn; 1874 Priesterweihe Paderborn u. Hausgeistlicher Friedrichroda; 1882-01 Pfarrer St. Wigbert Erfurt; 1893 Definitor des Dekanates Erfurt; Prom. Univ. Freiburg i. Br.; Probst Magdeburg, Dechant u. 1901 Kommissar des Bischöfl. Kommissariats Magdeburg; 1909 Resignation; 1910 Pfarrer in Neuhaus b. Paderborn.

W: u.a. Christina, Königin v. Schweden (Diss.)1880; Die Doppelehe des Grafen von Gleichen 1883; Das Haus Zum breiten Herd 1884; Die Jungfrau v. Orleans 1888; Die hl. Äbtissin Walburga 1892; Der hl. Wigbert 1895; Gustav Adolf u. die Katholiken in Erfurt 1897. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 224. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Magdeburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; R. Schüttle, Gesch. d. Pfarrei u. d. Klosters v. St. Wigbert in Erfurt 1225-1925, 1925, 34.

AE: 16. 3. 1898

SCHAUM, HERMANN RUDOLF
(* 29. 4. 1819 Glauchau - † 15. 9. 1865 Bonn)
Entomologie

Dr. 1841; erlernte die Insektenkunde im Haus seines Onkels *Germar* in Halle; Pädagogium Halle; 1836 Stud. Medizin u. Naturwiss. (Entomol.) Univ. Leipzig, Berlin, Wien u. Paris; Prom. Univ. Halle; nach Examen als prakt. Arzt nach Stettin; 1847 Aufgabe der Praxis; Forschungsreisen nach England, Nordamerika, Ägypten; Prof. (Entomologie, Medizinische Zoologie) Univ. Berlin.

W: viele entomol. Schriften, u.a. Analecta entomologica c. tab. aen. (Diss.) 1841; Kritische Revision der Lemellicornia melitohila (Germars Zs) 1841; Beiträge z. Kenntniß norddt. Salzkäfer (Germars Zs)1843; setzte Erichsons „Naturgeschichte d. Insekten Deutschlands fort (Band Laufkäfer) 1856-60. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: ADB 30/638; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 7. 1. 1846

SCHAUMANN, LEOPOLD
(* 1. 12. 1863 Giesenhorst/Brandenbg.)
Religionsgeschichte

Seit 1900 (aus Berlin kommend) als kgl. Divisionspfarrer Erfurt; 1906 nach Posen; 1911 KonsR u. MilitärOPfarrer Danzig; um 1927 OKonsR in Königsberg.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 53. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 74.

AE: 1901

SCHEEL, OTTO
(* 7. 3. 1876 Tondern - † 13. 11. 1954 Kiel)
Nordische Geschichte, Reformations- u. Kirchengeschichte

Lic. (Dr.) theol. 1900, Dr. h.c. mult.; Stud.

Univ. Halle u. Kiel; Lizentiat u. Habil. (Systemat. Theologie), PD Univ. Kiel, 1906 ao. u. 1919 o. Prof. f. Kirchen- u. Dogmengeschichte Univ. Tübingen u. 1924 Univ. Kiel; Ehrenprom. 1910 D. theol. h.c. Univ. Berlin u. 1917 Dr. phil. h.c. Univ. Tübingen.

W: Verfasser zahlreicher Aufsätze zur Kirchen- u. Reformationsgesch., insbes. auch zur skandinavischen u. schleswig-holstein. Kirchengesch., u.a. Die Leistung d. Univ. Kiel (Die Univ. Kiel u. Schleswig-Holstein) 1937; Die Wikinger, Aufbruch des Nordens ^{2}1938; Die Heimat d. Angeln 1939; Aufstieg u. Niedergang d. engl. See- u. Weltmacht ^{2}1940; Die Landesuniv. Kiel, ein geschichtl. Überblick 1940. *H:* Zs f. Kirchengesch. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 53. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: Festgabe z. 75. Geb. 1950; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Tübingen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Scharff, Zum Gedächtnis 1956; H. Thurau, Fs 1952.

AE: 1917

SCHEELE, KARL WILHELM

(* 19. 12. 1742 Stralsund - † 21. 5. 1786 Köping/Kgr. Schweden)

Chemie, Pharmazie

Schwedisch-deutscher Chemiker; Gymn. Stralsund; Lehre in Ap. „Zum Einhorn" b. *Bauch* in Göteburg, dann Gehilfe 1756 Ap. „Zum gefleckten Adler", 1765 Malmö, 1768 Stockholm Ap. „Zum Raben", dann Uppsala, 1775 Ap. in Köping; 1777 Ap.-Ex., lehnte Angebote aus England u. Preußen ab; 1782 errichtete *S.* ein Laboratorium; herausragender Experimentator u. Pionier der Photochemie, entdeckte u.a. Bariumsoxid; Schwefelwasserstoff, Bor- u. Flußsäure, Arsensäure, Glyzerin, die Säuren des Molybdäns u. des Wolframs; bestimmte den Sauerstoffgehalt der Luft uva.

W: viele chem. Schriften, u.a. Chem. Abhdlg. von d. Luft u. d. Feuer 1777 (^{2}1782, mehrere Ü); Briefe u. Aufzeichnungen 1893; Opuscula chemica et physica, 2 Bde, hrsg. v. Hermbstaedt 1785-89; Mem. de chymie de Mr. Scheele, 2 Bde 1785-88; Nachgelassene Briefe u. Aufzeichnungen 1892; Scheeles sämtl. phys. u. chem. Werke, hrsg. v. Hermbstaedt, 2 Bde 1793.

B: Ärztelexikon 1995/319; ApothLex 2/572-575; G. Bugge, Buch d. großen Chemiker 1/1929; H. Cassebaum 1982; DBE 8/1998, 581f.; H. Ewe (Bedeut. Persönl. Vorpommerns 2001/123-129; Ferchl 473ff.; C. Friedrich, Scheele-Forschung u. -Ehrung im Wandel d. Zeiten 1992; Gesch. d. Biologie; Hirsch 5/56f. u. Nachtrag 416; Meyer 1889 14/418, Meyer 1909 17/718; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VII a/Suppl.; O. Zeckert, 2 Tle (Veröff. d. Gesell. f. Gesch. d. Pharmazie); Zischka 572f.

MA: Stockholm 1775; Erfurt 1784

AE: 2. 4. 1784

SCHEERER, JOHANN LUDWIG WILHELM

(* 27. 2. 1777 Nidda - † 21. 7. 1825 Rüsselsheim)

Orientalistik

Seit 1793 Stud. Univ. Gießen; 1796 Diakon in Dauernheim; 1798 Diakon in Echzell; 1804 Pfarrer Berstadt; 1815 Pfarrer in Rüsselsheim in Hessen.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 158.

B: [auch: *Scherer*]; Hessen-darmstädt. Pfarrer- u. Schulmeister-Buch, Hassia sacra, hrsg. v. W. Diehl, Bd. 1/1921, 125; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 17. 1. 1803

SCHEIBE, FRIEDRICH *LUDWIG*

(* 5. 1. 1809 Schallenburg - † 19. 7. 1884 Friedrichroda)

Reformations- u. Kirchengeschichte, Theologie

Schüler am kgl. Gymn. Erfurt 1823-31; 1831-34 Stud. Univ. Berlin; 1834 erste u. 1836 zweite theolog. Staatsprüfung; 1837 Pastor Reglerkirche Erfurt, 1846 Geistl. Rat u. KonsR; 1845 Superintendent u. Senior am Ev. Ministerium Erfurt; daneben seit 1857 Religionsunterricht am kgl. Gymn. Erfurt; 1863-83 Superintendent u. OPfarrer Eisleben, daneben auch Religionslehrer an Klosterschule Roßleben; 1883 i.R. [Vater von *R. Scheibe* (s.d.).]

W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister

225. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/43, Nr. 43; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eisleben), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 22. 11. 1843

SCHEIBE, LUDWIG
(* 5. 1. 1846 Erfurt - † 26. 1. 1928 Kassel)
Humanismusforschung
Kgl. Gymn. Erfurt 1855-65; 1865 Stud. Phil., 1870 Staatspr.; 1870 Prakt. Jahr u. 1871 ord. Lehrer Gymn. Nordhausen; Lehrer an Klosterschule Roßleben 1873 u. Domgymn. Halberstadt 1874; 1883 Rektor d. Klosterschule Roßleben; 1887 Dir. Gymn. Elberfeld; 1911 pensioniert; GRegR in Kassel.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 53. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/116, Nr. 324; NAAgW 2-1/H-5-I.4 (StadtA Kassel), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1919

SCHEIBE, RICHARD
(* 17. 6. 1844 Erfurt - † 19. 5. 1933 Erfurt)
Theologie
Seit 1853 Schüler am Ratsgymn. Erfurt; 1870 ordiniert; 1873 Pfarrer an Augustinerkirche Erfurt; später hier i.R. [Sohn von *F. L. Scheibe* (s.d.).]
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 53; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 225. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, Nr. 321; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 16. 3. 1898

SCHEIBNER, CARL ABRAHAM
(* 12. 1. 1794 Erfurt - † Juni 1862)
Volkswirtschaft (Finanzwesen, Wirtschaftsethik)
Schulbildung Erfurt u. Gotha; Studium d. Musik (u.a. Orgelspiel); Bankbuchhalter zu Gotha.
W: Verfasser volkswirtschaftl. Aufsätzen, auch zum Rechnungswesen. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 225. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 31. 5. 1851; Senat 23. 5. 1860

SCHEIBNER, GEORG GOTTLIEB
(* 1785 Erfurt - † 25. 6. 1835 Erfurt)
Musiktheorie, Komposition, Latinistik
Dr. 1807; Predigerschule u. Möllersches Institut, seit 1799 RatsGymn. Erfurt; 1804 Stud. Rechtswiss. Univ. Halle u. seit 1806 Jena; dann Prüfung als Auscultator u. Referendar; Prom., danach ao. Prof. Univ. Erfurt; 1809 Prof. d. Philos. am kgl. Gymn. Erfurt; beschäftigte sich mit klass. Musik, textete u. komponierte Lieder; auch Organist; 1833 i.R.; arbeitete an e. Odyssee in latein. Hexametern.
W: gab vier klass. Liederhefte heraus.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 19; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. G. Scheibner (Autobiogr.) 1836.
AE: 25. 2. 1814

SCHEIBNER, KARL *OTTO*
(* 7. 9. 1877 Borna/Sa. - † 18. 12. 1961 Leipzig)
Erziehungswissenschaft, Reformpädagogik
Besuch d. Seminarübungsschule Borna 1884-92 u. 1892-98 d. Lehrerseminars Borna, dort 1898 mittlere Reife; 1898 HilfsL Selektenschule mit Progymnasium Schwarzenberg/Erzgeb.; nach d. zweiten Lehrerprüfung 1901 an die Schule v. *H. Gaudig* (s. d.) in Leipzig als HilfsL f. Rechnen u. Naturkunde, daneben Stud. an Univ. Leipzig; Mitstreiter der „Arbeitsschule"; auch Dozent am „Zentralinstitut für Erziehung u. Unterricht" (1915-33), an der „Hochschule für Frauen" (1915-1921) u. am „Seminar für Werkunterricht" (Doz. f. Psychologie u. Pädagogik) in Leipzig; 1923-32 HonProf. f. Päd. an d. Erziehungswiss. Abtlg. Univ. Jena, Dir. d. Pädagog. Instituts, daneben 1929-32 Prof. f. Pädagogik Pädagog. Akademie Erfurt;

SchulR in Weimar.
W: viele pädagog. Schriften, verfaßte auch unter Pseudonym Lesebücher; u.a. 20 Jahre Arbeitsschule in Idee u. Gestaltung 1927 ([3]1951); Arbeitsschule in Idee u. Gestaltung, Gesammelte Abh. v. O. S. [5]1962. *H/R:* Zs Die Arbeitsschule 1923ff.; Zs f. pädagog. Psychologie u. experimentelle Pädagogik 1910-1944; verfaßte rund 450 Rezensionen.
B: [Ps.: *Fritz Otto*]; Gr. Brockhaus[16] 10/341; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; B. Steinhöfel, Zu d. pädagog. u. schulpolit. Auffassungen d. Reformpädagogen O. S. (Diss. PH Leipzig) 1992.
AE: 1929

SCHEIBNER, WILHELM
(* 8. 1. 1826 Gotha - † 8. 4. 1908 Leipzig)
Mathematik, Astronomie
Dr.; Gymn. Gotha; Stud. Univ. Bonn u. Berlin; 1848-53 an d. Sternwarte in Gotha bei *P. A. Hansen* (s.d.); Prof. d. Mathematik Univ. Leipzig; GHofR.
W: u.a. Zur Theorie d. Maclaurin'schen Summenformel 1857; Üb. unendl. Reihen u. deren Convergenz 1860; Ueber Mittelwerthe 1873; Zur Reduction elliptischer Integrale in reeller Form 1880; Gesammelte Werke, 4 Bde 1887; Ueber d. formale Bedeutung d. Hamilton' schen Princips u. d. Weber'sche Gesetz 1897; Beiträge z. Theorie d. linearen Transformationen als Einleitung in d. algebraische Invariantentheorie 1907; Arbeitsschule in Idee u. Gestaltung, ges. Aufsätze 1962. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Oschmann, Naturwiss. u. Naturforscher d. 18. u. 19. Jh. in Gotha (Abh. u. Ber. Naturkundemuseum Gotha 1969) 12.
MA: Leipzig 1858, Erfurt 1860
AE: 28. 11. 1860

SCHEIDEMANTEL, EDUARD
(* 11. 3. 1862 - † 18. 3. 1945 Weimar)
Museologie, Dt. Literaturgeschichte
Dr. phil.; Wilhelm-Ernst-Gymn. Weimar; Stud. German. Univ. Jena u. Leipzig; Militärdienst u. Probejahr; dann Wilh.-Ernst-Gymn. Weimar, dort OLehrer u. GymnProf. Weimar; Kurator des. Schillerhauses in Weimar; Vorstandsmitglied der Goethe-Gesellschaft; seit 1912 1. Vorsitzender d. durch S. mitbegr. Dt. Schillerbundes (1906); ORegR; gilt als Initiator d. Kirms-Krackowhauses; Ratsherr; Ehrenbürger v. Weimar.
W: u.a. Führer d. d. Schillerhaus 1930 (1935, 1942). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 53. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: Goethe-Gesell. Weimar, Archiv, Mitt. v. 3. 3. 2005; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachrufe (Goethe-Jb 1949/309); W. Schoof, E. S. z. 80. Geb. 1942; Thür. Allg. Ztg. 93. Jg., 60 (11. 3. 1942).
AE: 20. 12. 1911

SCHELLENBERG, ERNST LUDWIG
(* 16. 6. 1883 Weimar - † 7. 11. 1964 Weimar)
Schöngeistige Literatur
Stud. Philos., Kunst- u. Literaturgesch. Univ. Jena, München u. Leipzig (ohne Abschluß); ein Jahr Schauspieler in Meiningen u. Eisenach; dann Privatgelehrter u. freier Schriftsteller in Weimar; 1912 Italienreise; wohnte eine Zeit in Frankenhausen und verzog Ende der dreißiger Jahre; Schriftsteller (Lyrik).
W: Übersetzte zahlreiche Werke u. schrieb Novellen, Gedichte, Romane u. heimatkundliche Aufsätze, so ein Thüringer Heimatbuch u. 1942 Besinnliches Weimar ([1977]2) und Gedichtbände: Aus meiner Stille, Erlösung; Aus Leben u. Einsamkeit; Neue Gedichte; Irene; weiterhin: Die Bekehrung, fünf Erzählungen 1923; Gesammelte Gedichte 1925; Das Buch d. dt. Romantik 1924; (1928, [2]1943); Dt. Landschaft 1927; Ungleiche Streiter 1929; Barbarossa-Land, Skizzen um Frankenhausen 1930; Die dt. Mystik [3]1939; Die Bekehrung; Arabische Nächte; Vergessene Romantik 1941. *Ü:* aus dem Dänischen die Novellen u. Gedichte Jens Peter Jacobsen sowie u.a. Die alten Meister von Eugene Fromentin (Neuaufl. 1998). *H:* Weckrufe Paul de Lagardes 1934; Wesen u. Werk. Sprüche d. Meister Eckeharts 1935; Französ. Lyrik; Italien. Novellen; Das dt. Volkslied, 3 Bde (Neuaufl. 1961). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 54.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Bad Frankenhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf in Mitt. d. E.T.A.-Hoffmann-Gesell. 13/1967.
AE: 1928

SCHENK, RICHARD
(* 13. 4. 1860 Lechin - † 9. 3. 1924 Erfurt)
Linguistik
Dr. phil.; seit 1917 (aus Eisleben kommend) als GStudR u. RealgymnDir. in Erfurt; OStudDir; Studien über Rotwelsch (Gaunersprachen).
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 54.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 252.
AE: 1919

SCHENK VON SCHMID(T)BURG, KARL JOSEPH FRANZ ADOLF LUCAS FREIHERR
(? -† 20. 1. 1766)
AE: Spezialprotektor 1763-1766 [siehe unter Spezialprotektoren]

SCHEPPLER, FRANZ JOSEPH KARL
(* 4. 7. 1773 Mainz - † 24. 4. 1813 Fulda)
Rechtsgeschichte, Historiographie
Dr. jur. utr.; erzkanzl. HofGerichtsR in Aschaffenburg; OLandesgerichtsR in Aschaffenburg bis 1811.
W: Verfasser juristischer u. politischer Aufsätze, u.a. Codex ecclesiasticus Moguntinus novissimus etc. 1801; Von Erzbischof u. Kurfürst Sebastian bis Lothar Franz 1547-1700, 1802; Üb. d. Aufhebung d. Judenleibzolls, nebst e. skizzierten Gesch. d. Juden 1805; Galerie d. vorzügl. Staatsmänner u. Gelehrten teutscher Nation u. Sprache, nebst Bildnissen 1810-12; Ghzg. Karl Friedrich v. Baden 1812.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 158. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Aschaffenburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; P. R. Scheppler, F. J. K. S. etc. (Veröffentl. Gesch.- u. Kunstverein Aschaffenburg 1973), 47-104.
AE: 3. 11. 1803

SCHERER, ALEXANDER NIKOLAUS **VON**
(* 30. 12. 1771 St. Petersburg - † 28./16. 10. 1824 St. Petersburg)
Chemie
Deutsch-Russischer Chemiker; Dr. phil. 1794; Domschule Riga; 1789 Stud. Theol., Naturwiss., Chemie Univ. Jena, dort Prom; Studienreise nach England; 1799 BergR Weimar-Belvedere; 1800 o. Prof. d. Physik Univ. Halle; auch Dir. d. Steingutfabrik d. *Barons Eckardtstein* bei Potsdam; 1803 Prof. d. Chemie u. Physik Univ. Dorpat u. 1804 Prof. d. Chemie u. Pharmazie an d. Medico-Chirurgischen Akademie St. Petersburg; Mitgl. d. AdW; StaatsR; 1817 Gründung einer pharmazeut. Schule u. 1818 e. Pharmazeut. Gesell.
W: viele chem. Schriften, u.a. Grundzüge d. neueren chem. Theorie 1795; Kurze Darst. d. chem. Unters. d. Gasarten 1799 (^{3}1809); Grundriß d. Chemie 1800; Verhältn. v. Theorie u. Praxis in d. Chemie 1803; Die neusten Unters. d. Blasensteine 1809. *H:* J d. Chemie, 10 Bde 1798-1803; Arch. d. theoret. Chemie, 4 H. 1800-02; Allg. nord. Ann. d. Chemie, 8 Bde 1819-22; Versuch e. system. Übersicht d. Heilquellen d. Russ. Reiches 1820; Theophrastus Paracelsus 1821.
B: ADB 31/99ff.; Ferchl 476f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/Suppl.
MA: Erfurt 1795; St. Petersburg 1807; Leopoldina 1821
AE: 3. 8. 1795

SCHERER, H. M. [auch: J. U. C.]
(*† um 1764)
Chemie
Dr. in Rudolstadt; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 158.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 4. 1764

SCHEYER, JOHANN GEORG
(* 1750 Mittelstadt/Württ. - † 26. 4. 1801)
Technik (Ingenieur-Bauwesen, Baugeschichte)
Frstl.-bischöfl.-Fuldaischer Baumeister u. Ingenieurhauptmann in Ludwigsburg; um 1798 fürstl. Hohenlohischer Ing.-Hauptmann u. BauDir. zu Erfurt; Ingenieur-Major u. BauDir.
W: bautechn. Werke, wie die Bauleitung der Hechinger Stiftskirche 1781f.; Verfasser ingenieur- u. bautechn. Aufsätze, u.a. Prakt.-

ökonom. Wasserbaukunst, nicht nur f. Beamte, Förster, Landwirthe ... sondern auch zum akademischen Unterricht etc., 2 Bde Stuttgart u. Erfurt 1794 (^{3}1820); Anweisung z. Wässerung d. Wiesen u. deren prakt. Verbesserung etc. 1795; Prakt. Anweisung z. Aufsuchung, Fassung u. Leitung d. Quellen, Grabung u. Anlegung der Brunnen 1795; Prakt.-ökonom. Strassenbaukunst etc. 1796; Prakt. Baukunst ökonom. Gebäude etc. 1797; Prakt. Wehrbau 1800. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 159.
B: Hamberger/Meusel ^{5}7/1798, ^{5}10/1803; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 4. 1801

SCHIEBLER
(*† um 1756)
[*Medizin*]
Dr. med. in Breslau; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756 o. 1757

SCHIEDERMAIR, HARTMUT
(geb. 16. 1. 1936 Bonn)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1968, Dr. habil. 1974; 1955 Abitur (Aloisiuskolleg) Bad Godesberg; 1955 Stud. Philos., Gesch., Kunstgeschichte, seit 1956 Rechtswiss. u. Philos. Univ. Frankfurt a. M.; 1960 Erste jurist. Staatsprüfung u. Gerichtsreferendar OLandGericht Frankfurt a. M.; 1965 Gr. jurist. Staatsprüfung; 1965/66 Diss.Stipendium; 1966-74 WissReferent am Max-Planck-Institut f. ausländ. öffentl. Recht u. Völkerrecht Heidelberg; Prom. Univ. Frankfurt a. M., 1969 StudAufenthalt USA; 1971-75 nebenamtl. Beratung Bundesreg. in völkerrechtl. Fragen d. europ. Gewässerschutzes; 1970 LA f. öffentl. Recht Univ. Heidelberg, 1970 Doz. f. öffentl. Recht Verwaltungs- u. Wirtschaftsakademie Baden in Karlsruhe; 1974-76 RegDir. im rh.-pfälz. Justizministerium im wiss. Dienst des Bundesverfassungsgerichts; Habil. u. PDoz Univ. Heidelberg; 1975/76 Lehrstuhlvertretung f. Staats- u. Verwaltungsrecht Univ. Freiburg; 1976 WissR u. Prof., 1978 o. Prof. f. Staats-, Verwaltungs- u. Völkerrecht Univ. des Saarlandes; seit 1980 Präs. des Dt. Hochschulverbandes, 1983 o. Prof. f. Öffentl. Recht, Völkerrecht u. Rechtsphilosophie u. Dir. des Instituts f. Völkerrecht Univ. Köln, daneben auch 1990 Mitgl. des Rundfunkrates.
W: Schriften zum Öffentlichen Recht, Völkerrecht u. Rechtsphilos., u.a. Das Phänomen d. Macht u. d. Idee d. Rechts bei Leibniz 1970; Der völkerrechtl. Status Berlins nach d. Viermächte-Abkommen 1971, 1975; Kultur d. Zukunft – Die Univer. auf d. Schwelle z. 21. Jh. 1989; Schriften z. Bildung u. Wiss. 1996. *H:* Forum – Schriftenr. d. Hochschulverbandes; Kölner Schr. z. Recht u. Staat; Wissenschaftsrecht im Umbruch. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/3363, 1987/3995, 2005/3019; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; K. Reumann, S. d. Glückspräs. (Schr. z. Bildung u. Wiss.) 1996.
MA: Erfurt 1991; Europ. Akad. Wiss. u. Künste Wien/Salzburg
AE: AM 15. 5. 1991, GK

SCHIEFFER, RUDOLF
(geb. 31. 1. 1947 Mainz)
Kirchen- u. Rechtsgeschichte (Antike, Mittelalter), Quellenkunde
Dr. phil. 1975, Dr. habil. 1979; 1966 Abitur Gymn. Bad Godesberg; 1966 Stud. Gesch., Latein Univ. Bonn, Marburg; 1971 Erste Staatsprüf. Höheres Lehramt Bonn, 1971 WissAngest. DFG-Projekt Spätantike Reichskonzilien Bonn; Prom. Univ. Bonn; 1975 WissMitarb. der Monumenta Germaniae Historica (Dt. Institut f. Erforschung des Mittelalters) München, daneben 1976 Lehrbeauftragter f. Histor. Hilfwiss. Univ. Regensburg, dort Habil. (Mittelalterl. Gesch. u. Histor. Hilfswiss.); 1980-94 o. Prof. f. Mittlere u. Neuere Gesch. Univ. Bonn; seit 1994 Präs. Monumenta Germaniae Historica u. o. Prof. f. Gesch. Univ. München; 1984-90 Mitgl. WissRat BRD; 1994 Mitgl. Histor. Kommission Bayern; 1994-2003 Mitgl. (seit 1998 Vors.) des Beirates Dt. Histor.

Institut in Rom; 1995 Corr. Fellow Royal Historical Society London, 1997 Corr. Fellow Mediaeval Academy of America.
W: viele Aufsätze zur Polit., Kirchen- u. Rechtsgesch. Spätantike bis Mittelalter, Quellenkde u. Texteditionen, u.a. Acta Conciliorum Oecumenicorum IV 3, 1-3 1974-84; Entsteh. von Domkapiteln in Dtl. 1976; Entsteh. d. päpstl. Investiturverbots etc. 1981; Die Karolinger 1992 (^{3}2000); Die Streitschriften Hilmars v. Reims etc. 2003. *MV:* Roma – Caput et Fons 1989. *MH/R:* Dt. Archiv f. Erforsch. d. Mittelalters; Röm. Quartalsschrift f. christl. Altertumskde; Fontes Christiani. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/3364, 1987/3996; 2005/3020; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: München 1990; Düsseldorf 1992; Erfurt 1998; Wien 1998; Göttingen 2003
AE: AM 19. 3. 1998, GK

SCHIELE, *GEORG* WILHELM
(* 17. 11. 1868 Naumburg - † 28. 9. 1932)
Volkswirtschaft, Sozial- u. Wirtschaftspolitik
Dr. med.; Stud. Medizin, dann Schiffsarzt, später Arzt in Seehausen/Altmark; 1903 ärztl. Praxis Naumburg, SanR; seit 1917 widmete sich *S.* ausschließl. politischen u. publizist. Aufgaben.
W: Verfasser volkswirtschaftl. Schriften, u.a. Denkschrift üb. d. zukünftige Wirtschaftspolitik d. dt. Industrie, 2 Bde 1929; Reform d. Sozialversicherung 1929; Goldstandard u. Arbeitslosigkeit 1931 (^{2}1932); Flugschriften u. Bücher v. G. W. S. (hrsg. V. Ernst S.) 1932. *H:* Naumburger Briefe. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 54. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Naumburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1919

SCHIESSLER, SEBASTIAN *WILLIBALD*
(* 17. 7. 1791 Prag - † 15. 3. 1867 Graz)
Statistik, Schöngeistige Literatur
Österreichischer Publizist; nach Studium Univ. Prag seit 1809 in den Staatsdienst beim Feldkriegs-Commissariat in Prag; 1812 Feldkriegskanzleiadjunkt; 1813 Feldkriegskommissariatsadjunkt; 1823 Feldkriegskommissar in Prag (bis 1833), Pilsen 1833, Lemberg 1835, 1843 Graz, hier zuletzt 1838 OKriegskommissar; 1848 i.R.; militär. ökonom. Rat des Generalkommandos; zeichnete sich durch viele milde Gaben aus, so 1834 für das Armeninstitut in Pilsen, begründete hier die erste Kleinkinder-Bewahranstalt im Kaiserreich Österreich; errichtete eine weitere Kleinkinder-Bewahranstalt in Lemberg; i. R. zu Graz; schriftstellerische Tätigkeit.
W: Verfaßte unter verschiedenen Pseudonymen sowie unter seinem Namen Erzählungen, Romane, auch beliebte christl. Gebetsbücher, antisemitische Schriften, topographische, ökonom. u. statist. Aufsätze, u.a.: Prag u. seine Umgebung, 2 Bde 1812/13; Sinngedichte u. Epigramme 1824; Gedichte, 3 Bde 1826f.; Monatrosen oder etc., 5 Bde 1826-28; Frische Judenkirschen, 3 Bde 1827-29; Neues Fabelbuch für Groß und Klein 1828; Neues dt. Originaltheater, 4 Bde 1828f.; Coulissen-Blitze in Anekdoten etc., 6 Bde 1828-29; Sammlung schöner Anekdoten etc. 1830; Handbuch aller bisher in Kraft u. Wirksamkeit stehenden Gesetze, Normalien, Directiven u. sonstigen Vorschriften etc. 1835; Mitarbeiter an Kotzebues Journal (Freimüthige) und Spaziers „Ztg f. d. elegante Welt". *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: [mehrere Ps.: wie *Brennius*, *Gustav Borgmann*, *Renatus Müntzer*, *Justus Hilarius*, *Freymuth* u. *Aaron Hersch*]; BLÖ 29/284-289; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Graz), 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 10/1994, 118f.; Taschengoedeke 442.
AE: 8. 4. 1846

SCHILLER, JOHANN CHRISTOPH *FRIEDRICH* [1802: **VON**]
(* 10. 11. 1759 Marbach /Neckar - † 9. 5. 1805 Weimar)
Neue Geschichte, Dichtkunst
Dr. med.; Schüler d. Karlsschule Stuttgart 1773-80; 1780 Regimentsmedicus Stuttgart; 1782 Flucht aus Württemberg nach Mannheim, dort 1783 Theaterdichter; 1785-87 Leipzig u. Dresden; 1787 Weimar; 1789 Prof. d. Gesch. Univ. Jena; 1790 HofR; seit 1799 in Weimar.

W: u.a. Die Räuber 1781; Der Venuswagen 1781; Die Verschwörung des Fiesko zu Genua 1783; Kabale u. Liebe 1784; Don Carlos, Infant von Spanien 1787; Gesch. d. Abfalls d. vereinigten Niederlande etc., 4 Bde 1788; Eine akademische Antrittsrede etc. 1789; Kleinere prosaische Schriften, 4 Bde 1792-1802; Die Horen, eine Monatsschrift etc., 12 Bde 1795-97; Wallenstein etc., 2 Bde 1800; Maria Stuart 1801; Die Jungfrau von Orleans 1802; Sämmtliche Werke, 26 Bde 1810f.; Sämmtliche Werke, 12 Bde 1812-15.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 54.
B: ADB 31/215-245; G. L. Darsow (Diss.) 1999; W. Hinderer, Von d. Idee des Menschen 1998; Meyer 1889 14/473-482, Meyer 1909 17/795-801; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; N. Oellers 1991; W. Schafarschik 1999; Taschengoedeke 443-445.
AE: 3. 1. 1791

SCHIMMEL, ANNEMARIE
(* 7. 4. 1922 Erfurt - † 26. 1. 2003 Bonn)
Orientalistik, Religionswissenschaft, Arabistik, Islamkunde
Dr. phil. 1941, Dr. habil. 1946, Dr. sc. rel. 1951, Dr. h.c. mult.; Stud. Arabistik u. Islamwiss. sowie der Sprachen Arabisch, Persisch, Türkisch u. d. Islamischen Kunst; Prom. Humboldt-Univ. Berlin; Habil. (Arabistik u. Islamkunde) Univ. München; Dr. sc. rel. (Religionsgeschichte) u. 1953 apl. Prof. Univ. Marburg; 1954 Prof. f. Religionsgeschichte Univ. Ankara; 1961 Prof. u. Wiss. Rat f. Arabistik u. Islamkunde Univ. Bonn; 1966 Lecturer sowie seit 1970 Prof. f. Indomuslimische Kultur Harvard-Univ./USA; 1990 Honorarprofessor Univ. Bonn. Ehrendoktorate: D. Litt. Univ. of Sind 1975; D. Litt. Ouaid-i Azam Univ. Islamabad 1976; LL. D. Univ. of. Peshawar 1979; Dr. theol. h.c. Univ. Uppsala 1986; Ph.D. Selcuk Univ. Konya 1988; Pakistan. Staatspreis Sitare-yi Ouaid-i Azam 1965; Straße (Khiyaban-i Annemarie Schimmel) in Lahore/Pakistan 1982; Hilal-i Imtiyaz (höchster pakistanischer Zivilorden) 1984; Großes Bundesverdienstkreuz 1989; Friedenspreis d. Dt. Buchhandels 1995; Studien zur islamischen Mystik u. Dichtkunst.
W: viele Aufsätze zur Orientalistik u. Islamkunde, u.a. Kalif u. Kadi im spätmittelalterl. Ägypten 1943; Die Bildersprache Dschelaladdin Rumis 1949; Die Religionen der Erde 1951; Lyrik des Ostens etc. 1952 (^{2}1978); Pakistan etc. 1965; Arabische Sprachlehre, 2 Bde 1968 (^{15}1983); Islamic Calligraphy 1970; Der Islam im indischen Subkontinent 1983 (^{3}1995); *Ü:* viele Übersetzungen, u.a. Türkische Gedichte vom 13. Jh. bis in unsere Zeit 1981. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: BioBibliogr. KirchenLex. Bd. XXII (2004); Kürschner 1954/2045, 1970/2599f., 1980/3376, 1987/4009f.; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Amsterdam 1981; Düsseldorf 1986; Erfurt 1991
AE: AM 17. 1. 1991, GK

SCHIPANSKI, DAGMAR
(geb. 3. 9. 1943 Sättelstädt/Thür.)
Physik, Ministerin
Dr.-Ing. 1976, Dr. habil. 1985, Dr.-Ing. E.h.; 1962 Abitur Ilmenau; 1962 Stud. Angew. Physik TUniv. Magdeburg; 1967-85 Ass., OAss. TH Ilmenau, 1972 Zusatzstud. am Institut f. Halbleiter AdW SU, Novosibirsk; Prom. u. Habil. zur Festkörperelektronik, Doz.; 1990 Prof. f. Festkörperlektronik TU Ilmenau (Rektorin 1995/96); 1992-98 Mitgl. (1996 Vors.) WissRat BRD; seit 1999-2004 Thüringer Ministerin f. Wiss., Forschung u. Kunst; seit 2004 Präs. d. Thüringer Landtages; viele Ehrenämter und Mitgliedschaften; 1999 Senatorin der Max-Planck-Gesell.; 2004 Dr.-Ing. E.h. TU Bratislava.
W: Verfasserin von rund 100 Aufsätze; 9 Patente zur Festkörperelektronik, Halbleiterphysik, Komplexsimulationssystemen, Leistungselektronik. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3035; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Erfurt 1996; Berlin-Brandenburg. 1998; Leopoldina 1998
AE: OM 12. 9. 1996, MNK

SCHIRLITZ, SAMUEL CHRISTOPH
(* 4. 12. 1797 Benndorf - † 1875)
Klass. Philologie, Kirchengeschichte
Dr. phil.; Schulbildung in Pforte; 1817-20

Stud. Univ. Leipzig; 1820 Lehrer d. Latein. Hauptschule d. Franckeschen Stiftungen Halle; 1823 OLehrer in Wetzar, hier 1837 Prof.; seit 1860 in Erfurt.
W: u.a. Hb d. alten Geographie f. Schulen 1822; Latein. Lesebuch 1823; Das Wissenswürdigste aus d. Kirchengesch. 1823; Zur Kenntniß d. neutestamentl. Gräcität etc. 1850; Griech.-dt. Wörterbuch z. NT 1851 ([5]1893); Die Hellenistischen, besonders Alexandrinischen u. sonst schwierigen Verbalformen im Griech. NT etc. 1862; Anleitung z. Kenntnis d. neutestamentl. Grundsprache, zugleich als griech. neutestamentl. Schulgrammatik f. Gymn. entworfen 1863. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 225. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: F. A. Eckstein, Nomenclator philologorum 1871; Hamberger/Meusel [5]20/1825; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 16. 5. 1863

SCHLAPP, OTTO
(* 19. 6. 1831 Gießen - † 24. 1. 1892 Erfurt)
Chemie, Zoologie, Kunstgeschichte
Dr. phil.; Schulbildung in Vilbel u. Gymn. Gießen; Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Gießen; 1848 GymnLehrerprüf.; 1853/54 Lehrer am Gymn. Gießen; dann Studienreisen Frankr., Italien u. Sizilien, längere Zeit in Rom; 1857-92 Lehrer u. seit 1885 Prof. Kgl. RealGymn. Erfurt; daneben auch 1859-79 Lehrer d. Chemie an kgl. Provinzial-Gewerbe-Schule Erfurt.
W: u.a. Grundzüge d. system. Zoologie sowie d. vergleichenden Anatomie d. Organe d. Bewegung, Ernährung u. Empfindung zum Gebrauch an höheren Schulen [3]1874. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 225f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen kgl. Realgymn. Erfurt 1894/39; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (Jb AgW 29) XLII-LVIII.; StadtA Erfurt 2/136 u. 1-2/206-I-2359.
AE: 1. 6. 1862

SCHLECHTWEG, OTTO
(* 30. 11. 1865 Erfurt)
Linguistik, Sonderpädagogik
Schulbildung in Erfurt; später 1885 Teistungen; 1888 Erfurt; 1889 Weißenfels; 1892 Lübeck; 1906 Weißenfels; 1914 Lehrer u. Dir. (bis 1930) d. Provinzialtaubstummenanstalt zu Erfurt; unter *S.* wurde 1925 in der Erfurter Windhorststr. eine der modernsten Gehörlosenschulen in Dtl. eingeweiht, die seit 1822 in Erfurt bestehende Anstalt wurde aber 1939 aufgelöst und erst 1947 wieder eröffnet; Studien zu Gebärdensprachen u. Spracherlernung.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 54.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 441.
AE: 1928

SCHLEIDEN, *MATTHIAS* JACOB
(* 5. 4. 1804 Hamburg - † 23. 6. 1881 Frankfurt a. M.)
Botanik, Morphologie
Dr. jur. 1827, Dr. phil 1839, Dr. med. h.c.; 1824-27 Stud. Rechtswiss. Univ. Heidelberg; dann Advokat, bis 1831 als Rechtsanwalt in Hamburg, dann seit 1833 Stud. Medizin u. Naturwiss. Univ. Göttingen u. Berlin; phil. Prom. Jena; 1840 ao. Prof. d. Botanik, 1845 Dir. Physiolog. Institut u. 1846 HonProf. Univ. Jena, las auch Anthropologie u. botan. Collegien, medizin.-pharmaz. Botanik u. Pharmakognosie, 1849 o. Prof. f. Naturwiss. u. 1851 Dir. d. Botan. Gartens Univ. Jena; 1862 Dresden; 1863/64 Prof. d. Pflanzenchemie u. Anthropologie Univ. Dorpat, danach Privatgelehrter in Dresden, später Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden u. Frankfurt a.M.; Ehrenprom. 1843 Univ. Tübingen; StaatsR; erkannte die Pflanzenzelle als Formelement der Pflanze.
W: viele botan., chem. Schriften, u.a. Beitr. z. Phytogenesis 1838; Grundzüge d. wiss. Botanik, 2 Bde 1842/43 ([4]1861); Beitr. z. Kenntnis d. Sarsaparille 1847; Die Pflanze und ihr Leben 1848 ([6]1864); Hb d. med.-pharmaz. Botanik u. botan. Pharmakognosie, 2 Bde 1852/57; Zur Theorie d. Erkennens durch d. Gesichtssinn 1861; Das Meer 1865 ([3]1888); Das Salz 1875. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: ADB 31/417-421; Ferchl 479; Gesch. d.

Biologie; Hirsch 5/83f.; Meyer 1889 14/507, Meyer 1909 17/838; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Scholz, Letzte Lebensstationen etc. 2001; V. Wahl, Fotoalbum d. akadem. Senatsmitglieder 1983, 72; H. Wartenberg, M. J. S. (Beitr. z. Gesch. d. Math.-Naturwiss.Fak. Jena 1959) 57-77; Zischka 678.
MA: Leopoldina 1838; Leipzig 1849; München 1854; Erfurt 1860
AE: 1. 5. 1860

SCHLETTWEIN, JOHANN AUGUST
(* 1731 Weimar - † 24. 4. 1802 Dahlen/Mecklenburg)
Wirtschafts- u. Staatswissenschaft
Mag. (Dr.) phil. 1759; Gymn. Weimar; Stud. Rechts- u. Kameralwiss. Univ. Jena; Mag. phil. u. PDoz Jena; 1762 KammerpolizeiR Durlach; 1763-73 GymnProf. d. Kameral- u. Polizeiwiss.; 1765 HofR Karlsruhe; 1776 PDoz Basel; 1777-85 RegR, o. Prof. d. ökonom. Wiss. u. ständiger Dekan d. ökonom. Fakultät Univ. Gießen; 1785 Privatier Beseritz/Mecklenburg; PDoz Univ. Greifswald; GRat; auch schöngeistiger Schriftsteller.
W: Veröffentlichte u.a. anonym: Briefe an eine Freundin üb. die Leiden d. jungen Werthers 1775; Des jungen Werthers Zuruf aus der Ewigkeit 1775; Abh. v. d. besten Mitteln, d. Werth d. Grundstücke in einem Staate steigen zu machen 1777; an wiss. Schriften u.a. Arch. f. d. Menschen u. Bürger in allen Verhältnissen etc., 8 Bde 1780-84; Neues Arch. etc. oder neue Sammlung, 5 Bde 1785-88.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 159.
B: ADB 31/467-471; DBE 8/1998, 672f.; Ferchl 479; Dt. LiteraturLex 15/1993, 163; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖkonomenLex. 1989/488-489; A. H. Specht, Das Leben u. d. volkswirtschaftl. Theorien J. A. S. 1929; Strieder 13, 16; Taschengoedeke 451.
AE: um den 13. 6. 1765

SCHLICHTEGROLL, ADOLF HEINRICH FRIEDRICH [1808: **VON**]
(* 8. 12. 1765 Waltershausen b. Gotha - † 4. 12. 1822 München)
Wissenschaftsgeschichte, Biobibliographie, Numismatik
Gymn. Gotha; 1783-87 Stud. Rechtswiss., Theol., Philos. Univ. Jena, Göttingen; 1787-1800 GymnL Gotha, daneben seit 1788 Accessist an Bibliothek, 1789 an Landesschule Gotha; 1801 Bibliothekar, 1802 Rat u. Kondir. Münzkabinett u. Bibliothek Gotha; 1807 GenSekr. AdW München u. Dir. d. Hofbibliothek.
W: u.a. Üb. den Schild d. Herkules 1788; Auswahl vorzügl. Gemmen mit mytholog. u. artistischen Erläuterungen 1797; Nekrolog d. Dt., 28 Bde 1790-1806; Ann. d. Numismatik, 2 Bde 1804-06.
B ADB 31/484-487; C. Köhler 1995; Meyer 1889 14/532, Meyer 1909 17/865; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare 1958, 16f.; K. v. Weiller, Zum Andenken etc. 1823.
MA: München 1807 (GenSekr. 1807); Erfurt 1811; Berlin 1812; Göttingen 1815
AE: 1811

SCHLOSSER, JOHANN GEORG
(* 9. 12. 1739 Frankfurt a. M. - † 17. 10. 1799 Frankfurt a. M.)
Klass. Philologie (Gräzistik), Literaturwissenschaft, Morallehre
Dr. jur. 1762; Gymn. Frankfurt a. M.; Stud. Rechtswiss. Univ. Gießen, Jena u. Altdorf, dort Prom.; Advokat Frankfurt a. M.; 1766-69 Privatsekretär d. Prinzen *Friedrich Eugen v. Württemberg* u. Erzieher von dessen Kindern in Treptow u. Rega (Hinterpommern); 1773 Hof- u. RegR Karlsruhe; OAmtmann Emmendingen; 1787 Archivar u. GHofR Rastatt, dann Karlsruhe; 1790-94 Wirkl. GRat u. HofGerichtsDir.; Privatmann in Ansbach u. Eutin; 1798 Syndikus Frankfurt a. M. (Jugendfreund u. Schwager von *J. W. v. Goethe*); philolog.-philosoph. Publizist.
W: u.a. Hero u. Leander (aus dem Griech.) 1771; Katechismus der Sittenlehre f. d. Landvolk 1771; Anti-Pope oder etc. 1776; Politische Fragmente 1777; Kleine Schriften, 6 Bde 1779-87; Longin vom Erhabenen etc. 1781; Ueber die Seelenwanderung, 2 Bde 1781f.; Die Frösche. Ein Lustspiel ... d. Aristophanes 1783; Rede auf Isaac Iselin 1783; Xenokrates oder etc. 1784; Ueber die Duldung der Deisten 1784; Eutyphron der Zweite etc. 1787; Seuthes o. d. Monarch 1788; Briefe üb. die Gesetzgebung 1789; Das Gastmahl 1794; Platos Briefe 1795; Fortsetzung des

Platonischen Gesprächs üb. die Liebe 1796; Aristoteles Politik etc., 3 Bde 1797f.; Homer u. d. Homeriden 1798.
B: ADB 31/544ff.; Meyer 1889 14/540, Meyer 1909 17/874; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; S. Rhein; S. u. d. griech. Antike (J. G. S. 1989) 138-151; J. G. S. (Ausstellungskatalog) 1989; Taschengoedeke 451; C. Zelle, The Sturm und Drang aesthetics of J. G. S. 1996.
AE: 10. 8. 1788

SCHLOTHEIM, ERNST FRIEDRICH FREIHERR **VON**
(* 2. 4. 1764 Almenhausen - † 28. 3. 1832 Gotha)
Paläobotanik, Geologie
Stud. Rechtswiss. Univ. Göttingen sowie Naturwiss., Bergbaukunde u. Hüttenwesen Bergakademie Freiberg; 1793 Beisitzer im Kammerkollegium Gotha; 1805 dirigierender Rat, KammerR, Kammer-Dir.; 1817 KammerPräs.; 1822 OAufseher d. neuen Museums; 1828 OHofmarschall; Wirkl. GRat; paläontolog., insbes. paläobotan., u. geolog. Studien; erarbeitete eine Entw.lehre anhand v. Fossilien; gilt als einer d. Begründer der wiss. Paläobotanik.
W: u.a. Beschreibung merkwürdiger Kräuterabdrücke u. Pflanzenversteinerungen 1804; Die Petrefactenkunde auf ihrem jetzigen Standpunkte, mit Nachträgen, 2 Tle. 1820-23.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 31/550; B. v. Freyberg 1932; Hartkopf 319; Meyer 1889 14/541, Meyer 1909 17/875; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/Suppl.; E. F. v. S. zum 150. Todestag etc. 1982; Zischka 579.
MA: München 1808; Erfurt 1811; Leopoldina 1823; Berlin 1828
AE: 15. 8. 1811

SCHLÜTER, *OTTO* LUIS KARL
(* 12. 11. 1872 Witten/Ruhr - † 12. 10. 1959 Halle)
Geographie (Kulturgeographie)
Dr. phil. 1896, Dr. rer. nat. h.c.; Burggymn. Essen; 1891-95 Stud. Gesch., Geogr., Geol., Mineral., Petrographie Univ. Freiburg, Halle u. Berlin; Prom. Halle; 1898-1900 Ass. Ges. f. Erdkunde Berlin; 1906 Habil. (Geographie) u. PDoz 1906 Univ. Berlin u. 1910 Univ. Bonn; 1911 o. Prof. d. Geographie Univ. Halle; 1938 emeritiert; danach zeitweise wieder im Amt; 1952 Ehrenprom. Univ. Leipzig.
W: Verfasser vieler Aufsätze insbes. zur Siedlungsgeogr., Geogr. d. Kulturlandschaftsgeogr., u.a.: Die Siedlungsräume Mitteleuropas in frühgesch. Zeit, 2 Bde 1952/53. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: Biogr. Hb d. SBZ/DDR 1945-1990, 1997; S. Gerstengarbe, „Plötzlich mußte ich Geschäfte übernehmen", S. Ringen um den Erhalt d. Leopoldina nach d. Zusammenbruch Hitlerdeutschlands (Jahrbuch Leopoldina 41/1996) 439-476; Kürschner 1954/2059, 1961/2389; LiteraturLex. 10/1991, 295f.; M.-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsozialismus 1933-45, 2002/437; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; O. S. (Petermanns Mitt.) 96/1952, H. 4, ebenso 88/287-293; gleichfalls Ber. Dt. Landeskde 11/1952 4, 409, Wer war wer in d. DDR 2003, 746.
MA: Erfurt 1916; Leopoldina 1923 (VizePräs. 1942-1952; Präs. 1952-54; EM 1954)
AE: 1916

SCHMID, CARL CHRISTIAN EHRHARD
(* 24. 10. 1761 Heilsberg b. Remda - † 10. 4. 1812 Jena)
Philosophie
Mag. (Dr.) phil. 1784, D. theol. 1800, Dr. med. 1809, Dr. med. h.c.; 1777 Stud. Theol. Univ. Jena; 1780 theol. Examen in Weimar; 1780-84 Hofmeister d. Familien *Hardenberg* (Reisebegleiter von *Novalis*) u. *Pensel*, 1782 HausL Schauberg; 1784 wieder Jena u. Mag. phil. u. Adjunkt d. Philos. Fakultät, weitere Studien der Medizin u. Naturwiss.; daneben Pfarradjunkt 1787 in Wenigenjena; 1791 o. Prof. d. Philos. Univ. Gießen, Diakon u. Garnisonsprediger, 1793 o. Prof. d. Philos. sowie 1798 Prof. d. Theol. Univ. Jena (Rektor 1800/01); theol. Prom., 1804 KirchenR; 1806 Vorsteher d. Erziehungsinstituts Jena; 1802 Ehrenpromotion (Med.) Univ. Marburg; [traute 1790 *Charlotte von Lengsfeld* u. *Friedrich Schiller* (s.d.) in

Wenigenjena].
W: philos., theol. u. naturwiss. Schriften, u.a. Kritik d. reinen Vernunft 1786 ([4]1798); Wörterb. z. Gebrauch d. Kantschen Schriften 1786 ([4]1798, 1998); Versuch e. Moralphilosophie 1790 ([4]1802); Empirische Psychologie 1791 ([2]1796); Physiologie, philosophische bearbeitet, 3 Bde; Grundriß d. Naturrechts 1795 (1973); Metaphysik d. Sitten u. Angewandte Moral 1802 (1981); Allg. Enzyklopädie u. Methodologie d. Wiss. 1810. *H:* Psycholog. Mag. 1796-98; Anthropol. J 1803-04.
B: H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 3. Bd. 1833, 797; J. G. Fichte, Vergleichung d. v. Prof. Schmid aufgestellt. Systems mit d. Wissenschaftslehre (Philos. J etc. 3/1796) 267-320; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 214f., [nach Günther: * 14. 4. 1761]; M. John, C. C. E. S. u. d. Naturwiss. (Naturwiss. u. 1800, hrsg. v. O. Breidbach u. P. Ziche 2001) 33-95; Meyer 1889 14/556, Meyer 1909 17/892; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 1. 1797

SCHMID, CHRISTIAN HEINRICH
(* 24. 11. 1746 Eisleben - † 21. 7. 1800 Gießen)
Literatur- u. Theatertheorie, Publizistik
Dr. jur. 1769; Privatunterricht; 1762 Stud. Univ. Leipzig; 1767 Habil.schrift „Theorie der Poesie" u. Prom.; 1769 Prof. iuris elegantioris ordinis Univ. Erfurt; 1772 Prof. d. Beredsamkeit u. Dichtkunst Univ. Gießen; gilt als ein Begründer d. deutschen Musenalmanachs.
W: viele Schriften, u.a. Sendschreiben, Almanach der deutschen Musen; 1769/70 Biographien der Dichter; Verfaßte anonym: u.a. Ueber die Leipziger Bühne etc. 1770; Ueber einige Schönheiten d. Emilia Galotti 1773; Tb f. ... Dichterfreunde, 12 Bde 1774-81; Chronologie d. dt. Theaters 1775; Oden der Deutschen 1778; unter seinem Namen: u.a. Englisches Theater, 7 Bde 1769-77; Anthologie d. Deutschen, 3 Bde 1770-72; Das Parterr 1772; Theaterchronik 1772; Nekrolog o. Nachrichten v. d. vornehmsten dt. Dichtern 2 Bde 1785.
B: ADB 31/650-655; Biereye 96; G. Kurz, Lumpensammler am Parnaß, C. H. S. u. d. Anfänge d. dt. Literaturgesch. (Raum, Zeit, Medium 2000) 909-928; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 452.
AE: vor 1800

SCHMIDT
(*† um 1820)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. [keine weiteren Angaben].
AE: 29. 11. 1820

SCHMIDT
(*† um 1845-1851)
Agrarökonomie, Pflanzenphysiologie
ÖkonomieR zu Kirchheim bei Erfurt; Studien über die Wirkungen des Galvanismus auf d. Pflanzen.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 10; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 226.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1. 10. 1845

SCHMIDT, ALEXIS
(* 5. 7. 1818 Langensalza - † 24. 2. 1903 Schöneberg)
Publizistik
Dr. phil.; 1827-36 kgl. Gymn. Erfurt (36 Reifezeugnis); Stud. Theol. Univ. Berlin; Chefredakteur d. Berliner Allg. Ztg./Spenerschen Zeitung Berlin; lebte, nachdem die Ztg. ihr Erscheinen eingestellt hatte, in Friedenau u. Schöneberg.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, Nr. 103; Der Press-Prozess v. 18. Sept. 1863. Stenogr. Bericht üb. d. Gerichtsverhandlg. gegen d. sieben Berliner Zeitungs-Redacteure (J. Schmidt, Meyer, Zabel, Alexis Schmidt, Müller u. Retslag) wegen deren Erklärung üb. d. Press-Verordnung v. 1. 6. 1863.
AE: um 1849

SCHMIDT, ALOIS
(*† um 1847)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil. in Berlin; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
AE: 26. 7. 1847

SCHMIDT, ALWIN
(* 19. 10. 1861 Steinheuterode, Kr. Heiligenstadt)
Literaturgeschichte
Dr. phil. 1886; seit 1872 Gymn. Mühlhausen; 1881 Stud. dt. u. klass. Philol. u. Gesch. Univ. Heidelberg, Leipzig, Jena u. Bonn, dort Prom.; dann Lehrer, später O-SchulR; ProvinzialSchulR (1919); zuletzt am Provinzialschulkollegium Magdeburg; 1927 i.R.
W: u.a. Üb. d. Alexanderlied d. Alberic v. Besançon u. sein Verhältnis z. antiken Überlieferung (Diss.) 1886. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 54. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Lebenslauf in Diss. v. 1886; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1916

SCHMIDT, AUGUST
(* 1817 - † 1857)
Gartenbau
Garten-Inspektor u. PlantagenDir. in Ludwigslust.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Ludwigslust), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1837-1844

SCHMIDT, EBERHARD
(* 16. 3. 1891 Jüterbog - † 17. 6. 1977 Heidelberg)
Rechtswissenschaft, Rechtsgeschichte
Dr. jur., Dr. h.c.; 1920 PDoz Univ. Berlin; o. Prof. an den Univ. Breslau 1921, Kiel 1926, Hamburg 1929, Leipzig 1935, Göttingen 1945, Heidelberg 1948; Dr. med. h.c. [Schüler v. *F. v. Liszt.*]
W: viele Schriften zum Strafrecht, Strafprozessrecht u. Rechtsgesch., u.a. Kriminalpolitik Preußens unter F.W. I. u. F. II. 1914; Entw. u. Vollzug d. Freiheitsstrafe in Brandenburg-Preußen bis 18. Jh. 1915; Rechtsentw. in Preußen 1923 (^{2}1929); Strafrechtsreform u. Kulturkrise 1931; Militärstrafrecht 1936; Der Arzt im Strafrecht 1939; Strafrechtspraktikum 1946 (^{3}1949); Einführung i. d. Gesch. d. dt. Strafrechtspflege 1947 (^{2}1951); Die Maximilian. Halsgerichtsordnungen 1949; Die Besuchspflicht des Arztes etc. 1949; Das neue westdt. Wirtschaftsstrafrecht 1950; Brenn. Fragen d. ärztl. Berufsgeheimnisses 1951; Lehrkommentar z. Strafprozessordnung etc. 1952 (^{2}1964; auch span. Ü).
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 55.
B: P. Bockelmann (Hrsg.), Fs z. 70. Geb. 1961; Kürschner 1954/2072f., 1966/2165f., 1970/2636f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Leipzig), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch I., 1662.
MA: Leipzig 1941; Erfurt 1943; Heidelberg 1950; Wien 1955
AE: November 1943

SCHMIDT, FRIEDRICH
(* 17. 1. 1862 Liebenrode - † 4. 10. 1933 Sangerhausen)
Linguistik, Regionalgeschichte
Besuch der Präparandenanstalt zu Eisleben seit 1877, 1879 im Seminar; 1882 1. u. 1884 2. Lehrerprüfung; 1882 DorfschulL Riethnordhausen;1890-1926 Stadtschule Sangerhausen (später hier Konrektor), daneben Bibliothekar u. Museumsverwalter; seit 1913 auch Stadtarchivar; 1926 Pensionierung; arbeitete zur Gesch. d. Kreises Sangerhausen u. an einem nordthür. Wörterbuch.
W: Chronist von Sangerhausen, u.a. Geschichte der Stadt Sangerhausen, 2 Tle; Bilder aus d. Heimatkde d. Goldenen Aue 1897; Heimatkde f. d. Schulen 1899; *H:* Bibliothekskatalog.
B: Nachruf (Mitt. Ver. f. Gesch. u. Naturwiss. in Sangerhausen u. Umgegend 24/1934) 36-42; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; W. Seidel (Mitt. Verein f. Gesch. u. Naturwiss. Sangerhausen 3/1994) 6-8; StadtA Sangerhausen, Mitt. v. 28. 2. 2005.
AE: 1930

SCHMIDT, FRIEDRICH TRAUGOTT
(* 17. 12. 1742 Levin - † 10. 4. 1813 Waren)
Wirtschaftsökonomie, Theologie, Morallehre
Stud. Theol. Univ. Rostock u. Bützow; unterrichtete danach drei Jahre seine jüngeren Brüder; HausL bei *Hptm. v. Puttkammer* bei Gnoien u. begleitete die Familie, als diese ihr Gut verkaufte u. in

die Oberlausitz zog; 1768 HausL in Güstrow; 1770-1804 zweiter Pastor u. weitere neun Jahre erster Pastor in Waren.
W: Schriften z. Theologie, Bienenzucht, Ökonomie u. Versicherungswesen, u.a. Der Bienenbau in Körben oder Der niedersächs. Bienenvater 1767; Antritts-Predigt zu Wahren 1771; Philaletheus etc. 1773; Ueber die guten Vorsätze etc. 1776; Predigten nach dem Vorbilde d. heilsamen Lehre 1777; Üb. d. Sittenverderben der Bedienten 1791, erweitert als: Einzig mögliche Art gutes Gesinde zu erhalten 1795 (^{2}1798); Aufruf an d. guten Völker Teutschlands bei d. bedenklichen Vorgängen der gegenwärtigen Zeit 1794.
B: Biogr. Lex. f. Mecklenburg 3/2001, 244-247; W. Bollmann, Pastor F. T. S. in Waren u. seine Nachkommen 1999; Koppe, Mecklenburg I/1116, 40-44; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. A. Walther, Unsere Landesgeistl. von 1810-1888, 1889.
AE: 2. 10. 1793

SCHMIDT, GEORG
(* 1838 - † 6. 11. 1920 Halle)
Genealogie, Heraldik
Dr.; Pastor i. R. in Halle.
W: Aufsätze zur Familiengenealogie u. Heraldik, u.a. Die Familie v. Dechen 1889; Burgscheidungen ^{2}1900; Freiherrl. Sächs.-Niederlausitzer Linie 1905 (1909); Das Geschlecht v. Bismarck 1908; Die Freiherrl. Kurländ. Linie 1909; Der Stamm Poplow des Pommerschen Geschlechts 1913. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Halle, Mitt. v. 10. 3. 2005.
AE: 20. 10. 1894

SCHMIDT, GEORG
(geb. 22. 12. 1951 Alsfeld)
Geschichte d. Frühen Neuzeit, Sozial- u. Verfassungsgeschichte
Dr. phil.1982, Dr. habil. 1989; 1970 Abitur Alsfeld; 1970-72 Wehrdienst; 1972 Stud. Gesch., Politik, Pädagogik Univ. Gießen u. Tübingen; 1977 Erstes Staatsexamen; 1976-81 Stipendiat Tübingen u. Mainz; Prom. u. Habil. Univ. Tübingen, dort 1982 WissAngest., 1986 WissMitarb. /HSAss.; 1991/92 Lehrstuhlvertretung Univ. Saarbrücken; 1992/93 Lehrstuhlvertr., 1993 o. Prof. f. Gesch. d. Frühen Neuzeit Univ. Jena; 1995 Mitgl. Histor. Kommissionen Thüringen u. Hessen.
W: Verfasser von rund 50 Aufsätzen zur Sozial- u. Verfassungsgesch. d. Alten Reiches; u.a. Der Städtetag i. d. Reichsverfassung (Diss.) 1984; Der Wetterauer Grafenverein (Habil.) 1989; Der Dreißigjährige Krieg ^{3}1998. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 30. 10. 1997

SCHMIDT, *HERMANN* JOHANN
(* 16. 6. 1851 Dedesdorf i. Oldenburg - † 28. 11. 1921 Erfurt)
Wirtschafts- u. Finanzwissenschaft, Oberbürgermeister (Erfurt)
Dr. jur.; 1882 Stadtsyndikus Hildesheim; 1890 2. Bürgermstr. Halle; 1895-1919 OB von Erfurt; verdienstvoller Finanz- u. Kommunalpolitiker; GRegR.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 55; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 226. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: Biereye 97; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 168; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thür. Allg Ztg. 30. 11. 1921.
AE: 29. 9. 1897; Senat 26. 1. 1898

SCHMIDT, *KARL CHRISTIAN* FRIEDRICH *LUDWIG*
(* 23. 9. 1763 Gemünden/Westerwald - † 1815)
Etymologie, Linguistik, Theologie
Stud. Theologie Univ. Gießen; 1791 Vikar u. 1798 Pfarrer Wilmenrod, KonsR; lehnte Rufe nach Herbon u. Gießen als Prof. bzw. Pfarrer ab.
W: Verfasser theolog. und sprachwiss. Aufsätze, u.a. Exegetische Beyträge z. d. Schriften d. Neuen Bundes, 2 Bde 1794; Vom Verfasser d. kurzen Erklärung dunkler Stellen Wörter u. Redensarten d. NT, 6. Versuch 1894; System. Verzeichnis d. auserlesensten Bücher in allen Teilen d. theolog. Literatur etc. 1796; Westerwäld Idiotikon oder Sammlung d. auf d. Westerwalde gebräuchl.

Idiotismen, mit etymolog. Anmerkungen u. d. Vergleichung anderer alten u. neuen Germanischen Dialekte 1800.
B: Meinfels, Gelehrtes Dtl., 7. Nachtrag 1804, 605f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 6. 1801

SCHMIDT, *KARL* FRIEDRICH WILHELM
(* 7. 12. 1873 Stade - † 23. 3. 1951 Göttingen)
Gräzistik, Altertumswissenschaft
Dr. phil. h.c.; Schulbildung u. Stud. Klass. Philol., Philos. u. Kunstgesch. Univ. Göttingen; Militärdienst; 1897 LehramtsPrüfungen u. Kandidat in Krefeld u. Neuwied; 1898 HilfL Reformgymn. Barmen; 1899 OLehrer Gymn. Elberfeld; 1909 OLehrer Münster; 1912 GymnDir. Halle; dann Kriegsdienst Erster Weltkrieg; 1916 wieder GymnDir. Halle, gründete in Halle eine Volksbühne; 1921 Dir. humanist. Domgymn. Magdeburg; 1922 Rektor d. Landesschule Pforte; 1928 Dir. Gymn. mit Realschule Greifswald; GymnProf. u. OStudDir.; 1932 HonProf. f. Papyruskunde Univ. Greifswald; 1935 auf Grund seiner Einstellung gegen die NS-Ideologie Versetzung auf StudR-Stelle Pasewalk; 1936 i. R. nach Göttingen; 1924 Ehrenprom. philos. Fakultät Halle.
W: u.a. Sprachgeschichtliches im griechischen Unterricht, 2 Tle 1913-14; legte auch Lexikon zur Entschlüsselung d. Papyrusrollen „Homoiotelenta Hellenika" (1937) vor. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 55. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: H. F. Curschmann (Biogr. v. hervorr. Lehrern u. Schülern am Staatl. Gymn. Greifswald, 1/1997; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1923

SCHMIDT, *KURT* PAUL
(* 8. 7. 1891 Siebleben b. Gotha - † 24. 5. 1977 Bad Sachsa)
Landesgeschichte
Dr.; Stud. Klass. Philol. u. Gesch. Univ. München u. Göttingen seit 1910; 1918 HilfsL Gymn. Gotha; 1919 Staatsexamen; 1919 OL u. StudR Gymn. Gotha; 1938 Oberschule Gerstungen.
W: Verfasser histor. Aufsätze, u.a. Gotha in d. dt. Geistes- u. Kulturgesch. (Veröff. d. Vereinigung ehem. Schüler d. Gymn. Ernestinum zu Gotha 1/1965); Gotha, 2 Bde 1931-1938; Zeittafel z. Gesch. d. Stadt Gotha 1937; Niedergang u. Aufstieg 1914-1937, 1938; Der Inselsberg, Gesamtschau u. Erlebnis 1939; Radegunde, ein Frauenschicksal aus d. Zeit d. Thüringer Königreichs 1940. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 55. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: In silentio et spe, zur Erinnerung an einen großen Schulmann (H. Anz 3/1970) 4-17. NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1924

SCHMIDT, *MAX GEORG* CONSTANTIN HEINRICH
(* 6. 6. 1870 Vetschau/Niederlausitz - † 28. 4. 1956 Münster)
Geographie (Wirtschaftsgeographie), Kartographie
Dr. phil. 1894; Studium d. Geschichte u. Geographie Univ. München; Leipzig u. Halle; Prom. Halle; 1895 Staatsprüfung f. Höheres Lehramt; Gymn. Wernigerode, ORealschulen Halle u. Kassel; 1898 O-Realschule Marburg; 1910 Prof., 1911 Dir. u. Prof. Realgymn. Lüdenscheid, O-StudDir; 1932 Ruhestand in Münster; 1945-50 o. Prof. f. Geographie Univ. Münster; erarbeitete über die dt. Grenzen hinaus anerkannte Wandkarten zur Geschichte (Perthes Verlag Gotha).
W: Schöpfer v. Wandkarten z. Geschichte, auch: Die staatsrechtl. Anwendung d. Goldenen Bulle bis z. Tode König Siegmunds (Diss. 1894); Beitr. z. Unterricht d. Heimatkunde etc. 1897; Englands Weltmachtstellung. Eine geogr.-polit. Studie 1902; Unters. üb. d. hess. Schulwesen z. Zt. Philipps d. Großmütigen 1904; Geschichte d. Welthandels 1906 (1928^5); Geschichtsatlas 1927 (4 Aufl.). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 55. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: [fälschlich auch: *M. L. Schmidt*]; 500 Jahre höhere Schule in Lüdenscheid - Fs d. Zeppe-

lin-Gymn.; Kürschner 1954/2081; NAAgW 2-1/H-5-I.4. (StadtA Lüdenscheid), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 4. 11. 1901

SCHMIDT, MICHAEL IGNAZ
(* 29. 1. 1736 Arnstein b. Würzburg - † 1. 11. 1794 Wien)
Dt. Geschichte, Bildungsreform
Lic. theol.; Gymn. Würzburg, dann Besuch d. bischöfl. Seminars zu Würzburg; Priester, Kaplan zu Haßfurt; Reisebegleiter u. Erzieher im Haus d. Grafen *Rotenhan*; 1763 SeminarDir. Würzburg; 1771-80 UB Würzburg, Mitgl. d. Schulkommission d. Hochstifts Würzburg; Beisitzer d. Theolog. Fakultät u. Prof. d. dt. Reichsgesch. Univ. Würzburg; 1774 GeistlR mit Sitz u. Stimme in fürstbischöfl. Regierung; lehnte Ruf an Univ. Mainz ab; 1780 Wirkl. HofR u. Dir. d. Wiener Haus-, Hof- u. Staatsarchivs; Lehrer d. späteren Kaisers *Franz II.*; reformierte das Schulwesen; Anhänger des Josefinismus.
W: u.a. Methodus tradendi prima elementa religionis sive catechizandi etc. 1769; Epicteti Enchiridion. Die Gesch. d. Selbstgefühles 1772; Üb. d. Rechte d. Kaiser b. d. Papstwahl; Gesch. d. Teutschen, 5 Bde 1778ff. (von anderen Autoren bis Bd. 11 fortgesetzt). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 159.
B: ADB 32/6ff.; Bader 230; P: Baumgart, M. I. S. in seiner Zeit 1996; BLÖ 30/303-308; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 3. Bd. 1833, 848; Meyer 1889 14/558f., Meyer 1909 17/895; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. Oberthür, M. I. S. d. Geschichtsschreiber d. Dt. Lebens-Geschichte 1802; Zischka 581.
AE: 1776

SCHMIDT, *PHILIPP* ANTON
(* 13. 12. 1858 Dörnberg - † 27. 3. 1937 Wiesbaden)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Prof. u. Dir. d. Handwerks- u. Kunstgewerbeschule Erfurt; GewerbeschulR; i.R. in Wiesbaden.
W: **AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Wiesbaden), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 5. 1908

SCHMIDT, THEODOR KARL
(* 12. 2. 1793 Gotha - † 9. 5. 1873 Erfurt)
Klass. Philologie (Gräzistik), Philosophie
Dr. phil. 1816; Gymn. Gotha; Stud. Philol., Philos. u. Theol. Univ. Jena u. Göttingen; Prom., Lehrer u. Konrektor Lyceum Langensalza; seit 1820 Lehrer Kgl. Gymn. Erfurt, 1821 OLehrer, 1835 Prof., 1862 u. 1864 GymnDir.; 1867 i. R.
W: u.a. Epistularum, quae Hippocrati vulgo tribuuntur, censura 1813; Platons Parmenides als dialekt. Kunstwerk dargestellt 1821; Capitis sexti, quod psychologiae Aristotelicae libro tertio inest, de individuorum et compositorum intelligentia etc. 1826; Diss. critica de loco Aristotelico in physikes akroaseos libro tertio, capite primo 1838; De loco Aristotelico ton nun thyrathen epeisienai etc. 1847; Ueber eine Stelle in Plato's Staat 1866.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 226. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 – AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/26, Nr. 6; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 9. 1821

SCHMIDT, WILHELM LUDWIG EWALD
(* um 1800 in der Mark Brandenburg)
Botanik, Pharmazie, Medizin
Dr. med. 1828; Stud. Medizin u. Botanik Univ. Berlin, dort Prom. (botan. Inhalts); ärztl. Praxis Stettin; botan. Studien.
W: medizin. Schriften, u.a. De Erythraea (Diss.) 1828; Kurze Anweis. f. junge Pharmaceuten, das Studium d. Botanik etc. zu betreiben 1830; Getreue u. systemat. Beschreibung d. offiziellen Pflanzen d. neuesten preuss. Landes-Pharmacopöe 1831; Unter welchen Umständen dürfen Mütter ihre Kinder nicht nähren u. welche Rücksichten müssen d. Wahl einer tüchtigen Amme leiten? 1832. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 –AAAgW.
B: Hirsch 5/97; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1837/1838

SCHMIDT, *WILHELM* WERNER JOHANNES
(* 28. 12. 1789 Halberstadt - † 27. 8. 1850 Quedlinburg)
Regionalgeschichte, Archivwesen
Divisionspfarrer zu Erfurt bis 1830; OPrediger u. Superintendent Quedlinburg 1830-50; Studien zur Gesch. des Stifts u. der Stadt Quedlinburg.
W: Verfasser einer zweibändigen handgeschr. Chronik der Benediktikirche in Q. u. einer dreibändigen Lebensbeschreibung (und Werke) seines Vaters Klamer Eberhard Karl S. (1826-28), u.a. auch: Der Wirkungskreis u. d. Wirkungsart d. Superindendenten in d. ev. Kirche etc. 1837; Anweisung z. zweckmäßigen Einrichtung, Fortführung u. Aufräumung d. Pfarr- u. Superintendentur-Archive 1843. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 226. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Quedlinburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 12. 1823

SCHMIDT-EHWALD, WALTER
(* 13. 1. 1891 Gotha - † 25. 4. 1973 Hamburg-Wandsbeck)
Landesgeschichte, Histor. Hilfswissenschaften
Dr. phil. 1915; Stud. Klass. Philol., Gesch. u. Germanistik Univ. Freiburg, Berlin 1910-1915; Prom. Freiburg; Archivdienst Marburg, Berlin, Osnabrück; 1917 Staatsprüfung höherer Archivdienst; 1917/18 GymnL f. Zoologie u. Dt.; 1918/19 u. 1921 im Statistischen Amt Berlin-Wilmersdorf; 1919/20 Wiss. Zentralbibliothek; 1921 Wiss. Mitarb. d. herzogl. Bibliothek Gotha u. Archivar am gothaischen Staatsarchiv; 1923-46, 1956-58 Leiter Staatsarchiv Gotha; auch Leiter Staatsarchive Sondershausen 1929-33 u. Meiningen 1935-36, 1943-46; 1920 StaatsArchivR.
W: Verfasser historischer, archivwiss. sowie genealog. Aufsätze u. Herausgeber hohenlohischer Urkundenbücher, u.a. Die Entstehung des weltl. Territorriums des Bistums Halberstadt (Diss.) 1916. *R:* Die Thüringer Sippe.
B: [auch: *Schmidt-Ewald*]; Habermann, Lex. dt. Bibliothekare 299; Kürschner 1954/2085f., 1966/2180; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

SCHMIDT-OTT, *FRIEDRICH* GUSTAV ADOLF EDUARD LUDWIG
(* 4. 6. 1860 Potsdam - † 28. 4. 1956 Berlin-Steglitz)
Rechtsgeschichte, Staatswissenschaft, Minister
Dr. jur. 1883; Dr. h.c. mult.; Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Berlin, Heidelberg, Leipzig u. Göttingen; 1882 Referendar; Prom. in Berlin; 1887 Assessorexamen; Hilfsarbeiter im Reichsjustizamt; 1888 Hilfsarb. Minist. f. Geistliche Angelegenh.; 1895 GRegR u. vortragender Rat; 1989 GORegR; 1907 Ministerialdirigent u. Wirkl. GORegR; 1911 MinisterialDir.; 1917 Staatsminister u. Minister f. geistl. u. Unterrichtsangelegenheiten (Kultusminister); Nov. 1918 Rücktritt; Wirkl.-GRat; Exzellenz; Mitbegr. u. Präs. (1934) d. Notgemeinschaft d. Dt. Wissenschaft, 2. Vizepräs. d. Kaiser-Wilhelm-Gesell. zur Förderung der Wissenschaft; EM d. Dt. u. d. Österr. Archäolog. Instituts; Präs. d. Dt. Gesell. zum Stud. Osteuropas; Ehrenpromotionen Dr. phil. h.c. Univ. Berlin, Dr. phil. h.c. Univ. Wien, Dr. med. h.c. Univ. München, Dr. med. h.c. Univ. Budapest, Dr.-Ing. E. h. TH Danzig u. Dr.-Ing. E. h. TH München.
W: u.a. Erlebtes u. Erstrebtes 1860-1950, 1952.
B: G. Abb, Aus 50 Jahren dt. Wiss., Fs für S., 1930; Kürschner 1954/2087; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1665f.; W. Treue (Berlin. Lebensbilder 3/1987) 235-250; Volkskundl. Studien, ... z. 70. Geb. dargebracht 1930.
MA: Erfurt 1904; Berlin 1914; Göttingen EM 1919; Leipzig EM 1930; Leopoldina EM 1933; Heidelberg
AE: EM 1904

SCHMIDT-PHISELDECK, WILHELM *JUSTUS* ERHARD **VON**
(* 8. 4. 1769 Wolfenbüttel - † 23. 9. 1851 Wolfenbüttel)
Landesgeschichte, Minister
Gymn. Wolfenbüttel; 1787-90 Stud. Rechtswiss. Univ. Helmstädt; Sekretär d. Berghptm. *Graf v. Veltheim* (s.d.) in Harbke; 1795 als Grenzsekretär u. Sekretär d. Lehns- u. Landhauptarchiv Wolfenbüttel im braunschweig. Staatsdienst; 1799 Konsistorial-, Grenz- u. LehnsR sowie Archivar; 1806 Geh.Sekretär im Ministerium; 1808 Appellationsrichter Kassel; 1809 StaatsR; 1810 GenDir d. indirekten Steuern; 1814 GRat u. Mitgl. d. Geheimratskollegiums; Teilnahme an den Wiener Verhandlungen; 1826 Hannover, Chef d. Justizdepartements; 1832 Landdrost in Hildesheim, dann 1840 Braunschweig.
W: veröff. u.a. eine Schrift, in d. er seine Zerwürfnisse mit Herzog Karl v. Braunschweig beschrieb (Ueber meinen Austritt aus d. Herzogl. Braunschweig. Staatsdienste) 1827, weiterhin: Ist d. älteste Urkunde auf Leinenpapier wirklich nicht ächt? 1804; Bergwerke u. Forsten am Unterharze, eine histor. Skizze 1805.*AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 159.
B: ADB 32/21ff:; Meyer 1889 14/562, Meyer 1909 17/900; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 12. 1802

SCHMIDT-PRETORIA, WERNER
(* 26. 9. 1902 Erfurt - † 1978 Stams/Tirol)
Neuere u. Neueste Geschichte (Außen- u. Kolonialpolitik)
Seit 1940 LA f. Gesch. d. britischen Politik in Afrika an d. Auslandswiss. Fak. Univ. Berlin.
W: u.a. Südafrika gestern u. heute 1937; Dtl.s kolonialer Ehrenschild 1941; Dt. Wanderung nach Südafrika im 19. Jh. 1955; Südafrikanische Union 1958; Südafrika etc. ^{2}1963.
B: Asen; Kürschner 1940/41; NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Berlin), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1936

SCHMIEDEKNECHT, OTTO
(* 8. 9. 1847 Blankenburg - † 11. 2. 1936 Blankenburg)
Zoologie, Entomologie
Dr. phil. 1877; 1861 Gymn. Rudolstadt; 1868 Stud. Naturwiss. u. Sprachen Univ. Göttingen; 1870 Kriegsdienst als Freiwilliger; dann Beendigung der Studien; 1872 Lehrer f. Naturgesch. u. neuere Sprachen an Lehr- u. Erziehungsanstalt Gumperda b. Kahla; Prom. zur Hymenopteren-Gattung Bombus Univ. Jena bei *E. Haeckel*; 1880 Gründungsmitgl. d. Thüringer Entomologen-Vereins; häufige Forschungsreisen u.a. im Mittelmeerraum, Nordafrika u. Naher Osten (z.B. 1890 als Leiter einer Forschergruppe nach Ägypten u. Palästina) oder 1902/03 nach Südostasien (Java); 1888 nach Blankenburg als Privatgelehrter; 1903-36 Kustos des Naturhistor. Museums Rudolstadt; auch Kustos d. Frstl. Naturalienkabinetts in Blankenburg; 1903 Prof.Titel.; 1927 Ehrenbürger Bad Blankenburg; anerkannter Entomologe, publizierte allein über die Schlupfwespen auf 5500 Seiten in 45 Heften.
W: u.a. Meine Reise nach der Provinz Oran in Algerien 1896; Das Studium d. Braconiden etc. 1897; Die Ichneumoniden-Gattung Hemiteles 1897; Die europ. Gattungen d. Schlupfwespenfamilie Pimplariae 1900; Die paläark. Gattungen u. Arten etc. 1900; Die Wirbeltiere Europas etc. 1906; Die Hymenopteren Mitteleuropas 1907; Thüringen 1927.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: E. Mey, Daten zur Gesch. d. Naturhistor. Museums Rudolstadt (Rudolstädt. naturhistor. Schriften 1/1988) 14, 56-71; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 9. 1912

SCHMIEDLEIN, GOTTFRIED BENEDIKT
(* 1739 Leipzig - † 21. 2. 1808 Leipzig)
Entomologie, Meteorologie
Dr. med. 1763; 1756-61 Stud. Medizin Univ. Leipzig, dort Prom.; prakt. Arzt in Leipzig.
W: u.a. Primae Lineae historiae medicinae

universalis, praelectionibus academicis accomodatae 1777; Mittlere Barometerhöhe v. Leipzig etc. 1780; Tb f. Insektenfreunde oder Grundriß eines encyklopädischen Insektenkabinets etc. 1784; Einleitung in d. nähere Kenntnis d. Insectenlehre 1786; Insektologische Terminologie oder Grundbegriffe d. Insektenlehre 1789; Specimen faunae insectorum Lipsicae etc. 1790; Beiträge z. physischen Topographie d. Stadt Leipzig, aus d. Resultaten meteorol. Beobachtungen gezogen 1799; Handwörterbuch d. Naturgesch. üb. d. drei Reiche d. Natur, 3 Bde 1800-1801.
B: [auch: *Schmidlein*]; Hamberger/Meusel ^{5}7/1798 u. 515/1811; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff 1/1863.
AE: 3. 5. 1785

SCHMITZ, ARNOLD
(* 9. 3. 1844 Köln - † 21. 4. 1938 Erfurt)
Romanistik, Geschichte (Frankreich)
Dr. phil.; Stud. Neuere Sprachen Univ. Bonn; 1865-68 Studienaufenthalt in Frankreich u. Belgien; 1870-72 Lehrer am Fr.-Wilhelm-Gymn. Köln, unterbrochen von 1870-71 Kriegsdienst (1882: Beförderung zum Premier-Leutnant); 1872 RealschulL Magdeburg; seit 1874 RealgymnL in Erfurt, dort OLehrer u. 1893 Prof.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 55; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 226. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 – AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 46; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 442.
AE: 2. 10. 1877; Senat 1911; EM 1928

SCHMITZ, RUDOLF
(* 17. 2. 1918 Siegburg - † 14. 5. 1992 Marburg)
Pharmazie- u. Wissenschaftsgeschichte, Chemie
Dr. phil.; 1957 PDoz Univ. Marburg; 1960 UDoz, 1963 apl. Prof., 1964 ao. 1967 o. Prof., Dir. Inst. f. Gesch. d. Pharmaz. Univ. Marburg.; 1986 Präs. Dt. Pharmaz. Gesell.; 1985 Gr. BVK.
W: über 130 Schriften zur Wissenschaftsgesch., Gesch. d. Pharmazie u. NW, u.a. Üb. d. Apothekenwesen ... Wetzlar 1233-1900 1957; Gesch. Apothekenwesen Stadt u. Kurtrier 1960; Gesch. Hamburger Apotheken 1966; Mörser, Kolben u. Phiolen 1966/78; Gesch. d. dt. Pharmaz.-Chem. HSInstitute 1968. *H:* Quellen u. Stud. z. Gesch. d. Pharmazie 1960-77. *MH:* Artemis Lex. d. MA. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1966/2188, 1970/2665, 1980/3462f., 1987/4109; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 9. 2. 1990, MNK

SCHMUTZER, *ERNST* GEORG
(geb. 26. 2. 1930 Labant/Böhmen)
Theoretische Physik
Dr. rer. nat. 1955, Dr. habil 1958, Dipl.-Physiker 1953; bis 1945 Gymn. Mies; 1946 Gymn. Weiden; Aussiedlung d. Familie nach Mecklenburg; 1949 Abitur Waren/Müritz; 1949-53 Stud. Physik Univ. Rostock, dort Ass. bzw. Aspirant, Prom.; 1957 Ass. Univ. Jena, dort Habil., 1959/60 Doz., 1960 Prof. mit Lehrauftr., 1962 mit vollem Lehrauftrag, 1964-95 o. Prof. f. Theoret. Physik, 1964-68 Fachrichtungsltr. Physik Univ. Jena (Rektor 1990-93); 1995 i.R.
W: mehr als 270 Schriften zur Relativitärstheorie u. Kosmologie, Quantenmechanik u. – feldtheorie, u.a. Relativist. Physik 1968; Symmetrien u. Erhaltungssätze d. Physik 1972 (^{2}1979, russ. 74); Grundprinzipien d. klass. Mechanik u. klass. Feldtheorie 1973 (russ. 76); Relativitätstheorie aktuell 1979 (^{5}1995, russ. 81); Grundlagen d. Theoret. Physik, 2 Bde, 1989; Mathematik – Kompendium 2003; Projektive Einheitl. Feldtheorie 2004. *MV:* Galileo Galilei 1975 (^{6}1989, russ. 87): *H/MH:* über 35 Bücher; Exp. Technik d. Physik 1970 bis 90. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Fs zu, 60. Geb. u. 65. Geb. (Wiss. Zs d. FSU Jena); Kürschner 1966/2192f., 1970/2670, 2005/3116; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Wer war wer – DDR 1992^{2}, 401; Wer war wer in d. DDR 2003, 253.
MA: Leopoldina 1969; Berlin (AdW DDR) 1990-92; Erfurt 1990; Leipzig 1991; Sudentendt. AdW u. Künste in München 1995.
AE: OM 4. 10. 1990, MNK

SCHNEE, ALBERT HERMANN *HEINRICH*
(* 4. 2. 1871 Neuhaldensleben - † 23. 6. 1949 Berlin)
Außen- u. Kolonialpolitik
Dr. jur., Dr. rer. pol. h.c.; Exzellenz; Stud. Rechtswiss. Univ. Heidelberg, Kiel u. Berlin; 1892 Referendarexamen; 1893 Prom.; Studium des Suaheli u. Kolonialwiss. am Oriental. Seminar Berlin; 1897 Examen als RegAss., 1898 Ausw. Amt, Kolonialabtlg.; Richter, stellv. Gouverneur in Deutsch-Neuguinea; 1900 Bezirksamtmann u. stellv. Gouverneur in Samoa; Reisen in engl., holländ. u. amerikan. Kolonien; 1904 LegationsR in Kolonialabtlg.; 1905 Kolonialbeirat d. Botschaft in London; 1906 Vortragender Rat; 1907 Dirigent; 1911 MinisterialDir. im Reichskolonialamt u. Leiter d. polit. u. d. Verwaltungsabtlg.; 1912-19 Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, auch in Portugiesisch-Ostafrika u. Rhodesien; 1921 Ehrenprom. (Staatswiss.) Univ. Hamburg; Wirkl. GRat; 1925 Präs. d. Arbeitsausschusses Dt. Verbände; 1926 Präs. d. Bundes d. Auslandsdeutschen; 1930 Präs. d. Dt. Kolonialgesell.; Senator d. Dt. Akad. München; 1924-32 MdR.
W: u.a. Bilder aus d. Südsee 1904; Dt.-Ostafrika im Weltkrieg 1919; Dt. Kolonial-Lex., 3 Bde 1920 (1996); Weltpolitik 1923; Nationalismus u. Imperialismus 1928; Kolonialmacht Dtl. 1940; Die dt. Kolonien vor, in u. nach d. Weltkrieg 1941. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 55.
B: A. Cartellieri, H. S: z. 60. Geb. (Jenaische Ztg. v. 3. 2. 1931) 3; Kürschner 1931, 1940/41; Meyer 1912 24/826; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1676; H. Schnee, Als letzter Gouverneur in Dt.-Ostafrika. Erinnerungen 1964.
AE: 1938

SCHNEEMANN, AUGUST LUDWIG *WALTHER*
(* 3. 4. 1894 Hannover)
Architekt
Dr.-Ing. 1941, Dipl.-Ing. 1923; Schulbildung in Stettin, Eckernförde, Posen, Gymn. Posen u. Gymn. Erfurt, hier Abitur 1914; zw. 1912 u. 1920 mehrmals für kürzere u. längere Zeiträume in Erfurt wohnhaft; 1914-18 Kriegsdienst, als Landsturmmann entlassen; 1921-23 Stud. TH Darmstadt, Dipl.-Ing.; 1923 Erfurt, hier 1925 Staatl. BauR im techn. Schuldienst u. Probelehrer; 1925-45 Dozent Staatsbauschule Erfurt; 1929 StudR u. RegBaumeister; 1939/41 Prom. TH Dresden; 1946-47 Abt.leiter d. Bauabteilung (Ministerium f. Versorgung, Amt Land- u. Forstwirtschaft, Thür. Landesiedlungsgesell.); Dir. d. Bauschule Erfurt; 1953 nach Greiz (Baufachschule).
W: über Clemens Wenzeslaus Coudray, Goethes Baumeister (Diss. 1939) 1941, 1943; Die Bauaufnahme, Anleitung f. e. system. Aufnahmefolge bestehender Bauten durch Maß u. Skizze 1954. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 56.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 442 u. 1-2/206-I-452.
AE: 1938

SCHNEER, ALEXANDER
(*† um 1844-1848)
Sozialökonomie, Soziologie
RegAssessor in Breslau.
W: u.a. Ueber d. Noth d. Leinen-Arbeiter in Schlesien u. d. Mittel ihr abzuhelfen 1844; Ueber d. Zustände d. arbeitenden Klassen in Breslau 1845; Was verlangt d. dt. Landmann im gegenwärtigen Zeitpunkt? Ein Wort an d. neuen Volksvertreter 1848. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1844

SCHNEIDER, EMIL
(* 1839 - † 1928)
Missionstheologie, Schöngeistige Literatur, Bischof
Dt.-amerikanischer Theologe, Schriftsteller u. Buchhändler; Dr.; Bischof in Hasbrouck (-Heights), New York; lebte wechselweise in Amerika u. Deutschland.
W: u.a. Von St. Louis nach Bremen, poetische Reise-Tagebuchblätter 1885; Das Wort d. Wahrheit, Heilsgesch. d. alten u. neuen

Bundes in Versen. Eine Poetenbibel als Begleiterin auf d. Wanderung durch das Leben (Hasbrouck Heights, N.Y.) 1958. *HV:* Grundzüge d. Missionswissenschaft 1890.
B: [Ps.: *Emil Sartorius, Episcopus Sartorius, E. S. von Mühlberg*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1922

SCHNEIDER, FERDINAND JOSEF
(* 6. 12. 1879 Mariaschein b. Teplitz/Böhmen - † 4. 11. 1954 Halle/Saale)
Germanistische Literaturwissenschaft
Österreichischer Literaturhistoriker; Dr. phil. 1903; Abitur Teplitz-Schönau; 1898 Stud. German. Dt. Univ. Prag, dort Prom.; 1902/03 Militärdienst; 1903-06 weitere Studien Univ. Berlin; 1907 Habil. u. PDoz Univ. Prag, dort 1914 ao. Prof.; 1914-18 Kriegseinsatz als Offizier in versch. Garnisonen, zuletzt beim Militärkommando Prag; 1920 wirkl. ao. Prof. Univ. Prag; 1921 o. Prof. f. Literaturwissenschaft Univ. Halle; lehnte Rufe nach Innsbruck u. Prag ab; 1933/34 Dekan d. Philos. Fakultät; 1953 emerit.
W: J. Pauls Altersdichtung (Diss.) 1903; J. Pauls Jugend u. sein erstes Auftreten in d. Literatur etc. 1905; Die Freimaurerei u. ihr Einfluß auf d. dt. Geistesleben im 18. Jh. 1909; Theodor Gottlieb v. Hippel etc. 1911; Die dt. Dichtung Barock bis Klassizismus 1924; Thomasius u. d. dt. Bildung 1928; Halle u. d. dt. Romantik 1930; C. D. Grabbe, Persönlichkeit u. Werk 1934; Dt. Textproben f. literaturwiss. Übungen 1935; Goethes „Satyros" u. d. Urfaust 1949; Die dt. Dichtung d. Aufklärungszeit 1949; Stilkritische Interpretationen etc. 1954.
B: K. Bischoff, Gedenkschrift für ... 1956; M.-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-45, 2002, 388; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 582.
MA: Erfurt 1925; Leipzig 1949
AE: 1925

SCHNEIDER, FRIEDRICH
(* 28. 10. 1881 Köln -† 14. 3. 1974 München)
Erziehungswissenschaft
Dr. phil.; 1923 PDoz Univ. Köln, 1926 Doz.; 1927 Prof. Päd. Akad. Bonn; 1934 in Pension; 1945 Leiter Inst. f. Vergl. Erz.wiss. Salzburg u. Prof. Theolog. Fakultät; 1947 GastProf. Univ. Innsbruck u. 1948 München, 1949 o. Prof. Vergl. Erz.-wiss. u. Pädagogik Univ. München.
W: Verfasser zahlreicher erziehungswiss. Aufsätze, u.a. Das Studium d. Individualität 1919; Schulprakt. Psychologie 1922 (^{5}1929); Psychologie d. Lehrerberufes 1923; Kathol. Kulturgut als Bildungsstoff 1925; Erzieher u. Lehrer 1927; Pädagogik u. Individualität 1930; Kathol. Familienerziehung 1935 ^{7}1961 (ü in mehrere Sprachen); Die Selbsterziehung 1936 (^{4}1952); Deine Kinder u. Du 1937 (^{7}1961, in fünf Sprachen übersetzt); Triebkräfte d. Pädagogik d. Völker 1946 (^{2}1947); Der christl. Erzieher 1947. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 56.
B: H. R. Abe (Beitr. z. Gesch. d. alten Univ. Erfurt) 1962; W. Brezinka, Weltweite Erziehung (Fs z. 80. Geb.) 1961; Kürschner 1954/2102, 1966/2197, 1970/2676; W. Möckel, Das polit., philos. u. histor. System der Europa-Erziehung bei F. S. etc. (Diss. Potsdam) 1967; NAAgW 2-1/H-5-I.4., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

SCHNEIDER, GUSTAV
(* 22. 5. 1847 Sontra)
Oberbürgermeister (Erfurt)
Nach der Wahl 1889 zum Ersten Bürgermstr. Erfurts, einige Wochen später 1890 (aus Halle kommend) in Erfurt in das Amt eingeführt, OB von Erfurt 1890-1895; 1895 nach Magdeburg.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: [fälschlich bisher in den Listen als *Richard Schneider* geführt]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 258.
AE: 26. 5. 1894

SCHNEIDER, GUSTAV
(* 23. 10. 1840 Gera - † 11. 12. 1917 Gera)
Philosophie, Geschichte der Philosophie
Dr. phil. 1864; Stud. Theol., Klass. Philologie, Philos. Univ. Jena, Leipzig u. Berlin 1860-65; Prom. Univ. Berlin; seit 1865 Lehrer an Gymn. Berlin u. Stolp; 1871-1906 GymnProf. Gera; HofR; i.R

Gera-Untermhaus.
W: u.a. Quae sit causae finalis apud Aristotelem vis atque natura 1865; Das Princip des Maasses in d. Platonischen Philosophie 1878; Die Platonische Metaphysik auf Grund der im Philebus gegebenen Principien in ihren wesentlichsten Zügen 1884; Die Weltanschauung Platos dargestellt im Anschluß an den Dialog Phaedon 1898; Platons Dialog Laches u. Euthyphron 1918. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Gera), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1916

SCHNEIDER, JOHANNES
(* 29. 10. 1855 Mühlberg a. Elbe - † 6. 8. 1923 Erfurt)
Mittlere Geschichte
Dr.; seit 1903 (aus Gumbinnen kommend) in Erfurt als OLehrer; Gymn.-Prof.; StudR a. D.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 56. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 258.
AE: 1905; Senat seit 1912; Sekretär 1. 7. 1912 - 1923

SCHNEIDER, *OTTO* HERMANN EDUARD
(* 25. 4. 1815 Stralsund - † 28. 3. 1880 Gotha)
Klass. Philologie (Gräzistik)
Dr. phil. 1838; Gymn. Stralsund; 1834 Stud. Philol. Univ. Greifswald u. Berlin, dort Prom.; Mitgl. d. kgl. Seminars in Berlin u. 1839 erst Probejahr, dann Lehrer am Pädagogium Charlottenburg; 1842 GymnL u. 1855 GymnProf. am Ernestinum Gotha; 1869 i. R.; arbeitete über Aristophanes, Nikandros u. Kallimachos.
W: u.a. De veterum in Aristophanem scholiorum fontibus capita priora (Diss.) 1838; De consione hastaria veterum Romanorum conjecturae 1842; Prolegomena in Callimachi αιτίων fragmenta 1851; De Callimachi operum tabula, quae extat apud Suidam 1862. Herausgeber antiker Schriften, u.a. von Isocrates (Ausgewählte Reden 1859; Demonicus, Euagoras 1859, ^{3}1888; Panegyricus u. Philippus 1860, ^{3}1886) u. Callimachus (Callimachea 1870; Fragmenta a Bentleio etc. 1873).
B: ADB 32/142f.; R. Ehwald, Gedächtnisrede auf O. S. 1881; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1851

SCHNELLENKAMP, WERNER
(* 11. 3. 1904 Erfurt - x 14. 6. 1940 in Frankreich)
Landes- u. Baugeschichte
Dr.; Stadtarchivar u. ArchivR Erfurt; Kriegsdienst im Zweiten Weltkrieg, gefallen in Frankreich.
W: u.a. Erfurt 1929; Baugesch. d. „Collegium Maius" d. Univ. Erfurt 1936; Zur Entstehungsgesch. d. Städte d. Kreises Langensalza: Langensalza u. Thamsbrück 1936. *AgW:* veröffentlichte seine Baugeschichte des „Collegium Maius" in den Akademieschriften.
B: Kürschner 1950; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1936

SCHÖLER, GEORG
(* 18. 3. 1793 Döschwitz/Thür. - † 3. 3. 1865 Lausanne)
Gräzistik, Kunstgeschichte
Dr. phil. h.c.; Gymn. Rudolstadt; 1812 Stud. Theol., Philol. u. German. Univ. Leipzig, Jena; 1813/14 Freiw. Jäger; 1815 Kollaborator (GymnL) Gotha; seit 1818 15 Jahre GymnProf. Danzig, (1823 Italienreise); 1833 GymnDir. Lissa; 1843-64 Dir kgl. Gymn. Erfurt; 1843 Ehrenprom. Univ. Jena.
W: Schriften zum kunstgeschichtl. und sprachl. Unterricht, u.a. Üb. Farbanstrich u. Farbigkeit plastischer Bildwerke bei d. Alten 1826; Zusammenstellung d. griech. u. christl. Kunst 1935; Charakter. Übersicht d. griech. Plastim 1935; Ueber d. Malerei d. Griechen 1842; Üb. d. griech. Baukunst etc. 1848; Civibus patriae urbis hoc anno diem 22. m Augusti celebrantibus et suo et collegarum nomine gratulator 1852; Geschichtl. Übersicht d. ital. Malerei nach deren Haupterscheinungen 1854; Schiller in Thüringen, ein idyllisches Gedicht 1859. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 226f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: ADB 32/215f.; Biereye 98; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 38;

NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. S., Erinnerungen aus den Knaben- u. Jünglingsjahren eines alten Thüringers 1894; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 4. 11. 1846; Senat 25. 4. 1860

SCHÖLL, GUSTAV ADOLF
(* 2. 9. 1805 Brünn/Mähren - † 26. 5. 1882 Weimar)
Archäologie, Klass. Philologie, Dt. Literaturgeschichte
Dr. phil. 1828; Gymn. Stuttgart; 1823-29 Stud. Univ. Tübingen u. Göttingen; PrivatL in Brünn, 1831/32 Studien Berlin, 1833 Habil. Univ. Berlin u. 1834 PDoz (Archäologie); 1835 Lector an Akademie Berlin; 1839-40 Studienreise mit *O. Müller* durch Italien u. Griechenland; 1842 ao. Prof. d. Archäologie Univ. Halle; 1843 HofR u. Dir. d. Kunstanstalten Weimar; 1861-81 OBibliothekar u. Dir. Bibliothek Weimar; GHofR. [Schwager des Anatomen *J. Henle.*]
W: Verfasser vieler histor. u. archäolog. Aufsätze, u.a. Die Tetralogien d. attischen Tragiker 1839; Sophokles, sein Leben u. Wirken 1842; Weimars Merkwürdigkeiten einst u jetzt 1847 (1857); Karl-August-Büchlein 1857; Briefe u. Aufsätze v. Goethe etc. 1846; Goethes Briefe an Frau v. Stein, 3 Bde 1848-51 (^{2}1883); Gedichte aus d. Jahren 1823-1839, 1879. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 227. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: ADB 32/218-224; Asen 176; Bader 232; Meyer 1889 14/595, Meyer 1909 17/941f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. Schöll (Biogr. Jb f. Altertumskunde, Jg. 5/1883) 63-99; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 2. 10. 1844; Senat 29. 7. 1851

SCHOENBERG, JOERGEN JOHAN ALBRECHT [1819: **VON**]
(* 27. 9. 1782 Lydersloev auf Seeland - † 16. 10. 1841 Kopenhagen)
Medizin, Archäologie, Alte u. Neuere Geschichte
Dänischer Mediziner; Dr. med. 1808, Dr. phil. h.c.; Stud. Med. Univ. Kopenhagen u. Göttingen; Europareise; 1811 ärztl. Praxis in Neapel, 1815 Chefarzt d. Ospedale S. Sagramento f. d. Kranken d. Österr. Armee, 1819 Chefarzt am Ospedale della Paccella, wurde vom *König von Neapel* geadelt; 1826 1. consult. Arzt am großen Albergo de' Poveri u. allen anderen Armenanstalten; 1827 dirig. Chefarzt f. d. österr. Kranken in Neapel; 1827 Besuch v. Kopenhagen u. 1829 Umsiedlung; 1829 Ehrenprom. Univ. Würzburg; 1830 Chefarzt b. d. franz. Expedition nach Algier, dann Oberst d. franz. Armee; 1824 dän. Wirkl. JustizR; 1828 Archiater; 1832 1. Hofmedicus in Kopenhagen; 1837 EtatsR.
W: Verfasser u. Übersetzer vieler mediz. Schriften, u.a. Over Pesten i Noja 1815 og 16 1817; Tratto sopra il nervo accessorio decorrente all' ottavo pajo de nervi cerebrali 1817; Sulla restituzione del naso etc. 1819; Ueber einen neuen naturhistor. Fund in Pompeji 1827; Ueber einige in Pompeji gefundene Knochen u. ihre Analyse 1828; Beyträge z. Kenntnis d. Medicin im Norden etc. 1829; Skizze üb. Algier in med. Hinsicht 1837; Blick auf d. letzte Eroberung, neuere Gesch. u. Colonisation v. Algier 1839.
B: Hirsch 5/119f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt um 1825; Leopoldina 1829
AE: um 1825

SCHÖNBORN, WILFRIED
(geb. 3. 2. 1934 Harbke/Kr. Oschersleben)
Limnologie, Ökologie, Biologie
Dr. rer. nat. 1962, Dr. habil. 1968, Dipl.-Biologe 1958; 1953 Abitur Haldensleben; 1953 Stud. Biol. Univ. Jena, dort Diplom; 1959 WissAss. Forschungsstelle f. Limnologie Dt. AdW; Prom. Univ. Jena; 1962 limnolog. Wiss. Forschungsreisen Schweden, Polen u. Rußland; Habil. Univ. Halle; 1969 an ZI f. Mikrobiol. AdW DDR Jena, seit 1992 Leiter d. Arbeitsgruppe Limnologie (1993 an Inst. f. Ökologie Univ. Jena); 1999 i.R.
W: über 130 Schriften z. Ökologie, Fließgewässerforschung, Limnologie, u.a. Strukturanalyse v. Biochorien, Stoffhaushalt, Sanierungskonzeptionen, Ökologie u. Phylogenie der Protozoen, u.a Beschalte Amöben 1966; Fließgewässerbiologie 1992; Einheitl. Theo-

rie v. Ökosystem u. Phylogenie 1999; Secondary production and energy transfer in the polluted River Saale 1987; *MH:* Zs Limnologica 1976ff.; Arch f. Protistenkde. 1984-97. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: G. Friedrich, Laudatio z. 65. Geb. (Dt. Gesell. f. Limnologie, Mitt. 1/19, 1999; Kürschner 2005/3150; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Wer ist Wer? 1992/93.
AE: OM 24. 2. 1994; Sekretär der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse seit 2001

SCHÖNFELD, ARTUR
(* 14. 11. 1863 Hamel)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1920 (aus Köslin kommend) in Erfurt; ORegR u. OSchulR.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 442.
AE: 1926

SCHOENHEINZ, WERNER
(* 3. 1. 1905 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1914 Gymn. Erfurt, 1923 Abitur; 1923-27 Stud. Mathem., Physik, Chemie u. Philos. Univ. Jena, 1927 Staatsex.; Referendar an Aufbauschule Barby a. d. Elbe u. Staatl. Bildungsanstalt Naumburg; 1929-30 StudAssessor in Barby u. Schleusingen, dort 1931 StudR; 1934-42 StudR Landesschule Pforta; gehörte zum Lehrerkollegium ("Führerschaft") der 1935 in Schulpforte eingerichteten NPEA; 1933 auch Eintritt in SA; 1942 OStudR; 1941-43 Kriegsdienst, Ltn. d. R.; 1945-49 als Arbeiter, Büro-Hilfskraft, Kraftfahrer u. Maschinist beim Tiefbauamt Erfurt, Bewerbungen in Erfurt als Lehrer hatten keinen Erfolg.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-2398.
AE: 1940

SCHOENICHEN, WALTHER
(* 18. 7. 1876 Köln - † 22. 11. 1956)
Ökologie, Biologie
Dr. phil.; Stud. Naturwiss. Univ. Halle; 1899-1913 im höheren Schuldienst (Francke'sche Stiftungen, 1901 Berlin-Schöneberg); bis 1915 Doz. Akademie Posen; 1915 stellv. Leiter d. Zentralinstituts f. Erziehung u. Unterricht in Berlin; 1922 Dir. d. Staatl. Stelle f. Naturdenkmalpflege in Preußen u. 1936 HonProf. f. Naturschutz Univ. Berlin; begründ. Studiengemeinschaft f. wiss. Heimatkde.; LA TH Braunschweig, i. R. in Goßlar.
W: Verfasser vieler Aufsätze zum Naturschutz, u.a. Vom grünen Dom 1925; Vom Umgang mit Mutter Grün 1929 (^{3}1951); Urwaldwildnis in dt. Landen 1933; Naturschutz im Dritten Reich 1933; Dt. Waldbäume u. Waldtypen 1933; Urdtl., 2 Bde 1934-37; Tb d. in Dt. geschützten Tiere ^{2}1939; Biologie d. Landschaft 1939; Biologie d. geschützten Pflanzen Dtl.s 1940; Die in Dtl. geschützten Pflanzen etc. ^{2}1941; Von dt. Bäumen 1950; Unsere Heimat Europa 1950; Natur als Volksgut u. Menschheitsgut 1950; Biologie in Stichworten ^{2}1951; Naturschutz u. Heimatschutz 1954. *MH:* Hb d. Heimaterziehung 1923; Zs f. Naturschutz seit 1927.
B: Kürschner 1954/2120; W. Lorch, W. S. u. d. Entw. d. Naturschutzes u. d. Landschaftspflege in Dt. (Lorch: Das System d. Landschaftspflege etc.) 1956; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Naturschutz 17, Beilage; Reichshandbuch 1690.
AE: 1926

SCHÖNING, *ARTHUR* WILHELM OTTO
(* 19. 6. 1881 Tintrup - † 12. 11. 1965 Detmold)
Alte u. Mittlere Geschichte
Dr., bis 1897 Rektoratsschule, dann Gymn. Leopoldinum Detmold; 1901-04 Stud. Mathem. u. Physik Univ. Göttingen u. Berlin, 1905 1. Lehramts-Staatspr. in Göttingen; 1905 Seminarjahr an König-Wilhelm-Gymn. Magdeburg u. Realschule in Oschersleben; 1906 Militärdienst b. 66. Inf.-Reg. Magdeburg; 1907 Prakt. Jahr Domgymn. Merseburg; seit 1908 OLehrer am kgl. Gymn. Erfurt; dazwischen 1914-18 als Ltn. Kriegsdienst I. Weltkrieg; 1921 OStudR am Staatl. Gymn. Erfurt; 1927-45 OStudR u. Dir. d. Städt. ORealschule f. Jungen Humboldtschule; 1935 OStudDir; im Zweiten

Weltkrieg Kommandanturadjudant im Offiziersgefangenenlager Bad Colberg u. später München, 1939 OLtn., 1941 Major, 1944 entlassen; i. R. in Detmold (nnch 1963).
W: u.a. Der Grundbesitz des Klosters Corvey etc. 1958; Das Vitsamt Iggenhausen 1958; Das Amt Ahmsen 1959; Die Meierei Meinberg 1960; Streubesitz ohne Angabe d. Villikation 1960; Germanien in d. Geographie des Ptolomaeus 1962. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Erf. Heimatbrief 6/1963, 8; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/86, Nr. 200; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 442 u. Personalakte 1-2/034-82, u. 1-2/206-I-2476.
AE: 20. 5. 1912; Senat u. Sekretär der Akademie Juli 1923 – Oktober 1924 (Amt aus Arbeitsüberlastung niedergelegt)

SCHÖNWALD, [CHRISTIAN GOTTFRIED]
(*† um 1754)
[*Medizin*]
Sächs.-weimar. Kandidat d. Chirurgie.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

SCHÖTTLER, *JOHANNES* LUDOLF THEODOR
(* 22. 2. 1861 Gütersloh - † 17. 7. 1945 Buchschlag/Kr. Offenbach)
Kunstgeschichte
Dr. theol. h.c.; 1879-82 Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Bonn, Berlin u. Münster, 1883-85 Stud. Theol. Univ. Bonn u. Greifswald, nach zwei Jahren 1887 Lehrtätigkeit; Garnisonprediger Berlin 1888; 1889 Divisionspfarrer Frankfurt a. M.; Pfarrer 1891 Barmen-Wuppertal, 1902 Düsseldorf u. 1908 Schöneberg b. Berlin, hier auch Superintendent; 1912 GenSuperint. Prov. Ostpreußen u. 1. Hofprediger Schloßkirche Königsberg; 1917 GenSuperint. Prov. Sachsen u. HonProf. Univ. Halle-Wittenberg; 1931 Ruhestand; 1917 Ehrenprom. Univ. Königsberg.
W: u.a. Emil Frommel, schlichte Bilder aus seinem Leben 1897. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 57.
B: [auch: *Hans L. T. S.*]; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1701f.
AE: 1927

SCHOLTZ, ADOLF
(* 7. 3. 1836 Breslau - † 16. 5. 1924 Friedrichroda)
Technik (Verkehrswesen), Montanwissenschaft
Seit 1874 (aus Elberfeld kommend) in Erfurt; vorher auch in Grottkau u. Ratibor; EisenbahnDir., Ober- u. GRegR zu Erfurt; 1924 nach Friedrichroda verzogen.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 227.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 27. 10. 1897

SCHONGER, LUDWIG JOHANN
(* 1782 Erfurt - † 1842)
[*Fachgebiet unbekannt*]
1807 Priesterweihe in Erfurt; Vikar in Limburg a. d. Lahn; Pfarrer in Cronburg; 1818 Kantor an Liebfrauenkirche Frankfurt a. M.; 1825-31 Pfarrer St. Wigberti in Erfurt; 1825 kathol. GeistlR u. RegR d. kgl. Regierung Erfurt u. SchulR im Provinzialschulkollegium; 1825 Kanonikus Stift St. Marien; 1830 Domherr Breslau.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Domarchiv Erfurt, Akten Wigbertikirche; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; B. Opfermann, Das Bischöfl. Amt Erfurt-Meiningen u. seine Diaspora 1988, 73; R. Schülte, Gesch. d. Pfarrei u. d. Klosters v. St. Wigbert in Erfurt 1225-1925, 1925.
AE: 10. 2. 1830

SCHORCH, CHRISTIAN FRIEDRICH IMMANUEL
(* 26. 3. 1732 Erfurt - † 24. 3. 1804 Erfurt)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1758; bis 1749 Ratsgymn. Erfurt; Stud. Rechtswiss.; 1760 Prof. Rechtswiss. Univ. Erfurt (Rektor 1784-88).
W: jurist. Schriften, u.a.: Delineatio historiae iuris civilis romani et germanici 1766; eine

Abhandlung von dem Rechte des Kusses 1768; Facultatis iuridicae Erfordensis Responsorum et Sententiarum collectio Erford. 1769/70; Opuscula varii argumenti: Dissertationes in Universitate Erfordensi conscriptas nunc collectas continentia 1791; Jurim Donationis propter nuptias Romanae historice delinaetorum particula secunda 1795; Ueber Ulrich Tennglers Layenspiegel u. dessen Gebrauch z. Erlaeuterung d. Peinl. Halsgerichtsordnung Carl V. 1796; Nova Collectio Responsorum et Sententiarum selectiorum facultatis iuridicae Erfordensis 1798; Neue Sammlung ... Gutachten u. Urtheilssprüche der Erfurtischen Juristen-Facultät 1798. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 159f.
B: Biereye 98; Meusel 1064; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (Nova Acta Academiae Scientiarum 3) 1-29.
AE: 1760

SCHORCH, JOHANN HEINRICH
(* 12. 7. 1777 Erfurt - † 27. 1. 1822)
Philosophie, Ästhetik, Histor.-geogr. Statistik
Dr. phil.; PDoz; 1804 Prof. d. Schönen Wiss. Univ. Erfurt, dort 1817 auch Bibliothekar an UB; Dechant; Dichter. [Sohn von *Heinrich Wilhelm S.* (s.d.).]
W: u.a. Reisen unter Sonne, Mond u. Sternen 1798; Allg. histor.-statistisch-geographisches Handlungs-, Post- u. Zeitungs-Lexikon f. Geschäftsmänner, Handelsleute, Reisende u. Zeitungsleser, 5 Bde 1802-27; Harlekins Wiedergeburt 1805; Neueste geogr.-statist. Kunde von Groß-Britannien u. Ireland etc. 1810; Luthers Entscheidung, Dramatisches Gedicht in vier Acten 1817; Erinnerungen an Friedrich den Großen 1819. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 227. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: [bisher falsch: *Heinrich Rudolph S.*]; Bader 234; BEM, Begräbnisregister der Erfurter Barfüßergemeinde 1820-1858, 1822, 9/3; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 459.
AE: 2. 11. 1801; Sekretär der Akademie 11. 3. 1817 – 27. 1. 1822

SCHORCH, HEINRICH WILHELM
(^ 10. 4. 1736 Erfurt)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1763; Prom. Univ. Erfurt; Syndikus beim Senat d. Stadt Erfurt. [Sohn v. *Hieronymus Friedrich Wilhelm S.* (s.d.), Vater v. *Johann Heinrich S.* (s.d.) u. *Heinrich Rudolph S.*; vgl.: Taufbuch d. Augustinergemeinde Erfurt.]
W: u.a. Clausulam codicillarem praesumtam non dari (Diss.) Erfurt 1763.
B: BEM, Taufbuch d. Kaufmännergemeinde Erfurt 1744-1773, 1736/292; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 9. 2. 1765

SCHORCH, HIERONYMUS FRIEDRICH WILHELM
(* 23. 10. 1692 Erfurt - † 9. 5. 1783 Erfurt)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1722; Ratsgymn. Erfurt; 1708-16 Stud. Rechtswiss. Univ. Erfurt u. Leipzig; 1719 Vormundschaftsbeamter im Erfurter Rat; 1820 Obermarktherr, 1721 Beisitzer d. ev. Ministeriums u. Inspektor d. Ratsgymn.; Prom. zum Dr. beider Rechte Univ. Erfurt; 1728 Bürgermeister, dann älterer Bürgermeister; 1732 ao. Prof., 1735 o. Assessor u. 1736 o. Prof. d. Institutionen Univ. Erfurt (Dekan Jurist, Fakultät u.a. 1748; Rektor 1750); 1741 kaiserl. Hofpfalzgraf; 1744 Prof. d. Staatsrechts, 1752 Prof. d. Pandekten, 1759 Prof. d. Codex u. Lehnsrechts, 1765 Prof. d. Decretalen Univ. Erfurt; Senior d. Juristen-Fakultät; Wirkl.RegR; ORatsmeister v. Erfurt 1776, 1779 u. 1782. [Vater v. *Heinrich Wilhelm S.* (s.d.).]
W: viele jurist. Schriften, u.a. Facultatis iuridicae decanus H. F. S. ictus sacri palatii caesarei comes, memoratae facultatis assessor et professor iuris publici otdin. etc. 1748.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 160.
B: ADB 32/376f.; Biereye 98; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754; Direktor 1754-1768; II. Präsident 1768-1783

SCHORN, JOHANN KARL *LUDWIG* [1839: **VON**]
(* 9. 6. 1793 Castell/Franken - † 17. 2. 1842 Weimar)
Kunstgeschichte, Ästhetik
Dr. phil.; 1811 Stud. Theol., Kunstgesch.,

Archäolog. Univ. Erlangen, seit 1816 in München, 1819 Dresden u. 1820 Stuttgart, dort Redaktion d. "Kunstblattes"; 1822/23 Reisen durch Italien u. Frankr., 1826 Niederlande u. England; 1826 Prof. d. Kunstgesch. u. Ästhetik an d. Akademie u. Univ. München; Prom. Univ. Erlangen; 1832 Ruf nach Weimar, Reorganisation d. Kunstschule u. Dir. Kunstsammlungen; GHofR.

W: Verfasser vieler kunsthist. Aufsätze, u.a. Üb. die Studien der griech. Künstler 1818; Üb. Stil u. Motive in d. bildenden Kunst (Kunstblatt 1825); Üb. Wesen, Umfang u. Vortrag d. Ästhetik (Kbl. 1827); Beschreibung der Glyptothek etc. 1830; Umriß einer Theorie d. bildenden Künste (Kbl. 1835); Alexander des Großen Einzug in Babylon etc. 1835; Zur Gesch. d. Bildschnitzerei in Dtl. (Kbl. 1836); Üb. altdt. Skulptur mit bes. Rücksicht auf die in Erfurt vorhandenen Bildwerke 1839. *R:* Kunstblatt. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: ADB 32/379-382; Metzler Kunsthistoriker Lexikon 1999, 369f.; Meyer 1889 14/608; F. v. Müller, Nekrolog (Neue Jenaer Lit. Ztg. 126/1842); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: München 1830; Erfurt 1836

AE: 27. 5. 1836

SCHOTT, AUGUST FRIEDRICH

(* 11. 4. 1744 Dresden - † 10. 10. 1792 Leipzig)

Rechtswissenschaft

Mg. (Dr.) phil., Dr. jur.; 1761 Stud. Univ. Wittenberg u. Leipzig, dort Mag. phil. u. Dr. beider Rechte; 1767 ao. Prof. d. Rechtsaltertümer, 1777 substituierter Assessor, 1778 o. Prof. d. Sächs. Rechts, 1779 o. Prof. u. Beisitzer des OHofGerichts u. d. Jurist. Fakultät Univ. Leipzig, 1782 o. Prof. d. Pandektentitel ..., später Prof. d. Pandekten; Senior der Fränkischbayer. Nation; Kanonikus, Capitular des Domstifts Naumburg; EM der Latein. Gesell. Jena.

W: veröffentlichte viele Diss. u. andere Schriften, u.a. De lege Villia annali magistratuum Romanorum 1765; Unparteiische Kritik neuester jurist. Schriften, 10 Bde 1768-83; Entwurf e. jurist. Encyclopädie u. Methodologie z. Gebrauch b. akadem. Vorlesungen 1772 (^{6}1794); Historia iuris civilis De praescriptione adversus civitates 1774; Specimen iuris digestorum ad tit. de iustitia et iure 1775; De furto usus 1775; Quadriga observationum forensium 1780; Commentationis de bereditae a´bsentium, ob mortem praesumtam, uire Saxonico electorali rite acquirenda 1792; Von d. öffentl. Vorladung in Verlassenschafts-Sachen d. Abwesenden, nach Chursächs. Rechten 1793; Institutiones juris Saxonici Electoralis privati ^{3}1795; Grundlinien d. prozessualischen Verfahrens in geringfügigen Sachen etc. 1799; *H:* Sammlungen zu d. Dt. Land- u. Stadt-Rechten 1772-75; Jurist. Wochenblatt 1772-75; Magaz. f. Rechtsgelehrte u. Geschichtsforscher 1775; Praenotationum Canonicarum libri quinque etc. 1776-79; Bibliothek d. neuesten jur. Litteratur für das Jahr, 14 Bde 1783-90.

B: ADB 32/394f.; EGZ 1792/408; Meusel 3/352-454; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 17. 10. 1767

SCHOTTEN, LEONHARD GEORG *HEINRICH*

(* 3. 7. 1856 Marburg - † 13. 2. 1939 Berlin)

Mathematik

Dr.; bis 1921 OStudR u. OStudDir. an ORealschule Halle; dann i. R. u. 1937 nach Berlin-Wilmersdorf.

W: u.a. Inhalt u. Methode d. planimetrischen Unterrichts, eine vergleichende Planimetrie, 2 Bde 1890/91; Der Koordinatenbegriff u. d. analytische Geometrie der Kegelschnitte, ein Leitfaden f. höhere Lehranstalten 1895; Die Grenze zwischen Philosophie u. Mathematik mit besonderer Berücksichtigung d. modernen Raumtheorien 1896. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 5. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: Dt. Ver. z. Förderung d. mathem. u. naturwiss. Unterrichts 1891-1938, 26; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff IV-VI, VIIa., 241.

MA: Leopoldina 1894; Erfurt 1912

AE: 24. 9. 1912

SCHRADER, HEINRICH *WILHELM*

(* 30. 12. 1818 Halbersatdt - † 19. 3. 1895)

Ältere Literaturgeschichte

Dr. phil.; dreijährige Ausbildung am

VolksschulLSeminar Halberstadt, dann Selbststud. (Mathem., Philos. u. Sprachen); 1844 Reifeprüfung am Cölnischen Realgymn. Berlin; 1845 Prüfung pro facultate docendi; 1846-53 Lehrer am Realgymn. Erfurt; 1853-68 Dirigent d. Provinzial-Gewerbeschule Halle; 1868 Inspektor (Dir.) d. Realschule (RealGymn.) d. Franckeschen Stiftungen; OLehrer u. GymnProf.; StudR a. D. Halle; 1884 pens.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 227. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 38; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 10. 5. 1848

SCHRADER, WILHELM
(* 5. 8. 1817 Harbke - † 2. 11. 1907 Halle/Saale)
Erziehungswissenschaft, Universitätsgeschichte
Dr., D. theol. h.c.; Stud. Philos. u. Philol. Univ. Berlin; 1846 GymnL Brandenburg; 1848/49 Abgeordneter am dt. Parlament Frankfurt a. M.; 1853 GymnDir. zu Sorau; 1856 ProvinzialSchulR Königsberg; 1858-73 Dir. wiss. Prüfungskommission u. d. von ihm begründeten Pädagog. Seminars; 1873 u. 1890 Teilnehmer der Konferenzen f. d. höhere Schulwesen zu Berlin u. seit 1875 auf d. Provinzialsynode von Ost- u. Westpr., wiederholt als deren Präses; 1875 GRegR; 1883 Kurator Univ. Halle; 1881 theol. Ehrenprom. Univ. Halle; 1888 GORegR, Wirkl.GORegR, 1902 i. R.
W: Biogr. d. Kanzlers K. G. v. Goßler 1886, sowie u.a.: Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. Gymn. u. Realschulen ^{5}1889 (1893); Gesch. d. Friedrichs-Univ. Halle, 2 Bde 1894. *H:* ab 7. Bd. die von Schmid begründete Enzyklopädie des Unterrichtswesens. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Börde-Persönlichkeiten 2001/1498; Meyer 1889 14/621, Meyer 1909 18/26, 1910 21/813 ; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; W. Schrader (Autobiogr.), Erfahrungen u. Bekenntnisse 1900.
AE: 31. 3. 1894; später EM

SCHRAMM, GOTTHELF HARTMANN
(* 18. 6. 1722 Schulpforta - † 24. 4. 1776 Jena)
Philosophie
Mag. (Dr.) phil. 1747; Stud. Univ. Jena; 1773 ao. Prof. d. Philos. Univ. Jena.
W: u.a. De legibus naturae absolute necessariis (Diss. 1747); Trauer-Rede auf Justus Heinrich Guden etc. 1748; Ob der Mangel einer richtigen Erkenntniß eine unschuldige Sache sey, untersuchet u. zeiget zugleich seine instehenden Sommer-Vorlesungen an 1760; Sendschreiben an d. ... Herrn Johann Merk, ... üb. einen neuerlich erregten Unfug wider einige Lehren der Theologie u. Philosophie 1761; Versuch üb. den philos. Geschmack 1772; Versuch üb. d. Grund aller Religionen 1773.
B: J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 207; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

SCHRANK, FRANZ DE PAULA [1808: **VON**]
(* 21. 8. 1747 Vornbach b. Schärding a. Inn - † 23. 12. 1835 München)
Botanik, Zoologie, Montanwissenschaft
Dr. theol. 1776; S. J.; Jesuitenschule, dann 1762 Eintritt in d. Jesuitenorden; 1769-73 Priester u. Lehrer Jesuitenkolleg Linz; 1775 Wien; 1776 GymnProf. d. Mathematik u. Physik Amberg u. 1779 Burghausen/Inn.; 1784 GeistlR u. Prof. d. Land-, Berg- u. Forstwiss. u. 1799 Prof. Zoologie Univ. Ingolstadt; 1800 Prof. d. Ökonomie u. Botanik Univ. Landshut; 1809 Begründer u. erster Dir. d. Botan. Gartens AdW München.
W: botan., chem., montan. Schriften, u.a. Beiträge z. Naturgesch. 1776; Naturhistor. Briefe, 2 Bde 1785; Baierische Reise 1786; Bayer. Flora, 2 Bde 1789; Fauna bioca, 3 Bde 1789-1803; Primitiae florae Salisburgensis 1792; Vom Pflanzenschlaf u. v. verwandten Erscheinungen b. d. Pflanzen 1792; Anfangsgründe d. Bergbaukunde 1793; Samml. naturhist. u. phys. Aufs. 1796; Nachr. v. d. Begebenheiten u. Schriften berühmter Gelehrter 1797; Flora Monacensis, 8 Bde 1811-18 ; Plantae rariores horti academici Monacensis, 2 Bde 1819. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortrags-

tätigkeit 160.
B: [auch: *Paula von Schrank, Franz*]; ADB 32/450ff.; Ferchl 485; Meyer 1889 14/622, Meyer 1909 18/27; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 11/1999, 174f.; F. J. Waitzenegger, Gelehrten- u. Schriftsteller-Lexikon d. dt. kathol. Geistlichkeit 1820, 311-320; A. Zimmermann 1981; Zischka 585.
MA: München 1778; Erfurt 1779; Leopoldina 1816
AE: 2. 10. 1779

SCHREBER, DANIEL GOTTFRIED
(* 1700 - † 22. 3. 1777 Leipzig)
Wirtschafts- u. Kameralwissenschaften
Dr. jur.; Lehrer d. Haushaltungskunst; Prof. d. Ökonomie, Polizei- u. Kameralwiss. in Leipzig; Studien u.a. über die Verwendung des Waids.
W: u.a. Von d. Ursachen, durch welche d. Ausgabe d. nachfolgenden Sarganeckischen Schrift veranlasset worden 1748, auch Herausgeber der Sammlung versch. Schriften welche in ökonom., Polizey- u. Cameral- auch andere Wiss. einschlagen, Halle 1755-65; neue Samml. versch. in d. Cameralwiss. einschlagender Abh. etc. 1762-65; Neue Cameralschriften 1765-69; Beytr. z. Beförderung d. Haushaltungskde 1776; über Waid u.a..
B: EGZ 1777/464; Ferchl 485; Grulich 89f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1776

SCHREGER, BERNHARD NATHANAEL GOTTLIEB [**VON**]
(* 6. 6. 1766 Zeitz - † 8. 10. 1825 Erlangen)
Medizin (Chirurgie, Geburtshilfe)
Mag. (Dr.) 1790, Dr. med. et chirurg. 1791; 1784 Stud. Medizin Univ. Leipzig, 1786 Baccalaureus d. Medizin, 1787 Habil. u. PDoz; Magister; Prom.; 1793 o. Prof. f. Anatomie, Chirurgie und Geburtshilfe Univ. Altdorf; 1797 o. Prof. f. Medizin u. Chirurgie Univ. Erlangen, errichtete ein klinisch-chirurg. Institut; 1804 HofR.
W: medizin. Schriften, u.a. Theoret. u. prakt. Beitr. z. Cultur d. Saugaderlehre 1793; Hb d. populären Thierheilkde f. aufgeklärte Oekonomen 1797; Ann. d. neuesten engl. u. franz. Chir. u. Geburtshilfe, 2 Tle 1799; Die Werkzeuge d. älteren u. neuern Entbindungskunst 1799; J d. ausländ. med. Literatur (zs. mit Harless u. Hufeland) 1802; Grundriß d. chirurg. Operationen, 2 Bde 1806 (^{4}1832); Chirurg. Versuche, 2 Bde 1811-18; Hb d. chirurg. Verbandlehre, 3 Bde 1820-23; De bursis mucosis subcutanis 1825.
B: ADB 32/468f.; Hirsch 5/136; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Rohlfs, Die chirurg. Klassiker Dtl. 1/1883, 173-246.
MA: Erfurt 1791; Berlin 1812; Leopoldina 1817; München 1823
AE: 2. 12. 1791

SCHREIBER, ALBERT
(* 3. 8. 1860 Falken/Kr. Mühlhausen)
Ältere dt. Literaturgeschichte
Dr.; Stadtrat in Amorbach/Bayer. bis 1926; 1926-36 Braunschweig, Präsident d. Leiningischen Generalverwaltung i.R.
W: u.a. Neue Bausteine z. e. Lebensgeschichte W. v. Eschenbach 1922. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 57. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1921

SCHREIBER, *AUGUST* WILHELM
(* 8. 11. 1839 Bielefeld - † 22. 3. 1903 Barmen)
Missionstheologie
Dr. theol.; Stud. Theologie; 1865 Ordination; 1865 SeminarL Barmen; 1866 Sumatra; 1867-73 Prausorat; 1873 SeminarL Barmen, 1884 2. Inspektor, 1889-1903 1. Inspektor (Dir.); 1894 u. 1898 Inspektionsreise nach Afrika u. Asien.
W: *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 227f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 –AAAgW.
B: Berichte d. Rhein. Mission 1903/129, 1939/237; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Wuppertal), 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. W. Schreiber, Tole! Vorwärts! das missionar. Vermächtnis v. Dr. A. S., Inspektor d. Rhein. Missions-Gesell. in Wuppertal-Barmen 1939.
AE: 3. 6. 1892

SCHREIBER, CHRISTIAN
(* 15. 4. 1781 Eisenach - † 15. 8. 1857 Ostheim)
Schöngeistige Literatur, Komposition, Theologie
Dr.; Stud. Theol., dann OPfarrer u. Superintendent in Lengsfeld; hzgl.-sächs. KirchenR; i. R. in Ostheim; Dichter.
W: schrieb geistl. u. weltl. Gedichte sowie theol. Schriften, u.a. Allg. Chronik d. dritten Jubel-Feier d. dt. ev. Kirche im Jahre 1817, 1819; Die Beschreibung d. kirchl. Feierlichkeiten 1819; Sammlung auserlesener Jubel-Predigten u. Gedichte etc. 1819; Üb. dem Eid der Juden etc. 1823; Lieder mit Begleitung des Piano-Forto 1830; Religiöse Dichtungen, Andachtsbuch f. Gebildete 1839; Weimarisches Herder-Album 1845; Die Wartburg, ein Gedicht 1847.
B: ADB 32/471f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1817

SCHREIBER, FELIX
(* 16. 3. 1863 Treffurt - † 25. 2. 1930 Göttingen)
Alte u. Neue Geschichte
Dr. phil. 1889; Gymn. Gotha; 1883 Stud. Philol. u. Mathem. Univ. Jena, Berlin u. Halle, dort 1886 TurnL-Prüf. u. 1889 Staatspr; 1889 Prakt. Jahr kgl. Gymn. Erfurt u. Prom. Univ. Halle, auch HilfsL; 1894 HilfsL Gymn. Schleusingen; 1896 OLehrer Gymn. Schwedt a. d. O.; 1903 OL an Landesschule „Klosterschule Roßleben"; 1907 Prof. u. 1908 Dir. d. Klosterschule Ilfeld; später GymnProf. u. Gymn-Dir. in Göttingen; OStudDir i. R. in Göttingen.
W: u.a. Herbarts Unterscheidung d. Begriffe Regierung u. Zucht (Diss.) 1889; Die heutige Limesforschung am Pauluswall 1894; Die Mark Michelstaedt, Einhards Vermächtnis an d. Kloster Lorsch 1896; Die neueste Limesforschung zw. Main u. Odenwalde 1899; Gustav Adolfs Feldlager u. Verschanzungen bei Schwedt/O. 1900. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstgk. 10; Heinzelmann, Gesamtreg. 228.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/70, Nr. 128; NAAgW 2-1/H-5-I. (A Göttingen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 26. 10. 1891

SCHREIBERS, *CARL* FRANZ ANTON RITTER **VON**
(* 15. 8. 1775 Preßburg - † 21. 5. 1852 Wien)
Botanik, Zoologie, Mineralogie
Österreichischer Naturforscher; Dr. med. 1798; 1794 Ausbildung u.a. am Löwenburgschen Konvikt; 1793 Stud. Medizin; Prom. u. ärztl. Praxis Wien; 1799 Stud-Reise Dtl., England, Frankr., Schweiz; neben der Praxis auch 1799 Assistent v. *Jordan* u. Adjunkt-Prof. f. Spezielle Naturgesch. Univ. Wien; las Zoologie u. d. Paläontologie nach *Cuvier* (s.d.); 1806-51 Dir. Hof- u. Naturalienkabinette (Zoolog. Museum, Mineralog. Museum); 1810 Rat; 1815 in Paris zur Rückführung der von Napoleon vereinnahmten österr. Kunstschätze; leitete von 1817-35 das Referat üb. d. brasilian. Expedition Naterers; organisierte die Museen u. Sammlungen, z.B. d. Botan. Sammlung neu u. gilt als eigentlicher Gründer der kaiserl. Museen in Wien; 1823 RegR; 1835 HofR; 1851 i.R.
W: botan., zoolog. (insbes. über Reptilien) u. mineralog. (einige üb. Meteore) Schriften, u.a. Versuch e. vollst. Conchilienkenntniss nach Linnés System, 2 Bde 1793; Von den Schnecken 1793; Von den Muscheln 1793; Beschreibung d. mährischen Meteorsteine 1809; Nachr. v. e. beträchtl. Sammlung thierischer Eingeweidewürmer 1811; Nachr. v. d. kaiserl. Naturforschern in Brasilien, 2 Bde 1818/20; Naturhistor.-anatom. Beschreibung des Proteus anguinus 1818; Verzeichniß d. Sammlung v. Meteor-Massen .. im Hof-Mineralien-Cabinette in Wien 1819; Beitr. z. Gesch. u. Kenntnis meteorischer Stein- u. Metallmassen 1820; über Meteore 1808 u. Beiträge z. Kenntnis meteorischer Stein- u. Metallwasser 1829. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: BLÖ 32/283-287; Ferchl 486; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 11/1999, 199f.
MA: München 1812; Erfurt 1815; Göttingen 1815; Leopoldina 1818; auch: Dublin, Moskau, Philadelphia
AE: 3. 8. 1815

SCHRICKEL, BERNHARD GEORG *LEONHARD* ERNST
(* 7. 9. 1876 Weimar - † 14. 1. 1931 Frankenhausen)
Schöngeistige Literatur
Schriftsteller in Frankenhausen am Kyffhäuser.
W: u.a. Goethes Familie in Bad Frankenhausen; die Romane: Der goldene Stiefel, Die Weltbrandschmiede, Der Gottesknecht, Land, Just Haberlands Fahrt ins Glück, Friedrich der Freidige; die Schauspiele Auchmenschen, O Straßburg; die Tragödie König Wode; die Novellen: Das Buch der Könige u. Otto Ludwig; die Komödie: Im Spinnwinke, auch: Alt-Weimarische Geschichten 1927; Weimar, eine Wallfahrt in d. Heimat aller Deutschen [6]1927; Führer durch Weimar 1930. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 57.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Bad Frankenhausen, Mitt. v. 7. 3. 2005.
AE: 1928

SCHRÖER, GUSTAV
(* 14. 1. 1876 Nieder-Wüstegiersdorf/Kr. Waldenburg i. Schles. - † 17. 10. 1949 Weimar)
Schöngeistige Literatur
Schulbildung in Münsterberg i. Schles., Schullehrerseminar in Erfurt, 1896 Abschluß; 1897 Militärdienst Inf.-Reg. 72 Erfurt; 1896 für wenige Monate Kantor, Küster u. 2. Lehrerstelle in Ziegenrück 1896, dann 1896 Schulkantor, Küster u. Organist in Eßbach; als sog. „Waldschulmeister" in Dtl. viel gelesen, auch seit 1913 mit Heimatromanen (Dichter des Oberlandes); 1920 in Erfurt Lehrer an I. Bürgerschule sowie Bezirksjugendpfleger in Erfurt; 1922 SchulR in Weimar; Schriftsteller.
W: Verfasser von etwa siebzig Romanen u. Erzählungen aus dem thüringischen Kleinstadt- u. Bauernmilieu mit nationaler Ausrichtung, u.a. Der Freibauer 1913; Der Heiland v. Binsenhof 1918; Die Leute aus d. Dreisatal 1920; Der Hohlofenbauer 1926; Heimat wider Heimat 1928; Um Mannesehre 1932; Der Streiter Gottes/Luther 1934; Die Lawine v. St. Thomas 1939; Die Wiedes 1941.
B: R. Braun, G. S. Weg u. Werk. Biogr. 2002; Br. Brockhaus[16] 10/489; Lex. dt.sprachiger Schriftsteller 1/454; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-2374; Thür. Gauztg. 21. 7. 1944.
AE: 1929

SCHRÖER, JULIUS WILHELM
(* 23. 10. 1850 Köln - † 25. 2. 1925 Erfurt)
Rechtswissenschaft
Seit 1898 (aus Oberhausen kommend) in Erfurt; Notar u. Rechtsanwalt; JustizR, EM des Vereins f. Gesch. u. Altertumskde Erfurt.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 57. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: Mitt. V f. Gesch. u. Altertumskde 50; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 2. 7. 1904

SCHRÖTER, FRIEDRICH
(* 4. 10. 1845 Saarbrücken - † 28. 3. 1905 Burgsteinfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil. 1874; 1865 Abitur in Saarbrücken, 1865 Stud. Univ. Berlin; dazw. 1866 Kriegsteilnahme, ebenso als Offizier 1870; 1870 Vertretung seines erkrankten Vaters am Gymn. Saarbrücken; nach dem Krieg 1870/71 GymnLehrer zu Wesel, seit 1873 o. GymnLehrer in Wesel; Prom. Univ. Jena; 1878 OLehrer, dann Gymn. Attendorn, seit 1880 dort Dir.; 1881 Dir. Realgymn. Lippstadt; 1893 GymnDir. Arnoldinum in Burgsteinfurt.
B: VerwaltungsA Steinfurt, Mitt. v. 2. 3. 2005.
AE: 11. 3. 1895

SCHROETER, JOHANN HIERONYMUS
(* 30. 8. 1745 Erfurt - † 29. 8. 1816 Lilienthal b. Bremen)
Astronomie
Dr. jur.; bis 1761 Ratsgymn. Erfurt; Stud. Rechtswiss., auch Astronomie u. Mathem. Univ. Göttingen; 1778 Advokat Hannover, hanöv. Reg., JustizR; 1781 OAmt-

mann Lilienthal; errichtete in Lilienthal eine private Sternwarte (1813 zerstört durch napoleon. Truppen); 1792 Ehrenprom. Univ. Erfurt; gilt als Begründer der Selenographie; Studien zur physikal. Beschaffenheit d. Mond- u. Planetenoberflächen.

W: viele Schriften zur Planeten- u. Mondtopographie, u.a. Aphroditogr. Fragmente (Venus) etc. 1796 ; Selenotopogr. Fragmente (Mond), 2 Bde 1802; Kronogr. Fragmente etc. (Saturn) 1808; Hermograph. Fragmente etc. 1816. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 160.

B: ADB 32/570ff.; Biereye 99; D. Gerdes, Leben u. Werk ... 1986; Meyer 1889 14/637, Meyer 1909 18/48; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Sterne u. Weltraum 34/1995, 8-9/602f.; Zischka 586f.

MA: Erfurt 1787; Göttingen 1788; Leopoldina 1793; München 1808

AE: 6. 6. 1787

SCHRÖTER, JOHANN SAMUEL
(* 25. 2. 1735 Rastenberg/Thüringen - † 24. 3. 1808 Buttstädt)
Paläontologie, Mineralogie

Stud. Theol., auch naturwiss. Studien, Univ. Jena; 1756 Rektor d. Schule Dornburg; 1763 Pfarrer Thangelstädt u. Rettewitz, dann Stiftsprediger Weimar; 1785 Superintendent u. erster Prediger Buttstädt; anerkannte mineralog. u. paläontolog. Studien.

W: Verfasser d. 8bändigen Litholog. Real-Lex. 1772-88; J f. Liebhaber d. Steinreichs etc. 1873-80; Vollst. Einleitung i. d. Kenntnis d. Steine u. Versteinerungen, 4 Bde. 1774-84; Neue Literatur u. Beyträge z. Kenntnis d. Naturgesch. 1784-87; Mineralog. u. bergmänn. Wörterbuch, 2 Bde 1789. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 161.

B: ADB 32/569f.; Ferchl 487f.; H. Frieß, Die Sammlungen d. gelehrten Superintendenten J. S. S. (Medizinhistor. J 13/1978) 1/2, 78; E. Mey, Daten z. Gesch. d. Naturhistor. Museums Rudolstadt (Rudolstädt. naturhistor. Schriften 1/1988) 7f., 41f.; Meyer 1909 18/48; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1773; Leopoldina 1776

AE: Zirkular 11. 8. 1773

SCHROETTER, *ROBERT* FREIHERR **VON**
(* 11. 4. 1843 Luxemburg - † 17. 6. 1923)
Landesgeschichte, Militär (General)

Seit 1897 GenMajor a. D. in Erfurt; vorher in Gnesen u. Berlin stationiert; 1918 nach Heiligenstein b. Thal/Thür. verzogen.

W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 228. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.

AE: 19. 9. 1900

SCHUBART, FRIEDRICH
(† 1872)
Linguistik, Regionalgeschichte

Dr.; Gymn. Schleusingen u. Weimar; Stud. Klass. Philol. Univ. Jena; OLehrer-Prüfung (Alte Sprachen u. Geschichte) in Berlin; dort bis 1844 Leiter einer weibl. Erziehungs- u. Bildungsanstalt; in Berlin noch 1844 Erwerb d. Lehrberechtigung f. Franz. u. Engl.; 1844/45 Lehrer am Realgymn. Erfurt; seit 1845 Leiter d. Mädchen-Oberschule in Erfurt; Dir. d. Ober-Bürgerschule zu Erfurt.

W: u.a. Erfurt im Jahr 1848: Volksbewegung u. Preussentreue, nach eigenen Erlebnissen u. authent. Mitteilungen geschildert 1857. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 228. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.

B: Fs 50jähr. Bestehen kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 38; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 13. 11. 1844

SCHUBERT, JÖRG
(geb. 4. 1. 1944 Meißen)
Medizin (Urologie)

Dr. med. 1970, Dr. habil. 1980; 1963 Stud. Medizin HUniv. Berlin u. Med. Akademie Dresden; 1969 Approbation, Prom., 1974 FA f. Urologie, 1978 OArzt, 1979 facultas docendi, Habil. Med. Akad. Dresden; dort 1983 o. Doz. (Urologie); 1985 Postgraduales Stud. am Onkolog. Zentrum Moskau; 1988 o. Prof. f. Urologie Univ. Jena; 1999/2000 VizePräs./Präs.

Dt. Gesell. f. Urologie.
W: über 270 medizin. Aufsätze, insbes. z. Urologie. *R:* Urologen Arch.; Aktuelle Urologie. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3199; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 11. 1. 2001, MNK

SCHUBRING, GUSTAV
(* 7. 5. 1843 Wörlitz/Anh.-Dessau - † 18. 9. 1911 Erfurt)
Mathematik, Physik
Stud. Physik u. Mathem. Univ. Halle; Probejahr am Stadtgymn; 1870-1909 Realgymn. Erfurt; 1893 GymnProf.; Mitbegründer d. math.-naturwiss. Vereins zu Halle; konstruierte physikal. Apparate.
W: arbeitete u. veröffentlichte üb. d. Wheatstonsche Theorie v. d. Klangfiguren, über d. physikal. Grundlagen d. Tonleiter, zur Meteorologie u. z. Kalenderwesen. *H:* 1880-1898 Sitzungsberichte d. Gewerbevereins v. Erfurt.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 57; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 228. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 46; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1877; Senat seit 1905; Rendant bis 1911

SCHUCHARDT, BERNHARD
(* 22. 5. 1823 Teichhof b. Lichtenau/Kr. Kassel - † 7. 12. 1911)
Medizin (Forensische Medizin), Medizingeschichte
Dr. med. 1847; Stud. Med. Marburg, Göttingen, Prom. Marburg u. Staatspr. Kassel 1848; 1848 AssArzt Med. Klinik Göttingen, dort 1848 Hilfsarb. f. Med. u. Naturwiss. an UB; 1949 Habil. u. PDoz (Medizin) Göttingen, 1951 Staatsprüfung (Medizin, Geburtshilfe, Chirurgie) Hannover; 1860 Physikats-Prüfung Hannover; OGerichts-, Land- u. Stadtphysikus Nienburg/Weser; 1765 SanitR; 67 Reg- u. MedRat, vortragender Rat im hrzgl. Ministerium zu Gotha; 1870-71 Chefarzt d. kgl. Preuß. Militär-Reserve-Lazaretts zu Gotha; 1877 GReg u. OMedR, 1881-96 ärztl. Spezialrevisor d. Lebensversicherungsbank f. Dtl. in Gotha; 1897 Ehrenvorsitzender d. Allg. Ärztl. Vereins v. Thüringen; 1899 Ruhestand.
W: viele med. u. medizingeschichtl. Schriften, u.a. Hb d. allg. u. spez. Arzneimittellehre u. Receptierkunst 1858; Gesch. d. anatomchirurg. Lehrinstituts, der späteren Heildienerschule zu Gotha (Zs. f. Epidemiol. u. öffentl. Gesundheitspflege NF 3/1871) 12, 178-188; Die Vergiftungen in gerichts-ärztl. Bezieh. 2. Bde 1882; Zur Gesch. d. Gebrauchs d. Schischm-Samen etc. 1884; Ueber Darstellungen von chir. Operationen u. Verbänden aus dem Alterthume usw.; Die Kola-Nuss in ihrer commerciellen, kulturgeschichtl. u. medicin. Bedeutung 1889 (^{2}1892); Biogr., bibliogr, u. statist. Mitt. üb. d. v. 1.10.1887 – 30.9.1897 im Hzgt. Gotha tätig gewesenen Ärzte 1897; Carl Krügelstein u. d. Aerzte-Familie Krügelstein überhaupt 1901.
H: Zs f. prakt. Heilkde u. Medicinalwesen etc. 4 Jg. 1864-67; Zs f. Epidemiologie u. öffentl. Gesundheitspflege etc. 3 Jg. 1869-71.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 228. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 – AAAgW.
B: Ärztl. Korrespondenzbl. XXVI Jg. (1897) 397f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 1537ff.; G. Schneider, B. s. z. 80. Geb. 1903; B. Schuchardt, Biogr., bibliogr. u. statist. Mitteilungen üb. ... im Hzgt. Gotha thätige Aerzte 1897 (hier Autobiogr.) 32-40.
AE: 5. 8. 1868; EM 18. 12. 1895

SCHUCKMANN, KASPAR *FRIEDRICH* [1834: FREIHERR **VON**]
(* 25. 12. 1755 Mölln/Mecklenburg - † 17. 9. 1834 Berlin)
Finanzwesen u. -politik, Minister
Ritterakademie Brandenburg; 1775 Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Halle; 1779 Referendar u. 1784 Assess. Kammerger. Berlin; 1785 Kammergerichts-Assistenz-R; 1790 OBergrichter u. Münzrichter Breslau; 1795 KammerPräs. Bayreuth u. 1796 auch in Ansbach; 1807/08 in franz. Haft, dann Gutsbesitzer in Hartlieb/Schles.; 1810 GStaatsR u. Chef d. Abtlg. f. Handel u. Gewerbe sowie f. den Kultus u. öffentl. Unterricht i. Innenminist.; 1814 Preuß. Minister d. Inneren, 1819 auch d. allg. Polizeidepartement u. d. Verwaltung

d. sog. Höheren Sicherheitspolizei u. d. Handels- u. Gewerbeangelegenheiten in Berlin; 1834 Ruhestand.

W: u.a. Praktische Ideen üb. Finanz-Verbesserungen 1808; Bemerkungen üb. d. Herrn v. Raumers Schrift: das Britische Besteuerungssystem. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: ADB 32/647-50; DBE 9/1998, 168; H. E. v. Lüttwitz, Biogr. des kgl. preuß. Staatsministers S. 1835; Meyer 1889 14/643, Meyer 1909 18/55; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: EM 10. 8. 1814

SCHÜDDEKOPF, CARL

(* 25. 11. 1861 Halle/Weser - † 30. 3. 1917 Weimar)

Dt. Literaturgeschichte

Dr.; Stud. dt. Philol. u. Gesch.; Hilfsarb. Bibliothek Wolfenbüttel; 1892 zum Ordnen der Stollbergischen Hausbibliothek Roßla berufen; 1896 Assist. Goethe- u. Schiller-Archiv Weimar, TitularProf.; Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg als Hptm.; arbeitete an einem Bibliothekskatalog.

W: Herausgeber von Briefen u. Werken von *Goethe*, *Heinse* u. *Brentano*, u.a. Goethe u. d. Romantik, 2 Bde 1898/99; Ein unbekannter Aufsatz Goethes 1900; Ein ungedruckter Goethebrief 1906; P. v. Lojanowski z. 80. Geb. 1914. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 58. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.

B: Bader 239; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; P. Neumann, C. S. – Bibliophile u. Lichtenbergphilologe (Lichtenberg-Jb 1996) 179-183; Wer ist's?[6] 1912/1455; Zischka 588; F. v. Zobeltitz 1918.

AE: 7. 10. 1909

SCHÜRER, OSKAR

(* 22. 10. 1892 Augsburg - † 29. 4. 1949 Heidelberg)

Kunstgeschichte

Dr. phil. 1921, Dr. habil. 1931; Abitur Augsburg; 1911-21 Stud. Kunstgesch. Univ. München, Berlin u. Marburg; dazw. 1912/13 Militärdienst als Einj.-Freiwilliger u. 1914-18 Kriegseinsatz als Flakbatterieführer; Prom. Marburg, dann Fortsetzung Stud. Univ. Freiburg, München; 1922 kunstgesch. Studien Dresden u. Doz. an d. Neuen Schule Dresden-Hellerau; kunstgesch. Studien seit 1924 Prag; Habil. u. 1932 PDoz Halle-Wittenberg, 1937 kunstgesch. StudReisen durch die Zips (Slowakei); Habil. u. 1937 PDoz München; 1939 apl. Prof. f. Kunstgesch. Univ. München; 1942 ao. Prof. u. 1943 o. Prof. f. Kunstgeschichte TH Darmstadt; 1946 LA Univ. Frankfurt a. M.;1949 KM d. Goethe-Akademie d. Univ. São Paulo/ Brasilien; Schriftsteller.

W: Verfasser zahlreicher kunsthistor. Aufsätze, u.a. Picassos Klassizismus (Kunst für Alle 41/1925/26); Baugeschichte der Klosterkirche Haina (Diss.) 1926; Die Doppelkapelle d. Kaiserpfalz Eger 1928; Roman. Doppelkapellen - eine typengeschichtl. Untersuchung 1929 (Habil. 1932); Augsburg 1934 (1936); Der Bildraum in d. späten Werken v. Hans v. Marées 1934; Prag – Kultur, Kunst, Geschichte 1935 (1947[5]); Dt. Landschaftsmalerei um 1500 1939. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 58.

B: H. G. Gadamer, Gedächtnisrede ... 1952; Metzler Kunsthistoriker Lex. 1999, 375f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Darmstadt, München), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Verz. d. HS-Lehrer d. TH Darmstadt, Teil 1 (1977); H. Reuter, Zum Tode O. S. (Zs f. Kunst 3/1949) 3, 214; A. Schmoll, Nachruf (Kunst im Osten etc.) I/9 (Manuskript).

AE: 1939

SCHULLER, WOLFGANG

(geb. 3. 10. 1935 Berlin)

Alte Geschichte, Rechtsgeschichte

Dr. jur 1967, Dr. habil. 1971; 1955 Abitur (Johanneum) Lüneburg; 1955 Stud. Rechtswiss. Univ. Heidelberg, Lausanne u. Hamburg, dort 1961 Erstes jurist. Staatsex.; 1961 Referendar Amtsgericht Winsen (Luhe), noch im gleichen Jahr im Kammergerichtsbezirk Berlin/West; 1965 Zweites jurist. Staatsex.; Prom. u. Ass. Univ. Hamburg, hier Zweitstud. Gesch. u. Altertumswiss., 1967 FU Berlin, dort 1968 Ass. f. Alte Gesch., 1971 AssProf., Habil. (Geschichte), 1972 o. Prof. f. Alte

u. Mittlere Gesch. an Pädagog. HS; 1976 o. Prof. f. Alte Gesch. Univ. Konstanz.
W: Schriften zur griech. Gesch., athenische Demokratie, antike Frauengesch. u. Neueste Gesch., u.a. Polit. Strafrecht i. DDR 1945-1953 1968; Die Herrschaft d. Athener im Ersten Attischen Seebund 1974; Die Stadt als Tyrann 1978; Gesch. u. Struktur d. polit. Strafrechts d. DDR bis 1968 (1980); Griechische Geschichte 1980 (^{5}2002, griech. 99, ^{2}01); Formen i. d. griech. Geschichte 1986; Einf. i. d. Gesch. d. Altertums 1994 (poln 97); Frauen i. d. griech. u. röm. Gesch. 1995. *H:* Xenia 1981ff.; Antike in d. Moderne 1992-2001; Schwarzmeer-Studien 1996ff. *MH:* Georgica 1990ff, Antike u. Abendland 1997ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/3567, 1987/4234, 2005/3216; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 6. 6. 1990, GK

SCHULTZ, ALBERT MARTIN *FERDINAND*
(* 1829 - † 27. 7. 1901)
Alte Geschichte, Klass. Philologie
Dr. phil.; Dir. d. Kaiserin Augusta-Gymnasiums zu Charlottenburg-Berlin.
W: u.a. Demosthenes u. d. Redefreiheit im athenischen Staat 1866; Vorschule f. d. ersten Unterr. im Lateinischen 1885; Grammatischer Teil 1885; Lb d. Gesch. f. d. Oberstufe höherer Lehranstalten 1900; Römische Geschichte ^{3}1907; Griechische Geschichte ^{3}1907. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 228. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 5. 1895

SCHULTZ, *HERMANN* GEORG FRIEDRICH
(* 8. 5. 1821)
Medizin
Dr. med. 1847; Gymn. Weimar u. Naumburg; Stud. Univ. Jena u. Berlin, dort Prom.; prakt. Arzt; 1849 AssArzt Baden; Landwehrdienst; 1851-70 Stabsarzt Erfurt.
W: med. Diss.: De exstirpatione intestini recti carcinomatosi 1847. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 228. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-98-AAAgW IX. 9.
AE: Februar 1856

SCHULTZ, WOLFGANG
(* 28. 6. 1881 Wien - † 24. 9. 1936 München)
Vorgeschichte, Philosophie, Kulturpolitik
Österreichisch-deutscher Historiker; Dr.; 1899-1904 Stud. Philos., Klass. Philol. u. Mathem. Univ. Wien; seit 1914 Herausgeber d. „Mitra. Monatsschrift f. vergl. Mythenforshung"; 1918-21 Sachverwalter d. Forschungsinstituts f. Osten u. Orient in Wien; 1923 dt. Staatsbürger; Umsiedlung nach München; 1934-36 o. Prof. f. Philosophie Univ. München; verstarb an einem Gallenleiden.
W: u.a. Zeitrechnung u. Weltordnung in ihren übereinstimmenden Grundzügen bei den Indern, Iranern, Hellenen, Italikern, Kelten, Germanen, Litauern, Slawen 1924; Altgerman. Kultur in Wort u. Bild, drei Jahrtausende germanischen Kulturgestaltens 1934 (^{5}1941); Die Verwaltungs-Akademie 1934; Der rassische u. völkische Grundgedanke d. Nationalsozialismus 1934; Grundgedanken nationalsozial. Kulturpolitik 1939.
B: Künder dt. Weltanschauung, zum Tode des ... (Ges. Werke auf CD-ROM, H. Dingler, Hrsg.; 2004) NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA München), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1935

SCHULTZE, BERNHARD SIG(IS)MUND
(* 29. 12. 1827 Freiburg i. Br. - † 17. 4. 1919 Jena)
Medizin (Gynäkologie, Geburtshilfe)
Dr. med. et chir. 1851; Stud. 1847-51 Univ. Greifswald u. Berlin, Prom. Greifswald, 1851 Unterass. Berlin, 1852 Staatsex. Berlin; 1853 Habil. (Anatomie u. Physiol.) sowie PDoz Greifswald; 1854 Ass-Arzt Geburtshilfl. Klinik Berlin, 1856 erneute Habil. u. Doz. (Geburtshilfe, Frauenkrankheiten); 1858 ao., 1861 o. Prof. d. Geburtshilfe u. Gynäkologie, Dir. d. Entbindungsinstituts Univ. Jena; 1903 emeritiert; Exzellenz; erarbeitete d. Schultzeschen Schwingungen zur Wiederbelebung

asphyktischer Neugeborener.
W: Verfasser v. ca. 180 medizin. Aufsätzen, insbes. Geburtshilfe u. Gynäkol.; u.a. Lb d. Hebammenkunst 1860 (auch Ü, ^{12}1899); Wandtafeln z. Schwangerschafts- u. Geburtskde 1865 (^{2}1892); Unters. üb. d. Wechsel d. Lage u. Stellung d. Kindes 1868; Der Scheintod Neugeborener ^{2}1871; Die Pathol. u. Therapie d. Lageveränderungen d. Gebärmutter 1881 (franz. 1884, engl. 1888); Unser Hebammenwesen u. d. Kindbettfieber. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: G. Doederlein, B. S. S., Reformator der Geburtshilfe u. Begründer d. modernen Gynäkologie (wiss. Zs Jena, Med.-naturwiss. Reihe 1957/58) 149-153; L. Hempel, ... Leben u. Werk (Diss. Jena 1990); Hirsch 5/164; Meyer 1889 14/654, Meyer 1909 18/73; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 1551ff.; Zischka 589.
MA: Leopoldina 1865; Erfurt 1873
AE: 14. 2. 1873

SCHULTZE, JOACHIM HEINRICH

(* 21. 8. 1903 Hamburg - † 27. 2. 1977)
Geographie
Dr. phil. nat., Dr. rer. pol.; 1930 PDoz Univ. Jena; 1937 nebenamtl. Prof. u. 1942 beamt. Prof., seit 1952 Lehrstuhl, Prof. d. Geographie u. Dir. d. Geogr. Instituts Univ. Jena; Leiter Zweigstelle Inst. f. Landesforschung u. Naturschutz d. Akad. Landwirtschaftswiss.; 1956 nach Westberlin; o. Prof. u. Dir. d. Geograph. Instituts d. Freien Univ. Berlin; Vors. d. Gesell. f. Erdkde z. Berlin; o. Mitgl. d. Akad. f. Raumplanung.
W: Schriften zur Geographie, u.a. Die Landschaftsformen d. fränk. Saalegebietes 1928; Die Berufsstruktur d. rhein-mainischen Bevölkerung 1929; Die Häfen Englands 1930; Neugriechenland 1937; Dt. Siedlung: Raumordnung u. Siedlungswesen im Reich u. in d. Kolonien 1937; Der Wirtschaftswert unserer Kolonien 1940; Großbritannien u. Irland 1950; Die Bodenerosion in Thüringen 1952 (^{2}1959); Stadtforschung u. Stadtplanung 1952 (^{3}1955); Jena etc. 1955; A. v. Humboldt, Studien zu e. univ. Geisteshaltung 1959. *H:* Erde; Abh. d. Geogr. Instituts FU Berlin.
B: K.-A. Boesler (Hrsg.), Aktuelle Probleme geogr. Forschung, Fs z. 65. Geb. 1970; Kürschner 1966/2262f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1944; Leopoldina 1954
AE: 1944

SCHULTZE-NAUMBURG, PAUL

(* 10. 6. 1869 Almrich a. S. b. Naumburg - † 19. 5. 1949 Jena)
Architektur, Publizistik
Dr., Dr. h.c. mult.; 1887-92 Stud. Akademie Karlsruhe u. im Meisteratelier v. *Ferdinand Keller*, 1893-30 selbst. Bildender Künstler, widmete sich vollständig der Architektur u. lebte in München (eröff. hier 1894 private Mal- u. Zeichenschule) u. Berlin, Mitbegründer der Münchener u. der Berliner Sezession, baute sich 1900 ein Landhaus in Saaleck b. Bad Kösen; 1902-03 Prof. an Kunstakademie Weimar, 1903 Begründer der Saalecker Werkstätten, Gegner der Bauhaus-Funktionalisierung; 1904-13 Vors. d. Dt. Bundes Heimatschutz; 1930 Mitgl. d. Akademie d. Künste Berlin, 1930 Prof. u. Dir. d. Staatl. HS f. Baukunst u. Handwerk (KunstHS) Weimar, 1932 entlassen, 1933 wieder eingesetzt u. bis 1945 Dir.; in seinem Baustil Apologet des NS-Rassismus, galt als „Vorkämpfer der nordischen Kunstgestaltung u. Kunstbetrachtung; sein negatives Urteil führte wesentlich mit zur Schließung des Dessauer Bauhauses, ist auch verantwortlich für die Aussonderung moderner u. impressionistischer Kunst in Weimarer Sammlungen; 1939 Goethe-Preis Frankfurt a.M., Ehrenprom. TH Stuttgart u. Univ. Tübingen; 1940 Ruhestand; 1932-45 MdR (NSDAP).
W: u.a. Kulturarbeiten, 9 Bde 1901-17 (1922); Der Bau des Wohnhauses, 2 Bde 1917/24; Das Gesicht des dt. Hauses 1930; auch Verfasser rassistischer Aufsätze, wie Kunst u. Rasse 1928; Kunst aus Blut u. Boden 1934; Rassengebundene Kunst 1934; Nordische Schönheit 1937. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: L. Bartning, P. S.-N. ein Pionier dt. Kulturarbeit etc. 1929; Börde-Persönlichkeiten 2001/150f.; N. Borrmann 1987; Derselbe, P. S.-N., Maler, Publizist, Architekt, vom Kulturreformer d. Jahrhundertwende zum Kultur-

politiker im Dritten Reich 1989; Derselbe, Der Lebensreformer P. S.-N. (Vom „Untergang des Abendlandes" zum Aufstieg des „Dritten Reiches" 1996) 63-112; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; PersonenLex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß (2003), 421f.; R.-P. Pinkwart, P. S.-N., ein konservativer Architekt d. frühen 20. Jh. 1991; Reichshandbuch 2/1724; Sa.-Anh. J. f. Natur- u. Heimatfreunde 3/2000, 8f.; Thür. Allg. Ztg. 10. 6. 1944; Der Weg z. Gesetz üb. d. Vereinheitlichung d. Gesundheitswesens (SchriftenR d. Akad. f. öffentl. Gesundheitswesen in Düsseldorf 13/2) 497f.
AE: 20. 5. 1908

SCHULZE, CHRISTIAN *FERDINAND*
(* 17. 1. 1774 Leipzig - † 2. 12. 1850 Gotha)
Religionswissenschaft, Alte u. Mittlere Geschichte, Latinistik
Mag. 95; Ratsschule Naumburg u. Gymn. Gotha; 1792 Stud. Theol. u. Philol. Univ. Leipzig, dort Mag.; 1796 Kandidatenprüfung in Dresden; dann philos., moral. u. theol. Vorlesungen (1797 Probeschrift) in Leipzig; 1798 Lehrer am Pädagogium Halle, 1800 zweiter Collaborator u. Inspektor d. Cönobiums am Gymn. Gotha (bis 1848); GymnProf.; 1841 HofR.
W: theolog., philol. u. histor. Schriften, u.a. Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, 2 Tle 1800 ([12]1846); Vorübungen z. Übersetzen aus. d. Deutschen ins Lateinische 1802 ([11]1846); Hauptlehren d. Christenthums. Ein Leitfaden f. d. frühern Religionsunterr. 1803 ([4]1840); Geschichte d. Römer v. d. Vertreibung d. Tarquin etc. 1802 (1809); Flavius Stilicho, ein Wallenstein d. Vorwelt 1805 (1809); Von d. Volksversammlungen d. Römer 1815; Histor. Bildersaal oder Denkwürdigkeiten aus d. neuern Geschichte. Ein Lehr- u. Lesebuch f. gebildete Stände, 6 Bde in 10 Tln, 1815-1837; Die Kreuzzüge etc. 1820; Von d. Entstehung u. Einrichtung d. ev. Brüdergemeinde 1822; Geschichte d. alten Welt etc. 1824; Gesch. d. Gymn. zu Gotha 1824; Ueber d. Entstehung d. Augsburgischen Confession etc. 1830; Ueber d. Entwicklungsepochen in d. Gesch. d. Menschheit 1831; Elisabeth, Herzogin v. Sachsen u. Landgräfin v. Thüringen 1832; Wechselwirkung zw. d. Buchdruckerkunst u. d. Fortbildung d. Menschheit 1840; arbeitete auch an Zt. mit u. redigierte 1803-11 die Nationalzeitung d. Teutschen.
B: ADB 32/765-768; Neue Jb f. Philol. u. Pädagogik, 21 Jg., 62/1851, 2/202f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 28/1852, 750-753; A. M. Schulze, ... nach seinem Leben u. Wirken geschildert 1851.
AE: 13. 11. 1844

SCHULZE, FRIEDRICH GOTTLOB
(* 28. 1. 1795 Obergävernitz/Sa. - † 3. 7. 1860 Jena)
Wirtschafts- und Agrarwissenschaften, Nationalökonomie
Dr. phil. 1819; Schulpforta; Stud. Univ. Leipzig u. Jena; praktische Tätigkeit in Landwirtschaft, Schüler d. Landwirtschaftl. Instituts Tiefurt; 1817 OVerwalter d. weimar. Kammergüter; Prom., 1820 Habil. u. PDoz Univ. Jena; 1821 ao. Prof. u. 1826 o. Prof. d. Staatswirtschaft d. Univ. Jena; 1826 Gründung eines Landwirtschaftl. Privat-Instituts in Verbindung mit Univ. Jena; 1834 Prof. Univ. Greifswald; 1835 Dir. Landwirtschaftl. Akademie in Greifswald u. Eldena; 1839 Prof. d. Staats- u. Kameralwiss. Univ. Jena u. Dir. d. Landwirtschaftl. Privat-Instituts; 1842 pachtete S. die Kammergüter Zwätzen u. Lehesten zu Unterrichtszwecken u. errichtete in Zwätzen eine Ackerbauschule f. Bauernsöhne; gilt als Begründer d. universitären Landwirtschaftswissenschaften; GHofR.
W: zahlreiche Schriften, u.a. Üb. Wesen u. Studium d. Wirtschaftswissenschaften 1826; Das Landwirtschaftl. Institut auf d. Univ. Jena 1826; Dt. Bl f. Landwirtschaft u. Nationalökon., 3 Bde 1843-59; Thaer oder Liebig? Prüfung d. Ackerbautheorie d. H. v. Liebig 1847; Nationalökon. o. Volkswirtschaftslehre 1856. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: [auch: *S.-Gävernitz*]; ADB 32/769-775; Birnbaum, F. G. S. als Reformator d. Landwirtschaftslehre 1860; DBE 9/1998, 199; Ferchl 490f.; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 239-241; A. Hennig u.a., Zum Leben u. Werk etc., in: Kiefer/Heinecke, Aufsätze z. Medizingeschichte (= Sonderschriften AgW 30/1997) 65-86; Meyer 1909 18/75f; NAAgW, 1-3

Biobibliogr. Bestand; H. Schulze, F. G. S. ein Lebensbild 1888.
AE: 30. 5. 1851

SCHULZE, GUSTAV
(* 20. 6. 1851 Wellersdorf b. Sorau - † 23. 3. 1927 Erfurt)
Religionswissenschaften, Moralphilosophie
Lic. theol., Dr. phil.; Gymn. Sagan; Stud. Theol. u. Philos. Univ. Halle; Lizentiat; 1877 Hilfsprediger Leipzig; 1879 Diakonus Langensalza; 1882 Pastor Michaeliskirche Erfurt, 1889 Diakonus, dann 1899 Pastor Predigerkirche; 1912 i.R.; ethisch-religiöser Schriftsteller.
W: ethische-religiöse Schriften, u.a. über die Leibnizsche Theodizee 1877; Üb. den Widerstreit der Pflichten 1878; die Seelenruhe 1884; Moralpredigten 1886; Predigten f. religiös Strebende u. Suchende 1886; Der Unterschied zw. d. kathol. u. evangel. Sittlichkeit 1888. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 58; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 229. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: Biereye 99; Jb AgW 1904/332; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 4. 1889

SCHULZE, *JOHANN*(ES) KARL HARTWIG
(* 15. 1. 1786 Bruel/Mecklenburg - † 20. 2. 1869 Berlin)
Bildungstheorie, Theologie
Dr. phil. 1807; Domschule Schwerin u. Kloster Berge; 1805-08 Stud. Theol. u. Philol. Univ. Halle u. Leipzig, dort Prom.; 1808 GymnProf. Weimar; 1812 Oberschul- u. StudR sowie GymnProf. d. Klass. Literatur Hanau, dort 1813 GymnDir.; 1816 OSchulR u. Dir. d. Landesschule Hanau; im gl. Jahr 1816 Konsistorial- u. SchulR am Konsistorium u. Provinzialschulkollegium Koblenz; 1818 GORegR u. vortragender Rat im Ministerium f. geistl. Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten u. Dir. d. Unterrichtsabtlg. Berlin; 1852 Wirkl. GORegR; Mitgl. d. Militärstudienkommission u. Dir. d. Kriegsakademie Berlin; 1858 i. R.; Mitbegründer d. höheren preuß. Unterrichtswesens.
W: faßte seine Forderungen nach ‚allg. Bildung', d. neuhumanist.-Hegelsche Ideen berücksichtigt in dem ‚Blauen Buch' zs. 1837, auch: Reden üb. d. christl. Religion 1811. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: [dankt 1846, vermutlich für eine erneute Aufnahme oder die EM]; ADB 33/5-18; DBE 9/1998, 200; Hartkopf 329; R. Lüdicke, Die Preuß. Kultusminister u. ihre Beamten etc. 1918, 42f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; C. Varrentrapp, S. u. d. höhere preuß. Unterrichtswesen in seiner Zeit 1889.
MA: Erfurt zw. 1844-46; Berlin 1854; Leopoldina 1858
AE: 27. 10. 1819 [1846]

SCHULZE, KARL
(* 18. 10. 1859 Worbis - † 10. 7. 1908 Burg)
Physik
Gymn. Mühlhausen; 1878 Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. Jena u. Halle; dazw. Militärdienst beim 94. Inf.Reg. Jena; 1884 Staatspr. Univ. Halle; 1884 Prakt. Jahr ORealschule Halberstadt; 1885-86 Lehrer an d. landwirtschaftl. Winterschule Worbis; 1886 Lehrer am Knaben-Erziehungsinstitut zu Hanerau in Holstein; 1892 HilfsL Kgl. Gymn. Erfurt, hier 1903 OLehrer u. 1906 Prof.; 1908 GymnProf. u. GymnDir. Burg.
W: u.a. Gedanken üb. d. propädeutischen Unterricht i. d. Physik auf Gymnasien 1906; Ueberblicke üb. d. Theorien vom Wesen d. Elektrizität 1903. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 229. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Fs Lehrerkollegium kgl. Gymn. Erfurt 1896, 10; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/72, Nr. 134; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 30. 10. 1897

SCHULZE-MAIZIER, FRIEDRICH
(* 4. 8. 1888 Erfurt - † 9. 7. 1971 Marburg/Lahn)
Dt. Philologie u. Literatur
Dr. phil.; Privatgelehrter in Marburg (um

1966); 1953 Mitgl. Acad. Human. Rights.
W: Schriften zur Dt. Sprache u. Literatur, u.a. Mystische Dichtung aus sieben Jahrhunderten 1925 (1980); Dt. Selbstkritik, Probl. d. nation. Selbsterkenntn. im neueren dt. Schrifttum 1932; Wieland in Erfurt (Biberacher Wieland-Fs) 1933; Böhme-Brevier 1939; Goethe in unserem Zeitalter 1941. *H:* Meister Eckhart: Dt. Predigten u. Traktate 1925 (^{2}1934, 1980); Reden d. Unterweis. 1936; Jakob Böhme: Schriften 1938. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 58. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Kürschner 1954/2175, 1961/1895, 1970/2768; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1919

SCHUM, WILHELM
(* 25. 6. 1846 Erfurt - † 16. 6. 1892 Kiel)
Paläographie, Mediävistik, Reformationsgeschichte
Dr. phil. 1872; nach dem Reifezeugnis der Realschule 1864 zur Ausbildung in d. väterl. Fabrik, wendete sich aber dann der Geschichte zu u. legte 1868 das Abitur ab; 1868 Stud. Gesch. Univ. Göttingen, Berlin u. München; 1869 Militärdienst als Einfährig-Freiwilliger u. als Uffz. a. Feldzug 1870; 1871 Rigorosum, dann Prom. Univ. Göttingen; 1874 PDoz (Gesch.) Univ. Halle, dort 1878 ao. Prof.; 1889 ao. Prof., 1890 o. Prof. d. Gesch. Univ. Kiel.
W: viele Schriften zur mittelalterl. Gesch. Erfurts und der Amploniana, deren Katalog er bis 1887 erarbeitete (Beschreibendes Verzeichn. Etc.); u.a. Erfurt während d. Streites d. Kaiser Heinrich V. u. Lothar III. mit Kirche u. Fürstenthum 1874; Vorstudien z. Diplomatik Kaiser Lothars III. 1874; Ein thür.-bairischer Briefsteller des XV. Jh. 1875; Das Quedlinburger Fragment einer illustrierten Itala 1876; Üb. bäuerl. Verhältnisse u. d. Verfassung d. Landgemeinden im Erfurter Gebiet z. Zeit d. Reformation 1877; Cardinal Albrecht v. Mainz u. d. Erfurter Kirchenreformation 1878. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 229. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: ADB 54/260ff.; Biereye 100; Mitteldt. Lebensbilder 5/520; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog JB 29/1893, XLII-LVIII; Thür. Allg. Ztg. Jg. 94. v. 16. 6. 1942.
AE: 18. 3. 1874

SCHUSTER, WILHELM FRIEDRICH
(*† um 1809)
[*Fachgebiet unbekannt*]
OKonsR u. OHofprediger in Gotha.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 12. 1809

SCHWABE, ERNST CHRISTIAN AUGUST
(* 1774 Erfurt - † 28. 2. 1843 London)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. theol.; bis 1792 Ratsgymn. Erfurt; 1797 cand. minist. in Erfurt; Pastor an der dt. Georgenkirche in London, wo er für die dt. Not sammelte und 1814 als Vertreter eines engl. „Comité zur Linderung des Elendes in Deutschland" beträchtl. Summen, bes. auch nach Erfurt, brachte.
B: Biereye 100f.; Goldmann 3248; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 14. 7. 1814

SCHWABE, JOHANN FRIEDRICH HEINRICH
(* 14. 3. 1779 Eichelborn b. Weimar - † 29. 12. 1834 Darmstadt)
Mineralogie, Kirchen- u. Schulgeschichte
Dr. theol.; Gymn. Eisleben; 1796 Stud. Theol., Philos., Philol., Gesch. Univ. Jena; 1800 Kandidatenprüfung u. Prom.; 1801 Habil. u. mineral. Prom., PDoz Univ. Jena; 1802 Prediger Wormstadt; 1821 OPfarrer u. Superintendent Neustadt a. d. Orla; 1827 Hofprediger, OKonsR u. Verwalter d. mildtätigen Stiftungen Wiemar; 1833 Prälat, OKonsR u. Superintend. d. Provinz Starkenburg u. OPfarrer zu Darmstadt.
W: theol., mineral., chem. Schriften, u.a. De iustissima Systema Lithologiae 1801; Histor. Nachr. üb. d. mineral. Soz. Jena 1801; Einl. in d. Gesch. d. Mineralogie 1802; Grundzüge einer Gesch. d. Mineralogie (Ann. etc. 1824); Grundzüge einer constitutionellen Kirchenverfassung etc. 1832; Die Verwahr- o. sogenannte Kleinkinder-Schulen in ihren Zwecken u. Einrichtugen dargestellt ^{2}1834; Lese- u. Lehrbuch f. d. Bedarf d. Volksschulen ^{14}1839.
H: Ann. d. Soc. f. d. ges. Mineral. Jena.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 161.
B: ADB 33/171f.; Ferchl 492; NAAgW, 1-3

Biobibliogr. Bestand; NND 12/1843, II, 1072-1080; Scriba, Lex. d. Schriftsteller d. Ghzgt. Hessen, II/670-672.
AE: 8. 4. 1801

SCHWABE, KARL WILHELM
(* 1807 Weimar)
Medizin (Physiologie, Geburtshilfe)
Dr. med. 1828; Stud. Medizin Univ. Jena (Prom.) u. Göttingen; ärztl. Praxis Wiemar, seit 1836 in Groß-Rudestedt Amtsphysikus; hielt in Erfurt 1844 einen physiolog. Vortrag.
W: medizin. Schriften u. einige Übersetzungen, u.a. De pelvi eiusque deformationibus (Diss.) 1828; Monographie d. innern Hämorrhagieen d. Gebärmutter während d. Schwangerschaft, der Geburt etc. 1833; Das Leichenhaus in Weimar nebst einigen Worten üb. d. Scheintod etc. 1834; Zum Andenken an Dr. Friedr. Wilhelm Schwabe, Ghzgl. HofR u. Leibarzt 1843. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 229. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: [nicht der Onkel u. Arzt *Friedrich Wilhelm Schwabe* (1780-1842)]; Hirsch 5/173; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neuer Nekrolog Jg 20 (1842), I., 100.
AE: 22. 11. 1843

SCHWABER
(* † 1825)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr.; Regensburg; [keine weiteren Angaben].
[In Regensburg ist in jener Zeit nur nachweisbar: *Schwab, Gallus Wilhelm* (* 12. 1. 1779 Staffelstein - † 1. 12. 1837 Regensburg); Theologe; Schulbildung in Bamberg; 1798 Karmeliter in Würzburg; 1801 Priester; Hilfspriester im bamb. Sprengel; 1816/17 Pfarrer zu Mistelfeld, dann Schönthal im bayer. Wald u. 1825 Gebensbach/Pfalz; 1832 Pfarrer u. Beichtvater d. Clarissen, Klerik. Dir. zu Regensburg. *W:* Katechismus d. Relig. f. d. Kleinen 1824; Des christl. Glaubens Reichthum, u.a. Schönheit u. Kraft, 2 Bde 1827; Sämmtl. Schriften d. hl. Johannes v. Kreuze, 2 Bde 1830; Sämmtl. Schriften d. hl. Theresia v. Jesu, 6 Bde 1831-33. *B:* H. J. Jäck, Zweites Pantheon d. Literaten u. Künstler Bambergs ^{2}1844.]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Regensburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1825

SCHWARZ, *EGBERT* WOLFGANG
(* 22. 6. 1890 Kemmern b. Riga - † 23. 12. 1966 Erfurt)
Medizin (Chirurgie)
Dr. med. 1916; Stud. Med. u.a. Rostock, dort Prom.; 1921 Habil. (Chirurgie) u. PDoz Rostock; AssArzt an chirurg. UnivKlinik Rostock, 1926 ao. Prof.; 1934 bis 60 Dir. Chirurg. Klinik sowie 1939-45 Ärztl. Dir. Städt. Krankenanstalten Erfurt; 1954 Mitbegründer u. Gründungsrektor (54-59) der Medizin. Akademie Erfurt, hier Prof. f. Chirurgie.
W: Verfasser vieler medizin. Aufsätze, u.a. Die Krampfadern d. unteren Extremitäten etc. 1934; Chirurgie u. Technik 1954; Vom Werden u. Wachsen d. Chirurgie; Üb. d. Ursachen d. Krebses u. ihre Bekämpfung 1956; Die Knochenbrüche u. Verrenkungen u. ihre Behandlung 1958. *H:* Begr. Schriftenreihe *Zur Gesch. d. Univ. Erfurt.*
B: H. R. Abe, E. S. z. Gedenken (BGUE 13/1967) 5-12; Fs z. 70. Geb. (BGUE 7/1960); Hartkopf 331; Kürschner 1961/1907, 1966/2285f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt Personalakte 1-2/034-4669; W. Usbeck, Aus d. Gesch. d. Chirurgie in Erfurt (BGUE 11/1964) 203-218.
MA: Erfurt 1943; Berlin 1955; Leopoldina 1958 (Präsidiumsmitgl., Auswärt. Klassensekretär); Leipzig 1959.
AE: 1943

SCHWARZ, [GRAF VON], FRANZ FERDINAND SCHWARZ DE LAURO
(† 1754)
Rechtswissenschaft
Senior in Böhmen; wohl Prof. Dr. d. Rechte Univ. Prag; Ehrenmitglied u. Corr. in oeconomicis; 1734-36 ao. Prof., 1737-43 Institutionum Imperialium Professor Jurist. Fakultät; 1744-47 Prof. Pandectorum; 1748-52 Prof. Codicis; 1753-54 Prof. SS. canonum Univ. Prag.
W: jurist. Schriften, u.a. Dissertatio de adqurenda, retinenda et atinenda possessione 1737; De exceptionibus in genere et in specie 1741;

De religione erga Deum et pietate in patriam 1746; De retractu conventionali legali et gentilio 1755.
B: [In jenen Jahren gab es an der Prager Universität nur *Franz Ferdinand Schwarz de Lauro*]; BLÖ 32/318; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Prag), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 7. 1754

SCHWARZ, HELMUT
(geb. 6. 8. 1943 Nickenich/Kr. Mayen)
Physikalisch-Organische Chemie
Dr. rer. nat. 1972, Dr. habil. 1974, Dr. h.c. mult., Dipl.-Chem. 1971; 1960-64 Chemielaborantenlehre u. Chemielaborant Troisdorf; 1964-66 Besuch Berlin Kolleg u. Abitur; 1966 Stud. Chemie TUniv. Berlin, Diplom-Chemiker, WissAss., Prom. (Organ. Chemie, Physikal. Chemie); 1973 Forschungsaufenth. ETH Zürich; Habil., 1974 PDoz u. facultas docendi Univ. Berlin; Studienaufenth. 1975 Univ. Cambridge/USA u. 1977/78 Cambridge/England; 1978 Prof. f. Theorie u. Praxis d. Massenspektrometrie TU Berlin; 1979 GastProf. ETH Lausanne; abgelehnte Rufe Univ. Mainz 1982, Swansea 87, Bochum 1989, Lausanne 1993; Zürich 1993; Gastprof. Univ. Jerusalem 1983, Warwick 1985, Haifa 1986, Lausanne 1988, Auckland 1996, Innsbruck 1996, Paris 1997; 1983 o. Prof. f. Organische Chemie TU Berlin; Ehrenprom. Dr. phil. h.c. Hebräische Univ. Jerusalem 1992 u. Dr. sc. h.c. des Technion –Israel Institute of Technology 2000; Träger vieler Auszeichnungen.
W: über 820 Schriften in engl.-sprachigen, gewichteten Zs zur Physikalisch Organischen Chemie, wie u.a. Chemie „nackter" Moleküle oder das Massenspektrometer als Laboratorium 1992. *H:* International J of Mass Spectrometry and Ion Processes 1983ff.; Chem. Ber. 1990ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3255f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Erfurt 1991; Leopoldina 1992; Berlin-Brandenburg 1992 (VizePräs. 1998); Göttingen 1997; Academia Europaea London 1997; Prag 2001; Tallinn 2002
AE: AM 17. 1. 1991, MNK

SCHWARZ, *OTTO* AUGUST HERMANN
(* 10. 4. 1861 Neuendorf b. Schleusingen)
Volkswirtschaft, Finanzwesen
Dr. h.c.; 1865-70 Schulbildung in Erfurt, 1879 Abitur Gymn. in Erfurt; 1879 Stud. Staats- u. Rechtswiss. Univ. Heidelberg, Berlin u. Greifswald; 1888 RegAss Münster u. Düsseldorf; 1895 RegR, Hilfsarb. Finanzministerium Berlin; 1898 GFinanzR u. Vortrag. Rat; 1811 Wirkl. GOFinanzR; 1919 OFinanzPräs Landesfinanzamt Magdeburg; 1926 i. R. in Erfurt; Ehrenprom. Philos. Fakultät Univ. Berlin; Mitbegr. u. EM d. Weltwirtschaftl. Gesell. zu Berlin; gründete (Leiter, EhrenPräs.) in Erfurt d. Bezirksgruppe Mitteldt. d. o.g. Gesell.
W: u.a. Dt. Finanzlage u. Weltwirtschaft 1920; Die Entw. d. Ausgaben u. Einnahmen Dt., Engl., Frankr. u. Italien vor u. nach d. Weltkriege 1921; Die Beamtenvermehrung seit Kriegsbeginn 1921; Die Steuerlast Dtl. u. d. Entente 1922; Unsere Finanz- u. Steuerverwaltung 1922; Die Weltfinanzlage bei Kriegsbeginn u. d. Entw. d. Weltfinanzen etc. 1940. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 59.
B: Lebenslauf in Thür. Allg. Ztg. 92. Jg./87 v. 11. 4. 1941, 4; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 444 u. Personalakte 1-2/034-74.
AE: 1928; Senat

***Schwarzburg**: siehe unter Friedrich Karl Erbprinz/Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt und Günther Friedrich Karl I. Fürst von Schwarzburg-Sondershausen (siehe Abschnitt „Korrekturen")*

SCHWARZENBERG, *CARL I. PHILIPP* JOHANN NEPOMUK FÜRST ZU, HERZOG VON KRUMAU
(* 15. 4. 1771 Wien - † 15. 10. 1820 Leipzig)
Militär (Marschall)
Österreichisch. Militär; als Ltn. 1788 in österr. Militärdienst; 1789 türk. Krieg; 1792 Major u. Schlacht b. Jemappes, 1794 Cateau-Cambresis; 1796 GenMajor;

1800 nach Hohenlinden Feldmarschallleutnant; 1801 bei der Krönung des Zaren *Alexander I.* als Vertreter des österr. Hofes anwesend, danach als ao. Botschafter verwendet; 1805 VizePräs. d. Hofkriegsrates; 1808 Botschafter St. Petersburg; 1809 befehligte *S.* bei Wagram Teile der Reiterei; Gen. d. Kavallerie u. Botschafter in Paris, führte die Verhandlungen üb. d. Vermählung *Napoleons I.* mit d. Erzherzogin *Marie Luise*, OBefehlsh. d. österr. Hilfstruppen; 1813 OBefehlsh. d. Beobachtungsheer in Böhmen; 1815 Generalissimus u. OBefehlshaber d. alliierten Truppen; Präs. d. Hofkriegsrates in Wien; rechtsseitig gelähmt starb er auf einer Reise zur Kur in Leipzig.

B: ADB 33/306-311; BLÖ 33/94-108; Meyer 1889 14/695f., Meyer 1909 18/121f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 12/2001, 22f.; A. Prokesch-Osten, Denkwürdigkeiten aus d. Leben d. FM Fürsten S. ^{2}1861.
AE: 10. 8. 1814

SCHWARZKOPF, JOACHIM [1792: VON]
(* 23. 3. 1766 Steinhorst/Lauenburg - † 1. 7. 1806 Paris)
Publizistik, Minister
Stud. Univ. Göttingen 1785f.; Kgl. Großbritann. u. kurf. Braunschweig.-Lüneburg. Kanzlei- u. LegationsR am kgl. Preuß. Hof zu Berlin; 1793 Geschäftsträger u. 1796 Ministerresident beim kur- u. oberrhein. Kreis u. d. Stadt Frankfurt a. M.; 1804 auch hzgl. Mecklenburg.-Strelitzischer GLegationsR u. Preuß. Preuß. Kanoniker in Berlin; Rechtsgelehrter; zählt zu den Begründern d. Zeitungswiss.
W: Ueber Staats- u. Adress-Calender, ein Beytrag zur Staatenkunde 1792; Ueber Zeitungen u. ihre Wirkung 1795 (1993); Histor. Versuch üb. d. neu-errichtete National-Institut d. Künste in Paris 1797; Ueber polit. Zeitungen u. Intelligenzblätter in Sachsen, Thüringen, Hessen etc. 1802 (1976). Mitarbeiter an d. Allg. Literaturztg. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 161.
B: [auch: *Schwartzkopf*]; M. Arnim, Mitgl.-Verzeichn. d. Gesell. d. Wiss. zu Göttingen 1751-1927, 1928, 153; DBE 9/1998, 232; Hamberger/Meusel ^{5}7/1798, ^{5}15/1811; Hirsching 11/1808; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. J. K. Scheppler, Galerie d. vorzügl. Staatsmänner u. Gelehrten teutscher Nation u. Sprache, Bd. 1, H. 1 (J. Schwarzkopf) 1810.
MA: Göttingen 1792; Erfurt 1801
AE: 3. 2. 1801

SCHWARZLOSE, KARL
(* 13. 4. 1866 Berlin - † 12. 7. 1929 Frankfurt a. M.)
Geographie, Religionsgeschichte
Lic. theol. 1891, Dr. jur., Dr. phil. 1887; 1878-84 kgl. Gymn. Erfurt; Stud. Theol., Philos. u. Jura; beide theol. Prüfungen; 1892-94 Hilfsarb. beim OKirchenrat in Berlin; 1894 Schloßpfarrer in Köpenick; 1903 1. Pfarrer an St. Katharinen zu Frankfurt a. M., dort auch UDoz.; Studienreisen auf den Balkan; OKonsR.
W: religionshistor. Schriften u. Arbeiten über den Balkan, u.a. Der Bilderstreit, ein Kampf d. griech. Kirche um ihre Eigenart u. um ihre Freiheit 1890; Die geistl. Schauspiele d. Vergangenheit 1903; Wien, Budapest - Belgrad, Sofia – Adrianopel, Kostantinopel 1912; Die Neugestaltung d. ev. Landeskirche Preußens nach d. Fortfall d. landesherrl. Kirchenregiments 1920; Grundzüge d. dt.-ev. Kirchenrechts u. d. orthodox-morgenl. Kirchenrechts 1924. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 59; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 229. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 - AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/130, Nr. 544; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 26. 10. 1891

SCHWEICH, JONAS *HEINRICH*
(* 1810)
Medizin, Geschichte der Medizin
Dr. med.; seit 1845 als prakt. Arzt in Kreuznach; Mitgl. d. jüdischen Gemeinde Kreuznach; 1859 wanderte *S.* mit seiner Familie in die USA aus.
W: u.a. Die Influenza, ein histor. u. ätiolog. Versuch 1836; Zwei Abh. z. prakt. Medicin: I. Einleitung in d. medicin. Geographie, II.

Die verfehlte Richtung d. „histor. Pathologie", Todesursache d. Ruhr 1846; Anweisung z. Traubenkur 1848. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Bad Kreiznach, Mitt. v. 24. 3. 2005.
AE: 7. 7. 1847

SCHWENKE, PAUL
(* 20. 3. 1853 Langendembach/Thür. - † 19. 12. 1921)
Bibliotheks- u. Buchwesen
Dr.; Stud. Theol. u. Philol.; 1875 Bibliothekar UB Greifswald, dann Kiel 1879, Göttingen 1887; 1893 Dir. UB Königsberg; 1899 AbtlgDir. kgl. Bibliothek Berlin, Druckschriftenabtl., dann Erster Dir. 1906-21; Mitbegr. u. erster Vors. d. Vereins Dt. Bibliothekare; GRegR.
W: u.a. Seltene Drucke d. kgl. Bibliothek zu Berlin, in Nachbildungen hrsg. 1910/11. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: Bader 244; A. Hortzschansky, Beiträge z. Bibliotheks- u. Buchwesen, P. S. z. 20. März 1913, 1913; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 23. 8. 1911

SCHWENKENBECHER, FRIEDRICH *GUSTAV*
(* 31. 12. 1841 Eckstedt/Kr. Weimar - † 21. 7. 1924 Erfurt)
Medizin
Dr. med. 1868; Prom. Univ. Jena; SanR zu Erfurt; GSanR.
W: u.a. Einige Fälle von Stenose u. Perforation des Darms (Diss.) 1868. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 229. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 -AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 25. 2. 2005.
AE: 20. 11. 1893

SCHWIND, FRED
(* 3. 3. 1929 Bad Vilbel - † 18. 4. 2004 Marburg)
Landes-, Verfassungs- u. Sozialgeschichte
Dr. phil. 1966; 1969 LBeauftragter Univ. Marburg; 1974 Dir. Hess. Landesamt f. gesch. Landeskde.; HonProf. Univ. Marburg, AkadDir.
W: Schriften zur Landesgesch., Verfassungs- u. Sozialgesch. d. MA; u.a. Die Landvogtei in d. Wetterau 1972; Fritzlar im MA 1974; Althessen im Frankenreich 1975 (beide: Vortr. u. Forsch). *MH:* Hess. Jb d. Landesgesch. 1970ff.; Sankt Elisabeth. Fürstin – Dienerin – Heilige 1981. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/3634, 1987/4315; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 14. 2. 1991 – 13. 1. 2002, GK

SCHWINGES, RAINER CHRISTOPH
(geb. 19. 2. 1943 Paderborn)
Mittlere Geschichte, Universitäts- u. Bildungsgeschichte
Dr. phil. 1974, Dr. habil 1985; 1963 Abitur Humboldt-Gymn. Köln; 1963-65 Militärdienst; 1966-73 Stud. d. Gesch., Soziol., Philos. u. Psychol. Univ. Köln, Münster u. Gießen, dort Prom. u. 1974-77 Wiss. Mitarb. u. 1977-88 Assist. u. Hochschulassist., dort Habil. u. 1986f. PDoz, 1985 Univ. Osnabrück u. 1987-88 Univ. Bielefeld; 1988 HSDoz Univ. Gießen; 1989 ao. Prof. u. 1992 o. Prof. f. Allg. Gesch. d. Mittelaters Univ. Bern (Dekan 1997-99, Senator 1999-2001); Präs. d. Gesell. f. Univ.- u. Wissenschaftsgesch.
W: über 100 Schriften z. Gesch. d. Mittelalters, Univ.- u. Bildungsozialgesch. d. MA u. d. Neuzeit, u.a. Kreuzzugsideologie u. Toleranz, Stud. zu Wilhelm v. Tyrus 1977; Univers.gesch. als Sozialgesch. am Beispiel armer Studenten des späten Mittelalters 1980; Dt. Univ.besucher im 14. u. 15. Jh. 1986; Rektorwahlen ... im 15. Jh. 1992; Neubürger im späten Mittelalter 2002; *MV:* Das Bakkalaurenregister d. Artistenfakultät d. Univ. Erfurt 1392-1521, 1995. *H:* Gelehrte im Reich etc. 1995; Artisten u. Philosophen etc. 1999. *MH:* Gesandtschafts- u. Botenwesen im europ. Spätmittelalter 2003. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1996/1352, 2005/3274; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Personen d. Gesch. – Gesch. d. Personen, Fs f. R. S. z. 60. Geb. 2003; Who is Who in Switzerland 1998-1999, 414f.
AE: AM 24. 2. 1995, GK

SCRINCI, JOHANN ANTON JOSEPH
(* 16. 10. 1697 Prag - † 28. 4. 1773 Prag)
Medizin (Balneologie), Chemie
Dr. med.; Prom. Univ. Prag; Arzt, 1745 Prof. d. Chemie u. Experimentalphysik Univ. Prag.
W: medizin., chem. u. balneolog. Schriften, u.a. Gründl. Unters. u. Beschreib. des Theodorbades 1741; Diss. de aeris proprietatibus naturalibus 1743; De oleo vitrioli dulci 1753; Diss. resp. Kuhn, de genuina constitutione atque etc. 1753; Meditationes physicae de phialis vitreis etc. 1754.
B: Ferchl 495; Hirsch 5/191; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

SEBASTIAN, WILHELM HEINRICH
(*† um 1800)
Medizin, Naturforschung
Gelehrter, Arzt u. Naturforscher.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: um 1800

SEBASTIANI, GEORG HEINRICH
(* Februar 1721 - † 23. 5. 1772 Wiesbaden)
Chemie, Medizin
Dr. med. 1746; Prom. Univ. Erfurt; Physikus zu Lauterbach; Brunnenarzt u. HofR in Wiesbaden; chem.Studien.
W: u.a. Diss. de Nitro, eius relationibus et modo cum eius acido oleum Naphthae parandi 1746. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 162.
B: Ferchl 495; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Wiesbaden, Mitt. v. 23. 2. 2005.
AE: 1761

SEDLMAYR, HANS
(* 18. 1. 1896 Hornstein/Burgenland - † 9. 7. 1984 Salzburg)
Kunstgeschichte
Österreichischer Kunsthistoriker; Dr. phil. 1923, Dr. habil. 1933, Dr. h.c.; Militärdienst Orientarmee I. WK (Konstantinopel, Syrien, Jerusalem); 1918 Stud. Architektur u. Kunstgesch. TH u. Univ. Wien, dort Prom.; 1933 Habil. u. PDoz TH Wien sowie 1934 Habil. Univ. Wien; 1934 UnivAss.; Univ. Prof. f. Mittlere u. Neuere Kunstgesch. Univ. Wien 1936-45 u. München 1951-64, nach Emeritierung Gast- u. HonProf. Univ. Salzburg u. Dir. (bis 1969) Kunsthistor. Institut; 1971 Ehrenprom. Univ. Salzburg.
W: viele kunsthistorische Aufsätze, u.a. Fischer von Erlach der Ältere 1925 ([3]1977); Architektur Borrominis 1930 ([3]1975); Österr. Barockarchitektur 1930; Über Michelangelo 1940; Größe und Elend des Menschen: Michelangelo etc. 1940; Verlust der Mitte. Die bildende Kunst des 19. u. 20. Jh. als Symbol u. Symptom der Zeit 1948 ([7]1955); Die Entstehung der Kathedrale 1950; Kunst zw. d. Zeiten (Kunst in dieser Zeit 1978) 157-168. *H:* Neue Münchener Beitr. z. Kunstgesch. 1961ff. *MH:* H. d. Kunsthistor. Seminars Univ. München 12 H. 1956-64. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 59.
B: Kürschner 1954/2203, 1966/2301, 1980/3642; Metzler Kunsthistoriker-Lex. 1999 378 bis 381; R. Müller-Mehlis, Zum Tode von H. S. (Weltkunst Jg. 54/1984) 15, 2026; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA München), 1-3 Biobibliogr. Bestand; B. Rupprecht, H. S. (Kunst in dieser Zeit 1978) 148-156; N. Schneider (Altmeister moderner Kunstgesch. 1990) 267-288; Zischka 594.
MA: Erfurt 1938; Wien 1941; München 1942 (OM 1955)
AE: 1938

SEGELBACH, CHRISTIAN FRIEDRICH
(* 28. 4. 1763 Erfurt - † 1842 St. Petersburg)
Mineralogie, Philosophie, Theologie
Mag. (Dr.) phil., D. theol. 1811; 1794-96 Prof. d. Poesie u. d. Mathem. kgl. Gymn. Erfurt; auch Organist; Mitarb. ev. Ministerium; 1796 Hofmeister St. Petersburg, Lehrer an dt. Schule St. Petri; 1810 Prof. Univ. Dorpat; vier Mal Dekan d. theol. Fak; theol. Prom. Univ. Dorpat u. HofR; 1811-13 Dir. d. Gymn. u. übrigen Schulen in Dorpat; 1823 wegen Erkrankung Pensionierung; 1827 StaatsR; Mitgl. d. Kaiserl. Mineralog. Gesell.; GHofR.
W: hat wohl 1839 seinen Aufsatz „Aphorismen üb. ausserordentliche Erkältungen der Erde und ihrer Atmosphaere“ an die Pe-

tersburger Akademie gesandt; hinterließ auch Kompositionen; Vorwort zu: Plutos, ein Lustspiel des Artistophanes etc. 1832; Acclamatio qua columnam etc. 1834; Heute u. morgen ... poetische Schilderung d. Einwiehung d. Alexandersäule 1835. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [gelegentl. auch: *Christoph*]; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 18; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (St. Petersburger Ztg. 1842) Nr. 208 u. 211.
AE: 1836 (1837)

SEHLING, *EMIL* GEORG ADOLF HEINRICH
(* 9. 7. 1860 Essen - † 30. 11. 1928 Erlangen)
Rechtswissenschaft u. -geschichte
Dr. jur. 1881, D. theol. h.c.; Gymn. Essen; 1877 Stud. Rechtswiss. Univ. Bonn u. Leipzig, dort Prom.; 1881 Erste jurist. Staatsprüfung in Naumburg; 1882/83 Militärdienst; dann Referendar u. Assessor Leipzig; 1885 Habil. u. PDoz f. Rechte Univ. Leipzig, dort 1888 ao. Prof.; 1888 ao. Prof. f. Kirchenrecht, sämtl. Germanist. Disziplinen u. Preuß. Privatrecht Univ. Kiel; 1889 o. Prof. f. Kirchenrecht Univ. Erlangen; 1889 Ruf nach Jena abgelehnt; 1893 las auch Dt. Privatrecht, Handels-, Wechsel- u. Seerecht; daneben 1919-21 LAuftrag f. Handelsrecht an WirtschaftsHS Nürnberg; 1913 GRat; viele Orden, darunter auch 1912 Roter Adlerorden 4. Kl.; Ehrenprom. 1917 Univ. Erlangen.
W: viele Schriften, u.a. Die Wirkungen d. Geschlechtsgemeinschaft auf d. Ehe 1885; Die Schenkung auf d. Todesfall nach d. sächs. bürgerl. Gesetzbuch 1886; Die Unterscheidung d. Verlöbnisse im kanon. Recht 1887; Die zivilrechtl. Gesetze d. Dt. Reiches ^{3}1902; Die religiöse Erziehung d. Kinder u. d. Entwurf eines Bürgerl. Gesetzbuches 1891; Üb. kirchl. Simultanverhältnisse 1891; Die Kirchengesetzgebung unter Moritz v. Sachsen 1544-1549 u. Georg v. Anhalt 1899; Der Pfarrer u. d. Bürgerl. Gesetzbuch 1900; Die evangel. Kirchenordnungen d. 16. Jh., 3 Bde 1902-10; Gesch. d. protestant. Kirchenverfassung ^{2}1914; Sammlung v. Fällen aus d. Handelsrecht etc. ^{5}1921; Kirchenrecht, 2 Bde 1922 (^{2}1922/27); Verfassung u. Verwaltung d. kathol. Kirche ^{2}1922; Dt. Handelsrecht 1924. *MH:* 1892ff. Dt. Zs. f. Kirchenrecht.
B: Meyer 1911 22/782; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Die Professoren u. Dozenten d. Univ. Erlangen 1743-1960, T. 1., hrsg. v. R. Wittern, 167f.
AE: 1927

SEIDENSTICKER, JOHANN ANTON LUDWIG
(* 23. 11. 1760 St. Andreasberg/Oberharz - † 30. 10. 1817 Hannover)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1790; Schulbildung auf Schulpforta; Stud. Univ. Helmstedt u. Göttingen, dort Prom., Habil. u. PDoz; 1797 Vizesyndikus von Göttingen; 1804-1816 HofR u. o. Prof. d. Rechtswiss. Univ. Jena (Dekan 1815; Prorektor bis 1816); 1816 OJustizR u. Richter in Hannover.
W: jurist. Programme u. Schriften, u.a. Ankündigung eines besonderen Instituts zu schriftl. Übungen in d. Theorie d. gesamten Jurisprudenz etc. 1792; Jurist. Fragmente, 2 Tle 1802; Entwurf eines Systems d. Pand. Rechts 1808; Einleitung in d. Codex Napoleon etc. 1808 (1972); Observationum et anecdotorum, quae ad ius Germanicum medium pertinent 1813; Commentatio de marculfinis aliisque similibus formulis, liber singularis 1818.
B: ADB 33/630; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 79; Meusel Bde. 7, 10 u. 20; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1. 10. 1811

SEIP, JOHANN PHILIPP (FRIEDRICH GEORG PHILIPP)
(* 28. 11. 1686 Pyrmont - † 31. 5. 1757 Pyrmont)
Medizin, Chemie
Dr. med. 1748; Prom. Univ. Göttingen; prakt. Arzt Leibarzt in Pyrmont u. Leibsowie Hofarzt d. Fürsten v. Waldeck; chem. Studien, erkannte 1736 den Kohlensäuregehalt des Pyrmonter Wassers.
W: u.a. Beschreib. d. Pyrmontischen Stahlbrunnens, in welcher derselben Historie, wahrer mineralischer Inhalt, etc. 1719; Diss. de

spiritu et sale aquarum mineralium praesertim Pyrmontarum, Göttingen 1748.
B: [es handelt sich bei *Johann Philipp Seip* und *Friedrich Georg Philipp Seip* möglicherweise für Erfurt um die gleiche Person bzw. um eine Verwechslung dergestalt, dass für *eine* Aufnahme die Namen von *zwei* verschiedenen Personen verwendet wurde; allerdings führt die Leopoldina auch die beiden genannten Personen, *Johann Philipp Seip* (1686 bis 1757) und *Friedrich Georg Philipp* (1726 bis 1757), als eigenständige Personen auf, beide sind dort 1751 aufgenommen wurden]; Ferchl 497; Hirsch/215; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1751; Erfurt 1756
AE: 1756

SEIPP, HEINRICH
(* 8. 3. 1854 Frankfurt a. M. - † März 1943 Erfurt)
Ingenieurtechnik (Statik, Bauwesen), Mineralogie, Meteorologie
Dr. phil.; Stud. TH Darmstadt u. Univ. Würzburg u. Marburg, Prom. Marburg; Lehrer an Baugewerkschulen Eckernförde, Königsberg, Buxtehude u. Kattowitz; 1898 Professor; 1919 Dir. d. Baugewerkschule (spätere Staatsbauschule) Erfurt; GewerbeschulR; 1921 i.R.; neben ingenieurtechnischen auch anerkannte mineralog. u. meteorol. Studien.
W: Verfasser mineralog. Aufsätze; u.a. Die abgekürzte Wetterbeständigkeitsprobe d. natürl. Bausteine 1905 (1937); Leitfaden d. Statik f. Hochbau- u. Tiefbautechniker 1908; Leitfaden d. Statik d. Hochbau- u. Tiefbaukonstruktionen 1909; Beiträge z. Theorie u. Berechnung doppeltgekrümmter Freiträger etc. 1910; Italienische Materialstudien 1911; Wahres u. Unwahres in Architektur u. Plastik, Bau- u. Bildnerkunst 1929. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 59.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thür. Gauzeitung v. 18. 3. 1943
AE: 1923

SEITZ, *KARL* HERMANN
(* 18. 2. 1886 Magdeburg - † 16. 7. 1945 Ludwigsburg)
[*Rechtswissenschaft*]
Seit 1892 Vorbereitungsschule u. 1895-1905 König-Wilhelm-Gymn. Magdeburg, Abitur; 1905-08 Stud. Rechtswiss. Univ. Heidelberg, München u. Kiel; 1908 Referendar, 1913 Gerichtsass., 1924 AmtsgerichtsR Magdeburg, dort 1928 LandgerichtsR; 1930 LandgerichtsDir. in Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 445 u. Personalakte 1-2/034-60.
AE: 1941; Senat 1941

SENFT, KARL FRIEDRICH CHRISTIAN *FERDINAND*
(* 6. 5. 1810 Möhra b. Eisenach - † 29. 3. 1893 Eisenach)
Geologie, Mineralogie
Dr. phil.; 1829 Stud. Theol. u. Naturwiss. Univ. Jena u. Göttingen; 1834 Kandidat d. Theologie sowie Lehrer d. Naturwiss. an Forstlehranstalt Eisenach u. ebenfalls 1843-75 am RealgymnL Eisenach; 1850 GymnProf.; 1875 HofR; 1890 Ruhestand; Studien zu Verwitterungserscheinungen, zur Zersetzung der Mineralien und Felsarten sowie zur Humusbildung.
W: Verfasser vieler geolog.-mineralog. Aufsätze, u..a. Gebirgs- u. Bodenkde f. Forst- u. Landwirte, 4 Bde 1848 (1859); Klassifikation u. Beschreibung d. Felsarten 1857; Lb d. Mineral- u. Felskde 1862; Der Steinschutt u. Erdboden 1867 (^{2}1877 als Lb d. Gesteins- u. Bodenkunde); Die krystallinischen Felsgemengteile nach ihren mineral. Eigenschaften etc. 1868; Analyt. Tabellen z. Bestimmung d. Classen, Ordnungen, Gruppen, Sippen u. Arten d. Mineralien u. Gebirgsarten 1874; Fels u. Erdboden 1876; Synopsis d. Mineralogie u. Geognosie, 2 Bde 1876-78; Der Erdboden nach Entstehung, Eigenschaften u. Verhalten z. Pflanzenwelt 1888; Wanderungen in das Recih d. Steine etc. 1891; Geognost. Wanderungen in Dtl., 2 Bde 1894. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 230. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AA-AgW.
B: Ferchl 499; Lebenslauf in: Leopold. Amtl. Organ, H. 29/1893, 130ff.; Grulich 197f.; Meyer 1909 18/343; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Piltz, Zur Erinnerung an F. S. 1894; H. Winkel (Wartburgland Gesch. 2002) 3, 14-18; Zischka 598.
MA: Leopoldina 1855 (Adjunkt 1857-72); Erfurt 1860
AE: 1. 5. 1860

Serrano, Matias Nieto y, Don (1813 - † 1902), siehe unter Nieto y Serrano*

SERRES, PIERRE *MARCEL* TOUSSAINT **DE**
(* 3. 11. 1783 Montpellier - † 22. 7. 1862 Montpellier)
Mineralogie, Geologie, Entomologie
Französischer Gelehrter; 1809 „Insp. des arts, sciences et manufac." Österr.; 1809 Prof. d. Mineralogie u. Geologie Univ. Montpellier; 1814 Conseiller auditeur de la Cour royale in Montpellier.
W: mineralog., geolog., chem. Schriften, u.a. Mém. sur l'imprimérie chimique lithographie 1810; Essai sur les arts et manufactures de l'Autriche, 3 Bde 1814; Voyage dans le pays de Salzbourg 1813; Ueber die Augen d. Insekten 1826; Géognosie des terrains tertiaires 1829; Recherches sur les ossemens humatiles des cavernes de Lunel-Viel 1839; De la Cosmogonie etc. 1841; Die Kosmogonie des Moses im Vergleiche mit d. geolog. Tatsachen 1841. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Ferchl 500; Hartkopf 335; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1811; Berlin 1826
AE: 3. 2. 1811

SEUFFERT, *BERNHARD* JOSEPH LUTHER
(* 23. 5. 1853 Würzburg - † 15. 5. 1938 Graz)
Germanistik
Dr. phil. 1876, Dr. phil. h.c.; Gymn. Würzburg; 1871 Stud. Dt. u. Klass. Philol., Gesch., Roman. Philol. u. Germanistik Univ. Würzburg, 1875 Lehrbefähigung f. philol.-histor. Fächer an Gymn.; 1876 StudAufenthalt Univ. Straßburg; 1877 Habil. u. PDoz Univ. Würzburg; 1886 ao. Prof. u. 1892 o. Prof. f. german. Philologie Univ. Graz (Rektor 1913/14, Dekan 1896/97, 1904/05), 1906 daneben Prof. f. dt. Literatur TH Graz u. Vorstand des Seminars f. dt. Sprache; HofR; 1924 emerit.; 1927 Ehrenprom. Univ. Graz.
W: u.a. Maler Müller 1877; Die Legende v. d. Pfalzgräfin Genovefa (Habil.) 1877. *H:* Dt. Literaturdenkmale d. 18. u. 19. Jh.; Vierteljahresschrift f. Literaturgesch., 6 Bde 1888-93; Grazer Studien z. dt. Philologie; gab die Akademieausgabe der Wieland Werke heraus.
B: R. Boxberger 1880; F. Eichler, J. Vogels Theolog. Jakobs-Kampf, B. S. dargebracht 1923; Fs Euphorion 1923; Hartkopf 336; Meyer 1909 18/384; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ÖBL 2002/56. Lief., 198f.; Wieland Fs 1933; Zischka 600.
MA: Berlin 1914; Wien 1914; Erfurt 1932
AE: 1932

SEYFARTH, HANS-HEINZ
(geb. 11. 10. 1939 Rudolstadt)
Geologie, Ökologie
Dr. rer. nat. 1966, Dr. sc. nat. 1972, Dipl.-Geol. 1962; 1957 Abitur Rudolstadt; 1957 Stud. Geologie u. Chemie Univ. Jena, 1962 Staatsex. u. Dipl.-Geologe; 1962 Ass. Mineralog. Inst. Jena, Prom. Jena, dafür Wiss.preis der Kaliindustrie; 1966-70 Leiter kristallogr. Laboratorium TH Leuna-Merseburg; 1968 Zusatzstud. Geochemie d. Salzlagerstätten Lomonossow-Univ Moskau; 1971 facultas docendi (Techn. Kristallisation) TH Merseburg, dort Prom. B (Habil.) zur polarisationsmikroskop. Untersuchungsmethoden i. d. Chemie u. Carl-Schorlemmer-Preis 1. Klasse f. Arbeit z. techn. Gasreinigung; 1971-75 o. Doz. (techn. Kristallographie) TH Merseburg; 1975 o. Doz. (techn. Chemie) PH Erfurt-Mühlhausen, dort seit 1980 o. Prof. f. techn. Chemie; 1990 stellv. Landesvors. f. Thüringen des BUND.
W: über 80 Schriften zur techn. Chemie, chem. Mikroskopie, Umweltschutz, Sekundärrohstoffaufbereitung usf., u.a. Stand u. Möglichkeiten d. Phasenanalyse industrieller Festkörpergemenge (Freiberger Forschungshefte 1974) 265ff.; Grenzen u. Aussagemöglichkeiten gefügekundlicher Harnsteinuntersuchungen (Tagungsband 1979) 8ff.; Sachgebiet „Technische Chemie", „Mineralogie" und „Umweltschutz" in Taschenlexikon Chemie 1988 (1990). *MV:* Staubatlas, 2 Bde 1972/1974; Chemische Mikroskopie 1974; Mikroskopische Harnsteinanalyse 1980; Phasenanalyse fester Rohstoffe u. Industrieprodukte 1980; Chemical Microscopy 1981.

AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 9. 2. 1990 – 31. 1. 1997

SIBURG, GÜNTHER
(* 9. 7. 1901 Erfurt - † 2. 1. 1986 Bensheim a. d. Bergstraße)
[*Kulturpolitik*]
Jugendjahre in Paris u. Brüssel, dort eingeschult; ca. 1911 in Berlin u. seit 1914 in Erfurt, 1921 Abitur Langemarckgymn.; auch kaufmänn. Ausbildung, Stud. Rechtswiss. Univ. Jena, Berlin u. München bis 1927; Mitwirkung in d. väterlichen Industrievertretungen in Erfurt; 1933 hauptamtl. StadtR (Kultur, Soziales, Schulwesen) in Erfurt, später auch für Ernährungsamt u. Versorgungsamt zuständig; 1945 Entlassung u. Internierung durch amerikan. Truppen, nach dreieinhalb Jahren nach Hessen entlassen; Vertreter u. seit 1955 Angestellter in d. Direktion d. Industrieunternehmens Modag in Darmstadt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Schriftl. Mitt. des Sohnes A. Siburg v. 6. 3. 2005; StadtA Erfurt 2/136, 445.
AE: 1937

SICKEL, FRIEDRICH ADOLF *THEODOR* [1884: RITTER VON]
(* 18. 12. 1826 Aken/Sa.-Anh. - † 21. 4. 1908 Meran/Südtirol)
Mediävistik, Quellenkunde
Dr. phil. et jur. 1850; Gymn. Erfurt u. seit 1840 Klosterschule Unserer lieben Frau Magdeburg; 1845 Stud. Theol., Philol. u. Gesch. Univ. Halle u. Berlin; Prom. Halle; weitere Studien in Paris an der École des chartes u. Italien (Mailand, Wien); 1855 Doz., 1855 Wien am Inst. f. Österr. Gesch., dort 1857 ao. Prof. Histor. Hilfswiss., 1867 o. Prof. Geschichte, 1869 Dir.; lehnte Ruf nach Berlin 1874 ab; 1891 emeritiert u. als Dir. d. von ihm 1881 Mitbegr. Österr. Histor. Instituts nach Rom; 1892 Ruhestand, 1901 Meran; 1876 HofR; 1889 Mitgl. d. Herrenhauses; Haupt d. österr. Historikerschule.
W: viele histor. Werke, u.a. Monumenta graphica medii aevi ex archivis et bibliothecis imperii Austriaci Fasc. I-X. 1859-82; Beitr. z. Diplomatik, 8 Bde 1861ff.; Acta regum et imperatorum Karolinorum digesta et ennarata, 2 Bde 1867; Die Urkunden der Dt. Könige u. Kaiser, 2 Bde 1879-84; Das Privilegium Ottos I. f. d. röm. Kirche vom Jahre 962, 1883; Römische Berichte, I. -VIII. 1896ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: I. Bigler (Dt. LitLex 17/1997) Sp. 575f.; Bio-Bibliogr. KirchenLex. Bd. X (1995) Sp. 13-16; BLÖ 34/215-219; Bretholz, Th. v. S. z. 80. Geburtstag (Österr. Rundschau 9) 282-286; Doblinger, Th. v. S. etc. (Zs Histor. Verein f. Steiermark 23) 193-203; Erben, Th. v. S. Umrisse seines Lebens u. Schaffens (Histor. Vierteljahrschrift 1908) 333-359; Meyer 1889 14/936f., Meyer 1909 18/426, 1910 21/832; Mitteldt. Lebensbilder 3/451-468; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. A. v. Pflugk-Hartung 1885; Zischka 602.
MA: Wien 1857; München 1866; Göttingen 1868; Berlin 1876; Erfurt 1897
AE: 28. 8. 1897; später EM

SICKEL, HEINRICH FRIEDRICH *FRANZ*
(* 17. 10. 1794 Oschersleben - † 30. 1. 1842 Hornburg)
Pädagogik, Theologie
Gymn. Halberstadt; 1812-14 Stud. Univ. Göttingen; 1817 Rektor in Schwanebeck, dann Lehrer in Magdeburg; 1823 OPfarrer Aken (Elbe); 1830-40 Dir. kgl. Schullehrer-Seminar Erfurt (eröffnete die erste Präparanden-Anstalt des Reg.-Bezirkes); auch städt. OSchulaufseher; 1840 OPrediger in Hornburg am Harz. [Vater von *Theodor v. Sickel* (s.d.).]
W: Verfasser einiger Hilfs- u. Übungsbücher, u.a. Allg. Handbuch d. Realkenntnisse f. Lehrer an Land- u. Bürgerschulen 1821 (^{2}1832); Kl. Lb d. Erdbeschreibung u. Gesch. 1821; Vollständige theoret.-pract. Anweisung z. Anfertigung kleiner schriftl. Aufsätze 1832; Handbuch d. Schulmeisterklugheit etc. 1833; Predigten üb. ev. Pericopen u. einige freie Texte 1833; Abriß d. christl. Lehre z. Gebrauche in d. oberen Classen d. Gymnasien 1838; Die Bedeutung d. wechselseitigen Schul-Einrichtungen f. unsere ... Volksschulen 1839; Der Christenglaube u. d. Christen-

pflicht etc. 1841. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 230.
B: ADB 34/150f.; Biereye 101; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 37; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1833

SICKINGEN, *CARL* HEINRICH JOSEPH [1773: REICHSGRAF] **VON**
(* 1737 - † 13. 7. 1791 Wien)
Chemie
Studien in Paris über Platin 1772-79; pfälz. Minister (Diplomat) am franz. Hof; 1780-91 GRat; erfand das Schweißen von Platin u. die Herstellung v. Platindraht u. –blech, isolierte Ammoniak aus Fleisch. [Bruder v. *Wilhelm Friedrich Reichsgraf v. S.* (s.d.).]
W: Verfasser chemischer Aufsätze; u.a. Versuche üb. d. Platina 1782; Ursache d. Umschmelzbarkeit des Platin 1782; Vermischte chem. Bemerkungen 1783.
B: ADB 34/158-60; Ferchl 502; E. Flegel, Carl H. v. S. u. seine Versuche üb. d. Platina, Leben u. Werk 1997; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1782; Leopoldina 1782; Göttingen 1785
AE: 2. 3. 1782

SICKINGEN, WILHELM FRIEDRICH [1773: REICHSGRAF] **VON**
(* 7. 9. 1739 Mainz)
Minister
Kurmainzischer Staatsminister; Kaiserl. GRat in Mainz; nach 1794 ao. k.k. Minister in Wien. [Bruder v. *Karl Heinrich Josef Reichsgraf v. S.* (s.d.).]
B: ADB 34/159; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Mainz), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 2. 6. 1777

SICKLER, JOHANN VOLKMAR
(* 1742 Günthersleben - † 31. 3. 1820 Kleinfahner b. Gotha)
Botanik (Pomologie, Gartenbau)
Stud. Theol. Univ. Jena; 1770 Subst. u. 1771 Pfarrer Kleinfahner b. Erfurt; beschäftigte sich mit dem praktischen Anbau u. Veredlung von Obstbäumen u. pflanzte 1772 seine erste Obstplantage mit Baumschule b. Kleinfahner; holte 1791 die ersten Süßkirschenbäumchen aus dem Taunus u. veredelte mit Wildkirschensorten aus d. Wald; betrieb einschlägige wissenschaftl. Studien z. Pomologie u. gilt als einer d. Väter d. Obstbaumzucht; seine Züchtungen (insbes. Süßkirschen) lieferte er in ganz Dtl. u. bis nach Rußland aus; 1794-1804 Herausgeber der ersten obstbaulichen Fachzeitschrift; systematisierte die Pomologie; gilt mit seiner Züchtung der „Großen Schwarzen Herzkirsche" als der „Vater der Herzkirsche".
W: H: 1794-1804, 22 Bde: Der teutsche Obstgärtner (beschreibt 432 Obstsorten); Die dt. Landwirtschaft, 14 Tle. 1805-12; Oekonom. Technolog. Wörterbuch oder Unterricht in d. Oekonomie, 7 Bde 1817-27.
B: [fälschl.: *Valentin*]; ADB 34/161; M. Bauer, Evangel. Theologen in u. um Erfurt 1992, 293; L. Hess, Der Vater d. Herzkirsche (Im Tal d. wilden Wassers 2001) 290-292; Meyer 1889 14/938, Meyer 1909 18/427; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 21. 10. 1818

SIEBERT, GOTTHARD
(* 21. 12. 1724 Brilon/Westf. - † 4. 5. 1786 Fulda)
Physik, Mathematik, Logik, Philosophie
Dr. phil.; O.S.B.; Ausbildung bei d. Jesuiten in Fulda u. 1741 Stud. Alphons-Univ.; 1745 Eintritt in den Benediktinerorden (Kloster Fulda); 1750 Priesterweihe; seit 1749 naturwiss. u. philos. Studien Univ. Erfurt, hier Schüler des Physikprof. u. schott. Benediktinerabtes *Andreas Gordon*; nach 1751 kurze Zeit an d. Univ. Leipzig u. Halle; 1752-86 Prof. d. Mathematik u. experimentellen Physik Univ. Fulda; 1753 Studienreise nach Belgien.
W: philos., mathem. u. physikal. Schriften, u.a. Dissertatio Logica de vera definitione hominis ex philosophorum categoriis eruenda etc. (S. Schaaff, J. Breun) 1756; Elementa Arithmeticae una cum thesibus selectis ex Logica et Ontologia 1758; Exquisitae theses philosophicae ex Logica, Ontologia et Arithmetica (J. Freunsberg) 1760; Theses

selectae philosophiae recentioris (G. Schaupp, A. Kremer) 1762; Theses physicae et mathematicae (J. K. Neugebauer u.a.) 1764; Theses inaugurales philosophicae ex universa Physica (B. F. J. Simon) 1766; Theses philosophicae ex Physica et Mathesis (G. Kraus u.a.) 1769; Positiones mathematicae theoreticae et practicae (F. G. Katzmann) 1773.
B: [Taufname: *Thomas Andreas*]; W. A. Mühl, Die Aufklärung an d. Univ. Fulda etc. 1734-1805) 1961; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 18. 9. 1767

SIEBOLD, CARL CASPAR [1801: **VON**]
(* 4. 11. 1736 Nideggen/Hzgt. Jülich - † 5. 4. 1807 Würzburg)
Medizin
Dr. med. 1769; erlernte bei seinem Vater zwei Jahre die Kunst eines Wundarztes, dann 3 Jahre Praxis in franz. Militärspitälern; 1760 1. Gehilfe beim Oberwundarzt *Stang* am Juliusspital zu Würzburg u. dreijähr. Studien d. Naturwiss. u. Medizin; 1763-66 Bildungsreisen nach Frankr., England, Holland u. fünfmonatiger Aufenthalt in Leyden; 1769-1807 Prof. Anatomie, Chirur. u. Geburtshilfe Univ. Würzburg, auch 1766 Leibarzt u. HofR; 1787 Ruf an Charité Berlin abgelehnt; 1803 MedR Fürstentum Würzburg; baute die Med. Fakultät weiter aus u. war ein Pionier neuer Operationsmethoden, wie dem ersten Schambeinfugenschnitt in Dtl.
W: medizin. Schriften, u.a. Collectio observationum medico-chirurgicarum 1769; Chirurg. Tagebuch 1791; Prakt. Bemerkungen üb. d. Castration 1802. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 162.
B: ADB 34/186; C. C. v. S. Leben u. Verdienste 1807; Hirsch 5/258; Meyer 1889 14/948, Meyer 1909 18/438; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Sticker 1936; Körner, Die Würzburger Siebold.
MA: Leopoldina 1771; Erfurt 1776
AE: 16. 7. 1776

SIEBOLD, *CARL* THEODOR ERNST **VON**
(* 16. 2. 1804 Würzburg - † 7. 4. 1885 München)
Zoologie, Physiologie
Dr. 1828; Gymn. Graues Kloster Berlin; 1823 Stud. Medizin u. später Zoologie Medizin. Schulen u. Univ. Berlin u. Göttingen, Prom. (Zoologie); ärztl. Praxis, 1831 Kreisphysikus Heilsberg/Ostpr., 1834 Königsberg, dann Dir. Hebammenschule Danzig; 1840 auf Empfehlung v. *A. v. Humboldt* (s.d.) o. Prof. f. Zoologie, Vergl. Anatomie u. Veterinärmedizin Univ. Erlangen, 1845 Univ. Freiberg i. Br., 1850 Prof. Physiol. Univ. Breslau, 1853 Prof. f. Physiol. u. Vergl. Anatomie Univ. München, dann Prof. d. Zoologie u. Konservator d. zoolog. Staatssammlung.
W: viele anatom.-physiol.-zoolog. Schriften, sein Werk über die vergl. Anatomie der wirbellosen Tiere wurde auch ins franz. u. engl. übersetzt; u.a. Lb d. vergl. Anatomie d. wirbellosen Thiere 1848; Üb. d. Band- u. Blasenwürmer 1854; Wahre Parthenogenesis bei Schmetterlingen u. Bienen 1856; Ueber Parthenogenesis 1862; Die Süsswasserfische von Mittel-Europa 1863; Beitr. z. Parthenogenesis d. Arthropoden 1871. *H:* begr. mit *Koelliker* die Zs. f. wiss. Zoologie.
B: ADB 34/186ff; Almanach Bayer. AdW 1884; R. Hertwig, Gedächtnisrede 1886; Hirsch 5/262; Meyer 1889 14/949, Meyer 1909 18/439; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 1590f.; Körner, Die Würzburger Siebold; Zischka 602.
MA: Leopoldina 1840; Berlin 1841; Erfurt 1844; München 1848; Göttingen 1850
AE: 13. 11. 1844

SIEBOLD, JOHANN BARTHOLOMÄUS [Barthel] **VON**
(* 3. 2. 1774 Würzburg - † 28. 1. 1814 Würzburg)
Medizin
Dr. med. et chir. 1797; 1797 Adjunkt seines Vaters *Carl Casper von S.* (s.d.); 1803 Prof. d. Chirurgie u. OWundarzt des Juliusspitals Würzburg; 1802/03 daneben Gründung einer Augenklinik; *S.* starb nach d. Pflege von Kranken an „Lazarettfieber" (Fleckfieber).

W: medizin. Schriften, u.a. Diss. sistens historiam systematis salivalis ... 1797; Neue Würzburger gelehrte Anzeigen 1799; Samml. seltener u. auserlesener chirurg. Beobachtungen u. Erfahrungen dt. Aerzte u. Wundärzte, 3 Bde 1805-12; Einige Erinnerungen an Dtls. operirende Militär-Ärzte tec. 1813; Gesch. u. gegenwärtige Einrichtung d. chirurg. Clinicums im Juliusspitale zu Würzburg 1814.
B: [auch: *J. Barthel v. S.*]; Hirsch 5/260; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1797; Leopoldina 1804
AE: 2. 3. 1797

SIEFFERT, AMBROSIUS MICHAEL
(* 1727 Elbing/Westpr. - † 3. 11. 1802 Jena)
Physikalische Chemie, Meteorologie
Dr. med.; praktischer Arzt Dennstädt b. Weimar; seit 1781 Aufsicht üb. d. Wetterbeobachtungen im Weimar. Hzgt.; chemische u. meteorol. Studien.
W: Übersetzte die Metallurgie (physikal. Chemie) v. J. G. Wallerius u. verfaßte Schriften über Alaunwürfel u.a., Versuche mit einigen Schwämmen, um sie z. Seife anzuwenden 1778 u. 1779; Üb.die Aufdeckung d. Arsenvergiftung (Allman. f. Scheidekünstler) 1791; Versuche mit einheim. Färbematerien z. Nutzen d. Färberei, 2 Bde 1775/76. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 162.
B: Ferchl 503; J. F. Goldbeck, Literar. Nachrichten v. Preußen 2/1783; Hamberger/Meusel ^{5}11/1805; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff 1/1863.
MA: München 1765; Erfurt 1776
AE: 1776

SIEGLING, JOHANN BLASIUS
(^ 17. 2. 1760 Erfurt - † 25. 3. 1835 Erfurt)
Mathematik
Dr., Mag. phil.; Prof. d. Philos. u. d. Mathematik am Kathol. Gymn. zu Erfurt.
W: auch: A. Pick, A. Graf Neithardt v. Gneisenau Briefe an J. B. Siegling 1894. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 163. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM, Taufbuch d. Predigergemeinde Erfurt 1733-1760, 1760/306 u. Sterberegister d. Augustinergemeinde Erfurt 1835/216; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Pick, Gneisenau Briefe an Siegling 1894.
AE: 3. 10. 1794

SIEMON, HELMUT
(* 30. 6. 1926 Frankfurt a. M. - † 4. 8. 2001 Würzburg)
Mathematik
Dr. phil. nat. 1966; Realgymn. Himmelspforte Erfurt (Abitur dort erst 1947); dazwischen Kriegsdienst u. amerikan. Kriegsgefangenschaft; 1948 Stud. Mathematik, Physik u. Philos. Univ. Frankfurt, 1954 1. u. 1956 2. Staatsex. Lehramt Höhere Schulen; Assessor, StudR, OStudR an versch. Gymn. in Hessen; 1961-67 LA Univ. Frankfurt/M. u. dort Prom. („Zur projektiven Theorie der Polaritäten"); 1968 Ruf PH Ludwigsburg, dort seit 1969 Prof., 1969 Habil. [Sohn von *Karl Siemon* (s. d.).]
W: Schriften zur Mathematik u. mathem. Didaktik, u.a. Operat. Einführung in d. Rechnen mit natürl. Zahlen 1972; Die Motivier. d. Multiplikat. ganzer Zahlen 1969; Anwendung d. Gruppentheorie i. d. Elementarmathem. 1969; Anwendung d. elementaren Gruppentheorie in Zahlentheorie u. Kombinatorik 1981. HZ: Zs. Praxis d. Mathem. 1978ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/3698, 1987/4390; NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 6. 12. 1990, MNK

SIEMON, KARL
(* 12. 8. 1883 Ostheim/Kr. Hofgeismar - † 7. 2. 1937 Erfurt-Hochheim)
Mathematik
Dr. 1921; zunächst Lehrer an Volksschule u. Präparanda; 1909 Stud. Mathem. u. Geographie an d. wiss. Akademie Frankfurt a.M. (seit 1914 Bestandteil der Univ.); 1914-17 Kriegsdienst als Ltn. d. Res.; danach MittelschulL u. Beurlaubung zwecks Fortsetzung d. Stud. Univ. Frankfurt a.M., dort Prom. (Mathem.); wieder Schuldienst; 1927 Dozent f. d. Fach Mathematik an Pädagog. Akademie Frankfurt a.M.; 1929 Prof. f. Mathematik Pädagog. Akademie Erfurt, nach deren Auf-

lösung 1932-34 im Wartestand; 1934-37 Leiter d. Mittelschule II in Erfurt; mathem. Studien. [Vater v. *Helmut S.* (s.d.).]
W: Schriften zur Kartennetztheorie (Differentialgeometrie), Theorie d. Differentialgleichungen u. Schulmathematik, u.a. Üb. die Fläche des absoluten Betrages analyt. Funktionen komplexen Arguments (Diss.) 1923; Raumlehre f. Volksschulen, 2 Tle 1925; Raumkundliche Schülerübungen im Freien f. Volks- u. Mittelschulen 1926. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 60.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; darin auch: H. Siemon, Kurzbiographie d. Prof. Dr. K. S. (Ms.).
AE: 31. 10. 1931

SIEVERS, GEORG *EDUARD*
(* 25. 11. 1850 Lippoldsberg b. Hofgeismar - † 30. 3. 1932 Leipzig)
Germanistik, Phonetik
Dr. phil. 1871, D. theol. h.c.; 1867-69 Stud. Philol. Univ. Leipzig, Berlin; Aufenthalte in London u. Oxford; 1871 ao. Prof. dt. u. roman. Philol. Univ. Jena, 1876 o. Prof. f. dt. Philologie; Prof. f. german. Philol. 1883 Univ. Tübingen u. 1887 Univ. Halle; 1892 Prof. f. Germanistik Leipzig 1892; 1923 emeritiert; 1808 Ehrenprom. Univ. Jena; 1896-1932 Mitgl. d. Sächs. Kommission f. Geschichte; entwickelte eine schallanalytische Methode, um die Sprache exakt zu erforschen; GHofR.
W: viele Schriften, u.a. Tatian, latein. u. altdt. Hrsg. 1872 (^{2}1892); Die Murbacher Hymnen etc. 1874; Paradigmen z. dt. Grammatik 1874; Grundzüge d. Lautphysiologie 1876; Z. Akzent- u. Lautlehre d. german. Sprachen 1878; Grundzüge d. Phonetik 1874 (^{5}1901); Angelsächs. Grammatik 1881 (^{3}1898, altengl. Grammatik ^{4}1942; neubearb. v. K. Brunner ^{3}1965); Proben einer metrischen Herstellung d. Eddalieder 1885; Metrische Studien, 4 Bde 1901-19; Ziele u. Wege der Schallanalyse 1924; Ahdt. Glossen, 5 Bde 1879-1922; Der Nibelungen Not u. die Kudrun 1922; Die Paulinischen Briefe, 3 Bde 1926-29. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 230. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: T. Frings, E. S. 1933; D. Germann, E. S. 1958; Derselbe, E. S. Jenaer Tätigkeit (Sächs. AdW Jb 1959) 419-440; Geschichtsforschung in Sachsen etc. 1996, 158; Hartkopf 337; Meyer 1889 14/960, Meyer 1909 18/454; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 604.
MA: München 1889; Leipzig 1892; Erfurt 1894; Berlin 1900; Göttingen 1920
AE: 14. 9. 1894

SILBEREISEN, RAINER K.
(geb. 24. 8. 1944 Freudenstadt)
Verhaltenspsychologie
Dr. phil. 1975, Dipl.-Psych. 1972; Stud. Psychologie Univ. Münster u. TU Berlin, Diplom-Psychologe; Assistent TU Berlin u. Prom. (Psychologie); 1977 Univ. des Saarlandes u. TH Darmstadt; Lehraufträge 1979 FU Berlin, 1978-86 Prof. TU Berlin, 1986-92 Univ. Gießen, 1987/88 u. 1992/94 Pennsylvania State Univ.; seit 1994 o. Prof. f. Entwicklungspsychologie Univ. Jena, daneben seit 1995 Adjunct Prof. of. Human Development and Family Studies Pennsylvania State Univ.; Preisträger, Mitglied oder Präsident verschiedener Institutionen u. Gesellschaften.
W: über 220 Schriften zur Entwicklungspsychol. u. Jugendforschung, Herausgeberschaften u. Redaktionen, u.a. Soz. Kognit. (Entw.psychol.) 1986. *MH:* Entwicklungspsychologie. Ein Hb in Schlüsselbegriffen 1983; Developm. as Act. in Context 1986; Adolescence in Context etc. 1994; Kindheit in Dtl. 1996 (^{2}1998); Jungsein in Dtl. 1996; Kindheit u. Entw. 1998; Entw. in sozialen Wandel 1999; Aussiedler in Dtl. 1999; Negotiating adolescence in times of social change 2000; Perspektiven d. Psychologie 2001. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1987/4397, 2005/3333; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: European Academy of Science London; Erfurt 1996
AE: OM 1. 3. 1996, GK

SIMOLIN, *ALEXANDER* HEINRICH FREIHERR **VON**, GRAF BÁTHORY
(* 17. 6. 1800)
Heraldik, Genealogie
Jugendzeit und Schulbildung in Dessau u.

seit 1809 wieder in Kurland; 1820 Stud. d. schönen Künste Univ. Bonn; Reisen durch Dtl., Holland, Schweiz, Italien u. Frankreich; einige Zeit Kammerherr am Dessauer Hof; lebte später als Erbherr auf dem väterl. Landgut Groß-Dselden etc. in Kurland u. übersetzte dort *Shakespeares* Heinrich VIII.; seit 1834 Preuß. Kammerherr in Berlin; Johanniter-Ordensritter; Mitgl. d. wiss. Gremiums des Nürnberger Germanischen Museums; Ritter d. russ. St. Stanislaus-Ordens 2. Kl.; auch Dichter.

W: Übersetzungen u. eigene Schriften, auch anonym im Leipziger Conversationsbl., in der Ztg. f. d. elegante Welt, im Stuttgarter u. Dresdner Morgenbl., im Frauentaschenbuch, u.a. Das Haus derer von Kreutz 1844; Stammtafeln des edlen Geschlechts der Bathory von Simolin 1855.

B: Meyer 1889 14/983f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Recke/Napiersky 4/1832, Nachträge 2/1861.

AE: EM 10. 12. 1859

SIMON, HERMANN

(* 25. 2. 1875 Kirchenbollenbach St. Wendel - † 1956 Hameln)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Früher in Hameln u. Northeim; seit 1932 (aus Magdeburg kommend) in Erfurt; O-RegR u. SchulR in Erfurt.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136-445.

AE: 1933

SIMON, *JORDAN*(US)

(* 5. 11. 1719 Neustadt an d. fränk. Saale - † 2. 8. 1776 Prag)

Theologie

Dr. theol. 1758, Mag. theol.; O.S.A.; bis 1736 Gymn. Münnerstadt; Augustiner Eremit; 1736 8. Mönch im Augustinerkloster Würzburg; 1737 Studien in Mainz; 1743 lehrte Philos. Konstanz; 1746 Reisen, seit 1749 Erfurt, hier 1755 Subprior u. Prediger, Prom. u. Prof. d. Hl. Schrift Univ. Erfurt, wurde für seine Abhdl. „Was dünkt dir, Simon" u. seinen theolog. Streit mit *Riedel, Bahrdt* u. *Wieland* (siehe jeweils dort) 1760 entlassen, erhielt aber vom Ordensgeneral in Würzburg die höchste Ehrung, den Mag. theol.; studiorum regens in Würzburg; 1763 Pfarrer zu St. Wigberti in Erfurt, Prior des Augustinerklosters u. Präs. d. Prov.-Kapitels in Erfurt; 1767 Prof. f. Kirchengesch. Univ. Erfurt; 1770 Münnerstadt, dann Rom, Rotenhaus (Böhmen), Wien u. zuletzt Prag.

W: viele Schriften, u.a. auch gegen den Hexen-Wahn: Das Welt betrügende Nichts: die Hexerei 1761; Primitiae studii historico-ecclesiastici; Was dünkt dir, Jordan; Institutiones canonicae sive corrolaria es universo jure historico ecclesiastico etc. 1770; Theologie wider Die starken Geister etc. 1772; Von d. Lesung d. philos. u. zeitverkürzenden Bücher tec. 1772; Die Verkehrung d. Welt, eine Strafe d. Sünden in Parabeln etc. 1776.

B: [Taufname: *Johann Georg Alban S.*]; ADB 34/377, 55/619f.; Biereye 102f.; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 4. Bd. 1835, 227; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Nittner, Von Mainz nach Prag. J. S. 1986; S. Strüber, Pater J. S. 1930.

AE: 1763

SKRAMLIK, EMIL RITTER **VON**

(* 8. 9. 1886 Prag - † 24. 12. 1970 Berlin)

Medizin, Physiologie, Trophologie

Dr. med.; 1920 PDoz Univ. Freiburg i. Br.; 1923 ao. Prof.; 1927 o. Prof. u. Dir. Physiol. Institut Univ. Jena; 1950 Prof. u. Dir. Physiol. Institut Humboldt-Univ. Berlin; 1953 emerit.

W: sehr viele Schriften zur Sinnesphysiologie, Kreislauf, Tabak- u. pharmazeut. sowie Nahrungsmittelforschung; u.a. Hb d. Physiologie d. niederen Sinne 1926; Herzmuskel u. Extrareize 1932; Anleitung z. Physiol. Praktikum 1928 (^{7}1956); Psychophysiologie d. Tastsinne, 2 Bde 1937; Die Paläophysiologie. Wesen, Wege, Ziele (Dt. Gesundheitswesen) 1950; Die Tasttäuschungen in d. Mundhöhle etc. 1951; Die Auswirkungen der Lehre Pawlows 1951.

B: H. Drews, Leben u. Werk d. Physiologen Emil Ritter v. S. (Diss. Berlin); Kürschner 1954/2245f., 1966/2345, 1970/3435; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand

MA: Leopoldina 1932; Perugia 1943; Erfurt 1944; Acad. Zool. Agra/Indien 1954

AE: 1944

SMALIAN, KARL
(* 10. 5. 1860 Aschersleben - † 21. 7. 1940 Hannover)
Pädagogik, Biologie, Botanik
Dr. 1884; Realgymn. Stephaneum Aschersleben; 1881 Stud. Botanik, Zoologie, Chemie, Mineralog. u. Geologie Univ. Jena, Berlin u. Göttingen; zoolog. Prom. b. *Ehlers*; 1887 Staatsprüfung, dann Probejahr am Realgymn. d. Franckeschen Stiftungen Halle; 1888 Lehrer am Pädagogium Ballenstedt; 1889/90 VolksschulL Halle, dann Rektorenprüfung; 1890 Lehrer an Höherer Mädchenschule u. Lehrerinnenseminar d. Franckeschen Stiftungen Halle; 1901 in Barmen u. 1902 in Hannover (Herschelschule); OLehrer; 1906 Prof.; 1907-24 ORealschule an Lutherkirche, Professor in Hannover-Herrenhausen; 1924 i. R.; ein Vater des modernen Biologieunterrichts.
W: u.a. Naturwiss. Unterrichtswerk f. höhere Mädchenschulen, Lyzeen u. Oberlyzeen 1921; Grundzüge der Pflanzenkunde für höhere Lehranstalten ^{9}1925 (^{12}1930); Methodik d. biolog. Unterrichts 1927 (^{2}1930); Didaktische Skizzen u. Lebensbilder 1927 (widmete diesen Band der AgW); Lebenskunde: einzellige Lebewesen, Bau u. Leben d. Pflanzen, d. Tiere u. d. Menschen etc. 1937.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Sagatz, K. S. ein Wegbereiter f. d. Biologieunterricht (Lebensbilder großer Stephaneer 2/1979) 20-34.
AE: 1927

SODEN, FRIEDRICH JULIUS HEINRICH FREIHERR [1790: REICHSGRAF] **VON**
(* 4. 12. 1754 Ansbach - † 13. 7. 1831 Nürnberg)
Diplomat, Minister, Nationalökonomie, Schöngeistige Literatur
Dr. 1811; Seit 1771 Stud. Rechtswiss. Univ. Erlangen, Jena u. Altdorf; 1774 Assessor im Justizkollegium d. Markgrafen v. Brandenburg-Ansbach; 1781 Kreisgesandter; RegR, dann Gesandter beim Fränk. Kreis zu Nürnberg u. 1787 GRat; 1792 in preuß. Dienste als Kreis-Gesandter u. preuß. Minister des Fränk. Kreises; 1796 privatisierend auf seinem Gut Sassenfahrt am Main b. Bamberg; 1802-1810 Dir. d. Theaters Bamberg, daneben seit 1804 auch des Würzburger Theaters; zog 1811 nach Erlangen, dort Doktorwürde der Univ.; 1813 nach Nürnberg; Schriftsteller (Dramatik).
W: nationalökonom. Schriften, aber auch der Dramatik, u.a. Lindor u. Ismene 1771; Mit dem Glockenschlage Zwölf 1781; Ignez de Castro 1784; Rosalie von Felsheim etc. 1785; Leben ... Heinrichs IV. 1787; Schauspiele, 4 Bde 1788-91; Der rasende Roland 1791; Ernst Graf v. Gleichen etc. 1791; Geist d. peinlichen Gesetzgebung etc. 1792; Kleopatra 1793; Die Spanier in Peru etc., 2 Bde 1793-96; Üb. Nürnbergs Finanzen 1793; Psyche üb. Daseyn etc. 1794; Aurore oder das Kind der Hölle 1795; Doktor Faust 1797; Christl. Sittenbüchlein etc. 1797; Die teutsche Haus-Mutter 1797; Der Blinde 1798; Philosoph. Schriften 1800; Versöhnung u. Ruhe etc. 1801; Psyche 1801; Romio u. Juliette etc. 1803; Franz v. Sickingen 1808; Theater, 3 Bde 1814-19; Die Staats-Polizei 1817; Schauspiele v. Lope de Vega, 2 Bde 1819; Erzählungen, 2 Bde 1823.
B: ADB 34/532-537; Meyer 1889 15/2, Meyer 1909 18/565; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 481f.
MA: Erfurt 1791; München 1824
AE: 3. 6. 1791

SOMMERLAD, THEO
(* 7. 2. 1869 Frankfurt a. M. - † 4. 7. 1940 Halle)
Wirtschafts- u. Sozialgeschichte
Dr. phil. 1891; Abitur 1887; Stud. klass. Philol., Gesch. u. Staatswiss. Univ. Bonn, Berlin u. Halle, dort Prom. u. 1893 PDoz (mittelalterl. Gesch., Wirtschaftsgesch.); 1908 ProfTitel; 1912 Sekretär d. Thür.-Sächs. Geschichtsvereins; 1919 o. HonProf. f. Wirtschaftsgeschichte, Mittlere u. Landesgesch. Univ. Halle; 1911-24 LA am Polytechnikum Köthen; 1923 LA f. Landesgesch. Univ. Halle; 1935 i.R.
W: u.a. Das Wirtschaftsprogramm d. Kirche des Mittelalters 1903; Die Lebensbeschreibung Severins als kulturgeschichtl. Quelle 1903; Die wirtschaftl. Thätigkeit d. dt. Kirche in d. Zeit d. erwachenden Staatsgedankens bis

z. Aufkommen d. Geldwirtschaft 1905; Zur Gesch. d. Thüring.-Sächs. Geschichtsvereins etc. 1916; Die geschichtl. Stellung d. russ. Ostseeprovinzen; Die alte u. die neue Kontinentalsperre 1918; Der dt. Kolonialgedanke u. sein Werden im 19. Jh. 1918. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: P. Hertner, Ein Teilfach ringt um Anerkennung: T. S. u. d. Wirtschafts- u. Sozialgeschichte (Halle u. d. dt. Geschichtswiss. um 1900/2002) 193-206; Die Martin-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-1945/2002, 391; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Halle), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1919.

SONNENFELS, JOSEPH [1797: REICHSFREIHERR] **VON**
(* 1732 Nikolsburg/Mähren - † 25. 4. 1817 Wien)
Staatswissenschaft
Österreichischer Staatswissenschaftler; Gymn. d. Piaristen in Nikolsburg (heute: Mikulov); 1849 Militärdienst, fünf Jahre Deutschmeisterregimente Klagenfurt u. Wien; Rechtsstudien Univ. Wien, auch Sprachstudien (z.B. Hebräisch) beim zum Katholizismus konvertierten ehemals jüd. Vater, dann Gehilfe eines Justizbeamten; 1761 Gründ. Dt. Gesell. in Wien; 1763 Prof. polit. Wiss., Staatswiss. Univ. Wien; 1774 Rat, 1779 Wirkl. HofR Geh. Böhm. u. österr. Hofkanzlei; Beisitzer d. Studien- u. Zensurkomm.; 1797 Reichsfreiherrnstand, nachdem der Vater bereits 1746 d. erblichen Adel erhielt; 1810 Präs. Akademie d. bildenden Künste Wien; Wegbereiter des Josephinismus; erreichte 1776 die Abschaffung der Folter!
W: u.a. Der Vertraute (Ztg.) 1764; Das Gesicht des Sohns Sela Haschemesch etc. 1764; Der Mann ohne Vorurtheil, 3 Bde 1765; Das weibliche Orakel (Ztg.) 1767; Theresie u. Eleonore (Ztg.) 1767; Briefe üb. die Wienerische Schaubühne, 4 Bde 1768 (1884); Von der Urbanität der Künstler 1771; Von der Abschaffung der Tortur 1772; Die erste Vorlesung etc. 1780; Üb. die Ankunft Pius VI. in Wien 1782; Ueber die Liebe des Vaterlandes 1783; Gesammelte kleine Schriften 1783; Gesammelte Schriften, 10 Bde 1783-87; Die Musen in Wien etc. 1785. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 34/628-635; BLÖ 35/317-325; R. Godel, Der Wilde als Aufklärer? (Aufklärung 14/2002) 205-232; Meyer 1889 15/32, Meyer 1909 18/604; W. Müller 1882; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Reinalter (Hg.), J. v. S. Leben u. Wirken 1988; Simonson 1885; Taschengoedeke 483; Zischka 612.
AE: 3. 8. 1815

SPÄTH, JOHANN BERNHARD *LEONHARD*
(* 11. 11. 1759 Augsburg - † 31. 3. 1842 München)
Mathematik, Physik, Astronomie, Forstwissenschaft
Mag. (Dr.) phil. 1795; Lehre als Instrumentenbauer im berühmten Laboratorium von *G. F. Brandner* in Augsburg seit 1775; Mechaniker in Leipzig; 1785 Stud. u. 1788 Prof. f. Mathem. u. Physik sowie 1795 auch Prof. d. Forstwiss. Univ. Altdorf, Bauinspektor u. Dir. d. Domainewaldungen; 1809 Prof. f. Mathem. am Lyzeum München; 1812 HofR; 1826 o. Prof. f. Mathem. Univ. München.
W: Verfasser vieler mathem.-physikal. Aufsätze, u.a. Geodäsie o. Anweisung z. Feldmessen, 2 Bde 1790-91; Abh. üb. Electrometer 1791; Pract. Anweisung allerlei Arten von Brau-, Brenn- u. Farbgefäßen zu visiren 1794 (^{2}1796); Stattik u. Dynamik d. Physik, 2 Bde 1812-13; Die Kosmogenie oder üb. d. Entstehung u. Ausbildung d. Sternenhimmels 1815; Die höhere Geodäsie 1816 sowie Hb d. Forstwiss. 4 Bde 1801-05. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 163.
B: ADB 35/67f.; K. Bosl, Bosls Bayer. Biographie 1983; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand, H. Uebele, Mathematiker u. Physiker aus d. ersten Zeit d. Münchner Univ. 1972.
MA: Erfurt 1788; München 1824
AE: 2. 5. 1788

SPAMER, ADOLF
(* 10. 4. 1883 Mainz - † 20. 6. 1953 Dresden-Bühlau)
Germanistik, Ethnologie
Dr.; 1921 PDoz Univ. Frankfurt a. M.; 1926 Prof. f. Dt. Volkskunde TH Dres-

den; 1936 Prof. f. dt. Philol. u. dt. Volkskunde Univ. Berlin; 1947 Prof. f. german. Philol. TH Dresden.
W: u.a. Wesen, Wege u. Ziele der Volkskde 1928; Die Volkskde als Wiss. 1933; Dt. Volkskde als Lebenswiss. vom dt. Volkstum 1937; Dt. Fastnachtsbräuche 1937; Weihnachten in alter u. neuer Zeit 1938; Hessische Volkskunst 1940; Zur Aberglaubensbekämpfung des Barocks etc. 1950. *MV:* Die altdt. Teppiche in Regensburg 1912. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 60.
B: Asen 190; P. Assion (Völkische Wiss. 1994) 61-75; Dt. AdW Berlin, Veröff. Kommiss. Volkskde 2/292; W. Jacobeit, Gesch. d. volkskdl. Lehre unter A. S. an d. Berliner Univ. 1982; Kürschner 1954/2730; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wiss. Annalen 2/652; Zischka 614.
MA: Erfurt 1937; Berlin 1938; Leipzig 1949
AE: 1937

SPANGENBERG, ERICH
(† 1931)
Kunst- u. Kirchengeschichte
Dr.; Prof. u. StudR i. R. in Roßleben.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 60.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1923

SPANGENBERG, JAKOB *GEORG* [1775: REICHSFREIHERR **VON**]
(* 15. 4. 1695 Tannenberg am Harz - † 30. 9. 1779 Ehrenbreitstein)
Minister
Dr. phil. 1719; Gymn. Ilfeld; Stud. Theol., dann oriental. Sprachen, griech. Kirchenväter, Jura u. Mathem. Univ. Jena; zunächst Hofmeister in Gotha; noch vor 1724 Kabinettssekretär d. *Herzogs v. S.-Meiningen*; 1733 kurtrier. u. wormsische Dienste; 1735 GRat, 1740 GHofR; nach 1733 Übertritt z. kathol. Kirche; Sekretär u. Berater des *Kurfürsten v. Trier*; 1742 u. 1745 trier. Gesandter bei der Wahl Kaiser *Karl VII.* u. *Franz I.*; 1745 Wirkl.GRat; 1765 u. 1775 Visitator des Reichskammergerichts in Wetzlar; 1768-69 erster Konferenzminister d. Geh. Staatskonferenz; 1775 Erhebung in d. Reichsfreiherrnstand; stand dem Pietismus nahe.
W: De pondere planetarum ad solum tendentium (Diss.) 1719; Compendium antiquitatum ecclesiasticarum 1733.
B: Kurzbiographien v. Mittelrhein u. Moselland 1968-75 188, 358; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Trier), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 7. 1754

SPANUTH, KARL HERMANN *GOTTFRIED*
(* 17. 5. 1882 Ohlendorf b. Goßlar - 2. 6. 1965 Uelzen)
Dt. Literatur- u. Religionsgeschichte
1897 Andreas-Realgymn. Hildesheim, 1902 Reifeprüfung; 1902-07 Stud. German., Engl., Franz. u. Religion Univ. Göttingen u. Berlin, dazw. 1902/03 Militärdienst als Einjähriger in Göttingen; 1907 1. Lehramtspr. u. 1910 Erweiterungspr. in Göttingen; 1907 Vorbereitungsjahr als wiss. HilfsL u. 1909 OLehrer a. Viktoria-Luise-Schule in Hameln; 1910 OLehrer Höhere Mädchenschule in Schleswig; 1913 SchulDir. d. Höheren Mädchenschule Einbeck; dazwischen 1914-18 Kriegsdienst (Ltn., Oltn. u. 1918 Hptm. d. R.) 1921 OStudDir u. Leiter höhere Mädchenschule Oldenburg i. O.; 1927-45 OStudDir u. Leiter d. Königin-Luise-Lyzeums Erfurt; dazw. 1939 Kriegsdienst; nach dem Krieg anfangs noch Dir. d. Th.-Neubauer-Schule, aber im September entlassen; OStudDir a.D. Holxen.
W: Aufsätze zur Gesch. u. Literaturgesch., u.a. Stammbuch d. Familie Span Uth 1470-1912 (Lebensbeschreibungen u.a.) 1912; Die altgermanische Religion u. d. Christentum 1926 (^{3}1934); Germanische Mythologie 1926; Jubiläumsschrift d. Königin-Luise-Schule zu Erfurt 1811/27-1927. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 60.
B: Erf. Heimatbrief 7/1963-9/1964, 4; 11/1965; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136 u. Personalakte 1-2/034-82 u. 1-2/206-I-1403.
AE: 1927

SPAUR, *FRIEDRICH* FRANZ JOSEPH GRAF **VON**
(* 1. 2. 1756 Mainz - † 6. 3. 1821 Wien)
Landesgeographie
1777 Domherr des Erzstiftes Salzburg u. 1802 des Hochstiftes Passau, betätigte sich als Schriftsteller, Philanthrop u. Aufklärer u. wurde als geistiger Vater der Landwirtschaftsschulen bekannt; Illuminat; im Hause Spaur verstarb 1842 *Constanze Nissen*, die Witwe *Mozarts*.
W: u.a. Reise durch Oberdeutschland in Briefen an einen vertrauten Freund 1800 (Neuaufl. 1985); Salzburg, vorzügl. dessen Gebürgsgegenden, Reichenhall u. Berchtesgaden 1800; Ueber d. Pflicht des Staates, die Arbeitsamkeit zu befördern, die Betteley abzustellen u. die Armen zu versorgen 1802; Spaziergänge i. d. Umgebung von Salzburg, 2 Bde 1813/15 (1834, 1985).
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Passau), 1-3 Biobibliogr. Bestand; U. Salzmann, Friedrich Graf Spaur's Leben. Begleitheft zur Neuaufl. der „Reise durch Oberdeutschland", 1985.
AE: 2. 12. 1801

SPAZIER, JOHANN GOTTLIEB *KARL*
(* 20. 4. 1761 Berlin - † 19. 1. 1805 Leipzig)
Philosophie, Publizistik, Musiktheorie, Komposition
Dr. phil.; Nach der Schulausbildung als Opernsänger am Hof d. Prinzen *Heinrich v. Preußen* in Rheinsberg; Stud. Philos. u. Theol. Univ. Halle u. Göttingen; erwarb d. philos. Doktorgrad; Lehrer u. Hofmeister in Dessau; kurzzeitig Professur in Göttingen; Reisebegleiter d. *Grafen v. Westfalen*; Prof. in Neuwied; HofR; 1791 Lehrer d. dt. Sprache u. d. schönen Wissensch. an e. Handelsschule; 1793 Gründung d. „Berlinisch musikal. Ztg."; 1796 Lehrer u. Erzieher am Dessauer Philanthropin, dort 1797 Mitdirektor; 1800 nach Leipzig als privater Schriftsteller.
W: u.a. Antiphädon oder Prüfung einiger Hauptbeweise f. d. Einfachheit u. Unsterblichkeit d. menschl. Seele 1785; Zwanzig vierstimmige Chöre etc. 1785; Einige Bemerkungen üb. dt. Schulen, besonders üb. d. Erziehungs-Institut in Dessau 1786; Freymüthige Gedanken üb. d. Gottesverehrungen d. Protestanten 1788; Wanderungen durch die Schweiz 1790; Lieder ... f. Freunde einfacher Natur 1792; Der neue Origenes oder Geschichte seltsamer Verirrungen eines religiösen Schwärmers etc. 1792; Carl Pilgers Roman seines Lebens etc., 3 Bde 1792-96; Üb. Kants Critik der Urtheilskraft 1798. *H:* Berlinisch musikal. Ztg. 1793-94; Ztg. f. d. elegante Welt: Mode, Unterhaltung, Kunst, Theater 1801-1859 (v. d. Ehefrau *Johanne Karoline Wilhelmine S.* nach d. Tod v. *Karl S.* weiter redigiert). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 163.
B: ADB 35/74f.; E. L. Gerber, Histor.-biogr. Lexikon d. Tonkünstler (dort Selbstbiogr.); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 484.
AE: 2. 5. 1787

SPEER, ANDREAS
(geb. 19. 6. 1957 Düsseldorf)
Philosophie, Mediävistik
Dr. phil. 1986, Dr. habil. 1994; seit 1976 Stud. Philos., Kathol. Theologie, Klass. Philol. u. Kunstgesch. Univ. Bonn, dort Prom.; 1988-94 WissAss Univ. Köln, dort Habil., venia legendi, PDoz (Philosophie); 1995 OAss.; 1995-2000 Heisenberg-Stipendiat; 1998 apl. Prof. f. Philos. Univ. Köln; 2000 o. Prof. f. Philosophie Univ. Würzburg; 2004 o. Prof. f. Philos. Univ. Köln u. Dir. d. Thomas-Instituts; Gast-Doz. u. GastProf. Univ. Sofia 1994, Vatican 1996, Notre Dame 1996 sowie Leuven 1999; verschiedene Vorstandsämter in wiss. Gesell.
W: rund 100 Schriften zur Geschichte d. Philosophie des MA (insbes. 12./13. Jh.); Metaphysik, Erkenntnistheorie, Naturphilosophie, Ästhetik usf., u.a. Triplex veritas. Wahrheitsverständnis u. philos. Denkform Bonaventuras (Franz. Forschungen 32) 1987; Bonaventura, De scientia Christi – Vom Wissen Christi, übers. u. komment. 1992 (^{2}1996); Die entdeckte Natur etc. 1995. *MV:* Die Fränkische Königsabtei Saint-Denis ezc. 1988; Abt Sugar von Saint-Denis. Ausgew. Schriften etc. 2000. *H:* über 15 Hrsg.schaften, u.a. Stud. u. Texte zur Geistesgesch. des MA; Recherches de Théologie et Philosophie médiévale; Miscellanea Mediaevalia. *AgW:*

Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3373; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 5. 3. 2002, GK

SPEHR, FRIEDRICH WILHELM
(* 2. 11. 1799 Braunschweig - † 24. 4. 1833 Braunschweig)
Mathematik, Topographie
Dr. 1822; kaufmännische Ausbildung; 1817 Weiterbildung am Collegium Carolinum Braunschweig; 1819 Stud. Mathem. Univ. Göttingen; 1825 Lehrer am Carolinum Braunschweig; Leiter d. Braunschweigischen Triangulation.
W: u.a. De Utrisque Analyseos Recentioris Determinandi Rationibus (Diss.) 1822 (1824); Neue Theorie d. Bezeichnung geneigter Flächen etc. 1823; De Quantitate fluente tractatus etc. 1823; Vollständ. Lehrbegriff d. reinen Combinationslehre mit Anwendungen derselben auf Analysis u. Wahrscheinlichkeitsrechnung 1824 (^{2}1840); Neue Principien des Fluentencalculs, enth. die Grundsätze d. Differential- u. Variationsrechnung unabhängig von d. gewöhnl. Fluxionsmethode etc. 1826. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 35/96; K. Gerke, F. W. S., ein Mathematiker am Collegium Carolinum 1978; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 1833/311-318.
AE: 5. 4. 1826

SPENGLER, LORENZ
(* 22. 9. 1720 Schaffhausen - † 21. 12. 1807 Kopenhagen)
Malakologie, Physik
Schweizer Mechaniker; 1734-39 in der Werkstatt d. Lehrmeisters *J. M. Teuber* in Regensburg; als Geselle über Schaffhausen nach Bern, um dort als Kunstdrechsler zu arbeiten; 1742 über Holland u. London nach Kopenhagen; 1745 Anstellung als Hofdrechsler am kgl. Dänischen Hof; 1771 Vorstand d. kgl. Kunstkammer in Kopenhagen; RegR; Publizist, Sammler v. Mineralien, Bildern u. Kunstgegenständen; die zahlreichen von *S.* gedrechselten Kunstgegenstände (meist Elfenbein, gelegentlich Kokosnuß u. Bernstein) befinden sich heute im Museum Schloß Rosenborg; Mitgl. mehrerer gelehrter Institutionen; anerkannter Malakologe, seine Muschelsammlungen sind heute Bestandteil d. Zoologischen Museums Kopenhagen; elektrische Experimente
W: u.a. Briefe, welche einige Erfahrungen d. elektr. Wirkungen in Krankheiten enthalten, nebst e. ausführl. Beschreibung d. elektrischen Maschine 1754; Practische Anzeige wie d. bishero insgemein gebräuchl. eisernen Stubenöfen mit wenigen Kosten zu einem weit nützlichern Gebrauche einzurichten wären 1759; Nachr. v. d. Herkuleskeule u. d. Körper etc. 1779.
B: [nach anderen Biographien: † 20. 12. 1808]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 10. 1782

SPIELMANN, JAKOB REINBOLD
(* 31. 3. 1722 Straßburg - † 9. 9. 1783 Straßburg)
Chemie, Pharmazie
Dr. med. 1748; 1735-40 Lehre in väterl. Apotheke Straßburg; Stud. Univ. Straßburg; Reisen Berlin, 1742 Freiberg/Sa., Paris; 1743 Apothekerprüfung Straßburg; 1749 ao. Prof. f. Medizin; 1756 Prof. f. Dichtkunst; 1759 o. Prof. f. Medizin (las auch Chemie, Botanik u. Arzneimittellehre) Univ. Straßburg (fünf Mal Rektor), daneben weiterhin Apotheker; Dir. Botan. Garten; zu seinen Studenten zählte 1770 auch *Goethe* (s. d.).
W: zahlreiche chem.-pharmaz. Schriften, u.a. Institutiones chemiae praelectionibus academicis accomodatae 1763; Pharmacopoea generalis 1769 (^{2}1783); Institutiones materiae medicae 1774; Anl. z. Kenntnis d. Arzneymittel 1775-78; Chem. Begriffe u. Erfahrungen 1783, erneut als: Chem. Lehrbegriff nach Spielmanns Grundsätzen ausgearb. etc. 1787; seine Diss.en in: Wittwer, Delectus dissertationum medicarum Argentroratensium, 4 Bde 1777-81; Kleine prakt. med. u. chem. Schriften 1786. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 163.
B: ADB 35/171ff.; ApothLex 2/644f.; EGZ 1783, 370; Ferchl 511; U. Grass, Zu Leben u. Werk v. J. R. S. 1983; Hirsch 5/364f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 615.
MA: Berlin 1758; Leopoldina 1760; Erfurt

1763; Mannheim 1765, auch: St. Petersburg, Stockholm, Paris
AE: 22. 10. 1763

SPIESS, CHRISTIAN *FRIEDRICH*
(* 1842 - † 2. 8. 1917)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. theol.; Superintendent a. D. in Weimar.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [richtig: *Spieß*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1917

SPITZ, ANSELM CHRISTOPH
(† 1820/25)
Pomologie
Dr. jur.; RegR Erfurt; GerichtsAssessor; Ratskämmerer, OKämmerer des Erfurter Rates; Studien u. Versuche mit Obstbaumzucht.
W: u.a. Der Rathgeber in der Holzzucht, von d. ersten Keime an bis z. vollendeten Wachsthum d. Stammes etc. 1805. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 230. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM, Sterberegister d. Erfurter Barfüßergemeinde 1820-1858, 1831/67, 48; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 8. 1800

SPITZNER, *FRANZ* ERNST HEINRICH
(* 31. 10. 1787 Trebitz bei Wittenberg - † 2. 7. 1841 Wittenberg)
Latinistik
Dr. phil. 1814; Vorbildung auf Schulpforta; 1807 Stud. Theol. u. Philol. Univ. Wittenberg; 1811 Konrektor Lyzeum Wittenberg, 1814 Rektor; 1820-23 kgl. GymnProf. Erfurt; 1824 wieder Dir. am Lyzeum Wittenberg, das er zu einem Gymn. entwickelt.
W: Verfasser zahlreicher latein. Aufsätze, u.a. Quaestiuncula de accentus inclinatione particulae peri apud Homerum concedenda 1832; Carminum Latinor ex Graeco petitor specimen 1836; Observationes critic. et grammaticae etc. 1837. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 230.
B: ADB 35/224f.; Biereye 104; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 29. 11. 1820

SPOENLA, *JOHANN HUGO* FRANZ **VON**
(*† um 1746-1754)
[*Medizin*]
Dr. med. 1746; 1746 Respendent Univ. Erfurt u. Prom. bei *Joh. Hieronymus Kniphof*; Kurf.-mainz. KammerR.
W: u.a. Diss. Inaug. Medica De Febribus Compositis etc.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 18. 11. 1754; Senatsmitglied

SPOENLA, JOHANN *MICHAEL FRANZ*
(† 21. 8. 1800 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Gerichtsaktuarius in Erfurt.
B: Bistumsarchiv Erfurt, K1/7-1, Kirchenbücher St. Wigberti-Gemeinde Erfurt 1800, 223; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1757

SPONHOLZ, *KARL* MORITZ FRIEDRICH
(* 1812/13)
Medizin
Dr. med. 1836; Stud. Medizin Berlin; 1837 prakt. Arzt in Barth/Reg.bez. Stralsund; 1843-56 Arzt u. Kreisphysikus in Bergen/Rügen
W: u.a. De Nomate pluribus morbi casibus adiectis 1836; Die Controverse der Zurechnung b. zweifelhaften Gemüthszuständen, ein psycholog.-forensischer Versuch f. Aerzte u. Juristen 1839; Allg. u. spezielle Statistik d. Medizinal-Personen d. preuß. Monarchie 1845; Die Reform d. Medicinal-Verfassung Preussens u. ihre Finalität etc. 1846. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Sponholtz*]; Ev. Kirchengemeinde S. Marien Bergen auf Rügen, Mitt. v. 5. 4. 2005; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. W. Schrader, Biogr.-literar. Lexikon d. Tierärzte aller Zeiten u. Länder 1863.
AE: 7. 1. 1846

SPRANGER, *EDUARD* FRANZ ERNST
(* 27. 6. 1882 Groß-Lichterfelde/Berlin - † 17. 9. 1963 Tübingen)
Philosophie, Psychologie, Erziehungswissenschaft
Dr. phil. 1905, Dr. h.c. mult.; Gymn. Graues Kloster Berlin; 1900-05 Stud. Philos. Univ. Berlin, Prom. u. 1909 Habil. Berlin; 1911 ao. Prof. u. 1912 o. Prof. Philos. u. Pädagogik Univ. Leipzig u. seit 1920 Berlin, Dir. d. philos. u. pädagog. Seminars; 1933 gab *S.* den Lehrstuhl auf; 1937 als Austauschprof. für ein Jahr nach Japan; während d. Zweiten Weltkrieges als Heerespsychologe eingezogen; als Mitglied der Berliner Mittwochgesell. nach dem 20. Juli 1944 verhaftet und zehn Wochen im Gefängnis Moabit inhaftiert; nach dem Krieg 1945 Rektor der Berliner Univ.; folgte 1946 dem Ruf nach Tübingen (schlug den Ruf nach Hamburg aus); 1952 emerit.; teilte die menschl. Lebensformen in sechs ideale Strukturtypen ein; Ehrenpromotionen: (Dr. phil.) Univ. Athen, FU Berlin, Budapest, Padua, (Dr. jur.h.c. Univ. Köln; Ritter des Ordens Pour le mérite f. Wiss. u. Künste.
W: u.a. Grundlagen d. Geschichtswiss. 1905; W.v.Humboldt u. d. Humanitätsidee 1909; Lebensformen 1914 ([8]1950); Psychologie d. Jugendalters 1924 ([23]1953); Dt. Klassizismus u. d. Bildungsleben d. Gegenwart 1927; Goethes Weltanschauung 1933; Pädagog. Perspektiven 1951; Kulturfragen der Gegenwart 1953. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 60/61.
B: Asen; Benz/Graml, Biogr. Lex. Z. Weimarer Rep. 1988, 323f.; E. Boßhart, System. Grundlagen d. Pädagogik E. Sprangers 1935; J. Hohmann, Beitr. z. Philos. E. S. 1996; L. Jost, E. S. z. Bildungsphilos. u. Erziehungspraxis 1983; Kürschner 1954/2269, 1966/2827; G. Meyer-Willner, E. S., Aspekte seines Werkes etc. 2001; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1813; Wer ist Wer? 12/1955, 1137; Zischka 616.
MA: Berlin 1925; Erfurt 1926; Leipzig 1929; Heidelberg, Wien.
AE: EM 1926

SPRETI, SIGMUND GRAF **VON**
(* 1732 München - † 19. 10. 1809)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Kurfürstl. Bayer. Kammerherr; Wirkl. GRat, geistlicher RatsPräs, VizePräs der AdW München; Vizedom in Straubing, Burghausen u. Landshut 1785-90 RegPräs Neuburg.
B: K. v. Lang, Adelsbuch d. Kgr. Bayern 1815; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1754; München EM 1759
AE: EM 19. 7. 1754

SPRINGER, JOHANN CHRISTOPH ERICH FREIHERR [**VON**]
(* 11. 8. 1727 Schwabach - † 6. 10. 1798)
Wirtschafts- und Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1777; als Advokat tätig (ohne UnivStudien), Praxis in Ansbach, dann Nürnberg – hier auch Sekretär beim Ansbachschen Minister; 1761 Kammerkollegium d. Markgrafen v. Ansbach, 1766 Göttingen, hielt ökon. u. kameralwiss. Vorlesungen; 1767 Instrukteur b. d. Söhnen des *Grafen Ph. E. v. Schaumburg-Lippe*; Rat; 1771 RegR u. Prof. d. Staatsrechts u. d. Kameralwiss. Univ. Erfurt; Prom. Erlangen; 1777 Rentkammerdir. u. GRegR in Darmstadt; 1779 Kanzler u. Kammer-, Steuer- u. Lehnsdir. Bückeburg, Präs. d. Revisionsgerichts; 1787 GRat, 1788 Prof. f. Staatswiss. u. Rechnungswesen Univ. Rinteln; gründete Institut f. Staatswiss., Vorsitz. d. Juristenfakultät.
W: Verfasser vieler staatswiss. u. kameralwiss. Aufsätze; u.a. Betrachtung v. d. wahren Würde e. hohen Schullehrers d. Rechte in Teutschland etc. 1779; Sendschreiben e. christl. Layen an d. sogen. alten redl. Prediger u. Verfasser d. Briefes an d. Staatsminister v. Wöllner 1789; Ueber Staatswirtschaft u. Rechnungswiss. 1789; Neue Beyträge z. Gesch. v. Westphalen, 3 Tle 1791; Auch einige Worte e. Nieder-Deutschen üb. d. hess. Brunneb-Anstalten zu Nenndorf 1795. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 164.
B: ADB 35/318; K. O. Graebe, Memoria Ioannis Christopheri Erici de Springer 1798;

Meusel 13/254; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1775; Leopoldina 1781
AE: Zirkular 12. 5. 1775

STAAK, MICHAEL
(geb. 22. 3. 1933 Conow/Kr. Ludwigslust)
Medizin (Rechtsmedizin)
Dr. med. 1959, Dr. habil. 1970; Stud. Med. Univ. Hamburg, 1958 Staatsex., Prom.; 1959-61 Ass. Hamburg, 1961-62 Univ. Basel, 1962-64 Univ. Zürich; Facharztausbildung 1964-67 Univ. Kiel, 1967-70 Frankfurt a. M.; 1969/70 Habil., Doz., 1970 Umhabilit. (theoret. Medizin) sowie 1973 WissR u. Prof. Univ. Tübingen; 1980 o. Prof. f. Rechtsmedizin u. InstitutsDir. Univ. Köln (Rektor 1985-86, Prorektor 1986-90); 1993 Präs. Dt. Gesell. f. Rechtsmedizin.
W: mehr als 300 Schriften zur Forensischen Toxikologie, Forensischen Pathologie u. Serologie, Verkehrsmedizin, Arztrecht u. ärztl. Ethik, u.a. Die klinische Prüfung von Arzneimitteln 1978; Arzneimittel u. Verkehrsmedizin 1983; Betäubungsmittelmißbrauch 1988; Testverfahren z. Überprüfung d. Einflusses v. Arzneimitteln auf d. Verkehrssicherheit 1988. *H:* Rechtsmedizin. *MH:* Legal medicine, Fortschritte der Medizin, im Beirat von Medizinrecht, Medizinische Klinik, Zs. f. Verkehrssicherheit. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/3767, 1987/4475, 2005/3394; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Erfurt 1996, auch: New York; Royal Soc. of. Med.
AE: AM 29. 3. 1996, MNK

STACKE, LUDWIG
(* 14. 4. 1859 Rinteln - † 13. 1. 1918 Erfurt)
Medizin
Dr. med. 1882; 1877 Stud. Med. Univ. Würzburg, Halle, München; AssArzt Halle; seit 1886 Arzt f. Ohren- u. Nasenkrankheiten Erfurt; SanitätsR; 1897 ProfTitel.
W: Verfasser med. Aufsätze, u.a. Die operative Freilegung d. Mittelohrräume nach Ablösung der Ohrmuschel 1891. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 1635f.
AE: 16. 3. 1898

STADION, *FRIEDRICH LOTHAR* JOSEPH GRAF **VON**
(* 6. 4. 1761 - † 9. 12. 1811 Chodenschloß/Böhmen)
[*Politikwissenschaft*]
Österreichischer Diplomat; Domicellar zu Würzburg u. Kapitular zu Mainz; Präsident d. Kammerrats u. Stadtgerichts zu Mainz; urspr. Geistl. Stand, nach d. Säkularisation in österr. Dienste u. vertrat Kurböhmen auf d. Regensburger Reichstag; 1805-09 in diplomat. Diensten in Bayern; 1809 Generalintendant d. Erzherzogs *Karl*; danach auf seinen böhmischen Familiengütern.
W: u.a. Berichte üb.d. Beziehungen zw. Österr. u. Bayern 1807-1809 (hrsg. v. Wertheimer 1891); J. v. Müller, Briefe zweier Domherren 1787.
B: Meyer 1909 18/824; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 4. 11. 1784

STADION-WARTHAUSEN, JOHANN PHILIPP KARL JOSEPH GRAF
(* 18. 6. 1763 - † 15. 5. 1824 Baden bei Wien)
Hof- und Staatskanzler des Kaiserreichs Österreich, Minister
Österreichischer Hof- und Staatskanzler; Stud. Gesch. u. Staatswiss. in Dtl.; in diplom. Dienste; Österr. Gesandter zu Stockholm 1787-90, London 1790-92, Berlin seit 1800 u. Botschafter in St. Petersburg seit 1804; 1805 folgte *S.* dem russ. Zaren *Alexander I.* zur Armee; wurde nach dem Pressburger Frieden 1805-09 Minister der Auswärtigen Angelegenheiten; 1809 Rückzug auf d. Familiengüter; 1812 erneut als Ratgeber nach Wien berufen u. in diplomat. Diensten; seit 1815 Finanzminister.

B: [auch: *J. P. K. J. Graf von Stadion-Warthausen*]; ADB 35/371-75; Autobiographie; BLÖ 37/37-43; Meyer 1889 15/211, Meyer 1909 18/824; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1814

STÄHLIN, WILHELM
(* 24. 9. 1883 Gunzenhausen/Mittelfr. - † 16. 12. 1975 Prien/Chiemsee)
Praktische Theologie, Bischof
Dr. phil et theol. 1913, Dr. h.c. mult.; 1901-05 Stud. Theol. Univ. Erlangen, Rostock u. Berlin; 1905 Vikar u. Hilfsgeistlicher in Feucht, Schwabach u. Nürnberg; 1908 Reise nach England; 1910 Pfarrer Egloffstein; Prom. Univ. Würzburg; 1914 Gründung der Gesell. f. Religionspsychologie; 1914-16 Feldgeistlicher I. WK (Frankr. u. Baltikum); 1917 Pfarrer Nürnberg; 1922-32 Bundesleiter des Bundes Deutscher Jugend u. 1923 Mitbegr. d. Berneuchener Kreises; 1926-45 (Emerit.) o. Prof. d. Prakt. Theologie Univ. Münster; 1931 Mitbegr. d. evangel. Michaelsbruderschaft; 1934-41 Mitgl. d. Bekennenden Kirche; 1945-52 Bischof d. Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg; 1949 Mitbegr. d. Theolog. Konvents Augsburgischen Bekenntnisses; 1952 Ruhestand in Rimsting am Chiemsee, 1966 Umzug nach Prien; 1968 D. theol. h. c. Univ. Kiel; 1958 Doctor Divinitatis h.c. der Wartburg-Fakultät Dubuque/USA; 1952 Gr. BVK m. Stern 1968.
W: Verfasser vieler religions- u. sprachpsycholog. Aufsätze, u.a. Zur Psychologie u. Statistik der Metaphern (Diss.) 1913; Fieber u. Heil in d. Jugendbewegung 1922 (^{5}1928); Vom Sinn und Segen des Dienens 1924 (^{3}1933); Sinn des Leibes 1930 (^{4}1968); Vom göttl. Geheimnis 1936; Bruderschaft 1940; Zusage an die Wahrheit 1952; Symbolon, 3 Bde 1958-73: Landung u. Botschaft 1963; Gr. u. kl. Feste d. Christenheit 1963. *H:* Arch f. Religionspsychologie, 2 Bde 1914-21. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 61.
B: Bio-Bibliogr. KirchenLex. X (1995) Sp. 1115-1120; H. Hülzer-Vogt, K. Bühler u. W. S. – psychol. Fundamente der Metapherntheorie etc. 1989; H. E. Kellner, Das theolog. Denken W. S. 1991; Kürschner 1954/2278, 1966/2378f., 1970/2902, 1976/3675; M. Meyer-Blanck, Leben, Leib u. Liturgie etc. 1994; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Münster), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Via Vitae, Lebenserinnerungen 1968; Wer ist Wer? 1973/1062.
AE: 1927

STAERK (STÄRK), WILLY
(* 15. 12. 1866 Berlin - † 3. 12. 1946 Jena)
Religionswissenschaft u. -geschichte
Dr. phil. 1891, Lic. theol. 1894, D. theol. h.c.; 1888/89 Stud. Berlin; Prom. (Semitischen Sprache, dt. Literatur u. Philos.) Univ. Halle; theol. Prom. Halle; 1894-1904 Lehramt in versch. Orten; 1904 Anerkennung der Licentiatenarbeit als Habilitationsschrift; 1904 PDoz sowie 1907 a.o. Prof., 1909 o. Prof. f. Altes Testament Uni Jena; 1934 emeritiert; 1909 Ehrenprom. Univ. Jena.
W: Verfasser vieler theolog. Aufsätze, u.a. Das Deuteronomium etc. 1894; Studien z. Religions- u. Sprachgesch. d. Alten Testaments, 2 Bde 1899; Sünde u. Gnade nach den Vorstellungen d. älteren Judentums etc. 1905; Die Entstehung d. Alten Testaments 1905 (^{3}1918); Neutestamentl. Zeitgesch., 2 Bde 1907 (^{3}1920); Der histor. u. kulturgesch. Hintergrund d. Urchristentums 1907; Die Religion d. Judentums im Zeitalter d. Hellenismus u. d. Römerherrschaft 1907; Das Assyrische Weltreich im Urteil der Propheten 1908; Jüdisch-Aramäische Papyri etc. 1908 (^{2}1925); Altjüdische liturgische Gebete etc. ^{2}1930; Die Religionswiss. in Selbstdarstellung 1929; Der biblische Christus 1933. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bio-Bibliogr. KirchenLex. X (1995) Sp. 1122-1125; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1916

STAHL, FRIEDRICH KARL
(* 23. 3. 1811 München - † 19. 5. 1873 Karthaus-Prüll b. Regensburg)
Medizin (Psychiatrie)
Dr. med. 1833; Gymn. München; 1828 Stud. Med. Univ. Erlangen, Würzburg, Freiburg; Prom. Würzburg, dann Ass.; 1837 Arzt Sulzheim/Unterfr.; Studien-

reisen Schweiz, Österr., angeregt durch *Ernst v. Bibra* (s.d.) untersuchte er den Cretinismus; 1848 Land-Physikus v. Sulzheim; 1852 in München; 1853 dirig. Arzt Irrenanstalt St. Georgen bei Bayreuth; 1860 OArzt Kreis-Irrenanstalt Kartaus-Prüll bei Regensburg; Monthyon-Preisträger 1850; starb an einem Epithelialcarcinom der Zunge.

W: medizin. Schriften, u.a. Idiotismus endemicus der Bezirke Sulzheim u. Gerolzhofen; Neue Beitr. z. Physiognomik u. pathol. Anat. d. Idiotia endemica 1848 (^{2}1857). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 35/400f.; Hirsch 5/385f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Leopoldina 1844; Erfurt 1850

AE: 1850

STAMMLER, RUDOLF

(* 19. 2. 1856 Alsfeld - † 25. 4. 1938 Wernigerode)

Rechtswissenschaft, Rechtsphilosophie

Dr. rer. pol., Dr. phil., Dr. jur., Dr. rer. oec., Dr. phil. h.c.; 1874-77 Stud. Rechtswiss. Univ. Gießen, Leipzig; 1877 jur. Prom. Gießen, dann bis 1880 im hess. Staatsdienst; 1879 Habil. u. PDoz Leipzig; 1882 ao. Prof. Univ. Marburg; o. Prof. Univ. Gießen 1884, Halle 1885 u. Berlin 1916; 1902 GJustizR, o. Prof.; 1904 philos. Ehrenprom. Univ. Königsberg; wichtiger Vertreter des Neukantianismus in d. Rechtsphilosophie.

W: Verfasser vieler Aufsätze, u.a. Der Nießbrauch an Forderungen 1880; Prakt. Pandektenübungen f. Anfänger 1893 (^{2}1896); Die Lehre vom richtigen Recht 1902 (^{2}1926); Soziale Gedanken im Bgl. Gesetzbuch 1900; Theorie d. Rechtswissenschaft 1911 (^{2}1923); Lb d. Rechtsphilosophie 1922 (^{3}1928); Rechtsphilos. Abhdlg. u. Vorträge, 2 Bde 1925. *MH: Zs.* f. Rechtsphilosophie, *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 61. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Asen 192; H. Claessen, R. S. Bedeutung f. Theorie d. Naturrechts u. d. Gedanken der aequitas 1968; DGB^{16} 1957 11/166; W. Gornikerl, Der Rechtsbegriff bei R. S. (Diss.) 1943; Gundlach 149; L. Haas, Rechtsbegriff u. Rechtsidee etc. 1950; B. Kotowitz, Die Sozialphilosophie R. S. 1973; Kürschner 1931; Meyer 1909 18/843; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1822; R. Stammler, Fs 1926 u. 1936; D. Willoweit, R. S. Abh. „Recht u. Willkür" u. ihre Konsequenzen f. d. Rechtsbegriff (Perspektiven d. Philos. 23/1997) 181-192.

AE: 2. 7. 1904

STANGE, *EMIL* JULIUS

(* 10. 7. 1864 Erfurt - † 23. 7. 1921 Erfurt)

Literaturgeschichte

Dr. phil.; Stud. Philol.; OLehrer kgl. Gymn. Erfurt, GymnProf. u. im Nebenamt 1890-1908 Bibliothekar Kgl. Bibliothek Erfurt; 1908-19 hauptamtl. Stadtbibliothekar Erfurt.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 61; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 230. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Bader 253; Fs Lehrerkollegium kgl. Gymn. Erfurt 1896, 11; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 68; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 26. 10. 1891, Senat 1905; Sekretär 15. 4. 1907 – 30. 6. 1912

STANGE, FRIEDRICH WILHELM *KURT*

(* 6. 6. 1907 Erfurt - † 23. 6. 1974 Aachen)

Statistik, Mathematik

Dr. phil. 1930, Dr. habil. 1949; 1926-29 Stud. Mathem. u. Physik Univ. Jena, Wien u. Göttingen; Prom. Göttingen u. 1931 Staatsprüfung f. Lehramt Höhere Schulen; 1931 Mathematiklehrer Privatschule Elsterwerder, 1931-34 Referendar u. Assessor; 1938 Assessor u. Marine-StudR f. Mathematik u. Mechanik Marineschule Außenballistik bei d. Friedrich-Krupp-AG Essen u. 1943-45 RegR im Marine-Artillerie-Amt; 1946 Mitarbeiter u. wiss. Berater d. Ministry of Supply b. d. Brit. Militärregierung in Braunschweig; 1949-52 Wiss. Ass. TH Karlsruhe; 1950 venia legendi (Angew. Mathematik u. Mechanik) u. 1952-54 PDoz (angew. Mathem. u. Mech.) Karlsruhe;

1954 ao. Prof. u. 1955 o. Prof. f. Statistik TU Berlin; 1962 o. Prof. f. Ballistik, Mathem. u. angew. Statistik TH Aachen. Flensburg-Mürwik; 1938-45 Abt.Leiter u. Gruppenvorstand f. d. Gebiet

W: Verfasser vieler Aufsätze zur angew. Mathematik, zur Mechanik u. Statistik, u.a. Der Spannungszustand einer Kreisringschale (Diss.) 1930; Üb. das Ausgleichen v. fehlerhaften Meßreihen (Habil. 1949); Statistische Methoden (zs. mit Münzer); Tab. d. mathem. Statistik ^{2}1966 (zs. mit Graf/Henning); Angew. Statistik, 2 Bde 1970/71. *MH:* METRIKA. Intern. Zs. f. theoret. u. angewandte Statistik Wien/Würzburg 1954-74; Mitt.bl. f. mathem. Statistik 1954-58; Unternehmensforsch. 1957-62.

B: Kürschner 1954/2282, 1966/2386, 1970/2911f., 1976/3675; NAAgW 2-1/H-5-I.4. (UnivA Karlsruhe), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa 4/484.

AE: 1942

STANGE, PAUL

(* 17. 9. 1861 Solingen - † 23. 3. 1915 Schleswig)

Geographie, Ethnologie

Dr. phil.; Stud. Neuere Sprachen, Erdkunde u. Gesch. Univ. Leipzig u. Halle; Lehramtstätigkeit an der Latina der Francke'schen Stiftungen Halle; Rektor in Wreschen b. Posen; acht Jahre im chilenischen Staatsdienst u. Reform des Höheren Unterrichts nach dt. Modell; OLehrer Kgl. RealGymn. Erfurt, dann ORealschule Suhl; seit 1913 Kgl. Domschule Schleswig; Prof. OLehrer; Studien zur Geographie u. Völkerkunde Südamerikas (Chile).

W: u.a. Orometrie d. Thür. Waldes 1885; Landeskunde v. Chile 1914. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 61; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 231. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Schleswig), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 10. 6. 1899

STECHOW, *EBERHARD* REINHARD THEODOR WALTHER

(* 21. 3. 1883 Berlin - † 11. 8. 1959 München)

Zoologie, Geographie

Dr. phil. 1908; 1901-08 Stud. Zool., Paläontol., Astronom. u. allg. Naturwiss. Univ. Berlin, Heidelberg, München; Prom. München; 1904-11 Stud.- u. Sammelreisen Mittelmeer; Westindien, Venezuela, 1912 Panama, Kalifornien, 1915/16 u. 18 Leiter d. naturwiss. Forschungsreisen in die osteurop. Kriegsschauplätze des I. WK; 1923-27 Ass. u. LA f. Zoologie u. Tierische Schädlinge Landwirtschaftl. HS Weihenstephan; 1928-48 Prof. Zoologie u. Konservator Zoolog. Staatssammlung München; 1948 Ruhestand in Radebeul b. Dresden; Mitarb. d. Dt. Tiefsee-Expedition (Valdivia).

W: u.a. Santorin-Katastrope u. Ägypt. Finsternis (Forsch. u. Fortschr.) 1950; Geogr.-histor. Probleme aus antiker Zeit (Naturwiss. Rdsch.) 1950; Vor-normannische Erreichung Nordamerikas? (Forsch. u. Fortschr.) 1953. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 61.

B: Kürschner 1954/2287, 1966/2828; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1829; Poggendorff VIIa 4/504.

MA: Leopoldina 1933; Erfurt 1934

AE: 1934

STEFFEN, *ALEXANDER* ERNST

(* 24. 11. 1871 Justemin/Pommern - † 11. 9. 1954 Erfurt)

Gartenbauwissenschaft

Dr. h.c.; Lehre in Hofgärtnerei Schwerin, dann Berlin, Magdeburg, Dresden u. Hannover; Absolvent d. Höheren Gärtnerlehranstalt zu Wildpark-Dahlem; GartenDir.; Schriftleiter des Prakt. Ratgeber etc. in Frankfurt/O.; 1922-1936 Leiter d. Staatl. Versuchs- u. Beispielsgärtnerei in Pillnitz b. Dresden; Obmann d. Fachgruppe Blumen u. Zierpflanzen im Reichsverband d. gartenbaulichen Pflanzenzüchter; April 1938 Ruhestand Erfurt; anerkannt insbes. durch seine Iriszüchtungen; Ehrenprom.

W: u.a. Unsere Blumen im Garten, prakt. Anleitung f. Liebhaber u. Gärtner etc. 1905 ([5]1922); Grundlagen d. gärtner. Betriebsführung 1937; Hb d. Marktgärtnerei etc. 1938 ([3]1950); 100 Jahre F. C. Heinemann, Erfurt ... Gesch. d. Firma 1948; Azalea, Erica, Epacris etc. 1951; *R:* Schriftleiter d. Prakt. Ratgeber f. Obst- u. Gartenbau.
B: Kiefer, Wer war A. S.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thür. Allg. Ztg. 93/280, 4 v. 24. 11. 1941.
AE: 1940

STEGMANN, JOHANN GOTTLIEB
(* 16. 6. 1725 Hartum/Fst. Minden - † 4. 5. 1795 Marburg)
Physik, Mathematik, Apparatebau
Dr. phil. 1750; Gymn. Lübeck u. Waisenschule Halle; 1743 Stud. Philos., Mathem. u. Physik, Theol. Univ. Halle u. Jena; wiss. Reise u. HausL; philos. Prom. u. Habil. Univ. Rinteln, lehrte dort Experimentalphysik; 1751 ao. Prof. u. 1752 o. Prof. Univ. Rinteln; Ruf an d. Collegium Carolinum in Kassel; 1786 Prof. f. Logik; Metaphysik, Mathem. u. Physik Univ. Marburg; konstruierte leistungsfähigere u. auch neuartige Instrumente.
W: u.a. Beschreibung einer kleinen Luftpumpe etc. 1773; Kurze Beschreibung e. Saug- u. Druckpumpe ... als Brust- oder Milchpumpe gebraucht 1774; Beschreibung e. Luftmessers d. gesunden u. ungesunden Luft 1778; Eine Untersuchung des ersten Erfinders d. vortreffl. Feuer-Maschine, womit durch die Gewalt des Feuers, das Wasser in d. Höhe getrieben wird 1780; Beschreibung e. neuen Pantographen 1780.
B: [auch: *Stegemann*]; ADB 35/562f.; Autobiogr. im akadem. Programm v. M. C. Curtius, De translatione academiarum 1786; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/Suppl.
AE: 1757

STEGNER, MAX ANTON
(* 19. 12. 1877 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. jur.; seit 1932 (aus Stettin kommend) in Erfurt; ORegR; 1938 nach Halle verzogen.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 270.
AE: 1934

STEHR, HERMANN
(* 16. 2. 1864 Habelschwerdt/Glatz - † 11. 9. 1940 Oberschreiberhau/Schlesien)
Schöngeistige Literatur
Dr. h.c. mult.; Besuch d. Präparandie Bad Landeck/Schles., dann LSeminar Habelschwerdt; 1885-11 VolksschulL, seit 1915 freischaffender Schriftsteller in Warmbrunn im Riesengebirge, ab 1926 in Oberschreiberhau; Ehrenbürger v. Habelschwerdt; 1910 Bauernfeld-Preis, 1933 Senator der Dt. Akademie der Dichtung; Ehrenprom. Univ. Breslau u. Berlin; 1919 Fastenrath- u. Schiller-Preis, 1929 Rathenau-Preis, 1934 Goethe-Preis Frankfurt/M.; Schriftsteller (Epik, Lyrik, Dramatik).
W: Vertreter NS-Kunst, u.a. Auf Leben und Tod (Novellen) 1898; Der Schindelmacher 1899; Leonore Griebel (Roman) 1900; Das letzte Kind 1903; Der begrabene Gott 1905; Drei Nächte 1909; Geschichte aus d. Mandelhause 1913; Abendrot 1916; Der Heiligenhof, 2 Bde 1918; Die Nachkommen 1933; Mein Leben (Autobiogr. 1934); Das Stundenglas 1936; Der Himmelsschlüssel 1939; An d. Tür des Jenseits (2 Novellen) 1943; Der Schindelmacher (Novelle); Droben Gnade, drunten Recht 1944; Damian oder Das große Schermesser 1944; Das Mandelhaus (Roman) 1953; Ein Briefwechsel 1963.
B: U. Erdmann, Vom Naturalismus z. Nationalsozialismus? Zeitgesch.-biogr. Studien u.a. zu H. S. 1997; K. E. Freitag, H. S. Gehalt u. Gestalt seiner Dichtung (Diss. 1936); A. Lubos 1978; W. Meridies, H. S. Sein Leben u. Werk 1964; PersonenLex. 1933-1945, hrsg. H. Weiß (2003) 443f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1831; F. Richter, Bibliographie 1965; H. Wocke, H. S. u. sein Werk 1922.
MA: Erfurt 1934
AE: 1934

STEIN, CHRISTIAN GOTTFRIED DANIEL
(* 14. 10. 1771 Leipzig - † 14. 6. 1830 Berlin)
Geographie
Dr. phil. 1793; Thomasschule Leipzig; 1789 Stud. Theol., Philol. u. Gesch. Univ.

Leipzig, dort Prom.; 1795-1830 Lehrer (1802 Prof.) am Gymn. Graues Kloster Berlin; daneben 1810 LA f. Geographie, Statistik u. Gesch. Univ. Berlin.

W: u.a. De puerorum educatione (Diss.) 1793; Hb d. Gesch. u. Erdbeschreibung d. preuß. Staates 1796; Hb d. Geogr. u. Statistik, 3 Bde 1809 ([7]1853-71, 4 Bde); Geographie nach Naturgrenzen 1811; Schulatlas 1814; Europ. Geographie nach d. natürl. Grenzen 1817; Geograph.-statistisches Zeitungs-, Post- u. Komptoirlexikon, 4 Bde [2]1818-24 u. Nachträge 1822; Hb d. Geographie u. Statistik d. preuß. Staates 1819 ([6]1833-37); Reisen nach d. vorzügl. Hauptstädten v. Mitteleuropa, 7 Bde 1827-1829; Kl. Geographie o. Abriß d. gesammten Erdkunde f. Gymnasien u. Schulen [19]1839; Geographie für Schule u. Haus [27]1877. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [gelegentl. auch: *C. Gottlieb D. S.*]; ADB 35/605f.; Asen 192; Gelehrtes Berlin 275; Meyer 1889 15/261, Meyer 1909 18/892; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 25. 8. 1815

STEIN, HEINRICH FRIEDRICH *CARL* FREIHERR **VOM UND ZUM**

(* 26. 10. 1757 Nassau - † 29. 6. 1831 Kappenberg/Westf.)

Minister, Staatsreformer

Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. Göttingen 1773-77; Reichskammergericht Wetzlar; europäische Bildungsreise, dann im preuß. Staatsdienst; 1780 BergR in Wetter; 1782 OBergR; 1784 OLeitung d. westfäl. Bergämter; 1793 KammerDir. Hamm; 1795 Präs. märk. Kriegs- u. Domänenkammer; 1796 OPräs. aller westfäl. Kammern; 1804-07 Minister des Accise-, Zoll-, Salz-, Fabrik- u. Kommerzialwesens Berlin, schaffte alle Binnenzölle in Preußen ab; 1807 Abschied; 1807 Prinzipalminister; 1809 von *Napoleon Bonaparte* geächtet und erneut entlassen; Landtagsmarschall, Mitgl. d. StaatsR; in St. Petersburg, Paris u. Wien; führender Vertreter der Reformbewegung 1813-15; regte 1819 die Gründung der Gesell. für ältere dt. Geschichtskunde an, die Trägerin einer kritischen Sammlung dt. Geschichtsquellen – der Monumenta Germaniae Historica – wurde.

W: die Denkschriften *S.* wurden 1848 von Pertz hrsg.; S. Briefe an d. Freiherrn v. Gagern 1813-31; sein Tagebuch während d. Wiener Kongresses, hrsg. v. M. Lehmann. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 35/614-641; Hartkopf 346; M. Lehmann, 3 Bde 1902-05; Meyer 1889 15/260f., Meyer 1909 18/891f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; S. Pertz, Das Leben des ..., 6 Bde 1849-55.

MA: Erfurt 1814; Berlin 1827

AE: EM 10. 8. 1814

STEINACHER, FRANZ *NICOLAUS*

(* 4. 3. 1743/16. 3. 1749 Neustadt a. d. Saale - † 17. 6. 1789 Würzburg)

Philosophie, Geschichte der Philosophie

Dr. theol. et. phil. 1772; S. J.; zum WS 1758 u. WS 1763 an Univ. Würzburg immatr.; 1762 Eintritt in d. Gesellschaft Jesu; Prom. Univ. Würzburg; 1772 Prof. d. Theologie (Moralphilosophie) Würzburg; 1773-81 Prof. d. Ethik, der Philos. u. d. Geschichte d. Philosophie Univ. Würzburg; 1785 ao. Prof. d. Theologie an d. Schulen in Greifenklau; 1787 Diektor d. mittleren u. philosophischen Schulen in Greifenklau.

W: u.a. Theses ex theologia universa. Herbipoli (Diss.) 1772; Lb d. philos. Geschichte 1774; Elementa philosophiae rationalis 1774; Concordia doctrinae Philosophorum de officiia hominis erga se ipsum cum principiis religionis revelatae 1774; Elementa Philosophiae practicae universalis 1778; Grundriß d. philos. Geschichte 1785.

B: Meusel XIII/1813, 235f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; UB Würzburg, Mitt. v. 14. 2. 2005; G. Uhlenbrock, Personalbiographien v. Professoren der Philos. Fakultät ... Würzburg 1582-1803, 242f.

AE: 1776

STEINBECK, JOHANNES

(* 6. 8. 1873 Potsdam - † 5. 10. 1967 Bethel b. Bielefeld)

Praktische Theologie, Religionspädagogik

Lic. theol., D. theol. h.c.; 1908-12 ao. Prof. d. ev. Theol. Univ. Greifswald; 1912

o. Prof. Univ. Breslau; 1939 emerit.; KonsR.

W: Schriften zur Religion, Theologie u. Prakt. Theologie, u.a. Theol. u. Erkenntnistheorie 1898; Selbstbewußtsein Jesu 1908; Der Konfirmandenunterr. 1909 (^{3}1926); Lb d. kirchl. Jugenderziehung 1914 (2. Aufl. u. d. T.: Ev. Religionspädagogik f. Kirche u. Schule 1930); Erlösungslehre im Katechismusunterr. 1915 (^{2}1916); Urchristl. Gemeindeleben 1916; Luther, d. Kirche u. wir 1918; Das Christentum als Religion u. Kraft 1919; Religionsgesch. Unterricht in d. Schule 1924; System d. prakt. Theologie, 2 Bde 1928/32; Mythos u. Wahrheit im NT 1954. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: DBE 9/1998 485; Kürschner 1954/2298, 1966/2398; 1970/3436; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Greifswald), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 25. 2. 1908

STEINERT, PAUL

(* 24. 2. 1890 Gleinau - † 23. 4. 1971 Wolfsburg)

Vor- u. Landesgeschichte, Heraldik, Genealogie

Dr. phil.; Rektor Gymn. Berlin-Neukölln; Prof. in Breslau; 1940 StudR Oderberg; 1947 Prof. PH Berlin; 1956 emerit.

W: Schriften zur Vor- u. Landesgesch., Genealog. u. Heraldik, u.a. Geistl. Souveräne 1949. *MH:* Die Stadt Oppeln (Beitr. z. Schles. Landeskde) 1925. *MHZ:* Heimatbild. d. Keises Wohlau 1922-27.

B: Kürschner 1966/2402, 1970/2930, 1976/3676; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1925

STEINWEG, KARL

(* 10. 8. 1860 Erfurt - † Juli 1938)

Klass. Philologie, Romanist. Literaturwissenschaft, Sinologische Kunstgeschichte

Dr. phil.; Kunst- u. Bauschule Erfurt; Stud. Neuere Sprachen u. Kunstgeschichte Univ. Berlin u. Halle; OLehrer am Gymn. Wernigerode u. Gymn. Dortmund; StudR am Reformrealgymn. Halle (neuere Sprachen); Prof. f. Literatur u. Kunstgeschichte Gymn. Halle; 1924 i.R.; Spezialgebiet franz. Literatur u. chinesische Kunst.

W: Aufsätze zur franz. u. antiken Literatur; u.a. Die handschriftl. Gestaltungen d. latein. Navigatio Brendani (Rom. Forschungen VII, 1) 1891; Kallimachos u. d. Nomosfrage (Jb f. klass. Phil. 4 u. 5) 1897; Zum Macbeth Shakespeares, Schillers u. Davenants (NJb II, 10) 1899; Schluß, e. Studien z. Schulreform 1902; Studien z. Entw.gesch, d. Tragödie u. z. einer neuen Technik d. Dramas, (anhand von antiken, franz. u. dt. Werken), 7 Bde 1905-24.

B: Kürschner 1931; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Halle, Mitt. v. 10. 3. 2005; Wer ist's? 10/1935.

AE: 1924

STELZER, *CHRISTIAN* JULIUS LUDWIG

(* 17. 2. 1758 Salzwedel/Altmark - † 8. 10. 1831 Berlin)

Rechts- u. Kriminalwissenschaften, Schöngeistige Literatur

Dr. jur.; Stud. Rechtswiss.; Stadtsekretär zu Leimbach; 1792 Justitiar zu Schraplau; 1795 Prof. d. Kriminalrechts Univ. Halle; 1896 Rückkehr nach Schraplau; 1806 Prof. d. Rechte Univ. Moskau; HofR; später als JustizR u. Hilfsarbeiter im Kriminalsenat d. Stadtgerichts Berlin; Schriftsteller.

W: schöngeistige Schriften, u.a. Montenegro (Trauerspiel) 1781, Gedichte u. Prosastücke; aber auch jurist. Schriften: Grundsätze d. peinl. Rechts 1790; Lb d. teutschen Criminalrechts 1793 (1996); Critik üb. Preussens neues Criminalgesetz 1795; Grundsätze d. Preuß. gerichtl. Prozesses, 2 Bde, Hb f. junge Rechtsgelehrte 1796-1805; Lb d. Preuss. ordentl. Civilprozeß 1796; Üb. Theuerung d. Getreides u. Administration etc. 1804; Der ausserordentl. Civilprozeß 1805; Ueber d. Willen, eine psycholog. Untersuchung f. d. Criminalrecht 1817.

B: [auch: *Steltzer*]; ADB 36/37; Altmark-Persönlichkeiten 1999/168; Gelehrtes Berlin 277; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 2. 5. 1797

STENGEL, GEORG FREIHERR VON

(* 1775 Mannheim - † 1824)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Kurfürstlicher General-LandesdirektionsR in München; 1801 Mitgl. AdW München.

[Bei der Erfurter Aufnahme 1806 des als Stifter der Pfälz. Akademie bezeichneten *Freiherrn von Stengel* war der bisher angenommene *Johann Georg Anton Stefan Frh. v. Stengel* (* 1721 Mannheim - † 1798 Mannheim), 1763 Stifter u. Direktor der Pfälz. AdW Mannheim, bereits seit mehreren Jahren verstorben. Sicherlich liegt eine Verwechslung mit dem Landesdirektionsrat und Münchner Akademiemitglied *Georg von Stengel* vor; oder mit *Stefan Christian Franz N. L. Frh. v. Stengel* (* 1750 - † 1822), der die dt. Gesellschaft in Mannheim begründet hatte u. ebenfalls Mitglied der AdW München war.]

B: G. Ebersold, Denkwürdigkeiten (Stephan Frh. v. Stengel) 1993; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Mannheim), 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. Walter, Gesch. Mannheims 1907.

MA: München 1801, Erfurt 1806

AE: 4. 6. 1806

STENGER, KURT

(*† um 1926)

[*Akademischer Verlag u. Buchhandel*]

Verlagsbuchhändler u. Druckereibesitzer in Erfurt; im Verlag Kurt Stenger erschienen einige Publikationen der Akademie, u.a. die Sonderschriften.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1926

STENGLIN, OTTO CHRISTIAN FREIHERR VON

(* 12. 2. 1765 Hamburg - † 12. 2. 1851 Lübeck)

Rechtswissenschaft

Besuchte die Karlsschule in Hohenheim(-Stuttgart) zw. 1781-87; Stud. Univ. Göttingen; Forstmeister; seit 1798 Ghzgl. meckl.-schwer. Kammerherr; 1801-10 Domherr zu Erfurt, dann nach Adelsberg bei Berlin; 1815 erwarb er den Besitz Beckendorf b. Boizenburg; 1824 Aufnahme in die mecklenburg. Ritterschaft; 1844 Domherr und Kammerherr zu Lübeck.

W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 231. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Genealog. Hb d. Adels, Freiherr. Häuser B, Bd 1/1954 407; NAAgW 2-1/H-5-I.4. (StadtA Schwerin), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 8. 6. 1809

STEUDEL, *THEODOR* SAMUEL

(* 3. 3. 1891 Stuttgart - † Dez. 1945 Akamara/Kaukasus)

Alte, Mittlere u. Landesgeschichte

Schulzeit kgl. Realgymn. Heilbronn, Reifepr. 1909; 1909-13 Stud. Gesch., Dt. u. Erdkunde Univ. Tübingen, Berlin u. Marburg, 1914 1. Lehramtspr. (Gesch., Erdkde, Dt.); 1914-18 Kriegsdienst, 1915 Ltn. d. R., Reserveoffz. im Ersten Weltkrieg; 1919 pädagog. Prüfung; 1919 Seminarjahr Staatl. Gymn. Erfurt u. Staatl. Realgymn. Erfurt; 1919/20 HilfsL in Erfurt; 1921 OLehrer u. StudR Städt. O-Realschule (Humboldschule) Erfurt, dort 1930 OStudR u. Stellv. Dir. d. Schule; Reserveoffz. im Zweiten Weltkrieg (Hptm., Major), Batal.Führer Wittenberg, dann in Dresden u. d. Kommandantur in Weimar, 1944 entlassen u. zu Flakhelfern im Raum Naumburg kommandiert; bis März Leiter d. Humboldtschule Erfurt, seit März 1945 mit dem Aufbau einer Lehrerbildungsanstalt in Erfurt betraut; obwohl kein NSDAP-Mitgl., wohl als Reserveoff. am 5. 9. 1945 von einer russ. Razzia aus d. Wohnung in den Kaukaus verschleppt, dort in Akmara, nördl. v. Suchumi, in russ. Gefangenschaft an Rippenfellentzündung verstorben.

W: u.a. Lb Geschichte d. Griechen u. Römer 1932; auch Aufsätze über die Drei Gleichen u. d. Petersberg. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 62.

B: Kurzlebensläufe v. Anna-Luise Reichardt, Tochter v. T. S., vom März 2005; StadtA Erfurt 1-2/206-I-2348.

AE: 1926; Sekretär der Akademie seit 1926; auch Sekretär der Philos.-histor. Klasse der Akademie 1935

STICKEL, JOHANN GUSTAV

(* 18. 7. 1805 Eisenach - † 21. 1. 1896 Jena)

Orientalistik, Numismatik

Dr. phil. 1827; Dr. theol., Baccalaureus

theol. 27; Gymn. Weimar; 1823 Stud. Theol., Philol. Univ. Jena; 1827 Prom., Habil. u. PDoz (oriental. Sprachen) Univ. Jena; 1829 Sprachstudien in Paris; 1830 ao. Prof. d. Theol. Jena, 1836 o. HonProf. d. Theol., 1839-96 o. HonProf. f. oriental. Sprachen u. Literatur, 1837 private Gründ. Oriental. Seminar; 1848 o. Prof. Philos. Fak. Jena; Schöpfer u. Dir. 1843 des orientalischen Münzkabinetts Jena; HofR.

W: u.a. Hb d. Morgenländischen Münzkunde 1845-1870; Das großhzgl. orientalische Münzcabinet zu Jena 1845; Omajjaden- u. Abbasiden-Münzen 1845; Die großhzgl. morgenl. Münzsammlung in Jena 1846; Das Etruskische durch Erklärung v. Inschriften u. Namen als Semitische Sprache erwiesen 1858; Älteste Muhammendanische Münzen bis z. Münzreform Abdulmeliks 1870; Das Hohelied in seiner Einheit u. dramat. Gliederung 1888. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 54/519-522; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; V. Wahl, Fotoalbum d. akadem. Senatsmitglieder 1983, 86.

AE: EM 18. 12. 1895

STICKEL, OSKAR

(*† um 1867-1868)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr. jur. in Weimar.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 26. 9. 1868

STIEBRITZ, JOHANN FRIEDRICH

(* 7. 8. 1707 Halle a. S. - † 12. 12. 1772 Halle a. S.)

Philosophie, Orientalistik, Kameralistik

Dr. (Mag.) phil. 1730; Lateinschule am Waisenhaus zu Glaucha b. Halle; 1724-31 Stud. Theol. u. oriental. Sprachen, Philos. Univ. Halle, Jena u. 1731 Gießen; daneben 1730 auch eigene Vorlesungen z. Philos. u. oriental. Sprachen Univ. Halle, verteidigte im gleichen Jahr in Halle auch seine Inauguraldissertation; 1731 verteidigte *S.* eine Streitschrift in Gießen u. wurde PDoz (Philos.) u. Prediger Univ. Gießen; 1733 PDoz Univ. Halle, 1735 Adjunkt d. Philos. Fakultät; 1738 ao. u. 1743 o. Prof. d. Philos.; 1746 o. Prof. d. Ökonomie, Politik u. Kameralien Philos. Fakultät Univ. Halle (Prorektor 1757f., 1766f.); 1754-72 Aufseher d. Marienbibliothek in Halle.

W: u.a. Diss. de methodo studii Ebraici, Jena 1728; Diss. de donis naturalibus b. Lutheri, Halle 1730; Erläuterung d. vernünftigen Gedancken v. d. Kräfften des mensch. Verstandes Wollfs 1741; Erläuterung d. Wolff'ischen Vernünfftigen Gedancken von Gott, der Welt u. d. Seele des Menschen etc. 1742-43; De fide historica ex ipsa rerum quae narreantur natura judicanda 1768; Diss. inaug. philos. De harmoniae praestabilitae vera notione, inventore et pretio 1768; Betrachtungen üb. einige Gegenstände d. Schrift u. d. Religion etc. 1769; Diss. inaug. philos. De veterum inprimisque Ciceronis urbanitate cuius sectionem priorem 1772.

B: H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 4. Bd. 1835, 377; J. C. Förster, Übersicht Gesch. Univ. Halle 1998, 270; Hirsching 13/1809; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 19. 7. 1754

STIEDA, WILHELM

(* 1. 4. 1852 Riga - † 21. 10. 1933 Leipzig)

Wirtschaftsgeschichte u. -wissenschaft

Dr. phil.; 1869-75 Stud. Univ. Dorpat, Berlin, Straßburg; Prom. Univ. Tübingen; 1876 Habil. Straßburg; 1878-82 Prof. Univ. Dorpat, dann RegR Statist. Amt des Dt. Reiches Berlin; 1884 Prof. Staatswiss. Univ. Rostock (Rektor); 1898 Prof. f. Nationalökonomie Univ. Leipzig; 1909-33 Mitgl. d. Sächs. Kommission f. Gesch.; GHofR.

W: u.a. Das Sexualverhältnis d. Geborenen 1875; Zur Entstehung d. dt. Zunftwesens 1877; Revaler Zollbücher u. Quittungen d. 14. Jh. 1887; Literatur, heutige Zustände u. Entstehung d. dt. Hausindustrie 1889; Das Gewerbegericht 1890; Hansisch-venezianische Handelsbeziehungen im 15. Jh. 1894; Der Befähigungsnachweis 1895; Die Schragen d. Ämter u. Gilden in Riga 1895; Die Lebensfähigkeit d. dt. Handwerks 1897; Die Anfänge d. Porzellanfabrikation auf d. Thüringer

Wald 1902; Ilmenau u. Stützerbach 1902; Üb. d. Quellen d. dt. Handelsstatistik im MA 1903; Die Nationalökonomie als Universitätswiss. 1906. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 62. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: W. E. Biermann 1922; DBE 9/1998, 525; Geschichtsforschung in Sachsen 1996, 159; W. Götz (Nachruf) 1934; G. Heitz (Die Rektoren d. Univ. Rostock 1419-2000) 2000 177; Meyer 1890 17/776, Meyer 1909 19/28, 1912 24/880; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 625.
MA: Leipzig 1904; Erfurt 1914
AE: 25. 2. 1914

STIEFF, CARL BENJAMIN
(* 22. 10. 1722 Breslau - † 9. 1. 1793 Breslau)
Pädagogik
Seit 1743 Stud. Philos. u. Philol. Univ. Leipzig u. Halle; 1746 Lehrer am Magdalenäum Breslau, später am Elisabethan Breslau, dort Prorektor.
W: kleinere Schriften, Reden u. Programme, sowie: Versuch e. ausführl. u. zuverlässigen Geschichte v. Leben u. Glaubens-Meynungen Andreas Dudiths etc. 1756.
B: [auch: *Stief*]; ADB 36/175; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1756

STIEGHAN, WILHELM
(* 1757/1760 Magdeburg - † 27. 4. 1798 Erfurt)
Forstökonomie
Dr. phil.; Mag.; Klass. Philologe, 1782 Sekretär UB Göttingen; 1785-88 Prof. Philos. u. Dritter Kustos Univ. Göttingen; später als Privatgelehrter in Erfurt.
W: u.a. Neuer Taschenkalender f. Geschäftsmänner u. Reisende im Erfurter Gebiet 1794.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 165.
B: Bader 256; BEM, Sterberegister d. Erfurter Kaufmännergemeinde 1773-1804, 1798/242; Meusel[5] 7/1798, 663; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 10. 1794

STIEGLITZ, CHRISTIAN LUDWIG
(* 12. 12. 1756 Leipzig - † 17. 7. 1836 Leipzig)
Kunst- u. Architekturgeschichte
Dr. jur. 1784; Thomasschule Leipzig; 1773 Stud. Rechtswiss. Univ. Leipzig; Studien zur Gesch. u. Archäologie d. Baukunst; 1792 Mitgl. d. Ratskollegiums Leipzig; 1801 Stadtrichter; 1804 Baumeister; 1823 Proconsul; Studien z. Architekturgeschichte.
W: kunsthistor. u. prosaische Schriften, u.a. Erzählungen aus d. Ritterzeiten 1787; Encyklopädie d. Baukunst d. Alten, 5 Bde 1792-98; Baukunst d. Alten 1796; Wartburg (Gedicht) 1801; Archäologie d. Baukunst d. Griechen u. Römer, 2 Bde 1801; Üb. altdt. Baukunst 1820; Gesch. d. Baukunst vom frühesten Alterthum etc. 1827 (^{2}1836); Beiträge z. Gesch. d. Ausbildung d. Baukunst, 2 Bde 1834.
B: ADB 36/176f.; C. A. Espe, Trauerschrift auf C. L. S. 1836; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; K. J. Philipp, C. L. S., der Beginn d. Architekturgeschichtsschreibung in Dtl. zw. Klassizismus u. Romantik (Architektur im Spannungsfeld zw. Klassizismus u. Romantik 1996) 115-119.
AE: 8. 6. 1809

STIER, *FRIEDRICH* OTTO ALFRED WALTER
(* 12. 9. 1886 Buttstädt - † 14. 4. 1966 Brühl b. Köln)
Landes-, Wirtschafts- u. Universitätsgeschichte
Schulbildung Apolda u. seit 1900 Wilh.-Ernst-Gymn. Weimar; 1905 Stud. Rechtswiss. Univ. München, Würzburg, Leipzig u. Jena; 1908 Referendar Amtsgericht Buttstädt; 1909-11 Landgericht Weimar, Staatsanwaltschaft Weimar, Wehrdienst als Einjähr., Staatsministerium (Dep. d. Inneren u. Dep. d. Justiz); 1912 OLandesgericht Jena; 1913 Assessor Amtsgericht Jena; 1914-18 Kriegsdienst; 1918 Hilfsarbeiter im Kultus- u. Justizdepartement Weimar, dort 1921 ORegR; bis 1945 MinstR u. Leiter d. Abt. Wissenschaft in Weimar; daneben 1924-45 Referent d.

Carl-Zeiss-Stiftung u. 1931-45 LA f. Bauern- u. Bodenrecht sowie Kurator d. Univ. Jena; Mitgl. d. Verwaltungsausschusses d. Goethe- u. Schiller-A., Vorstandsmitgl. d. Stiftung NietzscheA.; Vors. d. Kuratoriums des Haeckel-Hauses in Jena; 1941 Gründung u. Leitung d. Verwaltungsausschusses d. Schiller-Nationalausgabe; 1949 Ausschuß d. Dt. Schillergesell.; 1945 i.R.

W: u.a. biogr. Arbeiten u.a. über die Zeiss-Mitarbeiter Boegehold, Kotthaus, Langer; Schomerus, Straubels, Wandersleb; Gesch. d. Kuratel d. Univ. Jena 1878-1922, 3 Bde. 1923; Gesch. d. Therapeutikums zu Jena; In memoriam H. Pistor 1935; Kurze Landes- u. Wirtschaftskunde Thüringens; Ehrung dt. Musiker durch d. Univ. Jena; Die rechtl. Stellung d. Hochschule in einem demokr. Staate; Das Verlagshaus Gustav Fischer in Jena, Fs 1953; Verlagshaus Hermann Böhlau in Weimar 1853-1953, 1953, Ernst Abbes akadem. Tätigkeit an d. Univ. Jena 1955; Lebensskizzen d. Dozenten d. FSUniv. Jena 1558-1958, 6 Bde; Personenverzeichn. zur Gesch. d. Jenaer Zeiss-Werks.

B: [falsch: *Otto Stier*]; U. Heß, Das Staatsminist. d. Ghzgt. u. Freistaates Sa.-Weim.-Eisen. 1849-1920, 3. T. 1899-1922, Bl. 1181 (maschinenschriftl. Manuskript); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ThHStA Weimar, Mitt. v. 19. 4. 2005 sowie Akte: Thür. Ministerium f. Volksbildung, Personalakte 4738.

AE: 1932

STINTZING, RODERICH

(* 12. 2. 1854 Heidelberg - † 6. 4. 1933 Jena)

Medizin (Innere Medizin)

Dr. med. 1778; Stud. Med. Univ. Bonn, (unterbrochen v. Militärdienst), Leipzig, Tübingen; 1878 Approb. u. Prom. Bonn, dort 1879 Ass.; 1880-88 AssArzt Univ. München, dort 1883 Habil. u. PDoz; 1890 ao. Prof. Innere Medizin u. Dir. Med. Poliklinik Univ. Jena, 1891 auch Dir. Medizin. Klinik u. 1892 o. Prof.; im Ersten Weltkrieg bis 1918 als Generalarzt d. L. u. beratender Kliniker bei d. 4. Armee, später OGeneralarzt d. L.; 1922 emeritiert u. 1924 Niederlegung d. Ämter; GMedR.

W: Verfasser med. Aufsätze, u.a. Üb. Nervendehnung 1883; Beitr. Zur Anwendung des Arseniks bei chron. Lungenleiden etc. 1883; Hb der Therapie innerer Krankheiten, 6 Bde 1894/96 (zs. mit *Penzoldt*, 1897/98[2], 7 Bde). *H:* Roths klein. Terminologie 1889[3] u. 1893[4]. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 231. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: W. Brednow 1953; Fischer 2/1516; J. Grober, Der Jenaer innere Kliniker Prof. R. S. u. seine Schule 1969; Meyer 1910 21/860; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pagel 1656f.; R. Stintzing, Autobiographisches im „Buch der Docenten der Medicinischen Fakultät zu Jena", hrsg. v. B. Wiederanders u. S. Zimmermann 2004, 41-49.

AE: 20. 10. 1894

STOCK, MAX

(* 10. 2. 1869 Linderbach b. Erfurt - † 19. 7. 1969 Erfurt)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Wilhelm-Ernst-Gymn. Weimar (Abitur); Ausbildung im Versicherungswesen bei der North-British in Weimar, bald im Außendienst u. OInspektor in Nürnberg u. Berlin, zugleich auch für d. Colonia; Leitung der Subdirektion Berlin der Phönix, 1909 erster Vorstand der Rheinisch-Hessischen mit Sitz in Berlin; 1914-39 Vorstandsvorsitzender (Direktor) d. Thuringia-Versicherung in Erfurt; nach 1938 für fast zehn Jahre noch Mitglied des Aufsichtsrates der Thuringia.

B: Erf. Heimatbrief 18/1969 (100. Geburtstag), 19/1969 (zum Tod); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thuringia-Nachrichten, Hausmitteilungen f. d. Außen- u. Innendienst 1/2/69, S. 2f.

AE: 1930

STOLL, JOHANN

(* 16. 11. 1769 Rotenburg a. d. Fulda - † 30. 9. 1848 Arnsberg)

Medizin

Dr. med. 1793; 1790 Stud. Medizin Univ. Gießen, dort Prom.; 1793 Physikus in Alsfeld, dann MedR, Mitgl. d. hess. Reg.-Colleg; 1805 Dir. d. Med.-Colleg. zu

Arnsberg; Reg- u. MedR, 1842 GReg- u. MedR.
W: medizin. Schriften, u.a. Beantwortung d. aufgegebenen Fragen: Ist es nothwendig u. ist es möglich, beide Theile der Heilkunst, die Med. u. d. Chirurg. ... wieder zu vereinigen? (Giessen 1800) [S. erhielt dafür das Accessit der Erfurter Akademie]; Ausführl. Gesch. d. Fallsüchtigen etc. 1800 (^{2}1807); Beob. üb. d. Rindviehpest f. Thierärzte, Physiker etc. 1800; Vers. einer med. Beobachtungskunst 1802; Ein Bruchstück z. Gesch. d. Ansteckung u. Verbreitung d. Lustseuche 1797; Ueber weibl. Aerzte im Staate (Kopp's Jb d. Staatsarzneikde) 1815. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 165.
B: Hirsch 5/442; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1799

STOLTE, *MAX* HERMANN LUDWIG AUGUST
(* 26. 4. 1863 Potsdam - † 5. 2. 1937 Potsdam)
Praktische Theologie
D. theol. 1912; 1885 Stud. Theol. Univ. Berlin; 1887 Ordination u. Domhilfsprediger Berlin; 1886-89 Mitgl. u. 1888/89 geistl. Inspektor d. Domkandidatenstifts Berlin; Pfarrer 1889 Groß-Behnitz u. 1894 Groß-Lichterfelde; 1910 GenSuperindenten (Nordsprengel) u. 1. ODomprediger Magdeburg, Mitgl. Evangel. Ministerium Provinz Sachsen; 1912 Prom. Univ. Halle; 1933 Ruhestand.
W: u.a. Der Krieg, ein Gottesgericht? 1915; Der Christ u. d. Wirtschaftskrieg 1917; Vom Wert d. christl. Volkssitte in Haus u. Gemeinde 1918; Die Kirche als Anwalt d. Seele 1919.
B: NAAgW 2-1/H-5-I.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1861.
AE: 1927

STOY, STEPHAN
(* 26. 12 1855 Jena - † Dezember 1930 Jena)
Geschichte (Mittelalter, Frühe Neuzeit)
Dr.; 1887/1888 Habil. u. 1888 PDoz f. Geschichte; 1914 Prof. Gesch. Univ. Jena; stellte während des Kapp-Putsches sein Institut als Waffenlager für den Zeitfreiwilligenverband zur Verfügung.
W: Stoy hat kaum publiziert., u.a. Die polit. Beziehungen zw. Kaiser u. Papst in d. Jahren 1360-1364, 1881; Erste Bündnisbestrebungen ev. Stände 1888; Herzog Ernst der Fromme. Festvortrag (Zs d. Vereins f. Thür. Gesch. u. Altertumskde. 21/1903); Gesch. d. Jenaer Studentenlebens 1927. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 62.
B: Gesch. Univ. Jena 469; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Piltz, Dozenten-Album d. Univ. Jena 1858-1908, 1908, 27; Rede d. GRat Prof. Dr. Linck am Sarge d. Prof. Dr. S. Stoy, Jena 1930.
AE: 1924

STRACK, CARL
(* 17. 2. 1722 Mainz - † 10. 10. 1805 Aschaffenburg)
Medizin
Dr. med. 1747; Stud. Medizin. Mainz, Paris, Berlin u. Erfurt, dort Prom.; ärztl. Praxis in Mainz; 1754 Prof. d. Chirurg., 1763 Prof. d. Physiol. u. Pathol., 1782 Prof. d. Chemie Univ. Mainz; 1784 Hof- u. RegR; mit Verlegung d. Univ. nach Aschaffenburg auch dort.
W: viele medizin. Schriften, u.a. De reliqis instrumentis, quibus praeter contractionem cordis sanguis in circulum agitur 1753; Observationes medicinales de morbo cum petechiis etc. 1767, 96; Observ. medicinales de colica Pictonum etc. 1772; De crusta lactea infantum etc. 1779; Nova theoria pleuritidis verae, et recta eidem medendi ratio, experimentis demonstrata 1786: Neue Bemerkungen üb. d. Seitenstich etc. 1787; Das Allg. Krankenh. in Mainz 1788; Von d. Milchschorf d. Kinder etc. 1788. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 165.
B: ADB 36/485f.; Hirsch 5/447; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1757

STRAHL, PHILIPP
(* 1781 - † 6. 5. 1840 auf der Schiffsfahrt von England nach dem europ. Festland)
Slavistik, Russische Geschichte
Dr. phil. et jur.; Dr. d. Phil. u. beider Rechte ; 1818 ao. Prof. u. 1827 o. Prof. d. Histor. Hilfswissenschaften Univ. Bonn.

W: legte eine 6bändige Gesch. Rußlands vor, u.a. Von d. ältesten Zeiten bis z. Einbruche d. Tataren 1224, 1832; Gesch. d. Gründung u. Ausbreitung d. christl. Lehre unter d. Völkern d. ganzen russ. Reichs 1827; Das gelehrte Rußland 1828; Gesch. d. russ. Kirche 1830; Gesch. d. russ. Staates, Bd. 1 u. 2, 1832-1839; De commercio quod Germani cum Russis etc. 1834; Von d. Einbruche d. Tataren in Rußland bis z. Antritt d. Großfürsten Iwan III. 1839; Rußlands auswärtige Beziehungen in d. Jahren 1775-1792; 1860; Diplomat. Correspondenzen aus d. Revolutionszeit 1791-1797, 1866. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschl. auch: *Stahl*]; NAAgW 2-1/H-5 (UnivA Bonn), NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 18/1840; Verzeichnis d. Professoren u. Dozenten d. Univ. zu Bonn, hrsg. v. O. Wenig 1968, 305.
AE: EM 1825

STRANTZ, *KURD* FRIEDRICH BARON VON
(*† um 1912-1927)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Wirkl.GRat in Berlin-Friedenau.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1920

STRASS, JOHANN GOTTLIEB *FRIEDRICH*
(* 10. 3. 1766 Grüneberg/Neumark - † 17. 3. 1845 Berlin)
Universalgeschichte, Pädagogik
Dr. phil.; Gymn. Königsberg i. N. u. Joachimtalsches Berlin; Stud. Theol. u. Philos. Univ. Halle; 1791 Gouverneur im neu organisierten Kadettenkorps; 1795 Professorentitel; 1803 Dir. Kloster Berge; (nach Aufhebung der Schule) 1812 an das Gymn. Nordhausen, 1820-42 Dir. Kgl. Gymn. Erfurt; 1841 Ehrenbürger v. Erfurt.
W: historische u. pädagogische Schriften, u.a. Üb. d. Nothwendigkeit geordneter Leibesübungen für d. Gelehrtenschulen 1829; Hb der Weltgeschichte, 3 Bde 1830-44; Uebersicht d. Weltgeschichte ^{3}1828; Der preuß. Staat durch weise Reformen im Besitz d. Güter u. Vortheile, nach welchen Revolutionen vergebl. ringen etc. 1835. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 231. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Straß*]; ADB 36/498-501; Biereye 109; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, Lehrerverz. 23; Jb AgW 1904/278; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 29. 11. 1820, Senat 9. 7. 1825 (Adjunkt)

STRASS, KARL FRIEDRICH HEINRICH
(* 18. 1. 1803 Berlin - † 30. 6. 1864 Berlin)
Schöngeistige Literatur
Dr.; Gymn. in Sachsen; 1820 Stud. Rechtswiss. Univ. Berlin u. Leipzig; 1823 Auscultator am Stadtgericht Berlin, dann Referendar am Kammergericht; um 1826 in Leipzig; 1836 dritte Ratsprüfung, Assessor am Kammergericht in Berlin; Mitgl. d. OLandesgerichts v. Westpreußen (zwei Jahre in Marienwerder); 1832 OLandesgericht Frankfurt a. O.; 1834 KreisjustizR zu Friedeberg i. d. Neumark; 1837 als GerichtsR u. Rechtsanwalt beim Stadtgericht u. d. obersten Gerichtshöfen Berlin; Mitgl. d. Preuß. Kammer; Stadtverordneter zu Berlin; Schriftsteller (Lyrik).
W: u.a. veröffentlichte *S.* unter Pseudonym: Das verkehrte Berlin etc. 1827; Novellen 1832; Gedichte 1842; Ueber d. Nothwendigkeit u. Möglichkeit e. neuen Civil-Prozeß-Gesetzes vor Emanation d. revidirten Gerichts-Ordnung 1845; Pyrmont u. dessen Umgebungen, ein Tb f. Curgäste u. Reisende 1850; Jeanne d'Arc, die Jungfrau v. Orleans, deren wahrhafte Geschichte, ihr Proceß, ihre Verurtheilung, ihr Feuertod u. ihre Ehrenrettung etc. 1862.
B: [auch: *Straß*; Ps.: *Otto v. Deppen*]; ADB 36/501f.; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 500.
AE: 1840/41

STRAUSS, BERNHARD
(geb. 3. 6. 1956 Nürnberg)
Psychologie (Medizinische Psychologie, Psychotherapie)
Dr. phil. 1986, Dr. habil. 1991; 1975 Abi-

tur (Kurfürst-Maximilian-Gymn.) Burghausen; 1975-80 Stud. Psychol. u. Biologie Univ. Konstanz; 1981-86 WissMitarb. Univ.KH Hamburg-Eppendorf; Prom. Univ. Hamburg; 1986 WissMitarb. Univ. Kiel, dort Habil., venia legendi (Med. Psychologie u. Psychotherapie), OAss.; 1996 Ruf u. InstitutsDir. Univ. Jena, seit 1997 o. Prof. f. Medizin. Psychologie.

W: Schriften z. Psychotherapie- u. Gruppentherapieforschung, Klinische Sexualforschung, Psychosomatik, Psychoonkologie usf. *MH/Beirat:* Psychotherapeut 1994ff; Psychotherapie–Psychosomatik 1995ff.; Psychotherapy Research 1991ff.; Jb d. Med. Psychologie 1997ff.; Psychosoziale Medizin 1997ff.; Psychosoziale Medizin 1998ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: [*Strauß*]; Kürschner 2005/3486; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: OM 4. 2. 2003, MNK

STREIT, VON

(*† um 1820-1825)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Hauptmann; [keine weiteren Angaben].

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 29. 11. 1820

STRÜBING, *FERDINAND* HEINRICH GOTTFRIED LUDWIG

(* 5. 5. 1804 Brügge b. Soldin/Neumark - † 27. 2. 1885 Berlin)

Pädagogik (Heimatkunde)

Gymn. Neubrandenburg; 1824-29 Stud. Theol. Univ. Greifswald u. Berlin; 2 Jahre HausL; 1833 Lehrer an d. Böhmeschen Schule in Berlin; 1834-54 HilfsL, dann o. Lehrer am LSeminar zu Erfurt, arbeitete dort zu Beginn auch zwei Jahre an d. Musterschule u. übernahm 1844-49 auch den Turnunterricht im Nebenamt am Kgl. Gymn. Erfurt; 1854 Erster Lehrer am Seminar f. StadtschulL in Berlin; 1976 i.R.

W: u.a. Wandkarte Prov. Brandenburg 1854; Sechs Bilder f. Anschauungs- u. Sprachunterr. 1861; Bilder aus d. Heimatkunde d. Prov. Brandenburg ^{2}1869; Sprachstoff zu d. Bildern f. d. Anschauungs- u. Sprachunterricht 1869 (1883), Bild 1-5 (^{4}1870); Der Mensch u. d. Haustiere, Der Wald ^{12}1883; Sommer u. Herbst ^{12}1883; Der Winter ^{12}1883; Garten u. Gebirgsgegend ^{2}1883. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 231f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 22. 11. 1843

STRÜMPFEL, EMIL

(* 14. 1. 1861 Seisla b. Ziegenrück)

Missionstheologie

Seit 1934 (aus Otterstedt kommend) als OPfarrer i. R. in Erfurt.

W: u.a. Wegweiser durch d. wiss. u. pastorale Missionsliteratur 1898; Was jedermann v. d. Mission wissen muß 1901 (1902, 1911); Kolonialbesitz u. Christenpflicht 1907; Neuer Wegweiser durch d. dt. Missionsliteratur 1908.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 273.

AE: 1941

STRUMPF, CHRISTOPH KARL

(† 19. 10. 1754)

Medizin, Chemie

Dr. med.; Prom. Univ. Halle.

W: u.a. Diss. inaug. chemico-medicam nonnulla de sublimationis apparatu exhibentem 1745.

B: [auch: *Stumph*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 19. 7. 1754

STRUVE, KARL FRIEDRICH WILHELM

(* 1720 Hildburghausen - † 1781 Holzminden)

Medizin, Chemie

Dr. phil. et med. 1751; Stud. Medizin Univ. Erfurt, dort Prom.; 1752 Habil. u. PDoz Univ. Jena; später Stadt- u. Bezirksphysikus in Holzminden a. d. Weser.

W: einige medizin. u. chem. Schriften, u.a. De spiritu carminativo (Diss.) 1751; Exercitationes acad., quarum prima materiem medicam novam etc. 1752; Theoria fermentationis naturalis 1753.

B: Hirsch 5/462; NAAgW, 1-3 Biobibliogr.

Bestand; Poggendorff 1/1863.
AE: 19. 7. 1754, Senat

STUDT, *KONRAD* HEINRICH GUSTAV [1906: **VON**]
(* 5. 10. 1838 Schweidnitz - † 29. 10. 1921 Berlin)
Regierungspräsident, Oberpräsident, Minister
Dr. h.c. mult.; Stud. Rechtswiss.; seit 1859 in Staatsjustizdienst; 1865 Gerichtsassessor; 1868 Landrat im Kreis Obornik; 1876 Hilfsarbeiter Ministerium d. Innern; 1878 GRegR; 1880 vortragender Rat im Ministerium des Innern; 1882-87 RegPräs Königsberg; 1887 Unterstaatssekretär i. d. elsaß.-lothr. Regierung; 1889 OPräs Westfalen; 1899-1907 Preuß. Kultusminister; Wirkl.GRat; Ehrenprom. Dr. jur. h.c., Dr. rer. pol. h.c., Dr.-Ing. eh., Dr. phil. h.c.; Exzellenz.
W: MH: Neue Preuß. Verwaltungsgesetze.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hartkopf 353; E. Landsmann, K. v. S., ein preuß. Kultusminister 1908; Meyer 1909 19/143; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Schwabe, Preuß. OberPräs 1815-1945, 304f.
MA: Berlin 1900; Göttingen EM 1901; Erfurt 1904
AE: EM 2. 7. 1904

STUMPF, ANDREAS SEBASTIAN [von?]
(* 11. 6. 1772 Sesslach/OFranken - † 20. 4. 1820 Würzburg)
Landesgeschichte
HausL u. Studien Univ. Straßburg, seit 1794 Stud. Rechtswiss. Univ. Würzburg; arbeitete als UBibliothekar u. 1799 zweiter Archivar Univ. Würzburg; 1804 o. Prof. d. Diplomatik u. vaterl. Geschichte; 1806 LandesdirektionsR Bamberg; 1808 LegationsR im Ministerium d. Auswärtigen München; 1812 Vorstand d. Staatsarchivs; 1817 zweiter RegDir Würzburg; HofR.
W: u.a. Histor. Archiv f. Franken, 2 H. 1804; Diplomat. Beytrag z. Gesch. d. Landsberger Bundes 1804; Ueber Dtls. Wiedergeburt 1813; Baierns polit. Gesch. 1816, u. Urkundenbuch 1817. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 165.
B: ADB 36/750f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1800; München 1808
AE: 2. 12. 1800

STUMPF, JOHANN GEORG
(* 1. 1. 1750 Würzburg - † 30. 5. 1798 Greifswald)
Wirtschafts- u. Agrarwissenschaft
Mag.; Karthäusermönch; Schulbildung in einer Jesuitenschule; 1767 erst Eintritt in Jesuitenorden, dann mit 21 Jahren Eintritt in den Kartäuserkonvent Erfurt u. 1781 Flucht aus diesem Kloster, darauf widmete sich *S.* im Fürstentum Dessau dem Studium d. Landwirtschaft, einige Zeit am Philantropin in Dessau u. 1783 Ökonom zu Gröbzig; 1785 als ökonom. Dir. nach Lahna (Lány), einem Gut des Fürsten *v. Fürstenberg* in Böhmen, zur Umgestaltung als Mustergut, errichtete dort eine Landwirtschaftsschule; Herausgabe der ersten landwirtschaftl. Zeitung Österreichs; ÖkonomieR; 1787 privatisiert *S.* in Bösleben b. Erfurt; 1788 Versuch, an d. Univ. Jena ein ökonom-kameralist. Institut zu gründen u. 1791 dort ao. Prof. f. Oekonomie; 1794 Prof. f. Cameralwiss. u. Statistik Univ. Greifswald; Verfechter des Kleeanbaues.
W: Verfasser vieler landwirtschaftl. Aufsätze, u.a. Stallfütterung u. Hordenfütterung 1785; Geschichte d. Futterkräuter 1786; Grundsätze d. dt. Landwirtschaft f. Prediger u. SchulL auf d. Lande 1790; Lehr- u. Hb d. gesammten Feld- u. Hauswirtschaft f. Bürger u. Bauern, Prediger u. Schullehrer, 2 Tle 1893/94; Fünfzig Vorteile, wie man durch Landwirtsch. ein größeres Vermögen erwerben könne 1794; Biographie u. Schicksal des ökonom. Cameral-Instituts zu Jena 1794; Dreimal sieben Vorteile in d. Bienenzucht mit 60 Beispielen 1795; Pflug u. Getraidearten, Wirtschaftssysteme 1795. *H:* (Ztg.) Nachrichten u. Bemerkungen üb. die Landwirtschaft Böhmens, 2 Bde 1787/89; Greifswalder gemeinn. Wochbl f. d. Bürger u. Landmann etc. 1794-95. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 166.
B: [Ordensname: *Augustinus*]; W. Böhm, Biogr. Hb zur Gesch. d. Pflanzenbaus 1997,

341; W. Götz, J. G. Stumpf u. F. G. Canzler (Wiss. Ztg. Univ. Greifswald. R. XXXIV/ 1985) 3/4, 56-58; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 213f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Greifswald).
AE: 2. 11. 1780

STUTZ, WENZEL ALOIS
(* 28. 9. 1772 Schwäbisch-Gmünd - † 12. 5. 1806 Schwäbisch-Gmünd)
Medizin
Dr. med. 1795; Stud. Medizin Univ. Altdorf, dort Prom.; 1797 Zweiter, dann 1799 Erster Stadtphysikus in Schwäbisch-Gmünd.
W: einige medizin. Schriften, u.a. Diss. sistens examen systematis Brunoniani physiologici (Diss. 1795); Ueber Medicin u. Chirurgie in Beziehung auf d. Staat, nebst einem Anhang, eine Skizze d. Medicinalpolizey enthaltend 1803; Abh. üb. d. Wund- u. Starrkrampf 1804; Schriften physiol. u. med. Inhalts, 1. Bd. 1805. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 166.
B: Hirsch 5/468; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 5. 1799

STUTZER, GUSTAV
(* 1839 Seesen am Harz - † 18. 3. 1921 Heidelberg)
Sonderpädagogik, Praktische Theologie
Pastor in Erkerode, eröffnete hier 1868 ein Haus f. geistig behinderte Jugendliche; errichtete bei Erkerode eine „Neu-Erkerode" genannte Anstalt, deren Leitung er 1874-1880 übernahm; gründete nach 1880 in Goslar das Altenheim „Theresienhof"; 1917 als Pensionär nach Heidelberg verzogen.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1917

SUCCOW, GEORG ADOLF
(* 28. 1. 1751 Jena - † 18. 3. 1813 Heidelberg)
Chemie, Mineralogie
Dr. med. 1772; Prom. Univ. Jena; 1774 Prof. Physik, Chemie, Naturgesch. u. Kameralwiss. Univ. Heidelberg; beständiger Sekretär d. dortigen physikal.-ökonom. Gesellschaft; HofR; 1805 GHofR; 1781 Prof. d. hohen Schule zu Lautern; chem. u. mineral. Studien. [Sohn v. *L. J. D. Succow* (s. d.).]
W: Verfasser vieler chem. Aufsätze, u.a. Analyses chemicae aquarum Jenensium 1772; Vom Nutzen d. Chemie z. Behuf des bürgerl. Lebens u. d. Oekonomie 1775; Formulierung d. Doppelumsetzungen etc. 1775; Mineralog. Beschreibung d. Baumaterialien 1778; Vervollkommnung d. Mineralkde 1781; Mineralog. Beobachtungen 1781; Anfangsgründe d. ökonom. u. techn. Chem. 1784 (^{2}1789 u. Zusätze 1798); Apparat z. Wasserzerlegung (Chem. Ann.) 1789; Anfangsgründe d. Mineralogie, 2 Bde 1790/1803; Bemerkungen üb. einige chym. Gewerbe 1791; Anfangsgründe d. Physik u. Chemie, 2 Bde 1813-14.
B: [auch: *Suckow*]; ADB 37/105f.; Ferchl 523; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Mannheim 1783; Erfurt 1784; Leopoldina 1798; München 1808
AE: 2. 4. 1784

SUCCOW, LORENZ JOHANN DANIEL
(* 19. 2. 1722 Schwerin - † 16. 8. 1801 Jena)
Mathematik, Physik
Mag. (Dr.) 1746; 1737 Stud. Rechtswiss., auch Mathem. Univ. Rostock, seit 1741 Univ. Jena, dort Prom., Habil. (Mathematik, Physik, Baukunst) u. PDoz Univ. Jena; 1755 GymnProf. Mathem. Hamburg; 1756 KammerR u. o. Prof. Physik u. Mathem. Univ. Jena (las auch Chemie 1759-87, physikal. Cemie, landwirtschaftliche Chemie, Botanik, Mineralogie); 1796 GKammerR.
W: Verfasser vieler Aufsätze u.a. Elementarmathematik, Chemie, Physik, Mineralogie, Botanik, Zoologie, landwirt. Betriebslehre, Philos., sowie Entwurf einer Naturlehre 1761; Ursache v. Ebbe u. Flut 1766; Entwurf einer physikal. Scheidekunst (Lb) 1769; Einleitung in d. Forstwiss. 1775; Prakt.-oekonom. Wasserbaukunst, 2 Bde 1795 (^{2}1803); Praktischer Wehrbau 1800; Erste Gründe d. bgl. Baukunst in einem Zusammenhange entworfen ^{4}1798 (1979). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 166.
B: [auch: *Suckow*]; ADB 37/105; Autobiogr.

in Baldingers Biographien jetztlebender Ärzte u. Naturforscher 1; DBE 9/1998, 624; Ferchl 523; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 201 (nach Günther: † 26. 8. 1801); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

SUCHIER, HERMANN
(* 11. 12. 1848 Karlshafen a. d. Weser - † 3. 7. 1914)
Romanistik
Dr. phil.; Stud. roman. u. german. Philol. Univ. Marburg u. Leipzig, dazwischen Kriegsteilnahme 1870/71; 1873 Habil. (roman. Sprachen u. Literatur, Univ. Marburg; 1875 ao. Prof. Univ. Zürich; Anfang 1876 o. Prof. an Kgl. Akademie zu Münster; Herbst 1876 o. Prof. f. romanische Sprachen Univ. Halle; GRegR.
W: u.a. Üb. d. Quelle Ulrichs v. d. Türlin 1873; Üb. d. Matthäus Paris zugeschriebene Vie de Seint Auban 1876; Üb. d. Mundart des Leodegarliedes (Zs f. rom. Philol. 2/1876); Üb. d. Sage von Offa u. Thrydho 1877; Die franz. u. provencial. Sprache u. ihre Mundarten (Gröber: Grundriß d. roman. Philol. 1906); Aucassin et Nicolete 1878 (^{6}1906); Bibliotheca Normannica, 7 Bde 1879ff.; Altfranz. Grammatik 1893; Gesch. d. franz. Literatur, 22 Bde 1900 (1913); Die franz. u. provenzial. Sprache u. ihre Mundarten 21906.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 232. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Festgabe f. H. S. 1900 (1978); Meyer 1909 19/166; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 11. 1899

SUCHIER, WALTHER
(* 4. 11. 1878 Halle - † 16. 2. 1963 Bad Sachsa)
Romanistik
Dr. phil.; 1912-21 PDoz f. Roman. Philologie u. 1918 TitProf. Univ. Göttingen, 1914-19 mit der Wahrnehmung d. Lektorats beauftragt u. 1919-45 Lektor; 1921 ao. Prof., 1939-53 apl. Prof. f. Roman. Philologie; 1946 Ruhestand.
W: u.a. Der Schwank v. d. viermal getöteten Leiche etc. 1922; Aucassin u. Nicolette ^{10}1932; Franz. Lyrik d. 16. Jh. 1948; Franz. Lyrik d. 17./18. Jh. 1949; Zwei altfranz. Reimpredigten ^{2}1949; Die Entstehung d. mittellat. u. roman. Verssystems (Romanist. Jb 111) 1950/51; Französ. Verslehre auf histor. Grundlage 1952 (^{2}1963); Das mittelalterl. Gespräch Adrian u. Epictitus 1955.
B: W. Ebel, Catalogus Professorum Gottingensium 1962; Kürschner 1954/2354, 1961/2062f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Göttingen); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

SUCHIER, WOLFRAM
(* 25. 7. 1883 Halle - † 6. 11. 1964 Halle)
Landes- u. Wissenschaftsgeschichte
Dr. jur. 1807; Stud. Philos., Rechts- u. Staatswiss. Univ. Halle, Göttingen, 1906 1. jur. Staatsex Naumburg; 1806 Referendar am Amtsgericht Bitterfeld; Prom. Univ. Halle u. dann UB Halle; 1909 Höhere Fachprüfung, Assistent Stadtbibliothek 1909 Braunschweig, Göttingen, Halle 1910-12; 1913 Hilfsbibliothekar Marburg; 1915 BibliothR Halle; 1918 Biblioth.Dir. Erfurt; 1925 Gründer Genealog. Abend u. Erfurter BibliotheksGesell.; 1941 Ruhestand; Forschungsbeauftragter im Staatssekretariat f. Hochschulwesen Berlin. [Sohn v. *Hermann Suchier* (s. d.).]
W: viele Schriften insbes. zur Univ.- u. Wissenschaftsgeschichte, u.a. Gesch. d. venia aetatis in Dtl. vor 1900 1907; Z. Gesch. d. Jahrgebung in Mecklenburg 1912; Gottscheds Korrespondenten 1912; Gesch. d. UB Halle 1696-1876 1913; J. F. Joachim 1915; Die Mitgl. d. Dt. Gesell. zu Göttingen 1738-55; Büchner als Arzt u. Dichter 1932; Üb. d. Erfurter Intelligenzblatt 1769-1803 1938; Bibliographie d. Univ.schriften v. Halle-Wittenberg 1817-85, nebst einem Anhang d. ao. u. Ehrenprom., 1953. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Erf. Heimatbrief 7/1963, 29, 10/1965, 14; Habermann, Lex. dt. Bibliothekare 344f.; Kürschner 1961/2063, 1970/2993; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1880: E. Selbmann, W. S. Lebensabriss u. bibliogr. Überblick 1956. *H:* Des Hofgerichtsrats Dr. jur. Johann Daniel Reyser latein. Gedichte 1915.
AE: 1918

SÜSS, JOCHEN
(geb. 8. 5. 1947 Altenburg)
Infektionsimmunologie, Virologie
Dr. 1973, Dr. sc. nat. 1979, Dipl.-Biol. 1970; 1985 Abitur Altenburg; 1965 Stud. Biologie u. Mikrobiol. Univ. Greifswald, Diplom; dort 1970-72 Forschungsstud. u. Prom.; 1973 WissAss. Univ. Jena; 1973-75 Grundwehrdienst; Prom. B., 1980 Facultas docendi, 1981 OAss. u. Fachbiologe in der Medizin; 1981 Arbeits-aufenth. Budapest; 1981 Abtl.Ltr. Infektionsimmunologie Univ. Jena, 1985 HSDoz.; 1986/87 amt. InstDir. f. Med. Mikrobiol.; abgelehnter Ruf Univ. Greifs-wald; 1989 HonDoz f. Med. Immunologie Humboldt Univ. Berlin u. stellv. InstDir. am Institut f. virale Zoonosen des ZI f. Hygiene, Mikrobiol. u. Epidemiol. Potsdam; Prof.; Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin, Standort Jena.
W: MH/Beirat: Zbl. f. Bakteriol. 1990ff.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 9. 2. 1990, MNK

SUNDERMANN, *AUGUST* EWALD
(* 21. 10. 1907 Holwiesen - † 13. 10. 1994 Erfurt)
Medizin (Innere Medizin)
Dr. med. 1935, Dr. habil. 1940; Schulbildung in Vlotho, Abitur 1927 Bünde/Westf.; Stud. Med. Univ. Jena, 1933 Med. Staatsex., Ass., Prom., Habil. (Innere Med.), 1941 UDoz Jena; 1939-41 Kriegsdienst; Dez. 1941 wieder in Jena u. O-Arzt; 1946/47 komm. Leitung der Med. Klinik Jena; 1948 erneute venia legendi, 1949 Prof. mit LA Univ. Jena; 1950 Dir. Med. Klinik Städt. Krankenanstalten Erfurt; bis 1955 LA f. Patholog. Physiologie an Univ. Jena; seit 1954 o. Prof. f. Innere Medizin an Medizin. Akademie Erfurt.
W: über 60 Schriften zur Endokrinologie, Rheumatismus, Lungenkrankheiten, Kreislauffragen u. Hämatologie, u.a. *H:* Lb f. Innere Medizin, 2 Bde 1960/61 (^{2}1964/65). *HZ:* Folia Haematol. 1959ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1954/2357f., 1966/2461, 1970/2998; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: AdW Berlin/DDR 1957; Leopoldina 1965; Erfurt 1990
AE: OM 14. 3. 1990, EM 21. 3. 1991, MNK

SUPHAN, *BERNHARD* LUDWIG
(* 18. 1. 1845 Nordhausen - † 9. 11. 1911 Weimar)
Literaturgeschichte, Archivwesen
Dr. phil.; Stud. Dt. Literatur, Altertumswiss. u. Höheres Lehrfach Univ. Halle u. Berlin; 1868 Lehrer Berlin; 1887 Dir. Goethe- u. Schiller-Archiv Weimar; G-HofR; ProfTitel.
W: u.a. Friedrich d. Große Schrift üb. d. dt. Literatur 1888; Friedrich Rückert 1888; Hans Sachs in Weimar 1894; Aus Herders Frühzeit 1894; Das neunzehnte Jh. im Spiegel d. klass. Dichtung d. achtzehnten Jh. 1906; Aus Goethes Archiv: die erste Weimarer Gedichtsammlung in Facsimile-Wiedergabe. *H:* 33bändige „Sämtl. Werke" Herders 1877ff.; Briefe von Goethes Mutter an ihren Sohn 1889. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Gesch. d. dt. Philologie in Bildern 66; Meyer 1889 15/439, Meyer 1909 19/210; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka.
MA: München 1892; Erfurt 1894
AE: 20. 10. 1894

SUTTORP, NORBERT
(geb. 11. 10. 1953 Lüdinghausen/Westf.)
Medizin (Innere Medizin, Infektologie)
Dr. med. 1980, Dr. habil. 1989; 1972 Abitur (Canisianum) Lüdinghausen; 1972 bis 79 Stud. Med. Univ. Münster, Gießen, 1979 Approb., 1979/80 AssArzt KH Bremerhaven; Prom.; 1980-82 post-doc-Research Fellow Stanford Univ. Palo Alto/CA; 1982 AssArzt, seit 1990 OArzt Univ. Gießen; Habil. (Pathophysiologie, Innere Medizin), 1990 PDoz, 1990 FA (Innere Medizin), weitere Abschlüsse in Notfallmedizin 1991, Intensivmedizin 1996, Pneumologie 1997, Umweltmedizin 1997 u. Allergologie 1998; 1993-98 Prof.

Univ. Gießen, 1995 Ruf Univ. Leipzig abgelehnt; 1999 o. Prof. f. Innere Medizin, Schwerpunkt Infektiologie Charité HU Berlin.
W: viele Schriften z. Inneren Medizin, Infektologie, Pneumologie, Internist. Intensivmedizin, u.a. Hochgradige obstruktive Ventilationsstörung. Status asthmaticus (Lb d. Internist. Intensivtherapie) 3. Aufl.; Asthma bronchiale (Therapie innerer Krankheiten) 9. Aufl.. *MH:* Infektionskrankheiten 2004; Harrisons Inn. Medizin 15. Aufl. 2002. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3522; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 17. 5. 2000, MNK

***Sussex**: siehe unter Augustus Frederick Herzog von Sussex.*

T

TABOUILLOT, *FRANZ* GEORG CARL *WILHELM* **VON**
(* 18. 5. 1803 Hildesheim - † 16. 9. 1872 Münster)
[*Genealogie*]
In den Jahren etwa 1844-47 als Dir. Land- u. Stadtgericht Lübbecke/Westf. nachweisbar; 1851 Dir. Kreisgericht Münster; OLandgerichtsDir. u. Assessor.
B: Familiengeschichte d. Familie von Tabouillot, genannt von Scheibler 1888-1924; NAAgW 2-1/H-5-I.4., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: zw. 1840 u. 1844

TANTSCHER(T)
(*† um 1824-1847)
[*Montanwissenschaften*]
Bergeleve beim Bergamt Suhl u. Markscheider-Gehilfe, 1824 Bergamts-Ass. beim preuß. Bergamt Kamsdorf (umfaßte Ziegenrück, Schleusingen, Erfurt, Langensalza, Mühlhausen, Heiligenstadt u.a.); 1843 Bergmeister u. Dirigent des Magdeburgischen Bergamtes zu Sommerschenburg; wohnte aber in Helmstedt. [Das Bergamt wurde 1846 nach Halberstadt verlegt u. 1847 neu besetzt, spätestens zu d. Zeitpunkt muß *T.* dort ausgeschieden sein.].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Sommerschenburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1838

TAPPE, PHILIPP *AUGUST WILHELM* **[von]**
(* 9. 12. 1778 Eimbeck - † 3. 4. 1830)
Slavistik
Dr. theol.; Schulbildung in Eimbeck u. Gymn. Hildesheim; bis 1802 Stud. Theol. Univ. Erfurt u. Göttingen; folgte 1802 einem Ruf nach Dorpat u. las dort u.a. über Horaz; 1804 Lehrstuhl f. Philos. u. Religion am Gouvernements-Gymn. zu Wiburg/Ghzgt. Finnland, dort 1809 Dir.; 1810 Ruf nach St. Petersburg als Dir. d. dt. Hauptinstituts zu St. Petri f. d. Lehrstuhl d. Moral, Gesch. u. Anthropologie; 1819 Prof. f. Moral, Naturgesch. u. dt. Sprache kgl.-sächs. Forstakademie z. Tharandt bei Dresden; 1819 Ritter d. russ. St. Annenorden u. 1814 Adelsmedaille am Wladimirbande; kaiserl. russ. Rat (verbunden mit d. Dienstadel).
W: u.a. Über Scheintote (Erfurt) 1798; Von d. Unzertrennlichkeit des Glaubens u. d. Tugend 1802; Üb. d. Ursprung, Begriff u. Werth einer gründl. Anthropologie etc. 1806; Über Unsterblichkeit 1807; Neue theoret.-prakt. russ. Sprachlehre f. Deutsche etc. 1810 (^{6}1826); Tugendlehre 1812; De regno Dei 1817; Russ. histor. Lesebuch aus Karamsins Gesch. Russlands ^{5}1819; Von Göttlichen u. Ewigen im Menschen etc. ^{3}1823; Neues russ. Elementar-Lesebuch f. Deutsche etc. ^{6}1823; Worte aus d. Buch d. Bücher, oder üb. Welt- u. Menschenleben 1824; Von Dimitri Donskoi bis auf Johann IV 1831. *H:* N. M. Karamzin: Gesch. Rußlands 1828. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Dietrich A. W. von T.*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 8(1830)/1832, 284.
AE: 6. 10. 1824

TEITGE, FERDINAND *HANS*
(* 31. 8. 1881 Calbe a. d. S.)
Neuere Geschichte
Dr. phil. 1904, Gymn. Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg; 1900-04 Stud. Klass. Philol. u. Gesch. Univ. Halle, dort Prom. u. Lehramtspr. (Dt., Gesch., Latein u. Religion); 1904-06 Probezeit MelanchthonGymn. Wittenberg u. Domgymn. Magdeburg; 1906-52 OLehrer u. StudR am RealGymn. Himmelspforte (spätere Erweiterte Heinrich-Mann-Oberschule) Erfurt; nebenamtl. 1908-09 Bibliothekar d. kgl. Bibliothek Erfurt; Erster Weltkrieg Kriegsdienst als Gefreiter; 1952 i. R., Ruhestand in Fürstenfeldbruck.
W: *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 62.
B: Erf. Heimatbrief 6/1983, 8, 15/1967; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 448 u. 1-2/206-I-1185.
AE: 1923

TENNEMANN, WILHELM GOTTLIEB
(* 7. 12. 1761 Kleinbrembach b. Weimar - † 30. 9. 1819 Marburg)
Geschichte der Philosophie
Mag. (Dr.) phil. 1788; 1778 Gymn. Erfurt; 1779 Stud. Theol. u. Philos. Univ. Erfurt u. Jena; dort Mag. u. 1788 Habil. Jena; 1798 ao. Prof. Philos. Univ. Jena u. 1804-15 o. Prof. d. Philos. Univ. Marburg, 1816 Zweiter Bibliothekar UB Marburg.
W: u.a. Lehren u. Meinungen d. Sokratiker üb. Unsterblichkeit 1791; System d. Platonischen Philosophie, 4 Bde 1792-95; Grundriß d. Gesch. d. Philosophie 1812 (^{5}1829). *Ü:* Schriften v. Hume, Locke u. Degerando. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 166.
B: ADB 37/566f.; Bader 261; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 220; Meyer 1889 15/588; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Schröpfer, Der Entwurf z. Erforschung u. Darstellung e. evolutionären Gesch. d. Philos. v. W. G. T. (Evolution d. Geistes: Jena um 1800, 1994) 213-230.
MA: Erfurt 1797; München 1808
AE: 2. 1. 1797

TENNER, *FRIEDRICH* OTTO
(* 31. 7. 1883 Mühlhausen - † Januar 1947 im Internierungslager Buchenwald)
Landesgeschichte
Dr. phil. 1907; 1902 Stud. Neue Sprachen u. Gesch. Univ. Tübingen, Leipzig, unterbrochen von Sprachstudien u.a. in Paris, Prom. Leipzig, 1908 Lehramt höhere Schulen (Gesch., Franz., Engl.); GymnL Leipzig, 1910 Arnstadt, 1911 Gera; 1914-1919 Militärdienst; 1920-24 u. 1939-45 OSchule f. Jungen Arnstadt, drei Jahre ORegR am VolksbildungsMinist Weimar; 1928-39 OStudDir, GymnDir Meiningen; 1945 Entlassung aus Schuldienst; 1945-47 im russ. Internierungslager Buchenwald; 1928 Vors. Henneberg. Altertumsforsch. Verein zu Meiningen 1935 Gründungsvors. d. Henneberg.-Fränk. Geschichtsvereins.
W: u.a. François le Metel de Boisrobert als Dramatiker u. Nachahmer des spanischen Dramas (Diss.) 1907; Die ehem. Glashütten im Harz (Zs d. Harzvereins 58/1925) 1-22; Von einigen alten, größtenteils untergegangenen Gewerben des Thür. Waldes (Thüringen 1/1925/26) 38-43; Gesch. d. Gymn. Bernhardinum in Meiningen 1930; Burgen u. Schlösser um Meiningen (Theaterstadt Meiningen 1937) 48-58; Beschwerden der Zellaer Rohr- u. Büchsenschmiede etc. (Jb Henneberg.-Fränk. Gesch.verein 1/1937) 168-180; *Graf Wilh. IV* u. sein Sohn und Mitregent *Georg Ernst* etc. (a.a.O. 5/1941) 79-103; Radegunde von Thür. Aus dem Nachlaß 1973. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 63.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; V. Wahl, F. T. (Jb 1994 Henneberg-Fränk. Geschichtsverein).
AE: 1939

TETTAU, *WILHELM* JOHANN ALBERT FREIHERR **VON**
(* 20. 6. 1804 Marienwerder - † 3. 10. 1894 Erfurt)
Literatur-, Kunst- u. Landesgeschichte, Nordistik, Histor. Topographie
Dr. phil. h.c.; Gymn. Berlin, Stud. Univ. Königsberg, Berlin, Göttingen; LandR des

Kreises Konitz; OLandgerichts- u. RegR Marienwerder; 1837 Hilfsarbeiter im Ministerium d. Innern zu Berlin; 1847 ORegR u. Dirigent d. Abtl. des Innern Regierung Erfurt; 1848 OFührer der Bürgerwehr; Gründer d. Vereins f. Gesch. u. Altertumskde Erfurt, 1875 Ehrenbürger Erfurt u. Weißensee; Ehrenprom. Univ. Halle.

W: viele Schriften zum Staatsrecht sowie zur Gesch., Kunstgesch. u. Topographie Erfurt, u.a. Das staatsrechtl. Verhältnis von Erfurt zu Mainz 1860; Die Reduktion von Erfurt 1863; Der Meister u. d. Kosten d. Gusses d. großen Domglocke zu Erfurt 1865; Ueber d. epischen Dichtungen d. finnischen Völker besonders d. Kalewala 1873; Beitr. z. e. vergleichenden Topographie u. Statistik v. Erfurt 1885; Erfurts Unterwerfung unter d. Mainzische Landeshoheit 1887; Beitr. z. Kunstgesch. v. Erfurt 1889; Die Bau- und Kunstdenkmäler Erfurts 1890. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 232f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 111f.; Gedenkrede (Jb AgW 21) 43-70; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; *H:* Neubauer, Ansprache z. öffentl. Feier d. 90. Geburtstages VizeP Tettau.

AE: 13. 11. 1847, Vizepräsident 15. 10. 1852; EM 12. 9. 1894

THALMANN, PAUL

(* 11. 3. 1886 Gera-Untermhaus - † 11. 6. 1932 Arnstadt)

Landesgeschichte

Gymn. Gera-Untermhaus; Stud. klass. Philol., Philos. u. Gesch. Univ. Freiburg u. Jena; Seminar- u. Probejahr an Gymn. Jena u. Eisenach; 1914-32 Lehrer Fürst-Günther-Schule Arnstadt; StudR, ordnete städt. Archiv u. Bibliothek neu; histor. Studien.

W: u.a. Chronik der Stadt Arnstadt 1929 (Nachdruck 1999); Ein weimarischer Hofkapellmeister d. Goethezeit (Ernst Wilhelm Wolf) 1932; Gesch. d. Apotheke unter d. Galerie, eine Studie z. Apothekengesch. Arnstadts 1933.

B: E. Meiland (Kulturspiegel 1959 bzw. im Nachdruck d. Thalmannschen Chronik d. Stadt Arnstadt von 1999, 4); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1929

THEELE, JOSEPH

(* 3. 4. 1889 Halle - † 19. 2. 1944 Fulda)

Handschriften- u. Buchforschung

Dr. phil. 1916; Stud. dt. u. latein. Philol., Gesch. u. Kunstwiss. Univ. Halle, Prom. Halle, Kriegsdienst 1914-18; 1918 Staatsexamen u. Vol. UB Halle; 1920 Fachpr.; 1920 Sadtbibl. Köln; 1927 Dir. LB Fulda; 1942 Leiter d. Wiederaufbau- u. Neuerwerbsabtlg. d. zerstörten LB Kassel; Studien zur wiss. Einbandkunde.

W: u.a. Die Handschriften d. Benediktinerklosters St. Petri zu Erfurt (Diss.) 1915 (1968); Der Eigentumsstempel d. Kölner Kartäuserklosters (Monatsbl. f. Bucheinbände I/1924) 15-16; Einzeltypenstempel auf Kölner Einbänden etc. (Gutenberg-Jb 1926) 9-13; Beitr. z. Einbandforschung in Einzelbeschreibungen (A f. Buchbinderei 26/1926) 76-78; Bücher als Kunstwerke (Sankt Wiborada 1/1933) 31-39. *H:* Köln als Stätte d. Bildung 1927.

B: Ex Bibliotheca Cassellana 1980, 40-42; A. Habermann, Lex. Dt. wiss. Bibliothekare 1925-1980, 1985, 349f.; NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Fulda), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1896.

AE: 1936

THEINE, FRANZ

(* 12. 12. 1904 Brilon - † 15. 11. 1983 Donaustauf)

[*Medizin*]

Dr. med. 1934; Medizinstudium, nach mehreren Anläufen (Wiederholungsprüfungen) Medizinalpraktikant; 1927 Mitglied der NSDAP u. der SA, 1931 der SS; um 1931 in Jena; wurde auf Veranlassung des Thüringer Gauleiters *Fritz Sauckel* nach 1933 in die Ärztekammer und in das Amt für Volksgesundheit aufgenommen und erhielt 1934 den Arzttitel zuerkannt; 1937 Kreisleiter der NSDAP in Erfurt, Bereichsleiter; leitete die Erfurter

"Kristallnacht" und ist für die Deportation und damit für den Tod von 850 jüdischen Erfurter Bürgern verantwortlich; 1945 Flucht aus der SBZ, dann Arzt und Geburtshelfer im westfälischen Alme.

B: A. Gutsche, Zur Geschichte der Kristallnacht vom 9. z. 10. Nov. 1938 in Erfurt (Bl. z. Heimatgeschichte 1983) 36-43; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136 u. Personalakte 1-2/034-81.

AE: 1938

THÉNARD, LOUIS-JACQUES [1825: BARON **DE**]

(* 4. 5. 1777 Louptiére/Nogent-sur-Seine - † 20. 6. 1857 Paris)

Chemie

Französischer Chemiker; Stud. Chemie Paris; Schüler von *Vauquelin* (s.d.); 1804 Prof. Chemie Collége de France, dann 1837 Prof. an Polytechn. Schule (École polytechnique) u. zugleich Prof. f. Chemie am Collège de France sowie bis 1840 (em.) Prof. f. Chemie an der Fakultät der Wissenschaft in Paris; 1833-48 Pair v. Frankreich, 1837 Commandeur, 1842 Großoffizier d. Ehrenlegion; 1827-30 Deputierter; führender Experimentalchemiker; Studien zur anorgan. Chemie; erklärte die Entstehung der Ester; entdeckte mit *Gay.-Lussac* (s. d.) Bor; Alkali-Superoxide, Bariumsuperoxid; Entdecker u.a. d. Wasserstoffsuperoxids, Kobaltblau, flüss. Phosphorwasserstoff u. der Bleiwasserfabrikation.

W: viele chem. Schriften, u.a. Récherches physico-chimiques faite sur la pile (zs. mit *Gay-Lussac*), 2 Bde 1811; Traité de chemie élémentaire théorique et pratique, 4 Bde 1813-16 (61833-36 in 5 Bde; deutsch in 7 Bde 1825-30).

B: G. Bugge, Buch d. großen Chemiker; Bd. 1 1929; Ferchl 532; Hirsch 5/547f.; Meyer 1889 15/633, Meyer 1909 19/465; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 641.

MA: Erfurt 1811; Berlin 1812; München 1819; Göttingen 1830; Paris 1832

AE: 15. 8. 1811

THIELE, KARL

(† 20. 5. 1913)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr.; OLehrer u. Prof. in Sondershausen, dann Halle, i. R.

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 6. 4. 1893

THIELE, *RICHARD* FRIEDRICH KARL

(* 30. 12. 1846 Schwenda - † 11. 8. 1907 Innsbruck, beerdigt in Heringen bei Nordhausen)

Literatur-, Wissenschafts- u. Schulgeschichte

Dr. phil.; Gymn. Nordhausen u. Halle; Stud. Univ. Leipzig u. Halle; 1870 ev. HilfsL; o.L 1871 Latina Halle, 1874 Wesel u. 1877 Bochum; 1879 GymnDir. Detmold, 1884 Gymn. Ratibor; 1892 GymnDir. Kgl. Gymn Erfurt.

W: viele Schriften, u.a. zur Gesch. d. AgW, zur Schulgesch. usf. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 63; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 233f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 112; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 72; Fs Lehrerkolleg. Kgl. Gymn. Erfurt 1896, 9f; Jb AgW 21/99; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Stange, Gedenkrede auf VizePräs. T., Jb AgW33/1907.

AE: 3. 6. 1892; Senat 10. 12. 1892; Vizepräsident 20. 10. 1894

THIEME

(*† um 1757-58)

Gartenbau, Maschinenbau, Technik

Hofgärtner in Arnstadt; stellte 1757 das Modell einer Flußreinigungsmaschine in d. Akademie vor.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 166.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1758

THIERBACH, JOHANN *CHRISTIAN*
(* 20. 12. 1790 Altenburg - † 20. 7. 1849 Erfurt)
Ägyptologe, Religions- u. Architekturgeschichte
Dr. phil.; Gymn. Altenburg; 1808 Stud. Gesch. u. Philol. Univ. Jena; mehrere Jahre HausL; 1816 GymnL Koblenz; seit 1820 Lehrer kgl. Gymn. Erfurt, 1823 O-Lehrer, 1835 GymnProf. (Dt., Gesch.); daneben auch 1843 OSchulAufseher u. 1844-48 Leiter d. Realschule Erfurt.
W: u.a. Üb. d. Durchzug d. Israeliten durch einen Theil d. mittelländ. Meeres 1830; Üb. d. german. Erbadel etc. 1836; Üb. d. Ursprung u. d. Verhältnisse d. Kriegercaste d. Pharaonen 1839; Erklärung d. auf d. Schriftwesen d. alten Ägypter bezügl. Stelle im fünften Buche der Teppiche des Clemens Alexandrinus 1846. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 234. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/30, Nr. 14; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 3. 1823; Senat 22. 11. 1843

THILENIUS, MORITZ GERHARD
(* 30. 4. 1745 Eddigehausen b. Bovenden/Hess. - † 29. 1. 1808 Wiesbaden)
Medizin
Dr. med. 1765; 1761 Stud. Medizin Univ. Göttingen, auf Grund seiner Körpergröße vom Landgrafen von Hessen nach Kassel entführt u. unter d. Soldaten gesteckt, aber auf Vorstellung der Univ. wieder entlassen, Prom. Göttingen; ärztl. Praxis Göttingen; 1771 Physikus in Einbeck, bereits nach ½ Jahr als Riedeselscher Medicus, auch Stadt- u. Land-Medicus nach Lauterbach/OHess.; 1796 HofR u. Badearzt Wiesbaden; 1801 Cameral-Medicus Wetzlar; 1803 Nassau-Usingischer wirkl. Leibarzt u. GRat zu Usingen.
W: medizin. Schriften, auch üb. Mineralquellen u. Brunnen, u.a. De rheumatismi pathologia (Diss. 1765); Kurzer Unterr. f. d. Hebammen u. Wöchnerinnen auf d. Lande 1769 (^{2}1776, ^{3}1810 von *Vogler*); Beschreibung d. Gesundbrunnen u. Bäder bey Hofgeismar 1772; Medizin. u. chirurg. Bemerkungen, 2 Bde 1789 (^{17}1814); Anleit., dem ferneren Einreissen d. Rindviehseuche zu steuern 1796; Beschreib. d. Fachinger Mineralwassers etc. 1818.
B: ADB 38/33f.; Hirsch 5/557f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 1. 1789

THILO, GEORG *WILHELM* MORITZ
(* 13. 1. 1802 Striegau - † 17. 2. 1870 Berlin)
Kirchenmusik, Religionslehre u. Schulgeschichte
Dr.; Gymn. Schweidnitz; 1819 Stud. Theol. Univ. Breslau, 1824 u. 1826 theol. Prüfungen; dann L im Erziehungsinstitut Dittmannsdorf b. Waldenburg/Schles.; 1833 L am Seminar Breslau; 1835 OL Bunzlau; 1836 SeminarL Potsdam; 1840 Dir. d. Seminars u. d. Taubstummenanstalt Erfurt; 1853-69 SeminarDir. Berlin (kgl. Seminar f. StadtschulL). [Heiratete die Tochter v. *Diesterweg.*]
W: viele Schriften, u.a. Das geistl. Lied in d. ev. Volksschule; Pädagog. Sinn u. polit. Treiben 1849; Die Beredsamkeit auf d. Lehrer-Parlament in Eisenach; Thür. ev. Kirchenliederdichter u. Kirchenmusiker etc.; Ludwig Helmboldt nach Leben u. Dichten 1851 (^{2}1856); Handwörterbuch f. d. histor. u. doctrinellen Religionsunterr. ^{2}1853; Preuß. Volksschulwesen nach Gesch. u. Statistik 1867. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 234f.; Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 38/37-40; Biereye 112f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 8. 1. 1845

THILO, JOHANN CHRISTIAN
(* 1703 - † 1765)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Nur Dr. *Johann Christian Thilo*, auch Bürgermeister von Langensalza, lebte in jenen Jahren; er war Advokat, heiratete 1740 die Witwe *Wiegleb* u. wurde da-

durch Stiefvater des Erfurter Akademiemitgliedes *Johann Christian Wiegleb*.
B: [nicht: *Johann Gabriel Thilo*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Bad Langensalza), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

THILOW, *GEORG HEINRICH* JOHANN
(* 16. 10. 1761 Erfurt - † März 1837 Erfurt)
Medizin
Dr. med. et chirurg. 1789; erlernte Chirurgie u. besuchte in Dresden Wundarzneilehranstalt (Anatom., Pathol. u. Chirurgie); Stud. Med. Univ. Erfurt, 1785 Examen u. ärztl. Praxis in Erfurt, Prom., 1790 Habil., PDoz u. Vorlesungen an Univ. Erfurt, 1800 Prosektor, bildete anatomische Präparate in Wachs nach; 1807-14 Mitglied des Sanitätskollegiums, 1809 ao. Prof. u. 1811 o. Prof. Anatomie Univ. Erfurt, MedR; Mitarbeiter am Klinischen Institut u. deren Direktor (1817-24), 1808-24 Arzt des Evangelischen Krankenhauses. [*Thilow* verkaufte die von ihm im Auftrag der Akademie angefertigte reichhaltige anatomische und anatomisch-pathologische Sammlung 1830 an die medizinisch-chirurgische Lehranstalt in Magdeburg. Der Senat hatte vergeblich versucht, die durch ihn in Auftrag gegebenen Präparate von *Thilow* zu übernehmen.]
W: u.a. De vasis bilem resorptam e receptaculo chyli ad renes ferentibus (Diss. inaug. 1789); Anatomisch-pathologische Abhandlung von den Nieren, welche keine Harnleiter hatten, nebst einigen Erklärungen in Rücksicht des Geschäfts der Saugadern 1794; Anatomie oder Beschreibung vom Baue des menschlichen Körpers für Schulen wie auch für diejenigen, welche sich der Medizin und der Chirurgie widmen, und für solche, welche die Teile und Verrichtungen ihres Körpers kennen lernen wollen 1796; Üb. die Wirkung des Salpeters und Küchensalzes auf den tierischen Körper 1802; Beschreibung anatomisch-pathologischer Gegenstände durch Wachspräparate und Kupfer versinnlicht, 1. B. 1. Lieferung 1804 [wurde nicht fortgesetzt]. De mania et Aceti vini in illa usu (Diss. 1811). *Z:* Von einer Zerreißung der Speiseröhre (Baldingers Mag. f. Ärzte, Bd 12, 2/ 1790); Beschreibung eines Tragbettes, welches z. bequemen Wegtragung solcher Personen, die auf offener Straße verunglücken, dienen kann (Hufelands J. d. prakt. Heilkunde, Bd 7, 1 /1799); Beschreibung eines Instruments, vermöge welchem die im menschlichen Körper angehäufte Luft ausgezogen werden kann, nebst Versuchen üb. Einsaugung der Luft und Flüssigkeiten im tierischen Körper (ebenda, Bd 9, 2 /1800).
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 166ff.; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 235.
B: Grulich 96; Hirsch 5/560; Loth, Dozenten 236f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 12. 1793

THIMME, *ADOLF* HERMANN THEODOR JOHANNES
(* 20. 4. 1857 Elbingerode b. Herzberg)
Musikwissenschaft
Dr. phil. 1884; Klosterschule Ilfeld; 1786 Stud. Klass. Philol. u. Dt. Univ. Göttingen u. Leipzig, dort Staatspr.; 1880 Prakt. Jahr u. HilfsL Gymn. Nordhausen; 1882 HilfsL Gymn. Verdun a. d. Aller; 1883/84 Besuch d. Turnlehrerbildungsanstalt Berlin; Prom. Univ. Göttingen; 1884 ord. Lehrer Gymn. Verdun; 1890 Lehrer am Pädagogium des Klosters Unsre Lieben Frauen in Magdeburg; 1901 ProfTitel; 1903 OLehrer u. Prof. Kgl. Gymn. Erfurt; 1933 Umzug von Göttingen nach Bad Sachsa; 1940 Nordhausen.
W: u.a. Im Märchenland d. Kindheit: Erinnerungen aus e. hannöver. Pastorenhaus 1924 (^{2}1929); Illfelder Klosterleben um 1870, 1928; Aus einem Sammlerleben: Erinnerungen u. Betrachtungen 1931; Musenklänge aus Dtl.s. Leierkasten 1936; Lieder aus späteren Ausgaben 1936. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 63. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/81, Nr. 170; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Bad Sachsa, Göttingen), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1904

THOMASIUS, FREIHERR VON
(*† um 1754)
[*Ökonomie*]
Aufgenommen als Ehrenmitglied u. Correspondent in oeconomicis; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 7. 1754

THON, AUGUST
(* 18. 2. 1839 Weimar - † 28. 3. 1913 Jena)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1861; Stud. Rechtswiss. Univ. Heidelberg, Jena, Göttingen; Prom. Univ. Jena, 1863 Habil. u. PDoz Univ. Heidelberg; 1867 Kreisgerichtsassessor in Eisenach, dort 1870 Staatsanwalt, auch 1872 in Weimar; 1873 o. Prof. f. Röm. Recht Univ. Rostock; 1879-93 o. Prof. f. Röm. Recht Univ. Jena u. Akadem. Rat am OLandgericht,; GJustizR; Senior d. Jurist. Fakultät; GRat.
W: jurist. Schriften, u.a. Das jus offerendi des besseren Pfandgläubigers nach röm. Rechte 1863; Rechtsnormen u. subjekt. Recht etc. 1878 (1964); Die rechtsverfolgende Einrede 1889; Die Haftpflicht des Offerenten etc. 1891. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 235. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Dt. biogr. Jb 18/1966; Dt. LitLex. 22/514; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Piltz, Dozenten-Album d. Univ. Jena 1858-1908, 1908, 23.
AE: 20. 10. 1894

THÜMMEL, HANS GEORG
(geb. 5. 3. 1932 Görlitz)
Christliche Archäologie, Ikonographie, Kirchengeschichte
Dr. theol. 1959, Dr. phil. 1992, Dr. habil., Dipl.-Theol. 1955; 1950 Abitur Görlitz; 1950 Stud. Univ. Leipzig u. Greifswald, dort 1955 theolog. Diplom-Examen; 1956 Ass., theol. Prom., 1960 LA Christl. Archäol., 1961 OAss., Habil., 1988 ao. Doz. am Institut f. Christl. Archäologie u. Gesch. d. kirchl. Kunst Greifswald, dort 1990 Prof. f. Kirchengesch., Christl. Archäol. u. Gesch. d. kirchl. Kunst; phil. Prom. (Kunstgesch.) Univ. Marburg; 1997 i.R.
W: über 300 Schriften zur Christl. Archäologie, Ikonographie u. Kirchengeschichte, u.a. Die Kirche des Ostens im 3. u. 4. Jh. 1988; Bilderlehre u. Bilderstreit 1991; Die Frühgesch. d. ostkirchl. Bilderlehre 1992; Logos u. Hypostatis (Die Weltlichkeit d. Glaubens in d. Alten Kirche) 1997; Die Memorien f. Petrus u. Paulus 1999; Das Apsosmosaik v. San Clemente in Rom (Ecclesiae Urbis) 2002; Lukas Cranach d. Ä., die Reformation u. d. Altgläubigen (Kunst u. Kirche) 2002.
AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3568; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 6. 6. 1990, GK

THÜRSCH, JOHANN LUDWIG
(* 28. 6. 1720 - † 4. 8. 1783 Sülzenbrücken)
Maschinenbau, Technik
Pfarrer in Geschwenda u. seit 1768 in Sülzenbrücken; beschäftigte sich mit der Konstruktion landwirtschaftl. Maschinen.
W: u.a. Beschreibung einiger Bewegungs- u. Erschütterungs-Maschinen 1785 (G. E. Rosenthal: Beschreibung e. gemein. Stahl-Feder-Waage etc). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 168.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Kirchengemeinde Sülzenbrücken), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1780

TIEDEMANN, FRITZ
(* 21. 7. 1872 Berlin - † 7. 2. 1930 Erfurt)
Regierungspräsident
Dr. jur. 1886; Stud. Rechtswiss.; Prom. Univ. Rostock; 1902 Rechtsanwalt in Erfurt; Einjährig-Freiwilliger im 71. Infanterie-Regiment Erfurt; als Hptm. im Ersten Weltkrieg; Gründungsvorsitzender der Deutschen Demokratischen Partei (DDP); 1920-30 RegPräs d. preuß. RegBez. Erfurt.
W: u.a. Wesen u. Wirksamkeit der Publiciana

in remo actio (Diss.) 1886; Die neuere Entwicklung d. Arbeitsverhältnisse u. d. gewerkschaftl. Organisation im Buchdruck-Gewerbe 1897.
B: T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6, Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; S. Raßloff (Stadt u. Gesch. 14/2002) 26f.
AE: 1922; EM 1927

TIEFENSEE, EBERHARD
(geb. 27. 9. 1952 Stendal)
Theologie, Philosophie
Dr. theol. 1987, Lic. theol. 1984, Dr. habil. 1996; 1972 Abitur u. Chemielaborant in Böhlen; 1972/73 Sprachenkurs in Schöneiche b. Berlin; 1973 Stud. Theol. am Philos.-Theol. Studium Erfurt; 1978/79 Pastoralseminar in Neuzelle u. Diakonatspraktikum Dresden-Neustadt; 1979 Weihe zum kathol. Priester (Bistum Dresden-Meißen); 1979 Kaplan u. Studentenseelsorger Zwickau; 1982-86 Aufbaustudium u. Assistent am Philos.-Theol. Studium Erfurt, Lizentiat u. Prom. Gregoriana Rom; 1986/87 Kaplan Frohburg u. Borna/Sa.; 1987/91 Studentenpfarrer Leipzig; 1991/ 92 LA f. Philosophie am Philos.-Theolog. Studium Erfurt u. zeitweise am Ev. Predigerseminar Erfurt; 1992-96 Habilitand Univ. Tübingen, 1996 venia legendi; 1996/97 PDoz Univ. Tübingen (Philos. Grundfragen d. Theologie); 1997 Prof. f. Philos. am Philos.-Theolog. Studium bzw. Kathol.-Theol. Fakultät Erfurt (2001/2003 letzter Rektor dieser kathol. Hochschule, die seit 2003 Bestandteil der Univ. Erfurt ist); 2003-05 VizePräs. Univ. Erfurt.
W: Schriften zur Religionsphilos. 19. Jh., Philos. Anthropologie u.a., u.a. Die rel. Anlage u. i. Entwicklung. Der religionsphilos. Ansatz J. S. Dreys (1777-1853) 1988; Philos. u. Religion b. F. Brentano (1838-1917) 1988; Diesseits u. Jenseits d. Sprache. Eine Kritik d. Sprachkritik (Theologie d. Gegenwart 42) 1999 *MH:* Von Gott reden in säkularer Gesell. (Fs K. Feiereis) 1996. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3575; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 23. 6. 2003

TILESIUS [VON TILENAU], WILHELM GOTTLIEB
(* 17. 7. 1769 Mühlhausen - † 17. 5 1857 Mühlhausen)
Zoologie, Medizin, Forschungsreisen
Dr. phil. 1797, Dr. med. 1801; Stud. Med. Univ. Leipzig, dort phil. Prom. später med. Prom.; 1802 PDoz (Haut- u. Geschlechtskrankheiten) Univ. Leipzig; ärztl. Praxis u.a. in Lissabon u. St. Petersburg (Hofarzt); HofR; Forschungsreise durch Portugal; 1803-06 Teilnahme als Schiffsarzt u. Forscher an der Expedition von *Adam Iwan Krusenstern*; unter dem Namen *Tilesius von Tilenau* vom russ. Zaren geadelt; 1814 Rückkehr nach Dtl.: Leipzig, Göttingen, Dresden u. Mühlhausen.
W: Verfasser medizin. u. zoolog. Aufsätze, u.a Ueber die sogen. Seemäuse oder hornartigen Fischeyer 1802; Jb d. Naturgesch. 1802ff.; Ausführl. Beschreibung u. Abb. d. beiden Stachelscheinmenschen etc. 1802; Theorie d. flechtenartigen Ausschläge, ein Versuch z. näheren Bestimmung d. Hautkrankheiten 1802; Naturhistor. Früchte d. ersten kaiserl. Russ. ... Weltumseglung 1813; Naturgesch. d. Eisfuchses, des kaukas. Schakals u. d. Korssakfuchses (Nova Acta 1823); Üb. die Cholera u. d. kräftigsten Mittel dagegen 1830; Die Walfische 1835; Die hölzerne Kapelle d. hl. Jodocus zu Mühlhausen in Thüringen 1850; Topogr.-histor. Beschreibung d. Stadt Mühlhausen in Th. aus verschiedenen alten Handschriften o. J. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 168. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [gelegentl. auch: *W. Gottfried T.*]; ADB 38/298; Hirsch 5/589f.; W. Kaiser, Der Arzt u. Naturforscher T. etc. (Mühlhäuser Geschichtsbl.); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa./Suppl.
MA: Erfurt 1802; Göttingen 1806; München 1808; Berlin 1812; Leopoldina 1820
AE: 3. 4. 1802

TILLE, ARNIM
(* 26. 2. 1870 Lauenstein/Sa. - † 14. 10. 1941 Beuel)
Frühe Neuzeit, Landesgeschichte, Genealogie
Dr. phil. 1894; 1891-94 Stud. Gesch., dt. Sprache, Volkswirtschaft u. Philos. Univ. Leipzig; 1892 Archivreise Österr.; Prom.; 1994f. wiss. Hilfskraft beim Volkswirtschaftl. Seminar Leipzig; 1895-99 im Dienst d. Gesell. f. rhein. Geschichtskde (Köln), daneben Ausbildung zum Archivar; freier Schriftsteller in Leipzig, 1904 Mitbegr. Zentralstelle f. dt. Personen- u. Familiengesch. Leipzig (Dt. Zentralstelle f. Genealogie); 1907-13 Landtagsbibliothekar in Dresden; 1913-22 Dir. Sa.-Ernestin. Gesamtarchiv u. des Staatsarchivs Sa.-Weimar-Eisenach; 1922-34 Dir. im Thür. Staatsarchiv Weimar, auch 1926-34 Dir. Thür. Staatsarchive Weimar; 1933 Prof.; anerkannter Landeshistoriker, aber auch Nationalsozialist u. Verfechter der Euthanasie; 1934 Ruhestand in Bonn.
W: landesgesch. u. genealog. Aufsätze mit z. T. starker nationalsozialist. Tendenz, u.a. Westeuropa im Zeitalter d. Renaissance, Reformation u. Gegenreformation 1900; Die bäuerl. Wirtschaftsverfassung des Vinschgaues vornehml. in d. zweiten Hälfte d. Mittelalters (Diss.) 1895; Blut u. Boden als Grundlagen d. Volksgemeinschaft 1922, Bevölkerungsgenealogie 1935; Judenaustreibung war nicht billig 1936; Zur Herkunft der Bezeichnung Nationalsozialismus 1938; Die Anfänge d. Stadt Weimar u. d. Grafen v. Weimar u. Orlamünde 1939; Sippenkunde u. Industriegesch. 1940. *H:* Allg. Staatengesch., 3 Abtlg. 1901ff. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 63. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: F. Facius, (Bibliogr., Zs. Ver. Thür. Gesch. u. Altertumskde NF 36); W. Flach 1942; Meyer 1909 19/554; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; B. Post, A. T. (Lebensbilder Thür. Archivare) 242-255; Reichshandbuch 2/1911f.
AE: 1916

TILZER, *MAX* M.
(geb. 30. 4. 1939 St. Anton am Arlberg/Österr.)
Limnologie, Ökologie, Biologie
Österreichischer Wissenschaftler; Dr. phil. 1967, Dr. habil. 1973; 1958 Abitur Landeck/Österr., seit 1958 Stud. Zool., Botanik, Physik u. Chemie Univ. Wien, dort Prom.; 1967-73 Ass. Univ. Innsbruck, dort Habil.; 1974-76 Research Associate Univ. of. California; 1976 Prof. f. Limnologie TU Berlin; 1978 o. Prof. f. Limnol. Univ. Freiburg; 1980 o. Prof. u. Dir. Limnolog. Institut Univ. Konstanz; 1980, 1983, 1988 Forschungsreisen in die Antarktis; 1992 Dir. d. Alfred-Wegener-Instituts Bremerhaven; 1997 o. Prof. der Univ. Konstanz; 2004 i.R.; GastProf. in China u. mehrmals in Chile, Forschungsreisen nach Südafrika, der Sowjetunion u. andere Staaten.
W: Schriften z. Ökologie u. Limnolog., u.a. The importance of fractional light absorption by photosynthetic etc. (Limnol. Oceanogr. 28) 1983; Estimation of phytoplankton loss rates from daily photosynthetic rates etc. (J. Plankton Res. 6) 1984; The impact of phytoplankton on spectral water transparency in the Southers Ocean etc. (Polar. Biol. 14) 1994. *MH:* Large lakes: Ecological Structure and Function 1990. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3579; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 29. 9. 1995 - 13. 7. 2000

TIMPEL, MAX
(* 7. 10. 1865 Erfurt - † 26. 11. 1934 Erfurt)
Ornithologie, Regionalgeschichte
Vorschullehrer in Erfurt; anerkannte Studien zur Thüringer Vogelkunde und Erfurter Regionalgeschichte.
W: u.a. Der Steigerwald bei Erfurt 1906 (²1910); Erfurt in Thüringen 1910. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Mitt. d. Vereins f. Gesch. u. Altertumskde Erfurt 52/1938, 148; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1913

TITIUS, JOHANN DANIEL
(* 2. 1. 1729 Konitz/Westpr. - † 16. 12. 1796 Wittenberg)
Mathematik, Meteorologie, Physik
Mag. (Dr.) phil. 1752; Gymn. Danzig; Stud. Univ. Leipzig bis 1752, Mag. u. PDoz; 1756 Prof. d. Mathem. u. 1762 auch Prof. d. Physik Univ. Wittenberg (Rektor 1768); Senior d. philos. Fakultät; führte systemat. Wetterbeobachtungen durch.
W: Verfasser u.a. der Seltenheiten d. Natur u. Oekon. 1753. *H:* Wittenberg. Wochenblatt z. Aufnehmen d. Naturkde u. d. oekonom. Gewerbes 1768-96.
B: ADB 38/380f.; Ferchl 538; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa./ Suppl.
AE: 6. 6. 1787

TITTEL, GOTTLIEB AUGUST
(* 16. 11. 1739 Pirna - † 16. 9. 1816)
Philosophie
1760-64 PDoz u. ao. Prof. d. Rechte Univ. Jena; 1765 GymnProf. Karlsruhe. dort 1789 Ephorus; Wirkl. GKirchenR; 1807 Referendar im Polizeidepartement; ein Kritiker des Kantischen Systems.
W: philosphische Schriften, u.a. Logik 1783; Metaphysik 1784; Allg. praktische Philosophie 1785; Ueber Herrn Kants Moralreform 1786; Kantische Denkformen oder Kategorien 1788.
B: ADB 38/382; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 73 [bei Günther: *Karl August T.*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 8. 1788

TOBIAS, KARL ANTON
(* 11. 6. 1828 Glauchau - † 10. 10. 1872 Zittau)
Landesgeschichte
Dr. phil. 1853; Gymn. Zwickau; 1848 Stud. Philos. u. Mathem. Univ. Leipzig, dort 1852 Staatsprüfung u. Prom.; 1853 Probejahr u. weitere Monate an Nikolaischule Leipzig; 1855 HilfsL u. im gleichen Jahr OL (Mathem.) Gymn. Zittau, 1857 auch Bibliothekar d. Stadtbibliothek Zittau
W: u.a. Regesten d. Hauses Schönburg 1865; Gesch. d. preuß. Invasion in Zittau u. d. südl. Oberlausitz im Jahre 1866: nach eigenen Erlebnissen u. offiziellen Akten bearbeitet 1867; Beiträge z. ältesten Gesch. d. ev.-luther. Kirche in Reichenberg, Friedland, Greifenstein usf. 1868. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 38/390ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (Mitt Ver. f. Gesch. d. Dt. in Böhmen 1873/170).
AE: 15. 11. 1865

TÖPFER, HEINRICH AUGUST
(* 17. 2. 1758 Leisnig - † 26. 10. 1833 Dresden)
Mathematik
Dr.; Zögling d. kurfürstl. Waisenhauses Langendorf bei Weißenfels; Schreiber des AppelationsR *v. Schlieben*; Stud. Philos., Physik u. Mathem. Univ. Leipzig; 1796 Lehrer an Fürstenschule Grimma, 1828 i. R. nach Dresden.
W: mathema. Schriften, u.a. Combinator. Analytik u. Theorie d. Dimensionszeichen in Parallele gestellt 1793. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 168.
B: ADB 38/445; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 1833/713-715.
AE: 2. 1. 1798

TOPF, TH. *GUIDO*
(* 23. 2. 1833 Langensalza - † 26. 6. 1907 Groß-Salze)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Rektor d. Höheren Töchterschule zu Schönebeck; bis 1862 Lehrer am Realgymn. Erfurt, dann Pastor; um 1892 Pfarrer in Köttichau bei Hohenmölsen; Pastor i. R. zu Bad Elmen bei Groß-Salze.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [fälschl. auch: *Gustav*]; Fs 50jähr. Bestehen kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 40; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 27. 1. 1892

TREITSCHKE, *FRIEDRICH* FRANZ CHRISTOPH
(* 13. 10. 1842 Erfurt - † 19. 6. 1905 [Erfurt-] Hochheim)
Meteorologie, Klimatologie
Vorsteher des meteorol. Instituts zu Erfurt.
W: u.a. Beitr. z. Klimatologie Thüringens: Zusammenstellungen aus d. Beobachtungsmaterial d. Gipfelstation Inselsberg u. d. Basisstation Erfurt 1897. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 235. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 277.
AE: 27. 10. 1897

TRINKLER, FRIEDRICH THEODOR
(* 1805 Wernigerode - † 8. 3. 1871 Halberstadt)
Gräzistik, Musikwissenschaft
Dr. phil.; Schulbildung Lyceum Wernigerode u. Friedrich-Wilhelm-Gymn. Berlin; Stud. Philol. u.a. Univ. Berlin; HausL, Prom.; dann neun Jahre OLehrer u. Prof. am Friedrich-Wilhelm-Gymn. Posen; sieben Jahre SchulR bei Reg. Merseburg; 1850-71 GReg- u. ProvinzSchulR Magdeburg; war auch für die Seminare des Regierungsbezirkes Erfurt zuständig; 1853 Rother Adlerorden 4. Kl.
W: u.a. Die Lehren v. d. Harmonik u. Melopöie der griechischen Musik, in ihren Grundzügen dargestellt 1842.
B: C. F. Kesslin, Nachr. v. Schriftstellern u. Künstlern der Grafschaft Wernigerode 1856; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 20. 11. 1861

TRÖGE, WALTER
(*† um 1931)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Syndikus in Weimar; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1931

TROMMSDORFF, CHRISTIAN WILHELM *HERMANN*
(* 24. 9. 1811 Erfurt - † 3. 7. 1884 Erfurt)
Chemie, Pharmazie
Apothekerlehre Berlin 1826; 1830 Gehilfe in väterl. Apotheke; 1831-32 konditionierte *T.* in Frankfurt a. M., dann bei *Merck* in Darmstadt; 1835 Stud. Berlin; 1836 pharmazeut. Staatsexamen; 1837 Übernahme d. väterl. Apotheke; Gründer (Unternehmer) einer chem.-pharmaz. Fabrik, wurde für die Reinheit seiner Produkte auf der 1. Pariser Weltausstellung mit einer Silbermedaille u. dem Orden d. Ehrenlegion ausgezeichnet. [Sohn v. *Joh. Bartol. Trommsdorff* (s.d.); Vater von *Friedrich Hugo Trommsdorff* (s.d).]
W: chem. Schriften, u.a. in Lieb. Ann.: über Santonins 1834, Zusammensetzung Sylvinsäure 1835, Schillerstoff 1835; Fichtelit 1837. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 237f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 38/644; I. Lauterbach 2000; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Niltz, Nekrolog (Arch. Phamaz. 22/1884, 593-605); ApothLex 2/690f.; Biereye 114; Ferchl 542f.
AE: 28. 7. 1837; Senat 1844-84

TROMMSDORFF, FRIEDRICH
(* 1783 - † 27. 11. 1822)
Medizin (Medizin. Chemie)
Dr. med.; Stud. Medizin, ärztl. Praxis in Groß-Sömmerda. [Sohn von *Wilhelm Bernhard Trommsdorff* (s.d.); Bruder von *Johann Bartholomäus Trommsdorff* (s.d.).]
W: u.a. Versuch e. prakt. Handbuches üb. d. Quecksilberpräparate u. deren Anwendung in Krankheiten 1808.
B: J d. Erfindungen etc. 629; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Sömmerda), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 24. 3. 1820

TROMMSDORFF, FRIEDRICH *HUGO*
(* 24. 5. 1838 Erfurt - † 30. 5. 1918 Heidelberg)
Chemie, Limnologie
Dr. phil. 1863; Apothekenlehre Halle 1855; 1858 konditionierte er beim Vater in Erfurt, dann Bonn u. Militärdienst; 1861 Stud. Pharmaz. Berlin; 1862/63 pharmaz. Staatsprüfung; 1863 Approbation; 1863 Fortsetzung Studien Univ. Heidelberg (Schüler von *Bunsen*); 1863 Prom.; 1864 Mitarb. u. 1872 Teilhaber väterl. Fabrik f. chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse; 1877-82 Schatzmeister Verein zur Wahrung d. Interessen d. chem. Industrie Dtl.s.; 1884 Leitung u. 1885 Verkauf d. väterl. Fabrik Erfurt; Umsiedlung nach Heidelberg. [Sohn von *Ch. W. Hermann* (s.d.), Enkel v. *Johann Bartholomäus Trommsdorff* (s.d.).]
W: u.a. Die Statistik des Wassers u. d. Gewässer 1869; Das beste Mittel z. Erhaltung d. Dampfkessel 1886f. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ApothLex 2/691; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. T. (Ber. dtsch. chem. Gesell. 51/1918), 1033.
AE: 14. 10. 1869 [Austritt 1871]

TROMMSDORFF, GISELA
(geb. 24. 12. 1941 Münster/Westf.)
Psychologie (Entwicklungspsychologie)
Dr. phil. 1970, Dipl.-Soziol. 1967; 1963 Stud. Soziol. u. Sozialpsychol. Univ. Göttingen, FU Berlin, Chapel Hill, Köln u. Mannheim, dort Diplom (Soziologie); 1967/68 ForschungsAss New York; auch LA in Gießen, Hohenheim, Konstanz; 1968-78 WissAngest. SFB 24 Univ. Mannheim, dort Prom. u. 1975 Habil., 1976 venia legendi (Soziol., Sozialpsychol.); 1978-87 Prof. RWTH Aachen; 1987 o. Prof. f. Entwicklungspsychol. u. Kulturvergleich Univ. Konstanz; mehrmals zw. 1985 u. 1994 GastProf. Tokio, Nagoya u. Osaka. [Nachfahrin der Erfurter *Trommsdorff*-Familie.]
W: Schriften zur Entwicklungspsychol., u.a. Gruppeneinflüsse auf Zukunftsbeurteillungen 1978. *MV:* Erziehung f. d. Zukunft 1978. *H/MH:* Erziehungsziele 1984. *MH: Zs.* f. Soziologie der Erziehung 1990ff.; Psychol. in Erziehung 1993-98; Psychol. Aspekte Wandel Ostdtl. 1994; Zs. f. Entwickl.psychol. u. pädagog. Psychol. 1996-2001; Zs. Erziehungswiss.; Wb d. Soziologie ^{2}2002; *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/4006, 1987/4761, 2005/3611; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 24. 7. 1998, GK

TROMMSDORFF, HERMANN
(* 22. 7. 1874 Kühnhausen b. Erfurt - † 18. 7. 1957 Göttingen)
Landesgeschichte, Genealogie
Dr.; OLehrer u. Prof. in Göttingen.
W: u.a. Die Herrmann-Schellhornsche Familienstiftung 1906; Der Clausthaler Berghauptmann von Trebra etc. 1925; Beitr. z. Vorgesch. d. Freimaurerei in Hann.-Münden 1929; C. C. F. Krause z. 150. Geburtstag 1931. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 64.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1938

TROMMSDORFF, JOHANN BARTHOLOMÄUS
(* 8. 5. 1770 Erfurt - † 8. 3. 1837 Erfurt)
Chemie, Pharmazie
Dr. phil. 1794, Dr. med. 1805; Ratsgymn. Erfurt; Apothekerlehre bei *Wilh. Heinr. S. Bucholz* (s.d.) Weimar 1784, 1788 Apotheker-Geselle Stettin, 1789 konditionierte *T.* in Stargard; übernahm 1789 die Leitung der im Familienbesitz befindlichen Schwanringapotheke in Erfurt; gründete bereits 1794 das J. der Pharmazie f. Ärzte, Apotheker u. Chemiker u. 1795 die Chemisch-physikalisch-pharmazeutische Pensionsanstalt (bis 1828), 1795 ao. Prof. u. 1811 o. Prof. f. Chemie u. Pharmazie an Medizin. Fakultät Univ. Erfurt; Gründung und Unternehmer eines Unterstützungsfonds f. arme Apothekergehilfen

(1810) und einer Fabrik chemischer u. pharmazeutischer Präparate in Teuditz bei Lützen (1813); 1827 Mitbegründer d. Erfurter Gewerbevereins u. d. Gothaer Lebensversicherung; Entdecker d. sauerstoffreien Säuren, der Säurenatur d. Schwefelwasserstoffs u. Baldriansäure. [Sohn v. *Wilh. Bernh. Trommsdorff.* (s.d.); Vater *Christian Wilhelm Hermann Trommsdorff* (s.d.).]

W: u.v.a. Systemat. Hb der Pharmazie f. angehende Ärzte u. Apotheker 1792 (^{4}1831); Lb der pharmaz. Experimental-Chemie nach dem neuen System z. Gebrauch f. Ärzte, praktische Apotheker u. als Leitfaden zu Vorlesungen 1796 (^{3}1811); Hb der pharmaz. Warenkunde z. Gebrauch f. Ärzte, Apotheker u. Droguisten 1793 (^{3}1822); Chemische Receptierkunst oder Taschenbuch f. praktische Ärzte, welche beim Verordnen der Arzneien Fehler in pharmazeutischer u. chemischer Hinsicht vermeiden wollen 1797 (^{5}1826); System. Hb d. ges. Chemie etc., 8 Bde 1800-07 (^{2}1805-20); Die Apothekenschule etc. 1803 (^{2}1810); Kallopistria oder die Kunst d. Toilette für d. elegante Welt 1805; Neue Pharmacopoe, dem gegenwärtigen Zustande der Arzneikunde u. Pharmacie angemessen 1808 (2 Aufl.); Historisches Tb f. Ärzte, Chemiker u. Apotheker 1803 ff. (3 Jg.); Gartenbuch f. Ärzte u. Apotheker 1803 (2 Aufl.); Allg. pharmac.-chem. Wörterbuch oder Entwicklung aller in der Chemie u. Pharmacie vorkommenden Lehren, Begriffe, Beschreibungen von Gerätschaften usw. 1805-1813, 5 Bd u. 2 Supplementbd (1821f.); Chemische Untersuchung eines Quellwassers aus dem sogenannten Dreien-Brunnen bei Erfurt 1792; Die neu entdeckten salinischen Schwefelbäder zu Langensalza und Tennstedt im Königreich Sachsen chemisch untersucht 1812; Chemische Untersuchung des Alexisbrunnens etc. 1830. *H:* J. der Pharmazie f. Ärzte, Apotheker u. Chemiker, 1.-26. Bd., 1794-1817, Neues J. der Pharmazie, 1.-27. Bd, 1817-1834. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 169f.; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 235ff. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: H. R. Abe, [sehr viele Arbeiten zu J. B. T., u.a.:] *H* u. MV: J. B. T. u. die Begründung der modernen Pharmazie (BGUE 16/1971-72); ADB 38/641-644; ApothLex 2/692-695; Biereye 114; Ferchl 543f.; W. Götz [viele Arbeiten z. J. B. T.]; Loth. Dozenten 238-242; Meyer 1889 15/863, Meyer 1909 19/742; Mitteldt. Lebensbilder 3/270-285; NA-AgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pharmazeut. Ztg. 73 (1928) 4/53; Rosenheimer-Trommsdorff; J. B. T. 1913.

MA: T. wurde in 45 gelehrte Gesellschaften des In- u. Auslandes aufgenommen, darunter die Akademien Erfurt 1792, Leopoldina 1795, Kopenhagen 1796, Berlin 1812

AE: 2. 1. 1792; Vicedirektor 24. 10. 1816; Direktor 3. 7. 1822

TROMMSDORFF, WILHELM BERNHARD

(* 16. 7. 1738 Erfurt - † 6. 5. 1782 Erfurt)

Chemie, Botanik

Dr. phil., Dr. med. 1765; bis 1756 Ratsgymn. Erfurt; Apothekerlehre in Erfurt u. Stud. Medizin daselbst u. Univ. Göttingen, phil. Prom. u. med. Prom. Univ. Erfurt, 1768 PDoz (Chemie, Botanik; Arzneimittellehre), 1771 ao. Prof. u. 1772 o. Prof. an Medizin. Fakultät Univ. Erfurt (las Chemie, Botanik u. Arzneimittellehre, botanische u. mineralog. Exkursionen); Besitzer der Schwanring-Apotheke; stiftete 1781 u. a. mit *J. J. Planer* (s. d.) das Klinische Institut u. wurde dessen erster Direktor; Leibarzt d. Statthalters *Dalberg* (s. d.); entwarf 1776 im Auftrag *Dalbergs* den Plan zur Errichtung eines Chemischen Laboratoriums für die Akademie. [Vater von *Johann Bartholomäus Trommsdorff* (s.d.) u. von *Friedrich Trommsdorff* (s.d.).]

W: u.a. De Oleis Vegetabilium essentialibus eorumque partibus constitativis (Diss. inaug. 1765); De sale minerabili (Progr. 1771); De Moscho (Progr. 1776); Historia Erysipelatis ex tenero vehementiori vulnere plantae pedis accedentis etc. (Progr. 1780). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 170f.

B: Biereye 114; Ferchl 544; Loth, Dozenten 237f.; Mitteldt. Lebensbilder 3/272; NA-AgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Pharmazeut. Ztg. 73 (1928) 4/53.

MA: Erfurt 1767, Leopoldina 1772

AE: 17. 10. 1767

TROSIEN, EUGEN
(* 1837 - † 27. 5. 1924 Halle a. S.)
[*Dt. Literaturgeschichte*]
Dr. theol.; Lehrer u. SchulR, halbjährige Arbeit als Hilfsarbeiter im Berliner Kultusministerium; 1892 Provinzialschulkollegium u. daneben Leitung des Pädagog. Seminars in Magdeburg; 1896 stellv. Leitung u. ORegR sowie 1897 Dir. d. Provinzialschulkollegiums Halle, damit Leiter d. höheren Schulwesens in d. Provinz Sachsen, daneben auch Leiter d. höheren Schulwesens Schwarzburg-Rudolstadt u. Sachsen-Altenburg; GORegR in Magdeburg; später sieben Jahre Vors. d. Wiss. Prüfungsamtes Halle; Ehrenprom. d. Theol. Fakultät Halle; 1913 i.R.
W: u.a. Lessings Nathan d. Weise, Vortrag 1876. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Eugen Trosien u. die Stellung d. Philologen u. Juristen in d. Provinzialschulkollegien (Dt. Philologen-Bl. 32/1924, H. 18, 226-229; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Halle, Mitt. v. 10. 3. 2005.
AE: EM 4. 11. 1901

TROTT, SAMUEL *GEORG FRIEDRICH*
(* 14. 4. 1750 Braunschweig - † 11. 2. 1809 Erfurt)
Merkantilistik, Agrarökonomie
Hofmeister junger Edelleute zu Bayreuth u. Erlangen; 1791 kurmainz. FinanzR Mainz; 1794 kurmainz. HofkammerR zu Erfurt; Kammerpräsident in Erfurt; 1803 kgl. preuß. Kriegs- u. DomainenR in Heiligenstadt.
W: u.a. Ueber das physiokratische System 1780; Prüfung d. Vorschläge eines Ungenannten zur Verbesserung d. Gemeindhuten u. Flachszubereitung etc. 1786; Der Flachsbau u. d. Bearbeitung dieser so wichtigen Manufakturpflanze bis z. Spinnen 1794. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 171. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM, Sterberegister d. Erfurter Barfüßergemeinde 1809-1820, 1809/4; Hamberger/Meusel ^{5}8/1800, ^{5}11/1805, ^{5}16/1812; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 8. 1800

TUCKERMANN, WILHELM PETRUS
(* 1840 - † 29. 12. 1918)
Kunst- u. Architekturgeschichte
GPostR zu Charlottenburg.
W: u.a. Ziel u. Zukunft d. dt. Bildhauerkunst (Jb AgW 19/1893). *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 238.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 11. 1873

TÜMMLER, KONRAD *HANS* GEORG
(* 12. 3. 1906 Wernshausen/Thür. - † 13. 1. 1997 Essen)
Neuere Geschichte, Dt. Literaturgeschichte
Dr. phil. 1928, Dr. habil. 1944; 1924 Abitur Gymn. Jena; 1924-29 Stud. Gesch., German., alte Sprachen Univ. Berlin, München, Jena, dort Prom. u. 1929 Staatsex., 1929-31 Seminar- u. Probejahr Gymn. Weimar, kurz unterbrochen von Schuldienst am Reformgymn. Saalfeld; Essen (1936/37 HSDoz Fachschule f. Lehrerbildung 1937-39 Frankfurt a. d. Oder; 1939 Erfurt (Dir. Goetheschule); Habil. Univ. Halle; Forschungsaufträge in Weimar u. Jena; seit 1948 wieder Essen, 1954 OStudDir u. Leiter des Studienseminars, 1957-69 Dir. Burggymn. Essen; 1962 HonProf. f. mittlere u. neuere Gesch. Univ. Köln; 1963 Vors. Goethe-Gesell. Essen u. 1964-79 Mitgl. d. Gesamtvorstandes der Goethe-Gesellschaft in Weimar (1971-75 VizePräs.).
W: viele Schriften zur Gesch. 18./19. Jh., zur Dt. Klassik u. insbes. zu Goethe u. seiner Zeit, u.a Gesch. d. Grafen v. Gleichen 1929; Luther u. Erfurt 1943. *H:* Briefwechsel Goethes mit Ch. G. Voigt, 4 Bde 1949-62; Polit. Briefwechsel Carl August v. Weimars, 3 Bde 1954-73; Goethe, d. Kollege, Sein Leben u. Wirken mit ... Voigt 1970; Freiherr vom Stein u. Carl August v. Weimar 1974; Goethe als Staatsmann 1975; Erfurt, wie es war 1978 u.a. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 64. Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1954/2423f., 1966/2527f., 1970/3082, 1980/4014, 1987/4771; Staat u. Gesellschaft im Zeitalter Goethes, Fs f. H. T. 1977; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; StadtA Erfurt Personalakte 1-2/034-82 u. 1-2/206-I-2560; H. Tümmler, Verschlungene Pfade /Autobiogr.) ^{3}1994.
AE: 1938, EM 4. 4. 1990; GK; Senat seit 1939, Ehrensenator 14. 2. 1991

TÜMPLING, *WOLF* W. F. F. K. A. G. **VON**
(* 25. 3. 1845 Koblenz - † 16. 1. 1923)
Genealogie
Kgl. preuß. Rittmeister a.D. u. Kaiserl. dt. LegationsR a.D.; Herr auf Thalstein bei Jena; Mitbegr. eines ev. adligen Fräuleinstifts u. Schenkung d. Ritterguts Löbichau; Ritter d. Joh.-Ordens.
W: u.a. Regesten zu Tümplingschen Urkunden etc. 1886; Gesch. d. Geschlechts v. Tümpling 1888; Erinnerungen aus d. Leben d. General-Adjutanten Kaiser Wilhelm I: Hermann von Boyen 1898. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's? ^{3} 1908.
AE: 1897

TURIN, ADAM IGNAZ
(* 17. 5. 1729 Erfurt - † 11. 2. 1777)
Rechtswissenschaft
Dr. jur.; o. Prof. d. Rechte, Geschichte u. prakt. Philos. Univ. Erfurt, 1761 auch Bibliothekar, Oberaufseher UB Erfurt; Beisitzer d. Juristenfakultät. [Unter *Turin* zog die UB Erfurt aus d. Kolleggebäuden der Juristischen Fakultät im Erfurter Brühl in d. kurmainzischen Waage- u. Packhof am Anger (heute: Angermuseum), in dieser Zeit müssen auch d. Bibliothek u. die Sammlungen der Erfurter Akademie gemeinn. Wissenschaften, die ursprünglich mit in der UB im Brühl untergebracht waren, verlegt worden sein.]
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 171.
B: Bader 265; EGZ 1777/121; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 14. 1. 1764, Direktor 1776.

TYMPE, JOHANN GOTTFRIED
(* 1699 Biederitz b. Magdeburg - † 28. 6. 1768 Jena)
Orientalistik
Mag. (Dr.) 1722; Stud. Univ. Jena, dort Prom. u. PDoz.; 1728 Adjunkt d. Philos. Fakultät; 1734 ao. Prof. d. oriental. Sprachen sowie im gleichen Jahr auch Prof. d. griech. Sprache; 1738 o. Prof. d. "linguarum sacrarum et reliquarum orientalium Univ. Jena; 1743 Adjunkt d. Fakultät (Dekan 1743); 1761 Prof. d. Theol.; anerkannte Studien z. hebräischen Lexikographie.
W: Schriften z. hebräischen Partikellehre u. Syntax; u.a. Typus ebraicorum pronominum separatorum et suffiscorum omnium etc. 1732; Commentatio Critica, indistinctum antiquorum Ebraeorum scriptionem esse recens commentum Morinianum 1750; Einladung z. Feyer d. teutschen Gesell. etc. 1754.
B: ADB 39/53; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 196 (nach Günther: † 28. 7. 1768); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

U

UCKERMANN, *JOHANN* IMMANUEL [VON]
(† 1844/45)
Unternehmer (Buchdrucker)
Seit etwa 1830 als Buchdrucker in Erfurt nachweisbar; Buchdruckmeister und Druckerei-Besitzer; zeitweise der Buchdrucker der Akademie.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 22. 11. 1843

UEBELACKER, FRANZ
(*† um 1776-1785)
Chemie, Physik, Schultheorie
O.S.B.; zu Beginn der 80iger Jahre noch Benediktinermönch in der Schwäbischen Abtei Petershausen (Abbatiae Imperialis Petershusanae prope Constantium Capitularis); trat aus dem Orden aus u. wurde v. seinem Ordensgelübde dispensiert; privatisierte Mitte der 80iger Jahre in Wien, später in Freiburg i. B.; Prof. d. Rechte u. d. Naturgeschichte Freiburg i. Br.
W: einige naturwiss. Schriften, u.a. System des Carlsbader Sinters etc., 4 Tle 1781-82; Entwurf d. gemeinen u. höheren Schulen ... in Fürstenbergischen Ländern 1783; Des Herrn Faujas de Saint-Fond Beschreibung der Versuche mit d. Luftkugel etc. 1784 (Ü aus d. Franz.); Der von seinem Ursprunge an bis auf diese Stunde in seiner Blösse dargestellte Mönche oder Frage: Was sind die Prälaten etc. 1784; Des Herrn Abbé Uebelacker abgenöthigte Ehrenrettung ezc. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 171.
B: [Ps. *Johann Kleeraub*]; BLÖ 48/1883; Hamberger/Meusel [5]8/1800; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Göttingen 1776; Erfurt 1778
AE: 2. 1. 1778

UELLNER, JOHANNES
(*† um 1929)
[*Fachgebiet unbekannt*]
SchulR u. SchulDir. Nordhausen.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1929

ÜTTERODT ZUM SCHARFFENBERG, LUDWIG GRAF
(† 2. 7. 1900 Schloß Neuscharffenberg in Wenigenlupnitz)
Mittlere u. Neue Geschichte, Genealogie
[Keine weiteren Angaben.]
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 238. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 5. 1864

UKERT, FRIEDRICH AUGUST
(* 28. 10. 1780 Eutin/Holstein - † 18. 5. 1851 Gotha)
Universalgeschichte, Alte Geographie, Bibliothekswissenschaft
Dr. phil.; Schulbildung in Eutin; 1800-03 Stud. Theol. u. Gesch. Univ. Halle, Jena; HausL in Danzig, dann seit 1807 bei den Söhnen *Friedrich Schillers* (s.d.) in Weimar; 1808 Zweiter Bibliothekar u. Collaborator am Gymn. Gotha, auch Bibliothekar Herzogl. Bibliothek; Assessor; 1842 OBiliothekar; ProfTitel; HofR.
W: hinterließ Bibliothekskataloge u. Schriften, wie u.a. Hb d. Geographie d. Griechen u. Römer v. d. frühesten Zeiten bis auf Ptolomäus, 4 Tle 1816-46; Üb. Dämonen, Heroen und Genien 1850. *MH:* Beitr. zur älteren Literatur u. Merkwürdigkeiten der hrzgl. Bibliothek zu Gotha, 3 Bde 1835-38; Gesch. des europ. Staatensystems u. seiner Kolonien 1809. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 39/175f.; Bader 266; NND 1851/391 bis 394; Meyer 1886 15/980, Meyer 1909 19/877; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neuer Nekrolog 29 (1851) 392, 105; G. Pachnicke, Gothaer Bibliothekare 1958, 17; Zischka 657.
MA: Erfurt 1812; München 1842; Leipzig 1846
AE: 15. 8. 1812; um 1816 Adjunkt

ULE, WILHELM
(* 9. 5. 1861 Halle - † 13. 2. 1940 Rostock)
Geographie, Limnologie
Dr. phil.; Stud. Philos., Mathem., Naturwiss. u. Geographie Univ. Berlin u. Halle; 1888 Prom., 1889 Habil. u. bis 1904 PDoz (Geographie) Halle; Vertr.Prof. Geographie 1892/93 Univ. Gießen u. 1901/02 Univ. Marburg; 1904 ao. Prof. Geographie Halle, ebenso ao. Prof. 1907 u. o. Prof. 1919 Univ. Rostock; 1933 emeritiert.
W: u.a. Die Mansfelder Seen 1889; Die Tiefenverhältnisse d. Masurischen Seen 1890; Zur Hydrographie d. Saale 1896; Grundr. d. allg. Erdkde 1900 ([3]1931); Niederschlag u. Abfluß in Mitteleuropa 1903; Lb d. Erdkunde

f. höhere Schulen ^{7}1907; Geographie v. Mecklenburg 1909; Illustrierte Länderkunde 1914; Das Dt. Reich. Eine geogr. Landeskunde 1915 (^{2}1925); Methoden d. geogr. Forschung 1923; Quer durch Süd-Amerika 1925; Die Erde u. ihre Völker, 2 Bde 1928/29.
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Willi*]; Geogr. Zs. 1940; O. Jessen (Nekrolog) (Petermanns Mitt. 86/1940) 132f.; Meyer 1909 19/878; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 658.
MA: Erfurt 1910; Leopoldina 1936
AE: 10. 8. 1910

UNGER, EPHRAIM SALOMO(N)
(* 9. 3. 1789 Coswig a. d. E. - † 1. 11. 1870)
Mathematik
Dr. phil. 1810; Schulbildung in Coswig u. Berlin, als jüd. Bürger auch Sprachen- u. Talmud-Ausbildung; seit 1806 in Erfurt, 1807 Stud. Philos., Gesch., Naturwiss. u. Mathem. Univ. Erfurt, genoß eine umfassende mathem. Ausbildung; promov. an d. Philos. Fakultät mit eines Diss. über d. Entstehung d. trigonometr. Funktionen, Magister legens; 1810-16/26 PDoz u. mathem. Vorlesungen u. später für das hier stationierte Militär; 1811-21 MathematikL an Erziehungs- u. Unterrichtsanstalt Weingärtners in Erfurt; 1820 Gründung einer „mathematischen Privatlehranstalt", die auch von ausländischen Schülern besucht u. 1834 in eine Realschule umgewandelt wurde, aber 1844, nach dem Entstehen weiterer Realschulen in Thüringen, aus finanziellen Gründen als Privatschule wieder schließen mußte, Lehrer u. Schüler gingen in eine neueingerichtete städtische Realschule I. Ordnung ein, deren Leitung *U.* wegen seiner jüd. Konfession versagt blieb, dort Lehrer f. Mathematik, dann 1848 OLehrer u. 1849 Prof.; 1861 Pension.; die Einführung des mathemat-naturwiss. Faches als Schwerpunktes des Unterrichts ist *U.* Verdienst in Dtl.; seine Lehrbücher wurden in ganz Deutschland und auch auf russ. Universitäten verwendet u. im gesamten Ausland beachtet; entwarf den Plan für die „Gothaer Lebens- u. Feuerversicherung"; Ehrenbürger der Stadt Erfurt.
W: zahlreiche grundlegende mathem. Lehrbücher u. Schriften; u.a. Vollständiges Handbuch d. Arithmetik, 2 Bde 1816 (^{2}1834); Das Wesen d. Arithmetik 1818; Handbuch d. ebenen u. sphärischen Trigonometrie 1821; Arithmet. Unterhaltungen etc. 1821 (^{2}1832); Hb d. mathem. Analysis, 4 Bde 1824-27; Prakt. Uebungen f. angehende Mathematiker, 2 Bde 1828/29; Abh. üb. d. wichtigsten Gegenstände d. Arithmetik etc. 1829; Uebungen aus d. Statik u. Mechanik d. festen Körper für Techniker, 3 Bde 1829/30 (^{2}1851-54); Uebungen aus d. reinen u. d. angewandten Stereometrie 1830; Vollst. Hb d. Arithmetik 1836; Die Geometrie des Euklid u. d. Wesen derselben etc. 1838 (^{2}1851); Bericht üb. d. Realschule zu Erfurt 1840; Leitfaden f. d. Unterricht im Kopfrechnen etc. 1841; Hb d. Staats-Lotterie-Anleihen etc. 1841; Kurzer Abriß d. Gesch. d. Zahlenlehre von Pythagoras bis auf Diophant 1843; Der erste Unterricht in d. Geometrie 1844. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 238f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 39/282-285; Fs 50jähr. Bestehen kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 37; T. Kroner, Fs z. Einweihung d. neuen Synagoge in Erfurt am 4. 9. 1884; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 28. 6. 1837; um 1847 Senat (Adjunkt)

V

VATER, JOHANN SEVERIN
(* 27. 5. 1771 Altenburg - † 16. 3. 1826 Halle)
Orientalistik, Slavistik, Sprachwissenschaft
Mag. (Dr.) phil. 1794, Dr. theol. 1807; Gymn. Altenburg; 1790-94 Stud. Theol. Univ. Jena u. Halle, dort Prom.; Facultas legendi in Halle 1795, 1795 Hofmeister d. Frhn. *v. Campenhausen* u. gleichzeitig Vorlesungen; 1896 als PDoz Univ. Jena (f. oriental. Sprachen u. Theol.); 1798 ao.

Prof. d. Philos. Univ. Jena; 1799 o. Professur f. Theologie u. Morgenländ. Sprachen Univ. Halle; 1807 theol. Prom.; 1808/09 Bibliothekar UB Halle; 1809 o. Prof. f. Theologie u. morgenländische Sprachen sowie Dir. UB Königsberg; 1820 gleiche Professur Univ. Halle; führender zeitgenöss. Orientalist, semitischer Philologe, Slavist u. Verfasser d. ersten Bibliographie d. Sprachwörterbücher u. Grammatiken; auch vergleich. Sprachwissenschaften u. Studien zu d. amerikan. Sprachen.

W: viele sprachwiss. Schriften, u. a. Animadversiones et lectiones ad Aristotelis libros tres Rhetoricum (Diss.) 1794; Vindiciae theologiae Aristotelis (Habil.) 1795; Animadversiones in locos quosdam ex Midiana Demosthenis oratione, Tacito aliisque (Habil.) 1796; Hebräische Sprachlehre 1797 (^{2}1814); Hebräisches Lesebuch 1799 (^{2}1809); Pasigraphie u. Antipasigraphie 1799; Versuch einer allg. Sprachlehre, mit einer Einleitung üb. den Begriff u. Ursprung d. Sprache 1801; Handbuch d. Hebräischen, Syrischen, Chaldäischen u. Arabischen Grammatik 1802 (^{2}1817); Commentar üb. d. Pentateuch, 3 Bde 1802/03; Grammatik d. Polnischen Sprache 1807; Prakt. Grammatik d. Russ. Sprache in Tabellen u. Regeln etc. 1808; Spicilegium observationum ad usum Patrum Graecorum in critica Novi Testamenti pertinentium 1810; Grundriß d. Kirchengeschichte etc. 1810; Litteratur d. Grammatiken, Lexika u. Wörtersammlungen aller Sprachen d. Erde 1815; Proben dt. Volksmundarten etc. 1816; [es schließen sich Sprachforschungen zu asiatischen u. afrikanischen Sprachen an]; Analekten d. Sprachkunde, 2 Bde 1820/21; *H:* Dr. J. S. Vaters Jb d. häusl. Andacht u. Erhebung d. Herzens 1827-34.

B: ADB 39/503-08; Bader 267; Bio-bibliogr. KirchenLex 12/1997, Sp. 1146-1167; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 4. Bd. 1835, 563; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 221; Hartkopf 372; J. S. Vater ein Wegbereiter d. dt.-slavischen Wechselseitigkeit 1984; Meyer 1890 16/58; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; I. Ohnheiser, J. *S:* V. Grammatiken des Poln. u. Russ. vor d. Hintergrund seines „Versuchs e. allg. Sprachlehre"; Zischka 664f.

MA: München 1808; Erfurt 1810; Berlin 1812

AE: 8. 3. 1810

VAUQUELIN, LOUIS-NICOLAS

(* 16. 5. 1763 Saint André d'Hébertot/ Normandie - † 14. 11. 1829 Saint André d'Hébertot)

Chemie, Pharmazie

Französischer Gelehrter; Dr. 1811; dreizehnjährig Apothekerlehre Rouen, 1777 Pharmazeut in Rouen; dann Diener u. Schüler, zuletzt Mitarb. u. Freund von *Foucroy* in Paris; 1791 Mitgl. Pariser Akademie, nach Aufhebung 1793 Vorsteher Apotheke im Militärhospital Melun; 1794 Bergbau-Inspektor Paris u. Prof. Chemie an École des Mines; lehrte auch an polytechn. Schule; 1797 Mitgl. Nationalinstitut; 1801 Prof. f. Chemie Collège de France ; 1802 Essayeur des matiéres d'or et d'argent à la Monnaie; 1803 Dir. École speciale de Pharmacie ; 1804 Prof. F. Chemie am Jardin des plantes sowie 1811 an Med. Fakultät Paris; 1812 pensioniert; entdeckte Chrom u. Beryllerde 1798, Asparagin 1805, Chinasäuren 1806, Lecithin 1811, Daphnin 1817, Cyansäure 1818, Kampfersäure.

W: sehr viele chem. Schriften, u.a. Chem. Unters. Leber des Rochens 1791; Versuche mit menschl. Sperma 1791; Atmung der Insekten u. Würmer 1792; Mém. 1 et 11 sur l'urine 1799; Sur l'analyse de calculs urinaires humains 1799; Instruction sur la combustion des végetaux etc. 1794 (^{3}1803); Dictionnaire de chemie et de métallurgie, 6 Bde 1815.

B: Ferchl 552-554; Hartkopf 372; Hirsch 5/714; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 665.

MA: Paris 1791; München 1808; Erfurt 1811; Berlin 1812; Göttingen 1826

AE: 15. 8. 1811

VEGA, GEORG [1800: FREIHERR **VON**]
(* 23. 3. 1754 Sagoritze/Krain - † ermordet aufgefunden am 26. 9. 1802 [ermordet etwa am 17. 9. 02] in Nußdorf bei Wien)
Mathematik
Österreichischer Mathematiker; Gymn. u. Lyceum in Laibach bis 1775, gleichzeitig spezielle mathemat. Ausbildung; 1775 Navigationsingenieur in Inneröesterr., 1780 dann MathematikL beim 2. Feldartillerieregiment, Unterltn., 1784 OLtn., 1787 Hptm. u. Prof. d. Mathematik Bombardierkorps (Artillerie-Korps) in Wien, erprobte bis 1797 mehrmals seine Berechnungen u. Theorien auf Feldzügen u. befehligte das Belagerungsgeschütz; 1792 Major; 1795 konstruierte er neunzöllige Bombenmörser u. ließ sie in Mannheim gießen; 1802 Artillerie-Oberstltn.; seine Leiche wurde am 26. 9. 1802 in der Donau gefunden, der Mörder konnte allerdings erst 1811 erkannt u. überführt werden; 1802 Landesmitstand Hzgt. Krain; Hrsg. logarithm. Handbücher; ein führender Mathematiker, dessen Logarithmentafeln noch heute benutzt werden.
W: u.a. Logarithmische, trigonometrische u. andere Tafeln 1783 (viele Nachauflagen); Logarithm.-trigonometr. Hb 1797 (^{93}1930); Thesaurus logarithmorum 1794; Vorlesungen üb. d. Mathematik, 4 Bde 1786-1802 (Bd. 1 Rechenkunst u. Algebra ^{7}1850, Bd. 2 Geometrie ^{8}1848, Bd. 3 Mechanik ^{5}1839, Bd. 4 Hydrodynamik ^{2}1819); Anleitung z. Zeitkunde 1801; Natürl. Maß-, Gewichts- u. Münzsystem 1803 (1824). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 171f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 39/523ff.; BLÖ 50/60-69; Meyer 1890 16/64, Meyer 1909 20/2; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 665.
MA: Göttingen 1794; Erfurt 1798; Berlin 1800
AE: 2. 1. 1798

VELTHEIM, AUGUST FERDINAND [1798: GRAF] **VON**
(* 18. 9. 1741 Harbke b. Helmstädt - † 2. 10. 1801 Braunschweig)
Mineralogie, Geologie, Archäologie
Dr. phil. u. Mag. h.c.; Pädagogium Klosterbergen bis 1758; dann beim Vizeberghauptmann *v. Heinitz* in Zellerfeld im Montanfach zur Ausbildung; 1760 Stud. Naturwiss. Univ. Helmstädt; Gerichtsherr auf Harbke etc.; 1763 braunschweig. KammerAss; Bildungsreisen; 1764 hannöv. KammerR; 1768-95 Vize-Berghauptmann am Harz; Gutsbesitzer; schlug einen hannöveran. Ministerposten u. den OBergHptm. Rußlands aus; 1798 Ehrenprom. Dr. phil. u. Magister d. freien Künste Univ. Helmstädt; Landstandsmitglied; mineralog., geognostische, geolog. u. archäol. Studien.
W: Verfasser u.a. mineralog. Aufsätze, wie: Grundriß d. Mineralogie 1781; Etwas üb. d. Bildung d. Basaltes etc., 2 Bde 1787; Üb. d. Hauptmängel der Eisenhütten in Dtl. 1790 (^{2}1795); Üb. Vasa murrina 1791; Werners u. Karstens Reformen in d. Mineralogie 1793; Etwas üb. d. Memnons-Bildsäule, Neros Smaragd u. d. Kunst d. Alten, Glas zu schleifen 1794; Ueber d. Hydrophan d. Neuern u. d. Pantarbas der Alten 1794; Etwas üb. d. Onyxgebirge des Ktesias u. d. Handel d. Alten nach Ostindien 1797; Aufs. histor. u. mineralog. Inhalts, 2 Bde 1800; Etwas v. Schießpulver bei Tyrus u. d. Feuersetzen d. Alten 1801.
B: ADB 39/585f.; Börde-Persönlichkeiten 2001/166; Ferchl 554; H. Lommatzsch, Berghauptmann A. F. v. V. (Braunschweig. JB) 1972; Meyer 1890 16/71; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1781; Erfurt 1782; London 1798
AE: 2. 3. 1782

VENEDIGER, *EDMUND* WALDEMAR
(* 2. 8. 1849 Halle/Saale - † 23. 12. 1927 Erfurt)
Landesgeschichte
Dr. phil. 1872; Latein. Hauptschule d.

Franckeschen Stiftungen; 1868 Stud. Theol., Philol., Philos., Dt., Gesch., Geographie u. Alte Sprachen Univ. Halle, dort Prom. u. 1874 Exam. pro facultate docendi (Dt., Gesch. u. Geogr., Latein u. Griech.); Sommer 1874 Studien in Berlin; 1874 Probejahr u. 1875 o. Lehrer Stadtgymn. Halle, dort 1886 GymnOL u. seit 1890 Stadtverordneter in Halle; 1892 Rektor d. Städt. höheren Bürgerschule Erfurt; 1906-16 Dir. Städt. ORealschule Erfurt; 1914 GStudR u. i. R.

W: Das Unstrutthal u. seine geschichtl. Bedeutung 1886. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 239. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Eitner, Aus vergangenen Tagen 29; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136 u. 1-2/206-I-1327.

AE: 10. 12. 1892; Senat 1903

VERSPOHL, FRANZ-JOACHIM
(geb. 1. 4. 1946 Altenberge/Westf.)
Kunstgeschichte

Dr. phil. 1974, Dr. habil. 1984; 1966 Abitur (Paulinum) Münster; Wehrdienst; 1968 Stud. Archäol., Kunstgesch., Philos., Psychol. u. Soziol. Univ. München, Köln u. Marburg; 1972 Graduiertenförderung u. Prom.; 1975 WissAss., 1982 HSAss. Univ. Osnabrück, dort Habil. (Kunstwiss., Kunstgesch.), 1986 Prof.; Vertretungs-Prof. Univ. Marburg, Hamburg, Stuttgart, Zürich; 1989 Prof. d. Kunstgesch. Univ. Dortmund; 1992/93 GastProf. Univ. Budapest; 1993 o. Prof. f. Kunstgesch. u. Dir. Kunsthistor. Seminar Univ. Jena.

W: Schriften zur Kunst d. 15., 16. u. 20. Jh. insbes. die Werke Michelangelos, Beuys u. Wols, u.a. Stadionbauten von d. Antike bis z. Gegenwart etc. 1976; Joseph Beuys – Das Kapital Raum 1970-1977, 1984; Das Osnabrücker Schloß 1991; Paul Klee in Jena 1924, 1999; Michelangelo Buonarotti u. Niccolo Machiavelli 2001; Manfred Leve 2004; Carl Ludwig Fernows Winckelmann 2004. *MV:* Autonomie der Kunst etc. 1972. *H:* Minerva. Jenaer Schriften z. Kunstgesch. 1-14, 1995-2004. *MH: Zs.* Kritische Berichte 1975-86; Osnabrücker Kulturdenkmäler etc. 1984ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1987/4823, 2005/3661; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: OM 12. 1. 1996, GK

VIELBERG, MEINOLF
(geb. 15. 10. 1958 Hamm/Westf.)
Latinistik

Dr. phil. 1985, Dr. habil. 1991; 1980 Stud. Klass. Philol., Philos. Univ. Göttingen, dort Prom. u. WissAngest, 1986 Erstes Staatsex. (Griech., Latein, Philos.); 1986/87 Visiting Scholar Univ. Oxford; 1987 AkadR, 1990 WissAss, Habil. u. PDoz Univ. Göttingen; 1992/93 Lehrstuhlvertretung (Latinistik) Univ. Düsseldorf; 1993 GastProf. HUni Berlin; 1993 o. Prof. f. Klass. Philol. (Latinistik) Univ. Jena.

W: Schriften zur Lateinischen Literatur d. Kaiserzeit u. Spätantike; Geschichtsschreibung, Rhetorik usf.; u.a. Pflichten, Werte, Ideale. Eine Untersuchung d. Wertevorst. bei Tacitus 1987; Untertanentopik etc. 1996; Klemens in d. preudoklementinischen Rekognitionen 1998. *H:* C. J. Classen: Die Welt d. Römer 1993. *MH:* Altertumswiss. Kolloquium 1-5, 1999-2002; Leitbilder d. Spätantike – Eliten u. Leitbilder 1999; Leitbilder i. d. Disk. 2001; Leitbilder aus Kunst u. Lit. 2002. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/3664; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: OM 12. 9. 1996, GK

VIGNAU, JUSTUS WILHELM [1860: **von**]
(* 30. 6. 1793 Magdeburg - † 13. 9. 1866 Erfurt)
Regierungspräsident

ORegR u. GRegR u. Chef der Militär. u. Ministerium Berlin; GORegR; RegPräs Minden, Dir. d. Provinz. Minden; Dir. d. ProvinzialSchul- u. MedizinalKollegiums daselbst; RegPräs v. Erfurt 1845-1866; verstorben an der Cholera. [Die Familie *Du Vignau* stammt aus der Gascogne.]

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt

5/733-AAAgW.
B: [auch: *Du Vignau*, oder: *von Vignau*]; Gotha, Briefadel 1907, 779; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6, Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: EM 1. 10. 1845

VILLAUME, PETER
(* 16. 7. 1746 Berlin - † 10. 6. 1806 Fuirendal/Insel Fünen)
Sport- u. Religionspädagogik
Stud. Theol. Berlin; Prediger d. franz.-reformierten Kolonie zu Schwedt/Oder u. dann Halberstadt; gründete mit seiner Frau 1779/80 eine „Erziehungsanstalt für Frauenzimmer aus gesittetem Stand u. von Adel"; 1786-93 als Prof. d. Moral u. d. schönen Künste u. erneut 1802 als Prof. am Joachimtalschen Gymn. Berlin; dazwischen privatisierte er auf d. Insel Fünen in Brahe-Trolleburg u. arbeitete dort im Volksschul-Seminarium mit; seit 1796 Mitgl. d. Nationalinstituts zu Paris.
W: viele pädagog., anthropol. u.a. Schriften, u.a. Methode, jungen Leuten eine Fertigkeit zu geben, ihre Gedanken schriftl. auszudrücken (Preisschrift) 1781 (^{4}1816); Geschichte des Menschen 1783 (^{3}1810, 1985); Üb. d. Erziehung z. Menschenliebe 1784; Von d. Bildung d. Körpers in Rücksicht auf d. Vollkommenheit u. Glückseligkeit d. Menschen oder üb. d. physische Erziehung 1787 (1929); Von der prakt. Logik für junge Leute etc. 1787 (^{3}1819); Üb. die Unzuchtsünden d. Jugend 1787; Von der Bildung des Körpers etc. 1787; Philothea, oder die ersten Lehren d. Religion 1788; Erkenntniß d. Erde, des Menschen u. d. Natur 1789; Ueber d. Verhältniß d. Religion z. Moral u. z. Staate 1790; Vermischte Abhdl. 1793; Abhdl. d. Interesse d. Menschheit u. d. Staaten betreffend 1794; Prakt. Hb f. Lehrer in Bürger-, Land- u. Soldatenschulen ^{2}1800; Methode, junge Leute z. schriftl. Ausdruck ihrer Gedanken zu bilden ^{3}1810.
B: [auch: *Pierre V.*]; ADB 39/706f.; Beckmanns Sport-Lexikon A-Z 1933; H. Blankertz, Bildung u. Brauchbarkeit: Texte v. J. H. Campe u. P. Villaume z. Theorie utilitärer Erziehung 1965; DBE 10/1999, 210; Hamberger/Meusel ^{5}8/1800, ^{5}16/1812; H. Lempa, P. V. Gedanken v. d. Bildung d. Triebe im Zshg. d. Entstehung d. dt. Bildung (Dessau-Wörlitzer Beitr. 1994) 24-27; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; C.-O. Schulz, Der Halberstädter P. V. u. d. Pädagogik seiner Zeit (Zw. Harz u. Bruch, NF 6/1987) 22-26.
AE: 2. 5. 1786

VILLEMANCY, JAKOB GRAF **VON**
(*† um 1809)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Generalintendant u. kaiserl. franz. Senator.
B: [auch: *Villemanzi*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 1. 1809

VILLOISON, JEAN BAPTISTE GASPARD D'ANSSE **DE**
(* 5. 3. 1753 Corbeil sur Seine - † 26. 4. 1805 Paris)
Gräzistik
Französischer Philologe; 1773/74 erstmals in Dtl., langjähr. Korrespondenz mit *Karl August v. Sa.-Weimar*; 1777 Mitgl. d. Akademie d. Inschriften zu Paris; 1778 im Reg.-Auftrag nach Venedig zur Untersuchung d. Handschriften in Markus-Bibliothek (veröffentlichte den Kodex Ilias); 1782-83 zehnmonatiger Aufenthalt in Weimar (die Forschungsergebnisse sind veröffentlicht in: Epistolae Vimarienses 1783); 1785-88 Studienreise auf griech. Inseln; Orleans, 1800 Paris; Mitgl. Nationalinstitut u. Prof. f. Griech. Sprachen Collège de France.
W: u.a. Apollonios' Lexicon graecum Illiadis et Odysseae, 2 Bde 1773; Longos' Pastoralia, 2 Bde 1778; Anecdota graeca, 2 Bde 1781; Epistolae Vimarienses in quibus multa graecorum scriptorum loca emendantur ope librorum ducalis bibliotecae 1783; veröffentlichte 1788 den Kodex der Homerischen Ilias.
B: Meyer 1890 16/213, Meyer 1909 20/172; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. Voss, Eine Initiative aus dem Jahre 1782 zum Aus-

bau d. Dtl.Sektion in d. Pariser „Bibliothèque du Roi“ (Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte Jg. III, 1/1978) 194f.
MA: Berlin 1774; Göttingen 1774; Mannheim 1775; Erfurt 1782.
AE: 17. 6. 1782

VINAZZER, HELMUT
(* 21. 1. 1923 Kössen/Tirol - † 27. 10. 2000)
Medizin (Haemostaseologie)
Österreichischer Mediziner; Dr. med. 1946; bis 1941 Bundesrealgymn. Linz; 1941-46 Stud. Med. Univ. Wien u. Graz, dort Prom.; 1946-47 Turnusarzt Allg. KH Linz; 1947-53 Facharztausbild. Univ. Wien; 1953 FA f. Innere Medizin; 1953/54 Research Fellowship Garfield Memorial Hospital, Washington D.C.; 1954 ärztl. Praxis in Linz u. daneben seit 1959 Blutgerinnungslaboratorium; 1970 Habil. u. 1976 ao. Prof. Univ. Wien.
W: viele Schriften zur Blutgerinnung, Thromboseforschung u. Hämophilie. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand,1-3/II.
MA: New York 1987; Erfurt 1990
AE: AM 9. 2. 1990, MNK

VITRY, MARQUIS DE
(*† um 1754)
Chemie
[Schweizer o. Belgischer ?] Geistlicher; als Abbé zu Brüssel (!) oder auch zu Basel bezeichnet. [Wahrscheinlich: *Vitry, de Everlangues de V.*, chem. Studien. *W:* Esprit des Journeaux 1777, Schr. über das Stahlwasser von Sauchoir, Mem. Acad. de Bruxelles, 1/1777, 3/1780.]
B: [auch: *Vitri*]; Ferchl 557; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 19. 7. 1754

VÖLKER, *HIERONYMUS* LUDWIG WILHELM
(^ 29. 8. 1773 Erfurt - † 8. 9. 1837 Erfurt)
Ökonomie, Forsttechnologie, Mineralogie, Geologie
Dr. phil. 1809; Prof. Ökonomie u. Technologie Univ. Erfurt; ökonom.., forsttechnolog. mineralog., chem. Studien (Essigprüfung 1823); konstruierte einen Apparat zur Branntweindestillation 1823.
W: Verfasser u.a. Hb d. ökonom.-techn. Mineralogie, 2 Bde 1804-05 u. d. Hauswirtschaftl. Technologie, 2 Tle 1821/1836; Das Thüringer Waldgebirge 1830; Hb d. Forsttechnologie etc. 1836. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 239. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM, Taufbuch d. Augustinergemeinde Erfurt 1730-1789, 1773/207, u. Sterberegister Barfüßergemeinde 1820-1858, 1837, 125/62; Dt. biogr. Archiv I 1310, 212-213, II 1342, 270; Ferchl 558; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/Suppl.
AE: 1805; Senat 1822; Adjunkt 1825

VOGEL, KARL
(* 21. 4. 1798 Dessau - † 27. 4. 1864)
Medizin
Dr. med. 1819; Gymn. Dessau; 1815 Heeresdienst; Stud. Univ. Halle, Berlin; ärztl. Praxis in Liegnitz 1821-26; 1826 Hofmedicus, ghzgl. Leibarzt (behandelte auch *Goethe*, s.d.), GHofR; Vortragender Rat im Staatsministerium Weimar; Vors. d. ghzgl. Medizinalkollegiums; StaatsR.
W: Verfasser medizin. u. gesundheitspolt. Schriften, u.a. Versuch einer neuen Darstellung d. prakt. Heilmittellehre 1830; Grundlehren d. ärztl. Praxis in ihrem gesammten Umfange 1832; Die letzte Krankheit Goethe`s etc. 1833; Das staatsärztl. Verfahren; für Aerzte, Chirurgen, Apotheker etc. 1836; Die medicin. Polizeiwiss., theoret. u. prakt. dargestellt etc. 1853. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Hirsch 5/785; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 7. 7. 1847

VOGEL, RUDOLF AUGUSTIN
(* 1. 5. 1724 Erfurt - † 5. 4. 1774 Göttingen)
Medizin, Chemie
Dr. med. 1747; bis 1740 Ratsgymn. Er-

furt; 1740 Stud. Med. Univ. Erfurt, Leipzig u. Berlin; Prom. u. kurz darauf Habil. Erfurt; ärztl. Praxis, auch akadem. Lehre Erfurt; 1753 ao. Prof., 1760 o. Prof. Med. Univ. Göttingen; großbritann. Leibarzt; errichtete 1764 Collegium clinicum in Göttingen; Studien zur Materia medica, den Heilquellen u. Chemie.

W: viele medizin., chem. Schriften, u.a. De larynge humana et vocis formatione (Diss. 1747); Gedanken v. d. Hornviehseuche 1750 (4 Aufl.); Institutiones chemiae ad lectionies academicas accomodatae 1755 (Lb) (^{2}1757, nachgedr. 1762, 64, 74); Historia medica ad novissima tempora producta 1758 (^{4}1784); Praktisches Mineralsystem 1762, 1776; Schutzschrift f. d. Mutterkorn, als eine angebl. Ursache d. sogen. Kriebelkrankheit 1771; Praetectiones academicae de ... affectiones 1772 (^{2}1789); Lehrsätze d. Chemie 1775 (^{2}1785); Gesammelte kleine Schriften. *R:* Medizin. Bibliothek 1751-53; Neue medizin. Bibliothek etc. 1754-73. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 172.

B: ADB 40/123f.; Biereye 115; Ferchl 559f.; Hirsch 5/781; P. Moll 1951; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: Erfurt 1754; Leopoldina 1754; Göttingen 1770 (Direktor 1774)

AE: 19. 7. 1754

VOGELMANN, JOHANN BAPTIST

(* 4. 4. 1760 Würzburg [oder: Kitzingen] - † 26./27. 4. 1821 Würzburg)

Chemie

Zum WS 1774 an Univ. Würzburg immatrikuliert; 1788-1809 Prof. Naturgesch. Univ. Würzburg; 1809 i.R.

W: Verfasser u.a. chem. Aufsätze, Untersuchung üb. d. Brennbare in d. Salpetersäure etc. 1785; Üb. d. Vortheile d. Feuerungsverbesserungen 1792; Üb. d. chem. Kennzeichen u. Bestandteile d. Mineralien 1805. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 172.

B: Ferchl 560; K.-H. Logermann, Personalbibliogr. v. Professoren der Philos. Fakultät ... Würzburg 1582-1803; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Reindl, Lehre u. Forschung in Mathematik u. Naturwiss. ... Univ. Würzburg 1966, 126.

AE: 6. 10. 1785

VOIGT, *ADOLF* EDUARD

(* 24. 2. 1812 Merseburg - † 12. 11. 1893 Erfurt)

Ethnologie, Kulturtheorie, Nationalökonomie

GRegR zu Erfurt; kunst-, literatur-, kulturhistorische, ästhetische u. ökonom. Studien.

W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 240. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: [auch: *Adolph*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Mitt. v. 25. 2. 2005.

AE: 24. 2. 1864

VOIGT, CHRISTIAN GOTTLOB [1799: **VON**]

(* 23. 12. 1743 Allstedt - † 22. 3. 1819 Weimar)

Minister

Klosterschule Roßleben; 1761 Stud. Rechtswiss. Univ. Jena; Abschluß als Advokat; 1767-1770 Akzessist an Bibliothek Weimar; 1770 Justiz-Amtmann Allstedt; 1777 RegR Weimar; 1788 OAufsicht über d. wiss. u. Kunstanstalten des Landes u. d. Univ. Jena; GehAssistenzR u. 1791 Mitg. d. Geh. Konzils (Staatsminister), Finanzminister; 1803 KammerPräs.; OKammerPräs; 1797 zs. mit *Goethe* [s.d.] OAufseher d. Bibliothek; Exz.; Kanzler des Falkenordens. [Bruder v. *Joh. Karl Wilh. Voigt* (s.d.).]

W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: ADB 54/752-755; Bader 269; J. Golz, Briefe u. Dokumente Goethes u. seiner Zeitgenossen aus d. Nachlaß v. C. G. V. 1994; Meyer 1890 16/256, Meyer 1909 20/219; F. v. Müller, Denkrede auf C. G. V., 1819; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Tümmler, Goethe, der Kollege: sein Leben u. Wirken mit C. G. v. V. 1970; Derselbe, Goethe als Amtskollege u. Freund (Kultur u. Gesch. Thüringens); Landeskdl. Jb (Mainz) 1/1980, 41-61.

AE: 15. 8. 1811

VOIGT, FRANZ
(* 27. 4. 1876 Kassel - † 26. 3. 1940 Kassel)
Kunstgeschichte
Dr. phil. 1930; erlernte einen Beruf in der Eisenbahnverwaltung; nach seinem 50. Geburtstag widmete sich *V.* kunstgeschichtl. Studien u. Prom. Univ. Jena über Thüringer Barockjagdschlösser; später in Kassel Bibliothekar u. Dir. d. Kunstbücherei u. d. Kupferstichkabinetts.
W: Verfasser eines Führers durch die Gemäldegalerie Kassel u. von biograph. Aufsätzen hessischer Künstler sowie über mittelalterl. Malerei, u.a. Die Entstehung d. Jagd- u. Lustschloßbauten d. Herzogs Ernst August v. Sachsen-Weimar, der Versuch einer Stilkritik (Diss.) 1930.
B: NAAgW 2-1/H-5-I.4., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1938

VOIGT, GUSTAV
(*† um 1898-1927)
Erziehungswissenschaft, Philosophie, Pädagogische Psychologie
SeminarDir Berlin; ProvinzialschulR zu Berlin; ProfTitel; GRegR; i. R. Bürgerrecht Blankenburg 1911 (nachweislich bis 1916); Thale am Harz noch 1927.
W: u.a. Lb d. Pädagogik ^{14}1910; Lb d. pädagog. Psychologie ^{5}1910. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 240. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 5. 8. 1898

VOIGT, JOHANN KARL WILHELM
(* 20. 2. 1752 Allstedt - † 1. 1. 1821 Ilmenau)
Mineralogie, Montanwissenschaft, Geognosie
Seit 1773 Stud. Rechtswiss. Univ. Jena, 1776 dann Bergwiss. an Bergakademie Freiberg; anerkannte mineralog. Studien, z.B. 1785 Weimar. Bergsekretär; 1789 BergR Ilmenau, subdelegierter Mitaufseher üb. Bergbau in Ilmenau. [Bruder von *Christian Gottlob von Voigt* (s.d.).]
W: viele mineralog., chem. u. geognost. Schriften, u.a. Mineralog. Reisen durch d. Hzgt. Weimar u. Eisenach etc., 2 Bde 1781-85; Beiträge z. Gesch. d. Flötzgebirge 1781; Mineralog. Beschreib. d. Hochstiftes Fulda 1783; Nachr. v. d. ehem. Bergbau bei Ilmenau etc. 1787; Mineralog. Reise v. Weimar üb. d. Thür. Wald 1787; Mineralog. u. bergmänn. Abh.en, 3 Bde 1789-91; Üb. den Basalt 1793; Gesch. d. Ilmenauer Gebirgsbaus 1796; Prakt. Gebirgskunde 1792 (^{2}1797); Kleine mineralog. Schriften, 2 Bde 1799-1800; Mineralog. Reise nach d. Braunkohlenwerken u. Basalten in Hessen etc. 1802; Versuch e. Gesch. d. Steinkohlen, der Braunkohlen u. d. Torfes etc. 1802-05; Erklärendes Verzeichnis seines Kabinettes v. Gebirgsarten ^{4}1805; Gesch. d. Ilmenauer Bergbaues 1821. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 172.
B: ADB 40/205; Ferchl 561; Meyer 1890 16/255f., Meyer 1909 20/219; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/ Suppl.
MA: Erfurt 1783; Leopoldina 1790
AE: 2. 4. 1783

VOIGT, ROBERT
(* 29. 11. 1861 Erfurt - † 7. 3. 1944 Fürstenfeldbruck)
[*Rechtswissenschaft*]
Dr. jur. 1891; Prom. Univ. Göttingen; GRegR u. LandR a. D.; 1922 von Friedrichroda kommend nach Fürstenfeldbruck umgezogen, dort i.R.
W: u.a. Schuldübernahme ist Zahlung" (Diss.) 1891. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (Archiv Fürstenfeldbruck), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1903

VOLCKMANN, ERWIN
(*† um 1925)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Privatgelehrter in Wittenberge (Bez. Potsdam).
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1925

VOLK, *WILHELM* GUSTAV WERNER
(* 25. 1. 1804 Halberstadt - † 17. 3. 1869 Erfurt)
Literaturgeschichte, Kirchengeschichte u. -politik
Gymn. Magdeburg; 1823 Stud. Rechtswiss., auch Philos., Literaturwiss. Univ. Göttingen u. Berlin; 1826 Auskultator Stadt- u. Landgericht Magdeburg; 1829 Referendarprüf.; 1833 Staatsex. u. Assessor Magdeburg; 1838 RegR, dann GRegR beim Regierungskollegium Erfurt; 1853 gründete d. polit. Wochenbl. „Der Alte Fritz"; konvertierte 1855 zum kathol. Glauben; 1858 Pensionierung.
W: Veröffentlichte unter dem Ps *Ludwig Clarus*. Legte auch kirchenpolit., hagiograph., literaturkritische Aufsätze vor, u.a. Hb d. Gesch., 2 Bde 1832/34; See-Anemonen. Novellen 1832; Die Tiroler ekstat. Jungfrauen. Leitsterne in d. dunklen Gebiete d. Mystik, 2 Bde 1843; Darstellung d. span. Literatur im Mittelalter, 2 Bde 1846; Schweden. Sonst und Jetzt, 2 Thle 1847; Bartholomäus Holzhausers Lebensgesch. etc., 2 Bde 1849; Leben u. Offenbahrung d. hl. Brigitta, 4 Bde 1856 (^{2}1888); Das Passionsspiel zu Ober-Ammergau ^{2}1860; Herzog Wilhelm von Aquitanien etc. 1865. *R:* polit. Wobl. Der Alte Fritz 1853-63. *Ü:* aus sieben europ. Sprachen, u.a. Osmia. Trauerspiel aus dem Port. 1824; Werke d. hl. Theresia v. Jesu aus dem Span., 5 Bde 1851-55. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 240. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 40/227-232; E. Kipper, W. G. Volk. Ein Lebensbild (Maschinenschrift) 1983; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 11. 5. 1839

VOLKELT, *HANS* IMMANUEL
(* 4. 6. 1886 Basel - † 18. 1. 1964 Göppingen)
Psychologie (Entwicklungspsychologie)
Dr. phil. 12; Stud. Univ. Jena, Tübingen, München u. Leipzig; 1921 Habil. u. PDoz Univ. Leipzig, dort 1926 ao. Prof., 1931 beamt. ao. Prof.; lehrte seit 1934 Entw.-psychologie u. politische Pädagogik; 1933-36 komm. Dir. Pädagog. Institut, 1939-45 Dir. Psycholog.-Pädagog. Inst.; o. Prof. f. Kinderpsychologie u. Pädagog. Psychologie Univ. Leipzig; i. R. in Bietigheim/Württ.
W: u.a. Sein u. Sollen, Beitr. z. Psychologie u. Erziehungswissenschaft 1913; Üb. d. Vorstellungen d. Tiere, ein Betr. z. Entwicklungspsychologie (Diss.) 1914; Demobilisierung d. Geister? 1918; Neue Untersuchungen üb. d. kindl. Auffassungen u. Wiedergabe v. Formen 1929; Kinderbriefwechsel, Briefe zweier Mädchen im Alter v. 10 bis 16 Jahren, 1934. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 65.
B: [eigentl.: *Johannes I. V., Hans (Hugo) V.*]; DBE 10/1999, 244; Kürschner 1954/2474; NAAgW 2-1/H-5-I. (Antwort Leipzig), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist's? ^{10}1935.
AE: 1927

VORETZSCH, KARL
(* 17. 4. 1867 Altenburg - † 15. 1. 1947 Naumburg)
Romanistik
Dr. phil. 1890; Gymn. Altenburg; 1886/87 Militärdienst Einjährig-Freiwilliger; 1887 Stud. Univ. Tübingen, Freiburg u. Halle, dort Prom. u. 1891 PDoz (roman. Philol.); 1892 ao. Prof. u. 1903 o. Prof. f. Romanistik Univ. Tübingen; o. Prof. Univ. Kiel 1909 u. Univ. Halle 1913; 1914-17 Kriegsdienst als Oltn. im Heer; 1935 emerit., vertrat aber den Lehrstuhl danach mehrmals; 1945 reaktiviert u. hielt noch 1946 Vorlesungen; später Naumburg; GRegR.
B: Kürschner 1950; Die Martin-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsozialismus 1933-45 (2002) 395; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; B. Schädel, Philol. Studien aus d. romanisch-germanischen Kulturkreise J. Storost, K.-V.-Bibliographie z. 70. Geb. 1937.
AE: 1937

VORETZSCH, MAX
(* 20. 9. 1856 Altenburg - † 24. 6. 1938)
Landesgeschichte
Dr.; Friedrichs-Gymn. Altenburg; 1878

Stud. Mathem., Physik, Pädagogik u. Philos. Univ. Leipzig u. Göttingen, dort 1882 Prom., 1883 Staatsexamen; Lehrer in Halberstadt u. Leipzig; seit 1887 RealschulL Altenburg; OL Ernst-RealGymn. Altenburg, StudR; 1900 GymnProf.; daneben 1888-1930 Ratsarchivar, Ratsbibliothekar u. Landesgeschichtsforscher von Altenburg; 1823 i. R; daneben 1888-1898 Geschäftsführer d. Naturforschenden Gesell. d. Osterlandes u. Mitinitiator des Museums Mauritianum.

W: u.a. Altenburg z. Zt. des Kaisers Friedrich Barbarossa 1891; Zur Erinnerung an Prof. Dr. K. E. Zetsche 1894; Festrede z. Feier d. 70. Geb. ... Hzg. Ernst v. Sachsen-Altenburg 1896; Die Beziehungen d. Kurfürsten Ernst u. d. Hzgs. Albrecht v. Sachsen z. Stadt Altenburg 1900; Hzg. Ernst II. v. S.-Gotha-Altenburg 1904; Der sächsische Prinzenraub in Altenburg, ein urkundl. Gedenkblatt nach 450 Jahren 1906; Ein Blick in d. Vergangenheit d. Stadt Altenburg ^{3}1919. *H:* Heimatkundl. Denkwürdigkeiten aus d. ... Jahre früherer Jahrhunderte 1926-1927. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: W. Grumpelt (Altenburger Hauskalender 1939) 152f.; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 11. 3. 1895

VORSTER, JOHANN WERNER [FREIHERR] **VON**

(* 1706 Dießenhofen - † [in Mainz beerdigt 10. 10.] 1770)

Minister

Der Vater wurde 1717 geadelt u. 1718 in d. unmittelbare Reichsritterschaft aufgen.; Stud. Rechtswiss. Univ. Straßburg; Reisen durch Frankreich u. Schweiz; 1729 Mainz. Hofgerichts-Assessor; 1730 Hof- u. RegR; 1745 in diplom. Dienst; G-ReichshofR; 1750 kaiserl. Geschäftsträger am engl. Hof, auch Hannover; dann kurmainz. Staats- u. Konferentialminister sowie Hofkanzler in Mainz; Erhebung in den Reichsfreiherrenstand durch den Kaiser; 1764 auch dirigierender Botschafter; kaiserl. Wirkl. ReichshofR; Wirkl. GRat; Exzellenz; Ritter d. Hess.-Kassel. Löwenordens.

B: M. Lutz, Nekrolog denkwürdiger Schweizer aus d. 18. Jh. 1812; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: EM 19. 7. 1754

VOSS, JÜRGEN

(geb. 3. 8. 1939 Mannheim)

Deutsch-Französische Geschichte, Wissenschafts- u. Akademiengeschichte

Dr. phil. 1969, Dr. habil. 1976; 1958 Abitur (Lessing-Gymn.) Mannheim; 1958 Stud. Gesch., Germanistik, Romanistik Univ. Heidelberg u. Paris; 1962-65 Tutor u. Hilfsass. sowie 1964 Staatsex. Univ. Heidelberg; 1965 Ass. Univ. Mannheim, dort 1969 Prom.; seit 1969 WissMitarb., 1988 WissORat Dt. Historisches Institut in Paris; daneben 1976 Habil. (Neuere Gesch.), PDoz, Lehrtätigkeit u. 1981 apl. Prof. Univ. Mannheim; 1988-92 Vizepräs. Dt. Gesell. f. d. Erforschung d. 18. Jh.

W: mehr als 130 Schriften u.a. zur Gesch. Frankreichs, den dt.-franz. Beziehungen, Wiss.- u. Historiographiegesch., badisch, pfälz. u. elsäß. Landesgesch., u.a. Das MA im histor. Denken Frankreichs 1972; J. D. Schöpflin: Universität etc. 1979, Gesch. Frankreichs II 1980; Die Akademien als Organisationsträger d. Wiss. im 18. Jh. (Hist. Zs. 1) 1980; Zur dt. Aufklärungsdiskussion im späten 18. Jh. (Innsbrucker Hist. Studien 7/8) 1985. *H:* Dtl. u. die Franz. Rev. 1983; Contemporary Historians of the French Revolution 1991; Goethe in sozialen u. kulturellen Gefüge seiner Zeit 1999; L. v. d. Pfalz etc. 2003. *MH:* Histor. Forschung im 18. Jh. etc. 1976; Voltaire u. Dtl. Quellen etc. 1978; Humanismus u. höfisch-städtische Eliten im 16. Jh. 1989; Deutsche in Frankreich – Franzosen in Dtl. 1715-1789, 1992; Paris u. Berlin in d. Revol. von 1848, 1995; Dt.-russ. Beziehungen im 18. Jh. 1997; Les princes et l'histoire 1998; Revolutionnaires et Émigrés. Transfer u. Migration zw. Frankr. u. Dtl. 1789-1806, 2002. *HZ:* Francia. Forschungen z. westeurop. Geschichte 1970.

AgW: Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/4101, 1987/4875, 2005/3699; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 11. 10. 1996, GK

VOULLIÉME, ERNST
(* 11. 1. 1862 Gumbinnen - † 31. 7. 1930 Gumbinnen)
Inkunabelforschung
Dr. phil. 1887; Stud. Klass. Philol., Archäol. Univ. Berlin, Halle, dort 1887 Prom; 1888 Stadtbibl. Berlin, 1889 UB Bonn; 1896 Stadtbibl. Berlin, 1907 Prof-Titel, 1909 OBibliothekar.
W: u.a. Der Buchdruck Kölns bis z. Ende d. 15. Jh. 1903 (1978); Die Inkunabeln d. kgl. Bibliothek, 4 Tle 1906-27; Die dt. Drucker des 15. Jh. 1916; Die Inkunabeln in ihren Hauptwerken, 4 Bde 1921-23. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. v. Rath, E. V. als Inkunabelforscher, e. Verz. seiner Arbeiten z. seinem 60. Geb. 1922; Zischka 675.
AE: 1923

W

WACHENHEIM, BARON **VON**
(*† um 1754)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Kaiserl. Oberstleutnant; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM zw. 19. 7. 1754 u. 31. 12. 1754

WACKENRODER, *HEINRICH* WILHELM FERDINAND
(* 8. 3. 1798 Burgdorf b. Hannover - † 4. 9. 1854 Jena)
Chemie, Pharmazie
Dr. phil. 1827, Dr. med. h.c.; Lehre Hof-Apotheke Celle; Lehr- u. Wanderjahre; 1825-26 Stud. Chemie, Pharmazie, Medizin Univ. Göttingen; Prom. Univ. Erlangen, 1828 Habil., im gleichen Jahr ao. Prof. Chemie u. Pharmazie Univ. Jena (las Pharmazie, Phytochemie, Analyt. Chemie, Zoochemie, ab 1849 auch Allg. Chemie), 1836 HofR; 1838 o. Prof.; 1853 GHofR; 1854 Ehrenprom.; 1828 Entdecker des Corydalin in der Wurzel v. Corydalis, sowie d. Carotin u. Solanin.
W: chem. Schriften, u.a. Chem. Tab. z. Analyse d. unorg. Verbindungen 1829 (^{5}1843); Anleit. z. quant. chem. Analyse 1836; Unmaßgebl. Gutachten üb. d. Freiheits-, Eigenthums- u. Erbrechte d. Apotheker 1846; Kleine analyt.-chem. Tab. 1847; Üb. d. wahrscheinl. Gewicht d. Atmosphäre 1850; Chem. Klassifikation d. einfachen u. zsgesetzten Körper etc, 1851; Anleit. z. chem. Unters. techn. Prod. bei d. Zuckerfabrikation etc. 1855. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 40/443f.; ApothLex. 2/717-719; Ferchl 562f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; D. Pohl, Z. Gesch. d. pharm. Privatinstitute in Dtl. v. 1779-1883, 1972, 100-107.
MA: Erfurt 1836; Leopoldina 1943
AE: 26. 10. 1836

WÄCHTLER, *WALTER* OTTO
(* 18. 1. 1901 Mylau/Sa. - 1943 vermißt)
Zoologie, Malakologie
Dr. 1928; 1915-1921 Ausbildung am Lehrerseminar Zwickau, dann 1921 HilfsL Volksschule Mylau; auf Grund sehr guter Leistungen erwarb er sich die Zugangsberechtigung zur Univ.; 1924 Stud. Zoologie, Botanik u. Geologie Univ. Leipzig; Forschungsreisen nach Italien u. Albanien; Prom. Leipzig; Lehrer in Wiederitzsch u. Markranstädt b. Leipzig; 1929 Wiss. Mitarb., 1930 Kustos am Naturkundemuseum Erfurt; 1939 Militärdienst II. WK Ltn., letzte Lebenszeichen 16. 11. 1943 im Mittelabschnitt bei Newel; anerkannter Weichtierforscher.
W: u.a. Die Gastropodenfauna d. sächs. Vogtlandes (Mitt. Vogtl.Ges. Naturforsch 2/1925) 11-34; Zur Biologie der Raublungen-

schnecke Poiretia algira Brug. (Zool. Anz. 72/1927) 191-197; Anatomie u. Biologie der augenlosen Landlungenschnecke Caecilioides acicula Müll. (Diss.) 1929; Zur Brutbiologie des Thüringer Uhus (J. Ornithologie 81/1933) 545-551; Isopoda 1937 (1956). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 65.
B: U. Bößneck/K. Neumann, Zum 100. Geb. v. W. W., Malakologe u. ehem. Leiter Naturkundemus. Erfurt (Veröff. Naturkdemus. Erfurt 20/2001) 5-9; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1931

WÄHLER, KURT PAUL *MARTIN*
(* 5. 5. 1889 Orlamünde - † 3. 6. 1953 Berlin)
Ethnologie, Mediävistik
Dr. phil. 1912; Schulbildung Orlamünde u. Gymn. Altenburg; 1908-12 Stud. Philol., Gesch. u. Theol. Univ. Jena, Berlin, Leipzig u. Halle; Prom. u. Lehramtspr.; 1912 Seminarjahr Gymn. Quedlinburg; 1913 Probejahr Gymn. Eisleben; 1914 wiss. HilfsL Gymn. Aschersleben; 1916 wiss. HilfsL Gymn. Erfurt; 1918 StudR Realgymn. Erfurt; 1929 Prof. Volkskunde Pädagog. Akademie Erfurt, 1932 Prof. Pädagog. Akademie Halle; 1933 Prof. HS f. Lehrerbildung Frankfurt/O.; 1935-42 Prof. HS f. Lehrerbildung Hannover, daneben auch 1941-43 Prof. (Lehrstuhlvertretung) Univ. Leipzig u. 1942-45 Prof. (Lehrstuhlvertretung) Univ. Frankfurt a. M.; 1945 kurz Lehrer in Erfurt, dann Berlin.
W: Verfasser vieler histor. Aufsätze, u.a. Dt. Mystik 1926; Thür. Kirchengesch. 1926; Die einstigen slawischen Nebensiedlungen in Thüringen etc. 1929; Die Weiße Frau, vom Glauben des Volkes an den lebenden Leichnam 1931 (1984); Der dt. Volkscharakter 1937; Thür. Volkskunde 1940; Die Bevölkerungsbewegung i. Erfurt währ. d. letzten Jh. 1940. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 65f.
B: Kürschner 1950, 1954/2733; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-1475
AE: 1921; Senat 1939

WAGNER, ERNST
(* 18. 10. 1866 Niederzimmern b. Weimar)
Regional- u. Rechtsgeschichte
Seit 1932 OLehrer i. R. in Erfurt (aus Kerspleben kommend); Studien zur Regionalgeschichte.
W: u.a. Das älteste Erfurter Vogteizinsbuch (Genealog. Abend 1941). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 66.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 450.
AE: 1936

WAGNER, FRITZ
(geb. 14. 7. 1934 Aachen)
Mediolatinistik, Mediävistik, Komperatistik, Kulturwissenschaft
Dr. phil. 1960, Dr. phil. habil. 1967, Dr. h.c. mult., Prof. h.c.; 1955 Abitur Herzogenrath; 1955 Stud. Klass. Philol., Mittellatein, Germanistik, Gesch. u. Philos. Univ. Köln, 1958 Erstes, 1960 Zweites Examen, Prom. u. Ass. Univ. Köln, dort 1962-67 Habilitationsstipendiat, Habil. u. PDoz; 1965-70 Dozent am Bibliothekarlehrinstitut Köln; 1969/70 VetretungsProf. Univ. Bonn; 1970 apl. Prof. (Philol. d. MA, Paläographie u. Kodikologie) Univ. Köln; 1970 o. Prof. f. Mittellatein. Philologie u. Dir. Mittellatein. Seminar FU Berlin; 1996 Commendatore-Orden der Republik Italiens; 1996 Prof. h. c. Univ. Bukarest; Ehrenprom.: Univ. Bukarest 1996, Univ. Lecce 1998, Univ. Siena 2002 u. Univ. Sofia 2004; BVK I. Kl.; Mitgl. u. EM verschied. nation. u. internat. wiss. Gesell.
W: über 450 Schriften zur Hagiographie, Exempel- u. Predigtliteratur; weltl. u. religiöse Lyrik, Buch- u. Schriftwesen MA., u.a. Herders Homerbild – seine Wurzeln u. Wirkungen 1960; Caesarius v. Heisterbach etc. 1962; Das Marienbild in Renaissance u. Humanismus 2002; Lateinische ‚Auctores' u. ‚Exempla' in Gottscheds Dichtkunst 2000; Essen u. Trinken i. d. Literatur u. Kunst 2004.
MV: Lit. u. Sprache im europ. MA 1973; Literaturgesch., interkulturelle Literaturwiss. u. latein. Tradition 1997; *H:* Mittellatein. Jb

1973ff.; Enzyklopädie d. Märchens 12 Bde 1977ff.; Theolog. Realenzyklopädie 12 Bde 1981ff.; Quaderni Petrarcheschi, 12 Bde 1982ff.; Lex. d. MA 1983ff.; Spolia Berolinensia, 8 Bde 1986ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1970/3161, 1980/4115, 1987/4894, 2005/3712; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: Berliner Wissenschaftl. Gesell. 1972; Accademia Tiberina (Rom) 1980; Connecticut Academy of Arts and Sciences (Yale) 1981; Academy of Ireland 1982; Accademia Letteraria Italiana (Rom) 1983.
AE: AM 19. 7. 1997, GK

WAGNER, RICHARD
(* 26. 10. 1884)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil.; OLehrer u. StudRat a. D.; seit 1921 Dir. bzw. nach 1945 Betriebsleiter der Firma F. C. Wetzler AG Färberei, Bleicherei u. Appretur in Apolda; 1945 unter amerikan. Besatzung Angehöriger des Stadtausschusses in Apolda, unter russ. Besatzung 2. Vors. d. Stadtrates; 1945 Mitbegr. sowie 1. Vors. d. Demokratischen Partei, Kreisverband Apolda (später LDPD); 1946 Stellv. Vors., dann Vors. (bis 1948) d. Stadtversammlung u. LDPD-Stadtverordneter; 1950 Niederlegung des Mandats als Stadtverordneter; Verbleib nach 1950 unbekannt.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Apolda), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 5. 1914

WAHL, HANS
(* 28. 7. 1885 Burkersdorf b. Weida/Thür. - † 18. 2. 1949 Weimar)
Dt. Literaturgeschichte, Museologie, Archivwesen
Dr. phil. 1912; 1905 Stud. German., Kunstgesch., Gesch., Philos. Univ. Jena, München, Ass. u. Prom. Univ. Berlin; 1913 Hilfsass. Goethe- u. Schiller-Archiv Weimar u. 1915 daneben am Goethe-Nationalmuseum (seit 1918 Dir.), gleichzeitig gab er Unterricht am Gymn.; 1928-49 Dir. d. Goethe- u. Schiller-Archivs Weimar; übernahm 1946 auch die Leitung d. Schiller-Hauses, des Kirms-Krackow-Hauses u. des Nitzsche-Archivs; 1919 Mitbegr. Neue Weimarer Literarische Gesell.; anerkannter Goethephilologe, aber auch überzeugtes Gründungsmitgl. d. National-sozialist. Kampfbundes dt. Kultur, der 1934 in der NS-Kulturgemeinde aufging, hier war *W.* Gaufachberater für Wissenschaft; der Mitintiator der Schiller-Nationalausgabe 1940; u. VizePräs. d. Goethe-Gesell. seit 1932. *W.* engagierte sich nach dem Krieg stark beim Wiederaufbau u. der demokrat. Erneuerung.
W: Verfasser zahlreichen literaturhistor. Aufsätze u. Museumsführer, u.a. Gesch. d. Teutschen Merkus (Diss.) 1914; Goethes Schweizer Reisen etc. 1921; Die wertvollsten Goethebildnisse 1923; Die Dornburger Schlösser 1923; Die sieben Zeichnungen Goethes zu seinem Faust 1925; Die Bildnisse Carl Augusts v. Weimar 1925; Das Wittumspalais der Herzogin Anna Amalia 1927; Goethes Gartenhaus 1927; Das Römische Haus in Weimar 1929; Tiefurt 1929. *H:* Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe, 3 Bde 1915-18; Reise-Zerstreuungs- u. Trostbüchlein 1927. *MH:* Goethes Italienische Reise, 7 Bde 1942-45; Schriften u. d. Jb d. Goethe-Gesell.
B: Dt. Rundschau 1949; *A.* Kippenberg, H. W. z. Gedächtnis (Goethe N.F. 11/1949), 3-5; U. Müller-Harang, H. W. (Lebensbilder Thür. Archivare) 262-269; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1973; Zischka 678.
AE: 1928

WAHL, VOLKER
(geb. 10. 6. 1943 Steinbach-Hallenberg)
Archivwesen, Landes- u. Kunstgeschichte
Dr. phil. 1976, Dr. sc. phil. 1987 (habil. 1991), Dipl.-Archivar 1974; 1962 Abitur u. Büromaschinenmechaniker Erfurt; 1962-66 Stud. Germanistik u. Anglistik u. Staatsex. PH Potsdam; 1966 Lehrer POS Schmalkalden; 1969-75 WissMitarb. Staatsarchiv Weimar sowie 1972-74

externes Stud. Archivwiss. HUniv. Berlin, dort Diplom-Archivar (als Zweites Staatsex. anerkannt); 1976-86 Leiter UnivArchiv Jena; Prom. (Regionalgesch.) u. Prom. B (Kulturgesch.; umgewandelt Dr. phil. habil. 1991), 1988 HonDoz Univ. Jena; 1986 Dir. Goethe- u. Schiller-Archiv Weimar; 1991 Dir. Thür. Hauptstaatsarchiv Weimar, 1993 ArchivDir., 1995 Ltd. ArchivDir.; daneben 1994 LA (Histor. Hilfswiss. u. Archivwiss.) u. venia legendi Univ. Jena, PDoz; 2001 apl. Prof. Univ. Jena; 1991 Gründungsmitgl. d. Histor. Kommission f. Thüringen.

W: Schriften z. Archivwesen, thür. Landesgesch., Kultur- u. Wissenschaftsgesch. Jenas u. Weimars, u.a. Ricarda Huch. Jahre in Jena 1982; Jena als Kunststadt 1988; Die Rettung d. Dichtersärge 1991; Sittlichkeitsdelikte u. Kindsmord in Sachsen-Weimar-Eisenach 2004. *MV:* Thüringen-Hb 1999. *H:* Die Meisterratsprotokolle d. Staatl. Bauhauses Weimar 1919-1925, 2001. *MH:* Thüringen-Hb 1999; Die Wettiner in Thüringen 1999. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 2005/3721; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

AE: OM 3. 6. 1994, GK

WAHLE, *ERNST* KARL BERNHARD TIELMANN

(* 25. 5. 1889 Magdeburg - † 21. 1. 1981 Heidelberg)

Ur- u. Frühgeschichte

Dr. phil.; 1920 Habil. Univ. Heidelberg, 1924 apl. Prof., 1938 ao. Prof. d. Frühgesch.; Dir. d. Frühgesch. Instituts Heidelberg-Rohrbach; 1957 Emerit.

W: Schriften zur Ur- u. Frühgesch., u.a. Ostdtl. in jungneolith. Zeit 1918; Vorgesch. d. dt. Volkes 1924; Die Vor- u. Frühgesch. d. unteren Neckarlandes 25; Dt. Vorgesch. 1932 (^{3}1962); Vorzeit am Oberrhein 1937; Stud. z. Gesch. d. prähistor. Forschung 1950. *MH:* Sociologus 1951ff.

B: D. Hakelberg, Dt. Vorgesch. als Gesch.wiss. ... E. Wahle (Eine hervorr. nationale Wiss. 2001) 199-310; Kürschner 1954/2494f., 1966/2600f., 1970/3167f, 1980/4128; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; W.Pape, Zehn Prähistoriker aus Dtl. (Eine hervorr. nationale Wiss. 2001), 55-88; Ur- u. Frühgesch. als histor. Wiss. Fs z. 60. Geb. v. E. W. 1950.

MA: Heidelberg 1935; Dublin 1936; Erfurt 1940; Leopoldina 1944; München 1961.

AE: 1940

WAHLE, HERMANN

(* 3. 2. 1859 Schleusingen)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr.; seit 1934 StudDir i. R. in Erfurt (aus Weimar kommend).

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 450.

AE: 1934

WAHLE, JULIUS

(* 15. 2. 1861 Wien - † 7. 11. 1940 Dresden)

Dt. Literaturgeschichte

Dr.; bis 1885 Assistent am Germanist. Lehrstuhl Univ. Wien; 1886-1928 Archivar im Goethe- u. Schiller-Archiv Weimar; mit der Direktion d. Goethe- u. Schiller-Archivs beauftragt 1924-28; ProfTitel.; 1928 i.R., 1932 nach Dresden.

W: Mitarbeiter u. Redaktor d. Weimarer Ausgabe der Werke, Tagebücher u. Briefe Goethes (= Sophienausgabe).

B: W. Deetjen, Funde u. Forschung, eine Festgabe f. J. W. 1921; J. Hecker, J. W. Archivdirektor in schwieriger Zeit (Goethe JB 114/1998) 327-333; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand

AE: 1928

WALCH, JOHANN ERNST IMMANUEL

(* 31. 8. 1725 Jena - † 1. 12. 1778 Jena)

Mineralogie, Paläontologie

Mag. (Dr.) phil. 1745; Mit 17 Jahren zum Stud. Theol., Altphilol. Univ. Jena bis 1745, Mag.; 1746 Habil. u. PDoz; 1747-48 Studenreisen durch Norddtl., Holland, Frankreich u. Italien; 1750 ao. Prof. Philos. Univ. Jena; 1755 o. Prof. Logik u. Metaphysik, 1759 o. Prof. Beredsamkeit u. Dichtkunst Univ. Jena, 1768 Senior d. Fakultät; 1752-78 Dir d. Societas Latina; 1770 HofR; lehnte Rufe nach Gießen u. Göttingen ab; vertrat d. Univ. im Landtag; hielt seit 1760 auch naturhistor. Vorle-

sungen, legte ein Naturaliensammlung mit Schwerpunkt Steine u. Versteinerungen an, welche 1778 der Grundstock der Jenaer Uni.-Sammlungen wurde; mineralog. u. paläontol. Studien, trat gegen die Sintfluttheorie in der Versteinerungskunde auf und für eine wiss. Betrachtung der Fossilien ein; 1748 Mitgl. d. arcadischen Gesell. in Rom u. 1751 der columbarischen in Florenz sowie d. norwegischen in Drontheim.

W: Mineralog., auch philol. u. theol. Schriften, u.a. Antiquitates Herculanenses litterariae 1752; Das Steinreich systematisch entworfen, 2 Bde 1761-64; Introductio in linguam graecam 1763 (^{2}1771); Die Naturgesch. d. Versteinerungen 1763-73 (ü. ins Franz. u. Holländ.). *H:* Der Naturforscher, 13 Tle 1774-79; Ztg. v. gelehrten Sachen 1749-56. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 173.

B: ADB 40/652ff.; EGZ 1778/808; Ferchl 564; Gesch. d. Biologie 746f.; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschlands, 4. Bd. 1835, 623; J. Günther, Lebensskizzen d. Professoren d. Jenaer Univ. 1858, 200 (nach Günther: * 30. 8. 1725); J. C. Hennings, Lebensgesch. d. wohlseligen Herrn Hofraths J. E. I. W. etc. 1780; Meyer 1890 16/340, Meyer 1909 20/321; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka.

AE: Zirkular 11. 8. 1773

WALLICH, EMANUEL WOLFGANG
(* 9. 10. 1771 Koblenz - † [vermutl. Dezember] 1835 Odessa)
Medizin

Dr. med. 1793; Stud. Medizin Univ. Jena, dort Prom.; ging 1802 nach Wien, legte an der Univ. Wien 1802 die Examina ab und Anerkennung der Graduierung; praktizierte als Kinderarzt; 1816 Aufnahme in die Medizin. Fakultät Wien; seit 1825 in Rußland.

W: medizin. Schriften, u.a. De vi vestimentorum in corpus humanum (Diss.) 1793; Anleitung z. Einimpfung d. Blattern etc. 1800; Dringendes Wort üb. d. jetzige gefahrvolle Krankheit d. häutigen Bräune u. d. Croup 1810 (^{3}1818); Anleit. f. Mütter z. Ernährung u. Behandl. d. Kinder in d. ersten zwei Lebensjahren 1810; Ueber die Bäder in Klein-Pöstény ... d. Königr. Ungarn 1821.

AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: BLÖ 52/254f.; Hirsch 5/832; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Wien), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschenbuch der Wiener Univ. 1825, 125, und 1837, 199.

AE: EM 14. 10. 1815

WALTER, *KARL* GUSTAV
(* 31. 10. 1885 Wittenberg - † 22. 11. 1970 Erfurt)
Schul- u. Kirchenmusik

Dr.; 1892-1900 Volks- u. Mittelschule, 1900-03 Präparandenanstalt u. 1903-06 Lehrerseminar in Delitzsch, 1. Lehrerprüfung, 1908 2. Lehrerpr.; 1906-12 VolksschulL; 1909-10 Stud. d. Musik an Akademie f. Schul- u. Kirchenmusik Berlin (an d. Kgl. Akademie der Künste, Institut f. Kirchenmusik); 1912-25 Seminarmusik- u. SeminarOL Schleusingen; dazw. 1915/16 Uffz. Musikabtlg. Eisenach; 1926 in Eisleben, seit April 1926 OSchulL Erfurt, MusikL u. 1927 StudR Humboldtschule Erfurt, OStudR; auch Kirchenmusiker an Augustinerkirche; 1946-47 freischaffender Musiker; 1948 Referent f. Volkskunst; 1949 Leiter d. Abtl. Chorwesen in d. Landesleitung d. Dt. Volksbühne Thüringen; Organist i. R. in Erfurt.

B: Erf. Heimatbrief 22/1971; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 451, Personalakte 1-2/034-60, 1-2/206-I-2675 u. 1-2/206-I-1459.

AE: 1926

WALTER, NIKOLAUS
(geb. 11. 3. 1932 Wolfen)
Religionsgeschichte, Gräzistik, Orientalistik, Theologie

Dr. theol. 1961, Dr. habil. 1967; 1949 Abitur Bitterfeld; 1949 Stud. evangel. Theol. Univ. Halle, 1954 Erste kirchl.-theolog. Prüfung; 1954 freier WissMitarb.; 1955-64 WissAss Kommission spätantike Religionsgesch. AdW Berlin; Prom. Univ. Halle, 1962 Zweite kirchl.-theol. Prüfung; 1963 Ordination zum

Pfarrer d. Kirchenprovinz Sachsen in Magdeburg; 1964-86 Provinzialpfarrer u. Doz. f. Neues Testament am Katechetischen Oberseminar (1990 Kirchl. HS Naumburg); Habil. (NT) Univ. Halle; 1985 facultas docendi u. 1986 o. Prof. f. Neues Testament Univ. Jena; 1997 i.R.
W: zahlreiche Schriften zur jüdisch-hellenistischen Literatur, Apokalyptik u.a.: u.a. Der Thoraausleger Aristobulos etc. 1964; Jüdische Schriften aus ... Fragmente jüdisch-hellenist. Historiker 1968 (^{2}1980); Zum Verh. zw. Altem u. Neuem Testament 1975; Das Abendmahl im NT 1975; Praeparatio evangelica: Studien z. Umwelt, Exegese u. Hermeneutik d. NT 1997; Die Briefe an die Philipper, Thessalonicher u. an Philemon (Das NT 8,2) ^{18}1998. *R:* New Testament Studies 1978-80; Theolog. Versuche 1968-93. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 18. 11. 1993, GK

WALTHER, *JOHANNES* K.
(* 20. 7. 1860 Neustadt/Orla - † 4. 5. 1937 Hofgastein)
Geologie, Paläontologie
Dr. phil. 1882, Dr. h.c. mult.; Stud. Biologie, Geologie u. Paläontol. Univ. Jena, Leipzig, München; Arbeit in den Alpen u. d. zoolog. Station in Neapel, drei Reisen nach Nordafrika, Rotes Meer, Indien, Ceylon; Nordamerika, Transkaspien, Australien, Java u. Europa; 1886 Habil. u. PDoz; 1890 ao. Prof., 1894 Inhaber d. Haeckel-Professur f. Geologie; 1906 G-Rat, o. Prof. Geologie u. Paläontol. Univ. Halle; 1913 GastProf. Univ. London u. 1927 Johns Hopkins Univ. Baltimore; 1929 emeritiert; 1924-31 Präsident d. Leopoldina; Dr. med. h.c., Dr. sc. h.c.
W: Geol.-paläontol. Schriften, u.a. Untersuchungen üb. d. Bau d. Crinoiden 1886; Die Korallenriffe d. Sinaihalbinsel 1888; Die Denudation in d. Wüste 1891; Einl. i. d. Geologie als histor. Wissenschaft, 3 Bde. 1893/94; Das Gesetz der Wüstenbildung 1900; Die Fauna der Solnhofener Plattenkalke 1903; Gesch. d. Erde u. d. Lebens 1908; Lb d. Geologie Dtl. 1910. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 66. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Die Martin-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-1945/2002, 446; Meyer 1909 20/358; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachrufe: Zs. Dt. geolog. Gesell. 89/1937, 647-656, u. F. X. Schaffer, (Mitt. geol. Gesell Wien 30/31, 1939) 199-201; B. Parthier, J. *W:* u. d. Leopoldina (JB Leopoldina 38 1992) 267-270; Poggendorff VIIa; Reichshandbuch 1983; J. Weigelt, Fs f. J. W. 1930; Zischka 680f.
MA: Leopoldina 1892 (XIX. Präsident 1924-31); Erfurt 1911; Leipzig 1930
AE: 23. 8. 1911

WAND, ARTHUR
(* 14. 9. 1888 Magdeburg - † 3. 2. 1967)
Philosophie, Agrar- u. Regionalgeschichte
Dr. phil.; 1892-98 u. seit 1925 in Erfurt (vorher in Delitzsch), OL, StudR a. D.; philosoph. u. regionalhistor. Studien.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 66.
B: Erf. Heimatbrief 14/1967; NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 1930

WANGENHEIM, ERNST **VON**
(* 26. 1. 1797 - † 16. 7. 1860)
Regierungspräsident (Hzgt. Sachsen-Coburg-Gotha)
Reifezeugnis 1814 Gymn. Illustre zu Gotha; Stud. Rechtswiss.; 1819 RegAss., seit 1821 RegR an d. Regierung in Gotha; 1829 Mitgl. Justizkollegium Gotha; 1839 RegDir Coburg; 1846-58 RegDir Gotha u. hrzgl. sächs. RegPräs. in Gotha.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Archiv Landratsamt Gotha, Mitt. v. 4. 3. 2005; NAAgW 2-1/H-5-I. (StaatsA Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 30. 5. 1851 - 1856

WANGERIN, *ALBERT* FRIEDRICH HEINRICH
(* 18. 11. 1844 Greifenberg/Pommern - † 25. 10. 1933 Halle)
Astronomie, Mathematik, Physik
Dr. phil. 1866, Dr. med. h.c.; 1862-66 Stud. Mathem., Physik Univ. Halle,

Königsberg, Prom. u. Lehrerstaatsprüfung Königsberg; 1866/68 Probekandidat Gewerbeschule, dann HilfsL Bürgerschule Berlin; 1868 RealschulL Posen; 1869 ord. Lehrer, 1872 OL Sophien-Realschule Berlin; 1876 ao. Prof. Mathem. Univ. Berlin; 1882 o. Prof. Mathem. Univ. Halle (Rektor 1910/11), 1891 Erweiterung d. Professur auf Astronomie; 1907 Ehrenprom. Univ. Uppsala; 1908 GRegR; 1919 Emeritierung.

W: Verfasser von mehr als 50 mathemat.-physikal. Aufsätzen, u.a. Reduction der Potentialgleichung für gewisse Rotationskörper etc. 1875; Üb. die Rotation mit einander verbundener Körper 1889; Üb. die Abwicklung von Flächen constanten Krümmungsmaßes etc. 1894; Theorie des Potentials u. d. Kugelfunktionen 1909, Optik, ältere Theorie (Encykl. Mathm. Wiss. 1909) 1-94; Üb. das Potential gewisser Ovaloide, 2 Bde (Nova Acta Leop. 100 u. 102), 1915-17. *H:* C. F. Gauß, Allg. Flächentheorie 1889; derselbe, Allg. Lehrsätze etc. 1889; Verhandl. Ges. Dt. Naturforscher u. Aerzte 1891-1909; J. H. Lambert, Anm. u. Zusätze z. Entwerfung der Land- u. Himmelscharten 1894; Lagrange u. Gauß, Anh. Über Kartenprojektion 1894; H. v. Helmholtz, Zwei hydrodynamische Abh.en 1896; derselbe, Theorie der Luftschwingungen in Röhren. *MH:* Jb üb. die Fortschritte d. Mathematik 1869-78, dort noch Referent bis 1924. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Asen 210; 250 Jahre Univ. Halle 209; Die Martin-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-1945/2002, 446; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Unterrichtsbl. f. Mathe. u. Naturwiss. 39, 381.

MA: Leopoldina 1883 (XVII. Präsident 1906-22, EM 1926), Erfurt 1904

AE: 2. 7. 1904

WANKE, JOACHIM

(geb. 4. 5. 1941 Breslau/Schles.)

Theologie (Exegese), Bischof

Dr. theol. 1973, Dr. habil. 1980; Abitur Ilmenau; 1960-66 Stud. Theol. Katholl-Philos. HS Erfurt u. Neuzelle; 1966 Priesterweihe Erfurt u. Kaplan Dingelstädt; 1969 Präfekt u. Assist. Priesterseminar Erfurt; Prom.; 1974 LA, 1975 Doz. (neutestamentl. Exegese); 1978 Verwalter d. Lehrstuhls, Habil. u. 1980 Prof. neutestamentl. Exegese am Philos.-Theolog. Studium Erfurt; 1980 Titularbischof v. Castellum u. Weihbischof in Erfurt, 1980-95 Dompropst Marienstift Erfurt; 1980-1994 Dir. Bischöfl. Geistliches Gericht Erfurt; 1981 Apostol. Administrator Erfurt-Meiningen; 1994 Bischof von Erfurt; 1999 Magnus Cancellarius der Theologischen Fakultät Erfurt.

W: theolog. Schriften, u.a. Die Emmauserzählung 1973; Beobachtungen z. Eucharistieverständnis des Lukas 1973; Die exegetische Seminararbeit 1976[5]; Bezugs- u. Kommentarworte in d. synoptischen Evangelien 1981; Die Frohbotschaft der Weihnacht 1988. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Die Bischöfe d. dt.sprachigen Länder 1945-2001, hrsg. v. E. Gatz, 2002, 180; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Wer war wer – DDR 1992[2] 471; Wer war wer in d. DDR 2003 890f.

AE: OM 25. 2. 1993, GK

WARNECK, *GUSTAV* ADOLF

(* 6. 3. 1834 Naumburg - † 26. 12. 1910 Halle)

Missionstheologie

Dr. phil. 1871, D. theol.; 1855 Stud. Theol. Univ. Halle; 1858 HausL in Wuppertal-Elberfeld u. Waisenhausleitung; Hilfs-Prediger Roitzsch b. Bitterfeld, 1863 Pfarrer Dommitzsch b. Torgau; 1871 Lehrer, Reiseprediger u. Missionsinspektor Wuppertal-Barmen; Prom. Univ. Jena; 1874-96 Pfarramt Rothenschirmbach b. Eisleben; begründ. 1874 d. „Allg. Missions-Zeitschrift"; rief 1879 d. sächs. Provinzial-Missionskonferenz ins Leben; 1896 HonProf., dann 1897 o. Prof. Missionswiss. Univ. Halle; 1908 emeritiert; gilt als d. Begründer d. ev. Missionslehre/ Missionswiss.

W: Verfasser vieler theolog. Aufsätze, u.a. Nacht u. Morgen auf Sumatra [2]1872; Die Mission im Lichte der Bibel 1878 ([5]1907); Abriß einer Gesch. d. protest. Mission von der Reform bis z. Gegenwart 1882 ([10]1913); Die Mission in d. Volksschule 1882 ([6]1887); Die Mission in Bildern aus ihrer Gesch., 1. Abt.:

Afrika u. Südsee 1884 ([4]1897); Die Mission in der Schule. Ein Hb für den Lehrer 1887 ([14]1911); Die chines. Mission im Berichte d. dt. Zeitungspresse 1900 (viele Aufl.). *R:* begründete u. red. 1874 Allg. Missions-Zs. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: K. Axenfeld, Missionswiss. Studien, Fs z. 70. Geb. v. G. W. 1904; BioBibliogr. KirchenLex Bd. XIII (1998) Sp. 359-371; J. Franke, Ausbreitungsmotive i. d. dt. ev. Missionstheologie 1962; J. Dürr, Missionstheologie G. W. 1947; H. Kasdorf, G. W. missiolog. Erbe 1990; Meyer 1890 17/817, Meyer 1909 20/385, 1912 23/933; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 6. 1892

WASSNER, JULIUS
(* 3. 12. 1859 Hadersleben - † 1939)
Alte u. Regionalgeschichte
Dr. phil. 1883, D. theol.; Gymn. Hadersleben; 1878 Stud. Philol. Univ. Kiel, Bonn u. Berlin, Prom. Kiel; 1893-1903 Dir. d. Gymn. Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg; ORegR; Dir. bzw. VizePräs d. Provinzialschulkollegiums Magdeburg, 1924 pensioniert; historische Studien.
W: u.a. De Heroum apud Graecos cultu (Diss.) 1883; Gesch. d. ersten 50 Jahre d. lauenburg. Gelehrtenschule zu Ratzeburg 1896. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 67. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [*Waßner*]; E. Alberti, Lex. d. Schleswig-Holstein-Lauenburg u. Eutinischen Schriftsteller v. 1866-82, Bd. 2/1886; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 25. 2. 1914

WEBER, *HANS* HERMANN GÜNTHER
(* 12. 1. 1892 Greiz/Thür. - † 14. 11. 1965 Eisenach)
Geologie, Geomorphologie, Geographie
Dr. phil. 1922; 1910-19 Stud. Univ. Greifswald, Heidelberg, München, Jena; 1919 Ass. chem. Labor; Prom. Univ. Jena; StudR 1920 Eisenach, 1936 Gotha, 1938 Ilmenau; 1945 selbst. Schriftsteller Ilmenau; 1949 Mitarbeit in Geolog. Landesanstalt d. sowjet. Besatzungszone; 1951 Habil., 1952-57 PDoz (Allg. Geol. u. Geomorphol.), 1959 TitProf. Univ. Halle.
W: Schriften zur Allg. Geologie, Geomorphologie, Tektonik u. Stratigraphie, u.a. Thüringen u. d. Strukturlandschaft im Staate Minas Geraës (Hallesch. Jb Mitteldt. Erdgesch. 1/1949; Fragen d. Oberflächengestaltung i. d. Thür. Zechstein- u. Triaslandschaft (ebenda 1) 1952; Saxonische Tektonik d. Thüringerwaldrandes b. Ohrdruf (Geologie 1) 1952.
B: Kürschner 1954/2516f., 1966/2619; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eisenach), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa 5/874.
AE: 1933

WEBER, JOSEF VON
(* 23. 9. 1753 Rain/Bayern - † 14. 2. 1831 Augsburg)
Physik, Chemie, Philosophie
Dr. phil. et theol.; Jesuitenkolleg Augsburg; 1773-77 Stud. Theol. Univ. Dillingen, Magister phil.; 1776 Priesterweihe; Hofmeister zu Dillingen, dann Seelsorger, 1779 Repetitor des Kirchenrechts u. d. Katechetik am bischöfl. Seminar zu Pfaffenhausen; Dir. Lyzeum u. 1781 Prof. Physik u. Mathem. Univ. Dillingen, daneben 1786-1811 Pfarrer zu Demingen; 1800 Prof. Naturwiss., allg. Naturgeschichte (Physik u. Chemie) Univ. Ingolstadt u. mit Verlegung d. Univ. 1800 nach Landshut (Rektor 1803), dort in gleicher Funktion; später Prof. Physik u. 1808 Dir. Lyzeum Dillingen, daneben 1811 Pfarrer zu Wittislingen; 1820 Domkapitular Augsburg; 1826 Domdekan u. GenVikar Augsburg; WirkI.GeistlR; naturwiss. Studien, auch über Meteorsteine; erfand einen elektrischen Apparat (Luftelektrophor).
W: Verfasser rund 100 physikal., chem., philos. u. theol. Aufsätze, u.a. Ungrund des Hexen- u. Gespensterglaubens; Abh. vom Luftelektrophor etc. 1779; Sätze aus d. theoret. Philosophie 1783; Die Theorie d. Elektrizität (Berliner Gesell. naturforsch. Freunde, 4/1783) 330-377; Unter. v. d. Verwahrungsmitteln gegen das Gewitter etc. 1784; Untersuchung, wie das Schießen mit

Geschütz auf Gewitter wirke 1784; Ueber die gemeine, und durch Auflösung aus Körpern entwickelte Luft 1785; Neue elektr. Versuche 1785; Charakter des Philosophen u. Nichtphilosophen etc. 1786; Ueber den Werth der Luftmaschine 1786; Die Nichtigkeit d. Zauberey 1787; Physische Chemie 1791; Allg. Naturwiss. 1792; Ueber die Erde 1796; Ueber das Wasser 1796; Ueber die Atmosphäre 1796; Metaphysik des Sinnlichen u. Uebersinnlichen etc. 1801; Lb d. Naturwiss. 1808; Der thierische Magnetismus etc. 1816; Physik als Wiss. oder d. Dynamik d. gesamten Natur 1819; Allg. Dynamik d. Natur 1819; Von d. Meteor-Steinen u. ihrem Entstehen 1820.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 173.
B: ADB 41/316ff.; Ferchl 568; Gelehrten- u. SchriftstellerLex. dt. kathol. Geistlichkeit 2/1820, 482-492; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: München 1778; Erfurt 1782; Leopoldina 1821
AE: 17. 6. 1782

WEBER, *OTTO* ERICH GOTTFRIED HERMANN
(* 26. 6. 1894 Siegen/Westf. - † 2. 4. 1973 Hannover)
Minister, Regierungspräsident
Dr. jur. 1921; 1905-13 Human. Gymn. Stolp/Hinterpommern u. Eisenach; 1913/1914 Stud. Theol., Philos., German. u. Gesch. Univ. Marburg u. Leipzig; 1914-18 Kriegsfreiwilliger im Inf.Reg 95 Gotha, Verwundung, Inf.Reg. 83, Leutnant, trotz Verlust des linken Armes an die Ostfront; 1919-20 Stud. Rechtswiss. Univ. Jena., dort Prom. Dr. iur. utr.; 1923 Gerichtsasses. u. Hilfsrichter LG Weimar; 1925 Hilfsrichter AG Eisenach; 1925 AmtsgerichtsR Heldrungen, 1926 LandgerichtsR Weimar; 1932 Landgerichts-Dir., 1932-33 Mitgl. d. Thür. Landtages (für die NSDAP); 1932/33 Thür. StaatsR u. Leitung Justizministerium; Mai 1933-34 Staatsminister; 1934/35 NSDAP-Kreisleiter Weimar-Stadt; 1934 RAD-Oberarbeitsführer (ehrenhalber); 1934/35 komm. Reg.-Präsident in Erfurt; Juni 1935-45 RegPräs v. Erfurt u. erneut StaatsR; 1935-37 auch Kreisleiter NSDAP Kreis Erfurt-Weißensee; seit 1934 Mitgl. Akad. f. Dt. Recht; 1937 SS-Ehrenführer (Oberführer), 1940 SS-Brigadeführer u. Generalmajor der Deutschen Polizei; 1945-48 amerikan. Internierung in Ziegenhain, Darmstadt, Garmisch u.a.; 1947 Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verbrechens gegen die Menschlichkeit u. 1949 Verurteilung wegen Zugehörigkeit zur SS; 1948 arbeitslos, dann Nachtwächter, Lohnbuchhalter u. Syndikus; 1950 als minderbelastet u. 1951 als entlastet eingestuft; 1954 a.D. in Hannover.
B: [fälschl. auch: *Otto Emil G. H. W.*]; D. Marek, Dr. O. W. RegPräs. in Erfurt 1933-1945 (Das Preuß. Thüringen 2001) 181-200; T. Klein, Grundriß z. dt. Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe a: Preußen, Bd. 6 Provinz Sachsen 1975, 165; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; K. Schwabe, Die Regierungen d. Dt. Mittel- u. Kleinstaaten 1815-1933, 1983, 338; Thür. Allg. Ztg. 26. 6. 1944 (z. 80. Geb.); Thür. Hb, hrsg. v. B. Post u. V. Wahl 1999, 639f.; Wer ist's?[10] 1935/1690.
AE: 1935

WEBER, PAUL
(* 20. 4. 1868 Schwelm/Westf. - † 28. 1. 1930 Jena)
Kunst- u. Architekturgeschichte, Landesgeographie
Dr.; 1901 Prof. d. Neuere Kunstgesch. Univ. Jena, Begründer u. Dir. Stadtmuseum Jena; ausgewiesener Kenner d. Bau- u. Kunstdenkmale Thüringens.
W: Schriften zur Kunst- u. Baugeschichte Thüringens, u.a. Das Weigelsche Haus u. d. alte Jena 1897; Die Iweinbilder aus d. 13. Jh. im Hessenhofe zu Schmalkalden 1901; Der Einfluß d. Reformation auf d. Stadtbild Jenas 1907; Wilna, eine vergessene Kunststätte 1917; Eine Jenaer Altarwerkstatt am Ausgang des Mittelalters 1929. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 67. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: O. Dobenecker, Ein Wort d. Erinnerung 1930; B. Hellmann, Die Jenaer Stadtansichten bis 1880 ... in memoriam P. W. (Katalog) 1992; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thür. Bibliographie 1983/132.
AE: 18. 9. 1907

WEDDING, GEORG
(*† um 1924)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil.; StudR u. Prof. Merseburg; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1924

WEDEKIND, CARL IGNAZ
(* 6. 7. 1731 Fulda - † 11. 8. 1799)
Rechtswissenschaft
Dr.; Prof. d. Natur- u. Völkerrechts Univ. Heidelberg.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 173.
B: [nicht: *Georg Joseph W.* (1739-1789)]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 3. 1795

WEDEKIND, *EDGAR* LEON WALDEMAR OTTO
(* 31. 1. 1870 Altona - † 22. 10. 1938 Erfurt)
Chemie
Dr. 1894; Gymn. Altona; 1890 Stud. Univ. Tübingen u. München, dort Prom.; 1894 Assistent am Chem. Labor. AdW München, dann am Organ.-chem. Labor. d. Polytechn. Instituts Riga, dort russ. HofR; 1899 Habil. u. PDoz Univ. Tübingen, ao. Prof. Univ. Tübingen, 1904 o. Prof. f. analyt., physikal. u. spez. anorgan. Chemie sowie Vorsteher d. Anorgan. Abtlg. d. Chem. Labor. Univ. Straßburg; Kriegsdienst als Hptm. d. Landwehr-Fußartillerie, dann als Kriegschemiker; 1919 Univ. Frankfurt a. M., noch im gleichen Jahr o. Prof. d. Chemie u. Dir. d. Chem. Instituts d. Forstlichen HS Hann.-Münden; LA u. seit 1933 HonProf. Univ. Göttingen; lehnte 1933 Ruf auf Lehrstuhl f. Chemie in Ankara ab; 1937 i. R. nach Erfurt.
W: über 300 chem. Schriften, u.a. Zur Stereochemie d. fünfwertigen Stickstoffs 1899 (^{2}1907); Die heterocycl. Verbindungen d. organ. Chemie 1901; Optische Isomerie im Jahre 1894, 1902; Die Santoningruppe 1903; Stereochemie 1904 (^{2}1914); LB Organ. Chemie 1907 (^{2}1926); Grundlagen u. Aussichten d. Stereochemie 1909; Entwickl. d. Stereochemie d. fünfwertigen Stickstoffs im letzten Jahrzehnt 1909; Neue Atomgewichts-Kurven 1910; Magnetochemie 1911. *MH: Zs.* f. Edel-Erden u. Erze; seit 1933 Zs. f. anorgan. u. allg. Chemie.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Wienhaus, E. W. (Bericht d. Dt. Chem. Gesell. 71/1938, 12) 196-198.
AE: 1938

WEDELL-PARLOW, CARL FRIEDRICH VON
(*† um 1805)
[*Fachgebiet unbekannt*]
LandR in Magdeburg; [keine weiteren Angaben].
B: [A Magdeburg: es handelt sich entweder um *W.-P. jun.*, LandR des Saalkreises, oder um *W.-P. sen.*, LandR der Grafschaft Mansfeld]; NAAgW 2-1/H-5-I. , 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 4. 4. 1805

WEHRN, CHRISTIAN WILHELM
(* 5. 4. 1746 Erfurt - † 18. 12. 1815 Halle a. S.)
Rechtswissenschaft, Rhetorik
Dr. beider Rechte; Ratsgymn. Erfurt; 1763 Stud. Rechtswiss. Univ. Erfurt u. Göttingen; Richter; 1772 Sekretär d. Kammerherrn u. Amtmannes *von Kettenburg* in Tremsbüttel/Holstein; 1775 wieder Erfurt als Advokat; 1779 ao. Prof. d. Rechte; 1781 Prom. Univ. Erfurt; 1792 ao. Prof. f. Lehnsrecht Jurist. Fakultät Univ. Erfurt u. Advokat bei d. kurmainz. Reg.; kurmainz. Provinzialgerichtsassessor; 1804 o. Prof. d. Rechtswiss. Univ. Halle; JustizR.
W: u.a. Patriotische Gedanken üb. Raub u. Diebstahl 1788; Ciceros Gedanken üb. den Geist des Naturrechts 1788; Theoret.-prakt. Grundriß der Lehre v. gerichtl. Einwendungen in bürgerl. Streitsachen etc. 1790; Doctrina juris explicatrix principiorum et causarum damni etc. 1795; Ob u. in wie fern es vernünftig, sittlich u. rechtmässig sey, auf Anzeigen u. Vermuthungen in Criminalfällen zu strafen? 1799; Theoret.-prakt. Hb d. Referirkunst, 4 Bde 1800-1804. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 173.

B: Archiv d. Univ. Halle-Wittenberg, Mitt. v. 14. 3. 2005; Hamberger/Meusel [5]10/1803, [5]11/1805, [5]21/1827; E. Kleineidam, Universitas Studii Erffordensis IV, 253, 286; NA-AgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Rundes Chronik d. Stadt Halle 1750-1853, 1933; C. Weidlich, Biogr. Nachr. v. jetztlebenden Rechtsgelehrten in Dtl. 3/1783, Nachträge 1783.
AE: 3. 8. 1789

WEHRS, GEORG FRIEDRICH **VON**
(* ca. 1750 Göttingen - † 19. 8. 1818)
Ökonomie, Technologie
Meckl.-strelitz. LegationsR; HofR; Agent, Jurist, Ökonom, ökonomisch-technologischer Schriftsteller in Hannover; Ritter d. schwed. Wasa-Ordens.
W: u.a. Vom Papier u. v. d. Schreibmasse, derer man sich vor d. Erfindung desselben bediente 1779 (1788, 89, 92); Oekonomische Aufsätze [2]1794. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 173.
B: ADB 41/440; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1791; Göttingen 1805; München 1808
AE: als Consilarius erstmals am 2. 9. 1791, dann offenbar noch einmal als HofR 8. 4. 1801 aufgenommen

WEICHSELFELDER, JOHANN MICHAEL
(* 9. 7. 1721 Huttenheim/Franken - † 1803)
Geschichte der Frühen Neuzeit
Mag. (Dr.) phil.; 1747 Pfarrer Neunkirchen ob der Tauber; 1757 Pfarrer in Maastricht; 1758 Diakonus in Rödelheim (Grfsch. Solms); 1767-69 Pfarrer in Einartshausen.
W: u.a. Der entlarvte Baumeister, Vortheilhafte Vorschläge, wie man sich im Bauen vor d. Misgriffen der betrüger. Bauleute hüten könne 1754; Leben, Thaten, Gefangenschaft u. heldenmüthiger Tod des ... Churfürsten zu Sachsen, Joh. Friedr. d. Großmüthigen 1754; Nachr. v. Augsburger Religionsfrieden 1755.
B: Hamberger/Meusel [5]8/1800, [5]10/1803; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Frankfurt a. M.), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Meusel 14/1815; J. Telschow u. E. Reiter, Die evangel. Pfarrer vn Frankfurt a. M. 380.
AE: 19. 7. 1754

WEIDEL, *KARL* GUSTAV
(* 10. 5. 1875 Schrimm)
Erziehungs-, Literatur- u. Musikwissenschaft, Philosophie
Dr. phil. 1902; Elisabeth-Gymn. Breslau; 1893-1900 Stud. Theol., Philos., German. Univ. Breslau; Prom. als Auszeichnung f. die Beantwortung einer philos. Fakultätsaufgabe, erhielt auch einen Preis für die Beantwortung einer theol. Aufgabe.; theol. Examen u. Prüfung f. Lehramt höhere Schulen; 1902 OLehrer; 1914 Gymn-Prof. Kloster Unser lieben Frauen Magdeburg; 1918 OStudDir Luisenschule Magdeburg, baute das dortige Volksbildungswesen auf; Probst in Magdeburg; Prof. f. Philos. u. Pädagog. u. Dir. Pädagog. Akademie Elbing 1926, dann Dir. d. Pädagog. Akademie Breslau 1929.
W: u.a. Jesus u. Paulus 1907; Jesu Persönlichkeit [3]1921; Richard Wagners Musikdramen 1921; Goethes Faust [2]1922; Dt. Weltanschauung 1925; Schleiermacher 1926; Deutsch: kulturgesch. Lesebuch f. d. Oberstufe höherer Schulen 1927; Ev. Kirchen- u. Lebenskunde f. d. Mittelstufe 1927; Deutschtum u. Antike 1928; Die neue Lehrerbildung in Preußen [2]1928. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 67.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/1931; Wer ist's? [10]1935.
AE: 1927

WEIGEL, CHRISTIAN EHRENFRIED [1806: **VON**]
(* 24. 5. 1748 Stralsund - † 8. 8. 1831 Greifswald)
Chemie, Technik, Botanik
Dr. med. 1771; 1764 Stud. Medizin Univ. Greifswald u. Göttingen, dort Prom.; 1771 ärztl. Praxis Stralsund; 1772 PDoz f. Botanik u. Mineralogie Univ. Greifswald, dort 1773 Adjunkt d. Med. Fak,., 1775-1805 o. Prof. f. Botanik, Chemie u. Pharmazie, 1789 Assessor, 1781 Aufseher Botan. Garten u. Naturaliensammlungen; 1794-1806 Dir. d. Gesundheits-Colleg. Greifswald; 1795 Amtsarzt, kgl. schwed. Archiater; Erfinder des Gegenstromküh-

lers (sogen. Liebigscher Kühler); nach *W.* wurde die Gattung *Weigela* (Weigelien-Strauch) benannt.
W: viele chem., mineral. u. botan. Schriften, u.a. Observationes chemicae et mineralogicae, 2 Tle 1771/73 (deutsch: Chem.-mineralog. Beobachtungen, 2 Tle 1779); Vom Nutzen d. Chemie etc. 1774; Der Einfluß chem. Kenntnisse in d. Oekonomie 1775; Grundr. d. reinen u. angew. Chemie, 2 Bde 1777. *H:* Mag. f. Freunde d. Naturlehre u. Naturgesch. etc., 4 Bde 1794-97. *Ü:* Maret u. Durandes Elemens de Chym. etc., 3 Tle 1777-78; Lavoisiers Phys.-chem. Schrift., 5 Bde 1783-92.
B: ADB 41/464; Biogr.-literar. Handwörterbuch d. exakten Naturwiss. 7/1971, 757; DBE 10/1999, 385f.; Ferchl 571f.; Gesch. Univ. Greifswald 2/483, 520; Hirsch 5/880; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 686.
MA: Erfurt 1777; Leopoldina 1790
AE: 2. 7. 1777

WEIKARD, MELCHIOR ADAM
(* 27. 4. 1742 Römershag b. Fulda - † 25. 7. 1803)
Medizin
Dr. med. 1763; Prom. Univ. Würzburg; 1770 HofR, Leibarzt u. o. Prof. Med. Fulda; Brunnenarzt zu Brückenau bis 1776; 1784-89 Leibarzt der Kaiserin *Katharina von Rußland* in St. Petersburg; 1785 EtatsR; 1791 Leibarzt d. Fürstbischofs *Dalberg* in Mainz; ärztl. Praxis 1792 Mannheim, 1794 Heilbronn; von Kaiser *Paul I.* nach St. Petersburg berufen, dann wieder nach Dtl., Fuld. GRat u. Dir. Medizinal-Anstalten.
W: viele medizin. Schriften, u.a. Natura medicatrix (Diss. 1763); Gemeinnütz. med. Beitr. 1770; Observationes medicae 1885; Der philos. Arzt, 4 Stück 1773-75 (^{3}1798); Vermischte med. Schr., 3 Stück 1778-80 (^{2}1793); Med. Fragmente u. Erinnerungen 1791; Entwurf einer einfachen Arzneykunst etc. 1795 (^{3}1897, übers. in drei Sprachen): Medicin.-pract. Hb auf Brown'sche Grundsätze u. Erfahrungen gegr., 3 Tle 1797 (^{3}1801). *Ü:* aus dem Ital., u.a.: Gesch. d. Brown`schen Lehre.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 173.
B: [auch: *Weickard*]; ADB 41/485; Hirsch 5/881; M. Kosny, Leben u. Werk M. A. W. 1934; M. Michler, M. A. W. u. sein Weg in d. Brownianismus; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; O. M. Schmitt, M. A. W. Arzt, Philosoph u. Aufklärer 1970.
MA: Erfurt 1770; Leopoldina 1770
AE: Zirkular (7. 4.) 3. 6. 1770

WEILLER, KAJETAN [1813: **VON**]
(* 2. 8. 1762 München - † 23. 6. 1826 München)
Philosophie, Erziehungswissenschaft
Dr. phil. h.c. 1802; 1779 Eintritt ins Kloster (Abtei Benediktbeuren), Stud. Theol. u. Philos.; 1785 Priesterweihe Freysingen u. Hofmeister in München, erteilte Privatunterr.; 1792 Lehrer Theol., Mathem. u. Gesch. an Realschule, 1799 Prof. prakt. Philos. u. Pädagogik Lyzeum München, dort 1799 Rektor, bis 1823 Dir., ebenfalls seit 1809 auch Rektor des Gymn. u. Progymn. München; 1823 Gen-Sekretär AdW München; philosophisch-pädagogisch-religiöser Schriftsteller.
W: Verfasser von etwa 30 philos. u. pädagog. Aufsätzen, u.a. Üb. den nächsten Zweck der Erziehung nach kritischen Grundsätzen 1798; Üb. die gegenwärtige u. künftige Menschheit 1799; Versuch eines Lehrgebäudes d. Erziehungskunde, 3 Bde 1802-05; Mutschelles Leben 1803; Der Geist allerneuesten Philos. Schellings, Hegels etc., 3 Bde 1804/05; Anleitung z. freien Absicht d. Philos. 1804; Ideen z. Gesch. d. Entw. d. religiösen Glaubens, 3 Bde 1808-14; Grundriß z. Gesch. d. Philos. 1813; Grundlegung d. Psychologie 1817; Kleine Schriften, 3 Bde 1821-26; Der Geist d. ältesten Katholicismus etc. 1824; Vermischte Reden u. Abh. 1826.
B: ADB 41/494; BioBibliogr. KirchenLex Bd. XIII (1998) Sp. 614-615; H. Doering, Die gelehrten Theologen Deutschl.s, 4. Bd. 1835, 675; Gelehrten- u. SchriftstellerLex. dt. kathol. Geistlichk., 2/1820, 493-495; Meyer 1890 16/489; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.
MA: München 1806 (GenSekr. 1823); Erfurt 1816
AE: 4. 12. 1816

WEIMER, HERMANN
(* 19. 3. 1872 Limburg/Lahn - † 13. 6. 1942 Frankfurt a. M.)
Reformpädagogik (Milieupädagogik), Geschichte d. Pädagogik
Dr.; GymnProf., 1912 Dir. d. Realgymn.

Wiesbaden-Biebrich; 1927-32 Dir. d. Pädagogischen Akademie in Frankfurt a. M.; Verfechter des Simultangedankens u. d. Milieupädagogik; Schulreformer u. Begründer der Fehlerforschung.

W: Verfasser historischer u. pädagogischer Aufsätze, insbesondere zur Fehlerforschung, u.a. Geschichte d. Pädagogik 1902 (^{17}1967); Weg z. Herzen des Schülers 1907 (in mehrere Sprachen übersetzt); Haus und Leben als Erziehungsmächte 1911; Schulzucht 1919; Psychol. d. Fehler 1925 (^{2}1929); Fehlerbehandlung u. Fehlerbewertung 1926 (^{2}1931); Geschichtl. u. Grundsätzl. z. Fehlerforschung 1926; Fehlerverhütung u. Fehlervermeidung 1939.

B: Gr. Brockhaus 1955 12/403; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Frankfurt a. M.), 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1927

WEIN, *KURT* AUGUST

(* 22. 2. 1883 Eisleben - † 11. 3. 1968 Nordhausen)

Botanik, Geschichte der Botanik

Dr. h.c.; Besuch d. Bürgerschule u. LSeminar; Lehrer in Rehmsdorf b. Zeitz, dann Blankenheim u. Helbra; Militärdienst; 1912-46 Lehrer an d. Wiedigsburg-Volksschule u. Mittelschule in Nordhausen; bearbeitete seit 1952 am Institut f. Kulturpflanzenforschung zu Gatersleben d. Gesch. heimischer Kulturpflanzen; bestimmte für d. Rosarium in Sangerhausen die Wildrosen neu; 1963 Ehrenprom. Dr. rer. nat h.c. Univ. Halle-Wittenberg; u.a. auch ausw. Mitgl. d. Linnean Society of London 1962; ausgez. Kenner der nord- u. nordwestthüring. Flora.

W: Schriften zur Botanik u. ihrer Gesch., u.a. Hortus Lusatiae, Bautzen 1594, 1930; Die Gesch. d. Floristik in Thüringen 1931. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 67.

B: H. Lindner (Mansfelder Heimatspiegel 5/1998, Heft 2, 5; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H.-J. Spangenberg, Nordhäuser Wissenschaftsgesch., z. Gedächtnis an K. W. (Heute und einst 10/2002) 246-253.

MA: Erfurt 1930; Leopoldina 1934

AE: 1930

WEINEL, HEINRICH

(* 28. 4. 1874 Vonhausen/Hessen - † 29. 9. 1936 Jena)

Theologie (Systemat. Theologie, Religionsgeschichte)

Dr., D. theol.; Stud. Theol. Univ. Gießen, Berlin; 1899 Habil. u. PDoz Univ. Berlin, 1900 Habil. Univ. Bonn u. Inspektor d. ev.-theol. Stifts; 1904 ao. Prof., 1907 o. Prof. f. Neues Testament, 1925 o. Prof. System. Theologie Univ. Jena (Rektor 1921/22), von 1916-18 auch Lazarettprediger in Görlitz; GKirchenR.

W: Verfasser vieler theolog. Aufsätze, u.a. Paulus als kirchl. Organisator 1899; Die Wirkungen des Geistes etc. 1899; Jesu im 19. Jh. 1903; Die Gleichnisse Jesu etc. 1904 (^{5}1929); Die urchristl. u. d. heutige Mission 1907; Die Stellung des Urchristentums etc. 1907; Die Geschichtlichkeit Jesu 1920; Die Hauptrichtungen d. Frömmigkeit d. Abendlandes u. d. NT 1921. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 67. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Asen 212; BioBibliogr. KirchenLex Bd. XIII (1998) Sp. 616-622; Christliche Welt 50/914; E. Koch, Christentum als Sache des Volkes? H. W. ... u. d. Plan e. dt. Reichskirche (Jb Gesell. f. Niedersächs. Kirchengesch. 93/1995 47-60; Kürschner 1931, 1935; Leipziger Ill. Ztg. 182/471; Meyer 1909 20/485; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand

AE: 1918

WEINGÄRTNER, JOHANN CHRISTOPH

(* 3. 10. 1771 Erfurt - † 19. 2. 1833 Erfurt)

Mathematik

Dr. phil. 1801; bis 1787 Ratsgymn. Erfurt; 1787-91 Stud. Theol., Mathem. Univ. Erfurt, Jena; Kandidat im Predigeramt, PrivatL u. Privatvorlesungen Univ. Erfurt, daneben 1794 Konrektor an d. Predigerschule, Hilfsprediger u. daneben Lehrer 1801-28 am Trommsdorffschen Institut; Prom., PDoz sowie Prof. Univ. Erfurt, im gleichen Jahr Pfarrer in Schwerborn, 1805 Egstedt; 1812 Diakon Kaufmannskirche Erfurt, daneben auch Univ.- u. GymnProf., 1820 OL Kgl. Gymn; 1828 Oberaufseher über Städt.

Schulen; 1830 Ruhestand.
W: mathemat. Schriften, u.a. Lb d. kombinator. Analysis nach d. Theorie d. Prof. Hindenburg, 2 Bde 1800/01; Darstellung d. Grundlage d. Derivationsrechnung etc. 1802; Deutliche u. gründl. Anleitung z. Rechen- u. Messkunst 1806/07; De regula falsi als allg. indirecte Auflösungsmethode algebraischer Aufgaben 1825; Üb. d. Bezeichnung in d. combinator. Analysis 1831. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 174; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 241. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 41/503f.; Biereye 117; J. G. W. Mensing, J. Vh. Weingärtners Lebensbeschreibung 1934; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 2. 1801; Senat 13. 1. 1819 (Adjunkt)

WEINRICH, ALEXANDER
(* 1762)
Theologie, Morallehre, Schöngeistige Literatur
Pfarrer in Klein-Kahlbach (Rotenbach) bei Wetzlar; Dichter.
W: u.a. Welches sind die zweckmäßigsten Mittel, Klätschereyen in kleinen Städten abzustellen? (Erfurter Preisfrage) 1806 (schwed. Hwilka äro de bästa medlen till att utrota sqwaller i småstäder? En pris-skrift, som blifwit belönt af akademien för nyttiga wettenskaper i Erfurt 1808); Dichtungen, 2 Bde 1816; Bianor oder Blicke in das Heiligthum d. Menschheit 1816; Versuch e. wiss. Begründung d. Verhältnisses zw. einem monarchisch-christl. Staat u. seiner Kirche 1822. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 2. 7. 1806 (Preisfragengewinner)

WEISKE, ERNST ALEXANDER *KARL*
(* 21. 1. 1863 Halle)
Geschichte der Pädagogik
Stud. Klass. Philol. u. German. Univ. Halle, Tübingen u. Berlin; 1887 Probejahr Latein. Schule Franckesche Stiftungen Halle; dort 1888 HilfsL u. 1892 o. Lehrer, auch OLehrer, StudR; 1887-95 auch Erzieher an d. Pensionsanstalt; 1906 Prof.; daneben 1895-1944 Bibliothekar d. Franckeschen Stiftungen
W: u.a. August Hermann Francke, der Stifter [2]1927; A. H. Francke, d. Dt. Seelsorger, nach Briefen aus d. Pietistenzeit dargestellt 1927; A. H. Franckes Pädagogik, ihr Einfluß auf seine Informatoren aus Briefen derselben dargestellt 1927; A. H. Francke als Philologe, seine Führung durch d. Philologie z. Theologie 1927.
B: Halle, Franckesche Stiftungen, Archiv, Mitt. v. 7. 3. 2005 sowie AFSt/S A I 96, 130; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1926

WEISSENBORN
(*† um 1845)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil., Weimar; [keine weiteren Angaben].
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
AE: 12. 2. 1845

WEISSENBORN, [August]
(*† um 1851)
[*Fachgebiet unbekannt*]
[Regierungsbeamter]; [keine weiteren Angaben].
AE: 30. 5. 1851

WEISSENBORN, BERNHARD
(* 5. 11. 1877 Halle - † 15. 1. 1954)
Historiker (Landesgeschichte)
Dr. phil. 1900; Stud. Theol., Gesch., Geogr., Hebräisch Univ. Halle, dort Prom.; UB 1901 Halle, 1902 Göttingen, 1903 Halle, 1904 Münster, 1906 Göttingen, 1910 Halle (UB u. Landesbibliothek); BibliotheksR.
W: Verfasser von Aufsätzen zur Wirtschafts-, Kultur-, Hallenser Universitäts- und Stadtgeschichte, u.a. 400 Jahre hallisches Büchersammeln, Katalog d. hall. Bibliophilen 1939; Quellen, Untersuchungen u. Darstellungen z. Gesch. v. Halle u. Wettin etc. 1939; Der hallische Handschriftenschatz in Auswahl: 1. Universitätsbibliothek 1939; 2. Marienbibliothek 1939.
B: W. Göber, Schriftenverz. .. 1951; Habermann, Lex. dt. Bibliothekare 379; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1942

WEISSENBORN, HERMANN
(* 26. 5. 1830 Eisenach - † 1896)
Mathematik, Geschichte der Mathematik
Dr. phil.; HilfsL Stettin; 1857-1887 RealGymnProf. Eisenach, OL; 1887 emeritiert. [Sohn v. *Wilhelm Weissenborn* (s.d.).]
W: Verfasser mathem. Aufsätze, u.a. Die geometrische Deutung imaginärer u. complexer Zahlen u. ihre Anwendung auf Geometrie 1862; Beiträge zu d. Lehre v. d. Transformation d. Gleichungen 1870; Das Hyperbolid bei Räderwerken 1873; Die Entwickl. d. Ziffernrechnens 1877; Zur Boetiusfrage 1880; Die Übersetzungen d. Euklid durch Campano u. Zamberti, eine mathema.-histor. Studie 1882; *H:* Gerbert: Beitr. z. Kenntnis d. Mathematik des Mittelalters 1888; Die Berechnung d. Kreis-Umfanges bei Archimedes u. Leonardo Pisano 1894. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 242. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 27. 6. 1862

WEISSENBORN, *HERMANN* JOHANN CHRISTIAN
(* 24. 9. 1813 Gera - † 16. 1. 1886 Erfurt)
Klass. Philologie, Wissenschafts- u. Schulgeschichte
Dr. phil.; Abitur Gymn. Gera 1829; 1829-35 Stud. Altertumskde, Germanistik, Sanskrit Univ. München, Leipzig u. Berlin, 1834 OLehrerexamen; 1835-39 ReiseL u. Begleiter des *Prinzen Hohenlohe*; 1840 PDoz, dann 1843 o. Prof. Klass. Philol. Univ. Jena; 1850-77 OL u. Prof. Gymn. Erfurt, seit 1868 auch Bibliothekar Kgl. Bibl. Erfurt, erarbeitete dort einen alphabet. Gesamtkatalog.
W: Schriften zur griech. Gesch. u. klass. Philol. sowie Wissenschaftsgesch., u.a. Hierana, I. u. II., Beitr. z. Gesch. d. Erfurtischen Gelehrtenschulwesens 1862; Gesch., Lehrverfassung u. Gesetze d. evangel. Ratsgymn., 4 Tle 1862; Älteste Nachrichten ... Gründung u. älteste Gesch. d. ev. Gymn. Erfurt 1862; Die Verfassung d. ev. Ratsgymn. etc. 1867; Das Erfurter Ratsgymn. u. seine Zustände im 19. Jh. bis 1820, 1870; Die Urkunden f. d. Gesch. d. Amplonius Ratingk de Berka etc. 1879; Register z. all. Studentenmatrikel, 3 Bde 1899. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 241. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 41/604f.; Bader 277; Fs Lehrerkollegium Kgl. Gymn. Erfurt 1896, 4; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911, 42; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 10. 5. 1848; Bibliothekar 30. 10. 1869

WEISSENBORN, JOHANNES [VON]
(^ 8. 3. 1756 Erfurt - † 23. 4. 1832 Erfurt)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1784; Prom. Univ. Erfurt; Prof. d. Rechtswiss., 1803 HofR; Hof- u. FinanzR; vom poln. König geadelt [Bruder von *Johann Friedrich Weissenborn* (s.d.).]
W: u.a. Gravissima iuris publici momenta (Diss.) 1784. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 174.
B: BEM, Taufbuch d. Andreasgemeinde Erfurt 1725-1764, 1756/120, Sterbebuch Kaufmännergemeinde Erfurt 1829-1836, 1832/70; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1785

WEISSENBORN, JOHANN FRIEDRICH
(* 19. 2. 1750 Erfurt - † 23. 10. 1799 Erfurt)
Medizin (Geburtshilfe)
Dr. med. 1773; Stud. Med. Univ. Erfurt, Göttingen 1771 u. erneut Erfurt 1773, dort Prom.; weitere Stud. Chir. u. Geburtshilfe Paris, f. diese Fächer 1776 PDoz Univ. Erfurt, 1778 ö. Prof. zur Unterrichtung der Hebammen; 1779 ao. Prof. u. 1790 o. Prof. an Medizin. Fakultät Univ. Erfurt; 1782 Leiter der neueröffneten Entbindungsanstalt im Polizeihaus; 1798 Herzogl. Sachsen-Meiningischer HofR. [Bruder von *Johann v. Weissenborn* (s.d).]
W: De pupilla nimis coërcita vel clausa (Diss. inaug. 1773); Anleitung z. Geburtshilfe f. Hebammen des Erfurter Gebiets 1780 (^{2}1801); Von den Eitergeschwüren der Leber, durch einen merkwürdigen Fall erläutert 1786; Observationes duas de partu caesareo et quaestiones de praecipuis hujus operationis momentis (Progr. 1792); Comentatio de vermibus corporis humani intestinalibus, morbisque verminosis nostris in terris maxime vul-

garibus 1797. *Z:* Theorien u. Widersprüche in der Natur u. Arzneiwissenschaft (J. d. Erfindungen, Bd. 4, 22); Untersuchung u. Berichtigung einiger wichtiger irriger Lehren in der Geburtshilfe, die Behandlung der Nachgeburt betreffend ... (ebenda, Bd. 8, 3). *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 174f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM, Sterberegister d. Predigergemeinde 1799/262, 65; Hirsch 5/886; Loth, Dozenten 244f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; ausführlicher Lebenslauf in der Einleitung zu: J. F. Weißenborn, Anleitung z. Geburtshilfe, 1801 neu herausgegeben von Ludwig Vogel.
AE: 6. 10. 1785

WEISSENBORN, WILHELM
(* 23. 11. 1803 Riethnordhausen - † 5. 11. 1878 Eisenach)
Latinistik, Alte Geschichte
Dr.; Gymn. Eisenach; 1821 Stud. Theol., auch Gesch., Philol. Univ. Jena; 1825 Staatsprüfung u. HausL beim russ. *Fürsten Dolgorucki* in Paris; kurz HausL in Ruhla; dann Lehrer am Fellenberg'schen Institut in d. Schweiz; seit 1827 in Eisenach Collaborator am Mädcheninstitut; 1829-73 dort GymnL, GymnProf; Delegierter beim Erfurter Parlament u. kurz (Interimslösung) GymnDir. in Weimar; HofR; Stadtverordneter; Ehrenbürger v. Eisenach. [Vater v. *Hermann Weissenborn* (s.d.).]
W: u.a. Syntax d. latein. Sprache für d. oberen Klassen 1835; Latein. Schulgrammatik 1838; De gerundio et gerundivo 1844; *H:* Textausgaben römischer Geschichtsschreiber. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 41/605-608; Eisenacher Gymn.programm 1878 (Lebensabriß); F. Henning, Erinnerungen an e. bedeut. früheren Lehrer: W. W. (Luthers Schule 22/1994) 19-21; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 27. 6. 1862

WEISSMANTEL, JOHANN JUSTIN
(^ 17. 12. 1743 Erfurt - † 12. 2. 1816 Erfurt)
Rechtswissenschaft
Dr.; Prof. d. Pandekten u. Assessor d. Jurist. Fakultät Univ. Erfurt; 1796-98 u. 1808/09 Dekan d. Jurist. Fakultät d. Erfurter Univ.; 1804-16 Älterer Bürgermeister der Stadt Erfurt.
W: eine Reihe von Einladungsschriften zu Prom.verteidigungen u. jurist. Schriften, u.a. De Hypotheca tacita pecuniae in refectionem navis creditae ex jure Romano perperam derivata 1810. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Schneider-Weismantel* u. *Weißmantel*]; BEM, Taufbuch d. Kaufmännergemeinde Erfurt 1701-1743, 1743/399, Sterberegister Augustinergemeinde Erfurt 1805-1827, 1816/78; E. Kleineidam, Universitas Studii Erffordensis IV, 243, 283; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 1. 1784

WEISSMANTEL, JOHANN NIKOLAUS
(* 1735/1736 - † 10. 7. 1790 Erfurt)
Entomologie, Frühe Geschichte, Medizin
Dr. med.; prakt. Arzt in Erfurt.
W: u.a. Histor. Nachr. v. dt. Urnen u. Alterthümern ausgegraben bey Erfurt 1783; Üb. d. heilende Kraft des Quachaiacharzes in Podagra u. Gicht 1786. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 175.
B: [*Weißmantel*, auch: *Weißmantel sonst Schneider*, *Weißmantel gen. Schneider*]; BEM, Sterberegister Kaufmännergemeinde Erfurt 1773-1804, 1790/156, siehe auch: Geburtsregister der Kaufmännergemeinde 1774/2 (siehe dort bei seinem Sohn: *Franz Lebrecht Weißmantel*); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 29. 3. 1780

WEITEMEYER, MAX
(* 14. 3. 1864 Neukirchen b. Eisenach - † 12. 6. 1928 Erfurt)
Geschichte d. Medizin, Literatur- u. Philosophiegeschichte
Dr. med.; seit 1873 aus Erlangen kommend in Erfurt; prakt. Augen-Arzt zu Erfurt, hier auch Geschäftsführer eines medizin-techn. Unternehmens.
W: Papstin Johanna: Drama in fünf Aufzügen mit Prolog 1900; Kant u. d. freie Menschenwille etc. 1924. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 68; vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 242. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Weytemeyer*]; NAAgW 1-2/X.a.

12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 3. 5. 1899

WELLESLEY, SIR ARTHUR [1809 (engl.): VISCOUNT WELLINGTON VON TALAVERA, 1809 (portug.): MARQUIS VON VIMEIRO, 1812: MARQUIS VON WELLESLEY, 1812 (span.): HERZOG VON CIUDAD RODRIGO, 1813 (portug.): HERZOG VON VITTORIA, 1814 (engl.): HERZOG VON WELLINGTON, MARQUIS VON DOURE, 1815 (niederl.): FÜRST VON WATERLOO]
(* 1. 5. 1769 Dublin - † 14. 9. 1852)
Militär (Marschall), Minister, Premierminister des Vereinigten Königreichs von Großbritannien u. Irland
Englischer Militär; erzogen in Eton u. d. franz. Militärschule zu Angers; 1787 Fähnrich in engl. Diensten; 1793 Oberstleutnant im 33. Infanterieregiment; 1794 Feldzug in Holland; 1797 nach Ostindien, dort 1801 GenMajor; Gouverneur von Seringapatam/Indien, kämpfte 1803 gegen die Mahrathen; 1805 nach Europa u. ins engl. Unterhaus gewählt; 1807 Staatssekretär f. Irland, nahm bald an d. Expedition gegen Kopenhagen teil u. 1807 GenLtn; 1808 erfolgreicher Feldzug gegen napoleon. Truppen in Portugal; portug. Marquis-, span. Herzogtitel; 1813 engl. Feldmarschall; dann Gesandter in Paris u. 1815 Wiener Kongreß; 1815 Oberbefehl d. englisch-niederländisch-hannoveranischen Truppen u. mit Gfm. *Blücher* (s.d.) siegreich in der Schlacht von Waterloo gegen Kaiser *Napoleon*; als GenFeldzeugmeister Mitgl. d. engl. Kabinetts; 1827 OBefehlshaber d. britischen Landmacht; 1828 Minister; 1834/35 Minister d. Auswärtigen; 1841-46 wieder als Minister in d. Regierung.
B: M. Glover W. as military commander 2001; P. Guedalla, The Duke 1997; C. Hibbert, W. a. personal history 1997; R. Holmes, W. the Iron Duke 2002; E. Longford 2001; Meyer 1890 16/523f., Meyer 1909 20/518f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; C. Pearsall, Burying the Duke (Victorian literature and culture 27/1999) 365-394; A. Roberts, Napoleon a. W. ^{3}2001; N. Thompson, W. after Waterloo 1986.
AE: 3. 8. 1815

WENDEL, *CARL* THEODOR EDUARD
(* 2. 12. 1874 Erfurt - † 16.7. 1951 Halle)
Klass. Philologie (Byzantinistik), Paläographie
Dr. phil. 1899; am humanist. Gymn. Erfurt; seit 1893 Stud. Theol., Klass. Philol. Univ. Tübingen, Halle, dort 1897 erste theol. Prüfung u. Prom.; 1900 Volontär an UB Halle, 1902 Fachprüfung UB Göttingen; Hilfsarbeiter UB Greifswald, 1906 wieder Halle, dann Kriegsdienst, 1920 stellv. Dir. UB Breslau; 1924 Leiter UB Königsberg, Dir. 1925 Staats- u. UB Königsberg u. 1927 Dir. UB Halle; 1938 i.R.; lehnte die Übernahme des Direktorats der UB Halle 1946 aus Altersgründen ab; 1947 LA f. histor. Hilfswiss. u. seit 1949 Wahrnehmung d. Professur f. Byzantinistik Univ. Halle.
W: Verfasser von Aufsätzen zur Klass. Philol., Paläographie u. Bibliotheksgeschichte.
B: Habermann, Lex. dt. Bibliothekare 380f.; H. Kunze, wiss. Bibliogr. 1951; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/717; W. Müller, Dir. d. hallischen UB in schwierigen Zeiten etc. (Ekkehard 8/2001) 4, 97-102; NAAgW 2-1/H-5-I., NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1922

WENDT, *GUSTAV* KARL FRIEDRICH HEINRICH ALBERT
(† 22. 8. 1870 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Als FinanzR in Erfurt aufgenommen; später kgl. OFinanzR, dann GOFinanzR u. Generalinspektor d. Thüring. Zoll- u. Handels-Wesens.
B: BEM, Sterberegister 1859-1885, 1870, 145/96; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 29. 9. 1852

WENDT, HANS HINRICH
(* 18. 6. 1853 Hamburg - † 19. 1. 1928 Jena)
Systematische Theologie
Dr. phil. 1875, Lic. theol. 1877; 1872 Stud. Theol., Philos. Univ. Leipzig, Göttingen, Tübingen; Prom. Göttingen; Lizentiat, Habil. u. PDoz Göttingen; 1881 ao. Prof. Univ. Tübingen; 1883 o. Prof. NT Univ. Kiel, 1885 o. Prof. System. Theologie Univ. Heidelberg u. 1893 Prof. NT u. System. Theol. Univ. Jena, 1896 KirchenR; GKirchenR; 1925 emeritiert.
W: Verfasser theolog. Aufsätze, u.a.: Die Lehre Jesu, 2 Bde 1886/1891 (^{2}1901); Der Begriff Fleisch u. Geist im biblischen Sprachgebrauch 1887; Die Norm d. echten Christentums 1893; Die Lehre Paulus verglichen mit d. Lehre Jesu (ZThK 4/1984, 1-78); Das Johannesevangelium etc. 1900; System d. christl. Lehre, 2 Tle 1906-07 (^{2}1920); Die sittl. Pflicht 1916; Die Gewissensethik 1928. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Zum Gedächtnis v. H. H. W. 1928; Meyer 1890 17/826, Meyer 1909 20/530; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Piltz, Dozenten-Album d. Professoren d. Univ. Jean 1858-1908, 1908, 30.
AE: 1905

WENIG, CHRISTIAN
(* 19. 2. 1787 - † 2. 11. 1850)
Germanist. Sprachwissenschaft
Dr.; 1806-09 Stud. Theol., Philos. u. Gesch. Univ. Jena; 1809-18 HausL; dann Redakteur in Erfurt (Thüringische Erholungen; Allg. Frauenzeitung); seit 1820 Schullehrer; 1927 Rektor (seit 1839 Dir.) der städt. Oberschule f. Knaben Erfurt; 1844-50 RealschulL in Erfurt; Sprachstudien.
W: in mehreren Auflagen erschien: Gedrängtes Wörterb d. dt. Sprache mit Bezeichnung d. Aussprache u. Betonung, nebst Angaben d. nächsten sinnverwandten Wörter etc., 2 Bde 1821 (^{3}1854). *R:* redigierte zwei Zeitungen. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 242. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymn. 1894/38; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/29; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 12. 1823

WENZEL, ERNST
(* 15. 2. 1935 Kattowitz - † 14. 2. 2004 Wien)
Medizin (Haemostaseologie)
Dr. med. 1963, Dr. habil. 1971; Abitur Wien; Stud. Medizin Univ. Wien, dort Prom.; Facharztausb. z. Allg.mediziner u. Internisten an versch. Kliniken in Österr.; Habil. (Innere Medizin) Univ. Frankfurt a. M., dort Weiterbildung in Hämatologie; 1971 OArzt u. Umhabilit. TH Aachen u. Leiter d. Medizin. Poliklinik u. Projektleiter im SFB 109 „Künstl. Organe"; 1974 Prof. Univ. d. Saarlandes in Homburg, dort Aufbau d. neuen Abtlg. f. Klinische Hämostaseologie u. Transfusionsmedizin; Doz. in Aachen; Prof. u. Dir. Abtl. f. Klin. Haemostaseologie u. Transfusionsmed. Univ.klinikum Homburg; 2000 als Dir. i.R.; entdeckte die Fibrinogenvarianten „Homburg 1 – 3" u. entwickelte einen neuen Plättchenfunktionstest (Retentionstest Homburg).
W: über 200 Schriften z. Hämostaseologie, Hämorheologie, Angiologie u. Transfusionsmedizin, u.a. *MV:* Hb d. Chirurgie, 2. Aufl.; Lb d. allg. u. speziellem Pharmakologie u. Toxikol. u. d. Arzneiverordnungen, 7.-9. Aufl.; Hb d. unerwünschten Arzneimittelwirkungen. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1976/3465, 1980/4231, 1987/5033, 2005/4032; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: AM 6. 9. 1990, MNK

WENZEL, JOSEPH
(* 7. 3. 1768 Mainz - † 14. 4. 1808)
Medizin
Dr. med. 1791; 1783 Stud. Theol., dann Medizin Univ. Mainz, dort Prom. u. Assessor d. Med. Fak.; StudReise Österr. u. Italien; 1793 ärztl Praxis u. Mitgründung einer medizin. Privatgesell. in Mainz; 1802 Adjunkt d. Entbindungsanstalt Mainz; 1804 Prof. d. Anat. u.

Physiol. Univ. Mainz. [Bruder v. *Karl Wenzel* (s.d.).]
W: medizin. Schriften, u.a. De ossium arthriticorum indole (Diss.) 1792; Ueber d. Cretinismus 1802; Galvan. u. elektr. Versuche an Menschen- u. Thierkörpern etc. 1803; Prodromus eines Werkes üb. d. Hirn d. Menschen u. d. Thiere 1804; Bemerk. üb. d. Hirnwassersucht 1806; Beobachtungen üb. d. Hirnanhang fallsüchtiger Personen 1810; Üb. d. schwammigen Auswüchse auf d. äußeren Hirnhaut 1811. *Ü:* übers. u.a. J. F. Ackermanns, Ueber d. körperl. Verschiedenheiten d. Mannes vom Weibe, ausser den Geschlechtstheilen 1788. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 175.
B: ADB 41/738f. († 8.4.1806); M.-I. Asendorf, Die gelehrten Ärzte J. u. K. W. (Diss. Mainz) 1982; Hirsch 5/901; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand. [Nach AgW/Nova Acta 1804 ist 1803 nur ein Dr. Wenzel aus Mainz aufgenommen worden.]
AE: 3. 2. 1803

WENZEL, KARL
(* 25. 4. 1769 Mainz - † 19. 10. 1827)
Medizin
Dr. med. 1791; Stud. Medizin Univ. Mainz, dort Prom.; siedelte nach der franz. Besetzung von Mainz 1795 nach Frankfurt a. M. über, 1798 Aufnahme in dortige Ärzteschaft; unternahm 1804 die erste Operation d. künstl. Frühgeburt in Dtl.; 1806 GRat u. Leibarzt v. Fürstprimas *Dalberg*; Initiator d. med.-chirurg. Specialschule 1812, dort Dir. u. Prof.; versorgte die franz., preuß. u. russ. Feldhospitäler 1812-14 in Frankfurt a.M.; 1824 Stadtaccoucheur.
W: viele medizin. Schriften, zs. mit seinem Bruder J. Wenzel, aber auch allein, u.a. Comperatio inter forcipes Levretianam, Leakianam et Johnsonianam (Diss. 1791); Ueber d. schwammigsten Auswüchse auf d. äusseren Hinhaut 1811; De penitiori structura cerebri hominis et brutorum 1811; Ueber Natur u. Kunst in d. Arzneiwiss. etc. 1815; Ueber d. Krankheiten d. Uterus etc. 1816; Allg. geburtshilfl. Betracht. u. üb. d. künstl. Frühgeburt 1818. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 175.
B: ADB 41/739; M.-I. Asendorf, Die gelehrten Ärzte J. u. K. W. (Diss. Mainz) 1982; Hirsch 5/901f.; M. Kutzer, Üb. Natur u. Kunst in d. Arzneiwiss., K. W. als Lehrer u. Kritiker d. Geburtshilfe seiner Zeit (Med.hist. J 20/1985) 391-415; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 2. 1803

WERBER, JULIUS
(*† um 1932)
[*Wirtschafts- u. Verwaltungsrecht*]
Dr.; Syndikus in Erfurt; [keine weiteren Angaben].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1932; Senat u. Leiter d. Abtlg. f. Wirtschaft u. Verwaltung 1932

WERMINGHOFF, ALBERT
(* 3. 8. 1869 Wiesbaden - † 2.2. 1923 Halle)
Mittlere u. Neue Geschichte
Dr., D.; bis 1907 LA f. Gesch. Univ. Berlin; 1907 Prof. Univ. Königsberg; Prof. Univ. Halle; GRegR.
W: u.a. Gesch. d. Kirchenverfassung Dtls. im Mittelalter 1905 (1969); Concilia aevi Karolini, 2 Bde 1906-08 (1979); Theodor Lindner z. Gedächtnis 1920; Conrad Celtis u. sein Buch üb. Nürnberg 1921; Das oberbadische Land im Pilgerbuche d. Hans von Waltheim 1922. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 68. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 214; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Neues Arch Gesell. f. ältere dt. Gesch.kde 45/132; Ver. "Roter Löwe", Leipzig 1909, 124.
AE: um 1920

WERNEBURG, sen., GOTTFRIED *CHRISTOPH*
(* 20. 8. 1787 Mühlhausen - † 8. 5. 1864 Erfurt)
Verwaltungswesen
Dr. phil.; Gymn. Mühlhausen; seit 1805 Stud. Rechtswiss. Univ. Halle, Heidelberg; 1805-08 Assessor beim Tribunal in Heiligenstadt, 1808 in Verwaltung d. Harzdepartements; 1810 Mitgl. d. Präfekturrates d. Harzdepartements; 1813 Dir. d. Medizinalkollegiums Heiligenstadt; dann 1816 RegR Erfurt; 1838 GRegR, 1849

Ruhestand; 1828 Initiator d. Gewerbevereins Erfurt. [Vater v. *Johann Wilhelm Adolf W.* (s.d.).]
W: einige Schriften zum Verwaltungswesen.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 242. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 118f.; Jb AgW 30 (1904) 273; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.; A. Werneburg, Gedenkrede auf W. (Jb IV) 1-13; derselbe, Gedächtnisrede 1864.
AE: (30. 7.) 6. 11. 1816; Sekretär 1. 1. 1822 – 9. 7. 1825; Vizedirektor seit 10. 3. 1838; Direktor seit 10. 10. 1847; EM 24. 2. 1864

WERNEBURG, JOHANN FRIEDRICH CHRISTIAN
(* 1. 9. 1777 Eisenach - † 21. 11. 1851 Jena)
Mathematik, Physik, Philosophie
Dr. phil. 1799; Kaufmannslehre; dann Stud. Mathem., Naturwiss. Univ. Jena u. Leipzig, dort Prom. (Mathem.); einige Zeit in Eisenach; 1803 Habil. u. PDoz. Univ. Göttingen, dort bis 1805, dann erneut Eisenach; 1808 Lehrer f. Mathematik am Pageninstitut zu Weimar; 1812-14 GymnL f. Mathem. Eisenach; seit 1818 PDoz u. ao. Prof. Univ. Jena.
W: u.a. Das reine, vollkommene Zahlen-System oder das reine Taun (Zwölf) Zahlensystem also nach seiner GrundZahl genannt 1800; Neu verbesserte gründliche Theorie d. Windmühlenflügels 1800; Kurze wiss. Darlegung d. Unhaltbarkeit u. Grundlosigkeit sowohl des transcendental-idealist. Systems v. Fichte etc. 1800; Der Philosophie oder Weltweise etc. 1800; Inquisitio in principia etc. 1804; Allg. neue, viel einfachere Musikschule für jeden Dilettanten u. Musiker 1812; Ueber die zeitherige Bestimmung d. Dauer eines Pendel Schlags u. d. Fall Höhe in einer Sekunde 1817; Merkwürdige Phänomene an u. durch versch. Prismen. Zur richtigen Würdigung d. Newtonschen u. Göthe'schen Farbenlehre 1817; Lb d. Arithmetik in best. u. unbest. Zahlen o. Größen 1819; Zur genaueren Erörterung der Lehren vom Fall u. vom Wurfe d. schweren Körper 1922; Zur Gesch. v. Graydons Himmelkompaß 1826. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 175.
B: ADB 42/19; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 29/1851.
MA: Erfurt 1801; Leopoldina 1828
AE: 2. 6. 1801

WERNEBURG, jun., JOHANN WILHELM *ADOLF*
(* 2. 8. 1813 Heiligenstadt - † 21. 1. 1886 Erfurt)
Forstökonomie, Botanik, Zoologie
Gymn. Erfurt (bis 1830) u. Berlin; 1831/32 Militärdienst als Einjähriger beim 24. Infanterieregiment Erfurt; 1833 im Feldjägercorps u. dreijährige praktische Ausbildung in d. Oberförstereien Schleusingen, Lohra u. Liebenwerda; 1835 Feldmesserprüfung; 1836 Stud. an Forstakademie Neustadt, Eberswalde; 1838/39 OFörsterprüfung; OFörster 1842 Schleusinger-Neundorf u. 1848 Neubrück b. Frankfurt a. O.; 1852 Forstinspektor u. 1857 Forstmeister Erfurt, 1863 RegR u. 1868 Oberforstmeister Erfurt; 1881 Ruhestand. [Sohn von *Gottfried Christoph W.* (s.d.).]
W: viele Schriften zum Waldbau, Forstschutz, Ornithologie, Entomologie und zur Geschichte Thüringens, u.a. Zur Vogelschutzfrage 1869; Der Wanzenbaum 1873; Der Schmetterling u. sein Leben, 2 Bde 1874; Ueber d. geregelten Plänterbetrieb 1875; Noch etwas üb. d. Ringeln d. Spechte 1876. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 243. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 42/19-21, 42/19ff.; Biereye 119; Gestalten d. Eichsfeldes 323; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: April 1858

WERNER, JOHANN *ADOLPH* LUDWIG
(* 11. 2. 1794 Vielau b. Zwickau - † 17. 1. 1866 Dessau)
Sportpädagogik, Medizin. Gymnastik
Dr. h.c.; 1813 Freiwilliger in sächs. Armee, Ltn.; 1820-26 UnivFechtmeister Leipzig; dann Postmeister Kamenz; 1830 gründ. *W.* in Dresden d. erste größere gymnast. Anstalt, erhielt 1837 v. Univ. Jena den Dr.-Titel; 1839 Dir. d. herzogl. Anstalt gymn. Akademie in Dessau; 1839 gründ. orthopäd. Heilanstalt Dessau u.

Prof.-titel; Dir. beider Institute bis 1866; Förderer des Mädchensports.

W: sportpädagog. Schriften, u.a. Med. Gymnastik oder Kunst, verunstaltete ... Theile d. menschl. Körpers etc. 1838 (^{2}1845); Bericht üb. d. Erricht. u. Wirksamkeit d. Herzogl. anhalt.-Dessauischen gymn.-orthop. Heilanstalt etc. 1840 (mehrere Ausgaben); Die gymn.-orthopäd. Heilanstalt zu Dessau etc. 1845; Ein Wort f. d. allg. Einführung d. geregelten Leibesübungen b. d. Erziehung d. Jugend 1848; Gymnastik für Volksschulen etc. ^{4}1854; Die herzogl. gymn.-orthop. Heilanstalt zu Dessau u. mein vierzigjähriges Wirken auf dem Felde d. Orthopädie 1859; Bericht üb. d. Einrichtung d. Normalschule z. Ausbildung gymnast. Lehrerinnen zu Dessau 1860. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Hirsch 5/906; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 3. 4. 1844

WERNER, JOHANN HEINRICH

(* 1. 6. 1693 Erfurt - † 24. 4. 1784 Erfurt)

Künstler (Kupferstich, Medaillenkunst)

Stempelschneider u. Medailleur; auch Kupferstecher in Erfurt; Graveur d. Akademie.

W: zu seinen Werken zählen u.a.: Schaumünze auf J. J. Hahn 1719; Wiederherstellung der Schottenkirche in Erfurt 1725; Medaillen auf Angehörige des Fürstl. Hauses Schwarzburg 1728-1758; Buchdruckerjubiläum 1740. Als Kupferstecher hinterließ er Grundrisse, Ansichten u. Bildnisse.

B: BEM, Sterberegister d. Augustinergemeinde Erfurt 1742-1789, 1784/62; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thieme/Becker, Allg. Lex. Bild. Künstler 35 (1942) 413.

AE: 19. 7. 1754

WERNER, MATTHIAS

(geb. 23. 1. 1942 Straßburg/Elsaß)

Landes- u. Mittlere Geschichte

Dr. phil. 1971, Dr. habil 1982; Abitur (Maximilians-Gymn) München; 1960 Stud. Gesch., latein. Philol., Philos. Univ. München, Freiburg, Berlin, Göttingen u. Marburg, hier 1967 Staatsex. (Gesch., Latein, Philos.) u. Prom; 1971-84 Wiss-Angest., Akad. Rat u. ORat Hessisches Landesamt f. gesch. Landeskunde Marburg; Habil. Univ. Marburg; 1984 Prof. Mittelalterl. Gesch. Univ. Köln; 1993 o. Prof. f. Thür. Gesch. u. Mittelalterl. Gesch. Univ. Jena; 1995 Mitgl. i. Konstanzer Arbeitskreis f. Mittelalterl. Gesch.; 1997 Stellv. (2000 Vors.) Histor. Kommission Thür.

W: Schriften zur hess.-thür. Geschichte, insbes. mittelalterl. Geschichte Mitteldeutschlands u. Reichs- u. Kirchengeschichte, u.a. Die Gründungstradition des Erfurter Petersklosters 1973; Der Lütticher Raum in frühkarolingischer Zeit 1980; Adelsfamilien im Umkreis der frühen Karolinger 1892; Iren u. Angelsachsen in Mitteldtl. (Die Iren u. Europa im frühen MA 1982) 239-318; Neustadt, Orlagau u. Thüringen im 12./13. Jh. (Beitr. z. Gesch. u. Stadtkultur 1997) 15-77; Reichsfürst zw. Mainz u. Meißen. Heinrich Raspe als Landgraf v. Thüringen u. Herr von Hessen (1227-1247) (Heinrich Raspe etc., hrsg. v. M. W. 2003) 125-271; Zw. polit. Begrenzung u. method. Offenheit. Wege u. Stationen dt. Landesgesch.forschung im 20. Jh. (Die dtsprachige Mediävistik im 20. Jh., hrsg. v. P. Moraw) 2004. *H:* Identität u. Gesch. 1997; Heinrich Raspe – Landgraf v. Thüringen u. Römischer König (Jenaer Beitr. z. Gesch. 3) 2002. *MH:* Ausgew. Aufs. v. H. Patze 2002. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1987/5043, 1996/1570, 2005/3823; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Leipzig 1996; Erfurt 2002

AE: OM 8. 5. 2002; GK

WESTFELD, CHRISTIAN FRIEDRICH GOTTHARD HENNING

(* 2. 6. 1746 Apfelstädt/Thür. - † 23. 3. 1823 Weende b. Göttingen)

Chemie, Mineralogie

Gymn. Göttingen; Stud. Theol., dann Mathem., Physik u. Kameralwiss. Univ. Göttingen; 1766 GymnLehrer Bückeburg; Schulrektor; KammerR; 1773 hannov. Amtmann, Klosteramtmann in Wulfinghausen bei Hannover, dann in Weende (Wehnde) bei Göttingen, Oberkommissär; DistriktsR, später Göttingen.

W: Verfasser chem. u. mineralog. Aufsätze,

u.a. Ueber d. Einfluß d. Mondes auf d. Erde 1766; Ueber Töpferglasur 1766; Ueber Pottasche 1766; Mineralog. Abh. 1767; Erzeugung d. Farben 1767; Vortrag ... wegen Einführung e. Patentsteuer 1808.
B: [ist identisch mit dem als Mitglied (1767) genannten Dr. med. *Westfeld*, Gräfl. Bibliothekar in Bückeburg]; ADB 42/191f.; Ferchl 576; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1767; Göttingen 1767
AE: 17. 10. 1767

WESTPHAL, ANDREAS, d. J.
(* 19. 2. 1720 Greifswald - † 16. 12. 1788 Greifswald)
Medizin (Anatomie)
Dr. med. 41; Stud. Medizin Univ. Greifswald, Berlin u. Halle, dort Prom.; 1743 Adjunkt d. Medizin. Fakultät; 1756-77 o. Prof. d. Medizin Univ. Greifswald (Rektor 1773); 1767 Archiater; Dir. d. Theatrum anatomicum; nach Emerit. weiterhin ärztl. Praxis u. kgl. schwedischer Leibarzt.
W: veröffentlichte eine Reihe akadem. Programme, Dissertat. u. medizin. Aufsätze, u.a. Verzeichn. d. Praeparaten, welche auf dem anatomischen Theater d. Akademie zu Greifswald befindlich sind 1760; Diss. Inaug. Anatomica De Structura Mammarum Sexus etc. 1764; De dubiis mortis signis et Sacra Paschalia etc. 1774; De sudore sanguineo 1775.
B: ADB 42/196; DBE 10/1999, 460; Hirsch 5/913; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Profile in d. Müritzregion 2000, 340f.
MA: Leopoldina 1744; Erfurt 1763
AE: 19. 6. 1763

WESTPHALEN, JOHANNES
(* 8. 10. 1870 Altona - † 1935)
[*Architektur*]
Seit 1901 als Kgl. OLehrer u. Prof. in Erfurt (aus Berlin-Friedrichshagen kommend); 1912 Dir. d. Staatl. Baugewerkschule in Eckernförde; ProfTitel; Architekt; OStudDir i. R. Berlin.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eckernförde), 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 75.
AE: 20. 12. 1911

WESTRUMB, JOHANN FRIEDRICH
(* 2. 12. 1751 Nörten b. Göttingen - † 31. 12. 1819 Hameln)
Chemie
Dr. med. h.c.; Lehre Hof-Apotheke Hannover; Autodidakt wiss. Studien; Gehilfe Frankfurt a. O., Brandenburg, dann Hannover; 1779-1819 Ratsapotheke Hameln; Senator; Bergkommissar u. Senator zu Hameln; 1811 Ehrenprom, entdeckte u.a. Borsäure, die sauerstoffähnliche Natur von Chlor u. bewies die Identität d. Zucker- u. Kleesäure.
W: viele chem. Schriften, u.a. Kleine physikal.-chem. Abh., 6 Bde 1785-1800; Kleine phys.-chem. Abh. aus d. chem. Journalen etc. 1787, 88, 89; Gesch. d. neuentdeckten Metallisierung d. einfachen Erdarten 1791; Bemerkungen u. Vorschläge f. Branntweinbrenner 1793 (^{3}1803); Hb d. Apothekerkunst f. Anfänger, 6 Abt. 1795-1800; Bemerkungen u. Vorschläge f. Bleicher 1800; Ueber Glasbereitung 1818; Malzdarre 1818; Üb. das Bleichen mit Säuren 1819. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 176.
B: ADB 42/231; ApothLex. 2/741f.; Ferchl 576f.; Du Menil, W. als Mensch u. Gelehrter (Schweigger Neues J. f. Chemie u. Physik 28/1820) 1-8; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; G. Schwedt, Berühmte Raths-Apotheker in Hameln etc. (W. u. Sertürner) 2001.
MA: Erfurt 1786; Göttingen 1788; Leopoldina 1793
AE: 2. 11. 1786

WETZ, RICHARD
(* 26. 2. 1875 Gleiwitz/Oberschlesien - † 15. 1. 1935 Erfurt)
Komposition, Musikgeschichte, Dirigent
Gymn. Gleiwitz; Ausbildung am Konservatorium Leipzig, 1899 München; 1900 Kapellmeister Stralsund, dann 1902 Barmen, 1903 Leipzig, 1906-25 Dirigent d. Erfurter Musikvereins u. Leiter d. Singakademie; daneben 1913-15 Dirigent des Riedel-Chors in Leipzig; lehrte 1911-21 am Thüringer Landes-Conservatorium Erfurt Komposition u. Musikgeschichte; auch Lehrtätigkeit an Musikschule (seit 1930 HS) Weimar 1916, seit 1920 Prof. (Theorie, Musikgeschichte, Komposi-

tion), leitete dort d. Dirigentenklasse; Stadtrat von Erfurt; Vertreter der Neuromantik; starb an Bronchialkrebs.
W: Schrieb die Opern „Judith" u. "Das ewige Feuer", drei Sinfonien, ein Requiem, ein Weihnachtsoratorium, ein Violinkonzert, zwei Streichquartette usf. auch über 100 Klavierlieder u.a. Verfasser einiger biogr.-histor. Aufsätze über Musiker. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 68. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: R. Benl, Ausstellung z. 125. Geburtstag von R. W. im Stadtarchiv Erfurt, (Archive in Thür. 18/2000) 34f.; Biereye 119; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Perlick, Bibliogr. nebst Werks- u. Aufführungsverz. 1975; E. Peter, R. W. als Mensch u. Künstler in seiner Zeit 1975; H. Polack 1935; StadtA Erfurt Personalakte 1-2/034-16158.
AE: 20. 5. 1912

WEYDEMANN, *KARL* Wilhelm
(* 14. 7. 1853 Danzig - † 24. 6. 1928 Bad Wildungen)
Rechtsgeschichte
Dr. jur.; seit 1882 aus Greußen kommend in Erfurt; Rechtsanwalt u. Notar, JustizR, GJustR; historische Studien.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 243. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733 AAAgW.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 20. 10. 1894

WICHARD DU PERRON, PAUL FRANZ
(*† um 1781)
Mathematik, Militärgeschichte
Kgl. franz. Obristleuntnant beim Regiment Hessen; hess. Oberstltn.; Gouverneur d. *Reichsgrafen v. d. Leyen u. Hohengerodseck* (Neffe von *Dalberg*, s.d.); Ritter d. kgl. Militär-Ordens St. Ludewig; mathem. u. militärgeschichtl. Studien.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 176.
B: [fälschl.: *du Perron*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 2. 1781

WICHMANN, JOHANN ERNST
(* 10. 5. 1740 Hannover - † 12. 6. 1802)
Medizin (Diagnostik)
Dr. med. 1762; 1759-62 Stud. Med. Univ. Göttingen, dort Prom.; 1763 ärztl. Praxis Hannover; StudReisen durch Frankreich u. England; 1764 wieder Hannover, Armen- u. Waisenhausarzt; kgl. großbritannischer Hofmedicus u. 2. hannöv. Leibarzt.
W: medizin. Schriften, u.a. De insigni venenorum quorundam virtute medica etc. (Diss.) 1762; Beytrag z. Gesch. d. Kriebelkrankheit im J. 1770, 1771; Aetiologie der Krätze 1786 (1791); Beytrag z. Kenntnis d. Pemphigus 1791; Ideen z. Diagnostik, 3 Bde 1794-1802; Zimmermann`s Krankheitsgeschichte 1796; Kl. med. Schriften, von ihm selbst gesammelt 1801. *Ü:* übers. einige engl. medizin. Werke, wie von D. Monro. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 176.
B: ADB 42/313; A. Fischer, Gesch. d. Dt. Gesundheitswesens 1965, 2/270; Hirsch 5/923; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Göttingen 1773; Erfurt 1790
AE: 8. 4. 1790

WIEACKER, JOHANN EBERHARD
(* 10. 1. 1834 Brock Duisburg - † 19. 10. 1921 Erfurt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1891 in Erfurt; SeminarDir u. SchulR.
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 1-2/X.a. 12., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
AE: 3. 6. 1892 - 1901

WIEBE, KARL FRIEDRICH
(*† um 1754-1756)
Philosophie, Mathematik
Dr:; Prom. Univ. Greifswald; 1754-56 PDoz Univ. Jena, las Mathematik u. Philosophie.
W: u.a. Diss. philosophica continens applicationem systematis iuris naturae ad ius gentium in connexione officiorum specialium perspicienda (Jena) 1754; Disputatio phlosophica de arte inveniendi ad scientias applicata 1754; Grundriß v. d. Wiss, bey Erziehung eines Prinzen 1756.

B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 19. 7. 1754

WIEBEKING, KARL FRIEDRICH RITTER VON
(* 25. 7. 1762 Wollin/Pommern - † 28. 5. 1842 München)
Architektur, Hydrotechnik, Kartographie, Geographie
Von 1788 bis 1790 Wasserbaumeister im Hzgt. Berg; Ingenieuroffizier; 1790 SteuerR u. hess.-darmst. Oberrheinbauinspektor; 1802 HofR u. Referent im Bauwesen Wien; 1805 Chef d. Ministerialsektion f. Straßen- u. Wasserbau München; 1817/18 GRat u. GenDir d. Wasser-, Brücken- u. Straßenbauwesens München; 1818 i. Ruhestand.
W: verfaßte u.a. Allg. auf Gesch. u. Erfahrung gegründete theoret.-prakt. Wasserbaukunst, 4 Bde 1798-1801 (Neuaufl.: Theoret.-prakt. bürgerl. Baukde, 4 Bde 1821-25); Prakt. Anleitung z. Ausführung, Wiederherstellung u. Erhaltung bequemer Landstrassen 1804; Beitr. z. Wasser-, Brücken- u. Strassenbaukunde etc., 6 Lief. 1808-1812; Von d. Natur u. d. Eigenschaften d. Flüsse 1834; Vorschlag z. Einrichtung d. Bauwesens i. Kgr. Griechenland etc. 1834; Von d. Einfluß, den d. Untersuchung u. beurtheilende Beschreibung d. Baudenkmale des Alterthums, des Mittelalters u. d. neueren Zeit auf d. Erforschungen im Gebiet d. Gesch. haben 1834; Vier Bücher von d. Wissenswürdigtsen u. Nützlichsten d. Wasserbaukunde, 4 Bde 1835-37; schuf ausgez. topogr. Karten von vielen dt. Städten u. Landschaften. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 55/659ff.; BLÖ 55/281f.; Ferchl 578; Meyer 1890 16/592; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NND 5/1827 516-526.
MA: Göttingen 1797; München 1807; Erfurt 1816
AE: 4. 12. 1816

WIEBEL, JOHANN WILHELM [1827: VON]
(* 24. 10. 1767 Berlin - † 6. 1. 1847 Berlin)
Medizin
Dr. med. 1795; Prom. Univ. Erlangen; 1784 Compagnie-Chirurg; 1807 Gen.-Chirurg; 1814 Leibarzt d. preuß. Königs; 1815 GOMedR; 1822 Nachfolger v. *Goercke* (s.d.): Chef d. Militär-Medizinalwesens u. 1. GenStabsarzt; 1836 Nachfolger von *Hufeland* (s.d.): 1. Leibarzt d. preuß. Königs; Leiter d. Heeressanitätswesens; reformierte das Heeressanitätswesen.
W: medizin. Schriften, u.a. Analecta quaedam de ulceribus pedum vetustis (Diss.) 1795; Beschreib. neuer Instrumente z. Verrichtung d. hohen u. Seitensteinschnitts angegeben von Montagna 1822; Med.-chirurg. Neuigkeiten aus Paris 1825; Zs.stellung d. bisherigen Resultate d. Revaccination d. Armee 1831. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 42/372; Hirsch 5/926; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. D. E. Preuß, Dr. J.W.v. W. in lebensgeschichtl. Umrissen ... bei Gelegenheit seiner 50jähr. Dienstjubelfeier 1834; P. Wille, Scharnhorst u. d. Generalchirurg Wiebel 1963.
AE: ca. März 1819

WIECHERT, RUDOLF
(geb. 3. 3. 1928 Stendal/Altmark)
Chemie
Dr. rer. nat. 1956, Dr. habil. 1968, Dipl.-Chem. 1954, Dr. h.c.; bis 1944 Gymn. Stendal, 1944-46 Kriegsdienst u. Kriegsgefangenschaft; 1947 Abitur; 1948 Stud. Germantistik u. Geographie, seit 1949 der Chemie FU Berlin, Diplom-Hauptprüfung, Prom.; 1957 Hauptlaboratorium der Schering AG Berlin, dort 1962 Ltr Abtl. Steroidchemie; daneben 1968 Habil. (Organ. Chemie) u. 1971 apl. Prof. TU Berlin; 1972 Haupt-Departmentleiter Pharma-Forschung, Arzneimittelchemie; 1980 HonProf. FU Berlin; 1987 Leiter Institut f. Arzneimittelchemie der Schering AG; 1990 Leiter zentrale chem. u. molekularbiol. Forschung Schering AG Berlin; 1988 Ehrenprom. Dr. rer. nat. h.c. TU Berlin; 1989 Aufsichtsratsmitgl. d. Diamalt AG München.
W: rund 170 Schriften zur Organ. u. angewandten Chemie u. über 430 Patente, u.a. Üb.

Synthese und Eigenschaften v. Hochpolymeren mit vorgebildeten Einschluß-Hohlräumen 1956; Über 1.2-Methylen-Steroide 1968; Von den Sterinen zu den Steroiden 1979. *MV:* Bedeutung u. Problematik der Steroidchemie u. –biologie. ein Kapitel aus der modernen Biochemie 1974; Die Geschichte v. Cyproteronacetat etc. 1984. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/4264, 1987/5072; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; E. Ottow, Stereoselective synthesis: lectures honouring Prof. Dr. R. W. 1993; Wer ist wer?
MA: Berliner Wiss. Gesell. 1986; Erfurt 1990
AE: AM 28. 6. 1990, MNK

WIEDEMANN, HANS
(* 18. 5. 1888 Berlin - † 16. 10. 1958 Weimar)
Dt. Literaturwissenschaft, Oberbürgermeister (Weimar)
Dr. phil.; Gymn. Berlin; Stud. Philol. Univ. Berlin u. Jena, 1913 Staatsex. u. Prom.; StudR Erfurt, Mitgl. d. DVP; 1945 Stellv. Dir. d. Lehrerbildungsanstalt Erfurt; 1946 Mitgl. d. CDU (1950-52 MdL Thüringen); 1952-54 Abtl. Bezirkstag Erfurt; 1951/52 Mitgl. CDU-Landesvorst., 1952 Mitgl. (1953 Präs.) Hauptvorst. CDU; 1953-58 OB u. Vors. d. Rats der Stadt Weimar; 1954-58 Abgeordneter d. Volkskammer der DDR; 1957-58 Vize-Präs. d. Deutschen Städte- u. Gemeindetags.
W: Aus meinen Reden 1960. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 68f.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer war wer i. d. DDR 2003 913f.
AE: 1926; stellv. Sekretär der Akademie um 1941-1945 (führte das Sekretariat in Abwesenheit von *Theodor Steudel*)

WIEDENFELD, *KURT* AUGUST BERNHARD JULIUS
(* 30. 9. 1871 Berlin - † 26. 12. 1955 Friedrichsbrunn)
Wirtschafts- und Verkehrswissenschaft
Dr. jur. 1892, Dr. phil. 1900, Dr. oec. h.c.; Stud. Rechtswiss. u. Volkswirtschaftslehre Univ. Lausanne, Leipzig, Berlin; jur. Prom. Leipzig, phil. Prom. Berlin; 1892 1. u. 1896 2. jur. StaatsEx., bis 1898 Syndikus d. Verbandes dt. Müller; 1902 Habil. u. PDoz (Volkswirtschaft) Univ. Berlin; 1903 o. Prof. Akademie Posen; 1904-14 Prof. Handels-HS Köln; 1914 o. Prof. f. wirtschaftl. Staatswiss. Univ. Halle; 1918 Abt.Dirigent u. Ministerial-Dir. Auswärtiges Amt Berlin, GLegationsR; 1923 Prof. d. Nationalökonomie Univ. Leipzig, GLegR, MinDir. a.D.
W: u.a. Transportwesen 1930 (1985); Die internat. Vertragsbeziehungen d. dt. Reichsbahn 1934 (1970); Fragen d. Transportpreisbildung u. d. Kraftverkehrswirtschaft 1938; Die Eisenbahn im Wirtschaftsleben 1938; Die Raumbeziehungen im Wirtschaften der Welt 1939; Dt. Eisenbahn-Gestalter aus Staatsverwaltung u. Wirtschaftsleben im 19. Jh. 1940; Kapitalismus u. Weltmarktwirtschaft als Ergänzung u. Gegensatz (Weltwirtschaftl. Arch) 1952. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 69. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Asen 216; M. R. Behm, Öffentl. Hand u. Wirtschaftsgestaltung, Fs f. K. W. 1931 (1989); Kürschner 1940/41, 1954/2583; Meyer 1912 24/989; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Berlin u. Leipzig), 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/2028; K. Wiedenfeld, Zw. Wirtschaft u. Staat, aus den Lebenserinnerungen 1960; Wirtschaftswiss. HochschulL 1938, 270, 885.
AE: 1903

WIEGAND, *ADALBERT* FRIEDRICH JULIUS
(* 10. 7. 1837 Vippachedelhausen/Thür. - † 3. 4. 1905 Erfurt)
Literatur u. Philosophiegeschichte
Pfarrer Frauensee b. Tiefenort 1866; 1872 Diakon Buttstädt; 1879 Pfarrer Mittelhausen b. Erfurt; nach Pensionierung 1897 in Erfurt.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 243. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (KirchenA Mittelhausen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 76.
AE: 20. 10. 1894

WIEGAND, *FRIEDRICH* LUDWIG LEONHARD
(* 14. 10. 1860 Hanau - † 5. 1. 1934 München)
Christliche Archäologie, Kirchengeschichte
Dr. phil. 1886, Lic. theol. 1891, D. theol. h.c.; u.a. Schulbildung am Kgl. Gymn. Erfurt 1878/79; Lehrer am Missionsseminar Leipzig 1883-87; Prom. Univ. Leipzig; theol. Lizentiat u. Habil. Erlangen; 1899 ao. Prof. d. Theologie Univ. Erlangen; 1902 Prof. f. Kirchengesch. u. Christl. Archäologie Univ. Marburg; Leiter d. Christl.-Archäolog. Seminars; 1906 o. Prof. f. Kirchengesch. u. Archäologie Univ. Greifswald (Rektor 1914-16); G.-KonsR, 1902 Ehrenprom. Univ. Dorpat.
W: u.a. Das apostol. Symbol im Mittelalter 1904; Dogmengesch. d. alten Kirche 1912; Dogmengesch. d. Mittelalters u. d. Neuzeit 1919; Siebenhundert Jahre baltischer Kirchengesch. 1921; Fürstbischof Graf Leopold v. Sedlnitzki 1925; Die Jesuiten 1926. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: F. Gundlach, Catalogus Professorum Academiae Marburgensis 1927 61f.; Kürschner 1917, 1928; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/479; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Marburg), 1-3 Biobibliogr. Bestand; UnivA Greifswald, Mitt. v. 14. 2. 2005.
AE: 15. 1. 1906

WIEGAND, THEODOR
(* 30. 10. 1864 Bendorf/Rhein - † 19. 12. 1936 Berlin)
Archäologie, Museologie
Dr. phil., D. theol., Dr.-Ing. E.h.; Stud. Klass. Archäologie Univ. München, Berlin, Freiburg; zwei Jahre Reichsstipendiat d. Archäolog. Instituts; 1897 GRegR u. MuseumsDir Berlin mit Amtssitz in Konstantinopel u. wiss. Beirat d. dt. Botschaft; 1912 Erster Dir. d. staatl. Antikensammlung, leitete d. Ausgrabungen in Priene, Milet, Didyma, Samos (bis 1914) u. Pergamon (seit 1927); Militärdienst als Hptm., Führer d. dt.-türk. Denkmalschutzkdo., Generalinspekteur d. Altertümer in Syrien, Palästina u. Westarabien; begründete das Pergamonmuseum in Berlin.
W: u.a. Die puteolan. Bauinschrift 1891; Die archaische Porosarchitektur d. Akropolis zu Athen 1904; Ausgrabungen in Pergamon 1927. *MV:* Priene 1904. *H:* Milet, Ergebn. der Ausgrabungen 1899ff.; Baalbeck, Ergebn. d. Ausgrabungen 1921ff.; Die Paläste d. Hochburg 1930; Palmyra 1932; Die Kaiserpaläste v. Konstantinopel 1934.
B: Gedächtnissreden f. T. W. 1937; Gr. Brockhaus 1955 12/499; M. Miller/B. Weisser, Eine Medaille auf T. W. (Archäol. Anz 1999) 4, 543-550; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/2029; C. Watzinger, T. W., ein dt. Archäologe 1944; Zischka 692.
MA: Erfurt 1906; Berlin 1922; auch: Wien, Leningrad
AE: 23. 11. 1906

WIEGLEB, JOHANN CHRISTIAN
(* 21. 12. 1732 Langensalza - † 16. 1. 1800 Langensalza)
Chemie, Pharmazie
Apothekerlehre Dresden, Quedlinburg, Langensalza; 1759 eröffnete eigene Apotheke in Langensalza; Senator, später Stadtoberkämmerer, Ratsherr; gründete Bildungsanstalt f. junge Pharmazeuten (zu seinen Schülern gehörten *Hermbstädt, Willdenow, Göttling* [s.i.d.], *Novalis*); Anhänger d. Phlogistontheorie; Entdecker d. Oxal- bzw. Kleesäure 1779.
W: viele chem. Schriften, u.a. Kleine chym. Abh. von d. großen Nutzen etc. 1767; Kl. chem. Abhdl.gen 1770; Chem. Versuche üb. d. alkal. Salze 1774 (1781); Vogels Institutiones chemiae etc. als Lehrsätze der Chemie 1775 (^{2}1785); Neuer Begriff v. d. Gährung 1776; Gesch. d. Alchemie, histor.-kritische Unters. etc. 1777 (^{2}1793); Hb d. allg. u. angew. Chemie 1781 (^{3}1796); Lehrbegriff v. Phlogiston 1785; Dt. Apothekerbuch, 2 Tle 1893 (^{4}1804); Onomatologia curiosa artificiosa et magica oder natürl. Zauberlexikon 1784.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 176.
B: ADB 42/390; ApothLex. 2/743f.; Ferchl 579f.; C. Friedrich, Apotheker u. Universität etc. 2002; R. Möller, Ein Apotheker u. Chemiker d. Aufklärung (Pharmazie 20/1965) 230-239; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand;

H. Remane (Die Wiss. in d. bürgl. Kultur an d. Wende d. 18. zum 19. Jh. 1990) 191-195; Zischka 692.
MA: Erfurt 1776, Leopoldina 1776
AE: 19. 3. 1776

WIELAND, CHRISTOPH MARTIN
(* 5. 9. 1733 Oberholzheim bei Biberach - † 20. 1. 1813 Weimar)
Literaturgeschichte, Schöngeistige Literatur
Lateinschule u.a., dann 1747 Schule Klosterbergen bei Magdeburg; 1750 Stud. Jura Univ. Tübingen; 1752-54 als Gast *Bodmers* in Zürich, bis 1759 HausL in Zürich u. 1759/60 in Bern; 1760-69 Senator u. Kanzleiverwalter in Biberach; 1769 Professor primarius der Philosophie Univ. Erfurt; 1772-75 v. d. Herzogin *Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach* zum Erzieher des Erbprinzen bestellt; gab in Weimar den Teutschen Merkur (1773-1810) heraus; 1797-1803 bewirtschaftete *W.* das nahe Weimar gelegene Gut Oßmannstedt, wo er nach seinem Tod beigesetzt wurde.
W: viele Schriften u. Übersetzungen, u.a. die Romane Geschichte des Agathon 1766/67, Der Goldne Spiegel 1772, Geschichte der Abderiten 1774-1781, Aristipp und einige seiner Zeitgenossen 1800/01. *Ü:* u.a. Shakespeares, 8 Bde, 1762-1766; Horaz, 2 Bde, 1782/86; Lukian, 7 Bde, 1788/89; Aristophanes, Euripides u. Xenophon. *HZ:* Teutscher Merkur 1773-1810; Attische Museum 1797-1807. *H:* Briefe Ciceros, 7 Bde, 1806-1821. Werkausgabe „von letzter Hand" in 45 Bdn 1794-1811 und vier parallel erschienenen Formaten.
B: ADB 42/400-419; BioBibliogr. Kirchen-Lex Bd. XIII (1998) Sp. 1062-1083); J. G. Gruber, C. M. W's Leben. Neu bearbeitet mit Einschluß vieler noch ungedr. Briefe W's. 9 Bücher in 4 Tln. 1827/28. Neudr. Hamburg 1984 (auch als Bde 50-53 der Ausg. Sämmtl. Werke. Hg. v. J. G. Gruber, Leipzig 1827/28; Meyer 1909 20/598ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. Sengle, Wieland, Stuttgart 1949; Th. C. Starnes, C. M. W. Leben und Werk. Aus zeitgenöss. Quellen chronolog. dargestellt. 3 Bde Sigmaringen 1987, G. Günther u. H. Zeilinger, Wieland-Bibliographie. Bln/Weimar 1983; J. P. Reemtsma, Das Buch vom Ich 2000; I. Sahmland, W. u. d. dt. Nation 1990; K. Schaefer 1996; H. Schelle, Nachträge und Ergänzungen z. Wieland-Bibliographie. 6 Tle. (Lessing Yearbook 1984-89) 16-21; Taschengoedeke 551ff.; Viia Ottenbacher u. H. Zeilinger, Wieland-Bibliographie (ab 1983) (Wieland-Studien I/1991); W., Epoche – Werk – Wirkung 1994.
MA: Erfurt 1754; Berlin 1786; München 1808
AE: 19. 7. 1754 [wurde 1773 erneut aufgenommen]

WIEMANN, *ERICH* GUSTAV HUGO WILHELM
(* 8. 10. 1904 Erfurt - † 10. 10. 1986 Erfurt)
Landes- u. Verwaltungsgeschichte
Dr. phil. 1937; 1923 Reifepr. Realgymn. Himmelspforte Erfurt; 1923 Ausbildung u. auch Tätigkeit im Bankhaus Stürcke Erfurt; 1926 Stud.beginn Gesch., Germanistik u. Kunstgesch. Univ. Halle, dort Prom.; 1938 Archivar im Anhaltischen Stadtarchiv (ab 1940 Leiter) in Zerbst; seit 1. 10. 1941 städt. Verwaltungs- u. ArchivR in Erfurt; 1943/44 Kriegsdienst u. 1944/46 Gefangenschaft; 1947 Archivar u. Bibliothekar d. Ev. Ministeriums in Erfurt; 1962 KirchenarchivR; 1975 i.R.
W: u.a. Beitr. z. Erfurter Ratsverwaltung im Mittelalter, 2 Tle 1937/38: I. Rat u. städt. Einwohnerschaft 1937, II. Die städt. Handels- u. Gewerbeverwaltung 1938; Die Reglerkirche zu Erfurt 1949.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Schriftl. Mitt. des Sohnes H.-C. Wiemann; StadtA Erfurt, Mitt. v. 17. 8. 2005.
AE: 1942

WIESE, *LUDWIG* ADOLF
(* 30. 12. 1806 Herford/Westf.- † 26. 2. 1900 Potsdam)
Geschichte der Pädagogik, Religionspädagogik
Friedr.-Wilhelm-Gymn. Berlin; 1826-29 Stud. Theol., Philos., Philol. Univ. Berlin; 1829 Probandus; 1830 Friedrich-Wilh. GymnL Berlin; 1831 Konrektor Gymn Klausthal; 1833 Prorektor Gymn. Prenzlau; 1838 Joachimthal. GymnProf. Berlin; Reisen Italien, England, Süddtl.; 1852

Reg. u. SchulR, Referent f. d. evangel. Gymn. u. Realschulwesen im preuß. Unterrichtsministerium; 1852 GReg- u. vortragender Rat; Referent f. sämtl. evangel. höhere Schulen; 1858 GORegR, 1868 Vors. Bundesschulkommission (seit 1871 Reichsschulkomm.); 1875 Wirkl. GORegR, 1896 Wirkl. GRat, Exzellenz; 1875 Ruhestand.

W: u.a. Dt. Briefe üb. engl. Erziehung 1852 ([3]1877); Das höhere Schulwesen in Preußen; histor.-statist. Darstellung, 4 Tle 1864-1874; Sammlung d. Verordnungen u. Gesetze f. d. höhern Schulen in Preußen, 2 Tle 1867-68; Üb. den Mißbrauch d. Sprache [2]1884; Pädag. Ideale u. Proteste 1884; Die Schule [3]1886; Das Lehramt u. d. Lehrer [3]1888; Der ev. Religionsunterr. im Lehrplan d. höheren Schule 1890; Die Bildung des Willens [5]1891; Die Macht des Persönlichen im Leben 1895. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: K. Credner, L. W. als prakt. Schulmann 1906; R. Lüdicke, Die preuß. Kultusminister u. ihre Beamten etc 1918, 64f.; Meyer 1890 16/623, Meyer 1909 20/618; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; L. W., Lebenserinnerungen u. Amtserfahrungen, 2 Bde 1886 ([2]1886).

AE: EM 3. 5. 1899

Wiese und Kaiserswaldau, Benno Freiherr **von**

(* 25. 9. 1903 Frankfurt a. M. - † 31. 1. 1987 München)

Dt. Literaturgeschichte

Dr. phil. 1927, Dr. h.c.; Stud. Philos., Rechtswiss., Kunstgesch. u. Germanistik Univ. Leipzig, Wien u. Heidelberg; Prom. Heidelberg; 1928 Berlin; 1929 Habil. u. PDoz (Dt. Literaturgesch.) Univ. Bonn; 1932 apl. Prof. Univ. Erlangen, 1936-44 ao. Prof. f. neuere dt. Literaturgeschichte; 1944-56 Prof. Univ. Münster; 1954-55 Gastprof. Univ. Bloomington u. Princeton (USA); 1956 o. Prof. Univ. Bonn; 1967 Dr. h.c. of human letters Univ. Chicago.

W: u.a. Schriften zur Dt. Sprache u. Literatur, u.a. Lessing 1931; Die Dramen Schillers 1937; Friedrich Rückert 1938; Herder, Grundzüge seines Weltbildes 1939; Faust als Tragödie 1945; Die dt. Tragödien von Lessing bis Hebbel, 2 Bde 1948 ([7]1967); Die dt. Novelle von Goethe bis Kafka 1956; Schiller 1959 ([3]1963); Ich erzähle mein Leben 1982 (4 Aufl.). *H:* Bonner Arbeiten z. dt. Literatur. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 69.

B: Dt. Literatur-Lex. v. W. Kosch, Bd. 4 1958[2]; Kürschner 1954/2588, 1966/2698, 1970/3282; NAAgW 2-1/H-5 (StadtA Bonn u. Erlangen), 1-3 Biobibliogr. Bestand; B. v. Wiese u. K. (Autobiogr.), Ich erzähle mein Leben 1982; Zischka 693.

MA: Erfurt 1933; Düsseldorf 1964

AE: 1933

Wiesmann, Richard

(*† um 1931)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Dr.; OVerwaltungsgerichtsR in Berlin; [keine weiteren Angaben].

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1931

Wilamowitz-Moellendorff, Enno Friedrich Wichard *Ulrich* **von**

(* 22. 12. 1848 Markowitz/Prov. Posen - † 25. 9. 1931 Berlin)

Klass. Philologie

Dr. phil. 1870, Dr. h.c. mult.; Stud. Klass. Philol. Univ. Bonn, Berlin; Prom., 1874 Habil. u. PDoz Univ. Berlin; o. Prof. f. Klass. Philol. 1876 Univ. Greifswald, 1883 Univ. Göttingen, 1896 Prof. f. Klass. Philol. Univ. Berlin (Rektor 1914/15); 1911 Wirkl.GRat, Exzellenz; D. theol., Dr. jur. et med. h.c.

W: viele Schriften, u.a. Aristoteles u. Athen, 2 Bde 1893; Die griech. u. latein. Lit. u. Sprache 1905; Platon, 2 Bde 1919; Griech. Tragödien, 4 Bde 1923/26 ([5]1907); Hellenist. Dichtung, 2 Bde 1924; Der Glaube d. Hellenen, 2 Bde 1931/32. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortrags. 69.

B: W: Abel (Berlinische Lebensbilder 4/1989) 231-251; Asen 217; DBE 10/1999, 494f.; W. Jaeger 1932; Meyer 1909 20/623; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 2/2033; U. W.-M., Erinnerungen 1848-1914 (Autobiogr.) 1928; Zischka 694.

MA: Berlin 1891; Göttingen 1892 (Sekretär 1894-1897); München 1904; Erfurt 1924

AE: 1924; EM 1929

WILDBERG, CHRISTIAN FRIEDRICH LUDWIG
(* 6. 6. 1765 Neu-Strelitz - † 8. 11. 1850 Berlin)
Medizin (Anatomie), Physik
Dr. med. 1791; Schulbildung Neubrandenburg; 1782 Stud. Theol. Univ. Jena, dann 5 Jahre HausL; seit 1789 Stud. Medizin Univ. Halle u. Jena, dort Prom.; ärztl. Praxis Neu-Strelitz; 1795 Kreis-Physikus, später Stadt- u. Districts-Pysikus Neu-Strelitz; 1804 HofR, 1819 ärztl. Praxis Berlin u. 1820 ao. Prof.; 1821 o. Prof. d. Med. Univ. u. Stadtphysikus Rostock; 1825 wieder Neu-Strelitz; 1819 OMedR; im Ruhestand in Berlin.
W: viele medizin. Schriften, u.a. Versuch einer anat.-physiol.-pathol. Abh. üb. d. Gehörwerkzeuge des Menschen 1795; Kurzgefasstes System d. med. Gesetzgebung 1804 (^{2}1820); Ueber d. gelbe Fieber 1805; Wie d. tödl. Verletzungen beurtheilt werden müssen etc. 1810; Anweisung z. Zergliederung d. menschl. Leichname etc. 1817; Hygiastik oder die Kunst, d. Gesundheit des Menschen zu erhalten 1818 (^{3}1825); Ueber d. Wichtigkeit gut organisierter Medicinalverfassungen etc. 1821; Prakt. Hb f. Physiker, 3 Tle 1823 (^{2}1833); Lb d. gerichtl. Arzneigelahrtheit 1828; Hb d. Diätetik f. Menschen im gesund. Zustande 1828. *H:* Mag. f. gerichtl. Arzneiwiss. 1831/32; Jb d. gesam. Staatsarzneikde 1835-41. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 243. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 42/495; DBE 10/498; Hirsch 5/933f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand
AE: 1810

WILDUNGEN, *LUDWIG KARL* EDUARD HEINRICH FRIEDRICH **VON**
(* 24. 4. 1754 Kassel - † 15. 7. 1822 Marburg)
Forstökonomie, Forst- u. Jagdwesen
Dr. phil. h.c.; 1764 Egydien-Gymn. Nürnberg; 1769 kgl. Pädagogium Halle; 1771-76 Stud. Rechtswiss. Univ. Halle u. Marburg; 1776 RegAssessor Marburg, 1778-80 Gesellschafter d. *Fürsten v. Nassau-Usingen*; 1780 RegR Wiesbaden, 1781 Rinteln u. Marburg; 1799 OForstmeister Marburg, GRat; 1809 Ehrenprom. Univ. Marburg; Jagdschriftsteller.
W: Verfasser zahlreicher Aufsätze zum Forst- u. Jagdwesen, u.a. Lieder für Forstmänner u. Jäger 1788 (mehrere Aufl.); Neujahrsgeschenk f. Forst- u. Jagdliebhaber, 6 Bde 1794-99; Taschenb f. Forst- u. Jagdfreunde, 8 Bde 1800-1812; Weidmanns Feierabende, 6 Bde 1815-1822; Bildnisse berühmter Forstmänner 1818; Wildungens Gesammelte Schriften, 3 Tle 1877-1879. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 177.
B: ADB 42/513ff.; Autobiographisches (Zs Sylwan 1814) 3-22 u. im 6. Bd. Von Weidmann Feierabend 1821, V-XXXI; Meyer 1890 16/633; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 5. 1795

WILFLING, IGNAZ RICHARD
(* 1. 8. 1759 Gratz - † 23. 12. 1827 Prag)
Pädagogik, Landesgeographie, Pomologie
Österreichischer pädagogischer Schriftsteller; Studien in Gratz, Wien und Prag; 1782 öffentl. Lehrer Hauptschule am Thein zu Prag, 1784 o. Lehrer d. dt. Sprache, d. Einleitung zum Latein u. des bürgl. Geschäftsstyls an Normalschule Prag; 1787 Schulkreiskommissar (für samtl. Volks- u. Bürgerschulen des Kaurimer Kreises); 1798 Mitgl. d. Studien-Revisions-Hofkommission in Wien (Beratung der Reform des Unterrichtswesens); 1799 wieder in Böhmen; 1805 zweiter Kreiskommissär d. Kaurimer Kreises, 1811 erster Kreiskommissar; 1814 böhmischer Gubernialsekretär; 1824 Vorsteher des Bücher-Revisionsamtes in Prag; Prof.
W: viele pädagogische Schriften u. volkstüml. Literatur, u.a. Was muß ein Kreisschulvisitator wissen und thun etc. 1787; Kalender für Aufseher, Katecheten u. Lehrer der Nationalschulen in Böhmen, 10 Jg. 1789-1798; auch Reise- und erdkundl. Beschreibungen, sowie Beitrag z. Beförderung der Obstbaumzucht in Böhmen 1804. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 177.
B: BLÖ 56/160-163; NAAgW 2-1/H-5-I.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 5. 1794

WILHELM, GEORG
(* 2. 7. 1865 Rastenburg/Ostpr. - † 1932)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1919 ORegR u. ReichsbahndirektionsPräsident in Erfurt (aus Berlin-Schöneberg kommend); i. R. in Berlin.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 76.
AE: 1929

WILHELM ERNST [1903: GROSSHERZOG] **VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**
(* 10. 6. 1876 Weimar - † 24. 4. 1923)
Regierender Fürst
Offizier beim 1. Garderegiment zu Fuß in Potsdam, dann OLtn. à la suite; Stud. Univ. Jena u. Bonn; Regierungsantritt 1901; GenMajor u. seit 1903 Chef d. sächs. Karabinerregiments, 1905 auch à la suite des 1. Seebataillons; 1903-1918 Großherzog; abgedankt am 9. 11. 1918. [Sohn v. *Karl August* (s.d.).]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1909 20/643, 1910 22/944; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 8. 3. 1901

***WILHELM I.** FRIEDRICH LUDWIG KÖNIG **VON PREUSSEN**, DEUTSCHER KAISER (* 22. 3. 1797 Berlin - † 9. 3. 1888 Berlin) [siehe Ehrenämter]*
AE: Protektor 1861-1888

WILL, JOHANN GEORG FRIEDRICH
(* 26. 6. 1815 Bayreuth - † 20. 11. 1868 Erlangen)
Zoologie
Dr. 1839; Gymn. Bayreuth; 1834 Stud. Med., Naturwiss. Univ. München, Erlangen, Würzburg; Prom.; StudReise Böhmen u. mit *R. Wagner* durch Schweiz u. Oberitalien; 1840 Assist. Naturalienkabinett Erlangen, 1842 Habil. u. Ltg. Zootomischen Übungen, 1843 Triest; 1845 ao. Prof., 1848 o. Prof. Zool., vergl. Anatomie, Veterinärmed., medizin. Enzyklopädie, Anthropologie Univ. Erlangen, nach Weggang *Siebolds* (s.d.) Dir. Zoolog. Kabinett.
W: Schriften zur vergl. Anatomie, u.a. Beiträge zur Anatomie d. zusammengesetzten Augen mit facettirter Hornhaut 1840; De ratione et methodo anatomiae comparativae 1841; Ueber einen eigenthüml. (Bewegungs-) Apparat i. d. facettirten Insectenaugen 1843; Histolog. Untersuchungen 1843; Ueber d. Gift im Wehrstachelapparat d. Hymenopteren u. in den Oberkiefern d. Spinnen 1848; Ueber die Drüsen an d. Haaren d. Processionsraupe 1849; Üb. d. Secretion d. thierischen Samens 1849; Üb. die Milchabsonderung 1950.
B: ADB 43/244; Grulich 196; Hirsch 5/938; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1843; Erfurt 1845
AE: 5. 11. 1845

WILLDENOW, CARL LUDWIG
(* 22. 8. 1765 Berlin - † 10. 7. 1812 Berlin)
Botanik, Pharmakologie
Dr. med. 1789; Besuch d. Gymn.; 1783-85 Apothekerlehre Berlin, daneben Stud. d. Botanik bei *J. G. Gleditsch* (s.d.); chem.-pharmazeut. Unterricht bei *M. H. Klaproth* (s.d.), dann bei *J. C. Wiegleb* (s.d.) in Langensalza; 1785-88 Stud. Med. Univ. Halle, Berlin, Prom.; Übernahme d. väterl. Roter-Adler-Apotheke in Berlin (Verkauf 1798); 1801-10 o. Prof. Naturgesch. u. Botanik am Collegium medico-chirurgicum Berlin sowie 1801-12 Dir. Botan. Garten Berlin; Forschungsreisen; 1810 o. Prof. Botanik Univ. Berlin; Pflanzensystematiker von Weltruf, der den gesamten Artenbestand auszuwerten versuchte, sein Herbarium umfasste 20.260 Arten; nach ihm wurde d. Gattung *Willdenowia* benannt.
W: viele botan., chem. Schriften, u.a. Prodromus florae berolinensis 1787; Tractatus botanico-medicus de Achilleis etc. 1789; Grundriß der Kräuterkunde 1792 (^{7}1831); Berlinische wilde Baumflora u. ihre Anwiesung z. Kultur 1796; Species plantarum, 9 Bde 1797-1810; Anleitung z. Selbststud. d. Botanik 1804 (^{4}1832); Hortus berolinensis, 2 Bde 1806-09. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 177. Schriftdokumente in StadtA

Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Wildenow*]; ADB 43/252ff.; Asen 217; ApothLex. 2/751-753; Beitr. z. Entw. d. Biologie i. d. Gesch. d. Humboldt Univ. 3/4 (1985) 383; Th. Eckardt, Zum Gedenken an d. 200. Geburtstag etc. 1965; Ferchl 581; Gesch. d. Biologie; Meyer 1890 16/649, Meyer 1909 20/649; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Berlin 1794; Erfurt 1800; München 1808
AE: 5. 8. 1800 [Preisfragengewinner]

WILLEMET, PIERRE RENÉ FRANÇOIS **DE**
(* 2. 4. 1762 Nancy - † August 1790 Seringapatam/Java)
Botanik, Chemie
Französischer Naturforscher; Demonstrator d. Chemie u. Botanik am Collège de Médecine Nancy; später Leibarzt des *Rajah Tippo Saib* [*Radscha Tippu Sahip* (1749-1799), Sultan von Maisur/Indien]; chem., botan. u. pharmaz. Studien.
W: Verfaßte die Éssais botaniques, chimiques et pharmac. Sur quelques plantes indigènes, substitutées à des végétaux exotiques 1778 u. schrieb über Hopfen, Weidenblätterich, Wegerich usf. 1893.
B: [auch : *Rémi Willemet*]; Ferchl 581; P. Labrude, Un pharmacien et botaniste lorrain Pierre Rémi Willemet (Revue d'histoire de la pharmacie 47/1999) 324, S. 498; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Göttingen 1786; Erfurt 1789
AE: 2. 8. 1789

WILLEMET, REMIGIUS
(* 13. 9. 1736 Norroy - † 21. 7. 1807 Nancy)
Chemie, Botanik
Französischer Naturforscher; Dr.; Kgl. Demonstrator d. Chemie u. Botanik am medizin. Collegium zu Nancy; Prof.; entdeckte u. beschrieb d. neue Pflanze (*Willometia*), die durch den Botaniker *Neckar* in Mannheim gezogen wurde, eine zweite wurde „Willometia heracoides de Neckar" genannt.
B: [auch: *Willomet*, *Willemer*]; EGZ 1783, 280, 335; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Dijon 1783; Erfurt 1789; Leopoldina 1789
AE: 1799

WILLEMS, GOTTFRIED
(geb. 12. 9. 1947 St. Goar/Rhein)
Germanistische Literaturwissenschaft
Dr. phil. 1978, Dr. habil. 1986; 1966 Abitur St. Goarshausen; 1966 Stud. Gesch., Soziol., Deutsch u. Philos. Univ. Mainz, 1971 Lehramtsprüfung; 1972 Prom.Stipendium; 1974 WissMitarb. Univ. Mainz, dort Prom., 1980 HSAss, Habil. u. 1986 Prof. auf Zeit; 1991 HSDoz, 1991 apl. Prof.; 1992 GastDoz Middlebury College/ Vt., USA; 1992 o. Prof. f. Neuere u. Neueste dt. Literatur Univ. Jena.
W: u.a. Großstadt- u. Bewußtseinspoesie. Üb. Realismus in d. modernen Lyrik etc. 1981; Anschaulichkeit: zu Theorie u. Gesch. d. Wort-Bild-Beziehungen u. d. literarischen Darstellungsstils 1989; „Daß ich Ideen habe ohne es zu wissen, und sie sogar mit Augen sehe", Goethes Jenaer Begegnung mit Schiller im Juli 1794 etc. 1994; „Frei um zivilisiert zu sein und zu sein", das Verh. v. moderner Kunst u. Zivilisationskritik im Licht von Gertrude Steins „Paris Frankreich" 1996; Abschied vom Wahren – Schönen – Guten: Willhelm Busch u. d. Anfänge d. ästhetischen Moderne 1998; Der Weg ins Offene als Sackgasse, z. jüngsten Kanon-Debatte u. z. Lage d. Literaturwiss. 2000. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 31. 1. 1997, GK

WILLERS, THOMAS JOSEF *HANS*
(* 26. 12. 1890 Hildesheim)
Pädagogik, Mathematik, Physik
Realgymn. Hildesheim; 1910-14, 1919 Stud. Univ. Göttingen; 1914-18 Kriegsdienst, 1915 Ltn. d. R.; 1919 1. Lehramtspr. (Mathem., Physik, Chemie) Univ. Göttingen; 1919 Vorbereitungsjahr ORealschule Göttingen, Realgymn. Peine u. Studienanstalt Wilhelmshaven; 1920 Pädagog. Prüfung ORealschule Göttingen; 1920 StudR Städt. Lyzeum, später OLyzeum Göttingen; 1932 OStudR Staatl.

Erziehungs- u. Bildungsanstalt Droyßig; 1938 OStudR Humboldtschule (OSchule f. Jungen) Erfurt, dort Schulleiter 1939-44; 1945 aus dem Schuldienst entlassen.
W: Schriften z. Schulübungen in Mathem. u. Physik, Schulreform u.a. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 70.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 453 u. 1-2/206-I-841
AE: 1942

WILLISEN, KARL *WILHELM* FREIHERR **VON**
(* 30. 4. 1790 Staßfurt - † 25. 2. 1879 Dessau)
Militärgeschichte u. –theorie, Militär (General)
Als Gefreiter-Korporal des Kadettencorps 1804 in das Braunschweig. Inf.Regiment 21, Fahnenjunker, 1806 Fähnrich u. in d. Schlacht bei Auerstädt schwer verwundet; Stud. Univ. Halle; 1809 bei *Schill* u. dann im österr. Freikorps, Ltn.; 1811-13 Gefangenschaft im Kastell Kassel; 1813 zum preuß. Heer als Premierltn. u. Brigadeadjudant, dann 1813/14 GenStabsoffizier Schles. Armee, 1815 Hptm. i. *G. Blüchers* (s.d.), dann im Großen GenStab; Lehrer f. Kriegskunst u. Kriegsgesch. an Kriegsschule Berlin; 1840 Oberst u. GenStabs-Chef 5. Armeekorps Posen; 1843 Gen-Major u. Kdr. einer Brigade in Breslau; 1848 Italien; auch als Gesandter eingesetzt; 1849 Rücktritt u. GenLtn.; 1850 Oberbefehlshaber d. schleswig.-holstein. Armee; lebte später in Paris, Schlesien u. Dessau.
W: u.a. Theorie d. großen Krieges, 3 Tle 1831-1849 (^{2}1868, 4 Bde): Der russ.-poln. Feldzug v. 1831, Die ital. Feldzüge v. 1848 u. 1849; Akten u. Bemerkungen üb. meine Sendung nach dem Großherzoogtum Posen 1848, 1850; Ueber große Landes-Vertheidung o. üb. Festungsbau u. Heerbildung in Preußen 1860.
B: ADB 43/292-296; Börde-Persönlichkeiten 2001/174; Meyer 1890 16/653, Meyer 1909 20/653; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 7. 3. 1854

WILMOWSKY, ADOLF WILHELM *KURT* FREIHERR **VON**
(* 7. 5. 1850 Merseburg - † 6. 8. 1941 Jena)
Oberpräsident, Landeshauptmann
Dr. med. et. phil. h.c.; Stud. Rechtswiss.; 1870 im Justizdienst; 1877 im Verwaltungsdienst; 1883 Hilfsarbeiter im Landwirtschaftsministerium; 1884 vortragender Rat; 1891 GORegR; Mitgl. d. Ansiedelungskommission; 1894 Chef d. Reichskanzlei in Berlin; 1901-06 OPräs Schleswig-Holstein; 1906-08 OPräs Sachsen; Landeshauptmann d. Provinz Sachsen a.D. in Marienthal/Kr. Eckartsberga; Exz.; Wirkl. GRat.
W: u.a. Entstehung, Tätigkeit u. Zukunftsaufgaben d. Verbindungsstellen d. dt. Landwirtschaftsrats 1933. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Meyer 1909 20/655; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; E. Neuß, Gesch. d. Geschlechts v. M. 1938.
AE: EM 1919

WINCKLER, GOTTFRIED LUDWIG
(* 1767)
Rechtswissenschaft
Dr. jur. 1788; Stud. Univ. Leipzig 1778; 1784 MA, Prom., 1789 ao. Prof. Rechtswiss. Univ. Leipzig; Diplomat.
W: u.a. Ueber d. Rechtsmittel d. Wiedereinsetzung in d. vorigen Stand gegen d. eheliche Güter-Gemeinschaft 1797; Anleitung z. Führung d. Injurien-Processes nach Sächs. Rechten 1801; Hb d. Sächsischen peinl. Processes 1802. *H:* C. F. Hommels ... Pertinenz u. ErbsonderungsRegister etc. ^{6}1805. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 177.
B: [auch: *Winkler*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (A-Leipzig), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 2. 8. 1793

WINDERLICH, *KARL* AUGUST ANNA EDUARD
(* 19. 2. 1862 Breslau - † 1933)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil. 1885; Kgl. Friedrichs-Gymn. Breslau; 1881-85 Stud. Univ. Breslau u. Kiel; Prom. u. 1890 1. Lehramtspr.

Breslau; HausL in Dammitsch b. Steinau a. O.; 1887 Probejahr als HilfsL Realgymn. z. Heiligen Geist in Breslau; 1890 Lehrer am Vereinigten Gymn. u. Realgymn. Görlitz; 1892 Lehrer an höherer Mädchenschule Aschersleben; 1894 Lehrer an höherer Mädchenschule Brandenburg a. d. H.; 1899 Dir. d. höheren Mädchenschule Erfurt; 1904 Dir. Lyzeum u. OLyzeum Görlitz (städt. höhere Mädchenschule u. höheres Lehrerinnenseminar); OStudDir.

W: *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 77 u. 1-2/206-I-2653.

AE: 8. 3. 1901

WINKLER, BRUNO

(* 25. 5. 1853 Halle/S. - † 1. 6. 1921 Erfurt)

[*Fachgebiet unbekannt*]

Seit 1906 als GJustizR u. Landgerichts-Dir. in Erfurt (aus Hagen kommend).

W: *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 77.

AE: 7. 10. 1909

WINNE, ARTUR

(* 29. 10. 1889 Berlin)

Wirtschafts- u. Gartenbaugeschichte

Dr. rer. pol.; seit 1905 als Magistrats-Hilfsarbeiter in Erfurt; später dort Stadtmagistratssekretär, Verwaltungsinspektor u. Volkswirt in Erfurt.

W: sozial- u. wirtschaftsgeschichtl. Schriften, u.a. Der Erfurter Hausbesitz, eine soziale Gliederung u. seine soziale Lage 1924; Die volkswirtschaftl. Bedeutung d. Erfurter Gartenbaues 1933; Die Landschaft Thüringen als Wirtschaftsraum 1933. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 70.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 453.

AE: 1932

WINTER, *FRIEDRICH* KARL

(* 15. 7. 1894 Wegeleben - † 28. 5. 1972 Minden/Westf.)

Mittlere Geschichte, Slavistik

Dr. phil. 1921; Schulbildung Wegeleben u. Gymn. Quedlinburg; 1914-20 Stud. dt. Sprache u. Gesch. Univ. Freiburg i. Br., Halle, Berlin u. Jena, dort 1921 Prom. u. Lehramtspr.; dazw. 1914-16 Kriegsdienst als Uffz. u. Res.-Offiziersanwärter im Inf.-Reg. 27 in Halberstadt; 1921 Vorbereitungsjahr Gymn. Quedlinburg; 1922 Lehrer an Bauernfachschule; 1924 StudAss. an Viktoriaschule Magdeburg u. 1924/25 Hilfsarbeiter am Prov. Schulkollegium Magdeburg; 1925 StudAss. Guericke-ORealschule Magdeburg; 1926 StudAss. u. 1927 StudR ORealschule Erfurt; 1933 Staatl. ORealschule Elsterschloß Elsterwerda (die Versetzung wird rückgängig gemacht); später nach Quedlinburg o. Magdeburg.

W: u.a. Die Slavenpolitik der Ottonen (Diss.) 1921.

B: [häufig auch: *Fritz W.*]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 453 u. 1-2/206-I-2700.

AE: 1931

WINTER, GEORG

(* 3. 2. 1856 Breslau - † 1. 9. 1912 Magdeburg)

Mittlere u. Neuere Geschichte, Militär- u. Wirtschaftsgeschichte

Dr.; seit 1877 wiss. Ass. bei *v. Ranke*; 1879 in preuß. Archivdienst, 1896 Stettin; ArchivR; 1902 Dir. in Osnabrück; 1906 Dir. Staatsarchiv Magdeburg.

W: u.a. Gesch. d. Rates in Straßburg bis 1263, 1878; Hans Joachim v. Zieten, 2 Bde 1886; Die Kriegsgeschichtl. Überlieferung üb. Friedrich d. Großen etc. 1888; Gesch. d. Dreißigj. Krieges 1893; Dt. Gesch. im Zeitalter d. Hohenstaufen, 2 Bde 1897; Fr. d. Große 1908. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 70. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Meyer 1909 20/676, 1911 24/991; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 12. 1. 1910

WINTERNITZ, HUGO
(* 30. 7. 1868 Neveklau/Böhmen - † 14. 9. 1934 Halle)
Medizin
Dr. med. 1894; Gymn. Linz; Stud. Med. Univ. Prag, Wien, Straßburg; Prom. Univ. Wien; 1894/95 Ass. am Physiol.-Chem. Institut Univ. Straßburg; 1895 Ass. Hygien. Institut Univ. Berlin; 1897 Ass. Medizin. Univ.-Poliklinik Halle; 1900-04 Ass. Medizin. Klinik; 1902 Habil. (Innere Medizin, Hydrotherapie); 1904-1932 O.-Arzt d. Inneren Abtlg. d. Elisabeth-Krankenhauses Halle; vertrat mehrfach den Lehrstuhl f. Innere Medizin Univ. Halle, dort Prof. 1908-32, 1919 o. HonProf.
W: u.a. Üb. d. Wirkung verschiedener Bäder (Sandbäder, Solbäder, Kohlensäurebäder) insbes. auf d. Gaswechsel (Habil.) 1902.
B: Fischer II/1695; Martin-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsoz. 1933-45, 2002, 262; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1925; Erfurt 1928
AE: 1928

WINTZINGERODE-BODENSTEIN, *WILKO* LEVIN GRAF **VON**
(* 12. 7. 1833 Göttingen - † 18. 7. 1907 Schloß Bodenstein)
Landeshauptmann, Verwaltungs- und Finanzwesen
Stud. Rechtswiss.; Verwalter d. ausgedehnten Familienbesitzes; 1876 Landes-Dir. d. Provinz Sachsen (Landeshauptmann); 1867-76 u. 1879-82 Mitgl. d. Preuß. Abgeordnetenhauses; 1873 kurz MdR; Mitbegr. u. Vors. (bis 1904) Evang. Bund; 1876-1900 Mitgl. Provinziallandtag.
W: erarbeitete eine Biographie üb. seinen Vater, schrieb u.a. über Steuerpolitik u. Verwaltung in d. Preuß. Jb (Bd. 30) u. d. Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik (1873, 1889, 1890), auch Reden (1889, 93, 94).
AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Zu Ehren des Grafen .... in Anlaß seines 70. Geb. 12. Juli 1903, 1903; Gestalten d. Eichsfeldes 328; Meyer 1909 20/680; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: EM 20. 10. 1894

WISSMANN, *HERMANN* LUDWIG
(*† um 1864)
[*Fachgebiet unbekannt*]
RegR in Erfurt. [Vater v. *Hermann v. Wißmann*, Gouverneur v. Dt.-Ostafrika.]
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: BEM, Sterberegister d. Kaufmännergemeinde Erfurt (siehe Sohn *Victor*, 11.9.1866); DBE 19/1999, 542; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 6. 12. 1864

WISSMAYER, JOSEPH
(* 30. 11. 1767 Freysing - † 1858)
Germanistik, Romanistik
Stud. Freysing Theol., 1790 Priesterweihe; 1801 Wirkl. GeistlR, StudR München, 1811 OStudR an Ministerial-Kirchensektion in München; 1816 OKirchen-R, OSchulR u. Ministerial-StudKommission München; Ehrenritter u. Großmeister d. bayer. Hausordens, anerkannte Studien zur ital. Literatur.
W: u.a. Blüthen u. Früchte, 2 Bde 1797f.; Grundsätze d. hochdt. Sprache zum Schul- u. Selbstunterr., 2 Tle 1803 (1805^3); Kleine dt. Sprachlehre etc. 1800 (1816^7); Pantheon Italiens, Biogr. d. ausgez. Italiener, 3 Tle 1818; Ephemeriden d. ital. Litteratur für Dtl., 4 Tle 1800-04.
B: [auch: *Wiesmayer*, *Wismayr*, *Wismair*]; Gelehrten- u. Schriftsteller-Lex. d. dt. kathol. Geistlichkeit 3. Bd. (1822) 431ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1801; München 1801 (EM 1807); auch: Padua, Florenz, Arezzo
AE: 2. 11. 1801

WISSOWA, GEORG
(* 17. 6. 1859 Neudorf b. Breslau/Schles. - † 13. 5. 1931 Halle a. d. Saale)
Altertumswissenschaft, Latinistik
Dr.; 1876 Stud. Klass. Philol. Univ. Breslau u. München; 1882 Habil. München u. als Stipendiat d. Dt. Archäolog. Instituts in Rom; 1882/83 Italienreise; 1886 ao., 1890 o. Prof. f. Klass. Philol. Univ. Marburg u. 1895 an Univ. Halle (Rektor 1908/09); anerkannter Erforscher d. röm. Religion u. Herausgeber der Realenzyklopä-

die d. klass. Altertumswissenschaften; GRegR.

W: u.a. Religion u. Kultus d. Römer 1902; Abh. z. röm. Religion etc. 1904. *H:* Paulys Realencyclopädie d. class. Altertumswiss. Bd. 1, 1-7, 1 1893-1910. *MH: Zs.* Hermes 1914-22. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: DBE 10/542f.; Meyer 1909 20/696; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Zischka 697.

MA: Göttingen 1907; München 1917; Erfurt 1920

AE: 1920

WITTCKE, VALENTIN JOHANN THEODOR

(* 13. 5. 1798 Schwissin b. Rummelsburg/Pommern - † 24. 11. 1876 Erfurt)

Meteorologie, Medizin

Dr. med. 1821; 1813 ApothekenLehre Preußisch-Friedland, Kr. Schlochau; 1815 freiw. Militärdienst, dort aus Personalmangel als Compagnie-Chirurgus angestellt; 1816 Stud. an medizinisch-chirurgischen Pepiniére Berlin, Friedrich-Wilhelm-Institut Berlin, dort Prom.; 1820 Chirurg an d. Charité, dann dort Prosektor am Patholog.-anatom. Msueum; 1821-24 in Regierung Stettin, Compagnie-Chirurgus Stettin, bald Abschied u. ärztl. Praxis; 1824 Berlin u. 1825 Staatsprüfung; 1925 ärztl. Praxis Naumburg; Kreispysikus 1828 Rummelsburg, 1832 Weißensee; seit 1839 Erfurt, hier 1841 SanR u. 1847-72 RegMedR; Kreisphysikus in Erfurt; 1870 GRegMedR; starb an Magenkrebs.

W: etwa 15 med. Schriften, u.a. Dissertatio inauguralis de Weinholdii hydrargyrum adhibendi methodo. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 243f. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf (in: Corresp.blätter d. allg. ärztl. Vereins v. Thüringen Jg. 1877) 11-14; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.

AE: 24. 12. 1840; Senat 22. 11. 1843; Sekretär 1. 4. 1844 – 1. 1. 1852

WITTE, LEOPOLD

(* 1836 - † 2. 12. 1921 Halle a. S.)

Praktische Theologie, Kirchen- u. Kunstgeschichte

Dr. theol.; Prof. an d. Landeschule Pforta; Superintendent a. D. in Halle.

W: u.a. Der Protest gegen die röm.-kathol. Einstellung des Christentums etc. 1889; Gegen röm.-kathol. Wiedertaufe 1890; Der Rechte Gott zu Zion. Predigten aus d. AT ^{2}1891; Von Advent bis Sonntag Cantate ^{2}1891; Von Sonntag Rogate bis z. Totenfest ^{2}1891; Friedrich d. Große u. d. Jesuiten 1892; Die Erneuerung d. Schloßkirche zu Wittenberg ^{2}1894; Aus Kirche u. Kunst 1897. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 244. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; UnivA Halle-Wittenberg, Mitt. v. 14. 3. 2005.

AE: 18. 8. 1896

WITTERN-STERZEL, RENATE

(geb. 30. 11. 1943 Nedaschütz b. Bautzen/Sa.)

Geschichte der Medizin, Klass. Philologie

Dr. phil. 1972, Dr. habil 1978; 1963 Abitur Hamburg; 1963 Stud. Philol. u. Medizingesch. Univ. Hamburg, Kiel u. Heidelberg; Prom. Univ. Kiel; 1965-71 Stipendium d. Studienstiftung dt. Volk; 1972 WissMitarb. d. VizePräs Univ. Frankfurt; 1973 WissAss Inst. f. Gesch d. Med. Univ. München, dort Habil. (Medizingesch.) zum Dr. med. habil. u. 1979 PDoz; 1980 Dir. d. Instituts f. Gesch. d. Medizin d. Robert Bosch Stiftung Stuttgart; 1985 o. Prof. f. Gesch. d. Medizin Univ. Erlangen-Nürnberg (Prorektorin 2002ff.); abgelehnter Ruf Univ. Heidelberg 1989.

W: Schriften zur Antiken Medizin, Gesch. d. Psychiatrie, der Homöopathie, der Rauschdrogen, der Naturheilkunde, insbes. z. Anatomie im MA u. Renaissance, u.a. Die hippokratische Schrift De morbis I. 1974; Frühzeit d. Homöopathie etc. 1984; Medizin u. Aufklärung 1993 (Aufbruch aus d. Ancien régime) 1993; Kontinuität u. Wandel i. d. Medizin d. 14.-16. Jh. am Beispiel d. Anatomie (MA u. Frühe Neuzeit) 1999; Die Gegner

Vesals (Gesundheit – Krankheit) 2004. *H/MH:* Jb d. Inst. f. Gesch. d. Med. Rob. Bosch-Stiftung 1982ff.; Hippokratische Medizin u. antike Philosophie 1993; Die Professoren u. Doz. der FAU Erlangen 1743-1960, 2 Tle 1993, 1999. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 1980/4327, 1987/5150, 2005/3902; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Who's Who in the World 2004.
AE: AM 3. 6. 1994, GK

WITTMANN, WILLIBRORDUS
(* 28. 6. 1717 - † 15. 12. 1796)
[*Theologie*]
1738 Profeß; 1739 Ordination Subdiakon; 1740 Diakon; 1741 Priester; 1745 Pastor in Schwabenheim, 1762 Abt des Klosters St. Maximilian in Trier, 1768 Consilarius aktualis bei *Josef II.*; auch 1770-73 Rektor Univ. Trier.
B: [Taufname: *Tillemanus von W.*]; NAAgW 2-1/H-5-I. (UnivA Trier), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: Zirkular 12. 5. 1775

WITZMANN, GEORG
(* 19. 7. 1871 Gräfenhain/Schles. - † 29. 9. 1958 Coburg)
Reformations- u. Schulgeschichte
Dr. phil. 1903; Stud. Theol., Philol. u. Gesch. Univ. Breslau; Sekretär in Herborn u. HausL Dresden; 1897-1906 Dozent Lehrerseminar Coburg; Prom. Univ. Jena; 1906-25 letzter Dir. d. Herzog-Ernst-Lehrerseminars Gotha; 1916 SchulR, OStudDir; 1921 Gründer u. Dir. d. Aufbauschule Gotha; aus polit. Gründen 1920 u. 1923 entlassen, Gründungsmitglied d. Gothaer Ortsgruppe d. Dt. Volkspartei, 1920-33 im Thüringer Landtag DVP-Fraktionsvorsitzender; 1933 erneut Entlassung durch d. nationalsoz. Landesregierung u. Umzug nach Coburg; dort 1946-49 Aufbau u. Leitung d. neuen Lehrerbildungsanstalt.
W: u.a. Herzog Ernst II. u. Gustav Freytag 1914; Die Reformation u. ihre Wirkung in d. Volksschule d. Hzgt. Gotha 1917; Die Reformation u. ihre Wirkung in der Landeskirche d. Hzgt. Gotha 1917; Probleme des Bildungswesens im Lichte Thüringischer Kulturpolitik 1925; Zum 200. Todestage A. H. Franckes 1927; Hzg. Ernst-Seminar Dt. Aufbauschule Gotha 1928. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Archiv Landratsamt Gotha, Mitt. v. 4. 3. 2005; NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Gotha), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1922

WITZSCHEL, *AUGUST* VALENTIN
(* 22. 12. 1813 Oschatz - † 9. 12. 1876 Eisenach)
Literatur- u. Landesgeschichte, Ethnologie
Dr.; Fürstenschule Grimma u. Thomasschule Leipzig; 1833 Stud. Klass. Philol.; 1838 Lehrer f. Alte Sprachen u. griech. Literatur Gymn. Eisenach; GymnProf.; als „Nachfolger" Bechsteins (s.d.) bezeichnet, sammelte u. bearbeitete 522 thür. Sagen, Studien z. d. Ursprüngen heimatl. Volksbräuche.
W: u.a. Kl. Beitr. z. dt. Mythologie, Sitten- u. Heimaths-Kunde in Sagen u. Gebräuchen, 2 Tle 1866-78; Sitten u. Gebräuche aus d. Umgebung v. Eisenach 1866; Üb. d. erste Bearbeitung d. Düringischen Chronik v. Johannes Rothe 1872; Thüringen, illustriertes Handbuch f. Reisende ^{8}1875; Luthers Aufenthalt auf d. Wartburg 1876; Sagen, Sitten u. Gebräuche aus Thüringen 1878. *H:* Schulausgabe d. Euripides u. Übersetzung alt griech. Dichter.
B: Eisenacher Persönlichkeiten 2004, 146; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Eisenach, Mitt. v. 14. 3. 2005.
AE: 24. 5. 1865

WÖLFER, MAX
(*† um 1826-1838)
[*Architektur*]
Stadtbaumeister in Gotha u. seit 1838 Lehrer f. mathem. Zeichnen u. Feldmessen am Gymn. Gotha; ProfTitel; i. R. in Gernrode.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand
AE: 3. 8. 1826

WÖLLERS, GRAF
(*† um 1805)
[*Fachgebiet unbekannt*]
[Keine weiteren Angaben].
AE: 4. 4. 1805

WÖRL, JOSEPH EDMUND
(* 27. 3. 1803 Pfaffenhofen - † 1. 4. 1865 Konstanz)
Kartographie, Geographie
Dr.; Gymn. München; Stud. Philos. u. histor.-geograph. Wiss. Univ. Landshut, München u. Erlangen; 1825 an d. topogr. Anstalt Besançon; 1827 Reise durch Frankreich u. Studien an d. Polytechn. Instituten u. in d. Bibliotheken v. Paris; ein Jahr an d. luterar.-artistischen Anstalt von *Cotta* in München; 1829 Dir. d. Geogr. Instituts Freiburg i. Br.; 1834 auch PDoz (Gesch., Geogr., Statistik) Univ. Freiburg.
W: schuf zahlreiche Landkarten für Atlanten, u.a. Das Königreich Württemberg 1831-34; Carlsruhe – Stuttgart 1834 (1927); auch den Handatlas üb. alle Teile d. Erde 1837 (^{3}1839); Reisekarte d. Schweiz 1840 (1982); Erläuterungen z. Theorie d. Statistik in näherer Rücksicht f. Staatszwecke 1841. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [auch: *Woerl*]; C. Jäger, Hrsg., Literärisches Freiburg i. Br. 1839; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; UnivA Freiburg, Mitt. v. 16. 2. 2005.
AE: 1836

WOLFF, JOHANN *FERDINAND ADOLF*
(*† um 1858)
Medizin, Anthropologie
Dr. med.; SanR zu Erfurt; medizin. u. soziale Studien.
W: AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 244. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 3. 2. 1858

WOLFF, *JOHANN* VINZENZ
(* 19. 7. 1743 Kreuzeber/Eichsfeld - † 23. 4. 1826 Nörten)
Mittlere Geschichte, Quellenkunde
Mag. (Dr.) phil. 65; SJ; Schulbildung, auch Jesuitengymn. Heiligenstadt, 1759 Novize in d. Societas Jesu Kolleg zu Mainz; 1762-65 als Lehrer d. Grammatik in d. Jesuitenkollegien Hagenau u. Molsheim, nach Aufhebung des Jesuitenordens in Fankreich 1765 im Borromäum Mainz, Prom. zum Mag. phil.; vierjähr. Stud. Theol. Würzburg; 1769 Priesterweihe u. 1770 Abschlußprüfungen in Mainz u. 1770-85 GymnL Heiligenstadt (mit Unterbrechung der Ausweisung, nach Aufhebung d. Jesuitenordens in Dtl., im Kloster Reifenstein, dann Weltpriester); 1785 Kanoniker des Kollegiatstiftes Nörten, seit Aufhebung des Stiftes 1810 mit Pension in Nörten, histor. Studien; Ehrenbürger Heiligenstadt.
W: Verfasser zahlreicher ausgez. histor. Aufsätze; edierte u. kommentierte Urkundenbücher des Eichsfeldes u. Mainz, u.a. Politische Gesch. d. Eichsfeldes, 2 Bde. 1792/93 (^{2}1921); Histor. Nachricht v. d. geistl. Kommissarien im Erzstifte Mainz etc. 1797; Diplom. Gesch. d. Peterstiftes zu Nörten 1800; Gesch. u. Beschreibung der Stadt Duderstadt 1803; Gesch. d. Gymn. zu Heiligenstadt 1575-1774, 1813; Eichsfeldisches Urkundenbuch 1819; Urkundenbuch der Stadt Duderstadt bis 1500, 1885. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 177.
B: [auch: *Wolf*]; ADB 43/762f.; BioBibliogr. KirchenLex Bd. XIII (1998) Sp. 1504-1506; Gelehrten- u. SchriftstellerLex. d. dt. kathol. Geistlichkeit 1822, 3/433ff.; Mitteldt. Lebensbilder 3/156-174; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Schäfer, J. W. als Geschichtsschreiber (Unser Eichsfeld 1926); Spangenbergs Neues Vaterländ. Arch 1826, 2/354ff.
AE: 2. 3. 1801

WOLFF, MAX
(* 6. 9. 1879 Löbejun b. Halle - † 16. 9. 1963 Naumburg)
Zoologie, Botanik
Dr. phil. 1903; 1899 Stud. Med., Naturwiss. Univ. Jena, Leipzig; StudAufenthalt Zoolog. Station Rovigno; 1902 Assist. B. *E. Haeckel* Univ. Jena, hier Prom.; 1903 Assist. Neurobiol Labor Univ. Berlin; 1905 Volontärassist. Univ. Jena,dann Assist. Zoolog. Institut Univ. Halle; 1906

Assist. Institut f. Pflanzenkrankheiten Akademie f. Landwirtschaft Bromberg; 1914 o. Prof. f. Zoologie Forstakademie Eberswalde; 1941 Privatlabor in Naumburg; Studien über Pflanzenschädlinge u. –krankheiten, Schädlingsbekämpfung, Forstinsekten.
W: Schriften z. Angew. Zoologie, Vergl. Histologie u.a. Der Kiefernspanner 1913; Die Tiere d. Tiefsee 1914; Die Forstl. Lepidopteren 1922; Unser Wild 1925; Die Krankheiten d. Forleule 1925; Der dt. Wald 1927; Unsere Käfer 1927; Die Wirbelosen Tiere 1930. *MV:* Die wichtigsten Forstinsekten 1922; Das Reich d. Tiere, 1. u. 3. Bd. 1937.
B: Gesch. d. Biologie 751; Kürschner 1954/2634, 1961/2314, 1966/2831; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1928

WOLFFRAM, WILHELM GOTTFRIED *PAUL*
(* 14. 2. 1860 Erfurt - † 9. 4. 1932 Erfurt)
Finanzwirtschaft
Dr.; bis 1876 Gymn. Erfurt; Stud. Mathem., dann Rechtswiss.; 1887 Gerichts-, 1888 Reg.Assessor; 1895 RegRat; Minist-Dirigent; 1901 Vortragender Rat im Ministerium u. GORegR; mitbeteiligt an der Ausarbeitung des Zolltarifs von 1902 u. der Handelsverträge mit Rumänien, Serbien u. Bulgarien; 1919 Teilnehmer an d. Nationalversammlung als Berater v. Minister Südekum; Rücktritt; Ministerial-Dir. a.D.; Wirkl.GOFinanzR.
W: AgW: Verfasser einer Arbeit über die Vermögens- u. Einkommensteuer im alten Erfurt. vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 70.
B: Biereye 121; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/447; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 79.
AE: 1926

WOLLINA, UWE
(geb. 31. 1. 1956 Jena)
Medizin (Dermatologie)
Dr. med. 1984, Dr. sc. med. 1988 (Dr. habil.), Dipl.-Med. 1980; 1974 Abitur Jena; 1976-82 Stud. Med. Univ. Jena, Diplom, 1982 Approb.; 1982 AssArzt Klinik f. Hautkrankheiten Univ. Jena, hier Prom. u. Habil., FA f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten 1986, Zusatz Allergol. 1995, Umweltmed. 1998, 1988 OArzt, 1994 PDoz., 1995 apl. Prof. u. 1993-97 komm. Dir. d. Hautklinik Jena, dann Erster OArzt; 2001 Chefarzt der Hautklinik Dresden-Friedrichstadt.
W: mehr als 700 Schriften zur dermatolog. Onkologie u. Dermatochirurgie sowie Psoriasis u. Psoriasis-Arthritis, Kollagenosen, Wundheilung/Wundbehandlung, u.a. Psoriasis u. Gelenkerkrankungen etc. 1996. *MV:* Immundermatologie 1990; Handlungsleitlinien f. d. ambulante Behandlung chron. Wunden u. Verbrennungen 1998; Pädiatr. Dermatol. 1999; Dermatol. Onkologie 1997. *H:* Psoriasis u. Gelenkerkrankungen etc. 1996. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3932f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
MA: New York; Erfurt 2001
AE: AM 23. 9. 2001, MNK

WOLTERSTORFF, *GOTTFRIED* JOHANNES
(* 30. 7. 1882 Osterburg/Altmark)
Latinistik
Dr. phil.; Gymn. Osterburg, Ballenstedt u. Dessau; 1901 Stud. Franz. u. alte Sprachen Univ. Grenoble, Marburg, München u. Berlin, 1905 Staatspr. u. 1906 Prom. Univ. Marburg; Offizier in d. Leibkompanie des Potsdamer Ersten Garderegiments zu Fuß; HilfsL an versch. Schulen im Hzgt. Anhalt; 1908 Seminarkandidat Gymn. Wittenberg u. im selben Jahr OLehrer Gymn. Burg; 1909 Gymn-OL (Französ., Griech.) Erfurt; 1914 Kriegsdienst im I. Weltkrieg; 1932 Lektorat an Theol. Fak. Univ. Halle; 1934 wieder Erfurt, Gymn. Himmelspforte; 1943 versetzt an e. anderes Gymn.; 1949-50 Dir. Theodor-Neubauer Schule (ehem. Königin-Luise-Lyzeum), daneben seit 1949 am C-Zug (Gymn. Schillerstr., geschlossen 1950) d. erw. Heinrich-Mann-Oberschule (ehem. Himmelspforte), hier als Pensionär; gab bis 1960 e. Französisch-Kurs an Volkshochschule; OStud-

Dir a. D. in Erfurt (noch 1970).
W: u.a. Historia pronominis ille exemplis demonstrata (Diss. Marburg) 1907; Kurzgefaßte Satzlehre des Lateinischen 1935. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Erf. Heimatbrief 1767; Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt 1911/87, Nr. 207; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1922; Senat 1922; Sekretär der Akademie Okt. 1924 bis 1. 10. 1925 [Amt niedergelegt wegen Arbeitsüberlastung]

WÜNSCH, VOLKMAR
(geb. 10. 4. 1941 Hohenwiese/Kr. Hirschberg)
Mathematik
Dr. rer. nat. 1969, Dr. sc. nat. 1976 (Dr. habil.), Dipl.-Mathematiker 1966; 1959 Abitur; 1961 Stud. Mathem. Univ. Leipzig, 1966 HSAbschluß Diplom, dort 1966 WissAspirantur, 1969 WissAss, 1970 OAss, 1977 Doz. f. Analysis; dazwischen 1975/76 Zusatzstud. Univ. Kiew, Prom. u. Habil. Univ. Leipzig; 1981 o. Prof. f. Numerische Mathematik PH Erfurt (Prorektor 1990-93); 1996 o. Prof. Univ. Jena.
W: 45 Schriften zur Hyperb. Differentialgleichung, Konforme Geometrie, Spin. Feldgleichungen, Analysis, Mathem. Physik, u.a. Differentialgeometrie 1997. *MV:* Lb Grundkurs Analysis 4 Bde. 1973. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: Kürschner 2005/3942; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; Who's who in Germany; Who's Who in the World 2003/04.
AE: OM 17. 5. 1990, MNK

WÜRDTWEIN, STEPHAN ALEXANDER VON
(^ 12. 10. 1722 Amorbach - † 11. 4. 1796 Ladenburg)
Kirchengeschichte, Bischof
1738-43 Stud. Philos., Theol. u. Kanon. Recht Univ. Heidelberg und Mainzer Priesterseminar, 1745 Priester; 1746-47 Kaplan Bingen, dann Altarbenefiziat in Werbach a. d. T.; 1750-52 Stud. Kirchenrecht Univ. Mainz; Erzieher des Neffen des Mainzer Kurfürsten, 1751 Domizellar, dann 1762-83 Dekan am Mainzer Liebfrauenstift; 1785 Geistl. Rat u. GenVikar; 1767 Fiskalis maior; 1770 Offizial u. Zensor; Mitgl. Klosterkammer; 1774 Vors. Kommiss. F. Landschulwesen; 1778 GRat; 1783 (letzter) Wormser Weihbischof u. Provikar; ausgezeichnete Quellenforschung u. histor. Studien.
W: Verfasser vieler kirchenhistorischer Aufsätze, auch Urkundeneditionen, u.a. Elenchus conciliorum Moguntinorum 1761; Concilia Moguntina 1766; Dioecesis Moguntina in Archidiaconatus distincta, 4 Bde 1767-90; Subsidia diplomatica, 13 Bde 1772-80 (Nachdruck 1969); Ad Concordata Germaniae, 4 Bde 1776-78; 1761; Diplomataria Maguntina, 2 Bde 1786-89.
B: ADB 44/323f.; BioBibliogr. KirchenLex Bd. XIV (1998) Sp. 156-160; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Mannheim 1765; Erfurt 1776; München 1781
AE: Zirkular 5. 3. 1776, EM

WUERSCHMIDT, GOTTFRIED FRANZ
(* 9. 12. 1751 Heiligenstadt - † 15. 6. 1831 Heiligenstadt)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dominikaner; Pfarrer Lörzweiler 1779; 1787 Kanonikus St. Moritz Mainz; 1796 Kanonikus St. Martin Heiligenstadt; 1802-31 Pfarrer St. Marien Heiligenstadt, daneben seit 1811 Kommissarius des Eichsfeldes; 1829 Ehrendomherr Paderborn.
B: [auch: *Würschmidt*]; Gestalten d. Eichsfeldes 330; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; B. Opfermann, Kommissarien 121; K. Wüstefeld, Gesch. d. eichsf. Kirchengesanges 1921, 106-107.
AE: 2. 1. 1789

WÜSTEMANN, ERNST FRIEDRICH
(* 31. 3. 1799 Gotha - † 1. 6. 1856 Gotha)
Latinistik, Orientalistik
Dr. phil., Gymn. illustre Gotha; Stud. Univ. Göttingen; 1819 erst HilfsL, dann StudR u. 1842 Prof. am Gymn. Gotha; 1853 HofR; gilt als einer der bed. Latinisten seiner Zeit.
W: u.a. Dt.-Latein. Handwörterbuch, 2 Bde

1826-27. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: [fälschl. u.a. bei Heinzelmann: *Eduard W.* († 1855)]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog v. P. Cassel (Sitzungsprotokolle 1855-58) 21; F. Berger, Oratio in memoriam E. F. W. 1857; C. E. Georges, E. F. W. memoriae scripsit 1857.
AE: 13. 11. 1844

WUNDT, *MAX* WILHELM AUGUST
(* 29. 1. 1879 Leipzig - † 31. 10. 1963 Tübingen)
Philosophie, Geschichte der Philosophie
Dr. phil.; 1907 PDoz Univ. Straßburg; 1918 ao. Prof. f. Philos. Univ. Marburg; dann o. Prof. 1920 Univ. Jena u. 1929 Univ. Tübingen.
W: u.a. Untersuchungen z. Metaphysik d. Aristoteles 1953, u.a. Der Intellektualismus in d. griech. Ethik, 2 Bde 1908/11; Griech. Weltanschauung 10 (^{2}1917); Goethes Wilhelm Meister etc. 1913; Platons Leben u. Werk 1914 (^{2}1924); Plotin 1919; Dt. Philos. u. ihr Schicksal 1920 (^{2}1926); Vom Geist unserer Zeit 1920 (^{2}1922); Staatsphilosophie 1923; Treue als Kern d. dt. Weltanschauung 1924 (^{2}1925); Ehre als Quelle des sittl. Lebens etc. 1927; J. G. Fichte 1927; Fichte-Forschungen 1928; Die Philosophie an d. Univ. Jena 1932; Ewigkeit u. Endlichkeit 1937; Die dt. Schulmetaphysik d. 17. Jh. 1939 (1992); Die Sachlichkeit d. Wissenschaft, Wiss. u. Weisheit etc. 1940; Die Wurzeln d. dt. Philos. etc. 1944; Die dt. Schulphilosophie im Zeitalter d. Aufklärung 1945 (1964, ^{2}1992); Hegels Logik u. d. moderne Physik 1949; Untersuchungen z. Metaphysik d. Aristoteles 1953; Kant u. Goethe (Erziehung z. Menschlichk. 1957) 453 -459. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 70.
B: Ahnentafeln berühmt. Dt. 1-5/1929-32, 189-192; Hartkopf 401; Kürschner 1954/2646, 1961/2326, 1966/2831; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1936; Berlin 1942
AE: 1936

WURZER, FERDINAND
(* 22. 6. 1765 Brüel b. Köln - † 30. 7. 1844 Marburg)
Chemie
Dr. med. 1788, Dr. med. h.c.; 1783 Stud. Univ. Heidelberg, Würzburg, Göttingen, Wien, Prom. Univ. Bonn, hier ärztl. Praxis 1789-94; 1791 ChemieL; 1792 Dtl.Reisen; 1794 o. Prof. Chemie, Arzneimittellehre Univ. Bonn; 1798-1804 Prof. Experimentalphysik u. Chemie an Zentralschule Bonn; 1805 HofR, Prof. Chemie, Med., Pharmazie Univ. Marburg; 1810 Dir. Colleg. Med. Marburg; lehnte 1817 Ruf nach Niederlanden ab; 1821 Dir. chem. Institut u. Medizinalvereins Prov. Oberhessen, sowie Medizinalref. Reg.; 1825 GHofR; 1839 Ehrenprom. Univ. Bonn, GORegR; Entdecker der Mineralquelle beim Dorf Godesberg bei Bonn.
W: viele chem. Schriften, u.a. De phrenitide (Diss. 1788); Phys.-chem. Beschreibung Mineralquelle Godesberg 1790; Versuch üb. d. physische Erziehung d. Kinder 1796 (^{3}1832); Das Gemeinnützige d. chem. Kenntnisse 1805; Hb d. populären Chemie 1806 (^{4}1826); Etwas üb. d. Rumford'schen Suppen 1801; Grundriß d. Arzneimittellehre f. Aerzte u. Wunsärzte 1808; Das Neueste üb. d. Schwefelquellen zu Nendorf 1824; Die Mineralquellen zu Hofgeismar in Kurhessen etc. 1825; Medicinisch-pharmaceut. Receptierkunde 1839.
B: ADB 44/367; C. Ch. Hüter, Die Geburtszange, Glückwunsch zu d. 50jähr. Doktorjubelfeier F. W. 1838, 1839; Ferchl 591; Hirsch 5/1007; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Leopoldina 1792; Erfurt 1801; Göttingen 1801
AE: 2. 5. 1801

WUSSOW, FRIEDRICH CARL PHILIPP *ALEXANDER* **VON**
(* 22. 1. 1820 Berlin - † 10. 5. 1889 Bad Wittekind)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Seit 1843 Auskultator beim Land- u. Stadtgericht Liegnitz; 1844 Reg.Referendar bei der Liegnitzer Regierung; 1848/49 komm. Verwaltung d. Landratsamtes in Lauben; dann weiter im Verwaltungsdienst; 1851-54 RegAssessor kgl. Regierung zu Erfurt; pausierte seit 1854 mit einem längeren Urlaub; 1856 im Preuß. Innenministerium; 1857 im Polizeipräsi-

dium Berlin; 1857 LandR d. Kreises Heiligenstadt; verkehrte in dieser Zeit freundschaftlich mit dem dortigen Kreisrichter (1856-64) *Theodor Storm*; 1864 RegR in Arnsberg (Westfalen); 1867 Hilfsarbeiter im preuß. Kultusministerium; 1871 G.-RegR; 1873 GORegR.

B: M. Böhm, A. v. W. – Abriß einer polit. Biographie, in: Theodor Storm u. Heiligenstadt (Sonderausgabe d. Eichsfelder Heimathefte 1988), 64-69; Literaturmuseum Th. Storm, Heilbad Heiligenstadt, Mitt. v. 9. 2. 2005; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1852

WUTTIG, ERNST

(* 30. 3. 1876 - † 22. 9. 1935)

Volkswirtschaft

Dr.; Amts- bzw. Landesdir. Gerstungen u. Weimar 1906; 1908 Staatsministerium Weimar, Dept. Kultus, MinistDir.; 1921 Thür. Volksbildungsministerium, MinistDir.; 1930 Wartestand; 1933 Ruhestand.

W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 71.

B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AE: 1926

WYLIE, SIR JAMES [1814: großbritan. Baronet]

(* 1768 Kincardine-on-Forth/Schottland - † 2. 3. 1854 St. Petersburg)

Medizin, Pharmakologie

Englischer Mediziner; M.D. 1790, Dr. h.c.; M.D. Kings-Coll. Aberdeen; 1794 nach Rußland, dann Leibchirurg russ. Kaiser; 1800 gründete Med.-chir. Akademie (Präs. 1808-36); 1806 GenInspektor Militär-Medizinalwesen; 1811-36 Dir med. Departement im Kriegsministerium; auch 1814 Leibarzt russ. Kaiser u. Wirkl. StaatsR; Mitgl. Medizinalrates im Ministerium f. Volksaufklärung u. Polizei; 1842 Wirkl. GRat; bis 1854 Hauptinspektor d. Armeesanitätswesens u. Vertrauter Kaiser *Paul I.* u. *Alexander*, 1840 Ehrenprom. Univ. Petersburg anläßl. d. 50jähr. Dr.-Jubil.; nach seinem Tode wurde von seinem Vermögen das Clinical Hospital of Baronet Wylie gegründet.

W: Verfasser der ersten russ. Feldpharmazie (Pharmacopoeia castrensis Ruthena 1808 ([4]1840) u. gründete erste russ. Militärmed. Zeitschrift; weiterhin u.a. Officielle Berichte an ... üb. die in d. Militärhospitälern gegen die in St. Petersburg epidem. herrschende Cholera morbus angewandten Heilmethoden etc. 1831.

B: [auch: *Jacob Wylie*; fälschlich: *Loylin* oder: *Loylir*, *Loykin*, *Loytin*, *Toylin*]; Hirsch 5/1011; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A.A. Novik et al, The life and times of Sir James Wylie (Scottish Medical Journal 41/1996) 4, 116-120.

MA: St. Petersburg, Erfurt 1814

AE: 1814 [2. 5. 1816]

X/Y

YELIN, *JULIUS* KONRAD **VON**

(* 22. 10. 1771 Wassertrüdingen/Mfr. - † 26. 2. 1826 Edinburgh/Schottland)

Chemie, Physik

Dr. phil. 1794; Stud. Rechtswiss., Kameralwiss., Mathem. u. Physik Univ. Erlangen; Prom. (Mathematik); 1797 Kammer- u. Domänenass. in Ansbach, kurz darauf GymnProf. f. Physik u. Mathem. in Ansbach; 1803 Kriegs- u. DomänenR, 1808 FinanzR; 1811 Schuldenliquidationskommissar in Augsburg; 1813 OFinanzR in München; StaatsR; 1818 überführte *Y.* seine Sammlung (Mineralien, mathem. u. physikal. Apparate) nach München; 1823 Konservator d. physikal. Kabinetts; betrieb chem., physikal. u. astronom. Studien; verstarb während einer Studienreise u. wurde in Edinburgh neben *David Hume* begraben.

W: u.a. Lb d. Experimental-Naturlehre 1796; Vergleichstabelle d. vier gebräuchlichsten Thermometerscalen etc. 1796; Üb. Magnetismus u. Elektrizität als identische u. Urkräfte etc. 1818; Das Kaleidoskop, eine bayerische Erfindung etc. 1818; Versuch z. näheren

Kenntnis d. Zambonischen trockenen Säule etc. 1820; Der Thermomagnetismus etc. 1823; Neue electro-magnetische Versuche etc. 1823; Siedepunkt d. abs. Alkohols 1825. *Z:* u.a. Üb. Entstehung d. Stickstoffs (Erlangener gelehrte Anz. 1794); Physikal.-Chem. Nachr. (Erlanger Ztg. 1794); Flüssigkeit in Höhlungen v. Mineralien (Gilberts Ann. d. Physik 1823); Flüchtigkeit d. Alkohols (Kästners Arch. 1824).
B: A. Chroust, Lebensläufe aus Franken 2/512ff.; Ferchl 592; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff VIIa/Suppl.
M: München 1813; Erfurt 1818; Göttingen 1823; Leopoldina 1821
AE: 21. 10. 1818

Z

ZACH, FRANZ XAVER FREIHERR **VON**
(* 4. 6. 1754 Preßburg - † 2. 9. 1832 [Cholera] Paris)
Astronomie, Geodäsie
Österreichischer Astronom; frühzeitig im österr. Militärdienst u. Teilnahme an einigen Feldzügen; dann als Offizier d. österr. Armee im Ingenieurcorps; Vermessungsarbeiten; Professor für Mechanik in Lemberg, PrivatL beim Grafen *Brühl* in Berlin, erlernte in dessen Privatobservatorium d. Grundzüge d. Astronomie; HausL in London; 1786 Oberstwachtmeister im Dienst d. Gothaer Herzogs u. Dir. (1787-1806) d. neuerbauten Sternwarte auf d. Seeberg b. Gotha; Major, OHofmeister; Studienaufenthalte in Frankreich u. Italien; seit 1815 mehrere Jahre in Italien als Begleitung d. herzogl. Witwe; richtete in Genua eine Sternwarte ein; seit 1827 Paris; starb dort 1832 an d. Cholera.
W: viele astronom. U. geodätische Werke, u.a. Novae et correctae tabulae motuum solis 1792; Vorübergang d. Merkur vor d. Sonne d. 7. Mai 1799, beobachtet zu Seeberg 1799; Fixarum praecipuarum catalogus novus 1804; Tabulae speciales aberrationis et nutationi, 2 Bde 1806-1807; Tables abrégées et portatives du soleil 1809; Nouvelles tables d'aberration et de nutation pour 1404 étoiles 1812; L'attraction des montagnes et ses effects sur les fils de plomb, 2 Bde 1814. *Z:* zahlr. Aufs. im Jb v. Bode; im Arch. v. Hindenburg; in d. Philosophical Transactions u. in d. Ztg. f. Astronomie u. verw. Wissenschaften. *H:* Monatl. Correspondenz z. Beförderung d. Erd- u. Himmelskunde, 28 Bde 1800-1813; Correspondance astronomique, géographique et hydraulique, 13 Bde 1818-1825. *MH:* Geograph. Ephermeriden. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 177.
B: ADB 44/613ff.; Biograph. Lex. d. Kaiserthums Österreich 58 (1889) 70ff.; Biograph. Lex. z. Geschichte d. Geophysik 387f.; P: Brosche, Annäherung an Franz Xaver v. Zach (Gothaisches Jb 1999) 155-164; Meyer 1890 16/812, Meyer 1909 20/830; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff II, VIIa/-Suppl.; Zischka 705.
MA: Göttingen 1789; Erfurt 1790; Berlin 1800; München 1808
AE: 8. 4. 1790

ZACKE, JOHANN HEINRICH AUGUST
(* 18. 6. 1812 Erfurt)
Regionalgeschichte, Rechtswissenschaft
Gymn. Naumburg; Stud. Rechtswiss. Univ. Bonn u. Berlin; um 1857 KreisGerR in Erfurt, später AppellationsGerR in Magdeburg; histor. Studien.
W: Einige Schriften über Strafgesetzgebung.
AgW: vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 244. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 5/733-AAAgW IX. 9.
AE: 20. 4. 1859

ZAHN, *GUSTAV* WILHELM **VON**
(* 22. 7. 1871 Dresden - † 8. 10. 1946 Jena)
Geographie
Dr. phil. 1906; Gymn. zum hl. Kreuz Dresden; 1891 Fahnenjunker im 3. Kgl. Sächs. Infanterieregiment u. Kriegsschule Kassel, dann Sekondeleutnant; bei d. Gewehrprüfungskommission Spandau u. hörte daneben Vorlesungen an Univ. Berlin; 1899 Abschied v. Militär u. Stud. Geographie,

Geologie u. Meteorologie Univ. Berlin u. Bern, 1904 Forschungsreise nach Bosnien, Dalmatien u. Herzegowina, später auch Istrien; 1905 Assist. geogr. Institut Univ. Berlin u. Prom.; 1906 am Institut f. Meereskunde u. Forschungsreisen USA u. Mexiko; LA f. Länderkunde an Handelshochschule Berlin; wiss. Reisen durch England u. Bretagne; 1909 Habil. (Geographie) u. PDoz Univ. Halle; 1909 Vertretung Lehrstuhl Univ. Jena; 1910 Habil. Univ. München sowie LA an Münchener Kriegsakademie u. an Handelshochschule; 1911 ao. Prof. u. 1920 o. Prof. f. Geographie u. Meteorologie Univ. Jena (Rektor 1929/30); lehnte 1934 Ruf an Univ. Canton/China ab; 1938 Emeritierung; Hptm. d. Res. im Ersten Weltkrieg.

W: u.a. Die Stellung Armeniens im Gebirgsbau von Vorderasien etc. 1906; Die Moräne im Schneetiegel im Thüringer Wald 1919; Der Kampf mit dem Urwald 1929; Die mittlere Saale. Ein geograph. Führer 1936. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 71.

B: Gesch. Univ. Jena 484, 586, 645-647; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; UnivA Halle Rep. 21 Abt. III Nr. 146; UnivA Jena D 2746.

AE: 1922

ZANGE, FRIEDRICH

(* 3. 9. 1846 Neuhaus b. Sonneberg - † 18. 3. 1931 Erfurt)

Kirchengeschichte, Religionspädagogik

Dr. phil. 1872, D. theol.; Lateinschule Römhild, 1861 Gymn. Schleusingen; 1867 Stud. Theol. u. Philos. Univ. Leipzig; Prom.; Lehrer 1872-74 am Kloster in Magdeburg, 1874 OLehrerpr., 1874-76 Schleusingen, 1876-79 Rinteln, 1879-85 Gymn. Elberfeld; 1882 zweite theol. Prüf.; 1885-1917 Realgymn. (Himmelspforte) Erfurt; GymnProf., Dir. u. GStudR; 1. Vors. d. Thüring. Konferenz f. Innere Mission; gründete 1918 d. Erfurter Stadtverein f. Innere Mission.

W: u.a. Leitfaden f. d. ev. Religionsunterricht 1898; Die Gleichberechtigung d. Religionen etc. 1900; Johannes-Evangelium oder Christentum u. Griechentum; Konfessionelle oder Simultanschule? etc. 1905; Kirchengeschichte als Quellenbuch mit verbindendem Text; Karl Reinthaler; Thür. Volksliederbuch; Zeugnisse der Kirchengeschichte 1912 (^{3}1922); Didaktik u. Methodik d. ev. Schulunterrichts; Üb. d. Schulbibel; Ev. Schulerziehung u. ev. Religionsunterr. 1920. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 71, vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 244. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.

B: Biereye 122; Fs 50jähr. Bestehen Kgl. Realgymn. Erfurt 1894, 45; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachruf Jb AgW 50 (1931).

AE: 26. 10. 1891; Senat 10. 12. 1892; EM 1926

ZAPF, GEORG WILHELM

(* 28. 3. 1747 Nördlingen - † 29. 12. 1810)

Geschichte (Frühe Neuzeit)

Erlernte die „Schreiberei" in Aalen 1765-70; 1770/71 Amtmann in Neubronn; 1771-1773 Sekretär des OAmtmannes *Graf v. Leonrodt* in Wahrberg; 1773-1786 Notar in Augsburg; 1784 HofR, seit 1786 auf seinem Gut Biburg b. Augsburg; 1786 Kurf. Mainz. GRat; Kurf. Bayer. HofR u. kaiserl. Pfalzgraf.

W: u.a. Sämtliche Reformationsurkunden d. Reichsstadt Aalen, 2 Bde 1769; Muthmaßungen üb. d. Ursprung u. d. Alterthum d. Reichsstadt Aalen 1773; Das Leben Hanselmann's 1775; Versuche u. Bemerkungen z. Erläuterung d. Hohenlohischen ältern u. neuern Gesch. 1779; Augsburgs Buchdruckergeschichte, 2 Bde 1786/90; Reisen in einige Klöster Schwabens etc. 1786; Versuch üb. d. Leben u. d. Verdienste Johann Dalberg's 1789; Aelteste Buchdruckergeschichte Schwabens 1791; Christof von Stadion, Bischof von Augsburg 1799; Heinrich Bebel 1802; Jakob Locher genannt Philomusus 1802; Biographien d. merkwürdigsten u. verdientesten Gelehrten u. Künstler aus allen Zeiten nebst ihren Abbild. 1806.

B: [fälschl: *Zapp*]; ADB 44/693f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

MA: München 1775, Erfurt 1789

AE: 9. 10. 1789

ZAWODNY-PARTHEY, JOSEPH
(* 5. 3. 1870 Lienz/Tirol)
Landwirtschaftswissenschaft, Botanik
Österreichischer Landwirtschaftswissenschaftler; Dr.-Ing.; Lehrer an d. landwirtschaftl. Lehranstalt u. Versuchsstation in Moldauthein (Böhmen); um 1911 in Freudenthal (österr. Schlesien); später Dir. d. Anstalt Schloß Rotholz b. Jenbach in Tirol; Prof. Dr.-Ing. (um 1927).
W: AgW: Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1897; Leopoldina 1911.
AE: 1897

ZEHME, ARNOLD
(† Juni 1918)
Mittlere Geschichte
Dr. phil.; 1909-12 GymnDir. in Nordhausen; später Dir. d. Joachim Friedrichs-Gymn. in Berlin-Wilmersdorf.
W: u.a. Die Kulturverhältnisse d. dt. Mittelalters, im Anschluß an die Lektüre z. Einführung in d. dt. Altertümer im dt. Unterr. 1898 (^{2}1905).
B: Festschrift z. 400-Jahr-Feier d. Gymn. Nordhausen 1924, 159; NAAgW 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Best.; StadtA Erfurt 5/733-X.a.11.
AE: 20. 12. 1911

ZERNENTSCH, *ANDREAS* BENIGNUS
(* 7. 10. 1776 Würzburg - † 25. 3. 1856 Erfurt)
Medizin
Dr. med. 1796; Stud. Med.; Prom. Univ. Erfurt, 1800 PDoz; 1809 ao. Prof. d. Medizin Univ. Erfurt (las allg. Therapie, Semiotik u. Materia media); GSanR, GMedR.
W: u.a. De empyemate 1796. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Bistumsarchiv Erfurt, K1/7-1, Kirchenbücher St.Crucis-Gemeinde Erfurt 1856; Loth, Dozenten 247; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand. [*Z.* bat am 12. 12. 1855 um sein Ausscheiden aus der Akademie wegen seines hohen Alters.]
AE: 15. 4. 1806 – 12. 12. 1855.

ZERRENNER, KARL CHRISTOPH GOTTLIEB
(* 15. 5. 1780 Beyendorf b. Wanzleben - † 2. 3. 1851 Magdeburg)
Reformpädagogik
Dr. h.c. mult.; Schulbildung Klosterberge; Stud. Theol. Univ. Halle; HausL in Gutenberg b. Halle; 1802 Lehrer am Kloster Unserer lieben Frauen in Magdeburg, 1805 zweiter Prediger an d. Hl. Geistkirche zu Magdeburg, 1816 Konsistorial- u. SchulR in Magdeburg, Stadtschulinspektor; 1823 Dir. d. kgl. Schullehrerseminars; 1833 Probst am Kloster u. Pädagogicum Unserer lieben Frauen u. Dir. d. Klostergymn. in Magdeburg; Ehrenprom. 1833 Dr. phil. h.c. Univ. Leipzig u. 1834 Dr. theol. h.c. Univ. Halle; 1844 Ehrenephorus d. Anst. (ohne Leitung), 1846 Niederlegung seines Konsistorialamtes.
W: u.a. Ueber d. Wesen u. d. Werth d. wechselseitigen Schuleinrichtung 1832; Mitt. u. Winke, d. Einf. d. wechselseitigen Schuleinrichtung betreffend 1834; Die wechselseitige Schuleinrichtung nach ihrem inneren u. äußeren Werthe usf. 1837; Religionsbegriffe in alphabet. Reihenfolge kurz erläutert 1838; Christliche Morgenandachten auf alle Tage im Jahre, 3 Bde 1841; mehrere Lesebücher: Der neue dt. Kinderfreund (^{22}1846), Der kleine dt. Kinderfreund (^{5}1843). *H:* Der Neue dt. Schulfreund 1812-1823; Mitt. üb. Erz. u. Unterricht in zwanglosen Heften 1838ff. *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: ADB 45/100ff.; Börde-Persönlichk. 2001/178; J. Kreinberger (Lehrer, Pröbste u. Rektoren 2000/71-90); Meyer 1890 16/882, Meyer 1909 20/903; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; M. Rayermann 1985; M. Schulze 1926.
AE: (2.) 12. 1833

ZIEHEN, GEORG *THEODOR*
(* 12. 11. 1862 Frankfurt a. M. - † 29. 12. 1950 Wiesbaden)
Medizin (Psychiatrie), Psychologie
Dr. med. 1885; Stud. Med. in Würzburg u. Berlin, Approb. u. Prom. Berlin; 1885 Assist. in Görlitz; OArzt an Psychiatr. Klinik Jena, Habil. 1887 u. PDoz f. Psych-

iatrie u. Neurologie Univ. Jena; 1892 ao. Prof. Jena; 1894 Prof. d. Psychiatrie Univ. Berlin; 1900 o. Prof. d. Medizin Univ. Utrecht, 1903 Univ. Halle; 1904-1912 Prof. f. Philos. Univ. Berlin (Charité); Privatgelehrter in Wiesbaden; 1917-1930 (Emerit.) Prof. f. Philos. Univ. Halle; GMedR; d. Ziehen-Oppenheimsche Krankheit trägt seinen Namen.

W: u.a. Sphygmographische Untersuchungen an Geisteskranken 1887; Leitfaden d. physiolog. Psychologie 1891 (^{8}1908); Psychologische Erkenntnistheorie 1898 (^{2}1907); Psychiatrie f. Ärzte u. Studierende 1894; Die Ideenassoziation d. Kindes, 2 Bde, 1898, 1900; Die Erkennung u. Behandlung d. Melancholie 1896 (^{2}1907); Das Verhältnis d. Herbartschen Psychologie z. psychologisch-experimentellen Psychologie 1900; Die Geisteskrankheiten d. Kindesalters, 3 Bde 1902-1906; Psychiatrie 1902 (^{3}1908); Üb. d. allg. Beziehungen zw. Gehirn u. Seelenleben 1902; Die Prinzipien u. Methoden d. Begabungs-, insbes. d. Intelligenzprüfung 1908; Ärztl. Wünsche z. Fürsorgeerziehung 1913; Die Grundlagen d. Psychologie 1915; Die Geisteskrankheiten d. Kindesalters usf., 2 Bde 1915/17; Das Seelenleben d. Jugendlichen 1923; Die Grundlagen d. Charakterologie 1930. *Z:* u.a. Die diagnost. Bedeutung d. Fehlens d. Kniephänomens (Corresp.-Bl. Allg. ärztl. Ver. Thür. 1887); Ueber e. Fall alternirender Ophthalmoplagia externa comlicirt mit Geisteskrankheit (Corresp.-Bl. allg. ärztl. Ver. Thür. 1889); Das Zentralnervensystem d. Monotremen u. Marsupialien (3 T. in Denkschr. d. med.-naturwiss. Gesell. Jena 1897); Psychotherapie (Eulenburg, Lb d. allg. Therapie 1898); Anatomie d. Centralnervensystems (Bardeleben, Hb d. Anatomie d. Menschen 1899); Makroskopische u. mikroskopische Anatomie d. Rückenmarks u. d. Gehirns (ebenda, Bd 4, 1899). *MH:* Mschr. f. Psychiatrie u. Neurologie 1897ff.; Samml. v. Abh. aus d. Gebiete d. pädagog. Psychologie u. Physiologie. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 71.

B: Asen, Gesamtverzeichnis 223; Biogr. Lex. Ärzte, 2. Bd Nachträge 1722f.; Fischer II., 1722f.; Kürschner 1940/41, 1954/2738; Die Martin-Luther-Univ. in d. Zeit d. Nationalsozialismus 1933-45/2002, 401f.; Meyer 1909 20/919, 1913 24/1009; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Philosophie d. Gegenwart in Selbstdarstellungen 4, 219; Ziegenfuß, Philosophen-Lex. 1949.

MA: Leopoldina 1919 (EM 1942); Erfurt 1926

AE: 1926

ZIESSLER, *RUDOLF* Werner
(geb. 7. 8. 1934 Morgenröthe-Rautenkranz/Vogtl.)

Kunstgeschichte, Archäologie

Dipl. 1957; 1953 Abitur; 1953 Stud. Kunstgesch. u. Klass. Archäologie Univ. Greifswald, Diplom; 1957 HonAngest., 1958 WissMitarb Institut f. Denkmalpflege Dresden; 1963 Abtl.Ltr. Institut f. Denkmalpflege Erfurt, 1990 amt. Chefkonservator u. 1991 Dir. d. Thür. Landesamts f. Denkmalpflege sowie Landeskonservator; daneben 1992 LA FHS Erfurt, 1994 LA u. 1995 HonProf. Univ. Jena: 1999 i.R.

W: Schriften zur Kunstgeschichte, Archäologie u. Denkmalpflege, u.a.: Die Wolfgangskirche zu Schneeberg 1971 (^{3}1984); Die Stadtkirche zu Rudolstadt 1987; Bezirk Suhl 1989; Architekturführer der DDR. Bezirk Suhl 1989; Die Iweinmalereien im Hessenhof zu Schmalkalden 1992; Monuments in Thuringia 1996; Denkmalhof Gernewitz 1997; Das Hauptwerk v. Carl Zeiss Jena 1997; Die Runneburg in Weißensee 1998; Die Schwind-Fresken auf der Wartburg 1998; Das Freilichtmuseum Hohenfelden 1999. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: [*Zießler*]; Kürschner 2005/3989; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.; K. Roewer, Das Ekhof-Projekt. Restaurierung u. Wiederbelebung eines Barocktheaters. Fs f. R. Z. 1999.

AE: OM 12. 9. 1996, GK

ZIMMERMANN, *ERNST* HEINRICH
(* 15. 7. 1860 Gera - † 6. 1. 1944 Gera)

Geologie, Paläontologie

Dr. phil. 1884; 1879-83 Stud. Univ. Jena, München u. Berlin; Prom. Jena; von 1886 bis 1925 an d. Preuß. Geolog. Landesanst. in Berlin, anfangs als Hilfsgeologe, 1893 Bezirksgeologe, 1900 Landesgeologe, 1906 Prof., 1913 GBergR, 1925 i. R. in Berlin, bis 1941 an Landesanstalt weiterarbeitend.

W: u.a. geol. Karten u. Schriften. *AgW:* Schriftdokum. StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: F. Deubel, E. Z. und seine Verdienste um d. geolog. Erforschung Thüringens (Beitr. Geolog. Thüringen 2/28) I-XVI [Biogr.]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nachrufe: C.A. Schmöger (Beitr. geol. Thür. 8 /55) 1; F. Deubel 1 (52) 210-14; G. Berg, Geolog. Jb 65 (51) XXVII-XLII, Zs. Dt. geolog. Gesell. 102 (50) 129-33; Poggendorff IV, 1883-1904, 2. T., VII a/5, 1139.
MA: Leopoldina 1887; Erfurt 1920
AE: 1920

ZIMMERMANN, GERD
(geb. 9. 11. 1946 Luckenwalde)
Architektur
Dr.-Ing. 1974; 1965-70 Stud. Architektur Hochschule f. Architektur u. Bauwesen Weimar (HAB), 1970 dort Prom.stipendium u. Prom.; 1973 wiss. Mitarb. Institut f. Städtebau u. Architektur d. Bauakademie der DDR in Berlin; 1979-90 wiss. Ass. u. OAss. HAB Weimar; 1990 Leiter d. Wiss.-bereichs Theorie u. Geschichte d. Architektur 1992 o. Prof. f. Entwerfen u. Architekturtheorie Bauhaus-Univ. Weimar (Rektor 1992-2001, 2004ff.; Dekan d. Fakultät Architektur 2003); 2004 BVK
W: Schriften z. Architektur u. Baukonstruktion, u.a. Als ob: Fiktionen in der Architektur 1996; KulturStadtBauen, eine architektonische Wanderung durch Weimar etc. 1997; Vergegenständlichte Erinnerung. 2: Über Relikte der NS-Architektur 1999; Medium Architektur, 2 Bde 2003. *MV:* Architektur als Kommunikationsmittel etc. 1973; Probleme d. architektonischen Gestaltung etc. 1980; Zur Wirkung der Stadtgestalt etc. 1980; Zeitgenöss. Architektur in Dtl. 1970-1996 (^{2}1997).
B: Kürschner 2005/3995; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: OM 1. 3. 2004, MNK

ZIMMERMANN, KARL *ROBERT*
(* 11. 6. 1884 Röblitz b. Saalfeld - † 11. 7. 1954 Erfurt)
Medizin
Dr. med. 1908; Stud. Med. Univ. Jena, Gießen, Bonn u. München, dort Prom., dann Krankenhausdienst u. Assist. in Augsburg, Magdeburg, Meiningen, Erlangen u. Jena; Facharzt f. Frauenkrankheiten; OArzt, 1921 Habil. (Gynäkol., Geburtshilfe) u. PDoz an d. Frauenklinik Univ. Jena; 1923 ao. Prof. f. Gynäkologie u. Geburtshilfe Univ. Jena; 1928 Privatpraxis und Gründung einer Privatklinik in Erfurt.
W: Veröffentlichungen u. Lehrwerke in pathol. Anatomie, Gynäkologie, Geburtshilfe, u.a. Die Schwangerschaft außerhalb d. Gebärmutter 1927. *Z:* u.a. Die äußere Geburtsleitung. Eine Forderung f. d. prakt. Geburtshilfe (Korresp.-Bl. Allg. ärztl. Ver. Thür. 1929).
B: Biogr. Lex. Ärzte, 2. Bd Nachträge 1725; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Nekrolog (Thür. Landesztg. 16. 7. 1954); Niedner BGUE 11; StadtA Erfurt 1-2/531-737; Thür. Gauzeitung 135 v. 12. 6. 1944.
AE: [1. Halbjahr] 1943

ZIMMERMANN, *WILHELM* LUDWIG
(* 7. 10. 1782 Bickenbach a. d. B. - † 19. 7. 1825 [Freitod] Gießen)
Chemie, Mineralogie
Dr. phil. 1803; 1799 Stud. Theol. Univ. Gießen; 1803-1819 Lehrer am akadem. Pädagogicum zu Gießen; Prom., 1811 PDoz, 1818 ao. Prof. d. Chemie u. Mineralogie Univ. Gießen, 1819 o. Prof.; 1825 Selbstmord, da er durch *Liebigs* Berufung seine Existenz vernichtet sah.
W: u.a. Merkwürdige d. Metallvegetation begleitende Phänomene 1811; Neue Entstehung Metallothion- u. Hydrothionmetallarten 1816. *Z:* Pyrrhin in Regenwasser durch Silbernitrat (Schweigg. J. 1825); Kenntnis der wässerigen Meteore (Kastners Arch. 1824). *AgW:* Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Ferchl 596; Gesch. Univ. Gießen 467; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Poggendorff 2, 1412; 1-Scriba II, 828.
AE: 2. 5. 1816

ZINKE, HANS
(* 14. 3. 1895 Erfurt - † 4. 11. 1978 Oldenburg)
[*Fachgebiet unbekannt*]
Dr. phil.; Stud. Univ. Marburg 1913/1914 u.

1919-22; seit 1926 Lehrer an d. Marine-Fachschule f. Verwaltung in Kiel; StudR in Kiel, Prom.; OStudR; 1972 nach Oldenburg verzogen.

B: Erfurter Heimatbrief 20/1970; NAAgW 2-1/H-5-I. 4. (StadtA Kiel), 1-3 Biobibliogr. Bestand

AE: 1926

ZINTZEN, CLEMENS

(geb. 24. 6. 1930 Aachen)

Klass. Philologie, Alte u. Mittlere Geschichte

Dr. phil. 1957, Dr. habil. 1963; 1952 Stud. Griech., Latein., Deutsch u. Philos. Univ. Köln u. Bonn, Prom. Köln, 1958 Erstes, 1960 Zweites Staatsex.; 1961 Schuldienst; 1961-63 Habil.stipendium DFG; Habil. (Klass. Philol.) u. PDoz Univ. Köln; 1968 Prof. f. Klass. Philol. Univ. Mannheim; 1969 o. Prof. Univ. d. Saarlandes; 1972 o. Prof. Univ. Köln; 1995 Emeritierung; 1998-2003 Vors. d. Union d. dt. AdW; 1998-2003 Senator d. DFG; 1999 Korr. Mitgl. d. Dt. Archäol. Instituts; 2000 Ausonius-Preis d. Univ. Trier u. BVK 1. Kl.

W: viele Schriften zur Griech. Tragödie, Latein. Literatur d. klass. u. nachklass. Zeit, Philos. d. Neuplatonismus u. Florentiner Renaissance, u.a. Analyt. Hypomnema z. Sen. Phaedra 61; Damascii vitae Isidori reliquiae 67; Die Laokoon-Darstellung Vergils 79; Alte virtus animosa cadit, z. Darstell. d. Tragischen in Senecas Hf. 72; Grundlagen u. Eigenschaften d. Florentiner Humanismus 1990; Vom Menschenbild d. Renaissance 2000; Athen-Rom-Florenz 2000. *H:* Die Philosophie d. Neuplatonismus 77; Der Mittelplatonismus 81. *MH:* Beitr. z. Klass. Philologie 70ff. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: Kürschner 1966/2792, 1970/3397, 1980/4428, 1987/5278, 2005/4004; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.

MA: Mainz 1977 (VizePräs. 1986-93; Präs. 1993-2005); Berliner Wiss. Gesell. 1979; Erfurt 1990; Europ. Akademie d. Wiss. u. Künste Salzburg 1997; Göttingen 1999; Senator der Leopoldina (2000-2003).

AE: AM 8. 11. 1990, GK

ZITELMANN, ERNST

(* 7. 8. 1852 Stettin - † 28. 11. 1923)

Rechtswissenschaft

Dr. jur. 1873, Stud. Univ. Heidelberg; Leipzig u. Bonn; Justizdienst in Stettin; Prom. u. 1876 Habil. Univ. Göttingen; 1879 ao. Prof. Univ. Göttingen; 1879 o. Prof. d. Rechte Univ. Rostock; 1881 Prof. Univ. Halle; 1884 Prof. d. Rechte Univ. Bonn, GJustR; Schriftsteller.

W: u.a. Begriff u. Wesen d. juristischen Personen 1873; Irrtum u. Rechtsgeschäft 1879; Gedichte 1881; Die Rechtsgeschäfte im Entwurf eines Bürgerl. Gesetzbuchs f. d. Dt. Reich, 2 Bde 1889-1890; Intern. Privatrecht, 2 Bde 1897-1903; Momento vivere (Dichtungen, ^{2}1900); Das Recht d. Bürgerl. Gesetzbuchs 1900; Zum Grenzstreit zw. Reichs- u. Landesrecht 1902; Radierungen u. Momentaufnahmen (^{3}1905); Der Rhythmus d. fünffüßigen Jambus 1907; Die Haftung d. Arztes aus ärztl. Behandlung 1908. *MH:* Das Recht v. Gortyn 1885; Quellen zum intern. Privatrecht 1908ff.

B: DBE 10/680; H. Dölle (Zs f. d. gesamte Staatswiss. 105 (1948/49) 510-521; Dt. Juristen aus fünf Jahrhunderten 1989/371; Handwörterbuch z. dt. Rechtsgesch. 5(1998) Sp. 1729-1732; Meyer 1909 20/962; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand. [Wurde 1894 schon als Mitglied geführt.]

AE: 2. 7. 1904

ZSCHIESCHE, PAUL

(* 19. 9. 1849 Halberstadt - † 3. 2. 1919 Erfurt)

Vor- und Frühgeschichte, Medizin

Dr. med.; Domgymn. Halberstadt; 1869 Stud. Naturwiss. Univ. Jena u. d. Medizin Univ. Halle/Berlin; 1870 Kriegsteilnehmer; 1873 Fortsetzung Stud. Univ. Greifswald; Prom.; 1876 Militärarzt in Erfurt, Ende d. Jahres ärztl. Praxis, städtischer Armenarzt, Arzt an Prov.-Taubstummenanst.; Repetentenstelle an Provinz.-Hebammen-Anst. Erfurt, ab 1897 Dir.; 1898 SanR, 1909 GSanR; 1912 wurde d. Anst. zur Landesfrauenklinik erhoben; betrieb prähistorische Studien, darunter grundlegend zu d. Thür. Wallburgen.

W: u.a. Karte u. Katalog d. praehist. Funde im Stadtgebiet u. Landkreis Erfurt 1883; Das vorgesch. Erfurt u. seine Umgebung 1904; Prähistorische Lieder 1910. *Z:* Das vorgesch. Erfurt (Korresp.-Bl. Gesch. v. Erfurt 1904); über Waidbau u. Waidhandel. *AgW:* vgl. Heinzelmann, Gesamtregister 245. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Biereye 124; Mitt. Gesch. Verein Erfurt 1919 [Gedenkrede v. Biereye]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Thür. Allg. Ztg. v. 3. 2. 1944.
AE: 20. 11. 1893

ZÜCKERT, JOHANN FRIEDRICH
(* 19. 12. 1737 Berlin - † 1. 5. 1778 Berlin)
Medizin, Trophologie
Dr. med. 1760; ursprüngl. vier Jahre Apotheker; 1756 medizin. Studien an Charité zu Berlin, dann 1758 Univ. Frankfurt, dort Prom.; nach Studienreisen seit 1761 ärztl. Praxis in Berlin; Mitgl. d. OKollegiums Medico-Chirurg.; mußte ärztl. Tätigkeit infolge seines Gesundheitszustandes aufgeben u. widmete sich schriftstell. Arbeiten.
W: u.a. De morbis ex alieno situ partium thoracis (Diss. 1760); Systematische Beschr. aller Gesundbrunnen u. Bäder Teutschlands 1768, 1776, 1795; Materia alimentaria in genera, classes et species disposita 1769; Medicinisches Tischbuch oder Kur und Präservation d. Krankheiten durch diätetische Mittel 1771 (^{3}1785); Allg. Abh. v. d. Nahrungsmitteln 1775 (^{2}1790); Diät d. Schwangeren u. Sechswöchnerinnen (^{3}1791). *Z:* Vom Meinberger Mineralwasser (Sendschreiben an J.E. Trampel) 1774 (^{3}1778).
B: EGZ 1778/368; Ferchl 598; Hirsch 5/1051f.; Meusel 15, 472ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Erfurt 1764; Leopoldina 1765
AE: 3. 11. 1764

ZUGWURST, KARL
(* 15. 9. 1883 Weimar - † 19. 10. 1956 Eisenach)
Landesgeschichte
Dr. phil.; StudR u. Bibliothekar in Eisenach.
W: u.a. Ernst Abbe in Jena. Zur Gesch. d. Zeißwerkes 1913; Weimar u. Preußen 1849-1851, 1915; Die Chanson de Renier in ihren Beziehungen z. altfranzös. Epos 1923; Die Wartburg im Spiegel neueren dt. Schrifttums etc. (Wartburg-Jahrbuch 1927/95-107.
B: NAAgW 2-1/H-5-I. (StadtA Eisenach), 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: 1923

ZUMKELLER, ADOLAR
(geb. 3. 6. 1915 Erfurt)
Mediävistik, Theologie, Kirchengeschichte
Dr. theol. 1940, Dr. phil. 1942; O.S.A.; 1933 Abitur (Humanist. Gymn) Münnerstadt (b. Bad Kissingen); Eintritt in den Augustinerorden; 1934-39 Stud. Philos. u. kathol. Theol. Univ. Würzburg, dort theol. u. philos. Prom.; Kriegsdienst als San.-Uffz. u. Gefangenschaft; seit 1945 Forschungen zur Gesch. d. Augustinerordens u. insbes. zur Theologie Augustins; 1957-65 Forschungsarbeit in d. Bayer. Staatsbibliothek u. im Bayer. Hauptstaatsarchiv München; 1964 Mitbegründer des ordenseigenen „Augustinus-Institut" Würzburg; daneben 1971-78 Prof. adiunctus im Institutum Patristicum Augustinianum der Lateran-Univ. Rom (Ass. d. Ordensgenerals d. Augustiner).
W: Schriften zur Augustinus-Forschung u. theol. Geschichte des Spätmittelalters, u.a. Hugolin v. Orvieto u. s. theol. Erkenntnislehre 1941; Dionysius de Montina etc. 1948; Das Mönchtum d. hl. Augustinus 1950; Die Regel d. hl. Augustinus etc. 1956 (^{2}1963, auch Ü); H. v. Schildesche 1957; Schrifttum u. Lehre v. H. v. Schildesche 1959; Urkunden z. Gesch. d. Augustinerklöster Würzburg u. Münnerstadt 1966 u. 67; Hermanni de Scildis 1970; Henrici de Frimaria 1975; Leben, Schrifttum u. Lehrrichtung d. Erfurter Univ.Prof. J. Zachariae 1984; Erbsünde, Gnade, Rechtfert. u. Verd. n.d. Lehre d. Erfurter Augustinertheologen d. SpätMA 1984. *MH.* u. Kommentierung der moraltheolog. Schriften Augustins (bis 1975, 1. Reihe mit 11 Bden; 2. Reihe: Schriften Augustins üb. die Gnade, bisher 6 Bde); „Cassiciacum" 1960ff. (rund 47 Bde). *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.

B: [Taufname: *Walter*]; Fs Scientia Augustiniana 1975; Kürschner 1954/2685f, 1970/3407f., 1980/4441f., 1987/5293f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: EM 24. 2. 1995, GK

ZWIENER, ULRICH
(* 6. 3. 1942 Schweina/Thür. - † 19. 6. 2004 Leipzig)
Medizin (Pathologische Physiologie)
Dr. med. 1967, Dr. phil. 1975, Dr. habil. 1974; 1960 Abitur; 1960 Stud. Medizin Univ. Jena u. Med. Akad. Erfurt, 1966 Staatsex.; Prom. Erfurt; 1966-69 Ass. Physiolog. Institut Charité HU Berlin; 1969-78 Med. Akad. Erfurt, dort med. Habil. u. 1977 Doz. f. Pathophysiol.; daneben phil. Aspirantur u. Prom. (Wissenschaftstheorie) HU Berlin; 1978 o. Prof. f. Pathophysiol. u. 1979 InstitutsDir. Univ. Jena; 1990 Gründer des Collegium Europaeum Jenense (CEJ).
W: rund 300 Schriften zur Neuropathophysiol., Nichtlineare Analyse neurovegetativer Prozesse, darunter Lb zur Neuropathophysiol., Allg. u. Klin. Pathophysiol. *AgW:* Schriftdokumente in NAAgW.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand u. 1-3/II.
AE: OM 29. 9. 1995, MNK

ZWIERLEIN, CONRAD ANTON
(* 13. 6. 1755 Brückenau - † 26. 4. 1825 Fulda)
Medizin
Dr. med. 1781; Stud. Philos. Univ. Fulda u. Med. Univ. Heidelberg; Prof. Univ. Heidelberg, dort Prom.; ärztl. Praxis Mannheim, Leibarzt des Fürstabtes von Fulda; 1781-1810 Gerichts- u. Brunnenarzt in Brückenau; Fürstl. Fuld. HofR; 1810 Dir. d. Medizinal-Kollegiums in Fulda; 1816 i.R.
W: Verfasser medizin. u. volksaufklär. Aufsätze, u.a. De acutorum morborum solutione (Diss.) 1781; Abh. üb. d. Gesundbrunnen b. Brückenau 1785; Vermischte medizin. Schriften 1788, 1789; Der Arzt f. Liebhaber d. Schönheit, d. Schutzgeist d. Menschen, bes. d. Jugend 1782, 1789; Der Aesculap f. Brunnengäste 1800; Ueber d. neuesten Badeanstalten in Dtld., Böhmen u. d. Schweiz 1803; Vorzüge d. Curen in Bädern b. langwierigen Krankheiten 1811; Das wirksamste u. leichteste Verlängerungsmittel d. Lebens 1812 (^{2}1817); Die Ziege als beste u. wohlfeilste Säugeamme empfohlen v. e. erfahrenen Arzte, 2 Tle 1816/19; Der elegante Lese-Tisch f. Damen und Herren etc. 1823 (anonym); Dtls. Eichbaum mit seinen höchst wirksamen Heilkräften etc. 1824.
B: Hirsch 5/1056; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Taschengoedeke 570.
MA: Leopoldina 1787; Erfurt 1789
AE: 2. 1. 1789

Nachtrag

GERET, SAMUEL LUTHER [1776: VON]
(* 18. 6. 1730 Thorn - † 25. 9. 1797
Patristik, Theologie, Landesgeschichte
Dr. phil. 1752, Dr. jur. 1772; Gymn. Thorn; 1749- Stud. Theol. Univ. Frankfurt a. d. O., Wittenberg u. Göttingen; Prom. Wittenberg, dann ao. Prof. Univ. Göttingen; 1754 Prof. Akad. Gymn. Thorn; 1755 Adjunkt seines Vaters, Senior d. evang. Geistlichkeit; 1755-57 im Auftrag d. Rates v. Thorn im Reich, England u. Niederl.; 1753 Korresp. d. Histor. Klasse AdW; 1757 Sekretär d. Thorner Rates; 1761-1776 Resident Thorns Warschau; 1772 Dr. beider Rechte Univ. Göttingen; 1774 Syndikus; 1775 Ratsmitgl. in Thorn; 1776 poln. Adel; 1782, 1787 u. 1791 kgl. Burggraf in Thorn; 1793 preuß. KriegsR.
W: zahlreiche Schriften zur Stadtgeschichte u. Patristik. H: u.a. Thorn. Wöchentl. Nachrichten 1760-72. (AgW: Mitgl.schaft zuerst nachgewiesen bei Benl.)
B: Benl, R., S. L. v. G., eines d. frühesten Mitgl. d. kurfstl. Akad. nützl. Wiss. z. Erfurt, in: Jb 2002, 32-34.
AE: (1755)

Die Mitglieder in der Chronologie ihrer Aufnahme

Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt hat in den ersten 250 Jahren ihres Bestehens nach heutigem Kenntnisstand 2123 Mitglieder aufgenommen. Die vorliegende Chronologie zeigt nicht nur die Mitglieder nach dem Jahr der Aufnahme geordnet, sondern auch die Höhen und Tiefen in der Geschichte der Erfurter Akademie der Wissenschaften, die sich deutlich in der Anzahl der Zuwahlen widerspiegeln, und ebenso den Zeitgeist bzw. die politische Zugehörigkeit des Akademiesitzes Erfurt. So erkennt man beispielsweise unter den Mitgliederaufnahmen unschwer eine Häufung von preußischen Wissenschaftlern und Beamten nach 1802, von französischen Gelehrten und Ministern in den Jahren 1806-1813 oder von Staatsmännern, Militärs und Gelehrten aus den während der Befreiungskriegen verbündeten Staaten England, Rußland, Österreich und verschiedenen deutschen Ländern.
In eckigen Klammern stehen die Protektoren und in runden Klammern die Spezialprotektoren der Erfurter Gelehrtengesellschaft, deren Anzahl von 11 Personen nicht mit in die Gesamtzahl der Mitglieder (2123) aufgenommen worden ist.

1754
Acoluth
Ahlward
Baumer, J.A.
Baumer, J. P.
Baumer, J. W.
Brand
Brüheim
Buder
Bünau
Crusius, C. A.
Daries
Eberhard, J. P.
Eickendorf
Funk, J. N.
Gerstenberg, J. H.
Grant
Grossdorf
Gruner, J. F.
Hadelich
Hagen, J. K.
Hahn, J. P.
Hartmann, P. J.
Heimburg
Heitmann
Hofmann, G.
(Hoheneck)
Hommel
Hontheim
Hoppe
Hundertmark
Ickstatt
Jacobi, J. Ch.
[Kurfürst Joh Friedr. Carl]
Juncker
Kalb
Krause, K. Ch.
Kreittmayer
Lange, J. J.
Leopold
Linker u. L., J. D.
Linker u. L., P. W.
Ludolph
Mangold
May
Menschegen
Molitoris
Morgenstern, J.
Müller, J. B. A.
Münchhausen
Nonne
Nunn
Pentzig
Piesport, K. v.
Popowitsch
Rechenberg
Regius
Reichart, C.
Renatus
Reusch
Riedel, J. C.
Rumpel, J. G.
Schönwald
Schorch, H. F. W.
Schramm
Schwarz, F. F. v.
Scrinci
Spangenberg, G.
Spoenla, J. H.
Spreti
Stiebritz
Strumpf
Struve
Succow, L. J. D.
Thilo, J. G.

Thomasius
Tympe
Vitry
Vogel, R. A.
Vorster
Wachenheim
Weichselfelder
Werner, J. H.
Wiebe
Wieland

1755
Adlung
Augusti
Brandis, J. C.
Cartheuser, F. A.
Cartheuser, J. F.
Colling
Fabricius
Hamberger, G. E.
Hirt
Müller, G. A.
Quirini
Reinhard, A. F.

(1754)1755/1756
Geret
Gottsched

1756
Beer, F.
Bertrand
Boecler
Büchner, A. E. v.
Freytag, F. G.
Gleditsch
Groschuff
Kändler
Khevenhüller
Lehmann, J. G.
Marggraf
Mizler de Kolof
Mylius, J. W.
Oemler
Ravenstein
Rollet
Seip, J. P.
Stieff

um 1756/1757
Mylius, J. C.
Schiebler

1757
Aepinus
Friederici
Moliére
Oettelt
Saalfeld
Spoenla, J. M. F.
Stegmann
Strack

1758
Grosshof
Hofmann, J. F.
Koch
Mehrling
Nicolai, E. A.
Reinthaler, C. F. E.
Reyher
Schaeffer, J. C.

um 1758
Geutebrück, K. A.
Thieme

1759
Lauhn

um 1760
Medicus

1760
Ferrein
Füchsel
Rouelle, G. F.
Schorch, C. F. I.

1761
Apelblad
Bösefleisch
Lindner, J. G.
Rumpel, H. E.
Sebastiani

1763
Besser
Böhm, A.
Heidenreich
Klotz
Köhler, J. T.
Mayer, A.
Oettinger
Reichart, C. W. E.
(Schenk von Schmittburg)
Simon, J.
Spielmann
Westphal

zw. 1763 u. 1774
[Kurfürst Emmerich Joseph]

vor oder 1764
Bilguer

1764
Bertram, P. E.
Buchoz
Dreyer
Friederich
Gesner
Held
Scherer, H. M.
Turin
Zückert

1765
Alefeld
Hausen
Jäger, M. R.
Kettelhodt, C. U.
Kettelhodt, J. F.
Magen
Möller, J. G. P.
Mogen

Müller, J. S.
Oelrichs
Rumpel, L. F. E.
Schlettwein
Schorch, H. W.

1766
Baldinger
(Breidbach z. Bürresheim, K. W.)
Büsch
Dietrich, K. F.
Frank, H. A.
Frankenstein
Genau
Pauli, J. U.

1767
Bucholz, W. H. S.
Davila
Dulardes
Hartmann, J. F.
Püttmann
Rome de l'Isle
Schott
Siebert
Trommsdorff, W.B.
Westfeld

1768
Eck, J. G.
Flögel
Gaupe
Hannes
Lohier
Meusel
Riedel, F. J.

1769
Bel
Böhme, J. G.
Herel
Koch, J. C.
Ludewig, C. F.

1770
Meuschen
Weikard

1771
Alix
(Dalberg, K. T. v.)
Rouelle, H. M.

1772
Sagé

1773
Beckmann
Bosch
Brüning
Dähnert
Froriep, J. F.
Hartmann, G. D.
Hoffmann, C. L.
Lossius, J. Ch.
Neubauer, J. E.
Reinhard, A. F. C.
Roy, Le
Schröter, J. S.
Walsch

um 1774
[Kurfürst Friedrich Karl]

1775
Brandt, J. F. W. v.
Glaser
Gress
Loos, C. v.
Paffrat
Planer
Springer
Wittmann

1776
Andreae, J. G. R.
Arbuthnot
Coquebert, A.F.
Coquebert, C. E.
Dacheröden, K. F.
Fuchs, J.
Gerstenberg, F. H.
Gleichen-Russworm
Harless
Jagemann
Kästner
Martini
Mayer, J. F.
Möser
Roesser
Schmidt, M. I.
Schreber, D. G.
Siebold, K. K. v.
Sieffert
Steinacher
Wiegleb
Würdtwein

1777
Erthal, L. F. W.
Friedrich Carl v. Schwarzburg-Rudolstadt
Gläser
Grandidier
Hesse, W. G.
Heyne, C. G.
Kinsky
Sickingen, W. v.
Weigel

1778
Achard
Bertuch, F. J.
Büsching
Dalberg, J. F. v.
Dohm
Franzmadhes
Gabler
Gebhard, L. A.
Helfenzrieder
Luchet
Maikow
Matthaei, A. R. G. C.
Matthaei, C. F.

Milly
Schaden
Uebelacker

1779
Asch
Crell
Eichhorn, J. G.
Güldenstaedt
Hacquet
Hahn, P. M.
Hartmann, L. v.
Loder
Parmentier
Rozier
Sauvagere
Schrank

1780
Barkhausen
Becker, R. Z.
Bret
Clouet
Frank, J. P.
Gmelin
Reuß, C. F.
Salzmann
Stumpf, A.
Thürsch
Weissmantel, J. N.

um 1780
Gruner, C. G.
Langsdorf, K. C.

1781
Bernoulli
Böckmann
Demeste
Hamberger, A.
Hindenburg
Landriani
Leyen
Lichtenberg
Rosenthal
Wichard du Perron

1782
Bellmont
Bloch
Chemnitz
Ganoczy
Götze, G. E.
Kirwan
Leuchsenring
Müller, J. v.
Nose
Pickel
Sickingen, K. v.
Spengler
Veltheim
Villoison
Weber, J.

1783
Borck
Crome
Donndorf, J. A.
Hoffmann, C. G.
Koelpin
Meyer, J. C. F.
Samoilowitz
Voigt, J. K. W.

1784
Agricola, P. F.
Bellermann
Bergman
Breitenbauch
Endter
Eschstruth
Osburg
Pfingsten
Scheele
Stadion
Succow, G. A.
Weissmantel, J. J.

1785
Beck, C. D.
Bückling
Dacheröden, E. L. W
Goldwizer
Hamilton
Mertens
Schmiedlein
Vogelmann
Weissenborn, J. v.
Weissenborn, J. F.

1786
Burgsdorf
Busse
Hermbstaedt
Heyer, J. C. H.
Hochheimer
Metternich, M.
Panzer
Villaume
Westrumb

1787
Bardili
Dehne
Denina
Ebert
Göttling
Guyton-Morveau
Höpfner, J. G. A.
Klaproth, M. H.
Kruenitz
Métherie
Piesport, C. v.
Schroeter, J. H.
Spazier
Titius

1788
Bachmann, F. M.
Bodmann
Curtius
Engel, J. M.
Galletti
Heim, H. E.
Klüber

Kolborn
Maydien
Mieg
Muth
Posselt
Reuss, M.
Schlosser
Späth
Tittel

1789
Bacher
Brugnatelli
Ferro
Fiedler, K. W.
Fuchs, J. F. C.
Gonzaga de Cast.
Heinze, V. A.
Herschel
Köhler, J. S.
Plitt
Roth
Thilenius
Wehrn
Willemet, P. R.
Wuerschmidt
Zapf
Zwierlein

1790
Ackermann
Andre, C. K.
Bechstein, J. M.
Bentzel-S., J. v.
Carminati
Fabroni, A.
Fabroni, G.
Fibig
Hoffmann, K. A.
Hufeland
Nau
Remler
Wichmann
Zach

1791
Ehrhard, C. D.
Gallot
Gren
Hahnemann
Hecker, A. F.
Helmershausen
Humboldt, A. v.
Kausch
Koppe
Loos, P.
Mederer
Metternich, A. F.
Schiller
Schreger
Soden
Wehrs, G. F.

1792
Arnemann
Böttiger
Büchner, J. A. W.
Couturier
Dominicus
Fuchs, C. W.
Georgi
Hassenkamp
Linden
Lowitz
Marum
Roessig
Trommsdorff, J. B.

1793
Beyer, J. R. G.
Consbruch
Créve
Happach
Moser
Nieuwland
Pauli, Th.
Pfeil
Schmidt, F. T.
Thilow
Winkler

1794
Camerer
Ebell
Eberhardt, J. G.
Franz, F. C.
Haubold
Hellbach
Höpfner, J. G. C.
Humboldt, W. v.
Knape, C.
Reich, G. C.
Siegling
Stieghan
Wilfling

1795
Chladni
Coppens
Gebhard, C. M. F.
Gotthard, J. C.
Herrmann, C.
Manesse
Matthiae, F. C.
Rink
Scherer, A. N.
Wedekind, C. I.
Wildungen

1796
Baczko
Baehrens
Brera
Burckhardt, J. K.
Gallitzin
Hauch
Hildebrandt
Hirsching
Meyer, C. F.
Prasse

1797
Gilly
Grohmann
Jacobi, A. F. E.
Klaproth, J. F.

Kramp
Lossius, C. F.
Riem
Schmid, K. C. E.
Siebold, J. B. v.
Stelzer
Tennemann

1798
Barth
Beust, F. v.
Müller, N.
Olbers
Reche
Töpfer
Vega

1799
Baader, K. A.
Beust, L. v.
Ecker
Fikenscher
Hartleben
Hunnius
Jugler
Pasquich
Pölitz
Schaub
Stoll
Stutz
Willemet, R.

vor 1800
Schmid, C. H.

1800
Bentzel-S., K. v.
Bucholz, C. F.
Eichstädt
Gautieri
Henning
Homeyer
Resch, F. A. v.
Spitz
Stumpf, A. S.
Trott
Willdenow

um 1800
Sebastian, W. H.

1801
Becher
Bernhardi
Burtin
Joerdens
Köchy
Laubender
Matthiae, A.
Scheyer
Schmidt, K. C. L.
Schorch, J. H.
Schwabe, J. F. H.
Schwarzkopf
Spaur
Weingärtner
Werneburg, J. F. C.
Wissmayer
Wolff, J.
Wurzer

1802
Arnoldi
Burg, J. T.
Gurlitt
Haberle
Hezel
Martens, F. H.
Schmidt-Phiseldeck
Tilesius v. Tilenau

1803
Breitenbach, P. F.
Engel, J. C. v.
Horn, J.
Ritter
Scheerer
Scheppler
Wenzel, J.
Wenzel, K.

1805
Bertuch, C.
Conta
Gotthardt
Gottschalk, K. C. F.
Ockart
Reibnitz
Salmuth
Völker
Wedell-Parlow
Wöllers

1806
Ersch
Harding
Kaisenberg, v.
Lingemann
Massenbach
Stengel
Weinrich
Zernentsch

1807
Coste
Daru
Faber
Fischer, R.

1808
Bourgoing
Champagny
Ferrier
Maret
Mengersen
Morgenstern, K.
Norin
Nostitz
Rode, A. v.
Sapieha

1809
Desquiron
Gilbert, N.-P.
Heinrich
Henry

Heurteloup
Morgue
Savary
Schuster
Stenglin
Stieglitz
Villemancy

1810
August v. Sachsen-Gotha-Altenburg
Chaptal
Crusius, C.
Cuvier, F.
Cuvier, G. de
Devismes
Duncker
Gehlen
Gentil
Goh
Hauy
Hoff
Pohl
Riedel, K. J.
Salisch
Schäffer
Vater
Wildberg

1811
Altero
Döring
Gay-Lussac
Giese, F.
Goethe
Jacobs, F.
Krügelstein
Piringer
Schlotheim
Seidensticker
Serres
Schlichtegroll
Thenard
Vauquelin
Voigt, C. G. v.

1812
Anschütz
Einsiedel
Froriep, L. F.
Kern, V. v.
Klinkhardt
Lasteyrie
Monheim
Müller, F. v.
Peucer
Reichard, H. A. O.
Rumy
Ukert

1813
Feuerbach
Heiberg
Hye
Krummacher
Mehldorf

um 1814
Klewiz

1814
August Friedrich v. Sussex
Banks
Blücher
Bülow, L. F. V. H. v.
Cathcart
Enzenberg
Erhard, J. G.
[König Friedrich Wilhelm III. v. Preußen]
Gebel
Gneisenau
Hardenberg
Kuhlmeyer
Kurakin
Luden
Metternich, W. v.
Müller, J. F.
Nesselrode
Petri, J. C.
Rasumowski
Scheibner, G. G.
Schuckmann
Schwabe, E. C. A.
Schwarzenberg
Stadion-Warthausen
Stein, von und zum
Wylie

1815
Albrecht v. Sachsen
Apponyi
Barclay de Tolly
Bequelin
Berlepsch, F. L. v.
Borsche
Boyen
Bülow-Dennewitz
Dietrichstein
Ellmaurer
Goercke
Hruby
Johann I. v. Liechenstein
Johann v. Österreich
Karl v. Österreich
Keller, D. L. C.
Kircheisen
Kunth
Lamberg-Sprinzenstein
Liebbald
Minutoli
Müffling
Neumann, F.
Rosenstiel
Rühs
Sack
Sayn-Wittgenstein-Berleb.
Sayn-Wittgenstein-Hohens.
Schreibers
Sonnenfels
Stein, C. G. D.
Wallich
Wellesley-Wellington

1816
Albrecht, D. L.

Egger
Erhard, H. A.
Gronau
Helm, J. A.
Leonhard, K. C. v.
Motz
Weiller
Werneburg, G. C.
Wiebeking
Zimmermann, W.

1817
Buchner, J. A.
Dittmar
Lenz
Schreiber, C.

1818
Agricola, L. F. A.
Carl August v. Sachsen-Weimar-Eisenach
Dennstedt
Körner, F.
Koreff
Pflug
Putsche
Sickler
Yelin

vor oder 1819
Lobenstein-Loebel

1819
Gravenreuth
Nathusius
Schulze, J.

um 1819
Hoffmann
Wiebel

1819/1820
Hahn

1820
Mensing
Möller, J. F.
Neigebaur
Romanzoff
Schmidt
Spitzner
Strass, F.
Streit
Trommsdorff, F.

1821
Mensing, W.
Schmidt, T. K.

1823
Benicken
Hartmann, C.
Herrmann, I.
Schmidt, W.
Thierbach
Wenig

1824
Baltz
Casper, J. L.
Grunert
Keferstein, A.
Ribbeck
Tappe

vor oder 1825
Döbereiner

1825
Hagen, L. P. W. v.
Schwaber
Strahl, Ph.

um 1825
Eble
Gottschalk, F.
Lebret
Ludwig v. Österreich
Nees v. Esenbeck
Schoenberg

1826
Biltz, F. H.
Brandes
Bucholz, F. K.
Keferstein, C.
Lucas
Mayer, C. P.
Meyer. C. A.
Spehr
Walter, K.
Wölfer

1827
Isfordink
Niemeyer

1828
Kranichfeld

1829
Bley
Harl
Heyfelder
Kamptz, K. A. C. H.
Karl Friedrich v. Sachsen-Weimar-Eisenach
Rafn
Reider

1830
Eschweiler
Graffunder, A.
Grosse, E.
Mohnike
Schonger

zw. 1830 u. 1844
Abrahamson
Buchner, L. A.
Pauli

vor 1831
Reinhardt

1831
Göppert

1832
Fils
Flemming

um 1832
Bohde

1833
Froriep, R.
Sickel, H. F. F.
Zerrenner

1834
Brandt, J. v.

1835
Burg, A. v.
Krüger, K. F.
Kunze, C. L. A.
Marc
Richter, A. L.

1835/1836
Littrow

1836
Dennhardt
Herberger
Leyser
Neeff
Reumont, A. v.
Schorn
Segelbach
Wackenroder
Wörl

1836/1837
Andreae, A. W.

1837
Baur, F.
Du Bois-Reymond
Kirckhoff, de
Kreutzberg
Noback
Trommsdorff, H.
Unger

1837/1838
Schmidt. W. L. E.

zw. 1837 u. 1844
Buek
Schmidt, A.

1838
Tantscher

1839
Niederstetter
Volk

1840
Horn, W. v.
Keferstein, G. A.
Phoebus
Rabenhorst
Ritschl, F.
Wittcke

zw. 1840 u. 1844
Tabouillot

um 1840
Mager

1840/1841
Strass, K. F. H.

vor 1841
Baader, F. X. v.

zw. 1841 u. 1844
Markoe

1843
Biasoletto
Hassenstein
Henschel, A. W.
Herzig
Isensee
Kirckhoff, E. M.
Kirckhoff, J. R. L.
Koch, C. F.
Müller
Scheibe, F. L.
Schwabe, K. W.
Strübing
Uckemann

1843/1844
Corberon

vor oder 1844
Fischer v. Waldheim
Hedemann, A.
Helm, T.
Martius
Mayer, K. v.

1844
Auerbach
Becker, F. G.
Bucholz
Burtz
Canstatt
Cunier
Gerlach, C. J. H. E.
Groeser
Hansen
Koch, E. J.
Krahn
Kries
Kunze, G.
Le Bidart d. Thumaide
Neumann, A. C.
Ollenroth
Pasquier
Rost
Schneer
Schöll
Schubart

Schulze, C. F.
Siebold, C. T. E. v.
Werner, J. A. L.
Wüstemann

um 1844
Berzelius
Germar
Masse
Mezler v. Andelberg
Neumann, P. v.
Nieto y Serrano
Prieger

1844/1845
Augustin

1844/1847
Brach

zw. 1845 u. 1851
Lohmeyer

1845
Bibra v. Schwebheim
Damerow
Doederlein
Eversmann
Frenzel
[König Friedrich Wilhelm IV. v. Preußen]
Heim, F. v.
Heine, M.
Helldorf
Hoffmann, L.
Horn, E.
Müller, J.
Quételet
Salzenberg
Sausse
Schambach
Schmidt
Thilo, W.
Vignau
Weissenborn
Will

1846
Eyselt
Hammerschmidt, K.
Hoffmann, P. K.L.
Juchanzow
Kratzmann
Reumont, A.
Sauppe
Schaum
Schiessler
Schöler
Sponholz

1846/1847
Berend

1847
Benzler
Ernsts
Klencke
Lehmann
Leonhard, G. v.
Rosenfeld
Schmidt, A.
Schweich
Tettau
Vogel, K.

zw. 1847 u. 1850
Blasius

1848
Dalen
Schrader, W.
Weissenborn, H.

um 1849
Schmidt, A.

1849
Hauser
Hodermann
Meinel

vor 1850
Eck, G. W.

1850
Adalbert v. Preußen
Biltz, E. C. A.
Credner
Kiepert
Preller
Radowitz
Stahl, F. K.

1851
Arzberger
Braun, W. v.
Cassel
Heydloff, R.
Hopf, G.
Kellner, A.
Lallemand
Rahden
Regel. C. A.
Rienäcker
Scheibner, K. A.
Schneider, D.
Schulze, F. G.
Wangenheim
Weissenborn

um 1851
Brettschneider
Kraus, J. B.

vor 1852
Berni

1852
Berger
Fischer, C. C. F.
Kramer
Lawrence, R. M.
Muenter
Wendt, G.
Wussow

um 1854
Hasse

1854
Carl-Alexander v. Sachsen-Weimar-Eisenach
Ernst II. v. Sachsen-Coburg-Gotha
Hartmann, H.
Loth, J.
Manteuffel
Raumer
Rothmaler
Willisen

1855
Giese, E. H. W.
Klun
Michaelis, J.

um 1855
Hesse, L. F.

1856
Grano
Grimm, J.
Guggenbühl
Märker
Schultz, H. G. F.

1857
Bechstein, L.
Brandt, L.
Brückner
Drewitz
Goltz, A. E. v. d.
Hellwig, K. F.
Hermann, K. M.
Neumann, R.
Petermann

1858
Beaulieu-Marconny
Bergfeld
Dittenberger
Fransecky
Heiland
Herbst
Jenzsch
Werneburg, J. W. A.
Wolff, J. F. A.

1859
Axmann, C. F.
Bicking
Fischer, F. A.
Kroschel
Lappe
Rohrscheidt
Simolin
Zacke

1860
Anton
Dittrich
Fechner
Hornung
Jühlke
Marquardt
Scheibner, W.
Schleiden
Senft

1861
Keferstein, H.
Trinkler
[König Wilhelm I. v. Preußen]

1862
Grebe, K.
Höfler
Keller, A. v.
Schlapp
Weissenborn, H.
Weissenborn, W.

1863
Birlinger
Braun, E. v.
Herzog
Kayser, E.
Neubauer, H.
Quidde
Rassow
Schirlitz

1864
Beyer, C. H.
Boxberger
Gauby
Hartung, J. A.
Kirchhoff, A.
Pasch
Rothstein
Rupprecht
Ütterodt zum S.
Voigt, A.
Wissmann

1865
Contzen
Friederich, G.
Ilse
Tobias
Witzschel

1866
Jaraczewsky

1867
Buchholz, E.
Gerding
Giseke
Hagen, W. v.
Kotze

1868
Beck, A.
Breysig, A.
Crusius, A.
Dietrich, A.
Jacoby, F. A.
Schuchardt
Stickel, O.

1869
Trommsdorff, F. H.

1871
Liebrecht

1872
Beer, J.
Gerhardt
Graffunder

1873
Richter, O.
Schultze, B. S.
Tuckermann

1874
Beyer-Boppard, K.
Georg F. W. v. Preußen
Schum

1875
Grolig
Heinzelmann, W.
Hübschmann
Kamptz, L. v.

1876
Kesselmeyer

1877
Auermann
Bernhardt, E.
Brecht
Jütting
Nicolai, F. A.
Pilling
Riccardi
Schmitz, A.
Schubring

1879
Da Ponte

1880
Brunckow

1881
Reden

1883
Hartung, A.

1884
Kürschner

1885
Hesse, E.
Kroner

1886
Richthofen

1887
Lorenz, O.

1888
Leuchtenberger
Gerstel

1889
Beringuier
Georges
Geutebrück, R.
Schulze, G.

1890
Bussler
Eberstein

1891
Bärwinkel
Brauchitsch
Hagen, E. v.
Heine, P.
Hess, G.
Lucius v. Ballhausen
Oergel
Schreiber, F.
Schwarzlose
Stange, E.
Zange

1892
Bäntsch
Bernstorff
Beyer, K.
Beyschlag
Brünnert
Dircksen
Frommel
Jacobsen, F.
Krause, K.
Meinardus
Rode, J.
Schreiber, A. W.
Thiele, R.
Topf
Venediger
Warneck
Wieacker

1893
Alfred E. v. Sachsen-Coburg-Gotha
Haupt
Herrmann, K.
Hummel
Liszt
Loth, R.
Lucius, F.
Schwenkenbecher
Thiele, K.
Zschiesche

1894
Behring
Bithorn
Breysig, K.
Brode
Conrad
Eucken
Falke
Hartwig

Herrmann, A.
Hintner
Keller, L.
Lindner, T.
Lucanus, K.
Martinius
Nippold
Oberg
Pertsch
Pommer-Esche
Ruland
Schmidt, G.
Schneider, G.
Schrader, W.
Sievers
Stintzing
Suphan
Thon
Weydemann
Wiegand, A.
Wintzingerode-Bodenstein

1895
Albrecht, O.
Bismarck
Freytag, G.
Frietzsche
Huschke, B.
Martens, K.
Richter, G.
Schröter, F.
Schultz, F.
Stickel, J. G.
Voretzsch, M.

1896
Beermann
Kleinwächter
Knabe, K.
Witte

1897
Becker, E.
Brinckmann, O.
Cramer
Dischner
Fischer, K.
Grimm, H.
Hellmann
Hermens
Hilgenfeld, A.
Liebe
Lochner
Neumann, K. J.
Neumann, R.
Schmidt, H.
Scholtz
Schulze, K.
Sickel, T. v.
Treitschke
Tümpling
Zawodny-Parthey

1898
Apel
Dobenecker
Herwig
Kawerau
Klewitz
Köster
Köstlin
Kolde
Muff
Pohle
Regel, F.
Rein
Schauerte
Scheibe, R.
Stacke
Voigt, G.

1899
Axmann, H.
Bamberg
Baumeister
Boie
Bojanowski
Burkhardt
Dewitz
Ecke
Fries
Georges
Grössler
Jacobs, E.
Kubale
Menge, R.
Mestre y Noë
Pöhlig
Reinthaler, P.
Rumler
Stange, P.
Suchier, H.
Weitemeyer
Wiese

1900
Bötticher
Ehwald
Funck, A.
Knappe, W.
Loofs
Schroetter, R.

1901
Althof
Förtsch
Götze, A.
Hoffmann, H.
Jonas
Kekule v. Stradonitz
Kerschensteiner
Mitschke
Rausch
Reißner
Schaumann
Schmidt, M. G.
Trosien
Wilh. Ernst v. Sachsen-Weimar-Eisenach
Winderlich

1902
Bockenheimer
Ernst v. Hohenlohe-Langenburg

Fischer, C. W. T.
Friedrich I. v. Baden
Georg II. v. Sachsen-Meiningen
Heinzelmann, J.
Jordan
Kappelmann
Kreutzer
Lange, E.
Neubauer, F.

1903
Albrecht v. Preußen
Batholomäus
Biereye, J.
Gilbert, W. H.
Graue
Hilgenfeld, H.
Keller, A. v.
Lüttge
Overmann
Voigt, R.
Wiedenfeld

1904
Althoff
Binswanger
Blödau
Dernburg
Döhler
Dörpfeld
Fidler, K. v.
Fischer, G.
Gutsche
Harnack, A. v.
Harnack, O.
Hauck
Heydloff, J.
Hittorf
Hülsen, Ch. K. F.
Kähler
Kautzsch
Krauth
Lamprecht
Pfeiffer
Rheinbaben
Schaper
Schmidt-Ott
Schroër, J. W.
Stammler
Studt
Thimme
Wangerin
Zitelmann

1905
Carl E. v. Sachsen-Coburg-Gotha
Kötschau
Schneider, J.
Wendt, H. H.

1906
Anemüller
Brandis, K. G.
Clemen
Erlandsen
Holder-Egger
Johannes
Kauffungen
Körte
Schade
Wiegand, F.
Wiegand, Th.

1907
Cartellieri
Deile
Friedrich Heinrich v. Preußen
Peters
Weber, P.

1908
Bannwarth
Bertram, P.
Franke, O.
Gaudig
Gutbier, H.
Heydenreich
Jentsch, O.
Kanzow
Polack, F.
Rauch
Schmidt, P.
Schultze-Naumburg
Steinbeck

1909
Bartels
Billig
Bischoff
Dütschke
Florschütz
Friedrich Wilhelm v. Preußen
Glasewald
Hedemann, R.
Hertel
Hoffmann, H.
Hubert
Krumbholz
Kürsten
Lewald
Löffler
Loos, K.
Öttingen
Philippson
Schüddekopf
Winkler

1910
Böhme, P.
Clauß
Corsep
Fleischer, O.
Kämmerer
Kossinna
Lindenau
Passarge
Reinhardt, K.
Ule
Winter, G.

1911
Arminius
Benary
Berlepsch, H. v.
Diedicke
Falckenberg
Jahr
Kern, O.
Krieg
Lorenz, L.
Michels
Ost
Reichardt, A.
Reiser
Scheidemantel
Schwenke
Walther, J.
Westphalen
Zehme

1912
Beyer, H.
Frank, A.
Glauer
Grünefeld
Hanftmann
Hegel
Heldmann
Jacobi, J.
Kleinschmidt
Kroebel
Langhans
Peter
Reiche
Schmiedeknecht
Schöning
Schotten
Wetz

1913
Bruns
Eppstein
Henkel
Nuernbergk
Panning
Pappritz
Rotermund
Timpel

1914
Gröger
Halbfaß
Heubach
Lehmann, H.
Leopold v. Lippe-Detmold
Redslob
Stieda
Wagner, R.
Waßner

1915
Reinecke

1916
Arndt
Bernhard III. v. Sachsen-Meiningen
Conwentz
Ebart
Feldkamm
Köhler, F.
Körner, R.
Lorentzen
Röll
Schlüter
Schmidt, A.
Schneider, G.
Staerk
Tille

1917
Engelbrecht
Fischer, E.
Friedensburg
Gerlach, O.
Heinemann, O.
Hiecke
Israël
Koniecki
Kurz
Ludewig
Mentz
Möllenberg
Neubauer, T.
Scheel
Spieß
Stutzer

1918
Anding
Baethke, P.
Bauer, H.
Brunner
Doenitz
Freytag-Loringhoven
Liebert
Lienhard
Meyer, K.
Nebelsieck
Rohrbach
Suchier, W.
Weinel

1919
Abderhalden
Adrian
Feine
Goetz, G.
Heil
Hohnhorst
Lütgert
Nohl
Pückler
Scheibe, L.
Schenk
Schiele
Schultze-Maizier
Sommerlad
Wilmowsky

zw. 1919 u. 1923
Brinkmann, A.

um 1920
Werminghoff

1920
Bornmüller
Buchfink
Deetjen
Hahne, H.
Hamel
Hess v. Wichdorff
Robert
Strantz
Wissowa
Zimmermann, E.

1921
Börner
Bolle
Dippe
Koch, H.
Lehmann, E.
Menge, P.
Möller, A.
Sadeé
Schreiber, A.
Wähler

1922
Becker, K. F.
Biereye, W.
Dibelius
Dobschütz
Dominik
Haack
Haase, K.
Heß, H.
Knapp, F.
Korsch
Mann
Richter, P.
Schneider, E.
Tiedemann
Wendel
Witzmann
Wolterstorf
Zahn

1923
Bauch
Brinkmann, E.
Degering
Ficker
Grosse, B.
Hebestreit
Kaiser, B.
Keudell
Klette
Menzer, P.
Pietzsch
Roethe
Schmidt, K.
Seipp, H.
Spangenberg, E.
Teitge
Voulliéme
Zugwurst

1924
Alt
Anz
Boegl
Greiner
Heinze, R.
Helmbold
Herbert
Jarosch
Lammert
Lippelt
Litt
Michaelis, W.
Nebe, A.
Nicolai, W.
Oschmann
Rohde, M.
Rosenkranz
Schmidt, K.
Steinweg
Stoy
Wedding
Wilamowitz-Moellendorff

1925
Hübler
Kalkoff
Lauffer
Schäfer, D.
Schneider, F. J.
Steinert
Volckmann, E.

1926
Bahlsen
Becker, C. H.
Boelitz
Boesch
Doehring
Francois
Franke, K.
Goldmann
Hansmann
Hoffmann, A.
Hübener
Jahn
Keisker
Kunze, H.
Lampe
Lerche, O.
Lincke
Lucanus, F.
Möller, J.
Muthesius
Pietzker
Pinkerneil
Polack, P.
Schmidt-Ehwald
Schönfeld
Schoenichen
Spranger
Stenger
Steudel
Suchier, W.
Walter, K.
Weiske
Wiedemann
Wolffram
Wuttig

Ziehen
Zinke

1927
Ballin
Becker, R.
Eger, K.
Eissfeldt
Feldmann
Fischer, A.
Fleischmann
Goltz, E. v. d.
Holstein
Jaensch
Krauße, A.
Meyer, O.
Müller-Freienfels
Petersen, P.
Rehbein
Schöttler
Sehling
Smalian
Spanuth
Stählin
Stolte
Volkelt
Weidel
Weimer

1926/1927
Haecker, V.

1928
Achelis
Breithaupt
Donndorf, J.
Eger, J.
Eichhorn, G.
Francke, W.
Full
Hagen, B. v.
Hartig
Hartmann, J.
Hecker, M.
Hook
Horneffer
Huth
Kayser, K.
König, E.
Kohl
Kohlschmidt
Krollmann
Löblich
Lüttgens
Machol
Meyer, H.
Pallas
Petry, A.
Prüfer
Ruser
Schellenberg
Schlechtweg
Schneider, F.
Schrickel
Schwarz, O.
Wahl, H.
Wahle, J.
Winternitz
Wolff, M.

1929
Besler
Bruhn
Buhe
Burg-Schaumburg
Dieck
Eckener
Ellinger
Esau
Fischenich
Franke, W. A.
Frankl
Hoffmann, W.
Jecht
Jentzsch, H.
Judeich
Kaiser, E.
Lockemann
Luchtenberg
Pauls, T.
Pinder
Quensel
Raab
Rapp
Rinkens
Scheibner, O.
Schröer, G.
Thalmann
Uellner
Wilhelm, G.

1930
Gruehn
Hahn, R.
Hubenthal
Isemann
Krebs
Krieck
Löwenstein
Obst
Renner
Rollert
Romain
Schmidt, F.
Stock
Wand
Wein

1931
Aubin
Bessenrodt
Freyseng
Höfer
König, C. E.
Lindner, H.
Pudschies
Simon, K.
Tröge
Wächtler
Wiesemann
Winter, F.

1932
Albrecht, H.
Bartenstein

Curschmann
Donndorf, M.
Heinemann, U.
Kranz
Kühnemann
Kyser
Lange, A.
Lilienfein
Petersen, J.
Seuffert
Stier
Werber
Winne

1933
[August Wilhelm v. Preußen]
Bachmann, F.
Berger, S.
Beumelburg
Blunck
Chamier-Glišcinski
Döhner
Freyberg
Hopf, V.
Kolbenheyer
Matthes
Pichier
Ponten
Simon, H.
Weber, H.
Wiese u. Kaiserwaldau

1934
Ellenberg
Freusberg
Jaeger, W. W.
Meyer, H.
Regenbogen
Rodenwaldt
Schadewaldt
Stechow
Stegner
Stehr
Wahle, H.

1935
Baesecke
Neckel
Neumann, F.
Schultz, W.
Weber, O.

1936
Dähnhardt
Fiedler, K. A.
Flitner, W.
Fricke
Gut
Halfmann
Jaekel
Kießling
Kleemann
Lerche, E.
Otto
Reble
Reinhardt, E.
Rembe
Schmidt-Pretoria
Schnellenkamp
Theele
Wagner, E.
Wundt

1937
Egidi
Hävernick
Peßler
Siburg
Spamer
Voretzsch, K.

1938
Bommersheim
Bradler
Gerber
Geußenhainer
Holtorf
Koch, F.
Mund
Schnee
Schneemann
Sedlmayr
Theine
Trommsdorff, H.
Tümmler
Voigt, F.
Wedekind, E.

1939
Bauer, F.
Buchmann
Buhrow
Cysarz
Fink
Flach
Franz, G.
Gresky
Helbock
Lemelsen
Lüdtke
Meier, E.
Nebe, H.
Offenberg
Rühle v. Lilienstern
Schürer
Tenner

1940
Ruppel
Sachse
Schoenheinz
Steffen
Wahle, E.

1941
Andreas, W.
Günther
Heiligenstaedt
Hofmann, F.
Hohmann
Jung, F.
Jung, R.
Karell
Kober
Krüger, H.-A.

Seitz
Strümpfel

1942
ein namentl. nicht bekannt. Mitgl.
Beck, K.
Berve
Fricke
Grebe, H.
Herrmann, R.
Jäger
Manser
Markmann
Maschke
Rögels
Stange, F. W. K.
Weissenborn, B.
Wiemann
Willers

1943
Baetke, W.
Bock
Dietrich, L. W.
Freydank
Gassen
Gutbier, J.
Romeik
Rüdiger
Schmidt, E.
Schwarz, E.
Zimmermann, R.

1944
Bergmann
Freytag, W.
Gloege
Heberer
Kitzig
Kley
Knorr
Lützow
Schultze, J. H.
Skramlik

1990
Abe
Binder
Bokarew
Calder III.
Casper, S. J.
Craemer-Ruegenberg
Dummer
Eichel
Feiffer
Flitner, A.
Gärtner
Greim
Großklaus
Güttner
Hailbronner
Hammerschmidt, E.
Heinecke
Hömig
Horn, H.
Huppert
Irmscher
Kiefer
Klapper
Kleineidam
Klöcking, H.-P.
Klöcking, R.
Köhler, W.
Kümmel
Lorenz, F.
Mammen
Markwardt
ter Meulen
Mommsen
Mücke
Mühlpfordt
Müller, W. E. G.
Patzer
Quaritsch
Reuter
Richter, K.
Rokyta
Roschlau
Rosenbaum
Rott
Sallmann
Schmitz, R.
Schmutzer
Schuller
Seyfarth
Siemon, H.
Süss
Sundermann
Thümmel
Vinazzer
Wenzel, E.
Wiechert
Wünsch
Zintzen

1991
Alouf
Falaturi
Fareed
Floros
Hesse, M.
Hiepe
Kurelec
Mohry
Mueller, G.
Parthier
Prütting
Pulverer
Schiedermair
Schimmel
Schwarz, H.
Schwind

1992
Åstedt
Eggers
Hierholzer
Jäger, H.
Kirchhoff, H. G.
Kohler, J.
Lermen
Manger
Meyer, H.

1993
Andreae, B.
Engels
Fleischer, B.
Gehrke
Lotze
Müller, R. K.
Press
Roggenkamp
Walter, N.
Wanke

1994
Benedum
Domin
Frey
Friedrich, G.
Jeljaszewicz
Keller, W.
Lorenz, S.
Mania
Schönborn
Wahl, V.
Wittern-Sterzel

1995
Badstübner
Dihle
Ernst
Fishelson
Fleckenstein
Grille
Lehfeldt
Lühr
Reinisch
Schwinges
Tilzer
Zumkeller
Zwiener

1996
Beierwaltes
Gürtler
Hammacher
König, B.
Ludwig, W.
Markschies
Schipanski
Silbereisen
Staak
Verspohl
Vielberg
Voss
Zießler

1997
Geyer
Hausmann
Huber-Rebenich
Klemm
Klinger
Malke
Neumann, O.
Schaie
Schmidt, G.
Wagner, F.
Willems

1998
Brincken, v. d.
Chadwick
Hogrebe
Langewiesche
Müller, R. A.
Mummendey
Sauerbrey
Schieffer
Trommsdorff, G.

1999
Anke

2000
Altenburg
Brennecke
Corbea-Hoisie
Huber
Jahreis
Keil
Pilvousek
Reemtsma
Riemer
Scharff
Suttorp

2001
Hortschansky
Köhle-Hezinger
Krönke, M.
Lehmann, C.
Pfordten, v. d.
Schubert, J.
Wollina

2002
Bornkessel
Müller, W.
Speer
Werner, M.

2003
Jäger, G.
Möller, D.
Strauß
Tiefensee

2004
Deter
Diecke
Gall
Hellwig, F.
Huschke, W.
Klein
Lehmann, K.
Reich, K.
Zimmermann, G.

.....

2005
Auhagen
Boiadjiev
Braunsburger
Gretz
Wolf

KORREKTUREN GEGENÜBER ÄLTEREN MITGLIEDERVERZEICHNISSEN

Die Erfurter Akademieforschung ist in den letzten Jahren auf eine Reihe von Fehlern in den Mitgliederverzeichnissen gestoßen, die teilweise schon auf falschen Eintragungen und Schreibfehlern in den Sitzungsprotokollen des 18.-20. Jh. zurückgehen. Zahlreiche Ungenauigkeiten enthalten ebenso die Listen von 1825 und 1844, die zum Zwecke der Überprüfung des damaligen Gesamtmitgliederbestandes zusammengestellt wurden. Hier werden Mitglieder genannt, die zu diesem Zeitpunkt bereits seit mehreren Jahren verstorben waren. Zu diesem Personenkreis zählen z. B. für die Liste 1825 der Agrarökonom *Georg August von Breitenbach* (1731-1817), der Mediziner *Christoph Gottlieb Hoffmann* (1743-1797) oder der Chemiker *Richard Kirwan* (1735-1812). Noch in den Verzeichnissen von 1825 bis 1844 wurden die Mediziner *Georg Ludwig Alefeld* (1732-1774) [laut Gießener Dozentenverzeichnis gab es in diesem Zeitraum nur *G. L. Alefeld*] und *Johann Günther Eberhard* (1743-1820) sowie der Chemiker *Johann Georg Höpfner* (1759-1813) (auch noch 1847!) und der Rechtswissenschaftler *Johann Gottlob Benjamin Pfeil* (1732-1800) genannt. Da diese Listen nur den Titel, den Familiennamen und den Wohnort enthalten, war die Forschung bei einigen dieser Personen bisher von einem neuen Mitglied ausgegangen, eine Annahme, die durch die Tatsache, daß bis zu 30 Jahre zwischen dem eigentlichen Tod des Betreffenden und seiner Erwähnung in eben dieser Liste der lebenden Mitglieder lagen, noch erhärtet wurde. Neueste Erkenntnisse haben mittlerweile in den meisten Fällen bewiesen, daß es sich um ein und dieselbe Person handelte. In Maßen fehlerhaft sind ebenso die Verzeichnisse von W. Heinzelmann (1904) und von P. Buhrow (1942). So wurden aus *Ernst Friedrich Wüstemann* ein *Eduard Wüstemann* und aus *Wilhelm Gottlieb Tennemann* ein *Sennemann*. Aber auch die Mitgliederpersonalmeldungen in den Jahrbüchern der Akademie, N. F., (1860-1941) sind nicht fehlerfrei. Die Todesmeldung von *Wilhelm Dibelius* von 1922, obwohl dieser bis 1931 lebte, mag hier als Beweis dienen. Natürlich ließ sich die Übernahme einiger Fehler in die Mitgliederliste von H. R. Abe und J. Kiefer (1993) nicht in jedem Fall vermeiden. Im folgenden Index sind die Personen-Korrekturen unter den Mitgliedern aufgeführt. Nicht verzeichnet werden hier gegenüber älteren Verzeichnissen die Berichtigungen bei Lebensdaten, Aufnahmedaten oder Berufsbezeichnungen. So z.B. das Aufnahmedatum des Theologen *Casper Friedrich Lossius*, der nach dem Verzeichnis von W. Heinzelmann erst 1804 Ordentliches Mitglied wurde, obwohl er bereits zu diesem Termin drei Vorträge gehalten hatte und in Wirklichkeit seine Zuwahl schon 1797 erfolgt war. Diese Korrekturen sind allesamt im vorstehenden Gesamtmitgliederverzeichnis vorgenommen worden.

Nicht aufgenommen in die Mitgliederlisten sind natürlich auch die Personen zwischen 1754 und 2004, die zwar gewählt und denen die Mitgliedschaft angetragen wurde, aber die diese aus den unterschiedlichsten Gründen nicht angenommen haben. Ein solcher Fall ist die am 2. 7. 1845 erfolgte Zuwahl des Latinisten

und Romanisten *Ferdinand Hauthal* (* 1803) zum Ordentlichen Mitglied. Kurz darauf wurde aber berichtet, daß die „Mitgliedschaft nicht erfolgt" ist. *Hauthal* war nur von 1845/46 Lehrer am Erfurter Realgymnasium und hat möglicherweise deshalb die Wahl erst gar nicht angenommen.

Die von der Forschung nach 1992 für die Jahre 1754 bis 1945 neu aufgefundenen Mitglieder gegenüber älteren Mitgliederverzeichnissen

BILGUER, Johann Ulrich (1720-1796): bereits bei Georg Fischer (Chirurgie vor 100 Jahren) wird der französische Mediziner *Bilguer*, der ein Titelkupfer seiner Bücher mit der Erfurter Mitgliedschaft zierte, als Mitglied bezeichnet. Die Erfurter Protokolle bezeichnen *Bilguer* als „unser Akademici".

DÖHLER: im Jahr 1904 erklärte der Erfurter Stadtverordnetenvorsteher *Döhler* nach der ersten Sitzung, an der er teilgenommen hatte, bereits wieder seinen Austritt, da er mit Äußerungen des Sekretärs *Heinzelmann* nicht einverstanden war. (zuerst nachgewiesen von R. Benl, vgl. Benl, R.: Ein eigenartiges Stück deutschen Geisteslebens. 250 Jahre Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Ausstellungskatalog, 109).

GERET, Samuel Luther von (1730-1797): der Thorner Theologe, Gelehrte u. Politiker hat sich bereits 1755 als Mitglied bezeichnet. [zuerst nachgewiesen v. R. Benl, vgl. Benl, R. s. L. v. G., eines der frühesten Mitglieder d. kurfstl. Akademie nützl. Wiss. z. Erfurt, in: Jb d. AgW 2002, 32-34].

KIRCKHOFF [auch: Kerkhove], Chevalier de [Viscount, Baron]: der Belgische Archäologe in Antwerpen und Präsident der Akademie der Archäologie in Belgien wurde 1837 aufgenommen.

PONTE, Pietro da: der italienische Kunsthistoriker *Pietro da Ponte* (1833 bis 1918) aus Brescia wurde bis 1879 als Mitglied aufgenommen und bis 1911 in den Jahrbüchern gelistet.

Namenkorrekturen, Unklarheiten und Richtigstellungen gegenüber älteren und insbesondere dem letzten Mitgliedergesamtverzeichnis (1993)

BRUNN: das in den Jahrbüchern 1906ff. genannte Mitglied *von Brunn* ist identisch mit dem Archivar *Kunz Gustav Robert Adalbert Wilhelm von Kauffungen* (1875-1939).

CUUTURIER: der im Protokoll von 1792 genannte irische Arzt *Cuuturier* ist mit dem Militärchirurgen *Couturier* identisch.

DALBERG, *C. L. de*: in den Acta Academiae Scientiarum, Bd. 12, wird neben den beiden bekannten Namensträgern noch ein *C. L. Baron de Dalberg* als Mitglied aufgezählt. Es liegt mit Sicherheit eine Verwechslung mit *Johann Friedrich Hugo von Dalberg* (1760-1812) vor.

DIEDERICH, *Werner*: das in älteren Verzeichnissen als Rektor in Woltersdorf bei Erkner bezeichnete Akademiemitglied *Werner Diederich* heißt richtig: *Ludwig Werner Dietrich.*

DU VIGNAU: in einigen Verzeichnissen wird *Justus Wilhelm v. (du) Vignau* unter *Du Vignau* (1793-1866) geführt.

ELLMANN, *Joseph*: der in einigen Verzeichnissen genannte *Joseph Ellmann* ist mit *Joseph Ellmaurer* (1772-1833) identisch.

ENSENBERG, *von*: der in einigen Verzeichnissen (1813, 1844, 1847) als Mitglied genannte Wirkl. GRat und Appelationsgerichtspräsident *von Ensenberg* ist mit *Franz Graf Enzenberg* identisch; allerdings ist Enzenberg schon 1821 verstorben, in den Listen 1844 und 1847 wird folglich ein bereits verstorbenes Mitglied geführt.

ERTH: Der in einigen Verzeichnissen genannte Hallenser Professor und Bibliothekar *Johann Samuel Erth* ist mit *Johann Samuel Ersch* (1766-1828) identisch.

EYSENBERG, *Graf von*: der in einigen Verzeichnissen (u.a. 1993) geführte *Graf von Eysenberg*, Präsident d. Appelationsgerichts von Sondorf (Sandor/Ungarn), ist mit *Franz Graf Enzenberg* identisch.

GEORG IV. AUGUST FRIEDRICH: zu Beginn des 20. Jh. wird in den Geschichtsdarstellungen der Akademie (z.B. Jb AgW 31/1904) behauptet, daß *Georg IV. August Friedrich, König von Großbritannien, Irland und Hannover* (1762-1830) 1814 als Mitglied aufgenommen worden wäre. Hier liegt eine Verwechslung mit dem in Erfurt zum Mitglied gewählten sechsten Sohn König *Georgs III.* von England, Prinz *Augustus Frederick* (1773-1843), Herzog von Sussex, Graf von Inverneß, Baron von Arklow, vor.

GERSTENSTEIN: der in älteren Aufstellungen genannte Gothaer Professor *Gerstenstein* ist identisch mit: *Friedrich Hassenstein* (1810-1878).

GRASSHOF, *Benjamin Christoph*: der in einigen Verzeichnissen geführte Jurist und Regionalhistoriker *Benjamin Christoph Grasshof* muß richtig heissen: *Benjamin Christoph Grosshof* (1702-1778).

HARTMANN: der in den Verzeichnissen geführte Montanist und Mineraloge *Carl Theodor Hartmann* heißt richtig: *Carl Friedrich Alexander Hartmann* (1796-1863).

HAUSER, *Karl*: Der von 1849 bis 1862 als Ordentliches Mitglied im Heinzelmann'schen Verzeichnis und in anderen Mitgliederlisten genannte Rektor und Professor *Karl Hauser* zu Erfurt muß richtig heißen: *Johann B. Hauser*. Ein *Karl Hauser*, der angeblich einen Vortrag über das Schöne in der Musik gehalten hat, läßt sich in Erfurt nicht nachweisen, dagegen hat *Johann B. Hauser* 1834 das Buch „Ueber das Schöne in der Musik" veröffentlicht.

HERDER, *Johann Gottfried*: In den historischen Darstellungen von Biereye u.a. Akademiehistorikern wurde der Weimarer Generalsuperindendent und Dichter *Johann Gottfried Herder* (1744-1803) zusammen mit *Goethe*, *Schiller* und *Wieland* immer als Mitglied (im Heft 1 der „Erziehungswissenschaftlichen Forschung" sogar als *größtes Mitglied*) der Erfurter Akademie bezeichnet. Eine Aufnahme läßt sich aber anhand der Protokolle bisher nicht nachweisen. Auch *Herder* selbst hat keinen Hinweis auf eine Erfurter Mitgliedschaft gegeben.

HORN, *Chr. M.*: Der auch in der Heinzelmann'schen Aufstellung genannte Geheime Medizinalrat Dr. med. *Chr. M. Horn*, aufgenommen am 28. 10. 1840, referierte 1842 über seine „Topographie" von Erfurt und ist damit identisch mit *Wilhelm von Horn* (1803-1871).

LAWRENCE: die in den Protokollen verzeichnete Aufnahme des Londoner Arztes Dr. *Richard Moose Lawrence* meint Dr. *William Lawrence*. Nach Auskunft der British Medical Association gab es in jenen Jahren in London nur Dr. *William Lawrence* (1783-1867), Mitglied der Göttinger Akademie und Professor der Anatomie u. Chirurgie.

LOEBEL-LOBENSTEIN: der noch in der Mitgliederliste von 1825 geführte *Loebel-Lobenstein* ist mit dem bereits verstorbenen Mediziner *Eduard Leopold Lobenstein-Loebel* (1779-1819) identisch.

OCKART: nach Auskunft des Stadtarchivs Mainz dürfte es sich bei den in den Listen geführten *Christian Samuel Ockart* wohl um den Rheinschiffahrtsinspektor *Johann Friedrich Ockhart* handeln.

PAULA BADER, *Franz von*: der u.a. in der Liste von 1993 unter Buchstabe „P" geführte Theologe *Franz von Paula Bader* muß richtig heißen: *Franz Xaver von Paula Baader* (1765-1841).

PFLUG, *Christoph Gottlieb* (1747-1825): hier liegt eine Verwechslung mit seinem Sohn, dem Hofkupferschmied *Christian Karl Gottlieb* (1780 bis 1855), vor.

RICHTER: die in den Protokollen vom 3. 3. 1847 vorgeschlagene und genehmigte Aufnahme eines *Dr. Richter*, Regimentsarzt in Düsseldorf, ist mit Sicherheit die erneute Zuwahl (Ehrenmitgliedschaft, Vergeßlichkeit, ungenau geführte Protokolle u.ä.) des bereits einige Jahren zuvor zugewählten *Adolph Leopold Richter* (1798-1876).

RICHTHOFEN, *Carl*: Im Jahr 1886 nahm die Erfurter Akademie einen *Karl Freiherr von Richthofen* auf, der als Oberregierungsrat in Danzig bezeichnet wurde, aber in den folgenden Mitgliedverzeichnissen bis 1914 schon nicht mehr gelistet wurde. Der Danziger ORegR *Carl Friedrich Freiherr von Richthofen* (1842-1916) ist erst 1916 verstorben. Es liegt hier eine Verwechselung mit dessen Vater, gleichfalls ein *Karl Freiherr von Richthofen* (1811-1888), vor, der Prof. f. Staatsrecht u. Rechtsgeschichte d. Universität Berlin und 1850-52 Abgeordneter im Erfurter Unionsparlament war, ebenfalls rechtshistorische Editionen erarbeitet (mit seinem Sohn edierte er *die „Lex Saxonum"* für die Monumenta Germaniae), aber bereits 1888 verstorben ist.

SCHMIDT, *Friedrich*: Das Ehrenmitglied *Friedrich Schmidt-Ott* (1860-1956), preußischer Minister, wird in alten Verzeichnissen gelegentlich auch unter *Friedrich Schmidt* geführt.

SCHMIDT, *M. L.*: der in den Jahrbüchern (N. F., XXVIII/1902, 86, 88) für das Jahr 1901 als neuaufgenommenes auswärtiges und korrespondierendes Mitglied bezeichnete „*M. L. Schmidt*, Oberlehrer an der Oberrealschule Marburg" muß richtig heißen: *Max Georg Schmidt* (1870-1956). In späteren Tätigkeitsberichten wird ein Oberlehrer *Georg Schmidt* geführt. Auch dieser ist identisch mit *Max Georg Schmidt*.

SCHNEIDER, *Richard*: der in der Liste von 1993 geführte Erfurter Oberbürgermeister *Richard Schneider* muß richtig heißen: *Gustav Schneider*.

SCHORCH, *Heinrich Rudolph* (1777-1822): der in alten Verzeichnissen, auch bei W. Heinzelmann, als im Dezember 1821 verstorben gemeldete Sekretär der Akademie heißt richtig: „*Johann Heinrich Schorch*, Dr. und Prof. d. Philosophie, Dekan des Sachsenkollegs, Mitglied und beständiger Sekretär der königl. Akademie nützlicher Wissenschaften ist im 44 Jahre, 6 Monate, am 27. 1. 1822 am Nervenschlag verstorben" (Begräbnisregister der Erfurter Barfüßergemeinde 1820-1858, 1822, 9/3). *Johann Heinrich S.* (* 12. 7. 1777 Erfurt) und *Heinrich Rudolph S.* (* 13. 6. 1776 Erfurt) sind beides Söhne von *Heinrich Wilhelm Schorch.*

SENNEMANN; das in der Liste von 1942 genannte Mitglied *Sennemann* muß richtig heißen: *Wilhelm Gottlieb Tennemann* (1761-1819).

SERRANO, *Matias Nieto y, Don*: der Mediziner *Matias Nieto y Serrano* muß unter Buchstabe „N" richtig heissen: *Don Matias Nieto y Serrano* (* 1813 - † 1902).

THILO, *Johann Gabriel*: Bei dem in den Akten genannten und 1754 aufgenommenen Dr. jur. *Johann Gabriel Thilo* (1683-1749), Bürgermeister von Langensalza, liegt offensichtlich eine Namensverwechslung mit *Johann Christian Thilo* (1703-1765) vor. Nur Dr. *Johann Christian Thilo*, ebenfalls Bürgermeister von Langensalza, lebte in jenen Jahren. Er war Advokat u. heiratete 1740 die Witwe *Wiegleb* u. wurde dadurch Stiefvater des Erfurter Akademiemitgliedes *Johann Christian Wiegleb*. *J. G. Thilo* war Vorsteher des Leprosoriums. Ein anderer Namensträger, Dr. *Christian Ludwig Thilo*, 1742 als Bürgermeister von Langensalza erwähnt, starb 1751.

THY, Nicolas Christian de: Buhrow führt 1942 den Marechal de Camp Nicolas Christian de Thy (1728-1784) als Mitglied, allerdings ohne Aufnahmedatum.

TIPPERARY: der in älteren Verzeichnissen genannte *Graf von Tipperary, Baron von Culloden*, Chef des 2. Garde-Regiments, ist identisch mit dem englischen Prinzen *Adolphus Frederick* (1774-1850), späterem Herzog von Cambridge (1794) und Vizekönig von Hannover (1831).

WEDEKIND; *Georg Joseph Wedekind* (1739-1789), ist bei der Aufnahme 1795 bereits tot. Hier liegt eine Verwechslung mit dem Natur- u. Völkerrechtler *Carl Ignaz Wedekind* (1731-1799) vor. Auch Buhrow (1942) löst die Frage so.

WÜSTEMANN; ein Gothaer Gymnasialprofessor und Hofrat *Eduard Wüstemann* († 1855) wird in älteren Verzeichnisse als Mitglied notiert. Nach Auskunft des Gothaer Stadtarchivs gibt es in jenen Jahren nur einen Gymnasialprofessor mit dem Namen *Wüstemann*. Somit dürfte eine Verwechslung mit dem anerkannten Gothaer Latinisten *Ernst Friedrich Wüstemann* (1799-1856) vorliegen, der mehrmals mit der Erfurter Akademie Kontakte hatte und bereits 1844 vorgeschlagen und aufgenommen wurde.

ZAPP; bei dem in den Protokollen genannten Augsburger Amtmann *Georg Wilhelm Zapp* handelt es sich um *Georg Wilhelm Zapf* (1747-1810).

BÖHM: der in den Mitgliederlisten u.a. von 1825, 1844 und 1993 geführte Gießener Philosophieprofessor *Böhm* ist mit dem bereits verstorbenen *Andreas Böhm* (1720-1790) identisch. Auch in den Dozentenlisten der Universität Gießen wird für jene Zeit nur ein "*Böhm*", und zwar *Andreas Böhm* erwähnt

CHEMNITZ: der in den Mitgliederlisten u.a. von 1825 und 1993 geführte Kopenhagener Professor *Chemnitz* ist mit dem der bereits verstorbenen Prof. Dr. *Johann Hieronymus Chemnitz* (1730-1800) identisch.

DITTMAR: die Forschung geht gegenwärtig davon aus, daß es sich bei den beiden noch 1993 gelisteten Mitgliedern *Baron von Dittmar*, Berlin, (aufgenommen 1817) und *von Dittmar*, Fennern in Livland, (in der Liste 1825/1844) um ein und dieselbe Person handelt.

ECKERT: der in den Mitgliederlisten von 1825 und 1844 geführte Freiburger Professor *A. Eckert* ist mit Sicherheit der bereits 1799 aufgenommene *Johann Matthias Alexander Ecker* (1766-1829). In jenen Jahren gab es in Freiburg nur zwei *Alexander Ecker*, wobei der Anatomieprofessor *Alexander Ecker* (1816-1887) zu jung für eine Aufnahme spätestens 1825 in Erfurt war. Anders verhält es sich mit der Liste von 1844, hier ist *A. Ecker* (d. Ä.) bereits seit Jahren tot; man irrte also noch immer oder *Alexander Ecker* (d. J.) war inzwischen doch aufgenommen worden.

ERNST I.: eine Mitgliedschaft des regierenden Fürsten *Ernst I. Anton Karl Ludwig* [Prinz, seit 1826: *Ernst I. Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha*], [vorher: Erbprinz, dann von 1806 bis 1826 *Herzog Ernst III. von Sachsen-Coburg-Saalfeld*] (1784-1844); ist nicht zweifelsfrei belegt.

GÜNTHER FRIEDRICH KARL I., *Fürst von Schwarzburg-Sondershausen (1760- 1837)*: Hier liegt eine Verwechslung mit *Friedrich Karl Erbprinz von Schwarzburg-Rudolstadt* vor, da *Günther* bei einer Aufnahme erst 17 Jahre alt gewesen wäre.

HIRSING, *Ferdinand C.*: der Erlanger Prof. *Ferdinand C. Hirsing* ist mit *Friedrich Karl Gottlob Hirsching* (1762-1811) identisch.

KERN, *Hermann*: die Mitgliedschaft des Philosophen *Hermann Kern* (1823-1891) ist nicht zweifelsfrei belegt.

KRÄTZBERG, (*K. I.*): das Mitglied *K. I. Krätzberg* ist identisch mit dem Nationalökonomen *Karl Josef Kreutzberg* (1802-1870).

KROTOCHIN, *Bartholomäus*: der Jurist *Bartholomäus Krotochin* ist identisch mit Amtsgerichtsrat *R. Bartholomäus* aus Krotochin.

LOYLIN [auch möglich: Loylir, Loykin, Loytin, Toylin]: der bereits in den Protokollen von 1816 sowie in älteren Mitgliederlisten, bei Buhrow und 1993 geführte Leibarzt des Zaren und Präsidenten der Akademie in St. Petersburg *Jakob Baron von Loylin* (2. 5. 1816) ist mit dem bereits 1814 aufgenommenen russischen Leibarzt (seit 1814) und Präsidenten (1808-36) der Medizinisch-chirurgischen Akademie, Dr. *Sir (Baronet) James Wylie* (1768-1854), in St. Petersburg, in den Listen auch als *Jakob Baron von Wylie* bezeichnet, identisch.

REINHART, *C. W. E.*; der u.a. in der Liste von 1993 geführte Prof. Dr. *C. W. E. Reinhart* ist mit *Christoph Wilhelm Emanuel Reichart* (1734-1786) identisch.

RITSCHL, *J.*: der u.a. im Verzeichnis von 1993 geführte *J. Ritschel*, welcher 1840 für die Aufnahme dankte, ist mit dem am 12. 10. 1840 vorgeschlagenen und u.a. in den Verzeichnissen von 1844 und 1847 gelisteten Leipziger Professor für Klassische Philologie *Friedrich Wilhelm Ritschel* (1806-1876) identisch.

[S ?] ABEN, *Ignatius von*: der u.a. im Verzeichnis von 1993 geführte *Ignatius von [S]aben* ist identisch mit *Ignaz von Faber* (1769-1813).

SCHULZE, *Johann*: der u.a. im Verzeichnis von 1993 geführte Oberregierungsrat zu Berlin *Johann Schulze* (AM 1819) ist identisch mit *Johann Karl Hartwig Schulze* (1786-1869), Geheimer Oberregierungsrat im Ministerium f. geistl. Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten Berlin. Obwohl letzterer 1846 erst oder erneut (?), für eine Ehrenmitgliedschaft (?), dankt, dürften beide identisch sein, da es in jenen Jahren im Ministerium nur einen ORegR *Schulze* gab.

Die Mitglieder der ehemaligen Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung an der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt gründete im Jahr 1925 eine „Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde", an der – nach bisherigem Forschungsstand – in der Zeit zwischen Dezember 1925 und April 1927 die „Sonderabteilung 'Museum und Schule'" und die „Arbeitsgemeinschaft 'Lehrgänge für die wissenschaftliche Fortbildung der Berufserzieher'" sowie Anfang 1927 die „Arbeitsgruppe 'Erziehungswissenschaftliche Vereinigung'" angeschlossen wurden. Weitere Einrichtungen der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde erwähnen später der Tätigkeitsbericht des Sekretärs der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt für das Jahr 1934 mit der „heilpädagogischen Sonderabteilung" und der „Abteilung Jugendwohlfahrt" sowie die "Erziehungswissenschaftliche Forschung" (Heft 31/1937) mit den Abteilungen "Allgemeiner pädagogischer Literaturbericht" und "Die Literatur zur Berufserziehung". Während diese vier Abteilungen mit redaktionellen Aufgaben innerhalb der 36 Bände umfassenden Schriftenreihe „Die erziehungswissenschaftliche Forschung. Pädagogische Gesamtbibliographie unter Einfluß der Grenzgebiete. Im Auftrag der Erfurter Erziehungswissenschaftlichen Akademie-Abteilung und in Verbindung mit dem Deutschen Ausschuß für Erziehung und Unterricht herausgegeben" (1926-1943) betraut gewesen sein dürften, sind die o. g. Institutionen als zwei der Lehrerweiterbildung dienende Arbeitsgemeinschaften und eine wissenschaftliche Gesellschaft zu charakterisieren.

Als Glied der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde war die Erziehungswissenschaftliche Vereinigung vom Aufbau her eine wissenschaftliche Gesellschaft mit einem eigenen Mitgliederbestand, der das wissenschaftliche, personelle Potential der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde umfaßte. In ihrer Gründungspräambel wurde festgehalten, daß *die Erziehungswissenschaftliche Vereinigung* [...] – *nicht auf örtliche Veranstaltungen beschränkt, sondern die Anteilnahme am deutschen Bildungsleben sammelnd, wo immer sie sich im deutschen Sprachgebiete und darüber hinaus regt – die drängenden Gegenwartsaufgaben auf dem Gebiet der Erziehung lösen helfen* [will]. Die Forschung setzt, den einschlägigen Hinweisen in den Quellen folgend, den Beginn für die „Erziehungswissenschaftliche Vereinigung" in das erste Quartal des Jahres 1927. Erstmalig trat diese Arbeitsgemeinschaft auf einer erziehungswissenschaftlichen Vortragssitzung der Akademie-Abteilung am 5. März 1927 in Erfurt an die Öffentlichkeit und warb kurz darauf auch in der „Nummer 3" der „Veröffentlichungen der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde" von 1927 [Eduard Spranger: Der deutsche Klassizismus und das Bildungsleben der Gegenwart] auf der vierten Umschlagseite für den Beitritt zur Erziehungswissenschaft-

lichen Vereinigung: *Von vielen Seiten her ist angeregt worden, einen pädagogischen Arbeitskreis von dem Umfange und mit der Verfassung zu schaffen, daß die Anteilnahme am deutschen Bildungsleben* [...] *darin zusammengefaßt werden könne. Dieser Aufgabe will die Erziehungswissenschaftliche Vereinigung dienen.* Und weiter wurde aus der Gründungspräambel des Statuts zitiert: *Jeder, der die Verantwortung am Erziehungswerke mit trägt – ihm durch das Wirken in Familie, Staat und Wirtschaft oder durch unmittelbare Tätigkeit als Volks- und Jugendbildner verbunden -, ist als Helfer und Mitarbeiter in diesem Verbande willkommen, die „Erziehungswissenschaftliche Vereinigung" am rechten Orte zwischen Theorie und Praxis zu einer „fruchtbringenden Gesellschaft" auszubauen.*

Einschlägiges Archivmaterial zur Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung konnte bisher nicht entdeckt werden und so mußte auch die Dissertation (Pädagogische Hochschule Erfurt, 1991) von Annette Brunner „Die Entwicklung und Rolle der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde bei der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt von ihrer Gründung bis zum Ende der Weimarer Republik (1926-1932)" die Frage zur Wirkungsgeschichte unbeantwortet lassen. Brunner rekonstruierte eine Mitgliederliste der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung (S. 151ff.) anhand der Aussagen in den einschlägigen Schriften der Abteilung, die hier, ergänzt durch weitere Funde, als Grundlage der gegenwärtig 57 Personen (darunter elf Akademiemitglieder) umfassenden biobibliographischen Aufstellung dient und die sicherlich unvollständig ist. Da auf dem letzten Umschlagblatt der Nummer 21 der „Veröffentlichungen der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde" von 1930 berichtet wurde, daß *die Erfurter Erziehungswissenschaftliche Akademie-Abteilung [...] von vielen Seiten dazu angeregt worden [wäre], einen weiteren Pädagogischen Arbeitskreis zu sammeln* und daß sie diesen *in der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung* geschaffen habe, *der sich bereits eine große Anzahl von führenden Fachvertretern, Fachinstituten, Körperschaften und Einzelinteressenten angeschlossen hätten*, ist von einem umfangreicheren Mitgliederbestand als dem unten aufgelisteten auszugehen. Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt hatte sich seit dem Ende des 19. Jahrhunderts mit pädagogischen Preisfragen und gezielten Mitgliederaufnahmen bewußt den Erziehungswissenschaften zugewandt und deren Rolle in der Gesellschaft diskutiert. Eine automatische Zuordnung aller einschlägigen Akademiemitglieder in die Erziehungswissenschaftliche Vereinigung ist jedoch nicht anzunehmen. Die Mitgliedschaft in dieser Vereinigung, für die man jährlich 8,- Mark zu zahlen hatte und im Gegenzug dafür alle Publikationen der Pädagogischen Akademie-Abteilung erhielt, setzte allerdings keine Mitgliedschaft in der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften voraus, was dazu führte, daß hier nun auch Frauen, die man in der Akademie bis 1945 vergeblich sucht, aufgenommen wurden. Die Leitungsstrukturen, der Vorstand und die Geschäftsführung der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung, waren, einer Aussage im Heft 2 der „Mitteilungen der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde" vom April 1927 zufolge, identisch mit der Verwaltung der Akademieabteilung.

Somit bildeten der Leiter der Pädagogischen Akademieabteilung, Dr. Otto Kürsten, und deren Sekretär, Prof. Dr. Arthur Hoffmann, auch das Führungsgremium der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung, die spätestens 1945 oder bereits mit dem Ende der zwei großen Publikationsreihen der Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde, 1936 bzw. 1943, ihre Arbeit wieder eingestellt hat.

Die Mitglieder der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung für die Jahre 1927 und 1929

BELTZ, JULIUS
(*† um 1902-1929)
Verleger
Besitzer der noch heute unter dem Namen „Druckhaus Thomas Müntzer GmbH" existierenden und für die Erfurter Akademie arbeitenden Verlagsbuchhandlung und Druckerei Beltz in Bad Langensalza; übernahm 1902 die großväterliche Verlagsdruckerei in Bad Langensalza von seiner Mutter und orientierte den Verlag insbesondere auf die Pädagogik; entwickelte seit 1909 die erstmals 1904 bei *F. G. L. Greßler* in Bad Langensalza erschienene Zs. „Die Volksschule" zur führenden dt. Lehrerzeitung (1929: 30.000 Abonnenten).
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

BILLOT, ALFRED
(*† um 1929)
Theologe
S.J., Jesuitenorden; Generalpräfekt P., Klaksburg bei Wien.
Als Mitglied erwähnt: 1929

BOEHM, ERNST
(*† um 1929)
Erziehungswissenschaftler
Prof. Dr.; Direktor des praktisch-pädagogischen Seminars der Universität Leipzig.
Als Mitglied erwähnt: 1929

BRUHN, WILHELM
(* 12. 12. 1876 Itzhoe - † 25. 1. 1969 Oberalting-Seefeld/Obb.)
Religions- u. Erziehungswissenschaftler, Philosoph
Lic. theol., D. h.c.; 1919 PDoz Univ. Kiel; 1925 ao. Prof., 1929 HonProf. f. Allg. Religionswiss., Philosophie u. Pädagogik Univ. Kiel; 1929-32 Dir. d. Pädagog. Akademie Erfurt u. Akademieprof.; 1932 im Wartestand u. 1934 i. R.
W: Verfasser religionsphilosophischer u.a. Aufsätze, wie: Theosophie u. Theologie 1907; Religiöse Selbsthilfe 1920; Glauben u. Wissen 1921; Der Vernunftcharakter d. Religion 1921; Vom Gott im Menschen 1926; Die Philosophie im erziehungswiss. Studium 1931.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 16.
B: Kürschner 1970/265, 1966/284, 1976/ 364; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 12/1955, 143.
Als Mitglied erwähnt: 1929; Akademiemitglied Erfurt 1929

BUSEMANN, ADOLF HERMANN HEINRICH
(* 15. 5. 1887 Emden)
Psychologe, Pädagoge
Dr. phil. habil., Dr. med. h.c.; Prom. Univ. Göttingen; 1926 UDoz. Univ. Greifswald; 1928 Prof. Pädagog. Inst. Rostock, dann Päd. Akad. Breslau 1929 u. Kiel 1931; UPDoz. Univ. Greifswald bis 1935; 1934 auf Grund d. Gesetzes z. Wiederherstellung d. Berufsbeamtentums entlassen; 1945-48 LA Univ. Marburg.
W: u.a. Die Sprache d. Jugend als Ausdruck d. Entwicklungsrhythmik 1925; Die Jugend

im eigenen Urteil 1926; Päd. Milieukunde I/1927; Päd. Jugendkunde 1931 ([3]1950); Päd. Psychologie in Umrissen 1932; Stil u. Charakter 1948; Geborgenheit u. Entwurzelung etc. 1951.
B: Kürschner 1954/298, 1966/318f, 1970/298; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 12/1955, 159.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

DIETRICH, *LUDWIG* WERNER
(* in Westfalen, *† um 1943)
Pädagoge
Während d. ersten Weltkriegs als Uffz. im Kriegsdienst u. verwundet; um 1929 cand. phil. in Berlin; bis 1934 Schulleiter im Dorf Rüdersdorf; seit 1935 Rektor in Woltersdorf bei Erkner; daneben 8 Semester Stud. d. Wehrpolitik, Außenpolitik, Staats- u. Kulturphilosophie Dt. HS f. Politik Berlin; (1941) beurlaubt zur Probedienstleistung b. d. Luftwaffe, zwecks späterer Anstellung als aktiver Offizier, Einberufung als Presse-, Wehrpropaganda- u. Wehrbetreuungsoffizier zum Stab d. Luftgaukommandos XIII in Nürnberg.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929; Akademiemitglied Erfurt 1943

DÖTTINGER, KARL
(*† um 1929)
Pädagoge
Seminarlehrer in Künzelsau.
Als Mitglied erwähnt: 1929

FABIANI, ERNST
(*† um 1927-1929)
Redakteur
Schriftleiter der Pädagogischen Zeitschrift, Graz.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

FELD, FRIEDRICH
(*† um 1920-1932)
Pädagoge
Univ.-Doz. Dr., Frankfurt a. M.
W: pädagog., berufspädagog. Schriften, u.a. Das Lehrverfahren in der kaufmänn. Fachoberschule etc. 1920; Jugendpsychologie u. Lehrkunst etc. 1924; Die Wirtschaftsoberschule 1925; Das pädagog. Studium d. Diplom-Handelslehrers 1926; Die Berufsbildungsidee als Kernproblem einer kulturpädagog. Reform mit besonderer Berücksichtigung der kaufmänn. Schulverhältnisse 1926; Grundfragen d. Berufsschul- u. Wirtschaftspädagogik; Versuch einer Systematik d. berufspädagog. Theorie 1928; Sinn und Aufgabe der Berufserziehung 1929; Sinn und Aufbau einer Geschichte der Berufserziehung 1930; Wirtschaftspädagog. Problematik in Leitgedanken 1932. *AgW:* Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 21).
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927, 1929

FISCHER
(*† um 1927-1929)
Pädagoge
Hauptlehrer, Letzlingen.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

FISCHER (geb. Rausch), ANNA
(* 23. 11. 1894 Jena)
Pädagogin
Dr. phil.; StudR; Schulvorsteherin in Erfurt; 1941 nach Weißenfels verzogen [verh. mit Dir. *Wilhelm Fischer* (26.12. 1870 Barssel b. Oldenburg – 3.7.1936 Bad Liebenstein)].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927

FISCHER, GEORG
(* 29.11.1884 Lengenfeld ü. Stein - † 23. 12. 1935 Erfurt)
Pädagoge
Präparandenanstalt Heiligenstadt; 1902 Kgl. Schullehrerseminar Heiligenstadt, 1. Lehrerprüf. 1905, 2. Prüf. 1908; 1905/06 Militärdienst als Gefreiter im Ob.-Els. Inf.Reg. 167; 1906 Lehrer, Küster u. Organist an kathol. Volksschule Ellrich; 1909 3. Lehrer an Kathol. Volksschule Ilversgehofen (1911 nach Erfurt eingemeindet u. seitdem:) Kathol. Volksschule II in Erfurt-Nord; 1930 HauptL; bei Strukturveränderungen wurde 1934 die Schule geschlossen u. *F.* mußte sich ent-

scheiden zw. einer Hauptlehrerstelle in Bernterode/Kr. Worbis oder dem Verzicht auf Zulage u. Amtsbezeichnung, *F.* blieb als Lehrer an d. Kathol. Volksschule I. St. Elisabeth in Erfurt; im Okt. 1934 VolksschulL.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-412.
Als Mitglied erwähnt: 1927

GUTMANN
(*† um 1927-1929)
Dr., Ing., Karlsruhe.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

HAERING, *THEODOR* LORENZ
(* 22. 4. 1884 Stuttgart - † 15. 6. 1964 Tübingen)
Philosoph
Dr. phil. 1910; Gymn. Göttingen u. Tübingen; Stud. Univ. Tübingen, Halle, Berlin u. Bonn; Prom. u. 1912 UPDoz. Univ. Tübingen; 1919 ao. Prof. u. 1928 o. Prof. f. Histor. u. System. Philos. u. Schwäb. Heimatkde Univ. Tübingen; 1948 emerit.
W: u.a. Der Duisburger Nachlaß u. Kants Kritizismus um 1775, 1910; Untersuchung z. Psychologie der Wertung 1913; Die Materialisierung d. Geistes 1919; Die Struktur d. Weltgesch. 1921; Die Philosophie Schillers u. ihre Bedeutung f. d. Gegenwart 1922; Philos. d. Naturwiss. 1923; Die Grundfragen d. Gesch.philosophie 1925; Üb. Individualität in Natur- u. Geisteswelt 1926; Hegel, sein Wollen u. sein Werk, 2 Bde 1928-38; Christoph Sigwart 1930; Naturphilos. d. Gegenwart 1933; Rede f. d. Geist 1936; Hegels Lehre vom Staat etc. 1940; Rede an die Professoren u. Weingärtner 1934 (etwa 100 Aufl.); Der Mond braust durch d. Neckartal 1935 ([41]1958); Schwabenspiegel 1949 (mehrere Aufl.); Novalis als Philosoph 1954.
B: Kürschner 1954/771, 1961/642, 1966/2812; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 12/1955, 393.
Als Mitglied erwähnt: 1929

HELD, HEINRICH
(*† um 1927-1929)
Pädagoge
GewerbeschulR, GewerbeschulDir. in München.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

HESSE, AUGUST OSKAR EDMUND *ARTHUR*
(* 11. 3. 1888 Cammerforst)
Pädagoge
Reifezeugnis 1910 ORealschule Mühlhausen i. Thür.; 1910/11 Einjährig Freiwilliger beim 3. Bayer. Feld-Art. Rgt. München, 1910-14 Stud. Mathem. u. Naturwiss. Univ. München u. Berlin, dort 1918 1. Lehramtsprüf. Mathematik sowie auch Physik, Botanik u. Zoologie, 2. Pädagog. Prüf. 1919 in Erfurt; 1914-18 Kriegsdienst, bis 1915 Frontoffz., 1916 Nachrichtenoff., Ordonnanzoffz. usw., OLtn. d. Res.; aus Mülverstedt kommend seit 1919 in Erfurt, hier 1919/ 20 Seminarjahr am Gymn., HilfsL; 1920 wiss. HilfsL, StudAssess. am städt. OLyzeum in Erfurt; 1922 StudR f. Mathem., Erdkunde u. Naturwiss. Königin-Luise-Schule Erfurt; 1930 Spitzenkandidat d. Staatspartei f. d. Wahlkreis Thüringen u. MdR; hat mit d. Reichstagsauflösung am 6. 6. 1932 seinen Unterricht wieder aufgenommen; 1932 kurz VertretungsL an Humboldtschule; Kriegsdienst 1939 als Hptm. d. Landwehr, 1942 Major, Okt. 1943 Entlassung aus aktiv. Wehrdienst; Versetzung an Priv.OSchule f. Jungen nach Zörbig, dort bis Okt. 1945, OStudDir; wohnte um 1947 im Elternhaus in Mülverstedt, bat um Wiedereinstellung in d. Erfurter Schuldienst; 1948 Erfurt, 1953 Rentner.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-487.
Als Mitglied erwähnt: 1929

HESSEL, ELSE
(*† um 1929)
Pädagogin
Mitglied d. Berufsorganisation der Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen u. Jugendleiterinnen, Stadtroda.
Als Mitglied erwähnt: 1929

HEYER, *KURT* HERMANN
(* 17. 9. 1887 Osterfeld/Kr. Weißenfels - † 27. 6. 1971 Erfurt)
Pädagoge (Sonderpädagogik)
Volksschule u. Präparandenanstalt; dann Schullehrerseminar, 1. Lehrerprüf. 1907, 2. LPrüf. 1910; 1907 VolksschulL in Hohenmölsen; 1911-12 Militärdienst im Inf.-Reg. 20 Wittenberg, Uffz.; 1912-21 VolksschulL Erfurt, dazw. Kriegsdienst 1914-19 als Lazarettinsp. Stellv. im Res.Lazarett Erfurt u. im Feldlazarett 104; 1921/22 Lehrgänge zur Ausbildung als HilfsschulL, 1923 Prüfung zum Hilfsschul- u. SprachheilL; 1921-45 Hilfsschullehrer Erfurt, dazw. Kriegsdienst 1939-45 als Oberzahlmeister bzw. Stabszahlmeister in Res.Lazaretten Erfurt u. Eisenach; 4.5.1945 in Erfurt anläßlich d. Meldung bei d. amerikan. Militärverwaltung in Gefangenschaft u. bis 23.7.1945 im Lager Bad Kreuznach-Diedersheim; HilfsschulL an Pestalozzischule Erfurt; 1.12.1945 Entlassung aus Schuldienst; 1946-47 Bauhilfsarbeiter Fa. F.-Heise Erfurt; 1947-49 Gartenarbeiter bei Großgärtnerei N. L. Chrestensen Erfurt; 1950 ehrenamtl. Sozialhelfer f. d. NDPD im Stadtteil VI. u. stellv. Vors. d. Nationalen Front; 1951 Wiedereinstellung in d. Schuldienst, Pestalozzischule Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-1765 u. Einwohnermeldekartei nach 1945.
Als Mitglied erwähnt: 1929

HÖCHE
(*† um 1927)
Pädagoge
Lehrer, Arnstadt.
Als Mitglied erwähnt: 1927

HOFFMANN, *ARTHUR* KARL WILHELM
(* 10. 7. 1889 Erfurt - 8. 2. 1964 Erfurt)
Erziehungswissenschafter, Medizin- u. Literaturhistoriker
Dr. phil.; Prof. f. Lehrerbildung an Pädagog. Akademie Erfurt 1929-1932; Lehrkraft an der Hochschule für Lehrerbildung Cottbus, nach 1945 wieder in Erfurt; Studien zur Orthopädiegeschichte u. über Goethe.
W: u.a. Das Systemprogramm d. Philosophie der Werte, eine Würdigung d. Axiologie Willhelm Windelbands 1922; Wilh. Wundt, 2 Tle ^{2}1924; Psychosophie, Wesen u. Bedeutung d. verstehenden Seelenkunde 1925; Rassenhygiene, Erblehre, Familienkunde 1933; Ein Arbeitsheft mit neuen Hilfsmitteln 1933; Bild u. Film im Unterricht etc. 1938; Die erzieh.wiss. Forschung: pädagog. Gesamtbibliographie 1939. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 29.
B: NAAgW, Biobibliogr. Bestand 1-3 u. 1-3/I.
Im Vorstand spätestens 1928; Akademiemitglied Erfurt 1926

JAENSCH, *ERICH* RUDOLF FERDINAND
(* 26. 2. 1883 Breslau - † 1. 2. 1940 Marburg)
Psychologe
Dr. phil. 1908; Stud. Naturwiss. u. Philos. Univ. Tübingen, Jena, Breslau u. Göttingen; Prom.; 1910 Habil. u. PDoz Univ. Straßburg; 1912/13 o. Prof. d. Philos. Univ. Halle; 1913 o. Prof. d. Philos. u. Dir. d. Psycholog. Instituts sowie d. Philosoph. Seminars Univ. Marburg; seine psychol. Anthropologie sah d. Integration d. psych. Einzelfaktoren.
W: u.a. Zur Analyse d. Gesichtswahrnehmungen 1909; Üb. d. Wahrnehmung d. Raumes 1911; Üb. d. subj. opt. Anschauungsbilder etc. (Bericht üb. d. 7. Kongreß Jena 1922); Die Eidetik u. d. typolog. Forschungsmethode ^{2}1925; Grundformen menschl. Seins 1929; Üb. den Aufbau des Bewusstseins, 2 Bde 1930; Der Gegentypus 1938; Zur Eidetik u. Integrationstypologie 1941; Neue Wege d. Erziehungslehre u. Jugendkunde etc. 1941.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 32.
B: G. H. Fischer 1940; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Reichshandbuch 1/836; Zischka 315.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929; Akademiemitglied Erfurt 1927

JANECKE, ALIDA
(* 1. 11. 1880 Kiel)
Medizinerin
Dr. med.; aus Breslau kommend seit 1917

als Ärztin in Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt, Einwohnermeldekartei 2/136.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

JOHANNSEN, HERMANN
(* 7. 10. 1889 Northeim b. Hannover)
Philosoph, Erziehungswissenschaftler
Dr. phil.; 1924 UPDoz. Univ. Jena; 1928 ao. Prof. u. 1947 o. Prof. f. Logik u. Erkenntnistheorie mit LStuhl u. Dir. Philos. Institut Univ. Jena; 1955 emerit.
W: u.a. Das Lehrerseminar als dt. höh. Schule 1919; Die philos. Propädeutik im Lehrerseminar 1919; Der logos d. Erziehung 1924; Kulturbegriff u. Erziehungswiss. 1925.
B: Kürschner 1954/1068, 1961/891, 1966/1078; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 12/1955, 537.
Als Mitglied erwähnt: 1929

KAESTNER, ALFRED
(*† um 1929)
Pädagoge
Dr., Dozent am Pädagogischen Institut in Dresden.
Als Mitglied erwähnt: 1929

KAUTZ, HEINRICH
(*† um 1928-1929)
Pädagoge, Theologe
Dr.; Lehrer u. Rektor in Hamborn; Vertreter der „dialektischen Pädagogik des Katholizismus".
W: u.a. Industrie formt Menschen. Versuch e. Normierung d. Industriepädagogik 1929 (1994); Götze, C. J. H., Arbeitsschulpädagoge (NDB 6/1964) 595; Das zerschlagene Menschenbild. Prinzipien u. Ideen z. Wirklichkeit u. Ideologie d. Nationalsoz. 1977. *AgW:* Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 34).
B: E. Hoffmann, Das dialekt. Denken in der Pädagogik 1929 (Romano Guardini u. Heinrich Kautz als Vertreter der „dialektischen Pädagogik des Katholizismus"); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929

KLOSTERMANN, *HELENE* LOUISE
(* 29. 6. 1858 Messina/Sizilien - † 27. 5. 1935 Putbus)
Pädagogin
Ausbildung zur Lehrerin, vorher als Schülerin u. später Lehrerin für kurze Zeit in Bonn an der Klostermannschen Höheren Mädchenschule ihrer Tante; mehrere Jahre Privatsekretärin v. *Julia Salis-Schwabe* (1819-1896) in England u. seit 1873 in Neapel, die an diesen Orten Fröbelsche Erziehungs- u. Bildungsanstalten gründete; 1888 am Instituto Froebel in Italien; 1898 Umsiedlung nach Bonn; Leiterin der Klostermannschen Höheren Mädchenschule u. des angeschlossenen Lehrerinnen-Seminars u. des Kindergärtnerinnen-Seminars; 1903 verlegte sie das Comenius-Seminar von Kassel nach Bonn u. errichtete noch eine Übungsschule u. am Kindergärtnerinnenseminar einen Volkskindergarten, einen Hort u. später ein Kindertagesheim u. Krippe; 1918-23 Vors. d. Dt. Fröbel-Verbandes, später Ehrenvorsitzende; nach 1922 arbeitete sie an der Archivierung d. Fröbelnachlasses im Fröbelhaus Bad Blankenburg; den Lebensabend verbrachte die führende Fröbelianerin auf Rügen.
W: u.a. Montessori oder Fröbel? (Kindergarten Jhg. 1920a; Der Einfluß auf d. Entw. d. Volkscharakters durch d. Pflege der Selbsttätigkeit im Kindergarten u. Schule (Kindergarten Jhg. 1920b); Friedrich Fröbels Werdegang u. sein Wirken als Knabenerzieher 1927.
B: M. Berger, Frauen in d. Gesch. d. Kindergartens 1995; M. Kley (Die Erziehung 1935); C. Lück, Frauen, Acht Lebensschicksale, o.J.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929

KÖLLING, HUGO
(*† um 1927-1929)
Pädagoge
Lehrer, Weimar.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

KOERBER, KURT
(* 12. 4. 1885 Bad Harzburg)
Religionspädagoge
Dr. phil.; Prof. u. Direktor d. Pädagog. Akademie in Dortmund; im Ruhestand in Frankfurt/M.
B: Kürschner 1954/1222, 1961/1036; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929

KÜRSTEN, OTTO
(* 27. 1. 1877 Buttelstedt - † 23. 4. 1946 Erfurt)
Pädagoge, Mundartforscher, Regionalhistoriker
Dr. phil.; seit 1908 (aus Buttelstedt kommend) in Erfurt; RealschulOL; 1910-25 Dir. Königin-Luise-Schule Erfurt; seit 1924 Stadtparlamentsabgeordneter u. Magistratsmitglied; seit 1925 Magistrats-SchulR, Oberverwaltungs- u. Stadtschul-R; Ende der 20er bis i. d. 30er Jahre L. f. Kunstgeschichte an Kunstgewerbeschule in Erfurt; Studien zur Thüringer Mundart.
W: u.a. Schnetzschen on Schnarze, 7 Tle 1903/04; Lautlehre der Mundart von Buttelstedt bei Weimar 1910; Geschichten aus Dottelscht in Thüringer Mundart 1920; Von d. Mundart z. Hochsprache, Sprachkunde u. Sprachlehre d. Thüringen u. Sachsen 1935; Erfurter Sagen 1935; Bunte Heimatflur der Thüringer Mundarten etc. 1937. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 38. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Fs z. 350jähr. Jubiläum d. kgl. Gymn. z. Erfurt. 1911, NAAgW, 1-2/X.a. 12., Biobibliogr. Bestand 1-3; StadtA Erfurt 2/136, 426 u. Personalakte 1-2/034-80.
Im Vorstand seit 1926; Akademiemitglied Erfurt 1909

LEUTHEUSSER, ELISABETH
(*† um 1927-1929)
Pädagogin
Leiterin d. Friedrich-Fröbel-Hauses, in dem seit Januar 1926 die Landkinderpflegerinnen ausgebildet wurden; Schweina-Blankenburg.
B: [*Leutheußer*].
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

LÖFFLER, *KARL* HERMANN
(* 8. 6. 1872 Erfurt - † 4. 10. 1937 Erlangen)
Mediziner
Dr. med.; praktischer Arzt in Erfurt; lebte in Erfurt und verstarb auf einer Reise in Erlangen.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

LUCHTENBERG, PAUL
(* 3. 6. 1890 Burscheid - † 7. 4. 1973 Burscheid)
Psychologe, Erziehungswissenschaftler, Minister
Dr. phil. 1915, Dr. habil. (Phil.) 1920, Dr. habil. (Päd.) 1921; Dr. rer. pol. h.c.; Stud. Philos., Psychol. u. Pädagog. Univ. Bonn, Münster u. München; 1916-23 StudR Remscheid-Lennep; 1920 Habil. (Philos.) Köln; 1920 LA Pädagogik Staatl. Berufspädagog. Institut Köln; 1921 Habil. (Pädagogik) u. PDoz Univ. Köln; 1925 ao. Prof. f. Psychologie, systematische Pädagogik u. Philosophie u. Dir. d. Instituts f. Psychologie TH Darmstadt; 1931 entlassen; 1931 o. Prof. TH Dresden; 1933 wieder TH Darmstadt u. Dir. d. Instituts f. Erziehungswiss.; 1936 entlassen; Landwirt auf dem Hof Dürscheider Mühle; 1945 Mitbegründer d. FDP; Kreistagsmitgl. Rhein-Wupper-Kreis; 1950 MdL Nordrhein-Westfalen; 1950-56 MdB; 1953 HonProf. Berufspädagogik Univ. Bonn; 1955-58 Kultusminister Nordrhein-Westfalen, 1958-66 erneut MdL.
W: Schriften zur. Pädagogik und Berufserziehung, u.a. Antinomien d. Pädagogik 1924; Kants Lehre 1924; Vom Schöpfertum der Gegenwart 1927; Kultur u. Technik 30; Wolfgang Müller von Königswinter 1959; Wandlung und Auftrag liberaler Kulturpolitik 1960.
H: u.a. Kölner Bl f. Berufserz. *AgW:* vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 42. Schriftdokumente in StadtA Erfurt 5/733-AAAgW.
B: Kürschner 1954/1437, 1966/1472; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929; Akademiemitglied Erfurt 1929

LÜTTGENS, KARL MAX (Carlmax)
(* 8. 6. 1887 Rendsburg - † 1934 Hannover)
Verwaltungsbeamter
Dr. rer. pol.; seit 1928 aus Magdeburg kommend in Erfurt; bis 1931 Dir. Landesarbeitsamt Mitteldeutschland in Erfurt; seit 1932 Ruhestand in Hannover.
W: AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 42f.
B: NAAgW, 1-2/X.a. 12. u. 2-1/H-5, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929; Akademiemitglied Erfurt 1928

MOOSMANN
(*† um 1927-1929)
Pädagoge
StudR, [Schwäbisch-]Gmünd.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

MUCHOW, MARTHA
(* 25. 9. 1892 Hamburg - † 29. 9. 1933 [an den Folgen eines Freitodversuches] Hamburg)
Psychologin, Erziehungswissenschaftlerin
Dr. phil. 1923; Abitur 1912; später Lehramtsprüfung u. als Lehrerin d. höheren Töchterschule in Tondern; 1915-20 Lehrerin an Hamburger Volksschulen; 1919 Stud. Psychol., Philos., dt. Philol. u. Literaturgesch. Univ. Hamburg; seit 1920 auch wiss. Hilfsarbeiterin/wiss. Ass. am Psycholog. Institut d. Univ. Hamburg, dort Prom.; Univ.-Doz.; daneben unterrichtete *M.* seit 1927 auch Psychologie im Jugendleiterinnenkurs des Hamburger „Fröbel-Seminars"; 1933 Schließung des Instituts, Denunzierung von *M.* als „Judengenossin" u. Amtsenthebung; eine frühe Befürworterin von Kindergärten u. Menschenerziehung nach dem Vorbild Fröbels.
W: u.a. Studien zur Psychologie des Erziehers (Diss.) 1923; Psycholog. Probleme der frühen Erziehung (Erfurt) 1929; Das kindliche Spiel u. d. Organisation d. Spiels im Kindergarten unter psycholog. Gesichtspunkt betrachtet (Kindergarten 1932/3); Der Lebensraum des Großstadtkindes 1935 (1978, ^{2}1980). *MV:* Friedrich Fröbel und Maria Montessori 1927. *AgW:* Vortrag und Publikation 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 44).
B: M. Berger, Frauen in d. Gesch. d. Kindergartens 1995; M. Berger, M. M. Feinsinnige Kinderpsychologin (Kinderzeit 1998/2); M. Fries, Mütterlichkeit u. Kinderseele. Zum Zusammenhang v. Sozialpädagogik u. Kinderpsychologie zw. 1899 u. 1933 – ein Beitrag z. Würdigung M. M.'s 1996; H. Klostermann, Nachruf (Nachrichten d. Domenius-Fröbel-Vereins 1934/16); R. Miller (Illustr. Gesch. d. Psychologie, hrsg. v. Lück/Miller 1993); NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; W. Thorun, M. M. Opfer ihrer Überzeugung (Hamburgische Notizen 19/2003) 3, 37-40.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

NAUCK, G.
(*† um 1927-1929)
Pädagoge
Dr., StudR, Bernburg.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

PETERS, ULRICH
(* 12. 7. 1878 Langenhanshagen/Pommern)
Historiker
Dr. phil.; Prof. u. Dir. 1926 d. Pädagog. Akademie in Kiel; 1933 Dir. d. Hochschule f. Lehrerbildung in Kiel.
W: u.a. Charakteristik d. inneren Kirchenpolitik Barbarossas 1909; Die äußere Kirchenpolitik Barbarossas etc. 1910; Franz v. Assisi 1912; Lehrplanentwurf f. d. dt. Gymn. 1922; Zur Neugestaltung d. Geschichtsunterrichts 1924; Methodik d. Geschichtsunterr. an höheren Lehranstalten 1928; Der deutschkundliche Geschichtsunterr., Grundlegung u. Zielstellung 1928. *MH:* Zs. f. Dt. Bildung; Neue Dt. Schule.
B: Kürschner 1931/2192, 1935/1019; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

PREISSLER, GOTTFRIED
(*18. 2. 1894 Friedland/Böhmen)
Pädagoge, Erziehungs- u. Schulwissenschaft
Dr. phil. 1921; Reichenberg/Böhmen; 1946 Doz. am Pädagog. Institut Kassel; 1948 ao. Prof. u. 1949-51 o. Prof. HS f.

Bildende Künste Kassel.
W: u.a. Die künftige Vorbildung der Lehrer in Höheren Schulen 1931; Grundfragen d. tschechoslow. Schulreform etc. 1932; Lehrerausbildung in Nordhessen 1945-51, 1951; Grundfragen d. Schulpäd. in westdt. Zs.en. seit 1960, 1964 (^{2}1966); Die sudetendt. Höhere Schule v. 1773-1945, 1964; Versuche z. Volksschul- u. Gymnasiallehrerbildung 1966; Bildungsreform im Strukturplan d. BRD 1970.
B: [auch: *Preißler*]; Kürschner 1970/1813, 1966/1890, 1976/2458; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

REICHWEIN, GEORG
(*† um 1927)
Prof. Dr., Frankfurt a. M.
Als Mitglied erwähnt: 1927

ROHDE, MAX
(* 1883)
Mediziner
Dr. med.; FA f. Nerven- u. Gemütskrankheiten.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929; Akademiemitglied Erfurt 1924

RÜHL, *FRIEDRICH* KARL ALEXANDER
(* 10. 12. 1874 Lauterberg/Kr. Osterode - † 30. 8. 1943 Erfurt)
Pädagoge
Volksschule u. Präparandenanstalt Osterwieck; Kgl. ev. Schullehrer-Seminar zu Delitzsch, dort 1. Lehrerprüf. 1895, 2. Prüf. 1897; 1895 Militärdienst als Musketier d. Inf.Reg. 95 in Altenburg; 1895 Lehrer Volksschule Löbitz; 1895 Lehrer Volksschule Großgestewitz; 1897 4. Lehrer Volksschule Erdeborn; Lehrer 1899 Unterstädt. Volksschule Halberstadt, 1904 Gehobene Bürgerschule Halberstadt u. 1905 Mittelschule f. Mädchen in Erfurt; 1913 Rektor Ev. Volksschule V in Erfurt; 1937 i.R.; seit Okt. 1939 als Rektor a.D. zur „Kriegsvertretung" auf eine Lehrerstelle an d. Mittelschule Erfurt eingesetzt, 1940 als Beamter auf Widerruf beschäftigt (ohne a.D.), 1942 Volksschuldirektor.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-2276.
Als Mitglied erwähnt: 1929

SCHNEIDER, ARTHUR
(* 15. 11. 1876)
Philosoph
Dr. phil; 1902 PDoz. Univ. Bonn; 1903 Umhabilit. Univ. München, 1908 ao. Prof.; 1911 o. Prof. d. Philos. Univ. Freiburg i. Br.; 1913 o. Prof. Univ. Straßburg; dann o. Prof. d. Philos. 1920 Univ. Frankfurt u. 1921 Univ. Köln.
W: viele philos. Schriften, u.a. Die aristotel. Elemente i. d. Psychol. Alberts d. Gr.; Die Psychol. Alberts d. Gr., 2 Bde 1903-06; Zur Hochschulbildung d. VolksschulL 1910; Die philos. Grundlagen d. monistischen Weltanschauung 1911; Die Erkenntnislehre b. Beginn d. Scholastik 1921; Festrede üb. Kants Auffassung vom Wesen u. d. Bestimmung d. Menschen 1924; Albertus Magnus, sein Leben u. seine wiss. Bedeutung 1927; Einführung in die Philosophie etc., 2 Bde 1927-30. *H:* Forschungen z. Gesch. d. Philos. u. d. Pädagogik.
B: Kürschner 1931/2625; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

SCHNEIDER, ERNST
(*† um 1927-1929)
Prof. Dr.; Stuttgart.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

SCHRADER
(*† um 1929)
Pädagoge
Mittelschullehrer, Magdeburg.
Als Mitglied erwähnt: 1929

SCHWARTZ, H.
(*† um 1927-1929)
Dr.; GORegR, MinisterialR a.D., Berlin.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

SCHWARZ, WALTHER
(*† um 1927-1929)
Psychologe
Dr. phil. et med.; Prof. an d. Pädagog. Akademie Elbing; ORegR, Elbing.
B: Kürschner 1931/2742; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

SGANZINI, CARLO
(*† um 1927-1929)
Prof. Dr.; Bern.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

SPRANGER, *EDUARD* FRANZ ERNST
(* 27. 6. 1882 Groß-Lichterfelde/Berlin - † 17. 9. 1963 Tübingen)
Philosoph, Psychologe und Erziehungswissenschaftler
Dr. phil. 1905; Dr. h.c.; Gymn. Graues Kloster Berlin; 1900-05 Stud. Philos. Univ. Berlin, Prom. u. 1909 Habil. u. PDoz. Berlin; 1911 ao. Prof. u. 1912 o. Prof. Philos. u. Pädagogik Univ. Leipzig u. seit 1920 Berlin (Rektor 1945), Dir. d. philos. u. pädagog. Seminars; 1946 Prof. Univ. Tübingen [*siehe Gesamtverz.*].
W: u.a. Grundlagen d. Geschichtswiss. 1905; W. v. Humboldt u. d. Humanitätsidee 1909; Lebensformen 1914 (^{8}1950); Psychologie d. Jugendalters 1924 (^{23}1953); Dt. Klassizismus u. Bildungsleben d. Gegenwart 1927; Goethes Weltanschauung 1933; Pädagog. Perspektiven 1951; Kulturfragen d. Gegenwart 1953.
AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 60/61.
B: E. Boßhart, System. Grundlagen d. Pädagogik E. Sprangers 1935; Kürschner 1950, 1954/2269, 1966/2827; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929; Akademiemitglied Erfurt 1926

STÜCKELBERGER, ALFRED
(* 4. 9. 1899 Oberhelfenswill/St. Gallen)
Schweizer Erziehungswissenschaftler
Dr. phil.; um 1954 Rektor Zweigschule Samedan (Evangel. Lehranstalt Samedan) 1957 Zentralpräs. Ev. Schulver. d. Schweiz; Rektor Freies Gymn. u. Freie Ev. Schule; Studien z. Pädagogik d. Pubertätsalters, relig. Entw. d. Schulkindes.
W: u.a. Der Erzieher als Seelsorger 1939; Der Bundesbrief u. d. Schweizer Schule 1941; Geschlechtl. Erziehung aber wie? 1942; Der Einfluß des Kriegsgeschehens auf das geistige Leben etc. 1943; Grundlagen u. Bausteine christl. Erziehung 1946; Das Problem der Strafe in der Erziehung 1953; Die relig. Erziehung d. Schulkindes 1958
B: Kürschner 1954/2347, 1961/2056, 1966, 2451f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

VAERTING, MATHILDE
(* 10. 1. 1894 Mensingen)
Staatssoziologin
Dr.; o. Prof. Univ. Jena bis 1933; 1945 Mitgl. Dt. Gesell. f. Soziologie; Prof. u. Leiterin d. Forschungsinstituts f. Staatssoziologie u. Politik Freiburg/Br.
W: viele Schriften, u.a. Lehrer u. Schüler 1931; Männerstaat u. Frauenstaat 1931 (^{2}1932, engl., ital.); Europa u. Amerika 1950 (^{2}1951); Machtzuwachs des Staates, Untergang d. Menschen 1952; Die Frau in unserer Zeit, Strukturwandel d. Frau im Überstaat 1953; Der zweite Weg z. Kommunismus 1954; Die Zukunft von Ost und West 1954; Die Vernichtung d. menschl. Geistes 1955; Brennpunkte der Unzufriedenheit 1956; Ernährungskatastrophe d. Massengesell. 1957; Überbevölkerung – Ursachen u. Folgen 1961; Der Umsturz in der Wirtschaft 1963.
B: Kürschner 1954/2445, 1961/2145; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1929

VOGEL, PETER
(*† um 1927-1929)
Erziehungswissenschaftler
Dr.; Prof. u. Dir. d. Pädagog. Instituts in Darmstadt u. Doz. an d. TH Darmstadt.
B: Kürschner 1931/3104; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

VOLKELT, *HANS* (eigentl.: Johannes) IMMANUEL
(* 4. 6. 1886 Basel - † 18. 1. 1964 Göppingen)
Psychologe
Dr. phil.; 1921 PDoz. Univ. Leipzig, dort

1926 ao. Prof., 1931 beamt. ao. Prof.; 1933-36 komm. Dir. Pädagog. Institut, 1939-45 Dir. Psycholog.-Pädagog. Inst.; o. Prof. f. Kinderpsychologie u. Pädagog. Psychologie Univ. Leipzig; i. R. in Bietigheim/Württ.

W: u.a. Sein u. Sollen, Btr. z. Psychologie u. Erziehungswissenschaft 1913; Üb. d. Vorstellungen d. Tiere, ein Btr. z. Entwicklungspsychologie (Diss.) 1914; Demobilisierung d. Geister? 1918; Neue Untersuchungen üb. d. kindl. Auffassungen u. Wiedergabe v. Formen 1929; Kinderbriefwechsel, Briefe zweier Mädchen im Alter v. 10 bis 16 Jahren, 1934.

AgW: vgl. Kiefer, Vortragstätigkeit 65.

B: Kürschner 1954/2474; Meyer 1921 20/223; NAAgW, 2-1/H-5-I., 1-3 Biobibliogr. Bestand.

Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929; Akademiemitglied Erfurt 1927

WAGNER, JULIUS
(* 21. 3. 1886 Heldra/Hess.-Nassau - † 6. 11. 1970 Frankfurt a. M.)
Erziehungswissenschaftler, Psychologe, Geograph

Dr. phil. 1918; Stud. Univ. Frankfurt a. M. (Prom.) u. Gießen; Lehramtsprüf.; OStudDir; 1922 Doz. Berufspäd. Institut Frankfurt a. M. (Akademie für Welthandel); 1947 Leiter dieser Lehrerbildungsstätte, 1948 Prof.; 1947 LA u. 1948 HonProf. f. Wirtschaftsgeographie Univ. Frankfurt a. M.; 1961 Goethe-Medaille.

W: u.a. Die Strafe im Urteil d. Schülers 1921; Päd. Jugendkde 1923; Fichtes Aphorismen üb. Pädagogik 1923; Päd. Wertlehre 1924 (^{2}1929); Wissenschaftsstruktur d. Pädagogik 1925; Lb d. Erziehungswiss. 1926; Die wiss. Richtung d. gegenwärtigen Päd. 1928; Didaktik d. Erdkunde 1928; Bildanalyse u. Bildauswertung im erdkdl. Unterricht 1929; Zahl u. graph. Darstellung etc. 1931; Pestalozzi 1946; Heimatatlas f. Hessen 1948; Kulturgeographie 1955; Wirtschaftsgeographie Dtl's. 1955.

B: Kürschner 1954/2491, 1961/2188, 1966/2597f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 12/1955, 1228.

Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

WALTER, *KARL* GUSTAV
(* 31. 10. 1885 Wittenberg - † 22. 11. 1970 Erfurt)
Pädagoge, Musiker

Dr.; 1892-1900 Volks- u. Mittelschule, 1900-03 Präparandenanstalt u. 1903-06 Lehrerseminar in Delitzsch, 1. Lehrerprüfung, 1908 2. Lehrerpr.; 1906-12 VolksschulL; 1909-10 Stud. d. Musik an Akademie f. Schul- u. Kirchenmusik Berlin (an d. Kgl. Akademie der Künste, Institut f. Kirchenmusik); 1912-25 Seminarmusik- u. SeminarOL Schleusingen; dazw. 1915/16 Uffz.; Musikabtlg. Eisenach; 1926 in Eisleben, seit April 1926 OSchulL Erfurt, MusikL u. 1927 StudR Humboldtschule Erfurt, OStudR; auch Kirchenmusiker an Augustinerkirche; 1946-47 freischaffender Musiker; 1948 Referent f. Volkskunst; 1949 Leiter d. Abtl. Chorwesen in d. Landesleitung d. Dt. Volksbühne Thüringen; Organist i. R. in Erfurt.

B: Erf. Heimatbrief 22/1971; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 2/136, 451, Personalakte 1-2/034-60, 1-2/206-I-2675 u. 1-2/206-I-1459.

Als Mitglied erwähnt: 1929; Akademiemitglied Erfurt 1926

WEISE, MARTIN
(*† um 1927-1929)
Pädagoge

StudR, Pädagog. Institut in Dresden.

Als Mitglied erwähnt: 1927; 1929

WISSMANN, *ERWIN* LUDWIG
(* 20. 6. 1895 Gießen - † 13. 3. 1967 Darmstadt)
Religionspädagoge

Lic. theol. 26, D. theol.; Gymn. Gießen u. Darmstadt; Stud. Univ. Tübingen u. Heidelberg; Predigerseminar Friedberg; Pfarrer in: 1922 Nidda, 1923 Griesheim, 1924 Wenings; 1928-38 Doz. TH Darmstadt u. Friedberg, Hessen; StudR am Pädagog. Institut in Darmstadt, HS f. Lehrerbildung; 1934-38 Lehrbeauftragter Univ.

Marburg u. 1935-48 LA; 1938-50 Pfarrer in Gießen; seit 1947 Schulref. Hessen-Nassau; OKirchenR.

W: u.a. Das Verhältnis von PISTIS u. Christenfrömmigkeit bei Paulus 1926; Katechismusunterricht nach Luther 1932 (^{2}1947); Religionspädagogik bei Schleiermacher 1934; Die Bergpredigt etc. 1939; Religionsunterricht u. Religionslehrer etc. 1954.

B: [*Wißmann*]; Kürschner 1954/2615, 1961/2295; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 12/1955, 1277.

Als Mitglied erwähnt: 1929

ZENG, HARTMANN

(*† um 1896-1929)

Pädagoge

Mittelschulrektor in Erfurt.

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; StadtA Erfurt 1-2/206-I-921 [zur 1896 in Erfurt geborenen Tochter *Irmgard Zeng*].

Als Mitglied erwähnt: 1929

Vortragende an der Erfurter Akademie, die nicht Mitglieder waren

Ergänzt durch Gelehrte, die Schriften oder Naturalien
zur Besprechung eingesandt haben
(Eine Auswahl)

Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt hat in ihrer Geschichte eine große Zahl von Tagungen, Kongressen und wissenschaftlichen Vortragsreihen veranstaltet, auf denen nicht nur Mitglieder oder künftige Mitglieder als Vortragende aufgetreten sind, sondern auch Personen agierten, die zu keinem Zeitpunkt Mitglied der Akademie waren. Die folgende Aufstellung ist eine Auswahl dieser Personen für die Jahre 1754 bis 1945, unter denen Theodor Heuss, der spätere erste Präsident der Bundesrepublik Deutschland (1949-1959), sicherlich der bekannteste Redner ist. Die 250jährige Geschichte der Erfurter Akademie der Wissenschaften schließt ebenfalls eine Anzahl von Gelehrten ein, die ihre Bücher, Manuskripte oder Naturalien, wahrscheinlich mit dem Wunsch, die Mitgliedschaft der Akademie zu erlangen, nach Erfurt eingesandt haben. Aufsätze und Naturalien wurden daraufhin auf einer der folgenden Senatssitzungen von einem Mitglied vorgestellt und besprochen. Die Aufstellung enthält deshalb auch eine Auswahl dieser mit Erfurt Kontakt suchenden Personen. Hier unerwähnt bleiben die Teilnehmer an den Preisfragen (vgl. die Gewinner unter „Die Träger von Ehrentiteln, Inhaber von Ehrenämtern und Preisträger") und die vielen Korrespondenten mit Erfurt, soweit sie nicht zu den Mitgliedern gezählt werden können.

Arand, Franz Jakob
(* 1747 Heiligenstadt - † 1803)
Mediziner
Dr. med.; churmainz. Rat u. Physicus des Obereichsfeldes u. d. Stadt Heiligenstadt.
W: veröffentlichte medizinische Schriften, u.a. Rettung der Kindbettnerinnen gegen die Vorurteile von der Schädlichkeit der Aderlässe und der Klystire, wie auch von Beförderung u. Unterhaltung des Friesels 1769 Observationes medico-chirurgicae 1770; Abh. v. drei Krankheiten unter dem Volke im Jahre 1771 u. 1772 etc. 1773.
B: Hirsch 1/183; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: A. sandte 1783 zwei medizinische Abhandlungen zur Begutachtung ein (Kiefer, Vortragstätigkeit 79)

Argelander, Annelies
(* 23. 5. 1896 Weißenburg/Els.)
Psychologin
Dr.; 1926 PDoz Univ. Jena; 1930 ao. Prof. u. Abtl.-Vorst. am Psycholog. Institut Univ. Jena; Mithrsg. d. Jenaer Beiträge z. Jugend- u. Erziehungspsychologie Jena.
W: veröffentlichte Schriften zur Kinderpsychologie u. pädagog. Psychologie, u.a.: Üb. den sprachlichen Ausdruck des Schulkindes in der freien Erzählung 1927; Das Farbenhören u. d. synästhetische Faktor der Wahrnehmung 1927; Der Einfluß der Umwelt auf die geistige Entwicklung 1928; Aus dem Seelenleben verwahrloster Mädchen auf Grund ihrer Tagebuchaufzeichnungen 1933; Methoden der angewandten Psychologie (Hb d. Psychiol., Abt. 6, Teil C, 2,2); Methoden der Kinderpsychologie u. d. pädagog. Psychologie (Hb d. Psychiol., Abt. 6, Teil C, 2,5).

B: Kürschner 1931/50; Lexikon d. Frau 1/1953; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 9)

BÄUMER, GERTRUD
(* 12. 9. 1873 Hohenlimburg/Westf. - † 25. 3. 1954 Bielefeld-Bethel)
Politikerin, Romanschriftstellerin
Dr. phil. 1904; 1888 nach Höherer Töchterschule Halle z. Lehrerinnenseminar Magdeburg; 1894 Lehrerin in Halberstadt, Kamen u. Magdeburg; 1898-1900 Oberlehrerinnenstudium Berlin; 1900-04 Stud. Germanistik, Theologie, Philos. u. Soziologie Berlin; 1907-10 Redakteurin „Neue Bahnen"; 1910-19 Vorsitzende d. Bundes Dt. Frauenvereine; 1916-20 Leiterin d. Sozialpädagog. Instituts in Hamburg; 1920-1933 (Entlassung) Ministerialrätin im Reichsministerium des Innern (Schulwesen/Jugendwohlfahrt), daneben 1920-30 MdR für die DDP u. Stellv. Vorsitzende; 1930-32 MdR f. d. Deutsche Staatspartei; seit 1933 in Gießmanndorf/Schlesien; 1945 in Bamberg, Gründungsmitgl. d. CSU; 1948-53 in Bad Godesberg u. Arbeit f. CDU; Zs.arbeit mit *Helene Lange*, *Friedrich Naumann* u. *Theodor Heuss*.
W: veröffentlicht u.a. Adelheid, Mutter der Königreiche 1936; den Roman „Der Weg des Dante Alighieri" 1941; Der neue Weg d. dt. Frau 1946. *H:* Hb d. Frauenbewegung, 5 Bde 1901ff. (zs. mit H. Lange); Zs. „Die Hilfe. Wochenschrift f. Politik, Literatur u. Kunst" 1912-40 (zs. F. Naumann).
B: Autobiogr.: Im Lichte der Erinnerung 1954; G. B. 1997; Benz/Graml, Biogr. Lex. zur Weimarer Republik 1988, 18f.; S. Hering (Wegbereiterinnen d. modernen Sozialarbeit 1999) 183-203; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; A. Schaser, H. Lenge u. G. Bäumer, eine polit. Lebensgemeinschaft 2000.
AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstk. 11)

CLAUSS, *LUDWIG* FERDINAND
(* 8. 2. 1892 Offenburg i. Br. - † 13. 1. 1974 Taunus)
Psychologe, Philosoph
Dr. phil. 1920; Stud. Univ. Kiel, Freiburg u. Berlin; Prom. Univ. Freiburg; 1923-26 völkerpsycholog. Expedition, Studienreisen 1927/28 Balkan u. Vorderasien; 1927-31 als Beduine in den Beduinenstämmen lebend in Syrien, Palästina, Jordanien; 1936 Habil. u. PDoz Univ. Berlin, dort 1936-42 als Doz. LA f. Völkerpsychologie; 1943 Amtsentlassung wegen Widerstand gegen die Rassenpolitik der NSDAP; lebte als Schriftsteller seit 1945 in Oberursel, einige Jahre Verlagsleiter; dann Wiedererricht. d. Arch. f. Völkerpsychologie; 1950 Präs. d. Internat. Expeditionsgesell.; HonProf., um 1954 ohne Amt; Rassentheoretiker d. auch zur Rassenseelenkunde arbeitete; 1928-30 Nordarabien.
W: u.a. Die nord. Seele 1923 (1940); Von Seele u. Antlitz der Rassen u. Völker 1929 ([18]1943); Rasse u. Seele 1926 ([3]1933); Als Beduine unter Beduinen 1931 ([2]1934); Das lebendige Antlitz 1936; Semiten der Wüste unter sich [2]1938; Araber 1943; Zw. Gott u. Staat, Sophokles' Antigone 1948; Araber des Ostens [2]1949; Meth. u. Praxis d. Mitlebens in d. Psychol. (Jb Psychol. u. Psychother.) 1953; Mimesis u. Mimema. Art u. Schwierigk. d. meth. Mitlebens (ebenda) 1954; Verhüllte Häupter 1954; Die Seele d. Andern. Wege z. Verstehen im Abend- u. Morgenlande 1958.
B: [*Clauß*; Ps. *Götz Brandeck*]; B. Berger, L. F. C. u. d. Methode d. Mitlebens (Jb Psychol. u. Psychother. 1958); Gr. Brockhaus[17] 2/688; Kürschner 1954/316, 1961/275, 1976/3647; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist wer? 1955/167.
AgW: Vortrag 1934 (Kiefer, Vortragstätigkeit 17)

CLEINOW, GEORG
(geboren im Cholmer Gebiet; *† um 1908-1934)
Nationalökonom, Slavist, Journalist
Offizier (Ltn.), quittierte nach einem Unfall den Dienst u. stud. Nationalökon. u. Slavistik; danach als Journalist u. Schriftsteller tätig, seit 1910 Hrsg. d. polit.-literar. Wochenschrift „Die Grenzboten"; 1914 Leiter der Presseverwaltung des Heeres-Oberkommandos Ost in Lodz; Ende August 1914 Vertreter des Auswärtigen Amts bei der ersten dt. Zivilverwaltung für Kongreßpolen; 1915 gründete *C.*

mit staatl. Geldern in den besetzten poln. Gebieten mehrere Zeitungen; längerer Rußlandaufenthalt, auch als Berichterstatter dt. Zeitungen 1905/06; GRat, Geschäftsführer d. Dt. Osteuropa Gesell.; galt vor dem Ersten Weltkrieg als bester dt. Kenner Osteuropas.

W: veröffentlichte u.a. Die Zukunft Polens, 2 Bde 1908/14; Die Polenfrage v. d. Entscheidung 1918; Der große Jahrmarkt v. Nishnij Nowgorod 1925; Neu-Sibirien etc. 1928; Roter Imperialismus, eine Studie üb. die Verkehrsprobleme d. Sowjetunion 1931; Der Verlust d. Ostmark etc. 1934.

B: W. Engler, G. C. u. d. Sowjetunion, ein Beitrag z. dt. Osteuropakunde u. Osteuropapublizistik in d. Zeit d. Weimarer Republik (Jb f. Gesch. d. UdSSR etc. 11/1967) 173-188; H. Lemke, G. C. u. d. dt. Polenpolitik 1914-1916 (Politik im Krieg 1914-1918, 1964) 134-166]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AgW: Vortrag 1927 (Kiefer, Vortragstätigkeit 17)

COINTERAUX, FRANZ
(* 1740 Lyon - † 1830)
Französischer Architekt

Verfechter der sog. Lehmarchitektur, die er im städt. u. ländl. Baubetrieb anwendete; Gründung einer Architektenschule in Grenoble, dann in Paris; wurde nach England berufen.

W: veröffentlichte über fünfzig Schriften zur Lehmarchitektur, u.a. Die Pisé-Baukunst, 2 Bde 1803.

B: [http://www.google.de/search?q=cache:Gh0C6GDJntwJ:www.kapelle... v. 29. 11. 2004]; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AgW: Einsendung der Schrift: "Neue Versuche üb. ländl. Baukunst" 1792 (Kiefer, Vortragstätigkeit 94)

DELIUS, HEINRICH FRIEDRICH **VON**
(* 8. 7. 1720 Wernigerode - † 22. 10. 1791 Erlangen)
Mediziner, Mineraloge, Botaniker

Dr. med. 1743; Lateinschule Wernigerode u. Akademisches Gymnasium Altona 1738-1740; 1740 Stud. Univ. Halle, 1742 ein Jahr in Berlin, Prom. Univ. Halle; drei Jahre ärztl. Praxis in Wernigerode; 1746 Mitglied d. Leopoldina u. Landphysikus in der Markgrafschaft Bayreuth; 1749 Prof. d. Med. Univ. Erlangen; 1788-1791 Präsident der Leopoldina, Pfalzgraf u. GHofR; botan. u. mineralog. Studien.

W: zahlreiche Schriften, u.a. Abh. v. d. Blähungen 1762; Amoenitates medicae.

B: ADB 5/40f.; Harless, Memoria Delii 1791; W. Kaiser (Harz-Zeitschrift 31/1979) 65-82; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 3/586.

AgW: Einsendung der Abhandlung v. d. Blähungen 1767 und von Proben 1785 (Kiefer, Vortragstätigkeit 100)

DENNHARDT, ALFRED
(* 1892)
Physiker

Hochfrequenz- u. Rundfunktechniker.

B: A. D., 75 Jahre VDE im Dienste der Informationstechnik (Fernmelde-Praxis 45/1968) 716-722; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AgW: Vortrag 1933 (Kiefer, Vortragstätigkeit 18)

DREWS, BILL
(* 11. 2. 1870 Berlin - † 17. 2. 1938 Berlin)
Verwaltungsjurist, Minister

Dr. jur.; preuß. Innen-Minister 1917/18, bemühte sich *D.* um eine Wahlrechtsreform; 1919-23 Staatskommissar f. Verwaltungsreform; 1922-37 Präs. d. Preuß. OVerwaltungsgerichts; Prof.; Schöpfer d. preuß. Polizeiverwaltungsgesetzes von 1931.

W: verwaltungsjurist. Schriften u. Gesetze, u.a. Verwaltungsgesetze für Preußen ^{21}1929; Gefahrenabwehr etc., 2 Bde ^{9}1986.

B: Gr. Brockhaus 5/108; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AgW: Vortrag 1930 (Kiefer, Vortragstätigkeit 20)

FELD, FRIEDRICH
(* † um 1928)
Univ.-Doz. Dr., Frankfurt a. M.

[*Werke, siehe unter Mitglieder der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung.*]

AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 21)

GELLERT, CHRISTIAN EHREGOTT
(* 11. 8. 1713 Hainichen - † 18. 5. 1795 Freiberg)
Metallurge, Mineraloge
Fürstenschule St. Afra in Meißen; Stud. Naturwiss. Univ. Leipzig; 1737 chemische u. physikal. Untersuchungen f. d. AdW in St. Petersburg; 1747 Rückkehr nach Sachsen; chem. u. montanwiss. Aufgaben in Freiberg, lehrte als führender europ. Metallurge Metallurgische Chemie an der Bergschule Freiberg; 1753 KommissionsR beim OBergamt u. Aufsicht über die Bergwerksmaschinen u. d. Schmelzprozeß; führte die Fässeramalgamation von Silbererzen in Europa ein; bei Gründung (1765) der Bergakademie Freiberg o. Prof. f. Metallurgie, Chemie u. Probierkunst 1765-95; BergR.
W: chem.-metallurg., montanwiss. Schriften, u.a. Anfangsgründe z. Metallurgischen Chemie 1750 (1756, ^{2}1776); Anfangsgründe d. Probierkunst 1755 (^{2}1772).
B: A. Lange 1965; W. Lauterbach 1994; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: sandte 1763 eine Gesteinprobe ein (Kiefer, Vortragstätigkeit 108)

GIESE, FRITZ
(* 21. 5. 1890 Charlottenburg - † 12. 7. 1935 Berlin)
Psychologe (Psychotechnik)
Dr. phil. 1915; Stud. German., Philos., Psychol., Medizin u. Physik; Prom. Univ. Leipzig bei *Wilhelm Wundt*; im Ersten Weltkrieg Einsatz auf d. Station f. Hirnverletzte d. Landesheilanstalt Nietleben bei Halle; begr. dort das erste dt. Provinzialinstitut f. praktische Psychologie; 1921 Vorlesungen über Wirtschaftspsychologie an d. jur. u. staatswiss. Fakultät Univ. Halle; 1923 Ruf an TH Stuttgart, baute hier ein Psychotechnisches Labor auf u. 1929 ao. Prof.; seit 1932 auch Vorlesungen in Spanien (Madrid, Barcelona); 1931 abgelehnter Ruf nach Rio de Janeiro; Pionier der Psychotechnik, baute die Tiefenpsychologie in die Psychodiagnostik ein, arbeitete zu Musiktherapie u. Sportmedizin.
W: Schriften zur Psychologie, Tiefenpsychologie u. Psychotechnik, aber auch anderer Gebiete, u.a. Die Idee einer Frauendienstpflicht 1916; Handwörterbuch d. Arbeitswissenschaft; Psycholog. Wörterbuch ^{3}1935; Methoden d. angewandten Psychologie (Hb d. biolog., Abt. 6, Teil B) 1935; Lb d. Psychologie, 7 Lfg ^{3}1937-39.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; NDB 6/378f.
AgW: Vortrag u. Aufsatz 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 25)

GRUNWALD, CLARA
(* 11. 6. 1877 Rheydt - † April 1943 Auschwitz-Birkenau)
Pädagogin, Montessori-Erzieherin
Seit 1883 in Berlin, 1896 Lehrerinnen-Examen und bis 1933 als Lehrerin tätig; Anhängerin der Montessori-Pädagogik u. nach dem Ersten Weltkrieg Gründerin d. ersten dt. Montessori-Vereins „Montessori-Komitee"; 1919 Miteröffnung d. ersten Montessori-Kinderhauses in Lankwitz (bestand bis 1922); 1921 Teilnahme an einem Montessori-Kurs von *Dr. Maria Montessori* in London; organisierte 1923 den ersten Montessori-Kurs in Dtl.; 1925 Gründung d. Dt. Montessori-Gesell.; 1936 wurden die Montessori-Einrichtungen in Dtl. verboten; 1941 auf dem Gut Neuendorf bei Fürstenwalde; 1943 Deportation nach Auschwitz-Birkenau, Tod vermutlich zw. dem 18. und 20. April 1943, entweder noch auf dem Transport oder an den Rampen in Auschwitz selbst, denn sie wurde dort nicht mehr registriert.
W: u.a. Der Montessori-Lehrer (ca. 1910); Das Kind ist der Mittelpunkt (1995). *MV:* Montessori-Erziehung in Familie, Kinderhaus u. Schule o. J. (ca. 1925, 1927); „Und doch gefällt mir das Leben", d. Briefe der C. G. 1941-1943, 1985.
B: M. Berger, C. G. Eine Wegbereiterin der modernen Erlebnispädagogik? 1994; M. Berger, Frauen in der Geschichte des Kindergartens 1995; M. Berger, Jüdische Frauen im Kreis um Maria Montessori (Unsere Jugend 1999/10); M. Berger, C. G. 2000; H. Holtz

(Handlexikon zur Montessori-Pädagogik, hrsg. v. U. Steenberg) 1997.
AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 26)

HETZER, *HILDEGARD* ANNA HELENE
(* 9. 6. 1899 Wien)
Psychologin
Dr. phil. 1927, Dr. nat. h.c.; 1919 Ausbildung/Studium an Vereinigte Fachkurse f. Volkspflege u. Univ. Wien, dort Prom.; 1924 Assist. Psych. Institut Univ. Wien; 1931 Prof. Pädagog. Akademie Elbing; 1934 Entlassung auf Grund d. Ges. z. Wiederherstellung d. Berufsbeamtentums, freie Tätigkeit als Psychologin; 1947 Prof. Pädagog. Institut Weilburg/Lahn; 1961 o. Prof. Univ. Gießen; 1967 em.; Vors. d. wiss. Beirat d. Lebenshilfe.
W: zahlreiche Schriften zur Kinder- u. Jugendpsychologie, u.a. Die symbol. Darstellung in d. frühen Kindheit 1926; Das volkstüml. Kinderspiel 1927; Kindheit u. Armut 1929 (^{2}1937); Kind u. Schaffen 1932; Schüler u. Schulzeugnis 1933; Mütterlichkeit 1936; Psychol. Untersuchungen d. Konstitution d. Kindes 1937; Kind u. Jugendlicher in d. Entwickl. 1948 (^{12}1970); Entwicklungstestverfahren 1950 (^{2}1954). *MV:* u.a. Kleinkindertests 1932 (^{4}1979, auch engl., franz., dän., span., poln., russ.); Der Schulreifetest 1958 (^{2}1966); Die entw.bedingten Stilformen v. kindl. u. jugendl. Schreibern 1962 (^{2}1963); Kinderspiel im Freien 1966 (^{2}1974).
B: H. Düker u. L. Tent, Fs z. 65. Geb. v. Prof. Dr. H. H. (Psychol. Beitr. VIII H.2/3) 1965; Herder Lex. d. Pädag. II 1053; Kürschner 1954/912, 1961/760, 1976/1236, 1980/1511f., 1987/1786, 1996/1661; Lexikon d. Frau 1/1953; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Österreicher der Gegenwart 1951; Wer ist's? 1955/463.
AgW: Vortrag 1929 (Kiefer, Vortragstätigkeit 28).

HEUSS, THEODOR
(* 31. 1. 1884 Brackenheim/Württ. - † 12. 12. 1963 Stuttgart)
Publizist, Präsident der Bundesrepublik Deutschland
Dr. rer. pol. 1905; 1902-05 Stud. Nationalökonomie Univ. München u. Berlin; Prom. mit einer agrargeschichtl. Arbeit „Weinbau u. Weingärtnerstand in Heilbronn"; 1905-12 Mitarbeit in d. von *Friedrich Naumann* hrsg. Zs. „Die Hilfe" in Berlin u. Übernahme des polit. Ressorts seit 1907; 1912-18 Hauptschriftleiter d. „Neckarzeitung" in Heilbronnn daneben redigierte er auch dort die zweiwöchentl. Zs. „Der März"; 1918 Mitgl. d. Geschäftsführung des Deutschen Werkbundes u. 1918-22 Chefredakteur d. Wochenzeitschrift „Dt. Politik" in Berlin; seit 1919 arbeitete er auch bei der „Vossischen-Ztg." u. d. „Frankfurter Ztg."; 1923-33 Dozent an d. Hochschule f. Politik in Berlin; daneben auch 1923-26 Chefredakteur Zs. „Die deutsche Nation"; 1924-28 MdR für d. Dt. Demokr. Partei; 1930-33 MdR f. d. Dt. Staatspartei; 1933-36 Herausgeber d. Zs. „Die Hilfe"; 1937-45 freier Schriftsteller, daneben seit 1941 Mitarbeiter der Frankfurter Zeitung; 1942 Veröffentlichungsverbot bei Tageszeitungen; 1945/46 Kultusminister in Württemberg-Baden; 1946 Vorsitzender d. Demokratischen Volkspartei u. MdL Württemberg-Baden; 1947 Vorstandsmitgl. d. neu gegründeten Demokratischen Partei Dtl.; 1947 HonProf. f. polit. Wissenschaft TH Stuttgart; 1948 Zusammenschluß der westdt. liberalen Parteien u. 1. Vorsitzender, seit 1949 Bundesvorsitzender der FDP; 1949 MdB; 12. 9. 1949 Wahl zum Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland u. 1954 2. Amtszeit bis 1959.
W: [Ps. *Thomas Brackheim*]; veröffentl. eine Reihe von polit. Schriften u. Biographien, u.a. Die neue Demokratie 1920; Politik. Ein Nachschlagebuch für Theorie u. Geschichte 1927; Hitlers Weg 1932; über Friedrich Naumann 1937, Hans Pölzig 1939, Anton Dohm 1940, Justus v. Liebig 1942, Robert Bosch 1943; Zur Kunst dieser Gegenwart 1956; Erinnerungen 1905-1933, 1963; Aufzeichnungen 1945 bis 1947, 1966; Tagebuchbriefe 1955 bis 1963, 1970.
B: T. H. Der Mann, das Werk, die Zeit, hrsg. v. Th.-Heuss-Archiv 1967; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. H. Weichert, T. H. ein Lebensbild 1959.

AgW: Vortrag 1930 (Kiefer, Vortragstätigkeit 29)

HOEFER, HUBERT FRANZ
(* † um 1778-1786)
Chemiker, Apotheker
Apotheker in Augsburg um 1788.
W: u.a. Memoria sopra el sale sedativo naturale della Toscanan e del Borace 1778; Sur le sel sedatif naturel de la Toscane 1779; Nachricht von dem in d. Toskana entdeckten natürl. Sedativsalze, u. von dem Boraxe, welches daraus bereitet wird 1781.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: sandte 1786 seine Schrift „Nachricht vom ... Sedativsalze u. vom Borax" (s.o.) ein

HOGEL, GEORG IMMANUEL
(* 1729)
Agrarökonom, Jurist
Dr. jur. 1756; jurist. Prom. Univ. Erfurt [*siehe unter Ehrenämter, Preisfragengewinner*].
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: sandte zw. 1776 u. 1779 mehrere Aufsätze über den Anbau v. Pflanzen oder über Feldmarken ein; Gewinner einer Preisfrage von 1776

JÄCKH, ERNST
(* 22. 2. 1875 Urach/Württ. - † 1959 New York)
Publizist, Politikwissenschaftler
Dr. phil.; Gymn. Stuttgart; Ev.-theol. Seminar Maulbronn u. Blaubeuren; weiteres Stud. d. Literaturw., Philol., Geschichtsphilos. u. Nationalökon. TH Stuttgart u. Univ. Breslau, Genf, München u. Heidelberg; 1901 Chefredakteur v. Schwabenspiegel 1902-12 Chefredakteur d. Heilbronner „Neckar-Ztg."; 1912 Geschäftsführer d. Dt. Werkbundes in Berlin; seit 1914 Herausg. d. Ztg. „Das Größere Dtl." u. „Dt. Politik"; 1918 Mitbegr. d. DDP; 1920 Gründung der Dt. Hochschule f. Politik in Berlin; 1932-33 Vorsitz d. Dt. Werkbundes, emigrierte nach London, wo er am New-Commonwealth-Institute arbeitete u. 1940 schließlich nach New York; Prof. Columbia Univ., gründete hier 1948 das Middle East Institute; Ehrenbürger v. Urach.
W: zahlreiche Bücher in dt., engl., franz. u. türk. Sprache u. Aufsätze, u.a. Der aufsteigende Halbmond. Auf dem Weg z. dt.-türkischen Bündnis 1909; Politik als Wissenschaft 1930; Die Politik Dtls. im Völkerbund 1932; Gesch. d. Dt. HS f. Politik 1952; Memoiren: Der goldene Pflug. Lebensernte eines Weltbürgers 1954; Weltsaat. Erlebtes u. Erstrebtes 1960.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Tagebuch 1952; Memoiren: Der goldene Pflug. Lebensernte eines Weltbürgers 1954; Wer ist Wer? 1955/522.
AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 32)

KÄMPFE, TRAUGOTT LEBERECHT
(* 1762 - † 1828)
Theologe, Pädagoge
Mag.; Pastor in Langenberg bei Gera; Mitgl d. Pomolog. Gesellschaft zu Altenburg.
W: u.a. Die notwendigsten für Singe-Chöre vierstimmig gesetzten Chor- u. Choral-Melodieen zu dem christl. Gesangbuche für Stadt- u. Landschulen 1797; Die Siegesgeschichte der christl. Religion in einer gemeinnützigen Erklärung der Offenbarung Johannis 1799; Die Siegesgeschichte ...., Allg. u. vollständiges Register über die Siegesgeschichte etc. 1812.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: sandte 1798 sein Schullesebuch an die Akademie ein

KAUTZ, HEINRICH
(* † um 1928-1977)
Pädagoge, Theologe
Dr.; Lehrer u. Rektor in Hamborn; Vertreter der „dialektischen Pädagogik des Katholizismus".
[*Werke siehe Mitglieder der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung.*]
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstgk. 34)

KLATT, FRITZ
(* 1888 - † Juli 1945)
Pädagoge, Kulturhistoriker
Dr. phil. 1920; Kindheit u. Schulzeit in Berlin; Stud. Univ. Berlin, dort Prom.

über die Darstellung des Gebirges in der Schweizer Malerei des 18. Jh. (Doktorvater: *Kurt Breysig*, s.d.); zuvor Kriegsdienst Erster Weltkrieg, als Reserveoffizier schon 1914 schwer verwundet; dann verkehrte er in Berliner pazifistischen Kreisen, die Tode mehrere Jugendfreunde – darunter auch der Sohn von *Käthe Kollwitz* – prägten seine Erfahrungen; 1917 Zeichenlehrerexamen; 1918 scheiterte der Versuch, ein Kinderheim am Starnberger See zu gründen; kurzer Gefängnisaufenthalt in der Münchener Räterepublik als vermeintl. Kommunist; 1919/20 Lehrer an d. Folkwangschule in Hagen; 1921 gründete er das Ferienschul- u. Jugendheim Prerow/Darß, seit 1924 vorwiegend für Erwachsene (Volkshochschulheim); daneben 1931-32 Prof. an d. Pädagog. Akademie Altona, ab 1934 offiziell als Freizeit- u. Erholungsheim, existierte es bis 1939; 1940 in der Schulaufsicht in Kattowitz/OSchles.; 1941 Wien (als Kunstmaler) u. später Volkssturmmann in Berlin; *K.* war Philosoph, Gründer e. Jugendkommune, Publizist, Pädagogikprof., Mitgl. d. Lauensteiner Kreises, Erwachsenenbildner, Heimleiter, Literaturtheoretiker, Schriftsteller; prägte d. Begriffe „schöpferische Pause" u. „Freizeitgestaltung".

W: u.a. Jean Paul als Verkünder von Frieden u. Freiheit 1916; Die schöpferische Pause 1926; Lebensmächte. Gesetze d. geistigen Entwickl. 1939 (1943); Werke. Gesamtausg 1949.

B: P. Ciupke, Die Kultivierung des Hörens und des Sprechens – Fritz Klatt und das Volkshochschulheim auf dem Darß (Soziale Bewegung, Gemeinschaftsbildung u. pädagog. Institutionalisierung, hrsg. v. Ciupke u. Jelich, 1996) 155-172; F. K. (Ahrenshoop 2001) 99; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AgW: Vortrag und Aufsatz 1927 (Kiefer, Vortragstätigkeit 34)

KROH, OSWALD

(* 15. 12. 1887 Beddelhausen/Westf. - † 11. 9. 1955 Berlin)

Psychologe, Pädagoge

Dr. phil.; Lehrerseminar Hilchenbach/Westf.; 1908-13 Lehrer; 1913-19 Stud. Univ. München u. Marburg, dort Prom.; 1919 Assist., 1921 PDoz Univ. Göttingen; 1922 ao. Prof. TH Braunschweig; 1923 o. Prof. Univ. Tübingen, 1938 Univ. München, 1942 Univ. Berlin; 1949 oö. Prof. u. Dir. Psycholog. Institut u. Institut f. psycholog. Forsch. Freie Univ. Berlin; Mitglied. der AdW München (1942) u. der Leopoldina (1940).

W: u.a. Subjekt. Anschauungsbilder b. Jugendlichen 1922; Eine einzigartige Begabung 1923; Theorie u. Praxis in d. Pädagogik 1926; Psychologie des Grundschulkindes 1928 ([22]1944); Experiment. Beitr. z. Typenkunde, 3 Bde 1929/34; Psychologie der Oberstufe 1932 ([10]1944); Eidetik (Schweiz. Lex. d. Päd.) 1950; Psychol. d. Entwicklung (ebenda) 1951; Revision der Erziehung 1952 ([2]1953); Kulturpsychologie (Wörterbuch d. Soziologie) 1953.

B: Kürschner 1954/1282, 1961/2379; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 1955/652.

AgW: Vortrag 1929 (Kiefer, Vortragstätigkeit 37)

KRONFELD, ARTHUR

(* 9.1. 1886 Berlin - † 16. 10. 1941 [Freitod] Moskau)

Psychiater, Psychotherapeut

Dr. med. 1909, Dr. phil. 1912, Sophiengymn. Berlin; 1904-09 Stud. Medizin Univ. Jena, München, Berlin u. Heidelberg, dort Prom. u. Assistenzzeit; 1912 phil. Prom. Univ. Gießen; 1913 an die Berliner „Irrenklinik Dalldorf"; 1914 Kriegsdienst, lange Zeit im Fronteinsatz, dann im Kriegslazarett Freiburg/Br.; 1918 im Presseausschuß u. Delegierter des Soldatenrats in Freiburg/Br.; 1918 Berlin u. seit 1919 am neugegr. Institut f. Sexualwissenschaft, hier sieben Jahre Leiter d. Abtl. f. seelische Sexualleiden; 1926 Praxis als Nervenarzt am Berliner Tiergarten; Mitbegr. u. Vorstand d. Allg. Ärztl. Gesell. f. Psychotherapie; Mitgl. d. SPD; 1926 Mitgl. des Vereins Sozialistischer Ärzte; 1927 Habil. bei *Karl Bonhoeffer* (Psychiatrie, Nervenheilkunde); 1931 ao. Prof. f. Psychiatrie u. Neurologie Univ. Berlin; als jüdischer Gelehrter seit 1934 in

keinen öffentl. Ämtern u. 1935 folgte der Entzug der Lehrbefähigung; Emigration in die Schweiz, die allerdings kein Asyl gewährte u. ein Ausreiseultimatum stellte; *K.* nahm deshalb eine Forschungsprofessur in Moskau an, seit 1936 Prof. am Neuropsychiatrischen wissenschaftlichen Forschungsinstitut „Pjotr B. Gannuschkin" in Moskau, Leiter der dortigen Abtl. f. experimentelle Therapie d. Psychosen; seit 1937 sowjet. Staatsbürger; außerdem auch Vorlesungen über Psychotherapie an d. Univ. in Charkow u. Konsiliararzt am Sanatorium Sokolniki, am Preobashenskij-Krankenhaus in Moskau u. an einer Klinik in Kostroma; gilt als Pionier der Sexualwissenschaft, schulenunabhängigen Psychotherapie u. auch als „Klassiker" der sowjetischen Psychiatrie.

W: über 200 Schriften, acht Bücher, 500 Rezensionen, u.a. Über die psychol. Theorien Freuds 1912; Die Psychologie in der Psychiatrie (Habil.) 1927; Perspektiven der Seelenheilkunde 1930; Lb d. Charakterkunde 1932; Die gegenwärtigen Probleme der Lehre von der Schizophrenie 1936. *MH:* Werke des Gannuschkin-Instituts 1936ff.; Reihe der Erste Moskauer Psychiatr. Klinik 1936ff.

B: I.-W. Kittel, A. K. (http://www.sgipt.org/gesch/Kronf.htm); I.-W. Kittel, A. K. ein Pionier d. Psychol. etc., Ausstellunsgkatalog 17, 1988; I.-W. Kittel, Zur histor. Rolle des Psychiaters etc. (Gindorf/Haeberle : Sexualitäten in unserer Gesell. etc. 1989) 33-44; W. Kretschmer, Z. 100. Geb. A. K. (Z. f. Individualpsychol. 11/1986) 58-60; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AgW: Vortrag 1929 (Kiefer, Vortragstätgk. 37)

MUCHOW, MARTHA

(* 25. 9. 1892 Hamburg - † 29. 9. 1933 [an den Folgen eines Freitodversuches] Hamburg)

Psychologin

Dr. phil. 1923; Abitur 1912; später Lehramtsprüfung u. als Lehrerin d. höheren Töchterschule in Tondern; 1915-20 Lehrerin an Hamburger Volksschulen; 1919 Stud. Psychol., Philos., dt. Philol. u. Literaturgesch. Univ. Hamburg; seit 1920 auch wiss. Hilfsarbeiterin/wiss. Ass. am Psycholog. Institut d. Univ. Hamburg, dort Prom.; Univ.-Doz.; daneben unterrichtete *M.* seit 1927 auch Psychologie im Jugendleiterinnenkurs des Hamburger „Fröbel-Seminars"; 1933 Schließung des Instituts, Denunzierung v. *M.* als „Judengenossin" u. Amtsenthebung; eine frühe Befürworterin von Kindergärten u. Menschenerziehung nach d. Vorbild Fröbels.

[*Werke siehe Mitglieder der Erziehungswissenschaftlichen Vereinigung.*]

B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.

AgW: Vortrag und Publikation 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 44)

NAUMBURG, JOHANN SAMUEL

(* 13. 8. 1768 Büßleben b. Erfurt - † 12. 5. 1799 Erfurt)

Mediziner, Botaniker

Dr. med. 1792; Ratsgymn. Erfurt; seit 1787 Stud. anfangs Theol., dann Medizin u. Naturgesch. Univ. Erfurt u. Jena, 1792 Examen in Erfurt u. Prom.; 1793 chirurg. Studien Univ. Würzburg; prakt. Arzt u. PDoz f. Naturgesch. d. Medizin. Fakultät Univ. Erfurt u. Dir. d. Botan. Gartens; daneben Lehrer f. Botanik u. Naturgesch. am Chem.-pharmaz. Lehrinstitut v. *J. B. Trommsdorff*; Mitgl. u.a. d. Mathem-physikal. Gesell. in Erfurt.

W: medizin. u. botan. Schriften, u.a. Delineationes Veronicae Chamaedryos Dianthi Carthusianorum etc. (Diss.) 1792; Von der Beinkrümmung nebst einer Beschreibung der Ehrenmannischen Fußmaschine u. einigen angehangten bemerkenswerthen Beobachtungen 1796; Lb d. reinen Botanik nach auf Erfahrungswiss. angewandten Principien der kritischen Philosophie 1798.

B: H. R. Abe, Ein Nachruf J. B. Trommsdorffs . auf J. S. Naumburg (BGUE 10/1963) 5-11; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Best.

AgW: Vortrag 1793 (Kiefer, Vortragstk. 141)

POPITZ, JOHANNES

(* 2. 12. 1884 Leipzig - † 2. 2. 1945 [hingerichtet] Berlin-Plötzensee)

Rechts- u. Finanzwissenschaftler, Minister

Dr. jur.; 1902-97 Stud. Rechts- u. Staatswiss. Univ. u. HS Dessau, Lausanne,

Leipzig, Berlin u. Halle; 1907 RegReferendar Köln; 1910 RegAssessor Beuthen/OSchles.; 1913 Ass. am OVerwaltungsgericht Berlin; 1914-19 Referent im Preuß. Innenministerium, daneben auch 1916-19 Referent im Reichsschatzamt; 1919 GRat im Reichsfinanzministerium; daneben seit 1922 HonProf. f. Öffentl. Recht, Steuerrecht, Finanzwissenschaft Univ. Berlin; 1925-29 Staatssekretär im Reichsfinanzministerium Berlin; 1932-1933 Reichsminister ohne Geschäftsbereich u. kommissar. Leiter d. Finanzministeriums; obwohl kein NSDAP-Mitgl. wurde *P.* April 1933 – Juli 1944 Preuß. Finanzminister (der einzige Minister, der nicht zugleich auch Reichsminister war); 1928-44 Präs. d. Gesell. f. Antike Kultur; *P.* protestierte nach dem Novemberpogrom 1938 mit seinem Rücktrittsgesuch gegen die Judenverfolgung (abgelehnt); wurde im NS-Widerstand aktiv u. hatte Verbindungen zum Kreisauer Kreis u. zu Gruppen um *Friedrich Goerdeler* u. *Ludwig Beck* u. sollte in einer neuen Regierung der Finanz- u. Kulturminister werden; erarbeitete das „Vorläufige Staatsgrundgesetz"; versuchte 1943 in Geheimgesprächen den Reichsführer SS *Heinrich Himmler* zu Friedensverhandlungen mit den Westmächten zu überreden; Verhaftung nach dem mißglückten Attentat auf *Adolf Hitler* am 21. 7. 1944 u. wurde am 3. 10. 1944 durch den faschist. Volksgerichtshof unter *Roland Freisler* zum Tode durch den Strang verurteilt.

W: jurist.-finanzwiss. Schriften, u.a. Gegenwartsaufgaben der Finanz- u. Steuerpolitik 1927; Finanzausgleichsprobleme 1927; Der Finanzausgleich u. seine Bedeutung f. d. Finanzlage des Reichs 1930; Finanzausgleich u. Verwaltungsreform 1932; Der künftige Finanzausgleich zw. Reich, Ländern u. Gemeinden 1932 (1995); Zollvereinswerk u. Zollvereinsfeier 1934; Die Grundfrage des Staatskirchenrechts 1938; Die Verwaltungsgerichtsbarkeit im Kriege 1941.

B: L. Bentin, J. P. u. Carl Schmitt. Zur wirtschaftl. Theorie des totalen Staates in Dtl. 1971; H. Dieckmann, J. P.: Entw. u. Wirksamkeit in der Zeit der Weimarer Republik 1960; H. Herzfeld, J. P. – ein Beitrag z. Gesch. d. dt. Beamtentums (Forsch. zu Staat u. Verfassung 1958) 345-366; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; J. P. (http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/PopitzJohannes); G. Schulz (Der Staat 24/1985) 4, 485-511; H. Weiß, Personenlexikon 1933-1945, 357f.

AgW: Vortrag 1930 (Kiefer, Vortragstätigkeit 49)

PRINZHORN, HANS

(* 8. 6. 1886 Hemer/Westf. - † 14. 6. 1933 München)

Psychologe, Psychiater

Dr. phil. 1908, Dr. med. 1919; Kindheit in Wien; Stud. Psychologie, Philos. u. Kunstgesch. Univ. Tübingen, Leipzig u. München; Prom.; Gesangsausbildung in London; 1913 Stud. d. Medizin Univ. Tübingen; Kriegsdienst als Militärarzt an der Front; 1918 Staatsex. Medizin; med. Prom. Univ. Heidelberg; dann Arzt an der Psychiatr. Klinik „Weißer Hirsch" in Dresden; 1924 psychotherapeut. Praxis in Frankfurt a.M., war in jener Zeit mit *Thomas Mann*, *Gerhart Hauptmann*, *Max Scheler* u.a. befreundet; 1929 Vortrags- u. Studienreisen in die USA, Mexiko u. Frankreich; verfiel in den letzten Lebensjahren in Schwermut u. Resignation; starb an Typhus; sammelte Kunstwerke psychisch Kranker.

W: u.a. Bildnerei der Geisteskranken 1923 (^{3}1983); Gespräch zw. Frau, Dichter u. Arzt 1926 (1981); Bildnerei der Gefangenen 1926; Das Problem der Führung u. d. Psychoanalyse 1928; Nietzsche u. d. 20. Jh. 1928; Psychotherapie 1929; Charakterkunde der Gegenwart 1931; Persönlichkeitspsychologie 1932.

B: H. Gercke/I. Jarchov, Die „Prinzhorn-Sammlung" etc. 1980, insbes. 20-22; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; S. Röckelein (Bürger- u. Heimatverein 2003); T. Röske, Der Arzt als Künstler. Ästhetik u. Psychotherapie bei H. P. 1995; D. Vetter, Die wiss. Leistung v. H. P. 1982.

AgW: Vortrag u. Publikation 1927 (Kiefer, Vortragstätigkeit 49)

ROMBRICH, JOHANN CHRISTOF
(* † um 1753-1764)
Künstler, Porzellanmodelleur, Naturforscher
Modelleur der 1753 von Herzog *Karl I. von Braunschweig* in Fürstenberg/Weser gegründeten Porzellanmanufaktur Fürstenberg.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; C. Scherer, Fürstenberger Porzellan 1909.
AgW: sandte 1764 mehrfach Mineralien, Fossilien, Gesteine und eine Probe Fürstenberger Porzellan nach Erfurt (Kiefer, Vortragstätigkeit 152)

ROSENSTOCK-HUESSY, EUGEN
(* 6. 7. 1888 Berlin - † Februar 1973 Norwich/Vermont, USA)
Theologe, Soziologe, Historiker
Dr. jur. 1909, Dr. phil. 1922, Dr. theol. h.c.; Wilhelm- u. Joachimthalsches Gymn. Berlin; Stud. Univ. Berlin, Zürich, Heidelberg; Prom.; 1912 Habil. u. PDoz Univ. Leipzig; 1923 Umhabilit. TH Darmstadt; 1923 o. Prof. Univ. Breslau; 1934 Prof. Univ. Cambridge/USA; 1935-57 Prof. of Social Philosophie Dartmouth Coll./MA; 1958 Gastprof. Univ. Münster; 1936 M.A. h.c.; 1926 Mitbegr. d. Arbeitslager f. Arbeiter, Bauern u. Studenten.
W: viele Schriften zu Recht, Gesch., Theol., Soziol. u. Gesellschaftswiss., u.a. Königshau u. Stämme 1914; Europa u. Christenheit 1919; Werkstattaussiedl. 1922; Soziologie 1925; Industrierecht 1926; Das Alter d. Kirche, 3 Bde 1927/28; Die europ. Revolutionen u. d. Charakter d. Nationen ^{2}1951; Der Atem des Geistes 1951; Heilkraft u. Wahrheit 1952; J. Grimm u. unser Erlebnis d. Sprache (Ev. Erzieher) 1953.
B: Kürschner 1954/1951, 1961/1694, 1976/3671; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; Wer ist Wer? 1955/988.
AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 52)

SCHÜRHOLZ, FRANZ
(* 27. 7. 1894 Hervest-Dorsten)
Volkswirt, Unternehmer
Dr., Diplom-Volkswirt; Gymn. Dorsten; Kriegsfreiwilliger; 1918 Stud. Staatswiss. Univ. München u. Freiburg i.Br.; Prom. Univ. Köln; Syndikus beim Verband d. westfäl. Baugewerbe; 1925 Leiter d. Arbeitsausschusses f. Berufsausbildung im Reichsverband d. Dt. Industrie; Mitbegr. u. Mitarb. d. Dt. Schule f. Volksforschung u. Erwachsenenbildung; führte den Begriff „Wirtschaftspädagogik" in d. allg. Pädagogik ein; Habilitation zur Wirtschaftspädagogik; mußte nach der Weimarer Republik seinen Wirkungskreis wechseln u. gründete eine Weberei; 1939-1941 Kriegsdienst; siedelte 1945 nach Wangen am Bodensee über u. übernahm einen Garten- und Obstbaubetrieb; daneben 1950 Leiter der Frankfurter Sozialschule; gründete 1957 das Bezirkskuratorium Bodensee des Kuratoriums Unteilbares Deutschland.
W: zahlreiche Bücher u. Aufsätze zur Berufsausbildung u. –erziehung sowie zur Altersvorsorge, u.a. Die soziale Bedeutung d. berufsständischen Gedankens in d. Gegenwart (Diss.); Grundlagen einer Wirtschaftspädagogik. Zum Kampf um Wirtschaftsführung u. Sozialordnung 1928.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; H. Simon, Dr. F. S. 75 Jahre (Hegau, Zs. f. Gesch., Volkskde u. Naturgesch. 26/1969) 227-229.
AgW: Vortrag 1927 (Kiefer, Vortragstätigkeit 58)

SCHUETZ, AUGUSTIN JAKOB
(* zw. 1750/1760 Bruchsal - † 12. 7. 1824 Baden)
Mediziner
Dr. med.; Stud. Medizin u. Prom. Univ. Mainz; ärztl. Praxis u. Amtsphysikus Bruchsal; Amtsphysikus in Wiesloch bei Heidelberg; 1812 OAmtsphysikus zu Bühl bei Baden, Schwarzach u. Steinbach, auch Brunnen- u. Badearzt in Hub; 1816 MedR; 1818 Prof. d. Medizin Univ. Freiburg i. Br.
W: medizin. Schriften, u.a. Über die Verbindung der Arzneiwiss. mit der Chirurgie 1800; Unterr. f. d. Publikum üb. d. ... Mittel, die natürl. Blattern zu verhüten 1802, Versuch üb. d. Schutzpockenanstalten zur Ausrottung d. natürl. Blattern 1804; Gekrönte Preisschrift

üb. d. Medicinalpolizey-Verfassung in besonderer Beziehung etc., 2 Bde 1808.
B: Hirsch 5/152f.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: Vortrag 1800 (Kiefer, Vortragstätigkeit 161)

SIEGLING, JOHANN VALENTIN
[Siegling der Ältere]
(* 1737 - † 1801)
Mathematiker, Physiker
Lehrer u. Prof. für Zeichnen u. Mathematik am Kathol. Gymn. Erfurt; auch seit 1786 Lektor für Zeichenkunde u. praktische Geometrie (seit 1788 Priv.-Doz.) Univ. Erfurt; hielt vermutlich auch 1789-93 botanische Vorlesungen; daneben 1796 bis 1801 Lehrer f. Mathematik am Trommsdorffschen Institut in Erfurt.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; F. Wiegand, Die Lehrer des Trommsdorffschen Instituts in Erfurt 1795-1828 (BGUE 16/1971/1972) 251f.
AgW: zwei Vorträge 1789 (Kiefer, Vortragstätigkeit 163)

SMEKALS, ADOLPH GUSTAV
(* 12. 9. 1895 Wien - † 7. 3. 1959 Graz)
Experimentalphysiker
Dr. phil., o. Prof. f. Exp. Physik u. Vorsteher d. Physikal. Instituts d. Univ. Graz; Mitgl. d. Österr. AdW Wien u. d. AdW Mainz.
W: viele Schriften zur Statist. Physik u. Quantentheorie, Atom- u. Kernphysik, Physik d. kristallisierten u. amorphen Festkörper, u.a. Üb. die Existenzbedingungen v. Glaszuständen (O'Daniel, Zur Struktur u. Materie d. Festkörper) 1951; Üb. die Mikrostruktur d. Festkörper (Jb AdW Mainz) 1950.
B: Kürschner 1954/2248f., 1961/2391; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: zwei Vorträge 1931 (Kiefer, Vortragstätigkeit 60)

STOERCK, ANTON [1775: FREIHERR **VON** (österr.)]
(* 21. 2. 1731 Saulgau/Württ. - † 11. 2. 1803)
Mediziner
Dr. med. 1757; Als Waise im Wiener Armenhaus aufgezogen; prom. unter *van Swieten*; 1758 erster Physikus im Bäckenhäusel (Unterkunftsstätte f. verarmte Wiener Bürger); 1760 k. k. Leibmedicus; 1767 Leibarzt der Kaiserin *Maria Theresia*; 1771 Assessor bei d. Studien- u. Bücherrevisions-Hofkommission, schon bald 2. Präses u. Dir. d. Med. Fakultät u. d. medizin. Studiums d. Univ. Wien; Protomedicus, im folgenden Jahr HofR u. 1. kaiserl. Leibarzt; Dekan der Medizin. Fakultät u. Rektor der Univ. Wien; Reformator des österr. Medizinal- u. Unterrichtswesens; Oberdirektor des Allg. Krankenhauses in Wien.
W: viele medizin. Schriften, u.a. Annus medicus 1759; Beobachtungen v. d. Gebrauch ... des Schierlings 1762; Abh. daß der Stechapfel, das Tollkraut etc. 1763; Abh. v. d. sicheren Gebrauch u. d. Nutzbarkeit d. Lichtblum 1764; Abh. v. dem sicheren Gebrauch des Stechapfels etc. 1769; Instituta facultatis medicae Vindobonensis 1775; Medicinisch-practischer Unterr. für d. Feld- u. Landwundärzte 1789; Österr. Provinzial-Pharmacopöe 1795.
B: A. Koch, Üb. die Medicamenta heroica des Professors Anton von Stoerck 1931; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: sandte 1766 eine Schrift ein (Kiefer, Vortragstätigkeit 165)

UNGERN-STERNBERG, RODERICH FREIHERR **VON**
(* 12. 11. 1885 Riga - † 4. 7. 1965 Freiburg i. Br.)
Soziologe, Demograph
Dr. phil.; 1928-44 LA Univ. Berlin; dann in Kirchzarten b. Freiburg/Br.
W: viele Schriften, u.a. Die Ursachen d. Geburtenrückgangs im europ. Kulturkreis 1932; Die Planwirtschaft als Ordnungsprinzip d. dt. Industrie 1932; Die Ursachen d. Steigerung d. Selbstmordhäufigkeit in d. letzten 100 Jahren 1935; Biologie u. Ökonomie 1936; Frankreich, Lebensraum u. Wesen 1936; Die Bevölkerungsverhältnisse in Schweden, Norwegen u. Dänemark 1936; Die Sorge Europas 1937; Die Ursachen d. neuzeitl. Ehezerrüttung 1937; Die Bevölkerungsverh. in England u. Wales 1937; Die Bevölkerungsverh. in Frankreich 1938; Die Bevölkerungsverh. in Litauen, Lettland, Estland u. Polen 1939; Die Bevölkerungsverh. in Italien 1940; Die

Bevölkerungsverh. in Ungarn 1942; Nationalismus u. Völkerfriede 1948. *MV:* Grundriß d. Bevölkerungswissenschaft 1950.
B: Kürschner 1954/2438f., 1961/2140; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 64)

WAENTIG, HEINRICH
(* 21. 3. 1870 Zwickau - † 20. 12. 1943 Baden-Baden)
Volkswirt (politische Ökonomie), Oberpräsident, Minister
Dr. phil. 1894; Gymn. Dresden u. Zwickau, Reifepr. 1888; Sprachstudienreisen in die Schweiz, Frankreich, Belgien u. Holland; 1888 Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger; 1889 Stud. Rechtswiss., Philos. u. Staats- u. Sozialwiss. Univ. Berlin, München, Leipzig, dort Prom.; 1896 Habil. Univ. Marburg; Prof. f. Volkswirtschaftslehre Univ. Münster; o. Prof. Univ. Halle; 1909 beurlaubt für Prof. an der Kaiserl. Univ. Tokio; 1914 Wiederaufnahme d. Prof. in Halle; 1915 in d. polit. Abtl. d. dt. Generalgouverneurs in Belgien, Leitung d. Nachrichtenabtl. der Pressezentrale, leitete auch den Ausschuß „Volkswirtschaftliche Gesell. in Belgien"; 1919 wieder Univ. Halle; 1921-28 SPD-Abgeordneter im Preuß. Landtag; 1927 OPräsident d. Preuß. Provinz Sachsen; Febr. – Okt. 1930 Preuß. Innenminister; i. R. in Baden-Baden.
W: u.a. Die Vorläufer Auguste Comtes (Diss.) 1894; Zusammenbruch u. Wiederaufbau 1920. *H:* u.a. A. Comte, Soziologie, 3 Bde 21923; J. S. Mill, Grundsätze d. polit. Ökonomie 21924; neubearb. Auflage v. F. Lists „Das nationale System der polit. Ökonomie 1928.
B: P. Hertner, Staatswiss. – wirtschaftl. Staatswiss. – Wirtschaftswiss. Ihre Entw. an d. Univ. Halle-Wittenberg v. d. Mitte d. 19. Jh. bis z. Zweiten Weltkrieg (Rupieper Beiträge) 91ff.; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: zwei Vorträge 1928 u. 1930 (Kiefer, Vortragstätigkeit 66)

WILHELM, RICHARD
(* 10. 5. 1873 Stuttgart - † 1. 3. 1930 Tübingen)
Sinologe, Theologe
1891 Stud. Theol. Univ. Tübingen; 1895 an d. Stiftskirche in Stuttgart ordiniert; Vikar in Wimsheim, 1897 Vikar in Bad Boll; 1899 als Missionar der Ostasienmission in das dt. Pachtgebiet Qingdao (Tsingtau); arbeitete dort als Pfarrer, Pädagoge u. Missionar bis zur japan. Eroberung 1918; dazw. 1907/08 in Dtl.; der Kaiser verlieh *W.* für dessen Verdienste um die Erziehung den Titel „Dautai" u. d. „Rangknopf vierter Klasse"; kehrte 1920 nach Dtl. zurück; 1922-24 wiss. Berater an d. dt. Gesandtschaft in Peking u. lehrte an d. Univ. Peking; 1924 HonProf. u. 1927 o. Prof. f. Chines. Gesch. u. Philosophie Univ. Frankfurt a. M.; als „Marco Polo der Seele Chinas" bezeichnet; arbeitete v. 1910-30 an der dt. Übersetzung u. Herausgabe des achtbändigen Quellenwerkes „Religion u. Philos. Chinas"; starb an einer schweren Tropenkrankheit.
W: sehr viele Schriften u. Übersetzungen, u.a. Dt.-chines. Lb. Vokabular, Grammatik, 2 Bde usf. 1903 (²1904); Lun Yü. Erstes Kapitel der Gespräche des Konfuzius 1905; Da Hüo. Die große Lehre 1905; Aufsätze üb. chines. Astronomie 1905; Dschung Yung. Maß u. Mitte. Chines. Lb üb. Chemie 1908; Chines. Katechismus der Physik 1908; Die 2000 wichtigsten Zeichen 1908; Der späte Konfuzianismus 1910; Tao te king. Das Buch des Alten vom Sinn u. Leben/Laotse 1911; Chinesische Volksmärchen 1914 (1917); Mong Dsi 1916; Dt.-Chines. Kulturpolitik 1921; Chines.-dt. Jahres- u. Tageszeiten 1922; Die Seele Chinas 1925; Lao-tse u. der Taoismus 1925 (²1948); Kung-Tse 1925 (²1950); Ostasien. Werden u. Wandel d. chines. Kulturkreises 1927; Chines. Literaturgesch. 1927; Goethe u. d. chines. Kultur 1927; Der Geist der Musik 1927/28; Gesch. d. chines. Kultur 1928; Der Mensch u. das Sein 1931; Kungfutse. Gespräche. Die Philosophie Chinas 1955; I Ging. Das Buch der Wandlungen 1956. *H:* Chines. Bl. f. Wiss. u. Kunst 1925-27.
B: W. Bauer, R. W. Botschafter zweier Welten 1973; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand; K. Rennstich, Die zwei Symbole des Kreuzes. Handel u. Mission in China u.

Südostasien 1988; K. Rennstich, R. W. (http://www.bautz.de/bbll/w/wilhelm_rich.shtml vom 20. 12. 2004); S. Wilhelm, R. W. der geistige Mittler zw. China u. Europa 1956.
AgW: Vortrag 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 69)

WUNDERLE, GEORG
(* 23. 9. 1881 Weißenburg/Bayern - † 7. 4. 1950 Bad Wörishofen)
Religionswissenschaftler
Dr. theol. u. phil.; 1911 Doz. am Bischöfl. Lyzeum Eichstätt; 1913 ao. Prof.; 1916-47 o. Prof. f. Apologetik u. vergleichende Religionswiss. Univ. Würzburg (Rektor 1933).
W: u.a. Univ. u. Volksgemeinsschaft 1933; Univ. u. Erziehung z. geistigen Führertum 1933; Die gestaltende Kraft der Religion im Seelenleben des Menschen 1936; Aus der heiligen Welt des Athos. Studien u. Erinnerungen 1937; Um die Seele der heiligen Ikone. eine religionspsycholog. Betrachtung 1937 (^{3}1947); Üb. die religiöse Bedeutung der ostkirchl. Studien 1939 (^{3}1950); Andachtsbild u. Andacht 1943; Das Ideal der neuen dt. Universität 1946; Zur Psychologie des hesychastischen Gebets 1947 (^{2}1949); Der religiöse Akt als seelisches Problem ^{2}1948; Das geistige Antlitz der Ostkirche 1949.
B: Kürschner 1940/41/1139f., 1954/2736; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: Vortrag 1930 (Kiefer, Vortragstätigkeit 70)

ZIERTMANN, Paul
(* † um 1909-1950)
(*Erziehungswissenschaftler*)
Prof. Dr.; MinistR [Berlin].
W: u.a. Die gemeinsame Erziehung v. Knaben u. Mädchen in Dtl. u. in Amerika 1909; Pädagogik als Wissenschaft u. Professuren der Pädagogik 1914; Berufsberatung u. Schule 1920; Wirtschaft u. Schule 1929; Das amerikan. College u. d. dt. Oberstufe, eine vergl. soziol.-pädagog. Untersuchung etc. 1950; Zur Frage der Berufsnot der Jugendlichen 1950.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AgW: Vortrag u. Publikation 1928 (Kiefer, Vortragstätigkeit 71)

Mitgliederzuwahlen 2005

Das vorliegende Bio-bibliographische Handbuch umfaßt die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt in ihrer biographischen Geschichte von 1754 bis 2004. Nach Redaktionsschluß des biobibliographischen Index A-Z wurden im 251. Jahr des Bestehens der Erfurter Gelehrtengesellschaft bereits fünf weitere Mitglieder aufgenommen:

AUHAGEN, WOLFGANG
(geb. 10. 12. 1953 Hamburg)
Musikwissenschaft
Dr. phil. 1983, Dr. habil. 1992; 1973 Stud. Musikwiss., Kunstgesch. u. Philos. Univ. Göttingen, dort Rigorosum in Histor. u. Systemat. Musikwiss., Musikethnologie u. Kunstgesch. sowie Prom.; 1982 Wiss. Mitarb. Musikwiss. Inst. Univ. Köln; 1988 Stipendiat der DFG u. Habil. Univ. Köln; 1993 Vertragsassist. an d. Lehrkanzel Theorie d. Musik HS f. Musik u. darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg; 1994 Prof. f. System. Musikwiss. Humboldt-Univ. Berlin; 2003 Prof. f. Systemat. Musikwiss. Univ. Halle.
W: zahlreiche Schriften zur Musikwiss., Musiktheorie usf., u.a. *MH:* Jb d. Gesell. Musikpsychologie.
B: Kürschner 2005/86; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: AM 23. 3. 2005, GK

BOIADJIEV, *TZOTCHO* HRISTOV
(geb. 25. 9. 1951 Trojan/Bulgarien)
Philosophie, Mediävistik, Kulturanthropologie
Bulgarischer Mediävist; PhD 1980, Dr. habil. 1990; 1972 Stud. Philos., Psychol. u. Literaturwiss. Univ. Sofia; 1992 Prof. f. antike u. mittelalterl. Philos. Univ. Sofia, daneben Prof. f. Kulturanthropologie des Mittelalters an d. Neuen Bulgar. Univ., Sofia; 1992-2000 Lehrstuhlleiter, 2000 Dir. d. Instituts f. mittelalterl. Philos. u. Kultur.
W: mediävist. Schriften, u.a. Die ungeschriebene Lehre Platons 1984; Stud. über d. mittelalterl. Humanismus 1988; Die frühgriech. Philos. als Phänomen der Kultur 1990 (^{2}1994, dt. 1995); Die Renaissance des 12. Jh., die Natur u. d. Mensch 1991; Augustin u. Descartes 1992; Die Philos. d. europ. Mittelalters 1994; Circuitus spiritus 1998; Die Nacht im Mittelalter 2000 (dt. 2003). *Ü:* zahlreiche Übersetzungen antiker u. mittelalterl. Schriften (u.a. Plotin, Platon, Augustinus, Abaelardus, Bonaventura, Thomas v. Aquin, Meister Eckhart). *MH:* Bibliotheca Christiana 1990ff.; A f. mittelalterl. Philos. u. Kultur 1994ff.; Studien u. Texte zur Geistesgeschichte d. Mittelalters 1995ff. *R:* Christentum u. Kultur 2002ff.
B: NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
MA: Europ. AdW u. d. Künste, Wien 1993.
AE: AM 24. 5. 2005, GK.

BRAUNSBURGER, *JOSEPH* HEINRICH
(geb. 25. 7. 1940 Reichenberg)
Physik, Elektrotechnik
Dr.-Ing. 1969, Dr. rer. nat. habil. 1979, Dipl. 1965; 1945 Aussiedlung nach Schleusingen in Thüringen; Schulbildung in Schleusingen, Bad Frankenhausen, 1958 Abitur; 1958 Facharbeiterlehre zum Werkzeugmacher, 1960 Facharbeiterbrief; 1960 Dipl.-Stud. Elektrotechnik/Halbleiterphysik TH Ilmenau; 1965 Assist. am Lehrstuhl f. Theoret. Physik TH Ilmenau, dort Prom. Diplom; 1969 Assist. am Physikal. Inst. Univ. Jena; 1970 OAssist am Wiss.bereich Hochfrequenzspektroskopie Päd. HS Erfurt/Mühlhausen; Habil. TH Ilmenau; 1984 ord. Doz. f. Physik; 1992-93. Dekan FB Physik u. Mitg. d. Senats d. PH Erfurt; 1993-95 stellv. Dir. u. 1995-96 Dir. d. Instituts f. Physik; mit Schliessung der PH Erfurt 1996 Wechsel an d. Institut f. Physik d. TU Ilmenau.
W: rund 50 Aufsätze zur Theoretischen Physik, u.a. Dynam. Analyse elektrochem. Reaktionssysteme 1994; Hochfrequenz – spektroskop. Eigenschaften v. TCNQ (Review) (Organ. Festkörper u. dünn. Schichten) 78.
B: Kürschner 2005/383; NAAgW, 1-3 Biobibliogr. Bestand.
AE: OM 21. 3. 2005, MNK

GRETZ, HEINZ
(geb. 17. 10. 1925 Frankfurt a. M.)
Ingenieur- u. Managementwesen
Dr.-Ing. 62, Dipl.-Ing. 57; bis 1942 humanist. Gymn. Frankfurt; 1942-45 Angehöriger Dt. Kriegsmarine; 1946 Kriegsteilnehmer-Abitur in Hamburg; 1946-50 Lehrling u. Facharbeiter als Elektromechaniker; 1950 Stud. Naturwiss. u. Elektrotechnik Univ. Hamburg u. TH Darmstadt, dort 1957 WissAss am Lehrstuhl Mathematik u. 1962 Prom.; 1963 Eintritt in die Hauni-Werke Hamburg, 1972 Vorsitzender der Geschäftsleitung; 1986 Generalsekretär der Körber-Stiftung; 1991 Professor der Freien und Hansestadt Hamburg; 1991 Mitgl. d. Wiss. Kuratoriums der Körber-Stiftung; 2000 Ruhestand.
W: u.a. Notwendigkeit u. Möglichkeit gemeinsamer techn.-naturwiss. Ausbildung in Europa 1969; Vom zündenden Funken zur Hadronen-Rennbahn. Naturforschung in Hamburg 1988.
B: NAAgW Biobibliogr. Bestand 1-3.
AE: AM 4. 5. 2005, MNK; Tutor der Erfurter Akademie 1. 1. 2004

WOLF, JÖRN HENNING
(geb. 26. 9. 1937 Hannover)
Geschichte der Medizin
Dr. med. 1970, Dr. habil. 1974; Schulbildung Goslar u. Kaiser Wilhelms Gymn. Hannover; einj. Militärdienst; 1959 Stud. Medizin Univ. Freiburg, Basel, München, Zürich u. Göttingen, dort 1966 Staatsex.; 1967 Medizinalassist. an Medizin. Einrichtungen in Hannover, Düsseldorf u. München; daneben auch Stud. d. Philos., Gesch., Altphilol. u. Kunstgesch.; 1969 Approbation u. Wiss. Assist. am Inst. f. Gesch. d. Med. Univ. München, dort Prom. (Medizingesch.); 1971 LA f. Medizin. Terminologie u. Begriffsgesch. Univ. München, dort Habil. u. PDoz., 1975 Wiss. Rat u. 1978 Prof.; neben d. akadem. Tätigkeit auch sanitätsdienst. Wehrübungen als 1971 Stabsarzt d. R. u. 1977 OStabsarzt d. R.; am Aufbau d. 1973 gegr. Dt. Medizinhistor. Museums Ingolstadt beteiligt, dort seit 1973 Kustos u. 1978-83 ehrenamtl. Dir.; 1982-2002 Prof. f. Medizingeschichte u. Institutsdir. Univ. Kiel; 2002 emerit. u. seitdem LA f. Medizingesch.; Dir. d. Medizinhistor. Museums Kiel bis 2004.
W: rund 130 Schriften zur Geschichte der Medizin i.d. Frühen Neuzeit u. Moderne, europ. Seuchengeschichte, medizinhist. Regionaltopographie (Hospitalgesch.) u. Ikonographie, u.a. Der Begriff „Organ" in d. Med. 1971; Kompendium d. Med. Terminologie 1974 (1982); Hundert Jahre Hygiene-Inst. Kiel etc. 1988; H. G. Creutzfeldt etc. 2003. *MV:* A. v. Hallers Abh. üb. d. Wirkung d. Opiums etc. 1962; Aussatz, Lepra, Hansen-Krankheit 1982. Auch Herausgeberschaften.
B: Kürschner 2003/3752, 2005/3920; Wer ist wer? 1983ff, zuletzt 2003/04, 1558; Who is Who i. d. BRD 1998/2930.
MA: Jungius-Gesell. Hamburg 1989 (VizePräs. 2002).
AE: AM 29. 3. 2005, GK

ISBN 3-932295-61-7

Thüringer Univ.- und Landesbibliothek Jena

27$020066929